MONVMENTA
GERMANIAE
HISTORICA

INDE AB ANNO CHRISTI QVINGENTESIMO
VSQVE AD ANNVM MILLESIMVM
ET QVINGENTESIMVM

EDIDIT

SOCIETAS APERIENDIS FONTIBVS
RERVM GERMANICARVM MEDII AEVI

SCRIPTORES RERVM GERMANICARVM
NOVA SERIES
TOMVS IX

THIETMARI
MERSEBURGENSIS EPISCOPI
CHRONICON

BEROLINI
APVD WEIDMANNOS
MCMXXXV

MONVMENTA
GERMANIAE
HISTORICA

INDE AB ANNO CHRISTI QVINGENTESIMO
VSQVE AD ANNVM MILLESIMVM
ET QVINGENTESIMVM

EDIDIT

SOCIETAS APERIENDIS FONTIBVS
RERVM GERMANICARVM MEDII AEVI

SCRIPTORES RERVM GERMANICARVM
NOVA SERIES
TOMVS IX

THIETMARI
MERSEBURGENSIS EPISCOPI
CHRONICON

BEROLINI
APVD WEIDMANNOS
MCMXXXV

DIE CHRONIK

DES BISCHOFS

THIETMAR VON MERSEBURG

UND IHRE KORVEIER ÜBERARBEITUNG

HERAUSGEGEBEN

VON

ROBERT HOLTZMANN

BERLIN
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG
1935



Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen.

INHALTSVERZEICHNIS.

EINLEITUNG.

Die Neuausgabe der Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg ist den beiden früheren Ausgaben in den Mon. Germ. hist., derjenigen von Lappenberg (1839) und derjenigen von Kurze (1889), in vielem verpflichtet. Einiges konnte auch aus den Einleitungen übernommen werden; doch wurde davon abgesehen, die benutzten Stellen besonders zu kennzeichnen. Im Text ist die wichtigste Neuerung die reinliche Trennung der Originalfassung des Dresdener Kodex von der Überarbeitung, welche in der Brüsseler Handschrift vorliegt und jetzt zum erstenmal vollständig veröffentlicht wird, da sie für die Entwicklung des mittelalterlichen Lateins, für die Entstehungszeit der Interpolationen der Schreiber N und V sowie für die Beziehungen zum Annalista Saxo von großer Bedeutung ist.

§ 1. Thietmars Familie.

Thietmars Vater war Graf Siegfried[1], *seine Mutter hieß Kunigunde*[2]. *Als seine beiden Großväter nennt er Liuthar*[3], *den Gründer des Klosters Walbeck an der oberen Aller (VI, 43), und den Grafen Heinrich*[4]. *Daß Liuthar der Vater Siegfrieds, Heinrich der Vater Kunigundes war, ergibt sich einerseits aus den Namen, sofern Th.s väterlicher Oheim gleichfalls Liuthar*[5], *einer seiner mütterlichen Oheime dagegen Heinrich*[6] *hieß; außerdem aber nennt Th. die Mutter seines Vaters Mathilde*[7] *und sagt, daß sie die Gattin Liuthars, des Gründers von Walbeck, war*[8]. *Daraus ergibt sich ferner, daß wir in Th.s anderer Großmutter, Judith*[9], *die*

1) *II, 29*: pater meus comes Sigifridus; *vgl. ähnl. III, 17. 19. IV, 16.* 2) *IV, 38*: mater mea Cunigund nomine; *vgl. IV, 17.* 3) *II, 21*: avum autem meum nomine Liutharium. 4) *III, 6*: avi meimet Heinrici comitis; *vgl. II, 28.* 5) *IV, 17*: patruus autem meus nomine Liutharius; *vgl. IV, 38. VI, 43.* 6) *VII, 46*: avinculus meus comes Heinricus; *vgl. IV, 23. VII, 54.* 7) *IV, 17*: mater sua [*scil. Sigifridi*] venerabilis omni probitate Mahtildis. *Vielleicht hatte sie Beziehungen zu Köln; unten S. IX A. 5.* 8) *VI, 43*: uxor sua [*scil. Liutharii*] Mahtildis. 9) *II, 42*: avia meimet Iuthitta nomine.

Gattin des Grafen Heinrich zu sehen haben. Graf Liuthar, der das Kollegiatstift Walbeck zur Sühne für seine Teilnahme an der Verschwörung von 941 gegründet hat, starb am 21. Januar 964[1]*, seine Gemahlin Mathilde am 3. Dezember 991*[2]*; sein Haus wurde später nach seinem Stammsitz als das der Grafen von Walbeck bezeichnet*[3]*. Graf Heinrich, ein Blutsverwandter Kaiser Ottos des Großen (II, 28), lebte noch 974 und dürfte nicht lange darauf gestorben sein*[4]*; seine Grafschaft lag links von der Elbemündung und wurde später nach Stade, dem Sitz der Familie, genannt*[5]*.*

Th. nennt uns auch zwei seiner Urgroßväter, die beide Liuthar hießen[6] *und in der Schlacht bei Lenzen (4. September 929) die Todeswunde empfangen haben. Von ihnen war einer natürlich der Vater seines Großvaters Liuthar. Der andere muß der Vater des Grafen Heinrich gewesen sein. Denn die Väter der Großmütter Th.s trugen andere Namen. Der Vater von Mathilde hieß Bruno, wenn nämlich ihre Schwester Emnilde*[7] *mit der* Emnild filia Brunonis, *deren Tod die Ann. Qued. zu 991 buchen*[8] *und die also wohl eine Quedlinburger Nonne war, identisch ist. Dieser Bruno ist schwerlich der 978 gestorbene Graf v. Arneburg (III, 8), an den Kurze dachte, dagegen vielleicht der Vater Bruns v. Querfurt, eines Blutsverwandten Th.s*[9]*, dessen gleichnamiger Sohn als Missions-Erzbischof, Heiliger und Märtyrer († 1009) berühmt ist. Dann hätten Mathilde und Emnilde, von denen Th. V, 3 einen Bruder Rikbert nennt, noch einen zweiten (wohl älteren) Bruder gehabt, den edlen Herrn Brun v. Querfurt, der von seiner Gemahlin Ida (VI, 94) vier Söhne hatte, nämlich, außer dem Missionar, Gebhard, Thiedrich (Dietrich) und Wilhelm*[10]*. Der Vater von Judith war Graf Udo I. aus dem Haus der Konradiner, bekannt als Sieger von Andernach (939), † 949; denn dessen*

1) *Ann. necrol. Fuld. (SS. 13, 200). Sein Sarkophag wurde neuerdings in der Domruine zu Walbeck aufgefunden; H. Feldkeller im Jb. der Denkmalpflege in der Prov. Sachsen und in Anhalt Jahrg. 1933/34.* 2) *IV, 17; vgl. VI, 43.* 3) *A. S. 977. 979 (SS. 6, 627) ff.* 4) *Die Stammbäume bei G. W. v. Raumer (Tafel 15) u. Lappenberg (SS. 3, 723 u. 16, 379) sowie Dümmler in N. Mitt. 11, 255 nennen als Todesjahr 976, was indes unverbürgt ist; vgl. Wedekind, Noten 1, 249. Todestag war wohl der 9. Mai.* 5) *Gesta aep. Magd. c. 10 (SS. 14, 383); Ann. Magd. 972 (SS. 16, 152); A. S. 969 (SS. 6, 623) ff.* 6) *I, 10*: duo abavi mei uno nomine, quod Liutheri sonat, signati. 7) *IV, 16*: in Quidilingeburg apud suam [*scil. Sigifridi*] materteram nomine Emnildam. 8) *SS. 3, 68.* 9) *VI, 94*: Brun senior egregius ... amicus mihi consanguinitate. 10) *Fundacio eccl. Quernf. (Zs. d. Harzver. 4, 79). Gebhard u. Wilhelm: Th. VII, 50. Gebhard: Gesta aep. Magd. c. 15. 16 (SS. 14, 389. 395), Ann. Magd. u. A. S. 1009.*

Sohn Udo II., den Th. III, 20 Herzog und matris meae avunculum nennt, war Judiths Bruder. So ergibt sich für Th. folgende Ahnenreihe:

Liuthar v. Walbeck † 929.	Brun v. Querfurt?	Liuthar v. Stade † 929.	Udo v. Rheinfranken † 949.
Liuthar v. Walbeck † 964.	Mathilde † 991.	Heinrich v. Stade † nach 974.	Judith
Siegfried v. Walbeck † 991.		Kunigunde † 997.	
Thietmar B. v. Merseburg 1009—18.			

Th. war also von edler Geburt und, wie Heinrich von Stade und Brun von Querfurt, mit dem Kaiserhaus sowie mit vielen vornehmen und berühmten Männern seiner Zeit verwandt[1]. Sein schon genannter Oheim Liuthar, der Bruder seines Vaters, vermählt mit Godila (IV, 39), deren Vater Wirinhar ein westfälischer Graf gewesen zu sein scheint[2], stand 984 beim Thronstreit wahrscheinlich auf der Seite Heinrichs von Bayern[3] und erhielt bei dem Ausgleich von 985 die durch den Tod des Markgrafen Thiedrich[4] erledigte sächsische Nordmark (spätere Altmark). Markgraf Liuthar starb am 25. Januar 1003 in Westdeutschland, wohl in der Gegend von Köln, und wurde seinem Wunsch entsprechend im Kölner Dom bestattet (VI, 86). Köln spielt in Th.s väterlicher Familie eine gewisse Rolle. Schon 20 Jahre vorher ist auch Th.s Vater Siegfried, später Th. selbst dort gewesen (S. XIV, XVIII). Wir wissen nicht, worauf diese auffallende Verbindung mit der mächtigen Handelsstadt am Rhein beruhte; vielleicht hatte die Familie der Großmutter Th.s Mathilde etwas mit ihr zu tun[5]. Sicher ist, daß Th. sowohl durch seine Mutter Kunigunde und die Konradiner in Rheinfranken als durch seinen Vater Siegfried und seinen Oheim Liuthar, dessen Gattin ebenfalls aus dem Westen stammte, starke Beziehungen zum Mittel- und Niederrhein hatte; sie spiegeln sich in seinem Leben und in seiner Chronik deutlich genug wieder[6].

1) Vgl. den ausführl. Stammbaum S. X. 2) Godila stammte (IV, 39) ex occidentali regione. Ihr Vater war wohl der Wirinhardus, dessen Gfsch. nach DO. I. 174 v. J. 955 in Westfalen lag. 3) Vgl. IV, 2. 7. 4) Ann. Qued. 985 (SS. 3, 67); Ann. necrol. Fuld. 985 (SS. 13, 205). Nach A. S. 983. 1010 wäre Thiedrich schon 983 abgesetzt worden; doch nennt ihn Th. IV, 2 noch 984 marchio. Liuthar heißt marchio IV, 38. 52. V, 15. 5) Über die Herkunft ihrer Mutter und ihrer Schwägerin Ida, der Mutter Brunos v. Querfurt, ist nichts bekannt. 6) Vgl. S. XVIII, XXXI. So erklären sich die guten Nachrichten, die Th. aus dem Westen hatte, z. B. aus Mainz und Frankfurt, aus Trier und Köln und aus den Niederlanden. Auf Kölner Er-

1. Liuthar † 929 — **Brun** v. Querfurt (?)

Wirinhar — *Liuthar* Gf. v. Walbeck † 964. — *Mathilde* † 991. — *Emnilde* † 991. — *Rikbert* — *Brun* v. Querfurt. — *Ida*

Godila — *Liuthar* Markgf. † 1003. — *Siegfried* Gf. † 991. ~ Kunigunde — *Eila* † 1013. — *Berthold* Markgf. † 980. — *Bruno* EB. † 1009. — *Gebhard* — *Thiedrich* — *Wilhelm*

Wirinhar Markgf. † 1014. ~ Liudgard. — *Berthold* — *Thiedrich* kgl. Kaplan. — *Brigida* Äbtissin. — *Thietmar* B. v. Mers. † 1018. — *Heinrich* Markgf. † 1017. ~ Gerberga. — *Bucco*

2. Liuthar † 929. — *Schwanhilde*

Heinrich I. Gf. v. Stade † nach 974. ~ 1. Judith, 2. Hildegard — *Siegfried* — *Gerburg* — *Hermann* Hg. v. Sachsen † 973.

1. *Heinrich II.* † 1016. — 1. *Udo* † 994. — 1. *Siegfried* † 1037. — 1. *Gerburg* — 1. *Hathui* Äbtissin. — 1. *Kunigunde* † 997, ~ Siegf. — 2. *Hildegard* † 1011. — *Bernhard I.* Hg. v. Sachsen † 1011. — *Schwanhilde* † 1014. — *Ekkard I.* Markgf. † 1002.

Siegfried † 994. — *Udo (Liudger)* Markgf. † 1057. — *Thiedrich* B. v. Münster † 1022. — *Thietmar* B. v. Mers. † 1018. — *Bernhard II.* Hg. v. Sachsen † 1059. — *Thietmar* Gf. † 1048. — *Mathilde* † 1014.

Hermann Markgf. † 1038. — *Ekkard II.* Markgf. † 1046. — *Gunter* Kanzler, EB. v. Salzb. † 1025. — *Eilward* B. v. Meissen † 1023. — *Liudgard* † 1012. ~ Wirinhar. — *Oda* ~ Bolesl. v. Pol.

3. Udo I. Gf. in Rheinfranken † 949.

Judith ~ Heinrich I. — *Gebhard* † 938. — *Udo II.* † 982. — *Konrad I.* Hg. v. Schwaben † 997. — *Heribert*

Kunigunde † 997, ~ Siegfried. — *Hermann II.* Hg. v. Schwaben † 1003. — *Gebhard* † 1016. — *Otto* Gf. v. Hammerstein † 1036. ~ Irmingard.

Heinrich Gf. v. Walbeck. — *Friedrich* Burggf. v. Magd. — *Thietmar* B. v. Mers. † 1018. — *Siegfried* B. v. Münster † 1032. — *Brun* B. v. Verd. † 1049. — *Oda* ~ Gozwin v. Valkenburg. — *Hermann III.* Hg. v. Schwaben. † 1012. — *Gisela* Kaiserin † 1043.

Die sächsische Nordmark fiel 1003, nach dem Tod des Markgrafen Liuthar, an seinen Sohn Wirinhar, der mit Liudgard, einer Tochter des Markgrafen Ekkard d. Gr. v. Meißen, vermählt war (VI, 86). Wirinhar wurde 1009 wegen Landfriedensbruchs abgesetzt (VI, 49) und kam 1014 bei einer neuen Gewalttat um (VII, 4—7). Die anderen Kinder des Markgrafen Liuthar (also Vettern Th.s) waren: Berthold, der sich 1017—1018 als Anhänger des berüchtigten Ehepaares Balderich und Adela in den Kämpfen um Munna einen Namen gemacht hat (VII, 53; VIII, 17), Thiedrich, der in Magdeburg Kleriker und im August 1012 Kaplan König Heinrichs II. wurde[1], sowie (wahrscheinlich) Brigida, die Th. I, 10 als Äbtissin des Laurentiusklosters in Magdeburg erwähnt.

Eine Schwester Liuthars und Siegfrieds, die Th., ihr Neffe, Eila nennt[2], war vermählt mit dem Markgrafen Berthold vom bayerischen Nordgau (der ehemaligen Böhmischen Mark) aus dem Haus der jüngeren Babenberger, † 980, Bruder des Markgrafen Liutpold I. v. Österreich (976—994). Sie gebar ihm zwei Söhne, Heinrich und Bucco, von denen der ältere[3], später Heinrich v. Schweinfurt genannt[4], die Mark des Vaters erbte (980—1017) und in den ersten Jahren Heinrichs II. durch seinen Bund mit Boleslaw v. Polen und seinen Aufstand gegen den König bekannt wurde. Bucco hat ihn dabei als Befehlshaber der Burg Creußen unterstützt (V, 34. 35). Heinrich hatte von seiner Gattin Gerberga mehrere Söhne (V, 34), von denen Otto v. Schweinfurt die väterliche Mark erbte und als Herzog v. Schwaben (1048—1057) endete.

Der mütterliche Zweig von Th.s Familie, die Grafen v. Stade, zu deren ältesten Besitzungen die Burg Harsefeld gehört zu haben scheint[5], geht zurück auf jenen anderen Grafen Liuthar († 929) und seine Gemahlin, die wahrscheinlich Schwanhilde hieß[6]. Ihr

kundigungen gehen z. B. die Nachrichten III, 2ff. u. IV, 53 zurück. Auch die Korveier Beziehungen (S. XV) scheinen mit den Kölner zusammenzuhängen (vgl. S. 100 Z. 34f.). Die Schicksale des Grabes des Markgrafen Liuthar sind unbekannt.

1) VI, 81. Vgl. VI, 38: nepos meus Thiedricus u. ähnl. VI, 66. 67. 74. 81. VII, 7. 10. 2) V, 38: Heinrici comitis inclita mater Eila nomine; VII, 63: marchio Heinricus amitae meimet filius; vgl. V, 14 (unten A. 3). In Urkunden heißt sie Helicsuinda, Heilisuinda; B. Pez, Thesaurus anecdotorum 1 (1721), pars 3, 92 c. 20. 99 c. 33. 3) IV, 21: nepos meus marchio Heinricus; V, 14: Heinricus comes Bertoldi amiteque meae filius; vgl. V, 18. Er heißt marchio V, 23. 32. VII, 63 (oben A. 2); quondam marchio VI, 13. 4) A. S. 1059 (SS. 6, 692). Häufiger trägt erst sein Sohn Otto diese Bezeichnung. 5) IV, 25; A. S. 969. 979. 1010; Albert v. Stade 1144 (SS. 16, 325). 6) Suvanihilt in der Genealogia Stadensis bei Jo. Frid. Schannat, Vindemiae literariae 1 (1723), 223; vgl. Wedekind, Noten 1, 247ff.

ältester Sohn, Th.s Großvater Heinrich v. Stade, später der Kahle (Calvus) *zubenannt*[1], *ist vermutlich jener* Heinricus praeses, *der zusammen mit seinem Bruder Siegfried dem Herzog Hermann (Billung) v. Sachsen im Slawenkrieg von 955 geholfen hat*[2]. *Vielleicht hatten die beiden auch eine Schwester Gerburg*[3]. *Heinrich v. Stade schuf durch seine Ehe mit Judith, der Tochter Udos I., die mächtige Verbindung des Hauses mit Rheinfranken und Schwaben. Udo, Graf im Rheingau und der Wetterau († 949), ein Bruder Herzog Hermanns v. Schwaben (926—949), hatte eine Gattin aus dem karolingischen Haus der Grafen v. Vermandois*[4] *und von ihr, außer Judith, die vier Söhne: Gebhard, der schon 938 im Kampf um Belecke gefallen ist*[5], *„Herzog" Udo II., der 982 beim Capo Colonne fiel*[6], *Konrad Herzog v. Schwaben (983—997) und Graf Heribert vom Kinziggau*[7], *der während der Regierung Ottos III. starb und zwei Söhne hinterließ*[8], *Gebhard († 1016) und Otto von Hammerstein († 1036), dieser berühmt durch seine Ehe mit Irmingard und die kirchlichen Kämpfe, die er ihretwegen zu bestehen hatte. Herzog Konrads Sohn war Herzog Hermann II. v. Schwaben (997—1003), vermählt mit Gerberga, einer Tochter König Konrads v. Burgund, die in erster Ehe mit dem Grafen Hermann I. v. Werl († um 985) verheiratet gewesen war*[9]. *Kinder Hermanns II. und Gerbergas sind Herzog Hermann III. v. Schwaben (1003—1012)*[10] *und Gisela, geb. 11. November 999, die Gattin Ernsts I. v. Schwaben (1012—1015), Bruns v. Braunschweig († 1016) und Kaiser Konrads II. (1024—1039), † am 15. Februar 1043*[11].

Heinrich v. Stade und Judith hatten drei Söhne und drei Töchter: Heinrich II., Udo (wohl besser: Liuthar genannt Udo), Siegfried, Gerburg, Hathui (Hedwig), Kunigunde (Th.s Mutter). Th. IV, 23—25 berichtet von dem unglücklichen Kampf der drei Söhne gegen normannische Seeräuber (Aschmänner) im Jahre 994; der zweite, Liuthar-Udo[12], *ist dabei gefallen, die beiden anderen*

1) *A. S. 1032. 1049. 1056; Albert v. Stade 1144.* 2) *Wid. III, 51.* 3) Gerburg (*Geneal. Stad.*). *Andere vermuten in ihr eine 1. Gemahlin Heinrichs I. v. Stade.* 4) *Flodoard, Ann. 946 (SS. 3, 393; hg. v. Lauer 1905 S. 102). Sie war eine* amita *des EB. Hugo v. Reims, also eine Schwester Heriberts II. v. Vermandois († 943), dessen Vater, Heribert I., ein Enkel König Bernhards v. Italien, des unglücklichen Enkels Karls d. Gr., war.* 5) *Wid. II, 11.* 6) *III,* 20. 7) *IV, 60; vgl. V, 22. VII, 49. Heriberts Gfsch. im Kinziggau wird DO. II. 128 v. J. 976 genannt.* 8) *V, 24. VII, 49. VIII, 7.* 9) *V, 22:* Herimannus dux, matris meae avunculi filius; *vgl. IV, 8. VII, 49. VIII, 26.* 10) *VI, 82:* Herimannus puer; *vgl. VI, 9. VII, 14.* 11) *Brandenburg, Gisela.* 12) *IV, 23:* Udo. *Doch führte er vermutl. denselben Doppelnamen wie sein Neffe (S. XIII A. 6), da die Geneal. Stad. zw.* Heinrich *u.* Sigifrid *die Namen* Liutheri Udo *hat.*

gerieten in Gefangenschaft. Heinrich II., dessen Gemahlin Mathilde hieß[1], *mußte, um seine Freiheit wieder zu erlangen, seinen einzigen Sohn Siegfried als Geisel stellen, den die Seeräuber dann als Siegfried, der Bruder Heinrichs II., durch die Flucht entkam, auf grausame Weise umgebracht haben. Heinrich II., den man später den Guten nannte und als Stifter des Konvents zu Harsefeld rühmte*[2], *starb 1016 (VII, 46), sein Bruder Siegfried, der 1017 durch den Kaiser mit der väterlichen Grafschaft belehnt wurde (VII, 54), 1037*[3]. *Siegfried, in dem man später den Gründer von Stade sehen wollte*[4], *hatte von seiner Gattin Adela*[5], *einer Tochter des 979 hingerichteten Grafen Gero vom Morezini-Gau, einen Sohn Liudger (Liuthar) genannt Udo*[6], *der zuletzt (1056—1057) Markgraf der sächsischen Nordmark war. — Von den drei Töchtern war Gerburg, deren Name uns durch eine zeitgenössische genealogische Aufzeichnung bekannt ist*[7], *vermutlich die Mutter des Thiedrich, den Th. VII, 48 und VIII, 26* materterae meae filius *nennt; Hathui, geb. 961, wurde 973 Äbtissin von Heeslingen (II, 72); Kunigunde, die Gemahlin Siegfrieds von Walbeck und Mutter Th.s, starb am 13. Juli 997 in Nord-Germersleben (IV, 38). Heinrich I. von Stade war aber nach Ausweis der genannten genealogischen Aufzeichnung noch ein zweites Mal verheiratet, mit Hildegard, die ihm eine den gleichen Namen tragende Tochter schenkte*[8], *und diese, die jüngere Hildegard, † 1011*[9], *wurde die Gemahlin des Herzogs Bernhard I. von Sachsen (973—1011), die Mutter des Herzogs Bernhard II. (1011—1059), des Grafen Thietmar († 1048) und einer Tochter Mathilde († 1014); Th. VII, 3. 48, VIII, 26 nennt die drei mit Recht seine Vettern, seine Base* (nepos, neptis). *Die Verschwägerung des Stadeschen Hauses mit dem herzoglichen Haus der Billunger war von um so größerer Bedeutung, als eine Schwester Bernhards I., Schwanhilde († 1014), nach einer ersten Ehe mit Markgraf Thietmar von Serimunt-Nicici (965—979, zuletzt auch von Meißen), sich mit dem berühmten Markgrafen*

1) *A. S. 1016 (SS. 6, 670).* 2) *Albert v. Stade 1144.* 3) *Ann. Hild. 1037. Bei Adam v. Bremen II, 31—32 (29—30), hg. v. Schmeidler 1917 S. 92f., heißt Siegfried zu Unrecht* marchio. 4) *Albert a. a. O., wo Siegfried mit seinem gleichnamigen Neffen verwechselt ist. Vgl. W. H. Jobelmann u. W. Wittpenning, Gesch. der Stadt Stade, neubearb. v. M. Bahrfeldt (1897) 7f.* 5) *A. S. 979. Th. IV, 25 nennt sie versehentlich Gattin v. Siegfrieds Bruder Heinrich II. Auch ihre Mutter hieß Adela (III, 10); vgl. DO. II. 190.* 6) *A. S. 1056 (SS. 6, 691)*: Adhela ... que genuit ei Ludigerum comitem, qui a plerisque dictus est Udo. 7) Gerburc (*Geneal. Stad.*). 8) Heinrich comes: Hilitigart coniux eius, Hilitigart filia eorum (*Geneal. Stad.*). 9) *Ann. Qued. 1011; vgl. Hirsch, Jbb. 2, 304 A. 4.*

Ekkard I. von Meißen (985—1002) vermählte und die Stammmutter der Ekkardiner wurde[1]. *Ihre Kinder sind die Markgrafen Hermann (1009—1032, † 1038) und Ekkard II. (1032—1046), der Kanzler und Erzbischof von Salzburg (1024—1025) Gunther, der Bischof Eilward von Meißen (1016—1023), sowie eine Tochter Liudgard, die durch ihre Ehe mit Markgraf Wirinhar (vgl. oben) eine neue Verbindung mit dem Hause Walbeck schuf und 1012 starb (I, 13; VI, 84); recht genau wird sie von Th. bezeichnet:* ex una parte neptis mea ac ex alia nurus.

Th.s Vater, Graf Siegfried, der einen Teil der väterlichen Grafschaft erhalten zu haben scheint[2], *focht im Juni 972, noch unverheiratet, zusammen mit dem Markgrafen Hodo in der unglücklichen Schlacht bei Zehden gegen die Polen (II, 29). Im Sommer 979 wurde ihm und seinem Bruder Liuthar der des Hochverrats bezichtigte Graf Gero vom Morezini-Gau in Gewahrsam gegeben (III, 9). Im März 983 weilte Siegfried in Köln (IV, 16), und ein halbes Jahr darauf nahm er teil an der siegreichen Schlacht an der Tanger gegen die Slawen (III, 19). Nach dem Tod Ottos II. diente er der Kaiserin Theophano treu im Krieg und Frieden (IV, 16). Im Sommer 990 war er bei dem Heer, das Theophano zur Unterstützung Misekos von Polen gegen Boleslav II. von Böhmen in den Gau Selpuli schickte (IV, 11). Aber noch im gleichen Jahre fiel er auf einem Zug gegen das von den Liutizen besetzte Brandenburg vom Pferde, kränkelte seitdem (IV, 16) und starb zu Walbeck am 15. März 991 (IV, 17; vgl. VI, 43).*

Aus Siegfrieds Ehe mit Kunigunde stammten fünf Söhne. Da zwei von ihnen die weltliche Laufbahn einschlugen und Th. der Drittgeborene war (VI, 44), darf als ihre Reihenfolge nach dem Alter mit einiger Sicherheit diese bezeichnet werden: Heinrich, Friedrich, Thietmar, Siegfried, Brun[3]. *Eine Tochter Oda, die sich mit dem Grafen Gozwin von Valkenburg vermählt hat*[4], *wird in der Chronik ihres Bruders nicht genannt. Dagegen erwähnt Th. VI, 47 einen natürlichen Sohn seines Vaters, Willigis, wohl vor der Ehe erzeugt, von Th. 1009 zu seinem Nachfolger als Propst von Walbeck bestellt. Da der Vater Siegfried im Juni 972, wie gesagt, noch unverheiratet war, und da Th. am 25. Juli 975 geboren wurde, dürfte Siegfrieds Ehe mit Kunigunde Ende 972 oder Anfang 973 geschlossen, die beiden ersten Söhne (Heinrich und Friedrich) 973 und 974 geboren worden sein. Heinrich erbte*

1) *IV, 39; vgl. VII, 7. Aus der Ehe mit Mgf. Thietmar stammt Mgf. Gero II. (979—1015).* 2) *Er heißt* comes *II, 29. III, 17. IV, 16.* 3) *Daß Ann. Magd. 968 u. A. S. 998 (vgl. 1032) die drei Geistlichen (Bischöfe) vor den beiden ersten nennen, beweist nichts dagegen.* 4) *A. S. 1049 (SS. 6, 688).*

991 beim Tod des Vaters dessen Grafschaft[1], half 998 zusammen mit seinem Bruder Friedrich dem Vetter Wirinhar bei der Entführung der jungen Liudgard von Quedlinburg nach Walbeck (IV, 41), nahm 1004 am Feldzug König Heinrichs II. nach Böhmen und Bautzen teil (VI, 15) und diente auch im November 1014 dem Kaiser, als die Nachricht über eine neue, letzte Gewalttat Wirinhars an den Hof nach Merseburg gelangte (VII, 6). Friedrich, den wir nicht nur 998, sondern auch 1009 im Kampf bei Mose an der Seite Wirinhars finden (VI, 49), wurde später (nach Th.s Tod) Burggraf von Magdeburg[2] und hatte von seiner Gattin Thietberga einen Sohn Konrad, der ihm in der Burggrafschaft nachfolgte. Siegfried, Th.s Lieblingsbruder, dem er die Chronik zugeeignet hat[3], wurde Mönch im Kloster Berge bei Magdeburg (IV, 24), war 1009—1022 Abt daselbst[4], begann den Neubau der Kirche, erlebte den großen Brand vom 21. Juli 1017 (VII, 58) und war 1022—1032 Bischof von Münster. Brun schließlich, der im Kloster Korvei erzogen und Mönch wurde (IV, 70), ist 1025 als zweiter Nachfolger Siegfrieds Abt des Klosters Berge geworden[5], erhielt um dieselbe Zeit auch die Abtei Nienburg und war zuletzt 1034—1049 Bischof von Verden.

Daß Beziehungen der Familie zu Korvei vorhanden waren, ist so gut wie sicher[6], und es besteht durchaus die Möglichkeit, daß der Abt Thietmar von Korvei (983—1001) mit zur Verwandtschaft gehört hat. Aber die Behauptung älterer Genealogen[7], daß er ein Bruder des Markgrafen Liuthar und des Grafen Siegfried von Walbeck (ein Oheim also des Bischofs Th.) gewesen sei, ist ohne jeden Beweis. Mit größerer Wahrscheinlichkeit wird man ihn wohl der Familie der Grafen von Stade zuweisen.

1) Heinricus comes frater meus *VI, 15. VII, 6; richtig Ann. Magd. 968; A. S. 998.* 2) *Ann. Magd. 968; A. S. 998. 1032. 1049; Magdeburger Schöppenchronik (Chroniken der deutschen Städte 7, 211). Vgl. Frensdorff in FDG. 12, 198; Rodenberg im NA. 25, 489. Schon in Ann. Hild. 1034 heißt er* comes, *ebenso A. S. 1049 (hier auch Konrad).* 3) *Prol. I, Vers 1—4.* 4) *VI, 61. VII, 35. 58; DH. II. 222; UB. Berge 8 nr. 11; Gesta aep. Magd. c. 15. 19 (SS. 14, 395. 399); Ann. Magd. 968. 1009. 1012; Gesta abb. Berg. (Gbll. Magd. 5, 373f.).* 5) *Gesta aep. Magd. c. 19 (SS. 14, 399); Ann. Magd. 968. 1025; Gesta abb. Berg. (a. a. O. 374f.); Series abb. Nienb. (Gbll. Magd. 2, 114). Sein Vorgänger in Nienburg wird zuletzt am 8. Febr. 1025 genannt (DK. II. 20).* 6) *Man beachte die Tatsache, daß eine Abschrift der Chronik Th.s nach Korvei kam, sowie die (aus diesem Korveier Kodex stammende) Randnotiz des cod. 2 zu Bruns Aufenthalt in Korvei (S. 211):* Nota parentelam, que raro defuit in hoc cenobio. *Vgl. S. IX A. 6.* 7) *G. W. v. Raumer (Tafel 2); Lappenberg (SS. 3, 723). In der Magdeb. Schöppenchr. a. a. O. ist Th. mit seinem Bruder Brun verwechselt u. aus einem Korveier Mönch ein Korveier Abt gemacht worden.*

§ 2. Thietmars Leben.

Thietmar wurde am 25. Juli 975[1] geboren (III, 6) und durch den zuständigen Bischof Hildiward von Halberstadt getauft und konfirmiert (IV, 18). Sein Geburtsort lag mithin in der Diözese Halberstadt, vermutungsweise darf Walbeck genannt werden. Seine erste Erziehung erhielt Th. in Quedlinburg bei Emnilde, der Tante seines Vaters, die durch einen Schlagfluß gelähmt lange gelitten hat, ehe sie 991 starb. In Quedlinburg dürfte Th. an Ostern 984 die Königswahl Heinrichs II. von Bayern und zwei Jahre darauf den Hoftag Ottos III. mit dem Dienst der Herzoge erlebt haben (IV, 2. 9). Im Jahre 987 nahm ihn sein Vater von da weg und übergab ihn zur weiteren Ausbildung dem Abt Rikdag vom Kloster Berge bei Magdeburg. Da Th. hier aber in die (beschränkte) Zahl der Brüder nicht aufgenommen werden konnte, ließ der Vater ihn am 1. November 990 ins Magdeburger Domstift eintreten, was beim folgenden Andreasfest (30. November) von Siegfried durch eine große, zwei Tage währende Gasterei gefeiert wurde (IV, 16). Bereits im folgenden Jahr (991) starben Siegfried und seine Mutter Mathilde, und an den Tod der letzteren schlossen sich unerfreuliche Familienhändel, da ihr älterer Sohn, der Markgraf Liuthar, seine Schwägerin Kunigunde, die Mutter Th.s, um ihr Erbe zu kränken suchte; es bedurfte des Eingreifens Ottos III., um ihn zur Herausgabe geraubten Gutes zu nötigen (IV, 17). Am Magdeburger Dom genoß Th. zunächst den Unterricht Ekkehards des Roten (IV, 24), von dem uns das Bild eines gelehrten, aber etwas habsüchtigen Mannes bleibt (IV, 66). Im Sommer 994 hätte die Magdeburger Zeit beinahe eine schlimme Unterbrechung erfahren. Als damals Th.s Oheime, die Brüder seiner Mutter, gegen die Seeräuber kämpften und Udo erschlagen, Heinrich und Siegfried gefangen genommen wurden, mußte nicht nur ein sehr großes Lösegeld aufgebracht werden, dessentwegen Kunigunde ihren ganzen Besitz an Geld einbüßte, sondern die Piraten verlangten auch Geiseln, wobei Heinrich gegen Siegfried im Vorteil war, da er einen Sohn hatte, der ihm hier dienen konnte, während Siegfried sich an Kunigunde wenden und um einen ihrer Söhne bitten mußte. Kunigunde war auch zu diesem Opfer bereit. Sie schickte nach Magdeburg, erst an den Abt Rikdag, der aber die Freigabe ihres Sohnes Siegfried zu diesem Zweck verweigerte,

1) Holtzmann im NA. 50, 160 A. 1. Für die Schreibung des Namens wählte Lappenberg mit Recht die von Th. selbst ausschließlich gebrauchte Form Thietmarus. Wir bleiben dabei, obwohl J. Grimm s. Zt. für die früher übliche „richtige hochdeutsche Form“ Dietmar oder für ein sächsisches Thiedmar, Thiodmar eingetreten ist (Zs. f. dt. Altert. 71, Anzeiger 53 [1934], S. 157).

dann an Ekkehard den Roten, der für Th. wirklich einwilligte. Th. reiste ab und nahm weltliche Kleidung mit, um sie als Geisel zu tragen. Doch eben damals, während Th. noch auf der Reise war, gelang seinem Oheim Siegfried die Flucht nach Harsefeld, worauf die Seeräuber, ehe sie die Flucht ergriffen, die Geiseln, die sie bereits in Händen hatten, aufs grausamste verstümmelten. Th. aber konnte seine beiden Oheime in Harsefeld besuchen[1] und dann wohlbehalten nach Magdeburg zurückkehren (IV, 23—25). Bald darauf scheint Ekkehard der Rote gestorben zu sein. Die Leitung der Schule übernahm Geddo, und bei ihm teilte Th. die Lehre mit dem ungefähr gleichalterigen Brun von Querfurt, seinem Verwandten, dem späteren Heidenmissionar und Märtyrer, dessen Glaubenseifer schon hier offenbar wurde; denn sogar die Zeit der Erholung, wo Th. und die anderen Schüler sich fröhlichen Spielen hingaben, diente ihm nur zum Gebet (VI, 94). Gewiß hat Th. in Magdeburg eine sehr gute Bildung erhalten; davon zeugen die zahlreichen klassischen und kirchlichen Autoren, deren Kenntnis sich aus seiner Chronik ergibt. Er bringt gelegentlich auch Worte und Wortformen, die aus dem Griechischen stammen, so archimandrita für Erzbischof, bravium für Lohn, daimon für das sonst auch bei ihm übliche demon, fasma für Gebet, oda für Gesang, plasmator für Bildner, theophania für das Fest der Erscheinung (Dreikönigstag), tipus für Lust, yppapanti für Symeons Begegnung (Lichtmeß). Doch wäre es irrig, daraus auf eine Kenntnis der griechischen Sprache schließen zu wollen.

Nach dem Tod von Th.s Mutter Kunigunde (997) fand eine Erbteilung unter ihren Söhnen statt, wobei Th. die Hälfte des Familienguts, mit dem das Stift Walbeck begabt war, erhielt (VI, 44). Das war freilich keineswegs alles, und es gibt einen Begriff von dem reichen Besitz der Familie[2], wenn wir aus gelegentlichen Erwähnungen in der Chronik Th.s ersehen, daß auch die Höfe zu Heeslingen (s. v. Stade), Rottmersleben (nw. v. Magdeburg) und Eisdorf (sw. v. Leipzig) sein Eigentum[3] waren. Heeslingen stammte offenbar aus dem mütterlichen, das andere aus dem väterlichen Erbe. Etwa gegen Ende des Jahrhunderts[4] wurde Th. Mitglied des Magdeburger Domkapitels und erhielt nun auch hier seine Pfründe.

1) Vielleicht gehört in diesen Zusammenhang auch der Aufenthalt in Heeslingen, den Th. VIII, 15 erwähnt. 2) Zu dem u. a. Wolmirstedt (VI, 49), vielleicht auch Nord-Germersleben (IV, 38) gehörte. 3) curtis mea I, 13. VI, 39. 42. 47. VIII, 15. Die Kirche zu Helfta heißt VII, 7 aecclesia mea, da sie dem Bt. Merseburg gehörte (vgl. II, 37). 4) Neun Jahre dauerte die Lehrzeit bei Adalbert v. Prag; Brun, Vita Adalb. c. 6 (SS. 4, 597).

Der Anteil am Stift Walbeck, dessen zweite Hälfte dem Oheim, Markgraf Liuthar, gehörte, erweckte in Th. den Wunsch, die Propstei dieses Familienstiftes zu erhalten. Dazu war das Einverständnis Liuthars erforderlich, und es kam zu einem langen Schachern um den Preis, den der Markgraf sich dafür bezahlen ließ, und den Th. außerordentlich hoch fand. Er leistete ihn schließlich und wurde am 7. Mai 1002 Propst von Walbeck, wobei der bisherige Inhaber dieses Amts, Thiedrich, durch ein Tauschgeschäft abgefunden wurde (VI, 44). Th. beschuldigte sich deswegen später der Simonie (VI, 43); aber der Handel entsprach durchaus dem Brauch der Zeit. Die Übernahme der Propstei bedeutete übrigens mehr eine Versorgung als eine schwere Pflicht, und Th. scheint sich auch in der Folge häufiger in Magdeburg als in Walbeck aufgehalten zu haben. Er fühlte sich überhaupt bis zu seinem Tod als Mitglied des Magdeburger Domkapitels, an dessen Geschicken er lebhaften Anteil nahm[1]. Seine Amtsführung als Propst von Walbeck (1002—1009) war dagegen nach seiner eigenen Versicherung schlecht; und als er, um Platz für die Beerdigung seiner Schwägerin zu schaffen, die Leiche des ersten Walbecker Propstes Willigis ausgraben ließ, erregte eine bald folgende Erkrankung ihm solche Gewissensbisse, daß er zur Buße eine Pilgerfahrt nach Köln unternahm (VI, 45). Es ist möglich, daß diese Kölner Reise mit dem Tod des Markgrafen Liuthar (25. Januar 1003) und seiner Beisetzung in Köln (VI, 86) zusammenhängt, wahrscheinlicher aber, daß sie erst im Herbst des folgenden Jahres stattfand[2]. Ob Th. bei dieser Gelegenheit auch nach den Niederlanden (Toxandrien) kam und hier den Meier sprach, auf dessen Mitteilungen er sich einmal beruft (IV, 34), muß dahingestellt bleiben.

Nach dem Tod des Erzbischofs Gisiler von Magdeburg († 25. Januar 1004) gelang es Th., die besondere Gunst seines Nachfolgers Tagino, eines Vertrauten König Heinrichs II., zu erwerben. Als Tagino im März 1004 den König auf seinem Zug nach Italien bis Augsburg begleitete, nahm er Th. mit, und auch die Rückreise von Augsburg machten die beiden gemeinsam; am Palmsonntag (9. April) waren sie bei der Äbtissin Hedwig

1) *Das zeigt nicht nur seine Teilnahme an den Wahlen von 1012, sondern überhaupt das große Interesse, das er jederzeit an den Magdeburger Ereignissen nimmt und das nur mit demjenigen an seinem Bistum verglichen werden kann. Tagino bezeichnet ihn 1008 nicht als Propst von Walbeck, sondern als Angehörigen des Magdeburger Domstifts (VI, 38).*
2) *Wenn nämlich Th.s Priesterweihe zu Allstedt (VI, 46) auf der Rückreise stattfand, was aus dem Zusammenhang gefolgert werden kann. Über Th.s Kölner Beziehungen oben S. IX.*

in Gernrode, von da kehrten sie nach Magdeburg zurück, wo am 12. April auch die Königin Kunigunde eintraf, deren Schutz während Heinrichs Abwesenheit dem Erzbischof anvertraut war (VI, 3). Gegen Ende des gleichen Jahres, wahrscheinlich während 5 *der Kölner Reise, wurde Th. von Tagino zum Empfang der Priesterweihe nach Allstedt gerufen, wo er am 21. Dezember 1004 vom Erzbischof die priesterliche Würde erhielt, in Gegenwart des Königs, der schon im Juni aus Italien zurückgekehrt war, und der dem neuen Priester in Allstedt eine schöne Kasel (das priester-* 10 *liche Meßgewand) schenkte (VI, 46). Am 7. Juli 1005 scheint Th. in der Begleitung des Erzbischofs an der Synode zu Dortmund (VI, 18) teilgenommen und sich dann von da nach Magdeburg begeben zu haben (VII, 33). Als im Sommer 1007, während der König in Nieder-Lothringen beschäftigt war, der polnische* 15 *Krieg wieder ausbrach und Tagino mit der Führung betraut wurde, finden wir abermals Th. bei ihm; er begleitete den Erzbischof auf dem unglücklichen Feldzug bis Jüterbog, wo sich das Heer auflöste (VI, 33). Und so geschah es auch unter lebhafter Fürsprache und Beteiligung Taginos, daß Th. im Jahre 1009* 20 *das Bistum Merseburg erhielt.*

Das im Jahre 968 gegründete, 981 aufgehobene Bistum Merseburg war bei seiner Herstellung durch König Heinrich II. im Jahre 1004 zunächst seinem Kaplan Wigbert übertragen worden, der damals bereits kränkelte (VI, 37), und mit dessen bevor- 25 *stehendem Ableben seit 1008 gerechnet wurde. Als Tagino an Weihnachten 1008 in Pöhlde beim König war, brachte dieser die Merseburger Frage zur Sprache, worauf Tagino Th. als geeigneten Nachfolger Wigberts vorschlug*[1]*; Heinrich stimmte zu, und Th., der in Magdeburg weilte*[2]*, wurde schon damals durch* 30 *seinen Vetter Thiedrich von dem Entschluß der beiden in Kenntnis gesetzt (VI, 38). Freilich als Wigbert dann im März 1009 starb (VI, 37), war der König, bei dem andere sich für einen anderen Kandidaten (Ethelger) bemühten, schwankend geworden. Da war es wiederum Tagino, der ihn an seiner ursprünglichen Wahl fest-* 35 *hielt. Durch den Merseburger Propst Gezo erhielt Th. in Rottmersleben die Ladung, am Karsamstag (16. April 1009) beim König in Augsburg zu erscheinen (VI, 39). Die Frist war kurz. Th. reiste über Magdeburg, das er am Palmsonntag (10. April) verließ, nach Augsburg, wo er am 19. April, wenige Tage nach dem*

1) *Hier bringt Chron. ep. Mers. (SS. 10, 173) zu dem Bericht Th.s eine Erweiterung zweifelhafter Glaubwürdigkeit.* 2) *Auch was Th. VI, 47 vom Okt. 1008 erzählt, erlebte er offenbar in Magdeburg, von wo er sich Anfang Nov. nach seinem nahen Gut Rottmersleben begab.*

festgesetzten Termin, ankam, von Tagino, wegen der Verzögerung, etwas ungnädig empfangen[1]. *Bereits am nächsten Tage, dem 20. April 1009, folgte, nachdem Th. versprochen hatte, einen Teil seines Erbes der Merseburger Kirche zu schenken, seine Bischofswahl durch einige anwesende Geistliche und die Investitur durch den König. Darauf gab Bischof Bruno von Augsburg, des Königs Bruder, das übliche Festmahl. Am 23. April kam der Hof nach Neuburg an der Donau, wo am Sonntag den 24. in Gegenwart des Königs die Weihe Th.s durch den Bischof Hildiward von Zeitz unter Assistenz von vier anderen Bischöfen stattfand. Dann fuhr die ganze Gesellschaft die Donau hinab nach Regensburg (VI, 40). Hier verließ Th. den Hof, begab sich in sein Bistum und erreichte über Eisdorf und Eythra*[2] *Merseburg, wo am 21. Mai seine Inthronisation durch Erich von Havelberg erfolgte. Tags darauf (Sonntag Rogate) las er seine erste Messe, dann reiste er auf Bitten Taginos nach Magdeburg*[3], *wo er Himmelfahrt (26. Mai) feierte (VI, 42); am 30. Mai übergab er in Walbeck die Propstei seinem Halbbruder Willigis (VI, 43. 47). Das Pfingstfest (5. Juni 1009) beging er mit dem König in Merseburg (VI, 47); Heinrich, vom 1. bis 9. Juni daselbst nachweisbar, hat hier den Markgrafen Gunzelin von Meißen abgesetzt (VI, 54). Dann ging Th. mit dem Hof noch einmal nach Magdeburg, wo jetzt der Prozeß gegen seinen Vetter, den Markgrafen Wirinhar, begann (VI, 48), der nach einer neuen Gewalttat noch im Jahre 1009 mit Wirinhars Absetzung endete (VI, 49. 50).*

Als Bischof von Merseburg (1009—1018) verfolgte Th. die Reichsangelegenheiten mit lebhaftem Interesse, ganz besonders aber alles, was sein Bistum, das Erzbistum Magdeburg und die Polenkriege anging. Für Merseburg hat Th. einen langen, zähen Kampf geführt um die Gebiete, die es einst besessen, aber bei der Wiederherstellung 1004 nicht zurückbekommen hatte; hier waren namentlich der Erzbischof von Magdeburg und der Bischof von Meißen seine Gegner. In Magdeburg trat Th. zweimal mit Entschiedenheit für die Freiheit des Wahlrechts ein (VI, 62. 74). Nicht minder aber als diese kirchlichen Angelegenheiten lag die deutsche Herr-

1) *Die Entfernung von Magdeburg nach Augsburg beträgt in der Luftlinie etwa 425 km; Th. ist also rascher gereist als durchschnittlich üblich war.* 2) *Unter den* famuli *der Merseburger Kirche, die Th. hierher berief, und die sich zu einem großen Teil zerstreut hatten, dürften die Ministerialen zu verstehen sein.* 3) *Th. verließ Merseburg am 23. Mai und kam am 25. in Magdeburg an. Die Entfernung beträgt in der Luftlinie 90 km, die Reise wird in der Hauptsache auf dem Wasserweg erfolgt sein, die Dauer von drei Tagen ist normal. Th. dürfte die erste Nacht in Giebichenstein oder Könnern (vgl. VI, 61. 73), die zweite in Nienburg zugebracht haben.*

schaft über die Elbslawen und der Grenzschutz gegen Polen dem Merseburger Bischof, dessen Diözese sich auf slawisches Gebiet erstreckte, und der die slawische Sprache gut verstand[1], am Herzen.

Nachdem Th. noch am 28. Juli 1010 in Merseburg geweilt 5 und hier vom König eine Schenkung erhalten hatte[2], finden wir ihn im Spätsommer des Jahres am Sammelpunkt des Heeres in Belgern an der Elbe und in der Ostmark Geros II. (VI, 56). Auch den Zug durch die Lausitz scheint er mitgemacht zu haben, und vermutlich kehrte er zusammen mit Heinrich nach Merseburg 10 zurück (VI, 57. 58). Im folgenden Jahre erlebte er den großen Brand von Walbeck (10. August 1011), dem die ganzen Stiftsgebäude mit vier Kirchen und allen Glocken zum Opfer fielen (VI, 59).

Anfang Januar 1012 erschien König Heinrich wieder in 15 Merseburg, wo er einen fünfjährigen Landfrieden für Sachsen vermittelte und den Wiederaufbau der vor 80 Jahren zerstörten Burg Lebusa in dem an Burgwällen reichen Lande Schlieben befahl. Auch Th. sollte daran teilnehmen (VI, 59). Er reiste zunächst, vielleicht mit dem König[3], nach Magdeburg, befand sich 20 am 18. Januar mit seinem Bruder Friedrich in Rottmersleben (I, 13) und kam Ende Januar nach Lebusa, wo nun in 14 Tagen das aufgetragene Werk der Wiederbefestigung verrichtet wurde. Th. hat hier das Fest Mariae Reinigung begangen und eine große Wallburg in der Nähe untersucht (VI, 59). Niemand 25 ahnte, daß Lebusa schon ein halbes Jahr später in die Hände Boleslaws fallen werde (VI, 80).

Am 6. Mai 1012, dem Geburtstag des Königs, wohnte Th. mit vielen anderen deutschen Bischöfen der Einweihung des Bamberger Doms und der anschließenden Synode in Bamberg bei, 30 und er ließ sich hier von Heinrich die Wiederherstellung seiner Diözese versprechen (VI, 60). Wenige Wochen darauf sollte ihm der zweimalige Wechsel auf dem erzbischöflichen Stuhl in Magdeburg Gelegenheit zu Vorstellungen in der gleichen Angelegenheit geben.

35 *Als an Pfingsten (1. Juni 1012) König Heinrich und Erzbischof Tagino mit anderen Würdenträgern, zu denen auch Th.s Bruder, Abt Siegfried von Berge, gehörte, bei Th. in Merseburg weilten, erkrankte Tagino, so daß Th. für ihn die Messe lesen mußte. Vier Tage später versuchte der Erzbischof die Rückreise 40 nach Magdeburg, kam aber nur bis Rothenburg an der Saale,*

1) *Das beweisen die zahlreichen, oft treffenden Erklärungen, die er zu slawischen Eigennamen gibt; auch II, 37.* 2) *DH. II. 221.*
3) *Heinrich urkundet am 21. Jan. 1012 in Magdeburg (DH. II. 242).*

wo er am 9. Juni starb (VI, 61). Alsbald begab sich Th. nach Magdeburg, kam am Morgen des 11. Juni hier an und wirkte mit bei der Wahl Waltherds zum Nachfolger und der Beisetzung Taginos (VI, 62. 63). Dann reiste er sofort mit dem Erwählten zusammen zum König nach Grone (bei Göttingen), wo es am 14. und 15. Juni gelang, Heinrichs Zustimmung zu der geschehenen Wahl zu erlangen, und wo Th. wieder ein Versprechen wegen der Forderungen seiner Diözese erhielt (VI, 66. 67). Auch an der Inthronisation und Weihe Waltherds in Magdeburg (21./22. Juni) sowie an seinem Empfang im Kloster Berge (24. Juni) war Th. beteiligt (VI, 68). Dann wird er nach Merseburg zurückgekehrt sein, um sich für den neuen Polenzug zu rüsten.

Das Heer war für den 24. Juli 1012 nach Schrenz (nö. von Halle) einberufen. Auch Th. und Erzbischof Waltherd fanden sich ein und machten den Zug nach Belgern mit. Hier aber, wo die Offensive ein vorläufiges Ende fand, erkrankte nun in der Nacht zum 3. August auch der neue Erzbischof und beschloß die Rückkehr nach Merseburg, wo die Königin weilte, und wohin ihm Th. vorauseilte. Th. kam am 7. August in seiner Bischofsstadt an, der Erzbischof aber gelangte nur noch bis Giebichenstein (unterhalb von Halle). Hier hat ihn Th. am 8. August besucht und am 12., vor seinem Tod, die letzte Ölung erteilt (VI, 69—72). Th. begleitete dann den Zug mit der Leiche, der noch am gleichen Tag bis Könnern, am folgenden nach Kloster Berge und Magdeburg gelangte (VI, 73). Hier wirkte Th. mit bei der vergeblichen Wahl seines Vetters Thiedrich zum Nachfolger und am 14. August bei der Beisetzung der Leiche (VI, 74). Darauf schrieb er abermals an den König wegen des noch immer nicht ausgeglichenen Verlustes, den die Merseburger Kirche erlitten hatte (VI, 79), weihte am 22. August zwei Altäre im Dom und kehrte dann zur Königin nach Merseburg zurück. Kunigunde, die während der Abwesenheit ihres Gemahls am Rhein die Reichsgeschäfte im Osten leitete, wies nun den Fürsten eine neue Verteidigungsstellung an der Mulde an, wo auch Th. sich einfand. Als dann aber der König gegen Magdeburg herankam, um seinen Kandidaten Gero auf den erzbischöflichen Stuhl zu bringen, zog Th. ihm entgegen, traf ihn am 21. September in Seehausen und bat darum, den neuen Erzbischof vor seiner Einsetzung für die Merseburger Forderungen zu gewinnen, wobei er vom König wieder ein festes Versprechen erhielt. Am folgenden Tag nahm Th. in Magdeburg an der Wahl und Einsetzung Geros teil, kurz nachher auch an der Inthronisation, dann begleitete er den Hof nach Merseburg (VI, 81), woselbst die Anerkennung Udalrichs von Böhmen erfolgte (VI, 83). Hier finden wir Th. noch am 17. Oktober, an

welchem Tag der König seinem Bistum eine Besitzbestätigung erteilte[1]*. Gegen Ende des Monats erschien er bei der Besatzung in Meißen* (*VI, 79*)*, wo er wohl nach dem Rechten sehen sollte. Dann rief ihn eine Familienangelegenheit elbeabwärts bis über Magdeburg hinaus. Er war am 13. November anwesend beim Tod seiner Verwandten Liudgard, der Gattin Wirinhars, in Wolmirstedt an der Ohre* (*VI, 84*) *und geleitete tags darauf die Leiche nach Walbeck, wo Wirinhar sie am 15. November beisetzte* (*VI, 85*)*. Die Weihnachtstage des Jahres 1012, über das wir besser als über alle anderen im Leben Th.s Bescheid wissen, verbrachte er am Hof des Königs in Pöhlde* (*VI, 87*).

In den ersten Tagen des Jahres 1013 verließen Heinrich und Th. Pöhlde und begaben sich über Allstedt (*6. Januar*)*, wo die Friedensverhandlungen mit Boleslaw begannen, nach Merseburg; hier erst nahm der König Abschied vom Bischof, um Mariae Reinigung* (*2. Februar*) *in Magdeburg zu feiern* (*VI, 89*) *und dann einen kurzen Aufenthalt im Westen zu nehmen. Bereits an Pfingsten* (*24. Mai 1013*) *war Heinrich wieder bei Th. in Merseburg, wo nun wirklich der Frieden mit Boleslaw, der mitsamt seiner Gattin hier erschienen ist, abgeschlossen wurde* (*VI, 91*)*. Im September kam der König zum drittenmal in diesem Jahre nach Merseburg; als er am 21. d. M. von da zur Romfahrt aufbrach* (*VI, 92*)*, begleitete Th. ihn etwas und erhielt am 22. September zu Balgstedt bei Freyburg an der Unstrut eine Schenkung für sein Bistum*[2].

Nachdem Heinrich im Juni 1014 als Kaiser nach Deutschland zurückgekehrt war, weilte er bereits Anfang November wieder in Merseburg, wo ihn außer den polnischen Angelegenheiten (*Freilassung von Boleslaws Sohn Miseko: VII, 12*) *die letzte Gewalttat und der Tod Wirinhars in Anspruch nahmen. Wirinhar entführte am 7. November Reinhilde, die Herrin der Burg Beichlingen an der Schmücke, empfing dabei aber eine tötliche Wunde, wurde nach Wiehe gebracht, vom Kaiser durch drei Grafen nach Merseburg vorgeladen, konnte nur noch bis nach Allerstedt getragen werden, wo er am 11. November starb. Unter Tränen klagte der Kaiser vor Th. und den anderen Fürsten in Merseburg über den schändlichen Streich Wirinhars. Th.s Bruder Heinrich erhielt den Auftrag, alle Schuldigen zu ermitteln und einen Gerichtstag zu Allstedt anzukündigen. Dem Toten erwies Th. mit seinem Vetter Thiedrich, Wirinhars Bruder, die letzten Dienste. Die Leiche war inzwischen nach Memleben gebracht worden. Th. ließ sie von da nach Helfta* (*bei Eisleben*)

1) *DH. II. 250.* 2) *DH. II. 271.*

kommen, nahm sie hier in Empfang, ließ die Eingeweide beisetzen, führte den Körper nach Walbeck und bestattete ihn daselbst zur Linken der Liudgard (VII, 4—7). Mit dem kaiserlichen Gerichtstag zu Allstedt aber war Th. wenig zufrieden (VII, 8).

Im Jahre 1015 finden wir Th. wiederum mehrmals in Magdeburg. Erst kam er in der Fastenzeit dorthin, die am 23. Februar begann, und besuchte daselbst den von Todesahnungen erfüllten Propst Reding (VII, 34). Nach Merseburg zurückgekehrt, empfing er am Mittwoch der Karwoche (6. April) den Kaiser und weihte am Tag darauf in seiner Gegenwart das heilige Öl. Zum Osterfest selbst (10. April) begleitete Th. den Kaiser nach Magdeburg, wo Gero die Messe las (VII, 8, vgl. 35). Dann begab man sich wieder nach Merseburg, wo auch Udalrich von Böhmen erschien, während Boleslaw ein gleiches verweigerte und aufs neue den Krieg rüstete; noch am 17. April ist der Kaiser hier nachweisbar[1]. Am 18. Mai d. J. legte Th. in Anwesenheit des Erzbischofs Gero von Magdeburg die Grundsteine zum Neubau des Merseburger Doms (VII, 13). Am Johannistag (24. Juni) war er im Kloster Berge bei seinem Bruder, dem Abt Siegfried, und er hat hier den Propst Reding zum letztenmal gesehen (VII, 35). Am 4. Oktober weilte der Kaiser wieder in Merseburg[2], und es dürfte auf seinen Befehl geschehen sein, daß Th. sich von da nach Meißen begab und sich zusammen mit dem Bischof Arnulf von Halberstadt und zahlreichen weltlichen Herren an dem von Erzbischof Gero geleiteten Wiederaufbau der niedergebrannten Meißener Vorstadt beteiligte (VII, 23). Zusammen mit dem Erzbischof trat Th. die Heimfahrt an, und auf dieser Reise hat Gero am 25. Oktober 1015 zu Mockrehna dem Bischof wirklich einige von den Orten, die dieser beanspruchte, zurückgegeben, während er die Entscheidung über die anderen einer späteren Abmachung vorbehielt. In Zörbig trennte man sich, der Erzbischof reiste weiter nach Magdeburg, Th. nach Walbeck, wo er das Fest Allerheiligen beging (VII, 24).

Am 18. März 1016 fand in Merseburg die Weihe des Bischofs Eilward von Meißen durch Gero von Magdeburg unter Th.s Assistenz statt (VII, 26). Der Kaiser weilte in diesem Jahre zumeist im Westen des Reichs, während seine Gemahlin ihn wieder im Osten vertrat. Ein Feldzug gegen Boleslaw fand nicht statt, was Th., dem die Zeitumstände günstig schienen, lebhaft bedauert hat (VII, 29).

Erst im Januar 1017 konnte Th. den Kaiser wieder in Merseburg empfangen. Heinrich machte vergebliche Versuche, mit

1) *DH. II. 334.* 2) *DDH. II. 336. 337.*

Boleslaw zu Verhandlungen zu kommen (VII, 51), reiste dann weiter nach Magdeburg, wo er am 9. Februar anlangte, und fällte hier am 22. d. M. in Anwesenheit Geros, Th.s, Eilwards und der Bischöfe von Brandenburg, Havelberg und Paderborn einen 5 *Spruch in der Klage des Merseburger Bischofs gegen den Meißener, wobei er freilich den Wünschen Th.s durchaus nicht entsprach (VII, 52). Dagegen wurde ein anderer ärgerlicher Handel, den Th. mit den Ekkardinern (dem Markgrafen Hermann von Meißen und seinem Bruder Ekkard II.) wegen des Forstes* 10 *Zwenkau zu bestehen hatte, damals zugunsten der Merseburger Ansprüche entschieden (VIII, 20). Der Forst war durch Otto II. 974 der Merseburger Kirche geschenkt worden, die Urkunde darüber aber nicht mehr vorhanden; da ließ Th., einem häufig geübten Brauch der Zeit folgend, eine neue Urkunde in Original-* 15 *form herstellen*[1] *und legte sie mit Erfolg vor. Freilich mußte er im folgenden Jahre erfahren, daß die Ekkardiner dadurch sich nicht von Gewalttaten abhalten ließen.*

Der Kaiser verließ Magdeburg am 23. Februar 1017 und begab sich über Halberstadt und Quedlinburg nach Goslar, wo Th.s 20 *Oheim Siegfried die Grafschaft Stade empfing (VII, 53. 54). Th. selbst ging auf Wunsch des Kaisers noch einmal nach Meißen, wo er am 31. März bei der Besatzung eintraf (VII, 53). Im Sommer d. J. wurde wirklich die Offensive gegen Boleslaw aufgenommen. Am 8. Juli erschien der Kaiser am Versammlungsort* 25 *des Heeres zu Leitzkau (VII, 57), und auch Th. ist in den nächsten Tagen dort nachweisbar. Dann scheint Th. mit der Kaiserin zurückgegangen zu sein und den wenig erfolgreichen Zug also nicht mitgemacht zu haben. Auf dem Rückweg kam Heinrich am 1. Oktober wieder nach Merseburg, wo er dem Abt* 30 *Ekkehard von Nienburg das Bistum Prag verlieh (VII, 65) und etwa drei Wochen geblieben ist. Nachher verweilte er noch fünf Wochen und vier Tage in Allstedt (VII, 66), und es scheint, daß Th. ihn bis hierher begleitet hat, da das Bistum Merseburg und die dortigen Kanoniker hier am 3. und 4. November 1017* 35 *allerhand Schenkungen erhalten haben*[2]*. Es war das letztemal, daß Th. den Kaiser, der im Dezember nach Bamberg und dann nach dem Westen reiste, gesehen hat. Dem Abschied folgten schwere Monate. Den Bautzener Frieden, den Erzbischof Gero und andere Herren im Namen des Kaisers am 30. Januar 1018* 40 *mit Boleslaw abschlossen, hat Th. beklagt (VIII, 1), zum Unterschied von anderen, kurzsichtigen Beobachtern*[3]*; und der Einfall*

1) *DO. II. 90 = UB. Mers. 1, 11f. nr. 12; vgl. Uhlirz, Magd. 163ff.*
2) *VII, 66. Vgl. UB. Mers. 1, 46f. nr. 46–48; DH. II. 374.*
3) *Vgl. Bresslau bei Hirsch, Jbb. 3, 86 A. 2.*

der Liutizen ins Land der Abodriten im Februar 1018 ist ihm ein Anlaß zu lautem Schmerz (VIII, 5). Aber er verzweifelt nicht an dem Gang der Welt, und die Tage des Antichrist liegen für ihn noch in weiter Ferne.

Auch persönlich erfuhr Th. zuletzt noch allerhand Widerwärtigkeiten. Er verdankte sie dem Grafen Ekkard II., der sich dabei der mindestens stillschweigenden Unterstützung seines Bruders, des Markgrafen Hermann von Meißen, erfreute. Ekkard hatte, trotz jener Magdeburger Entscheidung vom Februar 1017, in den Teilen des Zwenkauer Forstes, die zu seinem Burgward Rochlitz gehörten, Schlingen und Netze zum Wildfang angelegt und verweigerte die Beseitigung. Th. unternahm im Frühjahr 1018 eine Firmungsreise in diese Gegend. Er kam am 2. Mai nach Kohren, ließ einen Teil der Anlagen zerschneiden, reiste weiter nach Rochlitz und bedrohte alle Schädigungen des kirchlichen Besitzes mit dem Banne (VIII, 21). Nach Kohren zurückgekehrt, hatte er Angriffe der bewaffneten Leute Ekkards abzuwehren; und obgleich dessen anderer Bruder, der Kanzler Gunther, der damals in Kohren bei Th. weilte, sich seiner annahm und auch der Kaiser Frieden gebot, fügte ein ekkardinischer Trupp unter Adalbert im Juni dem Hof Kohren schweren Schaden zu (VIII, 19. 22).

Von Th.s Sorge um das Bistum Merseburg zeugen die Schenkungen, zu denen er den Kaiser veranlaßte. Erhalten haben sich die große Besitzbestätigung vom 17. Oktober 1012 sowie drei Urkunden Heinrichs aus den Jahren 1010, 1013 und 1017[1]*. Th. VI, 102 und VII, 66 erwähnt die von 1010 und 1017, dazu noch zwei andere Kirchen, die er 1017 bekommen hat. Außerdem schenkte Heinrich viele kostbare gottesdienstliche Bücher, Kreuze, Ampeln, Kelche, Tücher, Gewänder, Glocken und andere Gerätschaften. Ein Grundherr Ludolf überwies der Kirche ein Gut*[2]*. Für alle bewegliche und unbewegliche Habe des Bistums erwirkte Th. Bestätigungen von den Päpsten Sergius IV. und Benedikt VIII. Doch auch die Kanoniker des Domstifts gingen nicht leer aus. Der Kaiser schenkte ihnen 1017 das Gut Röglitz und einen Wald, welche Besitzungen er von den Brüdern Hathold und Hager erworben hatte (VII, 66). Th. begabte sie mit allerhand Einkünften aus dem Burgward Schkölen (sö. von Merseburg) und mit zwei Dörfern; auch bestimmte er seine Brüder Heinrich und Friedrich zur Schenkung des Gutes Tundersleben an das Bistum,*

1) *Die genannten DDH. II. 221. 250. 271. 374.* 2) *Hierzu u. zum folg.: Chron. ep. Mers. (SS. 10, 175f. A. **); UB. Mers. 1, 43–49.*

wozu er selbst die Anordnung traf, daß es für Bedürfnisse der Kanoniker verwendet werden sollte. — Eine andere Zuwendung, die drei Hufen ihres Besitzes betraf, machten Th. und seine Brüder Heinrich und Friedrich an das Kloster Berge bei Magdeburg, wofür sie in die Fraternitas (Gebetsbrüderschaft) des Klosters eintraten[1]. Eine geistliche Handlung, die Th. außerhalb seiner Diözese verrichtet hat, betraf die Einweihung der Kirche zu Salbke (bei Magdeburg), die sein Verwandter Bernar daselbst gegründet hatte (VIII, 10).

Th. war klein von Gestalt, entstellt an der linken Kinnlade und Backe durch eine immer wieder anschwellende Fistel sowie an der Nase, deren Knochen ihm im Knabenalter gebrochen war (IV, 75). Die häufigen Selbstanklagen wegen seiner Schlechtigkeit und Unwürdigkeit dürfen nicht wörtlich genommen werden; sie sind nur ein Zeichen der Spannung, die gerade bei kirchlich gerichteten Leuten zwischen natürlicher Triebhaftigkeit und christlicher Frömmigkeit bestand. Von einer starken Leidenschaft aber scheint der Sohn des Walbecker Grafenhauses in der Tat erfüllt gewesen zu sein.

Am 1. Dezember 1018 ist Th. gestorben[2]. Er wurde im Merseburger Dom beigesetzt, und zwar, wie seine Vorgänger Boso und Wigbert, in der „alten Kirche", von wo sein Nachfolger Bruno die drei Särge in den neuen Dom, dessen Bau Th. begonnen hat und der am 1. Oktober 1021 eingeweiht worden ist[3], überführen ließ[4]. Die drei Gräber befinden sich im nördlichen Kreuzflügel, der sog. Bischofskapelle[5]. Der Stein, der das Grab Th.s schließt, trägt eine Inschrift, von der heute nur noch Trümmer erhalten sind. Doch scheinen die Angaben, die wir seit dem 17. Jahrhundert haben[6], im wesentlichen das Richtige wieder-

1) Lappenberg im Arch. 9, 439f.; UB. Berge 8 nr. 11. 2) Ann. Qued. 1018. Vgl. Hirsch, Jbb. 3, 108; Kurze im NA. 14, 84—86; Willrich 48. 3) Ann. Qued. 1021 (SS. 3, 87); Chron. ep. Mers. (SS. 10, 178). Vgl. Willrich 48f. 4) Chron. ep. Mers. (SS. 10, 178f.). 5) Joh. Burkhardt u. Otto Küstermann in Bau- u. Kunstdenkm. 8, 101. 112f. 6) Die älteste Nachricht (um 1668) gab Georg Möbius, Neue Merseburgische Chronika (1914) 122. Vgl. ferner Joh. Vulpius, Megalurgia Martisburgica (1700) 31; J. A. Wagner in seiner Th.-Ausg. 276; K. P. Lepsius in N. Mitt. 6, H. 4 (1843), 84; ders., Kl. Schriften 2 (1854), 292; Alfred Schmekel, Historisch-topographische Beschreibung des Hochstiftes Merseburg (1858) 77 u. A.; Burkhardt im Anzeiger f. Kunde der deutschen Vorzeit NF. 30 (1883), 80—83 (wo aber Sp. 82 auf der Abb. RS statt SR zu lesen ist, vgl. Sp. 83 oben); Bau- u. Kunstdenkm. 8, 146f. (hier ist die Abb. richtig). — Die beiden Hexametri caudati mit den Binnenreimen im ersten und der eigenartigen inneren Verbundenheit (sapiant mit corde, faciant mit manu, doceant mit lingua) gehören schwerlich dem Anfang des 11., weit eher dem 12. Jh. an.

zugeben. Danach stand auf der oberen Schmalseite: Reverendus dominus s. Ditmarus episcopus. *An der unteren Seite*: Gratia Dei sum, quod sum. *Die linke und rechte Längsseite enthielten die Hexameter*:

Quid sapiant, faciant, doceant, qui recta sequuntur,
Corde, manu, lingua, Ditmari gesta loquuntur.

§ 3. Thietmars Chronik.

Von Thietmars Schriften ist uns einiges verloren gegangen. So hören wir von wöchentlichen Aufzeichnungen, die er während seiner Magdeburger Zeit gemacht hat[1]. *Es ist kein Zweifel, daß er diesem Brauch auch später noch folgte, und daß solche Aufzeichnungen von ihm bei der Abfassung der Chronik benutzt worden sind. Verloren ist uns auch ein Martyrologium von Th.*[2]. *Erhalten sind uns dagegen einige eigenhändige Eintragungen im Merseburger Toten- und Meßbuch*[3], *worunter besonders hervorzuheben ist, daß er hier um eine große Initiale des auf den Kalender folgenden Meßbuchs die Worte schrieb*: Sacerdos Dei reminiscere Thietmari fratris tui peccatoris et indigni. *Eine Aufforderung an seine Nachfolger. Sein Hauptwerk aber bleibt die Chronik*[4].

Th. hat seine Chronik als Bischof in den letzten sechs Lebensjahren geschrieben. Er begann sie wahrscheinlich im Herbst 1012[5]. *Im Sommer 1013 war er mit den Büchern I—III im Grundstock fertig. Da erhielt er eine Abschrift der Quedlinburger Annalen, die (von mindestens 781) bis 998 reichte, sowie eine Reihe gleichzeitiger Notizen über die Jahre 1012/13, die ähnlich auch vom Quedlinburger Annalisten benutzt wurden. Auf Grund der Quedlinburger Annalen 781—998 und anderer Kunde machte Th. in der Folge einige Nachträge zu den drei ersten Büchern, wie er solche Nachträge für das etwas dürftige Buch I unter*

1) *Chron. ep. Mers. (SS. 10, 174 Z. 11).* 2) *Th. VIII, 13; Chron. ep. Mers. (SS. 10, 177 Z. 49). Vgl. R. Wilmans im Arch. 11, 141ff.; UB. Mers. 1, 970f. Aus Chron. ep. Mers. scheint sich zu ergeben, daß das Martyrologium auch nach Th.s Tod noch fortgesetzt worden ist.* 3) *Dümmler in N. Mitt. 11, 226; Holtzmann im NA. 50, 167f. Vgl. die Facsimilia auf dem letzten Blatt der Faksimile-Ausg. der Dresdner Th.-Handschrift (1905). Recht mißverständlich nennt J. Biereye im 2. Jahresbericht der Erfurter Bibliotheksgesellschaft (1926) den Kodex „ein Meßbuch Bischof Thietmars mit seiner Handschrift“.* 4) *Vgl. zum folgenden meinen Aufsatz im NA. 50, 159ff.* 5) *Die Nachricht I, 13 vom Tod der Liudgard († 13. Nov. 1012) dürfte sehr bald darauf geschrieben sein.*

Freilassung von acht Seiten[1] *von vornherein vorgesehen hatte. Nachgetragen sind die c. I, 19—26 und II, 34—42 sowie eine Reihe kleinerer Notizen am Rand oder zwischen den Zeilen. — Die Bücher IV und V dürften in der zweiten Hälfte des Jahres* 5 *1013 geschrieben sein. Dabei wurden die Quedlinburger Annalen (bis 998) für IV, 8—30 gleich bei der Niederschrift häufig herangezogen. Ein Blatt, enthaltend IV, 13 bis erste Hälfte 15, wurde nachträglich eingeheftet. Dagegen sind die sachlichen Nachträge IV, 55—75 vermutlich gleich im Zuge der ganzen Arbeit angefügt* 10 *worden. — Die Abfassung von Buch VI dürfte etwa der ersten Hälfte des Jahres 1014 angehören, diejenige der beiden letzten Bücher den Jahren 1014—1018. Für VI, 82—91 wurden jene mit den Quedlinburger Annalen zusammenhängenden Notizen über 1012/13 benutzt. Schon Buch VII scheint im allgemeinen* 15 *nicht sehr lange nach den darin berichteten Ereignissen*[2] *geschrieben zu sein (unbeschadet gelegentlicher Rückblicke und Nachholungen); bei Buch VIII, wo Th. mehrfach persönliche Erinnerungen einschaltet, bis ihm neue Zeitereignisse Anlaß zur Fortsetzung der chronologischen Folge in der Erzählung gaben* 20 *(vgl. c. 8), liegt die gleichzeitige Abfassung auf der Hand*[3].

Th. nennt am Anfang seines Werks (I, 1) als sein Thema die Geschichte der Stadt Merseburg (Merseburgensis civitatis). *Aber sehr rasch hat es sich ihm unter den Händen erweitert zu einer allgemeinen Geschichte der sächsischen Kaiser und seiner* 25 *eigenen Zeit. Daher konnte er dann in dem gereimten Prolog, den er dem Ganzen voranstellte*[4]*, als Inhalt des Werks angeben: Leben und Wandel der frommen Sachsenkönige, Gründung, Verluste und Wiederherstellung der Merseburger Kirche, Geschichte ihrer Bischöfe. Weiterhin nennt er ebenda (Vers 39) das Werk* 30 *seine Chronik, und bei dieser Bezeichnung hat man zu bleiben. Das Ganze ist von Th. in acht Bücher eingeteilt worden. Auf das deutlichste grenzt er sie voneinander ab, in der Mehrzahl der Fälle durch poetische Vorreden, die dem neuen Buch vorangestellt werden*[5]*, manchmal auch durch ausdrückliche Bemerkungen im* 35 *Prosatext (I, 28; III, 1. 26; IV, 54) oder durch eine Überschrift*

1) *Wir besitzen Ths. Originalkodex (S. XXXIII), wonach diese u. andere Feststellungen gemacht wurden.* 2) *Die Kaiserkrönung v. J. 1014 wurde noch im gleichen Jahre im Prol. zu VII erwähnt (S. 396).* 3) *Vgl. auch S. 500 A. 1.* 4) *Vers 6—12 (S. 3 Z. 8—14). Der Prolog dürfte dem Ganzen noch vor 1014 vorangestellt worden sein, da sonst in Vers 7 wohl nicht von Königen, sondern von Kaisern gesprochen worden wäre. Sein Wortlaut (mit ihm die Form* Cronica) *ist freilich unverbürgt, weil der Korveier Interpolator gerade die Verse erheblich zu ändern pflegte.* 5) *Sie fehlen nur vor Buch IV und VIII.*

(VIII). Für „Buch" gebraucht Th. dabei die Worte liber[1], libellus, codicellus, volumen. *Er behandelt in Buch I die Zeit König Heinrichs I., in II Otto d. Gr., in III Otto II., in IV Otto III., in V die ersten Jahre Heinrichs II. bis zur Wiederherstellung des Bistums Merseburg (1002—1004), in VI das Jahrzehnt von da bis zu Heinrichs Kaiserkrönung (1004—1014), in VII die ersten Jahre des Kaisertums (1014—1017), in VIII, das er als Buch II des Kaisers bezeichnet*[2]*, das Jahr 1018, in dem ihm der Tod die Feder aus der Hand nahm, so daß es als unvollendet zu bezeichnen ist.*

Schriftliche Vorlagen hatte Th. nach eigener Aussage[3] *nur wenige. Eine ausführliche und grundlegende Quelle benutzte er für die beiden ersten Bücher: Widukinds Sachsengeschichte, und zwar in ihrer letzten, bis zum Tod Ottos d. Gr. reichenden Gestalt*[4]*. Außerdem verrät er hier gelegentlich Kenntnis der Passio secunda Kiliani martyris (I, 4) sowie von Gerhards Vita Oudalrici (I, 8), von Ruotgers Vita Brunonis (II,* 23) *und vielleicht von der jüngeren Vita Mahthildis (I, 21). Dazu kommen für die Bücher I—IV die Quedlinburger Annalen in der S. XXVIII f. besprochenen Weise sowie für VI jene mit ihnen zusammenhängenden Notizen über die Jahre 1012/13. Eine andere größere annalistische Quelle stand Th. nicht zu Gebot, und auch eine gelegentliche Benutzung der Chronik Reginos (zu drei Notizen der Jahre 892, 894, 906) bleibt unwahrscheinlich*[5]*. Dagegen entnahm Th. zahlreiche Daten in allen Teilen der Chronik dem Merseburger Totenbuch (Necrol. Mers.), und auch Nekrologien aus Magdeburg und Lüneburg waren ihm bekannt*[6]*. Außerdem benutzte er Merseburger, Magdeburger und Walbecker Urkunden; die Beschlüsse der Dortmunder Synode von 1005 hat er sogar im Wortlaut aufgenommen (VI, 18). Und schließlich standen ihm auch sonst noch einige Notizen aus Magdeburg*[7] *und Halberstadt und vielleicht auch noch aus anderen*

1) *So I, 28. IV, 54. Im Prol. vor I ist mit* liber *(Vers 14) das ganze Werk gemeint* (= scriptura *Vers 30,* cronica *Vers 39).* 2) *Buch V u. VI haben es mit dem König, VII u. VIII mit dem Kaiser Heinrich II. zu tun.* 3) *Prol. vor I, Vers 14 (S. 3 Z. 16 mit A. 3).* 4) *Vgl. Widukind von Korvei, Sachsengeschichte 5. Aufl. hg. v. P. Hirsch (1935), Einl. S. XLII.* 5) *Gegen Kurze im NA. 16 vgl. NA. 50, 201ff.* 6) *Necrol. Mers. hg. v. Dümmler in N. Mitt. 11 (1867), 223ff.; der Anfang (1. Jan. bis 14. März) ist leider verloren. Necrol. Magd. hg. v. Dümmler ebd. 10 (1864), 259ff., Luneb. hg. v. Wedekind, Noten 3 (1836). Es kann sein, daß Th. das Magdeburger u. Lüneburger Totenbuch in etwas anderer Gestalt hatte als wir. Beziehungen zu Lüneburg waren durch die Grafen von Stade und die Billunger gegeben (vgl. auch II, 31. VI, 91).* 7) *Doch gewiß keine zusammenhängende Magdeburger Chronik, die Kurze annahm und sogar in MIÖG. Erg.-Bd. 3, 397ff. zu rekonstruieren versuchte; vgl. Kessel in Sachs. u. Anh. 9, 52ff.*

Bischofstädten zur Verfügung. Dazu kamen mündliche Quellen, die Erzählungen seiner Eltern, seiner Brüder[1] und anderen Verwandten, die Mitteilungen Kaiser Heinrichs II. (vgl. VII, 32), des Erzbischofs Tagino[2] und der zahlreichen sonstigen hohen und geringen Bekannten Th.s[3]. Unter ihnen sei jenes niederländischen Meiers auch hier gedacht. Nicht geringer war natürlich der Schatz der eigenen Erinnerungen, die mit den Quedlinburger Tagen von 984 und 986 einsetzen dürften. Daß er sich tagebuchartige Aufzeichnungen und Entwürfe gemacht hat und sich ihrer bei der endgültigen Ausarbeitung bediente, darf als gewiß bezeichnet werden[4] (vgl. auch S. XXVIII).

Der Stil Th.s ist für seine eigentümliche und eigenwillige Geistesart charakteristisch. Er hat eine etwas rauhe, auch ungepflegte Art, von stark individuellem Gepräge, fesselnd und einprägsam, wenn auch manchmal nicht leicht zu verstehen. Überall verrät sich eine lebhafte Anteilnahme an den Ereignissen, nicht selten verbunden mit Leidenschaft, Spott und Ironie. Die Quellen werden nur selten im Wortlaut benutzt, zumeist in eigenen Wendungen wiedergegeben. In Einzelheiten (namentlich bei Daten und anderen Zahlen) wird manchmal ohne strenge Genauigkeit verfahren. Auch fällt auf, daß bei Erzählungen die Tempora der Verba (Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt) oft beinahe promiscue gebraucht werden (vgl. VII, 9. 13. 35. VIII, 32).

Die Zitate Th.s bekunden eine recht erhebliche Bildung. Nächst der Bibel alten und neuen Testaments werden mit besonderer Vorliebe lateinische Klassiker zitiert, am häufigsten Vergil und Horaz, mehrmals auch Ovid, Persius und Lucan, seltener Terenz (Phormio), Papinius Statius, Martial, Juvenal, Macrobius und die sog. Disticha Catonis. Von christlicher Literatur kennt Th. Prudentius, Augustinus, Gregor d. Gr. und Isidor von Sevilla, von modernen Dichtungen den Planctus Karoli auf den Tod Karls d. Gr. (VIII, 30), die Ecbasis captivi (VII, 30), die ihm infolge seiner Beziehungen zu Westdeutschland (S. IX) bekannt geworden sein dürfte[5], und einen gleichfalls lateinischen

1) Unter ihnen darf auf Brun für Nachrichten aus Korvei verwiesen werden. 2) Vgl. V, 43. Kessel in Sachs. u. Anh. 9, 61. 82. 3) So Avico (III, 18), die Meinsuith (IV, 10), die Amulrad (VI, 76) u. a. Über den Meier in Toxandrien (IV, 34) S. XVIII. 4) Auch die gelegentlichen Verweise auf spätere Teile der Chronik (so II, 25. 28; IV, 19; VII, 2) sprechen dafür. Irrige Verweise nach rückwärts und vorwärts (II, 23; III, 8; VIII, 26) dürften zeigen, daß nicht alles, was Th. sich notiert hatte, wirklich in die Chronik aufgenommen worden ist. 5) Zur Benutzung der Ecbasis vgl. Voigt in seiner Ausg. derselben (1875) 10f., Strecker in der seinen (1935), Einl. S. VIII, u. in HVS. 29, 501—503.

Leich, der die Flucht Ottos II. nach seiner Niederlage im Jahre 982 behandelte und vielleicht Vorbild für den erhaltenen Modus Liebinc war (III, 21).

Schon wenige Jahre nach Th.s Tod wurde seine Chronik benutzt von dem Bischof Adalbold von Utrecht (vgl. VII, 23) in seiner Vita Heinrici II. imperatoris[1] und von dem Verfasser der ältesten (in dieser Gestalt nicht erhaltenen) Gesta archiepiscoporum Magdeburgensium[2]. Beide schrieben in den zwanziger Jahren, der Magdeburger im Kloster Berge, veranlaßt wohl durch einen der Brüder Th.s, den Abt Siegfried oder den Abt Brun. Zahlreiche Benutzer brachte das 12. Jahrhundert: Honorius Augustodunensis[3], die Chronica episcoporum Merseburgensium[4], die Gesta episcoporum Halberstadensium[5], den Redaktor[6] der Gesta archiepiscoporum Magdeburgensium (der das Werk 1142 in die uns erhaltene Gestalt brachte), den Annalista Saxo[7], die verlorenen Nienburger Annalen[8], die Magdeburger Annalen[9], eine verlorene Aufzeichnung (Denotatio) über Reliquien, die angeblich Otto d. Gr. aus Italien nach Magdeburg gebracht hat[10], und die Vita Meinwerci episcopi Patherbrunnensis[11]. Dagegen ist Th. im späteren Mittelalter nur noch in dem „Weltenlauf" des Gobelinus Person benutzt worden[12]. Im 16. Jahrhundert haben die sächsischen Historiker Paul Lang[13], Georg Spalatin[14], Ernst

1) Waitz in SS. 4, 679. 2) Vgl. Kessel in Sachs. u. Anh. 7, 120—124. 9, 56ff. 3) Vgl. I, 13. Lappenberg bemerkt (SS. 3, 729 A. 94) unter Berufung auf Alphons des Vignoles (vgl. NA. 50, 166 A. 1), daß ein Kodex der Imago mundi des Honorius in der Bibliotheca Alvenslebiana zu Stendal (jetzt auf Rittergut Erxleben II) zum J. 919 diese Stelle (oder ist I, 24 gemeint?) enthalte. 4) Wilmans in SS. 10, 159f.; Erich Willrich, Die chronica episcoporum Merseburgensium (Diss. Göttingen 1899) 3. 17. 26ff. 5) Weiland in SS. 23, 74; Scheffer-Boichorst in FDG. 11, 501f. 6) Kessel in Sachs. u. Anh. 7, 155f. 7) Waitz in SS. 6, 543; Kessel a. a. O. 7, 174. 8) Erwin Rundnagel, Die Chronik des Petersberges bei Halle (1929) 84f.; Kessel a. a. O. 7, 165. 9) Kessel a. a. O. 7, 179. 10) Ina Friedlaender in Sachs. u. Anh. 8, 130ff. Diese Denotatio war die Vorlage des erhaltenen Auszugs SS. 30, 956f. 11) Ausg. v. Tenckhoff (1921), Einl. S. X. 12) Cosmidromius Gobelini Person, hg. v. Max Jansen (1900), Einl. S. XLVI; vgl. A. Hagemann, Über die Quellen des Gobelinus Persona (Diss. Halle 1874) 51f. 13) P. Langius, Chronicon Citicense (1515), hg. v. Jo. Pistorius, Rer. Germ. SS. Bd. 1 (1583, 3. Aufl. v. Struve 1726); ders., Chron. Numburgense (1536), hg. v. Jo. Burch. Menckenius, SS. rer. Germ. praecipue Saxonicarum Bd. 2 (1728). Paul Lange, Chronik des Bistums Naumburg, hg. v. Köster (1891), ist nur ein Auszug. 14) G. Spalatinus, Chronica und Herkommen der Churfürsten und Fürsten des löblichen Haus zu Sachsen (1541). Eine Streitschrift gegen Heinrich d. Jüng. v. Braunschweig-Wolfenbüttel.

Brotuff[1] *und Georg Fabricius*[2] *die Chronik herangezogen, noch ehe sie im Druck erschienen ist.*

Die Chronik Th.s ist uns in zwei mittelalterlichen Handschriften erhalten[3], *die wir mit den Siglen 1 und 2 bezeichnen;* 5 *von ihnen ist cod. 1 der Original-Kodex Th.s und somit ungleich wertvoller als cod. 2, eine Korveier Überarbeitung, die jedoch gleichfalls von Wichtigkeit ist, namentlich deshalb, weil im Original-Kodex spätestens seit dem 16. Jahrhundert einige Blätter fehlen.*

10 *1. Der Original-Kodex Th.s in der Sächsischen Landesbibliothek zu Dresden, Msc. Dresd. R 147, in Quart auf Pergament. Er wurde durch Bischof Wernher von Merseburg (1059—1093) im Jahre 1091 oder bald darauf dem von ihm gegründeten Peterskloster in der Altenburg bei (heute in) Merseburg geschenkt*[4]. 15 *Noch zu Beginn des 16. Jahrhunderts befand er sich in der Klosterbibliothek, von wo er um 1539 an Spalatin verliehen wurde und durch ihn auch in die Hände Melanchthons kam, dann aber wieder zurückgegeben worden ist. Etwa zehn Jahre später entlieh der Merseburger Domdechant Sigismund von Lindenau die Hand-* 20 *schrift, und entweder durch ihn oder spätestens bei der Aufhebung des Klosters (1562) kam der Kodex in die Dombibliothek aus der er 1563 an Fabricius, der dazu einen Befehl des Kurfürsten August erwirkt hatte, verliehen worden ist*[5]. *Wahrscheinlich bei der Rückgabe des Kodex durch Fabricius wurde er ins kurfürstliche* 25 *Archiv zu Dresden übernommen. Kurfürst August wünschte seine Herausgabe und beauftragte damit die beiden Wittenberger Professoren Petrus Albinus und Reinerus Reineccius, die ihn am 18. Dezember 1574 in Wittenberg empfingen*[6] *und nach Benutzung zurückschickten. Er blieb seitdem im Dresdener Archiv,* 30 *bis er im Oktober 1832 der königlichen Bibliothek ebenda über-*

1) *E. Brotuff, Chronica von den Antiquiteten des keiserl. Stiffts, der römischen Burg und Stadt Marsburg, 1556, 2. Aufl. 1557.* 2) *G. Fabricius, Annalium urbis Misnae libri III, in desselb. Rerum Misnicarum libri VII, 1597.* 3) *Vgl. über sie Haupt im Arch. 7, 421—426. Fragmente aus Halle (Kl. Neuwerk), Wien u. Groß-Raigern (s. v. Brünn), auf die man gelegentlich hinwies, sind nicht vorhanden oder moderne wertlose Abschriften. Wagner in seiner Ausg., Einl. S. VIIIf.; F. A. Ebert im Arch. 5, 525f. 694f.; Dobrowsky ebd. 679; Lappenberg in SS. 3, 731.* 4) *Hierzu u. z. folg. NA. 50, 159ff.* 5) *Ludw. Schmidt im N. Arch. f. Sächs. Gesch. 16, 129—131. Sigismund v. Lindenau ist also nicht der gleichnamige Bischof (1535—44). Vgl. Christian Voccius, Gesch. der Kirche im Stift Merseburg, übers. u. hg. v. O. Rademacher (1913) 13; Albert Fraustadt, Die Einführung der Reformation im Hochstifte Merseburg (1843) 85. 149. 155. 157. 181—183. 230. 235f. 252f.* 6) *Hierauf offenbar bezieht sich der Eintrag am Schluß des Kod. (fol. 193 unten)*: 18. Decemb. 1574. Viteb.

wiesen wurde[1]. *Für die 1. Ausgabe in den Mon. Germ. (1839) durfte er in Hannover, für die 2. (1889) in Torgau und Halle benutzt werden*[2].

Der Kodex bestand ursprünglich aus 26 Faszikeln oder Lagen, in welchen je 2 bis 5 Folioblätter durch einmaligen Bruch in 4 bis 10 Quartblätter umgeformt waren. Die meisten Lagen waren Quaternionen (8 Quartblätter), nur die Lagen 5 und 23 sind Binionen (4 Quartblätter), 16—18 Quinionen (zu 10 Quartblättern); außerdem wurde in die Lage 8 von Th. nachträglich ein Quartblatt (56) eingefügt, so daß sie aus 9 Quartblättern besteht. Der ganze Kodex zählte also 207 Quartblätter, von denen jedoch 15 verloren und mithin nur 192 erhalten sind. Verloren sind die beiden ersten Blätter der 1. Lage (von denen Blatt 1 nur den Titel des Ganzen enthalten zu haben scheint), die vier inneren Blätter der 9. Lage, die ganze Lage 13 (acht Blätter) und das erste Blatt der Lage 17. Einige andere Blätter sind am oberen oder am seitlichen Rand beschädigt[3]. *Als man sich in Wittenberg an die Herausgabe machte, wurden die erhaltenen 192 Blätter foliiert*[4], *und zwar so, daß die ersten 30 Blätter richtig die Nummern 1—30 erhielten, die vier folgenden die Nummern 31a bis 31d, die 16 nächsten 32—47, die 10 folgenden 51—60, die übrigen 62—193. Danach scheinen die Blätter 31b bis 31d zuerst die Nummern 48—50 getragen zu haben, und die Zahl 61 wurde versehentlich ausgelassen. Eine Hand des 19. Jahrhunderts hat nach Blatt 30 eine richtige Foliierung von 31—192 durchgeführt; doch bleiben auch wir (wie Lappenberg, Kurze und die Faksimile-Ausg.) bei der älteren Zählung. Für die Schrift wurde jede Seite (Größe: gut 19×23 cm) in einem Spiegel von etwa 14—15×18—19 cm liniiert, 21 Linien auf der Seite. Die Seiten 12′, 13, 184, 193′ und die untere Hälfte von 80′ blieben leer, auch sie sind liniiert.*

Der Text der Chronik ist von neun verschiedenen Schreibern geschrieben, darunter Th. selbst, dessen Hand schon aus dem Merseburger Toten- und Meßbuch bekannt ist. Er beschränkte sich in der Hauptsache auf Berichtigungen und Ergänzungen des Textes, den die acht anderen Schreiber nach seinem Diktat oder Konzept zu Papier gebracht haben[5], *schrieb aber gelegentlich*

1) *Eintrag auf vorgesetztem Titelblatt*: Codex e tabulario Regis ad bibliothecam Regiam delatus m. Oct. a. 1832. 2) *NA. 50, 166. Auch zur vorliegenden Ausgabe wurde der Kodex in Dresden untersucht; die Arbeit ist aber jetzt durch die vorzügliche Faksimile-Ausgabe sehr erleichtert.* 3) *Ebd. 163 A. 4.* 4) *Nach Kurze von der gleichen Hand (des Albinus ?), die den Eintrag S. XXXIII A. 6 machte.* 5) *Doch fehlt es nicht an zusammenhängenden Stücken. Dazu gehören*

kleinere Stücke auch mit eigener Hand. Wir bezeichnen die acht Schreiber, deren er sich bediente, mit den Buchstaben A bis H, Th. selbst mit T. Bei weitem der größte Anteil fällt auf die Schreiber A und B, erheblich weniger auf C und D, nur ganz 5 *geringe Stücke auf die anderen. Nehmen wir als wahrscheinlich an, daß von den verlorenen Blättern A den Anfang und die Lage 13, B die Lücken in den Lagen 9 und 17 geschrieben hatte, so ergibt sich, nach Prozenten berechnet, daß A etwa 35, B 36, C 10, D 12, E gut 2, F knapp 1, G höchstens* $^1/_4$*, H 1 und T* 10 *etwa 3*$^0/_0$ *des Ganzen geschrieben hat. Meistens arbeiteten die Schreiber nach Diktat, wofür zahlreiche Hörfehler sprechen, so z. B.* bonis implero *für* bonus in clero (*II, 27*), rege *für* degere (*II, 32*), quā horitur *für* quo moritur (*II, 35*), iunii *für* iulii (*III, 11*), hilburg *für* ilburg (*III, 16*), hunc si *für* unxi (*VII, 11*), abire 15 *für* habere (*VI, 94*), augeat *für* Augia (*VII, 46*), in maiestatis *für* magnam aestatis (*VII, 49*), et necti *für* adnecti (*VII, 55*) *usw. Doch auch Sehfehler finden sich; so* iunctis *für* uinctos (*I, 6*), principium *für* principum (*I, 19; II, 8*), arguto *für* arguo (*I, 20*), dei uantem *für* deuiantem *und* uirgo *für* iugo (*II, 14*), debitum 20 *für* delictum *und* si ū hec quam *für* si hec ū quam (*II, 41*), iustos *für* iustos et iniustos (*III, 17*), *die Lücke hinter* uindica (*VIII, 30*), grām (*d. h.* gratiam) *für* Greciam (*VIII, 33*) *u. a. m.*

Die vier letzten Seiten des Kodex (fol. 191′—193, mit den Kapiteln VIII, 30—34) scheinen von Th. nicht mehr durch- 25 *gesehen worden zu sein. Sie enthalten keinerlei Verbesserungen oder Nachträge von seiner Hand, obgleich es auf ihnen an mancherlei Fehlern nicht mangelt und sogar eine kleine unausgefüllte Lücke vorhanden ist (S. 528 N.* e). *Man darf wohl annehmen, daß dieser Schluß des Werks von Th. auf seinem letzten Kranken-* 30 *bett diktiert wurde*[1]*, und daß Th. durch die Krankheit und den Tod an der Durchsicht verhindert worden ist. Der Schreiber H, der die Seiten geschrieben hat und früher nie zur Verwendung gekommen ist, war vielleicht mit der besonderen Krankenpflege des Bischofs betraut.*

35 *Außer den neun gleichzeitigen Händen haben sich im cod. 1 noch einige etwas spätere betätigt, die den Jahrzehnten zwischen etwa 1090 und 1150 angehören. Drei von ihnen bezeichnete*

der Prol. zu Buch II und der Schluß der Prol. zu III, V u. VI; ferner namentl. die Stellen auf fol. 31, 56, 133, 176 recto u. verso; dazu u. a. Stücke auf fol. 140 recto und besonders häufig solche auf verso-Seiten (fol. 9, 38, 46, 47, 72, 74, 76, 123, 136, 142, 157, 179, 182, 183, 190).

1) *Denn auch er ist nach Diktat geschrieben, vgl. dreimal* habeo *statt* ab eo (*S. 530 Z. 18 u. 32, S. 532 Z. 14*) *u. oben Z. 21 f.*

Kurze mit den Siglen W, N und V, die auch wir beibehalten. W ist die Hand des Bischofs Wernher von Merseburg (S. XXXIII), der seine Schenkung des Kodex an das Peterskloster elfmal auf untere Seitenränder geschrieben[1] *und außerdem, wie es scheint und Kurze für gewiß hielt, zweimal kleine Verbesserungen im Text angebracht hat*[2]. *N, den Lappenberg mit T vermengte*[3], *während Kurze ihn als späteren „Interpolator" bezeichnete und etwa der Zeit Heinrichs V. zuwies*[4], *hatte hauptsächlich das kalligraphische Interesse, Zusätze, die T an einen Seitenrand oder zwischen die Zeilen geschrieben hatte, in schönerer Schrift und mit Verweisungszeichen am oberen oder unteren Rand zu wiederholen und dann den Originalzusatz durch Rasur zu beseitigen*[5]. *Wo solches geschah, liegt mithin eine getreue Abschrift vor, aber keine Interpolation mit sachlichen Änderungen oder Zusätzen. V, den Lappenberg mit W zusammenwarf*[6], *da auch er zweimal die Schenkung Wernhers ans Peterskloster vermerkt hat*[7], *während Kurze ihn mit Recht der Zeit Lothars von Supplinburg zuwies*[8], *kann in der Tat als Interpolator bezeichnet werden. Wir zweifeln aber, ob wirklich alle Korrekturen und Zusätze, die Kurze mit der Sigle V bezeichnet hat, diesem einen Schreiber zugeteilt werden dürfen. Es besteht vielmehr durchaus die Möglichkeit, daß einiges davon einem anderen, etwas früheren Schreiber angehört*[9]; *das gilt namentlich von solchen Eintragungen, die bereits in die (im Jahre 1120 geschriebene) Korveier Vorlage unseres cod. 2 übergegangen sind. Schließlich wäre noch zu erwähnen daß am Ende von Buch IV, nach einer besonders heftigen Selbstanklage Th.s, ein Schreiber um die Mitte des 12. Jahrhunderts eine Anrufung der Jungfrau Maria in vier, aus je drei Trochaeen bestehenden*

1) *Fol. 18'/19, 22'/23, 26'/27, 40'/41, 58'/59, 77'/78, 91'/92, 109'/10, 168'/69, 182'/83, 192'/93*: Sancto Petro (apostolo *192'*) Werinherus (*oder* Wernherus) episcopus. 2) *Vgl. S. 72 N. c, S. 88 N. q. Kurze schrieb W außerdem den Zusatz* Henricus secundus *zu VII, 2 (S. 400) zu, der aber gewiß von V stammt; und mit voller Sicherheit wird man auch die Zuweisung der beiden genannten kleinen Verbesserungen an W (statt an V) nicht behaupten können.* 3) *Er bezeichnet beide mit der Sigle 1b.* 4) *Doch wäre auch schon die Zeit seit 1090 möglich.* 5) *Willrich 71f.; Schmeidler 331ff.; Holtzmann im NA. 50, 169ff.* 6) *Er bezeichnet beide mit der Sigle 1c.* 7) *Fol. 40*: Sancto Petro in Merseburg Wernerus episcopus; *fol. 124' dasselbe mit Zusatz* fundator loci (*NA. 50, 162*). *Vielleicht ist V identisch mit dem Verf. des 1. Teils der Chronica ep. Merseb., um 1135 (ebd.).* 8) *Als 1120 in Korvei eine Abschrift von cod. 1 genommen wurde (S. XXXVIII), war die Mehrzahl der Zusätze, die Kurze V zuschrieb, noch nicht vorhanden.* 9) *Es handelt sich manchmal nur um einzelne Buchstaben oder Zahlen, bei denen eine Entscheidung kaum möglich ist. Die Unsicherheit wird dadurch erhöht, daß in dem Korveier Kodex auch nach 1120 noch Änderungen und Zusätze gemacht worden sind (S. XXXVIII).*

Versen hinzugefügt hat. Dagegen verdienen die zahlreichen Hände, die seit dem 16. Jahrhundert sich in Rand- und Interlinearnotizen, Unterstreichungen und anderen Zusätzen betätigt haben, keinerlei Beachtung (doch vgl. die hebräische Eintragung S. 532 N. k).

5 *2. Die Korveier Überarbeitung ist erhalten in einem Kodex der Kgl. Bibliothek zu Brüssel, früher Nr. 5815, jetzt Nr. 7503 bis 7518*[1]*, einem Folioband, der verschiedene Handschriften (namentlich Heiligenleben) auf Pergament in sich vereint; die letzte von ihnen enthält an vorletzter Stelle, fol. 211—278, den*
10 *Th.-Text und auf fol. 283' die Notiz*: Lib. Coll. Societatis Iesu Paderborn. anno 1612. *Auf fol. 1 des Kodex hat Daniel Papebroch (dem auch Leibniz seine Abschrift verdankte) notiert*: Codex B. Collegio Societatis Iesu Paderborn. donatus anno 1612 pervenit ad musaeum Scriptorum Antverpiae commu-
15 tatione librorum; *auch fol. 3 trägt einen ähnlichen Vermerk. Die Handschrift stammt also aus dem (nach der gewaltsamen Niederwerfung der Stadt 1604 gegründeten) Jesuitenkollegium in Paderborn, wohin sie 1612 durch Schenkung gekommen ist, und gelangte von da in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts (zur*
20 *Zeit Papebrochs) durch Tausch in das* musaeum, *d. h. die Bibliothek, der Bollandisten zu Antwerpen, teilte von da an das Schicksal dieser Bibliothek und kam, mit den anderen Handschriften, 1827 in die Kgl. Bibliothek zu Brüssel*[2]*. Der Kodex trägt eine doppelte Foliierung. Die ältere beginnt erst auf dem vierten Blatt mit 1,*
25 *läßt weiterhin die Zahl 69 aus, zählt jedoch 209 doppelt. Sie steht daher anfangs um 3, dann um 2, zuletzt wieder um 3 Ziffern zurück hinter der neueren, mit Bleistift ausgeführten Zählung, die jetzt allgemein im Gebrauch ist, und der auch wir uns bedienen. Die Schrift des Th.-Textes gehört dem Ende des 14. Jahrhunderts*
30 *an. Die Handschrift bietet aber keine wörtliche Abschrift der originalen Chronik, sondern eine durch Korveier Interpolationen erweiterte und also aus Kloster Korvei stammende Gestalt, die*

1) *J. van den Gheyn, Catalogue des manuscrits de la Bibliothèque royale de Belgique Bd. 5 (1905), 144—146 Nr. 3178. Bei der Bemerkung über Thietmar (S. 145 n. 36) ist insofern ein Irrtum unterlaufen, als seine Chronik nicht bis fol. 282', sondern nur bis fol. 278 geht, worauf der Traktat des Jordanus von Osnabrück folgt. Vgl. auch Catalogue des manuscrits de la Bibliothèque royale des ducs de Bourgogne Bd. 1 (1842), 151 Nr. 7513ff.; Catalogus codicum hagiographicorum bibliothecae regiae Bruxellensis Bd. 2 (1886), 83.* 2) *Vgl. Hippolyte Delehaye, L'œuvre des Bollandistes (1920) 85f. 180. Die Zentraldirektion der MG. ließ für unsere Ausgabe eine Schwarzweiß-Reproduktion der Hs. herstellen. Wertvolle Mitteilungen über den cod. 2 selbst verdanken wir Herrn Prof. Fr. L. Ganshof in Brüssel. In der Ausgabe blieben auch bei dieser Hs. alle Zusätze moderner Hände unberücksichtigt.*

zudem auch stilistisch durchweg überarbeitet ist. Wir sehen in ihr die Abschrift eines (nicht erhaltenen) Korveier Kodex, und zwar desselben, der auch dem Annalista Saxo (A. S.) um die Mitte des 12. Jahrhunderts vorgelegen hat[1]. Sogar die Randnotizen des cod. 2 stammen aus dem Korveier Kodex, und aus einer derselben[2] ergibt sich das Jahr, in welchem der Korveier Kodex geschrieben worden ist: 1120. Doch hat er auch nach 1120 noch allerhand Änderungen und Zusätze erfahren, wie ein Vergleich des cod. 2 mit A. S. lehrt. Nicht nur daß zwar die meisten, aber keineswegs alle Eigenheiten des cod. 2 bereits in A. S. vorhanden sind. Es finden sich Fälle, in denen im cod. 2 Zusätze von der gleichen Hand übergeschrieben wurden, dennoch aber so oder ähnlich schon in A. S. stehen oder standen[3]. Es handelt sich da offenbar um Worte, die bereits im Korveier Kodex als Glossen über der Zeile oder am Rand eingetragen waren, und es dürfte sich mit vielen anderen Zusätzen von A. S. und cod. 2 ähnlich verhalten. Aus der daraus zu erschließenden Gestalt des Korveier Kodex wird man auch erklären, weshalb A. S. und cod. 2 nicht selten an den gleichen Stellen des Th.-Textes in verschiedener Weise geändert haben. Als A. S. um die Mitte des 12. Jahrhunderts den Korveier Kodex benutzte, waren sehr viele Zusätze und Änderungen darin schon enthalten; ob A. S. bei dieser Gelegenheit auch selbst einige ändernde Eintragungen in den Kodex gemacht hat, mag immerhin als eine Möglichkeit erwogen werden. Jedenfalls aber hat der Kodex auch nach der Benutzung durch A. S. noch Zusätze in Korvei erfahren, wie der Text des cod. 2 zeigt. Wir geben den Text von cod. 2 zum erstenmal im vollen Wortlaut, da es sich um eine mittelalterliche Überarbeitung handelt, die sprachlich und quellenkritisch von Wichtigkeit ist. Und wir weisen in den Noten auf diejenigen veränderten Stellen hin, bei denen A. S. entweder noch den ursprünglichen Th.-Text oder eine zwischen diesem und cod. 2

1) SS. 3, 729 A. 89; 6, 543 A. 11. Daß der Korveier Kodex nicht, wie R. Wilmans glaubte, frühestens 1158 entstanden ist, A. S. nicht noch später vollendet wurde, zeigt H.-E. Lohmann in Holtzmann-Festschr. 160 ff. 2) S. 65, 2. Randnote zu II, 22. Daß Kaiser Heinrich II. im cod. 2 als pius (S. 533 Z. 31: cui nomen adhesit pietatis) nicht aber als sanctus bezeichnet wird, stimmt zu dieser Datierung, da Heinrich 1146 heilig gesprochen worden ist. 3) Man vergleiche die halbfett gedruckten Zusätze des cod. 2 auf S. 15 Z. 13, S. 131 Z. 18, S. 373 Z. 19 f. mit den entsprechenden Stellen des A. S. (SS. 6, 592 Z. 51, 632 Z. 11 mit N. c, 664 Z. 9). Eine ähnliche Beobachtung bietet auch auf S. 431 Z. 6 mit N. a die doppelte Lesart des cod. 2: Confluencia, übergeschrieben Covelence, wobei die zweite Form aus cod. 1 stammt, die erste aber schon im Korveier Kodex zu ihr angemerkt gewesen sein muß, da auch A. S. (SS. 6, 669 Z. 23) Confluentia liest.

liegende Lesart aufweist, um auf solche Weise Überarbeitungsstufen des Korveier Kodex zu veranschaulichen.

Bisherige Ausgaben der Chronik: 1. Chronici Ditmari episcopi Mersepurgii libri VII nunc primum in lucem editi, hg. von Reinerus Reineccius, Frankfurt a. M. 1580, Folio, aus 1[1], Vorrede datiert prid. Id. Sextil. 1579. Bei der Zählung der Bücher ist Buch VIII irrig nicht als besonderes Buch angesehen worden. Petrus Albinus hat ein einleitendes Gedicht verfaßt. Die Ausgabe wurde 1600 wiederholt. 2. Chronici Ditmari episcopi Merspurgensis libri VIII, hg. von Joach. Joh. Mader, Helmstedt 1667, Quart, aus Reineccius mit vielen Fehlern. 3. Ditmarus restitutus seu Chronici Ditmari episcopi Mersburgensis libri VIII, hg. von Gottfr. Wilh. Leibniz, SS. rerum Brunsvicensium Bd. 1 (Hannover 1707), 323—427 (mit 1005f.), Folio, aus Reineccius und 2, daher zum erstenmal den ganzen Text bietend[2]. 4. Dithmari episcopi Merseburgensis Chronicon, hg. von Joh. Augustin Wagner, Nürnberg 1807, Quart, aus 1 und Leibniz, mit Noten von J. F. Ursinus, J. F. A. Kinderling und A. C. Wedekind[3]. 5. Thietmari Chronicon, hg. von Joh. M. Lappenberg in MG. SS. 3 (1839), 723—871, Folio, aus 1 und 2, mit Anmerkung von G. H. Pertz und L. Bethmann. 6. Desgl., hg. von J. P. Migne, Patrologia latina Bd. 139 (1853), 1169 bis 1422, Quart, aus Lappenberg[4]. 7. Thietmari Merseburgensis episcopi Chronicon, hg. von Friedrich Kurze, Hannover 1889 (SS. rerum Germanicarum in usum scholarum ex MG. recusi), Oktav, aus 1 und Lappenberg[5].

Besondere Hervorhebung verdient die Faksimile-Ausgabe des cod. 1: Die Dresdner Handschrift der Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg, mit Unterstützung der Kgl. Sächs. Sammlungen f. Kunst u. Wissenschaft, der König-Johann-Stiftung und der Zentraldirektion der Mon. Germ. hist. in Faksimile hg. [von Ludw. Schmidt]. Dresden 1905.

1) Reineccius verkannte aber den Charakter des cod. 1 und klagte über den Verlust des Originals. 2) Leibniz kannte den Text des cod. 2, dessen Wert gegenüber 1 er überschätzte, durch eine Mitteilung Papebrochs. Nach Leibniz veranstaltete eine Ausgabe von Buch I der Chronik P. F. Laitenberger, Merseburg 1753, Quart; andere Bruchstücke bei M. Bouquet, Recueil des hist. Bd. 10 (1760), 118—137. 3) Zu Wagners Ausgabe vgl. F. A. Ebert im Arch. 2, 58—71. 4) Außerdem beruhen auf Lappenberg die Auszüge in den SS. rer. Prussic. I, Mon. Polon. hist. I u. SS. rer. Svecic. III, 1, die A. Potthast, Bibliotheca, 2. Aufl. (1896), 1061 zitiert. 5) Nach Kurze gibt einige Stücke Fritz Vigener, Quellen zur Gesch. der mittelalterlichen Geschichtsschreibung Bd. 2 (1914), 11ff.

Eine deutsche Übersetzung der Chronik gab zuerst Georg Hahn, Leipzig 1606, Folio, nach der Ausgabe von Reineccius; dann erheblich besser Joh. Friedr. Ursinus, Dresden 1790, Oktav, mit ausführlicher Einleitung und Kommentar (die von Ursinus vorbereitete lateinische Ausgabe, durch seinen Tod 1796 verzögert, wurde dann durch Wagner vollendet). In den „Geschichtschreibern der deutschen Vorzeit" erschien die Chronik Th.s in Übersetzung von J. C. M. Laurent 1848 mit Vorrede Lappenbergs; 2. Aufl. von Joh. Strebitzki 1879; 3. Aufl. mit Zusätzen von W. Wattenbach 1892. Größere Stücke auch bei Wilh. Gundlach, Heldenlieder der deutschen Kaiserzeit Bd. 1 (1894), 114—156 mit Erläuterungen. — Eine polnische Übersetzung gab Zygmunta Komarnickiego 1861 heraus.

Die vorliegende Ausgabe will sowohl den Text des Original-Kodex (cod. 1), genau in der Gestalt, wie Th. und seine acht Schreiber ihn geschrieben haben, als auch den Text der Korveier Überarbeitung, wie er uns in der Brüsseler Abschrift (cod. 2) erhalten ist, wiedergeben. Zur bequemeren Vergleichung werden die beiden Texte nebeneinander gedruckt, cod. 1 links auf den Seiten mit gerader Seitenzahl, cod. 2 rechts auf denjenigen mit ungerader Seitenzahl. Wo der Originaltext (cod. 1) nicht erhalten ist, bleiben die betreffenden Stellen leer. Am äußeren Rand der geraden Seiten werden die Blätter (fol.) und Lagen (fasc.) des cod. 1, am äußeren Rand der ungeraden Seiten die Blätter des cod. 2 notiert. Außerdem vermerkt der Rand links die einzelnen Schreiber des cod. 1, deren Feststellung wohl das hervorragendste Verdienst Kurzes ist; ferner Zitate und Quellen sowie Jahres- und Tagesdaten, wobei solche Daten, die wir nicht aus Th. kennen, in runde Klammern eingeschlossen sind. Wo cod. 1 verloren ist, sind die Zitate, Quellen und Daten auf den Rand der rechten Seite verwiesen. Hier geben wir außerdem, und zwar in aufrechter Schrift (nicht kursiv), die Randnoten, die der cod. 2 selbst hat, und die (wie bereits hervorgehoben) aus der Korveier Vorlage stammen. Leider sind sie nur am Anfang des cod. 2 in erheblicher Zahl vorhanden, während sie dann allmählich seltener werden und nach fol. 242 (S. 247) ganz aufhören. Da wir auf dem inneren Rand aller Seiten die Zeilen zählen, haben wir, um den äußeren Rand nicht zu sehr zu belasten, von einer Wiederholung der Seitenzahlen der Ausgabe Lappenbergs abgesehen, um so mehr, als wir sonst auch diejenigen der Kurzeschen Ausgabe hätten hinzufügen müssen.

Die Texte geben also das, was die Schreiber A bis H und T im cod. 1, sowie der Schreiber des cod. 2 geschrieben haben, buchstabengetreu wieder. Doch wurden offensichtliche Versehen ver-

bessert und in den Noten vermerkt; waren dabei einzelne Worte, die nicht in der Handschrift stehen, zu ergänzen, so sind sie in eckige Klammern eingeschlossen. Die Buchstaben u und v wurden in der heute üblichen Schreibweise gegeben, d. h. konsonantisches u als v, vokalisches v als u, doppeltes u oder v (oder uv und vu) als w. Im cod. 1 wurde ę (e caudata) im allgemeinen mit ae wiedergegeben, nur da, wo es für e steht, mit ę; p̄ wurde in pre, īp in imp aufgelöst. Im cod. 2 haben wir die für das spätere Mittelalter charakteristischen Wortzusammenziehungen (idest, quamplurimi u. dgl.) beibehalten, fehlerhafte Trennungen dagegen in die Noten verwiesen (nur die auf fol. 222—227 öfters vorkommende Abtrennung des enklitischen -que wurde stillschweigend verbessert).

Eines besonderen Wortes bedarf die Behandlung der Schreiber N und V im cod. 1. Wo wir Grund haben zu der Annahme, daß N lediglich Zusätze von T in besserer Schrift wiederholt, sind sie (gegen Kurze) wieder in den Text aufgenommen und wie eine Abschrift vom Original behandelt worden. Die Zusätze des Schreibers V gehörten dagegen nicht dem Original an und sind, wie bei Kurze, in besondere Sternnoten verwiesen. Allerdings besteht, wie gesagt[1], manchmal Zweifel, ob sie wirklich alle vom gleichen Schreiber herrühren, und bei der Wichtigkeit der Beziehungen dieser Zusätze zum Text des cod. 2 haben wir bei einigen Zusätzen, bei denen es unsicher ist, ob sie vom Schreiber der Notizen über Bischof Wernher auf fol. 40 und 124' stammen[2], zur Sigle V ein Fragezeichen hinzugefügt.

Durch halbfetten Druck sind links (cod. 1) die von Th. selbst geschriebenen Worte und Sätze hervorgehoben, rechts (cod. 2) Zusätze sachlicher und formaler Art sowie solche Verschiedenheiten, die eine wesentliche Veränderung des Sinns enthalten, nicht dagegen die stilistische Umgestaltung[3].

Die Einteilung der Chronik in acht Bücher stammt von Th. selbst, wenn er auch die Überschriften (Liber I usw.) nicht gegeben hat. Eine Einteilung der Bücher in Kapitel nahm zuerst Lappenberg, dann in anderer Weise Kurze vor. Wir schließen uns im allgemeinen der Einteilung Kurzes an, geben aber bei cod. 1 (und wo er nicht erhalten ist, bei cod. 2) die Lappenbergsche Zählung daneben in runden Klammern. In den letzten drei Büchern ist eine Änderung gegenüber Kurze dadurch notwendig geworden, daß Kurze das Buch VI Th.s zu Unrecht in zwei

1) S. XXXVI. 2) Denn diesen nennen wir, mit Kurze (wie die Wahl der Sigle zeigt), V. 3) Nur in den Hexameter-Prologen vor den meisten Büchern werden auch rein formale Änderungen wegen ihrer Auswirkung auf den Versbau durch den Druck hervorgehoben.

Bücher zerlegt und somit im ganzen neun Bücher gezählt hat. Es ergibt sich daher folgende Gleichung:

Buch I—VI, 60	*bei Kurze*	=	*I—VI, 60*	*uns. Ausg.*
„ *VII, 1—42*	„ „	=	*VI, 61—102*	„ „
„ *VIII, 1—76*	„ „	=	*VII, 1—76*	„ „
„ *IX, 1—34*	„ „	=	*VIII, 1—34*	„ „

Außerdem ist an zwei Stellen, wo die Kurzesche Kapiteleinteilung den chronologischen und sachlichen Zusammenhang in einer das Verständnis erschwerenden Weise zerriß, eine kleine Verschiebung des Kapitelanfangs vorgenommen worden, nämlich VI, 55, wo Kurze bereits mit dem letzten Satz des vorangehenden Kapitels begann, und VII, 28, wo Kurze die beiden ersten Sätze noch zum vorhergehenden Kapitel gezogen hat[1].

*

Für gelegentliche Auskünfte möchte ich auch an dieser Stelle, außer Herrn Ganshof, den Herren Prof. Dr. Paul Kirn, Prof. Dr. Wilhelm Levison und Dr. Otto Meyer meinen Dank aussprechen. Er gilt außerdem besonders Herrn Dr. Hans-Eberhard Lohmann, der den Text des cod. 2 kritisch untersucht, die nötige Abschrift hergestellt und mich bei dem Lesen der Korrekturen weitgehend unterstützt hat.

1) *Vgl. S. 342 A. 4, S. 433 A. 6. Der von T geschriebene Satz S. 502 Z. 14f. wurde natürlich noch zu VIII, 7 gestellt; K., der ihn irrig dem Schreiber N zuwies, brachte ihn als Sternnote zum ersten Wort des folgenden Kapitels.*

Robert Holtzmann.

VERZEICHNIS DER SIGLEN
UND KLEINEREN ABKÜRZUNGEN.

A.: Anmerkung. — Abh.: Abhandlungen. — Abt.: Abteilung. — ADB.: Allgemeine Deutsche Biographie. — Ak. (d. W.): Akademie (der Wissenschaften). — Anh., Anhalt.: Anhalt, Anhaltische. — Ann.: Annalen. — Arch., Arch. stor.: Archiv, Archivio storico. — A. S.: Annalista Saxo. — AUF.: Archiv für Urkundenforschung.

B., Bt.: Bischof, Bistum. — Bayer.: Bayerische. — Bd.: Band. — BEHE.: Bibliothèque de l'École des Hautes Études, Sciences historiques et philologiques.

c.: capitulum. — čch.: čechisch. — CD.: Codex diplomaticus.

D., DD., DH. I., DK. II., DO. III. u. dgl.: Diplom, Diplomata, Diplom Heinrichs I., Konrads II., Ottos III. usw. — Diöz.: Diözese. — dt.: deutsch. — DZGW.: Deutsche Zeitschrift für Geschichtswissenschaft.

EB., EBt.: Erzbischof, Erzbistum.

f.: für. — FBPG.: Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Gesch. — FDG.: Forschungen zur Deutschen Gesch. — folg.: folgende, folgendes. — Forsch.: Forschungen.

GA.: Germanistische Abteilung. — Gbll. (Magd.): Geschichtsblätter (für Stadt und Land Magdeburg). — Gd.: Gemeinde. — Ges.: Gesellschaft. — Gesch., Geschver.: Geschichte, Geschichtsverein. — Gf., Gfsch.: Graf, Grafschaft. — Gött.: Göttingische.

H.: Heft. — hist. Kl.: historische Klasse. — hg.: herausgegeben. — Hg., Hgt.: Herzog, Herzogtum. — Hist. Ver.: Historischer Verein. — HJb.: Historisches Jahrbuch. — ht.: heute. — HVS.: Historische Vierteljahrschrift. — HZ.: Historische Zeitschrift.

J.: Jahr, Jahre. — Jb., Jbb.: Jahrbuch, Jahrbücher. — Jbericht: Jahresbericht. — Jg.: Jahrgang. — Jh.: Jahrhundert.

K.: Kurze. — KA.: Kanonistische Abteilung. — Kg., Kgin., kgl.: König, Königin, königlich. — Kirchg.: Kirchengeschichte. — Kl.: Kloster. — km: Kilometer. — KProv.: Kirchenprovinz. — Ks., Ksin., ksl.: Kaiser, Kaiserin, kaiserlich. — Kult.: Kultur.

l.: links. — L.: Lappenberg.

MA.: Mittelalter. — Mgf.: Markgraf. — MIÖG., MÖIG., (Ergbd.): Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, seit Bd. 39 (1923) Mitt. des österr. Inst. f. Geschichtsf., (Ergänzungsband). — Mitt.: Mitteilungen; Mitt. Meißen: Mitt. des Ver. f. Gesch. der Stadt Meißen. — Monbll.: Monatsblätter.

n., nnw., nö., nw. u. dgl.: nördlich, nordnordwestl., nordöstl. usw. — N.: Note; mit Zusatz (z. B. N. Arch. f. Sächs. Gesch.): Neue, Neues. — NA.: Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. — NF.: Neue Folge. — N. Mitt.: Neue Mitteilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen.

ö.: östlich.

Philol. (philos.)-hist. Kl.: Philologisch (philosophisch)-historische Klasse. — pl.: polnisch. — Preuß. (Ak., Jbb.): Preußische. — Prov.: Provinz.

r. rechts. — Reg.: Regest. — Rhein.: Rheinische.

s. (dt.): siehe; (lat.): sanctus. — s., ssö., sw. u. dgl.: südlich, südsüdöstl., südwestl. usw. — Sachs., sächs.: Sachsen, sächsisch. — SB.: Sitzungsberichte. — ser.: series, série. — sl., slav.: slavisch, slavische. — SS.: Scriptores; Acta SS.: Acta Sanctorum; SS. rer. Germ. (in us. schol.): Scriptores rerum Germanicarum (in usum scholarum ex MG. separatim editi); SS. rer. Merov.: Scriptores rerum Merovingicarum. — ss.: sancti.

Th.: Thietmar.

u.: und. — UB.: Urkundenbuch. — Urk.: Urkunde.

v.: von. — V.: Vers. — Vbll.: Vierteljahrsblätter.

w.: westlich. — W.: Wissenschaften.

Z.: Zeile. — ZGORh.: Zeitschrift für die Gesch. des Oberrheins. — Zs.: Zeitschrift. — ZSRG.: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. — zw.: zwischen.

VERZEICHNIS DER LITERATUR.

A. Über Thietmars Leben und seine Chronik handeln:

Justin Elias Wüstemann, Programma de primis in Saxonia philosophiae originibus et de episcopo Merseburgensi Dithmaro philosopho (1760). — Dietr. Herm. Hegewisch, Charaktere u. Sittengemälde aus der deutschen Gesch. des MAs. (1786) 43ff. — Joh. Friedr. Ursinus in der Einleitung zu seiner Übersetzung (1790). — A. Ch. Wedekind, Noten H. 10 (1837, in Noten Bd. 3, 1836), 254ff. — M. Th. Contzen, Die Geschichtschreiber der sächs. Kaiserzeit (1837) 46ff. — Ludw. Häusser, Über die Teutschen Geschichtschreiber (1839) 54ff. — Joh. Mart. Lappenberg in MG. SS. 3 (1839), 723ff. u. Vorwort zur Übersetzung v. Laurent (1848). — L. Giesebrecht, Wend. Gesch. 3 (1843), 305f. — W. Giesebrecht, KZ. 1 (1855), 746f.; 2 (1858), 517f. (5. Aufl. 1, 785f.; 2, 556f.) — Alfr. Schmekel, Über Dithmar v. Merseburg, im Jbericht über das Domgymnasium zu Merseburg 1856. — R. Wilmans im Arch. 11 (1858), 139ff. — Wilh. Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen im MA. bis zur Mitte des 13. Jhs. (1858) 181ff.; 7. Aufl. 1 (1904), 390ff. — Guilelmus Maurenbrecher, De historicis decimi seculi scriptoribus (Diss. Bonn 1861) 43ff. — Rud. Usinger, Ein deutscher Bischof des 11. Jhs., in Westermanns Jb. der Illustrierten Deutschen Monatshefte 20 (1866), 143ff. — Joh. Strzebitzki, Thietmarus episcopus Merseburgensis quibus fontibus usus sit in Chronicis componendis quaestiones criticae (Diss. Königsberg 1870). — Fedor Jakovlevič Fortinskij, Titmar Merzeburgskij i ego chronika (1872). — Joh. Strebitzki in FDG. 14 (1874), 347ff. u. Vorwort zu seiner Übersetzung (1879). — Friedr. Kurze, Bischof Thietmar v. Merseburg u. seine Chronik, Neujahrsblätter der Hist. Kommission der Prov. Sachsen 14 (1890); ders. im NA. 14 (1889), 59ff. u. 16 (1891), 459ff. — W. Wattenbach, Vorrede zur Übersetzung (1892); ders. in ADB. 38 (1894), 26ff. — W. Gundlach, Heldenl. 1 (1894), 114ff. — A. Hauck, Kirchg. 3 (1896), 942 (3. u. 4. Aufl. 949f.). — Heinr. Vildhaut, Handbuch der Quellenkunde zur deutschen Gesch. bis zum Ausgange der Staufer (1898) 143ff.; 2. Aufl. (1906) 161ff. — Herm. Schneider, Kaus. Denken (1905) 26ff. — Karl Jacob, Quellenkunde der deutschen Gesch. 1 (1906), 75; 3. Aufl. (1922), 117. — F. Münnich, Individualität (1907) 62ff. — Jul. Weizsäcker u. Hauck in dessen Realenc. 19 (1907), 692. — Karl Hampe im Reallexikon der Germanischen Altertumskunde hg. v. Joh. Hoops 4 (1918/19), 320f. — Max Manitius, Gesch. der lateinischen Literatur des MAs. 2 (1923), 265ff. — E. N. Johnson, Sec. activities (1932) passim (vgl. Index 275).

B. Andere Literatur.

Acta Sanctorum, Aprilis Bd. 2 (1675); Maii Bd. 1 (1680); Octobris Bd. 11 (1870).

Adam v. Bremen, Gesta Hammaburgensis ecclesiae pontificum, 3. Aufl. hg. v. B. Schmeidler 1917 (MG. SS. in us. schol.).

Annales Altahenses, 2. *Aufl.*, *hg. v.* E. *Frh. v.* Oefele *1891* (*MG. SS. rer. Germ. in us. schol.*); *Corbeienses* (*MG. SS.* 3 *u. bei* Jaffé, *Bibl. Bd. 1*); *Hildesheimenses* (*SS.* 3 *u. in us. schol.*, *hg. v.* G. Waitz *1878*); *Magdeburgenses* (*SS.* 16); *Quedlinburgenses* (*SS.* 3); *regni Francorum* (*SS. in us. schol.*, *hg. v.* F. Kurze *1895*).

Annales necrologici Fuldenses (*MG. SS.* 13); *Prumienses* (*ebd.*).

Annalista Saxo (*MG. SS.* 6).

Aus Politik und Geschichte, Gedächtnisschrift f. Georg von Below, 1928.

Bachmann, Adolf, *Gesch. Böhmens, Bd. 1, 1899.*

Bagemihl, Gerh., *Otto II. u. seine Zeit im Lichte mittelalterlicher Geschichtsauffassung. Diss. Greifswald 1913.*

Bau- u. Kunstdenkm. s. Beschreibende Darstellung.

Becker, Franz, *Das Königtum der Thronfolger im Deutschen Reich des MAs., 1913.*

Behrends, Peter Wilh., *Neuhaldenslebische Kreis-Chronik, 2 Bde. 1824. 26. — Chronik des Kreises Neuhaldensleben, 2. Aufl. v.* B. R. Behrends, *2 Bde. 1890. 91.*

Below, Georg von, *Gedächtnisschr., s. Aus Politik u. Gesch.*

Berg, Ludw., *Gero Erzbischof v. Köln, 1913.*

Bernhardi, Wilh., *Lothar von Supplinburg, 1879 (Jbb. der Dt. Gesch.).*

Bernheim, Ernst, *Mittelalterliche Zeitanschauungen in ihrem Einfluß auf Politik u. Geschichtschreibung, Teil 1, 1918.*

Beschreibende Darstellung der älteren Bau- u. Kunstdenkmäler der Prov. Sachsen. H. 1: Kreis Zeitz, unter Mitwirkung v. H. Otte, *bearb. v.* Gust. Sommer, *1882. — H. 8: Kreis Merseburg, unter Mitwirkung v.* H. Otte, *bearb. v.* Joh. Burkhardt *u.* Otto Küstermann, *1883. — H. 23: Die Kreise Halberstadt Land u. Stadt, bearb. v.* Oskar Doering, *1902. — H. 31: Kreis Wanzleben, bearb. v.* Heinr. Bergner, *1912. — H. 33: Kreis Stadt Quedlinburg, v.* Adolf Brinkmann, *2 Teile, 1922. 23.*

Biereye, Wilh., *Beiträge zur Gesch. Nordalbingiens im 10. Jh., 1909.*

Blok, Pet. Joh., *Gesch. der Niederlande, dt. v.* O. G. Houtrouw, *Bd. 1, 1902.*

Blümcke, Otto, *Burgund unter Rudolf III. Diss. Greifswald 1869.*

Bögl, Otto, *Die Auffassung von Königtum u. Staat im Zeitalter der sächs. Könige u. Kaiser, 1932.*

Böhmer, Heinr., *Willigis v. Mainz, 1895.*

Böhmer, Joh. Friedr., *Regesta imperii. I: Die Regesten des Kaiserreichs unter den Karolingern, neu bearb. v.* E. Mühlbacher, *Bd. 1, 2. Aufl. 1908; II: Die Regesten des Kaiserreichs unter den Herrschern aus dem sächs. Hause, neu bearb. v.* E. v. Ottenthal, *1. Liefg. 1893. —* Ders., *Regesten zur Gesch. der Mainzer Erzbischöfe, bearb. v.* Cornelius Will, *Bd. 1, 1877.*

Böttger, Heinr., *Diöcesan- u. Gau-Grenzen Norddeutschlands, 4 Bde. 1874—1876.*

Bollnow, Herm., *Die Grafen v. Werl. Diss. Greifswald 1930.*

Borchling-Festschr. s. Festschriften.

Bornhardt, Wilh., *Gesch. des Rammelsberger Bergbaues, 1931.*

Brackmann-*Festschr. s. Festschriften.*

Brandenburg, Erich, *Probleme um die Kaiserin Gisela, 1928. (Berichte über die Verhandlungen der Sächs. Ak. d. Wiss. zu Leipzig, Philol.-hist. Kl., Bd. 80, H. 4.)*

Bresslau, Harry, Die ältere Salzburger Annalistik, 1923. (Abh. der Preuß. Ak. d. W., Philos.-hist. Kl. 1923 Nr. 2.) — Handbuch der Urkundenlehre f. Deutschland u. Italien, 2. Aufl. 2 Bde. 1912. 31. — Jbb. des Deutschen Reichs unter Konrad II., 2 Bde. 1879. 84 (Jbb. der Dt. Gesch.).

Bretholz, Bertold, Gesch. Böhmens u. Mährens bis zum Aussterben der Přemysliden, 1912.

Bruckauf, Jul., Fahnlehn u. Fahnenbelehnung im alten Deutschen Reiche, 1907.

Bruckner, Carl, Studien zur Gesch. der sächs. Kaiser. Diss. Basel 1889.

Büchting, Wilh., Gesch. der Stadt Eilenburg, Bd. 1, 1923.

Büsing, Albrecht, Mathilde Gemahlin Heinrichs I. Diss. Halle 1910.

Carmina Cantabrigiensia. Die Cambridger Lieder, hg. v. K. Strecker 1926 (MG.).

Chronica episcoporum ecclesiae Merseburgensis (MG. SS. 10).

Chrząszcz, Joh., Sittliche u. religiöse Zustände der Slaven nach Thietmar. Oberschlesien, 11. Jg., H. 8 (1912).

Codex diplomaticus Saxoniae regiae, I. Hauptteil, [Abt. A, hg. v. O. Posse], Bd. 1, 1882.

Continuator Reginonis s. Regino.

Corpus iuris canonici, hg. v. Emil Friedberg, 2 Bde. 1879. 81.

Cosmas von Prag, Chronica Boemorum, hg. v. B. Bretholz, 1923 (MG. SS. rer. Germ., Nova ser. Bd. 2).

Curschmann, Fritz, Die Diöz. Brandenburg, 1906. — Die deutschen Ortsnamen im nordostdeutschen Kolonialgebiet, 1910 (Forsch. zur dt. Landes- u. Volkskunde Bd. 19, H. 2).

Dahlmann, Friedr. Christoph, Gesch. v. Dänemark, Bd. 1, 1840.

Dehio, Georg, Gesch. des Erzbistums Hamburg-Bremen bis zum Ausgang der Mission, 2 Bde. 1877.

Delbrück, Hans, Gesch. der Kriegskunst, Bd. 3, 2. Aufl. 1923; Bd. 4, 1920.

Denkmäler deutscher Poesie u. Prosa aus dem VIII. bis XII. Jh., hg. v. K. Müllenhoff u. W. Scherer, 3. Aufl. v. E. Steinmeyer, 2 Bde. 1892.

Detmer, Heinr., Otto II. bis zum Tode seines Vaters. Diss. Leipzig 1878.

Dobenecker-Festschr. s. Festschriften.

Doenniges, Wilh., Jbb. des Deutschen Reichs unter der Herrschaft König u. Kaiser Ottos I. v. 951—973, 1839.

Dom (Der) zu Meißen. Festschrift des Hochstifts Meißen, 1929.

Du Cange, Charles Dufresne seigneur, Glossarium mediae et infimae latinitatis, neue Aufl. v. L. Favre, 10 Bde. 1883—1887.

Dümmler, Ernst, Gesch. des Ostfränkischen Reiches, 2. Aufl. Bd. 3 1888 (Jbb. der Dt. Gesch.). — Kaiser Otto der Große, begonnen v. Rud. Köpke, 1876 (Jbb. der Dt. Gesch.). — Piligrim v. Passau u. das Erzbistum Lorch, 1854.

Eberhardt, Hans, Die Anfänge des Territorialfürstentums in Nordthüringen, 1932.

Ebert, Wolfg., Das Wurzener Land, 1930.

Ecbasis captivi, das älteste Tierepos des MAs., hg. v. Ernst Voigt, 1875; Ecbasis cuiusdam captivi per tropologiam, hg. v. Karl Strecker, 1935 (MG. SS. in us. schol.).

Eckel, Auguste, Charles le Simple, 1899 (BEHE. 124).

Eisenhofer, Ludw., Handbuch der katholischen Liturgik, 2 Bde. 1932. 33.

Engelmann, Joh., Untersuchungen zur klösterlichen Verfassungsgesch. in den Diöz. Magdeburg, Meißen, Merseburg u. Zeitz-Naumburg, 1933.
Feind, Franz J., Die Persönlichkeit Kaiser Heinrichs II. nach der augustinisch-eschatologischen Geschichtsanschauung der zeitgenössischen Quellen. Diss. Greifswald 1914.
Festschriften. — Niederdeutsche Studien, F. f. Conr. Borchling, 1932. — F., Albert Brackmann dargebracht, 1931. — Beiträge zur thüringischen u. sächs. Gesch., F. f. Otto Dobenecker, 1929. — F. zum 900. Todestage Kaiser Heinrichs II., 1924 (Heimatblätter, hg. v. Hist. Ver. Bamberg, 4. Jg.). — Kritische Beiträge zur Gesch. des MAs., F. f. Robert Holtzmann, 1933. — F. f. Walther Judeich, 1929. — Papsttum u. Kaisertum, Forsch. zur polit. Gesch. u. Geisteskultur des MAs., Paul Kehr dargebr., hg. v. A. Brackmann, 1926. — Deutsche Siedlungsforschungen, Rudolf Kötzschke dargebr., 1927. — Forschungen u. Versuche zur Gesch. des MAs. u. der Neuzeit, F. Dietr. Schäfer dargebr., 1915. — Aus MA. u. Reformation, Festgabe f. Ludw. Schmitz-Kallenberg, 1927. — Beiträge zur brandenburgischen u. preuß. Gesch., F. f. Gust. Schmoller, 1908. — Festgabe, Gerh. Seeliger dargebr., 1920.
Fontes rerum Bohemicarum Bd. 1 (1873).
Förstemann, Ernst, Altdeutsches Namenbuch. Bd. I Personennamen, 2. Aufl. 1900; Bd. II Ortsnamen, 3. Aufl., hg. v. H. Jellinghaus, 2 Hälften, 1913. 16.
Fritsch, Joh., Die Besetzung des Halberstädter Bistums in den vier ersten Jhen. seines Bestehens. Diss. Halle 1913.
Gams, Pius Bonifacius, Series episcoporum ecclesiae catholicae, 1873 (Suppl. 1886).
Geppert, Friedr., Die Burgen u. Städte bei Thietmar v. Merseburg, in Thüringisch-Sächs. Zs. f. Gesch. u. Kunst Bd. 16 (1927).
Gerdes, Heinr., Die Bischofswahlen in Deutschland unter Otto dem Großen in den J. 953 bis 973, 1878.
Gerhard, Vita s. Oudalrici episcopi (MG. SS. 4).
Germania sacra. I. Abt. Die Bistümer der Kirchenprov. Magdeburg. Bd. 1, Das Bistum Brandenburg, bearb. v. Gust. Abb u. Gottfr. Wentz, 1929; Bd. 2, Das Bt. Havelberg, bearb. v. G. Wentz, 1933.
Gesta abbatum Bergensium, hg. v. Hugo Holstein in Gbll. Magd. 5 (1870), S. 367ff.; separat 1871.
Gesta archiepiscoporum Magdeburgensium (MG. SS. 14).
Gfrörer, Aug. Friedr., Pabst Gregorius VII. u. sein Zeitalter, Bd. 6 (1860).
Giesebrecht, Ludw., Wendische Geschichten aus den J. 780 bis 1182, 3 Bde. 1843.
Giesebrecht, Wilh. von, Gesch. der deutschen Kaiserzeit, 5. Aufl. Bd. 1 u. 2, 1881. 85 (1. Aufl. 1855. 58). — Jbb. des Deutschen Reichs unter der Herrschaft Kaiser Ottos II., 1840.
Gregorius Magnus, Dialogi, hg. v. Umberto Moricca 1924 (Fonti per la storia d'Italia, SS. saec. VI).
Gregorovius, Ferd., Gesch. der Stadt Rom im MA., 3. Aufl. Bd. 4 (1877).
Grimm, Jacob, Deutsche Mythologie, 4. Aufl. hg. v. Elard Hugo Meyer, 3 Bde. 1875—1878. — Deutsche Rechtsaltertümer, 4. Aufl. hg. v. Andreas Heusler u. Rudolf Hübner, 2 Bde. 1899. — Lateinische Gedichte des X. u. XI. Jhs., hg. v. J. Grimm u. A. Schmeller, 1838.

Guglia, Eugen, Die Geburts-, Sterbe- u. Grabstätten der römisch-deutschen Kaiser u. Könige, 1914.
Gundlach, Wilh., Heldenlieder der deutschen Kaiserzeit, Bd. 1, 1894. — Karl der Große im Sachsenspiegel, 1899.
Guttenberg, Erich Frh. v., Die Territorialbildung am Obermain, 1. u. 2. Teil, 1927 (79. Bericht des Hist. Ver. f. die Pflege der Gesch. des ehemaligen Fürstbistums Bamberg).
Haase, Kurt, Die Königskrönungen in Oberitalien u. die „eiserne" Krone. Diss. Straßburg 1901.
Haesler, Friedr., Der Merseburger Dom des J. 1015, 1932.
Hamann, Rich., u. Felix Rosenfeld, Der Magdeburger Dom, 1910.
Hartmann, Hugo, Grammatik der ältesten Mundart Merseburgs. I. Der Vokalismus. Diss. Berlin 1890.
Hartmann, Ludo Moritz, Gesch. Italiens im MA., Bd. 4, 1. Hälfte 1915.
Hauck, Albert, Kirchengesch. Deutschlands, 3. bis 4. Aufl., Bd. 2 u. 3, 1912. 06. — S. Realencyklopädie.
Heinrich-Festschr. s. Festschriften.
Hey, Gust., Die slavischen Siedelungen im Königreich Sachsen, 1893. — G. Hey u. Karl Schulze, Die Siedelungen in Anhalt, 1905.
Hirsch, Siegfr., Jbb. des Deutschen Reichs unter Heinrich II., 3 Bde. 1862—1875 (Jbb. der Dt. Gesch.).
Hodgkin, Thomas, The history of England from the earliest times to the Norman conquest, 1906 (The political hist. of England Bd. 1).
Hoffmann, Heinr., Karl der Große im Bilde der Geschichtschreibung des frühen MAs., 1919.
Hofmeister, Adolf, Der Kampf um die Ostsee v. 9. bis 12. Jh., 1931 (Greifswalder Universitätsreden 29). — Die heilige Lanze, ein Abzeichen des alten Reichs, 1908.
Holtzmann-Festschr. s. Festschriften.
Honorantiae civitatis Papiae (Instituta regalia et ministeria camerae regum Longobardorum, hg. v. A. Hofmeister MG. SS. 30, pars II).
Hout, Ferd. van, De chronico Magdeburgensi. Diss. Bonn 1867.
Isidorus Hispalensis episcopus, Etymologiarum sive Originum libri XX, hg. v. W. M. Lindsay. 2 Bde. 1911.
Jaffé, Philipp, Bibliotheca rerum Germanicarum Bd. 1, 1864. — Regesta pontificum Romanorum, 2. Aufl., hg. v. S. Loewenfeld, F. Kaltenbrunner, P. Ewald, Bd. 1, 1885.
Jaksch, Aug., Gesch. Kärntens bis 1335, Bd. 1, 1928.
Janner, Ferd., Gesch. der Bischöfe v. Regensburg, Bd. 1, 1883.
Jedlicki, Sigismond Marie, La création du premier archevêché polonais à Gniezno, in Revue historique de droit français et étranger, 4. ser. Bd. 12 (1933).
Johnson, Edgar Nathaniel, The secular activities of the German episcopate 919—1024, 1932 (aus University of Nebraska Studies, Bd. 30—31).
Judeich-Festschr. s. Festschriften.
Juritsch, Georg, Beiträge zur böhmischen Gesch. in der Zeit der Přemysliden, 1928.
Kalckstein, Carl v., Gesch. des französischen Königtums unter den ersten Capetingern, Bd. 1, 1877.
Kehr, Paul, Das Erzbistum Magdeburg u. die erste Organisation der christlichen Kirche in Polen, 1920 (aus Abh. der Preuß. Ak. d. W., Phil.-hist. Kl.). — Vgl. Festschriften, Urkundenbuch.

Keutgen, Friedr., Der deutsche Staat des MAs., 1918.
Kirchner, Max, Die deutschen Kaiserinnen in der Zeit v. Konrad I. bis zum Tode Lothars von Supplinburg, 1910.
Klippel, Annemarie, Die völkerrechtlichen Grundlagen der deutschen Königsrechte auf Italien, 1920.
Kohlenberger, Rudolf, Die Vorgänge des Thronstreits während der Unmündigkeit Ottos III. Diss. Erlangen 1931.
Kötzschke, Rudolf, s. Festschriften, Urbare.
Kretzschmar, Joh. R., Die Entstehung von Stadt u. Stadtrecht in den Gebieten zwischen der mittleren Saale u. der Lausitzer Neiße, 1905.
Kreysig, George Christoph, Beyträge zur Historie der Chur- und Fürstlichen Sächsischen Lande, 6. Teil, hg. v. H. G. Francke, 1764. — Vgl. Schöttgen.
Kroener, Aug., Wahl u. Krönung der deutschen Kaiser u. Könige in Italien. Diss. Freiburg i. B. 1901.
Kurze, Friedr., Gesch. der sächs. Pfalzgrafschaft bis zu ihrem Übergange in ein Territorialfürstentum. 1. Teil. Diss. Halle 1886. Forts.: N. Mitt. Bd. 17 (1889).
Laehns, Erich, Die Bischofswahlen in Deutschland v. 936—1056 unter besonderer Berücksichtigung der kgl. Wahlprivilegien u. der Teilnahme des Laienelementes. Diss. Greifswald 1909.
Lappenberg, Joh. Martin, Gesch. v. England, Bd. 1, 1834.
Lasch, Berthold, Das Erwachen u. die Entwickelung der historischen Kritik im MA., 1887.
Lauer, Philippe, Le règne de Louis IV. d'Outre-mer, 1900 (BEHE. 127). — Robert I. et Raoul de Bourgogne, rois de France, 1910 (ebd. 188).
Lehmann, Rudolf, Aus der Vergangenheit der Niederlausitz, 1925. — Gesch. des Wendentums in der Niederlausitz, 1930.
Leibniz, Gottfr. Wilh., s. Scriptores Brunsv.
Lepsius, Karl Peter, Gesch. der Bischöfe des Hochstifts Naumburg, 1. Teil. 1846. — Kleine Schriften, hg. v. A. Schulz (San-Marte). 3 Bde. 1854. 55.
Leutsch, Karl Christian von, Markgraf Gero, 1828.
Liber vitae des Klosters Korvei, hg. v. F. Philippi in Abh. über Corveyer Geschichtsschreibung, 2. Reihe (1916).
Liebermann, Felix, Die Gesetze der Angelsachsen, Bd. 2, 2. Hälfte 1912.
Liliencron, Anna Marie Freiin von, Beziehungen des Deutschen Reiches zu Dänemark im 10. Jh. Diss. Straßburg 1914 (auch in Zs. der Ges. f. Schleswig-Holst. Gesch. 44).
Lindner, Theodor, Die deutschen Königswahlen u. die Entstehung des Kurfürstentums, 1893. — Der Hergang bei den deutschen Königswahlen, 1899.
Lintzel, Martin, Die Beschlüsse der deutschen Hoftage v. 911—1056 1924.
Lippert, Woldemar, Gesch. des westfränkischen Reiches unter König Rudolf. Diss. Leipzig 1885. — Siehe Meißnisch-Sächs. Forsch.
Löhnert, Kurt, Personal- u. Amtsdaten der Trierer Erzbischöfe des 10. bis 15. Jhs. Diss. Greifswald 1908.
Lot, Ferd., Les derniers Carolingiens: Lothair, Louis V., Charles de Lorraine, 1891 (BEHE. 87). — Études sur le règne de Hugues Capet et la fin du Xe siècle, 1903 (ebd. 147).
Lubenow, Hubert, Die Slavenkriege der Ottonen u. Salier in den Anschauungen ihrer Zeit. Diss. Greifswald 1919.

Lüttich, Rudolf, Ungarnzüge in Europa im 10. Jh., 1910.
Machatschek, Eduard, Gesch. der Bischöfe des Hochstiftes Meißen, 1884.
Mansi, Joannes Dominicus, Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio, Bd. 19, 1774.
Märcker, Traugott, Das Burggraftum Meißen, 1842.
Marquart, Josef, Osteuropäische u. ostasiatische Streifzüge, 1903.
Martini, Rich., Die Trierer Bischofswahlen v. Beginn des 10. bis zum Ausgang des 12. Jhs., 1909.
Maschke, Erich, Der Peterspfennig in Polen u. dem deutschen Osten, 1933.
Maurenbrecher, Wilh., Gesch. der deutschen Königswahlen vom 10. bis 13. Jh., 1889.
Mayer, Ernst, Deutsche u. französische Verfassungsgesch. v. 9. bis zum 14. Jh., 2 Bde. 1899.
Meibom, Heinr. (jun.), Chronicum Bergense, 1669 (auch in Meiboms Rerum Germanicarum tomi III, 1688, Bd. 3).
Meißnisch-Sächsische Forschungen, hg. v. W. Lippert, 1929.
Michael, Wolfg., Die Formen des unmittelbaren Verkehrs zwischen den Deutschen Kaisern u. souveränen Fürsten, 1888.
Migne, Jacques Paul, Patrologiae cursus completus. Ser. latina Bd. 123. 131. 132. 140. 205, 1852—1855.
Mitteis, Heinr., Lehnrecht u. Staatsgewalt, 1933.
Mommsen, Theodor E., Studien zum Ideengehalt der deutschen Außenpolitik im Zeitalter der Ottonen u. Salier. (1. Teil.) Diss. Berlin 1930.
Morret, Benno, Stand u. Herkunft der Bischöfe v. Metz, Toul u. Verdun im MA. Diss. Bonn 1911.
Müllenhoff, Karl, s. Denkmäler.
Münnich, Franz, Die Individualität der mittelalterlichen Geschichtschreiber bis zum Ende des 11. Jhs. Diss. Halle 1907.
Naegle, Aug., Kirchengesch. Böhmens, 1. Bd., 2. Teil 1918.
Nebelsieck, Heinr., Deutsche kirchliche Kulturbilder aus der Zeit der sächs. Kaiser nach der Chronik des Bischofs Thietmar v. Merseburg, in Zs. des Ver. f. Kirchengesch. der Prov. Sachsen 20 (1924).
Necrologium Luneburgense (monasterii s. Michaelis), hg. v. A. Ch. Wedekind, Noten H. 9, 1833 (in Noten Bd. 3, 1836); Magdeburgense, hg. v. E. Dümmler in N. Mitt. 10 (1864), 259ff.; Mellicense, hg. v. H. Pez, SS. rer. Austriac. 1 (1721), 304ff.; Merseburgense, hg. v. Dümmler in N. Mitt. 11 (1867), 223ff. 522; s. Maximini Trevirense, hg. v. F. X. Kraus in Jbb. des Ver. v. Altertumsfreunden im Rheinlande 57 (1876), 108ff.; Weißenburgense, hg. v. J. F. Böhmer, Fontes rer. Germ. 4 (1868), 310ff.; Wirziburgense, hg. v. E. Dümmler in FDG. 6 (1866), 115ff.
Niederle, Lubor, Manuel de l'antiquité Slave, 2 Bde. 1923. 26.
Oesterley, Herm., Historisch-geographisches Wörterbuch des deutschen MAs., 1883.
Ottenthal, Emil von, Das Memoirenhafte in Geschichtsquellen des früheren MAs., 1905.
Otto, Eberh. F., Die Entwicklung der deutschen Kirchenvogtei im 10. Jh., 1933.
Pahncke, Hans, Gesch. der Bischöfe Italiens deutscher Nation v. 951—1264, 1. Teil (951—1004), 1913.
Parisot, Robert, Les origines de la Haute-Lorraine et sa première maison ducale, 1909.

Paulys Real-Encyclopädie der classischen Altertumswissenschaft, neue Bearb. v. G. Wissowa, hg. v. W. Kroll, Bd. 7, 1912.
Pelster, Wilh., Stand u. Herkunft der Bischöfe der Kölner Kirchenprov. im MA., 1909.
Pfister, Christian, Études sur le règne de Robert le Pieux, 1885 (BEHE. 64).
Pirenne, Henri, Histoire de Belgique, 5. Aufl. Bd. 1, 1929.
Platen, Paul, Die Herrschaft Eilenburg v. der Kolonisationszeit bis zum Ausgang des MAs., 1913.
Plischke, Jorg, Die Heiratspolitik der Liudolfinger. Diss. Greifswald 1909.
Posse, Otto, Die Markgrafen v. Meißen u. das Haus Wettin bis zu Konrad dem Großen, 1881. — Die Wettiner, Genealogie des Gesammthauses Wettin, 1897.
Poupardin, René, Le royaume de Bourgogne (888—1038), 1907 (BEHE. 163).
Rademacher, Otto, Aus Merseburgs alter Gesch., H. 1 (1906), 2 (1906), 7 (1912). — Der Dom zu Merseburg, 1909. — Das Kloster St. Petri in Merseburg, 1913. — Die urbs Mersburg im X. Jh., Progr. Merseburg 1898.
Radig, Werner, Der Burgberg Meißen u. der Slawengau Daleminzien, 1929.
Randt, Erich, Die neuere polnische Geschichtsforschung über die politischen Beziehungen West-Pommerns zu Polen im Zeitalter Kaiser Ottos des Großen, 1932.
Ranke, Leopold von, Weltgesch., Bd. 6, 2. Abt. 1885; Bd. 7, 1886.
Raumer, Georg Wilh. von, Historische Charten u. Stammtafeln zu den Regesta Historiae Brandenburgensis, H. 1, 1837.
Realencyklopädie f. protestantische Theologie u. Kirche, begr. v. J. J. Herzog, 3. Aufl., hg. v. A. Hauck, 24 Bde. 1896—1913.
Regesten der Bischöfe u. des Domkapitels v. Bamberg, bearb. v. E. Frh. v. Guttenberg, 1. Liefg. 1932; der Erzbischöfe v. Bremen, bearb. v. O. H. May, 1. Liefg. 1928; der Bischöfe v. Konstanz, Bd. 1 bearb. v. P. Ladewig u. Th. Müller, 1895; zur Gesch. der Mainzer Erzbischöfe s. J. F. Böhmer; der Bischöfe v. Straßburg, Bd. 1 v. H. Bloch u. P. Wentzcke, 1908.
Regino abbas Prumiensis, Chronicon, cum Continuatione Treverensi hg. v. F. Kurze 1890 (MG. SS. in us. schol.).
Reinecke, Wilh., Gesch. der Stadt Lüneburg, Bd. 1, 1933.
Richer, Historiarum libri IV, 2. Aufl. v. G. Waitz 1877 (MG. SS. in us. schol.).
Richter, Gust., u. Horst Kohl, Annalen der Deutschen Gesch. im MA., II. Abt. Bd. 2, 1887; III. Abt. Bd. 1, 1890.
Riezler, Sigmund, Gesch. Baierns, 2. Aufl., Bd. 1, 2 Hälften, 1927.
Ritter, Joh. Daniel, Älteste Meisnische Gesch. bis auf Heinrich den Erlauchten, hg. v. J. M. Schröckh, 1780.
Rodenberg, Carl, Über wiederholte deutsche Königswahlen im 13. Jh., 1889.
Roepell, Rich., Gesch. Polens, 1. Teil, 1840.
Rooth, Erik, Die Sprachform der Merseburger Quellen, 1932 (aus Borchling-Festschr.).
Rosenfeld, Felix, s. Hamann.
Sach, Aug., Das Herzogtum Schleswig, Bd. 1, 1896.
Sachsenspiegel, Land- u. Lehnrecht, hg. v. K. A. Eckhardt, 1933 (MG. Fontes iuris Germ. ant., Nova ser. Bd. 1).

Schafarik, Paul Joseph, Slawische Altertümer, dt. v. Mosig von Aehrenfeld, hg. v. H. Wuttke, 2 Bde. 1843. 44.
Schäfer-Festschr. s. Festschriften.
Schäfers, Joh., Personal- u. Amtsdaten der Magdeburger Erzbischöfe. Diss. Greifswald 1908.
Schlumberger, Gustave, L'Épopée Byzantine, 2 Bde., 1896. 1900. — Un empereur Byzantin au Xe siècle, Nicéphore Phocas, 2. Aufl., 1923.
Schmeidler, Bernh., Hamburg-Bremen u. Nordost-Europa v. 9. bis 11. Jh., 1918.
Schmidt, Günther, Das würzburgische Herzogtum u. die Grafen u. Herren v. Ostfranken v. 11. bis 17. Jh., 1913.
Schmitthenner, Paul, Das freie Söldnertum im abendländischen Imperium des MAs., 1934.
Schmoller-Festschr. s. Festschriften.
Schneider, Fedor, Rom u. Romgedanke im MA., 1926.
Schneider, Herm., Das kausale Denken in deutschen Quellen zur Gesch. u. Literatur des 10., 11. u. 12. Jhs., 1905.
Schoene, Curt, Die politischen Beziehungen zwischen Deutschland u. Frankreich in den J. 953—980, 1910.
Schöttgen, Christian, u. G. Ch. Kreysig, Diplomatische u. curieuse Nachlese der Historie v. Ober-Sachsen, 4 Teile 1730. 31.
Schrader, Ludw., Die älteren Dynastenstämme zwischen Leine, Weser u. Diemel, Bd. 1, 1832.
Schramm, Percy Ernst, Kaiser, Rom u. Renovatio, 2 Bde. 1929.
Schröder, Rich., Lehrbuch der deutschen Rechtsgesch., 7. Aufl., 1932.
Schubart, Friedr. Winfrid, Hathuwi die erste Äbtissin der Frauenabtei S. Ciriaci zu Gernrode, 1900.
Schulze, Eduard Otto, Die Kolonisierung u. Germanisierung der Gebiete zwischen Saale u. Elbe, 1896.
Schünemann, Konr., Die Deutschen in Ungarn bis zum 12. Jh., 1923.
Schwartz, Gerh., Die Besetzung der Bistümer Reichsitaliens unter den sächs. u. salischen Kaisern, mit den Listen der Bischöfe 951—1121, 1913.
Schwarz, Sebald, Anfänge des Städtewesens in den Elb- u. Saalegegenden. Diss. Bonn 1892.
Scriptores Brunsvicensia illustrantes, hg. v. G. W. Leibniz, Bd. 2, 1710.
Seeliger-Festschr. s. Festschriften.
Series abbatum Nienburgensium, hg. v. F. Winter in Gbll. Magd. Jg. 2 (1867).
Siebert, Rich., Untersuchungen über die Nienburger Annalistik. Diss. Rostock 1896.
Sigebert von Gembloux, Chronica (MG. SS. 6). — Vita Deoderici episcopi Mettensis (ebd. 4).
Simon, Joh., Stand u. Herkunft der Bischöfe der Mainzer Kirchenprov. im MA., 1908.
Simson, Bernh., Jbb. des Fränkischen Reichs unter Ludwig dem Frommen, 2 Bde. 1874. 76 (Jbb. der Dt. Gesch.).
Sommerfeld, Wilh. von, Beiträge zur Verfassungs- u. Ständegesch. der Mark Brandenburg im MA. 1. Teil, 1904.
Stälin, Christoph Friedr., Wirtembergische Gesch., Bd. 1, 1841.
Stark, Franz, Die Kosenamen der Germanen, 1868.
Stasiewski, Bernh., Untersuchungen über drei Quellen zur ältesten Gesch. u. Kirchengesch. Polens, 1933.

Strahl, Philipp, Gesch. des russischen Staates, Bd. 1, 1832.
Stumpf, Karl Friedr., Die Reichskanzler vornehmlich des 10., 11. u. 12. Jhs., Bd. 2, 1865.
Stutz, Ulrich, Der Erzbischof v. Mainz u. die deutsche Königswahl, 1910.
Tenckhoff, Franz, Die westfälischen Bischofswahlen bis zum Wormser Konkordat, 1912.
Ter Braak, Menno, Kaiser Otto III. Ideal u. Praxis im frühen MA., 1928.
Teuffel, Rudolf, Individuelle Persönlichkeitsschilderung in den deutschen Geschichtswerken des 10. u. 11. Jhs., 1914.
Teute, Otto, Das alte Ostfalenland. Diss. Erlangen 1910.
Thaemert, Walter, Die Kriege Heinrichs I. u. Ottos I. gegen Dänemark, 1913.
Tóth, Zoltán, „Attila's Schwert", Studie über Herkunft des sog. Säbels Karls des Großen in Wien, 1930.
Uhlirz, Karl, Gesch. des Erzbistums Magdeburg unter den Kaisern aus sächs. Hause, 1887. — Jbb. des Deutschen Reiches unter Otto II. u. Otto III., Bd. 1 Otto II., 1902 (Jbb. der Dt. Gesch.).
Urbare (Die) der Abtei Werden an der Ruhr, hg. v. Rud. Kötzschke, 1906.
Urkundenbuch des Klosters Berge bei Magdeburg, bearb. v. H. Holstein, 1879; der Stadt Goslar, bearb. v. G. Bode, Bd. 1, 1893; des Hochstifts Halberstadt und seiner Bischöfe, hg. v. G. Schmidt, Bd. 1, 1883; des Klosters Ilsenburg, bearb. v. Ed. Jacobs, Bd. 1, 1875; des Hochstifts Merseburg, Bd. 1 bearb. v. P. Kehr, 1899.
Vanderkindere, Léon, La formation territoriale des principautés belges au moyen-âge, Bd. 2, 1902.
Vita et passio s. Brunonis episcopi et martyris, hg. v. H. G. Voigt in Sachs. u. Anh. Bd. 3 (1927), S. 125ff.
Voigt, Heinrich Gisbert, Adalbert v. Prag, 1898. — Die Anfänge des Christentums zwischen Saale u. Unstrut, 1921. — Brun v. Querfurt, 1907. — Burg Querfurt, 1915. — Vgl. Webel.
Wagner, Franz, Das Geschlecht der Grafen v. Burgund, 1. Teil. Diss. Breslau 1878.
Waitz, Georg, Deutsche Verfassungsgesch., Bd. 2 (in 2 Abt.), 3. Aufl. 1882; Bd. 3 u. 4, 2. Aufl. 1883. 85; Bd. 5, 2. Aufl., bearb. v. K. Zeumer 1893; Bd. 6, 2. Aufl., bearb. v. G. Seeliger 1896; Bd. 7 u. 8, 1876. 78. — Jbb. des Deutschen Reichs unter König Heinrich I., 3. Aufl. 1885 (Jbb. der Dt. Gesch.).
Wander, Karl Friedr. Wilh., Deutsches Sprichwörter-Lexikon, Bd. 2, 1870.
Wattenbach, Wilh., Deutschlands Geschichtsquellen im MA. bis zur Mitte des 13. Jhs., Bd. 1, 7. Aufl. 1904.
Webel, Christian, Historisches Denckmahl der Haubt-Stadt des Fürstentums Sachsen-Querfurth, hg. v. H. G. Voigt 1928.
Wedekind, Anton Christian, Noten zu einigen Geschichtschreibern des deutschen MAs., 3 Bde. 1823—1836.
Weibull, Lauritz, Kritiska undersökningar i nordens historia omkring år 1000, 1911.
Weise, Georg, Königtum u. Bischofswahl im fränkischen und deutschen Reich vor dem Investiturstreit, 1912.
Westberg, Friedr., Ibrâhim's-ibn-Jakûb's Reisebericht über die Slawenlande, in Mémoires de l'Académie impériale des sciences de St.-Pétersbourg, VIII. ser., Classe hist.-philol., Bd. 3, Nr. 4 (1898).

Wetzer und Weltes Kirchenlexikon, 2. Aufl. Bd. 3, 1884.
Wideburg, Friedr., Origines et antiquitates marggraviatus Misnici, 2 Bde. 1734. 35.
Widukind von Korvei, Rerum gestarum Saxonicarum libri tres, 5. Aufl., hg. v. P. Hirsch 1935 (MG. SS. in us. schol.).
Wilmans, Roger, Jbb. des Deutschen Reichs unter der Herrschaft König u. Kaiser Ottos III., 1840. — Die Kaiser-Urkunden der Prov. Westfalen, Bd. 1, 1867.
Wunderlich, Bruno, Die neueren Ansichten über die deutsche Königswahl u. den Ursprung des Kurfürstenkollegiums, 1913.
Zeißberg, Heinr., Die Kriege Kaiser Heinrichs II. mit Herzog Boleslaw I. v. Polen, in SB. der philos.-hist. Kl. der ksl. Ak. d. W., Bd. 57, Jg. 1867 (Wien 1868), S. 265ff.
Zeller, Adolf, Die Kirchenbauten Heinrichs I. u. der Ottonen in Quedlinburg, Gernrode, Frose u. Gandersheim, 1916.
Zeuß, Kaspar, Die Deutschen u. die Nachbarstämme, 1837.
Zoepf, Ludw., Das Heiligen-Leben im 10. Jh., 1908.

NACHTRAG.

Während des Drucks erschienen:

Brackmann, Albert, Die Anfänge des polnischen Staates, in SB. d. Preuß. Ak. d. W., Phil.-hist. Kl. 1934 S. 984ff. Vgl. zu Th. S. 65 A. 8 (S. 995ff.), 141 A. 8 (986), 182 A. 3 (1007f.), 183 A. 9 (996, 998, 1003ff.), 184 A. 4 (996ff.), 382f. A. 1 u. 8 (986).
Brandi, Karl, Die Ausgrabung der Pfalz Werla durch Regierungs-Baurat Dr. K. Becker, in Nachrichten v. d. Ges. d. W. zu Göttingen, Phil.-hist. Kl., NF. Fachgruppe II, Bd. 1 (1935), S. 17ff. Ergänzung zu Th. S. 134 A. 7.
Schramm, Percy Ernst, Die Krönung in Deutschland bis zum Beginn des Salischen Hauses (1028), in ZSRG. 55, KA. 24 (1935), S. 184ff. Vgl. zu Th. S. 12 Z. 37 (S. 296 A. 3), 39 A. 5 u. 12 (276. 264), 239 A. 4 (287), 240 A. 1 (288. 295), 243 Z. 26 (289), 245 A. 7 u. 9 (289f. 286), 406 Z. 33f. (270).

Se
rec
Ko
gin
bez
bei
bez
übe

die
auf
der
He
Th
ein
hol
sin
des
Sch

Di
der
Lap
wo
in
sic
sch
VI

VORBEMERKUNG ZUR AUSGABE.

Wir geben im folgenden einen doppelten Text: links, auf den Seiten mit gerader Seitenzahl, denjenigen der Original-Hs. (cod. 1); rechts, auf den Seiten mit ungerader Seitenzahl, denjenigen einer Korveier Überarbeitung des 12. Jhs. (cod. 2), die für die im Original verlorenen Blätter unsere einzige Überlieferung ist. Die bezifferten Anmerkungen gelten für beide Texte und wurden auf beide Seiten verteilt. Mit den Siglen L. und K. sind Anmerkungen bezeichnet, die aus den Ausgaben von Lappenberg bzw. Kurze übernommen wurden.

Halbfetter Druck kennzeichnet auf der linken Seite (cod. 1) die von Thietmar eigenhändig geschriebenen Worte und Sätze, auf der rechten Seite (cod. 2) sachliche Zusätze und Erweiterungen der Überarbeitung. In eckige Klammern wurden Zusätze des Herausgebers, die nicht in der Hs. stehen, eingeschlossen. Zusätze Thietmars im cod. 1, die später aus Gründen der Schönheit von einem anderen Schreiber (N) an anderer Stelle sorgfältig wiederholt und an ihrem ursprünglichen Platz ausradiert worden sind, stehen zwischen punktierten Linien: ⋮ ⋮. Randnoten des cod. 2 sind am Rand der rechten Seiten in aufrecht stehender Schrift (nicht kursiv) wiedergegeben.

Die Einteilung in acht Bücher stammt von Thietmar selbst. Die Kapiteleinteilung ist modern. Wir folgen im allgemeinen derjenigen, die Kurze eingeführt hat, geben aber die ältere von Lappenberg daneben in runden Klammern (im cod. 2 nur da, wo cod. 1 nicht erhalten ist). Da jedoch Kurze das Buch VI in zwei Bücher zerlegt hat und mithin neun Bücher zählte, ergibt sich zwischen seiner und unserer Ausgabe insofern ein Unterschied, als Kurze VII, 1—42 bei uns VI, 61—102 und Kurze VIII und IX bei uns VII und VIII ist.

Weitere Erläuterungen in der Einleitung.

LIBER I.

cod. 1 (Original).

. . . .[a]

a) *Die ersten beiden Textseiten sind in 1 verloren.*

1) *Abt des Kl. Berge (St. Johannis) zu Magdeburg (1009—22), dann B. v. Münster (1022—32). Lappenberg im Arch. 9, 438—40; Pelster 66f.; Tenckhoff 34f.; Bauermann in Festg. f. Schmitz-Kallenberg 92—112.* 2) *Ottenthal, Memoirenh. 19 mit Anm. 75, 79.* 3) *D. h.*

cod. 2 (Überarbeitung aus Korvei).

***Incipit prologus venerabilis domni Thietmari episcopi Merseburgensis in Gesta Saxonum.** * *fol. 211.*

Coniunctum dulci fraterni iuris amore
Et michi dilectum supplex rogo te Sigefridum[1]
5 Nunc ego Thietmarus[a], videas mea scripta benigne,
Que placeant addens et queque superflua tollens.[2]
5 Hec non ornatu splendent dictaminis ullo,
Sed tantum plano percurrunt ordine campo
Saxonie regum vitam moresque piorum,
10 Quorum temporibus regnum velut ardua cedrus
Enituit nostrum longe lateque timendum;
10 Dicunt ecclesie structuram dampnaque nostre,
Eius letificos, in quis reparatur, et annos,
Ac provisores eiusdem tum simul omnes.
15 Non asscribatur michi, si quid in hoc variatur
Libro vel desit, testis cum parvulus[3] assit.
15 Nevas[b] inscicia[c] natas[d], carissime, muta,
Credens, quod numquam cepissem scribere quicquam,
Ni quod prefatus tibi sum foret. Ergo benignus
20 Tales funde preces mecum de corde gementi:
Christe[e], decus regum, moderator et imperiorum,
20 Propiciare tuo cum commissis sibi regno,
Ut tibi, non nobis, solvatur gloria laudis,
Et non externis tuus umquam substet ovilis.
25 O vos christicole, cordis nunc voce rogate,
Maiestas Domini quo dignetur misereri,
25 Ne mala nos stringant, que multa meremur, et angant,
Certa futurorum que vox ventura bonorum
Predixit nostris in temporibus, manifestis
30 Prochdolor! in multis manifestandisque profecto[4].
Et quicumque meam debes curare cathedram,
30 Hanc lege scripturam, studiosus amato pusillam,
Que strictim pandit, que plurima mens tua poscit.
Vincit mortales florens dictatus et omnes.
35 Quod nunc est passim dispersum, collige sensim.
Non servi fame, sed vite dona superne

a) thitm. *2.* b) Ne vas *2.* c) in scicia *2.* d) *Leibniz verbesserte* Naevos inscitia natos; *aber Th. braucht immer* naeva *statt* naevus. *L.* e) Criste *2.*

ein seltener Zeuge, wenige Zeugen; vgl. parva res *II, 40. L.* 4) *Hier dürfte an Sibyllenprophetie u. Auslegungen der Apokalypse gedacht sein; Bagemihl 90. Vgl. v. Eicken in FDG. 23, 314–18.*

cod. 1.

fol. 1 (fasc. 1), man. A. . . . nomine. Posteri autem Mese, id est mediam regionis, nuncupabant eam, vel a quadam virgine sic dicta[7]. Qui vero eiusdem principes, vel quae eorundem fuerint virtutes, ante Christi incarnationem vel post, quia antiquorum sagaci[a] memoria certum indagare[b] nequeo nec per scripta invenio, ne mendax inveniar, prorsus omitto[8].

a) sagati *A, durch Rasur corr.* b) indare *A, corr. V.*

1) *Über solche, bei Th. häufige Selbstbekenntnisse Ottenthal, Memoirenh. 18 mit A. 70, 71; Nebelsieck 17f.; Holtzmann im NA. 50, 168.* 2) *Dies Th.s ursprüngliches Thema; NA. 50, 186.* 3) *Über* urbs *u.* civitas *bei Th. Geppert 171f.* 4) *Bekanntl. war Caesar Schwiegervater* (socer) *des Pompeius. K.* 5) *Näml. des Körpers u. Geistes; vgl. I, 26. V, 42. VI, 50. 75. VII, 46. 73. VIII, 6. K.* 6) *Die gleiche Sage Chron. ep. Mers. SS. 10, 163f. Auch Magdeburg wollte durch Caesar gegründet sein: Gesta aep. Magd. SS. 14, 376f.; Ann. Magd. SS. 16, 143.* 7) *Der Name Merseburg kommt von altsorb.* Me(d)ziborije, *d. h. Mittenwald (altsorb.* mezi, *aus* medzi, *obersorb.* mjezy *= zwischen;*

cod. 2.

35 Ut capias, vigila, merearis ut hancque, labora.
Sis memor, oro, mei, qui crimina multa peregi,
Predecessorum deterrimus ecce meorum[1].
Me tibi committo, veniam petito michi, queso.
5 Cronica Thietmari se poscunt, lector, amari,
40 Usibus assiduis excludunt tristia mentis.
Ludis et variis eadem preponito vanis:
Sis iustos laudans, pro peccatoribus orans.

Explicit prologus. Incipit liber primus de Hinrico primo imperatore.
10

1. (1.) Mens est omnibus aliqua proficuitate cluentibus in presenti et in futuro sibi proficere, commissasque sibi res, ut potis est vel sollers fiducia sinit, propagare viventique semper memorie commendare. *Quocirca ego Thietmarus, non solum 15 honoris, verumeciam nominis indignus episcopalis, Merseburgensis seriem civitatis olim longe lateque cluentem, nunc autem oblivionis senio caligantem fervens retegere[2], admodum vereor *fumum ex fulgore* inscicia[a] producere et ut imus faber *infelici summa operis* deficere. Sed suppetente cuiquam bona voluntate 20 et, ut beatus fatetur Gregorius, Christo ad hoc aspirante, incipio, ac ignote eiusdem clemencie, qualiter vel scriptura hec vel eciam omnis prefate urbis[3] summa concludatur, supplex committo.

* *fol. 211'.*

Hor. Epist. II 3, 143. 34.

Greg., Homil. in Ezech. 1, c. 1.

2. (2.) Huius a primo fundamentum et cum terra super-25 edificacionem[b] Romulea ex gente, que Iulium Cesarem Pompeii generum[4] est huc olim secuta in omnibus potentem et utrisque[5] viribus precluum, incepisse[6], lector diligens, accipe. Et quia tunc fuit hec apta bellis et in omnibus semper triumphalis, antiquo more Martis signata est nomine. Posteri autem 30 Mese, idest mediam regionis, nuncupabant eam, vel a quadam virgine sic dicta est. Qui vero eiusdem principes, vel que eorum fuerint virtutes, ante Christi incarnacionem vel post, quia antiquorum sagaci memoria certum indagare nequeo nec per scripta invenio, ne mendax inveniar, prorsus omitto.

a) in scicia *2*. b) super edif. *2*.

altsorb. bor = *Nadelwald, vgl. obersorb.* bór = *Kiefer, Föhre*; -ije *ist Kollektiv*). *Schafarik 2, 620*; *Rademacher, urbs Mersb. 13f. u. in Deutsche GBll. 18 (1917), 105—07 (gegen Boerner ebd. 17, 265 u. 18, 184f., der die Deutung „Ort, wo Birken und Kiefern stehen" versuchte)*; *Geppert 190f.*; *Vasmer in Zs. f. slav. Philol. 6 (1929), 490*; *Rooth in Borchling-Festschr. 29 A. 26. Zu Th.* Mese = media regionis *vgl. obersorb.* mjeza = *Rain, Grenze, das mit* mjezy *zusammenhängt.* 8) *Lasch 45f. 109.*

cod. 1.

3. Ab Heinrico* sumatur exordium, qui predictae civitatis adpertinencia multorum ius tunc respicientia univit, maioraque his multum sua virtute et industria subegit. Hic nobilissimo[a] Ottonis et Hathui[1] stemmate editus, *ut arbor occulta excrevit* a puero, et ut bonae indolis gradatim enituit tiro, sicut flos in vere novo. Isque a patre suo in provintiam, quam nos Teutonicę Deleminci vocamus, Sclavi autem Glomaci appellant[2], cum magno exercitu missus, devastata eadem multum atque incensa, victor rediit. Sed qualiter pagus iste nomine hoc signaretur, edicam.

Wid. I, 17. Hor. Od. I, 12, 45.

Wid. I, 17.

(3.) Glomuzi est fons, non plus ab Albi quam duo miliaria positus, qui unam de se paludem[3] generans, mira, ut incolae pro vero asserunt oculisque approbatum est a multis, sepe operatur. Cum bona pax est indigenis profutura, suumque *haec[b] terra non[c] mentitur fructum, idem tritico et avena ac glandine refertus, laetos vicinorum ad se crebro confluentium efficit animos. Quando autem seva belli tempestas ingruerit, sanguine et cinere certum futuri exitus[d] indicium premonstrat[4]. Hunc omnis incola plus quam aecclesias, spe quamvis[e] dubia, veneratur et timet[5]. Et haec provincia ab Albi usque in Caminizi fluvium porrecta[6] vocabulum ab eo trahit dirivatum.

** fol. 1'.*

4. Sed non longe a predicto amne in pago Chutizi dicto[7] Arn, episcopus[8] sanctae Wirciburgiensis[f] aecclesiae**, ab[g] expeditione Boemiorum reversus et iuxta **plateam**[h] in parte septentrionali, fixo super unum collem suimet tentorio[9], cum missam caneret, hostili circumvallatus agmine, premissisque omnibus **per martirium**[i] suimet consociis, semet ipsum optulit Deo patri[k] **DCCCXCII° dominicae incarnacionis anno et tem-**

892. *Ann. Qued.*

a) nobilissima *A, corr. T.* b) *T auf Rasur.* c) terraeña *A, die zweiten* e *und* a *ausrad.* d) exitos *A, corr. T.* e) quā uis, *dazwischen Rasur 1.* f) uirciburgiensis *A,* v *T über* ui, *drittes* i *wohl von V ausrad.* (*vgl. S. 32 N.* h). g) *aus* ad *corr. A.* h) uiam *A, corr. T.* i) *A hat* omnibus *wiederholt, T* per martirium *daraus gemacht.* k) *das folg. bis* inp. *T über der Z. u. am Rand;* et *später ausrad.*

*) I. *fügt V (?) über der Z. hinzu.* **) VIIII. *fügt V (?) über der Z. hinzu.*

1) *Necrol. Mers. Dez. 24:* Hathuwi mater Heinrici regis. *Sie wird sonst nur in Vita Mahthildis ant.* (*SS. 10, 575*) *genannt.* 2) *Schöttgen-Kreysig 374—86; Wideburg 2, 126—34; Zeuß 643f.; Schafarik 2, 603f.; Böttger, Diöc. 4, 214ff.; Hey 17. 228f. 234; Marquart 113—115; Riehme in Mitt. Meißen 7 (1909), 164; Niederle 1, 145; Kötzschke in Meißnisch-Sächs. Forsch. 35f.; Radig 41—53; Ebert 5f.; Ludat in FBPG. 46, 168. Der Name* Deleminci, *zuerst im Chron. Moiss. 805* (*SS. 1, 307; 2, 258:* Demelcion) *nachweisbar, ist nicht sl., möglicherweise dt.* (*von einem Personennamen* Dalamund). *Daß er aus* Glomaci *verballhornt sei* (*Marquart*), *ist nicht Th.s Meinung. Der Name* Glomaci, *in dem der Stadt*

cod. 2.

3. Ab Henrico sumatur exordium, qui predicte civitatis adpertinencia[a] multorum ius tunc respiciencia univit maioraque hiis multum sua virtute et industria subegit. Hic nobilissimo Ottonis et Hathui stemate ortus, ut arbor occulta excrevit a 5 puero, et ut bone indolis gradatim enituit tiro, sicut flos in vere novo. Is a patre suo in provinciam, quam nos Teutonice Deleminci vocamus, Sclavi autem Glomaci appellant, cum magno exercitu missus, devastata eadem atque incensa, victor rediit. Sed qualiter pagus iste nomine hoc signaretur, edicam. 10 Glomuci est fons, non plus ab Albia quam duo miliaria positus, qui unam de se paludem generans, mira, ut incole pro vero asserunt oculisque probatum est a multis, sepe operatur. Cum bona pax [est] indigenis profutura, suumque hec terra non mentitur fructum, idem[b] tritico et avena ac glandine refertus, 15 letos vicinorum ad se crebro confluencium animos efficit. Quando autem seva belli tempestas ingruerit, sanguine et cinere certum futuri exitus indicium premonstrat. Hunc omnis incola plusquam ecclesias, spe quamvis dubia, veneratur et timet. Et hec provincia ab Albia usque in Caminizi 20 porrecta fluvium vocabulum ab eo trahit dirivatum.

De fonte Glomuci dicit.

4. Sed non longe a predicto ampne in pago Cutizi dicto Arn, episcopus sancte Wirtziburgensis ecclesie nonus, ab expedicione Boemiorum reversus et iuxta plateam in parte septentrionali, fixo super unum collem suo tentorio, cum missam 25 caneret, hostili circumvallatus agmine, premissisque omnibus per martirium suis cum sociis semetipsum optulit Deo patri cum oblacionibus consecratis in sacrificium laudis anno do-

Passio Arn episcopi Wirtziburgensis sociorumque eius.

a) ad pertin. 2. b) idest 2.

Lommatzsch erhalten, ist sl. Vgl. auch DO. II. 195: in pago Dalminze seu Zlomekia vocato. 3) *Der ehemalige Poltzscher oder Paltzschener See lag n. v. Lommatzsch, zwischen den Dörfern Paltzschen, Dörschnitz u. Striegnitz; L. Zahn, Geschichtliches der Stadt Lommatzsch (1895) 3.* 4) *Vgl. VII, 3 über das* vivarium *bei Gernrode. Über Glauben u. Aberglauben bei Th. Nebelsieck 5—17.* 5) *Chrząszcz 398.* 6) *Irrig; die Chemnitz (zum Namen Hey 249) scheint mit der Zschopau verwechselt zu sein. Vgl. III, 16; R. Becker im N. Arch. f. Sächs. Gesch. 38 (1917), 183ff.* 7) *Gau v. Schkeuditz* (Scudici, -zi *III, 16. VII, 24*). *Über ihn Schöttgen-Kreysig 386—89; Wideburg 2, 146—49; Zeuß 644; Schafarik 2, 605f.; Böttger, Diöc. 4, 230ff. (wo zu Unrecht in zwei Teile zerrissen); F. Winter im Arch. f. d. Sächs. Gesch. NF. 3, 193ff.; Hey 17. 167f.; Ebert 5f. Die untere Chemnitz floß im sö. Teil des Gaus.* 8) *B. Arn v. Würzburg (855—892); Simon 56.* 9) *An der Stelle, wo jetzt die Stadt Chemnitz steht (der Schloßberg); da überschreitet näml. die sehr alte Straße v. Böhmen nach Sachsen, die Prag, Komotau, Reitzenhain Marienberg, Zschopau u. Chemnitz berührt, diesen Fluß. E. Trauer in Wissenschaftl. Beil. d. Leipziger Zeitung 9. Juli 1887. K.*

cod. 1.

poribus Arnulfi inperatoris[1] cum oblacionibus consecratis in sacrificium laudis, ubi hodie sepe accensa videntur luminaria; et sanctos Dei martires hos esse nec Sclavi dubitant[2]. Predictus antistes in diebus offitii suimet in urbe Wirciburgiensi[a] unum Domino templum[3] et in episcopatu suo ad instar eiusdem aecclesias VIIII in X annis fecit[4]. Et cum maximam harum is[b] benediceret, *et cum reliquiae Christi martyris Kiliani — qui de Scottis huc veniens, Christum Gozberto duci et Geilan uxori eius caeterisque comprovincialibus primo predicavit et instinctu secundae Herodiadis[c] cum sociis suimet Colomanno et Totmanno ibi martirizatus est[5] — circumferrentur[d], Dominus per eum LXX operatus est miracula; et magister coquorum[6] hoc videns, suos sic hortatur discipulos: 'Nolite', inquiens, 'tardare, sed quae vobis sunt credita, diligenter et sine mora operamini. Dominus enim noster Kilianus inclita ex se nunc agit signa absque omni mora'. Quantae autem virtutis supra memoratus presul fuisset, stilo comprehendere nequaquam suffitio, sed hunc apud Deum magni esse meriti ex corde credo.

* *fol. 2.*

5. (4.) Interim cuiusdam matronae famam, quae Hatheburch dicebatur[7], **Heinricus***[e] comperiens, qualiter eam sibi sociaret, iuvenili exarsit amore. Haec erat filia Ervini senioris[8], qui in urbe predicta, quam Antiquam civitatem[9] nominamus, maximam tenuit partem, et quia is filium non habuit, geminis filiabus suis e medio decedens reliquit. Ob huius pulchritudinem et hereditatis divitiarumque utilitatem internuntios Heinricus quam propere misit, et quamvis hanc esse[f] viduam[10] et sciret[g] velatam, suae tamen ut satis *faceret voluntati, eam fide promissa petivit. Tunc illa multorum precibus et consilio devicta comitatur et honorifice suscepta ac karitative a suis, ut decuit, est habita. Nuptiis ex more peractis, sponsus cum contectali ad Merseburch venit; omnesque con-

* *fol. 2'.*

a) *drittes* i *ausrad., wohl von V.* b) *T über der Z.* c) *erstes* d *corr., wohl aus* s, *1.* d) fer *corr. aus* fuere *1.* e) *T am Rand.* f) hanc esse *T am Ende der Z.* g) c *T über* si.

*) I. *fügt V (?) über dem Namen hinzu.*

1) *Den Nachtrag entnahm Th. aus Ann. Qued. 892; NA. 50, 188f. Für die Nachricht über Arns Tod vermutet K. (NA. 16, 470f.) Benutzung v. Regino 892, wie ähnl. zu I, 7 u. VI, 6, schwerlich mit Recht. Zur Sache: Dümmler, Ostfr. Reich 3, 355; Ranke, Weltg. 6, 2, 75 A. 2; Richter, Annalen 2, 2, 509; Böhmer-Mühlb. Reg. 1875a.* 2) *Vgl. Ottenthal, Memoirenh. 19 mit A. 76 (Deutung nicht ganz richtig); Chrzqszcz 399.* 3) *Er baute den Dom wieder auf. Vgl. über Würzburg Geppert 188f.* 4) *Guttenberg 46.* 5) *Aus Passio II. Kiliani*

cod. 2.

minice incarnacionis octingentesimo nonagesimosecundo temporibus Arnulfi imperatoris, ubi hodie sepe accensa videntur luminaria; et sanctos Dei martires hos esse nec Sclavi dubitant. Predictus antistes in diebus officii sui in urbe Wirtzeburgensi 5 unum Domino templum et in episcopatu suo ad instar eiusdem ecclesias novem in decem annis fecit. Et cum maximam harum is benediceret, et cum reliquie Christi martiris Kyliani — qui de Scottis huc veniens, Christum Gozberto duci et Geylan uxori eius ceterisque comprovincialibus primo predicavit et 10 instinctu secunde Herodiadis cum sociis suis Colmanno et Totmanno ibi martirizatus est — circumferrentur, Dominus per eum septuaginta miracula operatus est; et magister cocorum hoc videns, suos sic hortatur discipulos: 'Nolite', inquiens, 'tardare, sed que vobis sunt credita, diligenter et 15 sine mora operamini. Dominus enim noster Kilianus inclita nunc ex se agit signa absque omni mora'. Quante autem virtutis superamemoratus presul fuisset, stilo *comprehendere nequaquam sufficio, sed hunc apud Deum magni esse meriti ex corde credo.

* *fol. 212.*

20 5. Interim cuiusdam matrone famam, que Hatheburg dicebatur, Henricus comperiens, qualiter eam sibi sociaret, iuvenili exarsit amore. Hec erat filia Erwini senioris, qui in urbe predicta, quam Antiquam civitatem nominamus, maximam tenuit partem, et quia is filium non habuit, geminis filiabus 25 suis e medio decedens **hereditatem magnam** reliquit. Ob huius pulchritudinem et hereditatis diviciarumque utilitatem internuncios Henricus quam propere misit, et quamvis hanc esse viduam et sciret velatam, sue tamen ut satisfaceret voluntati, eam fide promissa petivit. Tunc illa multorum pre- 30 cibus et concilio devicta comitatur et honorifice suscepta ac caritative a suis, ut decuit, est habita. Nupciis ex more peractis, sponsus cum contectali ad Merseburch venit; omnesque con-

Hec ipsa mater erat Thancmari.

c. 6. 12 (F. Emmerich, Der hlg. Kilian, 1896, S. 14. 18); vgl. SS. rer. Merov. 5, 719 f. 723 A. 1 u. 2. K. verwies auf Necrol. Wirzb. Jul. 8, wo aber der Vergleich mit Herodias fehlt. Eine secunda Herodias *auch VII, 47.* 6) *Über den* magister coquorum *vgl. Grimm-Schmeller, Lat. Gedichte 386 (zum* cocus almus *der Ecbasis captivi V. 263); Waitz. Verfg. 5, 363 A. 2.* 7) *Über sie Plischke 2—17; Kirchner 6 A. 1.* 8) *Wohl Gf. im Hassegau (Hochseegau). Vgl. Waitz, Jbb. 15; Rademacher, urbs Mersb. 5f.; Voigt, Burg Querf. 45f.* 9) *Die Altstadt Merseburg, heute Altenburg oder Weinberg genannt. Kretzchmar 26. 81; Rademacher, urbs Mersb. 4f. 15f.; ders., Aus Merseb. 7, 16f.; Geppert 191f. Über H. Löbe, Altenburg S.-A. ist das alte Merseburg (1918) vgl. H. Schönebaum im N. Arch. f. Sächs. Gesch. 41, 109ff. (das Buch ist nicht ernst zu nehmen).* 10) *Vgl. Waitz, Jbb. 15 A. 5.*

cod. 1.

vocans vicinos, quia vir fuit illustris[a], tanta familiaritate **sibi**[b] adiunxit, ut quasi amicum diligerent et ut dominum honorarent[c].

Wid. I, 16.

6. Ea tempestate Conradus, Francorum quondam dux egreius[d] et tunc Luthuwici[e] successor pueri, arcem tenebat regni[1]; quem ob meritum sui Otto predictus, ab omnibus regni principibus[2] in regem electus, sibi quasi ad hoc indigno preposuit seque cum filiis fidei suae ac potestati subdiderat. Spiritualis autem pater et pastor Orientalium tunc fuit Sigimundus, sanctae Halverstidensis ecclesie presul egregius[3], vir ingeniosus, omnigenarumque, quae spiritalia vel etiam carnalia respicit, arcium scientia omnes suimet contemporales **tunc**[f] precellens. Hic pietate maxima et, quod summum est perfectionis culmen, Christi zelo fervens, ut perpetrati facinus conubii primo audivit, ovium culpam suarum ingemuit, et aliquam inter se fieri amplius commixionem per internuncium et per epistolam *banno apostolicae auctoritatis interdicens, ad condictum ambos[g] synodum vocavit. Heinricus tali rumore turbatus, ad imperatorem[4] properavit, omnemque indicens ei rem ordine, auxilium eius petiit, et quia familiaris ei fuit, et patris commisso ac fideli servitio impetravit. Nam legato ad antistitem concite[5] directo, ut vinctos[h] solveret et ad suimet presentiam differre voluisset, postulavit.

** fol. 3.*

(912).
Nov. 30.
Wid. I, 21.

7. Post haec Ottone **II. Kal. Decembris**[i][6] carnis universae viam intrante, sepe memoratus iuvenis in vacuum succedens, hereditatem iure et maximam benefitii partem gratuito regis suscepit ex munere; et quod ei defuit[7], cum suis omnibus egre tulit, ac postea, sicut cum tritico lolium, sic ex eo latentis odii filex excrevit. Quod rex caute considerans, ut ignotum dissimulat; et quem vi aliqua superare non presumpsit, nota Hathonis versutia archipresulis[8], qua et antecessor suus[9] Aethelbertum[k] comitem[10] Teresi[l][11] capitis abcisione devicit,

Matth. 13, 24—30.
Wid. I, 22.
(906).

a) industris *A*, nd *in* ll *corr.* (*von T ?*) b) *T über der Z.* c) *zweites* o *corr. aus* e *A.* d) *ein einfaches* i *bedeutet bei sächs. Schreibern dieser Zeit oft so viel wie* ji *oder* gi; *vgl.* Georii *VI, 12*, nuigerula *VI, 31 u. VII, 9*, viilia *VI, 68*, Ivicansten *mehrfach*, Isilbertus *II, 34 u. bei Wid.* (*auch S. 58 N.* i). e) Luthuuuuci *A*, *der zweite Strich des letzten* u *ausrad.* f) *T am Anfang der Z.* g) s *von V (?) hinzugef.* h) iunctis *A*, *von T corr.* i) *T über der Z.* k) *am ersten* e *rad. 1.* l) s *von späterer Hand in* t *corr.*

1) *D. h. so viel wie* regnum tenebat; *ähnl. Beda, Hist. Anglor. III, 3:* Monasterium Hii in cunctis monasteriis . . . arcem tenebat. *L. Vgl. Bögl 15. Der Franken-Hg. Konrad war 911—918 deutscher König; aber was hier erzählt wird, muß vor 909 geschehen sein u. der Zeit Ludwigs des Kindes angehören* (*Waitz, Jbb. 16; Böhmer-Ottent. Reg. 0d*). 2) *Wid. sagt* omnis populus Francorum atque Saxonum. *Vgl. Bögl 18. 39.* 3) *B. Siegmund v. Halberstadt* (*894—924*); *Fritsch 16f.*

cod. 2.

vocans vicinos, quia vir fuit illustris, tanta familiaritate sibi adiunxit, ut quasi amicum diligerent et ut domnum honorarent.

6. Ea tempestate Conradus, dux Francorum quondam
5 egregius et tunc Lothuici successor pueri, arcem tenebat regni; quem ob meritum sui Otto predictus, ab omnibus regni principibus in regem electus, sibi quasi ad hoc indigno preposuit seque cum filiis fidei sue ac potestati subdiderat. Spiritualis autem pater et pastor Orientalium tunc fuit Sigimundus,
10 sancte Halverstadensis ecclesie presul egregius, vir ingeniosus, omnigenarumque, que spiritualium vel eciam carnalium respicit, arcium sciencia omnes suos contemporales tunc precellens. Hic pietate maxima et, quod summum est perfectionis culmen, Christi zelo fervens, ut perpetrati facinus connubii
15 primo audivit, ovium culpam suarum ingemuit, et aliquam inter se amplius commixtionem per internuncium et per epistolam banno apostolice auctoritatis interdicens, ad condictam ambos synodum vocavit. Henricus tali rumore turbatus, ad imperatorem properavit, omnemque ei indicans rei ordinem,
20 auxilium eius peciit, et quia ei familiaris fuit, ex patris commisso ac fideli servicio impetravit. Nam legato ad antistitem concite directo, ut vinctum solveret et ad sui presenciam differre voluisset, postulavit.

7. Post hec Ottone pridie Kalendas Decembris carnis
25 universe viam intrante, sepe memoratus iuvenis in vacuum succedens, hereditatis iura et maximam beneficii partem gratuito regis suscepit ex munere; et quod ei defuit, cum suis omnibus egre tulit, ac postea, sicut cum tritico lolium, sic ex eo latentis odii filex excrevit. Quod rex caute considerans, ut
30 ignotum dissimulat; et quem vi aliqua superare non presumpsit, nota Hathonis versucia archipresulis, qua et antecessor suus Athelbertum comitem Teresi capitis abscisione devicit, et hunc

Scriptum invenis in gestis Saxonicis.

Über das Todes-J. S. 29 Anm. 4. Zum folg. Plischke 17–23. 4) *Weder Ludwig das Kind noch Konrad I. war Ks.* 5) *D. h.* citissime. *L.* 6) *Necrol. Mers. Über Ottos Todes-J.* (*912*) *Waitz, Jbb. 16; Böhmer-Ottent. Reg. 0g.* 7) *Eberhardt 5.* 8) *EB. Hatto v. Mainz* (*891–913*); *Simon 8. Zum folg. Böhmer-Will 1, 95 nr. 82.* 9) *Kg. Ludwig das Kind.* 10) *Adalbert aus dem Geschlecht der Babenberger; vgl. Dümmler, Ostfr. Reich 3, 522–27. 539–44; Regesten d. Be. v. Bamb. 1, 1ff. Über die bei Th. häufigen* (*altsächs.*) *Namensformen Aethel-, Ethel- s. H. Hartmann 8 A. 2; Rooth in Borchling-Festschr. 47 A. 100.* 11) *Aus der Nennung v. Theres* (*Obertheres am Main*) *möchte Kurze auf Benutzung v. Regino 906 schließen; vgl. S. 8 A. 1. Zur Sache: Dümmler, Ostfr. Reich 3, 541f.; Böhmer-Mühlb. Reg. 2037a; Regesten d. Be. v. Bamb. 1, 5.*

cod. 1.

et hunc decipere temptavit. Hoc consilium Deus sapiens infatuavit. Nam faber ille, qui iussu presulis torquem aureum, in quo Heinricus occidi deberet, mira arte preparabat, cum ingemiscenti senioris relatu, quo *pacto hec fieri deberent, perquireret, opere *ad unguem* perducto et presentato, clam postea evadens, obviam ducem predictum habuit et cuncta ei *ordine pandit*. Qui rediens nuntium remisit ad antistitem, qui occulta patesceret[1] seque in sui detrimentum celeriter invigilare pronuntiaret. Quicquid enim ad episcopum in Saxonia vel Thuringia pertinuit[a], totum sibi precepit occupari, amicos regis partibus ex his omnino[b] depredatos expellens. Moxque morte repentina archipresul exspirat hominem[2], et fortuna, quae hactenus[c] regem[d] feliciter asspiravit, Heinrico quam propere cessit. Sed mihi ad alia properanti longum est enarrare, quocies congressi mutuo[e] cederent vel vincerent, et quod postremo bonorum instinctu in amiciciam convenirent.

** fol. 3'. — Hor. Epist. II 3, 294. — Verg. Aen. VI, 723. — (913). — Wid. I, 23. 24.*

8. (5.) Interea Conradus longa infirmitate detentus, et quia

Post inimicicias iram meminisse malorum est,

totius contrarietatis, quae sibi ex parte Heinrici provenerat, oblitus, fratri suo Evurhardo[f] populoque primario in unum collecto consilium hoc dedit: si quando naturae communi se concederet[3], ut eum[g] regni gubernaculo undiquessecus aptum eligerent animamque suam *cum residua consanguineorum ac familiarium caterva firmae suimet fidei committerent et ad hoc sine aliqua dilatione consentirent. Hanc peticionem extremam cum magno luctu ac gemitu suscipientes et impleturos se vita comite promittentes, festino eius obitu in VIII° ordinacionis[h] suae anno et[i] XIIII. K. Novembris[4] pro dolor![k] completo ac exequiis in Viliniburch[5] peractis intererant, et concione in Fridisleri[l6] celeriter posita, Heinricum coronaverunt et sibi credita sub Christi et tocius aecclęsiae testimonio fideli, non sine lacrimis, regi tunc et domino commendaverunt. Qui primo, ut decuit, divinae pietatis munus postque universalem tantae caritatis affectum humili suscipiens devotione, Deo gratias egit seque ad haec et ad omnia, quae communi consilio expetissent, se assensurum promisit. Episcopalis unctionem benediccionis, a Herigero

*Caton. dist. 2, 15. — Wid. I, 25. — * fol. 4. — (918). Oct. 19 (Dec. 23). — Wid. I, 26. — (919).*

a) nuit *corr. aus* nunc *1.* b) omīū (*d. h.* omnium) *A*, ū *in* o *corr. T.* c) h *T über der Z.* d) em *von V in* i *corr.* e) o *corr. aus* a, *viell. von N.* f) u *in* e *corr. V(!)* g) *von V (!) ausrad. und am Rande durch* Heinricum *ersetzt.* h) or *corr. aus* an *A.* i) *T über der Z.* k) pro dolor *T am Ende der Z.* l) e *in* a *corr. V (!).*

1) *D. h.* patefaceret. *L.* 2) *Hatto † 15. Mai 913. Waitz, Jbb. 196; Dümmler, Ostfr. Reich 3, 589; Böhmer-Will 1, 95f. Nr. 83;*

cod. 2.

decipere temptavit. Hoc consilium Deus sapiens infatuavit. Nam faber ille, qui iussu presulis torquem auream, in quo Henricus occidi deberet, mira arte preparabat, cum ingemiscenti senioris relatu, quo pacto hec fieri deberent, perquireret, 5 opere ad unguem perducto et presentato, clam postea evadens, obvium ducem predictum habuit et cuncta ei ex ordine pandit. Qui rediens nuncium remisit ad antistitem, qui occulta patesceret seque in sui detrimentum celeriter invigilare pronunciaret. Quicquid enim ad episcopum in Saxonia vel 10 Thuringia pertinuit, totum sibi precepit occupari, amicos regis ex hiis omnibus partibus depredatos expellens. Moxque morte repentina archipresul expirat. **Omen** et fortuna, que hactenus regem feliciter **aspiraverunt**, Henrico quam propere ***cesserunt**. Sed michi ad alia properanti longum est enarrare, quociens con- 15 gressi mutuo se cederent vel vicerint et quomodo postremo bonorum instinctu in amiciciam convenerint.

Magna Hathonis episcopi malicia.

Nota manifestum Dei iudicium.
* *fol. 212'.*

8. Interea Conradus longa infirmitate detentus, et quia post inimicicias iram meminisse malorum est, tocius contrarietatis, que sibi ex parte Henrici provenerat, oblitus, fratri 20 suo Everhardo populoque primario in unum collecto concilium hoc dedit: si quando nature communi se concederet, ut Henricum regni gubernaculo undique aptum eligerent animamque suam cum residua consanguineorum ac familiarium caterva firme sue fidei committerent et ad hoc sine aliqua dilacione 25 consentirent. Hanc peticionem extremam cum magno luctu ac gemitu suscipientes et impleturos se vita comite promittentes, festino eius obitu in octavo ordinacionis sue anno et quartodecimo Kalendas Novembris prochdolor! completo ac exequiis in Wiliniburch peractis intererant, et concione in Fridislere 30 celeriter posita, Henricum coronaverunt et sibi credita sub Christi et tocius ecclesie testimonio fideli, non sine lacrimis, regi tunc et domno commendaverunt. Qui primo, ut decuit, divine pietatis munus, post universalem tante caritatis affectum humili suscipiens devocione, Deo gracias egit seque ad 35 hec et ad omnia, que communi consilio expetissent, assensurum esse promisit. Episcopalis unctionem benedictionis, ab Herigero

Mors Conradi imperatoris.

Heinricus substituitur sine unctione regali.

Böhmer-Mühlb. Reg. 2087a. 3) *D. h.* moreretur. *L.* 4) *Hier ist der Todestag Konrads I. 918* (X. Kal. Ian.) *mit demjenigen Kg. Konrads v. Burgund 993* (XIV. Kal. Nov.) *verwechselt; beide Tage fand Th. im Necrol. Mers. Vgl. Waitz, Jbb. 201; Dümmler, Ostfr. Reich 3, 616; Böhmer-Mühlb. Reg. 2108b; Poupardin, Bourg. 85f. A. 4.* 5) *Weilburg an der Lahn.* 6) *Fritzlar an der Eder.*

cod. 1.

archiepiscopo[1] exhibitam, antecessorum more priorum non desideravit nec suscipere voluit, sed prorsus ad hoc indignum se affirmavit[2]. Attamen in hoc eum equidem peccasse vereor, quia in Vita sancti patris Othelrici[3], quem idem rex post ad sacerdotalem promovit ordinem, legi sanctam Christi martyrem *Afframa dilecto suimet presuli multa in visu ostendisse, inter quae duos enses, unum cum capula aliumque sine ea, ac per eum Heinricum regem consecracionis expertem demonstrasse[4]. Sed occulto hoc Dei iuditio relinquens, amplius progrediar.

(* *fol. 4'.*)

9. (6.) Fama novi regis undiquessecus dispersa amicorum corda laetificat rebelliumque econtra mestificat, quia vir talis fuit, ut suos sciret sapienter tractare, inimicos[b] autem callide viriliterque superare. Interea Tammo natus est; et mens regis ab amore uxoris decrescens, ob pulcritudinem et rem cuiusdam virginis, nomine Mathildis, secreto flagravit. Iam iamque latentis animi fervor erupit; et iniusto se hactenus multum peccasse conubio tandem professus, per affines legatosque suos **filiam**[c] Theodrici et Reinildae[d][5], ex Vidicinni[e] regis tribu exortam, interpellat[f], ut sibi voluisset satisfacere. Et quia flexibilis est mulieris animus, et quia sciebat eum in cunctis eligantem, consensit coniunctaque ei[6] tam in divinis quam in humanis profuit. Que tres filios congruo pariens in tempore, Ottonem*, Heinricum** et Brunonem***, prospere educavit doloremque partus tantae stirpis dulcedine supe*ravit.

(*Wid. I, 31.* — (909). — * *fol. 5.*)

10. Et quoniam mihi sermo est de Ottone, non autumo opus esse, omnia patris sui gesta singulatim discutere, cum et in filio appareat, quanta eius sit dignitas, et scriptis multorum vitae eiusdem satis fulgeat claritas. Sed quaedam intersero, quae dictu maxime necessaria[g] puto. Has regiones sibi fecit tributarias: Boemiam, Deleminci[h], Apodritas, Wilti[7], Hevellun[8] et Redarios. Qui statim rebelles aliosque ad hec concitantes, urbem Wallislevo[9] oppugnant, destruunt et in-

(*Wid. I, 36.* — (929).)

a) *erstes* f *ausradiert 1.* b) o *corr. aus* u *1.* c) uirginem *A, corr. T.* d) *zweites* i *T über der Z.* e) uidicinni *A, später (von V?) in* widikindi *corr.* f) paellare *A, zu* interpellat *corr. T.* g) necessario *1.* h) delemcici *A, corr. T.*

*) imp. *fügt V über der Z. hinzu.* **) ducem *fügt V über der Z. hinzu, später ausrad.* ***) arch. *fügt V über der Z. hinzu.*

1) *EB. Heriger v. Mainz (913—927). Böhmer-Will 1, 96—98. Auf Heriger geht eins der Cambridger Lieder (Carm. Cantabr. hg. v. Strecker 65f. nr. 24).* 2) *Vgl. Waitz, Jbb. 39f. 217—21; Böhmer-Ottent. Reg. 0p; Stutz, EB. Mainz 7 A. 2, 8 A. 3.* 3) *Gerhard, Vita Oudalrici c. 3 (SS. 4, 389). Über B. Udalrich v. Augsburg*

cod. 2.

archiepiscopo exhibitam, antecessorum more priorum non desideravit nec suscipere voluit, sed prorsus ad hoc indignum se affirmavit. Attamen in hoc eum equidem peccasse vereor, quia in Vita sancti patris Odalrici, quem idem rex post ad 5 sacerdotalem promovit ordinem, legi sanctam Christi martirem Afram dilecto suo presuli multa in visu ostendisse, inter que duos enses, unum cum capulo aliumque sine eo, ac per eum Henricum regem consecracionis expertem demonstrasse. Sed hoc occulto Dei iudicio relinquens, amplius progrediar.

10 9. Fama novi regis undique dispersa amicorum corda letificat rebelliumque econtra mestificat, quia vir talis fuit, ut suos sciret sapienter tractare, inimicos autem callide viriliterque superare. Interea Tammo, **qui et Tancmarus**[a], natus est; et mens regis ab amore uxoris decrescens, ob pulchritu-15 dinem **in amorem** cuiusdam virginis, nomine Mechtildis, secreto flagravit. Iamiamque latentis animi fervor erupit; et iniusto se hactenus peccasse connubio tandem professus, per affines legatosque suos filiam Theoderici et Reynhilde, ex Widijkindi regis tribu exortam, interpellare cepit, ut sibi voluisset satis-20 facere. Et quia flexibilis est mulieris animus, quia sciebat eum in cunctis elegantem, consensit coniunctaque ei tam in divinis quam in humanis **ei** profuit. Que tres filios congruo pariens tempore, Ottonem, Hinricum et Brunonem, prospere educavit doloremque partus tante stirpis dulcedine superavit.

25 10. Et quoniam sermo michi est[b] de Ottone, non autumo opus esse, omnia patris sui gesta singillatim discutere, cum et in filio appareat, quanta eius sit dignitas, et scriptis multorum vite eius satis fulgeat claritas. Sed quedam intersero, que dictu maxime necessaria puto. Has regiones sibi fecit tributarias[c]: 30 Boemiam Deleminci, Apodritas, Wilthi, Hevellun et Redarios. Qui statim rebelles aliosque ad hec concitantes, urbem Wallislovo oppugnant, destruunt et incendunt. Ad hoc vindicandum

Nota de Walislavo, que et Wallibike.

a) qui — Tanc. *v. gleicher Hand über der Z. 2.* b) este *2.* c) tribit. *2.*

(923—973) vgl. III, 8; Waitz, Jbb. 75; Hauck in Realenc. 20, 211—13; Simon 45. 4) *Daher Heinrichs Beinamen* Ensis sine capulo *in Ann. necrol. Prum. (SS. 13, 219 Z. 37). Vgl. Frutolf 920 (Ekkehard SS. 6, 180); A. S. 919 (ebd. 594). Zu Th.s Haltung gegenüber Heinrich I. unten c. 9. 15. 24.* 5) *Necrol. Mers. Mai 11:* Reinhild mater regine Mahtildis obiit. 6) *Die Ehe wurde 909 geschlossen. Waitz, Jbb. 18; Böhmer-Ottent. Reg. 0 e/f. Über Mathilde Plischke 30—33, Kirchner 6—10 u. die Diss. v. Büsing; über ihre Brüder s. A. zu IV, 31.* 7) *Wilzen, von sl.* velici *„die Großen“.* 8) *Das Havel-Land; vgl. IV, 29. Zum Namen (dt., verwandt mit Haff) H. Hartmann 27 § 62 A.; Marquart 103f.; Ludat in FBPG. 46, 167.* 9) *Walsleben an der Uchte, 7½ km sö. v. Osterburg.*

cod. 1.

cendunt. Ad hoc vindicandum noster convenit exercitus, et Lunzini[a] civitatem[1] obsidens, socios eorundem, eos defendere cupientes, invadit et, paucis effugientibus, prostravit; urbem quoque prefatam acquisivit. Ex nostris autem duo abavi mei, uno nomine, quod Liutheri[a] sonat, signati, milites optimi et genere clarissimi, *decus* et *solamen* patriae, Nonas Septembris cum multis aliis oppeciere[2].

Verg. Aen. X, 858. 859. *Sept. 5.*

11. (7.) Ut nullus Christo fidelium de futura mortuorum resurreccione diffidat, sed ad beatae immortalitatis gaudia anhelanter per sancta proficiscatur desideria, quaedam, quae in urbe Wallislevo post excidium eiusdem[b] *reedificata accidisse veraciter comperi, intimabo[3]. In ipso orientis diei crepusculo solitus erat presbiter eiusdem ecclesiae matutinam canere. Sed cum ad atrium defunctorum veniret, videns in eo magnam multitudinem oblationes offerentem sacerdoti coram templi foribus stanti, primo substitit, posteaque signo sanctae crucis se muniens, per omnes hos, nec uno saltem agnito, oratorium trepidus adiit. Quem una noviter de hoc seculo egressa et sibi bene nota, quid hic vellet, interrogat; edoctaque ab eo, quare venerit, haec omnia ab his esse completa parvumque[c] temporis eundem victurum predixit. Quod vicinis post retulit, veraque haec[d] esse comprobavit[4].

* *fol. 5'.*

12. Meis temporibus in Magadaburg — sicut a veracibus accepi testibus[5], in ipsa tunc continue manens[6] — in aecclesia mercatorum[7] custodes eadem nocte vigilantes, his quae predixi convenientia visu et auditu percipientes, optimos civitatis adducunt. Qui cum longe ab atrio cadaverum adstarent, lucernas candelabris superpositas[e] videre duosque invitatorium[8] canere matutinasque laudes ordinatim omnes persolvere pariter audiere; accedentes autem nihil omnino intellexere. Hoc ego cum subsequenti die nepti meae, quae Brigida *dicebatur[9], cura regens pastorali monasterium sancti Laurentii[10], referrem[f] in infirmitate sui corporis laboranti[g], protinus ab ea[e], nequaquam hoc miranti, tale percepi responsum: 'Tempore

* *fol. 6.*

a) *zweites* i *ausrad. 1.* b) dem *T, später ausrad.* c) parūuq., *unter zweitem* u *Tilgungsstrich 1.* d) *T über der Z.* e) a *corr. aus* o, *wie öfters A.* f) *zweites* r *T über der Z.* g) i *corr. aus* e *1.*

1) *Lenzen an der Löcknitz, etwas r. der Elbe, im Land der Linonen.* 2) *Necrol. Mers.*: Nonas Septembr. Liutharius comes cum multis Lunzini obiit. *Die Schlacht hat nach Ann. Corb. (SS. 3, 4 Z. 17; Jaffé, Bibl. 1, 35) bereits am Tag vorher, Freitag d. 4. Sept. 929, stattgefunden. Vgl. Waitz, Jbb. 128; Böhmer-Ottent. Reg. 23g; W. Hoppe, Lenzen (1929) 16—19 u. im Brandenb. Jb. 4 (1929), 3—10.* 3) *Zu diesen Wundererzählungen Ottenthal, Memoirenh. 19; Nebelsieck 10.* 4) *Näml.*

cod. 2.

noster convenit exercitus, et Luncini obsidens civitatem, socios eorundem, eosdem defendere cupientes, invadit et, paucis effugientibus, prostravit; urbem quoque prefatam acquisivit[a]. Ex nostris autem duo abavi mei, uno nomine signati, quod 5 Lutteri sonat[b], Nonas Septembris cum multis aliis oppeciere.

Nota parentelam.

11. Ut nullus Christi fidelium de futura mortuorum resurrectione diffidat, sed ad beate immortalitatis gaudia anhelanter per sancta proficiscatur desideria, quedam, que in urbe Wallislovo post excidium eius *reedificata accidisse vera- 10 citer comperi, intimabo. In ipso orientis diei crepusculo solitus erat presbiter eiusdem ecclesie matutinam canere. Sed cum ad atrium defunctorum veniret, videns in eo magnam multitudinem oblaciones offerentem sacerdoti coram templi foribus stanti, primo substitit, posteaque signo sancte crucis se muniens, 15 per omnes hos, nec uno saltem agnito, oratorium trepidus adiit. Quem una noviter de hoc seculo egressa ut sibi bene nota, quid hic vellet, interrogat; edoctaque ab eo, quare venerit, hec omnia ab hiis completa esse parvumque temporis eundem victurum predixit. Quod vicinis post retulit, veraque hec 20 esse comprobavit.

Bene notandum exemplum dicit actum Walibike.

* *fol. 213.*

12. Meis temporibus in Magadaburg — sicut a veracibus accepi testibus, in ipsa tunc continue manens — in ecclesia mercatorum custodes eadem nocte vigilantes, hiis que predixi conveniencia visu et auditu percipientes, optimos civitatis 25 adducunt. Qui cum longe ab atrio cadaverum astarent, lucernas candelabris superpositas videre duosque invitatorium canere matutinasque laudes ordinatimque omnes persolvere pariter audiere; accedentes autem nichil omnino intellexere. Hoc ego cum subsequenti die nepti mee, que Brigida dice- 30 batur, curans pastorali regimine monasterium sancti Laurencii, referrem in infirmitate sui corporis laboranti, protinus ab ea, nequaquam hoc miranti, tale percepi responsum: 'Tempore

Nota parentelam.

a) acquisitum *2.* b) sonat signati *2.*

durch seinen Tod. 5) *Lasch 75.* 6) *Th. weilte 987–1002 in Magdeburg; vgl. IV, 16 u. VI, 44.* 7) *Die Marktkirche, älteste Pfarrkirche Magdeburgs, in Urkunden auch* eccl. plebeia *oder* popularis *genannt, dem Johannes Evangel. geweiht; Geppert 209.* 8) *D. h. den Psalmus invitatorius, Ps. 95 (94):* Venite, exultemus Domino. 9) *J. L. L. Gebhardi, Aquilonales marchiones (1742) 29 vermutet in ihr eine Tochter von Th.s Oheim, dem Mgf. Liuthar v. d. sächs. Nordmark (985–1003). K.* 10) *Nicht das (erst 1209 gegründete) Laurentius-Kl. in der Neustadt Magdeburg, sondern ein, auch IV, 64 und bei Brun v. Querfurt (SS. 4, 604 Z. 41f.) erwähntes, später verschwundenes Frauen-Kl. in Magdeburg; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 6, 192–196.*

cod. 1.

Baldrici presulis, qui octoginta annos vel plus Traiecti sanctam[a] regebat sedem[1], in loco, qui[b] Deventeri dicitur, ecclesiam senio dirutam renovans benedixit ac presbitero suimet commendavit. Qui in una dierum valde diluculo ad eam pergens, vidit mortuos in ecclesia et atrio offerentes atque 5 audivit[c] cantantes. Quod mox episcopo ut primum is retulit, iussus ab eo in ecclesia dormire, cum lecto, quo requievit, sequenti nocte a defunctis eiectus est. Ob hoc idem trepidus apud antistitem talia queritur. Is autem precepit ei, ut cum sanctorum reliquiis signatus, aqua sancta asspersus, suam 10 custodire non desisteret ecclesiam[d]. Qui iussa secutus domini, iterum dormire in ecclesia voluit; sed stimulatu[e] timoris sic iacendo evigilavit[f]. Et ecce solita venientes hora, elevaverunt eum, coram altari[g] eum ponentes et in favillas tenues corpus igne resolventes. Hoc ubi presul audivit, peni- 15 tencia ductus triduanum indixit ieiunium, ut et sibi animaeque defuncti[h] succurreret. Multa, fili, de his omnibus, *ni infirmitas obstaret, dicere potuissem. Ut dies vivis, sic nox est concessa defunctis[i]'. *Non oportet plus sapere* mortalem, *quam*, ut sanctus ammonet Paulus, *ad sobrietatem*. 20

[* fol. 6'.] [Rom. 12, 3.]

13. Sed quia[k] duo vel tres ad unum suffitiunt[l] testimonium, haec, quae novellis nostris evenere temporibus, scripsi, ut discat incredulus vera esse prophetarum oracula, e quibus testatur unus: *Vivent*, inquiens, *mortui* **tui**[m], *Domine*! et alius: *Surgent mortui, qui in monumentis* **sunt**[m], *audient vocem filii Dei et* 25 *laetentur*[2]. Quandocumque a viventibus[n] haec audiuntur vel videntur, novum aliquid[o] signat, ut idoneum in multis approbat testimonium, cuius magnam partem scio, maiorem autem ignoro[p], sed veracibus testimoniis credo. Fui ego in mea curte Retmerslevo[q][3] dicta, ubi XV. Kal. Ianuarii, VI. feria[4], 30 in primo galli cantu magna lux ab aecclesia[r] emicans totum replevit atrium, sonitusque grunniencium more[s] auditur inmensus. Quod meus frater Frithericus[t][5] cum satellitibus[u]

[Ies. 26, 19.] [Ioh. 5, 28.] [1012. Ian. 18.]

a) traiecti scā *von V in* traiectensem *corr.* b) i *corr. aus* e *1.* c) *T über der Z.* d) m *T über der Z.* e) *zweites* u *corr. in* i *V, von dem* casu *hinter* timoris *über der Z.* f) e *T über der Z.* g) al *corr. aus* or *A.* h) defunci *A, von T corr.* i) ut dies — defunctis *von späterer Hand ausrad. 1.* k) a *T über der Z.* l) *erstes* t *corr. in* c *1.* m) *T über der Z.* n) ti *T über der Z.* o) aliqđ *1 öfters.* p) ignora *A, corr. T.* q) *die beiden ersten* e *von V in* a *corr.* r) *erstes* c *A über der Z.* s) grunn. m. *T über der Z.* t) *T am Rand.* u) ti *V über der Z.*

1) *B. Balderich v. Utrecht (918—975). Hirsch, Jbb. 1, 343—45; Hauck, Kirchg. 3, 42. 997; Pelster 46; Pirenne 1, 66. 161. Zu Utrecht Geppert 172.* 2) *Richtig verbessert v. Honorius Augustodunensis, Imago mundi*: et alius (*näml. Daniel 12, 2*): 'Multi de his, qui dor-

cod. 2.

Baldrici presulis, qui octoginta annos vel plus Traiectensem regebat sedem, in loco, qui Deventre dicitur, ecclesiam senio dirutam renovans benedixit ac presbitero suo commendavit. Qui in una dierum valde diluculo ad eam pergens, vidit mortuos in 5 ecclesia et atrio offerentes atque cantantes audivit. Quod mox episcopo ut primum is retulit, iussus ab eo in ecclesia dormire, cum lecto, quo requievit, sequenti nocte eiectus est. Ob hoc idem trepidus apud **episcopum** talia queritur. Ipse autem precepit ei, ut cum sanctorum reliquiis signatus, aqua 10 aspersus, suam custodire ecclesiam non desisteret. Qui iussa secutus dompni, iterum in ecclesia dormire voluit; sed stimulatus timore sic iacendo vigilavit. Et ecce solita venientes hora, elevaverunt eum, coram altari eum ponentes et in favillam tenuem corpus igne resolventes. Hoc ubi presul 15 audivit, penitencia ductus triduanum indixit ieiunium, ut sibi animeque defuncti succurreret. Multa, fili, de hiis omnibus, ni infirmitas obstaret, dicere potuissem. Ut dies vivis, sic nox est concessa defunctis.' Non oportet plus sapere mortalem, quam, ut sanctus admonet Paulus, ad so-20 brietatem.

De presbitero ab ecclesia a defunctis electo et postea ab eis igne cremato.

13. Sed quia duo vel tres ad unum sufficiunt testimonium, hec, que novellis nostris evenere temporibus, scripsi, ut discat incredulus vera esse prophetarum oracula, e quibus testatur unus: 'Vivent', inquiens, 'mortui tui, Domine!' et alius: 25 'Surgent mortui, qui in monumentis sunt, audient vocem filii Dei et letentur.' Quandocumque hec a viventibus audiuntur vel videntur, novum aliquod signant, ut idoneum in multis approbat testimonium, cuius magnam partem scio, maiorem autem ignoro, sed veracibus testimoniis credo. Fui 30 ego in mea curte Retmersleve dicta, ubi XV Kalendas Ianuarii, sexta feria, in primo gallicantu magna lux ab ecclesia emicans totum replevit atrium, sonitusque[a] grunnienciumb[b] more auditur immensus. Quod meus frater Fridericus cum satellitibus meis

a) sonitus eque *2*. b) grunnicium *2*.

miunt in terrae pulvere, evigilabunt'; et ipse Dominus (*Joh. 5, 28f.*): 'Mortui, qui in monumentis sunt, audient vocem filii Dei et procedent'. *L.* 3) *Klein-Rottmersleben, 1½ km w. v. Groß-Rottmersleben an der Olve, 9 km s. v. Neuhaldensleben. Über* curtis *bei Th. vgl. Rademacher, urbs Mersb. 28; Geppert 166f.* 4) *Freitag war der 18. Dez. 1002 u. 1013. Da das Ereignis aber nicht lange vor dem Tod der Liudgard (S. 21 A. 2) geschehen sein soll, dürfte* XV. Kal. Febr., *Freitag d. 18. Jan. 1012, gemeint sein.* 5) *Nach Ann. Magd. 968 (SS. 16, 149) u. A. S. 998, 1032, 1049 (SS. 6, 643. 679. 688) später Präfekt, d. h. Stadtkommandant oder Burggraf v. Magdeburg. Vgl. Frensdorff in FDG. 12, 298; Rodenberg im NA. 25, 489.*

cod. 1.

meis caeterisque huc convenientibus aspecxit[a], et ille, qui coram me dormivit, capellanus audivit. Hoc crastino cum comperirem, si umquam prius ibi aliquid tale contigerit, interrogans, semel hiis[b] similia accidisse ab antiquissimis percepi, et in hoc anno[1] miserabiliter *compleri videbam in obitu **domnae**[c] Liudgardis[d] inclitae[2], ex una parte neptis meae **ac ex alia nurus**[e], et quod inter amicos precipuum est, familiarissimae mihi, de qua in sequentibus edisseram[f] enucleacius. Sepe mihi accidit, ut in nocte ligna incidi audirem, et semel defunctos[g] pariter colloquentes ego et socius meus caeteris dormientibus manifeste percepi, et in his duobus signis **crastino**[c] subsecuturum funus intellexi.

[Margin: * *fol. 7. (fasc. 2).* 1012. *Nov. 13.*]

[Margin: *Hor. Epist. II 3, 304 f.*]

14. Etsi ego *fungar vice cotis, ferrum* et non se exacuentis[3], tamen, ne muti canis obprobrio noter, inlitteratis et maxime Sclavis, qui cum morte temporali omnia putant finiri, haec loquor, certitudinem resurreccionis et pro qualitate meriti[h] futurae remunerationis[i] firmiter indicens cunctis fidelibus. Tres namque sunt animae, non equaliter incipientes nec simul finientes[4]. Prima angelorum incorporeorum, quae cum eis est sine inicio et termino; II[a] hominum, quae cum eis sumit exordium, sed in fine non habens participium, namque inmortalis est, et ut quidam gentiles opinantur, in futuro non habens hoc offitium, quod in hoc seculo; tercia species est animae paecudum[k] ac volatilium, quae cum corpore parem inicii finisque sortitur equalitatem. Unde, sicut in lege Moysi a Domino data[l] precipitur, ita verus christicola ab eorum sanguine nequa*quam pollui canonica auctoritate[m] proibetur. Multi enim sunt pauperes, qui hunc in usu commestionis[n] habent, et se in hoc aliquid peccare ignorantes, sibi in hoc contradicentibus cunctis resistunt. Ergo tu homo, gloria et magno honore a Deo coronate et super omnia eiusdem opera constitute, da pre omnibus gratias altissimo, retribuens ei pro possibilitate tua, quae tibi fecit miseratione sua. Et ego repetam longius aberrata.

[Margin: *Lev. 7, 26; 17, 13.* * *fol. 7'.*]

[Margin: *Wid. I, 38.*]

15. (8.) Rex autem Avares[o]* sepenumero insurgentes expulit. Et cum in uno dierum hos inpari congressu ledere

a) c *T über der Z., später ausrad.* b) *zweites* i *T über der Z.* c) *T über der Z.* d) *so scheint A geschrieben zu haben, V änderte in* lukardis. e) ac — nurus *T über der Z.* f) am *corr. aus* o *T.* g) os *corr. aus* or *A.* h) m *corr. aus* f *A.* i) re *T über der Z.* k) ae *später in* e *corr. 1.* l) datę *1.* m) act. *A,* u *später übergeschr. 1.* n) t *aus* c *corr. A.* o) aut. auaros *auf Rasur A,* o *getilgt und* e *übergeschr. T.*

*) i. Ungaros *fügt V über der Zeile hinzu.*

1) *D. h. „in demselben J.“, von dem soeben die Rede war, 1012; vgl. VI, 59. 76. 82. Dazu Kurze im NA. 14, 61 f.; Gundlach, Heldenl.*

cod. 2.

ceterisque huc convenientibus aspexit, et ille, qui coram me dormivit, capellanus audivit. Hoc crastino cum comperirem, si umquam prius ibi aliquid tale [contigerit], interrogans, semel hiis similia accidisse ab antiquissimis percepi, et in hoc anno 5 miserabiliter compleri videbam in obitu dompne Luitgerdis inclite, ex una parte neptis mee ac ex alia nurus, et quod inter amicos precipuum est, familiarissime michi, de qua in sequentibus edissero enucleacius. Sepe michi accidit, ut in nocte ligna incidi audirem, et semel defunctos pariter colloquentes ego et 10 socius meus ceteris dormientibus manifeste percepi, et in hiis duobus signis crastino subsecuturum funus intellexi.

Nota parentelam.

Nota parentelam.

14. Et si ego fungar vice cotis, ferrum et non se exacuentis[a], tamen, ne muti canis obprobrio noter, illitteratis* et maxime Sclavis, qui cum morte temporali omnia putant finiri, hec 15 loquor, certitudinem resurrectionis et pro qualitate meriti future remuneracionis firmiter indicans cunctis fidelibus. Tres namque sunt anime, non equaliter incipientes nec simul finientes. Prima angelorum incorporeorum, que cum eis est sine inicio et termino; secunda hominum, que cum eis sumit 20 exordium, sed in fine non habens participium, namque immortalis est, et ut quidam gentiles opinantur, in futuro non habens hoc officium, quod in hoc seculo; tercia species est anime pecudum ac volatilium, que cum corpore parem inicii finisque sortitur equalitatem. Unde, sicut in lege Moysi a Domino 25 data precipitur, ita verus christicola ab eorum sanguine nequaquam pollui canonica auctoritate prohibetur. Multi enim sunt pauperes, qui hunc in usu commestionis habent, et se in hoc aliquid peccare ignorantes, sibi in hoc contradicentibus cunctis resistunt. Ergo tu homo, gloria et magno honore a Deo 30 coronate et super eius omnia opera constitute, da pre omnibus gracias altissimo, retribuens ei pro possibilitate tua, que tibi fecit pro miseracione sua. Et ego repetam longius aberrata.

* *fol. 213'.*

15. Rex autem Avares sepenumero[b] insurgentes expulit. Et cum in uno dierum hos inpari congressu ledere temptaret,

a) exacuens *2.* b) sepe num. *2.*

1, 118. 154. 2) *Das Todesdatum der Liudgard (13. Nov. 1012) nennt Th. VI, 84. Sie war Th.s* neptis *als Tochter der Swanhild, deren Bruder, Hg. Bernhard I. v. Sachsen, Th.s Tante Hildegard, eine Tochter Heinrichs v. Stade, geheiratet hatte (vgl. IV, 39 u. Hirsch, Jbb. 2, 304 A. 5); sie war Th.s* nurus *als Gattin seines Vetters, des Mgf. Wirinhar (VI, 85). Obige Stelle hat Th. bald nach ihrem Tod geschrieben (NA. 50, 160 A. 2).* 3) *Horaz sagt:* ergo fungar vice cotis, acutum Reddere quae ferrum valet, exsors ipsa secandi. 4) *Diese drei Seelenarten nach Gregor d. Gr., Dial. IV, 3 (hg. v. Moricca 231).*

cod. 1.

(924?). temptaret, victus in urbem, quae Bichni vocatur[1], fugit; ibique mortis periculum evadens, urbanos maiori gloria, quam hactenus haberent vel comprovinciales hodie teneant, et ad haec muneribus dignis honorat.

Quociescumque contra Deum et seniorem suimet, dum vixit, se umquam superbiendo erexit, tocies humiliata potestate sua se ad emendationem **condignam**[a] inclinavit. Audivi, quod hic, Romam causa orationis petens, plus pedibus quam equo laboraret[b], et a multis interrogatus, cur sic ageret, culpam profiteretur[2]. (9.) ⁝ Anno dominicae incarnacionis DCCCCXXXI° imperator effectus est. ⁝[c 3]

16. Hic montem unum iuxta Albim positum et[d] arborum densitate[e] tunc occupatum excoluit, ibi et[f] urbem faciens, de rivo quodam, qui in septentrionali parte eiusdem fluit[4], nomen eidem Misni imposuit; quam, ut hodie in usu habetur, presidiis et *imposicionibus[g] caeteris munit[5]. Ex ea Milzenos[6] suae subactos dicioni censum persolvere coegit. Urbem quoque Liubusuam[h 7], de qua in posterum lacius disputaturus sum, diu possidens, urbanos[i] in municiunculam infra eandem positam fugere et se dedicios fieri compulit. Ex eo die, qua haec tunc incendio iuste periit, usque ad nostra tempora[8] habitatore[k] caruit. Si quid in regno suimet, ut multi dicunt, is predatus sit, huic Deus clemens ignoscat.

(* *fol. 8.* — (932?).)

17. Insuper Northmannos et Danos armis sibi optemperantes[l] fecit et ab errore[m] pristino revocatos cum rege eorum Cnutone hos Christi iugum portare edocuit[9]. Sed quia ego de hostiis[n] eorundem antiquis mira audivi, haec indiscussa preterire nolo[o]. Est unus in his partibus locus, caput istius

(*Wid. I*, 40. — (934).)

a) *T über der Z.* b) *zweites* r *aus* t *corr. A.* c) Anno dom̄ incarn̄. — est *N am unteren Rand der Seite (mit Verweisungszeichen); dafür am linken Rand zwei Z. ausrad.* d) ex *A*, et *T.* e) denscitate *A*, c *ausrad. 1.* f) *T über der Z.* g) *davor ein zweites* et *ausrad. 1.* h) i *und* uā *ausrad. 1.* i) urban̄ (= urbanus) *A, corr. T.* k) habitore *A*, at *V über der Z.* l) optērantes *1.* m) re *T über der Z.* n) *zweites* i *A über der Z.* o) non placet *A, corr. wohl von T.*

1) *Püchau (früher Püchen) etwas l. der Mulde, 7 km nw. v. Wurzen. Strebitzki in FDG. 14, 365; Hey 43; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 42 A. 13; Geppert 221; Ebert 8ff. Anders als Waitz, Jbb. 77 u. Böhmer-Ottent. Reg. 11b möchte E. O. Schulze 48 A. 1 das Ereignis nach A. S. (SS. 6, 597) zu 932 weisen.* 2) *Hierzu Waitz, Jbb. 170; Böhmer-Ottent. Reg. 51a; Bloch im NA. 38, 133 A. 2.* 3) *Aus Wid. I, 39 mißverstanden; Waitz, Jbb. 170 A. 2.* 4) *Gemeint ist die Meisa, die am Nordfuß der Albrechtsburg in Meißen zur Elbe fließt. Über Meißen vgl. Hey 266; Loose in Mitt. Meißen 3 (1894), 79ff.; O. E. Schmidt ebd. 7 (1909), 4ff.; Kretzschmar 79—85; Artler in Zs. d. Ver. f. Thüring. Gesch. NF. 21 (1913), 5f.; Geppert 224—29; Lippert*

cod. 2.

victus in urbem, que Bichni vocatur, fugit; ibique mortis periculum evadens, urbanos maiori gloria, quam hactenus haberent vel comprovinciales hodie teneant, et ad hec muneribus dignis honorat. Quocienscumque contra Deum et seniorem
5 suum, dum vixit, se umquam superbiendo erexit, tociens humiliata potestate sua se ad emendacionem condignam inclinavit. Audivi, quod hic, [Romam] causa oracionis petens, plus pedibus quam equo laboraret, et a multis interrogatus, cur sic ageret, culpam profitetur. Is anno Domini incarnacionis
10 nongentesimo tricesimoprimo imperator est effectus.

16. Hic montem unum iuxta Albiam positum et ex arborum densitate tunc occupatum excoluit, ibique urbem faciens, de rivo quodam, qui in septentrionali parte eiusdem fluit, nomen eidem Misni imposuit; quam, ut hodie in usu
15 habetur, presidiis et imposicionibus ceteris munivit. Ex ea Milzenos sue subactos dicioni censum persolvere coegit. Urbem quoque Lubuzuam, de qua in posterum lacius disputaturus sum, diu possidens, urbanos in municiunculam infra eandem positam fugere et se dedicios fieri compulit. Ex ea die, qua
20 hec tunc incendio iuste periit, usque ad nostra tempora habitatore caruit. Si quid in regno suimet, ut multi dicunt, predatus[a] sit, huic Deus clemens ignoscat.

17. Insuper Nortmannos et Danos armis obtemperantes sibi fecit et ab errore pristino revocatos cum rege eorum
25 Cnittone hos Christi iugum portare edocuit. Sed quia ego de hostiis eorundem antiquis mira audivi, hec indiscussa preterire nolo. Est unus in hiis partibus locus, caput istius regni, Lederun

a) a (*folgt Rasur eines Buchstabens*) predatus *2.*

u. Kötzschke in Meißn.-Sächs. Forsch.; F. Rauda, Meißen (1929); H. Gröger, Tausend Jahre Meißen (1929); Radig 9—19. 5) *Vgl. Schmitthenner 34.* 6) *Das Milzener-Land, die spätere Oberlausitz. Zeuß 645; Schafarik 2, 598—600; Böttger, Diöc. 4, 201ff.; Hey 17. 267f.; Jecht im N. Lausitz. Magazin 97 (1921), 189—197 (danach hätte die Ost-Oberlausitz nicht dazu gehört). Der Name ist sl. u. bedeutet wohl Anwohner einer sumpfigen Gegend. Der Feldzug fand 929 oder 932 statt; Böhmer-Ottent. Reg. 42a.* 7) *Lebusa am Fläming, 8 km nö. v. Schlieben; Lehmann, Vergangenh. 35f. Geppert 229f. denkt auch an Hohenleipisch (unrichtig).* 8) *Wiederaufbau durch Heinrich II. 1012: VI, 59.* 9) *Vgl. über diesen Bericht, in dem Th. zu den* Dani *bei Wid. die* Northmanni *fügt u. den Kg.-Namen (Wid.:* Chnuba) *in* Cnuto *ändert, Waitz, Jbb. 273—76; Böhmer-Ottent. Reg. 46b; Marquart 308; Biereye, Beiträge 18—31. 121f. u. in Zs. d. Ges. f. Schlesw.-Holst. Gesch. 46, 1—13; Thaemert 3—32; v. Liliencron 10—22; Schmeidler im NA. 39, 540 u. Ausg. Adams v. Bremen 57 A. 2; Th. E. Mommsen 15f.*

cod. 1.

regni, **Lederun nomine, in pago, qui Selon dicitur**[a][1], ubi post VIIII[b] annos mense Ianuario, post hoc tempus, quo nos theophaniam[c] Domini celebramus, omnes convenerunt, et ibi diis suimet **LXXXX et VIIII**[d] homines et totidem equos, cum canibus et gallis pro accipitribus oblatis, immolant[2], pro certo, ut predixi, putantes hos eisdem **erga inferos**[e] serorituros et commissa crimina **apud eosdem**[f] placaturos. Quam bene rex noster fecit, qui eos a tam execrando ritu prohibuit! Acceptabilem enim Deo patri hostiam fert, qui humano sanguini[g] parcit. Praecipit enim Dominus: *Innocentem et pium*[h] *non interficias.*

Exod. 23, 7.

18. (10.) Antiquum opus Romanorum muro rex predictus in Mersburg[i] decoravit lapideo, et infra[k] *eandem aecclesiam, quae nunc mater est aliarum, de lapidibus construi et XIIII. K. Iunii precepit dedicari[3]. Caeteras[l] quoque urbes ad salutem regni et templa Domino ob remedium animae devota mente fabricavit[4].

** fol. 8'.*
Mai 19. (22.)

Post innumera virtutum insignia[5] idem, decurso vitae suimet stadio, sextodecimo regni, aetatis autem suae sexagesimo anno, sexta Non. Iulii[6] Miminlevo[7] moritur, et in Quidilingaburch, quam ipse a fundamento construxit, sepultus, a cunctis optimatibus merito defletur[8].

Wid. I, 41.
936.
Iul. 2.

19.[9] *Accidit[m] hoc anno dominicae incarnationis DCCCCXXXVI[o]. Indoles[n] **autem**[o] relictae posteritatis tristia principum[p] corda[p] laetificat, et certos voluntariae electionis hos fecit. Ve populis, quibus regnandi spes in subsecutura dominorum sobole **non**[q] relinquitur et, inter se facta dissensione et longa contentione, aliquod consilium vel solamen cito non providetur[r]! Si in consanguinitatis linea aliquis tali offitio dignus non inveniatur, saltem in alia bene morigeratus, omni odio procul remoto, assumatur; quia maxima perdicio est alienigenos[s] regnare: hinc depressio et libertatis venit

** man. A al. temp.*
Ann. Qued.

a) Led. – dicitur *T*, Lederun *u.* in pago qui *in dafür gelassener Lücke, das andere über der Z.* b) VIIII *auf Rasur, wohl von A.* c) theophiam *A, corr. T*; ephiphaniam *V über der Z.* d) et VIIII *T über der Z.* e) erga inf. *T über der Z.* f) ap. eosd. *T über der Z.* g) sanguine *A*, e *corr. in* i *1.* h) impium *A*, im *ausrad. 1.* i) in mersburg, *erstes* r *übergeschr., A über der Z.* k) *zw.* n *und* f *ein* f *ausrad. 1.* l) tera *corr. aus* trū *A.* m) *von hier bis zum Ende von fol. 9 hat A auf Rasur geschrieben, der ursprüngliche Text war auch von seiner Hand.* n) Indolis *A, von späterer Hand corr.* o) *T über der Z.* p) *corr. aus* principui cordea *A.* q) *T über der Z.* r) providebitur *A*, bi *ausrad. 1.* s) aligeninos *A*, aligenienas *corr. V.*

1) *Leire, 8 km sw. v. Roskilde auf der Insel Seeland.* 2) *Dazu Adam IV, 27 (hg. v. Schmeidler 259f.). Vgl. J. Grimm, Myth. 1, 36f.; E. Mogk in Abh. d. ph.-h. Kl. d. Sächs. Ges. d. W. 27, 633. 636f.* 3) *Necrol. Mers. Mai 22*: In Mersburg dedicacio ecclesiae infra

cod. 2.

nomine, in pago, qui Selon dicitur, ubi post novem annos mense Ianuario, post hoc tempus, quo nos theophaniam Domini celebramus, omnes conveniunt, et ibi diis suis nonagintanovem homines et totidem equos, cum canibus et gallis et 5 accipitribus oblatis, immolant, pro certo, ut predixi, putantes hos eisdem erga inferos servituros et commissa crimina apud eos placaturos. Quam bene rex noster fecit, qui eos a tam execrando ritu prohibuit! Acceptabilem enim hostiam Deo patri offert, qui humano sanguini parcit. Precipit enim Dominus: Inno- 10 centem et iustum ne interficias.

18. Antiquum opus Romanorum muro lapideo predictus rex in Merseburg decoravit, et infra eandem ecclesiam, que nunc mater est aliarum, de lapidibus construi et quartodecimo Kalendas Iunii fecit dedicari. Ceteras quoque urbes ad salutem 15 regni et templa Domino ob remedium anime devota mente fabricavit. **Hic in nova Corbeia aram sancti Viti martiris auro et gemmis variis mirifice ornavit hortatu Mahtildis coniugis sue.** Post innu*mera virtutum insignia sextodecimo anno regni, sue autem etatis sexagesimo, Mimenlove[a] moritur sexto Nonas 20 Iulii, et in Quidilingaburg, quam ipse a fundamentis construxit, sepultus, a cunctis optimatibus merito defletur.

Edificat Merseburg.

Nova Corbeia.

* *fol. 214.*

Henricus primus Mimenlove[b] moritur et in Quidilingaburg sepelitur.

19. Accidit hoc anno Domini incarnacionis nongentesimo tricesimosexto. Indolis autem relicte posteritatis tristia principum corda letificat, et certos voluntarie electionis eos fecit. 25 Ve populis, quibus regnandi spes in subsecutura domnorum sobole non relinquitur et, inter se facta dissensione et longa contencione, aliquod consilium vel solamen cito non providetur! Si in consanguinitatis linea aliquis tali officio dignus non inveniatur, saltem in alia bene morigeratus, omni odio procul 30 remoto, assumatur; quia maxima perdicio est alienigenos regnare: hinc depressio et libertatis venit magna periclitacio.

a) Minenloue 2.

monasterium constitutae. *Es handelt sich um die Johanniskirche; vgl. II, 36, VI, 16; die Mauer III, 1. Über Heinrichs I. Bauten in Merseburg: Lepsius, Kl. Schriften 2, 286f. 289f.; Küstermann in Bau- u. Kunstdenkm. 8, 87. 92f.; Waitz, Jbb. 95; Rademacher, urbs Mersb. 4 A. 2. 8—12. 16—19. 22—24; ders., Aus Merseb. 2, 3. 7, 17—20; ders., Dom 21, Kloster 8; Voigt, Burg Querf. 17; Geppert 191—97; Haesler 6.* 4) *Waitz, Jbb. 107.* 5) virtutum insignia *auch Ann. Qued. 999 (SS. 3, 76 Z. 36), Ann. Magd. 974 (SS. 16, 154 Z. 2)* 6) *Aus Necrol. Mers.* 7) *Memleben an der Unstrut, 5 km ö. v. Wiehe.* 8) *Über das Grab: Waitz, Jbb. 174f. Guglia 31—33; Büsing 46; Zeller 5. 33; Brinkmann 1, 71f. 82f.; Geppert 210.* 9) *Die c. 19—26 wurden später hinzugefügt; vgl. NA. 50, 189f. Im ersten Satz sind die Ann. Qued. benutzt (ebd. 188f.).*

cod. 1.

Wid. I, 39. ** fol. 9.*

magna periclitatio[1]. Ab hoc, de quo dixi, Heinrico et successoribus suis usque huc *Saxones elevati et in omnibus sunt honorati. Quicquid[a] in hiis[b] laudatur, ab equivoco eius, de quo scripturus sum vita comite, diligenter servatur, et post, ut vereor, finitur[2].

20. Ergo quaecumque de hiis[c] ullatenus[d] nunc preteream vel vita deficiente indiscussa relinquam, successor karissime, compleas et temporum qualitates scripturae memoria concludas. Ego peccator et in omnibus neglegens vacavi hactenus[e] a bonis et studui in malis, sero ad ista **et ad meliora**[f] respiciens animaeque memoriam salutarem nullo modo exercens. Postquam pastor effectus sum, docui subiectos verbis tantum, et non exemplis[g]. Extrinsecus apparui bonus, interiora violans pessimis cogitationibus; de inmundo semine conceptus, volutabar in luto ut immunda sus. Dicat aliquis: male laudasti te! Cui respondeo verum hoc esse, quod deteriorem me nescio[h]. Idcirco me sic arguo[i], ut, agnitis vulneribus meis, succurras **mihi**[k] medicationibus necessariis et ex magna parte consors mei sic adiuves in omnibus me, sicut velis exhiberi pro te.

21. (11.) Et inclita venerabilis gesta Machtildis[l], quae post excessum senioris sui sumopere fecit, equidem paucis comprehendam ad imitationem bonam *fidelibus cunctis; quia *sancta est*, ut scriptura docet, *et salubris cogitatio, pro defunctis orare* et elemosinis absolutionem hiis[m] impetrare. Legimus[3], ut[n] unius captivi vincula, **quem**[o] uxor sua putans mortuum assiduis procuravit exequiis, tocies solverentur, quocies pro eo acceptabiles Deo patri hostiae[p] ab ea[p] offerrentur[q], ut ipse ei post retulit, cum domum suam liber revisit. Hoc exemplo domna[r] Machtildis[s], viro suimet vinculo momentaneae mortis depresso, succurrit, non solum pauperibus, verum eciam avibus[4] victum subministrans[t]. Congregationem **quoque**[u] sanctimonialium in die tricesima in supra memorata urbe[5] statuit et huic, quantum ad victus et sui vestitus necessaria suppete-

** fol. 9'.* *2. Macc. 12, 46.* 936. *Iul. 30.*

a) quicqđ *1.* b) *erstes* i *T über der Z.* c) is *T*, h *V über der Z.* d) la *V über der Z.* e) h *V über der Z.* f) et – mel. *T über der Z. u. am Rand.* g) em *T über der Z.* h) *dahinter* aliquem *V.* i) arguto, t *ausrad. 1.* k) *T über der Z.* l) a *in* e *corr. V.* m) *T über der Z.* n) *von V (!) in* quod *corr.* o) *T über der Z., dahinter* et *getilgt 1.* p) ostias habeo *A*; *T schrieb über das erste* o *ein* h *und machte aus dem zweiten Wort* ab ea; as *in* e *corr. V.* q) offererentur, *zweites* e *ausrad. 1*; *V änderte in* offerri procurarentur. r) dona *A*, *corr. T.* s) *V änderte in* metht. t) *zweites* n *T über der Z.* u) *T über der Z.*

1) *Waitz, Verfg. 6, 165f.; Maurenbrecher, Königsw. 70; F. Becker 6; Bögl 19. 90.* 2) *Th. fürchtet, daß Heinrich II. ohne Kinder sterben u. sein Nachfolger die Sachsen weniger ehren werde. K. So auch*

cod. 2.

Ab hoc, quo dixi, Henrico et successoribus suis usque huc Saxones elevati et in omnibus sunt honorati. Quicquid in hiis laudatur, ab equivoco eius, de quo scripturus sum vita comite, diligenter servatur, et post, ut vereor, finitur.

5 20. Ergo[a] quecumque de hiis ullatenus nunc preteream vel vita deficiente indiscussa relinquam, successor karissime, compleas et temporum qualitates scripture memoria concludas. Ego peccator et in omnibus neglegens[b] vacavi hactenus a bonis et studui malis, sero ad ista et ad meliora respiciens 10 animeque memoriam salutarem nullomodo excercens. Postquam pastor effectus sum, docui subiectos verbis tantum, et non exemplis. Extrinsecus apparui bonus, interiora violans pessimis cogitacionibus; de immundo semine conceptus sum; volutabar in luto ut immunda sus. Dicat aliquis: male te 15 laudasti! Cui respondeo verum esse hoc, quia me deteriorem nullum scio. Idcirco me sic arguo, ut, agnitis vulneribus meis, succurras michi meditacionibus necessariis et ex magna parte consors mei sic adiuves me in omnibus, sicut velis exhiberi pro te.

20 21. Inclita venerabilis gesta Mathildis, que post excessum senioris sui summopere fecit, equidem paucis comprehendam ad imitacionem bonam fidelibus cunctis; quia sancta est, ut scriptura docet, et salubris cogitacio, pro defunctis orare et elemosinis absolucionem hiis impetrare. Legimus, quod unus 25 captivus et vinculatus, quem uxor sua putans mortuum assiduis procuravit exequiis, tociens solveretur a vinculis, quociens pro eo acceptabiles Deo patri hostie[c] ab ea offerrentur, ut ipse ei post retulit, cum domum suam revisit liber. Hoc exemplo domna Mathildis, viro suo vinculo momentanee mortis de30 presso, succurrit, non solum pauperibus, verumeciam avibus victum subministrans. Congregacionem quoque sanctimonialium in die tricesima in supramemorata urbe statuit et huic, quantum ad victus et vestitus necessaria suppetebat, ex sua

Magna pietas Mathildis regine.

a) Ego 2. b) negliegens 2. c) hostias 2.

Gundlach, Heldenl. 1, 134. Anders Bagemihl 89. 102ff., der wohl zu Unrecht (vgl. VIII, 6) an die Erwartung des Antichrist denkt. 3) *Bei Gregor d. Gr., Dial. IV, 57 (hg. v. Moricca 315–20).* 4) *Vgl. IV, 36; Ottenthal, Memoirenh. 19.* 5) *Quedlinburg. Otto d. Gr. bestätigte die Gründung des Stifts am 13. Sept. 936 (DO. I. 1; Böhmer-Ottent. Reg. 57). Vgl. über das Frauenstift auf dem Schloßberg u. seine Servatiuskirche Dümmler, Otto 42f; Teute 252; Büsing 67; Brinkmann 1, 5f. 39. 41ff.; Geppert 210. Zu* statuit *vgl. II, 11 (mit S. 51 A. 5).*

cod. 1.

bat[a], ex sua[1] proprietate[b], laudantibus hoc suimet filiis, concessit *et scriptis confirmavit. Asserunt nonnulli[2] eandem hoc sumopere diu enituisse[c], quod iunior filius suimet Heinricus patris sedem possideret. Sed hoc Deus, electos sibi ad unaquaeque semper preordinans, noluit, nec summatum optima pars consensit, sed racione prudenti et ideo facile suadenti haec[d] merentis reginae animum paulo minus a proposito declinavit, et huic[e] Bawarios ad tuendum[e] apcius assignari[3], prehabito sibi nato[e] maiori, consuluit[e].**

** man. T.*

** fol. 10, man. A.*
923 (924).
Ian. 14.

22. (12.) *Anno dominicae incarnationis DCCCCXXIII. indiccione XI, regni autem primi regis Heinrici V[0] venerabilis Sigimundus[f], sanctae Halverstidensis[g] aeclesiae antistes VI[us] ab Arnulfo rege ibi positus anno regni suimet VII[0][h], XVIIII. K. Februar.[4] obiit[i], cui Bernhardus, eiusdem capellanus, successit[5], sicut ei prius vir sanctus predixit. Namque is diu infirmus videt in somnis, quod baculum pastoralem e manibus suis elapsum Bernhardus pone sequens elevaret et in aperto portaret. Et expergiscens[k] vocavit eum ad se, dicens: 'Vade ad curtem regiam[l], sumens ex mea parte, quae tibi sint ad haec necessaria, et acquire gratiam et auxilium ibi optime valentium[6], ut tibi liceat sine omni offensione mihi succedere. Providebit enim haec omnia tibi[m] Deus, dilecte fili!' Edictum amati senioris obeditione humili Bernhardus **mox**[n] complens, dum a rege Heinrico[o] reverteretur, comperit, dominum suimet et patrem de hac luce tricesimo ordinationis suae anno ad Christum migrasse; et mox repedans[p], predicti regis munere, quod postulat, consequitur. Positum est autem corpus prefati presulis in dextera parte altaris Christi protomartiris **in gradu preiacenti**[q], ut ipse antea premonstravit, non iacendo, sed supra cathedram sedendo[7], sperans se patroni suimet[r] intercessione sancta et benediccione sacerdotali perpetualiter muniri.

a) te *T über der Z.* b) *zweites* r *T über der Z.* c) nisam fuisse *änderte V.* d) *T über der Z.* e) *corr. aus* hunc, tuentum, natu, consulit *T.* f) ven. sig. *N auf Rasur (unmittelbar über der unten N.* h *erwähnten radierten Stelle); vgl. NA. 50, 170.* g) *erstes* a *später, wie häufig, in* a *corr. (von V !) 1.* h) ab — VII[0] *N am untern Rand der S. (mit Verweisungszeichen), dafür im Text über der Z. und am r. Rand Rasur (im Zusammenhang mit der oben N.* f *erwähnten); vgl. Schmeidler 333.* i) *T am Ende der Z.* k) g *T über* i. l) i *corr. wohl aus* c, *A.* m) *T über der Z.* n) *T über der Z.* o) einrico *auf Rasur T.* p) da *corr., wohl aus* tan, *A.* q) in – preiacenti *T über der Z. und am Rand.* r) *dahinter wohl* ītę *ausrad. 1.*

1) *Die Stadt Quedlinburg gehörte zum Wittum der Kgin. Mathilde durch Schenkung Heinrichs I. v. 16. Sept. 929 (DH. I. 20; Böhmer-Ottent. Reg. 24).* 2) *Nach Büsing 51 A. 2 ist hier die*

cod. 2.

proprietate, laudantibus hoc suis filiis, concessit et scriptis confirmavit. Asserunt nonnulli eandem hoc summopere elaborasse, ut iunior filius suus Hinricus patris sedem possideret. Sed hoc Deus, electos sibi ad unaqueque preordinans, noluit, 5 nec **summa optimatum** pars concessit, sed racione prudenti et ideo facile suadenti hec merentis regine animum paulominus a proposito declinavit, et huic[a] Bawarios ad tuendum apcius assignari, prehabito[b] sibi natu maiori, consulit.

Otto imperator efficitur.

22. Anno dominice incarnacionis nongentesimo vicesimo-10 tercio, regni autem primi Hinrici regis [quinto], venerabilis antistes Sigismundus, sancte Halverstadensis ecclesie sextus, decimonono Kalendas Februarii obiit, cui Bernhardus, capellanus eius, successit, sicut ei prius vir sanctus predixit. Is namque diu infirmus videt in sompnis, quod baculum pa-15 storalem e manibus suis lapsum Bernhardus pone sequens elevaret et in aperto portaret. Et expergiscens vocavit eum ad se, dicens: 'Vade ad curtem regiam, sumens ex mea parte, que tibi ad hec sunt necessaria, et acquire graciam et auxilium ibi optime valencium, ut tibi liceat sine omni offensione* suc-20 cedere. Providebit enim hec omnia tibi Deus, dilecte fili!' Edictum amati senioris obedicione humili Bernhardus mox complens, dum a rege Hinrico reverteretur, comperit, dompnum suum et patrem de hac luce tricesimo ordinacionis sue anno ad Christum migrasse, **quem Arnulfus rex constituit** 25 **anno regni sui septimo**; et mox repedans, predicti regis **Henrici** munere, quod postulat **ex** [eo], consequitur. Positum est autem corpus prefati presulis in dextra parte altaris Christi prothomartiris in gradu preiacenti, ut ipse antea premonstravit, non iacendo, sed super cathedram **suam**, sperans se pa-30 troni sui intercessione sancta et benedictione sacerdotali perpetualiter muniri.

De obitu Sigismundi episcopi Halverstadensis et eius successore.

Nota verba episcopi pro acquirendo episcopatu apud imperatorem.

* *fol. 214'.*

Quomodo tumulatus sit Sigismundus episcopus Halverstat.

a) hunc 2. b) prehabitu 2.

jüngere Vita Mathildis c. 9 (SS. 4, 289) gemeint. Dann hätte Th. sie gekannt, während die ältere Vita (SS. 10, 573ff.) ihm unbekannt blieb. 3) *Heinrich war Hg. v. Bayern 947—55.* 4) *Der Todestag Siegmunds stand wohl im Necrol. Mers. (dessen Anfang verloren ist). Von den Jahresangaben, die Th. einer Halberstädter Notiz entnommen haben dürfte, weisen die beiden ersten auf 923, die dritte auf 924. Eine sichere Entscheidung ist nicht möglich. Vgl. Strebitzki in FDG. 14, 365; Waitz, Jbb. 75; Böhmer-Ottent. Reg. 10e; Hauck 3, 985 (umgekehrt 2, 808); NA. 50, 188f.* 5) *B. Bernhard v. Halberstadt 923/24 bis 968. Vgl. Simon 72.* 6) *Johnson 72.* 7) *Die Interpretation dieser Stelle durch Lindner in Zs. d. Aachener Geschver. 14 (1892), 189—192 ist offenbar unrichtig.*

cod. 1.

** fol. 10', man. E.* 23. (13.) *Qualiter misericors Deus predictum regem in
Stat. Silv. I, 2, 6. diebus suis respexerit, quamvis de *Pierio fonte* nil umquam
biberim, cunctis tamen[a] fidelibus innotescam. Fuit in occiduis partibus quidam rex, ab[b] incolis Karl Sot, id est stolidus,
Wid. I, 30. ironice dictus[b][1], qui ab uno suimet ducum[2] captus, tenebris 5
(923). includitur carceralibus. Hic Heinrici regis nostri, nepotis
autem sui[3], inplorans auxilium[c], dexteram Christi martiris
Wid. I, 33. Dionisii et cum ea omne regnum Luthariorum, si ab eo liberaretur[d], sibi traditurum sacramentis promisit. Nec mora, inclitus miles, invictricibus se armis circumcingens, proximum 10
laborantem visitat et in erepcione eius ac restitucione dignus
operator mercedem suam promeruit et honorem pristinum sibi
suisque successoribus in tantum adauxit[4].

24. (14.) Sed quia homo unusquisque proclivior est ad
labendum, quam natura suimet muniatur ad standum, quam 15
miserabiliter iste semel deliquerit, ad terrorem et ad devitandum piis non taceam. In cena Domini nimis inebriatus,
in sequenti nocte uxori suae multum repugnanti diabolico
instinctu inlicite coniunctus est[5]. Hoc factum auctor tanti
sceleris et humanae salutis irretitor Satanas cuidam vene- 20
randae sic prodidit matronae: 'Mahtild[e] regina, nuper hortatu
** fol. 11.* meo maritali consentiens[f] voluptati, concepit filium *sine
omni dubio meum; et tu vide, ut tantum optime celes commissum.' Haec multum ob hoc clam tristis effecta[g], predictae
hoc celeriter adnunciavit reginae, ammonens, ut semper epi- 25
scopos atque presbiteros secum haberet et in ipsa pueri nativitate sacri baptismatis unda ablueret, quicquid[h] in eo sibi
dilectum[i] accidisse[i] demon infaustus iactaret. Et sic Deo[k]
gratias egit. Videns autem daimon, id est omnia sciens[6], se
prorsus esse delusum, domnam increpavit supra memoratam, 30
talia subnectens: 'Etsi mea nunc sit voluntas tuis frustrata[l]

a) *T über der Z.* b) ab – dictus *von späterer Hand ausrad. 1, doch ist die Lesung nach den Resten und 2 sicher.* c) auliū *E,* xi *V über der Z.* d) *zweites* r *aus* t *corr. E.* e) a *in* ec *geändert V.* f) maritalit̃ (= maritaliter) sentiens *E, in* maritali c̃sentiens *corr. wahrscheinl. T.* g) effectum *E,* um *später in* a *corr. 1.* h) *so E,* quic *von V in* ne *geändert.* i) *so E; hinter* accidisse *fügte W ein* t. k) pło (= populo) *E, corr. T.* l) frustata *1.*

1) *Karl III. der Einfältige, Kg. des Westfränk. Reichs 893–929.* 2) *Gf. Heribert II. v. Vermandois (c. 905–943); Wid. I, 30 nennt statt dessen irrig den Hg. Hugo den Großen (Weißen) v. Franzien (923–956). Zur Sache v. Kalckstein 162f.; Waitz, Jbb. 71f.; Lippert, Rudolf 32f.; Eckel, Charles 127; Lauer, Robert et Raoul 21.* 3) *Von einer so nahen Verwandtschaft Heinrichs mit Karl d. E. ist sonst nichts bekannt; doch hat man Heinrichs Mutter mit dem karoling. Haus in*

cod. 2.

23. Qualiter misericors Deus predictum regem in diebus suis respexerit, quamvis de Pierio fonte nil umquam biberim, cunctis tamen fidelibus innotescam. Fuit in occiduis partibus quidam rex, ab incolis Karl Sot, idest stolidus, yronice dictus, 5 qui ab uno suorum ducum captus, tenebris carceralibus includitur. Hic Hinrici regis nostri, nepotis autem sui, implorans auxilium, dexteram Christi martiris Dionisii et cum ea omne regnum Lothariorum, si ab eo liberaretur, sibi traditurum sacramento promisit. Nec mora, inclitus miles, 10 victricibus armis se circumcingens, proximum laborantem visitat et in erepcione eius ac restitucione dignus operator mercedem suam promeruit et honorem pristinum sibi suisque successoribus quamplurimum adauxit.

24. Sed quia homo unusquisque proclivior est ad labendum, 15 quam natura sua muniatur ad standum, quam miserabiliter iste semel deliquerit, ad terrorem et ad devitandum piis non taceam. In cena Domini nimis inebriatus, in sequenti nocte uxori sue multum repugnanti diabolico instinctu illicite coniunctus est. Hoc factum auctor tanti sceleris et humane 20 salutis irretitor Sathanas cuidam matrone venerande sic prodidit: 'Mathildis regina, nuper hortatu meo maritali consenciens voluptati, concepit filium sine omni dubio meum; et tu vide, ut tantum optime celes commissum.' Illa multum ob hoc clam tristis effecta, predicte hoc celeriter annunciavit 25 regine, admonens, ut semper episcopos aut presbiteros secum haberet et in ipsa pueri nativitate eum sacri baptismatis unda ablueret, quicquid dilectum in eo sibi accidisse demon infaustus iactaret. Et sic Deo gracias egit. Videns autem demon, idest omnia sciens[a], se prorsus esse delusum, domnam increpavit 30 supramemoratam, talia subnectens: 'Et si mea nunc sit voluntas tuis frustrata blasphemiis, tamen in hoc profeci, quod

a) sciencia 2.

Verbindung bringen wollen (Waitz, Jbb. 206). 4) *Die Angabe, daß Heinrich bei der Wiedereinsetzung Karls durch Heribert 927 Hilfe geleistet habe, findet sich nicht bei Wid., hätte aber für die Gesch. der Zusammenkunft Heinrichs mit Heribert (Waitz, Jbb. 117; Böhmer-Ottent. Reg. 16a; die oben A. 2 zit. Bücher v. Lippert 59, Eckel 131, Lauer 47f.) beachtet werden sollen.* 5) *Zum folg. Dümmler, Otto 268; Gundlach, Heldenl. 1, 124—26; Bagemihl 87ff.; Bernheim, Zeitansch. 71—73; ter Braak 75. Über Th.s Haltung dem sächs. Ks.-Haus gegenüber Ottenthal, Memoirenh. 18.* 6) *Isidor, Etymol. VIII, 11 § 15*: Daemonas a Graecis dictos aiunt, quasi δαήμονας, id est peritos ac rerum scios. *Vgl. Hesychii Lexicon, hg. v. M. Schmidt 1 (1858), 454; H. Usener, Götternamen, 2. Aufl. (1929) 291—97.*

cod. 1.

blasfemiis, tamen in hoc profeci, quod ex eo[1] et ex omnibus de lumbis eiusdem umquam progredientibus numquam deerit mea comes discordia, nec proveniet eis pax firma.' Mendax ille et veritatis inimicus haec pro voluntate sua dixit et, ut spero, non pro adimplecione. Multi autem affirmant, ut in sequenti dictatu apparet, quod sub eius[1] et filii suimet temporibus crebra fieret commotio et quietis parva certitudo. In diebus vero hiis[a], quibus regnare cepit tercius in numero ducum Heinricus et in ordine sceptriferorum secundus, tunc illa filex iniquitatis exaruit et[b] pacis bonae flos virens enituit; et si quid prioribus **huic**[c] simile in aliquo nunc accidit, hoc non culpa sui, sed instigatoris fuit impii.

Gen. 35, 11.

Eccles. 3, 1. ** fol. 11'.*

25. Legimus, quod *omnia tempora* **tempus habent*, sed non omnia, id est a Deo nullum esse viciis[d] locum ab inicio constitutum; et quia fragilitas carnis sine aliqua contagione non valet esse[e], a capitalibus se criminibus abstineat et in sollempnitatibus[f] universis mundiciam servet. In legitimis coniuncionibus non esse delictum aliquod scriptura testatur; et hoc cum observatione festivitatum honoratur et nulla periculi inminentis procella turbatur. Ad haec amplius approbanda unum profero exemplum. Quidam vir, Uffo nomine, civis[g] Magadaburgiensis[h], nimia ebrietate compulsus, **in**[i] **sancta sollempnitate**[i] Innocentum coniugem suam Gelsusam consentire sibi coegit, quae eadem nocte a viro alligata suo, cum incongruo tempore pareret infantem in pedibus digitos habentem retortos, obstipuit[k] et, accersito protinus ad se marito, miraculum ostendit. Culpaque amborum hoc evenisse ingemiscens: 'Nonne', infit, 'predixi[l], ne sic faceres? Ecce, ira Dei se nobis manifestat et, ne sic ulterius agamus, atrociter rogat. Peccatum tibi magnum est[m], iniusta mihi precipere, et mihi, obedienciam tibi exibere[n].' Postquam autem infans baptizatur, inter innocentium[o] agmen de hoc exilio[p] deducitur[p]. Bene est in perpetuum illo[q], qui tali utitur contectali, quae pro absente infatigabiliter orat marito et presentem, oblita sexus, ut se *custodiat, ortatur.

1. Cor. 7, 28.

Dec. 28.

** fol. 12.*

** man. D.*

26. (15.) *Eo tempore, quo supra memoratus[r] rex maxime vigebat, fuit in Bawaria quidam[r] dux, Arnulfus nomine[2],

a) *zweites* i *E über der Z.* b) ex *E, von späterer Hand corr.* c) *T über der Z.* d) *corr. aus* uicius *E.* e) *corr. aus* esset *E.* f) sollepn. *1.* g) *zweites* i *corr. aus* e *1.* h) *das* i *vor* e *ist in diesen Namen immer ausrad., wahrscheinl. von V (vgl. S. 6 N. f, S. 8 N.* a). i) in – sollemp. *T, der ursprüngliche Text ausrad. (zuletzt stand* in die). k) *erstes* i *von V durch* u *ersetzt.* l) *dahinter* t *ausrad. 1.* m) *T über der Z.* n) *davor* non *ausrad. 1.* o) u *corr. aus* a *E.* p) *aus* ex illo decutitur *corr. E.* q) ille *E,* e *corr. in* o *T, von späterer Hand in* i. r) *von den 19 Zeilen dieser Seite sind die ersten 16, da der Rand abgerissen ist, verstümmelt; aus cod. 2 wurde ergänzt*: oratus rex, dam dux ar, corpore qui, stribuere ma,

cod. 2.

ex eo et ex omnibus de lumbis eius umquam progredientibus numquam deerit mea comes discordia, nec proveniet eis pax firma.' Mendax ille et veritatis inimicus hec pro voluntate sua dixit et, ut spero, non pro adimplecione. Multi autem 5 affirmant, ut in sequenti dictatu apparet, quod sub eius et filii sui temporibus crebra fieret commocio et quietis parva certitudo. In diebus vero hiis, quibus regnare cepit tercius in numero ducum Henricus et in ordine sceptriferorum secundus, tunc illa filex iniquitatis exaruit et pacis bone flos virens 10 enituit; et si quid prioribus huic simile in aliquo nunc accidit, hoc non culpa sui, sed instigatoris fuit impii.

25. Legimus, quod omnia tempora tempus habent, sed non omnia, idest[a] a Deo nullum esse viciis locum ab inicio constitutum; et quia fragilitas carnis sine aliqua contagione 15 non valet esse, a capitalibus se criminibus abstineat et in sollempnitatibus universis mundiciam servet. In legittimis coniunctionibus non esse delictum aliquod scriptura testatur, si hoc cum observacione festivitatum honoratur et nulla periculi imminentis procella turbatur. Ad hec probanda amplius 20 unum profero exemplum. Quidam vir, Uffo nomine, civis Magadaburgensis, nimia ebrietate compulsus, in sancta sollempnitate Innocentum coniugem suam Gelsusam consentire sibi coegit. Que eadem nocte a viro alligata suo, cum incongruo tempore pareret infantem in pedibus digitos habentem 25 retortos, obstupuit et, mox accersito marito ad* se, miraculum ostendit culpaque amborum hoc evenisse ingemiscens infit: 'Nonne predixi, ne sic faceres? Ecce, ira Dei se nobis manifestat et, ne sic ulterius agamus, atrociter imperat. Peccatum tibi magnum est, iniusta michi precipere, et michi, obe- 30 dienciam tibi **non** exhibere.' Postquam autem infans baptizatur, inter innocentum agmen de hoc exilio deducitur. Bene est inperpetuum illi, qui tali utitur contectali, que pro absente infatigabiliter orat marito et presentem, oblita sexus, ut se custodiat, hortatur.

** fol. 21b.*

35 26. Eo tempore, quo supramemoratus rex maxime vigebat, fuit in Bavaria quidam dux, Arnulfus nomine, precluus in

Nota hic dicit, quod [reges] iure debeant tradere episcopatus et tales dignitates.

a) idesti 2.

1) *D. h. des Hg. Heinrich I. v. Bayern u. seines gleichnamigen Sohnes u. Nachfolgers. Die Beziehung auf Otto I. u. II.* (*Bagemihl, Bernheim*) *oder auf Kg. Heinrich I. u. Bruno* (*H. Schneider 27. 33*) *ist falsch. Vgl. auch A. S. 921* (*SS. 6, 595*). *Zoepf 29. 86f.* 2) *Hg. Arnulf v. Bayern. Über ihn Bresslau, Salzb. Annalistik 53—62; Riezler 1, 1, 501ff.*

cod. 1.

precluus in mente pariter et corpore[a], qui omnes episcopatus in hiis partibus constitutos sua distribuere[a] manu singularem habuit potestatem; sed cum hic[a] post varios virtutum suimet (937). ornatus vitam hanc finisset[a], non[b] successoribus suis tantum reliquit honorem[1]. Quin[a] potius reges nostri et imperatores, 5 summi rectoris[a] vice in hac peregrinacione prepositi, hoc soli ordinant[a] meritoque pre caeteris pastoribus suis presunt, quia[a] incongruum nimis est, ut hii, quos Christus sui memores huius[a] terrae principes constituit, sub aliquo sint dominio[a] absque eorum, qui exemplo Domini benediccionis et[a] coronae 10 gloria mortales cunctos precellunt. Audivi[a] tamen nonnullos sub ducum et, quod plus doleo, sub comitum[a] potestate magnam sustinere calumniam, quibus nil[a] licitum est, nisi quod seculi amatoribus prodest. Impia namque potestas, cum Deo id consenciente recte dominantes premit, dilatata crudelitate mox 15 furit[c].

** fol. 13'.* 27. (16.) *In palacio[2] predicti regis accidit res una mirabilis. In conspectu tocius populi presentis quidam canis, dum eminus hostem suum consedentem agnosceret, propius accedens, dexteram eiusdem rapido morsu ex inproviso ab- 20 straxit et, quasi optime fecisset, cauda reverberante mox rediit. Mirantibus hoc cunctis et admodum stupentibus, ab hiis miser is, quid fecerit, interrogatur. Quibus ilico respondit, divina ulcione id sibi merito evenisse, et prosequitur: 'Inveni', inquiens, 'virum, huius canis dominum, fesso corpore dormi- 25 entem, et infelix occidi eum, multas tunc ab isto, qui me modo lesit, persecutore impugnaciones perpessus; et quem tum vix evasi, nunc ista sperans prorsus oblita culpabilis occurri. Scio deinceps, quod aut hic aut in futuro examine unusquisque reus sine subsequenti poena[d] non latet ullatenus.' 30

28. (17.) Multa sunt[e], lector carissime, regis nostri ac imperatoris[e] predicti facta memoriae semper viventi admodum digna; sed[f] quia haec, sicuti fuere, concludere[g][3] nequeo, tristis omitto, quia hic, sicut predixi, de nostris regibus nomen et in omni virtute sua principatum iuste optinuit. Parvum 35 de magnis eiusdem operacionibus librum habeo inscriptum, ** fol. 14.* sed spero memoriale eius in libro vitae asscrip*tum[h] fore, *Mat. 11, 11 = Luc. 7, 28.* qui precursoris Christi, inter natos mulierum, ut Christus Dominus ac Deus noster affirmavit, maximi, fidelis famulus

ic post vari, sset non suc, uin potius, ris vice in hac, dinant meri, quia incongru, huius terrae, ominio absque, et coronae, ivi tamen non, itum po, il li.

a) *Siehe S. 32, N. r.* b) *so ergänzte mit Recht L.* c) *dahinter zwei Seiten (fol. 12' u. 13) leer, dann fährt die gleiche Hand D fort (vgl. NA. 50, 189f.).* d) o *später ausrad. 1.* e) unt–imperat *auf Rasur D.* f) *T über der Z.* g) *dahinter* t *ausrad. 1.* h) *erstes* s *von T eingefügt.*

cod. 2.

mente pariter et corpore, qui omnes episcopatus in hiis partibus constitutos sua distribuere manu singularem habuit potestatem; sed cum hic post varios virtutum suarum ornatus vitam hanc finisset, successorum suorum nulli tantum reliquit
5 honorem. Quin pocius reges nostri et imperatores, summi rectoris vice in hac peregrinacione prepositi, hoc soli ordinant meritoque pre ceteris pastoribus suis presunt, quia incongruum nimis est, ut hii, quos Christus sui memores huius terre principes constituit, sub aliquo sint dominio absque
10 eorum, qui exemplo Domini benedictionis et corone gloria mortales cunctos precellunt. Audivi tamen nonnullos sub ducum et, quod plus doleo, sub comitum potestate magnam sustinere calumpniam, quibus nil licitum est, nisi quod seculi amatoribus[a] prodest. Impia namque potestas, cum Deo id
15 consenciente recte dominantes premit, dilatata crudelitate mox furit.

Notent hec nostri contemporales.

27. In palacio predicti regis accidit res quedam mirabilis in conspectu tocius populi presentis. Quidam canis, dum eminus hostem suum consedentem agnosceret, propius accedens,
20 dexteram eiusdem rabido morsu ex improviso abstraxit et, quasi optime fecisset, cauda reverberante mox rediit. Mirantibus hoc cunctis et admodum stupentibus, ab hiis miser is, quid fecerit, interrogatur. Quibus ilico respondit, divina ulcione id sibi merito evenisse, et prosequitur: 'Inveni', in-
25 quiens, 'virum, huius canis domnum, fesso corpore dormientem, et infelix occidi eum, multas tunc ab isto, qui modo me lesit, persecutore impugnaciones perpessus; et quem tunc vix evasi, nunc ista sperans prorsus oblita culpabilis occurri. Scio deinceps, quod aut hic aut in futuro examine unusquisque reus
30 sine subsequenti pena non latet ullatenus.'

De cane, qui morsu inimici sui dextram abstraxit Dei iudicio, ut cernitur.

28. Multa sunt, lector carissime, regis nostri ac imperatoris predicti facta memorie semper viventi admodum digna; sed quia hec, sicuti fuere, concludere nequeo, tristis omitto, quia hic, sicut predixi, de nostris regibus nomen et in omni
35 virtute sua principatum iuste obtinuit. Parvum de magnis eius operacionibus librum habeo inscriptum, sed spero memoriale eius in libro vite asscriptum fore, qui precursoris Christi, inter natos mulierum, ut Christus Dominus ac Deus noster affirmavit, maximi, fidelis famulus fuit et in nostra urbe

a) *dahinter* seculi *wiederholt 2.*

1) *Waitz, Jbb. 55; Dümmler, Otto 68. 79; Riezler 1, 1, 519f. 529; Breßlau in ADB. 24, 574; Böhmer-Ottent. Reg. 2b; Laehns 53; Weise 110f.; Johnson 24. 28. 62. 68.* 2) *Zu* palacium *vgl. Geppert 167f.* 3) *Näml.* scripturae memoria, *wie oben c. 20. L.*

cod. 1.

erat et in nostra urbe fundamentum subsequentis culturae primus posuit[1]; et quicquid umquam huic ullatenus[a] superedificatur, laudi eiusdem merito signatur. Eligans[b] namque ortus ac finis bonus, ubicumque id fieri potest, optime concordant; ac si hoc in omnibus compleri nequid, laudemus Dominum in hoc quod fecit et, maiestatem suam ut ad summum[c] perducere dignetur, benignitatem suam suppliciter orent quique fideles et maxime tu, Merseburg inclita, cum spirituali prole tua, in tempore dilecti senioris tui more cipressus[2] pre[d] caeteris comprovincialibus tuis exaltata. *Age grates continuas Deo et, ut in te bona quaeque divino moderamine perficiantur, studiosa in timore dominico semper adoptato. Mos est enim malorum[3], Inmemores esse bonorum, Et hoc vertere in peius, Quod creare dignatus est Omnipotens in melius. Si aliquid predicto operi ego umquam addere queo, Nullatenus cessabo[4]. Sin autem, si quis tanti rectoris nostri sit aliquantulum in bono memor, Sit ei propicius omnium, qui sunt, exauditor.

** man. D al. penna.*

***Primus iste codicellus clausus[e] sit primi morte Heinrici[5].**

** man. T.*

LIBER II.

** fol. 14'.*

***Otto, decus regni, de stemmate cretus herili**
Heinrici patris, fulgebat ubique coruscis
Actibus, et solium concenderat inde paternum.
Huic primo multi contradixere maligni
5 **Invidia, cunctos quos vicerat iste superbos**
Famine divino, quod semper poscit ab alto.
Non fuerat tantus Caroli[f] de morte[f] patronus[6],
Nec puto simili regnum pastore potiri[g].
Episcopatus construxit denique senos.
10 **Hic Beringerum superans virtute superbum,**
Longobardorum sibi subdit colla furentum.
Imperatorem fecit sibi Roma potentem
Hunc, et maritimi solvunt tributa remoti.
Pacis amicus erat bellum lateque premebat.
15 **Occidentales sedat Danosque feroces[7].**
Partibus Eois tunc non apparuit hostis.

Hor. Od. I, 35, 31.

a) la *D über der Z.* b) l *in* e *geändert V(?).* c) ut assummum *1.* d) p̄ *auf Rasur D, vorher stand* m. e) sus *auf Rasur T.* f) i *und* m *corr. aus* e *und* tu *T.* g) *corr. aus* tueri *T.*

cod. 2.

fundamentum subsequentis culture primus posuit; et quicquid umquam huic ullatenus superedificatur, laudi ipsius merito assignatur. Elegans namque ortus ac finis bonus, ubicumque id fieri potest, optime concordant; ac si hoc in
5 omnibus compleri nequit, laudemus Dominum in hoc, quod fecit et, benignitatem suam ut ad summum perducere dignetur, suppliciter maiestatem illius orent quique fideles. Et maxime tu, Merseburch inclita, cum spirituali prole tua, in tempore dilecti senioris tui more cypressi pre ceteris comprovincialibus
10 tuis exaltata, age grates continuas Deo et, ut in te bona queque divino moderamine perficiantur, studiosa in timore Domini semper adoptato. Mos est enim malorum, immemores esse bonorum, et hoc vertere in peius, quod creare dignatus est in melius. Si aliquod predicto operi ego umquam addere
15 queo, nullatenus cessabo. Sin autem, si quis tanti rectoris nostri sit aliquantulum in bono memor, sit ei propicius, omnium qui [est][a] exauditor.

Primus iste codicellus clausus sit primi morte Hinrici.

Explicit liber primus. Incipit prologus secundi.

20 Otto, decus regni, de stemate cretus herili
Henrici patris, fulgebat ubique choruscis
*Actibus, et solium conscenderat inde paternum. * *fol. 215'v.*
Huic primo multi contradixere maligni
5 Invidia, cunctos quos vicerat iste superbos
25 **Auxilio Christi, quod sepius affuit illi.**
Non patronus **erat** Karoli **post funera** tantus,
Estimo nec simili regnum pastore potiri;
Nam senas **sedes** construxit **pontificales.**
10 **Ipse** Beringerum superans virtute superbum,
30 Longobardorum sibi subdit colla furentum.
Hunc sibi rectorem prefecit Roma potentem,
Vicinique maris sibi vectigalia solvunt.
Pacis amicus erat bellum lateque premebat.
15 **Occiduas gentes** sedat Danosque feroces.
Partibus Eois tunc non apparuit hostis.

a) est *von späterer Hand in Lücke (keine Rasur) 2.*

1) *Vgl. Rademacher, urbs Mersb. 18; Geppert 199.* 2) *Th. meinte wohl die Libanon-Ceder.* 3) *Man beachte die Reimprosa; vgl. K. Polheim, Die lateinische Reimprosa (1925) 402.* 4) *NA. 50, 189.* 5) *NA. 50, 185.* 6) *Ebenso unten c. 45; vgl. Bagemihl 65f.* 7) *Hierzu Grund in FDG. 11, 572; Biereye, Beiträge 36; Thaemert 40f.*

cod. 1.

Maximus in sceptro[a] ter denos sedit et octo
Annos[1] in regno. Tunc et disceserat[b] Otto,
Flebilis heu patriae, simul invincibilis, atque
Linquens hic post se tunc contectalis amicae
Pignus et gnati, quo laetabantur amici.

** fol. 15 (fasc. 3), man. A.*
Wid. II, 1.
936.

1. (1.) *Omnes rei publicae principes magnum reginae Mathildis[c] merorem lenire cupientes, Ottonem, filium eius, patris sui decreto ac peticione[2] uno ore in regem sibi et dominum elegerunt, elevatis dextris conclamantes: 'Vivat et valeat rex victor in eternum!' pariterque cum eo ad Aquasgrani proficiscuntur. Quo cum appropiarent, omnis senatus[3] obviam perrexit, fidem cum subiecione promisit et, ad sedem eum ducens[d] usque inperialem, statuit eundem in loco priorum, in regem sibi conlaudans[4] ac Deo tunc gratias agens. Hunc Hillibertus, Mogantinae cura cathedrae[5], cum licentia Wigfridi, sanctae* Coloniensis archipresulis[6], in cuius diocesi hoc fuit, **et[e]** auxilio Treverensis[7] benedixit **anno[f] dominicae incarnacionis DCCCCXXXVI°[8]** in aecclesia sanctae Mariae semper virginis, quam cum omni diligentia magnus construxit Karolus[9]. Confortatus in Deo tunc et in regno sceptriferorum maximus[10] Otto coniugem[g] suam Editham, Ethmundi regis Anglorum filiam[11], bene timoratam, quam patre suo adhuc vivente duxerat, consecrari precepit[12].

Wid. I, 37.
(929).

Wid. II, 3.
(935).

2. Huius prospera multa turbabant adversa. Nam Boemiorum ducem Ventizlavum[h] Bolizlavus nefandus fratrem

a) r *corr. aus* c *T.* b) se *T über der Z.* c) a *in* ech *geändert V.* d) u *corr. aus* i *A.* e) *T über der Z.* f) anno—DCCCCXXXVI° *T über der Z.* g) e *corr. aus* ū *A.* h) uentizlauum *A, wobei aber* tl, *wie häufig, für* ci *steht, auch ohne daß ein Vokal folgt (vgl. unten S. 40 Zl. 7* contitavit, *S. 42 Zl. 10* simplititate); *von V in* uvenzlaum *corr.*

*) sedis *fügt V über der Z. hinzu.*

1) *Richtiger 37 J. (7. Aug. 936 bis 7. Mai 973); Th. hat das Anfangs- u. End-J. voll mitgezählt; vgl. VII, 1 sowie ähnl. Einhard, Vita Karoli c. 15, 27, 30 u. die Grabschrift ebd. c. 31. An Benutzung der Ann. Qued. braucht nicht gedacht zu werden; NA. 50, 191 A. 4.* 2) *So bezeichnet Th. die Designation Ottos, u. man darf diese zeitgemäße Wendung nicht mit M. Ritter in HZ. 107, 290 A. 2 eine „konfuse Wortverbindung“ nennen.* 3) *Vgl. unten c. 4* communi tocius senatus electione, *dazu Dümmler, Otto 33 A. 2.* 4) *Zu* laudare, conlaudare *(II, 1. 44; V, 14. 20. 30) vgl. Lindner, Königsw. 72f.; Seeliger in MIÖG. 16, 51ff.; Lindner ebd. 17, 556ff.; Seeliger in DZGW. NF. 2, Monbll. 11ff.; Lindner in MIÖG. 19, 403ff.; ders., Hergang 36. 45f.; E. Mayer, Verfg. 2, 392ff.; ders. in ZSRG. GA. 23, 43ff.; Hugelmann in MIÖG. 27, 231; Wunderlich 11ff. Das Wort*

cod. 2.

In **regni** sceptro ter denos sedit et octo
Annos, **rex magnus** tunc et **decesserat** Otto,
Flebilis heu patrie **sub eo cunctis metuende,**
20 Linquens hic post se tunc contectalis **amate**
5 Pignus **idest prolem,** quo letabantur amici.

Incipit liber secundus de Ottone primo.

1. Omnes reipublice principes magnum regine Mathildis merorem lenire cupientes, Ottonem, filium eius, patris sui decreto ac peticione uno ore in regem sibi et domnum ele-
10 gerunt, elevatis dextris conclamantes: 'Vivat et valeat rex victor ineternum!' pariterque cum eo Aquisgrani proficiscuntur. Quo cum appropiarent, omnis senatus obviam perrexit fidemque cum subiectione promisit et, ad sedem usque imperialem eum ducens, statuit eundem in loco priorum, in regem sibi
15 collaudans ac Deo tunc gracias agens. Hunc Hildibertus, Moguntine **curator** cathedre, cum licencia Wigfridi, sancte Coloniensis archiepiscopi, in cuius diocesi hoc fuit, et auxilio Trevirensis benedixit anno dominice incarnacionis nongentesimo tricesimosexto in ecclesia sancte Marie semper virginis,
20 quam cum omni diligencia magnus construxit Karolus. Confortatus in Deo tunc et in regno sceptriferorum maximus Otto coniugem suam Editham, Ethmundi regis Anglorum filiam, bene timoratam, quam patre suo adhuc vivente duxerat, consecrari precepit.

Otto rufus[a].

25 2. Huius prospera multa turbabant adversa. Nam Bohemiorum ducem Wentizlavum[b] Bolizlavus nefandus fratrem Deo ac regi

Passio sancti Wenezlai, Boemorum ducis.

a) *vgl. Wid. II, 36:* facies rubicunda; *A. S. 974 nennt Otto II.* rufus. b) wentizlaūū 2.

bedeutet kiesen, wählen, wie schon Waitz, Verfg. 6, 201 richtig erkannte; so auch Schröder, Rechtsg. 514. 518. 5) *EB. Hildibert v. Mainz (927—937); vgl. Böhmer-Will 1, 98—101. Über seine Rolle bei der Krönung Stutz, EB. Mainz 11ff.* 6) *EB. Wigfried v. Köln (923—953); vgl. Pelster 5.* 7) *EB. Rotbert v. Trier (931—956), vgl. IV, 31; Löhnert 15, Martini 12f.* 8) *Das nachgetragene J. aus Ann. Qued. 936; NA. 50, 191.* 9) *Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz X, 1: Das Münster zu Aachen, bearb. v. K. Faymonville (1916); Geppert 167.* 10) *Wid. I, 41 u. II, 1 sagt* regum maximus *von Heinrich I.; von Otto, er sei von dessen Söhnen* maximus et optimus *gewesen.* 11) *Ein aus Wid. I, 37 übernommener Irrtum; Editha war eine Tochter Kg. Edwards des Älteren (900—924), eine Schwester Kg. Edmunds (940—946). Vgl. Dümmler, Otto 11; Böhmer-Ottent. Reg. 23h; Kirchner 10f. Die Namensformen Editham, Ethmundi aus verkürztem Adal-, Athal-; vgl. oben S. 11 A. 10.* 12) *Kirchner 115.*

cod. 1.

** fol. 15'.* (950). *Deo ac regi perimens fidelem[1], restitit multo temporę audacter et postea devictus est a rege viriliter; fratri suimet Heinrico, Bawariorum duci, ad serviendum[a] traditus est[2].

Wid. II, 5. (937). Avares quoque patri suimet quondam contrarii, sed diu pacificati, iterum insurgunt celeriterque fugati redeunt[3].

Discordia etiam inter concives consociosque oritur non minima, quae Tammonem[b] ręgis et Liudgerdae[4] concitavit[c] *Wid. II, 9.* filium, eo quod legatio Sifridi comitis Merseburgensis[5], quam sibi idem vendecaverat, Geroni sit tradita **marchioni**[d 6] here- *Wid. II, 11.* (938). ditasque materna sit ei prorsus[e] ablata. Hunc rex in Eresburch[7] obsedit filiumque[8] ab iniqua presumptione terroribus et blandiciis[f] amovere curavit. Sed exercitus capta urbe ingressus, iuvenem prefatum usque in ecclesiam sancti Petri, ubi prius ab antiquis Irminsul colebatur, bello defatigatum[g] depulit. Ad ultimum **autem Maginzonis**[h] hasta de fenestra *(Iul. 28).* tyro perfossus a tergo, secus aram oppeciit[9]; quem rex postea *Wid. II, 17.* crudeli morte vindicaverat[10] **secundo**[i] **regni suimet anno**[11].

3. (2.) Quaecumque ei publice vel occulte provenere nocentia, divinae miserationis gratia ac intercessione suimet sanctissimae contectalis Aedithae[k] assidua securus evasit[12]. ** fol. 16.* (937). *Wid. II, 7.* Cuius instinctu[l] Magadabur*giensem aedificare[m] cepit civitatem[13], ad quam reliquias Christi martyris Innocentii cum magno adduxit honore. Nam urbem hanc ob eternae remunerationis gratiam patriaeque communis salutem[14] et acquisivit atque construxit. Iuvit eum ad hoc beatae Edith memoriae, quibuscumque potuit; quae innumera virtute predita, ut signis post obitum claruit[15], inducias vitae istius sibi

a) *dahinter* ei *ausrad. 1.* b) tommonem *A.* c) contitavit *A* d) *T über der Z.* e) *zweites* r *aus* p *corr. A.* f) blandicis *A*; *vgl. S. 46 N.* b. g) *der vorletzte Buchstabe* (v) *über wegrad. Strich A.* h) aut. Mag. *T in leer gelassenem Raum.* i) sec.–anno *T über der Z.* k) *in* edithae *corr. V.* l) instintu *1.* m) *erstes* a, *wie öfters, ausrad. 1.*

1) *Wenzel I. der Heilige v. Böhmen (921—935) wurde am 28. Sept. 935 durch seinen Bruder, Boleslav I. den Grausamen (935—972), ermordet. Über die J. der Regierungen: Holtzmann in Zs. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 52 (1918), 6 A. 3, 13; Bretholz im NA. 34, 655ff., u. Naegle, Kirchg. 1, 2, 276ff. 366 A. 173 suchen die Zahlen bei Cosmas I, 17. 21 (Wenzel † 929, Boleslav † 967) zu retten. Vgl. über Wenzel u. Boleslav Bretholz, Gesch. Böhm. u. Mähr. 78ff.; Marquart 103. 123—25. 131ff.; Juritsch, Beiträge 29ff. Der Name Wenzeslav bedeutet „mehr Ruhm habend“* (*čch.* více, *pl.* więcéj = *mehr*; sława = *Ruhm*); *zu Boleslav IV, 45.* 2) *Dies geschah 950. Vgl. Dümmler, Otto 181; Bachmann, Gesch. Böhmens 1, 136; Naegle, Kirchg. 1, 2, 342.* 3) *Ungarneinfall v. 937. Dümmler, Otto 58f.; Böhmer-Ottent. Reg. 63b/c; Lüttich 88—94.* 4) *Irrig für Hatheburg, die Th. I, 5. 9 richtig als erste Ge-*

cod. 2.

perimens fidelem, restitit multo tempore audacter et postea, devictus a rege viriliter, fratri suo Hinrico, Bawariorum duci, ad serviendum est traditus. Avares quoque patri suo quondam contrarii, sed diu pacificati, iterum insurgunt celeriter-5 que fugati redeunt. Discordia eciam inter concives consociosque oritur non minima, que Tammonem, regis et Hatheburge filium, concitavit, eo quod legacio comitatus Sigefridi comitis Merseburgensis, quam sibi idem vendicaverat, Geroni marchioni sit tradita hereditasque materna sit ei prorsus ablata. Hunc 10 rex in Eresburg obsedit **fratremque** ab iniqua presumpcione terroribus et blandiciis amovere curavit. Sed excercitus capta urbe ingressus, iuvenem prefatum usque in ecclesiam sancti Petri, ubi prius ab antiquis Erminsul colebatur, bello defatigatum depulit. Ad ultimum autem Meinzonis hasta de fenestra 15 tiro perfossus a tergo, secus aram obpeciit; quem rex postea morte crudeli vindicaverat secundo regni sui anno.

Tancmarus vel Tammo, occiditur in Eresburg.

Idolum in Eresburg, idest monte Martis.

3. Quecumque ei publice vel occulte provenere nocencia, divine miseracionis [gracia] ac intercessione sue sanctissime contectalis Edithe assidua securus evasit. Cuius instinctu 20 Magadaburgensem cepit edificare civitatem, ad quam reliquias Christi martiris Innocencii cum magno adduxit honore. Nam urbem hanc ob eterne remuneracionis graciam patrieque communem salutem et acquisivit et construxit. Iuvit eum ad hoc beate memorie Edith, quibuscumque potuit; que innumera 25 virtute predita, ut signis post obitum claruit, inducias vite

Otto cesar, filius Heinrici primi, Magadaburg construxit.

Nota de regina Edith.

mahlin Heinrichs I. u. Mutter des Tammo (Thankmar) nannte; cod. 2 hat den Fehler verbessert. 5) *Er starb wahrscheinl. am 3. Dez. 937 (Dümmler, Otto 69 A. 1; Böhmer-Ottent. Reg. 69b). Vgl. über ihn Kurze, Diss. 16—21 u. in N. Mitt. 17, 281—85; Voigt, Burg Querf. 46; Geppert 199.* 6) *Mgf. Gero d. Große v. d. Sorbischen Mark (937—965). K. Ch. v. Leutsch (1828); O. v. Heinemann, Mgf. Gero (1860).* 7) *Geppert 217f. Die Eresburg lag bei Nieder-Marsberg an der Diemel.* 8) *Irrig statt Halbbruder; cod. 2 hat richtig geändert.* 9) *Am 28. Juli 938 (Dümmler, Otto 75; Böhmer-Ottent. Reg. 76c).* 10) *Mißverstanden aus Wid. II, 17, wo sein Tod in der Schlacht bei Birten 939 gemeldet wird; vgl. Dümmler, Otto 83 A. 2.* 11) *Die nachträgl. v. Th. aus Ann. Qued. 937 hinzugefügte Zeitangabe bezieht sich auf Thankmars Untergang, nicht auf Maginzos Tod; NA. 50, 192.* 12) *Kirchner 11.* 13) *Nicht eigentl. die Stadt Magdeburg, sondern das Moritz-Kl. darin hat Otto am 21. Sept. 937 gegründet (DO. I. 14, Böhmer-Ottent. Reg. 70), vgl. II, 11. Doch sagt schon Wid. III, 76* in civitatem [Magathaburg], quam ipse magnifice construxit. *Otto galt als zweiter Gründer der Stadt. Vgl. Dümmler, Otto 64; Rosenfeld 136; Möllenberg in Gbll. Magd. 55, 25f.; Geppert 203; Kessel in Brackmann-Festschr. 175 A. 4, in Sachs. u. Anh. 9, 65f.* 14) *Vgl. I, 18*: ad salutem regni; *II, 20*: ob spem remuneracionis aeternae defensionemque communis patriae. 15) *Dümmler, Otto 146f.; Kirchner 164.*

cod. 1.

Wid. II, 41. (946). *Ian. 26.*

concessas Deo hominibusque accepte perduxit. Fuit haec cum viro suo X et VIIII annos, ordinationis suaeque obiit XI⁰ anno, VII. Kal. Febr.[1], unicum relinquens filium nomine Liudulfum, cunctis viribus fulgentem; sepultaque est in civitate prefata in maiori aecclesia[a], in oratorio aquilonari[2].

Hor. Od. I, 25, 17. — ** fol. 16'.* — *Hor. Epist. I 17, 35.* — *Wid. III, 1.* — *Wid. III, 6.* (947). — (949). — (936).

4. Rex autem in venatione, qua sperabat[b] se paululum refocilari, turbabatur vulnere lętali inauditumque sustinuit merorem, quo ab adventu dilecti compescuit[c] filii. Qui ramosam Samii Pitagorae litteram[3], humanae motus vitae signantem, laudabili puer simplicitate[d] percurrit ad bivium et, dextrum iter aggressus, virgulam breviorem, tamen potiorem, de die in diem ut *virens hedera* exurgit et, in omnibus patrissans, nobilitatem moribus in tantum ornavit, ut cunctis primatibus, *quod *laus est non ultima*, placeret. Unde patris gratia sibi in tantum arrisit, ut hunc communi tocius senatus electione honoris consortem atque laboris decerneret successoremque firmaret[4]. Desponsavit etiam illi Idam, Hirimanni ducis filiam[5], pulchritudinem et sexum omni probitate vincentem. Quam cum sibi pater vinculo maritali coniungeret, modicum post intervallum soceri ducatum et hereditatem defuncti sibi dedit. Tanti patris ac filii temporibus quantum vigeret regnum, difficile est **ulli**[e] ad enucleandum[6]. Venerabilis autem regina Mahthildis, constructo, **ut**[f] **predixi**[7], in Quidilingeburg monasterio congregationeque sanctimonialium ibi collecta, fideli erga Deum servitio promeruit, quod virtus filii in omnibus floruit.

Wid. III, 7. (951). *Apr. 20.* — *Wid. III, 9.*

5. (3.) Interea Beringerus[8], Luthuvici[g] invasor regni, Ethelheidam[h] eiusdem viduam[8], **XII.**[i] **Kal. Mai. captam Cumis**[i 9], depredavit et cum custodia ac inedia lacrimabiliter afflixit. Huius laudabilem formam et famam rex noster animadvertens, Romam pergere simulavit in ipsoque[k] itinere Longobardiam

a) *erstes* a *ausrad. 1.* b) -bant *A*, *T tilgte* n *und schob* se *ein.* c) *in* compescitur *corr. V.* d) simplititate *A.* e) *T über der Z.* f) ut pred. *T über der Z.* g) *in* luduici *geändert V.* h) et *in* ad *corr. V.* i) XII.—Cumis *T über der Z.* k) sim. insoque *A*, ip *T über der Z.*

1) *Dieser Tag war außer bei Wid. II, 41 wohl auch im Necrol. Mers. verzeichnet.* 2) *Geppert 204f.*; *Kunze in Gbll. Magd. 65, 5f.* (*über das Grab auch ebd. 51. 57. 71 A. 68a*). 3) *Vgl. Persius, Sat. III, 56f.*: Et tibi quae Samios diduxit litera ramos Surgentem dextro; *ebd. V, 35*: Diducit trepidas ramosa in compita mentes; *Isidor, Etymol. I, 3 § 7f.*: Y litteram Pythagoras Samius . . formavit; cuius virgula . . bivium . ., cuius dextra pars ardua . . Y, quae humanam vitam significat. *Das gleiche Bild häufig*; *vgl. zu S. Consoli, Persius-Ausg.* (*1911*) *85*: *Bruno, De bello Sax. c. 1*; *Carm. Cantabr. S. 37.* 4) *Dümmler, Otto 149*; *Böhmer-Ottent. Reg. 131b*; *Waitz, Verfg. 6, 173.*

cod. 2.

istius sibi concessas Deo hominibusque accepta perduxit. Fuit hec cum viro suo decem et novem annos, ordinacionisque sue obiit undecimo anno, septimo Kalendas Februarii*, unicum relinquens filium nomine Luidolfum, cunctis viribus ful-
5 gentem; sepultaque est in civitate prefata in maiori ecclesia, oratorio aquilonali.

* *fol. 216.*

4. Rex autem in venacione, qua sperabat se paululum refocillari, turbabatur vulnere letali inauditumque sustinuit merorem, quem adventu dilecti compescuit filii. Qui ramo-
10 sam Samii Pitagore litteram, humane motus vite signantem, laudabili puer simplicitate percurrit ad bivium et, dextrum iter aggressus, virgulam breviorem, tamen pociorem, de die in diem ut virens edera exurgit et, in omnibus patrissans, nobilitatem moribus intantum ornavit, ut cunctis primatibus,
15 quod laus est non ultima, placeret. Unde patris gracia sibi intantum arrisit, ut hunc communi tocius senatus electione honoris consortem atque laboris decerneret successoremque firmaret. Desponsavit eciam illi Idam, Heremanni ducis filiam, pulchritudinem et sexum omni probitate vincentem. Quam
20 cum sibi pater vinculo maritali coniungeret, modicum post intervallum soceri ducatum et hereditatem defuncti sibi dedit. Tanti patris ac filii temporibus quantum vigeret regnum, difficile est ulli ad enucleandum. Venerabilis autem regina Mathild, constructo, ut predixi, in Quidilingaburg monasterio
25 congregacioneque sanctimonialium ibi collecta, fideli erga Deum servicio promeruit, quod virtus filii in omnibus floruit.

Rex filium Luidolfum consortem regni sibi fecit sibique succedere optavit.

De matre regis.

5. Interea Berengerus, Luithuici invasor regni, Ethelhedam viduam eiusdem, duodecimo Kalendas Maii captam Cumis, depredavit et in custodia inedia lacrimabiliter afflixit.
30 Huius laudabilem formam et famam rex noster animadvertens, Romam pergere simulavit in ipsoque itinere Longobardiam

Rex Otto nupsit vidue Herimanni (!) ducis Langobardorum post obitum Edith regine, et ob hoc filius eius coniuravit contra regem.

Der Akt bedeutete die Designation. 5) *Die Verlobung fand 939/40, die Heirat 947 statt. Dümmler, Otto 100. 159; Böhmer-Ottent. Reg. 157a. Hg. Hermann I. v. Schwaben (926–949) u. Gf. Udo I. (unten c. 34) waren Söhne des Gf. Gebhard v. Rheingau († 910), dessen Bruder Konrad († 906) der Vater Kg. Konrads I. war.* 6) *Vgl. Wid. III, 63*: Imperium cum filio quam magnifice dilataverit, nostrae tenuitatis non est edicere. 7) *I, 21.* 8) *Kg. Berengar II. v. Italien (950–963, † 966). Sein Gegner, den Th. wie Wid. III, 7 Ludwig nennt, war Kg. Lothar (931–950), Sohn des Kg. Hugo (926–947), 937 verlobt, 947 vermählt mit Adelheid, der Schwester des Kg. Konrad v. Burgund (937–993). Über diese Kirchner 12ff.* 9) *Vgl. zu Th.s Zusätzen Necrol. Mers. Apr. 20*: Eodem die capta est Aedelheid imperatrix Cumis a Berengario rege; *Aug. 20*: Eodem die liberavit Dominus Aethelheidam reginam de vinculis.

cod. 1.

(951). usque perveniens prefatam per legatos[a] alloquitur dominam,
(Aug. 20). **fuga[b] tunc aelapsam a custodia**[b] [1], et donis precedentibus pla-
catam suae voluntati consentire coegit pariterque cum ea
** fol. 17.* *Papiam vendicavit civitatem[2]. Qua de re Dudo[c] [3] filius eius,
admodum tristis effectus, ad nostrates properavit locisque,
quae ad Saleveldun[d] [4] pertinent, abditis doloque idoneis oc-
Wid. III, 10. cultavit[d]. Post haec rex, Papia presidio munita dispositisque
ibi rebus necessariis, revertitur; quem Beringerus cum duce
(952). Conrado[5] subsequitur regisque gratiam urbe Augustana[6] sua
Wid. III, 11. filiique deditione promeruit simulque reginae iram supplici
venia placavit bonaque cum pace patriam revisit.

Wid. III, 13. 6. Rex autem Franciam regendo perlustrans latentes
(953). insidias, quae a filio generoque Hugone[7] parabantur, com-
perit moxque eis per internuntios, haec[e] ira dictante, mandavit,
Wid. III, 15. ut vel tanti facinoris auctores sibi mitterent vel se potestatis
regiae inimicos pro certo scirent. Quos huiuscemodi legationi
Wid. III, 18. conivere[f] nolentes collecto exercitu usque in Magonciam[8] per-
sequitur, universis urbibus, quas natus[e] possedit, aut captis
aut dediciis, hacque manu valida circumsepta[g], rebelles assi-
duo multum fatigavit bello. Datis tunc electis ex utraque
parte obsidibus, pater cum filio loquitur ac sui gratiam, si
** fol. 17'.* consocios talia machinantes[h] aperiret et *sibi traderet pu-
niendos, daturum spospondit[i]. Hoc cum iuvenis facere nec
posset neque voluisset, eo quod apud suos fidem cum iura-
Wid. III, 19. mento polluere noluisset, a patruo convitiatus Heinrico, urbem
rebellaturus ingreditur Ekbertumque comitem[9] cum multis
patrui militibus sibi associavit et, clam noctis silentio cum
Wid. III, 20. suis omnibus exiens, Ratisbonam, quae Reinesburg[k] dicitur[10],
Bawarii caput regni, cum urbibus munitissimis cepit, ductri-
cem Iuthitam[11] solum cum filiis ab his expellens finibus. Thie-

a) o *aus* a *corr. 1.* b) fuga ael. a cust., *und dann noch* tunc, *T über der Z.* c) *in* Ludolfus *corr. V.* d) *dahinter* t *durch Unterpungierung getilgt A.* e) *T über der Z.* f) *in* cōnivere *corr. V.* g) circūseptā *1.* h) i *corr. aus* n *A.* i) *so immer bei T, zweites* s *ausrad. 1.* k) reinesƀ *A, dahinter setzte V ein* ḡ.

1) *Siehe S. 43, A. 9.* 2) *Dümmler Otto 196—198; Böhmer-Ottent. Reg. 196c. 201a.* 3) *Der Sohn Ottos u. Edithas heißt II, 3. 8. 12. III, 9. 20* Liudulfus, *dagegen II, 5. 7. 8* Dudo. *Da Wid.* Liudulfus *hat, war Dudo eine z. Zt. Th.s übliche Koseform, die sich nach L. dadurch erklärt, daß* Liud- *aus* Thiod- *entstanden ist. So heißt Liudolfs Schwester Liudgard auch* Dudicha (*Dümmler, Otto 149 A. 3*), *B. Liudolf v. Augsburg* (*988—996*) Tuto *u.* Touto (*Ann. Einsiedl. 988: SS. 3, 143*). *Die Namen Dudo u. Dudicha kommen, wie Thiod-, v. Stamm* thiuda. *Vgl. Stark 33—36; H. Hartmann 18 A. 2; Förstemann, Namenb. I, 1412f. 1453.* 4) *Saalfeld in Thüringen, an der oberen*

cod. 2.

usque perveniens prefatam per legatos alloquitur dominam, fuga tunc custodia elapsam, et donis precedentibus placatam sue voluntati consentire coegit pariterque cum ea Papiam vendicavit civitatem. Qua de re Dudo filius eius, admodum
5 tristis effectus, ad nostrates properavit locisque, que ad Saleveldum pertinent, abditis doloque idoneis occultavit. Post hec rex, Papia presidio munita dispositisque ibi rebus necessariis, revertitur; quem Beringerus cum duce Conrado subsequitur regisque graciam urbe Augustana sua filiique dedicione
10 promeruit simulque regine iram supplici venia placavit bonaque cum pace patriam revisit.

6. Rex autem Franciam regendo perlustrans latentes insidias, que a filio generoque Hugone parabantur, comperit moxque eis, hec ira dictante, per internuncios mandavit, ut
15 vel tanti facinoris auctores sibi mitterent vel se potestatis regie inimicos pro certo scirent. Quos huiuscemodi legacioni consentire nolentes collecto excercitu usque in Moguneiam persequitur, universis urbibus, quas natus possedit, aut captis aut dediciis, hacque[a] manu valida circumsepta[a], rebelles assi-
20 duo multum fatigavit bello. Datis tunc ex utraque parte electis obsidibus, pater cum filio loquitur ac sui graciam, sic ut socios talia machinantes aperiret et sibi traderet puniendos, daturum spopondit. Hoc cum iuvenis facere nec posset nec voluisset, eo quod apud suos fidem cum iuramento polluere
25 noluisset, a patruo conviciatus Hinrico, urbem bellaturus ingreditur Ekbertumque comitem cum multis patrui militibus sibi associavit et, clam noctis silencio cum suis omnibus exiens, Ratisponam, Bavarii caput regni, cum urbibus munitissimis cepit, ductricem Iuditham **solam** cum filiis ab hiis expellens

a) hanc – circumseptam 2.

Saale. 5) *Hg. Konrad der Rote v. Lothringen (944–953, † 955).* 6) *Augsburg; Geppert 182.* 7) *Wid. III, 13:* rex . . . audivit, quia ei insidiae pararentur a filio generoque, *wobei mit dem nicht genannten* gener *Ottos Schwiegersohn Konrad der Rote (Gemahl der Liudgard) gemeint ist. Th. verstand unter* gener *den Schwager u. bezog die Stelle irrig auf Hg. Hugo d. Gr. v. Franzien (S. 30 A. 2), den Gemahl v. Ottos Schwester Hathui. Gundlach 1, 122 A. 1; Schoene 130–132.* 8) *Mainz; Geppert 176.* 9) *Gf. Ekbert d. Einäugige (IV, 1; † 994), Bruder Wichmanns II. u. Neffe Hg. Hermanns v. Sachsen, als Geisel nach Mainz gegeben (Wid. III, 19). Vgl. Dümmler, Otto 222. 292. 579f.; Woltereck in HVS. 25, 184ff.* 10) *Regensburg; Geppert 183f.* 11) *Judith, Tochter Hg. Arnulfs v. Bayern, mit Heinrich seit 937 oder 938 vermählt. Dümmler 80; Böhmer-Ottent. Reg. 69a.*

cod. 1.

Wid. III. 23. dricum insuper ducem[1] ac Wigmannum comitem[2] in presidium ad Magontiam denuo possidendam arma commoventes, *Wid. III, 24.* patre se subsequente, pecunia per legatos amovere temptans, Thiedrico nequaquam asspirante, Vigmannum[a] blandiciis[b] delinitum celeriter[c] corrupit. Interim rex parata in expeditionem *Wid. III, 26.* militia Bawariam petens, clausis sibi omnibus murorum *Wid. III, 28.* portis, eadem regione depopulata atque combusta rediit.

Wid. III, 30. 7. Tunc Dudo[d] patri suimet ac regi resistere desperans[e] (954). Avares pharetratos conduxit in socios[3]; quod regem protinus non latuit. Namque cum signis militaribus obviam pergit inimicis insurgentibus; sed aliter ei, quam quisquam ratus sit, pro dolor! evenit. Hii siquidem ducibus iniquis per aliam *• fol. 18.* directi viam, Franciam inva•serunt miserabiliterque vastaverunt[f].

Sed si quis secreto mentis seu viva voce requirit, unde talis oriatur extraneis audacia, ut tam habitatas longeque semotas presumant infringere regiones: quantum scriptis umquam didicimus vel per nos scimus, audiat respondentes, quia consensu divino hii facinoribus nostris accenduntur in vindictam Dei nosque admodum territi fugimus ignavi[g] iniusticia[h] nostri, fitque tunc, ut, qui in prosperis sprevimus timorem Dei, merito sustineamus flagellum Domini, ac invocantes Deum non exaudimur, qui offensam placare supernam nullo modo conabamur. Inde accidit, ut Germania, caeteris comprovincialibus[i] suis inpar, viribus his succumberet; quis[k] murus dicitur esse, quodcumque[l] valet sagittis obstare[4].

8. Commotus tandem Deus meritis iustorum gemituque *Wid. III, 31.* miserorum, fugavit[m] turbam perfidorum; et rex eos iterum alió, quam putaret, divertentes insecutus, Bawariam rursus invadit. Qui[5] mox de pace tractantes induciasque petentes *Wid. III, 32.* impetraverunt. Et semper dubii suisque infideles dominis, cum se apud regem excusare non possent, cum Liudulfo *Wid. III, 34.* seniore suo nota Reinesburg presidia palantes[n] petunt. Quos *• fol. 18'.* rex exercitu valido subsecutus, predicta possedit in •urbe; *Wid. III, 36.* factaque mutuo longa concertatione, tandem grandi[o] famę *Wid. III, 37.* filium suosque pacem petere coegit. Post haec Dudo[d] cum

a) *zw. beiden* n *drei bis vier Buchstaben, wohl* mag, *ausrad. 1.* b) blandicis *A* (*vgl. S. 40 N. f*), i *T über zweitem* i. c) celeleriter, *zweites* le *ausrad., 1.* d) *in* Ludolfus *corr. V* (*vgl. S. 44 N.* c). e) n *A über der Z.* f) vas straverunt *A, von T corr.* g) vi *corr. aus* ves *1.* h) a *corr. aus* ā *1.* i) a *T über der Z.* k) *von V in* Is *corr.* l) *von V in* quicumque *corr.* m) av *ausrad. 1, von V übergeschrieben.* n) *fugientes A, von T corr.* o) *T am Zeilenende.*

1) *Thiedrich* (*Theoderich, Dietrich*), *damals noch Gf., nach Geros Tod Mgf. der sächs. Nordmark* (*965—985*) *u. wie Gero gelegentl.* dux

cod. 2.

finibus. Thidericum insuper ducem ac Wigmannum comitem in presidium ad Moguncian denuo possidendam arma commoventes, patre se subsequente, pecunia per legatos amovere temptans, Thiderico nequaquam aspirante, Wigmannum blan-
5 diciis delinitum celeriter corrupit. Interim rex parata in expedicionem milicia Bavariam petens, clausis sibi omnibus murorum portis, eadem regione depopulata atque combusta rediit.

7. Tunc Dudo patri suo ac regi resistere desperans Avares
10 pharetratos conduxit* in socios; quod regem protinus non latuit. Namque cum signis militaribus obviam pergit inimicis insurgentibus; sed aliter ei, quam quisquam ratus sit, prochdolor! evenit. Hii siquidem ducibus iniquis per aliam directi viam, Franciam invaserunt miserabiliterque vastaverunt. Sed
15 si quis secreto mentis seu viva voce requirit, unde talis oriatur extraneis audacia, ut tam inhabitatas longeque semotas presumant infringere regiones: quantum scriptis umquam didicimus vel per nos scimus, audiat respondentes, quia consensu divino hii facinoribus nostris accenduntur in vindictam Dei
20 nosque admodum territi iniusticia nostri fugimus ignavi[a], fitque tunc, ut, qui in prosperis sprevimus timorem Dei, merito sustineamus flagellum Domini, ac invocantes Deum non exaudimur, qui offensam placare supernam nullomodo conabamur. Inde accidit, ut Germania, ceteris cum comprovincialibus suis
25 impar, viribus hiis succumberet; quis murus esse dicitur, quodcumque valet sagittis obstare.

* fol. 216'.

8. Commotus tandem Deus meritis iustorum gemituque miserorum, fugavit turbam perfidorum; et rex eos alio, quam putaret, divertentes[b] insecutus, Bavariam rursus invadit. Qui
30 mox de pace tractantes induciasque petentes impetraverunt. Et semper dubii semperque infideles suis dominis, cum se apud regem excusare non possent, cum Luidolfo seniore suo nota Reinsburg presidia palantes petunt. Quos rex cum excercitu valido subsecutus, predicta possedit in urbe; factaque mutuo
35 longa concertacione, tandem grandi fame filium suosque pacem petere coegit. Post hec Dudo cum Hugone penitencia ductus

Nota infidelitatem Bawariorum.

a) ignaves 2. b) divertens 2.

genannt. Vgl. Artler in Zs. d. Ver. f. Thüring. Gesch. NF. 21, 18; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 108. 115. 2) *Gf. Wichmann II. d. Jüngere († 967). Wedekind, Noten, 2, 66ff.; Dümmler, Otto 223; Böhmer-Ottent. Reg. 235a.* 3) *Doenniges, Jbb. 32f.; Dümmler, Otto 231; Böhmer-Ottent. Reg. 237b; Lüttich 98f. 112f.* 4) *Ähnlich Wid. III, 46 nach Sallust, Catil. c. 58:* Audacia pro muro habetur. *L.*
5) *Näml. die Bayern.*

cod. 1.

Wid. III, 40. Hugone[1] penitentia[a] ductus patris pedibus advolvitur, de preteritis veniam et de presentibus supplex[b] poscit emendationem, de futuris quoque cautelam spospondit[c]. Hunc rex, *Wid. III, 41.* suorum devictus consilio principum[d][2], suscepit commissaque *Wid. III, 43.* remittens, suimet gratiam firmiter dedit. Restituit tum fratri suo regnum diu amissum pacificatisque, ut speravit, adversis[e] omnibus Saxoniam victor repetit.

Wid. III, 44. (955). 9. (4.) **Et**[f] ecce iterum Avares*, quasi iam perpetrati sceleris obliti, adversum nos arma commoverant[g]; quos adventare dux Heinricus regi nuncians[h], inceptis eum itineribus revocavit. Rex autem ad Augustanam universos[i] suimet familiares ad se convocat civitatem, affirmans se mori malle[3] quam tanta[k] plus perpeti **mala**[l], hortaturque[m] suos, premia promittens cum gratia cunctis se[n] faventibus poenamque[o] fugientibus. Collegit undiquessecus octo tantum legiones, quas adversum hostes dispositas consolatur, morientes ibi remuneracionibus demulcens aeternis, vincentes autem presentibus delectamentis[4]. Quarum extremitates hostis acer iuxta Lech *fol. 19.* fluvium **celerem**[f] latenter cir*cumeundo incautas opprimit, cesis tunc pluribus ac despoliatis. Hoc rex ut comperit, Conradum ducem cum suis pone misit, qui captivos cum omni preda ex lupi raptoris faucibus eripuit victoriaque[p] potitus castra revisit.

Aug. 10. 10. Postera die[5], id est in festivitate Christi martyris Laurentii, rex, solum se pre caeteris culpabilem Deo professus atque prostratus, hoc fecit lacrimis votum profusis: si Christus dignaretur sibi eo die tanti intercessione preconis dare victoriam et vitam, ut in civitate Merseburgiensi[q] episcopatum in honore victoris ignium construere domumque **suimet**[r] magnam noviter inceptam sibi ad aecclesiam vellet edificare[6]. Nec mora, erectus a terra, post missae celebrationem sacramque communionem ab egregio porrectam Othelrico confessore *Wid. III, 46.* suo[7], sumpsit **rex**[r] clipeum lancea cum sacra, milites in hostem precedendo resistentemque primus inrupit **ac**[r] mox terga vertentem usque ad vesperam prostravit ac effugavit. Peracta

a) *zw.* l *und* a *ein* e *ausrad. 1.* b) supsplex, *zweites* s *ausrad. 1.* c) *zweites* s *ausrad. 1* (*vgl. S. 44 N.* i). d) *corr. aus* principium *1.* e) *corr. aus nochmaligem* ut speravit *A.* f) *T über der Z.* g) commoverat *A*, n *T über der Z.* h) nuncias *A*, n *T über der Z.* i) o *corr. aus* u *A.* k) tanti *A*, *von T corr.* l) *T am Zeilenende.* m) h *T am Zeilenanfang.* n) *von V in* sibi *corr.* o) o *ausrad. 1* (*wie S. 34 N.* d). p) que *T über der Z.* q) *am Schluß* s *von A durch Punkt getilgt, später, wie erstes* i, *ausrad. 1.* r) *T über der Z.*

*) id est Ungari *fügt V am Zeilenende und -anfang hinzu.*

1) *Vielmehr mit Konrad; vgl. S. 45 A. 7.* 2) *Bögl 37.* 3) *Terentius, Eunuch. I, 1, 21*: mori me malim; *zum folg. ebd. 3*: non per-

cod. 2.

patris pedibus advolvitur, de preteritis [veniam] et de presentibus supplex poscit emendacionem, de futuris quoque cautelam spopondit. Hunc rex, suorum devictus consilio principum, suscepit commissaque remittens, suam graciam firmiter dedit. 5 Restituit tum fratri suo regnum diu amissum pacificatisque, ut speravit, adversis omnibus Saxoniam victor repetit.

Rex rebellantem filium in graciam recepit.

9. Ecce iterum Avares, quasi iam perpetrati sceleris obliti, adversus nos arma commoverant; quos adventare dux Henricus regi nuncians, ab inceptis eum itineribus revocavit. Rex 10 autem ad Augustanam veniens, universos suos familiares ad se convocat, affirmans se mori malle quam tanta plus perpeti mala, hortaturque suos, premia promittens cum gracia cunctis se faventibus penamque fugientibus. Collegit ergo undiquesecus octo tantum legiones, quas adversus hostes dispositas 15 consolatur, morientes ibi remuneracionibus demulcens eternis, vincentes autem presentibus delectamentis. Quarum extremitates hostis acer iuxta Lech fluvium celerem latenter circuiens incautas opprimit, cesis tunc pluribus ac despoliatis. Hoc rex ut comperit, Conradum ducem cum suis pone misit, qui 20 captivos cum omni preda ex lupi raptoris faucibus eripuit victoriaque potitus castra revisit.

Avares rebellant iterum.

10. Postera die, idest in festivitate sancti Laurencii martiris Christi, rex, solum se pre ceteris culpabilem Deo professus atque prostratus, hoc fecit cum lacrimis votum profusis: si 25 Christus dignaretur sibi eo die tanti intercessione patroni dare victoriam et vitam, ut in civitate Merseburgensi episcopatum in honore victoris ignium construere domumque suam magnam noviter inceptam sibi ad ecclesiam vellet edificare. Nec mora, erectus a terra, post misse celebracionem sacramque com- 30 munionem ab egregio porrectam Othelrico confessore suo, sumpsit rex clipeum sacramque lanceam, milites in hostem precedendo resistentemque primus irrupit ac mox terga vertentem usque ad vesperam prostravit ac effugavit. Peracta

Nota votum regis de construendo episcopatu in Merseburg in festivitate sancti Laurencii.

Sanctus Othelricus episcopus regem communicat.

peti . . . contumelias, 7: ubi pati non puteris. *L.* 4) *Zur Schlacht auf dem Lechfeld: Alfr. Schröder im Arch. f. d. Gesch. d. Hochstifts Augsburg 1 (1911); E. Wallner in Zs. d. Hist. Ver. f. Schwaben u. Neuburg 45 (1920/22); Delbrück 3, 114–131.* 5) *Vielmehr am gleichen Tag. Th. wurde durch den ungeschickten Einschub bei Wid. III, 45 verleitet, die Schlacht auf zwei Tage zu verteilen. Vgl. Gundlach 1, 109; Bresslau in HZ. 97, 143 A. 1.* 6) *Rademacher, urbs Mersb. 6f. 19–22. 27f., Aus Merseb. 7, 17. 19; Geppert 195–201; Kessel in Sachs. u. Anh. 9, 67f.; Haesler 6f.* 7) *Daß B. Udalrich v. Augsburg im Lager des Kg. gewesen sei, erschloß Th. irrig aus Gerhard, Vita Oudal. c. 12; Dümmler 255 A. 4.*

cod. 1.

tandem[a] cede, virentibus pratis victrice cum turba rex considens, diligenter inquirit, si ab exercitu **suo**[a] aliquis remaneret. *Wid. III, 47.* Comperit tum ducem Conradum, **generum sui**[b] et egregium militem, oppeciisse; cuius corpus merito defletum atque diligenter procuratum Wormatiam[1] misit tumulandum. Insuper *Wid. III, 49.* ** fol. 19'.* nuntios sanctae premiserat matri, qui, cuncta *ordine pandentes, eam cura solverent mentesque fidelium in laudem Christi pariter accenderent. Tantum divinae pietatis donum omnis christianitas maximeque regi commissa ineffabili suscepit tripudio[2], gloriam et gratiam spallens[c] unanimiter in altissimis Deo. (5.) In hoc anno Heinricus dux et frater regis obiit[d][3].

Verg. Aen. I, 415. *Wid. III, 49.* 11. Interim rex, Saxoniam *revisens laetus patriam*, a cunctis principibus a longe **sibi**[e] obviantibus summis[f] excipitur studiis; diuque expectatus a venerabili suimet genitrice profusis pre gaudio lacrimis amplectitur[g][4]. Quibus suum ilico aperiens promissum, qualiter hoc ad unguem produceret, eorundem ad hoc consilium obnixe peciit et suffragium. Hiis tunc id collaudantibus piaeque peticioni aspirantibus, statuit rex abbaciam[5] in Magadaburgiensi[h] civitate, incipiens aecclesiam mirum in modum in loco, ubi sancta requiescit Aedith[i] et iuxta quam post obitum **suimet**[k] pausare desideraverat ipse. Ibi etiam episcopatum facere conatus, apud Bernardum, sanctae Halverstidensis[l] aecclesiae antistitem VII[um][k], in cuius diocesi urbs prefata iacet[m], quamdiu vixit, impetrare non potuit[6]. Quicquid in prediis vel rebus in aliis permisso[n] contraxit in tempore, totum hoc Deo militique eius Mauricio concessit heredi.

(955). *Wid. III, 50.* ** fol. 20.* 12. (6.) Dum haec aguntur, ex parte Sclavorum *bellum ingruit horridum, hortatu Vigmanni[o] comitis et Ekberhti, ducatu[p] autem Nacconis et Stoinnegui fratris eius[7]. Quos Herimannus dux[8] superare diffidens, regis petivit auxilium. Hic *Wid. III, 52.* ut erat inpiger, milicia forti aquilonares invadit regiones, *Wid. III, 53.* *Ier. 1, 14.* malum sepissime[q], ut scriptura docet, pandentes; ibique

a) *T über der Z.* b) gen. sui *T am Zeilenanfang.* c) *später in* psallens *corr. 1.* d) In – obiit *N am unteren Rand der S. (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand zwei Z., die aber versehentlich schon nach* accenderent *eingefügt werden sollten, ausrad.* e) *T über der Z.* f) *davor* sumi *ausrad. 1.* g) i *corr. aus* a *A.* h) *erstes* i *ausrad. 1.* i) a *von V(?) ausrad.* k) *T über der Z.* l) *erstes* i *später (von V?) in* a *corr. 1, vgl. S. 28 N.* g. m) *(von V?) in* iacuit *corr.* n) sibi concesso *2, A. S. 955;* promisso *Ann. Magd. 955.* o) *corr. aus* Vigmani *A.* p) *später in* ductu *corr. 1.* q) *aus* sepisssime *corr. A.*

1) *Worms; Geppert 177f. Zu Konrads Tod vgl. II, 38.* 2) *Th. liebt dieses Wort, vgl. Glossar; Kurze (NA. 16, 471) verweist auf Regino*

cod. 2.

tandem cede, virentibus pratis cum victrice turba rex considens, diligenter inquirit, si de exercitu suo aliqui remanerent. Comperit tum ducem Conradum, suum generum, egregium militem, oppeciisse; cuius corpus merito defletum atque diligenter procuratum Wormaciam tumulandum misit. Insuper nuncios sancte premiserat matri, qui, cuncta ex ordine pandentes, tam curam eius solverent quam mentes fidelium in laudem Christi pariter accenderent. Tantum divine pietatis donum omnis christianitas maximeque regi commissa ineffabili suscepit tripudio, gloriam et graciam psallens unanimiter* in altissimis Deo. In hoc anno dux Henricus, frater regis, obiit.

Dux Conradus in hoc bello occisus est.

* *fol. 217.*

11. Interim rex, Saxoniam revisens letus patriam, a cunctis principibus alonge sibi occurrentibus summo studio excipitur; diuque expectatus a venerabili sua matre profusis pre gaudio lacrimis amplectitur. Quibus ilico suum aperiens promissum, qualiter hoc ad unguem produceret, eorum ad hoc consilium obnixe peciit et suffragium. Hiis id tunc collaudantibus pieque peticioni aspirantibus, statuit rex abbaciam in Magadaburgensi civitate, incipiens ecclesiam mirum inmodum in loco, ubi sancta requiescit Edith, iuxta quam post obitum suum ipse pausare desiderabat. Ibi eciam episcopatum facere conatus, apud Bernhardum, sancte Halverstadensis ecclesie antistitem septimum, in cuius diocesi urbs prefata iacuit, quamdiu vixit, impetrare non potuit. Quicquid in prediis vel in aliis rebus intempore sibi concesso contraxit, hoc totum Deo militique eius Mauricio in hereditatem tradidit.

Otto cesar fecit abbaciam in Magadaburg.

Voluit facere ibi episcopatum, sed impeditus est a Bernhardo episcopo.

12. Dum hec aguntur, ex parte Sclavorum bellum ingruit horridum, hortatu Wigmanni comitis et Ecberthi, ducatu autem Nacconis et Stoinnegui fratris eius. Quos Heremannus dux superare diffidens, regis auxilium petivit. Hic ut erat impiger, milicia fortis aquilonales regiones invadit, malum, ut scriptura dicit, sepissime pandentes; ibique Stoinneguum,

Wigmannus et Ekbertus contra regem rebellant.

882, wozu kein Grund vorliegt. 3) *Zusatz Th.s aus Ann. Qued. 955; vgl. NA. 50, 172. 192.* 4) *Büsing 38.* 5) *Das Moritz-Kl., dessen Gründung freilich schon früher erfolgt war (S. 41 A. 13), in dem aber nun die Kirche erbaut wurde, die Otto in eine Kathedrale verwandeln wollte. Vgl. Dümmler, Otto 270; Böhmer-Ottent. Reg. 240n; Rosenfeld 137; Geppert 207; Kessel a. a. O.* Statuit = fundavit *wie S. 26 Z. 33.* 6) *Fritsch 17.* 7) *Bei Wid. III, 50. 55 heißen beide Slavenfürsten* subreguli, *Stoinef ebd. 53 auch* princeps barbarorum. *Vgl. über sie Westberg 107ff.; Marquart 311. 329; Biereye 146. 169—176; Schmeidler 319.* 8) *Hermann gen. Billung, Mgf. der Wendischen Mark 936—973, Hg. v. Sachsen. Vgl. Doenniges, Jbb. 191ff.; Köpke bei Dümmler, Otto 570ff.*

cod. 1.

Wid. III, 55. Stoingneum, luco absconditum fugientibusque sociis captum, decollari precepit[1], confratres autem, tanti sceleris auctores, Wigmannum, **materterae**[a] **regis filium**[a][2], et Ekbertum fugavit.

Wid. III, 57. (956). (957). *Sept. 6.* **Liudulfus** vero, regis filius, malorum depravatus consilio, **rursum resistit**[3] patriaque cedens Italiam perrexit ibique, cum unum ferme annum esset, VIII. Id. Sept., pro dolor! obiit[4]. Huius corpus a sociis eiusdem Magontiam delatum, lugubriter est in ecclesia Christi martyris Albani sepultum. De tam miserabili fama rex in expedicione, qua fuit adversus Redarios, *Wid. III, 58.* supra modum turbatus, planxit filium ut Davit Absalon. Thietherdo Hillineshiemmensi antistite mortuo Advinus Magadaburgensis aecclesiae abbas successit.[b][5].

Wid. III, 63. (961). 13. (7.) Post haec sedatis bellorum assperitatibus, Romam iterum pergere simulans, Langobardiam manu valida intravit Berengariumque predictum in[c] **monte sancti Leonis**[c] (962-963). duos possidens annos[6] cum uxore **Willan**[d] et filiis **ac**[d] **filiabus**[d] (964). ad ultimum cepit **callide**[d] exilioque **eum**[d] **in**[d] **Bavanberge**[d], ubi post moritur[7], relegavit. Dehinc Romam armato petens ** fol. 20'. Wid. III, 63.* 961 (962). milite, eiusdem cives sibi *resistentes[e] bis vicit[8] urbemque gloriosus intravit DCCCCLXI[0] dom. incarn. a.[f][9]. Insuper benediccionem a domno apostolico Iohanne[10], **cuius**[g] **rogatione huc venit**[g][9], cum sua coniuge anno regni eius XXVIIII.[11] promeruit inperialem ac patronus Romanae effectus aecclesiae Beneventum, Calabriam atque Apuliam, ducibus eorum devictis, sibi vendicavit.

(8.) Temporibus suis aureum illuxit seculum[12]; apud nos *Wid. III, 64.* inventa est primum vena[h] argenti[13], devictus est quoque Wigmannus.

Wid. III, 64. 14. Apud Danos regnante tunc Haroldo[14] contempta chri- *Wid. III, 65.* stianitas sic per Popponem renovata est presbiterum. Argue-

a) mat.—filium *T über der Z.* b) Thiet.—succ. *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am r. Rand sechs Z. ausrad.* c) in – Leonis *T über der Z.* d) *T über der Z.* e) resistens *A.* f) *die Jahresangabe N am oberen Rand der Seite (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand eine Z. ausrad.* g) cuius—venit *T über der Z.* h) v *corr. aus* i *1.*

1) *In der Schlacht an der Recknitz, 16. Okt. 955. Dümmler, Otto 265f.; Böhmer-Ottent. Reg. 240m; Biereye 150.* 2) *Zusatz Th.s aus Ann. Qued. 955, wo Wichmanns Bruder Ekbert als* filius materterae *Ottos bezeichnet wird; vgl. NA. 50, 192 mit A. 2. Die Mutter der beiden war eine Schwester der Kgin. Mathilde, wahrscheinlich Frideruna; Dümmler, Otto 580.* 3) *Diese Begründung für Liudolfs Italienzug 956 scheint auf einem Mißverständnis v. Wid. III, 57 zu beruhen. Dümmler, Otto 285 A. 4; Böhmer-Ottent. Reg. 252a.* 4) *Der Todestag (6. Sept. 957) nach Necrol. Mers. Vgl. Dümmler, Otto 289 A. 3; Böhmer-Ottent. Reg. 254c.* 5) *Zusatz Th.s mit Benutzung v. Ann.*

cod. 2.

luco absconditum fugientibusque sociis captum, decollari precepit, confratres autem, tanti sceleris auctores, Wigmannum, matertere regis filium, et Ecbertum fugavit. Luidolfus, regis filius, malorum depravatus consilio, rebellavit rursus 5 patriaque decedens Italiam perrexit ibique, cum ferme unum annum mansisset, octavo Idus Septembris, prochdolor! obiit. Huius corpus a sociis ipsius Mogonciam delatum, lugubriter in ecclesia sancti Albani est sepultum. De tam miserabili fama rex in expedicione, qua fuit contra Redarios, supra mo- 10 dum turbatus, planxit filium ut David Absalon. Thiethardo Hildineshemense antistite mortuo Adwinus Parthenopolitanus abbas successit.

Luidolphus regis filius, in Italia mortuus, in Moguncia tumulatus est.

13. Post hec sedatis bellorum asperitatibus, Romam iterum pergere simulavit Longobardiamque manu valida intravit 15 Berengariumque predictum in monte sancti Leonis duos possidens annos cum uxore Willan et filiis ac filiabus ad ultimum callide cepit exilioque eum in Bavenberge, ubi post moritur, relegavit. Dehinc Romam armato petens milite, eiusdem cives sibi resistentes bis vicit urbemque victor gloriosus 20 intravit anno dominice incarnacionis nongentesimo sexagesimoprimo. Insuper benedictionem imperialem a domno apostolico Iohanne, cuius rogatu huc venit, cum sua coniuge anno regni eius vicesimonono promeruit ac patronus Romane effectus ecclesie Beneventum, Calabriam atque Apuliam, ducibus 25 eorum devictis, sibi vendicavit. Temporibus suis aureum illuxit seculum; apud nos inventa est primum vena argenti, devictus quoque est Wigmannus.

Rex Berengarium captum exiliavit, ubi eciam moritur. Post eciam Romanos subiugavit sibi bis.

Otto cesar ungitur oleo sancto.

Nota de vena argenti.

14. Apud Danos tunc regnante Haroldo contempta christianitas sic per Popponem presbiterum renovata est. Ar-

Quomodo renovata sit christianitas aput Danos per Popponem presbiterum.

Qued. 955 (u. 928 ?). Schmeidler 336; NA. 50, 192 A. 2. B. Thiedhart v. Hildesheim 928—954; sein Nachfolger Otwin 954—984, vorher 950—954 Abt des Moritz-Kl. in Magdeburg (vgl. II, 22). Simon 77. 6) *Frühj. 962 bis J.wende 963/64; San Leo in der Landschaft Montefeltro, 10 km. sw. v. San Marino. Vgl. Dümmler, Otto 340—355; Böhmer-Ottent. Reg. 320a. 340c. 351a. Th.s Zusätze aus Ann. Qued. 964; NA. 50, 192 mit A. 3.* 7) *Bamberg (vgl. VI, 30), 4. Aug. 966. Dümmler, Otto 380f.; Böhmer-Ottent. Reg. 431a.; Regesten Bamb. 1, 6.* 8) *Niederwerfung des Aufstands der Römer 3. Jan. 964, Einnahme Roms 23. Juni 964. Dümmler, Otto 356. 363; Böhmer-Ottent. Reg. 351b. 355d.* 9) *Zusätze Th.s aus Ann. Qued. 961; NA. 50, 192.* 10) *Papst Johann XII. (955—964).* 11) *Th. setzt Ottos Ks.-Krönung (2. Febr. 962) also irrig ins Jahr 964/65, wie er sie ja auch nach Ereignissen von 964 berichtet; bei Wid. ist sie nicht erwähnt.* 12) *Vgl. II, 45. Dazu Spörl im HJb. 50, 505f. 515; Kessel in Sachs. u. Anh. 7, 115. 134.* 13) *Waitz, Jbb. 238f.; Dümmler, Otto 498; Böhmer-Ottent. Reg. 427a; Bornhardt 10f.* 14) *Kg. Harald Blauzahn (936—986).*

cod. 1.

(965). bat enim idem et regem et populum, antecessorum cultura suorum deviantem[a], diis ac demonibus vacantem, unum affirmans in tribus personis Deum. Interrogatus autem a rege, si ignito voluisset dicta ferro comprobare, paratum se ad hoc esse hilari respondit animo crastinaque die ferrum ingentis[b] ponderis benedictum ad locum a rege determinatum portavit manumque[c] securam inperterritus elevavit. Quo rex miraculo laetus admodum effectus, cum suis omnibus Christi iugo[d] protinus humiliter se subdidit, in finemque fidelium more preceptis obtemperavit divinis. Imperator autem hoc ut audivit, vocatum ad se venerabilem virum Popponem, si pugil Christi esset, interrogat et sacerdotali honore sublimat[1].

Wid. III, 66. 67. ** fol. 21.* (963). (9.) *Gero Orientalium marchio Lusizi et Selpuli[2], Miseconem[3] quoque cum sibi subiectis imperiali subdidit dicioni. *Wid. III, 68.* Herimannus dux Seliburem et Mistui[4] cum suis imperatori tributarios fecit.

Wid. III, 70. (967). *Dec. 25.* 15. Aequivocus imperatoris, iunior inquam Otto, quem peperit inclita mater Ethelheidis[e], in nativitate Domini Romae imperator effectus est[5], patre iubente ac tunc in Campania[f] iuxta Capuam commorante. Qui filio suimet uxorem ab[g] *Wid. III, 71.* imperatore Constantinopolitano desponsare desiderans, nuntiis eiusdem, ob aliam ad se missis causam, suos fideliter com- (969). misit principes hanc legacionem ferentes. Quos in ipso itinere Greci solita calliditate ex inproviso irruentes[6], alios occidunt,

a) *corr. aus* deinuantem *1.* b) ingenti *A.* c) *vor* n *ein* n *ausrad. 1.* d) uirgo *A,* r *ausrad. 1.* e) et *von V in* ad *corr.* f) capania *A.* g) ad *A, wie öfters; von T corr.*

1) *Über die dänischen Diöz. vgl. Lappenberg im Arch. 9, 382—438; Biereye 41—99; Liliencron 25—28. Nach Adam II, 35* (*33*) *wurde*] *Poppo B. v. Schleswig, nach Saxo Gramm.* (*SS. 29, 64 Z. 48*) *v. Aarhus. Zur Sache: L. Giesebrecht 1, 196—199; Dümmler, Otto 390f.; Dehio 1, 2, 63f.; W. v. Giesebrecht, KZ. 1, 489. 639. 839f.; Böhmer-Ottent. Reg. 386b; Biereye 70—72 u. in Zs. d. Ges. f. Schlesw.-Holst. Gesch. 46, 32—36; L. Weibull 37—44; Thaemert 47—52; Th. E. Mommsen 17 A. 15. Über den Namen Poppo: H. Hartmann 18 A. 2. Über Heidentum u. Mission bei Th.: Nebelsieck 25—28.* 2) Lusizi (*sl.* Lužica *„Sumpfgegend"*) *der Kern der Nieder-Lausitz, zwischen Schwarzer Elster, Spreewald u. Neiße, mit Luckau, Kalau, Kottbus, Forst;* Selpuli *der nördl. Teil der Nieder-Lausitz, mit Guben, Beeskow, Storkow, Teupitz, Zossen. Vgl. Zeuß 645f.; Wilmans, Jbb. 217f.; Schafarik 2, 595—598; Böttger, Diöc. 4, 238ff.; Neumann im N. Lausitz. Magazin 31, 108ff., 34, 161ff., 38, 390f.; O. v. Heinemann ebd. 39, 211—213; Curschmann, Brand. 163—172; Niederle 1, 145f.; Lehmann, Vergangenh. 31. 205; W. Frenzel, Vorgesch. der Lausitzen* (*1932*)*; Ludat in FBPG. 46, 171; Holtzmann ebd. 362ff. Nach Cont. Regin. erfolgte die Unterwerfung der* Lusinzani *963.* 3) *Miseko* (*Misaka, Mesiko*) *I. v. Polen,* † *992. Vgl. über ihn H. Zeißberg, Miseco I.* (*1867, Abh. d.*

cod. 2.

guebat idem[a] regem et populum, ab antecessorum suorum cultura deviantem, diis et demonibus vacantem, unum affirmans in tribus personis Deum. Interrogatus autem a rege, si ignito voluisset ferro dicta comprobare, paratum se ad hoc
5 esse hilari respondit animo. Crastino igitur die ferrum ingentis[b] ponderis benedictum ad locum a rege determinatum portavit manumque securam imperterritus elevavit. Quo rex miraculo letus admodum effectus, cum suis omnibus Christi iugo protinus humiliter se subdidit, in finemque fidelium more
10 preceptis obtemperavit divinis. Imperator autem, ut hoc audivit, vocatum ad se venerabilem virum Popponem, si pugil Christi esset, interrogat et sacerdotali honore sublimat.

Cesar Popponem episcopum facit.

Gero Orientalium marchio Lusizi et Selpuli, Miseconem quoque cum sibi subiectis impe*riali subdidit dicioni. Here-
15 mannus dux Seluberem et Mistui cum sibi subditis imperatori tributarios fecit.

* *fol. 217'.*

15. Equivocus imperatoris, iunior inquam Otto[c], quem peperit inclita mater Athelheit, in nativitate Domini Rome imperator effectus est, patre iubente ac tunc in Campania
20 iuxta Capuam commorante. Qui filio suo uxorem ab imperatore Constantinopolitano desponsare desiderans, nunciis eiusdem, ob aliam causam ad se missis, suos fideliter commisit principes hanc legacionem ferentes. Quos in ipso itinere Greci solita calliditate ex improviso irruentes, alios occiderunt, quos-

Filius cesaris Otto iunior Rome imperator est factus.

Greci legatos cesaris occidunt.

a) isdem 2. b) ingenti 2. c) octo 2.

Wiener Ak.); *Holtzmann in Zs. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 52, 4—6. 21—37; Schulte ebd. 39—57 (u. über den Namen ebd. 50, 68ff.); St. Zakrzewski, Mieszko I. jako budowniczy państwa polskiego [1922]. Nach Wid. III, 66 wurde er durch Wichmann II. besiegt. Vgl. zu seiner Unterwerfung II, 29; Dümmler, Otto 384f.; Böhmer-Ottent. Reg. 394a; Brackmann in HZ. 134, 245; Randt 39ff.; Jedlicki 670ff.* 4) *Selibur herrschte über die Wagrier, Mistui über die Abodriten (Wid. III, 68; Th. III, 18). Vgl. Marquart 105. 305—318. 329; Biereye 153—155. 171—176; Schmeidler 319ff. Der Name* Selibur *bedeutet vielleicht Waldsiedler (sl.* seliti = *siedeln,* bór = *Wald), vgl.* Zutibure *VI, 37;* Mistui (Mistuwoi) *heißt „rächende Krieger habend" (sl.* mĭsti = *Rache;* bój, woj = *Krieg, Krieger; nicht v.* miasto = *Stadt). Vgl.* Misti-zlavus *VIII, 5;* Pribu-voius *IV, 58,* Wlodo-weius *V, 23.* 5) *Am 25. Dez. 967, in Anwesenheit Ottos I. Daß dieser damals bei Capua geweilt habe, erschloß Th. irrig aus seinem Brief v. 18. Jan. 968 bei Wid. III, 70 (DO. I. 355; Böhmer-Ottent. Reg. 467, vgl. ebd. 463b).* 6) *Nach Wid. III, 71 haben die Griechen* partem exercitus cum plerisque principalibus viris, *denen die Braut übergeben werden sollte, überfallen; daraus konnte Th. zu seiner Darstellung kommen. Es handelt sich um die Schlacht bei Bovino 969 (Dümmler, Otto 463f.; Böhmer-Ottent. Reg. 501a; Schlumberger, Nicéphore 570f.).*

cod. 1.

quosdam vero captos domino suimet augusto presentabant. Pauci autem ex his effugientes imperatori suo rei eventum aperiunt. *Wid. III, 72.* Hic detrimentum suorum graviter ferens, milites optimos Gunterium[1] **ac**[a] Sigifridum[2] tale facinus ad ulciscendum in Calabriam propere misit. Qui Danaos victoria priori elatos 5 et **sibi**[a] occurrentes occiderunt, alios autem in fuga comprehensos obtruncant naribus; tributum a Grecis in Calabria et Apulia extorquentes spoliisque ditati cum gaudio remeabant. Con- *Wid. III, 73. * fol. 21'.* stantinopolitani autem, funere suorum et *captivitate tristes effecti[b], adversus dominum suum[3] conspiravere dolosaeque[c] 10 *(Dec. 10).* imperatricis[4] consilio per quendam militem perimerunt[d] eundem, loco eius hunc designantes ad imperii tocius provisorem[5]. (972). Qui mox magnificis muneribus comitatuque egreio non virginem desideratam[6], sed neptem suam, Theophanu vocatam, imperatori nostro trans mare mittens, suos absolvit amiciciam- 15 que optatam cesaris augusti promeruit. Fuere nonnulli, qui hanc fieri coniuncionem apud imperatorem inpedire studerent eandemque remitti consulerent. Quos idem non audivit, sed *(Apr. 14).* eandem dedit tunc filio suimet in uxorem, arridentibus cunctis Italiae Germaniaeque primatibus[7]. 20

16. (10.) Multa sanctorum corpora imperator ab Italia ad Magadaburg[e] per Dodonem[8] capellanum **suimet**[a] transmisit[f]. Hoc **autem**[e], quod de **eius**[g] **clerico**[g] audivi **nomine**[h] **Poppone, Willehelmi comitis**[9] **germano**[h], memoria dignum, non est pretereundum. Is, cum imperatori diu fideliter serviret, 25 nimis infirmatur et, in extasi effectus, in montem excelsum ducitur, ubi civitatem magnam et pulchra **eius**[i] conspicatur aedificia. Inde perveniens ad turrim arduam laboriosos eiusdem scandit aggressus. In cuius sumitate **magna**[k] Christum

a) *T über der Z.* b) i *corr. aus* u *A.* c) *corr. aus* dolosāque *A.* d) *von V (?) in* peremerunt *corr.* e) magaburg *1.* f) *dahinter drei bis vier Buchstaben* (ante ?) *ausrad. 1.* g) de eo aud. *A*, eo *in* eius *corr.*, clerico *übergeschrieben T.* h) nomine—germano *T am Rand und über der Z.* i) *T am Zeilenanfang.* k) *T am Zeilenende.*

1) *Mgf. Gunther v. Merseburg (965—976 u. 979—982)*; vgl. *III, 20. IV, 39. Über ihn Posse 11—16; Kötzschke in Meißn.-Sächs. Forsch. 45f.; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 109f. 116—118. 124—129.* 2) *Wohl Gf. Siegfried v. Hassegau (Hochseegau), der in DDO. I u. II v. 961—980 vorkommt; vgl. Kurze in N.Mitt. 17, 289—291.* 3) *Ks. Nikephoros Phokas (963—969); vgl. III, 23. Schlumberger, Nicéphore.* 4) *Theophano, Gemahlin der Ks. Romanos II. (945—963) u. Nikephoros Phokas; vgl. Dümmler, Otto 172. 421. 469.* 5) *Ks. Johannes Tzimiskes (969—976). Seine Erhebung geschah am 10. Dez. 969; Dümmler, Otto 469.* 6) *Daß dies richtig ist, bewies Joh. Moltmann, Theophano die Gemahlin Ottos II. (Diss. Göttingen 1878) S. 12—20. Vgl. Giesebrecht, KZ. 1, 844;*

cod. 2.

dam vero captivos domno suo augusto presentabant. Pauci autem ex hiis effugientes imperatori suo rei eventum aperiunt. Hic detrimentum suorum graviter ferens, milites optimos Guntherum ac Sigefridum ad ulciscendum tale facinus misit
5 in Calabriam. Qui Danaos[a] victoria priori elatos et sibi occurrentes occiderunt, alios autem in fuga comprehensos naribus obtruncant; tributum a Grecis in Calabria et Apulia extorquentes spoliisque ditati cum gaudio remeabant. Constantinopolitani autem, funere suorum et captivitate tristes effecti, adversus
10 domnum suum conspiravere doloseque imperatricis consilio per quendam militem peremerunt eundem, loco eius hunc designantes imperii tocius provisorem. Qui mox muneribus magnificis comitatuque egregio non virginem desideratam, sed neptem suam, Theophanu vocatam, imperatori nostro trans mare
15 mittens, suos absolvit amiciciamque optatam cesaris augusti promeruit. Fuere nonnulli, qui hanc fieri coniunctionem apud imperatorem impedire studerent eandemque remitti consulerent. Quos cesar non audivit, sed eandem tunc dedit filio suo **Ottoni II** in uxorem, arridentibus cunctis Italie Germanieque
20 primatibus.

Temeritas Grecorum correcta est.

Otto iunior nupsit nepti regis Grecorum.

16. Multa sanctorum corpora imperator ab Italia ad Magadaburg per Dodonem cappellanum suum transmisit. Hoc autem, quod de eius clerico audivi nomine Poppone, Wilhelmi comitis germano, memoria dignum, non est pretereundum. Is, cum
25 imperatori diu fideliter serviret, nimis infirmatur et, in extasi effectus, in montem excelsum ducitur, ubi civitatem magnam et pulchra eius edificia conspicatur. Deinde perveniens ad arduam turrim laboriosos eius aggressus ascendit. In cuius summitate Christum cum omnibus sanctis sedentem videre

Bene notanda visio cuiusdam clerici.

a) danos *2.*

Bresslau in ADB. 24, 593f.; Schramm in HZ. 129, 429–436. Irrig Ranke, Weltg. 6, 2, 265 A. 1; Uhlirz in Byzantin. Zs. 4, 467–477 u. Jbb. 24; Schlumberger, Épopée 1, 193 A. 3; L. M. Hartmann 4, 1, 38 A. 21; Plischke 105–108 A. 7) *Das letzte v. Waitz im Arch. 6, 698 zu Unrecht auf Ann. Qued. zurückgeführt; NA. 50, 191 A. 4.* 8) *Dieser Kaplan Dodo (Cont. Regin. 964:* Duodo palatii capellanus) *ist wahrscheinl. identisch mit dem Kanzler Liudolf, der in DDO. I u. II v. 953–967 auftritt u. 967–978 B. v. Osnabrück war (vgl. zu Dudo= Liudolf S. 44 A. 3). Dümmler, Otto 165. 368; Bresslau, UL. 1, 439. 448; Pelster 78. Nach Ina Friedländer in Sachs. u. Anh. 8, 130ff. gehört Th. zu den Quellen der verlorenen Denotatio reliquiarum, auf der die beiden SS. 30, II, 954–957 gedruckten Berichte beruhen. Vgl. auch Kessel ebd. 9, 68f. 70.* 9) *Gf. Wilhelm II. v. Weimar (963–1003); vgl. V, 8 u. A. S. 965 (SS. 6, 618). Kreysig 6, 11f.; Knochenhauer 123–135; Eberhardt 11f.*

cod. 1.

cum sanctis omnibus sedentem videre promeruit[a]. Ibi Brun **archiepiscopus**[b] Coloniensis[1] ob inanem philosophiae executionem a summo iudice accusatur et a beato Paulo defensus **iterum**[b] inthroni*zatur.[2] Tunc iste vocatus simili de causa redarguitur et, supplici sanctorum intercessione suffultus, talem audivit vocem: 'Post tres dies ad me veniens hanc, quam ego[c] nunc tibi demonstro, cathedram possidebis'. Haec omnia sacerdos, cum evigilaret, cesari ad se accersito explicuit et, non esse somnium, sed veram affirmans visionem, gratias ei retulit pro bonis omnibus, quae ei umquam fecit; et sicut ei indictum est, facta confessione et indulta a presentibus remissione, dereliquit aliena, repetens sua cum pace bona, flentem tam felici obitu consolatus seniorem.

** fol. 22.*

17. (11.) Preciosum quoque marmor cum auro gemmisque **cesar**[d] precepit **ad Magadaburc**[d] adduci. In omnibusque[e] columnarum capitibus sanctorum reliquias diligenter includi iussit. Corpus egregii[f] comitis Christini[3] aliorumque sibi familiarium iuxta supra memoratam posuit ecclesiam[4], in qua sibi sepulturam, quamdiu vixit, preparari concupivit. Anno dominicae incarnationis DCCCCLXI., regni autem eius vicesimo V°, presentibus cunctis optimatibus, in vigilia nativitatis Domini corpus sancti Mauricii et quorundam sociorum eius cum aliis sanctorum porcionibus Ratisbone **sibi**[b] allatum est[5]. Quod maximo[g], ut decuit, honore Parthenopolim[h] transmissum unanimi indigenarum[i] et comprovincialium **conventu**[b] ibidem susceptum est et ad[k] salutem patriae tocius hactenus[h] veneratum est[6].

961 (960). *Dec. 24.*

18. (12.) Interea Bernhardus antistes venerandus plenusque dierum XLVIII°[l] ordinationis suae anno et in ipso die, id est III. Non. Februarii, *obdormivit in Domino[7]. Insuper Willehelmus, sanctae archipresul[m] Magonciae, cui cura ab im-

(968). *Febr. 3.* ** fol. 22'.*

a) pro *T zw. den Worten.* b) *T über der Z.* c) *corr. aus nochmaligem* quam *A.* d) gemm. eo prec. add. *A*; eo *getilgt*, cesar *u.* ad Mag. *T über der Z.* e) que *T über der Z.* f) egrei *A*, gi *T über der Z.* g) o *corr. aus* a *A.* h) h *T über der Z.* i) g *T über der Z.* (*vgl. S. 10 N.* d). k) d *T über der Z.* l) *aus* XLVIIII° *corr. A.* m) archip̄|p̄sul (*im Zeilenbruch*) *A.*

1) *EB. Bruno v. Köln, jüngster Bruder Ottos I.* (*vgl. I, 9 u. Ruotger, Vita Brunonis*). *Hauck, Kirchg. 3, 41ff.*; *Pelster 5.* 2) *Vgl. Zoepf 7. 27*; *Johnson 109f.* 3) *Christian, der 937* (*DDO. I. 14. 16. 17*) *als Gf. im Nordthüringgau u. Schwabengau, 945* (*DO. I. 64*) *als „Mgf." u. Gf. in Serimunt vorkommt, † vor 28. Juli 951, wo sein Sohn Thietmar Gf. in Serimunt ist* (*DO. I. 134*). *Seine Gattin war Hidda, Schwester des Mkgf. Gero* (*† 965*), *seine Söhne Mgf. Thietmar* (*† 979*) und *EB. Gero v. Köln. Vgl. II, 24. 25*; *Gesta aep. Magd.* (*SS. 14, 379*); *A. S. 965* (*SS. 6, 619*). *Dümmler, Otto 70. 388*; *Posse 16f.*; *Berg 10f.*

cod. 2.

meruit. Ibi Brun archiepiscopus Coloniensis ob inanem philosophie execucionem a summo iudice accusatur et a beato Paulo defensus iterum intronisatur. Tunc iste vocatus simili de causa redarguitur, sed supplici sanctorum intercessione suf-5 fultus, talem audivit vocem: 'Post tres dies ad me veniens hanc, quam ego nunc tibi demonstro, cathedram possidebis.' Hec omnia sacerdos, cum evigilaret, cesari ad se accersito explicuit et, non esse sompnium, sed veram affirmans visionem, gracias ei retulit pro bonis omnibus, que umquam ei fecit; 10 et sicut ei indictum est, facta confessione et indulta a presentibus remissione, dereliquit aliena, repetens sua cum pace bona, flentem tam felici obitu consolatur seniorem.

17. Preciosum quoque marmor cum auro et gemmis cesar ad Magadaburg precepit adduci. In omnibusque columpnarum 15 capitibus sanctorum reliquias diligenter includi iussit. Corpus egregii comitis Christiani aliorumque sibi familiarium iuxta supramemoratam posuit ecclesiam, in qua sibi sepulturam, quamdiu vixit, preparari concupivit. Anno dominice incarnacionis nongentesimo sexagesimoprimo, regni autem eius vicesimo-20 quinto, presentibus cunctis optimatibus, in vigilia *nativitatis Domini corpus sancti Mauricii et quorundam sociorum eius cum aliis sanctorum porcionibus Ratispone sibi allatum est. Quo maximo, ut decuit, honore Parthenopolim transmisso, unanimo conventu indigenarum et comprovincialium ibi sus-25 ceptum est et ad salutem patrie tocius hactenus veneratum est.

* *fol. 218.*

Adventus sancti Mauricii ad Magadaburg.

18. Interea Bernhardus antistes venerandus plenus dierum **quadragesimoquarto**[a] ordinacionis anno et ipso die, idest tercio Nonas Februarii, obdormivit. Insuper Wilhelmus, sancte Moguntine **ecclesie** archiepiscopus, cui cura ab imperatore,

a) *A. S. 968 wie cod. 1.*

4) *Vgl. das III, 12 erwähnte* cimiterium. *Uhlirz, Magd. 43; Geppert 206.* 5) *Weihnachten 960. Th. benutzt hier eine Magdeburger Translationsnotiz, wo das Ereignis zum 25. Regierungs-J. Ottos gebucht war. Vgl. A. S. 961 (SS. 6, 615), Ann. Magd. 961 (SS. 16, 147). Dazu Dümmler, Otto 319; Uhlirz, Magd. 120f.; H. Herre, Ilsenburger Annalen (Diss. Leipz. 1890) 27—30; Böhmer-Ottent. Reg. 289c; P. Simson im NA. 19, 353; Hofmeister, Lanze 64f.; Rosenfeld 137; Bresslau in SS. 30, II, 954; Rundnagel 86; Kessel in Sachs. u. Anh. 7, 167 u. 9, 68f.; Holtzmann im NA. 50, 191 A. 4. Es versteht sich, daß bei der Quelle Th.s nicht mehr an die S. 57 A. 8 erwähnte Denotatio gedacht werden kann.* 6) *An die Bergung der Reliquien in der Krypta der Moritzkirche schließt sich DO. I. 222b v. J. 961.* 7) *Am 3. Febr. 968, also im 46. oder 47. Regierungs-J. (vgl. S. 29 A. 4). Dümmler, Otto 438; Hauck, Kirchg. 3, 985; Fritsch 17f.; Kessel in Brackmann-Festschr. 176. Das Tagesdatum wohl aus Necrol. Mers.*

cod. 1.

peratore[a], domino suimet et parente, commissa fuit Parthenopolim disponendi caeteraque regni necessaria regendi, cum egrotantis reginae finem Mahtildis[b] expectaret, in Redulwerothe VI. Non. Marci moritur[1]. Huius obitum nimia corporis infirmitate oppressa venerabilis regina, nullo adhuc certa nuntio, presentibus cunctis intimavit: 'Filius', inquiens, 'meus Willehelmus[c], pro dolor! iam expirans[d] **memoriae indiget salutari**[d].' Et Liudulfus[2], abbas Corbensis[e] egreius[f], corporaliter[g] sibi occurrentem illum nocte eadem, qua transiit, videns, obstipuit[h] et mortuum **hunc**[i] esse **confratribus**[k] nunciavit. Post haec sancta Mahtildis[b] II. Id. Marcii migravit ab hoc exilio[3], spiritum committens ac creatori suimet reddens Deo, sepultaque est coram altari Christi presulis Servacii iuxta seniorem suum[4], quia, quem viventem dilexerat, **huic**[i] se mortuam coniungi, quamdiu deguit[5], semper inploravit.

Wid. III, 74. Mart. 2. — *Wid. III, 74. Mart. 14.* — *Wid. III, 75.*

19. (13.) Gero quoque, defensor patriae, dum unici morte turbaretur filii **suimet**[k] illustris Sigifridi[6], Romam pergens[7], emeritus iam senex coram altari principis apostolorum Petri arma deposuit **victricia**[k] et apud domnum apostolicum sancti impetrans brachium Ciriaci ad Deum cum omni suimet hereditate confugit. Patriamque revisens nati suimet viduam, prius velatam, monasterio in[l] *saltu, quod suo signatur nomine*, constructo[8], Hathui vocatam, statuit abbatissam, a Bernhardo consecratam episcopo. Firmatisque his omnibus felici hos obitu precessit XIII. K. Iun.[9].

** fol. 23. (fasc. 4).* — (965). *Mai 20.* — *Wid. III, 75.* — (968).

20. (14.) Imperator autem comperta lugubri matris et filii caeterorumque nece principum[m], gravi queritur merore invincibile tocius rei publicae damnum. Urguebat eum ad hoc timor mortis propinquae et, quod Deo rebus promisit in anxiis[n], oportuno tunc complere studuit[o] in tempore. Electum namque a cuncto sanctae Halverstidensis[p] aecclesiae clero et

a) *aus* impetratore *corr. A.* b) a *von V in* et *corr.* (*vgl. S. 26 N.* s). c) vuillehellmus *1.* d) expiravit et *A*; vit *in* ns *corr.*, mem.—salut. *über der Z. T.* e) *von V in* Corbeiensis *corr.* f) *zweites* e, *wohl von V, hinzugefügt.* g) carporaliter *1.* h) *von V in* obstupuit *corr.* i) *T am Zeilenende.* k) *T über der Z.* l) in|in (*im Seitenbruch*) *1.* m) principium, *drittes* i *ausrad. 1.* n) *zwischen* n *und* x *ein* g *ausrad. 1.* o) studit *1.* p) i *in* a *corr.* (*wie S. 50 N.* l) *1.*

*) Gerinrod *fügt V hinzu.*

1) *Am 2. März 968 zu Rottleberode s. v. Stolberg am Harz. Dümmler, Otto 438f.; Böhmer-Ottent. Reg. 469a. Das Tagesdatum wohl aus Necrol Mers. Über die Tätigkeit des EB. Wilhelm v. Mainz (vgl. II, 35) bei der Errichtung des EBt. Magdeburg Hauck, Kirchg. 3, 127.* 2) *Abt Liudolf v. Korvei (965—983).* 3) *Am 14. März 968 zu Quedlinburg. Dümmler, Otto 440f.; Böhmer-Ottent. Reg. 469a; Büsing 44ff.; Brinkmann 1, 72. Datum wohl aus Necrol. Mers.* 4) *Zeller*

cod. 2.

domno suo et parente, commissa fuit Parthenopolim[a] disponendi ceteraque **regi**[b] necessaria regendi, cum egrotantis regine finem Mathildis expectaret, in Redulweruthe sexto Nonas Marcii obiit. Huius obitum nimia corporis infirmitate oppressa venerabilis regina, nullo adhuc certa nuncio, presentibus cunctis intimavit inquiens: 'Filius meus Wilhelmus, prochdolor! iam expirans memoria indiget salutari.' Luidolfus quoque, abbas egregius **Nove Corbeie**[b], corporaliter sibi apparentem illum nocte eadem, qua transivit, videns, obstupuit et mortuum hunc esse fratribus **suis**[b] intimavit. Post hec sancta Mathildis pridie Idus Marcii migravit ab hoc seculo, spiritum committens et reddens creatori suo Deo, sepultaque est coram altari Christi presulis Servacii iuxta seniorem suum, quia, quem viventem dilexerat, huic se mortuam coniungi, quamdiu deguit **in hac vita**, semper imploravit.

Obitus Mathildis regine, que sepulta est in Quidilingaburg.

19. Gero quoque, defensor patrie, dum unici morte turbaretur filii sui illustris Sigefridi, Romam pergens, emeritus iam senex coram altari principis apostolorum Petri arma victricia deposuit et apud domnum apostolicum sancti impetrans brachium Ciriaci ad Deum cum omni sua hereditate confugit. Nam patriam revisens nati sui viduam Bathui[c] vocatam, prius velatam, monasterio in saltu, quod suo signatur nomine, constructo statuit abbatissam, **quam** consecravit **Christo** Bernhardus episcopus. Hiis omnibus firmatis felici hos obitu precessit XIII° Kalendas Junii.

Gero Romam profectus arma deposuit et rediens monasterium Geronrot construxit.

20. Imperator autem comperta lugubri matris et filii ceterorumque principum morte, gravi queritur merore invincibile dampnum tocius rei publice. Urgebat eum ad hec timor mortis propinque et, quod Deo in rebus anxiis promiserat, oportuno tempore tunc studuit complere. Electum namque a cuncto sancte Halverstadensis ecclesie clero et populo Hildewardum,

a) Parthenopoli *2.* b) *A. S. 968 wie cod. 1.* c) *so 2.*

7. 33 (vgl. oben S. 25 A. 8). 5) degui = degi (*Thesaurus ling. Lat. 5, 384 Z. 47f.*). 6) *Er starb 959, wenn die Angabe, daß seine Witwe Hathui († 4. Juli 1014) 55 Jahre Äbtissin v. Gernrode war (VII, 3), genau ist. Dümmler, Otto 324. K.* 7) *Im J. 963 nach Urk. Geros (Giesebrecht, KZ. 1, 889f.). Freilich wird die Echtheit der Urk. angezweifelt, u. manche meinen, Th. habe Geros Romreise v. 950 irrig in eine spätere Zeit verlegt. Dümmler, Otto 385 A. 2; Berg 14 A. 9. Anders Giesebrecht, KZ. 1, 839.* 8) *Gernrode am Harz, s. v. Quedlinburg. Die Stiftung wurde durch Otto am 17. Juli 961 bestätigt: DO. I. 229 (Böhmer-Ottent. Reg. 303); DO. II. 3. Vgl. Hey-Schulze 109f.; Wilh. Müller, Die Entstehung der anhaltischen Städte (Diss. Halle 1912) 20f.; Zeller 48f. Über Hathui Schubart; vgl. G. Fink in Zs. f. vaterl. Gesch. Westf. 65, 149f.* 9) *Am 20. Mai 965. Dümmler, Otto 385; Böhmer-Ottent. Reg. 394a.*

cod. 1.

populo Hilliwardum[1], tunc prepositum et a domno suimet Bernhardo ad hoc presignatum, Romam venire precepit cumque eodem, quod diu latebat, secretum mentis revolvit, scilicet facturum se in urbe Parthenopolitana[a] archiepiscopatum semper studuisse ob spem remuneracionis aeterne defensionemque communis patriae, seque ad omnia, quaecumque umquam ab eo expetisset[b], promisit paratum, si consentiret sibi hoc perficere votum[2]. Hic autem, ut erat sapiens, piae connivebat peticioni; partemque parrochiae, quae sita est inter Aram[c] et Albim et Badam[d] fluvios, et **insuper**[e] viam, quae Fritherici dicitur[3], Deo concessit sanctoque[f] Mauricio ac[f] inperatori. *Insuper idem caritative rogatus[g] a cesare augusto, dedit Deo sanctoque Laurentio parrochiam iacentem inter fluvios Willerbizi et Salsum mare et Salam ac Unstred et Helmana et foveam, quae est iuxta Valeshusun[h][4].

(* *fol. 23'.*)

(968). 21. Tali munere inperator arridens per manus suscepit eundem curamque ei baculo committens pastoralem: 'Accipe', infit, 'precium[5] patris **tui**![i]' Hunc enim, Ericum nomine, cum (941). Baccone, **Herimanno**[k], **Reinwardo, Wirino, Eserico**[k][6] caeterisque, qui in Quidilingeburg **eundem**[l] tunc **in**[m] **pascha sollemni**[m][6] occidere conabantur, decollari precepit[7]. Avum autem meum nomine Liutharium[8], eiusdem consilii participem, libenter perdere voluit; sed sibi familiarium devictus consilio principum[n], captum hunc misit **tunc**[o] Bawariam ad comitem Bertoldum[9], comprehensis **sibi**[i] omnibus suimet rebus ac **late**[i] distributis, usque in annum integrum; tuncque gratiam regis et (942). sua omnia cum magna pecunia et predio in Sonterslevo[10] et in Vodenesvege[p][11] iacenti[q] acquisivit. Sed ceptum iter peragam[r].

a) parthenopolita *1.* b) expitisset *1.* c) *später in* oram *corr. 1.* d) *später in* bodam *corr. 1.* e) *T über der Z.* f) s̄q̄. maur̄ et *A*; *von T in* sc̄ōq̄. mauricio ac *corr.* (q̄. *und* ac *über der Z.*). g) *davor* rogatus *ausrad. 1.* h) *von V in* uvalenhusun *corr.* i) *T über der Z.* k) Her.—Es. *T über der Z.* l) regem *A*, *von T corr.* m) in—soll. *T über der Z.* n) principium, *drittes* i *ausrad. 1* (*vgl. S. 60 N.* m). o) *T am Zeilenende.* p) *zweites* e *T über der Z.*, sue *corr. aus* sirc *A.* q) e *corr. aus* i *1.* r) peragram, *zweites* r *ausrad. 1.*

1) *B. Hildiward v. Halberstadt* (*968—996*). *Simon 72f.*; *Gerdes 25f. 44*; *Laehns 57. 81*; *Johnson 41f. 77A. 186.* 2) *Vgl. Boye im NA. 48, 58f.*; *Johnson 212. Über die Gründung des EBt. Magdeburg Uhlirz, Magd. 28ff.*; *Hauck, Kirchg. 3, 108ff. Zu Th.s Bericht Kessel in Sachs. u. Anh. 9, 70f.* 3) *Die Grenzen des abgetretenen Teils waren also im N. die Ohre, im O. die Elbe, im S. die Bode, im W. der Friedrichsweg. Dieser lief etwa v. Klein-Oschersleben an der Bode nach N. in die Gegend v. Dreileben, an der Westgrenze des Burgwards Wanzleben. Vgl. Dümmler, Otto 445 A. 1*; *Uhlirz, Magd. 48 A. 1* (*mit den Bestimmungen des Synodalberichts ebd. 137f.*); *Möllenberg in Gbll. Magd. 55, 89—93.* 4) *Danach waren die Grenzen der Diöz. Merseburg: im N. der Wilderbach* (*Wildergraben, nö. v. Eisleben, mündet als Böse Sieben in den Süßen*

cod. 2.

tunc prepositum[a] et a domno Bernhardo ad hoc presignatum, Romam venire precepit, cum quo, quod diu absconderat, secretum mentis revolvit, scilicet se facturum in urbe Parthenopolitana archiepiscopatum semper studuisse ob spem re-
5 muneracionis eterne defensionemque communem patrie, seque ad omnia, quecumque umquam ab eo expetisset promisit paratum, si sibi consentiret hoc perficere votum. Hic autem, ut erat vir sapiens, pie annuebat peticioni; partemque parrochie, que sita est inter Aram et Albiam et Bodam fluvios, et insuper
10 viam, que Fritherici dicitur, Deo concessit sanctoque Mauricio ac imperatori. Insuper idem caritative rogatus a cesare augusto, dedit Deo sanctoque Laurencio parrochiam iacentem inter fluvios Willerbike et Salsum mare et Salam ac Unstrod et Helmana et foveam, que est iuxta Valehusen.

Hildiwardus electus episcopus Halverstadensis annuit cesari facere episcopatum Magadaburg.

15 21. Tali muneri imperator arridens per manus suscepit eundem curamque pastoralem ei baculo committens infit: 'Accipe precium patris tui!' Hunc enim, Hericum nomine, cum Baccone, Herimanno, Reynwardo, Wirino, Escrico ceterisque, qui hunc eundem in Quidilingaburg tunc in pascha
20 solempni occidere conabantur, decollari precepit. Avum autem meum nomine Luitharium, eiusdem consilii participem, libenter perdere voluit; sed sibi familiarium devictus consilio principum, captum hinc misit in Bavariam ad comitem Bertoldum, comprehensis sibi omnibus suis rebus ac late distributis,
25 et usque in annum integrum exiliavit; tuncque graciam regis et sua omnia cum magna pecunia et predio in Sunthereslevo et in [Vodenesvege] iacenti acquisivit. *Sed ceptum iter peragam[b].

Nota verbum regis.

Coniuracio contra cesarem in Quidilingaburg.

Nota parentelam.

Quam multa predia huius noxa perdidit.

* *fol. 218'.*

a) pp̄ositū 2. b) peragram 2.

See) u. der Salzige See (bei Ober- u. Unterröblingen, 1894 trocken gelegt), im O. die Saale, im S. die Unstrut, im W. die Helme u. der 'Sachsgraben' bei Wallhausen. Genaueres im DO. II. 191; vgl. Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 65 A. 71. Die Grenzen stimmen zu dem, was nach dem Synodalbericht (Uhlirz, Magd. 138) das Bt. Halberstadt als Entschädigung erhielt. Vgl. Uhlirz 146–152; UB. Mers. I, 7 nr. 5. Über die Frage der Einwilligung Hildiwards: Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 44 A. 17 (zu schroff Kessel in Brackmann-Festschr. 175 A. 5). 5) *Wergeld. L. Vgl. Gerdes 57; Uhlirz, Magd. 53f.; Fritsch 18–20.* 6) *Aus Ann. Qued. 941; NA. 50, 192.* 7) *Dümmler, Otto 116f.; Böhmer-Ottent. Reg. 94a/b.* 8) *Th.s Großvater Liuthar, Gf. v. Walbeck, † 964; vgl. VI, 43.* 9) *Bertold aus dem Haus der Babenberger, Gf. im bayr. Nordgau, Radenzgau u. Volkfeld, † 15. Jan. 980, Stammvater der Gfen. v. Schweinfurt. Vgl. Dümmler, Otto 117. 593; Böhmer-Ottent. Reg. 94b. 104a; Stein im Arch. d. Hist. Ver. v. Unterfranken 42 (1900), 13ff. 23ff.; Uhlirz, Jbb. 52. 130 A. 1. 228–231; Guttenberg 57ff.* 10) *Klein-Santersleben in der Börde, 9 km. s. v. Neuhaldensleben; vgl. Behrends 335.* 11) *Gutenswegen, 5 km nö. v. Groß-Santersleben.*

cod. 1.

(968). 22. Imperator vocavit ad se Richarium, Magadaburgiensis ecclesie abbatem tercium — nam Anno et Otwinus, tunc episcopi, prefuerunt ei[1] —, volens hunc dignitate sacerdotali decorare[2]. Sed visa quadam epistola, quae clanculum **sibi**[a] *fol. 24.* deferebatur, omisit *Aethelbertumque[b] Treverensem, professione monachum, sed Rusciae **prius**[a] ordinatum presulem[3] **et**[c] **hinc a gentilibus expulsum**[c], ad archiepiscopatus apicem, inclitum patrem et per omnia probatum, anno dominicae in- 970 (968). carnacionis DCCCCLXX°, XV. Kal. Nov.[4] apostolica auc- *Oct. 18.* toritate promovit. Tunc misit eum ad sedem suam cum magno honore, precipiens universis Saxoniae principibus, ut *Dec. 25.* proximum natale Domini cum eo essent[5]. Archiepiscopus autem, a clero et omni populo magnifice susceptus, in his festivis diebus consecravit Bosonem Merseburgiensis aecclesiae pastorem I., Burchardum Misnensis[d] eclesie provisorem I.[e], Hugonem **episcopum**[f] Citicensem[g] **I.**[h]; Havelbergensis aecclesiae custodem **I.**[h] hiis Tudonem coaptavit **prius**[i] **consecratum**[6]: **omnes hos**[i] subieccionem sibi suisque promittentes[k] successoribus, disposita singulis quibusque parrochia **speciali**[f]. Additus est his confratribus Brandeburgiensis[l] aecclesiae **I.**[h] pastor Thietmarus **ante**[m] **hos unctus**[m][7] et Iordan episcopus Posnaniensis **I.**[h][8].

23. (15.) Opere precium est, quamvis iure preposterus[n] mihi imputetur ordo[9], hoc adnectere, qualiter imperator fratri suimet, domno Brunoni[o], nominato a suimet patruo[10] duce *Wid. I, 16.* Brunone, qui a Luthuwigo[p] rege[11] in expeditionem ad Danos

a) *T über der Z.* b) aet *von V in* ad *corr.* (*fast immer*). c) et—exp. *T über der Z.* d) misnesis *1.* e) I. *T zw. den Worten.* f) *T über der Z.* g) ti, *wie immer in diesem Wort, später ausrad. 1.* h) I. *T über der Z.* i) prius—hos *T über der Z.* k) *corr. aus* promittens *A.* l) *erstes* i *ausrad. 1.* m) ante—unctus *T über der Z.* n) u *corr. aus* o *A.* o) *aus* brunnoni *corr. A.* p) *von V in* luduwico *corr.*

1) *Äbte des Magdeburger Moritz-Kl.: Anno 937—950 (B. v. Worms 950—978, vgl. Simon 18), Otwin 950—954 (B. v. Hildesheim 954—984, vgl. S. 53 A. 5), Richarius 954—968; dieser starb näml. an einem 14. Mai (Necrol. Magd.), u.* in ipsa sedis mutatione *(Gesta aep. Magd. SS. 14, 380, Ann. Magd. 969 SS. 16, 150), also am 9. Aug. 968, wurde Harding sein Nachfolger. Vgl. Dümmler, Otto 450f. Nach Uhlirz, Magd. 43 A. 3 fand die Übersiedlung der Mönche schon etwas früher statt.* 2) *Hauck, Kirchg. 3, 127, dessen Zweifel unberechtigt scheinen; Laehns 37.* 3) *Er war 961/62 Missions-B. bei den Russen gewesen; vgl. über ihn Bresslau im NA. 25, 664—671.* 4) *Die Urk. Johanns XIII. ist v. 18. Okt. 968; Jaffé-Löwenf. Reg. 3728. Andere Bedenken bei Uhlirz, Magd. 39 A. 4 gehen zu weit. Vgl. auch Brackmann in HZ. 134, 246f. EB. Adalbert v. Magdeburg 968—981 (Schäfers 15f.; Laehns 79f.).* 5) *Hierzu u. zum folg.: DO. I. 366; Böhmer-Ottent. Reg. 484; UB. Mers. 1, 6ff. nr. 4. 6; Laehns 37. Die drei erstgenannten Suffragane*

cod. 2.

22. Imperator vocavit ad se Richarium Magadaburgensis ecclesie abbatem tercium — nam Anno et Othwinus, iam episcopi, prefuerunt — eum volens hac sacerdotali dignitate decorare. Sed visa quadam epistola, que clanculum sibi de-
5 ferebatur, omisit, Athelbertum vero Treverensem, professione monachum, sed Ruscie prius ordinatum presulem et a gentilibus hinc expulsum, ad archiepiscopatus apicem, inclitum patrem et per omnia probatum, anno dominice incarnacionis nongentesimoseptuagesimo, XV° Kalendas Novembris apostolica aucto-
10 ritate promovit. Tunc misit eum ad sedem suam cum magno honore, precipiens universis Saxonie principibus, ut proximum natale Domini cum eo essent. Archiepiscopus autem, a clero et omni populo magnifice susceptus, in hiis festivis diebus consecravit **I.** Bosonem Merseburgensis ecclesie pastorem,
15 **II.** Burchardum Misnensis sedis provisorem, **III.** Hugonem Cicensem episcopum; Havelsbergensis ecclesie custodem hiis **IIII.** Dudonem coaptavit prius consecratum. Omnes hii subieccionem sibi suisque successoribus promittentes, dispositi sunt singuli per speciales parrochias. Additus est hiis con-
20 fratribus Brandenburgensis ecclesie pastor **V.** Thietmarus ante hos unctus et **VI.** Iordan episcopus Posnaniensis.

Primus archiepiscopus Parthenopolitanus.

Ab hoc anno usque in presentem[a], qui est millesimus centesimus vicesimus, sunt anni centum quinquaginta.

Quinque suffraganei archiepiscopi Magadaburgensis.

23. Opere precium est, quamvis iure preposterus ordo michi imputetur, hoc adnectere, qualiter imperator fratri suo, domno Brunoni, nominato a suo patruo duce[b] Brunone, qui a
25 Luidovico rege in expedicionem ad Danos missus, cum epi-

a) pn̄s 2. b) duce 2.

sind: Boso v. Merseburg 968–970 (vgl. II, 36), Burchard v. Meißen 968–969 (vgl. IV, 6; Machatschek 11–19; Kötzschke in Dom zu Meißen 2), Hugo I. v. Zeitz 968–979 (vgl. III, 18, Lepsius, Naumb. 1, 5–7). Über den Umfang der Diöz.: Uhlirz, Magd. 62–67; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 65; Kretzschmar in Meißn.-Sächs. Forsch. 154f. 6) *B. Dudo v. Havelberg 948–981/92 (vgl. III, 17). Über die Gründung dieses Bt.: Böhmer-Ottent. Reg. 134; Curschmann im NA. 28, 401–408, Brand. 21f.; Hauck, Kirchg. 3, 102ff.; Tangl in Schmoller-Festschr. 397; Germania sacra I, 2, 16ff. 29.* 7) *B. Thietmar v. Brandenburg 948–965/68 (vgl. Germania sacra I, 1, 21). Zum Namen Brandenburg (dt.) Ludat in FBPG. 46, 167–170.* 8) *B. Jordan v. Posen, † um 982 (nach der VI, 65 angegebenen Amtsdauer seines Nachfolgers); vgl. IV, 56. Dazu Lepsius, Naumb. 1, 133f. A. 10; Hauck, Kirchg. 3, 201f.; Kehr, Magd. (namentl. 26–29); Brackmann in HZ. 134, 246; Juritsch, Beiträge 43f.; H. F. Schmid in ZSRG. 48 KA. 17, 272–279.* 9) *Th. wird durch die Gründung des EBt. Magdeburg zu einem Exkurs über Beziehungen Ottos d. Gr. zu Köln u. Regensburg veranlaßt (c. 23–27).* 10) *Hg. Bruno v. Sachsen († 880) war der ältere Bruder des Hg. Otto (880–912), des Vaters Kg. Heinrichs I., also dessen Oheim, der Großoheim Ottos I.* 11) *Kg. Ludwig III. der Jüngere (876–882).*

cod. 1.

* *fol. 24'.* (880). *Febr. 2.* (953).

missus, cum episcopis duobus[a] Thiaedrico et Marcquardo[a 1] *caeterisque militibus **IIII⁰ Non. Feb.**[b 2] fluminis inundatione interiit, mortuo Agripinae sedis provisore Wigfrido[3], episcopatum eiusdem ducatumque regni insuper daret Liutharii[4].

Hic post iniquorum, quamvis sapientissimus esset, consilio depravatus, pro bono malum regi suimet germanoque restituere meditatur. Vocavit namque ad se Hugonem generum, regi, ut supra memoravimus[5], nimis infidelem, ad convivium et cum corona artificiose gemmata regnum ipso[c] committere, consanguinitatis et iuramenti inmemor[d], studuit. Qui cum in sancto die sollempnis paschae, paratis omnibus instrumentis regalibus, generum promissa femineo expetentem desiderio coronare voluisset, odio divinae miserationis gratia sapienciequе cuncta volventis freno paululum relaxato, puduit[e] incępti et penituit. Accersitoque clam suimet secretario, quem prediximus[6], Wolcmero[f], quod in mente latebat vulnus aperuit qualiterque curaretur, diligenti consilio quesivit. Sed conversis quibusque paratus ad omnia Deus huic in mentem caelitus misit, quo curam sui senioris respondendo talibus mitigavit. 'Sanctus', inquit, 'Spiritus tibi, senior karissime, *suggessit, ut non amplius adversum nos prevaleret tanti auctor[g] sceleris inimicus; quem sic confundi teque autumo posse honorari. Coronam, quam genero tuo cras te daturum promisisti, vobis consedentibus presentabo, ut fides tua in conspectu omnium clarescat; et invitus corruens disrumpo eandem, ut fraternus amor modo frigidus in posterum recalescat.' Placuit hoc archiepiscopo, et sic expleri votis exultantibus divinas pulsavit suppliciter aures. Mane autem facto, dicta haec ut factis sunt impleta, archiepiscopus magnum simulabat merorem; Hugo autem suique tanta[h] spe frustrati[i] inconsolabilem sustinuere dolorem; consummatisque diebus festivis, aliis, quam ratus sit, donis honoratus rediit. Post haec confratres, rex inquam et episcopus, reconciliati invicemque pietatis studio perseverantes omnem inimiciciae scrupulum deinceps amovere curabant.

* *fol. 25.*

a) tribus, *dahinter Lücke von einer halben Z. A*; duobus *verbesserte B* (*nach K. V*); Thiaed. et Marc. *schrieb B in die Lücke.* b) IIII⁰ Non. Feb. *T über der Z.* c) *von V in* ipsi *corr.* d) memor *T über der Z.* e) *corr. aus* pudut *A.* f) uuolcmero *A*, uu *später in V corr. 1.* g) *zw.* u *und* c *ein Strich getilgt 1.* h) *corr. aus* tanti *A.* i) fustrati *1.*

1) *B. Thiedrich v. Minden (853–880) u. Markward v. Hildesheim (876–880).* 2) *Die beiden Namen u. das Tagesdatum wohl aus Necrol. Mers. Außer diesem u. Wid. dürfte Th. keine Quelle über die Schlacht gehabt haben.* 3) *EB. Wigfried v. Köln (S. 39 A. 6).* 4) *Über*

cod. 2.

scopis duobus Thiederico et Marquardo ceterisque militibus quarto Nonas Februarii fluminis inundacione interiit, mortuo Agrippine sedis provisore Wigfrido, episcopatum eiusdem ducatumque insuper regni Lotharii dederit.

Marquardus Hildeneshemensis episcopus inundacione fluminis interiit.

Unde usque hodie et archiepiscopus et dux Coloniensis sedis provisor est.

5 Hic **postquam** iniquorum, quamvis sapientissimus esset, depravatus est[a] consilio, pro bono mala regi suo et germano restituere meditatur. Vocavit namque ad se Hugonem generum, regi, ut suprameinoravimus, nimis infidelem, ad convivium et cum corona artificiose gemmata regnum ipsi committere, 10 consanguinitatis et iuramenti immemor, voluit. Qui cum in sancto die sollempnis pasche, paratis omnibus instrumentis regalibus, generum promissa femineo expetentem desiderio voluisset coronare, odio divine miseracionis gracia sapienciеque cuncta benevolventis freno paululum laxato, puduit 15 incepti et penituit. Accersito itaque clam suo secretario nomine Folcmaro, quod in mente latebat vulnus aperuit qualiterque curaretur, diligenti consilio quesivit. Sed conversis quibusque Deus ad omnia [paratus] huic in mentem celitus misit, ut curam sui senioris talibus responsis mitigaret. 'Sanctus', 20 inquit, 'Spiritus tibi, senior karissime[b], suggessit, ut non amplius adversum nos prevaleret tanti auctor sceleris inimicus; quem sic confundi teque autumo posse honorari. Coronam, quam genero tuo cras daturum te promisisti, vobis considentibus presentabo, ut tua fides in conspectu omnium cla- 25 rescat; et **quasi** invitus corruens disrumpam eandem, ut fraternus amor modo frigidus in posterum recalescat'. Placuit hoc archiepiscopo, et sic expleri votis exultantibus divinas pulsavit suppliciter aures. Mane autem **iam**[c] facto, dicta hec ut factis sunt impleta, archiepiscopus magnum simulavit 30 merorem; Hugo autem et sui tanta spe frustrati inconsolabilem sustinuere dolorem; consummatisque diebus festivis, aliis, quam ratus sit, donis honoratus rediit. Post hec fratres, rex inquam et episcopus, reconciliati invicemque in pietatis studio perseverantes omnem inimicicie scrupulum deinceps amovere 35 curabant.

Coniuracio Brunonis episcopi contra fratrem suum regem; et Dei gracia cito conversus est ad meliora.

Rex et episcopus germani reconciliati sunt.

a) *A. S. 954 wie cod. 1.* b) kmīe *2.* c) *A. S. 954 wie cod. 1.*

Bruno S. 58 A. 1. Seine Erhebung zum EB. u. Hg.: Dümmler, Otto 220. 225; Böhmer-Ottent. Reg. 232a. 235a; Hauck 3, 44; Laehns 54—56; Johnson 108. 5) *II, 6. 8, wo Hugo v. Franzien jedoch irrig für Konrad v. Lothringen genannt war. Zu der folg. sagenhaften Erzählung: Doenniges 28f.; Strebitzki FDG. 14, 364; Dümmler, Otto 236; Schoene 128—137; E. Weise in Jb. d. Kölnisch. Geschver. 11, 64f.* 6) *Irrig, Folkmar v. Köln war bisher noch nicht genannt.*

cod. 1.

Sed archipresul, divinitus in cunctis humanitusque pollens proficuitatibus, XIII. ordinationis suae anno, somno pacis (965). *Oct. 11.* soporatus, **V. Id. Octob.**[a][1] fratrem reliquit[b] tristem. Tales insidiancium[c] laqueos compluresque alios, in regni ac in cura imperii XL ferme annos conversatus, Otto prefatus Christo se in omnibus[d] *protegente securus evasit. ** fol. 25'.* Pauca locutus sum de innumerabilibus et isto[e][2] melioribus tanti viri ingenuis actibus, quia liber unus de eiusdem nobili conversatione pleniter inscriptus[3] me aliquid proibet addere[f].

24. (16.) Imperator autem fraterna clade turbatus, Wolmero, eiusdem familiari[g] capellano[h][4], ob amorem eius episcopatum et anime curam fideliter commendavit. Quo sedente tempus a Deo sibi permissum[i] et in omnibus egreie conversanti (969). *Iul. 18.* et de medio **XV. K. Augusti**[k][5] discedenti Gero[6], frater Thietmari[l] marchionis[7], a clero et ab omni populo electus est; et hoc imperatori mox adnuntiatur. Hic quia prefato fratri suo ob multas causarum species iratus fuit, dare huic episcopatum noluit[8]. Interea is, quia capellanus tunc erat, in uno dierum missam celebrans in Papia civitate, vidit solus sanctum Petrum et Ambrosium sancto se benedicentes oleo; et nullo[m] tunc prodidit, sed tantum divinae pietatis munus equa mente portavit. (970). *Mart. 27.* Imperatori[n] autem in sancto dominice resurreccionis die evaginato apparuit angelus gladio, cum iam preparatus excepta corona ad ecclesiam pergere voluisset: 'Nisi,' inquiens, 'in Gerone hodie compleveris electionem, *securus non evadis ** fol. 26.* hanc[o] sedem.' Expavescens ob hoc cesar: 'Domnum,' infit, 'vocate Geronem.' Eique[p] protinus venienti curam baculo pastoralem commisit et indulgentiam humiliter efflagitavit. Hic a suffraganeis postea benedictus, ut signis hodie declaratur, nomen et offitium Deo hominibusque accepte, dum vixit, tota mentis devotione portavit.

25. Huius sancta mater, Hidda[q] nomine, Ierusalem orationis gratia petens illicque infirmata, hanc suis legationem

a) V. Id. Octob. *T über der Z.* b) reliqit *1, wie öfters.* c) insiandicium *1.* d) omibus *1.* e) histo, h *ausrad. 1.* f) *corr. aus* addore *A.* g) li *T über der Z.* h) capellana *1.* i) u *corr. aus* a *1.* k) XV.–Aug. *T in dafür gelassener Lücke.* l) thiaetmari, *erstes* a *ausrad. 1.* m) o *von V in* i *corr.* n) Imperatore *1.* o) han *A*, c *T über der Z.* p) Cumque *A*, *von V. corr.* q) *eine viel spätere Hand hat aus* Hid *ein* I *gemacht*; Hilda *A. S. 970.*

1) *Am 11. Okt. 965 zu Reims. Dümmler, Otto 396; Böhmer-Ottent. Reg. 414a. Das Tagesdatum aus Necrol. Mers.* 2) *Bezieht sich auf die eben erzählte Verschwörung. L.* 3) *Bezieht sich auf Ruotgers Vita Brunonis. L.* 4) *D. h. dem bereits in c. 23 genannten Folkmar, EB. v. Köln 965 bis 969 († nicht 967). Gerdes 22f. 43. 57; Pelster 6;*

cod. 2.

Sed archipresul, divinitus in cunctis humanitusque pollens proficuitatibus, terciodecimo ordinacionis sue anno, sompno pacis soporatus, quinto Idus Octobris fratrem reliquit tristem. Tales insidiancium laqueos compluresque alios, in regni et imperii cura quadraginta ferme annos conversatus, Otto cesar Christo se in omnibus protegente securus evasit. Pauca locutus sum de innumerabilibus et isto melioribus tanti viri ingenuis actibus, quia liber unus de eius nobili conversacione pleniter inscriptus me aliquid prohibet addere.

Bruno Coloniensis episcopus obiit.

24. Imperator autem fraterna clade turbatus, Wolene*ro, eiusdem familiari capellano, ob amorem eius episcopatum et anime curam fideliter commendavit. Quo sedente tempus a Deo sibi permissum et egregie in omnibus conversante et de medio XV[0] Kalendas Augusti discedente Gero, frater Thiethmari marchionis, a clero et ab omni populo electus est; et imperatori mox hoc annunciatur. Hic quia prefato fratri suo ob multas causarum species iratus fuit, dare huic episcopatum noluit. Interea is, quia capellanus tunc erat, in una dierum missam celebrans in Papia civitate, vidit solus sanctum Petrum et **sanctum** Ambrosium sancto se benedicentes oleo; et nulli tunc prodidit, sed tantum divine pietatis munus equa mente portavit. Imperatori autem in sancto die resurrectionis dominice apparuit angelus evaginato gladio, cum iam preparatus excepta corona ad ecclesiam pergere voluisset, dicens: 'Nisi in Gerone hodie compleveris electionem, securus non evadis hanc sedem.' Expavescens ob hoc cesar: 'Vocate', inquit, 'dompnum Geronem.' Cui protinus venienti curam baculo **pastorali**[a] commisit et indulgenciam humiliter efflagitavit. Hic a suffraganeis postea benedictus, ut signis hodie declaratur, nomen et officium Deo et hominibus accepte, dum vixit, tota mentis devocione portavit.

** fol. 219.*

Meritum Geronis signis evidentibus Dominus declaravit.

25. Cuius sancta mater, Hidda nomine, Iherusalem oracionis gracia petens illicque infirmata, hanc legacionem suis

De matre Geronis episcopi.

a) *A. S. 970 wie cod. 1.*

Schrörs in Ann. d. Hist. Ver. f. d. Niederrhein 88, 10ff. A. 2; Berg 17—21; Levison in Rhein. Vbll. 1931, 352 u. A. 5. 5) *Datum aus Necrol. Mers.* 6) *EB. Gero v. Köln (969—976); vgl. Berg.* 7) *Mgf. Thietmar (965—979) erbte v. der Mark Geros das Gebiet an der unteren Saale u. Mulde mit den Slavenländern Serimunt u. Nizizi; um 976 erhielt er dazu die Marken Merseburg u. Meißen. Thietmar u. EB. Gero waren Söhne v. Christian u. Hidda (S. 58 A. 3). Posse 15—21; Uhlirz, Jbb. 126. 245f.; Berg 10ff.; Kötzschke in Meißn.-Sächs. Forsch. 46—48; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 109f.; Kurt Müller in Holtzmann-Festschr. 46.* 8) *Gerdes 29f.; Laehns 22. 73. Die folg. Erzählung ist sagenhaft (Schrörs a. a. O.).*

cod. 1.

pedissequis commendavit: 'Egredienti[a] animae meimet prolongato huius exilii incolatu, corpus meum matri terre celeriter tradite et, mox euntes, haec filio nunciate Geroni, quo peregrinae genitrici suae talem in terris non deneget honorem, qualem pius in caelis dare dignatus est Deus, et altare mihi in aecclesia sanctae constituat Ceciliae.' Talibus preceptis devotae obtemperantes famule dominam suam post haec feliciter exspirantem sepelierunt et statim recedentes miseriam[b] insciae effugierunt subsecuturam. Nam Saraceni Ierusolimam tunc invadentes[1] nil reliquere victis, quod sancta[c] eis clam tunc predixit *matrona, cum se mortuam iussit propere tumulari et suas abire. Venientes autem heę Coloniam[2] cuncta archiepiscopo pandunt ordine. Quas idem benigne suscipiens Deo gratias egit et iustae eiusdem peticioni satisfecit. Et quia pauca locutus sum de laude ignota tanti presulis, libet in[d] sequentibus[3] cetera disserere, ut in his virtus eiusdem valeat enucleacius apparere.

** fol. 26'.*

(940, *Febr. 5*). 26. (17.) Imperator audita Ratisbonensis ecclesiae presulis morte[4], eó perrexit et, ut episcopatum non alio[e] daret, nisi eo[e], qui primus sibi occurrerit, in somnis ammonitus est. Crastina autem die primitus inlucescente, cesar ad monasterium Christi martiris Emmerammi, monachis hoc nescientibus, cum paucis venit et paulatim ostium pulsans a quodam Guntherio[f], aecclesiae pervigili custode et per omnia venerabili patre, intromissus est. Quem intuens, ad adorandum primo supplex processit deindeque talibus aggreditur: 'Quid mihi, frater, pro adipiscendo episcopatus honore vis dare?' Senior ad haec subridens: 'Calceos,' infit, 'meos.' Hunc autem cum caeteris confratribus ad eleccionem antistitis ad sanctum Petrum venientem *cesar, explicato cunctis[g] somnio ceteroque rei eventu, cum[h] consilio cleri tociusque populi ad sacerdotem constituit[5]. Is vero accepta benediccione sedebat tantum VI menses[i] egritudineque compressus valida ad modicum evaluit[k] sumptoque in manus[l] cinere locum, quo

** fol. 27.*

a) Aegredienti, A *ausrad. 1.* b) *eine spätere Hand (V !) fügte hier* non *ein, und so lesen auch 2 u. A. S. 970 (vgl. NA. 50, 172).* c) Hidda *fügt 2 hinzu,* Hilda *A. S. 970.* d) *corr. aus* con *A.* e) o *von V in* l *corr.* f) l *später ausrad. 1.* g) cuntis *1.* h) cuni (*für* communi *!*) *1.* i) mensis *A, von T corr.* k) e *von V(!) in* con *corr.* l) manis *1.*

1) *Das Heer des Chalifen Abu Tamîm Ma'add el Mu'izz aus dem Hause der Fatimiden drang nach Eroberung Ägyptens in Palästina ein u. besiegte den Statthalter der Provinzen Ramla u. Damascus, El-Hassan, in der Schlacht bei Ramla, sö. v. Jaffa, im Monat Dhu'l-Hiddscha des J. 358 der Hedschra (16. Okt.—13. Nov. 969); Wüstenfeld,*

cod. 2,

pedissequis commendavit: 'Egrediente anima mea prolongato huius exilii incolatu, corpus meum matri terre celeriter tradite et, mox euntes, hec filio meo nunciate Geroni, ut peregrine genitrici sue talem in terris non deneget honorem, qualem 5 ei pius in celis dare dignatus est Deus, et altare michi statuat in ecclesia sancte Cecilie[a].' Talibus preceptis devote obtemperantes famule post hec feliciter expirantem sepelierunt domnam suam et statim recedentes subsecutam miseriam non inscie effugierunt. Nam Sarraceni Iherosolimam tunc inva-10 dentes nil reliquere victis, quod sancta **Hidda** eis clam predixit, cum se mortuam iussit propere tumulari et suas abire. Venientes autem he Coloniam cuncta archiepiscopo ex ordine pandunt. Quas idem benigne suscipiens Deo gracias egit et iuste eiusdem peticioni satisfecit. Et quia pauca locutus sum de laude 15 ignota tanti presulis, libet in consequentibus cetera disserere, ut in hiis virtus eiusdem valeat enucleacius apparere.

Nota nuncium matris episcopi de Iherusalem.

26. Imperator audita Ratisponensis ecclesie episcopi morte, eo perrexit et, ut episcopatum non alii daret, nisi ei, qui primus occurreret sibi, in sompnis est admonitus. Crastina autem die 20 primitus illucescente, cesar ad monasterium sancti martiris Emerammi, monachis hoc nescientibus, cum paucis venit et paulatim ostium pulsans a quodam Gunthero, ecclesie pervigili custode et per omnia venerabili patre, est intromissus. Quem intuens, ad adorandum primo supplex processit deindeque 25 talibus aggreditur: 'Quid michi, frater, pro adipiscendo episcopatus honore vis dare?' Senior ad hec subridens: 'Calceos', infit, 'meos'. Hunc autem cum ceteris fratribus ad electionem antistitis ad sanctum Petrum venientem cesar, explicato cunctis sompnio ceteroque rei eventu, cum consilio cleri 30 tociusque populi ad sacerdotem constituit. Is vero accepta benedictione sedit tantum sex menses egritudineque compressus valida admodicum convaluit sumptaque in manu cinere

Emulentur hunc moderni. Vere enim parvus apud se fuit, qui tam magna pr[o][b] tam parvis duxit secum, ides[t][b] in animo suo.

a) lie *2.* b) *durch Beschneidung des Randes verstümmelt.*

Gesch. der Fatimiden-Chalifen, 2. Abt., S. 12f., in Abh. d. Gött. Gesellschaft. d. W. 27 (1881). K. 2) *Zu Köln Geppert 173f., wo R. Koebner, Die Anfänge des Gemeinwesens der Stadt Köln (1922) vermißt wird.* 3) *III, 2–4.* 4) *B. Isingrim v. Regensburg 930–940 (Janner 1, 310–320), † 5. Febr. 940, nicht 942 (vgl. DO. I. 29, Böhmer-Ottent. Reg. 85). Über den schon v. Ficker erschlossenen Aufenthalt Ottos I. in Bayern Jan. 940 Böhmer-Ottent. Reg. 78f.; doch muß, wenn Otto, wie Th. berichtet, nach dem 5. Febr. 940 nach Regensburg kam, bei DO. I. 23 (Böhmer-Ottent. Reg. 79) uneinheitl. Datierung angenommen werden, da er dann nicht schon am 12. Febr. in Kassel sein konnte. Vgl. auch Laehns 44.* 5) *Vgl. van Hout 16f.; Johnson 72 A. 171.*

cod. 1.

de hoc seculo migrare voluit, signo sanctae crucis ipse consurgendo signavit solotenusque positus illud beati Iob carmen beatus et ipse cecinit: *Hiob 42, 5 f.* '*Auditu auris audivi te, Domine, nunc autem oculus meus videt te; idcirco ipse me reprehendo et ago penitentiam in favilla et cinere.*' (940, *Oct. 8*). Et continuo confessione cum lacrimis peracta emisit spiritum[1]; inpletumque in eodem est, quod antecessor illius similis habitus huic predixit: 'Tu debes, frater, secundus post me hanc aecclesiam regere; sed parvo tempore[a] vives, Deo tantum te misericorditer coronante.' Quod, quamdiu hic peregrinatus est, iuxta Dei voluntatem fieri idem semper optavit.

27. Has de duobus episcopis sententias ideo protuli, ut scias, lector, quod celestis gratia imperatori sepe aperiret, quid sibi in humanis fieri placeret. Hic audito obitu tanti patris, (941). Michaelem huic[b] succedere fecit[2]. *fol. 27'.* Qui cum[c] commissa[c] sibi optime[d] diu[d] regeret, commoventibus iterum orientales Ungris[e], cum caeteris Bawariorum principibus his ad succurrendum venit[3]. (949). Sed exorto[f] mox inter eos duello[f], pro dolor! nostri victi[g] ab hostibus[h] atque prostrati sunt[4]. Episcopus[i] autem, abscisa suimet auricula et caeteris sauciatus membris, cum interfectis quasi mortuus latuit. Iuxta quem inimicus homo iacens et hunc vivere solum ab insidiantium laqueis tunc securus cernens, hastam[k] sumpsit et necare eundem conatus est. Tunc iste confortatus in Domino post longum mutui agonis luctamen victor hostem prostravit et inter multas[l] itineris asperitates incolomis notos pervenit ad fines. Inde gaudium gregi[m] suo exoritur[n] et omni Christum cognoscenti. Excipitur ab omnibus miles bonus[o] in clero[o] et servatur optimus pastor in populo, et fuit eiusdem mutilatio[p] non ad dedecus, sed ad honorem magis[5]. Et nunc revertar ad explanandam[k] narracionis seriem.

(964). 28. (18.) Romanorum prepotens imperator augustus valentiorem[q] sibi[n] in Christo domnum apostolicum, nomine Benedictum[6], quem[n] nullus absque Deo iudicare potuit, in-

a) o *aus* li *corr. A.* b) *T über der Z.* c) cūmissa *A, vor* m *schrieb W ein* c *über.* d) optinere *A,* re *wohl von ihm selbst in* diu *corr.,* ne *getilgt und darüber* me *geschrieben T.* e) *in* Ungaris *corr. V.* f) *Schluß*-o *corr. aus* a *1.* g) *corr. aus* vincti *1.* h) h *T über der Z.* i) Epē *corr. aus* Epis *A.* k) *letztes* a *aus* u *corr. A.* l) a *corr. aus* o *1.* m) *zweites* g *T über der Z.* n) *T über der Z.* o) bonis implero *A, von T corr.* p) *erstes* ti *T über der Z.* q) u *am Anfang aus* f, em *aus* um *corr. A.*

1) *B. Gunther v. Regensburg* (*Janner 1, 321—324*; *Laehns 65*), † *8. Okt. 940*; *seine Weihe hätte also im April* (*oder Ostern, 29. März ?*) *940 stattgefunden.* 2) *B. Michael v. Regensburg* (*941—972*). *Janner 1, 325—349*; *Laehns* 65. 3) *Dümmler, Piligrim 30.* 4) *Ge-*

cod. 2.

locum, quo de hoc seculo migrare voluit, signo sancte crucis ipse spargendo signavit solotenusque positus illud beati Iob carmen beatus et ipse cecinit: 'Auditu auris audivi te, Domine, nunc autem oculus meus videt te; idcirco ipse me reprehendo 5 et ago penitenciam in favilla et cinere.' Et continuo confessione cum lacrimis peracta emisit spiritum. Impletum enim in eodem est, quod antecessor illius similis habitus huic predixit: 'Tu debes, frater, secundus post me hanc ecclesiam regere; sed parvo tempore vives, Deo tantum te misericorditer coronante.' 10 Quod, quamdiu hic peregrinatus est, iuxta Dei voluntatem fieri idem semper optavit.

Preciosa mors huius episcopi erat.

27. Has de duobus episcopis sentencias ideo protuli, ut scias, lector, quod celestis gracia imperatori sepe aperi*ret, quod sibi in humanis fieri placeret. Hic audito obitu tanti 15 patris, Michaelem huic succedere fecit. Qui cum commissa sibi optime diu regeret, commoventibus iterum orientales Ungris, cum ceteris Bavariorum principibus hiis ad succurrendum venit, sed exorta mox inter eos pugna, prochdolor! nostri ab hostibus victi atque prostrati sunt. Episcopus autem, 20 abscisa sibi auricula et ceteris sauciatis membris, cum interfectis quasi mortuus latuit. Iuxta quem inimicus homo iacens et hunc vivere solum ab insidiancium laqueis iam securus cernens, hastam sumpsit et necare eundem conatus est. Tunc iste confortatus in Domino post longum mutui agonis luctamen 25 victor hostem prostravit et inter multas itineris asperitates incolumis ad notos fines pervenit. Inde gaudium gregi suo et omni Christum cognoscenti exoritur. Excipitur ab omnibus miles bonus in clero et servatur optimus pastor in populo; fuit enim eius mutilacio[b] non ad dedecus, sed ad honorem po- 30 cius. Nunc itaque revertar ad explanandam narracionis seriem.

* *fol. 219'.*

Bellum Ungarorum contra Bawarios, in quo[a] Michael episcopus saucius vix evasit.

28. Romanorum prepotens imperator augustus valenciorem sibi in Christo dompnum apostolicum, nomine Benedictum, quem nullus absque Deo iudicare potuit, iniuste, ut spero,

Nota Otto primus cesar dompnum apostolicum, scilicet sanctum Benedictum, exilio relegavit.

a) qua *2.* b) militacio *2.*

meint ist die Schlacht bei Lova, *9. Aug. 949. Vgl. Dümmler, Otto 182; Böhmer-Ottent. Reg. 179a; Lüttich 110f.; Bresslau, Salzb. Annalistik 21.* Lova *dürfte Laufen an der oberen Traun (Salzkammergut) sein, u. hier ist auch die* aqua Lova *Böhmer-Mühlb. Reg. 2030 (1976) zu suchen.* 5) *Johnson 208.* 6) *Papst Benedikt V. 964, v. den Römern erhoben, v. Otto I. durch eine Synode abgesetzt, † in der Verbannung zu Hamburg. Dümmler, Otto 361—364; Böhmer-Ottent. Reg. 355a—e. 380a; Boye im NA. 48, 55f.*

cod. 1.

iuste, ut spero, accusatum, deponi consensit et, quod utinam non fecisset, exilio ad Hammaburcg religari[a] precepit, ut post luci*dius indicabo[1]. Interim Hirimannus dux Saxoniam regebat[2], positaque ad Magathaburg[b] concione, susceptus est ab archiepiscopo[3] manuque deductus ad aecclesiam, accensis luminaribus[c] cunctisque sonantibus campanis. Ibi[d] avum meimet Heinricum[4], tantae resistentem superbiae, dolo capere dux nisus non potuit, quia hunc[e] militum magna caterva vallavit. Precepit tamen ei, ut Romam post inperatorem pergeret. Quod libentissime complens, transcensis Alpibus ut primum ad imperatorem venit, videns eum a longe solotenus se prostravit; interrogatusque, quid causae hoc esset, quod accusatus apud eum gratiam suam pietatemque solitam perdidisse timeret, lacrimabiliter respondit. Quem protinus elevatum inperator osculatur singulaque sagaciter perquirens et de susceptione ducis, quomodoque is[e] in medio episcoporum ad mensam loco imperatoris sederet lectoque dormiret, perdidicit. Ob hoc cesar augustus, mascula bile succensus, Aethelberto[f] per epistolam mandavit episcopo, ut tot sibi equos mitteret, quot duci campanas sonare vel quot coronas accendi preciperet. Inperatoria archipresul peragens edicta, quibuscumque valuit modis, se per legatos suimet excusare *contendit. Comes prefatus tam ingeniosus erat, ut cesarem iratum pre caeteris principibus placare potuisset facilius et, quia eius fuit consanguineus, gratiam inperialem usque in exitum suimet[e] vitae fideliter obtinuit. Quem torque aureo donatum cesar dimisit remeare suosque familiares contristatis hostibus laetificare.

** fol. 28. — * fol. 28'.*

(972). 29. (19.) Interea Hodo[g], venerabilis marchio[5], Misecone inperatori fidelem tributumque usque in Vurta fluvium[6] solventem exercitu petivit collecto. Ad cuius auxilium pater meus comes Sigifridus[7], tunc iuvenis necdumque coniugali sociatus amori, venit solum cum[h] suis et in die sancti Iohannis baptistae adversus eum pugnantes primoque vincentes a fratre eiusdem Cideburo[8], exceptis tantum comitibus

Iun. 24.

a) a *von T aus* i *corr.* b) th *von V in* d *corr.* c) ri *T über der Z.* d) *dahinter* a *ausrad. 1.* e) *T über der Z.* f) aet *von V in* ad *corr.* g) *V tilgte* h *u. schrieb* v *über erstes* o (*also* Oudo). h) *T über der Z.*, cum *vor* solum *ausrad*

1) *IV, 18. VI, 88.* 2) *Vgl. A. S. 968* (*SS. 6, 621 Z. 44f.*). 3) *Adalbert v. Magdeburg* (*S. 64 A. 4*); *das im folg. erzählte Ereignis kann also erst der Zeit nach 968 während Ottos letztem Romzug* (*966—972*) *angehören. Vgl. Dümmler, Otto 499*; *Böhmer-Ottent. Reg. 539a*; *Berg 14 A. 9.* 4) *Gf. Heinrich v. Stade* (*so A. S., wo er den Beinamen* Calvus *führt, vgl. S. 159 A. 3*), *Gemahl der Judith* (*II, 42*),

cod. 2.

accusatum, deponi consensit et, quod utinam non fecisset, exilio ad Hammamburg relegari precepit, ut post lucidius indicabo. Interim dux Heremannus Saxoniam regebat, positaque ad Magadaburg concione, susceptus est ab archiepiscopo ma- 5 nuque deductus est ad ecclesiam, accensis luminaribus cunctisque sonantibus campanis. Ibi avum meum Hinricum, tante resistentem superbie, dolo capere dux nisus non potuit, quia hunc militum magna caterva vallabat. Precepit tamen ei, ut Romam post imperatorem pergeret. Quod libentissime 10 complens, transcensis Alpibus ut primum ad imperatorem venit, videns eum alonge solotenus se prostravit; interrogatusque, quid cause hoc esset, lacrimabiliter respondit, quod accusatus apud eum graciam eius pietatemque solitam se perdidisse timeret. Quem protinus elevatum imperator osculatur sin- 15 gulaque sagaciter perquirens de suscepcione ducis et, quomodo is in medio episcoporum ad mensam loco imperatoris sederet lectoque dormiret, perdidicit. Ob hoc cesar augustus, mascula[a] bile[a] succensus, Adelberto per epistolam mandavit episcopo, ut tot sibi equos mitteret, quot duci campanas so- 20 nare vel quot coronas accendi preciperet. Imperatoria archiepiscopus peragens edicta, quibuscumque valuit modis, se per legatos suos excusare contendit. Comes prefatus tam ingeniosus erat, ut cesarem iratum pre ceteris principibus placare potuisset facilius et, quia eius fuit consanguineus, 25 graciam imperialem usque in exitum sue vite fideliter obtinuit. Quem torque aurea donatum cesar dimisit remeare suosque familiares contristatis hostibus letificare.

Dux Heremannus cesari resistere conatur.

Nota parentelam.

Nota parentelam.

29. Interea Hodo, venerabilis marchio, Miseconem imperatori fidelem tributumque usque in Wurta fluvium solventem 30 collecto excercitu petivit. Ad cuius auxilium pater meus comes Sigefridus, tunc iuvenis necdumque coniugali sociatus amori, venit cum suis. In die igitur sancti Iohannis baptiste adversus eum pugnantes primoque vincentes a fratre eiusdem Cideburo, exceptis tantum comitibus prefatis, omnes optimi milites inter-

Pugna inter Hodonem marchionem et Miseconem Sclavum. Vincitur Hodo.

a) masculabl'e *2.*

Vater v. Th.s Mutter Kunigunde (IV, 17. 23); er ist wahrscheinl. mit dem Wid. III, 51 genannten Heinricus praeses *v. 955 identisch.* 5) *Mgf. Hodo v. der sächs. Ostmark (mit der Lausitz) 965—993; vgl. IV, 60. Über ihn: Giesebrecht, Jbb. 148f.; Dümmler, Otto 387; Kötzschke in Meißn.-Sächs. Forsch. 47 A.; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 108. 110.* 6) *Die Warthe. Gemeint ist das Land l. der Warthe, nicht r., wie einige poln. Historiker (zuletzt Jedlicki 674ff.) glauben.* 7) *Gf. Siegfried v. Walbeck († 991), Sohn des II, 21 erwähnten Gf. Liuthar; vgl. IV, 16. 17.* 8) *Vgl. Jecht im N. Lausitz. Magazin 97, 202.*

cod. 1.

prefatis, omnes optimi milites interfecti oppecierunt in loco, qui vocatur Cidini[1]. Hac de fama miserabili inperator turbatus de Italia nuncios misit precipientes Hodoni[a] atque Miseconi, si gratiam suimet habere voluissent, usque dum ipse veniens causam discuteret, in pace permanerent[2].

*Wid. III, 75. (972). * fol. 29. (973). Mart. 16.*

30. (20.) Post haec subditis sibi cunctis hostium cuneis, arduam Alpium transcendit viam, Bawariam invisens regionem[3], ibique cunctis sapienter *dispositis, recto itinere ad Magadaburgiensem[b] pergens civitatem palmas ibidem festivo duxit honore. Namque solebat in sollempnitatibus[c] universis ad vesperam et ad matutinam atque ad missam cum processione episcoporum venerabili deindeque caeterorum ordine clericorum cum crucibus sanctorumque reliquiis ac turribulis[d] ad ecclesiam usque deduci. *(Prov. 1, 7.)* Hicque cum magno Dei *timore*, qui est *principium sapientiae*, staret atque sederet, usque dum finita sunt universa, nil loquens nisi divinum, sed ad caminatam suimet cum luminaribus multis comitatuque magno sacerdotum, ducum ac comitum remeabat. Pro re- *(Mart. 17.)* medio autem animae suae tradidit postera luce ineffabilia Deo munera invictissimoque eius duci Mauricio in prediis, in libris caeteroque apparatu regio, confirmans omnia legitima advocatorum tradicioneque scripturarum, presentia et laude[e] inperatricis et filii atque sub omnium testimonio Christo fidelium.

*Wid. III, 75. Mart. 23. * fol. 29'.*

31. Dehinc ivit ad Quidilingeburg proximum pascha divinis laudibus humanisque peragens gaudiis. Huc confluebant inperatoris edictu Miseco atque Bolizlavo[f 4] *duces et[g] **legati Grecorum, Beneventorum, Ungariorum, Bulgariorum, Danorum et Sclavorum**[g 5] cum omnibus regni totius primariis; consummatisque pacifice cunctis, ditati muneribus **magnis**[h] reversi sunt ad sua laetantes. *(Apr. 1. (Mart. 27).)* **Kal. Apr.**[i 6] Herimannus autem dux ibi tunc moriens inperatoris gaudia turbavit. Huius corpus dum ad Liuniburg[k 7] a filio suimet Bernhardo deferretur[l], contigit ibi Brunonem, Ferdensis ecclesiae anti-

a) *V wie S. 74 N.* g. b) da *T über der Z.*, em *corr. aus* is *A.* c) p *nachgetragen A.* d) *erstes* r *ausrad. 1.* e) laudae, *zweites* a *ausrad. 1.* f) bolizlauo, *später in* bolizlaus *corr. 1.* g) et leg. – Sclav. *T über der Z.*; *der Nachtrag sollte zuerst hinter* cum *eingeschaltet werden u. mit* legatis *beginnen.* h) *T über der Z.* i) kl. apr. *T über der Z.* k) *erstes* i *ausrad. 1.* l) defereretur, *drittes* e *ausrad. 1.*

1) *Zehden am r. Oderufer, zw. Königsberg (Neumark) u. Freienwalde, was zu Unrecht bestritten wurde. Vgl. H. Wittlinger, Untersuchungen zur Entstehung u. Frühgesch. der neumärkischen Städte (1932) 95; Randt 50f.* 2) *Dies ereignete sich also 972. Vgl. Dümmler, Otto 502; Böhmer-Ottent. Reg. 549a; Uhlirz, Jbb. 127 A. 29; Brack-*

cod. 2.

fecti opecierunt in loco, qui Cidini vocatur. Hac de fama miserabili imperator turbatus de Italia nuncios misit, precipiens Hodoni et Miseconi, si graciam suam habere voluissent, usque dum ipse veniens causam discuteret, in pace permanerent.

5 30. Post hec subditis sibi cunctis hostium cuneis, arduam Alpium transcendit viam, Bawariam visens regionem, ibique sapienter omnibus dispositis, recto itinere ad Magadaburg pervenit civitatem, ubi palmas festivo duxit honore. Solebat namque in solempnitatibus universis ad vesperas, ad matu-10 tinos et ad missam cum processione episcoporum venerabili ac deinde ceterorum ordine clericorum cum crucibus sanctorumque re*liquiis ac turibulis ad[a] ecclesiam usque deduci. Hicque cum magno Dei timore, qui est principium sapiencie, staret atque sederet, usque dum finita essent universa, nil 15 loquens nisi divinum, sed ad caminatam suam cum luminaribus multis comitatuque magno sacerdotum, ducum comitumque remeabat. Pro remedio autem anime sue tradidit postera luce ineffabilia Deo munera invictissimoque eius duci Mauricio in prediis, in libris ceteroque apparatu regio, confirmans omnia 20 legittima advocatorum tradicioneque scripturarum, presencia et laude imperatricis et filii atque sub testimonio Christi fidelium.

Cesar Saxoniam revertitur.

* *fol. 220.*

31. Dehinc ivit Quidilingaburg proximum pascha divinis laudibus humanisque gaudiis peragens. Huc confluebant 25 imperatoris edictu Miseco atque Bolizlaus duces et legati Grecorum, Beneventanorum, Ungariorum, Bulgariorum, Danorum et Slavorum cum omnibus tocius regni primariis; consummatisque pacifice cunctis, ditati muneribus magnis reversi sunt ad sua letantes. Hermannus dux Kalendis Aprilis 30 ibi tunc moriens imperatoris gaudia turbavit. Huius corpus dum ad Luineburg a filio suo Bernhardo deferretur, contigit ibi Brunonem, Ferdensis ecclesie antistitem, in proximo esse.

a) ac 2.

mann in HZ. 134, 245; Th. E. Mommsen 23 A. 32; Randt 52ff. 3) *Unrichtig; vgl. Böhmer-Ottent. Reg. 549a.* 4) *Hg. Boleslav II. der Fromme v. Böhmen (972—999), Sohn Boleslavs I. (S. 40 A. 1); zeitgenöss. Urteile: Bagemihl 56ff.* 5) *Nachtrag Th.s aus Ann. Qued. 973; NA. 50, 192. Zum Quedlinburger Hoftag Randt 57f.* 6) *Tagesdatum irrig aus Necrol. Mers., wo April 1 der Tod Hg. Hermanns III. v. Schwaben (1003—12) notiert ist, den Th. mit Hg. Hermann v. Sachsen († 973) verwechselt. Dessen Tod bringt Necrol. Mers. zu März 28, Necrol. Luneb. wohl richtiger zu März 27. Vgl. Dümmler, Otto 506; Böhmer-Ottent. Reg. 562e.* 7) *Zu Lüneburg Geppert 216; Reinecke 1ff. 16.*

cod. 1.

stitem[1], in proximo esse. Hic quia Herimannum, dum vixit, banno constrictum habuit, suppliciter rogatur a filio, ut et solutionem saltem defuncto inpenderet et in aecclesia eundem sepeliri liceret. Sed is, quod postulat, nequaquam inpetrat[2].

32. (21.) Sed quia presulis istius memoriam feci[a], volupe[b] est mihi de eodem amplius effari. Fuit hic consanguineus[3] predicti[c] ducis, Nova monachus Corbeia[4]; et ob venerationem suam inperator eundem Amolongo successorem statuit episcopo[5], qui aecclesiam in Werduun[d][6], cui racionabiliter prefuit, de ligno, [e]quia lapis defuit ei,[e] fecit egregiam[f], et magnitudine et qualitate caeteras precellentem benedixit et *in senectute bona* (*Gen. 25, 8.*) proficiens obiit[g] III. Nonas Mai[g][7] ((962). *Mai 5.*), frater[h] prefati ducis[h]. Hic[8] autem dum senio et infirmitate assidua gravatus admodum[i] tardaret, rogatur a[k] cesare, ut Hirimannum[l] *suimet capellanum (** fol. 30.*), Volcmeri fratrem antististis[9], pro filio nutrire et ad iuvamen et ad heredem voluisset sibi[m] eligere[m]. Hanc legationem gementi animo suscipiens talia reddit: 'Curam, quam mihi dominus meus indigno committere dignatus est, studiose hactenus rexi; et quamdiu hic conversari debeo, sine tali famine si licet degere[n] concupisco. Humilitatis ac superbiae non est aequa societas, nec umquam *consortem patitur potestas*[10] (*Lucan. 1, 92.*). Quodcumque in alio placet seniori meo, devotus[o] inplebo. Non sit[p] spes iuveni in morte senis[q] decrepiti[r], quia peccatum est; reminiscatur, quod pellis[s] vituli crebro[t] suspenditur parieti[11].' Talia exorsus, se ad aecclesiam Christi virginis Ceciliae[u] iubet portari humoque[v] prostratus, se indigne hactenus[w] ei servisse sic[x] lacrimis queritur effusis: 'A Deo et a te repudiatum me infelix cognosco, cum alienus mihi preponitur et servituti tuae ut dignior assumitur. Unde[y] hinc[y] tristis nunc[x] abcedere volo et Christi gratiam et tuimet intercessionem sanctam in hoc exspectare

a) fecit, t *ausrad. 1.* b) *von V in* voluntas *corr.* c) prefati *A, von T corr.*; prefati *auch 2 u. A. S. 973.* d) uerduun *A,* v *über* ue *T.* e) quia—ei *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen), dafür am l. Rand eine Z. ausrad. (NA. 50, 169 A. 2).* f) egregem *A, von T corr.* g) obiit-Mai *T in leer gelassenem Raum.* h) frater-ducis *ausrad. 1.* i) *corr. aus* paululum *A.* k) ad *A,* d *getilgt 1.* l) hirrimannum *A, zweites* r *ausrad. 1, erstes* i *von V in* e *corr.* m) vol. nutrire *A, von T corr.,* sibi *und* ge *über der Z.* n) rege *A, von T corr.* o) devotis *A,* i *durch* v *ersetzt T.* p) sis *A, von T corr.* q) *corr. aus* senes *A.* r) *letztes* i *später in* e *corr. 1.* s) *corr. aus* pelles *A.* t) *corr. aus* crebra *1.* u) a *ausrad. 1.* v) o *übergeschrieben 1.* w) h *T über der Z.* x) *T über der Z.* y) in trist. *A;* Unde h *T am Z.-Anfang,* c *über der Z.*

1) *B. Bruno v. Verden (962—976), Gründer des Kl.* Ullishusun (*Oldenstadt bei Ülzen: DDO. II. 33, H. II. 107*); *vgl. II, 32. 33, III, 6. Gerdes 18; Böhmer-Ottent. Reg. 569; Simon 87; Laehns 57f.; Woltereck in HVS.*

cod. 2.

Hic quia Heremannum, dum vixit, banno constrictum tenuit, suppliciter rogatur a filio, ut et solucionem saltem defuncto impenderet et in ecclesia eundem sepeliri liceret. Sed is, quod postulat, nequaquam impetrat.

5 32. Sed quia presulis istius memoriam feci, volupe est michi de eodem amplius effari. Fuit hic consanguineus prefati ducis, Nova Corbeia monachus; et ob veneracionem sui imperator eundem Amulungo successorem statuit episcopo, qui ecclesiam in Ferdun, cui racionabiliter prefuit, de lignis 10 egregiam fecit, quia lapis illi defuit, et magnitudine et qualitate ceteras precellentem et benedixit et in senectute proficiens obiit tercio Nonas Maii, frater ipsius Heremanni ducis. Hic autem dum senio et infirmitate assidua gravaretur et tardaret, rogatus a cesare, ut Hermannum suum capellanum, 15 Volcmari episcopi fratrem, pro filio nutrire et adiuvamen et heredem voluisset sibi eligere, hanc legacionem gementi animo suscipiens ita respondit: 'Curam, quam michi dominus meus indigno committere dignatus est, studiose hactenus rexi; et quamdiu hic degere debeo, sine aliquo tali 20 iuvamine scilicet degere concupisco. Humilitatis ac superbie non est equa societas, nec umquam consortem patitur potestas. Quodcumque in alio placet seniori meo, devotus implebo. Non sit spes iuveni in morte senis decrepiti, quia peccatum est; reminiscatur, quod pendet sepe rudis vituli de pariete pellis.' 25 Talia exorsus, se ad ecclesiam Christi virginis Cecilie iubet portari; humo prostratus, se indigne hactenus ei servisse sic effusis lacrimis queritur: 'A Deo et a te repudiatum me infelix agnosco, cum alienus michi preponitur et servituti tue ut dignior assumitur. Unde hinc nunc tristis abcedere volo et 30 Christi graciam et tuam sanctam intercessionem in hoc expec-

Videris[a], quid sit.
Nota de Brunone episcopo Nove Corbeie monacho.

Bene notanda sunt huius sancti presulis verba.

a) *so 2 (coniunctivus hortativus perfecti).*

25, 186f.; Johnson 60. 75 A. 185. 2) *Vgl. Dümmler, Otto 507; Johnson 60.* 3) *Bruno war vielleicht ein Sohn Wichmanns I. (S. 81 A. 5), also ein Neffe Hg. Hermanns v. Sachsen; vgl. Wedekind, Noten 2, 71.* 4) *Korvei, l. an der Weser, unterh. v. Höxter; vgl. S. 25, II, 18, V, 19. H. Krüger, Höxter u. Corvey, Zs. f. vaterl. Gesch. Westf. 87 (1930).* 5) *B. Amolong v. Verden (933—962), Bruder Hermanns v. Sachsen. Wedekind, Noten 1, 106; Waitz, Jbb. 158; Dümmler, Otto 394; Simon 87; Laehns 57.* 6) *Verden an der Aller, die Bischofsstadt; Geppert 242f.* 7) *Datum aus Necrol. Mers. 5. Mai:* Amulungo episcopus. 8) *Näml. Bruno v. Verden.* 9) *Über Folkmar v. Köln S. 68 A. 4.* 10) *Vgl. V, 23.* 11) *Ein Sprichwort, bedeutend, daß auch Jünglinge oft sterben; vgl. ähnliches bei Wander 2, 1111 unter „Kalbshaut".*

cod. 1.

desidero. Vellem, ut, sicut ego aliena iniuste non appeto[a], ita nullus **umquam**[b] de meo gaudere presumeret detrimento.

** fol. 30'.*

Nunc a Deo, quid sibi placeat et aecclesiae *prosit meae, supplex exoro.'

33. Finita hac[c] oratione surrexit et discedens[d] tamdiu in sua morabatur parrochia, quoadusque[e] de nece supramemorati iuvenis certus efficitur[f], et tunc, convocatis in unum sociis: 'Dominum,' dixit, 'non habetis novum; me autem ad monasterium deferte meum[1], diem iudicii ibidem absque omni vagatione cum magna sollicitatione **exspectaturum**[g]. Et discite[d], vos mortales, omnia, quae vobis sunt salubriter

Rom. 9, 16.

profutura, *non currentis neque volantis*[h], *sed pocius miserantis*[h] *Dei* esse. Simus exemplum vobis, quod nemo confidens in Deum desolatur, nec in se sperans **utiliter**[g] exaltatur. Ponite, filii, in Deo patre spem vestram, et cum auxilio Unigeniti eius et Paracliti consubstantialis vincite timorem noxium. Propicium orate Deum, ut, quod ego in vobis seu[i] umquam[i] vos in me humana fragilitate deliquimus, emendetur deinceps in melius et, ut post me Deo carum et vobis utilem habere possitis seniorem **et**[k] **tempora prospere arridencia**[k]'. Post haec verba ad[l] predestinatum perveniens locum, quamvis multa senectutem suam circumvenirent incommoda, tamen affabilis[m] et laudandae[n] **fuit**[g] conversationis.

** fol. 31a (fasc. 5), man. A al. temp.*
Ov. Met. I, 1.

34. (22.)[2] *Expeditis breviter[o] supradicti[o] imperatoris inclitis actibus, fert animus, priusquam obitum eius scriptis comprehendam, de his aliquid dicere, qui eiusdem temporibus utiles[n] aeclesiae et sibi exspiravere, et, quod interim accidit,

Ann. Qued.
937.
Mai 31.

renovare. Hillibertus, qui eum unxit, archiepiscopus[3] in secundo regni suimet anno obdormivit in Christo II. Kal. **Iunii**[p][4]; et huic[q] Frithericus succedens Deo placuit et seculo. Hic in fine suo gratias egit Deo, quod aecclesiae suimet nil umquam iniuste acquisierit seu perdiderit.[r][5] In hoc anno Ungarii[s], Thuringiam[t] atque Saxoniam vastantes, in locis perierunt **firmissimis**[g], nonnulli autem ex illis, timore sibi

(938).

alas subministrante, patriam reviserunt. Everhardus, Francorum[u] dux, regi **diu**[v] infidelis, degradatus est et comes Wigmannus humili[w] supplicatione reconciliatus est[6]. In sequenti

a) o *corr. aus* ii *1.* b) nullus de meo nullus de meo *A*; *T radierte* de meo nullus *aus und schrieb* umquam *an die Stelle.* c) h *T über der Z.* d) *corr. aus* dic. *A.* e) quamdiu *A, von T corr.* f) effititur *1.* g) *T über der Z.* h) a *von V (?) in* e *corr.* i) *corr. aus* vob. seumquam *A.* k) et – arridencia *T auf Rasur.* l) d *T über der Z.* m) *davor* f *ausrad. 1.* n) ę (*Z. 27* e) *corr. aus* i *A.* o) brevit̄ . . . p̄dicti *A, dazw. Rasur, auf die, wohl T,* er su *schrieb.* p) II. kl. iunii *T in leer gelassenem Raum.* q) *zw.* u *und* i *ein Buchstabe* (h ?) *ausrad. 1.* r) Hic – perdiderit *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am r. Rand drei Z. ausradiert.* s) *zweites* i *ausrad. 1.* t) thurinniam *A, von V corr.* u) *in 1 ausrad., vgl. 2.* v) *T über der Z.* (*NA. 50, 173*). w) *dahinter* s *ausrad. 1.*

cod. 2.

tare volo. Vellem, ut, sicut ego iniuste aliena non appeto, ita nullus umquam de meo gaudere presumeret detrimento. Nunc a Deo, quid sibi placeat et ecclesie mee prosit, exoro supplex.'

5 33. Finita hac oracione surrexit et discedens tam diu morabatur in sua parrochia[a], quoadusque de nece suprame-morati iuvenis certus efficitur, et tunc, convocatis in unum sociis, dixit: 'Dominum non habetis novum; me autem ad monasterium meum deferte, diem iudicii ibidem absque omni 10 vagacione cum magna sollicitudine expectaturum. Discite vos mortales, omnia, que vobis sunt salubriter profutura, non currentis nec **volentis**, sed miserentis Dei esse. Simus vobis exemplum, quod nemo confidens in Deum desolatur, nec in se sperans utiliter exaltatur. Ponite, filii, in Deo patre spem 15 vestram, et cum auxilio Unigeniti eius et Paracliti consub-stancialis vincite timorem noxium. Propicium *rogate Deum, ut, quod ego in vobis vel vos in me umquam humana fragilitate deliquimus, emendetur deinceps in melius et, ut post me Deo carum et vobis utilem habere possitis seniorem et tempora 20 prospere arridencia.' Post hec verba ad predestinatum perveniens locum, quamvis multa senectutem eius circumvenirent incom-moda, tamen affabilis et laudande fuit conversacionis.

* *fol. 220'.*

34. Expeditis breviter supradicti imperatoris inclitis ac-tibus, fert animus, priusquam obitum eius scriptis comprehen-25 dam, de hiis aliquid dicere, qui eius temporibus utiles ecclesie et sibi exspiravere, et, **si quid** interim accidit, renovare. Hildi-bertus, qui eum unxit, archiepiscopus in secundo regni sui anno obdormivit in Christo pridie Kalendas Iunii; et huic Fridericus succedens Deo placuit et seculo. Hic in fine suo gracias egit 30 Deo, quod ecclesie sue nil umquam iniuste acquisierit seu perdi-derit. In hoc anno Ungari Thuringiam atque Saxoniam vastan-tes in locis perierunt firmissimis, nonulli autem ex illis, timore sibi alas subministrante, patriam reviserunt. Everhardus, Francorum dux, regi diu infidelis, degradatus est et comes 35 Wychmannus humili supplicacione reconciliatus est. Sequenti

Bene gracias Deo hic episco-pus exsolvit.

a) porrochia *2.*

1) *Oldenstadt* (*S. 78 A. 1*). 2) *Die c. 34—42 stehen auf einer nachträgl. eingefügten Lage; die Nachrichten in c. 34 u. 35 stammen alle aus Ann. Qued. K. Vgl. NA. 50, 191f.* 3) *EB. v. Mainz* (*S. 39 A. 5*). 4) *Datum aus Necrol. Mers.* 5) *Zum Nachtrag Schmeidler 340; NA. 50, 173. Zum Inhalt Johnson 223.* 6) *Gf. Wichmann I. der Ältere* († *944*), *Bruder Hg. Hermanns v. Sachsen. Wedekind, Noten 2, 63ff.; Westberg 116ff. Die Erhebung Eberhards, in Ann. Qued. zu 937 gebracht, gehört zu 938: Dümmler, Otto 72 mit A. 3; Böhmer-Ottent. Reg. 75b. 76a. e.*

cod. 1.

938. anno frater regis Heinricus, ab Ewarhardo[a] comite[b] captus,
939. in vinculis tentus est. In III. anno supramemorati regis Heinricus frater[c] eius et Evurhardus[d] dux ac Isilbertus[e], comes Lutharingorum[f 1], cum caeteris nequiciae suimet fautoribus cis Renum plurima depopulati sunt. Hoc Udo[2] amicus regis ilico comperiens Evurhardum[d] occidit; Isilbertum[e] autem cum *consociis in Reno dimergi[g], Heinricum[h] autem regis gratiam petere coęgit. Post haec legati Grecorum[i] regi nostro (945, 949). bis ab imperatore suo[3] munera detulerunt utrisque convenientia.

• fol. 31a'.

Ann. Qued. 954. 35. Frithericus[k] archipresul[4] XVII. ordinationis suae anno, vir abstemius, obiit, et Willehelmus, de matre quamvis captiva **et Sclavonica**[l] tamen nobili et ex rege predicto genitus, vice eius ordinatur anno dominicae incarnationis 958. DCCCCLIIII⁰. Dehinc in quarto eiusdem numeri anno signum salutiferae crucis in vestimentis[m] hominum mirabiliter et magis miserabiliter elucens digne accipientibus profuit et[n] irridentibus nocuit. 963 (964). Anno dominicae incarnationis DCCCCLXIII. ob depositionem supra memoratam[5] Benedicti papae et exilium, quo moritur[o], seva mortalitas inperatoris exercitum subsequitur, quae Heinricum Treverensem[p] archiepiscopum[6] et ducem Godefrithum[q 7] cum caeteris[r] innumerabilibus consumpsit. 965. *Mart. 31.* In tertio anno II. Kal. April.[s] aecclesia[t] Halverstidensis[u] cecidit[8]; et inperator de Italia pergens Francanavord[v 9] venit; et in his partibus diu manens inter suos 966. pacem atque[w] concordiam[x] firmavit. Subsequente autem anno inperator iterum Romanorum partes invisit. *In quarto 967. **anno[10] equivocus inperatoris, comitante Willehelmo, Magociacensi[y] archiepiscopo[11], Romam veniens a domno Iohanne**

• fol. 31b, man. T.

a) euuar *von V in* euer *corr.* b) c *corr. aus* d *1.* c) frē, e *ausrad. 1.* d) euur- *von V in* euer *corr.* e) *davor von V* g *übergeschrieben*; *vgl. S. 10 N.* d. f) a *corr. aus* u, g *aus* h *1.* g) *von V in* -git *corr.* h) Hericum *A*, Hēr. *V.* i) c *corr. aus* g *A.* k) th *von V in* d *corr.* l) et Sclav. *T über der Z.* m) v *corr. aus* f *1.* n) *T über der Z.* o) quā horitur *A*, *von T corr.* p) t *corr. aus* a *A.* q) th *von V in* d *corr.* r) *zw.* r *und* i *ein* i *ausrad. 1.* s) apir. *A.* t) *erstes* c *von T über der Z.* u) i *später in* a *corr. 1* (*vgl. S. 28 N.* g). v) *drittes* a *ausrad. 1.* w) t *corr. aus* d *A.* x) a *corr. aus* u *A.* y) cia *T über der Z.*

1) *Hg. Giselbert v. Lothringen (915—939), Sohn Reginars I. u. Schwager Ottos I.* 2) *Gf. Udo I. v. Rheingau u. Wetterau († 949), ein Konradiner, Bruder Hg. Hermanns I. v. Schwaben (S. 43 A. 5) u. also Vetter Kg. Konrads I. u. Eberhards; Dümmler, Otto 73. 175f. Udo war durch seine Tochter Judith (S. 74 A. 4) ein Urgroßvater Th.s.* 3) *Ks. Konstantin VII. Porphyrogennetos (911—959). Es handelt sich um die Gesandtschaften v. 945 (Ann. Qued. 944) u. 949: Dümmler, Otto 133f. 171f.; Böhmer-Ottent. Reg. 127d. 174a.* 4) *EB. Friedrich*

cod. 2.

anno frater regis Henricus, ab Everhardo comite captus, in vinculis tentus est. In [tercio] anno suprамemorati regis Henricus frater eius et Everhardus dux et Isilbertus, comes Luithuringorum, cum ceteris nequicie sue fautoribus cis Renum 5 plurima depopulati sunt. Hoc Udo amicus regis ilico comperiens Everhardum occidit; Isilbertum autem cum consociis in Reno dimergi, Henricum autem regis graciam petere coegit. Post hec legati Grecorum regi nostro bis ab imperatore suo munera detulerunt utrisque conveniencia.

Frater regis captus est; postea contra regem rebellavit.

10 35. Fridericus archipresul decimoseptimo ordinacionis sue anno, vir **abstinentissimus**, obiit, et Wilhelmus, de matre quamvis captiva et Sclavonica tamen nobili et ex rege predicto genitus, vice eius ordinatur anno dominice incarnacionis nongentesimo quinquagesimoquarto. De hinc in quarto eiusdem 15 numeri anno signum salutifere crucis in vestimentis hominum mirabiliter et magis miserabiliter elucens digne accipientibus profuit et irridentibus nocuit. Anno dominice incarnacionis nongentesimo sexagesimotercio ob deposicionem supradictam **domni** Benedicti pape et exilium, quo moritur, seva mortalitas 20 imperatoris exercitum subsequitur, que Henricum Trevirensem archiepiscopum et ducem Godefridum cum ceteris innumerabilibus consumpsit. In tercio anno pridie Kalendas Aprilis ecclesia Halverstadensis cecidit. Imperator quoque de Italia pergens Franckenvorde venit; et in hiis partibus diu manens 25 inter suos pacem atque concordiam firmavit. Subsequenti anno iterum imperator Romanorum partes invisit. In quarto anno equivocus imperatoris, comitante Wilhelmo, Maguntino archiepiscopo, Romam veniens a domno Iohanne venera-

Signum sancte crucis in vestimentis hominum apparuit.

Quam iniuste exiliatus fuerit papa, ulcio divina subsequens manifestat.

Hoc anno Otto II. iunior unctus est.

v. Mainz 937—954; sein Nachfolger Wilhelm 954—968 (S. 60 A. 1). Böhmer-Will 1, 101—114; W. Norden, EB. Friedr. v. M. u. Otto d. Gr. (1912); Simon 8. 5) *II, 28. Th. bringt die Absetzung Benedikts V. u. die Seuche im deutschen Heere, die zu 964 gehören, zu 963, da sie in Ann. Qued. zu diesem J. verzeichnet waren (vgl. Ann. Hild.). Dümmler, Otto 363—367; Böhmer-Ottent. Reg. 355e. g. Über verlorene Teile der Ann. Qued. NA. 50, 174 A. 1.* 6) *EB. Heinrich v. Trier (956—964). Löhnert 16; Martini 13—15; Johnson 55. 68.* 7) *Hg. Gottfried I. v. Nieder-Lothringen 953—964, unter Bruno v. Köln stehend. Waitz, Verfg. 7, 99; Dümmler, Otto 227; Böhmer-Ottent. Reg. 274a; Vanderkindere, Le premier duc de Basse-Lotharingie (im Bulletin de l'ac. roy. de Belgique 1901), Formation territ. 2, 18—22; Parisot, Origines 69—74 (dazu Holtzmann in ZGORh. NF. 25, 196); Pirenne 1, 70.* 8) *Geppert 240f. Die Nachricht dürfte aus einer Halberstädter Notiz stammen, da sie in Ann. Qued. nach Ausweis der Parallelquellen fehlte; NA. 50, 192 A. 5.* 9) *Dümmler, Otto 371; Böhmer-Ottent. Reg. 380a. Vgl. Geppert 176f.* 10) *Besser: im 3. J. (S. 84 A. 2).* 11) *Vgl. Detmer 30 A. 73.*

cod. 1.

venerabili papa[1] in benediccione patri similis efficitur. In VII° autem anno[2] templum Domini[a] in Thornburg[b][3] conbustum est.

971.

36. (23.) Placet eciam mihi hoc adnectere, quod Boso, antecessor meus a prefato imperatore constitutus[4], curam sibi commissam annum I et menses X ac III dies regens, in patria obiit Bawaria Kalendas[c] Nov.[5] sepultusque est in Merseburg, in aecclesia sancti Iohannis baptistae[6] coram summo[d] altari. Qui in monasterio[e] Christi martiris Emmerammi*, quod extra urbem Ratisbonam in australi parte situm est, monachus conversacione nutritus est et, inde ad servicium cesaris assumptus, beneficium Citicensis aecclesiae pro magni laboris sui debita remuneracione percepit et iuxta predictam civitatem in quodam saltu, quod[f] ipse construcxit[g] ac suo nomine vocavit[7], templum Domino de lapidibus edificat consecrarique fecit. Beneficium autem omne, quod ad aecclesias in Merseburg et[h] in Mimenlevo[i] positas ac ad[k] Thornburg[8] et Kirberge[9] pertinens[l] fuit, antequam[m] ordinaretur, optinuit. Et quia is in oriente[n] innumeram Christo plebem predicacione assidua et baptismate vendicavit, inperatori placuit eleccionemque[o] de tribus constituendis episcopatibus ei[h] dedit, Misnensis[p], Citicensis atque Merseburgiensis[q][10]. *Pre hiis omnibus, eo quod pacifica erat, Merseburgiensem[r] ab augusto exposcens aecclesiam, quamdiu vixit, studiose eandem rexit.

970. *Nov. 1.*

* *fol. 31b'.*

37. Hic ut sibi commissos eo facilius instrueret, Sclavonica scripserat verba et eos kirieleison cantare rogavit exponens

a) o *corr. aus* n *T.* b) *vor* g *ein* n *ausrad. T.* c) *corr. aus* II. Non. *T.* d) *T über der Z.* e) e *corr. aus* a *T.* f) qd *corr. in* qc *1.* g) *zweites* c *ausrad. 1.* h) *T über der Z.* i) imenlevo *versehentlich (infolge des vorangehenden* in) *T.* k) *corr. aus* in *T.* l) pertinentes *T*; pertinens *2, A. S. 970.* m) anquam *T.* n) *zweites* e *corr. aus* a *T.* o) que *T über der Z.* p) misnessis *T, von V corr.* q) merseburg̃ *T.* r) *so T,* i *später ausrad. 1.*

*) quod construxit Arnulfus imperator *fügt V hinzu.*

1) *Papst Johann XIII. (965—972). Vgl. II, 15.* 2) *Th. zählt nicht mehr 963 sondern 965 als 1. J., in Verfolg v.* subsequente anno (*S. 82 Z. 26 f.*). 3) *Es ist umstritten, ob hiermit das sächs. Dornburg an der Elbe (zw. Magdeburg u. Zerbst) oder das thüring. Dornburg an der Saale (unterh. v. Jena) gemeint ist. 19 Kaiserurk. v. 937—1004 nennen als Ausstellort* Dornburg, Dorenburg, Thornburg, Darniburg, Darneburc, Tarneburg, Taremburg *u. dgl., u. derselbe Namen begegnet im Text der DDO. I. 17, O. II. 139, H. II. 95. 205 sowie, außer bei Th., in Ann. Hild. Lepsius, Kl. Schriften 2, 212—226 denkt in allen Fällen an Dornburg a. E. In Wahrheit verteilt sich das Material auf beide Dornburg sowie auf Derenburg an der Holzemme am Nordrand des Harzes (so Th. IV, 41, DH. II. 205). Vgl. auch Vorbemerkung zu DO. I. 16. Wo Dornburg mit*

cod. 2.

bili papa in benedictione patri similis efficitur. In septimo anno templum Domini in Torneburg exustum est.

36. Placet eciam michi hoc adnectere, quod Boso, antecessor meus a prefato imperatore constitutus, curam sibi commissam
5 annum unum, menses decem, dies tres regens, in patria obiit Bawaria Kalendas Novembris sepultusque est Merseburg, in ecclesia Iohannis baptiste coram summo altari. Hic in monasterio Christi martiris Emerammi, quod extra urbem Ratisponam in australi parte situm est, monachus conver-
10 sacione nutritus est et, inde ad servicium regis assumptus, beneficium Cicensis ecclesie pro magni laboris sui remuneracione debita percepit et iuxta predictam civitatem in quodam saltu, quod construxit ac suo nomine vocavit, templum Domino de lapidibus edificavit consecrarique fecit. Beneficium autem
15 omne, quod ad ecclesias in Merseburg et Mimenlove positas et ad Thorneburg et Kircberge pertinens fuit, antequam ordinetur, obtinuit. Et quia is in oriente[a] innumeram Christo plebem predicacione assidua **sacro** baptismate vendicavit, imperatori placuit electionemque de tribus constituendis
20 episcopatibus ei dedit, Misnensis, Cicensis et Merseburgensis. Pre hiis omnibus, eo quod pacifica erat, Merseburgensem expetens ecclesiam ab* augusto, quamdiu vixit, studiose eandem rexit.

Vide, quare cesar episcopatum dederit et quomodo monachus hunc promeruerit.

* *fol. 221.*

37. Hic ut sibi commissos eo facilius instrueret, Sclavonica
25 verba scripserat et eos kyrieleyson cantare rogavit exponens

Nota, quod hic Latina verba verterit in Sclavonicam linguam.

a) moriente *2.*

Kirchberg zusammen erscheint (*Th. II, 36, DDO. I. 17, II. 139*), *dürfte Dornburg a. S. gemeint sein*; *u. da v.* Thornburg *Th. V, 15. 39 dem Zusammenhang nach das gleiche gilt, wird auch oben das thüring. Dornburg gemeint sein.* (*Dornburg a. E. meinten Ursinus, F. Winter in Gbll. Magd. 4, 331—340, H. Rüter ebd. 19, 179ff.*) 4) *Gerdes 28. 54f.* 5) *Datum aus Necrol. Mers.* 6) *D. h. im Dom, dessen Patrone Maria u. die hlg. Johannes Bapt., Laurentius, Maximus u. Romanus waren* (*vgl. I, 28*). *Lepsius, Kl. Schriften 2, 291*; *Küstermann in Bau- u. Kunstdenkm. 8, 145f.*; *Rademacher, Aus Merseb 2, 2f. = Dom 20f.*; *Geppert 193—198.* 7) *Posa* (*Bosau*) *am Nordostrand v. Zeitz, später Kl. Gust. Sommer im Anzeiger f. Kunde deutscher Vorzeit NF. 22* (*1875*), *201—208, Bau- u. Kunstdenkm. 1, 19—26*; *Engelmann 9. Lepsius, Naumb. 1, 147 ist zu berichtigen. Über Askese u. Klosterleben bei Th.*: *Nebelsieck 21—24.* 8) *Dornburg a. S.*; *vgl. S. 84 A. 3.* 9) *Kirchberg, wüst bei Jena, mit Burg, v. der noch der Fuchsturm steht. Hirsch, Jbb. 1, 220 A. 4*; *Uhlirz, Jbb. 50. 83*; *DD. 3, 771. Unrichtig Lepsius, Kl. Schriften 2, 215ff.* (*Kirchberg in der Hainleite, 3 km nw. v. Immenroda*). 10) *Nach DO. I. 366* (*Böhmer-Ottent. Reg. 484*) *nur zw. Merseburg u. Zeitz.*

cod. 1.

eis huius utilitatem. Qui vecordes hoc in malum irrisorie mutabant ukrivolsa[a], quod nostra lingua dicitur: aeleri[b] stat[c] in frutectum[1], dicentes: 'Sic locutus est Boso', cum ille aliter dixerit[b]. Inperator huic paucas villas ad predictam urbem pertinentes et in pago[d] Chutici positum quoddam castellum[e], quod Medeburu vocatur[2] — interpretatur autem hoc: mel prohibe —; concessit quoque ei filius suimet et equivocus* aecclesiam in Helpithi[3] positam, quam pater eius in honore sanctae Radegundis constructam Bernhardum ipse presens dedicare precepit antistitem. Sed cum primus ecclesiae pater[f] nostrae, sicut predixi, expiraret, intercessione Annonis, episcopi Wormacensis, inperator Gisilero, moribus et natura nobili, episcopatum[f] dedit[4]. Hic consecratur in Magadaburg[g] ab Athelberto[h] archiantistite[i] Iunio mense.

971. *Iun.*

38. (24.) Equidem, quia[k] de Conrado duce, qui gener cesaris iuxta Lech fluvium occisus est, pauca dixi, non incongruum esse reor, quedam tunc a me indiscussa aperire. Post longum tempus imperator ad Merseburg veniens, a quodam proditore com*perit exuvias eiusdem a Sclavis in Zuencua[5] sub Cuchavico[l] seniore[6] sibi multum dilecto haberi; et cum auxilio illius hos in singulari prelio devictos suspendi precepit predaeque maximam partem restituit[7]. Sed hoc ignoro, utrum hanc eiusdem interemptores[m] sumpserint, an sic casu accidente, necis eius inculpabiles, invenerint; et quia hoc ullatenus celare presumpserunt, digna morte[8] poenas[n] persolverunt.

* *fol. 31c, man. E.*

39. Filiam vero suimet, uxorem eius[9], a quodam Conone[o][10], eo quod sibi satisfacere noluisset, late diffamatam et coniugem

a) *corr. aus* kriolosso *T.* b) aeleri – dixerit *in leer gelassenen Raum nachgetragen.* c) *dahinter* ·i· (*d. h.* id est) *V über der Z.*; alnus que stat in frutectis *A. S. 970*; *vgl. 2.* d) o *corr aus* u *T.* e) *Praedikat fehlt 1.* f) *T über der Z.* g) magaburg *T.* h) th *von V in* d *corr.* i) archiantiste *T, von V corr.* k) *T begann den Satz zuerst mit* Qui, *fügte dann* Equidem *am Zeilenende u.* a *über der Z. hinzu.* l) C *corr. aus* s *E*; Euchavico *2, A. S. 955.* m) ter *T über der Z.* n) o *ausrad. 1* (*wie S. 48 N.* o). o) *über erstes* o *schrieb V ein* v.

*) Otto secundus *fügt V hinzu.*

1) *Näml. poln.* w (*čech.* v) = *in*, krzew (křovi) = *Gebüsch*, olsza (olše) = *Erle. Vgl. Guttmann in FBPG. 9, 436. 449*; *Nebelsieck 26.* 2) *Magdeborn an der Gösel, 12 km ssö. v. Leipzig. Hey 128*; *Kretzschmar 96*; *Curschmann, Ortsn. 124*; *Geppert 171* (*zu* castellum *168f.*). *Der Name bedeutet Honigwald, v. pl.* miód (*čch.* med) = *Honig u.* bór (bor) = *Wald* (*S. 5 A. 7*); *Th. dachte an* borni, *vgl. pl.* bronić (*čch.* braniti) *verteidigen, beschützen.* Medeburu *ist Lokativ,* Medeburun (*IV, 5*) *ein nach deutscher Art abgeleiteter Dativ plur., Magdeborn entstand aus Volksetymologie.* 3) *Helfta, 3 km sö. v. Eisleben. Schon Otto I. schenkte am 6. Juni 969 die Kirche zu Helfta dem Bt. Merseburg: DO. I. 373a* (*DD. 2, 878f.*); *Böhmer-Ottent. Reg. 497*; *UB. Mers. 1, 8f. nr. 8*; *Voigt, Anfänge 46.* 4) *B. Gisiler v. Merseburg* (*971—981*),

cod. 2.

eis huius utilitatem. Qui vecordes hoc in malum irrisorie mutabant[a] vkruyolsa, quod nostra lingua dicitur: **alnus** stat[b] in fructectu, dicentes: 'Sic locutus est Boso', cum ille aliter dixerit. Imperator huic paucas villas ad predictam urbem per-
5 tinentes et in pago Cutizi positum quoddam castellum, [quod] Medeburu vocatur, **dedit**; interpretatur autem hoc: mel prohibe. Concessit quoque ei filius suus et equivocus ecclesiam in Helpithi positam, quam pater eius in honore sancte Radegundis constructam Bernhardum ipse presens dedicare
10 precepit antistitem. Sed cum primus pater ecclesie nostre, sicut predixi, expiraret, intercessione Annonis, episcopi Wormaciensis, imperator Gisilero, moribus et natura nobili, episcopatum dedit. Hic consecratur in Magadaburg ab Atelberto archiantistite Iunio mense.

15 38. Equidem, quia de Conrado duce, qui cesaris gener iuxta Lech fluvium[c] occisus est, pauca dixi, non incongruum esse reor, quedam tunc indiscussa a me aperire. Post longum tempus imperator Mersburg veniens, a quodam proditore comperit exuvias eiusdem a Sclavis in Suencova sub Euchavico
20 seniore sibi multum dilecto haberi; et cum auxilio illius hos in singulari prelio devictos suspendi precepit predeque maximam partem restituit. Sed hoc ignoro, utrum hanc interemptores eiusdem sumpserint, an sic casu accidente, necis eius inculpabiles, invenerint; at quia hoc ullatenus celare presump-
25 serunt, digna morte penas persolverunt.

Pretermissa quedam de Conrado duce.

39. Filiam vero suam, uxorem eius, a quodam Conone, eo quod sibi satisfacere[d] noluisset, late diffamatam et coniugem

a) mutabat 2. b) alnusstat 2. c) fluvio 2. d) satis facere 2.

EB. v. Magdeburg (981—1004). Gerdes 31. 46. 57; Schäfers 17f. Ältere Lit.: Sachs. u. Anh. 2, 37 A. 4. 5) *Zwenkau, r. v. der Weißen Elster, s. v. Leipzig; vgl. S. 98 A. 2. Hey 202; Geppert 219f.* 6) *Vgl. Kötzschke in Jbb. f. Kult. u. Gesch. d. Slaven NF. 8, 12.* 7) *So viel wie* recuperavit (*Kinderling*). *Otto weilte in Merseburg 10. Aug. 965 u. 27. April—1. Mai 973.* 8) *Krabbo in Kehr-Festschr. 256.* 9) *Liudgard, die Tochter Ottos u. Edithas (S. 44 A. 3), 947 mit Konrad dem Roten vermählt, † 18. Nov. 953; Dümmler, Otto 158. 228, Böhmer-Ottent. Reg. 148a. 235a. Die Erzählung gehört nach Cont. Regin. 950 zum Wormser Hoftag v. Febr. 950, wird da aber v. einer anderen Angehörigen des Kg.-Hauses berichtet:* Ibi Cuonradus, filius Gebehardi, quoniam cum quadam nepte regis se concubuisse sibi imposuit, a quodam Burchardo Saxone monomachia victus fefellisse patuit. *Mit* neptis *kann Liudgard nicht gemeint sein. Dümmler 179; Böhmer-Ottent. Reg. 182b (wo Gebhard statt Eberhard zu lesen ist).* 10) *Sein Vater Gebhard (oben A. 9) ist nicht der im Kampf um Belecke 938 gefallene Sohn Udos I. (Wid. II, 11; vgl. S. 82 A. 2), sondern vermutl. der im DO. I. 23 (Böhmer-Ottent. Reg. 79) v. 12. Febr. 940 genannte Gf. im Ufgau.*

cod. 1.

(950). suam clam fore ab eodem dictam, cesar hoc graviter ferens sic eam expurgavit. Convocatis[a] omnibus regni suimet principibus, primo secretis allocutionibus eandem, si huius rei culpabilis esset, diligenter inquirit; posteaque cum illam adhibito Christi testimonio et sacramentis se nimis excusare vidisset, presentibus cunctis indixit, si aliquis ex numero sibi familiarium[b] eam armis defendere voluisset, ut[c] se firmum in die hac et in perpetuum acquirere potuisset amicum. Burchardus comes[1] haec audiens in medium prosiliit[d] et Cononem[e] per omnia *mentitum fore coram omnibus dixit. Ille autem cum id verum esse sacramentis affirmaret, cum eodem congressus in primo aditu dexteram mendacem perdidit et iniusticiam suimet devictus innotuit; et misericors Dominus a falso crimine hanc eripuit, quam innocencia[f] vitae sibi[g] placere fecit. Haec, marito vivente suo, quamvis sepe despiceretur et laboribus crebris fatigaretur, tamen virili pacientia haec sufferens, honorem innatum servare conatur[2]. Cum (953). autem vitam hanc finiret, in aecclesia Christi martiris Albani[h] in Mogoncia flebiliter est sepulta; cuius fusum argenteum in eius memoria ibidem est suspensum.

** fol. 31c'.*

40. (25.) De prefato autem duce Heinrico[i] quaedam dico, quae impie fecit in suimet regno, et in quibus valet considerari[k], quod supradictis[k3] omnibus non valet contradici. Patriarcham de Aquileia[4] castrari et archiepiscopum Salz- (955). burgiensem[l5] precepit excecari. Causas preponere[m] nolo, quia ad haec promerenda non esse idoneas in veritate scio. Is cum in fine suo a Michaele[n], Ratisbonensi episcopo, de tali commisso amoneretur[o], se in priori peccasse[p] solum fatetur et in archipresule nichil, ignorans, quam parva[6] res est, in qua flagicium[q] deest. Unde Davit supplex loquitur: *Ab occultis meis munda me, Domine*! Huius *coniunx, Iuthitta[r] nomine[7], cum presens adesset, hanc confessionem audivit et, mox viro suimet moriente, corpus eiusdem in aecclesia, quam ipse in honorem sanctae Mariae semper virginis construcxit[8], cum magno merore deposuit, et in quocumque

Psalm. 18, 13.
** fol. 31d.*

a) *corr. aus* Conculcatis *1.* b) ium *corr. aus* um *E.* c) *davor* ut se *getilgt 1.* d) iit *corr. aus* uit *E.* e) *corr. v. V wie S. 86 N.* o. f) cen *V über der Z.* g) *corr. aus* filii *E.* h) *T über der Z.* i) heinricho, *zweites* h *ausrad. 1.* k) *zweites* i *mit Rasur aus* e *corr. E.* l) salburgiensem *E,* z *von V hinzugefügt,* l *ausrad. 1.* m) p̄ *ausrad. 1.* n) *erstes* e *T über der Z.* o) am. *von V in* ām. *corr.* p) pecasse *1.* q) flacium *E, von W in* flagitium *corr.*; flagicium *2, A. S. 955.* r) *zweites* t *T über der Z.*

1) *Ein Sachse (s. S. 87 A. 9), vielleicht derselbe, der 982 in Calabrien fiel (III, 20), Vater des Pfalzgf. Burchard, der 1004 die Gfsch. Merse-*

cod. 2.

suam clam fore ab eodem dictam, cesar hoc graviter ferens sic expurgavit eam. Convocatis omnibus regni sui principibus, primo secretis allocucionibus eandem, si huius rei culpabilis esset, diligenter inquirit; posteaque cum illam adhibito Christi 5 testimonio et sacramentis se nimis excusare vidisset, presentibus cunctis indixit, si quis ex numero sibi familiarium eam armis defendere voluisset, quod se in hac die et inperpetuum firmum potuisset acquirere amicum. Burchardus comes hec audiens in medium prosilivit et Cononem per omnia mentitum 10 fore coram omnibus dixit. Ille vero cum id verum esse sacramentis affirmaret, cum eodem congressus in primo aditu dexteram mendacem perdidit et iniusticiam suam devictus innotuit; et misericors Dominus a falso crimine hanc eripuit, quam innocencia vite sibi placere fecit. Hec, marito suo vi- 15 vente, quamvis sepe despiceretur et laboribus crebris fatigaretur, tamen virili paciencia hec sufferens, honorem innatum servare conabatur. Cum autem vitam hanc finiret, in ecclesia Christi martiris Albani in Mogoncia flebiliter est sepulta. Cuius fusum argenteum[a] in eius memoria ibidem est suspensum.

Quomodo cesar filiam suam, uxorem ducis, ab infamia duello purgaverit.

20 40. De prefato autem duce Hinrico quedam dico, que impie fecit in suo regno, in quibus valet considerari, quod supradictis omnibus **a nullo potest** contradici. Patriarcham de Aquileia castrari et archiepiscopum Salzburgensem precepit excecari. Causas preponere nolo, quia ad hec promerenda non 25 esse ydoneas in veritate scio. Is cum in fine suo a Michaele, Ratisbonensi episcopo, de tali commisso ammoneretur, se in priori *peccasse solum fatetur et in archipresule nichil, ignorans, quam parva res est, in qua flagicium deest. Unde David supplex loquitur: Ab occultis meis munda me, Domine! Huius 30 coniunx Iuditha nomine, cum presens adesset, hanc confessionem audivit et, mox viro suo moriente, corpus eiusdem in ecclesia, quam ipse in honorem sancte Marie semper virginis construxit, cum magno merore deposuit, et in quocumque[b]

Scelera Henrici ducis.

* *fol. 221'.*

Pietas uxoris Henrici ducis erga maritum.

a) argeteum *2.* b) inquocumque *2.*

burg erhielt (*VI, 16*); *Kurze in N. Mitt. 17, 315.* 2) *Plischke 60.* 3) *II, 34.* 4) *Gemeint ist vermutl. der Patriarch Engelfried* (*um 944—963*). *Gams 773*; *G. Schwartz 30.* 5) *EB. Herold v. Salzburg* (*939—958, † um 970*). *Dümmler, Otto 160. 420*; *Laehns 63*; *Bresslau, UL. 1, 425f. 438*; *Johnson 31f. 75 A. 185. Die Blendung geschah 955* (*Dümmler 248, Böhmer-Ottent. Reg. 240b*). 6) *D. h. selten, wie* parvulus *S. 3 Z. 16.* 7) *Judith v. Bayern* (*S. 45 A. 11*). 8) *Kl. Niedermünster in Regensburg. Dümmler, Otto 267. 508*: *Janner 1, 335f.*; *Geppert 183f.*

cod. 1.

animam eius umquam deliquisse ipsa scivit vel ab aliis comperit, lacrimis ac ineffabilibus emendavit elemosinis.

41. Haec in viduitate sua continenter vivens cum Habraham[a], Frisingensem episcopum[1], pre caeteris diligeret, invido vulgari dente admodum inculpabilis dilaniebatur. Quae 5 cum de hac luce migraret, in die depositionis suae ab eodem antistite missam cantante sic expurgatur. Ante communionem is versus ad populum, quae merita eius fuerint, circumstantibus indixit: 'Hoc', inquiens, 'delictum[b], quo diffamata fuit, si[c] hec umquam[c] commisit, faciat omnipotens Pater Filii 10 suimet corporis et sanguinis salutare remedium mihi provenire ad iudicium et ad debitam[d] dampnationem[e] animaeque eius ad perpetuam salvationem'. Et tunc cum mentis ac corporis innocentia sumpsit unicum cunctis fidelibus remedium. Credidit populus, quamvis sero, et cum detraccione 15 iniusta plus ei profuit, cum nocere studuerit.

** fol. 31d'.* 42. (26.) *Fuit in diebus predicti cesaris quidam comes, Hed nomine, qui aecclesiam in honore Christi adletae Viti in Heslinge[2] constructam, quia heredem non habuit, maxima totius proprietatis suae parte dotavit et, congregatione sancti- 20 monialium ibidem facta, eandem abbaciam mundiburdio Etheldagi, Bremensis archiepiscopi[3], subdit[f]. Sed prepositae huic sedi geminae venerabiles matronae, quibus unum erat vocabulum Winnilgerd[g] dictum, cito, pro[h] dolor! obiere. Avus[4] autem meus, cum filiam suimet, Hathui nomine, ibi 25 educatam prius ac traditam eis succedere rogasset, ab archiantistite prefato impetrare non potuit. Postea vero archipresul a cesare, patrino suimet, rogatus, eandem, cum iam duodecim esset annorum, II. Kal. Mai. die dominica[5] velavit et in proxima die ad abbatissam[i] in patris presentia ordi- 30 navit; quod postea eum nimis penituit. Namque, ut dicturus sum, interpositis diebus quinque, Italiae decus et Saxoniae salus, Otto primus obiit. Pausat autem avia[k] meimet, Iuthitta[l] nomine[6], in aecclesia, quam post de lapidibus[m], qui in hac terra pauci habentur[7], filia eius sumopere construcxit[n], 35 excedens ex hoc seculo VII. Kal. Novemb[8].

973. Apr. 30. Mai 1. — *Mai 7.* — *Oct. 26 (16).*

a) *erstes* h *ausrad. 1.* b) debitum *E, von T corr.* c) siũ hec quã *E, T tilgte* ũ *und schrieb es vor* quã *über die Z.* d) delictam *E, von T corr.* e) dapn. *E.* f) *von V in* subdidit *corr.* g) uuin|gerd (*im Zeilenbruch*) *E*; nil *T am Zeilenanfang*; Windilgard *2, A. S. 969.* h) pro, *wie öfters, in* proch *corr. 1.* i) ã (*am Schluß*) *mit Rasur corr. aus* issã *E.* k) aua *1.* l) *zweites* t *ausrad. 1.* m) p *corr. aus* l *E.* n) c *ausrad. 1.*

1) *B. Abraham v. Freising (957—993). Dümmler, Otto 295. 371; Laehns 66f.; Johnson 36. 191. 194.* 2) *Heeslingen an der Oste,*

cod. 2.

animam eius umquam deliquisse ipsa scivit vel ab aliis comperit, lacrimis et ineffabilibus[a] emendavit elemosinis.

41. Hec in viduitate sua continenter vivens cum Abraham, Frisingensem episcopum, pre ceteris diligeret, invido vulgari 5 dente admodum inculpabilis dilaniabatur. Que cum de hac luce migraret, in die deposicionis sue ab eodem antistite missam cantante sic expurgatur. Ante communionem is versus ad populum, que merita eius fuerint, circumstantibus indixit: 'Hoc', inquiens, 'delictum, quo diffamata fuit, si hec umquam 10 commisit, faciat omnipotens Pater Filii sui corporis et sanguinis salutare remedium michi provenire ad iudicium et ad debitam dampnacionem animeque eius ad perpetuam salvacionem'. Tum vero cum mentis et corporis innocencia sumpsit unicum cunctis fidelibus remedium. Credidit populus, quamvis sero, 15 et cum detractione iniusta plus ei profuit, cum nocere studeret.

Quomodo purgata sit ab infamia per Abraham episcopum.

42. Fuit in diebus predicti regis quidam comes, Hed nomine, qui ecclesiam in honore Christi athlete Viti **septennis pueri, qui in Nova Corbeia requiescit,** in Heslinge constructam, quia heredem non habuit, maxima tocius proprietatis sue 20 parte dotavit et, congregacione sanctimonialium ibidem facta, eandem abbaciam mundiburdio Etheldagi, Bremensis archiepiscopi, subdit. Sed preposite huic sedi gemine matrone venerabiles, quibus unum erat vocabulum Windilgard dictum, cito, prochdolor! obiere. Avus autem meus, cum filiam suam, 25 Hathui nomine, ibi educatam prius ac traditam eis succedere rogasset, ab archiantistite prefato impetrare non potuit. Postea vero archipresul a cesare, patrino suo, rogatus, eandem, cum iam duodecim esset annorum, II. Kal. Maii die dominica velavit et in proxima die ad abbatissam in patris presencia 30 ordinavit; quod postea eum multum penituit. Namque, ut dicturus sum, interpositis V diebus, Italie decus et Saxonie salus, Otto primus obiit. Pausat autem avia mea, Iuditha nomine, in ecclesia, quam post de lapidibus, qui in hac provincia pauci habentur, filia eius summopere construxit, excedens

Comes Hed concregacionem fecit in Heslinge sancto Vito martiri.

Nota parentelam.

a) in effabilibus 2.

5 km nö. v. Zeven. 3) *EB. Adaldag v. Hamburg-Bremen (937—988). Dehio 1, 107ff.; Regesten Brem. 1, 27—37.* 4) *Heinrich v. Stade, der Großvater mütterlicherseits (S. 74 A. 4).* 5) *Der 30. April 973 war Mittwoch; aber der folg. Tag war Christi Himmelfahrt, u. dieser hohe Festtag erklärt wohl den Irrtum Th.s.* 6) *Die Gemahlin Heinrichs v. Stade (S. 82 A. 2).* 7) *Heeslingen liegt in der moorigen Landschaft Wigmodia.* 8) *Necrol. Mers.* XVII. Kal. Nov.; *bei Th. ist offenbar die X ausgefallen. Daß Judith 973 starb, darf aus dieser Stelle nicht geschlossen werden. K.*

cod. 1.

Wid. II, 38. * *man T.*

'Aeccelesia Fuldensis, pro dolor! incensa, sub eodem inperatore renovata est[1].

* *fol. 32 (fasc. 6), man. A.* 973 *Mai 1.* *Wid. III, 75.* *Mai 6.*

43. (27.) 'Ascensionem autem Domini inperator in Merseburg fuit et, quicquid de promissione remansit, devota mente ibidem complere studuit. Exin III. feria ante pentecosten ad Miminlevo[a] veniens, postera die ad mensam laetus sedebat. Qua finita, cum iam vespera cantaretur, infirmari cepit et inclinare[b]. Quem, qui astabant proxime[c], suscipientes deposuerunt; refocilatusque divino celeriter viatico, orantibus pro eius exitu cunctis, debitum persolvit naturae ⁝ XXXVIII° ordinationis suae anno ⁝[d][2] Non. Mai. IIII. feria. Sequenti vero nocte viscera eius soluta in ecclesia sancte Mariae sunt tumulata; corpus autem eiusdem aromatibus conditum ad Parthenopolim translatum est ibique honorabiliter atque lacrimabiliter succeptum marmoreoque inpositum sarcophago[e], sepultum est ab archiepiscopis Gerone atque Aethelberto[f] ceterorumque auxilio episcoporum clerique tocius[3].

Mai 7. *Wid. III, 76.*

Wid. III, 76.

44. (28.) Aequivocus autem eius, iunior scilicet Otto, patre adhuc vivente electus et unctus[4], iterum conlaudatur a cunctis[g] in dominum et regem[5]. Quantum vero pro liberatione animae senioris suimet Aethelheidis[h] inperatrix invigilaverit usque in finem, dictis non valet conprehendi nec factis. 'Quicquid enim honoris sibi vel provectus secularis umquam provenit, non ullo suimet merito, sed Daviticis Christo asscripsit laudibus: '*Non nobis*,' inquiens, '*Domine, non nobis, sed nomini tuo da gloriam.*' Si in me facundia, scientia et memoria convenirent, in explicanda cesaris[i] laude deficerent. Sicut dominus, sic et[k] principes eius fuerunt. Non eos ciborum seu aliarum rerum superflua varietas, sed in cunctis delectabat aurea mediocritas. Omnes, quae leguntur virtutes, his degentibus florentes, hiis[l] obeuntibus marcesserunt. Hii etsi corporaliter non vivunt, supersunt animae inmortales bonorum provectu operum beata[m] aeternitate gaudentes.

* *fol. 32'.* *Psalm. 115, 1.* *Hor. od. II, 10, 5.*

45. Sed ut concludam[n] sermonem, post Carolum Magnum regalem cathedram numquam tantus patriae rector atque

a) mininleuo *A, von V in* mimnleue *corr.* b) *zweites* l *corr. aus* l *A.* c) e *corr. aus* i *wohl A.* d) *die Jahresangabe zw. den Punktstrichen N am unteren Rand* (*mit Verweisungszeichen*); *dafür zw. den Z. eine entsprechende Angabe ausrad.* e) sargophago, *erstes* g *durch* c *ersetzt, A.* f) *erstes* e *ausrad. 1.* g) conl. accunctis, *erstes* c *getilgt 1.* h) aeth *von V in* ad *corr.* i) is *corr. aus* iis *A.* k) *dahinter zweites* et, *später getilgt 1.* l) his, *darüber zweites* i *A.* m) *zweites* a *corr. aus* ęt *A.* n) conclaudam, *erstes* a *ausrad. 1.*

1) *Abgebrannt 937, wiederhergestellt 948* (*Dümmler, Otto 166*). *K.* 2) *Vgl. Schmeidler 333*; *NA. 50, 192 A.* 3) *Dümmler, Otto 509–511*;

cod. 2.

hoc seculo VII. Kalendas Novembris. Ecclesia Fuldensis, prochdolor! incensa, sub eodem imperatore renovata est.

43. Ascensionem autem Domini imperator Merseburg fuit et, quicquid de promissione remansit, devota mente ibidem 5 complere studuit. Exin tercia feria ante pentecosten ad Miminlove veniens, postera die ad mensam letus sedebat. Qua finita, cum iam vespera cantaretur, infirmari cepit et inclinari. Quem, qui astabant proximi, suscipientes deposuerunt; refocilatusque divino celeriter viatico, orantibus cunctis pro eius 10 exitu, debitum nature persolvit tricesimo octavo ordinacionis anno Nonis Maii quarta feria. Sequenti vero nocte viscera eius soluta in ecclesia sancte Marie sunt tumulata. Corpus autem eiusdem aromatibus conditum ad Parthenopolim est translatum. Ibi honorabiliter atque lacrimabiliter suscep*tum 15 marmoreoque[a] impositum sarcofago, sepultum est ab archiepiscopis Gerone atque Athelberto ceterorumque auxilio episcoporum et cleri tocius.

Otto primus cesar, ubi et pater suus, Miminlove moritur, Magadaburg vero sepelitur.

* *fol. 222.*

44. Equivocus autem eius, iunior scilicet Otto, patre adhuc vivente electus et unctus, iterum a cunctis in dominum et 20 regem collaudatur. Quantum vero pro liberacione anime senioris sui Athelheidis imperatrix invigilaverit usque in finem, dictis non valet comprehendi nec factis **imitari**. Quicquid[b] enim sibi honoris vel provectus secularis umquam provenit, non ullo sui merito, sed Daviticis laudibus Christo ascribebat: 25 'Non nobis', inquiens, 'Domine, non nobis, sed nomini tuo da gloriam'. Si **aliqua** in me facundia, sciencia et memoria convenirent, in explicanda laude cesaris deficerent. Sicut domnus, sic et principes eius fuerunt. Non eos ciborum seu aliarum rerum superflua varietas, sed in cunctis delectabat 30 aurea mediocritas. Omnes, que leguntur virtutes, hiis degentibus **corpore floruere**, hiis obeuntibus marcuerunt. Hii et si corporaliter non vivunt, anime immortales supersunt bonorum provectu operum beata eternitate gaudentes.

Huic succedit filius iunior, Otto secundus, Rome iam unctus a Iohanne papa.

Verba auctoris.

45. Sed ut concludam sermonem, post Karolum Magnum 35 regalem cathedram numquam tantus patrie rector atque de-

a) marmoreo que *2*; *von hier bis etwa fol. 232 ist das enklitische* que *öfters, jedoch nicht konsequent, in dieser Weise abgetrennt; diese Fälle sind im folg. stillschweigend korrigiert worden.* b) Quicquit *2.*

Böhmer-Ottent. Reg. 567a. 574a—c; Uhlirz in HVS. 2, 364—368; Guglia 34f.; Kunze in GbIl. Magd. 65, 52. 4) *Mai 961. Dümmler, Otto 322; Böhmer-Ottent. Reg. 297a. 299a.; Uhlirz, Jbb. 4.* 5) *Rodenberg 2; Uhlirz, Jbb. 31 A. 2; F. Becker 12. Zu* conlaudatur *vgl. S. 38 A. 4.*

cod. 1.

defensor possedit[1]. Precedentibus mortem eius, ut predixi, plurimis optimatibus omnes, qui superfuerunt, tantae iucunditatis haud[a] inmemores, novam hanc[b] normam, quae sequebatur, nec voluerunt neque sequebantur, sed ad exitum vitae suimet ab recta antiquae veritatis et iusticiae semita sua sponte non deviabant. Inpleri tunc namque videbant, quod a quodam sapiente presago futurorum[c] scriptum est: Primum *est aureum seculum[2], deinc aereum postque ferreum sequitur. Audiat unusquisque fidelium veredica[d] beati Gregorii monita: *Cum augentur dona, raciones crescunt donorum*, et in commissis[e] se nimis peccasse perhorrescat et pro anima inperatoris Deum supplici mente deposcat, ut flagicia servi peccatoris innumera[f], quae in tot sibi subditis rebus precaveri nequiverant, clementer ignoscat[g] regnorumque dominator omnium populis presentibus atque futuris pervigil piusque custos assistat! Et tu, quicumque mihi succedas, tanti memor beneficii, animae eius recordationem fideli mentis custodia serves maximeque in festivitate Christi adletae Laurentii, cuius intercessionem obnixe postules, ut, sicut eo die meritis ipsius hostium huic concessa est divinitus victoria visibilium, ita sibi a Deo donata, quam semper optavit, remissione, laqueos inimicorum mereatur invisibilium evadere a sinistrisque[h] segregatus, in die iudicii collocetur a[i] dextris **Dei patris**[k].

Hor. Epod. 16, 64—66. — * *fol. 33.* — *Greg. Homil. in ev. 9, c. 1.* — *Aug. 10.*

LIBER III.

Tertius in numero **regum**[l], sed proximus Otto[3]
Nomine[l], scribatur, et digna laude locetur
Sede patris magni, vivens per secla **secundo**[m]
*Successu, miseris qui profuit omnibus horis.
5 Huius prima bonis laetantur, triste supremis
Advenit, nostris criminibus undique magnis.
Tunc luit hic mundus, quod sprevit recta malignus.
Ultrici gladio perierunt plurima regno.
Nulla patet nobis certissima[n] causa, peritis
10 Cunctis est visum, Mersburgi[o] flebile[p] damnum
Ex[q] quo[q] sustinuit, quod pax pia longe recessit

* *fol. 33'.*

a) *das Wort ausrad. 1, steht 2 u. A. S. 973.* b) hac *A.* c) *erstes* u *corr. aus* ic *A.* d) *zweites* e *in* i *corr. 1.* e) comisisse nim. *1.* f) innūma, *Strich über* u *ausrad. 1.* g) *corr. aus* ignoscant *A.* h) evad. asinisque *A*, tris *T über der Z.* i) ad *A*, d *später gestrichen 1.* k) dei patris *T am Zeilenende, später ausrad. 1.* l) num., sed nomine proximus Otto A me scrib. *A*, *von T corr.* m) felici *A*, *von T corr.* n) r *A über der Z.* o) *erstes* r *aus* s *corr. A.* p) fle *auf Rasur A.* q) x quo *auf Rasur A.*

cod. 2.

fensor possedit. Precedentibus, ut dixi, mortem eius plurimis optimatibus omnes, qui superfuerunt, tante iocunditatis haut immemores, novam hanc normam, que sequebatur, nec voluerunt nec sequebantur, sed ad exitum vite sue ab recta[a]
5 antique veritatis et iusticie semita sua sponte non diviabant. Impleri namque videbant, quod a quodam sapiente presago futurorum scriptum est: Primum est aureum seculum[b], dehinc ereum postque ferreum sequitur. Audiat unusquisque fidelium veridica beati Gregorii monita: Cum augentur dona, raciones
10 crescunt donorum, et in commissis se nimis peccasse perhorrescat et pro anima imperatoris Deum supplici mente deposcat, ut flagicia servi peccatoris innumera, que in tot sibi subditis rebus precaveri nequiverant, clementer ignoscat regnorumque **dator**[c] omnium populis presentibus atque futuris pervigil
15 piusque custos assistat! Et tu, quicumque michi succedes, tanti memor beneficii, anime eius recordacionem fideli mentis custodia serves maximeque in festivitate **sancti** Laurencii Christi athlete, cuius intercessionem[d] obnixe postules, ut, sicut eo die meritis ipsius hostium visibilium huic divinitus concessa
20 est victoria, ita sibi a Deo donata, quam semper optavit, remissione, laqueos inimicorum invisibilium mereatur evadere a sinistrisque segregatus, in die iudicii collocetur a dextris Dei patris.

Incipit prologus libri tercii de Ottone secundo.

25 Tercius in numero regum, sed proximus Otto
Nomine, scribatur, et digna laude locetur
Sede patris magni, vivens per secla secundo
Successu, miseris qui profuit omnibus horis.
5 Huius prima bonis letantur, triste supremis
30 Advenit, nostris **peccatis** undique magnis.
Cum luit hic mundus, quod sprevit recta malignus,
Ultrici gladio **periit pars plurima regni.**
Nulla patet **nubis** certissima causa, peritis
10 Est cunctis visum, **quod Mersburg** flebile dampnum,
35 Ex quo sustinuit, longe pax **summa** recessit

a) abrecta *2.* b) scd'm *2.* c) *A. S. 973 wie cod. 1.* d) intercessione *2.*

1) *Vgl. S. 36 Z. 27; H. Hoffmann 33. Zum folg. Bagemihl 66. 91–94.* 2) *Vgl. II, 13. Das Gregor-Zitat auch Breviarium Romanum, Comm. confess. pontif., lectio VII (Ausg. Regensburg 1926 S.* [72], *pars verna* [*92*]). 3) *Vgl. Ecbasis captivi 1149 (hg. v. Voigt S. 137).*

cod. 1.

Finibus e nostris, late regnabat[a] et hostis.
Quis valet effari[b], seviret ut iste crudeli
Funere, cum **Christi**[c] templis nec parceret almi.
15 Congressi mutuo ceciderunt atque duello
Ex nostris multi, Saracenis exuperati.

** man. T.*

***Vere felices, qui Christum semper amantes
Tranquillae pacis retinent optata, timoris
Funditus ignari pulsantis corda maligni,
20 Plus quam tricenos qui nunc turbaverat annos
Antecessores nostros, et, pro dolor! hostes
Armavit, nostras quoque nunc infringere terras.
Qui caelos terris coniuncxit[d], ponat ut istis
Finem suppliciis, optet[e] modo quisque fidelis.**[1]

** fol. 34, man. A.*

1. (1.) *Tercius regni procurator nostri, Otto secundus, sit codicelli materies mei. Qui iuvenis[f] viribus corporis cluens eximiis, primo quae sunt proterva sectatur, largitusque plurima pietatis opere absque temperamento[2], matura fugit consilia; deindeque castigatus a multis, inposito sibi laudandae[g] virtutis freno, nobiliter in diebus suis conversatus est, sicut in sequentibus explanabo.

(979). *DDO. II.*

Piae genitricis suae instinctu, cuius gubernaculo vigebat, Miminlevo[h], ubi pater suus obiit, iusto acquisivit concanbio decimasque, quae ad Herevesfeld[i][3] pertinebant; et congregatis ibi monachis, liberam fecit abbaciam datisque sibi rebus necessariis, apostolico confirmavit **privilegio**[k][4].

(979).

Insuper licentiam archiepiscopum eligendi confratribus Deo **Magadaburg**[l] famulantibus precepto inperiali[5] presente archiepiscopo dedit Aethelberto[m] et cum uno libro, qui[n] hodie ibidem est, in quo sua inperatricisque Theuphanu[o] imago auro splendet formata, munus affirmavit. Quod gratia cesaris et in presentia eius archiepiscopus, preparatus ad missam,

a) *vor* b *ist* t *ausrad. A.* b) *davor Rasur 1.* c) *T über der Z.* d) *zweites* c *ausrad. 1.* e) *davor* p *ausrad. 1.* f) *hinter* u *ein* i *ausrad. 1.* g) *letztes* a *ausrad. 1.* h) o *von V in* e *corr.* i) hereues fel *A, von V in* heresfeld *corr.* k) precepto *A, von T ausrad. und durch darüber geschriebenes* ꝑvilegio *ersetzt.* l) *T über der Z.* m) aet *von V in* ad *corr.* n) qđ (*d. h.* quod), *Strich ausrad. 1.* o) *erstes* u *später in* o *corr. 1.*

1) *Dieser Prolog enthält nichts v. den augustinischen Anschauungen u. eschatologischen Erwartungen, die Bagemihl 66f. 72. 94 u. Spörl (HJb. 50, 520f.) darin suchen. Vgl. auch Kessel in Sachs. u. Anh. 7, 115 A. 33.* 2) *L. u. K. setzten das Komma hinter* opere, *zogen* absque temperamento *also zum folg. u. erklärten* largitus plurima pietatis opere *etwas gekünstelt:* „largitus *in passiver Bedeutung; der Sinn scheint zu sein: er hat sehr viele Geschenke v. den Eltern erhalten.*“ *In*

cod. 2.

Finibus e nostris, late regnabat et hostis.
Quis valet effari, **furiit quam** funere **tristi,**
Cum templis Christi nec **iusto** parceret **ulli.**
15 **Congressu dubie plures ceciderequè pugne**
5 Ex nostris **a** Sarracenis exsuperati.
Vere felices, qui Christum semper amantes
Pacis **adoptate** retinent **qui tempora leta,**
Funditus ignari pulsantis[a] corda timoris,
20 Plusquam tricenos qui **perturbaverat** annos
10 **Predecessores** nostros, et, prochdolor! hostes
*Armavit, nostras quoque [nunc] infringere terras. * *fol. 222'.*
Qui celos terris coniunxit, ponat ut istis
Finem suppliciis, optet modo quisque fidelis.

Explicit prologus. Incipit liber tercius.

15 1. Tercius regni procurator nostri, Otto secundus, sit codicelli huius materia. Qui iuvenis viribus corporis cluens eximiis, primo que sunt proterva sectatus largitusque plurima pietatis opere absque temperamento, matura fugit consilia; deindeque castigatus a multis, imposito sibi laudande virtutis 20 freno, nobiliter in diebus suis conversatus est, sicut in sequentibus explanabo. Pie genitricis sue instinctu, cuius gubernaculo vigebat, Miminlove, ubi pater suus obiit, iusto acquisivit concambio decimasque, que ad Herevesfeld pertinebant; et congregatis ibi monachis, liberam fecit abbaciam datisque sibi 25 rebus necessariis, apostolico confirmavit privilegio. Insuper licenciam archiepiscopum eligendi confratribus Magadaburg Deo famulantibus precepto imperiali presenti archiepiscopo Atelberto dedit et cum uno libro, qui hodie ibidem est, in quo sua et imperatricis Theophanu ymago auro splendet 30 formata, munus affirmavit. Quod gracia cesaris et in presencia eius archiepiscopus, preparatus ad missam, cum perlecto

Otto secundus congregacionem monachorum statuit in Miminlove.

a) pulsantes *2.*

Wahrheit dürfte zu übersetzen sein: er hat sehr viel durch Frömmigkeitswerk geschenkt, ohne das rechte Maß einzuhalten. Hierin liegt wohl eine Kritik der reichl. Bestätigungen u. Besitzerweiterungen, die Magdeburg anfangs v. Otto II. erhalten hat; besonders mag DO. II. 30 Th.s Mißfallen erregt haben. Zu opus pietatis *(kollektiv) vgl. Tertullian, Adv. Marc. 4, 27 (Opera hg. v. Kroymann 3, 515 Z. 15).* 3) *Kl. Hersfeld an der Fulda.* 4) *Dieses Privileg Benedikts VII. ist verloren; die ksl. Urk.: DO. II. 191 v. 20. Mai 979. Vgl. Uhlirz, Jbb. 122f. mit A. 14.* 5) *DO. II. 207. Über die Datierung u. zum folg.: Uhlirz, Magd. 76f., Jbb. 125 mit A. 21; Rosenfeld 138.*

cod. 1.

cum perlecto euvangelio more solito optime predicasset, recitato coram precepto inperiali, *quo eleccio continebatur, ostendit eundemque, quicumque temerarius hoc umquam auderet infringere, terribili excommunicatione damnavit[a], cunctis prosequentibus 'Amen! fiat! fiat!' consolidavit. 5

* *fol. 34'.*

(974). Pauperem adhuc episcopatum Merseburgiensem[b] largiflua pietate respexit et eius provisori Gisilero, quia hunc multum dilexerat, primo abbaciam in Palithi,[1] dein [c] Suencuam civitatem[2] cum appertinentibus cunctis ad servitutem sancti Iohannis baptistae tradidit et, quicquid Merseburgiensis[b] 10 murus continet urbis, cum Iudeis et mercatoribus ac[d] moneta[3] et foresto inter Salam ac Mildam fluvios et Siusuli atque Plisni pagos iacenti[4], Chorin[5] et Niriechua[6], Bucithi[7] et Cothug[8] ac Borintizi[9] et Gunthorp[e][10] permisit, ei haec omnia[f] scriptis ***manu propria conroboratis affirmans.** 15

* *man. T.*

(976). 2. (2.) **Interim Gero, Agripinae sedis egreius[g] provisor, obiit[11]; de quo quia pauca prelibavi, quae tunc reservavi, paucis edicam. Hic crucifixum, quod nunc stat[h] in media, ubi ipse pausat[h], aecclesia, ex ligno studiose fabricari precepit. Huius caput dum fissum videret, hoc summi artificis et ideo** 20 **salubriori remedio nil de [se][i] presumens sic curavit. Dominici corporis porcionem, unicum in cunctis[k] necessitatibus solacium,** *et partem unam salutifere crucis coniungens posuit in rimam

* *man. A.*

a) *corr. aus* damnandit *A.* b) i *zw.* g *und* e *später ausrad. 1.* c) primo — dein *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand eine Z. ausrad.* d) cum *A, von T corr., und so auch 2, A. S. 973.* e) et Gunthorp *ausrad. 1, aus A. S. 973* (et Guntorp) *schon von Ursinus ergänzt, vgl. 2.* f) haec omnia *T über der Z.* g) egrius *T.* h) stat *und* pausat *T über der Z.* i) se *fehlt 1, schon in 2 und A. S. 974 richtig ergänzt.* k) *zweites* c *T über der Z.*

1) *Pöhlde an der Oder (Harz), 5 km ssw. v. Herzberg. Die Schenkung der Abtei an Merseburg, die man zu Unrecht angezweifelt hat, geschah also vor dem 30. Aug. 974 (vgl. A. 2). Nach Aufhebung des Bt. Merseburg u. Erhebung Gisilers zum EB. v. Magdeburg (10. Sept. 981) wurde Pöhlde durch DO. II. 259 v. 23. Sept. 981 an Magdeburg gegeben. Vgl. Uhlirz, Magd. 108; UB. Mers. 1, 18 nr. 19.* 2) *Zwenkau (S. 87 A. 5); vgl. DO. II. 89 = UB. Mers. 1, 10 nr. 11 v. 30. Aug. 974:* civitatem Zuenkowa nuncupatam in regione Chutizi et in comitatu Gundherii comitis sitam. *Vgl. Rademacher, urbs Mersb. 23 A. 4; Kretzschmar 41. 114f.* 3) *Vgl. UB. Mers. 1, 18 nr. 20; Rademacher, urbs Mersb. 11, Aus Merseb. 1, 21; Kretzschmar 16; Geppert 191. 201f. Zu* Merseb. murus *I, 18, zu* Iudeis et mercatoribus *VI, 16.* 4) *Vgl. das vielleicht durch Th. verfertigte DO. II. 90 = UB. Mers. 1, 11f. nr. 12 v. Herbst 974:* forestum in eodem episcopatu [Mersiburgensi] et in comitatu Gunterii comitis et in pago Chutizi situm ... inter Salam ac Mildam fluvios ac Siusili et Plisni provincias iacentem. *(VIII, 20; Uhlirz, Magd. 163—165). Der Forst Zwenkau kam nach Aufhebung des Bt. Merseburg an Magdeburg u. 997 durch Tausch an*

cod. 2.

evangelio more solito optime predicasset, recitato coram precepto imperiali, quo electio continebatur, ostendit eundemque, quicumque temerarius hoc umquam auderet infringere, terribili dampnans[a] excommunicacione, cunctis prosequentibus: 'Amen! 5 fiat! fiat!' consolidavit. Pauperem episcopatum Mersburgiensem largiflua pietate respexit et eius provisori Gisilero, quia hunc multum dilexerat, primo abbaciam in Palithi, dein Suecovam civitatem cum adpertinentibus cunctis ad servitutem sancti Iohannis baptiste tradidit et, quicquid Mersburgensis 10 urbis murus continet, cum Iudeis et mercatoribus ac moneta et forsto inter[b] Salam et Mildam fluvios et Suisuli atque Plisne pagos iacenti, Chorin et Nirechoue, Bucithi et Cothone ac Borinthizi et Gunthorp permisit, ei hec omnia scriptis manu propria corroboratis confirmans.

Dona Ottonis secundi cesaris ad Merseburgensem ecclesiam.

15 2. Interim Gero, Agrippine sedis provisor egregius, obiit; de quo quia pauca prelibavi, que tunc reservavi, paucis edicam. Hic crucifixum, quod nunc stat in media ecclesia, ubi ipse pausat, ex ligno fabricari studiose fecit. Huius caput dum fissum videret, hoc summi artificis et ideo salubriori remedio 20 nil de se presumens sic curavit. Dominici corporis porcionem, unicum in cunctis necessitatibus solacium, et partem unam salutifere crucis coniungens posuit in rimam et prostratus no-

Vita Geronis archiepiscopi Coloniensis.

a) dampnacione 2. b) in 2.

Otto III. (*DO. III. 252*). *Heinrich II. hat bei Wiederherstellung des Bt. Merseburg 1004 Stadt u. Forst Zwenkau ihm zurückgegeben* (*UB. Mers. 1, 33 nr. 31 = DH. II. 64*). — *Der Gau* Siusuli *lag um die Mulde bei Düben* (*vgl. VII, 50*), *der Gau* Plisni *um die Pleiße bei Altenburg, zw. ihnen lag* Chutizi (*I, 4*). *Zeuß 643f.*; *Schafarik 2, 602f. 606*; *Böttger, Diöc. 4, 39ff. 282ff. 324ff.*; *Hey 17. 219. 279*; *Reischel in Sachs. u. Anh. 8, 32—40.* 5) *Kohren, 15 km sö. v. Borna u. w. v. Rochlitz*; *wie VIII, 21. Dagegen ist die* civitas Corin in pago Dalaminza *des DO. II. 270 Alt-Choren, 6 km nw. v. Nossen. Über die Namen*: *Uhlirz, Magd. 74*; *UB. Mers. 1, 19 nr. 21*; *Hey 92.* 6) *Nerchau, r. an der Mulde, unterh. v. Grimma*; *Hey 160f. Auch Nerchau muß nach Aufhebung des Bt. Merseburg an Magdeburg gekommen sein, da EB. Gisiler es 991 an Gf. Becilin gegen Pausitz vertauschte* (*DO. III. 74*); *997 kam der ganze Burgward Nerchau an Magdeburg* (*DO. III. 247*). *Vgl. Uhlirz, Magd. 109f.* 7) *Pausitz, l. der Mulde, zw. Trebsen u. Wurzen* (*DO. III. 74*: Buszi; *vgl. Hey 55*). *Der Ort kam nach Aufhebung des Bt. Merseburg zunächst an Gf. Becilin* (*A. 6*). 8) *Taucha an der Parthe, 10 km nö. v. Leipzig. Hey 88*; *Kretzschmar 43f.*; *Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 42 A. 13*; *Geppert 219.* 9) *Portitz an der Parthe, 3 km w. v. Taucha*; *Hey 48f.* 10) *Gundorf an der Luppe, 7 km wnw. v. Leipzig.* 11) *Wahrscheinl. am 28. Juni 976*; *Berg 56—59. Zum folg. ebd. 54—56. Daß Th. v. hier an verlorene Annalen benutzt habe* (*Kurze im NA. 16, 461ff.*), *ist unrichtig*; *Holtzmann im NA. 50, 201ff.*

cod. 1.

* *fol. 35.* et prostratus nomen Domini flebi*liter invocavit et surgens humili benediccione integritatem promeruit[a]. Is dum capellam clara iam luce intraret suam, Victorem sanctum, ut suis post intimavit fidelibus, cum zablo[b 1] dimicantem atque vincentem vidit.

3. Huius obitum cuidam abbatissae Gerbergae[c 2], quam 5 propter castitatem mentis et corporis idem multum dilexerat secumque sepe detinuit, diabolus bonorum invidus omnium, sicut prius[d] solebat in ceteris, prodidit: 'Vellem tibi meum aperire secretum, ni te scirem cuncta hactenus numquam servavisse commissa. Sed si fideliter hoc continere mihi pro- 10 mittis, ea dico ratione[e], quandocumque alicui vis aperire, vitam tibi me non dubites tollere. Gero, tuus familiaris, in hoc anno tantam incidet infirmitatem tres dies, ut mortuus credatur; et si ab aliquo hoc spacium custoditur, tale potest securus evadere periculum.' Sed ancilla Christi, verbis ob- 15 stupefacta talibus, fideli se silentio haec promisit omnibus occultare. Haec cum eundem videret evanescere, directo mox itinere archiepiscopo universa[f] narravit. Quod diabolus in-
* *fol. 35'.* telligens in tantum eam cecidit, ut post *innumeros[g] dies vitam hanc fragilem vita mutaret aeterna. Archiepiscopus 20 autem, in die depositionis eius missam celebrans, meritum eius cunctis asstantibus indixit indulgentiamque ei ab his postulavit et ipse fecit.

4. Post haec infirmitate predicta gravatus, se Evurgero[h 3] custodiendum commisit. Qui eundem acri dolore defatigatum 25 quasi mortuum lavari feretroque inpositum ad aecclesiam portari posteraque die sepeliri iussit. Hic, ut aiunt populi, tercia nocte quasi de gravi somno expergiscens, audivit sonantem campanam et, ut aperirent ei velociter, terna exclamacione rogavit. Obstupefactus is, qui audivit, Evurgerum[h] prefatum 30 custodem aecclesiae, ut episcopo laboranti succurreret, interpellavit. Qui eundum per omnia fuisse mentitum affirmans
(976). magno percussit baculo; sicque quievit divae presul memoriae
Iun. 29. III. Kal. Iulii[4]. Apparuit autem is[i] mox Liudulfo abbati[5]
* *man. T.* dicens: 'Requiem eternam nobis cantate!' et evanuit *ab[k] 35 oculis eius. Huius vice Warinus[6] eleccione et inperatorio munere protinus ungitur[k].

974. 5. (3.) ⁝ Anno[l] medii Ottonis II[0] Heinricus Bawariorum[m]
Ann. Qued. dux captus est et ad Ingilhiem[n 7] deductus caute custoditur.

a) *A über der Z.* b) *so A, von V in* zabło *corr.* c) gerbegę *1.* d) pius *A, von T corr.* e) *dahinter* ut *V.* f) u *corr. aus* ci *A.* g) paucos *2, A. S. 974, Ann. Magd. 971 Ottonis 35 (SS. 16, 152).* h) u *vor* r *von V in* e *corr.* i) *T über der Z.* k) ab — ungitur *T auf den letzten anderthalb Z. der Seite.* l) *vgl. S. 102 N.* a. m) bauuaricorum *N.* n) gilhiem *N* (*davor* in *wohl nur aus Mißverständnis weggelassen; vgl. Ann. Hild. 974*).

cod. 2.

men Domini flebiliter invocavit et surgens humili benedictione integritatem promeruit. Quis dum clara iam luce cappellam suam intraret, sanctum Victorem, ut post suis intimavit fidelibus, cum zablo dimicantem atque vincentem vidit.

Manifesta visio Geronis archiepiscopi.

5 3. Huius obitum cuidam abbatisse Gerburge, quam propter castitatem mentis et corporis isdem multum dilexerat secumque sepe detinuit, diabolus bonorum invidus omnium, sicut prius[a] solebat in ceteris, prodidit: 'Vellem tibi meum aperire secretum, nisi te scirem cuncta hactenus[b] numquam servasse commissa. 10 Sed si fideliter hoc te continere michi promittis, ea dico racione, ut, quandocumque id alicui vis aperire, vitam tibi me non dubites tollere. Gero, tuus familiaris, in hoc anno tantam incidet infirmitatem tribus diebus, ut mortuus credatur; et si ab aliquo hoc spacium custoditur, tale potest *securus 15 evadere periculum.' Sed ancilla Christi, talibus obstupefacta verbis, fideli se silencio hec promisit omnibus occultare. Hec cum eundem videret evanescere, directo mox itinere archiepiscopo universa narravit. Quod diabolus intellegens intantum eandem cecidit, ut post paucos dies vitam hanc fragilem vita 20 mutaret eterna. Archiepiscopus autem, in deposicionis eius die missam celebrans, meritum eius cunctis astantibus edixit indulgenciamque ei ab hiis postulavit et ipse fecit.

Quomodo diabolus obitum eius ob quandam infirmitatem sibi predixit imminere.

* *fol. 223.*

4. Post hec infirmitate predicta gravatus, se Evergero custodiendum commisit. Qui eundem acri dolore defatigatum 25 quasi mortuum lavari feretroque impositum ad ecclesiam portari posteraque die sepeliri iussit. Hic, ut aiunt populi, tercia nocte quasi de gravi sompno expergiscens, audivit sonantem campanam et, ut aperirent ei velociter, terna exclamacione rogavit. Obstupefactus[c] is, qui audivit, Evergerum prefatum 30 custodem, ut episcopo laboranti succurreret, interpellavit. Qui eundem per omnia fuisse mentitum affirmans magno percussit baculo; sicque quievit dive memorie presul tercio Kalendas Iulii. Apparuit autem is mox Ludolpho Nove Corbeie abbati dicens: 'Requiem eternam nobis cantate!' et 35 evanuit ab oculis eius. Huius vice Warinus electione et imperatorio munere ungitur.

Gero archiepiscopus, quadam infirmitate pregravatus, vivus tamquam mortuus sepelitur.

5. Anno **dominice incarnacionis** nongentesimo septuagesimo quinto et medii Ottonis secundo Henricus Bawariorum dux cap-

Heinricus dux Bawariorum captus est.

a) pius *2.* b) hattenus *2.* c) Obstepefactus *2.*

1) *D. h.* diabolo; *vgl. Ducange unter* zabulus. 2) *Diese, wie es scheint, Kölner Äbtissin ist sonst unbekannt. K.* 3) *Gemeint ist wohl der spätere EB. v. Köln* (*IV, 15*). 4) *Datum aus Necrol. Mers.*; *vgl. Berg 58 A. 1.* 5) *Abt v. Korvei* (*S. 60 A. 2*). 6) *EB. Warin v. Köln* (*976—985*). *Laehns 22*; *Pelster 6.* 7) *Nieder-Ingelheim.*

cod. 1.

975. DCCCCLXXV⁰. In hoc anno hiemis assperitas longa fuit et sicca, et magna *nix effunditur caelitus.[a 1] Mortuo quoque Roberto, Magontinae sedis archipresule[2], inperator cancellarium suimet nomine Willigisum, multis hoc ob vilitatem[b] sui generis rennuentibus[c], eidem prefecit aecclesiae[3]. Sciebat enim Petro attestante[d], quod *non est personarum acceptor Deus*, sed omnes se ex corde diligentes pre caeteris amat, inconprehensibili honore remunerans. Qualiter autem hunc pastorem futurum divina pietas presignaverit, non est silendum. Huius mater, quamvis paupercula, tamen, ut in sequentibus apparet, bona, dum eundem in utero portaret, vidit per somnium, quod sol e sinu[e] suimet fulgens totam radiis flammantibus repleret terram. Et in ea nocte, qua haec[f] talem peperit infantem[g], simili procreacione totum hoc iumentum, quod ipsa in domo sua habuit, quasi gratulabundum[h] dominae respondit[4]. Ille, qui tunc natus est, sol erat, quia sanctae predicationis suae radiis corda multorum a Christi caritate torpentium illuxit. Et idcirco in eius nativitate masculini sexus mirabilis multitudo gignitur, quia vir Dei ad[i] salutem patriae totius summa predestinatione regnaturus exoritur. Felix mater, quam Dominus pre caeteris contemporalibus[k] suis in tantum *visitavit, ut prolem nobilioribus coequalem[l] vel etiam nonnullis meliorem pareret et ostensae sibi[f] visionis spem oculis et re ipsa veram esse probaret. Sed haec alias dico[m].

(974). 6. (4.) **Inperator[n] prima expedicione Buschuth civitatem cepit[5]. Secunda[n]** Danos sibi rebelles petens, ad Sleswic[o] **properavit[p 6]**. Ibi etiam hostes suos foveam, quae ad[q] defensionem patriae **parata[r]** est[7], et portam, quae Wieglesdor vocatur[8], armis preoccupare videns, consilio Bernhardi[s] ducis[9]

[Margin: * fol. 36. man. A. (Ian. 13). — Acta ap. 10, 34. — * fol. 36'. — line numbers 5, 10, 15, 20, 25]

a) Anno – magna *N am unteren Rand der Seite 35', im Anschluß an das vorhergehende*, nix – caelitus *am unteren Rand der folgenden Seite; als J. schrieb N zuerst* DCCCCLXXX⁰ *am Rand hinter* gilhiem, *dann ausrad. und* DCCCCLXXV⁰ *auf f. 36 vor* Mortuo. *Vgl. NA. 50, 173f. Am unteren l. Rand der Seite 35' vier Z. und am unteren Rand der folgenden Seite eine lange Z. ausrad.* b) *erster Buchstabe* (u) *corr. aus* d *1.* c) *erstes* n *später getilgt 1.* d) *erstes* t *T über der Z.* e) sol essinu *A*, s *hinter* e *ausrad. 1.* f) *T über der Z.* g) a *corr. aus* o *A.* h) *corr. aus* gratula mundum *A.* i) d *corr. aus* s *A.* k) *vor* p *ein* p *ausrad. A.* l) co *corr. aus* qu *A.* m) *T auf Rasur (es stand wohl* plen). n) Inperator–cepit *T auf radierter Z.*, secunda *T am Rand vor der nächsten Z.* o) l *corr. aus* c *A.* p) uenit *A, von T corr.* q) d *T über der Z.* r) munita *A, von T corr.* s) n *T über der Z.*

1) Anno — caelitus *ein Nachtrag, den schon Giesebrecht, Jbb. 156 als solchen erkannte, aus Ann. Qued. 974. 975; vgl. NA. 50, 192.* 2) *EB. Robert v. Mainz 970—975. Dümmler, Piligrim 173 A. 8; Böhmer-Will 1, 116f.; Simon 9 A. 1.* 3) *Willigis, Reichskanzler 971—975, EB. v. Mainz 975—1011. Böhmer-Will 1, 117—144; H. Böhmer; Simon 9; Bresslau, UL. 1, 439. 467; Weise 65.* 4) *Ottenthal, Memoirenh. 19f.* 5) *Boussu im Hennegau, l. der Haine, 2 km.*

cod. 2.

tus est et ad Geilhem deductus[a] caute custoditur. In hoc anno hiemis asperitas longa fuit et sicca, et magna nix celitus effunditur. Mortuo quoque Rutperto, Mogontine sedis presule, imperator cancellarium suum nomine Willigisum, multis hoc ob vilitatem sui generis rennuentibus, eidem prefecit ecclesie. Sciebat enim Petro attestante, quod non est personarum acceptor Deus, sed omnes se ex corde diligentes pre ceteris amat, incomprehensi[bi]li honore remunerans. Qualiter autem hunc pastorem futurum divina pietas presignaverit, non est silendum. Huius mater, paupercula quamvis, tamen, ut[b] in sequentibus apparet, bona, dum eundem in utero portaret, vidit per sompnium, quod sol e sinu suo fulgens totam radiis flammantibus terram repleret. Et in ea nocte, qua hec talem peperit infantem, simili procreacione totum hoc iumentum, quod ipsa in domo sua habuit, quasi congratulando domne respondit. Ille, qui tunc natus est, sol erat, quia sancte predicacionis sue radiis multorum corda a Christi caritate torpencium illuxit. Et idcirco in eius nativitate masculini sexus mirabilis multitudo gignitur[c], quia vir Dei ad salutem patrie tocius summa predestinacione regnaturus exoritur. Felix mater, quam Dominus pre ceteris contemporalibus suis intantum visitavit, ut prolem nobilioribus coequalem vel eciam nonnullis meliorem pareret et ostense sibi visionis specie oculis et re ipsa verum esse probaret. Sed hec alias dicam.

Willigisus eligitur Moguncie presul.

Mira quedam, que dicit acta in nativitate Willigisi postea archipresulis.

6. Imperator prima expedicione Buschuch civitatem cepit. Secunda Danos sibi rebelles petens, ad Sleswich properavit. Ibi eciam hostes suos foveam, que ad defensionem patrie parata est, et portam, que Wieglesdor vocatur, armis preocupare videns, consilio Bernhardi ducis et avi mei Henrici

Prima expedicio Ottonis secundi cesaris.

Nota parentelam.

a) deductus est 2. b) *getilgt* 2. c) gingnitur 2.

sw. v. St. Ghislain. Der Feldzug ging gegen die Brüder Reginar IV. u. Lantbert (VII, 46). Uhlirz, Jbb. 46f.; Pirenne 1, 76. Nachtrag aus Ann. Qued. 974; NA. 50, 192f. 6) *Asmussen im Arch. f. Staats- u. Kirchengesch. der Hgt. Schleswig, Holstein, Lauenburg 1, 252–257; Uhlirz in MIÖG. Ergbd. 6, 41–54, Jbb. 55f.; Biereye 100–109; Liliencron 30–39; Bagemihl 52ff.; Th. E. Mommsen 19 A. 22, 20 A. 25.* 7) *Das Danewirk (Dannewerk).* 8) *Wieglesdor (H. Hartmann 15 § 26 möchte Wigelesdor lesen), nach J. Grimm, Mythol. 1, 198 = Fifeldor, d. h. die Eider, bedeutet nach Sach 1, 50f. soviel wie Kriegstor u. ist mit dem später so genannten Kalegat bei Klein-Dannewerk identisch (so auch Biereye u. Liliencron). Auf Verwechslung mit der Eider beruhen Formen wie Heggedor, Aegidora, Oegisdyr; vgl. Uhlirz in MIÖG. a. a. O. 49 A. 2.* 9) *Hg. Bernhard I. v. Sachsen (973–1011), der Sohn Hermanns (II, 31).*

cod. 1.

et avi meimet Heinrici comitis omnes has munitiones viriliter exuperat[a].

In hoc itinere prima malae irrisionis in clericos exclamatio attollitur et a malis hominibus hodie servatur. Admodum miserabile est, cum aliquid boni a iustis inventum in usu ad modicum habetur, statim ut nimis detestabile a maxima multitudine repudiatur. Quod Deo autem displicet et hominem ad promerendam reatus sui penam protrahit, hoc discit et **ut**[b] ruminando firmat. Quamvis **vero**[c] multi irrisiones non serio faciant, tamen sine peccati macula has nulla***tenus**[d] **peragunt**[1].

* *fol. 37, man. T.*

Urbem unam in hiis finibus cesar edificans presidio firmat[2]. **Brun presul supra memoratus**[3] **VII. Id. Marcii obiit, et Erp, prepositus Bremensis, intercessione Aetheldagi**[e] **archipresulis ordinatur. Temporibus hiis ego natus sum VIII. Kal. Augusti, mense Iulio**[d4].

(976). *Mart. 9 (Febr. 14?).*
(975). *Iul. 25.*
* *man. A.*
976.

7. (5.) *Anno vero dominicae incarnationis DCCCCLXXVI[0] Heinricus, dux Bawariorum, honore et communione privatus, Boemiam fugit[5]. Quem inperator ibidem valido petens exercitu cum duce Bolizlavo[f] manentem, nil ibi prorsus in neutro horum profecit, sed magnam Bawariorum catervam, sibi ad auxilium huc venientem et iuxta Pilisini urbem[6] castra metatam[g], dolo cuiusdam militis Bolizlavi[h] sic perdidit. Vespere facto Bawarii se lavantes nulla custodum securitate fruuntur; et ecce hostis loricatus adveniens nudos eosdem in tentoriis et in virentibus pratis occurrentes prostravit et cum omni preda laetus et incolomis revertitur. Inperator autem, audita tantorum strage virorum et quod nulla sibi via redeundi patuit, recto itinere ad civitatem suam, quae Camma[i] dicitur[7], venit et in proximo anno prefatum ducem ad Pataviam[8] confugientem subegit. **In**[k] **consequenti anno H. dux et Ekbertus comes et Heinricus presul**[9] **apud inperatorem accusati Magadaburg**[10] **capti sunt et exilio deputati longo**[k].

977.
978.

a) *nun folgt eine Lücke von einer halben und zwei Z., davon die letzte radiert.* b) *T am Anfang der Z.* c) *T über der Z.* d) tenus – iulio *T auf den vier ersten Z. der Seite.* e) *erstes* e *ausrad. 1.* f) bolizlauo *A, über* u *schrieb V ein* v, *später beide Buchstaben ausrad.* g) *zweites* a *corr. aus* e *A.* h) bolizlaui *A, über* u *schrieb V ein* v, *ein späterer radierte zu* bolizlai. i) *zweites* a *corr. aus* o *A.* k) In – longo *T (mit Verweisungszeichen) am unteren l. Rand.*

1) *Liliencron 36.* 2) *Sach 1, 54—58 sucht diese (früher auf Rendsburg gedeutete)* urbs, *d. h. Burg, die bereits 983 wieder zerstört wurde (III, 24), in der Hohburg bei Haddeby, Biereye 103 in der Thyraburg bei Groß-Dannewerk; auch Hofmeister, Kampf 30 A. 18 tritt für Haddeby (Haithabu) ein.* 3) *Bruno v. Verden (S. 78 A. 1), † 976, aber nicht 9. März, sondern 14. Febr. oder 27. April. Das v. Th. wohl dem Necrol. Mers. entnommene Tagesdatum bezieht sich auf Bruno*

cod. 2.

comitis omnes has municiones viriliter exuperat. In hoc itinere prima male irrisionis in clericos exclamacio attollitur et a malis hominibus hodie servatur. Admodum[a] miserabile est, cum aliquid boni a iustis inventum in usu ad modicum habetur, 5 statim ut nimis detestabile a maxima multitudine repudiatur. Quod autem Deo *displicet et hominem ad promerendam reatus sui penam protrahit, hoc discit et ut ruminando firmat. Quamvis enim multi irrisiones non serio faciunt, tamen sine peccati macula has nullatenus peragunt. Urbem unam in hiis finibus 10 cesar edificans presidio firmavit. Brun presul supramemoratus septimo Idus Marcii obiit, et Erp, prepositus Bremensis, intercessione Ateldagi archipresulis ordinatur. Temporibus hiis ego natus sum octavo Kalendas Augusti, mense Iulio.

Hec est illa irrisio, qua pueri hactenus eciam clericis exprobrant in aliquibus civitatibus huius patrie.

* *fol. 223'.*

Nota, quo tempore huius libri auctor natus sit.

7. Anno dominice incarnacionis nongentesimo septuage- 15 simo sexto Henricus, dux B[a]wariorum, honore et communione privatus, Boemiam fugit. Quem imperator ibidem valido petens exercitu cum Bolizlavo duce manentem, nil ibi prorsus in neutro horum profecit, sed magnam Bawariorum catervam, sibi ad auxilium huc venientem et iuxta Plisini urbem castra- 20 metatam, dolo cuiusdam militis Bolizlavi sic perdidit. Vespere facto Bawarii se lavantes nulla custodum securitate fruuntur; et ecce hostis loricatus adveniens nudos eosdem in tentoriis et in virentibus pratis occurrentes prostravit et cum omni preda letus et incolumis revertitur. Imperator autem, audita 25 tanta[b] strage tantorum virorum et quod nulla sibi via redeundi patuit, recto itinere ad civitatem suam, que Camma dicitur, venit et in proximo anno prefatum ducem ad Pataviam confugientem subegit. In sequenti anno Henricus dux et Ekbertus comes et Henricus presul apud imperatorem accusati Magada- 30 burg capti sunt et longo exilio deputati.

Magnum infortunium cesaris in amissione excercitus Bawariorum.

a) Ad modum *2.* b) *A. S. 976 wie cod. 1.*

v. Querfurt, dessen Tod Th. VI, 95 zum 14. Febr. setzt u. also vielleicht mit dem Brunos v. Verden verwechselt; zum 27. April Hauck Kirchg. 3, 990f. B. Erp v. Verden (976—994); Simon 87. 4) *975; vgl. NA. 50, 160 mit A. 1.* 5) *Uhlirz, Jbb. 79, zum folg. 82f. 93f.; Riezler 1, 1, 558ff. Vgl. NA. 50, 202 A. 3.* 6) *Pilsen. Geppert 233f.* 7) *Cham am Regen. Geppert 184.* 8) *Passau.* 9) *B. Heinrich v. Augsburg (973—982). Simon 45; Laehns 58f. Quelle des Nachtrags waren z. T. die Ann. Qued. (NA. 50, 193). Indem Th. dabei, an Stelle des dort genannten, gleichfalls gefangen gesetzten Hg. Heinrich des Jüngeren v. Kärnten, den B. Heinrich einsetzte, wurde er insofern ungenau, als dieser nur 3—4 Monate lang gefangen blieb (vgl. Giesebrecht, Jbb. 156; Uhlirz, Jbb. 103. 109); auch wird nun III, 24 die Freilassung Heinrichs d. Jüng. berichtet, ohne daß vorher von ihm die Rede war.* 10) *Nach Uhlirz, Jbb. 104 A. irrig; doch ist wohl eher an dem in Ann. Lobiens. berichteten Osteraufenthalt in Quedlinburg zu zweifeln (vgl. DO. II. 172).*

cod. 1.

** fol. 37'.* (978). 8. (6.) *Post haec **autem**[a] inperator omni studio ordinavit expeditionem suam adversus **Lutharium**[b][1], regem Karelingorum, qui in Aquisgrani palacium et sedem regiam[c], nostrum semper respicientem dominium, valido exercitu presumsit invadere sibique verso aquila designare. Haec stat in orientali parte domus, morisque fuit omnium hunc locum possidentium ad sua eam vertere regna[2]. Quem celeriter abeuntem cesar insequitur, depopulatis omnibus et incendio consumptis usque ad Parisiam sedem. In illo itinere multis infirmitate nimia compressis Brun, comes Harneburggiensis[d], *Nov. 30.* miles per cuncta laudabilis, obiit II. Kal. Decembr.[3] Reversus inde inperator thriumphali[e] gloria, tantum hostibus incussit terrorem, ut numquam post talia incipere auderent; recompensatumque est hiis, quicquid dedecoris[f] prius intulere nostris.

(973). Interim Augustanae pastor aecclesiae Othelricus, gemma sacerdotum, L⁰ ordinationis suae anno excedens a seculo, fructum laboris devoti Christo remunerante percepit IIII. Non. *Iul. 4.* Iulii[g][4]. Heinricus autem huic[h] succedens, parvo tempore sedebat, ut post enucleabo[5].

** fol. 38.* (979). 9. (7.) *Accusatus apud inperatorem Gero comes[6] a Waldone et in loco, qui Sumeringe dicitur[7], ortatu Aethelberti[i] archipresulis et Thiedrici marchionis captus, patri meo patruoque[8] firmiter est commissus. Deindeque convocatis ad Magathaburg cunctis[k] regni principibus, congressi sunt hii iudicio in insula quadam singulari certamine, vulneratusque in cervicem bis Waldo ardencius insequitur hostem percuciensque ictu valido capud prostravit eundem. Interrogatus autem Gero comes ab eodem, si plus potuisset pugnare, coactus[l]

a) *T zw. dem vorhergehenden und folgenden Wort.* b) *T über der Z.* c) *corr. aus* reginam *1.* d) *erstes* i *ausrad. 1.* e) thiumphali *A,* r *V über der Z.* f) decoris *A, zweites* de *V über der Z.* g) *Datum T in leer gelassenem Raum; möglicherweise ist auch der folgende, von A geschriebene, die Seite beschließende Satz erst nachträglich hinzugefügt, wofür vielleicht spricht, daß die letzte Z. etwas überschritten und* abo *an den Rand der vorangehenden Z. geschrieben wurde.* h) *zw.* u *und* i *ein Buchstabe, wohl* h, *ausrad. 1.* i) aet *von V in* ad *corr.* k) cunetis *1.* l) *zweites* c *aus* t *corr. A.*

1) *Der Namen aus Ann. Qued. 978 oder 980 (vgl. NA. 50, 193). Die Händel mit Kg. Lothar gehören zu 978; Uhlirz, Jbb. 105–118.* 2) *Umgekehrt Richer III, 71: Lothar habe den Adler nach Osten gewendet, während er bis dahin kriegerisch gegen Westen geblickt habe. Vgl. Waitz, Verfg. 6, 304; Lot, Carol. 96f.; Uhlirz, Jbb. 108 A. 14.* 3) *Nach Necrol. Mers.* III. Kal. Dec. (*bei Th. fiel die eine* I *wohl versehentl. aus, vgl. S. 91 A. 8), nach Necrol. Luneb.* V. Kal. Dec. *Über Bruno v. Arneburg: Hirsch, Jbb. 1, 456; Matthaei 22 A. 2. Daß er Th.s Urgroßvater gewesen sei (K.), ist sehr unsicher; Bresslau im NA. 26,*

cod. 2.

8. Post hec imperator omni studio ordinavit expedicionem suam adversus Lutharium, regem Karlingorum, qui in Aquisgrani palacium et sedem regiam, nostrum respicientem dominium, valido exercitu presumpsit invadere sibique versa aquila designare. Hec stat in orientali parte domus, morisque eis[a] omnibus hunc locum possidentibus ad sua eam vertere regna. Quem celeriter abeuntem cesar insequitur, depopulatis omnibus et incendio consumptis usque ad Parisiam sedem. In illo itinere multis infirmitate nimia compressis Brun, comes Harneburgensis, miles per omnia laudabilis, pridie Kalendas Decembris obiit. Reversus inde imperator triumphali gloria, tantum hostibus incussit terrorem, ut numquam post talia incipere auderent; reconpensatumque est hiis, quicquid dedecoris prius intulere nostris. Interim Augustane pastor ecclesie, sanctus Odelricus[b], gemma sacerdotum, quinquagesimo ordinacionis sue anno excedens seculo, fructum laboris devoti Christo remunerante percepit quarto Nonas Iulii. Henricus autem huic succedens, parvo tempore sedebat, ut post enucleabo.

Expedicio regis contra Lotharium.

Nota, quod dicit de aquila.

Mortalitas in excercitu regis.

Sanctus Othelricus quinquaginta annis sedit.

9. Accusatus apud imperatorem Gero comes a Waldone et in loco, qui Sumeringe dicitur, hortatu Atelberti archipresulis et Diderici marchionis captus, patri meo patruoque firmiter est commissus. Deinde convocatis ad Magadaburg cunctis regni principibus, congressi sunt hii duo iudicio in[c] insula[c] quadam singulari certamine; vulneratus in cervicem bis Waldo ardencius insequitur hostem percuciensque ictu valido caput prostravit eundem. Interrogatus autem Gero comes ab eodem, si plus potuisset pugnare, coactus est profiteri, quod

Nota parentelam.

Gero comes accusatus, duello prostratus, decollatus est postmodum.

a) *A. S. 977 wie cod. 1.* b) dedelricus 2. c) ininsula 2.

418 A. 2. Wahrscheinlicher ist der Zusammenhang mit Bruno v. Querfurt, da Th. mit ihm blutsverwandt war (VI, 94); unbefriedigend Voigt, Brun 202f. A. 93, Burg Querf. 44. Ein Sohn des Arneburger Bruno war der Kleriker u. Kanzler Heinrichs II. Theoderich (Ziazo); DH. II. 111 (Bresslau, UL. 1, 471). Über Arneburg IV, 38. 4) *Tagesdatum aus Necrol. Mers. Das J. war 973 (Gerhard, Vita Oudal. c. 27); Uhlirz, Jbb. 35.* 5) *Die Absicht hat Th. nicht ausgeführt; Giesebrecht, Jbb. 156. Über B. Heinrich S. 105 A. 9, S. 124 A. 5.* 6) *Gf. in den Gauen* Northuringa (*DO. I. 387 v. 25. Jan. 970 = Böhmer-Ottent. Reg. 512*) *u.* Mrozini (*DO. II. 115 v. 15. Juli 975*), *beim A. S. 979. 1056 Gf. v. Alsleben genannt. Zum folg. Krühne in GBll. Magd. 15, 327; Uhlirz, Jbb. 124f.; Wäschke in Mitt. d. Ver. f. Anhalt. Gesch. 14, II, 62–74.* 7) *Wüstung Sömmering bei Glindenberg (4 km osö. v. Wolmirstedt); Reischel in Zs. d. Harzver. 29 (1896), 180f. (in A. 2 lies 761 statt 867). Vgl. VIII, 20.* 8) *D. h. dem Gf. Siegfried v. Walbeck († 991) u. seinem Bruder, dem Mgf. Liuthar († 1003).*

cod. 1.

(979). est, quod iam defecisset, profiteri. Waldo tum egressus aqua refocilatur depositis armis et post tergum mortuus cecidit. Tunc Gero iussus est decreto iudicum et voce inperatoris a *Aug. 11.* carnifice quodam decollari III. Id. Augusti[1]. Haec pugna nullo[a] nisi tantum archiepiscopo Aethelberto[b] et Thiedrico placuit marchioni; correptusque est inperator ab Ottone Bavariorum[c] duce, Liudulfi filio[2], **eodem[d] die venienti[d]**, et a comite Bertoldo[3], quod ob tam vilem causam tantus vir umquam damnari debuisset. Libet paucis exponere Liudulfi ** fol. 38'.* Corbensis[e] meritum *patris, cui multum vigiliis ieiuniisque laboranti plurima Deus dignatus est revelare. Hic in die prefati certaminis, cum diluculo missam humiliter et timorate, ut semper solebat, celebraret, vidit super altare comitis capud Geronis finitaque hac aliam pro defunctis cantavit, exutisque sacerdotalibus vestimentis, cum silentio exivit congregatisque fratribus[f] obitum eius indicavit orationemque pro eo fieri communem suppliciter postulavit. Decollatio autem eius in ipso solis occasu fiebat.

** man. T.* **10. *Pro cuius memoria soror eius Tetta et coniunx eius Aethela[g] monasterium in loco, qui Eleslevo dicitur[4], ubi ipse requiescit, construentes, ... partem[h] tocius suimet hereditatis tradidere Deo eiusque precursori dilecto, hoc[i] privilegio et imperiali precepto ea racione firmantes, ut abbacia ibidem liberaliter facta inperatoris suorumque potestatem ac tutelam respiceret successorum. Comitis prefati corpus post tres annos, cum iuxta illud contectalis sua poneretur, integrum una cum vestimentis inventum est.**

980. *Ann. Qued.* **Inperante tunc predicto Ottone VI annos[5], Lutharius rex cum filio suimet[k] ac muneribus magnificis ad eum venit et sibi satisfaciens amiciciam eius firmiter acquisivit. Et in hoc anno cesar noster Italiam pergens, numquam has regiones, pro dolor! amplius invisit.**

** fol. 39, man. A.* 981. **11. (8.) Post haec** *prefatus **antistes**[l] Aethelbertus[m6], inperatore iam Roma commorante, terciodecimo suae ordinacionis[n] anno, suos docendo et confirmando ac Gisilleri[o] pre-

a) o *von V in* i *corr.* b) *corr. wie S. 106 N.* i. c) bauar. *A*, u *von V in* w *corr.* d) eod.–ven. *T über der Z.* e) *corr. wie S. 60 N.* e. f) us *T auf Rasur.* g) *erstes* e *ausrad. 1.* h) *davor Lücke für 3 bis 4 Buchstaben 1*; decimam partem *2, A. S. 979*; omnem suam hereditatem *Ann. Magd. 979.* i) *T über der Z.* k) sui|imet (*im Zeilenbruch*) *T.* l) pref. autem aeth. *A*, *von T corr.* m) aethlbertus *A*; aet *von V in* ad *corr.* n) consecracionis *A*, *von T corr.* o) *zweites* l *ausrad. 1.*

1) *Necrol. Magd. Aug. 11*: Gero et Waldo. *Im J. 979.* 2) *Otto, Sohn Liudolfs u. Idas (II, 4), erhielt nach Burkards III. Tod im Nov. 973 das Hgt. Schwaben, dazu nach der Absetzung Heinrichs II. v. Bayern 976 auch dieses Hgt.* 3) *Bertold v. Schweinfurt (S. 63 A. 9).* 4) *Als-*

cod. 2.

iam defecisset. Waldo tum egressus aqua refocilatur depositis armis et post tergum mortuus cecidit. Tunc Gero ius*sus est decreto iudicum et voce imperatoris a carnifice quodam decollari tercio Idus Augusti. Hec pugna nulli nisi tantum 5 Atelberto archiepiscopo et Diderico marchioni placuit. Correptus est quoque imperator ab Ottone Bawariorum duce, Luidolfi filio, eodem die veniente, et a comite Bertoldo, quod ob tam vilem causam tantus vir umquam dampnari debuisset. Libet paucis exponere Ludolfi **abbatis Nove Corbeie** meritum, 10 cui multum vigiliis ieiuniisque laboranti plurima Deus dignatus est revelare. Hic in die prefati certaminis, cum diluculo missam humiliter et timorate, ut semper solebat, celebraret, vidit super altare caput comitis Geronis finitaque hac aliam pro defunctis cantavit, exutisque sacerdotalibus vestimentis, 15 cum silencio exivit congregatisque fratribus obitum eius indicavit oracionemque communem pro eo fieri suppliciter rogavit. Decollacio autem eius in ipso solis occasu fiebat.

* *fol. 224.*

Nota, quod dicit de Luidolfo Corbeiense patre.

10. Pro huius memoria soror eius Tecta et coniunx eius Athela monasterium in loco, qui Aleslove dicitur, ubi ipse 20 requiescit, construentes, **decimam** partem tocius sue hereditatis tradidere Deo eiusque precursori dilecto, hoc privilegio et imperiali precepto ea racione firmantes, ut abbacia ibidem liberaliter facta imperatoris suorumque potestatem ac tutelam respiceret successorum. Comitis prefati corpus post tres annos, 25 cum iuxta illud contectalis sua poneretur, integrum una cum vestimentis inventum est. Imperante predicto Ottone sex annos, Luitharius rex cum filio suo et muneribus magnificis ad eum venit et sibi satisfaciens amiciciam firmiter acquisivit. In hoc anno cesar noster Italiam pergens, numquam has re-30 giones amplius, prochdolor! invisit.

Pro anima huius Geronis Alislove congregacio sanctimonialium instituitur.

11. Post hec prefatus antistes Athelbertus, imperatore iam Roma commorante, terciodecimo sue ordinacionis anno, suos docendo et confirmando et Giseleri presulis, quia tunc cum

leben, l. an der Saale. Doch ist das Johannes dem Täufer geweihte Nonnen-Kl. laut DO. II. 190 (v. 20. Mai 979) u. Urk. Benedikts VII. v. 23. Mai 979 (Brackmann in Nachr. d. Ges. d. W. zu Gött., Ph.-h. Kl. 1902, S. 202ff. Nr. 1) noch v. Gf. Gero selbst errichtet worden. Vgl. Uhlirz, Jbb. 122 A. 12; Hauck, Kirchg. 3, 1017. 5) *Die Zusammenkunft Ottos II. mit Kg. Lothar v. Frankreich fand im Mai 980 zu Margut-sur-Chiers statt (Uhlirz, Jbb. 133f.), also im 7. oder eher 8. Regierungs-J. Ottos, vom Tod des Vaters gerechnet. Auch Th. meinte das J. 980, da die beiden letzten Sätze in c. 10 aus Ann. Qued. 980 stammen; NA. 50, 193.* 6) *Adalbert v. Magdeburg, v. dem zuletzt III, 9 die Rede war. Vgl. über das Verhältnis Th.s zu den Magdeburger Quellen im folg. Kessel in Sachs. u. Anh. 9, 72—79.*

cod. 1.

981. sulis[1], quia tunc[a] cum cesare fuit, diocesim perlustrans,
Iun. 19. XIII. Kal. Iulii in Merseburg missam celebravit[b] proximamque noctem cum Hemuzone, venerabili laico[c], in Chruvati[d][2] laetus duxit; crastinoque die exurgens tristis capitis nimium queritur dolorem, et tamen abibat; cumque Cirmini villam[3], ad Frekenlevo[e][4] pergere cupiens, preterisset, ni cito a suis sustentaretur, ex equo paulatim declinans in terram cecidisset. Is vero tapeto[f] superpositus, completisque[g] omnibus, quae a clericis dicenda erant, fideliter migravit ad Christum
Iun. 20. XII. Kal. Iulii[h][5]. Huius corpus ad Ivikansten[i][6] delatum atque sacerdotali apparatu vestitum navigio ad Magadaburg usque deductum est, flebiliterque a confratribus et maxime a monachis susceptum, commendatum est ab egregio sanctae Halverstidensis[k] aecclesiae episcopo Hilliwardo, favente sibi Hardingo abbate[7] venerando, in medio aecclesiae coram altari apostolorum Philippi et Iacobi[8]. Quanta sollicitudine
** fol. 39'.* idem sibi sub*ditis invigilaret gregibus, lector attende! Sepenumero ad ovile sancti Iohannis baptistae sanctique Mauricii noctis silentio venit, duobus tantum comitantibus, qualiterque confratres[l] ad matutinam convenirent vel qui in dormitorio remanerent, ex improviso perspexit; et si bene fuit, Deo gratias egit, sin autem, culpabiles digna castigatione redarguit.

12. Sed clerus et populus[m] tanti patris funere turbatus Ohtricum[n] confratrem et tunc imperatori fideliter servientem[9] communiter eligerunt[o] in dominum et archipresulem, quamvis hoc nullo modo posse fieri predictus archimandrita, dum adhuc viveret beneque valeret, multis ex eorum numero publice prediceret[10]. Cum enim episcopus et Ohtricus numquam convenirent moribus, magna confratrum et hospitum, quia magister[p] fuit scolae, caterva bene elaborata[q] maluit idem exire quam in monasterio permanere. Huic cesar cum apud archiepiscopum licentiam sibi famulandi vix[r] impetraret,

a) *T über der Z.* b) caelebrauit, *erstes* a *ausrad. 1.* c) *corr. aus* laioc *A.* d) chruuati *A*; *V schob vor* r *ein* o *ein und ersetzte* a *durch* e; Chruvati *auch Gesta aep. Magd.* (*SS. 14, 385*); Cruwati *Ann. Magd. 981* (*SS. 16, 155*); Crouwate *A. S. 981.* e) *erstes* e *von V durch* ā, *das* o *durch* e ersetzt. f) *erstes* t *aus* c *corr. 1.* g) que *T über der Z.* h) iunii *1, wohl nur infolge eines Hörfehlers des Schreibers A.* i) *über* iuikan *schrieb V* geviken. k) i *in* a *corr.* (*wie S. 60 N.* p) *1.* l) con *T über der Z.* m) *corr. aus* plebs *A.* n) h *ausrad. 1* (*und so in diesem Namen immer*); *hinter* cū *ein Strich ausrad. A.* o) *so A.* p) *dahinter* ā *ausrad. 1.* q) *letztes* a *corr. aus* o *A.* r) *T über der Z.*

1) *B. v. Merseburg* (*S. 86 A. 4*). 2) *Corbetha, l. an der Saale, unterh. v. Merseburg.* 3) *Zscherben, 7 km w. v. Halle.* 4) *Freckleben an der Alten Wipper, unterh. v. Sandersleben. Vgl. Hey-Schulze 107 f.* 5) *So Necrol. Mers. u. Magd.*; *Necrol. S. Maximini Trevir. Jun. 19*: Adelbertus diac. 6) *Giebichenstein, r. an der Saale, unterh.*

cod. 2.

cesare fuit, diocesim perlustrans, terciodecimo Kalendas Iulii in Mersburg missam celebravit. Proximam vero noctem cum Hamezone, venerabili laico, in **Erderwate** letus duxit; crastinaque die exurgens tristis capitis nimium queritur dolorem, 5 et tamen abibat; cumque Cirmini villam, ad Frekenlove pergere cupiens, preterisset, ni cito a suis sustentaretur, ex equo paulatim declinans in terram cecidisset. Is vero tapeto superpositus, completisque omnibus, que a clericis dicenda erant, fideliter migravit ad Christum duodecimo Kalendas Iulii. 10 Huius corpus ad Givikensten delatum atque sacerdotali apparatu vestitum navigio ad Magadaburg usque deductum est flebiliterque a confratribus et maxime a monachis susceptum est. Commendatum **vero** est ab egregio sancte Halverstadensis ecclesie episcopo Hildiwardo, favente sibi Hartwigo abbate 15 venerando, in medio ecclesie coram altari apostolorum Philippi et Iacobi. Quanta **vero**[a] sollicitudine idem sibi subditis invigilaret gregibus, lector attende! Sepe numero ad ovile sancti Iohannis baptiste sanctique Mauricii noctis silencio venit, duobus tantum commitantibus, qualiterque fratres ad 20 matutinos convenirent vel qui in dormitorio remanerent, ex inproviso perspexit; et si bene fuit, Deo gracias egit, sin autem, culpabiles digna castigacione redarguit.

De obitu Athelberti Magdaburgensis archiepiscopi.

Qua sollicitudine sibi commissos rexerit idem.

12. Sed clerus et populus tanti patris funere turbatus Ochtricum, confratrem **eius**[a] et tunc imperatori fideliter ser- 25 vientem, communiter elegerunt in domnum et archipresulem, quamvis hoc nullo *modo posse fieri predictus archimandrita, dum adhuc viveret beneque valeret, multis ex eorum numero publice prediceret. Cum enim episcopus et Ochtricus numquam convenirent moribus, magna confratrum et hospitum 30 caterva bene elaborata, quia magister scole fuit, maluit inde exire quam in monasterio permanere. Huic cesar cum apud archiepiscopum licenciam sibi famulandi vix impetrare[t],

* *fol. 224'.*

a) *A. S. 981 wie cod. 1.*

v. Halle (heute Teil v. Halle). Vgl. S. Schultze-Galléra, Die Unterburg Giebichenstein (1913), Giebichenstein (1914), Topographie der Stadt Halle 3 (1924), 3—14; Geppert 169—171. 7) *Abt Harding v. Kl. Berge bei Magdeburg* (ovile ss. Iohannis bapt. Mauricii *unten*) *968 — um 990 (vgl. S. 64 A. 1). Meibom, Chron. Berg. 9 = Rer. Germ. t. 3, 293; Gesta abb. Berg. 370. 371f. Über Berge Engelmann 1.* 8) *Rosenfeld 138; Kunze in Gbll. Magd. 65, 35f. 53.* 9) *Vgl. über diesen berühmten Gelehrten Uhlirz, Magd. 82f., Jbb. 146—149. Seine Wahl: Laehns 24f. 80; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 40.* 10) *Hierzu u. zum folg. (c. 12—16) Holtzmann a. a. O. 40—53; auch Bagemihl 71ff., Johnson 42—44.*

cod. 1.

contigit in die resurreccionis sanctae, episcopum ad missam paratum, subdiacono, ut mos est, sanctam crucem coram tenente, ambabus eandem complectens manibus, ut Ohtricus et Ico[a] numquam sedem possi*derent suam, lacrimis postulat profusis. Peracto autem divino pleniter ministerio, cum idem ad mensam sederet, prefatos numquam sibi successuros[b] palam cunctis presentibus innotuit. Qualiter autem hoc sibi fuerit revelatum, non aperuit, nec umquam mihi aliquis intimare potuit. Post mortem quoque eius Walterdo sibi dilecto[1], qui et Dodico vocabatur, ut ipse mihi pro vero narravit, in somnis idem cuncta, quae in hac re vivus prenuntiaverat compleri, talibus affirmavit. Hic in lecto positus excessu mentis vidit archiepiscopum in australi ecclesiae ianua, quae cimiterium respicit[2], stantem, eundemque quasi Romam cum baculo suimet pergere cupientem hiis[c] exasperavit verbis: 'Mi Dodico, ut quid[d] meum alio[e] prebebis honorem?' Cui respondens is: 'Nonne', inquit, 'in tristi meo habitu non voluntatem, sed oboedientiam[f] solum, senior carissime, vales considerare?' Ad haec archiepiscopus tunc prosequitur: 'Pro certo', dicens, 'scias, Ohtricum sedem numquam possessurum meam.'

* *fol. 40. (fasc. 7).*

981.

13. Universus autem clerus et populus, ut supra memoravi, completa electione, miserunt Ekki*hardum, qui dicebatur Rufus, cum consortio aliorum fratrum et militum[3], qui hanc imperatori nunciarent et de promissis[4] ammonerent. *Qui cum Italiae partes, ubi cesar tunc commorabatur, itinere *adtingerent[g], Gisileri suffragium, qui apud inperatorem tunc plurimum valebat, implorantes, legationis suae secretum ei[h] aperiunt. Promissa ab eo est hiis[c] fidelis intercessio, completurque sibi cunctis proxima in omnibus benevolentia[i]. Namque ut audita cesaris[k] auribus instillavit, pedibus supplex advolvitur, promissa et diu expectata longi laboris premia postulans[l], Deo hoc consentiente, protinus impetrat. Egressus autem interrogatur a[m] nuntiis et maxime ab Ohterico, qui se fidei suimet firmiter commendavit, si quid in sibi creditis proficeret[n]; quod vix suis necessitatibus in hoc subveniret, respondit. Corruptis tum pecunia cunctis[h] primatibus maximeque Romanis, quibus cuncta sunt semper venalia[5], iudicibus,

* *fol. 40'.* * *man. C.* * *man A.*

a) Leo *2*; Hico *Gesta aep. Magd.* (*SS. 14, 386*) *u. Ann. Magd. 982*; Iko presb. *Necrol. Mers. z. 3. Nov.* b) *corr. aus* successores *A.* c) *zweites* i *T über der Z.* d) qd *A.* e) o *von V in* l *corr.* f) *zweites* o *ausrad. 1.* g) antingerent *A, von V corr.* h) *T über der Z.* i) *zweites* e *später in* i *corr 1.* k) is *corr. aus* iis *A.* l) n *T über der Z.* m) *corr. aus* an *A.* n) *dahinter ein Buchstabe, wohl* f *oder* s, *ausrad. 1.*

cod. 2.

contigit in die resurrectionis sancte, episcopum ad missam paratum, subdiacono, ut moris est, sanctam crucem tenente, ambabus eam complectens manibus, ut Ochtricus et Leo[a] numquam sedem suam possiderent, lacrimis profusis postulat. 5 Facto autem divino pleniter ministerio, cum idem ad mensam sederet, prefatos sibi numquam successuros palam cunctis presentibus innotuit. Qualiter autem hoc sibi revelatum fuerit, non aperuit. Post mortem quoque suam Waltardo sibi dilecto, qui et Dodico vocabatur, ut ipse michi pro vero narravit, in 10 sompnis idem cuncta, que in hac re vivus prenunciaverat compleri, talibus affirmavit. Hic in lecto positus in excessu mentis vidit archiepiscopum in australi ecclesie ianua, que cimiterium respicit, stantem, et eundem quasi Romam cum baculo suo pergere cupientem hiis exasperavit verbis: 'Mi Dodico, ut 15 quid alii meum prebebis honorem?' Cui respondens is inquit: 'Nonne in tristi meo habitu non voluntatem, sed obedienciam solum, senior carissime, vales considerare?' Ad hec archiepiscopus tunc prosequitur dicens: 'Pro certo scias Ochtricum sedem meam numquam possessurum.'

Quomodo predixerit Athelbertus episcopus Ochtricum sibi succedere non debere et vivens et defunctus.

20 13. Universus autem clerus et populus, ut supramemoravimus, completa electione, miserunt Ekkihardum, qui dicebatur Rufus, cum consorcio aliorum fratrum et militum, qui hanc imperatori nunciarent et de promissis admonerent. Qui cum Italie partes, ubi cesar tunc commorabatur, itinere attinge- 25 rent, Giseleri suffragium, qui apud imperatorem tunc plurimum valebat, implorantes, legacionis sue secretum ei aperiunt. Promissa est hiis ab eo fidelis intercessio, completurque sibi cunctis proxima in omnibus benivolencia. Namque ut audita cesaris auribus instillavit, pedibus supplex advolvitur, pro- 30 missa et diu expectata longi laboris premia postulans, Deo hoc consenciente, protinus impetrat. Egressus autem interrogatur a nunciis et maxime ab Ochtrico, qui se fidei eius firmiter commendaverat, si quid in sibi creditis proficeret; respondit, quod vix in[a] suis necessitatibus in hoc subveniret. 35 Corruptis tum pecunia cunctis primatibus maximeque Romanis iudicibus, quibus omnia venalia sunt, qualiter ad archiepi-

Ochtricus quidem est electus, sed irrita fit electio ista iuxta quod predixerat Athalbertus archipresul.

Gisilerus episcopus Merseburgensis partim calliditate, partim symonia, partim mendacio archiepiscopatum adeptus est.

Nota avariciam Romanorum.

a) *A. S. 981 wie cod. 1.*

1) *Domherr Walthard v. Magdeburg, später Propst (984—1012) u. EB. (1012) daselbst (vgl. VI, 77). Hertel in Gbll. Magd. 24, 196f.; Schäfers 19ff.; Holtzmann a. a. O. 63f.* 2) *Geppert 206; Kunze in Gbll. 65, 12. Zu* australis *V, 41. VI, 74; Sachs. u. Anh. 8, 117 A. 28.* 3) *Laehns 30. 89.* 4) *III, 1 (S. 96 Z. 26ff.).* 5) *Vgl. den Ausruf Jugurthas über Rom (Sallust, Iug. c. 35):* O urbem venalem *etc. Th. ist mit dem Vorwurf der Bestechlichkeit sehr leicht zur Hand, doch darf man ihm hier nicht mit Laehns 85f. ohne weiteres Glauben schenken.*

cod. 1.

981. qualiter ad archiepiscopatum aliqua racione veniret, primum
* *fol. 41.* secreto *revolvit deindeque palam domni papae Benedicti
septimi[1], qui[a] sic vocabatur ex numero precedentium equivocorum, obnixe petit auxilium, quod, cum totius consilio
senatus si posset impendi, ex sua parte sibi paratum fore et 5
hic promisit.

14. Positum est Romae concilium generale[2]; sapientissimi conveniunt, impleturque illa Ieremiae prophetia: *Quomodo obscuratum est aurum, mutatus est color optimus,* et (*Lament. 4, 1.*)
caetera. Nam cum iudices ab apostolico interrogarentur, 10
si liceret Gisillerum[b] promoveri ad archiepiscopatum, quia
certam non haberet tunc sedem, sed ab episcopo iniuste, ut
semper sit questus, ablatam Hildiwardo caruisset hactenus,
quam possiderat[c]: tunc hoc auctoritate canonica percipere
iure meritoque verbis affirmabant et exemplis, Davitica 15
transgredientes monita: *Recte iudicate, filii hominum*; et illud: (*Psalm. 57, 2.*)

Corruptus iudex nequid discernere verum. (*Hor. Sat. II, 2, 8. 9.*)

Lector, crede mihi, quod piget atque pudet[d] me his longe
inferiorem hoc verbis exponere, quod hii ob presentem ac
futurum pudorem noluerunt omittere. Merseburg, quae usque 20
huc liberaliter[e] dominabatur, aecclesiae Halverstidensi[f], sede (*fol. 41'.*)
episcopali destructa, subditur, et Gisillerus[b], eiusdem *non
pastor sed mercenarius*, ad maiora semper tendens, desiderata IIII. Id. Septembr. percepit[3], proverbii non memor il- (*Ioh. 10, 12.* — *Sept. 10.*)
lius: *Quanto alcior gradus, tanto gravior fit casus*[4]. Certe si 25 (*vgl. Prov. 16, 18.*)
voluisset is in cura sibi credita persistere, omnem scrupulum
in aliquo sibi umquam obsistentem imperatoris auxilio potuisset expellere magnamque securitatem ac rerum affluentiam
cunctarum sibi suisque successoribus efficere. Sed quia Dei
iudicia sunt hominibus occulta, numquam autem iniusta, non 30
illo[g] solum, sed communibus nostrimet inputo peccatis, quibus, domesticis quicquid adversi accidit, iuste assribitur.

15. Ohtricus vero Beneventum postea veniens infirmatur.
Confrater[h] meus nomine Huswardus ut[i] mihi retulit[i], vidit
is[k] assistere sibi Aethelleken[l], prepositum quondam nostrum[5], 35
sed tunc defunctum, annonam sancti Mauricii eminus sibi

a) *dahinter* a *ausrad. A.* b) *zweites* l *ausrad. 1.* c) a *corr. aus* e *A.* d) pud *corr. aus* ueru *A.* e) *libera 2, A. S. 981.* f) *erstes* i *später in* a *corr. 1.* g) o *später in* i *corr. 1.* h) *T über der Z.* i) ut–retulit *T über der Z.* k) *T am Zeilenende.* l) *erstes* e *ausrad. 1.*

1) *Papst Benedikt VII.* (*974—983*). 2) *Die Synode tagte am 10.—11. Sept. 981. Jaffé-Löwenf. 1, 482 u. Reg. 3808; UB. Mers. 1, 19ff. nr. 22. 23; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 44 A. 16; Boye im*

cod. 2.

scopatum aliqua racione veniret, primum secreto revolvit deindeque palam domini pape Benedicti septimi, qui sic vocabatur ex numero precedencium equivocorum, obnixe petit auxilium, quod, cum tocius consilio senatus si posset impendi,
5 ex sua parte sibi paratum fore et hic promisit.

14. Positum est Rome consilium generale; sapientissimi conveniunt, impleturque illa Iheremie prophecia: Quomodo obscuratum est aurum, mutatus est color optimus, et cetera. Nam cum iudices ab apostolico interrogarentur, si liceret Gisi-
10 lerum promoveri ad archiepiscopatum, quia certam non haberet tunc sedem, sed ab episcopo Hildiwardo iniuste, ut semper sit questus, ablatam caruisset hactenus[a], quam possederat: tunc hoc auctoritate **apostolica vel**[b] canonica percipere iure meritoque verbis affirmabant et exemplis, Davitica trans-
15 gredientes* monita: Recte iudicate, filii[c] hominum; et illud: Corruptus iudex nequit discernere verum. Lector, crede michi, quod piget atque pudet me hiis longe inferiorem hoc verbis exponere, quod hii ob presentem ac futurum pudorem noluerunt omittere. Mersburg, que usque huc libera dominabatur, ec-
20 clesie Halverstadensi, sede episcopali destructa, subditur, et Giselerus, eius non pastor sed mercennarius, ad maiora semper tendens, desiderata quarto Idus **Aprilis** percepit, proverbii non memor illius: Quanto alcior gradus, tanto gravior fit casus. Certe si voluisset is in cura sibi credita persistere, omnem
25 scrupulum in aliquo sibi umquam obsistentem imperatoris auxilio exponere potuisset magnamque securitatem ac rerum affluenciam cunctarum sibi suisque successoribus efficere. Sed quia Dei iudicia hominibus occulta sunt, numquam autem iniusta, non illi soli, sed communibus nostris peccatis imputo,
30 quibus domesticis iuste asscribitur quicquid adversi accidit.

** fol. 225.*

15. Ochtricus vero Beneventum postea veniens infirmatur. Confrater meus nomine Huswardus ut michi retulit, vidit is assistere sibi Athelleken, quondam prepositum nostrum, sed tunc defunctum, annonam sibi sancti Mauricii eminus porri-

Visio Ochtrici in extremis iacentis Beneventum.

a) hattenus *2.* b) *A. S. 981 wie cod. 1.* c) filiū *2.*

NA. 48, 62, in ZSRG. 49 KA. 18, 181. 187. 206f. 264. 3) *Zum Datum Holtzmann a. a. O. 41 A. 12.* 4) *Vgl. Wander 2, 689 Nr. 30.* 5) *Adalleich oder Adaldag war 968 erster Dompropst v. Magdeburg geworden: Gesta aep. Magd. (SS. 14, 382), Ann. Magd. 970 (SS. 16, 151); Hertel in GbII. Magd. 24, 196. Er hat am 8. Juli 979 noch gelebt (DO. II. 193). Zu Unrecht identifizieren Siebert 14—17 u. Uhlirz, Jbb. 69 ihn mit Adaldag, erstem Abt v. Kl. Nienburg an der Saale, dessen Tod Ann. Magd. 990 (SS. 16, 158) melden, der aber nach DO. III. 135 noch am 29. Juli 993 lebte.*

cod. 1.

981. porrigentem. Expavescens tali visione idem: 'Cernis', inquid, 'frater, aliquid?' et exponens ei ordine cuncta: 'Ve mihi,' dixit, 'misero et peccatori, quod umquam monasterium meimet
* *fol. 42.* et obedientiam ob ambitionem *dereliqui! Et si divina largitas aliquam mihi concedere dignatur sanitatem, supplex huc venio numquamque recedo.' Talia prosequutus infirmitate validiori opprimitur et post paucos dies in prefata civitate
Oct. 7. Nonas Octobris[1] moritur ac sepelitur, non ullum sapientia atque facundia sibi relinquens similem.

16. (9.) Gisillerus[a] autem accepta ab imperatore licencia
Nov. 30. Magadaburg II. Kal. Decembris[2] Thiedrico[b] Metensis aecclesiae episcopo[3] comitante venit. Fuit hic amicus cesaris et valde ei carus unusque ex numero corruptorum, qui mille[c] talenta auri atque argenti pro veritatis obumbracione ab archiepiscopo percepit. Cui[4] quidam, cum ab eodem[4] iussu imperatoris ad matutinam ioculariter benediceretur: 'Saciet te', inquid, 'Deus in futuro, quem hic omnes non possumus auro.' Tunc omnia nostram prius aecclesiam respicientia divisa sunt miserabiliter, Sclavonicae ritu familiae, quae accusata venundando dispergitur. Pars episcopatus nostri, quae iacebat inter Salam et Elstram ac Mildam fluvios et Plisni, Vedu et Tuchurini pagos[5], cum villis Passini[6] et Piscini[7]
* *fol. 42'.* Fritherico *Citicensi[d] datur episcopo[8]. Wolcoldo[e] autem Misnensis aecclesiae antistiti[9] pars illa conceditur cum adpertinentibus villis Wissepuig[10] et Lostatawa[11], quae ad Gutizi[f] orientalem pertinet ac fluviis Caminici Albique distinguitur[12]; sibi autem retinuit* VIIII urbes, quarum sunt haec nomina: Scudici, Cotug, Vurcin[g], Bigni, Ilburg[h], Dibni,

a) *zweites* l *ausrad. 1.* b) *erstes* i *A über der Z.* c) milia *A, von T corr.* d) ti *später ausrad. 1* (*vgl. S. 64 N.* g). e) vuolc. *A,* v *ausrad. 1.* f) guntizi *A;* n *durch Punkt getilgt, später ausrad. 1.* g) urcin *A, über* ur *von T* v *geschrieben.* h) hilburg *A;* h *durch Punkt getilgt, später ausrad. 1.*

*) Gisilherus *fügt V. hinzu.*

1) *Necrol. Mers. Okt. 7*: Ohtricus et Avico obiit (*vgl. S. 121 A. 5*). 2) *Gesta aep. Magd.* (*SS. 14, 387*) *u. Ann. Magd. 982* (*SS. 16, 156*): II. Kal. Dec., id est in festivitate sancti Andreae. 3) *B. Dietrich I. v. Metz (965—984); über ihn die Vita Deoderici des Sigebert v. Gembloux (SS. 4, 461ff.). Vgl. Morret 20; Laehns 56. 70; Johnson 38. 116. 191f. 210. Uhlirz, Jbb. 162 A. 32 bezweifelt zu Unrecht die Angabe Th.s; die Reise v. Unteritalien nach Magdeburg erforderte etwa 40 Tage, u.* Ceso episcopus *im DO. II. 266 ist nicht Dietrich.* 4) Cui *ist Dietrich,* eodem *der* quidam. 5) *Der Bezirk wird also begrenzt im W. durch die Saale, im N. durch die Weiße Elster v. ihrer Mündung bis etwa nach Leipzig u. v. da durch eine Linie zur Mulde bei Wurzen, im O. durch die Mulde, im S. durch den Pleißegau (III, 1), Teucherngau (um Teuchern nw. v. Zeitz) u. Wethaugau (um*

cod. 2.

gentem. Expavescens tali visione idem: 'Cernis', inquit, 'frater, aliquid?' et exponens ei cuncta ordine dixit: 'Ve michi misero et peccatori, quod umquam monasterium meum et obedienciam ob ambicionem dereliqui! Et si divina largitas 5 aliquam michi sanitatem concedere dignatur, supplex illuc veniam et numquam **inde** recedam.' Talia prosecutus infirmitate validiori opprimitur et post paucos dies in prefata civitate Nonis Octobris moritur ac sepelitur, non ullum sapiencia atque facundia sibi relinquens similem.

Ochtricus vir sapientissimus Benevento moritur.

10 16. Gisilerus autem accepta ab imperatore licencia Magadaburg pridie Kalendas Decembris Diderico Metensis ecclesie episcopo incommitante venit. Fuit hic amicus cesaris et valde ei carus unusque ex numero corruptorum, qui mille talenta auri atque argenti pro veritatis obumbracione ab archiepi- 15 scopo percepit. Cui quidam, cum ab eodem iussu imperatoris ad matutinos iocylariter benediceretur, inquit: 'Saciet te Deus in futuro, quem hic omnes non possumus auro.' Tunc omnia nostram prius ecclesiam respiciencia divisa sunt miserabiliter, ritu Sclavonice familie, que accusata venundando dis- 20 pergitur. Pars episcopatus nostri, que iacebat inter Salam et Elstram ac Mildam fluvios et Plisni, Vedu et Tuchurini pagos, cum villis Passini et Piscini Frederico Cicensi episcopo datur. Folcoldo autem Misnensis ecclesie antistiti pars illa conceditur cum atpertinentibus villis Wissepuig et Lostatawa, que ad 25 Gutizi orientalem pertinet ac fluviis Caminizi Albiaque distinguitur; sibi autem retinuit urbes novem, quarum hec sunt nomina: Scudici, Cotug, Wurcin, Bichni, Ilburg, Dibni, Pauc,

Magna huius presulis avaricia fuit.

Nota improperium.

Miserabilis episcopatus Merseburgensis destructio[a] et eius distribucio.

Ottone secundo regnante.

a) destructio 2.

die Wethau, die unterh. v. Naumburg zur Saale fließt); *diese drei Gaue selbst gehörten schon vorher zur Diöz. Zeitz. Vgl. Lepsius, Naumb. 1, 134f. Über* Vedu *u.* Tuchurini *Schafarik 2, 606*; *Böttger, Diöc. 4, 295–299.* 6) *Wüstung Possen bei Günthersdorf, zw. Merseburg u. Leipzig, 3 km n. v. Altranstädt*; *UB. Naumb. 1,7 nr. 8 A. 1. DH. II. 250*: Paszini. 7) *Pissen, 2 km nw. v. Altranstädt. DH. II. 250*: Piscini. 8) *B. Friedrich v. Zeitz* (*um 980 bis um 990*). *Lepsius, Naumb. 1, 7f.* 9) *B. Folkold v. Meißen*; *vgl. S. 137 A. 11.* 10) *UB. Mers. 1, 36 nr. 32 = DH. II. 65*: Wissepuchg. *Wohl doch Wechselburg an der Zwickauer Mulde* (*oberh. v. Rochlitz*), *obgleich meist angenommen wird, daß dieser Namen für den Ort v. Kl. Zschillen erst seit 16. Jh. vorkommt*; *sonst wüst weiter s. Vgl. Posse 325 m. A. 72*; *CD. Sax. reg. I, 1, 176*; *Hey 154. 211*; *UB. Mers. a. a. O. A. 3*; *W. Cl. Pfau, Grundriß der Chronik über das Kl. Zschillen* (*1909*) *398ff.* 11) *Lastau an der Zwickauer Mulde* (*unterh. v. Rochlitz*). *UB. Mers. 1, 36 nr. 32 = DH. II. 65*: Lostataua. *Vgl. Hey 206.* 12) *Irrig*; *die Elbe scheint mit der Zschopau verwechselt zu sein. Vgl. I, 3*; *Becker im N. Arch. f. Sächs. Gesch. 38, 189f.*

cod. 1.

Pauc[a], Liubanici et Gezerisca[1]. Precepta, quae munera regalia seu inperialia detinebant, aut igni comburebat aut aecclesiae suae mutato nomine designari fecit[2]. Mancipia et totum, quod Merseburg respicere debuit, ne umquam colligeretur, sponte dispergit; abbaciam ibi statuit[3] eidemque Ohtradum[b], venerabilem de sancto Iohanne monachum, prefecit, postque Heimonem de eodem monasterio constituit. Sed quae res destruccionem hanc subsequerentur, lector attende!

982 (983). 17. (10.) Gentes, quae suscepta christianitate regibus et inperatoribus tributarie serviebant, superbia Thiedrici ducis[4] aggravatae presumpcione[c] unanimi arma commoverant[5]. Quod patri meo comiti Sigifrido, priusquam fieret, sic revelatum est. Vidit in somnis aerem nube densa contractum, et pre ammiracione, *quid hoc esset, percontatus audivit vocem talia proferentem: 'Nunc illud compleri debet vaticinium: *Pluit Deus super iustos*[d] *et iniustos*[d].' Quod eciam III. Kal. Iulii scelus, percusso in Hawelbergium[e] presidio destructaque ibidem episcopali cathedra[6], primum exoritur. Transactis autem trium spaciis dierum Sclavorum conspirata manus Brandeburgiensem[f] episcopatum, **XXX**[g] **annos**[7] **ante Magadaburgiensem**[f] **constitutum**[g], cum iam prima sonaretur, invasit, fugiente prius **tercio**[h] antistite eiusdem Wolcmero[i], et defensore **eius**[h] Thiedrico ac militibus ipsa die vix evadentibus. Clerus ibidem capitur, et Dodilo, eiusdem sedis antistes **II.**[h], qui a suis strangulatus tres annos iacuit tunc sepultus[8], e[k] tumulo eruitur et, integro[l] adhuc eius corpore ac sacerdotali apparatu, ab avaris canibus predatur et iterum temere reponitur; omnis aecclesie thesaurus distrahitur et sanguis multorum miserabiliter effunditur. Vice Christi et[m] piscatoris eiusdem venerabilis Petri varia demoniacae heresis

** fol. 43. — Math. 5, 45. — Iun. 29. — Iul. 2.*

a) a *ausrad. 1.* b) h *ausrad. 1.* c) *zweites* p *T über der Z.* d) super ius|tos. Quod *A (im Zeilenbruch); T fügte am Ende der ersten Z.* tos, *am Anfang der nächsten* et inius *hinzu.* e) hauuelbergium, *erstes* u *und* ium *ausrad. 1.* f) i *ausrad. 1.* g) XXX – constitutum *T über der Z.* h) *T über der Z.* i) uuolcmero, *erstes* u *ausrad. 1.* k) *dahinter* t *getilgt A.* l) *dahinter* eius *ausrad. A.* m) t *A über der Z.*

1) *Schkeuditz an der Weißen Elster* (*S. 7 A. 7*), *Taucha* (*S. 99 A. 8*), *Wurzen an der Mulde, Püchau* (*S. 22 A. 1*), *Eilenburg, Düben, Pouch* (*alle drei an der Mulde*), *Löbnitz* (*etwas l. der Mulde*) *u. Zöckeritz am Lober* (*nach anderen Tiefensee, 5 km ö. v. Löbnitz*). *Vgl. Posse 326f.; Hey 168. 210; Hey-Schulze 20; Kretzschmar 42f. 49f.; P. Platen, Die Herrschaft Eilenburg* (*1914, auch Diss. Leipz.*) *29; W. Büchting, Gesch. der Stadt Eilenburg 1* (*1923*), *74—92; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 42 A. 13; Geppert 218—223; Ebert 5ff. 8; Reischel in Sachs. u. Anh. 8, 34—40. 69.* 2) *Zu dieser falschen Behauptung Holtzmann*

cod. 2.

Luibanici et Geserisca. Precepta, que munera regalia seu imperialia detinebant, aut igne comburebat aut ecclesie sue mutato nomine designari fecit. Mancipia et totum, quod Mersburg respicere debuit, ne umquam colligeretur, sponte 5 dispergit; abbaciam ibi statuit eidemque Hotradum, venerabilem monachum de sancto Iohanne, prefecit, postque Heimonem de eodem monasterio constituit. Sed que res destructionem hanc subsequeretur, lector attende!

Aspice, quid Simon facit et sua pessima mammon.

*17. Gentes, que suscepta christianitate regibus et imperatoribus 10 tributarie serviebant, superbia Diderici ducis aggravate presumpcione unanimi arma commoverunt. Quod patri meo comiti Sigefrido, priusquam fieret, sic revelatum est. Vidit in sompnis aerem nube densa contractum, et pre ammiracione percontatus, quid hoc esset, audivit vocem talia pro- 15 ferentem: 'Nunc illud compleri debet vaticinium: Pluit Dominus super iustos et iniustos.' Quod eciam scelus tercio Kalendas Iulii, percusso in Havelburg presidio destructaque ibidem episcopali cathedra, primum exoritur. Transactis autem trium dierum spaciis Sclavorum conspirata manus Brandenburgen- 20 sem episcopatum, triginta annos ante Magadaburgensem constitutum, cum iam prima sonaret, invasit, fugiente prius eius tercio antistite Folcmaro, et defensore eius Diderico ac militibus ipsa die vix evadentibus. Clerus ibidem capitur, et Dodilo, eius sedis antistes secundus, qui a suis strangulatus tres annos iacuit 25 tunc sepultus, e tumulo eruitur et, integro adhuc eius corpore ac sacerdotali eius apparatu, ab avaris canibus predatur et iterum temere reponitur; omnis ecclesie thezaurus distrahitur et multorum sanguis miserabiliter effunditur. Vice Christi et piscatoris eius venerabilis Petri deinceps varia cultura demo-

fol. 225'.

Ulcio divina patrie fit magna ruina.

Visio Sifridi comitis patris huius auctoris.

Havelsbergensis episcopatus destruitur.

Maxima miseria.

a. a. O. 49f. 3) *Vgl. über das Kl. die Urk. Benedikts VII. v. 983 Jaffé-Löwenf. Reg. 3820, UB. Mers. 1, 24f nr. 24. Rademacher, urbs Mersb. 25f.; Geppert 200f.* 4) *Gemeint ist der Mgf. (S. 46 A. 1).* 5) *Zum Bericht über den Slawenaufstand (c. 17–19): Giesebrecht, Jbb. 156–163; Usinger bei Hirsch, Jbb. 1, 482–485; P. Simson im NA. 19, 351–353; Uhlirz, Jbb. 204 A. 51; Biereye 158. 189–192; Lubenow 24–26; B. v. Bonin im Jb. f. brandenb. Kirchg. 24, 276–283 (dazu H. F. Schmid in ZSRG. 51 KA. 20, 582ff.); Johnson 174–178.* 6) *Es ist ungewiß, ob damals noch Dudo (II, 22) oder schon Hilderich (V, 44) B. v. Havelberg war; jener † nach 30. Nov. 981, dieser wurde B. vor 16. Okt. 992. Bresslau in FBPG. 1, 398.* 7) *Das Bt. Brandenburg wurde 948, das EBt. Magdeburg 968 gegründet; Th. schrieb also eine X zuviel. (Unrichtig Marquart 324.)* 8) *B. Dodilo v. Brandenburg 965/68–980; das Todesjahr ergibt sich aus dieser Stelle. Sein Nachfolger Folkmar 980 –983/1003. Bresslau in FBPG. 1, 387; Germania sacra I, 1, 21. Über die Zerstörung des Bt. Brandenburg: Curschmann, Brand. 39; Krabbo im 41.–42. Jahresbericht d. Hist. Ver. zu Brandenburg (1910) 30, in Kehr-Festschr. 257; Geppert 238f.; Tschirch 1, 17f.; Hoppe in FBPG. 41, 376–378.*

cod. 1.

cultura deinceps veneratur, et flebilis haec mutacio non solum a gentilibus, verum etiam a christianis extollitur.

(977 ?). 18. (11.) Temporibus hiis[a] ecclesia Citicensis[b] a Boemiorum[c] exercitu Dedi[d] duce capta est et depredata, Hugone primo tunc episcopo hinc effugato[1]. 5

* *fol. 43'.* 982 (983). *Posteaque monasterium sancti Laurencii martiris in urbe, quae Calwo[e] dicitur[2], situm desolantes, nostros sicuti fugaces cervos[f] insequebantur[3]; nostra etenim facinora nobis formidinem et his suggerebant validam mentem. Mistui, Abdritorum dux, Hômanburg, ubi sedes episcopalis quondam 10 fuit, incendit atque vastavit[4]. Quid[g] vero ibi mirabilium Christus operaretur ę[h] celis, attendat religio[i] tocius christianitatis. Venit de supernis sedibus aurea dextera, in medium collapsa incendium expansis digitis, et plena cunctis videntibus rediit. Hoc admiratur exercitus, hoc stupet Mistuwoi[k] 15 timoratus. Et id mihi indicavit Avico, capellanus tunc eius et spiritualis frater meus postea effectus[5]. Sed ego cum eodem sic tractavi: reliquias sanctorum itinere in caelum divinitus collatas abisse hostesque terruisse atque fugasse. ⁝Post haec Mystuwoi in amentiam versus in vinculis tenetur; 20 et aqua benedicta inmersus: 'Sanctus', inquid, 'me Laurentius incendit!' et antequam liberaretur, miserabiliter obiit⁝[l6].

19. Desolatis tunc omnibus preda et incendio urbibus ac villis usque ad aquam, quae Tongera vocatur[7], convenerunt e Sclavis peditum ac equitum plus quam XXX legiones[8], 25 quae sine aliqua lesione residua quaeque suorum auxilio deorum **tunc**[m] devastare non dubitarent, **tubicinis precedentibus**[n]. Non latuit hoc nostros. Conveniunt episcopi Gisillerus[o] * *fol. 44.* et Hilliwardus cum marchione *Thiedrico[9] caeterisque comiti-

a) *zweites* i *T über der Z.* b) ti *ausrad. 1* (*wie S. 116 N.* d). c) bemiorum *A*, o *zw.* b *und* e *nachgetragen, dann wieder getilgt 1.* d) Dedone *2, A. S. 983.* e) caluuo *A, von V in* calue *corr.* f) ceruuos, *erstes* u *ausrad. 1.* g) *corr. aus* Qđ *A.* h) *davor* i *ausrad. 1.* i) *erstes* i *aus* e *corr. A.* k) mistuiuoi *A, zweites* i *von T in* v *corr.* l) Post–obiit *N am unteren Rand* (*mit Verweisungszeichen*); *dafür am l. Rand sechs Z. ausrad.* m) *T auf Rasur.* n) tub. prec. *von T über der Zeile hinzugefügt.* o) *zweites* l *ausrad. 1.*

1) *Diese Nachricht ist v. Th. an falscher Stelle eingeordnet worden, wie schon die Nennung des B. Hugo* (*vgl. II, 22*) *beweist; sie gehört ins J. 976 oder 977. Kreysig 6, 7f.; Giesebrecht, Jbb. 159f.* (*mit einer Erklärung, die durch die Hs. nicht bestätigt wird*)*; Uhlirz, Jbb. 91. Über Dedi VI, 48—50* (*u. S. 134 A. 3*). 2) *Calbe an der Milde* (*Altmark*). *Als Zerstörer des Laurentius-Kl. daselbst sind nicht die Böhmen gemeint, wie man aus dem vorangegangenen ungeschickten Einschiebsel schließen könnte, sondern allgemein die aufständigen Slawen; u. daß es speziell*

cod. 2.

niace heresis veneratur, et flebiliter, hec mutacio non solum a gentilibus, verum eciam a christianis extollitur.

18. Temporibus hiis Cicensis ecclesia a Boemiorum exercitu duce Dedone capta est et depredata, Hugone primo tunc episco-5 po hinc effugato. Postea vero monasterium sancti Laurencii martiris in urbe, que Calwo[a] dicitur, situm[b] desolantes, nostros sicuti fugaces cervos insequebantur; nostra etenim facinora nobis formidinem et hiis suggerebant validam mentem. Mistowi, Apodritorum dux, Hammanburg, ubi sedes episcopalis 10 quondam fuit, incendit atque vastavit. Quid vero ibi miraculum Christus operatus sit e celis, attendat religio tocius christianitatis. Venit de supernis sedibus aurea dextera, in medium collapsa incendium expansis digitis, et plena cunctis videntibus rediit. Hoc ammiratur exercitus, hoc stupet Mistowi timo-15 ratus. Id michi quoque indicavit Avico, cappellanus tunc eius et spiritualis frater meus postea effectus. Sed cum eodem sic tractavi: reliquias sanctorum itinere in celum divinitus collatas abisse hostesque terruisse. Post hec Mistowi in amenciam versus in vinculis tenetur; et aqua benedicta immersus inquid: 20 'Sanctus Laurencius incendit!' et antequam liberaretur, miserabiliter obiit.

Cicensis episcopatus destruitur.

Monasterium Calwo destruitur.

Hammanburg destruitur.

Iustum Dei iudicium.

19. Desolatis tunc omnibus preda et incendio urbibus ac villis usque ad aquam, que Tongera vocatur, convertunt e Sclavis peditum et equitum plusquam triginta legiones, que 25 sine aliqua lesione residua[c] queque[c] suorum auxilio[d] deorum tunc devastare non dubitarent, tubicinis precedentibus. Non latuit hoc nostros. Conveniunt episcopi Gisilerus et Hildiwardus cum marchione Diderico ceterisque comitibus, Ricdago,

a) *für* w *nur hier* uu *2.* b) scitum *2.* c) residuaqueque *2.* d) auxlio *2.*

Mistui u. die Abodriten waren, ergibt sich aus den Mistui nachher in den Mund gelegten Worten. Holtzmann in Sachs. u. Anh. 6, 178—186. 3) *Die gleiche Wendung VI, 26.* 4) *Hierzu u. zum folg. Marquart 314f.; Biereye 177—188; Holtzmann a. a. O.; Joh. S. Schöffel, Kirchengesch. Hamburgs 1 (1929), 118; Kessel in Sachs. u. Anh. 7, 135f.* 5) *Er starb nach Necrol. Mers. am gleichen Tag wie Ohtrich (S. 116 A. 1).* 6) *Uhlirz, Jbb. 204 A. 51, Marquart u. Biereye a. a. O. irren, indem sie mit K. diese N-Notiz Th. absprechen. Schmeidler 319f. 333; Holtzmann a. a. O. 182—184.* 7) *Die Tanger, l. Nebenfluß der Elbe, mündet bei Tangermünde.* 8) *In Ann. Magd. 983 (SS. 16, 157) ist daraus* 30 milia *geworden.* 9) *Daß er 983 wegen des Slawenaufstands abgesetzt worden sei, fügt A. S. (SS. 6, 631) grundlos dieser Erzählung hinzu; vgl. Ann. Qued. 985*: Thidericus et Ricdach marchiones praeclari obierunt. *K.*

cod. 1.

982 (983). bus, Ricdago[1], Hodone[a] et Binizone[2], Fritherico[3], Dudone[4] ac patre meo Sigifrido aliisque[b] compluribus; qui ut dies sabbati primo illuxit, missam omnes audiunt, corpus animamque caelesti sacramento muniunt hostesque obvios fiducialiter inrumpentes, paucis in unum collem effugientibus, prosternunt[5]. 5 Laudatur a victoribus in cunctis Deus mirabilis operibus, *Proverb. 21, 30.* approbaturque veredicus[c] Pauli[6] doctoris sermo: *Non est prudentia neque fortitudo nec consilium adversus Dominum.* Derelicti sunt, qui prius Deum spernere presumpserunt idolaque manufacta et prorsus inania creatori suo stulti prepo- 10 suerunt. Appropiante tunc nocte nostrisque a longe castra metantibus, hii, quos supra memoravi, furtim, pro dolor! evasere. Omnes autem nostri, exceptis tribus, crastino gaudentes remeabant, applaudantibus[d] cunctis, quos obviam[e] habuere vel domi invenere. 15

20. (12.) Interim cesar Romanum sic regebat inperium, ut, quod patrem suum prius respiciebat, omne detineret et Saracenis sua inpugnantibus viriliter resisteret et a finibus ** fol. 44'.* suis longe hos effugaret. *Calabriam a crebra Grecorum incursione et Saracenorum depredatione magnam vim[f] per- 20 (981). peti cesar comperiens, ad supplementum exercitus sui Bawarios ac fortes in armis Alemannos vocavit[7]. Ipse autem cum 982. Ottone duce, fratris filio Liudulfi[g], ad urbem Tarentum, quam *(Mart.)* Danai iam presidio munitam optinuerant, festinavit eamque viriliter in parvo tempore obpugnatam devicit[8]. Saracenos 25 quoque valido excercitu sua populantes superare contendens[h], *(Iun.)* cautos illo speculatores misit, qui certa de hostibus referrent. Quos primo infra urbe[i] quadam[9] clausos effugavit devictos, *(Iul.)* postque eosdem in campo[10] ordinatos fortiter adiens[k], innumeram ex his multitudinem stravit prorsusque hos speravit 30 esse superatos. Sed hii ex inproviso collecti ad nostros un

a) *über erstem* o *schrieb V ein* v. b) ceterisque *A, von T corr.* c) *zweites* e *durch Rasur in* i *corr. 1.* d) *drittes* a *von V in* ae *corr.* e) ob *corr. aus* ui *A.* f) iii *oder* ui *A.* g) iu *durch Rasur in* u *corr. 1.* h) contendas *A, von V corr.* i) urbe quadam *von V (!) durch Striche über* e *und erstem* a *in* urbem quandam *corr.* k) ad eius *1*; adiens *conjicierte Wagner.*

1) *Mgf. Rikdag v. Meißen 979—985 (vgl. S. 121 A. 9), Gf. in den Gauen* Dalaminza, Scuntiza (Chutizi) *u.* Suevon (*DDO. II. 270. 271. O. III. 7b*). *Posse 21. 25—30; Kötzschke in Meißn.-Sächs. Forsch. 48. 51; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 110.* 2) *Binizo, auch Biio, Bio, Gf. v. Merseburg; vgl. IV, 2. VI, 50.* 3) *Friedrich, Pfalzgf. v. Sachsen 995—1002, in den J. 974—1000 als Gf. im Harzgau u. Nordthüringgau nachweisbar (DDO. II. 78. 168. O. III. 177. 183. 353); Kurze in N. Mitt. 17, 301f. 305—312.* 4) *Wohl derselbe, der nach Ann. necrol. Fuld. (SS. 13, 207) 993 starb; vielleicht war dieser Dudo oder Liudolf*

cod. 2.

Hodone et Binizone, Frederico, Dudone ac patre meo Sigifrido aliisque cum compluribus; qui ut dies sabbati primo illuxit, missam omnes audiunt, corpus animamque celesti sacramento muniunt, hostes igitur obvios fiducialiter irrumpentes, paucis 5 in unum collem effugientibus, prosternunt. Laudatur a victoribus in cunctis operibus Deus mirabilis, approbaturque Pauli doctoris veredicus sermo: Non est prudencia, non est fortitudo nec consilium[a] *adversus Dominum. Derelicti sunt, qui prius Deum spernere presumpserunt idolaque manufacta et prorsus 10 inania creatori suo stulti preposuerunt. Appropiante tum nocte nostrisque alonge castra metantibus, hii, quos supramemoravi, furtim, prochdolor! evasere. Omnes autem nostri, exceptis tribus, crastino gaudentes remeabant, applaudentibus cunctis[b], quos obvios habuere vel domi invenere.

Pugna christianorum et paganorum: christiani victores effecti sunt Dei auxilio.

* *fol. 226.*

15 20. Interim cesar Romanum sic regebat imperium, ut, quod patrem suum prius respiciebat, omne detineret et Sarracenis sua impugnantibus viriliter resisteret et a finibus suis longe hos effugaret. Calabriam a crebra Grecorum incursione et Sarracenorum depredacione magnam vim perpeti cesar com-20 periens, ad supplementum exercitus sui Bawarios ac fortes in armis Alamannos vocavit. Ipse autem cum Ottone duce, fratris Liudolfi filio, ad urbem Tarentum, quam Danai iam presidio munitam optinuerant, festinavit eamque viriliter in brevi tempore obpugnatam[c] devicit. Sarracenos quoque valido 25 exercitu sua populantes superare contendens, cautos illo speculatores misit, qui certa de hostibus refferrent. Quos primo infra urbem quandam clausos effugavit devictos postque[d] eos in campo ordinatos ad eius interitum, innumeram multitudinem, prostravit prorsusque hos superatos esse speravit. Sed 30 hii ex inproviso collecti ad nostros unanimiter pergunt et

Otto dux, filius Liudolfi, filii Ottonis primi cesaris.

Otto pugnat contra Sarracenos.

Victi sunt, prochdolor! christiani.

a) consilium|lium (*im Seitenbruch*) 2. b) cunctos 2. c) ob pugnatam 2. d) post|stque (*im Zeilenbruch*) 2.

(*S. 44 A. 3*) *der Vater des Gf. Bruno v. Braunschweig* (*Th. VII, 6*), *wahrscheinl. gehörte er dem Geschlecht der Brunonen im Derlingo an. K.* 5) *A. S. 983* (*SS. 6, 631*) *fügt hinzu*: in loco qui Belxem dicitur. *Das ist das Balsamerland zw. Tanger u. Milde. Zeuß 661*; *Schafarik 2, 593*; *Böttger, Diöc. 3, 178–182.* 6) *Nicht Paulus, sondern Salomon Proverb. 21, 30. L.* 7) *Vgl. zu dieser Einberufung den Heeres-Anschlag v. 981*; *Uhlirz, Jbb. 247–253.* 8) *Hierzu u. zum folg. Uhlirz, Jbb. 175–178. 254–261*; *L. M. Hartmann 4, 1, 79f. 92 A. 8*; *Schramm in HZ. 129, 439f.* 9) *In dieser Burg Calabriens vermutet Giesebrecht, KZ. 1, 595. 849 Colonne s. v. Cotrone, Uhlirz, Jbb. 177. 258 Rossano* (*S. 125 A. 10*) *oder das noch weiter n. gelegene Roseto.* 10) *Beim Capo Colonne*; *Uhlirz, Jbb. 260.*

cod. 1.

982. animiter pergunt et paululum resistentes prosternunt, pro
Iul. 13. dolor! III. Id. Iulii . . .[a] Richarium lanciferum et Udonem ducem, matris meae avunculum[1], comitesque Thietmarum, Becelinum, Gevehardum[2], Gunterium[b 3], Ecelinum eiusque fratrem Becelinum cum Burchardo et Dedi[4] ac Conrado ce- 5
* fol. 45. terisque *ineffabilibus, quorum nomina Deus sciat[5].

21. Imperator autem[6] cum Ottone prefato caeterisque effugiens ad mare venit, vidensque a longe navim, salandriam nomine[7], Calonimi equo Iudei[8] ad eam properavit. Sed ea preteriens suscipere hunc recusavit[c]. Ille autem littoris pre- 10 sidia petens invenit adhuc Iudeum stantem seniorisque dilecti eventum[d] sollicite exspectantem. Cumque hostes adventare conspiceret, quid[e] umquam fieret de se[f], tristis hunc interrogans et, habere se amicum apud eos, cuius auxilium speraret, animadvertens, iterum equo comite in mare pro- 15 siliens ad alteram, que sequebatur[g], tendit salandriam et, ab Heinrico solum milite eius, qui Szlavonice Zolunta vocatur[9], agnitus, intromittitur et, in lecto senioris[h] eiusdem navis positus, tandem ab ipso etiam cognitus, si inperator esset, interrogatur.
* man. E. Qui cum hoc diu dissimulare *studuisset[i], tandem professus: 20 'Ego sum', inquit, 'qui peccatis meis id promerentibus ad hanc veni miseriam. Sed quid nobis sit modo communiter faciendum, diligenter accipite. Optimos ex meo nunc perdidi miser imperio, et propter hunc doloris stimulum neque terras
* fol. 45', man. A. has intrare nec horum amicos *umquam possum vel cupio 25 videre. Eamus tantum ad urbem Rossan[10], ubi mea coniunx meum prestolatur adventum, omnemque[k] pecuniam, quam teneo ineffabilem, cum eadem sumentes, visitemus imperatorem vestrum, fratrem scilicet meum[11], certum, ut spero, meis ne-

a) *Lücke für etwa sieben Buchstaben 1.* b) i *ausrad. 1.* c) cu *A über der Z.* d) euuentum, *erstes* u *ausrad. 1.* e) qđ *A.* f) fier. dente *A, von V corr.* g) sequabatur *A, von V corr.* h) *zweites* i *corr. aus* e *1.* i) *corr. aus* studuissaent *1.* k) *zweites* m *am Zeilenende von anderer Hand (V ?) hinzugefügt.*

1) *Gf. Udo II. v. Rheinfranken, nur bei Schriftstellern Hg. genannt (wobei nicht an Mainfranken zu denken ist), Sohn Udos I. (S. 82 A. 2), Bruder des Hg. Konrad I. v. Schwaben (S. 135 A. 14) u. der Großmutter Th.s. Judith (II, 42). Vgl. Hirsch, Jbb. 2, 24f.; Bresslau in FDG. 13, 106f.; Stein ebd. 24, 136; G. Schmidt 4.* 2) *Über ihn Uhlirz, Jbb. 54; zu Becelin ebd. 247. 252.* 3) *Der Mgf. v. Merseburg, Vater Ekkards I. v. Meißen (II, 15. IV, 39); Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 110.* 4) *Burchard u. Dedi gelten als Söhne des Gf. Dedi v. Hassegau († 957). Kurze in N. Mitt. 17, 315f. 318; Posse, Wettiner, Tafel 1 u. Text 38. Über Burchard auch oben S. 88 A. 1.* 5) *Th. vergaß hier, zu erwähnen, daß auch B. Heinrich v. Augsburg in der Schlacht fiel, obgleich er es III, 8 ankündigte. Nach Gerhard, Vita Oudal. c. 28 (SS. 4, 418) blieb B. Heinrich in der Schlacht* sive captus sive occisus. *Necrol. Mers.*

cod. 2.

paululum resistentes prosternunt, prochdolor! tercio ydus Iulii Richarium lanciferum, Udonem ducem, matris mee avunculum, comitesque Thietmarum, Becelinum, Geverhardum, Gunterum, Ezilinum eiusque fratrem Becelinum cum 5 Burghardo et Dedone et Conrado ceterisque ineffabilibus, quorum nomina Deus sciat.

Nota parentelam.

21. Imperator autem cum Ottone prefato ceterisque effugiens ad mare venit, vidensque alonge navim, salandriam nomine, Calonimi Iudei equo ad eam properavit. Sed hec preter- 10 iens suscipere hunc recusavit. Ille autem littoris presidia petens invenit adhuc Iudeum stantem seniorisque dilecti eventum sollicite expectantem. Cumque hostes adventare conspiceret, quid umquam fieret, tristis hunc interrogans et, habere se amicum apud eos, cuius auxilium speraret, animadvertens, 15 iterum equo comite in mare prosiliens ad alteram salandriam, que sequebatur, tendit et, ab Henrico solum milite eius, qui Sclavonice Zolunta vocatur, agnitus[a], intromittitur et, in lecto senioris eiusdem navis positus, tandem ab ipso eciam cognitus, si imperator esset, interrogatur. Qui cum hoc dissi- 20 mulare diu studuisset, tandem professus: 'Ego sum', inquit, 'qui peccatis meis id promerentibus ad hanc miseriam veni. Sed quid nobis modo communiter[b] sit faciendum, diligenter accipite. Optimos ex meo nunc perdidi miser imperio, et propter hunc doloris stimulum neque terras has intrare nec 25 horum amicos umquam possum vel cupio videre. Eamus tantum ad urbem Rossan, ubi mea coniunx meum prestolatur adventum, omnemque pecuniam, quam teneo infinitam, cum eadem sumentes, visitemus imperatorem vestrum, fratrem scilicet meum, certum, ut spero, meis necessitatibus amicum.'

Heu cesar devictus fugit.

Quam mirabiliter Deus fugientem cesarem conservaverit.

a) agniturus *2.* b) connuniter *2.*

bringt seinen Tod zum 13. u. zum 16. Juli; Necrol. Luneb., Ann. necrol. Fuld. u. Libri anniv. s. Galli (MG. Necrol. 1, 477) zum 14. Juli, andere noch anders. Ebenso werden als Tag der Schlacht verschiedene Daten genannt. Hauck, Kirchg. 3, 982 läßt die Wahl zw. 13.—16. Juli. Meist entscheidet man, unter Berufung auf Th., für den 13.; Uhlirz, Jbb. 260f. für den 15. Juli, wegen eines arabischen Berichtes. 6) *Zum folg.* (*c. 21—23*) *Uhlirz, Jbb. 178—180. 262—272. Schon Giesebrecht, Jbb. 169 vermutete bei Th. die Benutzung eines Gedichts. Müllenhoff u. Scherer, Denkmäler 2, 116f. dachten dabei mit zweifelhaftem Recht an den 'Modus Liebinc'* (*Carm. Cantabr. 41ff. nr. 14*), *wegen des Liuppo in c. 22; vgl. auch Bernheim im NA. 20, 89.* 7) *S. 127 A. 5.* 8) *Über ihn auch Ibn al Atîr bei Uhlirz, Jbb. 262 A. 1 u. die Lit. ebd. 178 A. 7.* 9) *Guttmann in FBPG. 9, 404. Vgl. Schmitthenner 40.* 10) *Rossano in Calabrien, 5 km v. Ufer des Golfs v. Tarent entfernt.* 11) *Vgl. Schramm in HZ. 129, 431 A. 3.*

cod. 1.

982. (*Iul.*) cessitatibus amicum.' His dulcibus colloquiis provisor navis delectatus consensit et perdius ac pernox ad condictum pertingere locum properavit. Quo cum propiarent, binomius ille, iussu inperatoris premissus, inperatricem et, qui cum ea erat, Thiedricum[a] presulem supramemoratum[1] cum somariis plurimis quasi pecunia sarcinatis vocavit.

22. Greci autem primo ut inperatricem cum tantis de urbe prefata muneribus exire viderunt, anchoram ponentes[b] Thiedricum antistitem cum paucis intromittunt. Sed inperator rogatu presulis vilia deponens vestimenta et induens meliora, viribus suis et arte natandi confisus, ut stetit in prora, mare velociter insiluit. Quem cum quidam ex circumstantibus Grecis apprehensa veste detinere presumeret, perfossus gladio Liupponis, egregii militis[2], retrorsum cecidit. Fugierunt[c] hii in alteram partem navis, nostri autem, quibus huc veniebant, puppibus incolumes cesarem sequebantur[d], *eos littoris securitate prestolantem premiaque promissa magnis muneribus Danais implere cupientem[3]. Hii vero multum perterriti promissionibusque diffidentes abierunt, patrios repetentes fines;

quique dolo omnes semper vicerant naciones[4],
simili se tunc delusos arte sentiebant.

Quanta autem laeticia a presentibus[e] posteaque venientibus imperator susceptus sit, explicare non valeo.

23. (13.) Sed ut in omnibus, lector carissime, certus efficiaris, salandria[5] quid sit[f] vel cur ad has pervenerit horas, breviter intimabo. Haec est, ut prefatus sum, navis mirae longitudinis et alacritatis[g] et utroque latere duos tenens remorum ordines ac centum quinquaginta nautas. Duabus hoc unum erat nomen navibus, quae iussu basilei Nicaphoris Calabriam petierunt colligendi gratia tributi. Quae licet Romano specialiter serviat inperio, tamen, ne aliquam a Grecis paciatur[h] molestiam, auri debitum quotannis voluntarie persolvit Constantinopolitanis. Inperator autem has venientes inextinguibilemque ab omni re preter acetum ferentes ignem[6] sibi coniunxit et in mare ad comburendas Saracenorum *naves con-

* *fol. 46.* * *fol. 46'.*

a) thredricum 1. b) ponens *A*, te *V über der Z.* c) i *ausrad. 1.* d) sequabantur *A*, *von T corr.* e) us *am Zeilenende, von A durch Strichpunkt abgekürzt, von späterer Hand (V !) in Buchstaben ausgeschrieben.* f) sal. quissit *A*, *von V corr.* g) aclaritatis, *erstes* a *ausrad. 1.* h) paciantur, n *ausrad. 1.*

1) *III, 16.* 2) *Er ist vielleicht identisch mit dem in DDO. II. 91. 177 genannten ksl. Schenken Livo (Liuvo); Uhlirz, Jbb. 271. Vgl. S. 125 A. 6.* 3) *Vor dem 27. Juli war der Ks. in Rossano. Sickel in MIÖG. Ergbd.*

cod. 2.

Hiis dulcibus colloquiis provisor navis delectatus consensit et perdius ac pernox ad condictum pertingere locum properavit. Quo cum appropiaret, binomius ille imperatoris premissus imperatricem et, qui cum ea erat, Theodericum presu- 5 lem supramemoratum cum somariis plurimis quasi pecunia sarcinatis vocavit.

22. Greci autem primo* ut imperatricem cum tantis muneribus de prefata urbe exire viderunt, anchoram ponentes Theodericum antistitem cum paucis intromittunt. Sed im- 10 perator rogatu presulis vilia deponens vestimenta et induens meliora, viribus suis et arte natandi confisus, ut stetit in prora, mare velociter insilivit. Quem cum quidam ex circumstantibus Grecis apprehensa veste detinere presumeret, perfossus gladio Luipponis, egregii militis, retrorsum cecidit. Fugierunt 15 hii in alteram partem navis, nostri autem, quibus huc veniebant, puppibus incolumes cesarem sequebantur, eos littoris securitate[a] prestolantem premiaque promissa muneribus magnis Danais implere cupientem. Hii vero multum perterriti promissionibusque diffidentes abierunt, patrios fines repetentes; 20 quique dolo omnes naciones semper vicerant, simili se tunc arte delusos senciebant. Quanta autem leticia a presentibus posteaque venientibus imperator susceptus sit, explicare non valeo.

* *fol. 226'.*

Greci callidi calliditate sunt delusi.

23. Sed ut in omnibus, lector carissime, certus efficiaris, 25 salandria quid sit vel cur ad has pervenerit horas, breviter intimabo. Hec est, ut prefatus sum, navis mire longitudinis et alacritatis, et utroque latere duos[b] habet ordines remorum et centum quinquaginta nautas. Duabus hoc unum erat nomen navibus, que iussu basilei Nicaphoris Calabriam 30 pecierunt gracia colligendi tributi. Que licet Romano specialiter imperio serviat, tamen, ne aliquam molestiam a Grecis paciantur, auri debitum singulis annis voluntarie persolvit Constantinopolitanis. Imperator autem has venientes inextinguibilemque ab omni re preter acetum ferentes ignem sibi 35 coniunxit et in mare ad comburendas Sarracenorum naves

Nota, quid sit salandria navis.

Nota, quod dicit de igne istarum navium.

a) securitatē *2.* b) duorum *2.*

2, 184 (wo 27. statt 29. Juli zu lesen); Uhlirz, Jbb. 180. 4) *Dieser V. soll wohl leoninisch sein; vgl. V, 16. 17 (u. häufig in den Prologen).* 5) *Bei Liudprand, Antap. V, 9. 15, Leg. c. 29. 33. 35. 65* chelandium. *Vgl. Ducange unter Chelandium; A. Jal, Glossaire nautique (1848) 465. 1310; Schlumberger, Nicéphore 41f. 52, Épopée 1, 510; Willy Cohn, Gesch. der normannisch-sicil. Flotte (1910) 61. Vielleicht gehören auch die* germandi *(Cohn 3. 90) hierher.* 6) *Das sog. Griechische Feuer. Vgl. Delbrück 4, 26f.; Schlumberger, Nicéphore 42ff.*

cod. 1.

ductas direxit. Quarum una, sicut predixi, suscipere devictum eundem recusavit, seu ob ignorantiam sui, seu ob metum subsequentis inimici; altera autem, quae hunc instinctu Heinrici suscepit[a], velut prefatus sum, invita reddidit.

24. (14.) Paululum mihi nunc devianti mens est incepta perficere. Omnes nostri principes, comperta tam miserabili fama, conveniunt dolentes et, ut eum sibi liceret videre, per epistolae portitorem unanimi supplicatione poscebant. Quorum legationem cesar ut audivit, desideranti animo consensit. **Ponitur**[b] in Berna civitate conventus[1], **et**[c] **omnis huc convocatur principatus**[c], necessaria[d] ut hic[e] tractarentur[f] multa. **Solus dux Bernhardus in media revertitur via; namque una ex urbibus suis . . .**[g]**, quam imperator contra Danos opere ac presidio firmavit**[2]**, dolo ab hiis denuo capta cesis defensoribus eiusdem incensa est.**

(983, *Mai, Iun.*). * *man. T.*

* *man. T al. temp. Ann. Qued.* 983.

Anno[h] **dominicae incarnationis DCCCCLXXXIII. inperator Verone**[i] **placitum habuit, et Heinricus minor exilio solutus dux Bawariorum effectus est**[3]**. Et in**[k] **hoc anno Sclavi unanimiter restiterunt cesari et**[l] **Thiedrico marchioni**[4]**. Et filius inperatoris**[m] **ab omnibus**[n] **in dominum eligitur.**

* *fol. 47, man. A.*

25. (14bis.) Post paucos dies discedebant ultimum vale dicentes; namque inperator, cum Romam veniret[o], relicta matre sua venerabili in Papia civitate, graviter infirmatus, ut extrema persensit adesse, omnem suimet pecuniam partes divisit in quatuor, unam aecclesiis, IIam pauperibus, IIIam dilectae suimet sorori Mahtildae, quae abbaciam in Quidilingeburg devota Christo famula obtinuit[5], quartam suis tristibus donavit[p] ministris ac militibus. Factaque latialiter confessione coram apostolico caeterisque[q] coepiscopis atque presbiteris acceptaque ab eis optata remissione, VII. Id. Decemb.[6] ex hac luce subtractus est; terreque commendatur, ubi introitus[r] orientalis paradisi domus sancti Petri cunctis patet fidelibus et imago dominica honorabiliter formata venientes quosque stans benedicit[7]. Equidem sortis memor humanae

Dec. 7.

a) it *T auf Rasur.* b) fit *A, von T geändert.* c) et – princ. *T auf Rasur.* d) *erstes* s *T über der Z.* e) ut hic *T auf Rasur,* c *über der Z.* f) tractabantur *A, von T corr.* g) *Lücke für etwa acht Buchstaben 1.* h) *davor anderthalb Z. leer, T scheint die beiden Stücke zu verschiedener Zeit geschrieben zu haben.* i) ron *corr. aus* nori (*!*) *T.* k) *davor ein erstes* in *ausrad. 1.* l) et|et (*im Zeilenbruch*) *T.* m) ra *T über der Z.* n) ab omn. *T auf Rasur.* o) venirent, *zweites* n *ausrad. 1.* p) o *corr. aus* a *A.* q) cetęrisque *1.* r) *davor* i *ausrad. 1.*

1) *Otto war v. Mitte Mai bis 18. Juni 983 in Verona; Uhlirz, Jbb. 185—199. Vgl. zum Reichstag auch Klippel 12; Lintzel 118; A. Cartellieri in Dobenecker-Festschr. 57.* 2) *Vgl. III, 6. Über die christenfeindl. Bewegung in Dänemark s. Adam v. Bremen II, 27 (25); Biereye*

cod. 2.

conductas direxit. Quarum una, sicut predixi, suscipere devictum eum recusavit, seu ob ignoranciam sui, seu ob metum subsequentis inimici; altera autem, que hunc instinctu Henrici suscepit[a], velut prefatus sum, invita redidit.

5 24. Paululum michi nunc devianti mens est incepta perficere. Omnes nostri principes, comperta tam miserabili fama, conveniunt dolentes et, ut eum sibi liceret videre, per epistole portitorem unanimi supplicacione poscebant. Quorum legacionem cesar ut audivit, desideranti animo consensit. Ponitur 10 conventus in Berna civitate, et omnis huc convocatur principatus, ut hic multa necessaria tractarentur. Solus dux Bernhardus in media revertitur via; namque una ex urbibus suis, quam imperator contra Danos opere ac presidio firmavit, dolo ab hiis denuo capta et cesis defensoribus eius incensa est. 15 Anno incarnacionis dominice nongentesimo octuagesimo tercio imperator Verone placitum habuit, et Henricus iunior exilio solutus dux Bawariorum effectus est. Et in hoc anno Sclavi unanimiter restiterunt cesari et Diderico marchioni. Filius imperatoris ab omnibus in domnum eligitur.

Otto tercius.

20 25. Post paucos dies discedebant ultimum valedicentes; namque imperator, cum Romam veniret, relicta matre sua venerabili **Athelheida**[b] in Papia civitate, graviter infirmatus extrema **sibi**[b] persensit adesse, omnem suam pecuniam in quatuor partes divisit, primam ecclesiis, secundam pauperibus, 25 terciam dilecte sue sorori Machthilde, que abbaciam in Quidelingaburg devota Christo famula obtinebat, quartam suis tristibus donavit ministris ac militibus. Facta itaque latialiter confessione coram apostolico ceterisque coepiscopis atque presbiteris acceptaque ab eis optata remissione, septimo Idus 30 Decembris ex hac luce subtractus est; terre vero commendatur, ubi introitus* orientalis paradisi domus sancti Petri cunctis patet fidelibus et imago dominica honorabiliter formata venientes quoque stans benedicit. Equidem sortis memor hu-

Secundus Otto cesar Rome moritur ibique sepelitur.

* *fol. 227.*

a) supcepit *2.* b) *A. S. 983 wie cod. 1.*

110ff. 3) *Aus Ann. Qued. 983. Hg. Heinrich der Jüngere v. Kärnten (976–978 u. 983–989), Sohn des Hg. Berchtold v. Bayern (938–947), war 983–985 auch Hg. v. Bayern. Vgl. S. 105 A. 9, S. 135 A. 9.* 4) *Aus Ann. Qued. 983, wobei Th. übersah, daß er den Slawenaufstand in c. 17–19 schon ausführl. behandelt hat; NA. 50, 193 mit A. 5 (auch Usinger bei Hirsch, Jbb. 1, 483).* 5) *Mathilde, Tochter Ottos d. Gr. u. der Adelheid, geb. Anf. 955 (Uhlirz, Jbb. 1f. A. 2), Äbtissin v. Quedlinburg 966–999; Weiland in Zs. d. Harzver. 8, 476. Ihr hat Wid. die drei Bücher seiner Sachsengesch. gewidmet.* 6) *Datum aus Necrol. Mers.* 7) *Uhlirz, Jbb. 207f.; C. M. Kaufmann, Das Kaisergrab in den vatikan. Grotten (1902); Guglia 36–40.*

cod. 1.

multumque indigens indulgentiae, caeli terraeque Deum et Dominum supplex efflagito, ut, quicquid[a] hic in mea umquam peccaverit aecclesia, clemens remittat, pro beneficiis autem centuplum largiatur, potestateque[b] inmerito mihi concessa[c] in-**dulgeo, te**[c] obnixe **successorem**[d] *postulans, ut huic veniam nemini in ultimis denegandam semper ex corde tribuas[1].

** fol. 47'.*

** man. T. 983. Dec. 25.*

26. (15.) ***Huius inclita proles, nata sibi in silva, quae Ketil vocatur[2], in die proximi[e] natalis Domini ab Iohanne archiepiscopo Rawennate[f 3] et a Willigiso Magociacense in regem consecratur Aquisgrani[4], et, completo hoc officio, mox legatus tristi nuncio tanta perturbans gaudia advenit[5]. Movit multorum corda ineffabilis dolor, virtus sublata queritur, quam sepissime incolumem homo fragilis et dubius persequitur. Sedit hic bis quinos solares annos post obitum patris sui, regni tutor et inperii, hostibus cunctis horrendus commissisque[g] gregibus inexpugnabilis murus. Nutat anexia[h] in tantis rebus populi sentencia, quam cito firmavit divinae maiestatis miseracio. Solvitur[6] a Traiectensi custodia dux Heinricus, et ab eo rex tenellus ad nutriendum sive ad degradandum a Warino[i], Coloniensi archiepiscopo, cuius firmae fidei ab inperatore predicto is[e] commissus fuit, assumitur. Obseram modo tercii seriem voluminis duro vecte necis deflendae tercii inperatoris[k] nostri et certitudinem pietatis almae, qua[k] omnem exclusit ambiguitatem[l], stilo laetus aperire conabor.**

cf. Hor. Od. III, 24, 31 f.

LIBER IV.

** fol. 51 (fasc. 8), man. B. 984.*

1. (1.) *Anno dominicae incarnacionis DCCCCLXXXIIII[o 7] domna inperatrix Theuphano, tercii mater Ottonis et, pro dolor! in hoc ordine ultimi, novitate diri[m] vulneris et unici absencia filii perculsa, ad Ethelheidam[n] inperatricem Papiam civitatem veniens, magno succipitur luctu caritativoque lenitur solatio. Prefatus vero dux cum Poppone venerabili episcopo[8],

a) *corr. aus* quidquid *A.* b) *zweites* te *T über der Z.* c) conc. – te *T über der Z.* d) *T am Zeilenende.* e) *T über der Z.* f) rauuennate, *ein* n *über der Z. T*; *erstes* u *ausrad. 1.* g) que *T über der Z.* h) c *ausrad. 1.* i) vuarino, v *corr. aus* p *T.* k) peratoris – qua *T auf ausrad. Z.* l) ambiguatem, *zweites* a *durch* i *ersetzt T.* m) di *B*; diri *2, A. S. 984.* n) et *von V in* ad *corr., und so immer bei diesem Namen.*

1) *Ottenthal, Memoirenh. 18.* 2) *Der Reichswald sw. v. Cleve, bis zur Niers, an der Kessel liegt. Hier wurde Otto III. im Sommer 980 geb. H. Böhmer 57 A. 5; Uhlirz, Jbb. 135 mit A. 15; Guglia 40; ter Braak 88 A. 4.* 3) *EB. Johannes XIII. v. Ravenna (983—998);*

cod. 2.

mane multumque indigens indulgencie, celi terreque Deum et Dominum supplex efflagito, ut, quicquid hic in mea umquam peccaverit ecclesia, clemens remittat, pro beneficiis autem centum largiatur, potestateque michi immerito concessa in- 5 dulgeo, obnixe successorem postulans, ut huic veniam nemini denegandam in ultimis semper ex corde tribuas.

Verba huius auctoris Thietmari episcopi.

26. Huius inclita proles, nata sibi in silva, que Ketil vocatur, in die proxima natalis Domini ab Iohanne archiepiscopo Ravennate et a Willigo Mogontino in regem consecratur 10 Aquisgrani, et, completo hoc officio, mox tristi nuncio perturbans tanta gaudia legatus advenit. Movit multorum corda ineffabilis dolor, virtus sublata queritur, quam sepissime incolumem homo fragilis et dubius persequitur. Sedit hic annos solares bis quinos post obitum patris, regni tutor et imperii, 15 hostibus cunctis horrendus commissisque gregibus inexpugnabilis murus. Nutat anxia in tantis rebus populi sentencia, quam cito firmavit divine **pietatis clemencia.** Solvitur a Traiectensi custodia dux **Bawariorum**[a] Henricus, et ab eo rex tenellus ad nutriendum sive ad degradandum a Warino, Colo- 20 niensi archiepiscopo, cuius firme fidei ab imperatore is commissus fuit, assumitur. Obseram modo tercii seriem voluminis duro vecte necis deflende tercii imperatoris nostri et certitudinem pietatis alme, qua omnem exclusit ambiguitatem, stilo letus apperire conabor.

Duos annos etatis habebat.

Iste dux postmodum regnum sibi vendicare disposuit.

Explicit liber tercius.

Incipit liber quartus de Ottone[b] tercio imperatore.

1. Anno dominice incarnacionis nongentesimo octuagesimo quarto dompna imperatrix Theophanu, tercii mater Ottonis et, prochdolor! in hoc ordine ultimi, novitate diri vulneris et 30 unici absencia filii perculsa, ad Athelheidam imperatricem Papiam civitatem veniens, magno suscipitur luctu caritativoque lenitur solacio. Prefatus vero dux cum Poppone venerabili

a) *v. gleicher Hand über der Z. 2; vgl. A. S. 984 (SS. 6, 632 N. c).* b) octone *2.*

G. Schwartz 151f. 4) *Die Nachricht stammt nicht aus Ann. Qued.; NA. 50, 191f. A. 4. Zur Sache Stutz, EB. Mainz 19.* 5) *H. Böhmer 26 A. 1.* 6) *Medium oder Passivum? (Kohlenberger 9). Vermutlich gab der B. v. Utrecht den Gefangenen (III, 7) frei.* 7) *Das J. vielleicht aus Ann. Qued.; NA. 50, 203 A. 1.* 8) *B. Folkmar oder Poppo v. Utrecht (976—991), vorher Reichskanzler (der Name Poppo auch im DO. II. 111; vgl. dazu Stark 34 A. 1, H. Hartmann 18 A. 2). Bresslau, UL. 1, 467; Laehns 78; Pelster 46f.; Johnson 37.*

cod. 1.

984. sub cuius potestate diu tenetur, et cum Ekberto comite unióculo[a] Agripinam veniens, regem patronus legalis[1] de Warino, ut predixi[2], archipresule suscepit, eiusdemque auxilium cum omnibus, quos ad sui gratiam convertere poterat, firmiter est adeptus. Dispositis autem, prout sibi placuit, 5 cunctis dux ad Corbeiam cum eis venit ibique Thiedricum[3] et Sicconem comites ac confratres nudis pedibus veniam postulantes dedignatur suscipere. Quod hii egre ferentes abierunt, cognatos suimet et amicos a ducis ministerio toto *Mart. 16.* mentis nisu amovere studentes. Qui cum palmarum sollem- 10 nia in Magadaburg celebrare voluisset, omnes regionis illius principes[4] huc convenire rogavit atque precepit, tractans, quomodo se suae potestati subderent regnique eum fastigio sublevarent. Huic consilio maxima pars[b] procerum hoc dolo consensit, quod licenciam a domino suimet rege, cui iura- 15 verat, prius peteret[5] postque secura novo regi serviret. Quidam autem ob eius indignationem digressi, occultis meditantur astutiis, qualiter hoc numquam fieret.

** fol. 51'. Mart. 23.* 2. (2.) Inde egressus Heinricus proximum *pascha Quidilingeburg[c] festivis peregit[d] gaudiis[6]. Quo magnus regni pri- 20 matus colligitur, a quibusdam autem venire illo nolentibus ad omnia diligenter inquirenda nuntius mittitur. Hac in festivitate idem a suis publice rex appellatur laudibusque divinis attollitur. Huc Miseco et Mistui et Bolizlovo[7] duces cum caeteris ineffabilibus confluebant, auxilium sibi deinceps 25 ut regi et domino cum iuramentis affirmantes[e]. Multi ex his fidem violare ob timorem Dei non presumentes[8] paululum evaserunt et ad civitatem Hesleburg[f 9], quo consocii eorum adversus ducem iam palam conspirantes conveniebant, festinavere[g]. Quorum haec sunt nomina. Ex oriente hii comites 30 cum Bernhardo duce[h] et Thiedrico marchione, Ekkihardus[10], Biio, Esic[11], Bernwardus comes et clericus[12], Sifrith eiusque

a) monoculo *2, A. S. 984.* b) pras *B, von V corr.* c) e *corr. aus* a *B.* d) per *B,* eḡ *T über der Z.* e) *zw.* m *und a zwei Buchstaben, wohl* ab, *ausrad. B.* f) hesteburg *B,* t *in* l *corr. wohl von T.* g) *T über der Z.* h) c *corr. aus* x *B.*

1) *Vgl. Waitz, Verfg. 6, 277f.; Kohlenberger 10.* 2) *III, 26.* 3) *Pfalzgr. Dietrich v. Sachsen 982—995. Über ihn u. seinen Bruder Siegbert (Sicco) Kurze in N. Mitt. 17, 301—305.* 4) *Also auch Th.s Vater Siegfried, der unten c. 2 unter den Gegnern Hg. Heinrichs nicht genannt wird. K. Zu* regio *Lintzel 18.* 5) *Vgl. F. Becker 13; Kohlenberger 13.* 6) *Daß auch der Knabe Th. damals in Quedlinburg war, ergibt sich aus IV, 16. K.* 7) *Über Miseko v. Polen (S. 54 A. 3) u. Boleslav II. v. Böhmen (S. 77 A. 4) s. Holtzmann in Zs. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 52, 29f., über Mistui (S. 55 A. 4) Biereye 160.*

cod. 2.

episcopo, sub cuius potestate diu tenetur, et cum Ekberto comite monoculo Agrippinam veniens, regem **Ottonem**[a] patronus legalis de Warino, ut predixi, archipresule[b] suscepit; eiusdem auxilium cum omnibus, quos ad sui graciam convertere
5 poterat, firmiter est adeptus. Dispositis autem, prout sibi placuit, cunctis dux ad Corbeiam cum eis venit ibique Didericum et Sicconem comites et fratres nudis pedibus veniam postulantes dedignatur suscipere. Quod hii egre ferentes abierunt, cognatos suos et amicos a ducis ministerio toto men-
10 tis nisu amovere studentes. Qui cum palmarum solempnia celebrare voluisset in Magadaburg, omnes regionis illius principes huc convenire rogavit atque precepit, tractans, quomodo se sue potestati subderent regnique eum fastigio sublevarent. Huic consilio maxima pars procerum hoc dolo consensit,
15 quod licenciam a domno suo rege, cui iuraverant, prius peterent postque securi novo regi servirent. Quidam autem ob eius indignacionem digressi, astuciis occultis meditabantur, qualiter hoc numquam fieret.

Dux post mortem cesaris regnum sibi vendicare disposuit.

2. Inde egressus Henricus proximum pascha Quidilinga-
20 burg festivis[c] peregit gaudiis. Quo magnus regni pri*matus colligitur, a quibusdam autem illo venire nolentibus ad omnia diligenter inquirenda nuncius mittitur. In hac festivitate idem a suis publice rex appellatur laudibusque divinis attollitur. Huc Miseco et Mistui et Bolizlou duces cum ceteris ineffa-
25 bilibus confluebant, auxilium sibi deinceps ut regi et domno cum iuramentis affirmantes. Multi ex hiis fidem violare ob timorem Dei non presumentes, paululum evaserunt et ad civitatem Hesleburg, quo consocii eorum adversus ducem iam palam conspirantes convenerunt, festinavere. Quorum hec
30 sunt nomina. Ex oriente hii comites cum Bernhardo duce et Diderico marchione, Ekkihardus, Biio, Esic, Bernwardus [comes] et clericus, Sigefridus eiusque filius, Fredericus et

* *fol. 227'.*

Hiis displicuit ducis Hinrici presumpcio.

a) *A. S. 984 wie cod. 1.* b) archipresulē *2.* c) festinus *2.*

8) *Ter Braak 197 mit A. 5.* 9) *Die Asselburg, wüst bei Hohenassel, 1 km s. v. Burgdorf (Braunschweig, 8 km w. v. Salder). Wedekind, Noten 1, 32ff.; Wilmans, Jbb. 189; H. v. Strombeck in Zs. d. Harzver. 3, 929—931; Oesterley unter 'Asselburg'; Richter-Kohl III, 1, 145 A. b; Geppert 212; Woltereck in HVS. 25, 179. 180 A. 5.* 10) *Ekkard, der spätere Mgf. v. Meißen, ein Sohn des Mgf. Gunther v. Merseburg; vgl. IV, 39.* 11) *Biio (Binizo III, 19) u. Esiko Gfen. v. Merseburg. Kurze, Diss. 27f., N. Mitt. 17, 290f. 320f.; Geppert 199f.* 12) *Bernward, der nachmalige Lehrer Ottos III. (987—993) u. B. v. Hildesheim (993—1022). Vgl. IV, 9; Thangmar, Vita Bernwardi (SS. 4; Acta SS. Oct. 11).*

cod. 1.

984. filius[1], Fritherícus[2] et Ciazo[3] confratres. Conprovincialium autem Thiedricus et Sibert confratres[4], Hoico[5], Ekkihardus et Bezeco germani, Brunig et sui, militesque sancti Martini[6] iussu archipresulis Willigisi, quibus adherebat occidentalium maxima multitudo.

3. Quod dux comperiens suos magnis muneribus ditatos cum gratia dimisit; ipse autem cum valida manu ad perturbandam hanc coniurationem seu pacificandam ad Werlu[7] properans[a], Popponem misit episcopum, ut adversantes sibi disiungere vel[b] reconciliari temptaret. Qui cum cepto itinere persisteret, hostes congregatos[c] iamque ducem petere paratos inveniens, vix pacem mutuam in loco, qui Seusun dicitur[8], ad condictum pepigit diem. *Ad quam dux Bawariam continuo proficiscens cum venire aut noluisset[d] aut propter Heinricum ducem, qui tunc Bawariis atque Carentis prefuit munere prefati inperatoris[9], non potuisset, hostilis immanitas urbem comitis Ekberti, quae Ala dicitur[10], possedit; destructisque protinus muris intrantes Ethelheidam inperatoris filiam[11], quae hic nutriebatur, cum pecunia ibi plurimum collecta rapiunt gaudentesque redeunt.

* *fol. 52.*

4. (3.) Dux autem, conversis ad se omnibus Bawariorum episcopis[12] comitibusque[e] nonnullis, Francorum terminos his fretus sociis adiit et in pascuis ad Bisinstidi[13] pertinentibus ad alloquendos regionis illius principes consedit. Magontinae tunc provisor aeclesiae Willigisus cum duce Conrado[14] caeterisque optimatibus huc venit[15]. Hos dux, quibuscumque valuit modis, sibi coniungere temptans eosque a promissa

a) ꝑ *corr. aus* p̄ *B.* b) *T' über der Z.* c) os *corr. aus* i *B.* d) noluissed *B, später corr. 1.* e) q; *corr. aus* q *B.*

1) *Siegfried Gf. v. Northeim* (*DO. II. 274*: in pago Rietdega) *u. sein gleichnamiger Sohn; wie V, 38. Vgl. Schrader, Dynastenstämme 19—28; Bollnow 72 u. Stammtafel 3.* 2) *Friedrich Gf. v. Eilenburg* (*DO. III, 346*), *† 1017, vgl. VII, 50. F. Winter im Arch. f. d. Sächs. Gesch. NF. 3, 117f.; Platen 1ff.* 3) Ciazo, Ziazo (*IV, 44*), Zazzi (*DO. III. 346*), *nach K. wohl identisch mit Gf. Dedi oder Daedi III, 18, VI, 48—50; vgl. N. Mitt. 17, 306—308. Für den Großvater hat Wid. II, 18 die Form* Dadi (*III, 16* Dadanus); *vgl. pl.* dziekan (*Dekan*), dziakon (*Diakon*), dziad (*čch.* děd, *Großvater*). *Anders H. Hartmann 18 A. 2; Schramm, Renovatio 2, 28 mit A. 3.* 4) *S. 132 A. 3.* 5) *Über ihn IV, 8. DO. III. 179 v. 26. Okt. 995 nennt einen Gf. Hoico im Hedergo* (*Engern*). 6) *Näml. der erzbischöfl. Kirche v. Mainz. K. Vgl. H. Böhmer 33f.* 7) *Die Pfalz Werla lag etwas l. der Oker, zw. Burgdorf an der Warme* (*Hannover*) *u. Schladen. Wilmans, Jbb. 189; v. Strombeck a. a. O.; Oesterley unter 'Werl'; Teute 167f.; Geppert 212; Woltereck in HVS. 25, 180 A. 5.* 8) *Seesen am Westabhang des Harzes, zw. Goslar u. Gandersheim* (*DO. II. 36*: Sehusa in pago

cod. 2.

Ciazo fratres. Conprovincialium autem Didericus et Sibracht fratres, Hoico, Ekkihardus et Betzeco germani, Bruninc et sui, milites quoque sancti Martini iussu archipresulis Willigi, quibus adherebat occidentalium maxima multitudo.

5 3. Quod dux comperiens suos magnis muneribus ditatos cum gracia dimisit; ipse autem cum valida manu ad perturbandam hanc coniuracionem seu pacificandam properans ad Werlo, Popponem misit episcopum, ut adversantes disiungere vel reconciliari temptaret. Qui cum accepto itinere persisteret, 10 hostes congregatos iamque ducem petere paratos inveniens, vix pacem mutuam in loco, qui Seuson dicitur, ad condictum diem pepigit. Ad quam dux Bawariam continuo proficiscens cum venire aut noluisset aut propter Henricum ducem, qui tunc Bawariis atque Carentis prefuit munere prefati impera- 15 toris, non potuisset, hostilis inmanitas urbem comitis Ekberti, que Ala dicitur, possedit; destructisque protinus muris intrantes Atelheidam imperatoris filiam, que hic nutriebatur, cum pecunia plurima ibi collecta rapiunt gaudentesque redeunt.

4. Dux autem, conversis ad se omnibus Bawariorum episco- 20 pis comitibusque nonnullis, Francorum terminos hiis fretus sociis adiit et in pascuis ad Bissinstide pertinentibus ad alloquendos regionis illius principes consedit. Mogontine tunc provisor ecclesie Willigisus cum duce Conrado ceterisque optimatibus huc convenit. Hos dux, quibuscumque modis 25 valuit, sibi coniungere temptans eosque[a] a promissa regi suo

a) *so 2, obwohl* eosque *zur folg. Konstruktion nicht mehr paßt.*

Ambergewe), *also nicht* = Sehusun *VI, 81. Wedekind, Noten 1, 40; Wilmans, Jbb. 189; Bege, Gesch. der Städte Seesen u. Scheppenstedt (1846) 7f.; Richter-Kohl III, 1, 145 A. 1; Teute 162; Woltereck in HVS. 25, 35. 180 A. 5.* 9) *Hg. Heinrich d. Jüngere (S. 129 A. 3) hat also 983 nicht nur Bayern sondern auch Kärnten erhalten; Jaksch 1, 149 (anders Uhlirz, Jbb. 186f. A. 8).* 10) *Die* urbs Ala, *die man seit Wedekind, Noten 1, 40ff. zumeist in Ölsburg an der Fuse (oberh. v. Peine) oder auch mit Giesebrecht, KZ. 1, 622f. in Alach bei Erfurt suchte, lag vermutl. bei Goslar, wo im 12. Jh. eine* silva Al *u. ein Ort* Ale *beim Stift St. Georgenberg nachweisbar sind (UB. Goslar 1, vgl. 591 unter 'Ale'); P. Höfer in Zs. d. Harzver. 40, 150 (u. Teute 168). Woltereck in HVS. 25, 34ff. 177ff. tritt für die Lage auf dem Steinberg bei Goslar ein.* 11) *Adelheid, das älteste Kind Ottos II., geb. 977, Äbtissin v. Quedlinburg 999—1045, dazu seit 1014 v. Gernrode u. Vreden, seit 1039 v. Gandersheim.* 12) *Vgl. Johnson 37f.* 13) *Wohl Bürstadt ö. v. Worms. Vgl. Oesterley unter 'Bürstadt'; Giesebrecht, KZ. 1, 852 (dazu die Namensformen bei Förstemann, Namenb. II, 1, 469 trotz falscher Deutung unserer Stelle). Unbefriedigend Kohlenberger 104—106.* 14) *Hg. Konrad I. v. Schwaben (983—997), ein Sohn des Gf. Udo I. (S. 82 A. 2, 124 A. 1). Vgl. Chr. F. Stälin 1, 464ff.; Hirsch, Jbb. 2, 25.* 15) *H. Böhmer 34.*

cod. 1.

984. regi suo cum sacramentis fide numquam vita comite recessuros unanimi eorum responso percipiens, coactus est futuri *Iun. 29.* timore duelli cum iuramentis affirmare, ut III. Kal. Iulii ad locum, qui Rara vocatur[1], veniret puerumque matri[a] suae illisque redderet[2]. Tunc unusquisque remeavit ad sua, mente diversa pre gaudio atque tristicia.

5. (4.) Post haec Heinricus Bolizlavum[b], ducem Boemiorum[c], in cunctis suimet necessitatibus semper paratum, cum suis adiit honorificeque ab eo succeptus cum exercitu eiusdem a finibus suis per Niseni[3] et Deleminci pagos usque ad Mogelini[4] ducitur. Deindeque cum nostris obviam *sibi ** fol. 52'.* pergentibus ad Medeburun[5] proficiscitur. Wagio vero miles Bolizlavi, ducis Boemiorum, qui Heinricum cum exercitu comitatur, cum ad Misni redeundo perveniret, cum habitatoribus eiusdem pauca locutus Frithericum, Rigdagi marchionis tunc in Merseburg commorantis amicum et satellitem[6], ad aecclesiam extra urbem positam[7] venire ac cum eo loqui[d] per internuntium postulat. Hic ut egreditur, porta post eum clauditur, et Ricdagus, eiusdem civitatis custos et inclitus miles[8], iuxta fluvium, qui Tribisa dicitur[9], ab hiis dolose occiditur[e]. Urbs[f] autem predicta Bolizlavi mox presidio munita eundem cito dominum et habitatorem succepit[10].

6. (5.) A quo Wolcoldus[g] antistes[11] vulgi instinctu varii expellitur et ad[h] Willigisum archiantistitem veniens benigne ab eodem succipitur[i]. Hunc enim pro filio episcopus nutrit et, cum ad eoas ordinaretur regiones, secundo Ottoni[k], cui magisterio prefuit, diligenter vice sui habendum commendavit. Hoc semper iste in animo tenuit ac maximo[l] honore cognovit, et tunc adprime, cum sibi fuit[m] necesse; et in Erpesfordi[n12], quo ipse desideravit[o], procurari[p] eundem sumopere iubet. Ibi

a) matris, s *ausrad. 1.* b) bozlauum *B.* c) i *B über der Z.* d) *über* q *Abkürzungszeichen f.* us *ausrad. 1.* e) o *corr. aus* a *B.* f) *zw.* r *und* b *ein* s *ausrad. B.* g) uuolcoldus *B, erstes* u *später ausrad. 1.* h) et ad *T über der Z.* i) *erstes* c *von V in* s *corr.* k) ottone *B, später corr. 1.* l) o *corr. aus* a *1.* m) t *corr. aus* f *B.* n) *von V in* Erfordia *corr.* o) *davor* s *ausrad. B.* p) procurrari *B,* r *hinter* u *später ausrad. 1.*

1) *Rohr im Grabfeldgau (DO. II. 98), 6 km onö. v. Meiningen (nicht Groß-Rohrheim nö. v. Worms). Vgl. Wilmans, Jbb. 189f.; Waitz, Jbb. 89 A. 2; Giesebrecht, KZ. 1, 622; Richter-Kohl III, 1, 145 A. b; H. Böhmer 35 A. 1; Hermann Pusch, Kloster Rohr (1932) 6. Kohlenberger wie S. 135 A. 13.* 2) *Vgl. Uhlirz im NA. 21, 130 A. 1; H. Böhmer 30 A. 1.* 3) *Gau n. v. Erzgebirge an der Elbe, bis gegen Meißen. Vgl. Schafarik 2, 604f.; Böttger, Diöc. 4, 211ff.; Hey 17. 270.* 4) *Alt-Mügeln n. v. Mügeln an der Döllnitz (oberh. v. Oschatz). Kretzschmar 77; Riehme in Mitt. Meißen 7, 166; Geppert 222; Hey 268.*

cod. 2.

cum sacramentis fide numquam vita comite se recessuros unanimi eorum responsione coactus est futuri timore duelli cum iuramentis affirmare, ut tercio Kalendas Iulii ad locum, qui Rara vocatur, veniret[a] puerumque matri sue illisque red-
5 deret. Tunc unusquisque ad sua remeavit, mente diversa pre gaudio atque tristicia[b].

5. Post hec Henricus Bolislaum, ducem Boemiorum, in cunctis suis necessitatibus sibi semper paratum, cum suis adiit honorificeque ab eo susceptus cum exercitu eius a finibus suis
10 per Miseni et Deleminci pagos usque ad Mogelin ducitur. Deinde cum nostris obviam pergentibus sibi ad Medeburun proficiscitur. Wagio vero miles Bolizlavi, ducis Boemiorum, qui Henricum cum exercitu comitabatur, cum ad Misni redeundo veniret, cum habitatoribus eius pauca locutus Frederi-
15 cum, Ricdagi marchionis tunc in Mersburg conmorantis amicum et satellitem, ad ecclesiam extra urbem positam venire ac cum eo loqui per internuncium postulat. Hic cum egreditur, porta post eum clauditur, et Ricdagus, eiusdem civitatis custos et inclitus miles, iuxta fluvium, qui Tribisa dicitur, ab hiis dolose
20 occiditur. Urbs autem *predicta Bolizlavi mox presidio munita eundem cito domnum et habitatorem suscepit.

Misni ab excercitu Bolizlavi capitur.

* *fol. 228.*

6. A quo Folcoldus antistes vulgi varii instinctu expellitur et ad Willigisum archiepiscopum veniens benigne ab eo suscipitur. Hunc enim pro filio episcopus nutrivit et, cum ad eas[c]
25 ordinaretur regiones, secundo Ottoni[d], cui magisterio prefuit, diligenter vice sui habendum commendavit. Hoc semper iste in animo tenuit ac maximo honore cognovit, et tunc ad prime, cum sibi necesse fuit; et in Erpesfordi, quo ipse desideravit, procurari eum summopere iubet. Ibi diu conversatus, post

Antistes eius expellitur.

a) venit 2. b) tristia 2. c) *A. S. 984 wie cod. 1.* d) ottone 2.

5) *Magdeborn* (*S. 86 A. 2*). 6) *Friedrich v. Eilenburg* (*S. 134 A. 2*). 7) *Die Kirche des hlg. Nikolaus auf dem Neumarkt in der Meißener Vorstadt. L. Meißen war Doppelanlage, vgl. VII, 23.* 8) *Vielleicht der* Riddagus, *dessen Ermordung das Necrol. Luneb. zum 11. Okt. notiert* (*Wedekind, Noten 3, 76*). *Schon Märcker 31f. nennt ihn wohl mit Recht Burggraf, wie L. u. K. Dagegen Rietschel, Burggrafenamt 238; vgl. Riehme a. a. O. 176 A. 113, Geppert 228f. Ein* dominus urbis *V, 9. Vgl. auch K. A. Eckhardt, Präfekt u. Burggraf* (*ZSRG. 46 GA., 163ff.*); *E. F. Otto 93ff.* 9) *Die Triebisch* (*Triebsche*), *mündet bei Meißen in die Elbe. Hey 300; Radig 30f.* 10) *Vgl. Geppert 226.* 11) *Folkold, zweiter B. v. Meißen* (*969—992*), *in Urkunden 971, 975 u. 979* (*983*) *nachweisbar: DDO. I. 406, O. II. 114. 184. Vgl. III, 16 u. S. 138 A. 3. Machatschek 19—23; Böhmer-Ottent. Reg. 531.* 12) *Erfurt.*

cod. 1.

(985). diu conversatus, post mortem Ricdagi marchionis incliti[1] Ekkihardo succedente et Bolizlavo ad propria remeante, sedem propriam revisit. Posteaque Bolizlavi amiciciam firmiter acquirens, cum in Pragu[a][2] cenam Domini celebraret, posteraque die, quae est parasceue, *cum memoriam divinae[b] **passionis**[c] rite perageret, paralisi perculsus asportatur et in hac infirmitate usque ad finem huius vitae, quamvis ad tempus evalesceret, permansit. (992). Sedebat[d] XXIII annos, X. Kal. Sept.[3] ex huius carnis ergastulo **eductus**[c]. In huius vice Eid[e], nostrae congregationis frater, vir iustus et magne simplicitatis[f], ordinatur hortatu Gisilleri[g] archipresulis, de cuius inclita[h] conversacione multa ad edificationem nostram[i] utilia, cum tempus fuerit, narrabo, nunc inceptis persistens.

cf. Verg. Aen. I, 415. — * *fol. 53.* — *Aug. 23.*

984. 7. (6.) Interim fautores regis Willehelmum comitem[4], duci nimis familiarem, in Wimeri[k][5] possidentes comperto eiusdem adventu illo festinant ac iuxta villam, quae Iteri dicitur[6], convenientes castra metati sunt, crastino contra eum bellaturi. Quod cum ducem protinus non lateret, Gisillerum[l] huc misit archiepiscopum[7], qui voluntatem eorum perquireret pacemque, si potuisset ulla fieri racione, firmaret. Hic cum senioribus congregatis suae legationis aperiret secretum, dictum est ab his: si regem suum et dominum reddere nilque de rebus suis preter Merseburg, Walbizi[8] et Frasu[9] ad supra memoratum diem sibi detinere voluisset idque sacramentis credibilibus approbaret, quod tunc cum securitate eorum ex parte consolidata huic abire[m] liceret, sin autem, quod eundi redeundique[n] nullus vivo patesceret locus. Quid plura? quicquid exposcunt, crastino impetrant eumque ad Merseburg, ubi ductrix Gisla[10] *longo tristis sedebat abcessu, hii discedentes ire permittunt. Is vero cum fidelibus suis singula quaeque discutiens seque ob Dei timorem patriaeque salutem a proposito[o] recessurum suo veraciter indicans, grates auxilii suimet ac bonae voluntatis condignas refert et, ut cum illo ad condictum pergerent diem, omnes caritative[p] postulat.

* *fol. 53'.*

a) u *später in* a *corr. 1.* b) dominicae *2, A. S. 985.* c) *T über der Z.* d) sebat *B,* de *V über der Z.* e) id *B,* E *von T davor eingefügt.* f) *letztes* i *aus* e *corr. 1.* g) gisillere *B, letztes* e *in* i *corr., zweites* l *ausrad. 1.* h) *ausrad. 1.* i) m *B über der Z.* k) e *von V in* a *corr.* l) *zweites* l *ausrad. 1* (*S. 108 N.* o). m) *corr. aus* abiret *B.* n) reundique *1.* o) ꝑposito *B, von V (!) corr.* p) *zw.* a *und* t *ein erstes* ti *ausrad. 1.*

1) *Mgf. Rikdag v. Meißen † 985* (*Ann. Qued., Ann. necrol. Fuld.*); *Posse 30.* 2) *Prag; vgl. VI, 12.* 3) *Da sein Nachfolger Eid nach VII, 25 am 20. Dez. 1015 starb u. mehr als 23 Jahre B. war, ist Folkold 992 †, mithin 969 ordiniert, wenn Th.s Zahlen zuverlässig sind; vgl. oben S. 137 A. 11. Über Eid: Machatschek 24—31; Kötzschke in: Dom zu*

cod. 2.

mortem Ricdagi marchionis incliti Ekkihardo succedente et Bolizlao ad propria remeante, sedem suam revisit posteaque Bolizlavi amiciciam firmiter acquisivit. Hic cum in Praga cenam Domini celebraret, posteraque die, que est parasceue, 5 cum memoriam dominice passionis rite perageret[a], paralisi percussus asportatur et in hac infirmitate usque ad finem vite, quamvis ad tempus convalesceret, permansit. Sedebat annos viginti tres et decimo Kalendas Septembris ex huius carnis ergastulo eductus est. In huius vice Eid, nostre congregacionis 10 frater, vir iustus et magne simplicitatis, ordinatur hortatu Gisileri archipresulis, de cuius inclita conversacione multa ad edificacionem nostram utilia, cum tempus fuerit, narrabo, nunc inceptis insistens.

Folco ad sedem suam redit. Postea in Praga paralisi percussus hac infirmitate moritur.

7. Interim fautores regis Willehelmum comitem, duci 15 nimis familiarem, in Wimeri possidentes comperto eius adventu illo festinant ac iuxta villam, que Iteri dicitur, convenientes castrametati sunt, crastino contra eum bellaturi. Quod cum ducem protinus non lateret, Gisilerum huc misit archiepiscopum, qui voluntatem eorum perquireret pacemque, si potuisset 20 ulla fieri racione, firmaret. Hic cum senioribus congregatis sue legacionis aperiret secretum, dictum est ab hiis: si regem suum et domnum reddere nilque de rebus suis preter Mersburg et Wallibiki et Frasu ad supramemoratum diem sibi detinere voluisset idque sacramentis credibilibus approbaret, quod 25 tunc cum securitate eorum ex parte consolidata[b] hunc abire liceret, sinautem, quod eundi redeundique nullus vivo patesceret locus. Quid plura? quicquid exposcunt, crastino impetrant eumque ad Mersburg, ubi ductrix Gisla longo abcessu tristis sedebat, hii discedentes ire permittunt. Is vero cum fidelibus 30 suis singula queque discuciens seque ob Dei timorem patrieque salutem a proposito suo veraciter cessurum iudicans, grates auxilii sui ac bone voluntatis condignas refert et, ut cum illo ad condictum diem pergerent, omnes caritative postulat.

Dux cum Willehelmo comite in Wimere obsessus.

Dux meliora intendit.

a) peragret (*d. h.* peragraret) 2. b) consolidat~ 2.

Meißen 3f. 4) *Gf. Wilhelm II.* (*S. 57 A. 9*). 5) *Weimar. Geppert 240.* 6) *Eythra, l. an der Weißen Elster, unterh. v. Zwenkau. Hey 248; Geppert 168.* 7) *Über Gisilers Haltung Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 54; Johnson 37.* 8) *Walbeck an der Aller, nö. v. Helmstedt. Teute 245ff.; Geppert 212f. Vgl. auch Ann. Magd. u. A. S. 992.* 9) *Frohse, l. an der Elbe, unterh. v. Schönebeck. F. Winter in Gbll. Magd. 2, 223—226; Geppert 166f. 202f.; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 112.* 10) *Gemahlin Hg. Heinrichs II. v. Bayern, Mutter Ks. Heinrichs II., Tochter Kg. Konrads v. Burgund, des Bruders der Ksin. Adelheid, aus seiner 1. Ehe mit Adelania. Hirsch, Jbb. 1, 87; Bollnow 28 u. Stammt. 4.*

cod. 1.

984. *Iun. 29.* 8. Ventum est ad Rara ab inperatricibus in Papia humiliter divinam consolationem huc usque prestolantibus et ab universis imperii ac regni principibus; fidelisque promissio ducis completur, data cunctis, qui ad regnum pertinebant, gratia sui abeundique licentia. *Ann. Qued.* Stella a Deo predestinati 5 rectoris media die cernentibus universis clara refulsit[1]. Fit unus laicorum atque clericorum in Christi laude concentus ac prius repugnantium supplex affectus, convenitque in unum dissona turba dominium. Rex a[a] suimet matre[a] aviaque diligenter succeptus, Hoiconis[b] magisterio comitis commissus est. 10 Inter regem et ducem pax firmatur[c] usque ad supramemorata Bisinstidi prata, utrisque sua petentibus. Convenientibus autem his malorum instinctu in malo discesserunt, sicque multum temporis stetit intervallum[d]. Oritur autem inter hunc[2] et prefatum Heinricum, qui minor dicebatur, magna 15 sedicio, qua[e] Herimanni[f] comitis[3] consilio postmodum finita, (985, *Iul.*) regis gratiam in Francanafordi[g] et ducatum dedicius promeruit[4].

(986). *Apr. 4.* 9. (7.) Celebrata est proxima paschalis sollemnitas[5] *in *fol. 54.* Quidelingeburg a rege, ubi quattuor[h] ministrabant duces, 20 Heinricus ad mensam, Conrad ad cameram, Hecil[6] ad cellarium, Bernhardus equis prefuit. Huc etiam Bolizlavus et Miseco cum suis conveniunt omnibusque rite peractis muneribus locupletati discesserunt[7]. In diebus illis Miseco semet ipsum regi dedit et cum muneribus aliis camelum ei presen- 25 tavit et duas expediciones cum eo fecit[8].

984. *Dec. 1.* In primo anno regni eius antistes Hillinessemensis Adwinus[9] Kal. Dec.[10] obiit, et Osdagus, eiusdem monasterii prepositus, successit. Quo sedente quinque annos et tunc ex- 989. *(Nov. 8).* spirante[11], Gerdagus tunc cellerarius[i] ordinatur. Et cum ille, 30 in III° ordinationis suae anno Romam causa orationis petens, 992. *Dec. 7.* reverteretur, VII. Id. Dec.[12] obiit, et corpus eiusdem per singula divisum membra in scriniis duobus ad monasterium suimet a consociis lugubriter delatum est. Hos antistites duos Gisillerus[k] archipresul, casu ibidem adveniens, terrae commendavit. 35

a) ab avia suimet et matre av., *durch Rasuren corr. B*; *A. S. 984 wie 2.* b) c *B über der Z.* c) *corr. aus* firmiter *B.* d) interuuallum, *erstes* u *ausrad. 1.* e) quę *1, vgl. 2.* f) *erstes* i *ausrad. 1.* g) *später durch Rasuren in* Francinfordi *corr. 1.* h) *erstes* t *ausrad. 1.* i) cellenarius *B, von V (?) corr.* k) *wie S. 138 N.* 1.

1) *Aus Ann. Qued. 984; vgl. NA. 50, 196. 203. Ter Braak 96; Kohlenberger 35.* 2) *Hg. Heinrich II. v. Bayern.* 3) *Vielleicht der im DO. II. 172 v. J. 978 genannte Gf. Hermann im Angeron (Westfalen), der wahrscheinl. Gemahl der VII, 49 genannten Ger-*

cod. 2.

8. Ventum[a] est ad Rara ab imperatricibus in Papia humiliter divinam consolacionem huc usque prestolantibus et ab universis imperii ac regni principibus; fidelisque promissio ducis completur, **datis[b] cunctis, que[b]** ad regnum pertinebant, gracia sui abeun- 5 dique licencia. Stella a Deo predestinati rectoris media die cernentibus universis clara refulsit. Fit unus laicorum atque clericorum in Christi laude concentus ac prius repugnancium supplex affectus, et dissona turba in unum domnum convenit. Rex ab avia sua et matre diligenter susceptus, Hoiconis comitis 10 magisterio commissus est. Inter regem et ducem pax firmatur usque ad supramemorata Bissinstide prata, utrisque sua petentibus. Convenientibus autem hiis malorum *instinctu in malo discesserunt, sicque multum temporis stetit intervallum. Oritur autem inter hunc et prefatum Henricum, qui minor 15 dicebatur, magna sedicio, qua[c] Heremanni comitis consilio postmodum finita, regis graciam in Francanfordi et ducatum dedicius promeruit.

Stella media die visa est.

* *fol. 228'.*

9. Celebrata est proxima paschalis solempnitas in Quidilingaburg a rege, ubi quatuor duces ministrabant, Henricus 20 ad mensam, Conradus ad cameram, Hezil ad cellarium, Bernhardus equis prefuit. Huc eciam Bolizlau et Miseco cum suis conveniunt omnibusque rite peractis muneribus locupletati discesserunt. In diebus illis Miseco semetipsum regi dedit et cum muneribus aliis camelum ei presentavit et duas ex- 25 pediciones cum eo fecit. In primo anno regni eius antistes Hildinesheimensis Adwinus Kalendis Decembris obiit, et Osdagus, eiusdem monasterii prepositus, successit. Quo sedente quinque annos et tunc expirante, Gerdagus tunc cellerarius ordinatur. Hic vero cum, in tercio ordinacionis sue anno 30 causa oracionis Romam petens, reverteretur, septimo Idus Decembris obiit, et corpus eius per singula divisum membra in scriniis duobus ad monasterium suum a consociis lugubriter est delatum. Hos duos antistites Gisilerus archipresul, casu

a) Vente 2. b) *A. S. 984 wie cod. 1.* c) que 2.

berga u. Stammvater der Gfen. v. Werl (in Westfalen) war. Vgl. Brandenburg, Gisela 8f.; Bollnow 10. 45f. 94f. 4) *D. h. der 976 abgesetzte Hg. Heinrich II. bekam Bayern zurück, während Heinrich d. Jüngere nur Kärnten behielt. Vgl. oben S. 135 A. 9 u. Ann. Qued. 985. In Frankfurt ist Otto III. 985 Juni 26 u. Juli 2 nachweisbar (DDO. III. 14. 15).* 5) *Ostern 986 (nicht 985). Wilmans, Jbb. 205—207; H. Böhmer 182f.; Kohlenberger 103.* 6) *Heinrich der Jüngere (oben A. 4).* 7) *Holtzmann in Zs. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 52, 30.* 8) *Aus Ann. Qued. 985 u. 986; vgl. NA. 50, 196. 203.* 9) *Otwin (S. 53 A. 5).* 10) *Necrol. Mers.* 11) *Necrol. Mers. Nov. 8.* 12) *Necrol. Mers.*

cod. 1.

Tunc[a] Bernwardus[b], magister regis, facta[c] eleccione consecratur[a] [1].

(8.) Multis bellorum asperitatibus Sclavos lacessere rex non desistit[2]. Orientales quoque adversum se presumentes insurgere devicit. De occidentali parte quam plures arma sepius commoventes multosque depredantes vi et arte is superare contendit. Puerilia non est opus numerare, longumque videtur, quae pro prudentibus is effecerit consiliatoribus, **enarrare[d].**

Ann. Qued. (989). **fol. 54', man. B.*

10. Cometa[3] apparens damna in pestilenciis subsequutura[d] *indixit.

1. Cor. 13, 11.

Inperator, iam factus vir, ut ait apostolus, *evacuavit[e] quae[f] erant parvuli*; semperque Merseburgiensis[g] destruccionem aeclesiae deflens, quomodo haec renovaretur, sedula mentis intentione volvebat[h] et, quamdiu in corpore vixit, hoc votum perficere studuit monitis[i] piae matris[4]. Quae talia, ut mihi Meinsuith[k] [5] post retulit, sicut ab ipsa percepit, in somnis vidit. Apparuit ei intempestae[l] noctis silentio sanctus Christi adleta Laurencius dextero mutilatus brachio: 'Cur', inquiens, 'quis[m] sim, non interrogas?' Et illa[n]: 'Non audeo', infit, 'domine mi!' Ille autem prosequitur: 'Ego sum' dicens et nomen innotuit. 'Quod in me modo ipsa consideras, tuus effecit senior[6], eius persuasu seductus, cuius[7] culpa[o] electorum Christi magna multitudo discordat.' Post haec nati suimet commisit fidei, seu vivente Gisillero[p] seu moriente fieri potuisset, redintegrato[q] episcopatu patris sui animam in novissimo die ad eternam requiem renovaret. Haec, quamvis[r] sexu fragilis, modestae tamen fiduciae et, quod in Grecia rarum est, egregiae conversationis fuit regnumque filii eius custodia servabat virili, demulcens in omnibus pios terrensque ac superans erectos[s]. De fructu vero[t] ventris sui decimas Deo obtulit filias suas, I. ad Quidilingeburg Aethelheidam[u] nomine, alteram ad Gonnesheim[v], *quae Sophia dicitur[8].

Verg. Georg. I, 247, Aen. XII, 846.

(999. 1002). ** fol. 55.*

a) Tunc – consecratur *T über der Z.* b) n *nachträglich eingefügt T, später ausrad. 1.* c) fracta, r *ausrad. 1.* d) enarrare – sequutura *T auf letzter Z. der Seite,* sequutura *corr. aus* sequuta. e) *zweites* a *corr. aus* it *B.* f) q (= que) *B;* ę *fügte T hinzu.* g) *erstes* i *ausrad. 1.* h) uuoluebat *B, erstes* u *ausrad. 1.* i) monotis *B, von V corr.* k) meinsuth *B, darüber später* i *hinzugefügt 1.* l) in tempestate *B, von T corr.* m) quid *B, von V (!) corr.* n) a *corr. aus* e *1.* o) *dahinter* e *ausrad. 1.* p) *wie S. 138 N.* 1. q) reidintegrato *1.* r) quavis *1.* s) r *corr. aus* se *1.* t) *B über der Z.* u) aet *von V in* ad *corr.* v) *von V in* gandesheim *corr.*

1) *Zu den Nachrichten über die Hildesheimer Be. Otwin (954—984), Osdag (985—989), Gerdag (990—992) u. Bernward (993—1022) vgl. Ann. Hild. 984f. 989f. 992f., Ann. Qued. 989. 992, Vita Bernw. c. 2.*

cod. 2.

ibi adveniens, terre commendavit. Tunc Bernwardus, magister regis, facta electione consecratur. Multis bellorum asperitatibus Sclavos lacescere rex non desistit. Orientales quoque adversum se presumentes insurgere devicit. De occidentali
5 parte quamplures arma sepius commoventes multosque depredantes vi et arte is superare contendit. Puerilia non est opus numerare, longumque videtur, que pro prudentibus fecit consiliatoribus, enarrare.

10. Cometa apparens dampna pestilencie subsecutura
10 indixit. Imperator, iam factus vir, ut ait apostolus, evacuavit que erant parvuli; semperque Mersburgensis ecclesie destructionem deflens, quomodo hec renovaretur, sedula mentis intencione volvebat et, quamdiu in corpore vixit, hoc voto perficere studebat monitis pie matris. Que talia, ut michi Meinsuith
15 post retulit, sicut ab ipsa percepit, in sompnis vidit. Apparuit ei intempeste noctis silencio sanctus Christi athleta Laurencius dextro mutilatus brachio[a] dicens: 'Cur non interrogas, quis sim?' Et illa: 'Non audeo', inquit, 'domne mi!' Ille autem prosequitur dicens: 'Ego sum —', tunc nomen innotuit.
20 'Quod in me modo consideras, tuus effecit senior, eius persuasu seductus, cuius culpa electorum Christi magna multitudo discordat.' Post hec **verba**[b] **ipse**[b] nati sui commisit fidei, seu vivente Gislero seu moriente fieri posset, redintegrato episcopatu patris sui animam in novissimo die ad eternam requiem
25 **revocaret.** Hec, quamvis sexu fragilis, modeste tamen fiducie et, quod rarum in Grecia est, egregie conversacionis fuit regnumque filii sui custodia virili servabat, demulcens in omnibus pios, terrens et superans erectos. De fructu vero ventris sui decimas Deo obtulit filias suas, unam ad Quidelingaburg Athelheidam
30 nomine, alteram ad Gunesheim, que Sophia dicitur.

a) brochio *2.* b) *A. S. 991 wie cod. 1.*

Th. schöpfte hier aber aus einer Magdeburger Mitteilung; NA. 50, 203. 2) *Vgl. Ann. Qued. 985—987.* 3) *Aus Ann. Qued. 989; NA. 50, 194f.* 4) *Ksin. Theophanu. Über ihre Rolle Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 36. 54f.; über Otto III. bei Th. Bagemihl 94ff.* 5) *Eine Frau, wohl Vertraute oder Dienerin der Theophanu, nicht einer der „geistlichen Mitbrüder" Ths. (Strebitzki in FDG. 14, 360). Vgl. auch Kessel in Sachs. u. Anh. 9, 60. 79.* 6) *Ks. Otto II. L. Vgl. Bernheim, Zeitansch. 130; Lubenow 25.* 7) *D. h. des EB. Gisiler.* 8) *Nach Uhlirz, Jbb. 101. 111 mit A. 21 ist Adelheid 977, Sophia 978, eine dritte Tochter, Mathilde, erst nach 980, dem Geburts-J. Ottos III., geboren. Über Adelheid S. 135 A. 11. Sophie war 1002—39 Äbtissin v. Gandersheim, seit 1011 auch v. Essen, bekannt durch ihre Rolle im Gandersheimer Streit.*

cod. 1.

(990). **11.** (9.) Eo tempore Miseco et Bolizlavus inter se dissonantes multum sibi invicem nocuerunt[1]. Bolizlavus Liuticios[2] suis[a] parentibus et sibi semper fideles in auxilium sui invitat; Miseco autem predictae imperatricis adiutorium[b] postulat. Quae cum tunc in Magadaburg fuisset, Gisillerum[c] eiusdem archiepiscopum comitesque[d] hos: Ekkihardum[3], Esiconem, Binizonem[4], cum patre meo et eius equivoco[5], Brunone[6] ac Udone[7] caeterisque compluribus eo misit. Qui **vix**[e] **cum IIII** proficiscentes **legionibus**[e] ad pagum Selpuli dictum[8] venerunt ac iuxta[f] unam paludem, supra quam pons longus porrigitur, **consederunt**[g]. Et ecce, in noctis silentio unus ex sociis Willonis, qui pridie ad perspiciendum suimet predium precedens a Boemiis captus est, evadens periculum imminens Binizoni primo indixit comiti. Tunc nostri eius ammonitione celeriter surgentes se preparant et in ipso iam venientis aurorae crepusculo missam audiunt, quidam stando et alii super equos sedendo; et in ortu solis exeunt e[h] castris[h] solliciti[i] de eventu futuri certaminis.

Iul. 13. **12.** Tunc Bolizlavus cum suis venit **turmatim**[k] **III. Id. Iulii**[k], et utrimque nuncii mittuntur. Et ex parte Bolizlavi quidam miles, Slopan[l] nomine, ad perspiciendum agmen nostrorum accessit et reversus inde interrogatur a domino, qualis esset exercitus hic, si cum eodem potuisset pugnare an non. Ortabantur enim hunc satellites sui, ut nullum de nostris vivum **sineret**[m] abire. A quo sic ei re*dictum est[9]: 'Exercitus **hic**[n] quantitate parvus[o], qualitate sua optimus et omnis est ferreus. Pugnare cum eo tibi potis est; **sed**[p] si tibi hodie victoria evenit, sic prosterneris, ut fugiendo Miseconem inimicum te continuo persequentem vix aut nequaquam evadas[q] et Saxones tibi hostem[r] in perpetuum acquiras. Si autem victus fueris, finis est de temet ipso et de omni regno ad te pertinenti. Non enim remanet spes ulla resistendi, inimico te undiquessecus[s] vallanti[t].' Talibus alloquiis furor illius se-

* *fol. 55'.*

a) fuist *1.* b) adiurium *B*, to *T über der Z.* c) *wie S. 138 N.* 1. d) i *T über der Z.* e) vix cum IIII, legionibus *T über der Z.* f) t *T über der Z.* g) *T über der Z.* h) et astris *B*, *von T corr.* i) *corr. aus* sollicitu *1.* k) turmatim – Iulii *T auf Rasur.* l) s *von V in* f *corr.*; Zlopam *A. S. 990.* m) *T über der Z.* n) *T zw. den Worten.* o) *corr. aus* parcus *B.* p) *T über der Z.* q) *zweites* a *durch Rasur in* i *corr. 1.* r) em *in* es *corr. 1.* s) undiquesecus *B*; *T schob vor* s *ein erstes* s *ein, das später wieder ausrad. wurde.* t) uuallanti, *erstes* u *ausrad. 1.*

1) *Vgl. Ann. Hild. 990, wovon Th. unabhängig ist; NA. 50, 194. 203f. Zum folg. Wilmans, Jbb. 67ff. 216ff.; L. Giesebrecht 1, 273ff.; Bruckner 25–27; Holtzmann in Zs. d. Ver. f. Gesch.-Schlesiens 52,*

cod. 2.

11. Eo tempore Miseco et Bolizlau inter se dissidentes multum sibi invicem nocuerunt. Bolizlavus Luiticios suis parentibus et sibi semper fideles in auxilium sui invitat; Miseco autem predicte imperatricis adiutorium postulat. Que
5 [cum] tunc in Magadaburg fuisset, Gisi*lerum archiepiscopum comitesque hos: Ekkihardum, Esiconem, Binizonem, cum patre meo et eius equivoco, Brunone et Udone ceterisque compluribus eo misit. Qui proficiscentes vix cum quatuor legionibus ad pagum, qui Selpuli dicitur, venerunt et iuxta unam paludem,
10 supra quam pons longus erat porrectus, consederunt. Et ecce, in noctis silencio unus ex sociis Willonis, qui pridie ad perspiciendum suum predium precedens a Boemiis captus est, evadens periculum imminens Binizoni primo indixit comiti. Tunc nostri eius ammonicione celeriter surgentes se preparant et
15 in ipso iam venientis aurore crepusculo missas audiunt, quidam stando et alii super equos sedendo; et in ortu solis exeunt e castris solliciti de eventu futuri certaminis.

* fol. 229.

12. Tunc Bolizlaus cum suis venit turmatim tercio Idus Iulii, et utrimque nuncii mittuntur. Et ex parte Bolizlai qui-
20 dam miles, nomine Zlopan, ad percipiendum agmen nostrorum accessit et reversus inde interrogatur a domno, qualis esset exercitus hic, si cum eodem potuisset [pugnare] an non. Hortabantur enim hunc satellites sui, ut nullum de nostris vivum sineret abire. A quo sic ei responsum est: 'Exercitus hic
25 quantitate parvus, sed qualitate sui optimus est et omnis ferreus. Pugnare cum eo tibi potis est; sed si tibi hodie victoria evenit, sic prosterneris, ut fugiendo Miseconem inimicum te continuo persequentem vix aut nequaquam evadis et Saxones tibi hostes inperpetuum acquiris. Si autem victus fueris, finis est de
30 temetipso et de omni regno ad te pertinente. Non enim remanet spes ulla resistendi, inimico te undiquessecus[a] vallante.' Talibus eloquiis furor illius sedatur, et pace[b] facta[b] principes

a) vndeq̃ssicus 2. b) patefacto 2.

29—32. 2) *Dieser Namen, eine patronymische Ableitung v. sl.* ljutŭ *(wild), umfaßt alle slaw. Stämme zw. Elbe, Elde, Peene u. Oder, nach S. bis Teltow u. Zauche einschließl.; vgl. VI, 25. Zeuß 655—658; Schafarik 2, 516. 549—587; Guttmann in FBPG. 9, 397ff.; Niederle 1, 149.* 3) *Mgf. v. Meißen (S. 133 A. 10).* 4) *Gfn. v. Merseburg (S. 133 A. 11).* 5) *Siegfried v. Northeim (S. 134 A. 1)* 6) *Vermutl. Gf. Bruno v. Braunschweig, nach Nachweis v. Brandenburg † 1016 als 2. Gemahl der späteren Ksin. Gisela (VII, 16). Vgl. über ihn Hirsch, Jbb. 1, 214 A., 457ff. 464ff.; Brandenburg, Gisela 14—21; Bollnow 35f. 41. 89ff.; Woltereck in HVS. 25, 196ff. 203ff.* 7) *Vielleicht Th.s Oheim, der IV, 23 genannte Udo aus dem gräfl. Haus v. Stade. Vgl. auch VII, 50.* 8) *S. 54 A. 2.* 9) *Vgl. die ähnl. Rede VI, 58.*

cod. 1.

(990). datur[a], et pace[b] facta[b] principes nostros alloquitur, ut, qui contra eum huc venirent, cum eo ad Miseconem pergere et in restituendis suimet rebus se apud Miseconem adiuvare[c] voluissent. Hoc laudabant[d] nostri, et Gisilerus archipresul cum Ekkihardo, Esicone ac Binizone comitibus proficiscebatur cum eo, caeteris omnibus domum cum pace revertentibus. Advesperascente iam die hiis omnibus arma[e] sumuntur et mox cum iuramento firmatis redduntur. Venit Bolizlavus cum nostris ad Oderam; ad Miseconem nuncius mittitur, qui diceret, se[f] in potestate sua auxiliatores suos habere. Si regnum[1] sibi ablatum[g] redderet, hos incolomes abire permitteret; sin autem, omnes perderet. Sed Miseco huic[h] talibus respondit: si voluisset rex suos acquirere[i] salvos aut ulcisci[k] perditos, faceret; et si hoc non fieret, quod propter eos nil omnino perdere voluisset. Hoc Bolizlavus ut accepit, salvis omnibus nostris, quaecumque potuit, ex locis circumiacentibus predatur ac incendit[l].

** fol. 56, man. T.*

13. *Inde[m] [2] reversus urbem unam ...[n] nomine[3] possedit et hanc cum domino eius, urbanis nil repugnantibus[o], acquisivit eundemque Liuticis ad decollandum dedit. Nec mora, diis fautoribus[p] haec ostia[4] ante urbem offertur et de reversione ab omnibus tractatur[q]. Tunc Bolizlavus, sciens nostros ex parte Liuticiorum incolumes non posse domum sine eo pervenire, crastino dimisit eos crepusculo, ut ammoniti fuerant, multum properantes. Quod ut predicti hostes comperierunt[r], pone sequi maxima electorum multitudine[s] mox nitebantur[s]. Quos Bolizlavus vix[f] conpescuit talibus: 'Vos, qui in meum huc venistis auxilium, videte, ut hoc perficiatis bonum, quod incepistis, pro certo scientes, quod hos[t], quos in fidem succepi meam et in bona pace dimisi, vita superstite mea nullum hodie pacior perpeti malum. Non est nobis honor nec consilium hactenus amicos familiares nos nunc effici manifestos[f] hostes. Scio magnam inter vos esse inimiciciam; et hanc ulcisci[u] eveniunt vobis tempora hiis multo apciora.' Hiis sedati eloquiis Liutici duos ab eo detenti[v] ibidem dies et tunc, invicem salutantes antiquumque[w] foedus[x] renovantes, discescerunt[5]. Et

a) *dahinter Rasur 1.* b) patefacta *1*; *A. S. 990* et per legatos princ. c) aduuuare *1.* d) *corr. aus* laudant *B.* e) armis *B*, *später corr. 1.* f) *T über der Z.* g) b *corr. aus* d *B.* h) *davor* huic *ausrad. 1.* i) *von V (?) zu* acquireret *ergänzt.* k) ulcissi *B*, *von T corr.* l) ac incendit *T am Zeilenschluß, über den Rand hinaus.* m) *dies auf einzelnem, besonders eingehefteten Blatt.* n) *folgt leerer Raum für etwa sieben Buchstaben.* o) r *aus* p *corr. T.* p) diis fautoribus *auf Rasur*; *A. S. 990* diis, ut ipse dicebant fautoribus. q) trac|tur (*im Zeilenbruch*) *T.* r) i *ausrad. 1.* s) *corr. aus* multitudo mox nitebatur *T.* t) *corr. aus* hiis *T.* u) *erstes* c *corr. aus* s *T.* v) *V (?) über der Z.* w) que *T über der Z.* x) e *T über der Z.*

cod. 2.

nostros alloquitur, ut, qui contra eum huc venerunt, cum eo ad Miseconem pergere et in restituendis suis rebus se apud Miseconem adiuvare vellent. Hoc laudabant nostri, et Gisilerus archipresul cum Ekkihardo, Esicone ac Binizone comitibus 5 proficiscebatur, ceteris omnibus domum cum pace revertentibus. Advesperascente iam die hiis omnibus [arma] sumuntur et mox cum iuramento firmatis redduntur. Venit Bolizlaus cum nostris ad Oderam; ad Miseconem nuncius mittitur, qui diceret, se in potestate sua auxiliatores suos habere. Si regnum ablatum 10 sibi redderet, hos incolumes abire permitteret; sinautem, omnes perderet. Sed Miseco huic talibus respondit: si voluisset rex suos acquirere[a] salvos aut ulcisci, faceret, perditos; et si hoc non fieret, propter eos nil omnino perdere voluisset. Hoc Bolizlaus ut audivit, salvis omnibus nostris, quecumque potuit, 15 ex locis circumiacentibus predatur et incendit.

13. Inde reversus urbem unam . . .[b] nomine possedit et hanc cum domno eius, urbanis nil repugnantibus, acquisivit eumque Luiticis ad decollandum dedit. Nec mora, diis fautoribus hec hostia ante [urbem] offertur et de reversione ab omnibus trac- 20 tatur. Tunc Bolizlaus, sciens nostros ex parte Luiticiorum incolumes non posse domum sine eo pervenire, crastino dimisit eos crepusculo, ut ammoniti fuerant, multum properantes. Quod ut predicti hostes compererunt, pone sequi maxima multitudo eorum mox nitebatur. Quos Bolizlaus vix 25 compescuit talibus: 'Vos, qui in meum huc venistis auxilium, videte, ut hoc perficiatis bonum, quod incepistis, pro certo scientes, quod hos, quos in fidem meam suscepi et in bona pace dimisi, vita mea superstite nullum hodie pacior perpeti malum. Non est nobis honor nec consilium *hactenus amicos 30 familiares nos nunc effici manifestos hostes. Scio magnam inter vos inimiciciam esse; sed hanc ulcisci evenient vobis tempora hiis multo apciora.' Hiis alloquiis Luitici sedati duos dies ibi ab eo[c] detenti **sunt** et tunc, invicem se salutantes, antiquum fedus renovantes, discesserunt. Tum vero illi infi-

* *fol. 229'.*

a) acquireret 2. b) *Der Platz für den Namen ist leergelassen.* c) ib. abeo 2.

1) *Mit diesem Reich ist Schlesien l. der Oder gemeint; Holtzmann in Zs. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 52, 31 A. 1. Stasiewski 69. 104f. 155 denkt zu Unrecht an Mähren.* 2) *Blatt 56 ist der Hs. nachträgl. hinzugefügt; c. 13, 14 u. die erste Hälfte v. 15 stellen also einen Nachtrag dar. Vgl. NA. 50, 195.* 3) *Zu Unrecht meinte Ursinus 168 A. f unter Berufung auf Cosmas (hg. v. Bretholz 51, Z. 39), es habe sich um die Stadt Nimptsch (vgl. VII, 59—64) gehandelt. Vgl. Wilmans, Jbb. 216f.; Holtzmann a. a. O.* 4) *Zu dieser* ostia (= hostia, *Schlachtopfer) vgl. Krabbo in Kehr-Festschr. 258.* 5) *Wilmans, Jbb. 216.*

cod. 1.

(990). **tunc illi infideles, qui nostros insequerentur, quia pauci erant, ducentos milites eligerunt. Quod nostris mox a quodam Hodonis[a] satellite comitis[b] intimatum est. Unde in ipsa accelerantes hora, Deo gratias! ad Magadaburg incolumes pervenerunt, hostibus se in vanum sic laborantibus.**

* fol. 56'. 14. (10.) **Id ut primitus *audivit, prosperitati eorum arrisit imperatrix. Sed quia de optima eius conversacione parum mihi ad noticiam[c] venit, ideo superius strictim de inmensa eius nobilitate explicui. Haec[1] occidentales tunc inhabitat regiones, quae hoc nomine merito dicuntur, quia ibidem sol et omnis equitas cum obediencia[d] et[d] caritate mutua in occasum se vergit. Nox nil aliud est, nisi umbra terrae, et hoc totum, quod indigenae isti operantur, nil nisi peccatum. Hic predicatores sancti in vanum laborant, hic reges et caeteri principes modicum valent; predones et iusti persecutores dominantur. Multa sanctorum corpora in hiis partibus requiescunt; sed habitatores[e] hos, ut video, spernunt prevaricantes. Sed ne quis *me Crispini* discipulum *lippi* esse arbitretur[f], de hiis sileo, quia ob inlicitas coniungciones aliasque ineffabiles versucias hos prope interitum esse non dubito. Innumeras antistitum excommunicaciones spreverunt et propter hoc stare diu non poterunt. Hoc tantum una mecum, queso, Christi fideles, orate, ut hii mutentur in melius et ad nos numquam veniat[g] talis usus.**

Hor. Sat. I, 1, 120.

15. **Nunc autem de fine imperatricis predictae locuturus, quae hunc precesserint signa, narrabo. Anno dominicae incarnationis DCCCCLXXXVIIII sol defecit XII. Kal. Novembris et[h] V. diei hora[h 2]. Sed cunctis persuadeo christicolis, ut veraciter[i] credant, hoc non aliqua malarum incantacione[k] mulierum vel esu[3] fieri[l] vel huic aliquo modo seculariter adiuvari posse, sed sicut Macrobius[4] testatur caeterique sapientes fieri asserunt, et id de luna.** *Et[m] sequenti anno[n] consummato in bonis vitae suimet cursu in Niumagun[5] infirmatur* imperatrix[l] atque ab hac vita XVII.[o] Kal. Iulii discedens[6] sepulta

989 (990). Oct. 21. Ann. Qued.

* fol. 57, man. B. 990 (991). Ann. Qued. Iun. 15.

a) *über erstes* o *schrieb V ein* v. b) c *corr. aus* h *T.* c) nociam *T*, ti *von V übergeschrieben.* d) obed. et *T über der Z.* e) ta *T über der Z.* f) *corr. aus* arbritetur. g) *corr. aus* ueniant *T.* h) et – hora *T über der Z.* i) uera *corr. aus* ut u *T.* k) ne *T über der Z.* l) *T über der Z.* m) *T schrieb, wie es scheint,* ut *auf Rasur, ein Späterer radierte es aus u. schrieb* In *davor.* n) *auch* seq. anno *T auf Rasur.* o) X *B über der Z.*

*) Teophanu *fügt V hinzu.*

1) *Zum folg. Bagemihl 96—98 u. Lubenow 27, deren Deutung jedoch schwerl. richtig ist; mit den* occidentales regiones *dürfte Nieder-Lothringen gemeint sein, wohin Theophanu allerdings erst 991 kam.*

cod. 2.

deles ducentos milites elegerunt, qui nostros insequerentur, quia pauci erant. Quod nostris mox a quodam satellite Hodonis comitis intimatum est. Unde in ipsa accelerantes hora, Deo gracias! ad Magadaburg incolumes pervenerunt, hostibus 5 invanum se sic laborantibus.

14. Hoc ut primum imperatrix audivit, prosperitati eorum arrisit. Sed quia de optima eius conversacione parum michi ad noticiam venit, ideo superius strictim de immensa eius nobilitate aliqua explicui. Hec occidentales tunc inhabitabat[a] regiones, que 10 hoc nomine merito dicuntur, quia ibidem sol et omnis equitas cum obediencia et mutua caritate in occasum se vergit **et noctem efficit**. Nox **etenim** nil aliud est, nisi umbra terre, **per quam perfidarum**[b] **peccata intelliguntur**, et hoc totum, quod indigene isti operantur, nil nisi peccatum. Hic predicatores sancti in-15 vanum laborant, hic reges et ceteri principes **boni** modicum valent; predones et iusticie persecutores **hic** dominantur. Multa sanctorum corpora in hiis partibus requiescunt; sed hos, ut video, inhabitatores prevaricantes spernunt. At ne quis me Crispini lippi discipulum esse arbitretur, de hiis sileo, 20 quia ob illicitas coniunctiones aliasque ineffabiles **malicie** versucias hos prope interitum esse non dubito. Innumeras antistitum excommunicaciones spreverunt et propter hoc stare diu non poterunt. Hoc una mecum, queso, Christi fideles, orate, ut hii mutentur in melius et ad nos numquam 25 veniat talis usus.

De morte imperatricis Theophanu.

15. Nunc autem de fine imperatricis predicte locuturus, que hunc precesserint signa, **primum** narrabo. Anno dominice incarnacionis nongentesimo octuagesimo nono sol defecit duodecimo Kalendas Novembris quinta hora diei. Sed cunctis 30 persuadeo christicolis, ut veraciter credant, hoc non aliqua malarum incantacione mulierum vel esu fieri vel huic aliquo modo seculariter adiuvari[c] posse, sed sicut Macrobius testatur ceterique sapientes fieri asserunt, id est de luna. In sequenti anno imperatrix in Niumagan[d] infirmatur consummatoque in 35 bonis cursu vite sue discessit ab hac vita decimoseptimo Kalendas Iulii. Sepulta **vero** est ab Evergero sancte Colonien-

Imperatrix obiit.

a) inhabitabăt. *2.* b) *soll wohl heißen* perfidorum. c) adiuvare *2.* d) niumagan *2.*

2) *Aus Ann. Qued., wo die Sonnenfinsternis richtig zu 990 steht; vgl. NA. 50, 194 mit A. 4.* 3) *J. Grimm, Mythol. 2, 588—590. Vgl. zu Th.s Kritik an den heidnisch-volkstüml. Anschauungen Lasch 19; H. Schneider 31f.* 4) *Comment. in Ciceronis Somnium Scipionis I, 15.* 5) *Nimwegen (Nijmegen) an der Waal.* 6) *Aus Ann. Qued. 991; NA. 50, 195f. 203. Das Tagesdatum auch im Necrol. Mers.*

cod. 1.

(991). est ab Ewergero[a] sanctae Coloniensis aecclesiae archiepiscopo[1] in monasterio sancti Pantaleonis, quod datis inpensis Brun archipresul ibi requiescens construi precepit, presente filio ac multa pro remedio matris his confratribus largiente. Quod cum[b] inclita inperatrix Aethelheidis[c] comperiret, tristis protinus effecta regem **tunc[d] VII annos regnantem[d]** visitando consolatur ac vice matris secum tamdiu habuit, quoad ipse, protervorum consilio iuvenum depravatus[e], tristem illam dimisit[2].

Hor. Od. IV, 4, 36. 16. (11.) Huic *bene nata* virtutibus ornanti pater meus comes Sigifridus domi miliciaeque fideliter servivit, et in 990. expedicione[f] ad Brandanburg, qua ultime militavit[3], ab equo cadens, valido corporis dolore fatigari cepit. Sensit insuper octavum sibi adesse annum, sic ei in somnis presignatum. Dormiens namque in Colonia his suscitatur denuo verbis: 'Sigifride, vigila[g] et ab isto die post octo annorum curricula vitam te hanc finire presentem pro certo scias.' Hunc prefinitum diem vigilanti semper animo previdit ac, quibuscumque virtutum fructibus valuit, preoccupare non desistit. Me autem in Quidilingeburg apud suam materteram nomine Emnildam[4], quae paralisi longo tempore laboravit, primo 987. litteris bene adhuc instructum sumpsit[h] et Ricdago abbati II.[i] de sancto Iohanne in Magadaburg[5] commendavit. Ibi 990. tres annos ego conversatus in omnium festivitate sanctorum *Nov. 1.* ad sanctum Mauricium, quia ad altare *hoc me dare non *fol. 57'.* potuit, fraternitatis consortio ab eo iunctus sum, proximaque *Nov. 30.* sancti Andreae natali magnum et valde cunctis acceptabile convivium duos dies peractum est.

991. 17. Inde egressus et imminente quadragesima in civitate *Mart. 15.* Wallibizi dicta infirmatus Id. Marcii[6] defensor patriae ac homo verus utriusque debitum persolvit naturae. Quem mater sua venerabilis omni probitate Mahtildis, celeriter hunc prosecutura, cum coniuge Cunigunda deflet. Namque tanto orbata solatio cum inmenso merore diem expectavit *Dec. 3.* extremum ac in eodem anno tercia Nonas Decembris[6] fide-

a) euuergero, *erstes* u *ausrad. 1.* b) *T über der Z.* c) aet *von V in* ad *corr.* d) tunc–regn. *T über der Z.* e) depuatus *1.* f) ex *B über der Z.* g) uigilia, *letztes* i *ausrad. 1.* h) sūsit *B, darüber* p *T.* i) *die Zahl T über der Z.*

1) *EB. Everger v. Köln (985–999); Pelster 6. Vgl. III, 4.* 2) *Vgl. Bagemihl 76–80; ter Braak 196. 198. 236; Cartellieri in Judeich-Festschr. 177.* 3) *K. meinte, dieser Feldzug müsse der in Ann. Hild. zu 991 berichtete sein, da Siegfrieds Tod nach dem der Ksin. Theophanu, aber vor der Weihe des B. Reginbert v. Oldenburg (VI, 43f.) u. sicher vor Sommer 993 (IV, 22) falle. Da Siegfried jedoch am 15. März 991 starb (S. 151 A. 6), muß es sich hier um einen Feldzug gegen die Liutizen*

cod. 2.

sis ecclesie archiepiscopo in monasterio sancti Pantaleonis, quod datis inpensis Brun archipresul ibi requiescens construi precepit, presente filio ac multa pro remedio matris anime hiis fratribus largiente. Quod cum inclita imperatrix Athelheid
5 conperisset, tristis effecta regem tunc septem annos regnantem visitando consolatur ac vice matris secum tam diu habuit, quo ipse, protervorum consilio iuvenum depravatus, tristem illam dimisit.

De morte Sigefridi comitis, patris huius auctoris.

16. Huic bene virtutibus adornate pater meus comes Sige-
10 fridus domi milicieque fideliter servivit, et in expedicione ad Brandenburg, qua ultimum militavit, ab equo cadens, valido corporis dolore fatigari cepit. Sensit insuper octavum annum sibi adesse, sic illi in sompnis presignatum. Dormiens namque in Colonia hiis suscitatur denuo verbis: 'Sigefride, vigila et ab
15 isto die post octo annorum curricula vitam hanc presentem te finire pro certo scias.' Hunc prefinitum diem vigilanti semper animo *previdit et, quibuscumque virtutum fructibus valuit, preoccupare non destitit. Me autem in Quidilingaburg apud suam materteram nomine Erminildam, que paralisi longo
20 tempore laboraverat, primo litteris bene adhuc instructum sumpsit et Rigdago abbati secundo de sancto Iohanne in Magadaburg commendavit. Ibi tres annos ego conversatus in festivitate omnium sanctorum ad sanctum Mauricium, quia ad altare me dare non potuit, fraternitatis consorcio coniunctus
25 sum ab eo, proximaque sancti Andree natali magnum et valde omnibus acceptabile convivium duobus diebus peractum est.

* *fol. 230.*

17. Inde egressus et imminente quadragesima in civitate Wallibike dicta infirmatus Idibus[a] Marcii defensor patrie et homo iustus utriusque debitum nature persolvit. Quem mater
30 sua venerabilis omni probitate conspicua Machtildis, celeriter hunc prosecutura, cum coniuge Cunigunda deflet. Namque tanto orbata solacio cum inmenso merore diem extremum expectavit et in eodem anno tercio Nonas Decembris anno do-

a) idubus 2.

vom Spätsommer oder Herbst 990 handeln, der auf den oben c. 11f. berichteten folgte. Auch NA. 50, 175 ist mit 990 der Feldzug gemeint. 4) *Wahrscheinl. die* Emnild filia Brunonis, *deren Tod Ann. Qued. zu 991 melden; über den Vater Bruno vgl. S. 106 A. 3.* 5) *Abt Rikdag v. Kloster Berge (um 990—1005), Nachfolger Hardings (S. 111 A. 7). Meibom, Chron. Berg. 9f. = Rer. Germ. t. 3, 293f.; Gesta abb. Berg. 372. Vgl. Hirsch, Jbb. 1, 365; 2, 304 A. 3; Geppert 207.* 6) *Necrol. Mers. Vgl. VI, 43, woraus sich ergibt, daß nicht nur Siegfried, sondern auch Mathilde vor dem Okt. 992 gestorben sind; ihr Todesjahr war also, da Mathilde im Dez. starb, 991.*

cod. 1.

(991). liter migravit ad Christum DCCCCXCVI° dom. inc. anno [a][1]. Patruus autem meus nomine Liutharius, cui equaliter nobiscum haec hereditas contigit, matri meae antiquum *renovans dolorem*, multa intulit mala et, quamvis haec firme[b] suimet fidei[c] a matre sua sibi fuerit commissa, tamen omnibus eiusdem bonis eam privare contendit. Quid multis moror? Inperatoris auxilio cuncta[d] ei restituuntur[e].

Verg. Aen. II, 3.

(988, *Apr. 29*). 18. (12.) Interea[f] Atheldagus archiepiscopus[b] Bremensis obiit[2], et Liaevizo[3] successit, qui papam Benedictum[4] exulem (964). a patria suimet, quae sita est in confinio Alpium[f] et Suevorum, huc[g] secutus erga Deum et regem ad hunc honorem promeruit venire. *Ann. Qued.* Sclavi iterum appetiti subduntur regi, reno- (987). vatis iuxta Albim castellis, et in hieme aqua inundans et ventus ingens multum nocuit[5]. Aestas nimia frugibus et seva (988). mortalitas hominibus nimis nocuit[6].

* *fol. 58.* 991 (992). Anno dominicae *incarnationis DCCCCXCI[h] Hilliwardus, sanctae Halverstidensis[i] aecclesiae venerabilis antistes, qui *Ann. Qued.* me baptizavit[k] atque confirmavit, templum Domini, quod ipse a fundamento edificans tunc ad unguem usque perduxit, *Oct. 21 (16).* XII. Kal. Nov. dedicavit[7]. Adfuit ibi tunc rex cum inperatrice Ethelgida[l] et avia eius, abbatissa Mahtildis[m] et archiantistites hii: Willigisus, Gisilerus et Liewizo cum suis confratribus XVI[8]. Festivitas autem erat eadem Christi confessoris Galli, in cuius monasterio predictus presul edoctus est, et[n] ideo semper studuit in hac celebritate suum perficere desiderium, et tunc inerat XXIIII[tus][o] ordinationis suae annus. Hunc adiuvit in omnibus fidelis suimet capellanus Hildo et prudentissime cuncta disposuit. Omnes Saxoniae primates hic tunc convenientes caritative succipiuntur. Numquam fuit[p] ante nec post, ut veraces affirmant, in divinis laudibus et in negociis secularibus omnia plenius cunctisque acceptius peracta.

a) *die Jahresangabe N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand anderthalb Z. ausrad.* b) *T über der Z.* c) fide *B*, e *später in* i *corr. 1.* d) cunta *1.* e) resistuntur *B, von V (!) corr.* f) Interea – Alpium *B auf Rasur (2¼ Z.).* g) hunc, n *getilgt und ausrad. 1.* h) *dahinter ein Buchstabe, vielleicht* h, *schwerlich ein* I, *wie L. vermutete, ausrad. 1.* i) *erstes* i *später in* a *corr. 1.* k) bapzaū *1.* l) et *von V in* ad *corr., spätere Hand änderte* g *in* e. m) a *von V in* ec *corr.* n) e *B*, t *von T darüber geschrieben.* o) XXIIII *B*, t' *von T darüber geschrieben.* p) it *von V in* erunt *corr.*

1) *Die Jahreszahl ist irrig; NA. 50, 174f. u. vorige A.* 2) *Am 29. April; Necrol. Mers. (vgl. Reg. Brem. unten A. 3). Das Jahr 988 (so auch Ann. necrol. Fuld.) wußte Th. aus eigener Kenntnis; NA. 50, 197.* 3) *EB. Libentius v. Hamburg-Bremen (988—1013). Dehio 1, 157—160; Regesten Brem. 1, 38—41. Der Name, bei Italienern* Libenzo, Livenzo,

cod. 2.

minice incarnacionis nongentesimo nonagesimosexto fideliter ad Christum migravit. Patruus autem meus nomine Luitharius, cui equaliter nobiscum hec hereditas contigit, matri mee antiquum renovans dolorem, multa intulit mala et, quamvis hec 5 firme sue fidei a matre sua commissa fuerit, tamen omnibus bonis suis eam privare contendit. Quid multis moror? Auxilio imperatoris cuncta ei restituuntur.

Lievizo exulem papam Benedictum secutus episcopus efficitur.

18. Interea Atheldagus archiepiscopus Bremensis obiit, et Lievizo successit, qui papam Benedictum exulem a patria sua, 10 que sita est in confinio Alpium et Suevorum, huc secutus erga Deum et regem ad hunc honorem promeruit venire. Sclavi iterum superati regi subduntur, renovatis iuxta Albiam castellis. In hieme aqua inundans et ventus ingens multum nocuit. Estas nimia frugibus et seva mortalitas hominibus nimis ob- 15 stitit. Anno incarnacionis dominice nongentesimo nonagesimo primo Hildiwardus, sancte Halverstadensis ecclesie venerabilis antistes, qui me baptizavit atque confirmavit, templum, quod ipse a fundamentis edificans tunc ad unguem usque perduxit, duodecimo Kalendas Novembris dedicavit. Affuit ibi tunc rex 20 cum imperatrice Athelheida et avia eius, abbatissa Mathildis et archiantistites hii: Willigisus, Gisilerus et Lievizo cum suis fratribus sedecim. Festivitas autem erat eadem Christi confessoris Galli, in cuius monasterio predictus presul edoctus est, et ideo semper studuit in hac celebritate suum perficere desi- 25 derium, et tunc inerat vicesimus quartus ordinacionis sue annus. Hunc adiuvit in omnibus fidelis suus[a] capellanus Hildo et prudentissime cuncta disposuit. Omnes Saxonie principes hic tunc convenientes caritative suscipiuntur. Numquam fuit ante nec post, ut veraces affirmant, in divinis laudibus 30 et in negociis secularibus omnia[b] plenius cunctisque accepcius peracta.

Constructio et edificacio Halverstadensis ecclesie.

a) *corr. aus* suis *2.* b) in omnia *2.*

heißt bei den Sachsen Livizo *oder* Lievizo (*V, 15; VI, 18, 68*); *oben ist* e *zu* ae *erweitert, wie in* Thiaedricus *VI, 51; VII, 50.* 4) *Benedikt V.* (*S. 73 A. 6*). 5) *Aus Ann. Qued. 987.* 6) *Aus Ann. Qued. 988.* 7) *Th. benützte bei diesem Bericht über die Weihe der Halberstädter Kirche Ann. Qued. 992, datiert aber nicht nur um ein J. zu früh* (*NA. 50, 194 A. 4*), *sondern entnimmt versehentl. ein Tagesdatum, das Ann. Qued. zu einer Naturerscheinung nennen* (*SS. 3, 69 Z. 31*), *während sie für die Kirchweihe* XVII. Kal. Nov. *angeben* (*ebd. Z. 4*). 8) *Die Namen der 16 in Ann. Qued. 992* (*ebd. Z. 13–22*) *u. Gesta episc. Halberstad.* (*SS. 23, 87 Z. 5–11*). *Es waren der EB. v. Capua, 10 Be. u. 5 Äbte. In der uns allein erhaltenen Abschrift der Ann. Qued. sind zwei Namen versehentlich ausgefallen: Hilderich v. Havelberg* (*nach Hugo v. Zeitz*) *u. Johannes v. Piacenza* (*nach Agio v. Capua*).

cod. 1.

992 (993). *Ann. Qued.* 19. In sequenti anno in galli cantu primo lux ut dies ex aquilone effulsit et unam sic manens horam, undique celo interim rubente, evanuit[1]. Fuere nonnulli, qui dicerent eodem anno vidisse[a] tres soles et lunas tres ac stellas[b] invicem pugnasse. *(Dec. 9.)* Et post haec Ekbertus Treverensis archiepiscopus, cuius successor Liudulfus fuit[2], et Dodo Mirmigendensis, post quem Suitgerus ordinatus est[3], Erp quoque Ferdensis, cui Bernharius, *tunc ibi prepositus, subponitur[4], obiere. Fames quoque valida nostras oppressit[c] regiones[5]. *(* fol. 58'.)*

993 (994). In tercio[d] predictae dedicationis anno avunculi mei a piratis capti[e] sunt, ut in sequentibus patet[6].

994 (995). In quarto pestilencia[f] cum fame et bello orientalibus ingruit, et rex Apodritos petit et Wiltios vastavit[7].

(995). 20. (13.) Post haec rex in Magadaburg cum suis principibus colloquium habuit, ad quod Heinricus Bawariorum dux inclitus venit. Et cum inter hunc et[g] Ratisbonensem[h] Gebehardum[8] longa haberetur contentio, cum bono ibidem finitur consilio. Et pius ille dux, qui omne suimet delictum continuis mundavit elemosinis, inde pergens ad[i] Gondesem[k][9], ubi domna Gerberg soror suimet fuerat[l] abbatissa[10], egritudine premitur subitanea; et tunc vocans ad se equivocum eius[m] talibus instruit: 'Vade celeriter ad patriam ac dispone regnum ac numquam regi ac domino resistas tuo. Multum enim[n] me penitet hoc umquam fecisse. Patris memor sis tui, quia numquam hunc in hoc seculo videbis.' Filioque mox abeunte, dux preclarus, in infirmitate sua[n] semper kirieleison ex corde clamans, migravit ad Christum V. Kal. Sept.[11], sepultus ibidem in medio aecclesiae coram sanctae crucis altari[o]. *(Ann. Qued.) Aug. 28.* Quod cum filius eiusdem comperiret, electione et auxilio Bawariorum[12] patris bona apud regem optinuit. *Ann. Qued.* Eodem anno Thiedricus comes palatinus et Sibertus frater eius de hoc seculo transierunt.

(994). *Ann. Qued.* 21. (14.) Ea tempestate nepos meus marchio Heinricus[13] Ewerkerum[p], *Bernwardi[q] Wirciburgiensis[r] aecclesiae episcopi[14] *(* fol. 59.)*

a) se *B*, uidis *T über der Z.* b) stellis *B, corr. T.* c) oppsit *1.* d) tercia *1.* e) *vor* t *ein* t *ausrad. 1.* f) pestilecia *1.* g) *T über der Z.* h) ractisbonensem, c *ausrad. 1.* i) *davor* cū *ausrad. 1.* k) *von V in* gandēsem *corr.* l) fu *ausrad. 1.* m) *B über der Z.* n) *T über der Z.* o) *corr. aus* altare *1.* p) euuerk., *erstes* u *ausrad. 1.* q) n *ausrad. 1.* r) *drittes* i *ausrad. 1.*

1) *Ann. Qued. 993.* 2) *Ann. Qued. 993f. EB. Ekbert v. Trier (977—993), Liudolf (994—1008; vgl. VI, 35). Löhnert 17ff.; Martini 16f.; Laehns 68; Johnson 37.* 3) *Ann. Qued. 993. B. Dodo v. Münster (969—993), Switger (993/94—1011; vgl. VIII, 24—26). Pelster 66.* 4) *Ann. Qued. 994. B. Erp v. Verden (976—994; vgl. III, 6). Bernhar (994 bis 1014; vgl. VII, 31).* 5) *Ann. Qued. 994.* 6) *Ebd., vgl. unten c. 23—25; NA. 50, 197.* 7) *Ann. Qued. 995.* 8) *B. Geb-*

cod. 2.

19. In sequenti anno in gallicantu primo lux ut dies ex aquilone effulsit et unam sic manens horam, undique interim celo rubente, evanuit. Fuere nonnulli, qui dicerent eodem anno se vidisse tres soles et tres lunas et stellas invicem pugnasse. Post hec Ekbertus Trevirensis archiepiscopus, cuius successor Luidolfus fuit, et Dedo Mirmingardefordensis, post quem Suicgerus ordinatus est, Erp quoque Ferdensis, cui Bernharius successit, tunc ibi prepositus, obierunt. *Fames quoque valida nostras regiones oppressit. In tercio predicte dedicacionis anno avunculi mei a piratis capti sunt, ut in sequentibus patebit. In quarto pestilencia, fames et bellum orientalibus ingruit, et rex Apodritas peciit et Wiltios vastavit.

Horribilia porten[ta][a] dicit apparuisse.

Mala, que secuta sunt.

* *fol. 230'.*

20. Post hec rex in Magadaburg cum suis principibus colloquium habuit, ad quod Henricus Bawariorum dux inclitus venit. Et cum inter hunc et Ratisbonensem **episcopum** Gebehardum longa contencio haberetur, cum bono consilio ibidem finitur. Pius vero ille dux, qui omne suum delictum continuis [mundavit] elemosinis, inde pergens cum ad Gondesheim **venisset**, ubi dompna Gerburg soror ipsius abbatissa fuerat, egritudine subitanea premitur; et vocans ad se equivocum suum talibus instruit: 'Vade celeriter ad patriam et dispone regnum numquamque regi domno tuo resistas. Multum enim me penitet hoc umquam fecisse. Patris memor sis tui, quia numquam eum **amodo** in hoc seculo videbis.' Filio igitur mox abeunte, dux preclarus, in infirmitate sua semper kyrieleyson ex corde clamans, migravit ad Christum quinto Kalendas Septembris, sepultus ibidem in medio ecclesie coram sancte crucis altare. Quod cum filius eius comperisset, electione et auxilio Bawariorum patris bona apud regem obtinuit. Eodem anno Thiedericus comes palatinus et Sigebertus frater eius de hoc seculo transierunt.

[O]bitus Heinrici [d]ucis Bawariorum, [q]ui sibi regnum [vin]dicaverat[a].

21. Ea tempestate nepos meus marchio Henricus Everkerum, Bernwardi Wirciburgensis ecclesie episcopi militem

Nota parentelam.

a) *Die eingeklammerten Buchstaben sind durch Beschneidung des Randes fortgefallen.*

hard v. Regensburg (994—1023). Janner 1, 420—465. 9) *Gandersheim (IV, 10. 49:* Gonnesheim, -hem). 10) *Äbtissin um 957 —1001. Vgl. R. Köpke, Hrotsuit v. Gandersheim (1869) 31—36; Weiland in Zs. d. Harzver. 8, 484.* 11) *Necrol. Mers.* 12) *Vgl. über das Wahlrecht der Bayern auch V, 14; VI, 3. Waitz, Verfg. 2, 2, 366f. u. 7, 115f.; Lintzel 47; Bögl 40.* 13) *Heinrich v. Schweinfurt (so A. S. 1059), Mgf. im bayr. Nordgau, Sohn Bertolds (S. 63 A. 9) u. der Eila; vgl. V, 14. Stein im Arch. d. Hist. Ver. v. Unterfranken 42, 32ff.; Guttenberg 59—72.* 14) *B. Bernward v. Würzburg (990—995); vgl. IV, 28.*

cod. 1.

(994). militem egregium, set nimis superbum, cepit et ob inlatas sibi iniurias in loco, qui Lindinlog dicitur[1], excecavit. Rex autem de internuntiis ab episcopo id multum querentibus comperiens hocque graviter ferens, predictum comitem exilio relegavit, et post haec gratiam suimet huic dedit et apud antistitem digna emendatione reconciliavit. Predictus presul post haec Liupoldum marchionem Orientalium[2] et nepotem *Iul. 8.* eius Heinricum ad missam sancti[a] Kiliani, quae est VIII. Id. Iulii, ad se vocans, cum magna caritate eosdem habuit; et comes[b] in sacra nocte post matutinam cum suis militibus ludens, ex uno[c] foramine ab excecati amico sagitta valente[d] *Iul. 10.* vulneratus est et facta confessione VI. Id. Iulii exspiravit[3], innocens in facto predictae accionis et in consilio. Hic postera die ibi[b] sepultus merito defletur, quia sibi prudentiorem et in cunctis actibus meliorem nullum[b] reliquit[b].

Ann. Qued. (994). Hiemps, quae precesserat, asperitate et pestilentia nimioque[e] frigore et vento ac insolita siccitate plena erat[4]. In hac devicti sunt Sclavi[5].

22. (15.) Sed quia superius destruccionem Brandaburgiensis[f] aecclesiae dixi, nunc, qualiter ad tempus prefato subderetur regi[b], breviter explicabo. Fuit in nostra vicinitate quidam miles inclitus, Kiza nomine[6], qui a marchione Thiedrico[7] aliter, quam sibi placeret, habitus est. Ob hoc et quia facultas suae nequaquam pietati[g] suppeteret[h], ad hostes perrexit nostros; *• fol. 59'.* •qui eundem in omnibus sibi nimis fidelem cognoscentes, supra- (991). memoratam urbem nobis sacius ad nocendum eidem commiserunt[8]. Hic postea nostris delinitus blandiciis, eam regiae[i] (993). potestati cum semet ipso tradidit[9]. Unde Liutici[k] nimio furore succensi, eum[l] cum omnibus, quas[m] habebant, catervis ilico petebant. Interea rex in Magathaburg fuit; et cum hoc comperiret, quos ibi tunc habebat, celeriter eo misit, Ekkihardum marchionem et tres[l] avunculos meos[10] cum Fritherico comite palatino[11] et[n] patruo meo[n][12]. Et hii[o] omnes eo cum suis venientes

a) i *corr. aus* e *1.* b) *T über der Z.* c) o *corr. aus* a *1.* d) uallente *B*, *erstes* e *in* a *corr. 1*; volante *A. S. 994, und so L. und K.* e) que *B über der Z.* f) *erstes* i *ausrad. 1.* g) *T über der Z.*; *V schrieb noch* i *davor.* h) eret *V über Rasur.* i) i *B über der Z.* k) liutisci, s *ausrad. 1.* l) *T über der Z.* m) as *corr. aus* e *B.* n) et – meo *T über der Z.* o) *zweites* i *von T hinzugefügt.*

1) *Lindenloh im bayr. Nordgau, 4 km nö. v. Schwandorf. Hirsch, Jbb. I, 18.* 2) *Mgf. Liutpold I. v. Österreich (976–994), Begründer der Dynastie der Babenberger, jüngerer Bruder Bertolds, Oheim Heinrichs v. Schweinfurt.* 3) *Necrol. Mers. Die Ann. Qued. 994 haben* VII. Non. Iunii. *Zur folg. Charakteristik Liutpolds NA. 50, 194 A. 5.* 4) *Vgl. Biereye 162.* 5) *Ebd. 164.* 6) *Vgl.*

cod. 2.

egregium, sed nimis superbum, cepit et ob illatas sibi iniurias in loco, qui Liudinlog[a] dicitur, excecavit. Rex autem ab internunciis episcopi id multum querentibus comperiens hocque graviter ferens, predictum comitem exilio relegavit, et post hec gra-
5 ciam suam illi dedit et apud antistitem digna emendacione reconciliavit. Predictus presul post hec Luippoldum marchionem Orientalium et nepotem eius Henricum ad missam sancti Kiliani, que est octavo Idus Iulii, ad se vocans, cum magna caritate eos habuit; comes vero in sacra nocte post matutinam
10 cum suis militibus ludens, ex uno foramine ab excecati amico sagitta vallante vulneratus est et facta confessione sexto Idus Iulii expiravit, innocens predicte actionis in facto et in consilio. Hic postera die ibidem sepultus merito defletur, quia sibi prudenciorem et in cunctis actibus meliorem nullum reliquit.
15 Hiemps, que precesserat, asperitate et pestilencia nimioque frigore et vento et insolita siccitate plena erat. In hac devicti sunt Sclavi.

22. Sed quia superius destructionem Brandenburgensis ecclesie dixi, nunc, qualiter ad tempus prefato regi subderetur,
20 breviter explicabo. Fuit in nostra vicinitate quidam miles inclitus, Kiza nomine, qui a marchione Thiderico aliter, quam sibi placeret, habitus est. Ob hoc et quia facultas sue nequaquam pietati suppetebat, ad hostes nostros perrexit; qui eundem in omnibus sibi nimis fidelem cognoscentes, suprammemoratam
25 urbem nobis sacius ad nocendum ei commiserunt. Hic postea nostrorum delinitus blandiciis, eam regie potestati cum semetipso tradidit. Unde Luitici nimio furore succensi, eum cum omnibus, quas habebant, catervis ilico petebant. Interea rex in Magadaburg fuit; et cum hoc comperiret, quos ibi tunc
30 habebat, celeriter eo misit, Ekkihardum marchionem *et tres avunculos meos cum Frederico comite palatino et patruo meo. Et hii omnes eo cum suis venientes interrupti sunt ab hostibus

Brandenburg recepta postmodum est deperdita.

* *fol. 231.*

a) *so auf Rasur 2.*

über diesen Saxonicus Kizo *Ann. Hild. 991—993 (dazu NA. 50, 203f.); er ist schwerlich identisch mit Gf. Kizo v. Helmegau, DO. II. 162 (30. Juli 977). Curschmann, Brand. 41f.; Krabbo im 41.—42. Jahresber. d. Hist. Ver. zu Brand. 31—33; Lubenow 27; Zakrzewski 81—83; Tschirch 1, 18f.; Hoppe in FBPG. 41, 379.* 7) *Der bekannte Mgf. (S. 46 A. 1); Giesebrecht, KZ. 1, 855. Vgl. Sommerfeld 80ff.* 8) *Geschah nach Ann. Hild. 991.* 9) *Geschah nach Ann. Hild. 993.* 10) *Heinrich, Udo u. Siegfried; unten c. 23—25.* 11) *Den Titel Pfalzgf. führt Friedrich (S. 122 A. 3) hier nach Kurze in N. Mitt. 17, 308f. zu Unrecht, da sein Vorgänger Dietrich (S. 132 A. 3) erst 995 starb (IV, 20).* 12) *Mgf. Liuthar.*

cod. 1.

interrupti sunt ab hostibus se acriter irrumpentibus[a]; et una pars[b] ex nostris in urbem venit, alia vero, quae remansit, cesis militibus nonnullis rediit. Tunc rex collectis undiquessecus sociis illo properat, et hostes nostri magnam vim defensoribus urbis inferentes, cum ultimam legionem vidissent, cito[c] amotis fugierunt[d] castris. Nostri autem in ereptione interius gaudentes kirieleison canunt[e], et advenientes unanimiter respondent. Munita urbe presidio rex abiit et eandem in sua potestate diu tenuit. Post haec Kizo ad Quidilingaburg cum veniret, civitatem suam cum uxore et satellitibus suis perdidit; quae omnia urbe excepta **post**[c] recepit. Unus autem suimet miles Boliliut[f] nomine[1], cuius consilio hoc totum, quamvis tunc absens esset, agebatur, ibidem dominabatur; et Kizo, cum in his partibus **post**[c] latenter nocere voluisset, optimus miles cum suis **interfectus est**[g].

** fol. 60 (fasc. 9).* (994). *Iun. 23.*

23. (16.) ***Et**[h], **sicut predixi**[h][2], tres avinculi[i] mei, Heinricus, Udo et Sigifridus[3], cum Ethelgero caeterisque[k] compluribus piratis sua populantibus VIIII. Kal. Iulii[4] navibus occurrunt, factoque invicem certamine Udo decollatur, Heinricus autem cum fratre suimet Sigifrido et comite Elergero devictus, dictu miserabile, a pessimis hominum captus deducitur[l]. Hoc infortunium **inter**[m] Christi fideles fama volante **mox**[m] dilatatur. Bernhardus dux, qui proximus fuit, nuntios quam propere misit, qui precium pro eorundem redemtione eis promitteret et conveniendi pacifice ac locum colloquendi peteret. Parati sunt, pacem firmam[n] et ineffabilem pepigerunt pecuniam. Quid autem ad haec primo **rex**[o] deindeque in nostris partibus omnis christianorum larga benignitas debito humanitatis offitio inpenderit, explicare non suffitio. Mater autem mea tanto dolore intrinsecus commota omne, quod habuit vel acquirere ullo modo potuit, pro fratrum ereptione attribuit[p].

24. Execrata vero piratarum[q] turba, cum maximam collectae pecuniae partem inmenso suimet pondere perciperent, Heinrici vice filium eius unicum Sigifridum nomine cum Garevardo[r] **et Vulferemo**[s], Ethelgeri autem loco avunculum

a) irruppentibus *1.* b) ar *corr. aus* ra *B.* c) *T über der Z.* d) i *ausrad. 1.* e) canant, *zweites* a *durch* v *ersetzt, B.* f) boliut *B*, ut *von T in* liut *corr.*; Boliwit *2, A. S. 992.* g) interf. est *T hinter Schluß der letzten Z. am Rand; darunter, auf unterem Rand, schrieb V*: Hic sequitur: Et sicut predčl, tres avunculi mei. h) et – predixi *T auf Rasur.* i) *über erstes* i *schrieb V ein* v. k) te *B über der Z.* l) dedicutur *B*, *von V in* deducuntur *corr.*; abducitur *2, A. S. 994.* m) *T über der Z.* n) *dahinter* dare *2, A. S. 994.* o) inperator *B*, *von T durch Unterstreichen getilgt und durch* rex *ersetzt, später durch Ausradierung des Tilgungsstrichs und des* rex *wiederhergestellt 1.* p) at *ausrad. 1.* q) pira|tum (*im Zeilenbruch*) *1.* r) e *T über der Z.* s) et uulf. *T über der Z.*

cod. 2.

se acriter irrumpentibus; et una pars ex nostris in urbem venit, alia vero, que remansit, cesis militibus nonnullis rediit. Tunc rex collectis undiquessecus sociis illo properat, et hostes nostri magnam vim defensoribus urbis inferentes, cum ultimam legio-
5 nem vidissent, amotis castris cito fugierunt. Nostri autem in erepcione interius gaudentes kyrieleyson canunt, et advenientes unanimiter respondent. Munita urbe presidio rex abiit et eandem in sua potestate diu tenuit. Post hec Kizo ad Quidilingaburg cum **veniens maneret,** civitatem suam cum satellitibus suis
10 et uxore perdidit; que omnia excepta urbe post recepit. Unus autem e suis militibus Boliwit nomine, cuius consilio hoc totum, quamvis tunc absens esset, agebatur, ibi dominabatur; Kiso autem, cum in hiis partibus post latenter nocere voluisset, optimus miles cum suis interfectus est.

15 23. Sicut predixi, tres avunculi mei, Henricus, Udo et Sigefridus, cum Ethelgero ceterisque conpluribus piratis sua populantibus nono Kalendas Iulii navibus occurrunt, factoque invicem certamine Udo decollatur, Henricus cum fratre suo Sigefrido et comite Ethelgero devictus, dictu miserabile, a
20 pessimis hominibus captus abducitur. Hoc infortunium inter Christi fideles fama volante mox dilatatur. Bernhardus dux, qui proximus fuit, nuncios quam propere misit, qui precium pro redempcione eorum illis promitteret et conveniendi pacifice locumque colloquendi peteret. Parati sunt firmam pacem
25 **dare** et ineffabilem pecuniam pepigerunt. Quid autem ad hec primo rex deindeque in nostris partibus omnis christianorum larga benignitas debito humanitatis officio impenderit, explicare non sufficio[a]. Mater autem mea tanto dolore intrinsecus commota omne, quod habuit vel acquirere ullo modo potuit, pro
30 fratrum erepcione attribuit.

Quam miserabiliter sui avunculi a piratis capti sunt.

24. Execranda vero piratarum turba, cum maximam partem collecte pecunie inmenso sui pondere percepissent, Henrici vice filium eius unicum Sigefridum nomine cum Gerwardo et Wulframmo, Athelgeri autem loco avunculum eius Theoderi-

a) sufcio *2.*

1) *Der Name Boliliut (vgl. IV, 64) kommt v. sl.* bolij *(größer) u.* ljut *(wild), also etwa: der mehr Zorn aufbringende.* 2) *IV, 19; NA. 50, 197.* 3) *Diese drei Brüder v. Ths. Mutter Kunigunde waren nach A. S. 994 (SS. 6, 639 Z. 4, vgl. 627 Z. 41) die* filii comitis Heinrici de Stadhe; *Gf. Heinrich v. Stade ist also Ths. mehrfach genannter Großvater Heinrich (S. 74 A. 4). Zu dem Bericht c. 23—25 vgl. Ann. Hild. u. Qued. 994, Adam v. Bremen II, 31f. (29f.), dazu Biereye 129.* 4) *Necrol. Mers. VIII. Kal. Iul.:* Udo.

cod. 1.

(994). **eiusdem**[a] Thiedricum et amitae suimet filium Olef vocatum succipientes, ut, quod de promisso eis tesauro adhuc remansit, eo velocius colligeretur[b], eos abire, Sigifrido solum remanente, ** fol. 60'.* permisit. *Hic quia filium non habuit[1], a matre mea remedium ab uno filiorum suimet postulavit. Quae tam necessariae peticioni satisfacere desiderans, nuncium[c] ad[d] abbatem Rigdagum[2] celeriter misit, qui fratrem meum Sigifridum, tunc ibi sub habitu monachico degentem, accepta licencia reduceret. Hic quia satis prudens vir fuit, cunctis sollicite perquisitis iniustae legationi resistit[e] et, propter curam a Deo sibi creditam quod hoc facere non presumeret, respondit. Nuntius autem, ut ei iussum fuit, ad Ekkihardum, qui tunc[3] custos aecclesiae sancti Mauricii et magister erat scolae, veniens, ut me ob rem necessariam matri meae remitteret, supplex rogavit. Veni et cum laicali habitu, quo apud piratas debui obses conversari, *Iun. 28.* prioribus adhuc indutus vestimentis, V. feria profectus sum.

25. Et in ipsa dię Sigifridus de pervigili hostium custodia, qua multum vulneratus detinebatur, sic divino evasit auxilio. Idem in angustia vehementi positus, cum Nodbaldo[f] et Edicone, quomodo evaderet, plurimum semper versans, precepit hos veloci navicula, quantum his, qui eum detinebant, satis valuisset ministrare, de vino ac de caeteris appertinentibus sibi deferre. Iussis tum sine mora completis, canes avari saturabantur[g]; factoque mane presbiter ad missam paratur, et comes cunctis absque custodibus solum hesterno gravatis vino ad proram lavaturus accedens, puppi parate insiluit. Extollitur ** fol. 62.* clamor, presbiter quasi consiliator[h] capitur, anchorae *levantur, remiges velociter hos fugientes insequebantur. Quos comes vix evadens, cum littoris securitatem attingeret, ut prius ipse precepit, paratos invenit equos et ad civitatem suam Hersevel dictam[4], ubi frater[i] suus Heinricus et[k] uxor eius Ethela[5] tanti gaudii inscia fuit, pergere properavit. Hunc hostes pone sequuti urbem, quae littori[l] vicina stabat, Stethu nomine[6] incurrunt, eum curiose in abditissimis querentes locis; et non invenientes feminis inaures vi rapiunt tristesque re- *Iun. 29.* cedunt. Tali furore omnes succensi crastino clericum et nepotem

a) *T über der Z.* b) colligetur *B, von V corr.* c) nuccium *1.* d) *dahinter* b *ausrad. 1.* e) insistit *B,* in *von V (!) durch* re *ersetzt*; restitit *A. S. 994.* f) *erstes* d *aus* t *corr. B*; Nothaldo *A. S. 994.* g) saturabuntur *B*; saturantur *2, A. S. 994.* h) conliator *1.* i) fŕeŕ *B,* eŕ *ausrad. 1.* k) *T über der Z.* l) littore *B, von V corr.*

1) *Bollnow 14.* 2) *Abt v. Kl. Berge (S. 151 A. 5).* 3) *Näml. seit dem Tod Ohtrichs († 981; III, 15).* 4) *Harsefeld an der Lühe, 17 km s. v. Stade. Geppert 217; zum Namen H. Hartmann 18*

cod. 2.

cum et amite sue filium Olef vocatum suscipientes, ut, quod de promisso eis thesauro remansit, eo velocius colligeretur, eos abire permisit, Sigefrido solo remanente. Hic quia filium non habuit, a matre mea ab uno filiorum suorum remedium
5 postulavit. Que tam necessarie peticioni satisfacere desiderans, nuncium ad abbatem Riddagum celeriter misit, qui fratrem meum Sigefridum, tunc ibi sub habitu monachico degentem, accepta licencia reduceret. Hic quia satis prudens vir fuit, cunctis sollicite perquisitis iniuste legacioni resistit et, propter
10 curam a Deo sibi creditam quod hoc facere non presumeret, respondit. Nuncius autem, ut ei iussum fuerat, ad Ekkihardum, qui tunc custos ecclesie sancti Mauricii et magister scole fuit, veniens, ut me ob rem necessariam matri mee remitteret, supplex rogavit. Veni et cum laicali habitu, quo apud piratas
15 debui obses conversari, prioribus adhuc indutus vestimentis, quinta feria profectus sum.

25. In ipsa vero die Sigefridus de pervigila custodia hostium, qua multum vulneratus detinebatur, divino auxilio sic evasit. Isdem in angustia vehementi positus, cum Nathaldo et Edicone,
20 quomodo evaderet, plurimum semper versans, *precepit hos veloci navicula, quantum hiis, qui eum detinebant, satis valuisset ministrare, de vino et de ceteris atpertinentibus sibi deferre. Iussis tum sine mora completis, canes avari saturantur; factoque mane **pater**[a] ad missam paratur, et comes cunctis
25 absque custodibus hesterno vino gravatis ad proram lavaturus accedens, puppi parate insiluit. Extollitur clamor, **pater**[a] quasi conciliator capitur, anchore levantur, remiges velociter hos fugientes insequebantur. Quos comes vix evadens, cum littoris securitatem attingeret, ut prius ipse precepit, paratos
30 invenit equos et ad civitatem suam Hersevelt dictam, ubi frater suus Henricus et uxor eius Athila tanti gaudii inscia fuit, pergere properavit. Hunc hostes pone[b] secuti urbem, que littori vicina stabat, Steithu nomine incurrunt, eum curiose in abditissimis querentes locis; et non invenientes feminis
35 inaures vi rapiunt tristesque recedunt. Tali furore omnes succensi crastino clericum et nepotem meum cum ceteris obsi-

* *fol. 231'.*

Sigefridus comes vix evasit.

a) *Offenbar falsche Auflösung der im 15. Jh. nicht mehr üblichen Abbreviatur* pr̄ *für* presbiter; *vgl. S. 207 N. a. A. S. 994 hat richtig* presbiter. b) pene *2.*

A. 1. Heinrich II. v. Stade errichtete hier ein Kanonikerstift; Hauck, Kirchg. 3, 1038. 5) *Sie war nach A. S. 979 (SS. 6, 627) die Tochter des 979 enthaupteten Gf. Gero (III, 9) u. die Gemahlin Siegfrieds; vgl. Bollnow 14 A. 6. Auf Siegfried, nicht auf Heinrich, ist also das* eius *zu beziehen.* 6) *Stade. Geppert 217.*

cod. 1.

(994). meum[1] cum caeteris obsidibus universis naribus ac auribus et manibus obtruncant, foris eos proicientes in portum. Tunc fugientibus his unusquisque a suis rapitur, merore inaudito insurgente. Ego autem visitatis meimet avunculis remeavi Christo largiente incolumis, caritative a familiaribus meis susceptus.

Ann. Qued. (996). *Iul. 25.*

26. (17.) In illo tempore Liudulfus, Augustensis episcopus venerabilis, VIII. Kal. Aug.[2] obiit; et Gevehardus, Elewangensis[a] abbas, ordinatur[3].

Ann. Qued. (995).

Interim in quadam villa Horthorp dicta[4] natus est infans, dimidius homo, posterioribus auce[b 5] similis, dextram aurem et oculum leva minorem habens, dentes croco similes, sinistrum[c] brachium absque[d] IIII digitis solo cum pollice integrum, ante baptismum attonite videns et post nihil, IIII[a] die moriens. Magnam hoc monstrum facinoribus nostris intulit **pestilentiam**[e].

** fol. 62'.* *Ann. Qued.* (996). *Ioh. 1, 47.* *Nov. 25.* *Dec. 13.*

*Predictus antistes Hilliwardus, cum aecclesiam et gregem[f] sibi commissum[g] XXVIIII annos[6] gloriosissime verus Israelita[7] regeret, VII. Kal. Dec.[8] exspirans sepultus est extra aecclesiam infra claustrum, ubi ipse sibi prius paraverat domicilium. Et cum confratres eius in electione convenire non possent, prepositus[h] est hiis[i] de capella regis **Arnulfus**[k] **et Id. Decembris ordinatur**[9]**, sicut ille vir sanctus antecessor eius, dum adhuc valeret, predixit cunctis tunc presentibus: 'Hunc', inquiens, 'hospitem honerate**[k] et, quantum potestis, illi servite. Providere enim debet is vos post me.' Et cum idem iam in agone exitus sui iaceret, vidit gloriam Dei et vocato ad se Vulfhario suimet capellano: 'Vides', inquid, 'frater, aliquid?' Et ille se nihil vidisse respondens audivit ab[l] eo, quod caminata haec, in qua tunc iacebat, in qua duo antecessores[m] sui obierunt, divina maiestate plena fuisset. Et haec dicens transivit de hoc[n] carcere ad indeficiens lumen.

(995). *Dec. 25.* *Ann. Qued.*

27. (18.) Rex autem natale Domini in Colonia fuit[10] et, pacificatis omnibus in his regionibus, ad Italiam diu deside-

a) eleuuangensis *T auf Rasur.* b) auuce, *zweites* u *ausrad. 1.* c) *corr. aus* sinistram *B.* d) *vor* q *ein Buchstabe* (*wohl* t) *ausrad. 1.* e) *T hinter Schluß der letzten Z. am Rand.* f) *zweites* g *corr. aus* s *B.* g) *corr. aus* commissam *B.* h) pre *von T hinzugefügt.* i) *zweites* i *von T übergeschrieben.* k) Arnulfus – honerate (1/2+*2 Zeilen*) *T*; e *in* honer. *von V zu* o *corr.* l) *davor* h *ausrad. 1.* m) antecessoris *B*, i *später in* e *corr. 1.* n) trans. deo *B*, h *und* c *von T hinzugefügt.*

1) *Siegfried, des Gf. Heinrich Sohn* (*IV, 24*). 2) *Ebenso Ann. Qued. u. Necrol. Magd.*; *Necrol. Mers. u. Ann. August.* (*SS. 3, 124*) *haben* VI. Kal. Aug. 3) *B. Liudolf v. Augsburg* (*989–996*), *Gebhard* (*996–1000*). 4) *Hordorf an der Bode, 5 km oberh. v.*

cod. 2.

dibus universis naribus[a] ac auribus et manibus obtruncant, foris eos in portum proicientes. Tunc fugientibus hiis unusquisque a suis rapitur, merore inaudito insurgente. Ego autem visitatis avunculis meis Christo largiente incolumis remeavi 5 caritativeque a familiaribus meis receptus sum.

26. In illo tempore Luidolfus, Augustensis episcopus venerabilis, octavo Kalendas Augusti obiit; et Gevehardus, Elewangensis abbas, ordinatur. Interim in quadam villa dicta Orthorp natus est infans, dimidius homo, posterioribus auce similis, 10 dexteram aurem et oculum maiorem habens, dentes croco similes, sinistrum brachium absque quatuor digitis cum solo pollice integrum, ante baptismum attonite videns et post nichil. Quarta die moriens, hoc monstrum facinoribus nostris magnam pestilenciam intulit. Predictus antistes Hildiwardus, 15 cum ecclesiam et sibi gregem commissum vigintinovem annos gloriosissime verus Israelita rexisset, septimo Kalendas Decembris obiit, sepultus extra ecclesiam in claustro, ubi ipse sibi prius paraverat domicilium. Cum vero fratres eius in electionem convenire non possent, prepositus est hiis de ca- 20 pella regis Arnulfus et Idus Decembris ordinatur. Sic etenim ille vir sanctus antecessor eius, dum adhuc valeret, predixit cunctis tunc presentibus: 'Hunc', inquiens, 'hospitem honorate et, in quantum potestis, illi servite. Hic enim providere vos debet post me.' Et cum idem in agone iaceret exitus 25 sui, vidit gloriam Dei et vocato ad se Wulfario suo capellano inquit: 'Vides, frater, aliquid?' Ille se nichil videre respondens audivit hec ab eo: 'Caminata hec, in qua nunc iaceo et in qua duo antecessores mei obierunt, maiestate Domini plena est.' Et hec dicens ad indeficiens lumen de hoc carcere trans- 30 ivit.

[Pr]odigiosum monstrum [nat]um in Ortorph[b].

De obitu Hildiwardi episcopi.

27. Rex autem natale Domini in Colonia fuit et, pacificatis omnibus in hiis regionibus, ad Italiam diu desideratus

Regius puer Italiam perrexit ibique unctionem imperialem a Brunone papa percepit.

a) narribus 2. b) *Randnote verstümmelt durch Beschneidung des Randes.*

Oschersleben. 5) auca = *anser, wie VI, 82; vgl. ital.* oca. *Ann. Qued. 995*: quasi avis sine plumis. 6) *Hilliward war 30. März 968 gewählt, 21. Dez. geweiht, also 28²/₃ J. lang B., von der Wahl an gerechnet.* 7) *Vgl. VI, 90.* 8) *Ann. Qued., Necrol. Mers. u. Magd.* 9) *B. Arnulf v. Halberstadt (996—1023). Simon 73; Fritsch 21f. Möglicherweise hat Th. hier eine Halberstädter Quelle benutzt; NA. 50, 194 A. 5.* 10) *K. vermutet hier eine Verwechslung: Th. scheine den Weihnachtsaufenthalt Ottos III. zu Köln 996, von dem Ann. Qued. berichten, versehentlich vor den Römerzug, also zu 995, gestellt zu haben. Doch könnte Otto nach dem Itinerar (9. Dez. 995 Frankfurt, 21. Jan. 996 Mainz) sehr wohl auch Weihnachten 995 in Köln gefeiert haben.*

cod. 1.

(996). *Apr. 12.* ratus[1] perrexit et in urbe Papia paschale peregit festum. Dehinc Romam veniens gloriose nepotem suum Brunonem, Ottonis filium ducis[2], in loco Iohannis papae[3] nuper defuncti cum omnium laude praesentium[a] . . .

a) *die folg. vier Blätter (fol. 62a—62d, die inneren des Quaternio fasc. 9) fehlen 1.*

1) *Ter Braak 235.* 2) *Hg. Otto v. Kärnten (V, 24f.), Brunos Vater, war als Sohn der Liudgard (der Tochter Ottos I.) ein Vetter Ottos III. Bruno nannte sich als Papst Gregor V. (996—999), vgl. IV, 43.* 3) *Papst Johann XV. (985—996). Vgl. Fedor Schneider, Papst Joh. XV. u. Ottos III. Romfahrt, MÖIG. 39; ders., Rom u. Romged. 195f.* 4) *Ann. Qued. 996:* indictione nona (*richtig*); *auch Th.s Angabe über das Lebensalter (fehlt Ann. Qued.) ist ungenau (Uhlirz, Jbb. 135f. A. 15).* 5) *Ter Braak 196. 198. Vgl. Hampe, Ks. Otto III. u. Rom, HZ. 140.* 6) *Dies bezieht sich nicht auf Adalberts Romreise, sondern auf seinen Tod, der in Ann. Qued. 996 nach der Rückkehr des Kaisers aus Italien u. der Weihnachtsfeier erzählt wird. K.* 7) *Woitech, von čch.* vojna (*Krieg*) u. těšení (*Trost*), *bedeutet Kriegstrost, Heerestrost; vgl. Bruno Querf., Vita Adalberti c. 1 (SS. 4, 596):*

cod. 2.

perrexit et in urbe Papia paschale festum peregit. De hinc Romam veniens gloriose nepotem suum Brunonem, Ottonis ducis filium, in loco Iohannis pape nuper defuncti cum omnium presencium laude statuit; in ascensione Christi, que tunc erat (996). Mai 21.
5 duodecimo Kalendas Iunii, anno etatis sue quintodecimo, regni *autem terciodecimo, indictione octava[4], ab eodem unctionem[a] imperialem percepit[a] et advocatus ecclesie sancti Petri efficitur. Post hec vero imperium illud priorum suorum more gubernavit, etatem suam moribus industriaque vincens[5]. * fol. 232.

10 28. (19.) In prima estate[6] Adelbertus Boemiorum episcopus, qui nomen, quod Woytech[b] sonat[7], in baptismate, aliud in confirmacione percepit ab archiepiscopo Parthenopolitano, in eadem urbe ab Ochtrico superius memorato[8] litteris instructus, cum sibi commissos ab antique pravitatis errore
15 monitis divini precepti[c] amovere nequivisset, omnes excommunicans Romam ad excusandum se apud apostolicum venit, eiusque licencia sub districta Bonifacii abbatis regula[9] humiliter multo tempore conversatus, bono deguit[10] exemplo. Postque[d] cum permissu eiusdem patris Prucorum mentes a Christo Ann. Qued.
20 alienas freno sancte predicacionis edomare temptaret, cuspide perfossus nono[e] Kalendas Maii[11] capitis abscisione[f] optatum[g] (997). Apr. 23. semper martirium solus ex suis percepit absque omni gemitu, ut in ipsa nocte in sompnis ipse[12] vidit cunctisque fratribus predixit: 'Putabam', inquiens, 'me missam celebrare solumque
25 communicare.' Sed nefandi sceleris auctores eum iam expirasse cernentes, ad augmentum sui sceleris divineque ulcionis corpus pelago mersere beatum, caput sude conviciando figentes ac exultando redeuntes[13]. Quod Bolizlaus[14], Miseconis filius, comperiens, data mox pecunia martiris mercatur inclita cum
30 capite[h] membra. Imperator autem Rome[15] certus de hac re

a) unct. perc. imp. *A. S. 996.* b) Wortech *2.* c) preceptis *2.* d) postquam *2.* e) nouo *2.* f) abscione *2.* g) optavit *2.* h) capita *2.*

consolacio exercitus. *Über Adalbert v. Prag (982/83—997) vgl. die Biographie v. Voigt; Laehns 60; L. M. Hartmann 106ff.; Zakrzewski 90ff.; ter Braak 215ff.; Johnson 180f.* 8) *III, 12. 13. 15.* 9) *Im Kl. der hlg. Bonifacius u. Alexius auf dem Aventin in Rom; hier weilte Adalbert 989—992 u. 995—996.* 10) *S. 61 A. 5.* 11) *Ann. Qued., Necr. Mers. Vgl. Voigt, Adalb. 149—191.* 12) *Anders Voigt, Adalb. 189. 321 A. 683.* 13) *Th. folgt hier einem Bericht, der ähnlich auch der Passio Adalperti (SS. 15, 707) vorlag; Perlbach im NA. 27, 68.* 14) *Boleslaw Chabri (Chrobry) v. Polen (992—1025). Vgl. die Biographie v. Zakrzewski u. den ausführl. deutschen Auszug v. A. Lattermann in der Deutschen Wissenschaftl. Zs. f. Polen 23 (1931), 91—139. Zum Namen: IV, 45.* 15) *Anders Voigt, Adalb. 191. 322 A. 689; Schramm im AUF. 9, 121.*

1) *Schramm, Renovatio 1, 136.* 2) *Von Ann. Qued. erst zu 996 gebracht; anders Ann. Hild. 995. Über die Gesandtschaft Bernwards (S. 155 A. 14) zur Brautwerbung um eine byzantin. Prinzessin für Otto III. vgl. Wilmans, Jbb. 83; Schlumberger, Épopée 2, 266f. (der Bernward v. Würzburg mit Bernward v. Hildesheim verwechselt); Schramm in HZ. 129, 448f.* 3) *Zeuß 651; Schafarik 2, 582f.; Böttger, Diöc. 4, 100ff.; Guttmann in FBPG. 9, 436; Niederle 1, 125f. 151. Zu* Hevellun *S. 15 A. 8.* 4) *Der Bardengau (mit Bardowiek u. Lüneburg), um die Ilmenau. Böttger, Diöc. 2, 236ff.* 5) *Aus Ann. Qued. 997. Vgl. Schramm im AUF. 9, 102–104.* 6) *B. Ramward v. Minden (996–1002). Hirsch, Jbb. 211 A. 1; Hauck 3, 995; Schmitthenner 13. Vgl. Lubenow 28.* 7) *Necrol. Mers. Nov. 6:* Gardulf obiit. *Nach Schramm a. a. O. wäre dies ein anderer Gardulf; doch scheinen seine Gründe, den Wendeneinfall in den Sommer zu verlegen, nicht zwingend.* 8) *Johannes Crescentius, Patrizius v. Rom (985–998). Vgl. Schneider, Rom u. Romged. 195–200. 268.* 9) *Johannes Philagathos, B. (EB.) v. Piacenza (988–997, Papst Johannes XVI. 997–998) war 16. Okt. 992 bei der Weihe der Halberstädter Kirche zugegen (S. 153 A. 8). Über*

cod. 2.

effectus, condignas Deo supplex retulit odas, quod suis temporibus talem sibi per[a] palmam martirii[a] assumpsit famulum[1].

Eo tempore Bernwardus sancte Wirciburgensis ecclesie, iussu cesaris ad Greciam missus, in Achaia moritur cum maxima sociorum suorum caterva[2]. Per quem quia plurima Deus faciat mirabilia, plures affirmant.

Ann. Qued. (995).

29. (20.) Inperator autem a Romania discedens, nostras regiones[b] invisit et accepta Sclavorum rebellione Stoderaniam, que Hevellun[c] dicitur[3], armato petens milite, incendio et magna depredacione vastavit et victor Parthenopolim rediit. Ob hoc hostes nostri Berdangun[d][4] turmatim aggressi a nostris sunt devicti[5]. In illo certamine Ramwardus Mindensis episcopus[6] fuit, qui socios, arrepta in manibus cruce sua, sequentibus signiferis precessit et ad hec facienda potenter consolidavit. In illo die Gardulfus comes cum paucis occubuit[7], ex[e] hostibus autem maxima multitudo; ceteri relicta preda fugierunt.

Ann. Qued. (997). **Pugna imperatoris contra Sclavos.** (*Nov. 6*).

30. (21.) Crescencius[8] autem Rome absente papa predicto, qui post benedictionem Gregorius vocabatur, Iohannem Calabritanum, Theophanu imperatricis dilectum comitem et tunc Placentinum antistitem[9], substituit et sibi imperium tali presumpcione usurpavit, inmemor iuramenti et magne pietatis ab Ottone augusto sibi illate. Insuper nuncii eiusdem a predicto invasore capti diligenti custodie traduntur[10]. Imperator mox ut hec audivit, illo properans dompnum apostolicum sibi obviare per internuncios postulavit. Iohannes autem supplantator hiis appropinquantibus fugit; sed postea a fidelibus Christi et cesaris captus, linguam cum oculis ac naribus amisit. Crescencius vero Leonianum ingressus claustrum[11] imperatori resistere frustra temptavit. Namque inperator dominicam resurrectionem Rome celebrans, post festivos *dies instrumenta bellica preparans, post albas[12] domum

Ann. Qued. (997). **Crescencius sibi regnum usurpavit.** *Ann. Qued.* (998). *Apr. 17.* * *fol. 232.'* *Apr. 24.*

a) per mart. palm. *A. S. 996.* b) regionis *2.* c) Hevellim *2.* d) Berdangan *2*; Berdangao *Ann. Qued. 997. Vgl.* Hassegun *VII, 44. 72*; Northuringun *VIII, 29.* e) et ex *2.*

ihn Arnulf, Gesta aep. Mediol. I, 11—12 (SS. 8, 9f.); Honorantiae civ. Papiae c. 21 (SS. 30, II, 1458). Dazu Traube in Abh. d. h. Kl. d. Bayer. Ak. d. W. 24, 1 (1906), 11f.; G. Schwartz 189; L. M. Hartmann 111ff. (über den Tod 155 A. 12); Schramm in HZ. 129, 443—468, Byzantin. Zs. 25, 93. 97ff., AUF. 9, 88ff., Renovatio 2, 13f. 18; Schneider, Rom u. Romged. 199; ter Braak 135f. A. 3. 141 A. 1. 10) *Ann. Qued. 997. Vgl. Schramm im AUF. 9, 119; zum folg. S. 168 A. 2.* 11) *Die durch Leo IV. (847—855) befestigte sog. Leostadt am r. Tiberufer.* 12) albae: *die Tage der Osterwoche mit dem Weißen Sonntag (Quasimodogeniti). Otto urkundete 22. Febr.—30. Mai 998 in Rom (Ostern 17. April).*

1) *Die Engelsburg; vgl. Frutolf (Ekkehard SS. 6, 205)*: in castello Crescentii, quod vulgo domus Theoderici appellatur. *Schneider, Rom u. Romged. 63.* 2) Imperator mox — intronizatur *aus Ann. Qued. 998.* 3) *Ansfrieds Vater war ein Bruder der Kgin. Mathilde u. ist vielleicht der* nobilis vir Lantbertus, *der bei Sigebert, Gesta abb. Gembl. c. 8 (SS. 8, 528) mit einem Sohn Ansfried auftritt. So Hirsch, Jbb. 1, 348 A. 1, was nicht so unmögl. ist, wie Pabst ebd. 2, 295 A. 1 glaubt. Vgl. Miraeus, Rerum Belgicarum chronicon (1636) 221, wo Lantbert, der Vater Ansfrieds, sicher zu Unrecht mit dem Gf. Lantbert v. Löwen (VII, 46) identifiziert wird. Der Irrtum kommt daher, daß Ansfried nach Alpert (SS. 4, 705) Gf.* in Bratuspantium finibus *war, woraus Sigebert, Chron. 997 (SS. 6, 353) einen* comes Bratuspantium, *Aegidius v. Orval (SS. 25, 60) einen* comes Lovaniensis *machten. Lantbert v. Löwen war ein Bruder Reginars IV. v. Hennegau (S. 103*

cod. 2.

Thiederici[1], ubi ille perversus sedebat, Ekkihardum marchionem impugnare iussit. Qui eandem perdius et pernox lacescere non desistens, tandem per machinamenta alte constructa ascendit et eundem decollatum voce imperatoria per pedes 5 laqueo suspendit et timorem cunctis presentibus ineffabilem intulit. Gregorius autem papa cum magno honore intronizatur[2], et cesar sine omni infestacione deinceps dominabatur. (998).

31. (22.) Videtur michi optimum, quedam eiusdem temporis facta memorare, que nonnullis puerilia et multum mira- 10 bilia esse videbantur, sed hec a Deo predestinata in suis virtutibus agnoscuntur. Vir felicis memorie, comes profecto Ansfridus, vir omni inquam bonitate conspicuus, dum adhuc esset alto progenitorum germine[3] puerulus, cum omni lege mundana a patruo suo Rutperto, Treverice civitatis[4] episcopo, 15 tum divina adprime est institutus; inde a patruo suo, scilicet suo equivoco, XV[b] comitatuum comite[5], strennuo dompno Brunoni archiepiscopo Agrippinensi traditur[c] ad res militares. Sic bone indolis adolescens penes ipsum cottidie proficiebat, donec primi Ottonis magni imperatoris Romam cum 20 exercitu iam acquisituri mancipatus est servicio. Cui in inicio milicie eius iniunxit, ut tentorium suum, quod adeo pulchrum videbatur, cottidie[d] poneret e regione contra imperiale et spatam suam duceret, ut in hoc probaret, si palatinis se agiliter iniciaret. Hoc ideo tam gratanter suscepit, quia psalmos eius 25 oris dulcissimos[6], hunc per devia [sequens][e] quasi delectacionis causa aviculis insidiando, sine detractione frequentare occulcius potuit.

[Quedam] Ansfridi comitis, [qui] postmodum factus est episcopus[a].

(961).

32. Romam sane predicto cesare ingrediente, non minimum confisus in iuvene fecit eum spataferium[7] suum, dicens: 30 'Dum ego hodie ad sacra limina apostolorum perorabo, tu (962).

a) *Randnote verstümmelt (wie S. 163 N. b).* b) XV° *2.* c) tradetur *2.* d) coctidie *2.* e) *ergänzt aus A. S. 995 (SS. 6, 639 Z. 44).*

A. 5) aus dem ältesten lothring. Hg.-Haus (Enkel Reginars II., des Bruders v. Hg. Giselbert). Dagegen wissen wir v. EB. Rotbert v. Trier (S. 39 A. 7), dem Vatersbruder Ansfrieds, daß er ein Bruder der Kgin. Mathilde war (Pabst a. a. O.; Wilmans, Ksurk. 1, 433; Köpke bei Dümmler, Otto 31 A. 2; Waitz, Jbb. 108). Dies gilt also auch v. dem Vater Ansfrieds sowie v. dessen drittem Bruder, Ansfried dem Älteren, der vielleicht identisch ist mit dem bei Wid. II, 28 genannten Ansfried (Dümmler 126 A. 6, wo Oheim statt Vater zu lesen ist), vielleicht auch mit dem bei Sigebert c. 11 (SS. 8, 529) als Vogt v. Gembloux auftretenden Ansfried, einem Blutsverwandten Wigberts, des Gründers v. Gembloux. Rotbert, Ansfried d. Ä. u. der Vater Ansfrieds d. J. waren also Söhne v. Theoderich u. Reinhilde (I, 9). 4) *So auch VII, 26; Geppert 175.* 5) *Vgl. Hirsch, Jbb. 1, 349.* 6) *Vgl. Giesebrecht, KZ. 1, 815.* 7) *Vgl. Schramm, Renovatio 2, 30.*

1) *Der Monte Mario, n. v. Vatikan. Waitz, Verfg. 6, 240; Diemand, Ceremoniell 52; Holtzmann in HZ. 145, 341f.* 2) *Thorn, etwas l. der Maas, 11 km sw. v. Roermond.* 3) *Näml. des B. Everger v. Lüttich (959–971).* 4) *Lantpert (Landibert) v. Maastricht († um 703), dessen Leiche v. seinem Nachfolger Hugbert*

cod. 2.

gladium continue super caput meum teneto. Nam fidem Romanam antecessoribus nostris sepius[a] suspectam non ignoro. Sapientis enim est, adversa queque longe adhuc posita cogitando prenoscere, ne forte improvisa valeant superare. Deinde 5 redeundo ad montem Gaudii[1], quantum volueris, orato.' Inde vero reversus abbaciam, que dicitur Torna[2], de hereditate propria construxit, in qua filiam suam abbatissam, plurimarum Deo devotarum sanctimonialium matrem, assensu pontificis[3] constituit, sanctoque Lantperto[4] pro remedio anime 10 sue ex integro tradidit.

De filia ipsius Ansfridi comitis.

33. (23.) Huius vero omnipotentis Dei famule quia mencionem fecimus, quod nostris temporibus per eam Dominus operatus est, silencio non preteribimus. Hospitalitatis non oblita tante dapsilitatis circa egenos et peregrinos extitit, 15 ut quadam die de vino nil sibi vel sororibus beneficencie[b] communicacionis causa pretermisit. Hoc dum celleraria sibi nunciasset, ait: 'Equo animo esto, cara, et confortare! Dei enim gracia satis nobis poterit dare.' Statimque solito more ante crucem prostrata in oratorio sancte Marie cepit 20 orare, vinumque in vase funditus pridie exhaustum crescere cepit, quoadusque superfluxit. De quo non tantum sanctimoniales, sed et quamplures diu ad laudem Domini biberunt circummanentes vel adventantes.

34. Interea contigit, ut dompna Heresuint comitissa[5], 25 ipsius scilicet coniunx reverenda, in curte sua, qui dicitur Gilisa[6], cepit egrotare. Que statim velut mortis presaga future festinavit ire ad Torna. Quo dum pre nimio dolore nequiret pervenire, in domo cuiusdam maioris remansit in[c] itinere[c]. Qui, sicut ipse nobis retulit, nimie ferocitatis canes habuit, quorum 30 latratum ipsa infirma graviter sustinuit. Hospes ut audivit, festine precatus ab ipsa hos libentissime voluit capere vel ad ultimum, si potuisset, eciam occidere. Horum dum neutrum potuisset, mirabiliter accidit, ut nullus eorum postea quivit latrare, donec sancta *Dei ancilla obdormivit in pace. Quam 35 secus monasterium[d] communis laboris comes sancte simplicitatis in secretario sepelivit. Huius cameraria multis annis fuit ydropica. Huic visum est in vigilia natalis Domini, quod

* *fol. 233.*

Miraculum factum ad tumulum eius.

Dec. 24.

a) semper *A. S. 995.* b) beneficiencie *2.* c) initinere *2.* d) monast. sui *A. S. 995.*

um 716 nach Lüttich gebracht wurde, Patron der dortigen Kirche, die im 8. Jh. die Residenz der Be. v. Tongern-Maastricht wurde. Vgl. Krusch in SS. rer. Merov. 6, 306; Levison ebd. 472. 5) *Hirsch, Jbb. 1, 350 A. 3.* 6) *Gilze, 10 km w. v. Tilburg. Es könnte danach doch richtig sein, daß Heresvit eine geb. Gfin. v. Stryen war.*

1) *B. Notker v. Lüttich (972—1008). G. Kurth, Notger de Liège et la civilisation au X siècle (2 Bde. 1905); Pelster 25; Johnson passim; Pirenne 1, 71. 140. 162.* 2) *Ansfried war B. v. Utrecht 995—1010. Vgl. über ihn Alpert, De diversitate temporum I, 10—17 (SS. 4, 705ff.); Aegidius v. Orval, Gesta ep. Leod., Zus. zu II, 53f. (SS. 25, 60 Z. 46ff., 61 Z. 14ff.). Hirsch. Jbb. 1, 348ff.; Vanderkindere, Formation territ. 2,*

cod. 2.

ad sepulchrum domne sue candelas deberet afferre; quod et fecit. Mox dum matutine laudes celebrarentur, exivit, solucionem habuit, sana coram omni populo rediit.

35. (24.) Post discessum autem domne ipsius felix comes
5 non de terreni operis casu desperatus, sed in virtutis volatu eo ipso sublevatus, mente disposuit, ut monasterialem vitam subiret, sicubi maioris[a] obediencie regulam inveniret. Quod dum in exordio per intencionem agitur, a tercio Ottone imperatore ad episcopatum Traiectensem per Notgerum Leodii
10 pontificem[1] summa necessitate vocatur. Illud profecto dum audivit, capellam Aquensem introiit et mundi domnam exoravit, ut, si esset a Deo, canonice perficeretur, si non, misericorditer annullaretur. Sed postquam Evergerus Coloniensis archiepiscopus suffraganeorum consensu imperatori
15 sibique in[b] medium consuluit, vellet nollet ad episcopum acclamatur[2]. Non multo post quinque curtes de sua proprietate beato Martino tradidit, fideli inquam fideiussori talionis earum.

Dum comes intentat, quo pacto terrea linquat, rex, regat ut sedem decernit pontificalem. (995).

36. In senectute ergo sua, caligantibus iam oculis ipsius,
20 factus est monachus. Septuaginta duos pauperes propria manu cottidie pavit. Illorum quippe infirmioribus, camerario precedente, cecus ipse ab imo vallis ad summa montis balneum portans preparavit in nocte et mutatoria ceteraque necessaria corporis prebuit, iubens eos in pace recedere, ut sic sua opera
25 obnubilare valeret. In eodem monte monachorum congregacionem ordinavit[3], a quorum prioribus scopis est sepius castigatus, dum auderet resistere eorum iussionibus. Quicquid ad ultimum acquirere potuit, pauperum manibus tribuit. Aviculis eciam in hieme manipulos super arbores ad mandu-
30 candum intuitu pietatis in monte suo ponere[c] fecit[4]. Sub clamidis absconso continue vestiebatur cilicio. A natali Domini usque ad sancte crucis invencionem infirmabatur, quo temporis spacio ultra tres panes non manducavit. Appropinquante iam carnis eius dissolucione, crucem in fenestra,
35 que ibi post caligacionem oculorum eius facta fuit, vidit et circumstantibus se videre manifestavit, laudans Deum et dicens: 'In circuitu tuo, Domine, lumen est, quod numquam

Fit presul monachus, senii gravitudine cecus.

(1006).

O quam dulcis erat, qui sic pietate calebat.

(1009). *Dec. 25.* (1010). *Mai 3.*

a) maiori *A. S. 995.* b) in *wiederholt 2.* c) poni *A. S. 995.*

295f.; Pelster 47; Laehns 79. Th. ist mit seiner Erzählung c. 31–37 völlig selbständig (NA. 50, 204). 3) *In Hohorst, heute Heiligenberg, 3 km sö. v. Amersfoort. Gründungsurk. v. 18. Nov. 1006 bei Heda, Hist. ep. Ultraiect. (1642) 106f. Acta SS. Maii 1, 430. In Hohorst scheint Alpert um 1022 sein Werk geschrieben zu haben; Wattenbach, GQ. 1, 419.* 4) *Vgl. I, 21; Ottenthal, Memoirenh. 19.*

cod. 1.

** fol. 63, man. B.* (997, *Iun.*).

. . . *incuria sui contigit damnum. Imperator ob defensionem patriae Harnaburg civitatem[4] opere muniens necessario, eam IIII ebdomadas ad tuendum huic commisit[5]. Qui fraude ignota ad placitum a Sclavis vocatus cum parva multitudine exiit. Alii namque precesserunt, et quosdam in urbe reliquit. Ecce autem, unus e consociis eiusdem a silva erumpere hostes prodidit. Congredientibus vero tunc ex utraque parte militibus, archiantistes, qui curru venit, equo fugit aláto, ex suis mortem evadentibus paucis. Sclavi[a] victores preda interfectorum **VI. Nonas Iulii**[b] sine periculo pociuntur[6] et archiepiscopum sic elabisse conqueruntur. Custodivit tamen, quam-

Ovid. Fast. III, 416. — *Iul. 2.*

a) Slaui *B; c von T hinzugefügt.* b) *Datum T über der Z.*

1) *Hirsch, Jbb. 2, 295.* 2) *Die Eem, fließt in die Zuider-See.* 3) *Dies c. ist kein Nachtrag; NA. 50, 198.* 4) *Arneburg, l. an der Elbe, nö. v. Stendal (vgl. den Gf. Bruno v. Arneburg III, 8); Geppert 214f. Der Ks. ist hier v. 5.—13. Juni 997 nachweisbar (DDO. III.

cod. 2.

deficiet.' Tandem sacrosancti[a] viatici percepcione munitus, doctus tota expectacione Iudicem diligere atque, ut ita dixerim, timendo presencialiter rennuit timere perpetualiter. Multum in sancte Dei genitricis intercessione, cui se suaque 5 dederat, confisus, tamdiu signaculo sancte crucis sese signavit, quoadusque obdormiens in pace manu simul et mente quievit[1].

Vita privatur, dum lumen ei reparatur.

(1010). *Mai 3.*

37. Post cuius obitum Traiectenses nudis pedibus et armatis manibus venerunt flentes, orantes et domesticis[b] dicentes: 'Pro Dei nomine date nobis pastorem nostrum, quo 10 portetur ad sue sedis tumulum.' Quo contra reverende vite abbatissa, eius scilicet filia sacratissima, cum capellanis et militibus respondit: 'In eodem loco debet sepeliri, ubi vita presenti a Deo est permissus exui.' Perventum est ad hoc, ut armati ex utraque parte periculosissime convenire et plures 15 vita deberent carere, nisi quod domna abbatissa se in medio eorum prostravit et a Deo pacem inter illos vel ad momentum rogavit. Interea videbatur militibus, quod ex illa parte, qua fratrum fuerant officine, ab aqua Ema nominata[2] ad montis supercilium ipsius traherent sarcofagum. Quod 20 dum niterentur, corpus a Traiectensibus sustollitur et levissime, sicut ipsi iurant adhuc, ultra aquam ducitur. Sic nutu Domini forcior pars delusa est militum. Post translacionem corporis sacri fragrancia miri odoris percepta est in via, que ultra tria miliaria veracissimorum hominum, sicut ipsi tes*tan- 25 tur, nares perfudit et pectora.

Certant subiecti populi pro corpore sancti.

* *fol. 233'.*

38. (25.)[3] Revocemus ad memoriam, quod miserabiliter Gisilero archipresuli incuria sui dampnum contigit. Imperator ob defensionem patrie Hornaburg civitatem opere muniens necessario, eam quatuor ebdomadas ad tuendum huic com- 30 misit. Qui fraude ignota ad placitum a Sclavis vocatus cum parva multitudine exiit. Alii namque precesserunt, et quosdam in urbe reliquit. Ecce autem, unus e consociis eiusdem a silva erumpere hostes prodidit. Congredientibus vero tunc ex utraque parte militibus, archiantistes, qui curru venit, equo 35 fugit allato, ex suis mortem paucis evadentibus. Sclavi victores preda interfectorum sexto Nonas Iulii sine periculo pociuntur et archiepiscopum sic elabisse conqueruntur. Custodivit

a) sacra *A. S. 1010.* b) domest. eius *A. S. 1010.*

245–247). Über Gisilers Niederlage vgl. A. Böhmer in Gbll. Magd. 23, 68f. 5) *Vgl. hierzu (u. zu S. 176 Z. 3) auch* ordine vicis suae *VI, 55; Schmitthenner 34.* 6) *Vgl. Necrol. Magd. Juli 2:* Obitus militum sancti Mauricii, qui occisi sunt in Arnaburg. *Necrol. Mers. verzeichnet zahlreiche Tote z. 1. Juli.*

cod. 1.

(997). vis sic lugubriter mutilatus, urbem ad dictum diem Gisilerus tristisque reversus obviam habuit patruum meimet marchionem Liutharium, cuius curam civitas predicta tunc respiciebat; firmiterque ei eam committens abiit. Accessit autem comes et, ut urbem vidit incendio fumigantem, archiepiscopum remeare per internuntium frustra petiit. Ipse autem ignem in duobus locis iam alte ascendentem extinguere temptans, cum nil omnino proficeret, portam hostibus patentem derelinquens, domum mestus revisit; et accusatus post apud inperatorem inputatam sacramento purgavit culpam. **Post[a] VIIII dies[1]** *Iul. 13.* **predictae cedis mater mea Cunigund[b] nomine tercia Id. Iulii[2] in civitate Germeresleva[3] expiravit[a].**

** fol 63'.* 39. (26.) *Ekkihardus*[4], ex nobilissimis Thuringiae australis[5] natalibus huius[6] genealogiae ortum ducens, cum gradatim ad virilem pertingeret aetatem, parentelam suimet omnem tam morum quam actuum gravitate[c] inclitorum[d] honorat, quia, *Hor. Od. IV, 4, 36.* ut legimus: *dedecorant bene nata[e] culpae.* Is post multas bellorum asperitates, quas cum patre suo Guntherio[f] ab honore suo diu suspenso[7] perpessus est, ad gratiam imperatoris II. [Ottonis][g] et ad patriam honorifice cum remearet, Thietmari comitis[8] viduam et Bernhardi ducis** sororem nomine Suonehildam in matrimonium sibi copulavit ex eaque primogenitam nomine Liudgerdam acquisivit filiam.

Liutharius autem, ex clara Thuringiae septentrionalis prosapia editus, cum vir factus [esset][g], aetatem virtutibus superare [nitebatur][h]; cumque secundo multum karus esset Ottoni, eius auxilio quandam matronam[i] Godilam nomine, ex occidentali regione nobiliter natam, cum licentia Wirdunensis Wigfridi presulis[9] consobrini eius sibi in coniugem desponsavit et acquisivit, quae peperit ei in tertio decimo aetatis suae anno primogenitum, patris sui nomine appellans Wirinharium[k].

40. Sed cum duae propagines istae, puer inquam et puella[10], ex tam nobilissime vitis radice emersissent, iamiam paulatim

a) Post – exp. *T auf vorletzter* (*mit* culpam *beginnender*) *und letzter Z.* b) c *corr. aus* g, *wohl von T.* c) grauite *1.* d) inclitum *1, und so L; man muß in* inclitorum *oder in* inclitam *emendieren* (*K, mit Verweis auf unten V, 16*). e) ded. benata *B, von V corr.* f) i *ausrad. 1.* g) *so V, 2, A. S. 998, fehlt B.* h) *so V über der Z., fehlt B*; virt. superavit *2, A. S. 998*; cum vir f. aet. virt. superaret *L. K. unbefriedigend, da* Cumque *mit großer Initiale folgt.* i) *so 2, A. S. 998*; matrimonium *1, von dem hier recht unaufmerksamen B nach oben Z. 22 wiederholt.* k) Vuurinharium *B, zweites* u *in* e *corr. V.*

*) marchio Misnensis *fügt V über der Z. hinzu.*
**) de Luniburg *fügt V über der Z. hinzu.*

1) *Nicht 9, sondern 11 Tage; Th. scheint die Iden des Juli versehentl. auf den 13. angesetzt zu haben. K. Vgl. auch Schramm im AUF. 9, 103*

cod. 2.

tamen, quamvis sic lugrubriter mutilatus, civitatem ad condictum diem Gislerus tristisque reversus obvium habuit patruum meum marchionem Luitharium, cuius curam civitas predicta tunc respiciebat; firmiterque illi eam committens abiit. Accessit 5 autem comes et, ut urbem vidit incendio fumigantem, archiepiscopum per internuncium remeare frustra petivit. Ipse autem ignem in duobus locis iam alte ascendentem extinguere temptans, cum nil omnino proficeret, portam hostibus patentem derelinquens, domum mestus rediit; et accusatus post ad im-10 peratorem imputatam culpam sacramento purgavit. Post novem dies predicte cedis mater mea Cunigund nomine tercio Ydus Iulii in civitate Germereslove obiit.

39. Ekkihardus, ex nobilissimis Thuringie australis natalibus huius ortum genealogie ducens, cum gradatim ad virilem 15 etatem pertingeret, parentelam suam omnem tam morum quam actuum gravitate inclite honorat, quia, ut legimus: **valde mali mores deturpant nobiliores.** Is post multas bellorum asperitates, quas cum patre suo Guntherio ab honore suo diu suspenso perpessus est, ad graciam secundi Ottonis et ad pa-20 triam cum honorifice remearet, Thietmari comitis viduam et Bernhardi ducis sororem nomine Suanehildam in matrimonium sibi copulavit ex eaque primogenitam nomine Luitgardam acquisivit filiam. Luitharius autem, ex clara Thuringie septentrionalis prosapia editus, cum vir factus esset, etatem virtu-25 tibus superavit; cumque secundo Ottoni multum carus esset, eius auxilio quandam matronam nomine Godilam, ex occidentali regione nobiliter natam, cum licencia Wirdunensis Wigfridi presulis consobrini eius sibi in coniugem desponsavit et acquisivit. Hec peperit ei in terciodecimo etatis sue anno 30 primogenitum, patris sui nomine **eum** appellans Werinharium.

40. Sed cum due propagines iste, puer inquam et puella, ex tam nobili[a] vitis radice emersissent, iamiam paulatim ad

a) *durch Rasur corr. aus* nobilis *2.*

A. 1. 2) *Necrol. Mers. Jul. 13:* obiit Cunigund cometissa ... Cunigund obiit. 3) *Nord-Germersleben, 3 km s. v. Markt-Alvensleben; vgl. Behrends 2, 238ff. Also nicht Groß- u. Klein-Germersleben an der Sarre, unterh. v. Wanzleben; auch nicht Grimschleben bei Nienburg an der Saale, woran Strebitzki dachte.* 4) *Mgf. Ekkard I. der Große v. Meißen (985—1002), vgl. S. 133 A. 10. Posse 32—46; Kötzschke in Meißn.-Sächs. Forsch. 51; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 110f. 123—129.* 5) *Holtzmann a. a. O. 117 A. 28; vgl. VI, 36.* 6) *steht für* suae. *L.* 7) *Holtzmann a. a. O. 110 A. 6; über die Absetzung des Mgf. Gunther v. Merseburg (S. 56 A. 1, 124 A. 3) 976 vgl. auch LL. 2, pars 2, 171 Z. 25.* 8) *Über ihn S. 69 A. 7.* 9) *B. Wigfried v. Verdun (959—984). Laehns 55. 72; Morret 100.* 10) *Wirinhar und Liudgerd.*

cod. 1.

ad maturitatem fructus pertingere inclitis virtutum scalis nitebantur[a]. Sed Liutharius comes, ut puellae illius formam et conversationem bonam primo persensit, qualiter eam *consociaret filio suo, mentis secreto semper volvit. Et ad ultimum erumpens per fideles internuntios Ekkihardo tunc marchioni desiderium diu latens[b] aperuit ac celeriter inpetravit. Convenientibus tunc in unum familiaribus eorundem, promisit legitime Ekkihardus Liuthario, eandem se filio suo daturum in uxorem, more suo et iure[1] presentibus cunctis optimatibus affirmans. Qui* cum tercio Ottoni multum placeret et apud eundem inter alios primates plurimum valeret, nescio qua causa depravatus pactum firmissime stabilitum interrumpere quam maxime conatur. Quod mox Liutharium non latuit, et ut hoc ne fieret, anxia mente volvebat.

(* *fol. 64.*)

(998). 41. Imperatore et Ekkihardo pariter tunc in Romania commorante[2], commissa erat regni istius cura venerabili abbatissae[c] Mathildi, de qua[d] superius memoravi, in cuius civitate Quidilingaburg[e] nuncupata puella haec educabatur. Fit publicus in Darniburg[3] abbatissae totiusque senatus in unum conventus. Interim Wirinharius, ut arbitror, non consilio patris, sed amore virginis et ob metum manifesti[f] dedecoris, cum confratribus meis Heinrico, Fritherico ceterisque militibus optimis urbem prefatam[g][4] ascendit sponsamque suam et reluctantem et clamantem vî auferens cum suis ad Wallibiki letus et incolomis pervenit. Quod cum abbatissa ab certo comperiret legato, graviter commota cunctis *hoc principibus lacrimis queritur obortis, rogans ac precipiens, ut armati omnes publicos hostes celeriter insequerentur, ac[h] ut captis seu occisis virginem sibi reducere conarentur. Nec mora, iussa haec miles armatus accelerare contendit et, priusquam urbem munitam adtingerent, eosdem per compendiosa itineris interruptos vî capere vel occidere seu effugare anhelavit. Compertum est autem a viatoribus, quod hi, quos insequębantur, valida manu clausisque portis, notis iam gauderent presidiis; nulli patere ingressum; aut velle mori, aut se ibi[h] defendere et numquam ulli[i] sponsam reddere. Quo audito admodum tristis effectus revertitur.

(* *fol. 64'.* — *Verg. Aen. IV, 30. XI, 41.*)

a) *zweites* n *von T hinzugefügt.* b) *so 2, A. S. 998*; lateris *1.* c) *letztes* a *ausrad. 1.* d) quo *1.* e) quidilingabur *1.* f) manifasti *1.* g) prefactam, c *ausrad. 1.* h) *T über der Z.* i) illi *B, erstes* i *von T durch* v *ersetzt.*

*) i. (= id est) e(kkehardus) *fügt V hinzu.*

1) *Kreysig 6, 9f.* 2) *Der Ks. ist v. Ende Jan. bis 9. Febr. 998 in Ravenna nachweisbar (DDO. III. 271–275), nachher in Rom.*

cod. 2.

maturitatem fructus virtutum pertingere inclitis eorum gradibus nitebantur. Sed Luitharius comes, ut puelle illius formam et conversacionem bonam primo persensit, qualiter eam consociaret filio suo, mentis secreto semper volvit. Et ad ul-
5 timum erumpens per fideles internuncios Ekkihardo tunc marchioni desiderium diu latens aperuit et celeriter impetravit. Convenientibus itaque in unum familiaribus eorundem, promisit legitime Ekkihardus Luithario, eandem se filio suo daturum in uxorem, more suo et iure presentibus cunctis op-
10 timatibus affirmans. Qui cum tercio Ottoni multum placeret et apud eum inter alios primates plurimum valeret, nescio qua causa depravatus pactum firmissime stabilitum interrumpere quam maxime conabatur. Quod mox Luitharium non latuit, et ut hoc non fieret, anxia mente volvebat.

15 41. Imperatore et Ekkihardo pariter tunc in Romania commorante, commissa erat regni istius cura venerabili abbatisse Mathildi, de qua[a] superius memo*ravi, in cuius civitate Quidilingaburg nuncupata puella hec educabatur. Fit publicus conventus in Darneburg abbatisse tociusque in unum senatus[b].
20 Interim Werinharius, ut arbitror, non consilio patris, sed amore virginis et ob metum manifesti dedecoris, cum confratribus meis Henrico, Fritherico ceterisque militibus optimis urbem prefatam ascendit sponsamque suam clamantem et reluctantem vi auferens cum suis ad Wallibiki letus et incolumis per-
25 venit. Quod cum abbatissa ab certo nuncio comperisset, graviter commota cunctis hoc principibus abortis lacrimis queritur, rogans ac precipiens, ut armati omnes publicos hostes celeriter insequerentur, et ut captis eis seu occisis virginem sibi reducere conarentur. Nec mora, iussa hec miles armatus ac-
30 celerare contendit et, priusquam urbem munitam attingerent, eosdem per compendiosa itineris interruptos vi capere vel occidere seu effugare anhelavit. Compertum est autem a viatoribus, quod hii, quos insequebantur, valida manu clausisque portis, iam notis presidiis gauderent; nulli patere ingres-
35 sum; aut velle mori, aut se ibi defendere et numquam ulli sponsam reddere. Quo audito admodum tristis effectus revertitur.

* *fol. 234.*

a) quo *2.* b) cenatus *2.*

3) *Derenburg an der Holzemme, oberh. v. Halberstadt* (*S. 84 A. 3*). *Zu* publicus conventus *Lintzel 4f.*; *Bögl 38. Th. ist hier u. im folg. v. keiner Quelle abhängig* (*NA. 50, 204f.*). 4) *Burg und Stift auf dem Schloßberg zu Quedlinburg*; *Geppert 209f.*

cod. 1.

42. Liutharius autem et cum eo Alfricus senior milesque comitis Ekkihardi Thietmarus proficiscentes voluntatem sponsae perquirunt, seque ibidem tunc manere malle quam reverti, satis certi ab eadem effecti, domnae abbatisse[a] caeterisque[b] haec responsa intimabant. Consulenti tunc de talibus primates abbatissae dictum est ab his, quod sibi videretur optimum, in Magadaburg fieri conventum, huc sponsum cum contectali venire, auxiliatores quoque omnes aut se reos ibi presentare aut damnatos fugere. Sicque factum est. Confluente maxima illuc multitudine[1], Wirinharius cum suis cooperatoribus nudis provolvitur pedibus, uxorem reddit, veniam de commissis sibi suisque auxilio **principum**[c] promissa[d] emendatione promeruit. Sed venerabilis in omnibus Mahtildis finito colloquio Liudgerdam[e] secum duxit, non pro retentione, sed pro timoris[f] magni confirmatione[g]. (999).

43. (27.) *Bonae autem[h] suimet voluntatis propositum preventu subitaneae mortis interruptum est. Namque post paucos dies, cum haec ad locum a Deo sibi paratum veniret, continuo infirmata Bernwardum[i], sanctae Hillinessemensis[k] aecclesiae tunc pastorem, vocavit et, accepta ab eo, quam postulavit, indulgentia, VIII. Id. Febr.[2] hominem exuit interiorem sepultaque est in aecclesia ad caput avi[l] suimet regis Heinrici[3]. Hoc funere inperatrix Ethelheidis[m] mater eiusdem supra modum turbata ad imperatorem nuntium misit, qui et obitum eius huic innotesceret[n] et equivocam suam sororem eius huic succedere postularet. Cesar piis assensum prebens desideriis, amitae[o] suimet necem deflet et abbaciam dilectae[o] suimet germanae **per[p] Becelinum portitorem[p]** virga a longe commisit aurea et, ut ab episcopo benediceretur Arnulfo[4], precepit. Aethelheidis[q] autem inperatrix urbem, quae Celsa vocatur[5], **interim[r]** edificans, collectis ibidem monachis omnibusque perfectis, in eodem anno XVI. Kal. Ianuarii[6] gaudens appeciit[s], de quibus orta fuit; cuius fideli servitio iusta recompensans[t] premia, Deus ad tumbam eius plurima hodie operatur miracula. **Papa[u] quoque Gregorius bene dispositis Romae omnibus II. Nonas Februarii[7] obiit, Gerberto sibi mox succedente[u]**[8].

* *fol. 65 (fasc. 10).* — (999). *Febr. 6.* — *Dec. 17.* — *Febr. 4.*

a) *erstes* s *von T hinzugefügt.* b) ceterisque *B, von T corr.* c) p : . . *B; über der Rasur von T* rincipum. d) *erstes* s *von T hinzugefügt.* e) liuderdam *1.* f) amoris *2, A. S. 999.* g) ir *von T hinzugefügt; der Schluß des Wortes ragt weit in den Rand der Seite hinein.* h) *das Wort ist in 1 ausrad., aber noch gut lesbar, steht auch 2, A. S. 999.* i) n *ausrad. 1.* k) *über zweitem* e *ein Strich ausrad. 1.* l) ataui, at *ausrad. 1.* m) et *von V in* ad *corr.* n) tes *von V hinzugefügt.* o) -tę, *die Cauda ausrad. 1.* p) per – port. *T über der Z.* q) hei *T über der Z.*; Aet *von V in* Ad *corr.* r) *T über der Z.* s) a *später durch* o *ersetzt 1.* t) *die letzten* ns *corr. aus* s *B.* u) Papa – succ. *T in leer gelassenem Raum* (1/2 + *1 Z.*), *wobei die Z. nicht ganz ausreichte, daher* mox *u.* dente *über der Z.*

cod. 2.

42. Luitharius autem et cum eo Alfricus senior milesque comitis Ekkihardi Thietmarus proficiscentes voluntatem sponse perquirunt, seque tunc ibidem malle manere quam reverti, satis certi ab ea effecti, domne abbatisse ceterisque principi-
5 bus hec responsa intimabant. Consulenti de talibus primates abbatisse dictum est ab hiis, quod sibi videretur optimum, in Magadaburg fieri conventum, huc sponsum cum contectali venire, auxiliatores quoque omnes aut se reos ibi presentare aut dampnatos fugere. Sicque factum est. Confluente etenim
10 illuc multitudine maxima, Werinharius cum suis cooperatoribus nudis pedibus provolvitur, uxorem reddit, veniam de commissis sibi suisque auxilio principum promissa emendacione promeruit. Sed venerabilis in omnibus Mathildis finito colloquio Luidgerdam secum duxit, non pro retencione, sed pro amoris
15 magni confirmacione.

43. Bone autem voluntatis sue propositum preventu subitanee mortis est interruptum. Namque post paucos dies, cum hec ad locum a Deo sibi paratum venisset, continuo infirmata Bernwardum, sancte Hildinesheimensis ecclesie pastorem, vo-
20 cavit et, accepta ab eo, quam postulavit, indulgencia, octavo Idus Februarii exuit hominem interiorem sepultaque est in ecclesia ad caput avi sui regis Hinrici. Hoc funere imperatrix Athelheid mater eius supra modum turbata ad imperatorem nuncium misit, qui et obitum eius huic innotesceret et equivocam
25 eius sororem suam huic succedere postularet. Cesar piis assensum prebens desideriis, amite sue obitum deflet et abbaciam dilecte sue germane per Becelinum portitorem alonge virga aurea commisit et, ut ab episcopo Arnulfo benediceretur, precepit. Athelheid autem imperatrix urbem, que Celsa vocatur, in-
30 terim edificans, collectis ibidem monachis omnibusque perfectis, in eodem anno decimosexto Kalendas Ianuarii gaudens appeciit, de quibus orta fuit; cuius fideli servicio iusta recompensans premia, Deus ad tumbam eius plurima miracula hodie operatur. Papa quoque Gregorius omnibus Rome bene dispositis
35 pridie Nonas Februarii obiit, Gerberto mox sibi succedente.

Mathildis abbatissa obiit, cui soror eius successit.

1) *Vgl. Boye im NA. 48, 69; dazu unten S. 201 A. 8.* 2) *Aus dem verlorenen Teil des Necrol. Mers.; Ann. Qued. 999 u. Necrol. Luneb. haben* VII. Id., *Ann. necrol. Fuld. 999* VI. Id. *K.* 3) *Zeller 9. 33; Brinkmann 1, 76f. 83; Geppert 210f.* 4) *B. v. Halberstadt (S. 163 A. 9).* 5) *Selz im Unter-Elsaß, etwas l. vom Rhein; Geppert 179. Der Ort war der Ksin. Adelheid am 16. Nov. 968 v. ihrem Gemahl geschenkt worden (DO. I. 368 = Böhmer-Ottent. Reg. 488).* 6) *Aus Necrol. Mers. Kirchner 16f.* 7) *Wohl aus Necrol. Mers.; das J. Ann. Qued. 999.* 8) *Papst Silvester II. (999–1003); vgl. VI, 100. Zum Papstwechsel: L. M. Hartmann 156 A. 20.*

cod. 1.

44. (28.) Post haec imperator Gisillerum[a] archiepiscopum, eo quod duas teneret parrochias, in sinodo accusans Romana iudici*ali eum sententia ab offitio suspendi ac per internuntios ab apostolico eundem illo vocari[b] precepit[1]. Qui tunc paralisi percussus, cum huc venire nequiret, Rotmannum misit clericum[2], qui iuramento, si aliter non crederetur, se excusaret. Datis tum induciis differtur, usque dum inperator cum comprovincialibus episcopis hoc discutere valuisset.

fol. 65'.

Postea cesar auditis mirabilibus, quae per dilectum sibi martyrem Deus fecit Aethelbertum[c], orationis gratia eo pergere festinavit. Sed cum Ratisbonam[d] veniret[3], a Gebehardo, eiusdem aecclesiae antistite, magnifico honore susceptus est, comitantibus secum Ziazone tunc patricio[4] et Robberto oblacionario cum cardinalibus. Nullus imperator maiori umquam gloria a Roma egreditur neque revertitur. Huic Gisillerus[a] obviam pergens gratiam eius quamvis non firmam promeruit et comitatur.

(1000). (*Ian.*).

45. Cesar autem ad Citicensem[e] perveniens urbem, a secundo Hugone, eiusdem sedis provisori tercio[5], ut decuit imperatori, suscipitur. Deindeque recto[f] itinere Misnensem tendens ad civitatem, a venerabili Egedo, huius aecclesiae episcopo, et a marchione Ekkihardo, qui apud eum inter precipuos habebatur, honorabiliter accipitur. Decursis tunc Milcini terminis huic ad Diedesisi pagum[6] primo venienti Bolizlavus, qui maior laus non merito sed more antiquo interpretatur[7], parato in loco, qui Ilua dicitur[8], suimet hospicio, *multum hilaris occurrit. Qualiter autem cesar ab eodem tunc susciperetur et per sua usque ad Gnesin[g][9] deduceretur, dictu incredibile ac ineffabile est. Videns a longe

(*Mart.*). *fol. 66.*

a) *zweites* l *ausrad. 1 (wie in c. 6—11).* b) c *auf Rasur 1.* c) aet *von V in* ad *corr.,* h *ausrad. 1.* d) *zweites* a *corr. aus* u *B.* e) tl *ausrad. 1 (wie S. 120 N.* b). f) *dahinter ein Buchstabe ausrad. 1.* g) genesin, *erstes* e *ausrad. 1.*

1) *Diese Schilderung ist recht ungenau. Die römische Synode fand bereits um die Jahreswende 998/999 statt, u. was Th. als ihre Beschlüsse u. Folgen berichtet, gehört zu einer Synode, die Gregor V. Anfang 997 zu Pavia abgehalten hat; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 55—59. Anders Boye im NA. 48, 67f. A. 1, ZSRG. 49, KA. 18, 207 A. 4 (aber ebd. 266 äußert Boye selbst Zweifel, ob die röm. Synode sich mit der Merseburger Angelegenheit befaßt hat). Über die Paveser Synode NA. 48, 66 (u. Lot, Hugues Capet 282f.).* 2) *Vgl. Lintzel 70.* 3) *Aus Regensburg datieren die DDO. III. 346—348 v. 31. Jan. u. 6. Febr. 1000.* 4) *Vgl. S. 134 A. 3. Über die Teilnehmer am Zug Schramm, Renovatio 1, 139.* 5) *B. Hugo II. v. Zeitz (um 990—1003), Nachfolger Friedrichs. Lepsius, Naumb. 1, 8—10.* 6) *Der Gau, patronymisch von* Dědoš (*der Erbe*), *liegt in Schlesien, um Glogau*

cod. 2.

44. Post hec imperator Gisilerum archiepiscopum, eo quod duas parrochias teneret, in Romana synodo accusans iudiciali eum sentencia ab officio **suo**[a] suspendi ac per internuncios ab apostolico eundem illo vocari precepit. Qui tunc paralisi per-
5 cussus, cum eo venire nequiret, Rothmannum clericum misit, qui iuramento, si aliter non crederetur, se excusaret. Datis **vero**[a] tum induciis **causa hec**[a] differtur, usque dum *imperator cum comprovincialibus episcopis hoc discutere valuisset. Postea cesar auditis mirabilibus, que per dilectum sibi martirem
10 Athelbertum Deus faciebat, oracionis gracia eo pergere festinavit. Sed cum Ratisponam venisset, a Gebehardo, eiusdem ecclesie antistite, magnifico honore susceptus est, comitantibus secum Ciazone patricio et Rotperto oblacionario cum cardinalibus. Nullus imperator maiori umquam gloria a Roma egre-
15 dietur nec revertetur. Huic Gisilerus obviam pergens graciam eius quamvis non firmam promeruit et comitatur.

Gisilerus propter destr[uc]tionem ecclesie Merseburg[ensis] a rege accusatur[b].

* *fol. 234'.*

De itinere imperatoris ad Pragam (!).

45. Cesar autem ad Cicensem urbem perveniens, a secundo Hugone, eiusdem sedis provisore tercio, ut decuit imperatorem, suscipitur. Inde recto itinere ad Misnensem tendens civitatem,
20 a venerabili Egido, huius ecclesie episcopo, et a marchione Ekkihardo, qui apud eum inter precipuos habebatur, honorabiliter accipitur. Decursis tum Milcini terminis huic ad Diedesisi pagum primo venienti Bolizlaus, qui maior laus non merito sed more antiquo interpretatur, parato in loco, qui
25 Ilua dicitur, suo hospicio, multum hilaris occurrit. Qualiter autem cesar ab eodem tunc susciperetur et per sua usque ad Gnesin deduceretur, dictu ineffabile et incredibile est. Videns **autem** alonge urbem desideratam nudis pedibus sup-

Ingreditur Pragam (!).

a) *A. S. 1000 wie cod. 1.* b) *Randnote verstümmelt.*

u. Sprottau; Dedosize *im D. Heinrichs IV. Stumpf Reg. 2882 (CD. et epist. regni Bohemiae, hg. v. G. Friedrich 1, 92ff. nr. 86), wozu Holtzmann in AUF. 6, 181f., FBPG. 46, 367f. Zeuss 663; Schafarik 2, 406; Böttger, Diöc. 4, 261ff.; Z. Wojciechowski, Ustrój polityczny Śląska (1932) 3ff.* 7) *Der Name kommt v. sl.* bolij *(größer) u.* sława *(Ruhm), also: „größeren Ruhm habend". Vgl.* Budi-, Iari-, Misti-, Prebi-, Venti-, Zebi-zlavus, -zlovo. 8) *Ober- u. Klein-Eulau, r. am Bober, wenig unterh. v. Sprottau; Worbs in d. Schlesischen Provinzialbll. 35 (1802). Bis hierher reichte also damals Polen; vgl. V, 9—10. 18.* 9) *Gnesen (von* gniazdo *= Nest); Geppert 235f. Zw. 8. u. 14. März 1000 urkundete der Ks. hier (DO. III. 349). Über die Zusammenkunft: Zeissberg in Zs. f. d. österr. Gymnasien 18 (1867), 313ff., 19 (1868), 85ff.; Giesebrecht, KZ. 1, 731ff.; Voigt, Brun 195ff.; Kehr, Magd. 37ff.; Zakrzewski 122ff.; ter Braak 165ff.; H. F. Schmid in ZSRG. 48, KA. 17, 278; Schünemann in Deutsch-Ungarische Heimatsbll. 1, 119f.; Schramm, Renovatio 1, 135ff.; Boye im NA. 48, 69; Jedlicki 645ff. Vgl. auch Kessel in Sachs. u. Anh. 9, 79f.*

cod. 1.

(1000). urbem desideratam nudis pedibus suppliciter advenit et ab episcopo eiusdem Ungero[1] venerabiliter succeptus aecclesiam introducitur, et ad Christi gratiam sibi inpetrandam martyris Christi intercessio profusis lacrimis invitatur. Nec mora, fecit ibi archiepiscopatum, ut spero legitime[2], sine con- 5 sensu tamen prefati presulis, cuius diocesi omnis haec regio subiecta est, committens eundem predicti martyris fratri Radimo eidemque subiciens Reinbernum, Salsae Cholbergiensis[3] aecclesiae episcopum, Popponem Cracuaensem[a], Iohannem Wrotizlaensem[b], Vungero Posnaniensi[c] excepto[4]; factoque ibi 10 altari sanctas in eo honorifice condidit reliquias.

46. Perfectis tunc omnibus imperator a prefato duce magnis muneribus decoratur et, quod maxime sibi placuit, trecentis militibus loricatis. Hunc abeuntem Bolizlavus *Mart. 24.* comitatu usque ad Magadaburg deducit egreio[d], ubi palmarum 15 *Mart. 25.* sollemnia celebre peracta sunt[5]. Secunda feria archiepiscopus eiusdem loci imperatoris edictu priorem suscipere sedem rogatus, data internuntiis magna pecunia inducias usque ad Quidilingeburg vix impetravit. Fit illuc magnus senatorum *Mart. 31.* concursus; paschalia eciam ibi peraguntur gaudia, et habito 20 *Apr. 1.* ** fol. 66'.* in II. feria sinodo iterum *Gisillerus[e] vocatur. Hic infirmitate[f] oppressus valida a predicto excusatur Rotmanno et in multis a Waltherdo tunc preposito defenditur. Indicitur[g] huic con- *(Mai.).* cilium in Aquisgrani[h], quo ipse cum suis veniens, iterum ab archidiacono Romanae sedis alloquitur. Qui sapienti consilio 25 usus, generale sibi postulat dari concilium; sicque indiscussa dilata sunt haec omnia, usque dum haec Deus finire dignatus est nostris propicius temporibus.

47. (29.) Imperator antiquam Romanorum consuetudinem iam ex parte magna[i] deletam suis cupiens renovare tempori- 30 bus, multa faciebat, quae diversi diverse sentiebant[6]. Solus ad mensam quasi semicirculus factam loco caeteris[k] eminenciori sedebat[7]. Karoli cesaris ossa ubi requiescerent, cum dubitaret, rupto clam[l] pavimento, ubi ea esse putavit, fodere,

a) *zweites* a *ausrad. 1.* b) o *von V durch* a *ersetzt.* c) *corr. aus* posnaniensem *1.* d) *über* ei *von V* g *hinzugefügt.* e) *zweites* l *ausrad. 1 (S. 182 N. a).* f) it *T über der Z.* g) Inciditur *B, von T corr.* h) aqisgrani *1.* i) *T über der Z.* k) cętęris, *beide Cauden ausrad. 1.* l) cła, *darüber* m *1.*

1) *B. Unger v. Posen (um 983—1012); vgl. VI, 65.* 2) *Vgl. auch Lintzel 83.* 3) *Kolberg, das also damals schon durch Salzquellen bekannt war; die beiden anderen Bter. sind Krakau u. Breslau. Über die Gründungen Schmid a. a. O. 279f.; über Reinbern Hofmeister, Kampf 13. 32 A. 24.* 4) *Diese geflissentl. Hervorhebung erklärt sich aus dem Gegensatz der deutschen, auf Otto d. Gr. zurückgehenden*

cod. 2.

pliciter advenit et ab episcopo eiusdem **Posnaniensi** Ungero venerabiliter susceptus **est** ecclesiamque introducitur et ad impetrandam sibi Christi graciam martiris **sancti**[a] intercessionem profusis lacrimis invitavit. Nec mora, fecit ibi archiepiscopatum, 5 ut spero legittime, sine consensu tamen prefati presulis, cuius dyocesi omnis hec regio subiecta erat. **Commisit itaque**[a] eundem **episcopatum**[a] predicti martiris fratri Radimo, subiciens ei Reynbernum, Salsecholbergensis ecclesie episcopum, Popponem Cracowensem, Iohannem Wrotizlavensem, excepto Ungero 10 Posnaniensi; facto quoque ibi altari sanctas reliquias in eo honorifice condidit.

Tercius Otto imperator statuit archiepiscopatum in Praga (!).

46. Perfectis igitur omnibus imperator a prefato duce magnis muneribus decoratur et, quod maxime sibi placuit, trecentis loricatis militibus. Hunc abeuntem Bolizlaus co- 15 mitatu egregio usque ad Magadaburg deducit, ubi palmarum solempnia celebriter peracta sunt. Secunda feria archiepiscopus eiusdem loci **Gisilerus** imperatoris edictu priorem sedem suscipere rogatur, **sed**[a] data internunciis magna pecunia inducias usque ad Quidilingaburg vix impetravit. Fit illuc senato- 20 rum magnus concursus; paschalia eciam gaudia ibi peraguntur, et habito in secunda feria synodo iterum Gisilerus vocatur. Hic infirmitate oppressus valida iterum a Rothmanno excusatur et in multis a Waltardo preposito defenditur. Indicitur huic concilium Aquisgrani, quo ipse cum suis veniens, iterum 25 ab archidiacono Romane sedis alloquitur. Qui sapientis usus consilio, generale concilium sibi dari postulat; sicque indiscussa dilata sunt hec omnia, usque dum hec Deus finire dignatus est temporibus nostris propicius.

47. Imperator antiquam Romanorum consuetudinem iam 30 ex parte magna deletam suis temporibus cupiens renovare, multa faciebat, que diversi diverse senciebant. Solus ad mensam quasi semicirculus factam loco ceteris eminenciori sedebat. Karoli imperatoris ossa ubi requiescerent, cum dubitaret, rupto clam pavimento, ubi ea esse putavit, fodere iussit,

Otto III. cesar perquirit, ubi requiescerent ossa Karoli imperatoris.

a) *A. S. 1000 wie cod. 1.*

Auffassung, die Th. u. Unger teilten, gegenüber einer römisch-polnischen, die die Zugehörigkeit der Diöz. Posen zur KProv. Magdeburg bestritt. Vgl. Brackmann in HZ. 134, 245ff.; Johnson 180. 5) *Otto III. urkundete hier am 23. März, in Quedlinburg 6. April, in Aachen 30. April—15. Mai 1000 (DDO. III. 350—361). Über die Verhandlungen Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 55f. 60; Boye in NA. 48, 69, in ZSRG. 49, KA. 18 (1929), 141. 187. 201. 207—209. 257 A. 1; Johnson 45. Zu den größeren* concilia *Lintzel 59f. 79.* 6) *Zeißberg a. a. O. 19, 87; Schramm, Renovatio 1, 148 u. 2, 6.* 7) *Ter Braak 181. 185. 187. 235; Schramm, Renov. 1, 110—112.*

cod. 1.

(1000). quousque haec in solio inventa sunt regio[1], iussit. Crucem auream, quae in collo eius pependit, cum vestimentorum parte adhuc imputribilium sumens, caetera cum veneratione magna reposuit[2]. Sed quid memorem singulos eiusdem accessus et recessus per omnes suimet episcopatus[a] et comitatus? *Prud. in Symm. II, 766.* Cunctis apud Transalpinos bene dispositis Romanum visitabat imperium Romuleasque pervenit ad arces, ubi **ab**[b] apostolico caeterisque coepiscopis magnis laudibus suscipitur[3].

(1001). 48. (30.) Post haec Gregorius, qui cesari valde carus erat, dolo eum capere nisus occultas tendebat insidias. **fol. 67.* *Quibus collectis et ex inproviso adversus eum iam insurgentibus, *(Febr. 16).* inperator de porta cum paucis evasit, maxima suorum caterva sociorum inclusa; et vulgus numquam suis contentum dominis malum huic pro ineffabili pietate restituit. Deinc nuntio suimet omnes cesar sibi familiares convenire illuc rogat et precipit, demandas singulis quibusque, si umquam de honore sui vel incolumitate curarent, ad ulciscendum eum ac amplius tuendum armato ad se milite properarent. Romani autem, manifestati tunc sceleris culpa se[c] erubescentes seque invicem supra modum redarguentes, omnes inclusos emisere securos, gratiam imperatoris et pacem modis omnibus suppliciter expetentes[4]. Quos ubicumque vel in ipsis vel in rebus suis cesar ledere potuit, verbis eorundem mendacibus diffidens, nocere non tardavit. Omnes regiones, quae Romanos et Longobardos[d] respiciebant, suae dominacioni[e] fideliter subditas, Roma solum, quam pre caeteris diligebat ac semper excolebat, excepta, habebat[5]. Conveniente tum cum Heriberto, sanctae[f] Agripinae archiepiscopo[6], plurima fidelium turba, inperator laetatur; et quamvis exterius vultu semper hilari se simularet, tamen conscientiae secreto plurima ingemiscens facinora, noctis silentio vigiliis oracionibusque intentis, lacrimarum quoque **fol. 67'.* rivis abluere non *desistit[7]. Sepenumero omnem ebdomadam excepta V. feria ieiunus perducens, in elemosinis valde largus exstitit.

a) e *corr. aus Anfang von* p *B.* b) *T über der Z.* c) *ausrad. 1*; culpam erub. *A. S. 1001.* d) *letztes* o *corr. aus* a *B.* e) domanacihoni *B, von V corr.* f) *darüber* sedis *von V hinzugefügt.*

1) *Über diese Stelle u. die Art der Bestattung Karls d. Gr.: Lindner in Preuß. Jbb. 31, FDG. 19, Zs. d. Aachener Geschver. 14. 18. 19; Giesebrecht, KZ. 1, 864f.; Ranke, Weltg. 7, 79f. A. 1; Buchkremer in Zs. d. Aachener Geschver. 29; Fritz ebd. 30; Hasak in Zs. f. christl. Kunst 21 (1908), 75ff. 105ff.; Schrörs in Ann. d. Hist. Ver. f. d. Niederrhein 89 (1910), 109ff.; Kampers im Jbericht d. Görres-Gesellsch. f. 1917 (1918), 5ff.; H. Hoffmann 36ff. 132; ter Braak 170f.; Tóth 88—93 A. Die v. Lindner, Buchkremer u. a. begründeten Zweifel, daß* solium *hier*

cod. 2.

quousque hec in solio regio inventa sunt. Crucem auream, que in collo eius pependit, cum vestimentorum parte adhuc imputribilium sumens, cetera cum veneracione magna reposuit. Sed quid memorem singulos accessus eius et recessus per
5 omnes suos episcopatus et comitatus? Cunctis aput Transalpinos bene dispositis Romanum imperium visitabat Romuleasque pervenit ad arces, ubi ab apostolico ceterisque episcopis magnis laudibus suscipitur.

48. Post hec Gregorius, qui cesari carissimus erat, dolo
10 eum capere nisus occultas tendebat insidias. *Quibus collectis ex improvisoque adversus eum iam insurgentibus, imperator de porta cum paucis evasit, maxima caterva suorum inclusa; et **ignobile**[a] vulgus numquam suis contentum domnis pro ineffabili pietate huic malum restituit. De hinc nuncio suo
15 cesar omnes sibi familiares illuc convenire rogat et precipit, demandans singulis quibusque, si umquam de honore vel incolumitate sui curarent, ad ulciscendum eum et amplius tuendum armato milite ad se properarent. Romani autem, manifesti iam sceleris culpa se erubescentes seque invicem supra
20 modum redarguentes, omnes inclusos emisere securos, graciam imperatoris et pacem modis omnibus suppliciter expetentes. Quos ubicumque vel in ipsis vel in rebus suis cesar ledere potuit, verbis eorum mendacibus diffidens, nocere non tardavit. Omnes regiones, que Romanos et Longabardos respiciebant, sue
25 dominacioni fideliter subditas habebat, sola Roma excepta, quam pre ceteris diligebat semperque excolebat. Conveniente tum cum Heriberto, sancte Agrippine archiepiscopo, plurima fidelium turba, cesar **oppido**[a] letatur. **Hic egregius cesar**[a], quamvis exterius vultu semper hilari se simularet, tamen consciencie
30 secreto plurima facinora ingemiscens, noctis silencio vigiliis oracionibusque intentus, lacrimarum quoque rivis abluere non desistit. Sepe numero totam ebdomadam excepta quinta feria **ieiuniis**[a] perducens, in elemosinis valde largus extitit.

Gregorius dux cum Romanis regem capere nititur.
* *fol. 235.*

a) *A. S. 1001 wie cod. 1.*

bei Th. etwas anderes als Sitz, Thron bedeute, scheinen nicht gerechtfertigt. 2) *Cartellieri in Judeich-Festschr. 194 A. 3; Schramm, Renov. 1, 140.* 3) *Schramm, Renov. 1, 149f. Der Ks. urkundete seit 7. Okt. 1000 in Rom (DO. III. 382).* 4) *Vgl. dazu Thangmar, Vita Bernw. c. 23—27 (SS. 4, 769ff.). Wilmans, Jbb. 118ff.; Giesebrecht, KZ. 1, 744f.; L. M. Hartmann 158 A. 29; Schneider, Rom u. Romged. 200.* 5) *Ter Braak 181 A. 3.* 6) *EB. Heribert v. Köln (999—1021), Evergers Nachfolger. Über ihn die Cantilena Carm. Cantabr. 21 nr. 7 u. Lantberts Vita Heriberti (SS. 4, 739ff.). Simon 57; Pelster 6f.; Laehns 73; Johnson passim.* 7) *Schramm, Renov. 1, 179—181.*

cod. 1.

49. Appropinquantem eius obitum multa prevenere importuna[a]. Namque nostri duces et comites, non sine conscientia[b] episcoporum, multa contra eum conspirare nituntur[c 1], Heinrici ducis, postea successoris sui, ad hoc auxilium postulantes. Hic ultima patris suimet et equivoci[d] monita[e], qui in Gonneshem[f] obiit ac requiescit[2], memori servans in pectore et sibi hactenus[g] in cunctis fidelis, nullum his prebuit assensum. Inperator hoc statim comperiens et pacienti ferens animo, in Paterna[h] urbę[3] pustellis interiora prementibus et interdum paulatim erumpentibus infirmatur[4]. Qui facie clarus ac fide precipuus VIIII. Kal. Febr.[5] Romani corona inperii exivit ab hoc seculo, suis[i] insuperabilem relinquens merorem, quia tempore eo non fuit ullus largior ac per omnia clemencior illo. *Alfa et O* misereatur eo[k], tribuens pro parvis magna, pro temporalibus sempiterna.

(1002). *Ian. 24.* — *Apocal. 1, 8.*

50. (31.) Hii autem, qui extremis eius intererant[l], haec tam diu celabant, quoad excercitus undique tum dispersus per internuntios colligeretur. Tunc tristis turba dilecti senioris corpus comitata magnas bellorum asperitates VII dies continue perpessa est; nullaque securitatis certitudo ab hostibus concessa est, nisi tum dumtaxat, quando ad Bernam perveniunt civitatem. Exin cum ad *Pollingun[6], curtem Sigifridi presulis Augustanae[7], venirent, ab Heinrico duce suscepti lacrimis eiusdem vehementer iterum commoti sunt. Quos singulatim, ut se in dominum sibi et regem eligere voluissent, multis promissionibus hortatur; et corpus imperatoris cum apparatu imperiali, lancea dumtaxat excepta, quam Heribertus archipresul clam premittens suam sumpsit[m] in potestatem[8]. Archiepiscopus autem custodia parumper detentus, relicto ibi pro vadimonio suimet fratre[9], cum licentia abiit ac sacram mox lanceam remisit. Is cum omnibus, qui huc inperatoris funus sequebantur, excepto antistite Sigifrido, duci tunc non consenciebat[n] neque omnino denegabat[n], sed quo[o] melior et

** fol. 68.*

a) importunia, *letztes* i *ausrad. 1.* b) s *V (!) über der Z.* c) i *durch Rasur aus* e *1.* d) eq̊uoci *1.* e) o *corr. aus* u *1.* f) gonnēshē *B, von V wurde* o *in* a, *zweites* n *in* d *corr.* g) h *B über der Z.* h) *zweites* a *corr. aus* o *B.* i) *dahinter zwei Buchstaben ausrad. 1.* k) o *später in* i *corr. 1.* l) a *aus* e *corr. T.* m) supsit *1.* n) -bant, n *ausrad. 1.* o) o *aus* i *corr. T.*

1) *Über diese Verschwörung: Lintzel 121; ter Braak 93 A. 1; Cartellieri in Judeich-Festschr. 202; Schramm, Renov. 1, 183; Johnson 38.* 2) *Oben c. 20.* 3) *Die Burg Paterno lag* $2^1/_2$ *km s. v. Civita Castellana, r. über dem Fiumicello del Ponte. Zu Leo v. Ostia SS. 7, 643 Z. 6f. ist ebd. A. 8 irrig Città di Castello genannt.* 4) *Fabeleien über Ottos III. Tod u. a. bei Lantbert u. Rupert, Vita Heriberti c. 7*

cod. 2.

49. Appropinquantem eius terminum multa importuna prevenere. Namque nostri duces et comites, non sine consciencia episcoporum, multa contra eum conspirare nitebantur, Heinrici ducis, postea sui successoris, adhoc auxilium postu-
5 lantes. Sed[a] ille ultima patris sui et equivoci monita, qui in Gonnesheim obiit et requiescit, memori servans in pectore et sibi hactenus in cunctis fidelis, nullum hiis prebuit assensum. Imperator hoc statim comperiens et pacienti animo ferens, in Paterna urbe pustellis interiora prementibus et interdum
10 erumpentibus paulatim infirmatur. Qui facie clarus et fide precipuus Nono Kalendas Februarii Romani imperii corona exivit ab hoc seculo, suis insuperabilem merorem relinquens, quia eo tempore non fuit ullus largior et per omnia illo clemencior. Alpha et ω misereatur eo, tribuens pro parvis magna,
15 pro temporalibus sempiterna.

[Monita] Heinrici, ducis Bawariorum, qui requiescit in Gonnesheim.

Otto cesar tercius in Italia obiit.

50. Hii autem, qui extremis eius intererant, hec tam diu celabant, quousque exercitus undique tum dispersus per internuncios colligeretur. Tunc tristis turba dilecti senioris corpus comitata magnas bellorum asperitates septem dies continue
20 perpessa est; nullaque securitatis certitudo ab hostibus concessa est, nisi dumtaxat, quando ad Bernam perveniunt civitatem. Exin cum ad Pollingun, curtem Sigefridi presulis Augustani, venirent, ab Heinrico duce suscepti lacrimis eius vehementer iterum commoti sunt. Quos singillatim, ut se in
25 domnum sibi et regem eligere voluissent, multis promissionibus hortatur; et corpus imperatoris cum apparatu imperiali, lancea dumtaxat excepta, quam Heribertus presul clam premiserat, suam sumpsit in potestatem. Archipresul autem custodia parumper detentus, relicto ibi pro vadimonio suo
30 fratre, cum licencia abiit et sacram lanceam mox remisit. Is cum omnibus, qui huc imperatoris funus sequebantur, excepto antistite Sigefrido, duci non consenciebat neque omnino non[b]

a) *A. S. 1001 wie cod. 1.* b) *A. S. 1002 wie cod. 1.*

(*SS. 4, 745*); *Brunswilarensis fundat. c. 10* (*SS. 14, 131*); *Landulf, Hist. Mediol. II, 18f.* (*SS. 8, 56f.*); *Sigebert, Chron. 1002* (*SS. 6, 354*). *Vgl. Wilmans, Jbb. 243—245*; *Guglia 41f. Unzulänglich E. Giglio-Tos, La morte di Ottone III.* (*Diss. Turin 1907*). 5) *Aus dem verlorenen Teil des Necrol. Mers. Den gleichen Tag nennen Ann. Qued. u. Ann. necrol. Fuld.*; *Thangmar* (*Vita Bernw. c. 37*), *Ann. Hild. u. Einsidl.*: X. Kal. Febr.; *anderes bei Giglio-Tos 24f.* 6) *Polling, s. v. Weilheim an der Ammer.* 7) *B. Siegfried v. Augsburg* (*1000—1006*). *Simon 46.* 8) *Hofmeister, Lanze 28f.* 9) *B. Heinrich v. Würzburg* (*995/6—1018*); *vgl. VI, 32. Bloch im NA. 22, 38f.*; *Simon 57.*

cod. 1.

(1002). maior populi tocius pars se inclinaret, libenter assensurum pronunciabat.

51. Dux vero cum his Augustanam attingens urbem, dilecti senioris intestina duabus lagunculis prius diligenter reposita[1] in oratorio sancti presulis Othelrici, quod in honorem eius Liudulfus, eiusdem aecclesiae episcopus, construxit, in australi parte monasterii sanctae martyris Afrae sepulturae honorabili tradidit[2] et ob animae remedium suae C[a] mansos propriae hereditatis concessit. Deindeque dimissa cum pace magna multitudine ad civitatem suam, quae Nova vocatur[3], corpus cesaris prosequitur. Posteaque ab equivoco[b] suimet Heinrico, cuius sororem[4] vivente *inperatore[c] iam duxit, suppliciter exoratus, tandem corpus valedicens singulis ad loca destinata dimisit.

* *fol. 68'.*

52. (32.) Interim principes Saxoniae[5], comperta senioris sui nece inmatura, ad Frasam curtem regiam, quam tunc Guncelinus comes[6] ex parte inperatoris in benefitium tenuit, tristes conveniunt, Gisilerus archiepiscopus Magadaburgiensis[d] cum coepiscopis, Bernhardus dux, Liutharius et Ekkihardus ac Gero[7] marchiones cum optimatibus regni, de statu rei publice tractantes[e]. Comes autem Liutharius ut perprimo persensit, Ekkihardum se velle exaltare super se, archiepiscopum predictum et meliorem procerum partem in secretum foras vocavit colloquium, hoc omnibus dans consilium, ut iuramento firmarent, se nullum sibi dominum vel regem communiter vel singulariter electuros ante constitutum in Werlo colloquium. Quod ab omnibus laudatum, excepto Ekkihardo, et collaudatum est. Hic se paululum a regni fastigio dilatum graviter ferens erupit: 'O Liuthari comes[f],' **inquiens[g]**, 'quid[h] adversaris?' Et ille: 'Num', inquid, 'currui[i] tuo quartam deesse non sentis rotam?'[8] Sic[k] interrupta est ęleccio, et fit vera antiquorum[l] relacio, quod unius noctis intermissio fiat unius anni dilacio et[m] **illa usque in finem vitae huius prolongacio. Tempore predicti cesaris monasterium in**

a) *die Zahl T über der Z.* b) oc *B über der Z.* c) inperatorē, *der Abkürzungsstrich ausrad. 1.* d) *erstes* i *ausrad. 1.* e) tractatans *B, von T corr.* f) c *B über der Z.* g) *T über der Z., später ausrad. 1.* h) qđ *1.* i) curru *B* i *von V (!) hinzugefügt.* k) *T über der Z.* l) ti *von V hinzugefügt.* m) et illa – interf. *T auf den* $^1/_2 + 2$ *letzten Z., wobei* interfecti *auf den Rand überragt; der Platz scheint ursprünglich leer geblieben zu sein.*

1) *Lindner in Zs. d. Aachener Geschver. 18, 75; D. Schäfer in SB. d. Preuß. Ak. d. W. 1920, 480. 484.* 2) *Geppert 182.* 3) *Neuburg an der Donau. Geppert 183.* 4) *Kunigunde, Tochter des Gf. Siegfried v. Moselgau (Luxemburg), Schwester des späteren*

cod. 2.

denegabat; se[a], quo melior et maior tocius populi pars se inclinaret, libenter assensurum pronunciabat.

51. Dux vero cum hiis Augustanam urbem attingens, dilecti senioris intestina duabus lagunculis prius diligenter reposita 5 in oratorio sancti presulis Odelrici, quod in honorem eius Luidolphus, ipsius ecclesie episcopus, construxit, in australi parte monasterii sancte martiris Afre sepulture honorabili tradidit et ob remedium anime sue centum mansos proprie hereditatis concessit. Deinde dimissa populi multitudine cum pace ad 10 civitatem suam, que Nova vocatur, corpus *cesaris prosequitur. Postea vero ab equivoco suo Heinrico, cuius sororem vivente imperatore iam duxit, suppliciter exoratur tandemque corpus valedicentibus singulis ad loca destinata dimisit.

* *fol. 235'.*

52. Interim principes Saxonie, comperta imperatoris sui 15 immatura morte, ad Frasam curtem regiam, quam tunc Guncelinus comes ex parte cesaris in beneficium tenebat, tristes conveniunt, Gisilerus archiepiscopus Magadaburgensis cum episcopis, Bernhardus dux, Luitharius, Ekkihardus et Gero marchiones cum obtimatibus regni, de statu reipublice tracta- 20 turi. Luitharius autem comes ut primo persensit, Ekkihardum velle exaltari super **regnum**, archiepiscopum predictum et meliorem procerum partem in secretum colloquium foras evocavit, hoc omnibus dans consilium, ut iuramento firmarent, se nullum sibi domnum vel regem communiter vel singulariter 25 electuros ante constitutum colloquium in Werlo. Quod ab omnibus laudatum, excepto Ekkihardo, et constitutum est. Hic se paululum a regni fastigio dilatum graviter ferens **in hanc vocem** prorupit: 'O Luithari comes, quid adversaris?' Et ille inquit: 'Num currui tuo quartam deesse rotam non 30 sentis?' Sic interrupta est electio, fitque vera antiquorum relacio, quod unius noctis intermissio **sepe**[a] fiat unius anni dilacio et illa usque in finem vite huius prolongacio. Tempore predicti

a) *A. S. 1002 wie cod. 1.*

Hg. Heinrich V. v. Bayern (vgl. V, 19; VI, 3). 5) *Zu* principes Saxoniae *Ficker, Reichsfürstenstand 1, 40. 64*; principes *bei Th.*: *Keutgen 72.* 6) *Wohl der Gf. Gunzelin, der im DO. II. 186 v. J. 979 interveniert, u. den Th. IV, 69 als Vater des Albi nennt; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 112. 116–119.* 7) *Mgf. Gero II. v. Serimunt u. Nizizi (seit 979) u. v. der sächs. Ostmark (993–1015), Sohn des Mgf. Thietmar I. Giesebrecht, Jbb. 150. 155; Hirsch, Jbb. 1, 196; Uhlirz, Jbb. 126; Lehmann, Vergangenh. 4; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 109f.* 8) *Das soll sich wohl auf mangelnde Verwandtschaft mit dem Kgs.haus beziehen, während bei Heinrich diese Verwandtschaft v. Adalbold, Vita Heinr. c. 1 (SS. 4, 684) besonders betont wird. So Ursinus, Kinderling, L.; Maurenbrecher 79 A. 2; Waitz, Verfg. 6, 166. Anders Hirsch, Jbb. 1, 200 A. 3; vgl. Bögl 19 A. 12.*

cod. 1.

Hilleslevo[a] [1] a Sclavis combustum est, eductis sanctimonialibus; et eodem die multi ex nostris sunt interfecti.

** fol. 69.* 53. (33.) *Equidem ab incepto multum devians tandem revertar, exequias inperatoris succincte[b] perstringens. Cuius (1002). corpus cum ad Coloniam veniret, primo susceptum est ab 5 archiepiscopo eiusdem civitatis Heriberto. Ad monasterium *Mart. 30.* sancti Severini post palmas II. feria, ad sanctum **Pantaleonem**[c] *Mart. 31.* IIIa defertur feria, ad sanctum Gereonem IIII. die. *Apr. 1.* In cena *Apr. 2.* Domini ad sanctum Petrum portatur, ubi, penitentibus more aecclesiastico introductis et indulgentia resolutis, animae 10 presentis corporis ab archipresule remissio datur, a consacerdotibus **autem**[d] memoria exposcitur, lacrimabiliter autem *Apr. 3.* a populo supplici impenditur[2]. VI. feria illucescente[e] funus *Apr. 4.* elevatum, ad Aquasgrani sancto perducitur in sabbato; die *Apr. 5.* vero dominica in aecclesia sanctae Mariae semper virginis 15 in medio sepelitur choro. Inpensa ab eo cunctis pietas obnixe oraciones fletusque suasit perducere concrepantes. Dominicae resurrectionis festa, angelorum ac hominum gaudia communiter gratulabunda, propter fragilitatem[f] convenientium non valuerunt digna veneracione compleri, quia 20 peccatis hoc promerentibus suis agnoverunt pariter vindictam Dei. Acquirat animae istius veniam cum lacrimis, quicumque sit professione **fidelis**[g] Deo, quod is[h] nostram renovare studuit aecclesiam conatu mentis summo[3]. Percipiat in terra ** fol. 69'.* viventium semper adoptatam com*munionem piorum cum 25 bonis Domini indefectivis, qui **semper**[h] studuit misereri miseris.

54. (34.) Maxima pars[i] procerum, qui hiis interfuerunt exequiis, Herimanno duci[4] auxilium promittunt ad regnum acquirendum et tuendum, Heinricum mencientes ad hoc non esse idoneum propter multas causarum qualitates[5]. Longa- 30 bardi autem audito[k] imperatoris discessu, de futuris nil solliciti neque de dignis penitentiae[l] fructibus cupidi, Hardwinum[m] sibi in regem elegerunt[6], destruendi pocius gnarum artis quam regendi, ut in divino iudicio ipsis post claruit huius rei auctoribus. Sed haec posterius[7] exponenda[n] relin- 35

a) s *corr. aus* l *T.* b) succinte *1.* c) albanum *B, von T getilgt u. ersetzt.* d) *T über der Z.* e) *beide* c *aus* s *corr. 1.* f) fragitatem *B, von V corr.* g) coram *B, von T getilgt u. ersetzt.* h) *T über der Z.* i) pras *B, von T corr.* (*vgl. S. 158 N.* b). k) o *corr. aus* a *1.* l) *erstes* n *corr. aus* ti *B.* m) n *von V in* g *corr.* n) a *corr. aus* o *1.*

1) *Hillersleben an der Ohre, unterh. v. Neuhaldensleben. Es ist die erste Erwähnung des Kl., über dessen Gründung wir nichts wissen. Vgl. auch Usinger bei Hirsch, Jbb. 1, 480f.; Sommerfeld 39; Ottenthal in Kehr-Festschr. 317; Schramm im AUF. 9, 100 A. 3 (will die Zer-*

cod. 2.

cesaris monasterium in Hildeslove exustum est a Sclavis, eductis sanctimonialibus. Eodem die multi ex nostris interfecti sunt.

53. Equidem ab incepto multum devians tandem revertar, exequias imperatoris succincte perstringens. Corpus cesaris 5 cum ad Coloniam **usque** perductum esset, primo susceptum est ab archiepiscopo eius civitatis Heriberto, **deinde** secunda feria post palmas defertur ad monasterium sancti Severini, tercia feria ad sanctum Panthaleonem, quarta die ad sanctum Gereonem. In cena Domini ad sanctum Petrum portatur, ubi, penitentibus 10 more ecclesiastico [introductis] et indulgencia resolutis, anime presentis corporis ab archipresule remissio datur, a sacerdotibus memoria exposcitur, lacrimabiliter autem a populo supplici impenditur. Sexta feria illucescente funus elevatum, ad Aquisgrani in sabbato magno perducitur; die vero **dominice resur-** 15 **rectionis**[a] in ecclesia sancte Marie semper virginis in medio choro sepelitur. Impensa ab eo pietas cunctis obnixas oraciones fletusque concrepantes compulit producere. Dominice resurrectionis festa, angelorum et hominum gaudia communiter gratulanda, propter fragilitatem conveniencium non value- 20 runt digna veneracione celebrari, quia peccatis suis id promerentibus agnoverunt pariter vindictam Dei. Acquirat huius anime veniam cum lacrimis, quicumque sit Deo professione fidelis, quia nostram renovare ecclesiam studuit summo conamine mentis. Percipiat in terra vivencium semper adoptatam 25 piorum communionem cum bono indeficienti, qui semper miseris studuit **clemens** misereri.

Aquisgrani sepelitur.

54. Maxima pars procerum, qui hiis exequiis intererant, Heirimanno duci auxilium promittunt ad appetendum regnum, Henricum[b] mencientes ad hoc non esse ydoneum propter mul- 30 tarum causarum qualitates. Langobardi audito imperatoris obitu, de futuris nil solliciti neque de dignis penitencie fructibus cupidi, Hartwygum sibi in regem eligunt, pocius gnarum **arcis destruende quam regende**, ut ex divino iudicio ipsis huius rei auctoribus post claruit. Sed hec posterius [exponenda] relinquens ab eo

a) *A. S. 1002 wie cod. 1.* b) henrico *2.*

störung zu 997 stellen). 2) *Geppert 173f.* 3) *Vgl. ter Braak 181. 197f.; Schramm, Renovatio 2, 6.* 4) *Hg. Hermann II. v. Schwaben (997–1003), Sohn Konrads I. Vgl. Chr. F. Stälin 1, 467; Hirsch, Jbb. 2, 25 A. 1; Brandenburg, Gisela 6 mit A. 1; Bollnow 29. 44ff. 94f.* 5) *Maurenbrecher 79; Zoepf 28f. (wo diese Stelle zu Unrecht mit I, 24 in Verbindung gebracht wird).* 6) *Zur Wahl des Mgf. Arduin v. Ivrea: Kroener 45; Haase 29; L. M. Hartmann 127ff. 160f. 190 A. 1.* 7) *V, 24.*

cod. 1.

quens[a] ab eo incipiam scribere, qui pietate divina et virtute sua omnes[b] adversum se umquam erigentes humiliavit et cervice flexa sibi honorem inpendere coegit. Et hic quintus[c] in ordine, secundus in nomine, notet quinti[d] titulum libri.

** man. D.* 55. (35.) Et[e] *quia omne, quod in huius planiciȩ operis asscribendum est, ordinatim ponere nequeo, in consequentibus sensim recolligere equidem[f] non erubesco[1]. Iterantis[g] enim varia vicissitudine fruor, qui rectae semitis[h] ductum nunc ob[i] asperitatem, interdum autem propter ignorantiam flexuosa callium varietate mutat[2]. Unde Miseconis, Poleniorum[3] incliti ducis et in superioribus libris ex magna parte signati, residuum ex*plico factum. Hic a Boemia regione nobilem sibi uxorem senioris Bolizlavi[4] duxerat sororem. Quae, sicut sonuit in nomine, apparuit veraciter in re. Dobrawa enim Sclavonice dicebatur, quod Teutonico[k] sermone Bona interpretatur[5]. Namque haec Christo fidelis dum coniugem suum vario gentilitatis errore implicitum esse perspiceret, sedula revolvit angustae mentis deliberacione, qualiter hunc sibi sociaret in fide; omnimodis[l] placare contendit, non propter triformem mundi huius nocivi appetitum[6], quin pocius propter futurae mercedis[m] laudabilem ac universis fidelibus nimis desiderabilem fructum.

** fol. 70.* *(965).*

56. Haec sponte sua fecit ad tempus male, ut postea diu operari valuisset bene. Namque in quadragesima, quae coniuncionem[n] predictam proxima sequebatur, cum a se abstinentia carnis et affliccione corporis sui decimacionem Deo acceptam offerre conaretur, dulci promissione a viro suimet propositum frangere rogatur. Illa autem ea racione consensit, ut alia vice ab eodem exaudiri facilius potuisset. Quidam dicunt, eam in una carnem manducasse quadragesima, alii vero tres. Audisti[o] nunc, lector, delictum eius; modo *considera fructum eligantem piae voluntatis illius. Laboravit enim pro conversione coniugis sui ac exaudita est a benignitate Conditoris sui, cuius infinita[p] bonitate per-

** fol. 70'.*

a) *dahinter ein Buchstabe ausrad. 1.* b) *dahinter V* se *über der Z.* c) *zw.* i *und* n *ein* a *ausrad. 1.* d) quarti *B, von T corr.* e) *T über der Z.* f) *dahinter* e *ausrad. 1.* g) *corr. aus* -tes *1; V änderte in* itinerantis. h) is *später in* e *corr. 1.* i) o *aus* a *corr. D.* k) *zweites* o *aus* a *corr. D.* l) *davor fügte V* et *hinzu.* m) c *T über der Z.* n) con *T über der Z.; hinter zweitem* c *schaltete V ein* t *ein.* o) Audistis, *zweites* s *ausrad. 1.* p) *dahinter* te *ausrad. 1.*

1) *Über diese sachlichen Nachträge zur Gesch. Ottos III. vgl. NA. 50, 185f. 198—200.* 2) *Gundlach, Heldenl. 1, 119.* 3) *Über den Namen Polen: Holtzmann in Zs. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 52, 6; Schulte ebd. 42f. A. 2.* 4) Bolizlavus senior *ist Hg. Boleslav II.*

cod. 2.

incipiam scribere, qui pietate divina et virtute sua omnes adversus se umquam erigentes humiliavit et cervice flexa sibi honorem impendere coegit. Et hic quintus in ordine, secundus in nomine, notet titulum quinti libri.

5 **Prologus libri.**

55. Quia omnia, que in huius planicie libri conscribenda sunt, ordinatim ponere nequeo, in consequentibus sensim recolligere equidem non erubesco. Iterantis enim varia vicissitudine fruor, qui[a] recte semite duc*tum nunc ob asperitatem, *fol. 236.*
10 interdum autem propter ignoranciam flexuosa callium varietate mutat. Unde Miseconis, Bohemiorum[b] ducis incliti in superioribus libris ex magna parte signati, residua gesta explicabo.

Libellus interpositus de quibusdam pretermissis.

Miseco dux inclitus a Boemia regione nobilem sibi uxorem
15 senioris Bolizlai sororem duxerat. Que, sicut sonuit in nomine, apparuit veraciter in re. Dobrawa enim Slavonice dicebatur, quod Teutonice Bona interpretatur. Enimvero Christo fidelis dum coniugem suum vario gentilitatis errore implicitum esse perspiceret, sedula revolvit anguste mentis deliberacione,
20 qualiter hunc in fide sibi consociaret. **Huic igitur** omnimodis **placere** contendit, non propter triformem mundi huius nocivi appetitum, quin pocius propter future mercedis laudabilem et universis fidelibus nimis desiderabilem fructum.

56. Hec **aliquando** sponte sua fecit male ad tempus, ut
25 postea diu operari valuisset bene. Nam in quadragesima, que coniunctionem predictam proxima sequebatur, cum a se abstinencia carnis et afflictione corporis sui decimacionem Deo acceptam offerre conaretur, dulci promissione a viro suo propositum frangere rogatur. Illa autem ea racione consensit,
30 ut alia vice ab eodem exaudiri facilius potuisset. Quidam dicunt, eam in una quadragesima carnem manducasse, alii vero tres. Audisti, lector, nunc delictum eius; modo considera fructum elegantem pie voluntatis illius. Laboravit enim pro conversione coniugis sui ac exaudita est a benignitate Condi-

a) q̃ *2.* b) *so 2.*

v. Böhmen (S. 77 A. 4), den das Beiwort v. seinem Sohn u. Nachfolger Boleslav III. (V, 7) unterscheidet; Misekos Ehe mit Dobrawa wird v. den poln. Ann. meist zu 965, seltener zu 966 gestellt (SS. 19, 577. 581. 585. 614f. 664. 668). Vgl. Roepell 623f.; Holtzmann a. a. O. 21; Zakrzewski 45. 5) *Näml. pl.* dobry = *gut.* 6) *Wohl Anspielung auf 1. Joh. 2, 16.*

cod. 1.

secutor suimet studiosus resipuit[a], dum crebro dilectae uxoris ortatu innatae infidelitatis toxicum evomuit et in sacro (966). baptismate nevam originalem detersit[1]. Et protinus caput suum et seniorem dilectum membra populi hactenus debilia subsequuntur[b] et nupciali veste recepta inter caeteros Christi adoptivos[c] numerantur. Iordan, primus eorum antistes[2], multum cum eis sudavit, dum eos ad supernae cultum vineae sedulus verbo et opere invitavit. Tunc congratulantur legitime[d] coniugati, predictus mas et nobilis femina, illisque subdita omnis familia gaudet se in Christo nubsisse. Post haec peperit bona mater filium longe sibi degenerem et multarum perniciem genitricum, quem fratris sui nomine Bolizlavi[e] appellavit, hunc inquam, qui in eadem primo latentem maliciam aperuit deindeque in viscera sevit, ut in sequentibus a me manifestum fit.

(977). 57. (36.) Sed cum mater eiusdem obiret[3], pater eius unam sanctimonialem de monasterio, quod Calva dicitur[4], Thiedrici marchionis filiam, absque canonica auctoritate duxit. Oda fuit nomen eius, et magna erat presumptio illius. Spreverat enim sponsum caelestem, preponens ei virum *fol. 71.* militarem, quod cunctis aecclesiae rectoribus et maxime antistiti suimet venerabili Hilliwardo displicuit. Sed propter salutem patriae et corroboracionem pacis necessariae non venit hoc ad discidium, sed reconciliacionis continuae remedium salubre. Namque ab ea Christi servitus omnis augebatur, captivorum multitudo ad patriam reducitur, vinctis catena solvitur, reisque carcer aperitur; et ut spero, ei magnitudo perpetrati facinoris a Deo remittitur, cum in ea tantae pietatis dileccio cognoscitur. Legimus autem, quod is frustra Dominum[f] placare studeat[g], qui inceptae[h] propositum nequiciae omnino prorsus non abiciat[5]. Haec genuit viro suimet tres filios, Miseconem, Suentepulcum et[i] . . .[6], cum magno[k] honore ibi degens usque ad finem viri, accepta, cum quibus fuit, et proficua, de quibus venit.

992. *Mai. 25.* 58. (37.) Sed[l] anno dominicae incarnationis DCCCCXCII[0 m], regni autem tercii Ottonis X[0] et VIII. Kal. Iunii [n] prefatus

a) *erstes* i *nachgetragen D.* b) subsequntur *1.* c) -tiuuos, *erstes* u *ausrad. 1.* d) legime *1.* e) ui *von V in* um *corr.* f) domini *D, von T corr.* g) t *D über der Z.* h) *davor* i *ausrad. 1.* i) *dahinter ließ D für den Namen eine Lücke, in die eine Hand des 17. Jhs.* Bolizlauum *schrieb; auch 2 u. A. S. 986 lassen die Lücke.* k) o *corr. aus* a *D.* l) *T über der Z.* m) DCCCXCII° *1.* n) X°—Iunii *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür hinter* Ottonis *zwei oder drei Buchstaben und am r. Rand eine Z. ausrad.*

1) *Misekos Taufe wird v. den poln. Ann. (oben S. 195 A. 4) meist ins J. nach der Ehe, seltener ins J. der Ehe gesetzt.* 2) *Oben S. 65*

cod. 2.

toris sui, cuius infinita bonitate persecutor suimet studiosus resipuit, dum crebro dilecte uxoris hortatu innate infidelitatis toxicum evomuit et in sacro baptismate nevam originalem detersit. Et protinus caput suum et seniorem dilectum membra 5 populi hactenus debilia subsequuntur et nupciali veste recepta inter ceteros Christi adoptivos numerantur. Iordan, primus eorum antistes, multum cum eis sudavit, dum eos ad superne cultum vinee sedulus[a] verbo et opere invitavit. Tunc congratulabantur legitime coniugati, predictus mas et nobilis femina, 10 illisque subdita omnis familia gaudet se in Christo nupsisse. Post hec peperit bona mater filium longe sibi degenerem et multarum perniciem genitricum, quem fratris sui nomine Bolizlavi appellavit, hunc inquam, qui in eandem primo latentem maliciam aperuit deindeque in viscera sevit, ut in sequentibus 15 manifestum erit.

57. Sed cum mater eius obisset, pater eius quandam sanctimonialem de monasterio, quod Calva dicitur, Thiderici marchionis filiam, absque canonica auctoritate duxit. Oda fuit nomen eius, et magna erat presumpcio illius. Spreverat enim 20 sponsum celestem, preponens ei virum militarem, mortalem scilicet[b], quod cunctis ecclesie rectoribus et maxime antistiti suo venerabili Hildiwardo displicuit. Sed propter salutem patrie et corroboracionem pacis necessarie non venit hoc ad discidium, sed reconciliacionis continue salubre remedium. 25 Namque ab ea augebatur omnis Christi servitus, captivorum multitudo ad patriam reducitur, vinctis cathena solvitur, reisque carcer aperitur; et ut spero, ei magnitudo perpetrati facinoris remittetur, cum in ea tante pietatis dilectio cognoscitur. Legimus autem, quod[c] ille frusta Deum placare studeat, 30 qui incepte nequicie propositum omnino prorsus non abiciat. Hec genuit viro suo tres filios, Miseconem, Zuentupulcum[d] . . ., cum magno honore ibi degens usque ad finem viri, accepta, cum quibus fuit, et proficua, de quibus venit.

58. Anno autem dominice incarnacionis octingentesimo[e] 35 nonagesimosecundo, regni autem tercii Ottonis decimo[f], oc-

a) sedulis *2.* b) *A. S. 986 wie cod. 1.* c) q̊d *2.* d) *dahinter leergelassener Raum.* e) *Fehler aus cod. 1 übernommen.* f) *vgl. S. 199 N. a.*

A. 8. 3) *Dobrawa † 977 nach Cosmas I, 27 (hg. v. Bretholz 49).* 4) *Calbe an der Milde (S. 120 A. 2).* 5) *Holtzmann in Zs. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 52, 21.* 6) *Über die Lücke Holtzmann ebd. 21. 24 A. 2 u. Sachs. u. Anh. 8, 124f.; vielleicht ist* Wlodoweium *zu ergänzen (vgl. V, 23), schwerl. dagegen* Lambertum *(Stasiewski 97ff.). Der Name* Suentepulc (= Zuetepulc *VI, 99,* Zentepulc *VIII, 32) kommt v. pl.* święty = *heilig (vgl.* Zutibure *VI, 37) u.* pułk = *Haufe, Volk (vgl.* Iaropolk *VII, 72 A.).*

cod. 1.

dux iam senex et febricitans ab exilio hoc ad patriam transit[1], relinquens regnum suimet plurimis dividendum, quod postea filius eiusdem Bolizlavus[2], noverca et fratribus expulsa excecatisque familiaribus suis Odilieno atque Pribuvoio[3], vulpina calliditate contraxit in unum. Hic ut tantum solus dominaretur, ius ac omne fas postposuit. Duxit hic Rigdagi[a] marchi- 5
onis filiam, postmodum dimittens eam[4], *et tunc ab Ungaria sumpsit uxorem, de qua habuit filium, Besprim nomine[5], similiter expellens eam. Tercia fuit Emnildis[b], edita a venerabili seniore Dobremiro[6], quae Christo fidelis ad omne 10
bonum instabilem coniugis sui mentem declinavit et[c] immensa elemosinarum largitate et abstinentia utriusque[d] maculas abluere non desistit. Peperit haec duos filios, Miseconem[7] et alium, quem dilecti senioris sui nomine pater vocavit[8], filias quoque tres, quarum una est abbatissa, II[a] 15
nupsit Hirimanno comiti[9], tercia filio regis Wlodemiri[10], sicut dicturus sum.

** fol. 71'.*

(1001). 59. (38.) Inperatoris autem predicti gratia et hortatu[11] gener Heinrici, ducis Bawariorum, Waic[e][12] in regno suimet episcopales cathedras faciens, coronam et benediccionem 20
accepit[13].

Nec[f] sileo quoddam miraculum temporibus prefati cesaris Rome caelitus exortum. Nam cum ducis Herimanni milites monachorum sancti Pauli prata[14] vi sua[g] comprehenderent, suppliciter ab hiis sepe rogati discedere noluerunt. Et con- 25
tinuo nubes variae ascendunt, fulmina micant, terrorem dominicum monstrantes; tonitrus terribilis protinus subsequitur ac ex eorum numero optimos quatuor occidens caeterosque fugans, pauperes Christi in hoc[h] mundo non esse

a) ricdagi *D, von T. corr.* b) erminildis *2, A. S. 992.* c) & et *1* d) *corr. aus* utrisque *D.* e) vualc *T über der Z.* f) N *corr. aus* n *V.* g) *corr. aus* pr. uisu *D.* h) *T über der Z.*

1) *Ann. Hild. u. Ann. necrol. Fuld. nennen ebenfalls 992. K. Vgl. NA. 50, 204.* 2) *Hg. Boleslaw v. Polen (S. 165 A. 14).* 3) Pribuvoius *heißt „zunehmend an Kriegern“ (sl. Stamm* priby *= zunehmen, vgl.* Prebizlavus *IV, 64;* woj *S. 55 A. 4).* 4) *Vgl. Bresslau, Jbb. 2, 81 A. 4. Über Boleslaws Gattinnen u. Kinder: Bresslau, Jbb. 1, 99 mit A. 5; Zakrzewski 64ff.; Forst-Battaglia in Jbb. f. Kult. u. Gesch. d. Slaven NF. 3, 251—255 (unhaltbare Kombinationen).* 5) *Derselbe, der VIII, 1 Otto heißt. So mit Recht schon Roepell 164.* 6) *Der Name heißt „durch Güte berühmt“, v. sl.* dobry *(vgl.* Dobrawa *c. 55) u.* -mĕr *= groß, berühmt (vgl.* Wlodemir, Iaremir*). Das Wort* mir *= Friede hat nachträgl. durch Volksetymologie eingewirkt.* 7) *Hg. Miseko II. v. Polen (1025—34), auch Lambert genannt. Holtzmann in Zs. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 52, 26; Schulte ebd. 52ff.*

cod. 2.

tavo Kalendas[a] Iunii prefatus dux iam senex febricitans ab hoc exilio ad patriam **celestem** transivit, relinquens regnum suum pluri*mis dividendum, quod postea Bolizlavus, noverca et **tribus** fratribus expulsis excecatisque familiaribus suis Odilieno et Pribwoio, vulpina calliditate contraxit in unum. Hic ut tantum solus dominaretur, ius et fas omne postposuit. Duxit hic Ricdagi marchionis filiam, postmodum dimittens eam; post quam[b] ab Ungaria **sibi** sumpsit uxorem, de qua habuit filium, Besprim nomine, similiter expellens eam. Tercia fuit Emnildis, filia venerabilis senioris Dobremiri, que Christo fidelis ad omne bonum instabilem coniugis sui mentem declinavit et immensa elemosinarum largitate et abstinencia utriusque maculas abluere non desistit. Peperit hec duos filios, Miseconem et alium, quem dilecti sui senioris nomine pater vocavit, filias quoque tres, quarum una est abtissa, secunda nupsit Heremanno comiti, tercia filio regis Wlodemiri, sicut dicturus sum.

* *fol. 236'.*

59. Imperatoris autem predicti gracia et hortatu gener Hinrici, ducis Bawariorum, Waic in regno suo episcopales cathedras faciens, coronam et benedictionem accepit. Nec sileo quoddam miraculum temporibus prefati cesaris Rome celitus actum. Nam cum ducis Heremanni milites monachorum sancti Pauli prata in[c] sua comprehenderent, suppliciter ab hiis sepe rogati discedere noluerunt. Et continuo nubes varie ascenderunt, fulmina micuerunt, terrorem dominicum monstrantes; **tonitruis terribilibus aer mox mugire cepit** et ex eorum numero quatuor occidens ceterosque fugans, pauperes Christi in hoc mundo non

a) decimooctavo, Kalendis *2.* b) postquam *2.* c) *A. S. 1000 wie cod. 1.*

8) *Er hieß also Dobremir u. scheint 1032 noch gelebt zu haben; Bresslau, Jbb. 2, 7.* 9) *Hermann ist der spätere Mgf. v. Meißen, ältester Sohn Ekkards I. (VI, 33. 55; VII, 9). Seine Gattin, die er wohl 1002 heiratete (vgl. V, 36), hieß Regelindis: Kreysig 6, 16; Hirsch, Jbb. 1, 254; Zeissberg in SB. d. phil.-hist. Classe d. Wiener Ak. 57 (1867), 431; Posse 58; Zakrzewski 66. 177 (berühmt beider Standbild unter den Stiftern im Naumburger Dom).* 10) *Zentepulc (VIII, 32) = Suentepulc, Swaetopolk (Strahl 1, 105. 151), Neffe u. Adoptivsohn des Großfürsten Wlodemir (Wladimir d. Hlg. v. Rußland 980—1015). Zum Namen Suentepulc S. 197 A. 6; zu Wlodemir VII, 73.* 11) *Schünemann 39. 42.* 12) *A. S. 999 (SS. 6, 644) fügt* rex Pannonie *hinzu. Waic kam vermutl. 997 zur Regierung, war vermählt mit Gisela v. Bayern, einer Schwester Ks. Heinrichs II. (Hirsch, Jbb. 1, 299 A. 4), nannte sich Stephan u. wurde (wohl 1001) der erste ungarische Kg., † 1038; vgl. Büdinger 1, 397ff.; Schünemann 31ff.* 13) *Hofmeister, Lanze 71f.; ter Braak 169f.; Schramm, Renovatio 1, 153f.; Schünemann in Deutsch-Ungarische Heimatsbll. 1, 122.* 14) *Am 4. Juni 1001 weilte der Ks. in San Paolo fuori le Mura (DO. III. 405).*

cod. 1.

* fol. 72. contemptibiles ostendit. Protector enim est talium mise*ricors Deus et hos honorantes[a] ac in necessitate sua exaudientes digna retribucione provehit eorumque persecutores aut hic, quod levius habetur, aut in futuro, quod est gravius, punit.

* man. D al. penna. 60. *Cesaris eiusdem soror Mahtild nomine Herimanni comitis palatini filio Ezoni[b] nupsit[1]. Et hoc multis displicuit. Sed quia id non valuit emendare legaliter, sustulit hoc unicus frater illius pacienter, dans ei quam plurima, ne vilesceret innata sibi a parentibus summis gloria.

(997). In temporibus[c] suis Conradus, Suevorum ductor egreius[2], ac eiusdem frater Heribertus comes[3] necnon Hodo[d] inclitus (993). marchio[4], pro dolor! morte momentanea depressi[e] sunt. Sigifridus autem, predicti marchionis filius, in Nova urbe[5], ubi pater[f] suus requiescit, inter monachos diu in eodem habitu conversatus cucullam proiecit, laicalem suscipiens vestem[6]. Qui ab Ekkihardo abbate suo[7] et Gisillero[g] archi- (999 ?). presule vocatus ad sinodum[h] Parthenopolim[i] venit[8] et, quamvis invitus, pristino habitu[k] indutus iudiciali sententia duodecimus ipse sacramentis exsolvit, exemplo unius, qui Romae simili sententia se in conspectu prefati inperatoris purgavit. Patres eorum spirituales plenum super se testimonium habuere; sed iudicibus, ut vereor, corruptis absque omni suimet culpa eosdem perdidere.

* fol. 72'. 61. (39.) Memorare *etiam mihi libet Franconis episcopi Wormacensis brevem vitam. Qui iuvenis ac omni probitate cluens cesari augusto placuit; et cum eundem suae coniunctum familiaritati in divinis pollere sedulo vidisset, (998). mortuo predictae civitatis antistite Hillibaldo[9], eidem succedere fecit. Qui unum dumtaxat annum sedens, in Italia obiit, (999). ibidem sepultus[10].

a) *zweites* o *corr. aus* e *1.* b) *corr. aus* ezone *1.* c) i *corr. aus* e *D.* d) *über erstes* o *schrieb V ein* v. e) *erstes* s *nachgetragen 1.* f) *dahinter nochmaliges* pater *ausrad. 1.* g) *zweites* l *ausrad. 1* (*S. 184 N.* e). h) u *corr. aus* c *D.* i) parthe|polim (*im Zeilenbruch*) *1.* k) *hinter* h *ein* i *ausrad. 1.*

1) *Über Pfalzgf. Ezzo: Usinger bei Hirsch, Jbb. 1, 447ff. 558ff.; Schmitz, Gesch. d. lothringischen Pfalzgfen. (Diss. Bonn 1878) 11ff.; Bresslau, Jbb. 1, 37f. 111f., 2, 127; Lintzel in ZSRG. 49 GA. 246 A. 3. Mathilde † 4. Nov. 1025 zu Esch, Ezzo † 20. oder 21. Mai 1034 zu Saalfeld.* 2) *Hg. Konrad v. Schwaben (S. 135 A. 14) † 20. Aug. 997; Chr. F. Stälin 1, 467.* 3) *Wohl der im DO. II. 128 erwähnte Gf. Heribert im Kinziggau; vgl. auch Uhlirz, Jbb. 247. 252. Zwei Söhne v. ihm werden unten genannt: Otto (v. Hammerstein, V, 24; VIII, 7. 18) u. Gebhard (VII, 49). Vgl. Hirsch, Jbb. 1, 174 A. 1; 2, 25 A. 1; 3, 72. Ganz zweifelhaft ist dagegen die Annahme, daß Gerberga, die Gemahlin des Mgf. Heinrich v. bayr. Nordgau (V, 34f.), seine Tochter war; vgl. S. 260 A. 2.* 4) *Mgf. Hodo † 13. März 993. Necrol. Luneb. Über*

cod. 2.

esse contempnendos ostendit. Protector enim est talium misericors Deus et hos honorantes ac in necessitate sua exaudientes digna retribucione provehit eorumque persecutores aut hic, quod levius habetur, aut in futuro, quod est gravius, punit.

5 60. Cesaris eiusdem soror Mathildis nomine Heremanni comitis palatini filio Ezoni nupsit. Et hoc multis displicuit. Sed quia id non valuit emendari legaliter, sustulit hoc unicus frater illius pacienter, dans ei quamplurima, ne vilesceret innata sibi a parentibus summis gloria. Ipsius temporibus Con-10 radus, dux egregius Suevorum, et frater eius Heribertus comes et Udo inclitus marchio, prochdolor! morte momentanea depressi sunt. Sigifridus autem, predicti marchionis filius, in Nova urbe, ubi pater suus requiescit, inter monachos diu in eodem habitu conversatus cucullam proiecit, laicalem susci-15 piens vestem. Qui ab Ekkihardo suo abbate et Gisilero archipresule vocatus ad synodum Parthenopolim venit et, quamvis invitus, pristino habitu indutus iudiciali sentencia duodecimus ipse sacramentis exsolvit, exemplo unius, qui Rome simili sentencia se in conspectu prefati cesaris purgavit. Patres 20 eorum spirituales plenum super se testimonium habuere; sed iudicibus, ut vereor, corruptis absque omni sua culpa eosdem perdidere.

61. Memorare eciam michi libet Franconis episcopi Wormaciensis brevem vitam. Qui iuvenis omni **morum** probitate 25 cluens cesari augusto **multum** placuit; cumque eum sue familiaritati coniunctum in divinis pollere sedulo vidisset, mortuo predicte civitatis antistite Hildibaldo, eundem succedere fecit. Qui unum dumtaxat annum sedens, in Italia obiit ibique

das J.: Leutsch 136 A. 7; Giesebrecht, Jbb. 149 A. 7. Vgl. Bruno v. Querf., Vita Adalb. c. 10 (SS. 4, 598; Fontes rer. Bohem. 1, 271); Perlbach im NA. 27, 64. 5) *Nienburg (Kloster-, München-Nienburg) am Einfluß der Bode in die Saale. Westberg 25; Hey-Schulze 122; Geppert 202; Engelmann 3f. Vgl. VII, 22.* 6) *Da Hodo in dem v. Mgf. Thietmar I. u. seinem Bruder Gero (EB. v. Köln) gegründeten Kl. Nienburg begraben wurde, u. da ihm Thietmars Sohn Gero in der Mark nachfolgte, Hodos Sohn Siegfried aber gegen seinen Willen Mönch werden mußte, da außerdem auch der Enkel Geros (des Sohnes Thietmars) Hodo hieß, war Hodo vermutl. ein Halbbruder Thietmars aus einer illegitimen Ehe. K. Über Siegfried auch VII, 18; A. S. 1030.* 7) *Abt Ekkehard v. Nienburg (995—1017), B. v. Prag (1017—23); VII, 65. Vgl. Series abb. Nienb. (Gbll. Magd. 2, 113f.).* 8) *Vielleicht handelt es sich um die IV, 42 erwähnte Versammlung v. 999.* 9) *B. Hildibald v. Worms (979—998). Simon 18.* 10) *B. Franko v. Worms, † 28. Aug. 999 (Ann. necrol. Fuld.). Vgl. Vita Burchardi ep. Worm. c. 3 (SS. 4, 833f.); B. Burchard v. Worms (1000—1025) war Frankos Bruder.*

cod. 1.

Vellem libentissime, si umquam fieri potuisset, ut optimorum quorumlibet memoria per inutilium opera meimet manuum presentibus ac posteris quadam novitate accepta floruisset, ut hii omnes, etsi hoc non delectati, pro pietate tamen sua apud Deum omnipotentem recordentur[a] mei[1]. **Agnosco[b] enim memet ipsum, et minus, quam debeo, ac in baculi fragilitate harundinei[c] nil prorsus confidens iustis suffragatoribus me peccatorem supplex committo.**

(999). **62. Voluit quoque imperator[d] capellanos suimet Herponem de Halverstidi ac Raconem de Bremun episcopali gradu sublimare; et hiis in lecto ob infirmitatem validam iacentibus pastoralem baculum dedit, sed uterque sine sacerdotali unccione discescit[2]. Quid vero de hoc dicere possim, ignoro, cum numquam de talibus aliquid legi vel etiam audivi. Cognitor omnium Deus haec solus ordinavit et scire potest[b].**

** fol. 73 (fasc. 11), man. C.* (40.) *Hii duo, quamvis pii, tamen inter episcopos non debent asscribi, quia in benedictione hiis consortes non valuerunt effici. Razo[e] autem iussu dilecti[f] senioris sui ossa supra dicti papae Benedicti[3], sicut ipse prelocutus est, de Hammaburg Romam reduxit. Namque pater venerabilis, domnus inquam apostolicus, dum in exilio esset in Christi servitio studiosus cumque adhuc aquilonaris haec pars optata pace gauderet: 'Hic', inquit, 'fragile corpus meum debet resolvi; et post haec omnis[g] ista[g] regio gentili gladio desolanda ferisque inhabitanda relinquitur, et ante translationem meam **non videbit[h]** indigena pacem firmam. Quandocumque vero domi resideo, apostolica intercessione paganos quiescere spero.'

63. (41.) In tempore prefati cesaris multi obiere pii[4], quorum vitam ignoro, ac propterea de hiis sileo. De quorum numero quaedam cometissa[i] nomine Cristina[k] predii suimet, quod in Stuwi[l] civitate[5] habuit, magnam partem sancto tradidit Mauricio in Magadaburg. Haec vitae huius celerem cursum **cum[m]** in Christo vivens pertransiret, VIII. Id. Marcii[6] ad diu optati thalamum sponsi gaudens venit; quod Gisilero archipresuli[n] **tunc[m]** Parthenopolitano *in Quidilingeburg tunc moranti sic manifestatum est. Apparuit ei quidam vir, dicens ei: 'Scisne, quod omnis milicia caelestis

Mart. 8. — ** fol. 73'.*

a) -darentur, ar *ausrad. 1.* b) Agn. – potest *T auf den* 1/4 + *9 letzten Z.* c) harundei *1.* d) er *T über der Z.* e) Rato *C, von T corr.* f) c *corr. aus* s *C.* g) *corr. aus* omnes istas *1.* h) ñ uidebit *T über der Z.* i) a *corr. aus* is *C.* k) cristana *C, das erste* a *von T durch* i *ersetzt, ein Späterer half durch Rasur nach.* l) stuui *C, zw. beide* u *schob T ein* v *ein.* m) *T über der Z.* n) *zweites* i *durch Rasur aus* e *1.*

cod. 2.

sepelitur. Vellem libentissime, si fieri potuisset, ut optimorum quorumlibet memoria per inutilium mearum manuum scripta presentibus ac posteris quadam novitate accepta floreret, ut hii omnes, et si hoc non delectarentur, pro pietate tamen sua 5 apud Deum omnipotentem[a] mei recordarentur. Agnosco enim memetipsum, et minus, quam debeo, sed in baculi arundinei fragilitatem nil prorsus confidens iustis suffragatoribus me peccatorem supplex committo.

62. Voluit quoque imperator capellanos suos Herponem 10 de Halverstade et Razonem de Bremun episcopali gradu sublimare; quibus in lecto ob infirmitatem validam iacentibus *pastoralem baculum dedit, sed uterque sine unctione sacerdotali decessit. Quid vero de hiis dicere possum, ignoro, cum numquam de talibus aliquid legi vel eciam audivi. Cognitor 15 omnium Deus hec solus ordinavit et scire potest. Hii duo, quamvis pii et iusti, tamen inter episcopos non debent asscribi, quia in benedictione sacerdotali hiis consortes fieri non valuerunt. Razo autem iussu dilecti senioris ossa supradicti pape Benedicti, sicut ipse prelocutus est, de Hammanburg Romam 20 revexit. Namque pater venerabilis, dum in exilio esset in Christi studiosus servicio cumque adhuc hec aquilonalis plaga optata pace gauderet: 'Hic', inquit, 'fragile corpus meum debet resolvi; et post hec omnis ista regio gentili gladio desolanda ferisque inhabitanda relinquetur, et ante translacionem 25 meam omnis huius indigena pacem firmam non videbit. Postquam vero domum revecta fuerint ossa mea, paganos requieturos spero apostolica intercessione.'

* fol. 237.

Ossa Benedicti pape Romam revehuntur.

Prophecia eius de superventura ulcione divina.

63. Tempore prefati cesaris multi obiere pii, quorum vitam ignoro; quapropter de hiis sileo. De quorum numero 30 quedam comitissa nomine Christiana predii sui, quod in Stuwi civitate habuit, maximam partem sancto Mauricio in Magadaburg tradidit. Hec vite huius celerem cursum cum in Christo vivens pertransiret, octavo Idus Marcii ad diu optati sponsi thalamum gaudens pervenire meruit; quod Gisillero archi- 35 presuli Parthenopolitano in Quidilingaburg tunc moranti sic manifestatum est. Apparuit ei vir quidam, dicens ad eum: 'Scisne, quod omnis milicia celestis exercitus se preparat in

a) omipot. 2.

1) *Ottenthal, Memoirenh. 17.* 2) *Erpo u. Razo, die Nachfolger Frankos, beide † 999; Vita Burch. c. 4 (SS. 4, 834). Ihr Nachfolger wurde Burchard (Febr. 1000).* 3) *Papst Benedikt V. (S. 73 A. 6).* 4) *Ter Braak 75 A. 3 (schwerlich richtig).* 5) *Stöben an der Saale, etwas unterh. v. Camburg. Geppert 190.* 6) *Wohl aus Necrol. Mers.*

cod. 1.

exercitus se preparat ad adventum Christo fidelis animae ac ad condignam susceptionem talis sponsae? Iam enim venit ad remunerationem atque ad aeternae[a] mansionis beatam spem.' Qui cum evigilaret, Waltherdo tunc preposito primitus innotuit; et cum is venerabilem matronam ex hac luce ęadem nocte, qua haec visa sunt, migrasse mox audiret, seniori refert et visionem suam dixit esse completam. Haec bona quaeque conscientiae tegens secreto suae, fuit caeteris matronibus[b], quae apud modernos[c] sunt, longe dissimilis, quarum magna pars menbratim iniuste circumcincta, quod venale habet in se, cunctis amatoribus ostendit aperte. Cumque sit in hiis abhominatio Dei et dedecus seculi, absque omni pudore coram procedit speculum tocius populi[d]. Turpe est ac nimis miserabile, quod peccator unusquisque non vult delitescere[e], sed ad irrisionem bonis et ad exemplum malis presumit procedere.

cf. Petr. 1, 3.

64. (42.) In diebus illis nupsit Mahtild sanctimonialis, filia Thiederici[f] marchionis, cuidam Sclawo nomine Prebizlavo[1]. **Quae post**[g] a Brennebrugiensis[h] iniusto provi*sore civitatis Boliliuto[2] capta in tantum constricta est, ut neque dominicam nativitatem nec aliam sollempnitatem vel ieiunio congruenti prevenire vel festivis celebrare gaudiis potuisset. Ubi quendam puerum[i] genuit, quem lugubriter educavit, posteaque tantae solutionem miseriae **et**[k] **abbaciam in Magadaburg**[k 3] indigna percepit. Cuius vir **antea**[l] a confratribus geminis Ugione ac Ufficone V. Kal. Ianuarii occubuit[4]. Huius frater[m] Liudulfus nomine[n], deposito clericatu arma sumens ultricia multum nocuit nostris[5], captus autem a cesare iterum restitutus est gradui pristino.

** fol. 74.*

Dec. 28 (30).

65. (43.) In temporibus predicti caesaris fuit in urbe Parthenopolitana quidam decanus Hepo nomine[6], hilaris homo et valde utilis in monasterio et maxime in choro. Qui cum iam senex et in cunctis[o] actibus suis maturus esset, paralisi subito percussus obmutuit; sed summi auxilio medici psalmos optime potuit cum confratribus canere; ad caetera vero parum valuit asspirare. Et in hac mirabili re laudanda virtus Christi cognoscitur, quae servienti[p] sibi fideliter vires suggerere in

a) aęternę, a *ausrad. 1.* b) bus *von V in* s *corr.* c) -nas *C, von T corr.* d) *erstes* p *aus* s *corr. C.* e) *zweites* e *aus* i *corr. 1.* f) *erstes* e *ausrad. 1.* g) quę post *T über der Z.* h) *von V (!) in* brandeburgensis *geändert.* i) *zw.* p *und* u *ist* re *ausrad. 1.* k) et—Mag. *T über der Z.* l) post hęc *C, von T durch Unterstreichen getilgt und durch* antea *ersetzt.* m) fr̄i, i *ausrad. 1.* n) no *corr. aus* m *C.* o) *zweites* c *C über der Z.* p) *dahinter* bus *ausrad. 1.*

1) *Über ihn Hoppe in FBPG. 41, 379.* Prebizlavus *heißt „zunehmend an Ruhm“; vgl. zu* prebi- *S. 198 A. 3, zu* -zlavus *S. 183 A. 7.*

cod. 2.

adventum Christo fidelis anime ad condignam suscepcionem talis sponse? Iam enim venit ad remuneracionem et eterne mansionis beatam spem.' Qui cum vigilasset, Walthardo preposito primitus innotuit; cumque hic venerabilem matro-
5 nam ex hac luce eadem nocte, qua hec presul vidit, migrasse audiret, eidem retulit et visionem eius completam esse dixit. Hec bona queque consciencie sue secreto tegens, fuit ceteris matronibus, que apud modernos sunt, longe dissimilis, quarum maxima pars membratim inhonesta circumcincta turpitudinem
10 suam, quasi eam venalem habeat, cunctis amatoribus suis aperte monstrat. Cumque sit in hoc abhominacio Dei et dedecus seculi, absque omni pudore coram procedit et, unde verecundari deberet, irreverenter in spectaculum tocius populi ponit. Turpe est et nimis miserabile, quod quisque peccator
15 non vult delitescere, sed ad irrisionem bonis et ad exemplum malis procedere presumit.

64. In diebus illis nupsit Machtild sanctimonialis, filia Thiderici marchionis, cuidam Sclavo[a] nomine Prebizlavo. Que post a Brandenburgensis iniusto provisore civitatis Boluito
20 capta intantum constricta est, ut neque dominicam nativitatem nec aliam solempnitatem vel ieiunio congruenti prevenire vel festivis gaudiis potuisset celebrare. Ubi et quendam puerum genuit, quem lugubriter educavit. Postea vero tante miserie solucionem et abbaciam in Magadaburg indigna per-
25 cepit. Cuius maritus antea a fratribus geminis Ugione et Ufficone occisus occubuit quinto Kalendas Ianuarii. Huius frater Luidolfus nomine, deposito clericatu arma sumpsit ultricia multumque nostris nocuit, captus autem a cesare iterum gradui pristino restitutus est.

30 65. Temporibus predicti cesaris fuit in urbe Parthenopoli quidam decanus nomine Eppo, hilaris homo, valde utilis in monasterio et maxime in choro. Qui cum iam senex et in cunctis actibus suis maturus esset, paralisi percussus subito obmutuit; sed auxilio summi medici psalmos optime potuit
35 cum fratribus canere; ad cetera vero parum valuit aspirare. Et in hac mirabili re laudanda virtus Christi est, que servienti sibi fideliter vires suggerere in multis approbatur. Sed cum

a) sclaua *2*.

2) *Über ihn IV, 22. Vgl. Guttmann in FBPG. 9, 404; Marquart 320f.* 3) *Das Laurentius-Frauenkl. in Magdeburg* (*S. 17 A. 10*). 4) *Necrol. Luneb. III. Kal. Ian.*: Prebeszlavus frater noster. 5) *Guttmann in FBPG. 9, 420.* 6) *Holstein in Gbll. Magd. 5, 323; Hertel ebd. 24, 226.*

cod. 1.

multis approbatur. Sed cum venerabilis pater in relicto habitu monachico se nimis peccasse facta confessione **tunc**[a] in*gemuisset idque ortatu fratrum in receptione eiusdem emendare voluisset, non longe post Nonas Ian.[1] obiit, sepultus ad sanctum[b] Iohannem cum caeteris confratribus, cum quibus vivere deberet, si sic humana fragilitate fieri posset.

** fol. 74'. — Ian. 5.*

66. Predictae autem custos ecclesiae Ekkihardus, cognomine Rufus, arte grammaticus et tunc magister scolae, cum in una dierum altare magnum et aureum gemmisque optimoque ornatum electro, si aliquid in eo deesset, considerare voluisset, ex inproviso ab eodem deprimitur[2], et ex hac collisione tardatus pecuniam suimet diu congregatam larga manu distribuendam Waltherdo commisit preposito et post paucos dies II. Non. Septembris spiritum fidelem exalavit[3]. Quem non in aliqua re accuso; sed hoc veraciter scio, quod, si quis sanctum offendit Mauricium, dampni[c] subsequentis[c] non ignoret periculum. **Huius[d] thesaurum quidam iuvenis instinctu[e] diabolico cum nocte tenebrosa furari voluisset in primoque aditu trepidare incipiens desistere iam studuisset, ut ipse post retulit, vocem quandam ad hec audacter[f] agenda exortantem audivit. Sed ille miser sumpta ibidem corona celeriter in ipsa est[a] captus[g] fractisque cruribus rotae superpositus[d].**

Sept. 4.

67. (44.) *Nec lateat te lectorem cuiusdam fratris mei constantia Huswardi; ad quem iuxta me tunc[h] dormientem cum diabolus, insidiator noster callidus, in nocte crebro accederet ac prope eum iacendi locum frustra peteret, ad ultimum, ut sibi pro[i] accipienda mercede voluisset[k] servire, suppliciter rogavit. At ille pius votique non inmemor dominici, ut promissum sibi premium inprimis ostenderet posteaque responsum suimet perciperet, postulavit. Tunc is: 'Consimili', infit, 'bravio[4], quo meum in occidente nuper ditavi ministrum, te mihi consensurum remunerabo.' Auditis talibus alloquiis presbiter hic venerandus, ut sepe antea consueverat, signo sanctae crucis et increpacionibus asperis hunc effugavit; cumque in occiduis partibus quendam clericum ob criminis sui magnitudinem laqueo suspensum esse conperiret, nobis omnibus et antecedens **ac**[a] consequens intimavit. Et

** fol. 75.*

a) *T über der Z.* b) *corr. aus* sanctam *1.* c) dampnis sequentis *C, von T corr.* d) huius – superpos. *T auf den fünf letzten, ursprünglich leer gelassenen Z., wobei* superpositus *nur noch am Rand und über der Z. Platz fand.* e) nc *T über der Z.* f) *T schrieb zuerst* fiducialiter, *das er dann tilgte und ersetzte.* g) *danach fügen 2 u. A. S. 1000* ecclesia *ein.* h) me tē *T über der Z.* i) *corr. aus* s *C.* k) u *corr. aus* o *C.*

1) *D. h.* non longe post, scil. Nonis Ian.; *Necrol. Magd. Ian. 5. K.*
2) *Vgl. Uhlirz, Magd. 111f.; Rosenfeld 138; Kunze in Gbll. Magd.*

cod. 2.

venerabilis pater in relicto habitu monachico se nimis peccasse facta confessione ingemuisset idque hortatu fratrum in recepcione eiusdem emendare voluisset, non longe post Nonas Ianuarii obiit, sepultus ad sanctum Iohannem cum ceteris
5 fratribus, cum quibus *vivere deberet, si sic humana fragilitas fieri sineret. ** fol. 237'.*

66. Predicte custos ecclesie Ekkihardus, cognomine Rufus, arte gramaticus et tunc magister scole, cum in una dierum altare maius auro, gemmis et optimo electro incomparabiliter
10 adornatum considerare voluisset, si aliquid in eo deesset, ex improviso ab eodem deprimitur; et ex hac collisione tardatus pecuniam a se diu congregatam larga manu distribuendam Walthardo preposito commisit et post paucos dies pridie Nonas Septembris spiritum fidelem exalavit. Quem non in
15 aliqua re accuso; sed hoc veraciter scio, quod, si quis sanctum Mauricium offendit, dampni subsequentis periculum imminere sibi non ignoret. Huius thesaurum quidam iuvenis instinctu diabolico cum nocte tenebrosa furari voluisset in primoque aditu trepidare incipiens desistere iam studuisset, ut ipse post
20 retulit, vocem quandam ad hec peragenda audenter exhortantem se audivit. Sed ille miser sumpta ibidem corona celeriter captus in ipsa est ecclesia fractisque cruribus rote superpositus.

67. Nec te lectorem lateat cuiusdam fratris mei constancia
25 Huswardi; ad quem iuxta me tum dormientem cum diabolus, insidiator noster callidus, in nocte crebro accederet ac prope eum iacendi locum frustra peteret, ad ultimum, ut sibi pro accipienda mercede servire voluisset, suppliciter rogavit. At ille pius votique dominici non immemor, ut sibi promissum
30 premium inprimis ostenderet posteaque responsum suum perciperet, postulavit. Tum ille dixit: 'Consimili bravio, quo meum nuper in occidente ministrum ditavi, te michi consencientem remunerabo.' Talibus auditis alloquiis presbiter[a] hic venerandus, ut sepe antea consueverat, signo sancte crucis et incre-
35 pacionibus asperis hunc effugavit; cumque in occiduis partibus quendam clericum ob criminis sui magnitudinem laqueo suspensum esse comperisset, nobis omnibus et antecedens et consequens intimavit. Et mirum est, cum omni dominica die in

a) *p̄r 2; vgl. S. 161 N.* a.

65, 53. 3) *Zw. den J. 995—1002; vgl. oben c. 24. Den Tag haben Necrol. Mers. u. Magd. K.* 4) *Für* brabeo, *v. griech.* βραβεῖον, *Kampfpreis, Lohn.*

cod. 1.

mirum est, cum omni dominica die ad dormitorium illud[a] Christi crux vera portaretur, ille malignus talia facere est ausus. *In illo itaque anno predictus frater, victor, ut spero, effectus ac de commissis penitentia ductus, VII. Kal. Martii[1] seculare periculum evasit. Quem agonizantem mater sua Berhta nomine iam[a] decrepita consolatur, geminum patienter ferens dolorem. Namque tunc erat annua dies filii suimet Bevonis, optimi militis, cui prius oculos abstulit marchio Ekkihardus.

** fol. 75'. Febr. 23.*

68. (45.) Nec taceam Merquardi visionem confratris nostri. Hic, ut ipse mihi gemens retulit, ductus est in cimiterium commune, ubi sepulchrum nimis incensum vidit, et a ductore suo sic allocutus est: 'In hanc ardentem tu[b] debes cito proici foveam; et Rodulfus te sequi deberet, ni modo in limine Ludgeri[c] conversus staret.' Ambo enim hii fuerant monachi in monasterio confessoris predicti, qui locum hunc, Helmanstidi vocatum[d][2], proprietate[e] sua construxit tempore Karoli imperatoris magni, frater Hildigrimi, Cathelauensis episcopi sanctaeque[f] Halverstedensis aecclesiae rectoris primi[g], quam tenuit XL et VII annos[d], discedens ab hoc seculo, regnante tunc Luduvico imperatore pio, dominicae incarn. DCCCXXVII[0] anno[3]. Liuderus[h] autem primus Mirmingerdęvordensis aeclesiae pastor a Carolo[i] caesare effectus est *et, optime ordinata suimet parrochia et loco Wirdunun[4] ex propriis constructo inpensis, anno dominicae [incarnationis][k] DCCCVIII[0] premium caeleste recepit[5]. Post quem predictus imperator* nil nisi quinos vixerat annos, emittens spiritum V. Kal. Febr.**, LXX[0] primo etatis suae anno, regni autem XLVII[0], imperii vero XIIII[6]. Predictus autem presbiter in[l] hoc anno, quo haec vidit, habitum resumere[m] pristinum et obedientiam vovit et non longe post XVIII. Kal. Mai. obiit[7]. Haec, quae de confratribus meis dixi[n], non arguendo, set potius, ut cauti simus et bonos imitaturi, obsecrando locutus sum.

Ann. Qued. — 827. — ** fol. 76.* — 808 (809). — 814. *Ian. 28.* — *Apr. 14 (15).*

a) *T über der Z.* b) *dahinter* i *ausrad. 1.* c) luderi *C*, g *von T hinzugefügt.* d) *T über der Z.* e) pietate *C, von T corr.* f) que *von T hinzugefügt.* g) *dahinter* t *ausrad. 1.* h) *so hier C; von V in* Liudigerus *geändert.* i) a *corr. aus* o *C.* k) *fehlt 1.* l) an *C (durch fehlerhaftes Hören als Verdoppelung von* anno *geschrieben); von T ausrad. und ersetzt.* m) *T in dafür gelassener Lücke,* su *über* em. n) dix̄ *C, von T corr.*

*) Karolus sanctus *fügt V über der Zeile hinzu.*
**) in octava Agnetis *V über der Zeile; V am Rande*: Translatio sancti Karoli est VI. Kal. Augusti.

1) *Necrol. Magd.* 2) *Helmstedt.* 3) *Aus Ann. Qued. 781. 827 (NA. 50, 200) B. Hildigrim v. Châlons-sur-Marne erhielt Anfang*

cod. 2.

dormitorium illud vera crux **domni** Iesu portaretur, **quomodo** ille malignus talia facere ausus est. In illo itaque anno predictus frater, victor, ut spero, effectus et de commissis penitencia facta, septimo Kalendas Marcii seculare periculum evasit.
5 Quem agonizantem mater sua Bertha nomine iam decrepita consolatur, geminum pacientissime ferens dolorem. Tunc namque erat annua dies filii sui Bevonis, optimi militis, cui prius oculos abstulit marchio Ekkihardus.

68. Nec taceam Marquardi visionem confratris nostri. Hic,
10 ut ipse gemens michi retulit, ductus est in cimiterium commune, ubi sepulchrum nimis incensum vidit, et a ductore suo sic allocutus est: 'In hanc ardentem foveam tu cito debes proici; et Rodolfus te deberet sequi, nisi modo in limine Luidegeri conversus staret.' Ambo enim hii fuerant monachi in mo-
15 nasterio confessoris predicti, qui locum hunc, Helmanstide vocatum, de proprietate sua construxit tempore Karoli magni imperatoris. Frater **hic presul fuerat** Hildegrimi, Cathalaunensis episcopi sancteque Halverstadensis ecclesie rectoris primi, quam tenuit quadraginta septem annos, discedens ab
20 hoc seculo, regnante tunc Lodewico pio imperatore, anno dominice incarnacionis octingentesimo vicesimoseptimo. Luidgerus autem, **frater eius**, primus Mirmingardefordensis ecclesie pastor a Karolo cesare effectus est et, optime ordinata sua parrochia et loco Wirdina ex propriis impensis constructo,
25 anno dominice incarnacionis octingentesimo octavo premium celeste percepit. Post quem predictus imperator nil nisi quinos vixerat annos, emittens spiritum quinto Kalendas Februarii, septuagesimoprimo etatis sue anno, regni quadragesimoseptimo, imperii vero quartodecimo. Predictus autem pater[a] in
30 hoc anno, quo hec vidit, habitum pristinum resumere et obedienciam vovit et non longe post decimooctavo Kalendas Maii obiit. Hec, que de confratribus meis [dixi], non arguendo, sed pocius, ut cauti simus et bonos imitemur, obsecrando locutus *sum. ** fol. 238.*

a) *Vgl. S. 161 N. a u. S. 207 N. a.*

d. 9. Jhs. die Leitung der Mission in der Gegend v. Osterwieck u. Halberstadt, wo nach seinem Tod († 19. Juni 827) die Gründung der Diöz. Halberstadt zum Abschluß kam. Möllenberg in Zs. d. Harzver. 50 (1917), 101ff.; Kessel in Brackmann-Festschr. 179. 4) *Werden an der Ruhr, s. v. Essen. Über die Gründung der Abtei Kötzschke, Urbare, Einl. S. XIIIf.* 5) *Aus Ann. Qued. 809 (NA. 50, 200). B. Liudger v. Münster † 26. März 809; Altfrid, Vita Liudgeri (SS. 2, 414; hg. v. Diekamp 1881, 37). Über Münster Geppert 218.* 6) *Aus Ann. Qued. 814 (NA. 50, 200).* 7) *Necrol. Mers. u. Magd. 15. April.*

cod. 1.

69. (46.) Regnante tertio Ottone Albi[1], filius Guncelini[2], a[a] satellite suo in quadam silva ob inutilem causam occisus est. Cuius comitatum[3] cum beneficio iuxta Mildam iacenti Gisilerus archipresul accepit. Huius camerarius et[b] confrater meus Gunterius[c], mortuo Dodone Asanbruniensis[d] aecclesiae episcopo[4], carus imperatori et sepe fideliter serviens, (996). Italiam venit. Cumque ibidem clementer susciperetur et in omnibus exaudiretur, in sequenti nocte vidit Christi martires Crispinum atque Crispinianum ad se venientes et, si suum vellet accipere episcopatum[5], interrogantes[e]. Quibus cum respon*deret: 'Si Deus vult et vobis placet', perfixus est ab hiis duabus hastis; et mox[e] evigilans nullatenus per semet ipsum potuit exurgere. Crastino autem caesar ut eius infirmitatem comperit, fidele promissum[f] complevit. Post haec idem convalescens domum rediit acceptaque consecratione cum magno dolore vixit pene IIII annos[6], VIII. Kal. Decembris[7] haec mutans temporalia in aeternaliter manentia. (998). *Nov. 24.* Nescio, si quid[g] Deo vel sanctis martyribus suis in eo displicebat. Hoc vidi et de caeteris audivi, quod vir iustus et bene timoratus fuit, mitis et castus et, sicut hii, cum quibus modo requiescit, asserunt, plurimum nunc valere aput Deum, ut signis probatur in multis. Ego hoc veraciter scio, quod reum non bis vindicat Deus in id ipsum[8].

* *fol. 76'.*

70. (47.) ***Predictorum[h] vero reverenciam martirum in libris antiquioribus satis lucentem, lector, ut a me cognoscas, unam rem profero, quam frater meus Brun[9], in Nova educatus Corbeia et eiusdem altaris servus, de priorum relatu suorum mihi indicavit. Tempore predicti abbatis Liudulfi[10] in omnibus bonis admodum memorandi erat quidam iuvenis confrater suus et regularis monachus. Qui cum in sibi commisso tunc moratus officio supranominatorum[i] reliquias martirum**

* *man. T.*

a) guncelino ab sat. *C, durch Rasuren corr.* b) *corr. aus* cle *C.* c) i *ausrad. 1.* d) *erstes* i *ausrad. 1.* e) *T über der Z.* f) promisum *1.* g) qđ *1.* h) Predict. — secum *T auf den* $^1/_4 + 7$ *letzten Z.* i) torum *T über der Z.*

1) *Vielleicht der im Necrol. Mers. Dez. 17 genannte* Aluui. 2) *Oben S. 191 A. 6.* 3) *Über die Gfsch. Albis: F. Winter im Arch. f. d. Sächs. Gesch. NF. 3, 116f.; Platen 29f.; Büchting 1, 93; Kötzschke in Meißn.-Sächs. Forsch. 49 A. 32.* 4) *B. Dodo II. v. Osnabrück (978—996); ihm folgte der oben genannte Gunter (996—998). Pelster 78f.; Tenckhoff 26f.* 5) *Crispin u. Crispinian gehören zu den Patronen der Osnabrücker Kirche, die ihre Reliquien birgt.* 6) *Nach Ann. necrol. Fuld. (SS. 13, 208) starb B. Gunter bereits 998.* 7) *So auch Necrol. Mers. u. Magd.; Necrol. Osnabr. (Mitt. d. hist. Ver. zu Osnabrück 4, 202) bringt den Tod z. 27. Nov.* 8) *Ein häufig zitierter kirchenrechtlicher Satz, erwachsen aus Nahum*

cod. 2.

69. Regnante tercio Ottone Albi, filius Guncelini, ab satellite suo in quadam silva ob inutilem causam occisus est. Cuius comitatum cum beneficio iuxta Mildam iacenti Gisilerus archipresul accepit. Cuius camerarius et confrater meus Gun-
5 therus, mortuo Dodone Asnebrugiensis ecclesie episcopo, carus imperatori et sepe fideliter serviens, Italiam venit. Cumque ibidem clementer susciperetur et in omnibus exaudiretur, in sequenti nocte vidit Christi martires Crispinum et Crispinianum ad se venientes et, si eorum vellet accipere episcopatum,
10 interrogantes. Quibus cum responderet: 'Si Deus vult et vobis placet', perfixus est duabus hastis; et mox evigilans nullatenus per semetipsum potuit exurgere. Crastino autem cesar ut eius infirmitatem comperit, fidele promissum complevit. Post hec idem convalescens domum rediit acceptaque
15 consecracione cum magno dolore pene annos quatuor vixit, octavo Kalendas Decembris hec mutans temporalia per eternaliter manencia. Nescio, si quid Deo vel sanctis martiribus suis in eo displicebat. Hoc vidi et de ceteris audivi, quod vir iustus et bene timoratus fuit, mitis et castus et, sicut hii, cum
20 quibus modo requiescit, asserunt, plurimum **eum** nunc apud Deum valere, ut in **quam** plurimis signis probatur. Ego **enim** veraciter scio, quod reum Deus non iudicat bis in idipsum.

70. Predictorum vero martirum reverenciam in libris antiquioribus satis lucentem, **o** lector, ut a me agnoscas, unam
25 rem profero, quam **frater** meus Brun, in Nova Corbeia educatus et eiusdem servus altaris, de priorum suorum relatu michi indicavit. Tempore sepedicti abbatis Luidolfi in omnibus bonis **semper et ubique** memorandi erat quidam iuvenis confrater suus et regularis monachus **in eadem sancta congregacione.**
30 Qui cum in sibi commisso officio moraretur **et** reliquias pre-

Nota parentelam, que raro defuit in hoc cenobio.

1, 9. 12. Vgl. Didascalia et Constitutiones apostolorum, hg. v. F. X. Funk (1906) 1, 571 nr. 25: Non vindicabis bis in idipsum; *Canones apost. nach Dionysius Exiguus (Mansi 1, 53 nr. 25)*: Non vindicabit Dominus b. i. i.; *Conc. Mogunt. v. 1. Okt. 847 c. 27 (Capitularia 2, 183 Z. 1f.)*: Scriptum est enim: Non vindicat Deus b. i. i. *Ähnlich Regino, De eccl. disc. 2, 93 (Migne, Patrol. lat. 132, 302); Burchard v. Worms, Decr. 11, 76 (Migne 140, 874); Gratian, Decr. II, causa 13, quaest. 2, c. 30 (Corp. iur. can., hg. v. Friedberg 1, 731); Petrus Cantor, Verb. abbr. c. 78 nr. 202 (Migne 205, 231. 547).* 9) *Brun, Abt v. Nienburg u. Berge (1025–34), B. v. Verden (1034–49). Da er in Korvei erzogen wurde, kannte sein Bruder Th. die Sachsengesch. Wid.s vielleicht durch seine Vermittlung; Bloch im NA. 38, 118 A. 4. Nach Series abb. Nienb. (Gbll. Magd. 2, 114) wäre Bruno schon 1024 Abt v. Nienburg geworden, was unmöglich ist, da sein Vorgänger Harding (VII, 66) am 8. Febr. 1025 noch lebte (DK. II. 20).* 10) *Liudolf v. Korvei (S. 60 A. 2). Vgl. II, 18; III, 4. 9.*

cod. 1.

* *fol. 77. man. C (K.: E).*

solito more secum *veheret incurioseque tractaret, persensit in poena[a] celeriter subsequenti, quod peccavit in martires Christi. Namque moritur carnaliter, qui sanctis Dei servire neglexit spiritualiter. Et ut hoc predicto abbati innotescerent[b], ante ianuas aecclesiae exeunti illo[c] nocte obviaverunt. Quos ut primum aspexit, timore magno perculsus substitit silentiumque servavit. Cui protinus talia dicunt: 'Cur non interrogas, pater, qui simus vel ob quam rem huc venissemus?' Qui cum retulisset eis, quod non auderet, audivit mox ab illis nomen eorum et causam et, quod hoc inultum non relinqueretur. Discedentibus autem hiis, abbas confratribus suis haec indicavit dicens: 'Mortuus est ille iuvenis, qui in nostra nunc erat obedientia, de incustodita[d] sanctorum, quos secum habuit, reverentia. Heu mihi talia umquam consentienti[e]!' Et[f] non longe post venit nuncius, qui haec vera esse affirmaret et corpus eiusdem[g] adduci intimaret.

71. Venerabilis autem vir nec huic obviam exire[h] voluit nec fratres more solito illud suscipere sinit; sed iratus ad truncum[i] talia fatur: 'Quare tu proterve eos, qui cum unigenito[k] Dei vivi filio cum honore *habentur magno, negligenter tecum ducere[l] vel post tale facinus huc ausus es absque[m] supplici interventu ullatenus venire[m]?' *Decanus[n] autem defunctum fratrem pro possibilitate sua excusans[o], tale a patre suo responsum accepit: 'Mi frater amate, scis, quae servus ad oculum in tuo conspectu îs egerit; quid vero absentialiter fecerit, ignoras; ego autem optime perpendo, qui hunc in tormentis gravibus nunc intellego. Et modo nostrorum intercessionem patronorum supplex peto, ut per hos divina pietas mihi innotescat, quando ei a se laxato mihi liceat peccatori absolutionem facere et communionem dare. Asperum nimis est eculeo[p] recalcitare et hominibus indecens irata maiestate indulgentiam exhibere.' Post hanc vocem pius abba ad oratorium, speciale suimet in rebus anxiis asilum, nudis pedibus venit et, more solito in se et aliis humanam fragilitatem deflens, placavit Deum et solvit reum; et protinus cum multis gratiarum accionibus exsurgens, divina potestate co-

* *fol. 77'.*

* *man. D.*

Act. ap. 9, 5. 26, 14.

a) pęna *C, über* pę *ein* o. b) et notescerent *C,* et *von T ausrad. und durch* in *ersetzt.* c) o *von V in* i *corr.* d) inta *C, darüber* custodi *T*; *V emendierte die Stelle*: de neglecta custodia sanct., qu. s. h., et rev.; *2, A. S. 990*: ob incustoditam sanct., qu. s. h., reverentiam. e) *letztes* i *später in* e *corr. 1.* f) et *T am Ende der Z.* g) *T über der Z.* h) exhire *C,* h *durch Punkt und später durch Ausradierung getilgt.* i) tractum *C,* act *von T in* vnc *corr.*; truncum corporis *2, A. S 990.* k) o *von T aus* us *corr.* l) *zwischen* u *und* c *ein* m *ausrad. 1.* m) absque supplici in|terventu ullatenus venire *T auf letztem Drittel der zweiten Z. und zweiter Hälfte der dritten Z., deren erste Hälfte die folgenden Worte* Decanus — fratrem *enthält; vermutlich wollte T*

cod. 2.

nominatorum **martirum** solito more secum veheret incurioseque tractaret, persensit in pena subsequenti celeriter, quod peccavit in martires Christi. Namque **subito** moritur carnaliter, qui sanctis Dei neglexit servire spiritualiter. Et **ipsi martires**
5 **sancti** ut hoc predicto abbati **venerando** innotescerent, noctu ante ianuas ecclesie exeunti obvii fuere. Quos ut **vir clarus** aspexit, timore magno perculsus **modeste** substitit silenciumque servavit. Cui protinus **illi** talia dicunt: 'Cur, **venerande** pater, non interrogas, qui simus vel ob quam rem huc venerimus?'
10 Qui cum retulisset eis, quod non auderet, audivit mox ab illis nomen eorum et causam **adventus ob negligenciam fratris illius** et, quod **hec noxa** non relinqueretur inulta. **Talia dixerunt et in auras mox abierunt.** Discedentibus autem hiis, abbas fratribus suis hec indicavit dicens: 'Mortuus est ille iuvenis,
15 qui in nostra nunc erat obediencia, ob incustoditam sanctorum, quos secum habuit, reverenciam. Heu michi talia umquam consencienti!' Non longe post venit nuncius, qui hec vera esse affirmaret et corpus eiusdem adduci intimaret.

71. Venerabilis autem vir nec huic obviam exire voluit
20 nec fratres more solito illud suscipere sinit; sed iratus ad truncum **corporis** talia fatur: 'Quare tu proterve eos, qui cum unigenito Dei vivi filio cum honore magno habentur, negligenter tecum ducere vel post tale facinus huc ausus es absque supplici interventu ullatenus venire?' Decanus autem de-
25 functum fratrem pro possibilitate sua excusans, tale a patre responsum accepit: 'Mi frater amate, scis, que hic servus ad oculum in tuo conspectu egerit; quid vero absencialiter fecerit, ignoras; ego autem optime perpendo **et intime ingemisco,** quia hunc in tormentis gravibus **cruciari** intelligo. Nunc igitur
30 **pia** intercessione nostrorum patronorum supplex peto, ut per hos divina pietas **mee humilitati** innotescat, quando ei a se laxato liceat michi peccatori absolucionem facere et communionem dare. **Enimvero** asperum nimis est aculeo recalcitrare et hominibus indecens, **quibus** irata **est** maiestas,
35 indulgenciam exhibere.' Post hanc vocem pius abba ad oratorium, speciale suum in rebus anxiis asilum, nudis pedibus venit et, more solito in se et **in** aliis humanam fragilitatem deflens, placavit Deum et solvit reum; et protinus cum multis graciarum actionibus exurgens, **per** divinam potestatem coram

anfangs nur ullatenus venire *schreiben und damit die zweite Z. ausfüllen, entschloß sich dann aber, als D bereits mit der dritten Z. begonnen hatte, zu der Erweiterung des Satzendes.* n) *die Annahme von K., das D dies erst nach fol. 184'—191 geschrieben habe, ist irrig.* o) *zwischen* n *und* s *ein* i *ausrad. 1.* p) aculeo *2, A. S. 990.*

cod. 1.

ram fratribus cunctis defuncto crimen remisit et corpori aeclesiae[a] communionem ac sepulturae dedit.

72. (48.) Nunc, lector, audisti de contemptu sanctorum gravem poenam; modo accipies de amore continuo salubrem medicinam. Fuit olim sub tempore Godescalki[b] *abbatis[1] quidam monachus nomine Alvricus, cui in capite suo[c] multum nocuit migranea, quae duplex est, aut ex gutta aut ex vermibus. Sed cum eundem iam poene deficientem confratres custodirent, casu accidit, ut singulariter egredientes hunc dumtaxat solum relinquerent. Tunc e cloaca egressi sunt demones, libros speciales in manibus habentes eorumque[d] lectione gravi infirmum de suis actionibus inscriptis in vanum terrentes. Namque inclitus Christi martir Vitus ilico ingressus eisdem[e] fugam manu indixit et iuxta eum stans consolatur eum et, quis esset[f], protinus ei intimavit ac data benedictione surgere eum iussit et haec mandata predicto abbati celeriter deferre: *'Videsis[g], ut tot ammoniciones nostras sic incuriose non accipias, ne in posterum vacua lamentacione gemas. Pro vero enim assero tibi, si amplius inobediens mihi eris, a Deo contempneris et [te][h] adhuc superstite alium in tua sede dominum videbis.' Haec, ut puer[i] sanctus per monachum egrotantem prenotavit, abbas neglegens[k] postea persensit[2]. Inde bonorum crebros hortatus hominum servare consilium nimis est salubre; quanto magis horum, qui, merito suimet inter filios Dei feliciter *conputati, voluntatem eius sciunt in eventu[l] futurorum. Quicumque temerarius sapienti non innititur consilio, videbit, quis[m] sit in semet ipso. De talibus plurima habemus exempla[n], quae imitatores suos ad elaboratum perducunt bravium[3], cum veniunt ultima.

73. (49.) Augusto sepe memorato Gisillerus[o] archipresul multum carus fuit, quod Ekkihardum marchionem primo latenter momordit posteaque paululum emersit, cum hunc in omnibus sibi priorem esse non sine gravi dolore persensit.

* *fol. 78.* * *man. C.* * *fol. 78'.*

a) ęclesiaę *1.* b) c *ausrad. 1.* c) *T am Ende der Z.* d) que *ausrad. 1.* e) easdem *D*, a *von T durch* i *ersetzt, später durch Rasur corr.* f) *unter beiden* e *je eine Cauda ausrad. 1.* g) sis *ausrad. 1.* h) *V (?) über der Z.* i) vir *C*, *von T durch Unterstreichen getilgt und ersetzt, später ausrad.* k) *zweites* e *später durch Rasur in* i *corr. 1.* l) sc. ineum tufutur. *C*, m *in* en *corr. V (?).* m) qis *1.* n) exemplum, um *zu* a qu *corr. C.* o) *zweites* l *ausrad. 1* (*vgl. S. 200 N.* g).

1) *Abt Gottschalk v. Korvei (890—900, † 913). Vgl. Ann. Corb. (SS. 3, 3f.; Jaffé, Bibl. 1, 34).* 2) *Er wurde näml. im J. 900 abgesetzt. K.* 3) *Vgl. S. 207 A. 4.*

cod. 2.

fratribus cunctis defuncto crimen remisit et ecclesie communionem corpori ac sepulturam dedit.

72. Nunc, lector, audisti *de contemptu sanctorum gravem penam; modo accipies de amore continuo salubrem medicinam. Fuit olim **in eodem cenobio Nove Corbeie** sub temporibus Godescalci **venerabilis** abbatis quidam monachus nomine Alfricus **admodum religiosus,** qui acriter migraneam in capite paciebatur, que duplex est, aut ex gutta aut ex vermibus. **Cui pro remedio ostensum est a quibusdam, ut secari in capite debuisset. Quod et factum est, sed de die in diem dolor augebatur intantum, ut iam desperaret.** Et cum eundem iam deficientem fratres custodirent, casu accidit, ut singuli egredientes hunc solum **iacentem** relinquerent. Tunc e cloaca **vidit septem** demones **teterrimos procedere. Sex eorum singuli portabant** in manibus **sex** libros, **idest omnes triginta** sex, **septimus vero immense magnitudinis volumen gestabat et sedens** lectione eius gravi infirmum de suis actionibus, **que ab infancia** vel **cogitando vel loquendo vel operando usque in eam horam umquam gesserat,** invanum terrebat. Preciosus etenim martir Vitus, **veste fulgida indutus, vultu angelico conspicuus,** e **templo celle, in qua eger iacebat, contiguo procedens** ingreditur **et immunde turbe** fugam manu indixit et iuxta illum stans consolabatur eum et, quis esset, protinus intimavit et **imposita manu capiti illius** benedixit **et** eum **sanum** surgere iussit; **per quem** et hec mandata predicto abbati **misit**: 'Vide sis **commonitus,** ut tot admoniciones nostras sic incuriose non accipias, ne in posterum vacua lamentacione gemas. Pro vero enim assero tibi, si amplius inobediens michi fueris, a Deo contempneris et te adhuc superstite alium in tua sede domnum videbis.' **Dixerat hec astans et mox disparuit infans.** Hec **autem,** ut **preciosus martir,** puer **inquam Vitus,** per monachum egrotantem denunciavit, abbas negligens postea persensit. **Nam ei adhuc viventi suppositus est ipsius rogatu venerabilis abbas Bovo, vir omni laude dignissimus.** Hinc **igitur** bonorum crebros hortatus hominum servare consilium nimis est salubre; multo magis **vero** horum, qui, merito sui inter filios Dei feliciter computati, voluntatem eius sciunt in eventu futurorum. Quicumque **enim** temerarius sapienti non innititur consilio, **ocius** videbit, quis sit in semetipso. De talibus **comprobandis** plurima habemus exempla, que imitatores suos ad elaboratum perducant bravium, cum veniunt ultima.

*fol. 238'

73. Augusto sepedicto Gisillerus archipresul multum carus fuit, quod Ekkihardum marchionem primo latenter momordit posteaque paululum emersit, cum hunc in omnibus sibi priorem esse non sine gravi dolore persentiret. Interim predicti marchionis

cod. 1.

Interim predicti comitis* subditi quoddam furtum in oppido Goresin dicto[1] fecere, quod nostri protinus inultum non reliquere[2]. Namque eos coram suis comprovincialibus accusatos laqueo suspenderunt, quia hoc prefato seniori, ut iustum erat, innotescere non noverunt[2]. Ob hoc furor comitis non- 5 dum extinctus accenditur[a], et miles eiusdem haec ad vindicanda armari iubetur. Rambaldus[b] ab eo unice dilectus collecta multitudine grandi predictam circumdedit villam virosque omnes[c] cum bonis, que possederant, capiens secum abduxit ad urbem suam; nec ullum ex hiis solverat, nisi quem 10 precium grave postea *redimerat. Qualiter autem tale facinus reconciliaretur, nostros id mihi conquerentes cum interrogarem, nullam subsequi emendationem ab hiis audivi et graviter ingemui. Si in hac provincia aliquid valeret lex divina, non sic insaniret secularis potencia[d]. Dico enim pre- 15 sentibus atque futuris, quod non potest haec causa senescere vel sine sacerdotali districcione finiri legitime. Unusquisque potest, in quantum velit, tacere, sed successori suo indiscussam racionem nequaquam valet abalienare; et in quocumque loco[e] aliquid[f] tale oritur, ibi canonica auctoritate 20 finitur. Si[g] consentiret[g] voluntas coepiscoporum, sicut legitur in actibus apostolorum[3], non sic corroboraretur pertinax presumpcio iniquorum. Cum aliquis ex numero illorum recte inpugnatur, ab alio, quolibetcumque id fieri potest modo, defenditur[h]; et non est hoc excusacio, set ad multum de- 25 teriora quaedam iniusta sibique in posterum nocens confortatio. Ergo redeant ad unanimitatem, qui fideliter credant in unitatem, ut eo fortius confundant venenatam perversorum conspirationem[4]. Et haec dicta sufficiant.

* *fol. 79.*

74. (50.) Nunc *autem de quodam confratre[i] meo[k] no- 30 mine Conrado pauca loquar, ne[l] sit apud me in aliqua oblivione, qui proximos suimet dilexit divina iussione. Hic archiepiscopi Geronis[5] avunculus fuit, et ad peragendam iugem Christi servitutem[m], ut in homine potest fieri, voluntas atque efficacia in eo pariter convenit. Audivi namque ab eodem 35 sepissime, quod, postquam aliquid cantando vel legendo publice conplevit, iterum se id facturum studiosus optavit. Numquam

* *fol. 79'.*

a) acenditur *1.* b) *zweites* a *durch Rasur in* o *geändert 1.* c) om̄is, i *ausrad. 1.* d) poten|tencia (*im Zeilenbruch*) *1.* e) *zweites* o *durch Rasur corr. aus* a *1.* f) aliqđ *1.* g) sic sentiret *C*; *V setzte über* c *einen Abkürzungsstrich.* h) descenditur *C*, sc *von V in* f *corr.* i) confre *C*, *V setzte über* r *einen Abkürzungsstrich.* k) o *corr. aus* i *C.* l) ni *1.* m) servitem *C*, tu *V darüber.*

*) ek. (= Ekkihardi) *fügt V über der Zeile hinzu.*

cod. 2.

subditi quoddam furtum in oppido[a] Goresin dicto fecere, quod nostri protinus inultum non reliquere. Namque eos coram suis provincialibus accusatos laqueo suspenderunt. At quia hoc prefato seniori, quod iustum erat, innotescere non noverunt, ob hoc furor eius nondum extinctus accenditur, et miles eius ad hec vindicanda armari iubetur. Rambaldus ab eo unice dilectus collecta multitudine grandi predictam circumdedit villam virosque omnes cum bonis, que possederant, capiens secum abduxit ad urbem suam nec ullum hiis absolvit, nisi quem precium grave postea redemerat. Qualiter autem tale facinus reconciliaretur, cum interrogarem nostros id michi conquerentes, nullam subsequi emendacionem ab hiis audivi et graviter ingemui. Si in hac provincia aliquid valeret lex divina, non insaniret secularis potencia. Dico enim presentibus atque futuris **denuncio,** quod non potest hec causa senescere vel sine sacerdotali districtione finiri legittime. Unusquisque potest, inquantum velit, tacere, sed successori suo indiscussam [racionem] nequaquam valet abalienare; et in quocumque loco aliquid tale oritur, ibi canonica auctoritate finietur. Si consentiret voluntas coepiscoporum, sicut legitur in actibus apostolorum, non sic corroboraretur pertinax presumpcio iniquorum. Cum aliquis ex illorum numero recte impugnatur ab aliquo **episcoporum,** quocumque modo id fieri possit, **ab aliis** condescenditur **illi;** et hoc non est compassio, sed ad multum deteriora quedam iniusta ipsisque inposterum nocens confortacio. Ergo redeant **in unum et** ad unanimitatem, qui fideliter credunt in unitatem[b], ut eo forcius confundant venenatam perversorum* conspiracionem. Et hec dicta sufficiant.

* *fol. 239.*

74. Nunc autem de quodam confratre meo nomine Conrado pauca loquar, nisi sit aput me in aliqua oblivione, qui proximos suos dilexit divina iussione. Hic **Conradus**[c] archiepiscopi Geronis avunculus fuit, et ad peragendum divinum servicium **assidue,** quantum in homine esse potest, voluntas **bona et constans** efficacia in eo pariter convenerunt. Audivi namque ab eodem sepissime, quod, postquam aliquid cantando vel legendo **officii** complesset, iterum se id facturum studiosus

Mirabilis iste frater fuerat.

a) opido *2.* b) inunitatem *2.* c) *A. S. 997 wie cod. 1.*

1) *Groß- u. Klein-Görschen, sö. v. Lützen. Geppert 168. 222.* 2) *Reimprosa.* 3) *Apostelgesch. 1, 14; 15, 25.* 4) *Vgl. Johnson 62f., wo aber Ekkard I. u. sein gleichnamiger Sohn durcheinander gebracht werden.* 5) *EB. Gero v. Magdeburg (1012—23); vgl. VI, 81. Schäfers 21f. Als Geros Eltern nennen Gesta aep. Magd. c. 18 (SS. 14, 398) u. A. S. 1023 (SS. 6, 676)* Dedo de Wodeneswege *u.* Elika (Eilica).

cod. 1.

inobediens prepositis suimet erat, sed eos caritate continua[a] cum ceteris confratribus subiugaverat. Sed tam venerabilis persona caesari predicto ubi primo fit nota, mox ab illo efficitur amata propinquitatique suimet coniuncta. Hunc, ne dignitatem optatam et ab augusto sibi propositam perciperet[b], mors inmatura inpedit eundemque ab hac luce[c] V. Kal. Septembr.[1] abstulit. Hic genitus in Saxonia pausat in Italia, quem filium spiritualem flet Parthenopolis inclita.

Aug. 28.

75. (51.) Quam egreios[d] proceres in hac urbe vidi, quorum laudabilem[e] vitam pro debito nec sum imitatus neque memoriam eorum post solutionem carnis *assequutus! Heu me misero[f], qui tot tantisque immerito sum coniunctus in fraternitate, sed longe dissimilis existo in condigna conversacione! Ego in peccatis iam pene mortuus, ut spero, vivam in lucido conspectu Dei eorundem meritis refocilatus; quia, etsi in hoc seculo parum boni operatus sum, tamen defunctorum semper memor sum. Voluntas mea interdum bona est; sed quia eidem vires aptas suggerere[g] non studeo, parum prodest. Semper me accuso, sed sicut debui reatum non solvo; sumque ideo in omnibus corrigibilis, quia me non converto ad eum, qui est super omnia laudabilis. *Agnosce*, lector, *procerem*[h], et videbis in me parvum homuntionem, maxilla deformem leva et latere eodem, quia hinc olim erupit semper turgescens[i] fistula. Nasus in puericia fractus ridiculum de me facit[2]. Idque totum nil questus essem, si interius aliquid splendescerem. Nunc sum miser, nimis iracundus et ad meliora inflexibilis, invidus, subsannans alios ipse deridendus, nulli pro debito parcens, *glutto* et simulator, avarus[k] ac detractor et, ut haec *convicia merito illata concludam, peior sum, quam possit dici vel ullatenus[l] estimari[k]. Unicuique sit fas non solum muttire[m], quin[n] pocius in aperto, quia peccator sum, dicere, et post correptionem fraternam congruit suppliciter orare. Multi a populo laudantur, nisi pauca res eis obstaret, quod inter optimos haberentur; et quia verum est, hominibus de perfectione iusta nimis deesse, quid[o] prodest de inferioribus hiis tale quid[o] promulgare? Omnis laus in fine canitur, et mortalis conversacio igne probatur*.

** fol. 80. — Iuv. Sat. VIII, 26. — Pers. Sat. V, 112. — * fol. 80'.*

a) a *corr. aus* o *1.* b) percipe|peret (*im Zeilenbruch*) *1.* c) lucē *1.* d) *über* ei *ein* g *1.* e) laudabile *1.* f) o *später in* um *geändert 1.* g) suggere *C, V setzte über erstes* e *einen Abkürzungshaken.* h) *über* re *schrieb V* itat, *änderte also in* proceritatem. i) turgencens *C, von V corr.* k) avarus — estimari *in 1 ausrad., doch können die auf fol. 80' stehenden Worte noch gelesen werden.* l) la *C über der Z.* m) mutture *C, corr. vielleicht von T.* n) qin *1.* o) qđ *1.*

*) *Eine Hand des 11. Jh.s, die Lappenberg wohl zu Unrecht für T hielt, die aber sonst in der Hs. nicht mehr vorzukommen scheint, hat noch*

cod. 2.

optavit. Numquam inobediens prepositis suis factus est, sed **eis** caritate continua **pre** ceteris fratribus **subdi studebat**. Sed tam venerabilis persona cesari predicto ubi primum fit nota, mox ab illo efficitur amata propinquitatique eius sociata. Quem, 5 ne dignitatem optabilem ab augusto sibi propositam perciperet, mors inmatura impedit eumque ex hac luce quinto Kalendas Septembris abstulit. Hic genitus in Saxonia pausat in Italia, quem filium spiritualem flet Parthenopolis inclita.

75. Quam egregios proceres in hac urbe vidi, quorum 10 laudabilem vitam pro debito nec sum imitatus neque memoriam eorum post absolucionem carnis assecutus! Heu me miserum, qui tot tantisque immerito sum coniunctus fraternitate, sed longe dissimilis existo in condigna conversacione! Ego in peccatis iam pene mortuus vivam, ut spero, in lucido 15 aspectu Dei eorum meritis refocilatus; quia, et si in hoc seculo parum boni operatus sum, tamen defunctorum, **in quantum valeo,** memor sum. Voluntas michi interdum bona est; sed quia eidem vires aptas suggerere non studeo, **heu** parum prodest. Semper me accuso, sed sicut debui reatum **meum** non solvo; 20 sumque ideo in omnibus **incorrigibilis,** quia me non converto ad eum, qui est super omnia laudabilis. Agnosce, lector, procerem, et videbis in me parvum homuncionem, leva maxilla deformem et eodem latere, quia hinc olim erupit semper turgescens[a] fistula. Nasus in puericia fractus de me ridiculum 25 facit. Sed id totum nil conquererer, si interius aliquid splendescerem. Nunc **autem** sum miser, nimis iracundus et ad meliora inflexibilis, invidus, subsannans alios ipse deridendus, nulli pro debito parcens, glutto et simulator, avarus ac detractor et, ut hec convicia merito illata concludam, peior sum, quam 30 dici possit vel estimari. Unicuique fas est non solum privatim, sed et in aperto, quia peccator sum, dicere, et post fraternam correpcionem congruit suppliciter orare. Multi a populo laudantur, nisi pauca res eis obstaret, quod inter optimos haberentur; et quia verum est, hominibus **summis** de iusta 35 perfectione nimis deesse, quid prodest de istis inferioribus tale quid promulgare? Omnis laus in fine canitur, et mortalis vita igne probatur.

a) tgescens (a über g) (*d. h.* targescens) 2.

folgende Verse angefügt, die später ausradiert wurden: Uirgo singularis, inter omnes mitis, nos culpis solutos mites fac et iustos. *Die untere Hälfte der Seite blieb frei.*

1) *Necrol. Magd.* 2) *Franz Münnich, Die Individualität der mittelalterl. Gesch.schreiber* (*Diss. Halle 1907*) *63f.*

cod. 1.

LIBER V.

• fol. 81 (fasc. 12), man. A.

•Heinricus scandit, postquam puerilia vicit,
Ardua virtutum cretus[a] de stemmate regum.
Huic pater Heinricus dux et genitrix erat eius
Gisla, suis meritis aequans vestigia regis 5
5 Conradi patris, Burgundia regna tenentis.[1]
Nutrit preclarum Wolfgangus presul[2] alumnum,
Qui sequitur dominum toto conamine Christum.
Postque necem patris ductor successit[3] herilis
Eius et imperium longe spectat quoque clavum[4]. 10

• man. T.

10 **•Maxima[b] pars regni Sclavo vastata crudeli**
Multum laetatur, quod ab huius pace potitur
***Sedibus optatis* iustoque[5], rapacibus altis[6]** — *Verg. Aen. VI, 203.*
Prorsus depulsis ac dira lege sedatis.
Inflatos omnes contra se deprimit hostes, 15
15 **Demulcens socios[c] iocundo famine cunctos[d].**
Si quo deliquit modicum, statim resipiscit
Fructibus ac dignis curabat vulnera carnis.
Utilis aecclesiae cunctis miseratur ubique[7].
Mersburg, si scires huius pia vota, sitires 20
20 **Adventum tanti rectoris et inclita Christi**
Munera laudares condignaque premia ferres.

• fol. 81', man. A.

1. (1.) •Largifluus divinae pietatis respectus, humanae necessitati non nostri merito, sed suae miserationis munere gratuito superhabundans, fidelium corda suorum ad laudis 25 amorem suae et ad referendas ei grates accendit ac me, stultum ingenio, prepeditum eloquio ac in omnibus neglegentem[e] et nimis ociosum, bonos[f] in hoc imitari compellit. *Magnus*[g] *Psalm. 95, 4.* est enim Deus, ut Davit testatur, *et laudabilis* valde; cuius sapienciae numerus non invenitur ullus, qua omnia *ex nichilo* 30 *2 Macc. 7, 28.* creavit *hominemque* solum dumtaxat[h] conformavit. Qui dum talia inmemor beneficiorum[i] non perpendit, iumentum in suo stercore conputrescens iuste apellatur. Sed quicumque hoc verbum *gnoti seaucton*[k], in superliminaribus templi antiquitus notatum, intra se memoriter retinere *omniaque, quae* 35 *Macrob. Saturn. I, 6.*

a) *von V in* natus *corr.* b) *die folgenden drei Verse auf Rasur.* c) soc *aus Corr. entstanden: zuerst scheint* cun(ctos) *beabsichtigt gewesen zu sein.* d) *zweites* c *T über der Z.* e) *zweites* e *durch Rasur in* i *corr. 1 (wie S. 214 N.* k). f) bonis *A, von T corr.* g) magnum *A, von T corr.* h) *hinter erstem* t *ein* r *ausrad. 1.* i) beiciorum *A, von V corr.* k) gnotis eaucton *1.*

1) *Kg. Konrad. v. Burgund (937—993), Bruder der Ksin. Adelheid (S. 43 A. 8); über seine Tochter Gisela S. 139 A. 10.* 2) *B.*

cod. 2.

Incipit prologus libri quinti.

Henricus scandit, postquam puerilia vicit,
Ardua virtutum cretus de stemate regum.
Huic pater Heinricus dux et genitrix erat eius
5 Gisla, suis meritis equans vestigia patris
5 Conradi regis, Burgundia regna tenentis.
Nutrit preclarum Wulfgangus presul alumpnum,
Quem sibi delegit vere divina sophia.
Postque necem patris **dux Bawarie fit** herilis;
10 **Tum mox imperium susceperat ipse regendum.**
10 Maxima pars **cuius** Sclavo vastata cruento
Oppido letatur, quod ab huius pace **locatur**
Sedibus optatis, **armisque** rapacibus **illis**
Prorsus depulsis et dura lege **subactis.**
15 Inflatos omnes contra se deprimit hostes,
15 Demulcens socios iocundo famine cunctos.
Si **quid** delinquit, **monitus** statim resipiscit
Fructibus ac dignis curabat vulnera **cordis.**
Utilis ecclesie **fuerat custos patrieque.**
20 Mersburg, si scires huius pia vota, sitires
20 Adventum tanti rectoris et inclita Christi
Munera laudares condignaque **carmina** ferres.

Incipit liber quintus.

1. Largifluus divine pietatis respectus, humane necessitati
25 non nostri merito, sed sue miseracionis munere gratuito superhabundans, fidelium suorum corda ad amorem sue laudis et ad referendas ei grates accendit ac me, stultum ingenio, prepeditum eloquio et in omnibus negligentem et nimis ociosum, bonos in hoc imitari compellit. ***Magnus*** est enim Deus, ut
30 David *testatur, ***et laudabilis nimis***; cuius sapiencie non est numerus, qua omnia ex nichilo creavit hominemque solum dumtaxat ***ad ymaginem suam***[8] formavit. Qui dum talia immemor beneficiorum non perpendit, iumentum in stercore suo computrescens iure appellatur. Sed quicumque hoc verbum
35 — **nota bene** — gnothi[a] seafton[a], in[b] superliminaribus[b] templi antiquitus notatum, intra se memoriter retinere et omnia,

* *fol. 239'.*

a) gnothise afton 2. b) insuperl. 2.

Wolfgang v. Regensburg (972–994). Janner 1, 350ff. 402; Laehns 65; Johnson 194. 3) *Im Hgt. Bayern 995. L. Vgl. IV, 20.* 4) clavus *im Sinn v. Steuerruder, d. h. Reichsregiment.* 5) iustum *substantivisch (Recht, Gerechtigkeit).* 6) rapaces (*subst.*) alti: *hochgestellte Räuber.* 7) *Heinrich II. als* rex iustus *u. Friedensfürst: Bagemihl 99ff.; Feind 18ff.* 8) *Gen. 1, 27.*

cod. 1.
Coloss. 3, 17. *in verbis seu operibus facienda sunt, in nomine Domini*, ut sanctus ammonet Paulus, satagit inplere, ille est, qui a patre
Matth. 20, 2. Deo in filium optatus *denario*, quamvis tarde veniat, remuneratur *diurno*. Haec ego considerans, quia retributione condigna sanctae Trinitati et individuae unitati respondere nullatenus valeo, sancti Iohannis baptistae intercessionem,
* fol. 82. *ut corde et corpore ad hoc idoneus reddar, supplex efflagito.

2. De temporibus autem hiis, in quibus respexit Deus aecclesiam nostram obprobriumque eius auferre dignatus est, laeciori mente et laciori stilo[a] scribere pietatemque ducis Heinrici summa[b] preordinacione[b] in regnum electi conor retegere. De quo post mortem imperatoris[1] cuidam venerando patri revelacione divina sic dictum est: 'Recordaris, frater, qualiter cecinit populus[2]: *Deo nolente voluit dux Heinricus regnare*? Nunc autem debet Heinricus divina[c] predestinacione[c] regni curam providere.' Omnia, quae ad divina vel humana pertinebant, hunc pre caeteris[d] sibi tunc contemporalibus, nollent, vellent, ad regnum promovebant. Sed quis ex nostra regione ei obesset scrupulus, paucis iam prescribens, occidentalium iniquam presumpcionem neque consilio neque pru-
cf. Prov. 21, 30. dentia neque fortitudine contra Deum valentem enucleabo.

1002. 3. (2.) Herimannus[e], Alamanniae et Alsaciae dux, timoratus et humilis homo, a multis, quibus lenitas eius placuit, seductus contra Heinricum se armavit[3]. Theodericus vero Liuthariorum[f] dux[4], vir sapiens et militaris, quo se pars[g]
* fol. 82'. populi maior et melior inclinaret, securus expec*tabat. Interim patruus meus, de quo superius memoravi[5], profectus occulte ad Bavanberg cum avunculo suo Ricberto[6], quem a comitatu suo imperator deposuit Liudgeroque[7], Arnulfi presulis[8] militi, dedit, gratiam ducis[9] ac spem retinendi et augendi benificii[10], quamquam[h] servato adhuc sacramento[11] manus eidem non applicuit[i], tamen cum sui nepotis Heinrici[12] auxilio adeptus[k]. Huius consilio dux quendam militem ad civitatem, quae

a) lo *auf Rasur A*. b) diuina predestinacione *A, von T corr.* (*vgl. N.* c). c) *T in Lücke, die so klein, daß nur* diuina pdes *auf die Z. kam*, tinacione *über der Z*. d) cetęris *1*. e) i *später ausrad. 1* (*so öfters*). f) iu *durch Rasur in* u *corr. 1*. g) a *corr. aus* r *A* (*vgl. S. 192 N.* i). h) quā *1*; quamvis *A. S. 1002*. i) applicu *A, corr. T*. k) *zu ergänzen*: est (*so 2, A. S. 1002*).

1) *Ottos III*. 2) *Th. übersetzt also die Stelle eines Volkslieds; Giesebrecht, KZ. 1, 627. 853. Im folg. ist mit* Heinricus *erst Hg. Heinrich II. v. Bayern, dann sein Sohn, Hg. Heinrich IV.* (*Ks. Heinrich II.*), *gemeint*. 3) *Vgl. IV, 54*. 4) *Hg. Dietrich v. Ober-Lothringen* (*978—1026/27*). *Parisot, Origines 373ff*. 5) *Mgf. Liuthar; IV, 38—42. 52. Zum folg. Regesten Bamb. 1, 9 nr. 12*. 6) *Er war vermutl. ein Bruder v. Th.s Großmutter Mathilde u. der IV, 16 genannten*

cod. 2.

que in verbis seu operibus facienda sunt, in nomine Domini, ut sanctus admonet Paulus, satagit implere, ille est, qui a patre Deo in filium adoptatus denario diurno, quamvis tarde veniat, remuneratur. Hec ego considerans, quia retribucione 5 condigna sancte Trinitati et individue unitati respondere nullatenus valeo, sancti Iohannis baptiste intercessionem supplex efflagito, ut corde et corpore ad hoc idoneus reddar.

2. De temporibus autem hiis, in quibus Deus respexit ecclesiam suam **Merseburgensem** obprobriumque eius auferre 10 dignatus est, leciori mente et laciori stilo scribere pietatemque ducis Heinrici divina preordinacione in regnum electi conabor retegere. De quo post mortem imperatoris cuidam venerando patri revelacione deica sic dictum est: 'Recordaris, frater, qualiter cecinit populus: Deo nolente voluit dux Heinricus 15 regnare? Nunc autem debet Henricus divina predestinacione regni curam providere.' Omnia, que ad divina vel humana pertinebant, hunc pre ceteris contemporalibus, vellent, nollent, ad regnum promovebant. Sed quis ex nostra regione ei obesset scrupulus, paucis iam prescribens, occidentalium iniquam pre- 20 sumpcionem neque consilio neque prudencia contra Deum neque fortitudine valentem enucleabo.

3. Heremannus, dux Alamanie et Alsacie, **bene** timoratus et humilis homo, a multis, quibus lenitas eius placuit, seductus contra Henricum se armavit. Theodericus vero Luithariorum 25 dux, vir sapiens et militaris, quo se pars populi maior et melior inclinaret, securus expectabat. Interim patruus meus, cuius superiori **libro** mencionem feci, profectus occulte ad Bavenberch cum avunculo suo Ricperto, quem a comitatu suo imperator deposuit et Luidgero, Arnulfi presulis militi, dedit, 30 graciam ducis ac spem retinendi et augendi beneficii, quamquam[a] servato adhuc sacramento manus eidem non applicuit, tamen cum sui nepotis Henrici auxilio adeptus est. Huius consilio dux quendam militem ad civitatem, que Werlu dicitur,

a) quam *2 = 1.*

Emmild. Vgl. über ihn Hirsch, Jbb. 1, 455; Kurze in N. Mitt. 17, 312ff. 7) *Liudger ist 1021—22 als Gf. im Nordthüringgau u. Harzgau nachweisbar* (*DDH. II. 449. 452. 480*), *nach dem Güterverzeichnis in dem verfälschten DH. II. 260 auch im Derlingau.* 8) *B. Arnulf v. Halberstadt* (*S. 163 A. 9*). 9) *Heinrichs.* 10) *Wahrscheinl. erhielt auch Rikbert wieder seine Gfsch. Vgl. Hirsch, Jbb. 1, 223 zu Th. V, 18; 1003 wird ein Gf.* Richpertus *im Harzgau genannt* (*DH. II. 46*). 11) *Der in Frohse geleistete Eid* (*IV, 52*), *an den Liuthar sich hielt, indem er Heinrich noch nicht als Kg. anerkannte.* 12) *Heinrich v. Schweinfurt* (*S. 155 A. 13*).

cod. 1.

1002. Werlu dicitur, ad neptes suas, consorores Sophyam et Ethelheidam[1], et ad omnes, qui tunc ibi convenerunt, regni primates[a] misit. Qui omnibus in unum collectis legationem suam aperuit auxiliantibusque domino suimet ad regnum bona plurima promisit. Cui mox a maxima multitudine vox una respondit, Heinricum Christi adiutorio et iure hereditario regnaturum[2]; se paratos[b] ad omnia, quae sibi umquam scirent esse voluntaria. Hocque dextris manibus elevatis affirmatur[3].

4. (3.) Ekkihardus cum suis, quia presens non erat, simulata tunc paciencia hoc pertulit, quia, quicquid peccatur a multis, ut scriptura testatur[4], inultum est. Vespere autem iam facto, cum prefatis dominis* in magna domu[c] sedilia *auleis ornata et mensa esset variis cibis referta, Ekkihardus eandem preoccupans cum Arnulfo episcopo et Bernhardo duce ibi epulatur. *Ante ruinam enim exaltabitur cor et ante gloriam humiliabitur.* Quod mentem consororum prius tristem caeterosque complures, qui interfuere, multum commovit; renovaturque in eundem odium diu celatum, sed cito, pro dolor! finiturum. Namque cum predictus marchio omnia aliter, quam umquam[d] speraret, ibi provenire prospexisset, optimum duxit, ut occidentales visendo regiones Herimannum ducem cum caeteris optimatibus de rei publice suique commoditate alloqueretur. Salutatis postera die suis familiaribus inimicisque caute notatis, cum Bernwardo[e] antistite[f] Hillinishem[g] venit, ubi ut rex suscipitur honorificeque habetur.

5. Deinde ad Pathelbrunnan[h] pergens, clausas invenit portas[5] et, iussu venerabilis Retharii presulis[6] intromissus, primo ecclesiam causa oracionis[i] intrat postque ad domum, ubi episcopus cenabat, veniens caritative susceptus est. Ibi tunc interdictum[k] est huic, quod colloquium in Diusburg[7], cuius gratia huc venerat, fieri nullo modo potuisset. Insuper animadvertit, *multum displicere antistiti[l] de incepto eius inconvenienti. Et propter hoc abiens, cum ad Northeim, Sigifridi comitis curtem[8], veniret, diligenter susceptus est

fol. 83. — *Prov. 18, 12.* — *fol. 83'.*

5 — 10 — 15 — 20 — 25 — 30

a) primatis *A, später corr.* b) peratos *A, später corr.* c) u *später in* o *corr. 1.* d) al. quamquam sper. *A;* v̄ *vor zweitem* quam *T über der Z.* e) beruuardo *A;* n *von T übergeschrieben, später ausrad.* f) antiste *A,* it *V über der Z.* g) linis *von V in* dens *corr.* h) pathebrunnan *A;* l *von T übergeschrieben, später ausrad.* i) c *über getilgtes* t *gesetzt A.* k) inter *ausrad. 1;* dictum *corr. aus* interdictum *A. S. 1002.* l) *letztes* ti *T über der Z.*

*) dominabus s. (= Sophia) et e. (= Ethelheidis) *V; A. S. 1002:* cum prefatis sororibus inperatoris, quarum una Gandersheimensem, altera Quidelingeburgensem regebat abbatiam, in mag. domo sed.

1) *Töchter Ottos II.* (*S. 143 A. 8*); *ihr Vater u. der Vater Ks. Heinrichs II. waren Vettern.* 2) *Maurenbrecher, Königsw. 80;*

cod. 2.

ad neptes suas, consorores Sophiam et Adelheidam, et ad omnes, qui tunc ibi convenerant, regni primates misit. Qui omnibus in unum collectis legacionem suam aperuit auxiliantibusque domno suo ad regnum **acquirendum** bona plurima
5 promisit. Cui mox a maxima multitudine una vox respondit, Henricum Christi adiutorio et iure hereditario [regnaturum]; se paratos ad omnia, que illi scirent esse placita. Hoc denique dextris elevatis **omnes** confirmant.

4. Ekkihardus cum suis, quia presens non erat, simulata
10 tunc paciencia hoc pertulit, quia, quidquid a multis delinquitur, ut scriptura testatur, inultum erit. Vespere autem iam facto, cum prefatis domnis auleis in magna domo sedilia ornata et mensa variis esset cibis referta, Ekkihardus eandem preoccupans cum Arnulfo episcopo et Bernhardo duce ibi
15 epulatur. Ante ruinam enim exaltabitur cor et ante gloriam humiliabitur. Quod mentem sororum prius tristem ceterosque complures, qui interfuere, multum commovit; renovaturque in eum odium diu celatum, sed cito, prochdolor! finiendum. Nam cum predictus marchio omnia aliter, quam sperabat, ibi
20 provenire conspexisset, optimum **ratu** duxit, occiduas regiones invisere **et** Heremannum ducem cum ceteris optimatibus de rei publice et sui commoditate alloqueretur. Salutatis **itaque** postera die suis familiaribus et inimicis caute notatis, cum Bernwardo antistite Hildinesheim venit, ubi ut rex suscipitur
25 honorificeque habetur.

5. Deinde ad Patherbrunnam pergens, clausas invenit portas et, iussu venerabilis Retharii presulis intromissus, primo ecclesiam oracionis causa intrat, dehinc ad domum, ubi episcopus cenabat, veniens caritative susceptus est. Ubi ei inter-
30 dictum, quod colloquium in Duisburg **constitutum**, cuius *gracia huc venerat, ullomodo fieri potuisset. Insuper animadvertit, multum displicere antistiti de inconvenienti eius incepto. Quapropter **inde** abiens, cum ad Northeim, curtem Sigefridi comitis, veniret, diligenter susceptus est atque, ut

* *fol. 240.*

Lindner, Königsw. 27. 3) *Krammer, Kurfürstenkolleg 4 A.* 4) *Augustinus, Ep. 137 ad Volusianum § 20 (S. Aureli Augustini Epistulae, hg. v. A. Goldbacher, Bd. 3 = Corpus SS. ecclesiast. lat. Bd. 44, 1904, S. 124)*: non autem, sicut regi homini vel cuilibet principi civitatis, ita etiam deo, quicquid a multis peccatur, inultum est. 5) *Vgl. Geppert 241f.* 6) *B. Rethar v. Paderborn (983–1009). Tenckhoff 25f. 32.* 7) *Duisburg.* 8) *Northeim, an der Rhume. Vgl. Lotte Hüttebräuker, Das Erbe Heinrichs des Löwen (1927)* 9. *Gf. Siegfried S. 134 A. 1.*

cod. 1.

1002. atque, ut ibi pernoctare vellet, rogatur. Intimaverat huic occulte domna Ethelind cometissa[a], quod Sigifrith et Benno, senioris suimet filii, cum[b] confratribus Heinrico et Udone[1] aliisque conspiratoribus suis de nece sua positis tractarent insidiis, suppliciter efflagitans, ut aut ibi usque in crastinum maneret seu alio diverteret. Talia comes benigne suscipiens, propositum itineris propter eos interrumpere nequaquam posse nec velle respondit. Inde protinus discedens, caute suos per omnem diem hanc circumspexit et, ut optimus erat miles, ne terrerentur, ammonuit. Quod eminus hostis e latentibus insidiis considerans, quia non utile sibi tunc videbatur, distulit et sequenti nocte inceptis persistere dextris confirmavit.

6. (4.) Pervenit autem comes ad locum predistinatum[c], qui Palithi[d] dicitur; et facto vespere comedit et in lignea caminata cum paucis[e] dormitum ivit[2]. Caeteri vero quam plurimi in proximo quiescebant solario. *Quos cum sopor oppido lassos gravaret, inimica manus incautos opprimens invasit comitemque clamoribus inmensis excitatum a lecto celeriter surgere compulit. Is vero braca suimet et, quibuscumque potuit, igni vires suggerit et, quod tunc premeditari[f] non valuit, fractis fenestris maiorem nocendi[g] quam se defendendi[h] hostibus aditum patefecit. Nec mora, pre foribus occiditur miles Herimannus[i] et exterius ad auxilium domino properans Athulfus, ambo fortes et usque ad mortem fideles. Vulneratur insuper Erminoldus, imperatoris camerarius[k 3], ac solus tunc repugnat Ekkihardus, vir domi miliciaeque laudabilis[l]; cui Sifridus hasta fortiter emissa nodum cervicis infregit terramque oppetere compellit. Quo casu protinus perspecto, alacriter[m] omnes irruunt, capud amputant et, quod miserum est, funus predantur*. Facta sunt autem haec II. Kal. Mai[4]. Peracto tandem inmani scelere, percussores laeti et incolumes[n] redeunt. Hii autem, qui in solario erant ignavi, nec dominum laborantem in aliquo adiuvabant nec

* *fol. 84.*

Apr. 30.

a) e *später durch Rasur in* i *corr. 1.* b) in *A*, *corr. T.* c) predistitatum *A*; *zweites* t *von T in* n, *erstes* i *von V in* e *corr.* d) a *später durch Rasur in* o *corr. 1.* e) pacis *A*; u *V über der Z.* f) premeditare *A*, *letztes* e *später durch Rasur in* i *corr. 1.* g) oc *corr. aus* as *A.* h) defendi *A*, dē *V über der Z.* i) heriman' *1.* k) cameris *A*, *corr. T.* l) *letztes* i *corr. aus* a *1.* m) acriter *A*, la *T über der Z.* n) incolomes, *zweites* o *durch darübergesetztes* v *ersetzt A.*

*) Ekkehardi *fügt V am Rand hinzu.*

1) *A. S. 1002* (*SS. 6, 647 Z. 51f.*) *nennt die Brüder Heinrich u. Udo* de Catelenburh. *Gegen L., der in ihnen Söhne des Gf. Siegfried*

cod. 2.

ibi pernoctare vellet, rogatur. Intimavit quoque huic occulte domna Athelind comitissa, quod Sigefridus et Henno, sui senioris filii, cum fratribus Henrico et Udone aliisque suis conspiratoribus de nece eius positis insidiis tractarent, suppli-
5 citer efflagitans, ut aut ibi usque in crastinum maneret seu alio diverteret. Talia comes benigne suscipiens, respondit propositum iter propter eos nec velle nec posse interrumpere. Inde igitur discedens, caute suos per totum diem illum circumspexit et, ut optimus erat miles, ne terrerentur, admonuit.
10 Quod eminus hostis e latentibus insidiis considerans, quia non utile sibi tunc videbatur, distulit et sequenti nocte cepta perficere, si posset, dextris confirmavit.

6. Pervenit ergo marchio ad locum predestinatum, qui Palithe dicitur; et facto vespere comedit[a] et in lignea caminata
15 cum paucis dormitum ivit. Ceteri vero quamplurimi in proximo solario quiescebant. Quos cum sopor oppido lassatos gravaret, inimica manus incautos opprimens invasit ipsumque immensis clamoribus excitavit et a lecto celeriter surgere compulit. Qui cum bracis suis et, quibuscumque aliis rebus potuit,
20 igni vires suggerit et, quod tunc premeditari[b] non potuit, fractis fenestris maiorem nocendi hostibus aditum quam se defendendi patefecit. Nec mora, pre foribus occiditur miles Heremannus et exterius ad auxilium domno properans Adulfus, ambo viri fortes ac ad mortem usque fideles. Vulneratur in-
25 super Erminoldus, imperatoris camerarius; solus tum repugnat Ekkihardus, vir domi milicieque laudabilis; cui Sigefridus hasta fortiter[c] emissa nodum cervicis infregit terramque obpetere compulit. Quo casu perspecto protinus, alacriter omnes irruunt, caput amputant et, quod miserum est, funus pre-
30 dantur. Facta sunt autem hec pridie Kalendas Maii. Peracto tandem immani scelere, percussores leti et incolumes redeunt. Hii autem, qui in solario erant ignavi, nec laborantem domnum in aliquo adiuvabant nec mortuum ulcisci conabantur. Abbas

a) ꝯmedit 2. b) premeditare 2. c) forciter 2.

aus einer zweiten Ehe mit Ethelinde sehen wollte (SS. 3, 791 A. 12), bemerkt K. mit Recht, daß Th. sie keineswegs als Brüder v. Siegfried u. Benno bezeichne: cum confratribus *heiße „mit den Brüdern", nicht „mit ihren Brüdern". Vgl. Bollnow 72; über Gf. Udo v. Katlenburg (an der Rhume) Bresslau, Jbb. 2, 371. 510ff.* 2) *Die Szene spielt in der Pfalz zu Pöhlde (S. 98 A. 1). Über diese vgl. auch Eberhardt 10. 14.* 3) *Über ihn DO. III. 113. Necrol. Mers. notiert seinen Tod zum 9. Mai; vgl. Hirsch, Jbb. 1, 204 A. 1.* 4) *Aus Ann. Qued. 1002; auch Necrol. Luneb. nennt den gleichen Tag.*

cod. 1.

1002. mortuum ulcisci[a] conabantur. Abbas vero eiusdem[b] loci[c] *Alfkerus[d] nomine[1] corpus visitavit ac commendationem animae summa devotione perfecit. ** fol. 84'.*

7. (5.) Quae vero sit causa, quae hos ad tale facinus perpetrandum persuaserit, veraciter explicare nequeo. Quidam dicunt, Heinricum[2] instinctu predicti comitis ab imperatore flagellis cesum haec sepius[e] in eum meditatum fuisse. Alii autumant, sicut predixi[3], in Werlu ob contumeliam consororibus illatam, quia isti[f] libenter his serviebant, ac per convivia[g] minasque ab ipso sibi manifestatas haec eos incepisse. Hoc tantum scio, quod decus regni, solatium patriae, spes commissis[h], terror inimicis et per omnia perfectissimus foret, si in humilitate solum persistere voluisset. Huius vitae cursum quam probabiliter[i] egit, qui apud dominum suimet beneficii maximam partem acquisivit in proprietatem[k] [4]! Milzientos a libertate inolita servitutis iugo constrinxit. Boemiorum ducem Bolizlavum[l], qui cognominatur[m] Rufus[5], ad militem sibi aliumque[6] ad amicum familiarem blandiciis[n] ac minis adipiscitur. Super omnem[o] Thuringiam communi totius populi electione ducatum promeruit[7]. Comites vero orientales paucis tantum exceptis regnumque in *spe habuit. Quae omnia ad tam miserabilem hunc detraxere[p] finem. ** fol. 85.*

8. Huius fama diu mox propagata domnam Suonehildam venire fecit obviam filiique eius laeticiam turbavit Herimanni[8]. Is[q] namque, cum iussu patris Willehelmum comitem[9], senectute ac omni bonitate proficuum, ob vindicandam[r] Widikindi et Herimanni[10] necem a filio suimet[11] eis inlatam valida manu in Wimeri[s] possideret emeritumque senem in presentiam predicti comitis venire et, quicquid ipse ab eo exposceret, implere iuramento constringeret, accepta nece parentis inprovisa cum matre celeriter occurrit patrisque corpus in-

a) ulcissi *A, zweites* s *ausrad. und* c *darüber gesetzt 1.* b) eadem *A, corr. T.* c) loci|loci (*im Seitenbruch*) *A.* d) alkerus *A,* f *von T eingefügt.* e) *corr.* (*aus* certe *?*) *A.* f) *zweites* i *corr. aus* ae *A.* g) conviva *A,* i *vor* a *T über der Z.* h) patr. comissus *A; T schaltete dazwischen* spes *ein, setzte über* o *einen Abkürzungsstrich und verwandelte* u *durch Rasur in* i; *vielleicht war ursprünglich* comis suis *beabsichtigt, was K. in den Text aufnahm.* i) probabiter *A,* li *V (!) über der Z.* k) propietatem *A,* r *V (!) über der Z.* l) *zweites* l *A über der Z.* m) cognomitatur, *am ersten* t *rad. 1.* n) blanciis *A,* di *V über der Z.* o) om̄e *A, dahinter von T ein* m *angefügt.* p) *zweites* r *corr. aus* e *1.* q) *dahinter* que *ausrad. 1.* r) andā *T auf Rasur; A scheint* vindictam *an geschrieben zu haben.* s) e *von V getilgt und durch* a *ersetzt.*

1) *Er wurde später Abt des Kl. Berge zu Magdeburg (1005–09). Vgl. VI, 20; Gesta abb. Berg. in Gbll. Magd. 5, 372.* 2) *Näml. der V, 5 erwähnte Heinrich v. Katlenburg (Hirsch, Jbb. 1, 198. 204).*

cod. 2.

vero eiusdem loci Alfkerus nomine, vir bone compassionis, corpus visitavit et commendacionem anime summa devocione perfecit.

7. Que vero sit causa, que eos ad tale facinus perpetran-
5 dum traxerit, veraciter explicare nequeo. Quidam dicunt, Henricum ab imperatore flagellis cesum instinctu predicti marchionis hec sepius in eum meditatum fuisse. Alii autumant, ob contumeliam sororibus illis in Werlu illatam, sicut iam predixi, quia isti libenter illis serviebant, et per convicia
10 minasque ab illo ipsis manifestatas hec eos incepisse. Hoc tantum scio, quod decus regni, solacium patrie, spes sibi commissis, terror inimicis et per omnia perfectissimus esset; et si in humilitate solum persistere voluisset, huius vite cursum probabiliter peregisset. Hic apud domnum suum imperatorem
15 sui beneficii maximam partem in proprietatem acquisivit. Milzienos a libertate inolita servitutis iugo constrinxit. Boemiorum ducem Bolizlavum, qui cognominabatur Rufus, in militem sibi et alium in amicum familiarem blandiciis et minis adipiscitur. Super omnem Thuringiam communi electione
20 tocius populi ducatum promeruit. Comites vero orientales paucis tantum exceptis regnumque in spe habuit. Que omnia ad tam miserabilem hunc finem devenere.

8. Huius fama longe mox propagata domnam Suanehildam venire fecit obviam filiique eius Heremanni turbavit
25 leticiam. Hic namque, cum iussu patris Wilhelmum comitem, senectute et omni bonitate conspicuum, ob vindicandam Widukindi et Heremanni necem a filio suo eis illatam valida manu in Wimere possideret emeritumque senem in presenciam predicti marchionis venire et, quidquid ipse ab eo exposceret,
30 implere iuramento constringeret, accepta nece patris improvisa cum matre occurrit patrisque corpus ingenti luctu sus-

nicht Kg. Heinrich II., den Giesebrecht, KZ. 2, 21. 592 meint. 3) *V, 4.* 4) *Selbstverständlich ist hier an Grundbesitz, nicht an die Mark Meißen zu denken. Wideburg 1, 49; Ritter 83; Posse 39.* 5) *Hg. Boleslav III. der Rote v. Böhmen (999—1003, † 1037). Er wird Ekkards* miles, *d. h. Vasall (so schon Kreysig 6, 105; Posse 37).* 6) *Hg. Boleslaw v. Polen (S. 165 A. 13).* 7) *Diese Worte sucht Usinger bei Hirsch, Jbb. 1, 196 A. 5 zu Unrecht abzuschwächen; vgl. auch Bögl 40. Der folg. Satz ist weder dunkel (Hirsch, Jbb. 1, 197 A. 3) noch emendationsbedürftig: Ekkard hoffte auf die meisten östl. Gfen. bei seiner Bewerbung um die Krone.* 8) *Gf. Hermann, der spätere Mgf.; IV, 58. VI, 33.* 9) *Gf. Wilhelm II. v. Weimar (S. 57 A. 9).* 10) *Widikind u. Hermann waren wahrscheinlich Vasallen Ekkards I. Hirsch, Jbb. 1, 197; Posse 131.* 11) *Gf. Wilhelm III. v. Weimar (1003—39); vgl. Bresslau, Jbb. 2, 129 A. 4.*

cod. 1.

1002. genti luctu suscipiens in urbe, quae Geniun[a] dicitur[1], sepeliri fecit. Peracto autem tricesimo die[2] domna Suonehildis ad Misni proficiscitur cum filiis.

9. (6.) Interim Bolizlavus, Miseconis filius patri longe inferior, de morte laetatur comitis Ekkyhardi[3]; moxque collecto exercitu omnem Geronis marcham[b] comitis[4] citra Albim iacentem deindeque premissis obsidibus Budusin civitatem[5] cum omnibus appertinenciis[c] comprehendens, statim Strielam[d] urbem[6] invasit, Misnenses *pecunia corrumpere clam temptans. Qui novis semper gaudentes in una dierum, cum presidii[e] maximam multitudinem[f] ob acquirendam equorum annonam exisse conperirent, portam, quae orientem respicit, in ea parte, qua satellites habitant dicti Sclavonice Vethenici[7], Cukesburgiens[i][g][8] Guncelino ad hoc duce, irruunt Bececonemque[h], Herimanni comitis satellitem, primo occidentes ad caminatam eiusdem omnes armati conveniunt, fenestram lapidibus[i] impugnant grandibus, dominum urbis[9] Ozerum nomine sibi ad occidendum reddi vociferantes. Sed Thietmarus miles ex cubiculi sola municione: 'Quare sic', infit, 'agitis? Quis furor vos ita seduxit, ut obliti benificiorum comitis Ekkihardi spontaneaeque invitationis[k] sic assurgitis in perniciem[k] filii? Si causam tanti facinoris seu[l] publice seu clam cuiquam nostrum vultis aperire, commissi emendacionem vobis complacitam futurique timoris vestrimet securitatem ex mei senioris nostrorumque omnium parte firmiter, qualitercumque vultis, promitto. Hunc, quem in mortem vobis dari inclementer exposcitis, nobis viventibus[m] *non accipitis. Pauci sumus; aut communiter mori aut incolumes

* *fol. 85'.* * *fol. 86.*

a) geniu *A, dahinter wohl T* n *über der Z.,* un *wohl von späterer Hand ausrad.* b) *über* h *fügte V (!) ein* i (= marchiam) *hinzu.* c) c *corr. aus* s *A.* d) i *ausrad. 1.* e) *letztes* i *corr. aus* a *A.* f) mul|tudinem (*im Zeilenbruch*) *A.* g) cukesburgiens *A*; *K. ergänzte* -gienses. h) beccceonemque *A*; Beccionemque *2, A. S.*; *vgl. oben IV, 2 Bezeco.* i) p *corr. aus* b *A.* k) *letztes* i *corr. aus* e *A.* l) se *A, corr. V (!).* m) degentibus *A*; deg *corr. in* viv *vielleicht T.*

1) *Groß- u. Klein-Jena, an der Unstrut, kurz vor ihrer Mündung in die Saale; A. S. 1002 (SS. 6, 648 Z. 14). Lepsius, Naumb. 1, 138 A. 37.* 2) *Vgl. hierzu Ann. regni Franc. 814; Sachsenspiegel Ldr. I, Art. 22 (hg. v. K. A. Eckhardt 1933, S. 33 c. 13). Simson, Jbb. 1, 15 A. 2; J. Grimm, Rechtsaltert. 1, 304.* 3) *Über die Kriege Boleslaws v. Polen mit Heinrich II. handeln Roepell 114ff.; L. Giesebrecht 2, 5ff.; Haack im N. Lausitz. Magazin 30 (1853), 1ff.; E. L. Wedekind ebd. 32 (1855), 139ff.; Hirsch, Jbb. 1, 205ff.; Zeißberg, Kriege 265ff.; W. Giesebrecht, KZ. 2, 21ff. (vgl. 595); Lubenow 30ff.; Zakrzewski 172ff.* 4) *Oben S. 191 A. 7.* 5) *Bautzen. Hey 54f.; Kretzschmar 92f.; Geppert 231f.; Ludat in Z. f. slav. Philol. 10, 367. Der Name kommt vom sl. Stamm* budi (*wecken*), *vgl.* Budizlavus *VIII, 21.*

cod. 2.

cipiens in urbe, que Genutn[a] dicitur, sepeliri fecit. Peracto autem tricesimo die *domna Suanehildis cum filiis ad Misni proficiscitur. ** fol. 240'.*

9. Bolizlaus interim, Miseconis filius patre longe inferior,
5 de morte letatur marchionis Ekkihardi; moxque collecto exercitu omnem Geronis comitis marcham citra Albim iacentem deindeque premissis obsidibus Budizin civitatem cum omnibus appertinentibus **sibi**[b] comprehendens, statim Strelam urbem invasit; Misnenses **quoque** pecunia corrumpere clam temptabat.
10 Qui novis semper gaudentes in una dierum, cum presidii maximam multitudinem ob acquirendam equorum annonam exisse comperirent, portam, que orientem respicit, in ea parte, qua satellites habitant Sclavonice dicti Wethenici, Cukesburgiens[i][c] Guncelino duce, irruunt Beccionemque, Hermanni
15 comitis satellitem, occidunt **et** ad caminatam eius omnes armati conveniunt, fenestram lapidibus grandibus inpugnant, domnum urbis Oserum nomine sibi ad occidendum reddi vociferantes. Sed Thietmarus miles ex cubiculi[d] sola municione **proclamans** infit: 'Quare sic agitis? **Cur in tantum scelus**
20 **itis**? Quis furor vos ita seduxit, ut obliti beneficiorum Ekkihardi marchionis spontaneeque invitacionis sic in perniciem filii **eius** assurgitis? Si causam tanti facinoris seu publice seu clam cuiquam nostrum vultis aperire, commissi emendacionem vobis complacitam futurique timoris vestri securitatem ex dom-
25 ni mei nostrorumque parte firmiter, qualitercumque vultis, **vobis** promitto. Nunc, quem vobis in mortem dari inclementer exposcitis, quamdiu supersumus, non accipitis. Pauci **quidem** sumus; aut communiter **hic** moriemur aut incolumes **ex** urbe

a) *so 2.* b) *A. S. 1002 wie cod. 1.* c) cu kes burgiens. *2.* d) cubili *2.*

6) *Strehla, l. an der Elbe, unterh. v. Riesa. Hey 177; Kretzschmar 78f.; Geppert 223f.* 7) *Die* Vethenici (Wetennici) *waren slawische Dienstmannen in der Vorstadt v. Meißen; VI, 55. Vgl. Schmitthenner 36. Zur Etymologie (vom sl. Stamm* vět = *sprechen) u. Entwicklung (Amtsdiener, Dienstsiedlung usw.): A. Brückner, Słownik etymologiczny (1926/27) 614; H. F. Schmid in Zs. f. slav. Philol. 7, 116ff. Die häufig vorgeschlagene Deutung „Wächter" ist unrichtig. Aus den* Vethenici *wurden die westslav. Withasen (leichtbewaffnete Reiter); vgl. zuletzt Kötzschke in Jbb. f. Kult. u. Gesch. d. Slaven NF. 8, 19ff. Über das Osttor u. dgl.: Loose in Mitt. Meißen 3, 81; Geppert 226f.; Kötzschke in Meißn.-Sächs. Forsch. 42; Gröger in Kötzschke-Festschr. 238; Radig 11. 18.* 8) *Gunzelin, der spätere Mgf. v. Meißen (1002—09), heißt* Cukesburgiensis, *wohl v. Kuckenburg an der Weida, zw. Querfurt u. Schraplau. Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 119—123.* 9) *Wie IV, 5* civitatis custos, *wohl die Wurzel des Burggrafen (S. 137 A. 8); vgl. auch S. 146 Z. 19, S. 260 Z. 19.*

cod. 1.

1002. urbe hac nos exire pro certo sciatis.' Tunc illi auditis sermonibus his colloquuntur[a] abeundique licenciam hiis prestantes ducem Bolizlavum per internuncios invitant portisque eundem[b] suscipiunt apertis; completurque[c], quod scriptum *Prov. 2, 14.* est: *Letantur, cum male fecerint, ac exultant in rebus pessimis*; 5 *ibid. 5, 3. 4.* et iterum: *Sunt principia eorum ut mel et novissima quasi abscinthium*[d].

10. Hac elatus[e] prosperitate Bolizlavus[f] omnes regionis illius terminos usque ad Elstram fluvium preoccupavit presidiisque suimet munit. Congregantibus se tunc unanimiter 10 ad haec prohibenda nostris dolosus ille legatum obviam misit, qui se protestaretur cum gratia Heinrici ducis ac licencia haec incepisse; in nullo se incolis nociturum et, si quando is in regno vigeret, voluntati eiusdem in omnibus assensurum[g]; sin autem, quod his tum placeret, libenter facturum. Hoc 15 *Terent. Phorm. III, 2, 15.* animadvertentes nostri *verbis* credidere *phaleratis*[1] et, inhoneste quasi ad dominum ad eundem profecti, honorem innatum supplicatione et iniusta servitute mutabant. Quam inique ** fol. 86'.* comparandi sunt antecessores nostri et *contemporales! Vivente egregio Hodone[h] pater istius Miseco domum, qua eum 20 esse sciebat, crusinatus[2] intrare vel eo assurgente numquam presumpsit sedere[3]. Deus indulgeat imperatori[4], quod tributarium[i] faciens dominum ad hoc umquam elevavit, ut, oblita sui genitoris regula, semper sibi prepositos auderet in subiectionem paulatim detrahere vilissimoque pecunie transeuntis 25 inescatos amo in servitutis libertatisque detrimentum capere.

11. (7.) Alter autem Bolizlavus, Boemiorum[k] provisor, cognomento Rufus et impietatis auctor immensae, antiquo more iam paululum refrenato, duci aspiravit Heinrico; qui *Iun.* inicio mensis Iunii cum primis Bawariorum et orientalium 30 Francium[l] Wormatiam venit causa Renum ibidem transeundi Magontiaque benediccionem accipiendi[5]. Quod prohibere Herimannus dux nititur nullumque eis patefecit Reno favente ingressum. Dux autem Heinricus, habito de hiis rebus cum suis consilio, simulato in Bawariam reditu transituque quasi 35 desperato, ad urbem Larsem[6], ubi sanctus requiescit Naza-

a) colloquntur *1.* b) *dahinter* que *ausrad. 1.* c) *dahinter* ab *ausrad. 1.* d) c *ausrad. 1.* e) elatis *A, corr. V (?)* f) bolizlauum *A, corr. V (?)* g) *hinter erstem* u *ein Strich ausrad. A.* h) *über erstes* o *schrieb V ein* v. i) triburarium *1.* k) *hinter* i *ein* e *ausrad. 1.* l) i *von V (?) durch* or *ersetzt.*

1) *Terenz, Phormio III, 2, 15*: phaleratis ducas dictis me. (*Ursinus.*) *So auch VII, 71*: promissionibus phaleratis. *L.* 2) *Vom sl.* crusina, *d. h. Pelzkleid. L.* 3) *Zeißberg in Zs. f. d. österr. Gymnasien 19, 92f.*; *Michael, Formen 14f. A. 4*; *Brackmann in HZ. 134, 245f.*

cod. 2.

hac **proculdubio egrediemur.'** Tum illi hiis auditis sermonibus colloquuntur abeundique copiam hiis concedunt; **itaque** ducem Bolizlaum per internuncios invitant et apertis portis eum suscipiunt; completur namque, quod scriptum est: Letantur, 5 cum male fecerint, et exultant in rebus pessimis. **Sed vere illis eveniet, quod item scriptum est:** Sunt principia eorum quasi mel **dulcissimum** et novissima quasi absinthium.

10. Hac elatus prosperitate Bolizlaus omnes terminos regionis illius usque ad Elstram fluvium preoccupavit presidiis-10 que suis munivit. Congregantibus **autem**[a] se nostris unanimiter ad hec prohibenda dolosus ille **et venenatus coluber** legatos obviam misit, qui se hec **omnia** cum gracia et licencia Heinrici ducis incepisse protestarentur[b]; in nullo se incolis nociturum, **sed in omnibus benigne acturum** et, si quando dux in regnum 15 elevaretur, voluntati eius in cunctis assensurum; sin autem **aliter vellent,** quod eis tunc placeret, libenter facturum. Hoc animadvertentes nostri verbis phaleratis **inconsulte** crediderunt et, inhoneste quasi ad domnum ad eum profecti, honorem **libertatis ingenite** supplicacione et iniusta servitute **Sclavi** 20 mutabant. Quam iniqui comparandi sunt nostri antecessores et contemporales! Vivente egregio Hodono pater istius Miseco domum, qua eum esse sciebat, crusinatus intrare vel eo surgente numquam sedere presumpsit. Deus indulgeat **huic** imperatori, qui tributarium **Sclavum** faciens domnum ad hoc 25 usque erexit **illum**, ut, oblita sui genitoris regula, **suo capiti** semper prelatos auderet aliquatenus in subiectionem **suam** detrahere et vilissimo hamo transeuntis pecunie inescatos in servitutem libertatisque detrimentum capere.

11. Alter autem Bolizlaus, Boemiorum provisor, cogno-30 mento Rufus et impietatis immense auctor, antiquo more iam paululum refrenato, Heinrico duci aspiravit. **Dux igitur Heinricus in** inicio mensis Iunii cum primatibus Bawariorum et orientalium Francorum Wormaciam venit causa transeundi ibidem Renum **fluvium**[a] et accipiendi benedictionem Moguncie. 35 Quod prohibere Heremannus dux nititur nullumque ingressum Reno favente patefecit. Dux autem Henricus, habito consilio cum suis de hiis rebus, simulato reditu in Bawariam quasi desperato **fluminis transitu**, ad urbem Lorisheym, ubi sanctus

a) *A. S. 1002 wie cod. 1.* b) protestaretur *2.*

(*wo übersehen ist, daß das* numquam *auch zu* crusinatus intrare *gehört*); *Randt 57* (*ebenso*). 4) *Vgl. IV, 45. Lubenow 29.* 5) *Maurenbrecher, Königsw. 80 A. 4.* 6) *Lorsch, sw. v. Bensheim. Geppert 178.*

cod. 1.

1002. * *fol. 87.* *Iun. 6 (7).*

rius, venit. Deindeque ad Magontiam celeriter *properando Renum securus enavigat. Hic VIII. Id. Iunii[1] ibidem communi devotione in regem electus[2], a Willigiso[a], eiusdem sedis archiepiscopo, suffraganeorumque suimet auxilio, accepta regali unccione, cunctis presentibus Deum collaudantibus, coronatur. Francorum et Muselenensium[b 3] primatus regi manus tunc applicans[c] gratiam eiusdem meruit.

12. Omnibus huc undique confluentibus in[d] miliciam a rege susceptis, rursus Renum inundantem rex novus[e] transiens, per orientalem Franciam[f], sibi quam fidelem, Alemanniam invadere et cum depopulatione illius terrae ab inceptis Herimannum resistentem conatur avertere. Dux autem ut audivit sua a rege predata, nondum volens humiliari[g], sed, pro dolor! contra dominum et regem exaltans se, caput ducatus sui Argentinam, que Strazburg dicitur, quia episcopus eiusdem urbis Wicelinus[4] sibi resistere presumpserit, cum Conrado, suimet genero[h 5], milite petit armato murosque ascendens nil victis reliquid[i]. Sed execrata Alemannorum turba ad rapiendum promptissima inscio duce maiorem ecclesiam sanctae Dei genitricis[6] intrepida *intrans, omnem thesaurum diripit et, quod maximum erat facinus, igne domum Domini consumpsit. Si vere felix fuisset, primi ingressus acerbitate deterrita numquam maiora aggredi presumeret. Nam antistitis militibus Reinwardo auctore infideliter repugnantibus, maxima hostium caterva irruens proprio perfossa hastili corruit vitamque hanc divina ultione miserabiliter finit. Haec Herimannus insolabili[k] questus merore discescit inultumque, quia defendit numerus[l], reliquid[7].

* *fol. 87'.*

Iun. 24.

13. (8.) Regi autem apud Augiam insulam[8] nativitatem[m] sancti Iohannis[n] baptistae commoranti fama velox et sepissime dubia Herimannum ducem litem duello[9] causa finiendi venire nuntiavit eundemque hinc discedere adventumque ducis cum

a) *letztes* i *corr. aus* o *A.* b) muselesnensium, *zweites* s *ausrad. 1.* c) ans *corr. aus* atis *1.* d) i *A*, I *V.* e) nouis *A*, *corr. V (!).* f) ci *aus* cti *corr. 1.* g) *letztes* i *corr. aus* e *1.* h) ge|ro (*im Zeilenbruch*) *A.* i) reliqid *A*, *Bauch des* d *später ausrad. 1.* k) insolabli *1.* l) *vor* me *ein erstes* me *ausrad. 1.* m) in nativitate *V.* n) a *corr. aus* o *1.*

1) *Necrol. Mers. u. Magd. notieren* ordinatio secundi Heinrici regis *zu VII. Id. Iun. Vgl. Giesebrecht, KZ. 2, 592* (*zu S. 23*); *Bresslau in DD. 3, S. XVII.* 2) *Zu dieser wichtigen Wahl: Stutz in SB. d. Preuß. Ak. 1921, 414ff.; zur Krönung Stutz, EB. Mainz 19.* 3) Muselenses *sind die Bewohner v. Mosellanien, des Mosellandes, d. h. die Ober-Lothringer, deren Hg. nach c. 3 bisher eine abwartende Haltung eingenommen hatte.* 4) *B. Werner v. Straßburg* (*1001–28*). *Regesten Straßb. 1, 260ff. 385f.; Bloch in ZGORh. NF. 23, 640ff.*

cod. 2.

Nazarius requiescit, venit. Deinde ad Mogunciam celeriter properando Renum securus enavigat. Hic octavo Idus Iunii ibidem communi devocione in regem electus, a Willigiso, eiusdem sedis archiepiscopo, suffraganeorumque suorum auxilio, 5 accepta regali unctione, cunctis presentibus Deum collaudantibus, coronatur. **Ibi**[a] Francorum et Muselenorum primatus regi manus applicans graciam eius meruit.

12. Omnibus *huc undique confluentibus in miliciam a rege susceptis, rursus Renum inundantem rex novus transiens, 10 per orientalem Franciam, sibi quam fidelem, Alimaniam invadere et cum depopulacione illius regionis Heremannum **sibi** resistentem ab inceptis conatur avertere. Dux autem ut audivit a rege sua **esse** predata, necdum voluit humiliari, sed, prochdolor! contra domnum et regem exaltans se, caput 15 ducatus sui **Argentinam civitatem**, que Strazburg dicitur, quia episcopus eiusdem urbis Wicelinus sibi resistere presumpsit, cum Conrado, suo **germano**, milite petit armato murosque ascendens nil victis **ipse**[a] reliquit. Sed execranda Alimannorum turba ad predas promtissima inscio duce maiorem ecclesiam 20 sancte Dei genitricis **Marie** intrepida intrans, omnem thezaurum diripit et, quod maximum facinus erat, igne domum Domini consumpsit. **Sed** si vere felix fuisset, primi ingressus acerbitate deterrita numquam maiora aggredi presumeret. Nam antistitis militibus Reinwardo auctore **viriliter** repugnantibus, maxima 25 caterva hostium proprio hastili perfossa corruit vitamque hanc divina ulcione miserabiliter finivit. Hec[b] Heremannus insolabili questus merore discessit et, quia numerus **civium forcior restitit**, inultum[c] reliquit.

* *fol. 241.*

13. Regi autem aput Augiam insulam nativitatem sancti 30 Iohannis baptiste commoranti fama velox et sepissime dubia Heremannum ducem venire nunciavit causa finiendi litem duello et eum hinc discedere, adventum ducis cum iudicio

a) *A. S. 1002 wie cod. 1.* b) Nec 2. c) multum 2.

Vgl. Johnson 58f. 5) *Konrad, Sohn Hg. Ottos v. Kärnten (V, 24), verheiratet mit Hermanns Tochter Mathilde, später selbst Hg. v. Kärnten (1004—1011); vgl. VI, 82, Hirsch, Jbb. 1, 217. 246. K. Dazu Jaksch 1, 161—163; Brandenburg, Gisela 33f.; Bollnow 29f.* 6) *Das Straßburger Münster. Geppert 179f.* 7) *Diese schwierige Stelle (Hirsch, Jbb. 1, 219 A. 1) hat bereits Laurent in seiner Th.-Übersetzung richtig verstanden, bis auf das* infideliter, *wo ihn Strebitzki (Übers. 2. Aufl.) berichtigte.* 8) *Reichenau, im Untersee (Bodensee).* 9) *Hirsch, Jbb. 1, 219 falsch „Zweikampf"*; duellum *steht, wie stets, f.* bellum. *Vgl. Usinger ebd. A. 2; Giesebrecht, KZ. 2, 593.*

cod. 1.

1002. iudicio pugne in pratis virentibus ac latis fecit exspectare. *Iun. 29.* Ibi tunc apostolorum celebrans festa[1] longumque certitudinem prestolans, ducem inceptis persistere neque velle nec posse pro certo comperit. Consultum est ei a male suasis[a] fautoribus, quod Argentinae damnum Constantia impleret. Namque eiusdem civitatis episcopus nomine Lanbertus[2] cum ** fol. 88.* Curiensi pastore *Othelrico[3] Herimannum[b] auxiliabatur, non tantum ex animo, quantum in civitatis contiguo[4]. Sed rex, ut erat de Dei timore sollicitus et de acquirendis certus, horum profana sprevit[c] consilia curtesque[d] ducis vastando circuiens, ad ultimum clamore devictus pauperum, ad Frantiam[e] remeare disposuit.

14. Et ecce, Heinricus[f] comes[5], Bertoldi amiteque meae[6] filius, ad regni apicem acquirendam regi usque huc fidelis adiutor, animadvertens senioris sui mentem[g] sibi paululum alienam, per optimos exercitus eiusdem viros diu firmiterque promissum Bawarii regni ducatum dari postulavit. Quibus rex tale fertur dedisse responsum: 'Nonne scitis, haec in hac expeditione nequaquam fieri posse, Bawarios ab initio ducem eligendi liberam habere potestatem[7], non decere tam subito eos abicere neque constitutionis antique ius absque consensu eorum frangere? Si voluisset exspectare, usque dum ipse ad has regiones venirem, cum communi consilio principum eorundem ac voluntate sibi libenter in hoc satisfacerem[h].' Quod ubi Heinricus ab internuntiis accepit, in maiorem promissi muneris ** fol. 88'.* desperationem *veniens, paulatim se ab regis substraxit familiaritate; comitaturque tamen regem ab Alemannia proficiscentem in Franciam, postea ad Thuringiam.

(9.) Ibi tum[i] Willehelmus, Thuringiorum tunc potentissimus[8], obviam pergens dominumque venientem cum magna gratulatione suscipiens, regis[k] efficitur. Ibi tunc rex a prefato comite et a primis illius[l] regionis conlaudatur in dominum[9] et, ab omni populo rogatus[m], debitum his porcorum[n] remisit censum[10].

Iul. 24. 15. Inde Merseburg veniens, susceptus est ab Heimone abbate et a fideli suimet comite Esicone, qui urbem hanc

a) sua *corr. aus* sūts *A.* b) um *später in* o *corr. 1.* c) *so 2, A. S. 1002;* sperū (*d. h.* spervit) *A, durch Rasur in* spei *corr. 1.* d) curesque *A,* t *V über der Z.* e) t *durch Rasur in* c *corr. 1.* f) heinricis *A, corr. V.* g) m̄t̄ *A, von V ausrad. und hinter* alienam *über der Z. hinzugefügt* (mētē). h) satisfacere *1.* i) tū *ausrad. 1.* k) *darüber* miles *V.* l) illis *1.* m) regatur *A, corr. T.* n) *ausrad. 1.*

1) *D. h. den Aposteltag, Peter u. Paul (29. Juni).* 2) *B. Landbert v. Konstanz (995—1018). Regesten Konst. 1 (1895), 52 ff.* 3) *B. Udal-*

cod. 2.

pugne in pratis virentibus et latis fecit expectare. Ibi tunc celebrans apostolorum **Petri et Pauli** festa longumque[a] certitudinem prestolans, ducem **in** inceptis persistere nec velle nec posse pro certo comperit. Consultum est ei a male suasis fautoribus, 5 quod Argentine **dampnum in**[b] Constancia[b] impleret. Eius namque civitatis episcopus nomine Lampertus cum Curiensi pastore Othelrico Hermanno favebat, non tantum ex animo, quantum in civitatis contiguo. Sed rex, ut erat de Dei timore sollicitus et de acquirendis certus, horum profana consilia sprevit curtes- 10 que ducis vastando circuiens, ad ultimum clamorem pauperum miseratus, ad Franciam remeare disposuit.

14. Et ecce, Heinricus comes, Berchtoldi amiteque mee filius, regi hucusque fidelis adiutor in acquirendo regni fastigio, animadvertens senioris sui sibi paululum alienam dignitatem, 15 per optimos eius exercitus viros diu firmiterque promissum Bawarii regni ducatum dari postulavit. Quibus tale fertur rex dedisse responsum: 'Nonne scitis, hec in hac expedicione non posse fieri? Bawarii ab inicio liberam habent potestatem **sibi** eligendi ducem; non decet eos tam subito abicere neque 20 constitucionis antique ius absque consensu eorum infringere. **Sed** si vult expectare, usque dum ego veniam ad has regiones, cum communi principum eorum consilio ac voluntate sibi libenter in hoc satisfaciam.' Quod ubi Heinricus ab internunciis accepit, in maiorem promissi muneris desperacionem 25 veniens, paulatim se a regis familiaritate subtraxit; comitatur tamen regem ab Alimania proficiscentem in Franciam posteaque ad Thuringiam. **Cui** Wilhelmus, Thuringiorum tunc potentissimus, obviam pergens domnumque venientem cum magna gratulacione suscipiens, eius **miles** efficitur. Ubi 30 rex, a prefato comite et a primis illius regionis collaudatus in domnum, ab omni populo rogatur debitum censum porcorum illis dimittere, **quod et fecit.**

15. Inde Mersburg veniens, susceptus est ab Heimone abbate et a fideli sibi comite Esicone, qui urbem hanc et Al-

a) longamque 2. b) inconstancia 2.

rich v. Chur (nachweisbar 1002–26). Hauck 3, 984; Simon 40. 4) *D. h. wegen der Nachbarschaft seiner Stadt. L.* 5) *Heinrich v. Schweinfurt, Mgf. im bayr. Nordgau (S. 155 A. 13). Zum folg. Guttenberg 70.* 6) *Eila (V, 38), in Urk.* Heilicsuinda; *B. Pez, Thesaurus anecdotorum 1 (1721), pars 3, 92 c. 20. 99 c. 33. Sie war die Tochter des Gf. Lothar v. Walbeck, der 941 in die Gefangenschaft des Gf. Bertold gegeben war (II, 21).* 7) *Vgl. S. 155 A. 12.* 8) *Näml. seit dem Tod Ekkards I.; vgl. V, 7.* 9) *Zu* conlaudatur *S. 38 A. 4; zur Nachwahl Rodenberg 2f.* 10) *Vgl. Hirsch, Jbb. 1, 221; Waitz, Verfg. 2, 2, 253 u. 8, 386.*

cod. 1.

1002. **et Alstidi[1] ac Thornburg[a][2] cum appertinenciis, vivente Ekkihardo hocque graviter ferente, viriliter usque in presentiam optati senioris servavit. Huc conveniunt archiepiscopi Lievizo[b] Bremensis et Gisilerus Magadaburhgiensis[c] cum caeteris confratribus, Rethario Patheburnensi[d], Bernwardo[e] Hillinesemensi, Arnulfo Halverstidensi, Ramwardo [Mindensi, Egedo][f] Misnensi, Bernhario[g] Ferdensi, Hugone Citicensi[h], ducibus autem Bernhardo[i] ac Bolizlavo[3] cum marchionibus Liuthario et Gerone ac palatino comite Fritherico[k] . . .**

a) n *T über der Z.* b) e *später durch Rasur in* i *corr. 1.* c) h *T über der Z.* d) patheburhgiensi *A, durch Rasur corr.* e) n *ausrad. 1.* f) *beide Namen fehlen 1 und 2, ihre Ergänzung schlug schon Ursinus richtig vor.* g) n *T über der Z.* h) ti *ausrad. 1 (S. 182 N. e).* i) Berhardo *A*, n *V (?) über* h. k) *der folg. fasc. 13, ein Quaternio (8 Blätter), wohl gleichfalls v. A geschrieben, fehlt 1.*

1) *Allstedt, sö. v. Sangerhausen. Geppert 189f.; Voigt bei Webel 438ff.; Eberhardt 8. 10. 14.* 2) *Dornburg an der Saale (S. 84*

cod. 2.

stide et Thorneburg cum appertinenciis viriliter usque in presenciam optati senioris custodivit. Huc conveniunt archiepiscopi Lievizo Bremensis et Gisilerus Magdeburgensis cum episcopis ceteris, Rethario Patherbrunnense, Bernwardo Hildes-
5 hemense, Arnulfo Halverstadense, Ramwardo [Mindense, Egedo] Misnense, Bernhario Ferduense, Hugone Cicense, ducibus autem Bernhardo et Bolizlao cum marchionibus Luithario et Gerone ac palatino comite Friderico aliisque quampluribus tam episcopis quam comitibus, quorum nomina longum est enarrare
10 per singula. Hii omnes regem supplici devocione suscipiunt.

16. Crastina itaque die, idest octavo Kalendas Augusti, Bernhardus dux cum consensu omnium astante coram rege voluntatem plebis convenientis aperiens omniumque necessitatem ac legem specialiter exponens, quid eis misericordie
15 dictis promittere seu factis vellet impendere, diligenter inquirit[4]. — 1002. *Iul. 25.*

Talia *querebat, ac contra rex referebat[5]: — * *fol. 241'.*

'Deo primum[a] deindeque vobis omnibus condignas grates persolvere nequaquam sufficio. Unde voluntatis mee secre- — *Verg. Aen. I, 600.*
20 tum vobis aperio, quod Christi adiutorio efficaciter vobis omnibus impendere desidero. Notum etenim michi est, quam fideliter vestris regibus semper ubique obaudienciam[b] et solacium prestare studueritis. Et ideo vos magis in omnibus optime honorare, diligere et ad regni provectum nostramque
25 salutem libet conservare. Et ut certi de hiis sitis, quomodo vobis placet, salvo honore regni affirmo, quia non rennuentibus nec contradicentibus vobis, sed pocius quasi applaudentibus et huc me invitantibus hac regali dignitate honoratus appareo. Legem igitur vestram non in aliquo corrumpere, sed vita comite
30 malo clementer in omnibus adimplere et vestre racionabili voluntati, inquantum valeo, ubique animum adhibere.'

17. Taliter effatur rex, et vox una levatur
Protinus astantis plebis regi iubilantis
Laudes et grates super has tantas pietates.

a) primo *A. S. 1002.* b) ob audienciam *2.*

A. 3). 3) *Boleslaw kam als Vasall des Reiches; ter Braak 168 mit A. 3 (anders zu Unrecht Jedlicki 682f.). Er hatte Meißen nicht, wie Zakrzewski 176 u. Jedlicki wollen, im Einverständnis mit Heinrich besetzt.* 4) *Zur Merseburger Wahl: Hirsch, Jbb. 1, 222f.; Ranke, Weltg. 7, 93–95; Maurenbrecher, Königsw. 82; Lindner, Königsw. 27ff. 73; Waitz, Verfg. 6, 182f.; Gundlach, Karl d. Gr. 14f. 32; H. Hoffmann 92.* 5) *Hier u. c. 17 leoninische Hexameter (S. 127 A. 4); vgl. Kessel in Sachs. u. Anh. 7, 118.*

1) *Giesebrecht, KZ. 2, 593; Waitz, Verfg. 6, 297; Hofmeister, Lanze 29; Bögl 19; Herb. Meyer in HZ. 147, 277 A. 2.* 2) *Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 61.* 3) *Vgl. V, 3.* 4) *Schmitthenner 30.* 5) *Über Gunzelin (S. 231 A. 8) Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 108ff. Man darf nach ebd. 123—129 u. HVS. 28, 832ff. annehmen, daß er mit einer Schwester Boleslaws verheiratet war, und daß* frater *hier in der Bedeutung v. Schwager gebraucht ist.* 6) *D. h. Boleslaw erhielt Lusizi u. Milzieni (vgl. V, 38, VI, 2);* sibi *bezieht sich auf ihn, nicht auf Kg. Heinrich. Nachdem ursprüngl. allgemein so geurteilt war (Schöttgen-Kreysig, Richter, Ursinus), äußerte zuerst J. W. Neumann in d. Beiträgen zur Gesch.- u. Altertumsk. der Niederlausitz H. 1 (1835), 65 Zweifel, worauf Gallus ebd. 2 (1838), 178ff. die Beziehung des* sibi *auf Boleslaw für unmögl. erklärte u. eine solche auf Gunzelin oder den Kg. zur Wahl stellte. Für Bez. auf den Kg. L. Giesebrecht 2, 10 A. 3. Trotzdem blieben Roepell 115,*

cod. 2.

Bernhardus igitur dux, accepta in manibus sacra lancea[1], ex parte omnium regni curam illi fideliter committit. 1002.

Rursus tolluntur voces, laudesque canuntur
Undique, Christe[a], bonis hiis pro tantis tibi donis;
5 Insuper et fletus fundunt pia pectora letos.
Inclita letare Mersburg, hiis congratulare,
5 Da iubilum Christo condignum sole sub isto.

Istum inquam solem, idest diem, venerabiliter cole, quo electus est in te, qui te repudiatam post hec semper medi-
10 tatus est provehere et ad priorem statum reducere[2]. Benedictus sit Deus, qui se honorantes et ex corde diligentes exaltat ad horrorem et dedecus se execrancium. Finis venit luctus tui, quia salutaris auster amicam temperiem tibi afflavit. Non diu in servitute merebis, quia ad dominandum libere,
15 o Syon, renovaberis. Sed amplius progrediamur.

18. (10.) Omnes, qui priori imperatori servierant, Luidgero solo remanente[3], regi manus complicant, fidele auxilium per sacramenta confirmant. Bolizlaus autem Misnensem urbem tantummodo[b] innumerabili pecunia acquirere satagebat[4]
20 et, quia oportunitas regni non erat, apud regem optinere non valebat, vix impetrans, ut hec fratri suo Guncelino[5] daretur, redditis sibi Luidizi et Miltizieni regionibus[6]. Hunc Heinricus comes, nepos meus[7], oppido diligens, quocumque modo potuit, libenter et amicabiliter eum adiuvabat. Quem cum[c]
25 bene muneratum et cum licencia regis abeuntem comitaretur, concurrentem vidit armatam multitudinem et, per Deum testor, absque regis consilio et consciencia adversus se insurgentem. Qui cum causam tanti tumultus investigare et, ne plus dampni oriretur, voluisset compescere, vix securus

a) criste 2. b) tantumodo 2. c) dum *A. S. 1002.*

Laurent (Th.-Übers.), Haack (N. Lausitz. Magazin 30, 7f.), Wedekind (ebd. 32, 175) u. noch 1862 Hirsch (Jbb. 1, 224 A. 1) mit Recht bei Boleslaw. Aber ein neuer Aufsatz v. Neumann im N. Laus. Mag. 33 (1857), 248—254 sprach sich unter Berufung auf eine Urk. v. 8. Aug. 1004 (DH. II. 83) bestimmt für Bez. auf Heinrich aus, u. nun vertraten W. Giesebrecht (KZ. 2, 593), Usinger (bei Hirsch, Jbb. 1, 225 A.), Zeißberg (Kriege 275f.) u. Strebitzki (Übers.) die gleiche Meinung. Erst Posse 53, K. (Ausg. 117 A. 3) u. Zakrzewski 176f. (vgl. 271) kehrten zur richtigen Interpretation zurück. Die Schenkung in DH. II. 83a machte der Kg. unmittelbar vor Antritt seines siegreichen Zugs gegen Boleslaw, quia ea tempestate proxima nobis in Sclavoniam instabat expeditio, pro certioris gratia triumphi, *d. h. die geschenkten Orte wurden erst auf diesem Zug zurückerobert; das D., nach der Handlung datiert, ist erst nach dem erfolgreichen Zug ausgefertigt worden (Bresslau im NA. 20, 168f.).* 7) *Mgf. Heinrich v. bayr. Nordgau (S. 155 A. 13).*

1) Geppert 167. 198. Vgl. II, 10 (S. 48 Z. 29f.). 2) *Corbie an der Somme, oberh. v. Amiens (Picardie).* 3) *Irrig, da Abt Thietmar (983—1001) bereits am 12. März 1001 gestorben ist; Ann. Corb. (SS. 3, 5 = Jaffé, Bibl. 1, 37), Ann. necrol. Fuld., Necrol. Luneb. Ihm war Abt Hosed gefolgt. L. Dazu bemerkte schon Waitz richtig, daß der Fehler dem Korveier Interpolator zuzuschreiben ist, der die ganze Nachricht über Korvei hinzugefügt haben dürfte, da Adalbold, Vita Heinrici c. 12 (SS. 4, 686), der auf Th. beruht, die Kgin. Kunigunde nicht in Korvei, sondern in Grone (wo der Kg. am 4. Aug. 1002 ur-*

cod. 2.

socium, fracta exteriori porta, educit. De sequentibus autem militibus nonnulli a comprimenti turba sunt predati, quidam autem admodum sauciati mortem Bernhardi ducis auxilio evaserunt. Hii namque curiam regiam[1] armati intrantes et 5 de hac exire iussi nolentes, culpa sua tale periculum merito sustinuerunt. Bolizlaus autem, hoc factum esse dolo mali consilii autumans, gravi merore consumitur, regi, quod non promeruit, imputando. Salutato ergo Heinrico et, si umquam indigeret, auxilio suo firmiter promisso, patriam celeriter 10 revisit. Cumque pervenisset ad Strelam urbem, protinus eam incendens magnam multitudinem comprovincialium secum abduxit, nuncios quoque quosdam remittens, quoscumque potuit, regi avertere contendit. Quod mox ad aures regis postquam pervenit, suos familiares caritative rogavit, ut 15 archanas Sclavi insidias perquirerent et, si fieri posset, exploratores eius capere temptarent.

1002.

Verg. Aen. II, 81.

19. (11.) Dispositis itaque omnibus, prout tempus tunc erat, regnum Luithariorum petere contendit. Veniente autem eo ad urbem, que Nova Corbeia vocatur, ab ea nomen sortita, 20 unde cepit, scilicet ab illa Francorum Latinorum Corbeia[2], ubi requiescit sanctus Vitus infans et martir, inclita Cunegundis sua coniunx ei occurrit; ubi ambo a venerabili abbate Thietmaro[a][3] cum omni honore suscipiuntur, et ibi divinis et humanis honorati, ad Patherbrunnon leti proficiscuntur. 25 Postera luce, que mundo festiva illuxit beati Laurencii martirio, domna Cunegundis benedictionem et coronam et Sophia soror imperatoris a rege iam constituta abbatissa[4] consecracionem a Willigiso archiepiscopo humiliter susceperunt. Publicum inde consurgit *gaudium, quod, prochpudor! admodum 30 turbavit insaciabilis avaricia Bawariorum. Hii namque, paucis domi semper contenti, exterius vero propemodo insaciabiles, cum vicinorum fruges vi diriperent eosque hoc defendentes cederent, pugna gravissima invicem oritur. Domestici regis exeunt, indigene cum adventiciis preveniunt et subsequuntur. Fit 35 magnus conflictus congrediencium, devictumque agmen Bawariorum in regalem curtem[5] fugit. Hic Henricus, frater Eilberti cancellarii[6], qui ad mensam regi iugiter serviebat, hasta vul-

Aug. 10.

** fol. 242.*

a) tholtmaro 2.

kundete: DH. II. 9) mit ihrem Gemahl zusammentreffen läßt. Vgl. Hirsch, Jbb. 1, 226 A. 1. Wir besitzen den Text Th.s hier nur in entstellter Gestalt. Abt Thietmar war vielleicht mit Th. verwandt (vgl. die Einleitung). 4) *S. 143 A. 8. Hirsch, Jbb. 201 A. 1.* 5) *Geppert 242.* 6) *Egilbert, Kanzler 1002–05, B. v. Freising 1005–39.*

1) *B. Rethar v. Paderborn (S. 225 A. 6).* 2) *Böckenförde, 5 km ssö. v. Lippstadt. Die Schenkung ist am 24. Okt. 1006 in Korvei gegeben (DH. II. 121). Zur Veranlassung Hirsch, Jbb. 1, 227 A. 4.* 3) *B. Notker (S. 172 A. 1).* 4) *B. Erluin v. Cambrai (995–1012); vgl. VI, 82 u. Gesta ep. Camerac. I, 110–120 (SS. 7, 448 ff.). Laehns 77; Johnson 131–133.* 5) *EB. Heribert (S. 187 A. 6).* 6) *IV, 50 (S. 188 Z. 29).* 7) *Rodenberg 3; Stutz, EB. Mainz*

cod. 2.

neratus occubuit. Quapropter, qui prius aberant, collecti Saxones iterum insecuntur et, nisi dux Bernhardus cum validiori manu medius interveniret, numerus militum infinitus mutuo caderet. Post hec autem castigati sunt omnes, qui-5 cumque inveniri poterant tanti sceleris auctores. Mesticiam presulis[1] postea placavit Bokenevorde[2] a rege tradita. 1002.

20. (12.) Rex autem recto itinere hinc ad Duisburg perveniens, Luitharienses quam tarde expectat. Leodicensis[3] vero et Camaracensis[4] presules primi huc venientes, archiepiscopum 10 Coloniensem[5] diu morantem expectant. Quem cum alcius, quam quisquam crederet, custodia, qua paululum, sicut iam dixi[6], detinebatur, in mentis secreto morderet, simulabat, se ob hoc tam sero ad regis graciam accessisse, quod in accipienda benedictione Mogontinum sibi rex voluisset preponere. Igitur 15 hii confratres, episcopi scilicet, regem pariter eligentes fidemque sacramentis firmantes, usque ad Aquisgrani eundem comitantur. Quo in nativitate sancte Marie a primatibus Luithariorum in regem collaudatur et in sedem regiam more antecessorum suorum exaltatur et magnificatur[7]. Inde Franciam revisere 20 insistentemque hyemis asperitatem ibidem perducere conatur, ut, vere primum exorto, Herimannum ducem in Cisalpinis partibus sibi solum resistentem vi cogeret cedere. Qui de vindicta Dei, quam in Argentina promeruit, multum timidus populumque propter se laborantem non amplius sustinens, per 25 intercessores fidos sibi suisque fautoribus regis graciam postulat. *Sept. 8.*

21. (13.) Sed antequam id ab eo deliberatum esset, quedam res ab Alamannis perpetrata est, a nobis non pretereunda. Gerhardus, comes Alsacie[8], accepto a rege quodam comitatu prefati ducis, cum domum rediret, iuxta unam urbium castra-30 metatus est. A quo urbani pacem vix unam noctem impetrantes, egressi sunt dolose quasi ad colloquium, sed revera ad explorandum. E quibus unus, calliditate eque et velocitate persepe probatus, propius accessit signiferamque lanceam[9], qua beneficium ducis comes isdem acceperat a rege, coram 35 tentorio eius affixam elevando circumspexit ad ultimumque cum ea urbem securus, cunctis incassum pene sequentibus, intravit. In urbe mox exultacio magna extollitur, porta clauditur, comes quasi honore privatus irridetur. Qui eandem

15 A. 3; Lintzel 38. Zu collaudatur *S. 38 A. 4.* 8) *Gerhard I., Sohn des Gf. Eberhard v. Elsaß, vermählt mit Eva, Tochter des Gf. Siegfried v. Luxemburg, Schwester der Ksin. Kunigunde. L. Vgl. Hirsch, Jbb. 1, 535. K.* 9) *Bruckauf 20; Hofmeister, Lanze 29; Erdmann in SB. d. Preuß. Ak. 1932, 885.*

1) *Alt-Breisach im Breisgau, r. am Rhein. Geppert 180.* 2) *B. Werner (S. 234 A. 4).* 3) *B. Adalbero II. v. Basel (vor 999–1025). Vautrey, Hist. des évêques de Bâle 1 (1884), 81ff.* 4) *Das ist nicht Udo II. († 982), den Th. III, 20 ebenfalls* matris meae avunculum *nennt (als Bruder der Judith), sondern sein Bruder, Hg. Konrad I. v. Schwaben (S. 135 A. 14); vgl. Hirsch, Jbb. 2, 25.* 5) *Bruchsal im Kraichgau, 20 km nö. v. Karlsruhe.* 6) *Vgl. Mitteis 419 A. 553.* 7) *Das Nonnenkl. St. Stephan. Hirsch, Jbb. 1, 230 A. 1; Geppert 180.* 8) *Zu diesen böhmischen Angelegenheiten vgl. auch Bruckner 28–30, dessen Annahme, daß Th. hier eine polnische Quelle benutzt habe, ohne*

cod. 2.

primo dulcibus promissis frustra temptans recipere, sed illis negantibus redditum, tristis abiit, tam vacuus a beneficio quam a militari signo. (14.) Fuere in alia civitate munitissima, Brizach dicta[1], episcopi duo, Argentinensis[2] et Basiliensis[3], ad presidium, quorum milites cottidie ob acquirenda equorum pabula armati exire solebant. Quod amici ducis caute considerantes, eo tempore, quo hii paululum processerant, simili habitu sarcinatisque equis ad urbem cantantes pergunt et pro sociis a custodibus intromittuntur. Proiectis ilico oneribus magna voce se hostes manifestant episcopisque vix elapsis omnia diripiunt.

1002.

22. Post hec Heremannus dux, matris mee avunculi[4] filius, divina, ut predixi, compunctione Kalendis Octobris Brusele[5] regi humiliter presentatur[a]. Misericorditer[a] eius graciam impetravit et, in beneficio[6] et in omnibus iusti desiderii satisfactionem persolvens, excepto Argentine dampno, quod idem iussu et consilio regis de sua proprietate et abbaciam in eadem urbe sitam[7] reparavit, miles et amicus eius fidus efficitur. Hiis ita dispositis rex ad Bawariam perrexit, ut eis adventu suo et omni caritate innotesceret, quod eos precipue inter omnes amaret. Quem Ratisponam venientem Gebehardus, eiusdem presul egregius, cum cleri tociusque populi tripudio suscepit ibique festum sancti Martini celebrantem in multis honorificavit.

Nota parentelam. *Oct. 1.* *Nov. 11.*

23. (15.) Interim Boemiorum dux Bolizlaus[8], quia *potestas consortis et successoris est semper pavida*[9], *Iaremirum[10] fratrem eunuchizans iunioremque Otelricum in[b] termis[b] suffocare cupiens, una cum matre[11] eosdem patria expulit *solusque vice basilisci noxii regnans*[12] populum[c] ineffabiliter constrinxit. Qui pondus illati facinoris diucius ferre non valens, Wlodoweium[13], qui potestas exercitus interpretatur, a Polenia[d] clam vocans, aspidem venenatam absque omni legis pietate suos tractantem, hunc in sedem basilisci illius, idest Bolizlai, deiecto eo, consanguinitatis linea et pietatis affectu unanimiter electum, collocavit. De quo rem unam incredibilem dico, sed non alicui christiano imitabilem, quod hic numquam sine potu unam

Lucan. I, 92. * *fol. 242'.* *ib. 9, 726.*

a) presentatus, misericorditer *A. S. 1002.* b) intermis *2.* c) populumque *2.* d) polema *2.*

zureichenden Grund ist. 9) *Vgl. II, 32.* 10) *Zu diesen Namen VI, 11. 99.* 11) *Emma; vgl. V, 29.* 12) *Vgl. VIII, 7.* 13) ***Wlodowei ist vielleicht der 3. Sohn Misekos u. Odas, für dessen Namen IV, 57 (S. 196 Z. 32) eine Lücke blieb. Der Name heißt „Herrschaft über Krieger"; pl. Stamm*** włod = *Herrschaft* (*vgl.* władać = *walten, herrrchen*; Wlodemir *IV, 58*), -woj *S. 55 A. 4.*

1) *IV, 54.* 2) *Dieser B. v. Brescia war nicht Gottfried, Bruder des Mgf. Thedald (Hirsch, Jbb. 1, 239), der zu 979 nachweisbar ist, sondern der VI, 6 genannte Adalbero (Adalbert), der 996—1004 bezeugt ist und vorher vielleicht ital. Kanzler Ottos II. u. III. war (982—990). Vgl. Bresslau, Jbb. 1, 433 A. 2; ders., UL. 1, 468f.; G. Schwartz 105f.* 3) *D. h. ihm untergebene hohe Herrn. L.* 4) *Hg. Otto v. Kärnten (978—983 u. 995—1004); vgl. S. 164 A. 2.* 5) *Über ihn u. seinen*

cod. 2.

horam perdurare valuerit. Sed Bolizlaus, que sola via fuge patuit, ad Henricum marchionem, qui proximus ei tunc fuerat, confugiens, propter illatas sibi iniurias ab eo captus est; postmodum, quia hospes eo advenerat, dimissus ad equivocum suum amiteque filium, in sceleribus comparem, licet facultatibus disparem, vite dumtaxat amore perrexit. Iste autem pociori usus consilio ad regem Ratispone adhuc commorantem proficiscens, cum humili subiectione et fideli promissione hunc in domnum elegit et, que postulavit ab eo, in beneficium acquisivit et, habitus in omnibus caritative, revertitur cum bona pace. 1002.

24. (16.) Dum hec aguntur, Hartwigus, de quo superius dixi[1], de prosperitate et adventu regis Henrici admodum curiosus, omnes introitus Longobardie, qui ab accolis cluse vocantur, vigilanti custodia firmabat. Qui, ut superius dixi, electionis sue consiliatores et fautores, ut digni fuerant, tractare non desistebat. Inter quos Brixiensem episcopum[2] aliqua, que sibi displicebant, loquentem capillis arripiens et solotenus ut[a] bubulcum deiciens, cunctis ineffrenatam manifestavit iram. Sed quid eum singulis viciis circumscribere conor, cum in regno et populo appareat, que turba iniquitatis ad hec perpetranda eum armaverit? Unde nonnullos priores sibi suppositos[3] commissi penituit, et per internuncios et per litteras Henricum regem ad defendendum se venire rogabant, aut, eo in aliis negociis occupato, principes suos mitteret. Horum necessitati ad succurrendum Otto, Carrentorum dux et Veronensium comes[4], cum Heriberti comitis[5] filio Ottone et Arnesto, Luippoldi marchionis filio[6], cum aliis paucis ob spem maioris auxilii ab Italis promissi a rege dirigitur.

25. Quis autem ille dux Otto fuerit, quia superius reticui, breviter intimabo. Hic igitur a Conrado duce et Luidgarda, filia Ottonis maximi, procreatus morum gravitate actuumque probitate parentelam suam decorabat[7]. Et cum post mortem cesaris[8] iure consanguinitatis et etatis virtutumque maturitate ab Heinrico tunc duce in regem eligeretur, tantum hoc onus humiliter recusans, eundem primus per internuncios ac per seipsum quasi ad hec apciorem sibi preposuit fideliterque semper adiuvit. Hunc ex parte regis venientem archiepiscopumque

a) *so A. S. 1002*; ad 2.

Sohn Otto v. Hammerstein S. 200 A. 3; VIII, 7. 18. 6) *Der spätere Hg. Ernst I. v. Schwaben (1012—15); VII, 14. Chr. F. Stälin 1, 473f.; Bollnow 34f. Vgl. Hofmeister im NA. 37, 116f.* 7) *Eine ähnliche Wendung IV, 39 über Ekkard I.* 8) *Ottos III. Zum folg. Maurenbrecher, Königsw. 76.*

1) *EB. Friedrich v. Ravenna (1001—04), der Nachfolger Leos II. (VII, 2). H. Pahncke 43—56; G. Schwartz 154.* 2) *Mgf. Thiedold (so VI, 6) oder Thedald v. Canossa († um 1015), Sohn des aus d. Gesch. Ottos d. Gr. u. Adelheids bekannten Atto (Adalbert, † wohl 982), Großvater der berühmten Mgfin. Mathilde; Bresslau, Jbb. 1, 431—435.* 3) *B. Otbert v. Verona (992— um 1010). G. Schwartz 63f.* 4) *Ein ungewöhnlicher Ausdruck. Liudprand, Antapod. II, 11 nennt die Gegend* Veronenses latissimos campos; *Th. selbst sagt VI, 4* in Veronensi planicie. *L.* 5) *Beim oberen Brenta-Tal. Giesebrecht, KZ. 2, 594f. (zu S. 31); L. M. Hartmann 191 A. 3.* 6) *B. Gebhard v.*

cod. 2.

Ravenne Frithericum[1] cum marchione Thiedolfo[2] ceterisque 1002.
regis fidelibus ei ad auxilium occurrentem Hartwigus inmedio
positus *linceisque*[a] *oculis* omnia perlustrans cum comperiret, *Hor. Sat. I, 2, 90.*
ad interrumpendos eos Veronam cum magna multitudine venit
5 clusasque ab episcopo eiusdem civitatis[3] huc usque munitas
expugnando cepit. Audiens autem Teutonicos in Tridenti
planicie consedisse, illo properat et, eos non inveniens, iterum
velox se in campaniam Veronensem[4] recepit.

26. Quo dominice nativitatis festa in quodam castello *Dec. 25.*
10 celebrante[b], Otto dux, omnia eius acta ut primo intellexit,
legatos sibi licenciam transeundi aut ex sua parte accipiendi
postulantes misit. Hiis petitis ex profunda calliditate animi
Hartwigus respondit: 'Hic pernoctate, ut cum meorum amicorum
consilio vos crastino de hiis omnibus certos remittam.'
15 Ille autem, nunciis[c] nostris id ignorantibus, per omnem eam
noctem singulariter suos in castris positos circumquaque
perlustrans, ad preliandum mane contra Theutonicos mentem
corroborare et arma preparare monet. Proxima primum
oriente aurora legati ducis responsi gracia regem aggressuri,
20 cum Longobardos militari manu pugne intendere eventum
cernerent, ipsum, quid hoc significaret, percunctantes, certam
adversus ducem congres*sionem iussi abire perceperunt. Quos ** fol. 243.*
Hartwigus cum exercitu pene secutus, ad Ungaricum montem[5],
ubi dux cum suis legatos expectabat, sole iam mediante pervenit
25 hostesque, quamvis per fodrum[d] et ad custodiendas
undique vias divisos, tamen ad resistendum paratos invenit.
Confligunt itaque utrimque forcia agmina impetu vehementi
et, nisi Theutonicorum[e] aciem hostium numerositati imparem
fuga Ottonis, germani presulis Gebahardi[6], turbaret et impediret,
30 victricem eam hostis Langobardus sensisset. Tum vero
ex magna parte mutilata, prochpudor! ceditur et victorie
honore privatur, sed non sine maximo Hartwigi detrimento.

27. (17.) Interea rege a Bawaria egresso et in Franckenvorde
incarnacionem dominicam celebrante, multorum lega- *Dec. 25.*
35 ciones ei deferuntur; qui legati, primo benigne auditi, dehinc[f]

a) linsceisque *corr. aus* linclsceisque *2.* b) *so A. S. 1003*; cebranti *2.* c) nuncius *2.* d) fodium *2.* e) thetunicorum *2.* f) de hinc *2.*

Regensburg (S. 154 A. 8). Zu Unrecht nimmt Kurze im NA. 16, 467 A. 1 hier einen Irrtum Th.s an: Otto sei nicht ein Bruder des B. Gebhard, sondern identisch mit Otto, dem Sohn Heriberts u. Bruder eines anderen Gebhard (V, 24, VII, 49). Dieser andere Gebhard war ein Vetter Th.s, u. Th., der über seine Familie Bescheid wußte, hätte eine solche Verwechslung nicht gemacht. Vgl. auch Hirsch, Jbb. 1, 174 A. 1.

1) *Diedenhofen an der Mosel, wo Heinrich am 15. Jan. 1003 urkundet* (*DH. II. 34. 35*). *Über den Hoftag, der mit einer Synode verbunden war: Hirsch, Jbb. 1, 243–247; Hauck 3, 429 mit A. 2; Lintzel 4. 10. 71; Boye im NA. 48, 70f. u. ZSRG. 49, KA. 18, 146. 181. 187.* 2) *Parisot, Origines 379 A. 1. Heinrich als* auctor iustitiae: *Giesebrecht, KZ. 2, 71ff. 603f.; Bögl 24.* 3) *Morsberg, franz. Marimont, 2 km sö. v. Bensdorf* (*ehem. Deutsch-Lothringen*); *Parisot 378 A. 3.* 4) *Den Todestag Ottos III., 24. Jan.* (*IV, 49*). *Heinrich urkundete noch am 5. Febr. 1003 in Aachen* (*DH. II. 36*). 5) *Giesebrecht, KZ. 2, 95. 607f.; Hirsch, Jbb. 1, 248; Bresslau ebd. 3, 299. 361–364.* 6) *Maastricht, vom 5.–8. Jh. Residenz de Be. v. Tongern* (*nachher Lüttich*). 7) *B. Servatius v. Tongern* (*um 350*), *nach der Tradition*

cod. 2.

largiter munerati, omnes revertuntur leti. Ibi quoque dux Heremannus humiliter regi famulatur et ab eo caritative, ut talem decuit personam, habetur. Inde rex discedens, Muselenorum pagum visitavit et, ad Theodonis villam[1] veniens, generale ibidem colloquium cum comprovincialibus habuit. Rege vero, ibidem omnibus aliqua necessitate laborantibus, benigne legem dare cupiente, Heremannus ac Theodericus solo nomine duces, sed non re[2], temptabant hoc impedire, sed frustra, continuo animadvertentes auctori iusticie se merito succumbere. Nam rex quoddam castellum ducis, Mulsberg dictum[3], ob instantem tocius populi necessitatem destrui et, ut numquam reedificaretur, firmiter precepit.

1003. *Ian.*

28. Hiis absque remocione omni peractis, rex ad Aquasgrani iter disposuit, ut ibi anniversarium domni et antecessoris sui cesaris[4] summa diligencia compleret et Luitharienses unanimiter convenirent. Quem quamvis paululum tardaret interim innata infirmitas[5], tamen ad perficiendum iusti desiderii propositum Christi illi aspiravit vires ineffabilis pietas. Dein Traiectum[6] amore sancti presulis Servacii[7] veniens, de prelio nostrorum male pugnato ibi certum comperit. Et quia omne, quod nequit corrigi, lenitur paciencia, quamvis graviter, tamen sapienter audita sustulit incommoda. Inde Leodium ob impetranda Christi athlete Lamberti[8] patrocinia veniens, ibi colica passione admodum gravatur, sed predicti martiris intercessionis suffragio liberatur. Hinc ad Aquasgrani rediens, purificacionem Dei genitricis ibidem venerabiliter peregit. Inde ad Nuimagun[9] commeans, pluribus diebus quadragesime ibi moratur, primo regnum Dei iusticiamque eius querere, postea humane fragilitati studens necessaria suggerere.

Ian. 24. — *Hor. Od. I 24, 19 f.* — *Febr. 2.*

29. (18.) Mortuo interea duce Wlodoweio, fratres predicti, una cum matre expulsi[10], a Boemensibus penitencia ductis revocantur. Quos Bolizlaus, Poleniorum rector, col-

† 13. Mai 384 u. in Maastricht begraben. Vgl. Krusch in SS. rer. Merov. 3, 83; L. Duchesne, Fastes épiscopaux de l'ancienne Gaule 3 (1915), 188 f. Den Todestag des hl. Servatius, Patrons der Quedlinburger Stiftskirche, trug Th. eigenhändig ins Necrol. Mers. ein. 8) *B. Lantpert (Landibert), S. 170 A. 4. Vgl. Lambert Schulte in Zs. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 52, 54 f., wo indes Kg. Heinrich II. statt Ks. Otto III. zu lesen ist.* 9) *In Nimwegen urkundet Heinrich am 23. u. 28. Febr. 1003 (DDH. II. 39a. 41).* 10) *Jaromir u. Othelrich mit ihrer Mutter Emma (V, 23). Vgl. zu den böhm. Ereignissen Hirsch, Jbb. 1, 251 ff.; Zeißberg, Kriege 281 ff.; Bruckner 30 f. (dazu oben S. 246 A. 8); Bretholz 115; Lubenow 31; Zakrzewski 178 f. Über sagenhafte Umgestaltungen Hirsch, Jbb. 1, 490—504.*

cod. 2.

lecto undique exercitu petens, iterum expulit equivocumque suum exulem pristinis honoribus prefecit seque domum, latentibus insidiis suis alta mentis intencione, recepit. Sciebat enim nepotem suum se nimis vindicaturum in fautoribus sue expulsionis, sperans se tunc meliori occasione forsan introducendum. Quod et ita accidit. Enimvero cum Bolislaus Boemensis cerneret populum suum execrando ritui deditum, in maxima securitate constitutum, impietatem suam ad confringenda federa pacis, quam sacramentis firmaverat, intantum armavit, ut, collectis in unam domum coram se cunctis optimatibus, primo generum suum gladio in caput eius merso ipse occideret ceterosque inermes in ipsa sancta quadragesima, *vir sanguinum et dolosus* nec sibi concessos umquam dignus dimidiare dies[1], cum sue malicie fautoribus interficeret.

1003. — Febr. 10ff. — Ps. 5, 7.

30. Ob hoc residuus populus multum formidans, ad Bolizlaum Polenum nuncios clanculum misit, qui perpetrati facinoris magnitudinem edicerent et futuri timoris erepcionem ab eo poscerent. Hiis libenter auditis, mox per legatum fidelem hunc ad colloquium cominus in arce quadam[2] ad tractanda cum eo quedam necessaria communis utilitatis cum paucis ad se postulat venire. Huic iunior Bolizlaus ilico consenciens, ad condictum locum perrexit caritativeque ab eo primo susceptus, in sequenti nocte erutis sibi oculis, ne umquam in suos tale quid perpetraret vel amplius i*bidem regnare valuisset, ab eius familiaribus est prohibitus exilioque longo deputatus est. In sequenti igitur die ad Pragam velociter properans, ab incolis semper de nova dominacione gaudentibus introducitur communiterque in domnum laudatur[3]. Accrescente igitur ibi seculari potencia, attollitur infrenate mentis multo maior solito contumacia. Hec, lector, attendens scito, quod, cuius animus in prosperis fit elacior, in adversis sepe erit humilior, quod non esse sapientis scriptura testatur.

* fol. 243'.

31. (19.) Hec omnia rex dictante fama comperiens, honesta gravitate animi pacientis tulit, suis dumtaxat imputans peccatis, quicquid in regno suis temporibus incommoditatis accidit. Itaque, quod oportunum tunc maxime sibi videbatur, dissimilatis omnibus, que eis acciderant, nuncios ad Bolizlaum misit, mandans ei, si terram nuper a se occupatam[4] de sua gracia, ut ius antiquum poscit[a], retinere sibique in

a) possit 2.

1) *D. h. nur die Hälfte seiner Lebenstage erreichen. L.* 2) *Nach Cosmas I, 34 (ed. Bretholz S. 61) in der Burg zu Krakau. Zu* arx *Geppert 169.* 3) *Zu* laudatur *S. 38 A. 4.* 4) *Näml. Böhmen.*

cod. 1.

* fol. 89 (fasc. 14), man. A. ... *Rederariorum et horum, qui Liutici dicuntur, misericorditer suscepit hactenusque[a] rebelles munerum dulcedine promissionumque iocunditate sedavit[b] et de inimicis familiarissimos effecit.

1003. Mai 3—5. 32. (20.) Post haec rogationum[c] dies a Christi fidelibus iugiter colendas Merseburg celebrans, de aperta Bolizlavi ducis et Heinrici marchionis rebellione intimatum est. Proximum Mai 16. pentecostes festum in Halverstidi a rege celebratur. Post haec ad Bawariam tendens, Heinricum auxilio Bolizlavi resistentem primo devincere posteaque positas[d] a longe insidias amovere conatur. Comperit etiam ad hoc, quod Ernastus ab eo nuper honoratus et domnus Bruno, frater suus[4], cum eo iniuste conspiraverant, ignorantes, quod scriptum est:

Hor. Od. III, 4, 65. Virtus *consilii expers mole ruit sua.*

Rex autem ob sedandam horum arrogantiam familiares suos Aug. undiquesecus colligens, intrante Augusto[e] bona prefati comitis invadendo vastavit eumque[f], ubicumque extra urbem potuit, invitum latitare compulit. Dicat aliquis, non ignorans causam tantae presumptionis, necessario eum[5] hoc fecisse: sublimioribus non congruere potestatibus, tam firmiter promissa *cui- * fol. 89'. quam fideliter servienti subtrahere devotionemque ceterorum abalienare. Quibus reciproco[g], non ullam in hoc seculo esse Rom. 13, 1. 2. dominationem, nisi a Deo, et qui se contra eam erigat, divinae maiestatis offensam incurrat; subitaneam iniquae[h] mentis inflationem pacientiae gubernaculo debere retrahi et cum humili supplicatione consolationem expectare sibi veraciter profuturam. Saciusque arbitror esse, alcius[i] de die in diem ascendere, quam ruinam inexuperabilem subito[k] incurrere. Libenter

a) que *corr. aus* qui *1.* b) selavit *A, corr. T.* c) rogatianum *1.* d) a *durch Rasur corr. aus* o *1.* e) o *durch Rasur corr. aus* a *1.* f) ue *ausrad. 1.* g) *zweites* c *aus* d *corr. A.* h) ini *corr. aus* un *A.* i) *dahinter von T über der Z.* subito *hinzugefügt und wieder getilgt, vgl. die folgende Note.* k) *T über der Z.*

cod. 2.

omnibus fideliter vellet servire, se eius voluntati in hiis assentire, sin alias, se armis illi velle contraire[a]. Hanc legacionem, etsi iustam et bene compositam, tamen Bolizlaus indigne suscipiens, futuram ulcionem merito promeruit. Finita namque quadragesimali abstinencia, sicut exorsus sum[1], festum paschale Quidilingaburg antecessorum suorum more honorabiliter rex celebravit. Ibi tum iniquam presumpcionem Bolizlai et aspiracionem Henrici[2] dissimulans, familiaribus suis, ut tantam festivitatem decebat, arrisit. Ibi eciam Ottonem ducem et Arnestum a prelio male pugnato[3] revertentes regiis donis honorat paternisque adminiculis consolatur. Nuncios quoque Redariorum et Luidiciorum misericorditer suscepit hactenusque rebelles munerum dulcedine promissionumque iocunditate sedavit et de inimicis familiarissimos effecit.

1003.

Mart. 28.

32. Post hec rogacionum dies a cunctis christifidelibus iugiter colendos Merseburg celebravit, et ei de aperta rebellione Bolizlavi ducis et Heinrici marchionis ibi intimatum est. Proximum penthecosten in Halverstad a rege celebratur. Post hec ad Bawariam tendens, Henricum marchionem auxilio Bolizlai repugnantem primo devincere posteaque positis alonge insidiis amovere conatur. Comperit quoque ad hec aliam presumpcionem, scilicet quod Arnestus ab eo nuper honoratus et domnus Bruno, frater suus, cum eo iniuste conspiraverint, ignorantes, ut reor, quod scriptum est: Mole ruit propria virtus, que est consilii expers. Rex autem ob arroganciam horum sedandam familiares suos undiquesecus[b] colligens, intrante Augusto bona prefati comitis invadendo vastavit eumque, ubicumque potuit, extra urbem invitum latitare compulit. Dicat aliquis, non ignorans causam tante presumpcionis, necessario hoc eum fecisse: sublimioribus potestatibus hoc non congruere, tam firmiter promissa cuiquam fideliter servienti subtrahere devocionemque ceterorum abalienare. Quibus respondeo: Nulla in hoc seculo est dominacionis potestas, nisi a Deo, et qui se contra eam erigit, divine maiestatis offensam incurrit; subitanea vero inique mentis inflacio retrahi debet paciencie gubernaculo et per humilem prelatorum subiectionem expectare sibi bene profuturam consolacionem. Sacius enim arbitror esse, de die in diem humilitate ascendere, quam superbia ruinam inexuperabilem subito incurrere. Libenter

a) contra ire *2*. b) undique secus *2*.

1) *V, 28.* 2) *Mgf. Heinrich v. Nordgau (S. 155 A. 13). Zum Kampf gegen ihn c. 32–38 vgl. auch Bruckner 32–39.* 3) *V, 24–26.* 4) *Bruno, Bruder Heinrichs II., später B. v. Augsburg (1006–29). Simon 46.* 5) *Mgf. Heinrich. Zu den Erwägungen vgl. Lubenow 32.*

cod. 1.

1003. nepotem meum[1] aliqua ex parte defenderem, si veritatem a cunctis fidelibus honorandam polluere auderem.

33. Approbata sunt in multis antiquorum proverbia: inveterata populi facinora parere nova mali pudoris detrimenta. Namque patri regis genitor istius non ut miles, sed ut inimicus sepe resistit imperatorumque partem, ut ipse testatus est, ob confirmatam sacramentis gratiam adiuvit[2]. Similiter et iste usque in finem ultimi Ottonis ei fidelis erat seniorique suo usque ad haec infelicia strennue ministrabat tempora. Set regi *secreto mentis latebat repostum* patris suique zelus infinitum. Spero autem, quod hoc omne[a] pro amore Christi inultum semper[b] relinqueret, si hunc tam crudeliter et cum caeteris sibi contra*riis aperte sibi renitentem non cerneret. Heinricus marchio, quamvis in hoc crimine solus culpabilis appareret, tamen absque consilio aliorum hoc primitus non aggreditur. Et quia pro magno dedecore in hoc seculo proditor habetur, maluit hoc conscientia gementi celare, quam sui damnum aliorum augere detrimentis; et ob haec, qui prius viriliter suam ab hoste defendere studuit patriam, tunc aperuit huic in rapinam, mittiturque ei clam a Bolizlavo auxilium nihil sibi omnino proficuum.

Verg. Aen. I, 26.

* *fol. 90.*

34. (21.) Venienti autem tunc regi ad locum, qui Hatheresburgdi[c] dicitur[3], omnem thesaurum suum se precedentem Maganus, comitis predicti miles, cum suis corripit ac tum intra se dividentes ad Amardelam civitatem[4] letus revertitur. Quos rex pone insecutus possedit[d] compositisque bellorum instrumentis eos vitam solum reddita urbe et preda fidis intercessoribus postulare compulit. Tunc destructa penitus eadem divisaque inter suos Poleniorum multitudine, rex inde ad Crusni castellum[5], in quo frater comitis Heinrici Bucco nomine[6] dominam suam Gerbergam cum filiis custodire debebat, proficiscitur[e]. Exercitum autem undiquesecus circumsedentem Heinricus comes cum suis exterius inpugnabat, quosdam vulnerans, aliosque incaute frumentum equis *congregantes perimit. Quod ne amplius fieri potuisset, rex curiose previdit positis militibus quadringentis hostemque secretiora cuiusdam[f] vallis petere loca coegit. Quem ibi castra metantem rustici unius incontinens lingua custodibus prodidit. Hii autem medii fervore diei illó latentibus tendentes insidiis, ut

* *fol. 90'.*

a) *dahinter* m *ausrad. 1.* b) sep *1 öfters.* c) *zweites* r *ausrad. 1.* d) i *corr. aus* e *1.* e) *zweites* c *corr. aus* s *1.* f) cuidam *1.*

1) *IV, 21. V, 14. 18.* 2) *Uhlirz, Jbb. 52. Vgl. Guttenberg 68—70.* 3) *Hersbruck an der Pegnitz; vgl. Hirsch, Jbb. 1, 266. K. H. Hartmann 24 § 44 A. 2 meint,* -burgdi *sei aus* -bruggi *verschrieben.*

cod. 2.

certe nepotem meum aliqua ex[a] parte[a] defenderem, si veritati cuique fideli amande contraire auderem.

33. Approbata sunt in multis antiquorum proverbia vera esse: inveterata facinora parant sepe mali pudoris nova detri-5 menta. Namque patri regis genitor istius non ut miles, sed ut inimicus sepe restitit imperatorumque partem, ut ipse testatus est, ob confirmatam sacramentis graciam fideliter adiuvit. Fidelis similiter et iste usque in finem ultimi Ottonis ei erat seniorique suo usque ad hec infelicia tempora strennue 10 ministrabat. Sed regi secreto mentis latebat repositum patris suusque zelus non bonus et par odium. Spero autem, quod hoc omne pro amore Christi semper inultum relinqueret, si hunc tam crudeliter et cum ceteris sibi contrariis aperte resistentem sibi non cerneret. Henricus marchio, quamvis solus in hoc crimine 15 culpabilis appareret, tamen absque consilio *aliorum hoc primus non est aggressus. Et quia pro magno dedecore in hoc [seculo] proditor habetur, maluit hoc gementi consciencia zelare, quam sui dampnum aliorum augere detrimentis; et ob hoc, qui prius viriliter patriam suam ab hoste defendere stu-20 duit, in rapinam modo huic eam aperuit, mittiturque ei clam a Bolizlao auxilium nichil omnino sibi proficuum.

** fol. 244.*

34. Veniente autem rege ad locum, qui Hatheresbrukki dicitur, omnem thesaurum suum se precedentem Magnus, miles predicti comitis, cum suis corripuit et intra se dividentes ad 25 Amardelam civitatem letus revertitur. Quos rex pone secutus circumsedit compositisque belli instrumentis eos vitam solam reddita urbe et preda fidis intercessoribus postulare compulit. Tunc vero destructa funditus eadem divisaque inter suos Poleniorum multitudine, rex ad Cruzni castellum, in quo frater 30 Henrici marchionis Buggo nomine domnam suam Gerbergam cum filiis custodire debebat, proficiscitur. Exercitum autem undiquesecus[b] urbem circumcingentem Hinricus marchio cum suis exterius impugnabat, quosdam vulnerabat, alios incaute frumentum equis congregantes peremit. Quod ne amplius 35 fieret, rex curiose previdet positis presidio militibus quadringentis hostemque secreciora cuiusdam vallis loca petere coegit. Quem ibi castrametantem rustici unius incontinens lingua custodibus prodidit. Hii autem medii fervore diei illo latentibus insidiis tendentes, ut primum[c] visis tentoriis castra cognovere,

a) expte 2. b) undique secus 2. c) ut primum ut 2.

4) *Alt-Ammerthal, 8 km w. v. Amberg. Geppert 184f.* 5) *Creußen, am Roten Main, oder Alt-Creußen s. davon; Guttenberg 60.* 6) *Über ihn Hirsch, Jbb. 1, 267 A. 3.*

cod. 1.

1003. primum castra visis agnovere tentoriis, alta voce per kirieleison sotios convocantes[1], hostes relictis ibidem omnibus suis, capto solum Ernasto, effugarunt. Reversi tunc idem ex magna parte tristes effitiunt consodales admodum laetantes; presentatoque regi captivo capitalis sententia a iudicibus decernitur, quae 5 Magontinae archipresulis Willigisi intercessione supplici et, quae regi placuit, redemptione amovetur.

35. Tunc audita senioris sui fuga Bucco comes gravi dolore concutitur **ac[a], quid sibi tunc** foret faciendum, **socios[a]** consulit. A quibus diversa percepit responsa. Quidam dixe- 10 runt ob fidem seniori suimet promissam ac ignaviam perpetuo eis inputandam mori malle, quam urbem cum tali pignore regi umquam dare; superstite adhuc seniore suo auxilium *fol. 91.* semper sperare profuturum. Alii autem, qui plus sapi*ebant, aque torrenti et homini potenti arduum esse testabantur re- 15 sistere; devictos raro aut numquam promereri veniam, incolomes et nullo se tunc vulnere tardatos cum domina suimet caeterisque bonis ac hospitibus abeundi licentiam apud regem imploraturos affirmabant. Horum, ut opinor[b], consilio custos eiusdem civitatis Bucco cum Ottone, germano suimet domine[2], 20 loquitur eiusque suffragiis urbem regiae potestati tradidit; ipse autem cum omnibus sibi commissis securus abiit. Confestim civitas radicitus dirui[c] a rege iubetur, set parcentibus huius rei auctoribus magna ex parte cum aedificiis[d] servatur.

36. (22.) Interim, dum rex Heinrici comitis urbem Crusni 25 vocatam possedit, Bolizlavus eum in aliquo ledere sumopere nisus clam exercitum colligit et per nuntios suimet Guncilinum fratrem ortatur, ut memor firmae promissionis urbem Misnensem suae redderet dicioni amiciciamque renovaret pristinam. Ille autem, sciens istius ingressu a gratia regis et 30 a domenio[e] tali se penitus exclusum fuisse, mandatis talibus respondet: 'Omnia, quae preter haec a me expetis, frater, *fol. 91'.* libenter inpendo et, si umquam haec faciendi *oportunitas accidit, non recuso. Sunt mecum senioris mei satellites, qui talia non paciuntur; et si hoc publicatur, vita mea cum om- 35 nibus, quae possideo, periclitatur.' Hac legatione accepta Bolizlavus internuntios custodiri et legionem ad Albim properare[f] iussit. Hic qualitatem vadorum secreto perquirens,

a) ac qd sibi tc̄ *und* socios *T' über der Z.* b) *hinter* n *ein* i *ausrad. 1.* c) ui *corr. aus* iui *1.* d) a *ausrad. 1.* e) demonio *1.* f) re *T' über* a.

1) *Ähnlich der Gesang des Kyrieleison 881 bei Saucourt (Ludwigslied) u. 933 bei Riade (Liudprand II, 30).* 2) *Die Annahme von*

cod. 2.

alta voce per kyrieleyson socios convocantes, hostes relinquentes ibi omnia sua, capto solo Ernasto[a], effugaverunt. Reversi tunc idem ex magna parte tristes consodales reddunt[b] leciores; presentato regi captivo capitali sentencie adiudicatur a iudici- 5 bus, qua Mogontini archiepiscopi Willigisi intercessione supplici et, que regi placuit, redempcione liberatur.

35. Tunc audita senioris sui fuga Buggo comes gravi dolore concutitur et, quid sibi faciendum esset[c], socios consulit. A quibus diversa responsa percepit. Quidam enim dixerunt ob 10 fidem domno suo promissam et ignaviam perpetuo eis improperandam malle mori, quam urbem cum tali pignore regi umquam dare; superstite seniore suo auxilium adhuc se sperare profuturum. Alii autem, qui magis sana sapiebant, testabantur arduum esse rivo torrenti contraire viroque potenti; devictos 15 raro aut numquam veniam promereri, se pocius incolumes et nullo vulnere tardatos cum domna sua ceterisque bonis et hospitibus abeundi licenciam apud regem imploraturos affirmabant. Horum, ut opinor, consilio custos eiusdem [civitatis] Buggo cum Ottone, germano suo, domnam alloquitur eiusque suffragiis 20 urbem regie potestati tradidit; ipse autem cum omnibus sibi commissis securus abiit. Confestim urbs radicitus dirui a rege iubetur, sed parcentibus huius rei auctoribus magna ex parte cum edificiis servatur.

36. Interea, dum rex hanc urbem Cruzni possideret, Boli- 25 zlaus eum in aliquo ledere summopere nisus clam exercitum collegit et per nuncios suos Guncelinum fratrem suum[d] hortatur, ut memor firme promissionis urbem Misnensem sue dicioni redderet amiciciamque pristinam renovaret. Ille autem, sciens istius sathane[d] ingressu a gracia regis et dignitate sua se 30 penitus excludendum, mandatis istis taliter respondit: 'Omnia, que preter hec a me, frater, expetis, libenter impendo et, si umquam hec faciendi oportunitas michi acciderit, non recuso. Sunt enim mecum senioris mei satellites, qui talia fieri non paciuntur; et si voluntas hec publicatur, vita mea cum omnibus, 35 que possideo, periclitatur'. Hac legacione accepta Bolizlaus nuncios custodiri et legionem ad Albiam properare iussit. Hic qualitatem vadorum secreto perquirens, mane facto ipse subse-

a) ennasto *2.* b) reddunt⁀ *2.* c) esse *2.* d) *A. S. 1003 wie cod. 1.*

K. (nach dem Vorgang Älterer, vgl. Hirsch, Jbb. 1, 256 A.), daß dieser Otto, Bruder der Gerberga, vielleicht mit Otto v. Hammerstein, dem Sohn Heriberts (V, 24), identisch u. auch Gerberga eine Tochter Heriberts sei, ist unwahrscheinlich (vgl. S. 200 A. 3).

cod. 1.

1003. mane facto ipse[a] subsequitur[b] et ad Strelam civitatem, quia suae dos erat filiae[1], demandat, ut nec sibi quicquam timerent neque cum clamore illato[c] convicinos de hac re certos efficerent. Nec mora, exercitus iussu ducis in quatuor dividitur et ad Cirin castellum[2] vespere conveniri precipitur. Duae[d] autem phalanges premissae, ne sui aliquam a marchione molestiam paterentur, providere studebant. Totus hic pagus, qui Zlomizi dicitur[3], optime tum excultus, in una hac die igne, gladio et habitatoris eductione[e] flebiliter desolatur.

37. Sed qualiter is[f], qui omnes crebro fallere solebat, a quibusdam[g], qui in Mogilina urbe[4] sedebant, deluderetur[h], memorare libet. Hii cum a legione ad eos missa inpugnarentur: 'Cur sic facitis?' inquiunt. 'Vestrum seniorem optimum scimus et hunc nostro preponere volumus. Tantum precedite et nos cum familiis et possessionibus[i] *universis subsecuturos[k] non dubitate.' Talia orantes non amplius vexabant hostes et seniori suo hos[l] adventare pro certo nunciabant. Sed cum commilitones ad condictum sero confluere locum hosque[m] domi sedere dux cerneret, multum irascitur et mendacibus[n] sociis poenas[o] minatur. Postera luce, orto iam sole, preda innumerabilis premittitur, et magna pars hostium Albi inmergitur. Caeteri domum redeuntes inlesi dividunt predam, Deo et[p] seniori suo optima[q] quaeque assignantes. Non fuit minor captivorum numerus quam tria milia et, ut presentes affirmabant, multo amplius[5].

* *fol. 92.*

38. (23.) Heinricus vero[r] comes[s], se[t] iam defecisse animadvertens[t], ad urbem Crana dictam[6] properat ibique Sifridum, filium comitis Sigifridi iuvenem[7], auxilio se expectantem collato inveniens, nec sibi neque huic ullam in rebellione spem in his partibus promisit. Tandem cum eo[u] multa locutus, eandem incendit seque ad Boemiae tunc invasorem Bolizlavum cum domno Brunone residuisque fautoribus concessit[v]. Sifridus vero, spe palam resistendi frustrata, non eos comitatur, set de futura commissi emendatione certus revertitur. Rex autem ad Cranam hostem insecutus fugientem,

a) *T über der Z.* b) *erstes* u *corr. aus* ia *A.* c) *vor* at *ein erstes* at *ausrad. 1.* d) ę *auf Rasur T.* e) c *T über* ut. f) his *A*, h *ausrad. 1.* g) quibam *A*, *corr. T.* h) deludetur *A*, *corr. T.* i) us *auf Rasur von etwa vier Buchstaben.* k) cu *corr. aus* qui *A.* l) o *corr. aus* a *1.* m) hasque *1.* n) c *corr. aus* t *A.* o) o *T (?) über* pe, *später ausrad.* p) deo et *ausrad. 1.* q) a *corr. aus* o *1, dahinter zweites* optimo *ausrad.* r) *T über der Z.* s) com̄ *1.* t) se iā defecisse|a *T auf Rasur und am Ende u. Anfang der Z., hinter* nim *kleine Rasur 1.* u) o *corr. aus* a *1.* v) c̄ccessit *1.*

1) *Diese Tochter ist Regelindis (S. 199 A. 9), die bei ihrer Ehe mit Hermann, dem Sohn Ekkards I., Strehla als Morgengabe erhalten hat.*

cod. 2.

quitur et ad Streilam civitatem, que dos erat filie sue, demandat, ut nec sibi quicquam timerent neque cum clamore aliquo convicinos de hac re certos facerent[a]. Nec mora, exercitus ducis in quatuor dividitur, ad Zirin castellum convenire precipitur.
5 Due autem phalanges premisse, ne sui *aliquam a marchione molestiam paterentur, providere studebant. **Notus** hic pagus Glomize, optime tum excultus, in una hac die igne, gladio et habitatorum eductione flebiliter desolatur.

* *fol. 244.*

37. Sed qualiter hic **Sclavus,** qui alios crebro fallere solebat,
10 a quibusdam, qui in Mogilina urbe sedebant, sit delusus, memorare libet. Hii cum a legione ad eos missa impugnarentur: 'Cur sic facitis?' inquiunt. 'Vestrum seniorem optime scimus et hunc nostro preponere volumus. Tantum precedite et nos cum familiis et possessionibus universis subsecuturos
15 non dubitate.' Talibus orantes non vexant amplius hostes, sed seniori suo **abeuntes** eos pro certo adventare nunciabant. Cum vero commilitones sero ad condictum locum confluere et illos dux domi sedere cerneret, multum irascitur et mendacibus sociis penas minatur. Postera luce, orto iam sole, preda
20 innumerabilis premittitur, et magna pars hostium Albie[b] immergitur. Ceteri domum redeuntes illesi dividunt predam, Deo suo et seniori optima queque designantes. Non fuit captivorum numerus minor quam trium milium et, ut presentes affirmabant, multo amplior.
25 38. Henricus marchio, animadvertens se iam defecisse, ad urbem Grana dictam properat ibique Sigifridum, filium Sigifridi comitis iuvenem, auxilio collato se expectantem inveniens, nec sibi nec illi ullam spem rebellionis in hiis partibus promisit. Tandem cum eo multa locutus, urbem incendit seque ad Boe-
30 miorum invasorem Bolizlaum cum domno Brunone residuisque fautoribus contulit. Sigefridus vero, spe palam resistendi frustratus, non eos comitatur, sed commissi emendacionem **facere tractans** revertitur. Rex autem ad Granam hostem

a) faceret *2.* b) albia *2.*

Hirsch, Jbb. 1, 254; Zakrzewski 176f. 2) *Zehren, etwas l. der Elbe, unterh. v. Meißen. Hey 75; Riehme in Mitt. Meißen 7, 166; Geppert 171; Radig 21f.* 3) *Lommatzsch* (Glomaci, Glomuzi *I, 3*). *Zu* optime tum excultus *Kötzschke in Meißn.-Sächs. Forsch. 38.* 4) *Alt-Mügeln (S. 136 A. 4).* 5) *Zeißberg, Kriege 290 vermutet, daß Boleslaw diese Gefangenen zu Siedlungszwecken benutzte.* 6) *Kronach, an der Vogtländischen Rodach. Geppert 186; Guttenberg 60f. 71. 122.* 7) *Siegfried, Sohn des Gf. Siegfried v. Northeim, wie IV, 2 (S. 134 A. 1). Daß der Sohn hier noch* iuvenis *heißt, woran Bollnow 72 Anstoß nahm, hat kein Bedenken, da* iuvenis *einen Mann bis zu 50 Jahren bezeichnen kann; Hofmeister in Kehr-Festschr. 304ff.*

cod. 1.

1003. lenivit in hoc suimet animum, quod ag*novit se inimicum in *fol. 92'. destruendis preoccupasse. Misit tunc Heinricum, Wirciburgiensis[a] [ecclesiae][b] episcopum, et Erkanbaldum, Fuldensis[c] coenobii[d] abbatem[1], ut Suinvordi castellum[2] incenderent atque diruerent. Quos adventantes Heinrici comitis inclita mater Eila nomine[3], ut talibus decebat personis, suscipiens et salutans, ut precepta intellexit regalia, perturbatur concitoque[e] cursu ad aeclesiam[f] properans, ibidem ignis concremationem[g] prius sustinere, quam hac comburente viva vellet exire, testatur. Unde seniores prefati ob Christi amorem[h] seculares postponendo timores decretam mutabant sententiam; murosque urbis ac aedifitia[f] solotenus frangentes, tristem matronam his mulcebant promissis, si quando cum gratia regis id fieri potuisset, hoc totum ex sua parte se renovaturos.

Rex autem, devastata omni comitis proprietate[i] et cum beneficio late divisa, ad Bavanberg venit ibique, exercitu suo *Sept. 8.* bona cum pace dimisso, nativitatem Dei genitricis sollempnibus celebravit gaudiis. Inde profectus ad silvam Spehteshart nuncupatam[4], laborem expeditionis delinivit suavitate *fol. 93. venationis. *Completa ibidem autumnali[k] iocunditate, per Franciam[l] transiit ad Saxoniam, indicens hiis proxima hieme *Dec. 25.* suam ad Milzieni expeditionem. Post haec natale Domini in Palithi[m] more priorum divinitus ac humanitus honorando[n] peregit.

1004. 39. (24.) Deinde ad Thornburg[5] veniens Willigisum archipresulem cum caeteris familiaribus ad Gisillerum[o] misit archiepiscopum[6] tunc nimis infirmum, ut memor Domini, quicquid[p] in destructo Merseburgiensi[q] episcopatu[r] hactenus deliquid, hunc resumendo iniustamque sedem relinquendo in ultimis saltem emendare voluisset. Hunc primo propter Herimannum[s], quem sibi idem semper in regno summopere conatur preponere, odivit posteaque, data huic suimet gratia, inter familiarissimos habuit; commissisque ei omnibus in Saxonia suimet proprieta-

a) *drittes* i, *wie ähnlich öfters, ausrad. 1.* b) *fehlt 1.* c) *erstes* s *corr. aus* d *A.* d) coen *auf Rasur 1.* e) *zweites* c *corr. aus* t *A.* f) *erstes* a *ausrad. 1.* g) *erstes* m *corr. aus* p *A.* h) amore *1.* i) propietate *1.* k) autum *corr. aus* aut cum (*!*) *1.* l) c *corr. aus* t *1.* m) a *später in* o *corr. 1.* n) honerando *1, wie schon früher.* o) *zweites* l *ausrad. 1* (*S. 214 N.* o). p) qicqid *1.* q) merseburgiensis, *erstes* i *u. letztes* s *ausrad. 1.* r) o *corr. aus* a, u *aus* um *1.* s) i *ausrad. 1.*

1) *Erkanbald, Abt v. Fulda (997–1011), dann EB. v. Mainz (1011–21). Böhmer-Will 1, 145–150.* 2) *Schweinfurt am Main. Geppert 187f.* 3) *Vgl. S. 237 A. 6.* 4) *Der Spessart. Adalbold c. 28 (SS. 4, 690) ändert:* in silvam Speicheshart, quae Bavariam a Francia dividit. *Das wäre nicht der Spessart, sondern ein Wald zw.*

cod. 2.

fugientem insecutus, lenivit in hoc animum suum, quod agnovit inimicum **suum**[a] preoccupasse in destruendis. Misit igitur Heinricum, Wirciburgensem episcopum, et Erkanbaldum, Fuldensis cenobii abbatem, ut Suinevorde castellum incenderent 5 atque diruerent. Quos advenientes inclita mater Hinrici marchionis Eila nomine, ut tales personas decebat, suscipiens et salutans, ubi precepta regalia intellexit, perturbatur concitoque cursu ad ecclesiam properans, ibidem ignis concremacionem prius sustinere, quam comburente ea viva vellet exire, 10 testatur. Unde seniores prefati ob Christi amorem seculares postponendo timores decretam sentenciam mutant; murosque urbis et edificia solotenus frangentes, tristem matronam hiis promissis mulcebant, si quando cum gracia regis fieri potuisset, hoc totum ex parte sua renovaturos. Rex autem, devastata 15 omni proprietate marchionis et late in beneficium divisa, ad Bavenberg venit ibique, exercitu suo cum pace bona dimisso, nativitatem Dei genitricis festivis gaudiis celebravit. Inde profectus ad silvam Spehteshart nuncupatam, laborem expedicionis delinivit suavitate venacionis. Completa **etenim**[a] inibi 20 autumpnali iocunditate, per Franciam transiit in Saxoniam, indicens hiis proxima hieme **transacta** expedicionem suam in Milzienos. Post hec natale Domini in Palithe more priorum divinitus ac humanitus honorando peregit.

39. Deinde Thorneburg veniens Willigisum archiepiscopum 25 cum ceteris familiaribus ad Gisilerum archipresulem misit tum nimis infirmum, ut memor Domini Iesu, quicquid in destructo Merseburgensi episcopatu hactenus deliquit, hunc resumendo iniustamque sedem relinquendo saltem in ultimis **positus** emendare voluisset. Hunc **archiepiscopum Gislerum rex** 30 primo propter Heremannum **ducem**, quem idem sibi in regno summopere conabatur preponere, odivit, postea vero, data illi sua gracia, inter familiarissimos habuit; commissisque ei omnibus proprietatibus suis in Saxonia[b], fidelem in hiis provi-

a) *A. S. 1003 wie cod. 1.* b) saxoniā *2.*

Rotem Main u. Heide-Naab, bei Speichersdorf u. Speinshart, um den Rauhen Kulm. Für ihn treten ein: Stein in FDG. 24, 130f.; Guttenberg 80 A. 154, 370 mit A. 13; Regesten Bamb. 1, 10 nr. 17. Doch hat Adalbold schwerl. recht; der Weg v. Bamberg nach St. Pilt im Elsaß (DDH. II. 55—58) führt nicht über den Speicheshart. 5) *Dornburg an der Saale (S. 84 A. 3), das bei der Nachbarschaft v. Trebra gemeint sein muß. Vgl. zum folg. Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 36. 61ff. u. über die Stellung der Magdeburger Quellen zu Th.: Kessel ebd. 9, 80—84.* 6) *Wir müssen annehmen, daß Gisiler sich damals in Dornburg befand, das zu den* commissis ei in Saxonia proprietatibus *(des Kgs.) gehört zu haben scheint. K.*

cod. 1.

tibus, fidelem in[a] hiis persensit provisorem[1], multa, quae tunc suae arridebant voluntati, per eundem complens. Tandem zelum Dei amplius ferre non valens, perfecto hunc persecutus odio hos, sicut predixi, nuntios misit. Quibus vix talibus respondit: 'Dentur mihi trium vel quatuor induciae dierum et mihi liceat abire; quibus transactis *certa vobis referam.' Hoc apud regem inpetrans et in curru, ut diu tunc solebat, exiens, ad Thriburi[b] curtem suam[2] venit ibique duos commoratus dies VIII. Kal. Febr.[3] migravit ab[c] hoc seculo.

1004. — *fol. 93'. — *Ian. 25.*

40. Quo audito rex corpus archiantistis precedens usque ad Magadaburch subsequitur, premittens[4] eó capellanum suimet Wigbertum[5], ut de electione Taginonis[d 6] unanimem confratrum voluntatem inpetraret. Set prepositus eiusdem civitatis Waltherdus nomine, convocatis in unum confratribus universis obitum senioris et adventum regis pariter indixit, obsecrans, ut invicem unum aliquem inquirerent, cum quo antiquam eligendi consuetudinem retinerent. Cui ab omnibus ilico respondetur, eundem se communiter velle in dominum divina ad hoc favente gratia habere. Hoc cum magna, ut decuit, humilitate idem suscipiens veniam prostratus peciit. Delatum est[7] corpus archiepiscopi ad sanctum Iohannem[8] ibique proximam noctem dignis servatur honoribus. Postera autem die cum ad sanctum portaretur Mauritium, adveniente tunc ibidem rege, ab eo omnique clero et populo suscipitur secundamque noctem diligenter custoditur.

Ian. 28. — *Ian. 29.*

41. Mane iam facto Arnulfus episcopus[9] *a rege ad confratres et ad milites[10] admodum tristes gratia Taginonem[e] eligendi mittitur. Cui legationem suam cunctis ordine pandenti Walterdus respondens pre omnibus: 'Scimus,' inquit, 'quid vester senior intendat. Volumus, si licet fieri, potestatem habere eligendi; et cunctis presentibus his, me quamvis indignum voluerunt in vacuum succedere, ut ipsi potestis probare. Detrimentum aeclesiae[f] fieri nostrae multum veremur; quod ne[g] eveniat[g], regiam pietatem ac vestram petimus intercessionem.

Ian. 30. — *fol. 94.*

a) în, *der Strich ausrad. 1.* b) h *T über* tr. c) b *corr. aus* d *A.* d) *so A, eine spätere Hand machte mit Rasuren aus* gin *ein* m, *wollte also* Tamonis *lesen, V stellte die richtige Lesung wieder her; vgl. ähnliches im folgenden V, 41—VI, 3 (fol. 94—98) und später.* e) g *später ausrad., von V wiederhergestellt (vgl. vorige Note).* f) *erstes* a *wie häufig ausrad.* g) nec veniat *A, zweites* e *später ausrad. 1.*

1) *Vgl. Kurze in N. Mitt. 17, 322; Lintzel in ZSRG. 49 GA. 237 A. 3; Johnson 38. 226.* 2) *Ober- u. Nieder-Trebra, an der Ilm, 6 km nö. v. Apolda. Otto III. hat am 17. Jan. 1000 den Ort* (villam intra Thuringiam nomine Triburi in comitatu Ekkihardi marchionis) *dem EB. v. Magdeburg geschenkt (DO. III. 344).* 3) *Necrol. Magd. u. wohl auch Mers.* 4) *Auch hieraus ergibt sich, daß der Kg. nicht*

cod. 2.

sorem persensit, multa per eum complens, que tunc sue voluntati placebant. Tandem vero zelo Dei instinctus iniusticiam tantam amplius ferre non valens, perfecto odio hunc persecutus hos nuncios, quos predixi, illi misit. Quibus vix pre 5 infirmitate talibus respondit: 'Dentur michi trium vel quatuor dierum inducie, ut michi liceat abire; quibus transactis certa vobis referam.' Hoc apud regem impetrans et in curru, ut diu tunc solebat, exiens, *ad Thriburi curtem suam venit ibique duos dies commoratus octavo Kalendas Februarii migravit ab 10 hoc seculo.

** fol. 245*

40. Quo audito rex corpus archiantistitis precedens usque Magadaburg subsequitur, premittens eo capellanum suum Wigbertum, ut de electione Taginonis unanimem fratrum voluntatem impetraret. Prepositus quoque eiusdem civi- 15 tatis Waltardus nomine, convocatis in unum fratribus universis, obitum presulis et adventum regis indicavit illis, obsecrans, ut aliquem inquirerent invicem, cum quo consuetudinem antiquam electionis retinerent. Cui ab omnibus ilico respondetur, eundem se communiter velle in domnum divina favente gracia 20 habere. Quod cum magna, ut decuit, humilitate suscipiens veniam prostratus peciit. Delatum est corpus archiepiscopi ad sanctum Iohannem ibique proximam noctem dignis honoribus servatur. Postera autem die cum ad sanctum Mauricium portaretur, ab rege ibidem superveniente et omni clero et 25 populo suscipitur secundamque noctem diligenter custoditur.

41. Mane iam facto Arnulfus episcopus a rege ad fratres et ad ministeriales admodum tristes gracia eligendi Taginonem mittitur. Cui legacionem suam cunctis presentibus pandenti ex ordine Walthardus pre omnibus respondens inquit: 'Scimus, 30 quid vester senior intendat. Volumus, si licet fieri, potestatem eligendi habere; et coram hiis omnibus me licet indignum electum volunt unanimes in vacuum succedere, ut ipsi potestis cernere. Detrimentum ecclesie nostre fieri multum timemus; quod ne proveniat, pietatem regiam vestrique intercessionem

so wenig v. Magdeburg entfernt war. K. 5) *Wigbert, später B. v. Merseburg (1004—09); VI, 1. 36. 37.* 6) *Tagino, ein Bayer (V, 42), EB. v. Magdeburg 1004—12. Hirsch, Jbb. 1, 172f. 275; Schäfers 18f. Zum Kosenamen H. Hartmann 7 A. 3. Über die folg. u. a. Bs.-Wahlen bei Th.: Hauck 3, 397ff.; Uhlirz, Magd. 113f.; Laehns 25. 80; Weise 118ff.; Nebelsieck 2f.; Johnson 70.* 7) *Da man für eine Reise v. Trebra nach Magdeburg etwa drei Tage rechnen muß, dürfte die Leiche des EB. am 28. Jan. hierhergekommen sein. K. Die Entfernung beträgt 120 km.* 8) *Kl. Berge. L.* 9) *B. Arnulf v. Halberstadt (S. 163 A. 9).* 10) *Vgl. Laehns 87f.*

cod. 1.

1004. *Lucan. III, 145—147.* Non sumus inmemores proverbii cuiusdam sapientis[1]: *Libertatem populi, quem regna cohercent, libertate dominantis*[a] *perire tantumque eius umbram*[b] *servari, si cunctis eiusdem velit obtemperare preceptis.*' His dictis presul egressus regiis omnia instillavit auribus. Qui mox prepositum vocans multumque ei promittens, et sui licentiam ac consotiorum in eleccione Taginonis[c] gratiam acquisivit. Confestim in maiorem convenientibus aecclesiam cunctis, rex baculo Arnulfi presulis clerum et populum Taginoni[c] venerando patri cum redditura summo iudici racione commisit eundemque in cathedram episcopalem ipse constituit, asstantibus universis et[d] laudes Deo canentibus. Celebrata pro defunctis memo*ria, corpus archiepiscopi coram altari[e] australi sepelitur[2]. (* *fol. 94'.*)

42. (25.) Set antequam ad nostrae sedis renovatiqnem[f] perveniam, libet quaedam de prefato viro, qui tunc ordinandus erat, disserere. Fuit hic egregii clericus Vulfgangi, qui Ratisbonensem pius pastor, habitu et conversatione monachus, rexerat aecclesiam[3]. Huic tam carus erat iste, ut in vice filii a puero nutriens eundem iam adultum bonis suimet omnibus prefecisset. Insuper ducis et imperatoris gratiam in tantum ei acquisivit, [ut][g], si quando se de hac luce divina iussione subtraheret, hunc sibi successurum non dubitaret. 994. Consummato tunc huius exilii cursu[h] . . . in sanctitate admirabili, venerabilis antistes . . . . ., cum iam usque ad mortem egrotare cepisset, accersito ad se dilecto Taginone[i]: 'Pone', inquit, 'fili, os tuum super os meum, accipiens a Deo insufflationem spiritus mei, ut, ubicumque ardore iuventutis incalescente in gemina caritate sis[k] frigidus, a summa potestate meique benivolentia temperamentum accipias; et si meis honoribus forsitan privaberis, post bis quinos solares annos, cum mea apud Deum luo commissa, maioribus pro certo laetaberis.' Post haec vir sanctus, cum finem suum adesse *in spiritu presciret, iussit se in ecclesiam portare[l]; expletisque ab eo orationibus caeterisque, quae a fratribus facienda erant, se cum sibi commissis Deo commendans pridie Kal. Octobr.[4] sanctum emisit in pace spiritum. (* *fol. 95.*; *Sept. 30 (Oct. 31).*)

a) dominatis *1.* b) ūmba, *das m ausradiert (also* verba) *A, corr. T.* c) g *später ausrad., von V wiederhergestellt (S. 266 N.* e). d) *T vor der Z.* e) i *corr. aus* e *1.* f) renouationis, *dann* s *ausrad. 1.* g) *fehlt 1.* h) *dahinter durch Rasur Lücke von vier, hinter* antistes *von etwa neun Buchstaben 1.* i) tagione *A,* gi *später in* m *corr. (S. 266 N.* d). k) *von T eingeschoben.* l) e *in* i *corr. 1.*

1) *Des Lucan, bei dem es heißt (Phars. III, 145—147):* Libertas, inquit, populi, quem regna coercent, Libertate perit;

cod. 2.

petimus. Non **enim** sumus immemores proverbii cuiusdam sapientis, **scilicet**[a]: Libertatem populi, quem regna cohercent, libertate dominantis perire tantumque umbram eius servare, si eius omnibus preceptis velit obtemperare.' Hiis presul
5 auditis egreditur **et** omnia regis auribus instillavit. Qui mox prepositum advocans, multis promissis sui licenciam et fratrum **omnium** graciam in electione Thaginonis impetravit. Confestim in maiorem ecclesiam cunctis convenientibus, rex **Henricus** baculo Arnulfi presulis clerum et populum cum
10 redditura summo iudici racione[b] Thaginoni[c] venerando patri commisit et eum in cathedram episcopalem ipse constituit, universis astantibus laudes Deo canentibus. Celebrata pro defunctis memoria, corpus archiepiscopi coram australi[d] altari sepelitur.

15 42. Sed antequam ad nostre sedis renovacionem perveniam, libet quedam de prefato viro, qui ordinandus est, disserere. Hic fuit clericus **pontificis** egregii Wolfgangi, qui, habitu et conversacione monachus, Ratisponensem bonus pastor ecclesiam rexerat. Huic tam carus erat iste, ut in vice filii a primis
20 annis nutritum iamque adultum bonis suis omnibus eum preficeret. Insuper ducis et imperatoris graciam intantum ei acquisivit, ut, quando divina iussione ex hac luce **ipse** subtraheretur, hunc sibi successurum esse non dubitaretur. **Igitur** venerabilis pontifex, consummato cursu huius exilii in ad-
25 mirabili sanctitate, cum iam ad mortem usque egrotare cepisset, accersitum ad se dilectum Taghinonem **ita loquitur**: 'Pone', inquit, 'fili **carissime**, os tuum super os meum **et** accipe a Deo inspiracionem spiritus mei, ut, ubicumque ardore iuventutis incalescente in gemina caritate es frigidus, a summa
30 potestate meique benivolencia **spiritus sancti** accipias temperamentum; et si meis forsitan honoribus privaberis, post bis quinos solares annos, cum mea apud Deum luero commissa, maioribus procerto letaberis.' Post hec vir sanctus, cum finem suum adesse in spiritu presciret, iussit se in
35 ecclesiam portari; expletisque ab eo oracionibus ceterisque, que facienda erant a fratribus, se cum sibi commissis Deo commendans pridie Kalendas Octobris in pace sanctum spiritum emisit.

a) silicet *2.* b) racionem *2.* c) thagioni *2.* d) australe *2.*

cuius servaveris umbram, Si quidquid iubeare velis. 2) *Vgl. Wiggert in Gbll. Magd. 2, 194; Kunze ebd. 65, 54. Zu* australis *S. 113 A. 2.* 3) *S. 220 A. 2.* 4) *Necrol. Mers. Okt. 31:* Vulgangi episc.

cod. 1.

43. Electus ille ab universis ad imperatorem venit, set promissa non percipit, dato tunc ab imperatore episcopatu capellano suimet Gebehardo[1]. Committitur huic iste fideliter et, quamvis ab eo honorabiliter haberetur, tamen, quia bonum et malum non sunt ad aliquid[2], non longum tempus cum eo ob morum suorum[a] inequalitatem[b] versatur. Adhesit namque ilico Heinrico tunc duci et propter castitatem mentis et corporis ei complacuit ac usque ad hanc diem, quam prefatus sum, malis moleste, bonis accepte, perdius et pernox ei servivit, Deo et hominibus sua specialiter inpendere satagens; completurque[c] ob hoc a rege propter sancti viri ab eodem unice dilecti amorem veredicum[d] eiusdem vaticinium, decursis tunc, ut ipse domnus Tagino[e] sepe mihi retulit, decem annorum curriculis. Qui carissimum suimet dominum ac reginam cum omnibus consociis multiplicibus, ut decuit, honorat muneribus nequaquam suae benignitati ad hoc subpetentibus.

(Marginal notes: 1004. — line 5, 10, 15)

• fol. 95'. 1004. *Ian. 31.*

44. (26.) Inde[3] rex cum eodem ad cas•tellum ipsius[4] nomine Givikansten[f] pergens, omnia, quae ibidem ab Gisilero antistite collecta sunt, singulariter perspicit et haec esse superflua testatur. Dehinc Merseburg diu pastore suo viduatam consolationis gratia adiens, eandem pristinis restitui honoribus quam maxime conatur. Ibi tunc Tagino[g] venerandus IIII[a] Non. Februarii, id est yppapanti[5] Domini, id est obviacione iusti Simeonis, accepta ab Hilderico antistite[6] licentia, qui primus horum in ordine fuit confratrum, a Willigiso archipresule Magontino consecratus est, presente rege ac Romano nuncio[7] omnibusque coepiscopis ad haec faventibus. Et quia is[h], ut scriptura eius testatur[8], ab solo ordinandus apostolico huc[9] venire propter instantem necessitatem non potuit, ibidem[10] sacri crismatis delibucione tercium implevit numerum[11], **Waltherdo[i] post se omnem committens episcopatum[i12]**. Rex autem[k], quo semper esurivit atque sitivit, iusticiae cibo gestiens tunc saciari, quia aliter non posse fieri apud Arnulfum presulem sciebat, cum[l] centum concambio man-

(Marginal notes: *Febr. 2.* — *cf. Luc. 2, 25.* — *cf. Matth. 5, 6.* — line 20, 25, 30)

a) o *corr. aus* a *1.* b) inequalitate *1.* c) que *von T angehängt.* d) *zweites* e *in* i *corr. 1.* e) g *später ausrad., von V wiederhergestellt (S. 266 N. e).* f) e *corr. aus* ae *1.* g) gin *später in* m *corr., von V wiederhergestellt (S. 266 N. d).* h) i *T über der Z.* i) vualth.—episc. *T über der Z.* k) aut *A,* ē *von T angehängt.* l) *T über der Z.*

1) *Janner 1, 420ff.; Laehns 16. 65.* 2) *D. h. sie passen nicht zusammen. L.* 3) *Da der Kg. am 30. Jan. zu Magdeburg dem Begräbnis Gisilers, am 2. Febr. zu Merseburg der Weihe Taginos beiwohnte, bleiben für die Reise zwei Tage, 31. Jan. u. 1. Febr. K. Die Entfernung beträgt über 90 km.* 4) *D. h. des EB.; vgl. Geppert 169ff.* 5) *Von* ὑπαπαντή *= das Entgegenkommen, die Begegnung* (ὑπάντησις *Matth. 8,*

cod. 2.

43. **Igitur** ille electus ab universis ad imperatorem venit, sed promissa non percepit, dato ab imperatore episcopatu capellano suo Gebehardo. Huic iste fideliter committitur et, quamvis ab eo honorabiliter habetur, tamen, quia bonum et 5 malum non sunt ad aliquid, non longum tempus cum eo ob morum suorum inequalitatem versatur. Adhesit namque Heinrico tum **adhuc**[a] duci et propter castitatem mentis et corporis ei **in omnibus** complacuit et usque ad hunc diem, quem prefatus sum, malis moleste **et** bonis accepte, perdius et pernox 10 ei servivit, sua **omnia** specialiter **sic** impendere satagens, **ut et** Deo **placeret** et hominibus. Quapropter **in eo** completur a rege sancti viri amore *ab eo unice dilecti, **quippe qui nutritor ipsius regis extitit,** veridicum vaticinium, decursis tum, ut ipse domnus Thagino sepe michi retulit, decem annorum curriculis. 15 Qui carissimum suum domnum **regem** et reginam ceterosque socios multiplicibus muneribus, ut par erat, honorat nequaquam sue benignitati adhuc suppetentibus.

* *fol. 245'.*

44. Rex **igitur a Magadaburg** cum eodem ad castellum ipsius Givikenstein dictum pergens, omnia, que ibidem a Gisi- 20 lero archiepiscopo collecta sunt, perspexit singulariter et hec esse superflua testatur. Dehinc Merseburg diu pastore suo viduatam consolacionis gracia adiens, eandem pristinis honoribus restituere quam maxime conatur. Ibi tum Thagino venerandus quarto Nonas Februarii, ypopanti Domini, idest 25 obviacione iusti Symeonis, accepta ab Hilderico antistite licencia, qui primus in ordine horum fratrum fuit, a Willigiso Moguntino archipresule consecratus est, presente rege et Romane **sedis** legato, ceteris episcopis ad hec faventibus. Et quia is, ut scriptura eius testatur, ab solo ordinandus apostolico 30 huc venire propter instantem necessitatem non potuit, ibidem sacri crismatis delibucione tercium numerum implevit et Walthardo omnem episcopatum post se commisit. Rex autem, quo semper esurivit et sitivit, iusticie cibo gestiens tunc saciari, quia aliter non posse fieri apud Arnulfum presulem sciebat,

a) *A. S. 1004 wie cod. 1.*

34. 25, 1; Joh. 12, 13). 6) *B. Hilderich v. Havelberg, 981/92—1008 (S. 119 A. 6). Germania sacra I, 2, 29.* 7) *B. Leo, Bibliothekar der römischen Kirche; DDH. II. 62—64.* 8) *Aus dieser Stelle schloß K. auf eine Magdeburger Chronik des Tagino, die er eine Vorlage Th.s sein ließ. Aber eius bezieht sich nicht auf Tagino, sondern auf den Papst; es ist v. einer päpstlichen Urk. die Rede. Vgl. P. Simson im NA. 19, 345f.; Wattenbach, GQ. 1, 387; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 71 A. 85; Kessel ebd. 9, 54. 84.* 9) *D. h. nach Rom.* 10) *D. h. in Merseburg.* 11) *D. h. er wurde der dritte EB. v. Magdeburg.* 12) *Hierzu Uhlirz, Magd. 114; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 64 mit A. 68.*

cod. 1.

1004. sorum super solum Merseburgiensem burgwardum[1] episcopalem redemit bannum. Quicquid autem a carissimo Taginone[a] exposcerat, bonae voluntatis habundantia hoc largiente perce- *fol. 96. perat. De Misni *atque de Citici[b] episcopatibus decrevit regia potestate ad integrum redire, quod antiquitas hinc demptum valuit explicare. Unde hiis versibus preludo Christi odas concinentibus:

LIBER VI.

O sol iusticiae fulgens[c] super omnia, Christe[d]!
Adventu primo mundum redimensque secundo
Cum patre plasmator dissolvens, examinator
Solus, pro variis dispensans[e] premia factis
5 Humano generi sceleris per prona labenti,
Vera dies, lucem tu nunc benedicito talem,
Qua pius aecclesiam visitasti despoliatam.
Mersburg te laudet, de tuis munere gaudet,
Eius et nati, pastores ac renovati
10 *Persolvant grates* tibi nunc ex corde fideles. (*Verg. Aen. II, 537.*)
Inclite rex regum, modo suscipe fasma[2] tuorum,
Clemens Heinricum de caelis respice servum
Et contectalem suimet[3] defende fidelem,
Hiis tua pro parvis bona prestans maxima donis.
15 Vivat in aetheria Taginonis[f] spiritus aula,
Waltherd[g] et Gero valeant in fine beato[g].
A Christo salvi sint omnes atque locandi
Sedibus Elisiis, te, Mersburg, qui pietatis (*Lucan. III, 12.*)
Affectu dextris exaltavere benignis. (fol. 96'.)
20 Omnia qui primus regis, Deus, atque supremus[h],
Hanc moderare, tuo queat ut subsistere remo;
Eius custodes tua sint precepta sequentes,
Hostes nil valeant, conversi[i] sed[i] bona reddant.
Sis, rogo, propicius, qui destructor fuit huius;
25 Insuper et cunctis, qui subvenere malignis,
Da veniam, laeti quo spectent certa futuri.

a) gi *später in* m *corr.*, n *nicht getilgt* (*vgl S. 266 N.* d). b) ti *ausrad. 1* (*S. 238 N.* h). c) fulges *1.* d) xpriste *1.* e) dispensas *1.* f) *wie oben N.* a. g) *Vers 16 T zw. den Z.* h) *hinter* su *ein* m̄ *ausrad. A.* i) *corr. aus* conversis bona *A.*

1) *B. Knüll, Die Burgwarde (1895); E. O. Schulze 63ff. 310ff.; Rieme in Mitt. Meißen 7, 165ff.; H. F. Schmid in Jbb. f. Kult. u. Gesch. d. Slaven NF. 2, 2 (1926), 81ff.* 2) *D. h. Gebet; aber weshalb Th. für diese Bedeutung das griech. Wort φάσμα gebrauchte, bleibt*

cod. 2.
concambio centum mansorum super solum Merseburgensem burgwardum episcopalem bannum redemit. Quicquid autem a carissimo Thaginone exposcebat, bone voluntatis habundancia hoc largiente percipiebat. De Misne et Citze episcopa-
5 tibus regia potestate decrevit ad integrum redire, quod antiquitas hinc demptum esse valuit explicare. Unde hiis versibus leticie preludio odas concino[a] Christo Domino:

Incipit prologus libri sexti[b].

O sol iusticie fulgens super omnia, Christe!
10 Qui redimis mundum adventu primo atque secundo
Dissolves iudex hominum iustissimus ipsum.
Pro variis digna dispensas premia factis
5 Humano generi semper per lubrica prono.
Qui sol es verus, lucem benedic, precor, istam,
15 Qua pius ecclesiam perspexisti spoliatam.
Mersburg te laudet, que per tua munera gaudet,
Ipsius et nati pastores et reparati
10 Persolvant grates tibi ob immensas pietates.
Inclite rex regum, modo suscipe fasma tuorum,
20 Clemens Henricum de celis respice regem
Et contectalem ipsius defende fidelem;
Hiis tua pro parvis bona prestes maxima donis.
15 Vivat in etherea Thaginonis spiritus aula,
Walthard et Gero valeant in fine beato.
25 Per Christum salvi sint omnes atque locentur
Sedibus Elisiis, te, Merseburg, qui pietatis
Affectu dextris exaltavere benignis.
20 Omnia qui primus regis, o Deus, atque supremus,
Hanc moderare, tuo queat ut subsistere remo;
30 Eius custodes tua sint precepta sequentes,
Hostes nil valeant, sed conversi bona reddant.
Illi propicius, qui destructor fuit huius,
25 Insuper et cunctis, qui consensere malignis,
Da veniam, leti quo spectent gaudia vite.

a) qcino 2. b) *Diese Worte, von der gleichen Hand am unteren Rande des Blattes nachgetragen, sind hier einzusetzen.*

unklar, es sei denn, wie L. vermutet, daß er es von fari *ableitete. K. Doch vgl.* fasma *bei Ducange, wo auch andere Stellen in der Bedeutung v. „Sprache“ nachgewiesen sind. Die Zeit Th.s liebte es überhaupt, sich mit griechischen oder sonst gelehrten Worten zu schmücken.* 3) *Die Kgin. Kunigunde.*

cod. 1.

* *man. D.* *Urbs Wormacensis gaudet temporibus istis
Libertate sua, cuius manebat in umbra
Hactenus, atque ducum fuerat sub lege suorum[1].
30 Burchard antistes[2] laetatur et inter heriles
Ex animo proceres, quod non timet amplius hostes 5
Nunc ex contiguo, longe semotus ab illo.
Aula ducis domini domus est iam preclua Christi,
Et iudices varios clerus nunc deprimit illos.
* *man. T.* 35 ***Hoc rex Heinricus fecit pietate coruscus[a],**
Hanc propriis solvens rebus Christoque remittens. 10
Annuit ista pius Otto[b] dux atque[b] benignus
Munere regali concessit habunde[c] teneri.
Ex hoc laetantes sint semper quique fideles.

* *fol. 97 (fasc. 15), man. A.* 1004. *Febr.* *Pers. III, 1.*

1. (1.) *Post salutiferum intemeratae virginis partum consummata millenarii linea numeri et in quarto[d] cardinalis 15 ordinis loco[e] ac in eiusdem quintae[d] inicio ebdomadae, in Februario mense, qui purgatorius dicitur, *clarum mane illuxit* seculo, et Heinricus, Dei gratia rex, antecessorum nevam suorum cupiens emundare sibique veniam promereri aeternam[3], dispositis secundum suimet placitum ad haec pertinen- 20 tibus cunctis, perrexit ad domum suam, ubi se corporaliter[f] semper solebat reficere, ut ibi desiderato diu alimento paululum recrearetur in mente. Convocansque ad se omnes regni primates dedit episcopatum sanctae Merseburgiensis aeclesiae cuidam[g] capellano suimet nomine[h] Wigberto cum archi- 25 antistitis baculo Taginonis[i], cum quo ipse, quicquid antecessor suus iniuste de hac auferre presumsit aecclesia, renovationi eiusdem arridens reddidit, consentiente hoc Arnulfo presule, Eido quoque et Hilliwardo[4] episcopis, quibus[h] diocesis illa fuit divisa, ac omni populo applaudante. Ductus mox cum 30 divina iubilatione ad sedem suam Wigbertus *eodem die ab

* *fol. 97'.*

a) choruscus, *das* h *durch Punkt getilgt T.* b) otto dux at *auf Rasur T.* c) h *T über der Z.* d) *daß Thietmar so dictiert hat oder dictieren wollte, hat schon A. des Vignoles richtig erkannt; Leibniz, SS. rer. Brunsv. 1, 1006*; quinto—quartę *1.* e) loc *über ausrad.* ann *A.* f) *zweites* o *corr. aus* a *1.* g) quidam *ausrad. 1.* h) *T über der Z.* i) *so A, später in* tamonis *verwandelt, von V wiederhergestellt (vgl. S. 266 N.* d).

1) *Hge. v. Worms heißen die Nachkommen Konrads des Roten, die in Rheinfranken, wo sie mehrere Gfschen. u. viele Eigengüter besaßen, eine herzogsähnl. Stellung einnahmen (wie früher Udo II., vgl. S. 124 A. 1). Bresslau in FDG. 13, 106—110. Unsere Stelle bezieht sich auf die Urk. des Kgs. v. 3. Okt. 1002 (DH. II. 20), in welcher Heinrich der Wormser Kirche schenkte* totum predium omnemque proprietatem, quam nos per dilecti consanguinei nostri Ottonis quoque ducis firmam

cod. 2.

Urbs Wormacensis **isto sub tempore** gaudet
Libertate sua, cuius **permansit** in umbra
Hactenus, atque ducum fuerat sub lege suorum.
30 Burchard antistes **simul** et **letantur** heriles
5 Ex animo proceres, quod non timet amplius hostes
Nunc ex contiguo, longe semotus ab **illis**.
Pontifices Domini nunc in regno dominantur,
Nunc **eciam iudex clerum non** deprimit **ullus.**
35 Aula ducis domni domus est iam preclua Christi.
10 Hoc rex Henricus fecit pietate choruscus,
Hanc propriis solvens rebus Christoque remittens.
Annuit **hiis clarus** dux Otto **bona pietate**
Munere regali concessit **eamque** teneri.
40 Ex hoc letantes sint semper quique fideles.

15 **Explicit prologus. Incipit liber sextus.**

1. Post salutiferum intemerate virginis partum millenarii numeri linea consummata et in quinto cardinalis ordinis loco et in eiusdem quarte ebdomade inicio clarum mane illuxit seculo, et Hinricus, Dei gracia rex, antecessorum suorum nevam 20 cupiens emundare sibique **premium vite** eterne promereri, dispositis iuxta suum placitum cunctis ad hec pertinentibus, perrexit ad domum suam, ubi se corporaliter solebat reficere, ut ibi diu desiderato alimento in mente recrearetur. *Convocans igitur ad se omnes regni primates dedit episcopatum sancte 25 Merseburgensis ecclesie cuidam capellano suo Wigberto nomine cum Thaginonis **archiepiscopi** baculo, cum quo ipse, quicquid antecessor suus de hac ecclesia iniuste presumpsit auferre, renovacioni eius arridens reddidit, consenciente hoc Arnulfo presule, Eido quoque et Hildiwardo episcopis, quibus 30 illa diocesis distributa fuerat, omnique populo applaudente. Ductus **igitur** cum divina mox iubilacione Wigbertus **presul** ad sedem suam eodem die ab archiepiscopo suo Thaginone,

* *fol. 246.*

traditionem in proprium ius accepimus, sicut ipse visus est habere infra eandem civitatem, hoc est Wormatiam, ... cum omnibus ad eandem proprietatem iuste et legaliter pertinentibus; *vgl. Hirsch, Jbb. 1, 488; E. F. Otto 126.* 2) *B. Burchard v. Worms; vgl. S. 201 A. 10, 203 A. 2, Vita Burchardi (SS. 4, 829ff.). H. Grosch, Burchard I. (Leipz. Diss. 1890); H. Boos, Gesch. d. rheinischen Städtekultur 1 (1897), 235ff.; A. M. Koeniger, Burchard I. v. Worms u. d. deutsche Kirche seiner Zeit (1905); Simon 18; Laehns 84f.; Johnson 60f. 66. 220f. 233–235. Zu Worms Geppert 177f.* 3) *Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 36.* 4) *B. Hildiward v. Zeitz (1003–32). Lepsius, Naumb. 1, 10–15.*

cod. 1.

1004. archiepiscopo suimet Taginone[a] et a confratribus Hillerico et Wigone[1] cum predictis coepiscopis consecratur[2].

2. (2.) Interim Bolizlavus suo furore et comitis Heinrici[3] instinctu magnam vim Bawariis omnibusque concivibus suis intulit. Ob hanc causam rex indicta prius expeditione Milzini fines hostiliter invasit et, ni superflua nivis effusio celeriter resoluta eum inpediret[b], omnis haec regio habitatore vastata caruisset[4]. Inde reversus tristis Guncelino marchioni caeterisque patriae defensoribus positis auxiliatur presidiis; ac tunc Merseburg veniens fratrem suum[5] fugisse ad Ungariorum[c] regem[6] veniae gratia acquirendae, Heinricum autem incepti multum penituisse ab fidis intercessoribus ab eo missis comperit. Quorum et maxime percari suimet Taginonis[d] et Bernhardi ducis supplicaciones, etsi invitus, suscipiens, prefato comiti suimet gratiam ea ratione indulsit, ut predium sibi suisque fautoribus et incolatum redderet[7], ipsum autem, quamdiu voluisset, in custodia detineret. Heinricus vero se nimis in omnibus culpabilem lacrimabiliter professus more et habitu penitentis regi se tradidit eiusque iussione *ab archipresule predicto in castellum Ivicansten[e] detruditur diligenterque a suis militibus die noctuque servatur. Ibi tunc preter aliud bonum opus in una die psalterium cum CL veniis cantavit.[f]

** fol. 98.*

3. (3.) Interea rex Italicae haud inmemor iniuriae omnes[g] suos fideles ad hanc ulciscendam[h] hortatur ac instanti quadragesima ipse eó cum armato milite destinavit pergere. A Merseburg tunc exiens, sancti Mauricii apud Deum intercessionem itinerisque prosperitatem Magadaburg peciit[8]. Inde[i] per[i] Thuringiae orientalisque fines Franciae transiens, ad Ratisbonam venit; ibique habito[k] regali placito militi suimet generoque Heinrico[9] XII. Kal. Aprilis cum omnium laude presentium cumque hasta signifera[10] ducatum dedit[11]. Dehinc Augustanam urbem itinere attingens, a Sigifrido antistite eius[l] honora-

Febr. 29. *Mart. 21.*

a) gi *später in* m *corr.*, n *ausrad.*, *von V wiederhergestellt* (*S. 266 N.* d). b) in *corr. aus* im *A.* c) i *ausrad. 1.* d) tagin *später in* tam, *von V in* dagin *verwandelt* (*vgl. S. 266 N.* d). e) *für* Giv., *vgl. S. 10 N.* d. f) Ibi – cantavit *N am untern Rand* (*mit Verweisungszeichen*); *dafür am r. Rand vier Z. ausrad.* g) ōms *T am Anfang der Z. auf ausrad.* ç, *das er dafür ans Ende der vorigen hinter* iniuri *setzte.* h) dam *corr. aus* das *A.* i) Inp *1.* k) o *corr. aus* t *A.* l) *T am Ende der Z.*

1) *B. Wigo v. Brandenburg* (*983/1003–1018/19*); *vgl. VII, 57. Germania sacra I, 1, 21.* 2) *Vgl. Laehns 83; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 64f.* 3) *V, 38.* 4) *Diesen Zug bringen die Ann. Qued. unrichtig zu 1003. Vgl. Hirsch, Jbb. 1, 299 A. 1; Zeißberg, Kriege 291f.; Kurze im NA. 14, 69; Zakrzewski 202. Am 8. Febr. 1004 urkundet der Kg. in Wahren an der Weißen Elster, unterh. v. Leipzig* (*heute*

cod. 2.

confratribus Hilderico et Wigone cum predictis episcopis consecratur.

2. Bolizlaus interea suo furore et Heinrici marchionis instinctu magnam vim Bawariis omnibusque suis concivibus 5 intulit. Ob quam causam rex indicta prius expedicione Milzine fines hostiliter invasit et, nisi superflua nivis effusio celeriter resoluta eum impediret, omnis hec regio vastata habitatore caruisset. Inde tristis reversus Guncelino marchioni[a] ceterisque patrie defensoribus positis presidiis auxiliatur; deinde Merse- 10 burg veniens fratrem suum ad Ungariorum regem gracia acquirende venie fugisse, Heinricum autem multum incepti penituisse ab fidis intercessoribus ab eo missis comperit. Quorum legacionem per cari sui Thaginonis et Bernhardi ducis supplicacionem, et si invitus, suscipiens, prefato marchioni graciam 15 sui ea racione indulsit, ut predium sibi suisque fautoribus et incolatum redderet, ipsum autem, quamdiu voluisset, in custodia detineret. Heinricus vero se nimis in omnibus culpabilem lacrimabiliter professus more et habitu penitentis regi se tradidit eiusque iussu ab archipresule predicto in castellum 20 Givikansteyn detruditur diligenterque a suis militibus custoditur. Ubi preter aliud bonum opus in una die psalterium cum centum quinquaginta veniis cantavit.

3. Rex interea Italice iniurie non immemor omnes suos fideles ad hanc ulciscendam hortatur et in[b] instanti quadrage- 25 sima ipse eo cum armato milite destinavit pergere. A Merseburg ergo exiens Magdeburgque perveniens, sancti Mauricii intercessione apud Deum itineris prosperitatem peciit. Inde per Thuringie orientalisque Francie fines transiens, Ratisponam venit. Ubi habito regali placito militi suo et genero 30 Henrico duodecimo Kalendas Aprilis cum omnium presencium favore cum hasta signifera ducatum Bawariorum dedit. Dehinc Augustanam urbem itinere attingens, a Sigefrido eius antistite

a) marchione 2. b) *A. S. 1004 wie cod. 1.*

eingemeindet); *DH. II. 61.* 5) *Bruno* (*S. 257 A. 4*). 6) *Kg. Stephan, Gemahl seiner Schwester* (*S. 199 A. 12*). *Vgl. Schünemann 49.* 7) *Vgl. hierzu Guttenberg 72.* 8) *Hier urkundet der Kg. am 24. oder 25. Febr. 1004* (*DH. II. 63*). 9) *Hg. Heinrich V. v. Bayern* (*1004—09 u. 1017—26*), *Bruder der Kgin. Kunigunde, Sohn des Gf. Siegfried v. Luxemburg*; *vgl. IV, 51 u. Hirsch, Jbb. 1, 530ff.* 10) *Vgl. V, 21* (*S. 245 A. 9*). 11) *Th. sagt weiter unten, daß er hierbei selbst zugegen war; da der ital. u. böhm. Feldzug in c. 4—15 ebenso ausführlich erzählt werden, war vielleicht Th.s Bruder Heinrich* (*vgl. c. 15*) *dabei. K. Doch ist Th.s Anwesenheit in Regensburg nicht sicher* (*vgl. S. 279 A. 3*). *Zur Belehnung Mitteis 419 A. 553.*

cod. 1.

1004. **biliter introducitur et habetur. Ibi tunc duas tantum noctes commoratus reginae diligenti salutatione licentiam dedit ad Saxoniam abeundi dilectoque eam[a] commisit Taginoni[b]. Ipse autem cum exercitu progreditur usque ad locum, qui[c] Tinga[c] dicitur[1]. Ibi domnus Brono[2], frater eius, cum Ungaricis intercessoribus regi presentatur et ab eo, data sibi gratia, misericorditer suscipitur. Equidem ab archiepiscopo Taginone[b] rogatus ad predictam civitatem[3] veni et cum eodem *redii. Venimus ad saltum Geronis[4] ibique cum venerabili abbatissa Hathui palmas sollemniter peregimus; IIII[a] feria ad Magadaburg regina veniens, cenam Domini et subsequentem dominicae resurreccionis sollempnitatem ibidem celebravit.**

fol. 98'. — *Apr. 9. 12.* — *Apr. 13.* — *Apr. 16.*

4. (4.) Rex autem per multas itineris asperitates[d] ad Tridentum[e] veniens urbem, ibi palmarum festa colit et exercitum nimii laboris necessitate afflictum hac celebri sollempnitate[f] paululum respirare permisit[5]. Quem adventantem Hardwigus rex[f] presciens ac multum expavescens, ad municiones supramemoratas[6] nuntios probatos misit; ipse autem collectis agminibus in Veronensi[g] planicie considens, sperabat presentia preteritis prosperitatibus forsitan respondere. Hunc transitum Heinricus rex interclusum aut[h] vix aut[i] nequaquam expugnandum comperit; et alió se vertens, cum suis tractat familiaribus, si clusas hinc longe remotas[7] Carentanis auxiliantibus intercipere ullatenus valuisset. Quod consilio prudenti, quamvis arduum multis videretur, effectum est. Carentani regalibus iussis ilico optemperantes in duas dividuntur legiones; unam, quae ante ipsum diei crepusculum montem clusis *superpositum cum[k] peditibus clam preoccuparet, alteram[k], quae iam facto mane ad has expugnandas subsequitur, audito[l] a premissis commilitonibus signo tam vehementi, ut ex latentibus hostium insidiis audiri potuisset. Qui post tergum, ut opinabantur, securi, venientibus obviam armati properant. Sed nostri eos ex latere irruentes, alios effugarunt, quosdam autem precipicio[m] et in Brenti fluminis[8] inundacione compellebant interire[n].

Apr. 9. — ** fol. 99.*

a) eá *1.* b) *wie S. 276 N.* d. c) *so 1, davon* ui t *T auf Rasur,* $\overset{i}{q}$ . . . i nga *A*; Thonga *2*, Tonga *A. S. 1004.* d) asperitatis *1.* e) tridentem *1.* f) *T über der Z.* g) uumeronensi *A, T tilgte* uum *durch Strich darunter und schrieb* v *über, auch wurden erstes* u *und* m *ausrad.* h) *dahinter* et *ausrad. 1.* i) *corr. aus* ante *A.* k) cum—alteram *in 1 abgerissen, ersetzt aus 2* (*wo* aliam vero *statt* alteram) *und A. S. 1004* (*wo* altera). l) ito *T auf Rasur, über der Z. wiederholt.* m) cio *T auf Rasur* (*es stand wohl* oi). n) ītrire (= interrire) *A, T radierte den Strich über* t *aus und schob* e *dahinter ein.*

1) *Ober- u. Unter-Thingau, 8 km w. v. Oberdorf* (*Markt-Oberdorf*). 2) *Zu dieser Namensform H. Hartmann 20 § 36 A. 2.*

cod. 2.

honorabiliter introducitur et habetur. Ibi tum duas noctes commoratus regine diligenti salutacione licenciam dedit ad Saxoniam abeundi dilectoque sibi eam commisit Thaginoni. Ipse autem cum exercitu usque ad locum, qui Thonga dicitur, 5 progreditur. Ibi domnus Bruno, frater eius, cum Ungaricis intercessoribus regi presentatur et ab eo, data sibi sui gracia, misericorditer suscipitur. Equidem ab archiepiscopo Thaginone rogatus ad predictam urbem veni et [cum eodem] redii. Venimus ad saltum Geronis ibique cum venerabili abbatissa Hathui 10 palmas solempniter peregimus; quarta vero feria Magdaburg regina veniens, cenam Domini et subsequentem dominice resurrectionis solempnitatem celebravit.

4. Rex autem per multas itineris asperitates ad Tridentum[a] veniens civitatem, palmas celebravit et exercitum nimii laboris 15 necessitate afflictum hac celebri solempnitate paululum respirare permisit. Quem advenientem Hartwigus rex presciens et multum expavescens, ad municiones sepememoratas nuncios probatos misit; ipse autem collectis agminibus in Veronensi planicie considens, sperabat presencia preteritis 20 prosperitatibus forte respondere. Hunc transitum rex Henricus aut vix aut nullatenus expugnabilem comperit; et alio se vertens, cum suis familiaribus tractat, si clusas hinc longe remotas Carrentanis[b] auxiliantibus ullatenus intercipere valuisset. Quod consilio prudenti, quamvis arduum multis 25 videretur, effectum est. Carentani namque regalibus iussis ilico obtemperantes in binas *legiones dividuntur: unam, que ante ipsum diei crepusculum montem clusis superpositum[c] cum peditibus clam preoccuparet, aliam vero, que iam facto mane ad has expugnandas subsequitur, audito a premissis 30 commilitonibus signo tam vehementi, ut ex latentibus hostium insidiis audiri potuisset. Qui post tergum, ut opinabantur, securi, venientibus obviam armati properant. Sed nostri in eos ex latere irruentes, alios effugant, quosdam autem inundacione Brenti[d] fluminis, plures eciam precipicio interire com-

** fol. 246'.*

a) tridentem *2.* b) carrentinas *2.* c) superpositam *2.* d) inbrenti *2, vgl. cod. 1.*

3) *Nicht Thingau, sondern Regensburg oder Augsburg. K. Wahrscheinlicher doch wohl Augsburg.* 4) *Gernrode (S. 61 A. 8).* 5) *Heinrich urkundet am 10. April 1004 in Trient (DH. II. 67).* 6) *V, 24.* 7) *Die Klausen im Tal der Brenta sind gemeint, wie sich aus dem folg. ergibt. Heinrich zog also denselben Weg, den Otto v. Kärnten hatte ziehen wollen (V, 26). Da die Brenta zwischen Vicenza u. Treviso fließt, stimmt diese Feststellung zu Hirsch, Jbb. 1, 303.* 8) *Die Brenta.*

cod. 1.

1004. Sicque victores clausas[a] usque ad regis adventum sollicite tuebantur.

5. Hoc rex ab internunciis ut audivit, relictis omnibus impedimentis, optimis satellitibus exceptis, cum magna difficultate eas pertransit et iuxta litus aquae supramemoratae in quadam grata planitię castra metatus est, ut ibidem[b] cenam *Apr. 13. 14.* Domini et crismatis consecracionem ac passionem domini- *Apr. 16.* cam et sanctam eius resurreccionem sumopere veneraretur. Interdicta est omnibus per bannum regalem a palatino comite fuga[1], et resistentibus viriliter promittitur solatio futura. Rex *Apr. 18.* autem in III[a] feria aquam transiens predictam, fixis iterum tentoriis requievit, exploratores prestolans sollicite ad[c] quae- ** fol. 99'.* rendam[c] Hardwigi hostis conversationem clan*destinam[d].

6. (5.) Longobardorum vero mens[d] hactenus in malo unanimis divinae pietatis instinctu dividitur et, ab iniusto supplantatore disiuncta, a Deo coronato regi[e] Heinrico securum fuga patefecit ingressum. Verona primo eundem succipiens, exultat in Domino, advenisse defensorem patriae, auctorem vero abisse totius miseriae. Huic occurrunt diu expectato Thiedoldus[f] marchio cum predictis auxiliatoribus, gaudens tempus advenisse, quo[g] secretum bonae voluntatis sibi liceret huic aperire. Tunc rex tali comitatu Brixnam[2] veniens, ab archiepiscopo Ravennate[3] et ab huius sedis provisore Ethelberone[h][4] cum comprovincialibus succipitur. Inde Pergamam[5] ab Arnulfo imperatore olim devictam[6] itinere attingens, Mediolanensem archipresulem[7] fide sacramentis firmata recepit. Post haec Papiam visitans urbem, ab archiantistite hoc et a primis illius regionis succeptus cum admirabili laudę ad aeclesiam ducitur et communi electione *(Mai 14).* sublimatus in solium regale collocatur[8].

7. (6.) Eademque die revelatur, qua mutabilitate totius mundi huius instabilis cursus in pronum semper volvatur. Namque inter tot gaudia subito insevit inimica pacis dis- ** fol. 100.* cordia, *et a superflua vini ebrietate de vili causa interrupta est miserabiliter fidei connexio et sacramenti. Concives adversus noviter electum regem armantur, ad palatium pro-

a) *erstes* a *ausrad. 1.* b) dē *auf Rasur T.* c) adquirendam *1.* d) destinam—mens *in 1 abgerissen, ersetzt aus 2 und A. S. 1004, doch fehlt in beiden* clandestinam, *in 2 auch* vero, *A. S. hat* Langob. e) i *corr. aus* e *1.* f) Thiadolfus *2, A. S. 1004, vgl. S. 251 Z. 1 mit 250 A. 2.* g) qua *1.* h) *T über der Z.*

1) *Über Königsbann u. Fahnenflucht* (herisliz) *vgl. Waitz, Verfg. 3, 309; 4, 479. 548. 582; 7, 174f.; 8, 102f. 175; Hirsch, Jbb. 1, 304; Bögl 22. Pfalzgf. war Otto v. Pavia (Lamello); Bresslau bei Hirsch, Jbb. 3, 219.* 2) *Brescia.* 3) *EB. Friedrich (S. 250 A. 1).*

cod. 2.

pellebant. Sic igitur victores clusas usque ad adventum regis sollicite tuebantur.

5. Hec **omnia** rex ab internunciis [ut] audivit, relictis[a] omnibus impedimentis, exceptis optimis satellitibus, cum magna 5 difficultate eas[b] pertransit et iuxta litus predicti fluminis in quadam grata planicie castrametatus est, ut ibidem cenam Domini et crismatis consecracionem, passionem quoque et resurrectionem dominicam summopere veneraretur. Interdicitur **quoque** per bannum regalem a palatino comite fuga, 10 et resistentibus viriliter promittitur solacio futura. Rex autem in tercia feria aquam predictam transiens, fixis tentoriis iterum requievit, prestolans exploratores, **qui missi erant** ad exquirendum sollicite Hartwigi hostis conversacionem.

6. Longobardorum mens hactenus in malo unanimis divine 15 pietatis instinctu dividitur et, ab iniusto supplantatore disiuncta, a[c] Deo[c] coronato regi Hinrico fuga securum ingressum patefecit. Verona **namque** prima illum suscipiens, exultat in Domino, advenisse defensorem patrie, auctorem vero recessisse tocius miserie. Huic diu expectato occurrit Thiadolfus marchio cum 20 predictis auxiliatoribus, gaudens tempus advenisse, quo secretum bone voluntatis illi sibi liceret aperire. Rex ergo tali comitatu **vallatus** Brixenam veniens, ab archiepiscopo Ravennate et ab eius urbis provisore, **episcopo scilicet** Athelberone, **ceterisque** comprovincialibus **dignissime** suscipitur. Inde 25 Pergamam ab Arnulfo imperatore olim devictam itinere attingens, Mediolanensis **urbis** archipresulem fide sacramentis firmata recepit. Post hec Papiam urbem visitans, ab archiantistite eius et primis illius regionis **decenter** suscipitur **et** cum admirabili laudis **cantu** ad ecclesiam deducitur et communi 30 electione sublimatur inque regale solium collocatur.

7. Qua **vero** mutabilitate huius mundi instabilis cursus semper in preceps volvatur, **hac** eadem die propalatur. Namque inter tot **concordie** gaudia subito infremuit inimica pacis discordia, et a superflua vini ebrietate de vili causa miserabiliter 35 interrupta est fidei et sacramentorum connexio. Concives **etenim** adversus noviter electum regem armantur, ad palacium

a) relectis 2. b) eos 2. c) adeo 2.

4) *B. Adalbero (S. 248 A. 2).* 5) *Bergamo.* 6) *Anfang 894; Böhmer-Mühlb. Reg. 1892f. Kurze im NA. 16, 470f. meinte, daß Th. das Ereignis aus Regino 894 kannte; vgl. S. 8 A. 1.* 7) *EB. Arnulf v. Mailand (998—1018), vgl. VIII, 7; Catal. aep. Mediol. (SS. 8, 104). G. Schwartz 77.* 8) *Hirsch, Jbb. 1, 306; Kroener 46f. 158f.; Haase 30. Vgl. Klippel 21—28 über Heinrichs Kgs.rechte auf Italien.*

cod. 1.

1004. (*Mai 14*). perant, et maxime hii, quibus ius Heinrici displicebat, Hardwigi autem relaxatio mulcebat. Clamor ut a rege auditur, et quid hoc esset, explorari[a] cicius[a] ab eo iubetur. Cui protinus respondetur, plebeios[b] furore subitaneo inflammatos et servili[c] presumptione animatos hanc commotionem primitus incepisse; caeteros quoque omnes in detrimentum sui vel dedecus convenisse. Quos iam irrumpentes Heribertus, Agripinae provisor egregius, sedare conatus, de fenestra ut causam tantae invasionis inquirit, lapidum imbre et sagittarum infusione retruditur. Palatium autem ab hostibus graviter impugnatum, a domesticis[d] regis facile numerandis est viriliter defensum. Divisis etenim in plura necessaria nostris maior vis excrevit inimicis. Tandem, audito clamoris immensi strepitu, nostri gregatim ad regem properant hostesque adhuc insanientes paululum expellunt; sed imminente iam nocte sagittis atque lapidibus obviis[e] tardantur. Quae ad providenda urbis tunc incendunt moenia.

* *fol. 100'.* 8. Nostri autem, qui foris erant, urbis propug*nacula fortiter ascendunt, quibus hii sic[f] melius resistebant. Ibi tum quidam egreius[g] iuvenis Gisilbertus nomine, frater reginae, a Longobardis vulneratus oppeciit[1] et consociorum tristiciam vehementer adauxit. Quem Vulferam[h] miles, in medium agmen prosiliens unumque ex his per galeam usque in iugulum feriens, securus vindicavit. Sic alternando quietem[i] cunctis amicam belli asperitate[i] mutabant. Nonnullos ex hostibus, quos vi capiebant nostri, vivos regi presentabant. Subito[k] ibidem[k] una domus, quae nostros tuebatur defatigatos, a Longobardis incensa ruit, at[l] eos nulla spei certitudine potitos alacriores bello reddidit. Interim Alemanni cum (*Mai 15*). Francis et Liuthariensibus[m] tandem haec mala rescientibus fractis intrantes muris in tantum concives persecuti sunt, ut e municione domuum[n] suarum nec unus egredi presumeret. Harum sumitate hii nostros iaculis gravantes[o] inmissis incendio perierunt[p] illato. Difficile est cuiquam ad enarrandum, quanta ibidem strages diversis efficitur modis. Milites regis tum victores sine ulla offensione spoliis interemptorum * *fol. 101.* utuntur. Hoc mise*rabili aspectu rex motus et, ut residuis[q] parcerent, firmiter[r] precipiens, se ad municionem sancti Petri

a) exploraci eius *A, corr. T.* b) plebios *1.* c) *zweites* i *corr. aus* e *1.* d) domestis *1.* e) obu|uis (*im Zeilenbruch*) *A, später* (*von T?*) *corr.* f) *corr. aus* sunt *A.* g) egrius *1.* h) *corr. aus* uulferā m̄ *1.* i) quietē belli cuntis amicū a|speritate (*im Zeilenbruch*) *A*; quietem cuntis amicam | belli asperitate *corr. T.* k) Subbi|dem (*im Zeilenbruch*) *A, erstes* b *ausrad.*, to | ibi *an den Rändern hinzugefügt T.* l) *später in* aet, *dann in* ac *corr. 1.* m) *erstes* i *ausrad. 1.* n) domium *A, corr. T.* o) *zweites* a *corr. aus* e *T.* p) erunt *auf Rasur 1.* q) *zweites* i *corr. aus* u *A.* r) *zweites* i *corr. aus* a *T.*

cod. 2.

properant, et maxime hii, quibus iusticia Hinrici displicebat, Harthwigi autem **iniqua** relaxacio demulcebat. Clamor **hic** a rege auditur, quid hoc esset, explorari cicius ab eo iubetur. Cui protinus respondetur, plebeios furore subitaneo inflam- 5 matos et servili presumpcione animatos hanc primum commocionem incepisse; ceteros quoque omnes in detrimentum sui et dedecus **se illis** coniunxisse. Quos iam irrumpentes Heribertus, Agrippine **sedis** provisor egregius, sedare conatus, de fenestra ut causam tante presumpcionis inquirit, lapidum 10 ymbre et sagittarum effusione repellitur. Palacium autem impugnatum ab hostibus graviter, a domesticis regis facile numerandis est defensum viriliter. Divisis etenim in plura necessaria nostris maior vis crevit inimicis. Tandem, audito clamore universi strepitus, nostri ad regem properant hostes- 15 que adhuc insanientes paululum repellunt; sed imminente iam nocte sagittis atque lapidibus obviis tardantur. Que **ut** providerent **pericula**, urbis incendunt menia.

8. Nostri autem, qui foris erant, urbis propugnacula fortiter ascendunt **et adversariis viriliter** resistunt. Ibi tum quidam egre- 20 gius iuvenis Gisilbertus nomine, frater regine, a Longobardis vulneratus obpeciit et sociorum tristiciam vehementer adauxit. Quem Wolframmus miles, in medium agmen prosiliens et unum ex hiis per galeam usque ad iugulum feriens, securus vindicavit.

Cunctis **perplacitam** sic alternando quietem
25 **Infesti martis** mutabant asperitate.

Nonnullos **vero** ex hostibus, quos vi *capiebant nostri, vivos regi presentabant. Subito **quoque** ibidem una domus, que nostros tuebatur defatigatos, a Longabardis incensa ruit et eos nulla spei certitudine potitos alacriores pugne reddidit. 30 Alamanni interea cum Francis et Luithariis hec mala demum rescientibus fractis muris intrant **et** intantum cives persecuti sunt, ut ne unus e municione domuum suarum egredi auderet. **In** quarum summitatibus **stantes**, emissis iaculis nostros gravabant, **sed** illato incendio **cito** perierunt. Difficile dictu est, 35 quanta strages ibidem diversis modis facta sit. Igitur milites regis victoria **potiti**, sine ulla offensione spoliis interemptorum utuntur. Hoc miserabili aspectu rex **ad misericordiam flexus**, ut residuis parcerent, precepit, se **vero** ad municionem sancti

* *fol. 247.*

1) *Er wurde am 14. Mai tödl. verwundet, † 18. Mai; Necrol. Mers. XV. Kal. Iun.:* Gisilbertus frater Chunigundae obiit. *Vgl. Hirsch, Jbb. 1, 308 A. 1, 535.*

cod. 1.

1004. contulit[1] hostibusque veniam suppliciter inplorantibus misericorditer indulsit. Tunc absentes quique[a], accepta regis victoria, aut ipsi[b] veniunt, ut talia declinarent, aut obsides mittunt fidem, auxilium et subiecionis debitum regi promittentes[c].

9. (7.) Sedatis tunc Papiae calamitatibus, rex ad Pontem longum[2] venit Longobardorumque[d] residuum agmen per manus suscipit; habitoque[e] ibidem cum omnibus conloquio rebusque maximis prudenter ordinatis, Mediolanum sanctissimi presulis Ambrosii amore peciit; moxque ad prata[f] predicti Pontis[g] reversus presentem populum de subito eius conquerentem discessu promissa celeri suimet reversione ceterisque consolationibus multis placavit. Insistentem vero[h] tunc pentecostes sollemnitatem in loco, qui Grommo vocatur[3], celebrat. *(Iun. 4.)* Inde tum procedens, Tuscos[i] sibi obviantes in consorcium sibi firmiter servientium suscepit. Dehinc patriam revisere festinans, Alemanniae[k] fines, nuper a[l] ducis Herimanni solatio privatos[4] filioque eius et equivoco adhuc puerulo de*ditos, ad regendum et confirmandum invadit. *(* fol. 101'.)*

Inde in Alsacia positam petens Argentinam, venerabilem Christi precursoris ibi excolit nativitatem. *(Iun. 24.)* In cuius vigilia *(Iun. 23.)* quae Dominus per eum fecit mirabilia, non sunt mihi pretereunda, quia haec piis ad delectacionem[m], reprobis autem dicuntur ad terrorem. Domus, in qua rex populo legis iusticiam dabat[n], subito cecidit, uni dumtaxat presbitero[o] nocens cum domna excommunicati iniuste[p] sedulo commoranti. Ille pre caeteris in hoc crimine culpabilis morte sua, prius confractis cruribus, luit poenam[q] commissi facinoris. Quam dulcia piorum gesta ad aedificationem animae ipsi legimus et ab aliis visu[r] ac auditu didicimus et tamen obdurato corde miseri desipimus nec amovemur inolita nequicia certis malorum poenis[s] neque delectamur inestimabilibus iustorum premiis.

10. Hinc rex discedens, sancti Martini presulis limen Magontia supplex adiit ibique natale apostolorum[5] venerabiliter coluit. *(Iun. 29.)* (8.) Post hoc[t] per Franciam orientalem iter

a) ue *später in* i *corr. 1.* b) ipsa *A, corr. T.* c) promittens *1.* d) longobarumque *1.* e) o *corr. aus* u *A.* f) pratā, *Strich ausrad. 1.* g) pont' *1.* h) *T über der Z.* i) induntuscos *oder* indi in tuscos *1, wohl aus Verdoppelung beim Hören entstanden*; in duntuscos *2,* in Diuttuscos *A. S. 1004.* k) alemanię *A, corr. T.* l) ad, d *getilgt 1.* m) a *corr. aus* ibi *A.* n) abat *corr. aus* edit *T.* o) *corr. aus* presobitoro *A.* p) e *corr. aus* a *A.* q) penam, *darüber* o *ausrad. 1.* r) uisv, v *nachgetragen 1.* s) o *ausrad. 1.* t) o *corr. aus* a *1.*

1) *Über die Frage, wann das geschah, vgl. Bresslau im NA. 20, 149f. Die* municio s. Petri *war in oder bei dem Kl. San Pietro in Cielo d'oro im N. v. Pavia.* 2) *Pontelungo, Gd. u. 2 km sw. v. Vidigulfo, 12 km nnö. v. Pavia.* 3) *Grumo bei Cadempino im Agnotal. Vgl.*

cod. 2.

Petri contulit et hostibus veniam suppliciter implorantibus misericorditer indulsit. Tunc absentes quique, accepta regis victoria, aut ipsi venerunt, ut talia declinarent, aut obsides miserunt fidem, auxilium et subiectionis debitum ei pro-5 mittentes.

9. Sedatis itaque Papie calamitatibus, rex ad Pontem longum venit et residuum agmen Longobardorum per manus suscepit. Habito itaque ibidem cum omnibus colloquio rebusque maximis prudenter ordinatis, Mediolanum sanctissimi 10 Ambrosii presulis peciit; moxque ad pratum predicti Pontis[a] reversus presentem populum conquerentem de subito eius discessu celeri sua reversione promissa aliisque multis consolacionibus placavit. Insistentem vero penthecostes solempnitatem in loco, qui Grommo dicitur, celebravit; et hinc pro-15 cedens in Tuscos[b], sibi obvios in sibi fideliter serviencium consorcium excepit. Patriam de hinc festinans revisere, Alemannie fines, nuper ab Herimanni ducis solacio privatos filioque eius et equivoco adhuc puerulo deditos, ad regendum et confirmandum invadit. Inde in Alsacia positam[c] petens Argentinam, 20 venerandam nativitatem Christi precursoris ibi celebravit. In cuius vigilia que Dominus per eum fecit mirabilia, non sunt michi pretereunda, que piis ad delectacionem, reprobis vero dicenda sunt ad terrorem. Domus, in qua rex populo legis iura dabat, subito cecidit, uni dumtaxat presbitero nocens 25 cum quadam excommunicata domna sepius, quam liceret, commoranti. Ille pre ceteris in hoc reatu culpabilis morte sua cruribus confractis penam luit tanti facinoris. Quam dulcia piorum gesta ad edificacionem anime sepe legimus et ab aliis visu et auditu discimus et tamen miseri obdurato corde 30 desipimus nec ab inolita nequicia malorum certis penis territi amovemur[d] nec ad correctionem vite iustorum premiis ineffabilibus delectati convertimur.

10. Rex igitur ab Argentina discedens, sancti Martini presulis limen Moguncie supplex adiit ibique apostolorum 35 Petri et Pauli solempnia venerabiliter coluit. Post hoc per

a) pontus 2. b) duntuscos 2. c) positum 2. d) āmonemur 2.

G. v. Wyß im Anzeiger f. Schweiz. Gesch. 1887, Nr. 2—3, 41f.; Bresslau im NA. 20, 150. 4) *Hg. Hermann II. v. Schwaben (S. 193 A. 4) † 4. Mai 1003, sein Sohn, Hg. Hermann III. (1003—12), war ein unmündiger Knabe. Chr. F. Stälin 1, 471ff.; Brandenburg, Gisela 7; Bollnow 29. Über die Reichsversammlung zu Zürich vgl. Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 456.* 5) *D. i. der Aposteltag, Peter u. Paul, wie VI, 68 u.* apostolorum festa *V, 13.*

cod. 1.

1004. faciens, Saxoniam, ut sepe professus est, securitatis ac tocius ubertatis quasi florigeram paradisi aulam[1], revisit. Ibi tunc diu reconditum zeli latitantis archanum ab simplici corde evomuit et ad compes*cendam Bolizlavi arrogantis seviciam omnibus in sua dicione Christo sibique fidelibus expeditionem Augusto iam mediante indixit[2]. Statuto igitur termino in Merseburg exercitus fit collectio ac in hostem tandem secreta promocio. Assimulato namque in Poleniam itinere, naves[a] Boruz[3] et Nisani[a][4] glomerantur, ut ficta suorum benivolentia non fieret inimico circumeundi propalatio ulla. Interim magna inbrium effusio in transeundis fluminibus exercitui ineffabilis fit retardatio, et cum minime quis hoc conicere potuit, in Boemiam rex celeriter perrexit. Huius adventum leo rugiens[b][5] cauda subsequenti impedire satagens, in silva, quae Miriquidui dicitur[6], montem quendam cum sagittariis prorsus[c] intercluso omni aditu firmat. Rex autem id comperiens, premissis clam loricatis militibus electis, hostibus invitis arduam irrupere viam, facilem subsequentibus parantes[d] callem. Inter haec Bolizlavo in una dierum cenante, unus ex nostris, capellanus Reinberni presulis sui[7], de adventu[e] nostri exercitus loquitur et ab eo mox auditus, quid diceret, rogatur. Cui responsa referenti tum id[f] infit: 'Si reperent ut ranae, iam possent huc advenisse.' Et verum est hoc[g]: *ni asspiraret regem[h] divina pietas et hunc non inflaret superbie magnanimitas, non proveniret nobis tam subito victoriae prosperitas.

(Randnotizen: * *fol. 102.* — *Aug.* — * *fol. 102'.* — Zeilenzählung 5, 10, 15, 20, 25, 30)

11. Adiuvit eciam regem exulis Iaremiri, qui firma pax interpretatur[8], comitatus, et adoptatus eiusdem adventus Boemiorum delinivit agmen. Horum consultu et vocatione regi introitus patefecit et in ipsa regionis istius ianua unum

a) naues citiza nicici glom. *A*; *T tilgte* citiza *durch Unterstreichen, schrieb* boruz et *darüber und corr.* cic *in* san. b) ruigens *A, corr. T.* c) *T am Zeilenende.* d) parentes *1.* e) d *corr. aus* b *A.* f) id̄, *der Strich ausrad. 1.* g) *T am Zeilenende.* h) ē (= em) *durch Rasur in* i *corr. 1.*

1) *Vgl. E. O. Schulze 54 mit A. 3, 338f.* 2) *Vgl. zu diesem Feldzug Hirsch, Jbb. 1, 316ff.; Zeißberg, Kriege 294ff.; Bruckner 39–43; Lubenow 33f.; Zakrzewski 203f.* 3) *Boritz, l. an der Elbe, oberh. u. 8 km sö. v. Riesa. Hey 49.* 4) *Nisani ist hier offenbar der Name eines Ortes, nicht eines Gaus; daß damit Neußen bei Mühlberg, einst direkt am Ufer der Elbe gelegen, gemeint ist, hat Wedekind im N. Lausitz. Magazin 18, 217 gezeigt. Vgl. über Neußen (1251:* Nisene) *auch Knabe, Hist.-stat. Nachr. aus d. kursächs. Amt Torgau (Progr. Torgau 1887). K. Vgl. E. O. Schulze 75 A. 1. Neußen liegt 4 km s. v. Belgern 7 km w. v. Mühlberg. Über die Gaue* Citiza *u.* Nicici (*oben N.* a) *A. Schroeder in Anhaltische Gbll. 2 (1926), 16–18; ersterer =* Citice iuxta Albiam (Scitici) *der DDO. II. 30. 196.* 5) *Boleslaw v. Polen.*

cod. 2.

Franciam orientalem iter faciens, Saxoniam, ut sepe professus est, securitatis ac tocius ubertatis quasi florigeram paradisi aulam, revisit. Ibi ergo diu reconditum latitantis zeli archanum ab simplici corde eructuavit et [ad] compescendam seviciam
5 arrogantis **Slavi** Bolizlavi[a] omnibus in sua dicione Christo sibique fidelibus expedicionem Augusto iam mediante indixit. Statuto igitur tempore in Merseburg exercitus fit collectio et in hostem tandem secreta promocio. Assimilato namque in Poleniam itinere, naves **in** Boruz et Nisani glomerantur, ut ficta suo-
10 rum benivolencia non fieret inimico circumeundi **facultas** aliqua. Interim magna ymbrium effusio in transeundis fluminibus exercitui difficilis fit progressio, **sed cicius, quam** quis conicere potuit, in Boemiam rex transiit. Cuius adventum leo rugiens subsequenti cauda impedire satagens, in silva, que
15 Miriquidu dicitur, montem quendam cum sagittariis omni prorsus aditu intercluso firmavit. Rex autem id comperiens, clam premisit electos milites **armis adprime instructos, qui** invitis hostibus viam arduam irruperunt **et**[b] facilem transitum sequentibus aperuerunt[c]. Bolizlavo inter hec quadam die
20 [cenante], unus e nostris **assistens**, capellanus **scilicet** Reinberni presulis sui, de adventu nostri excercitus loquitur et ab eo auditus, quid dixerit, inquiritur. Illi **vero**[b] verba **eadem** repetenti **tyrannus** *refert: 'Si reperent ut rane, iam poterant huc advenisse.' Et verum erat hoc; **nam** nisi aspiraret regi divina
25 pietas et hunc inflaret superbie nimietas, non proveniret nostris tam subito victorie prosperitas.

* *fol. 247'.*

11. Adiuvit eciam regem comitatus exulis Iaremiri, qui firma pax interpretatur, et eius optatus adventus Boemiorum agmen delinivit. Horum consultu et vocacione regi introitus
30 patefactus est, et in ipsa, **ut ita dicam,** regionis illius ianua

a) bolizaui *2.* b) *A. S. 1004 wie cod. 1.* c) perauerunt *2.*

6) *Der Name* Myrkvidr *begegnet auch in dem isländ. Lied Atlaquida in groenlezka. Bei Th. bezeichnet er das Erzgebirge. Vgl. auch die Urk. Friedrichs I. v. 26. Febr. 1162 (Stumpf Reg. 3929). L. Ebenso DO. II. 90 (über das S. 98 A. 4). Der german. Name ist derselbe, der VIII, 28 für einen anderen Wald gebraucht wird, u. bedeutet einen dunklen Wald: sl.* mrok, *niederdt.* murk, *nordgerm.* myrkr *= Dunkelheit,* widu *= Wald. K. Also „Schwarzwald". Vgl. auch Curschmann, Ortsn. 120; Kötzschke in Meißn.-Sächs. Forsch. 37. Im D. Friedrichs erhält Alt-Zella u. a. 800 Hufen in dem Wald* (nemus) *zw. d. Provinz Dalminze u. Böhmen, bei der Freiberger Mulde.* 7) *B. Reinbern v. Kolberg (S. 184 A. 3).* 8) *Richtig gedeutet heißt* Iaremir *„durch Kraft berühmt"; pl.* jar *= Frühling,* jary *= frühlinghaft, kräftig (vgl.* Iarizlavus *VIII, 32, auch Jaropolk in A. zu VII, 72);* měr *S. 198 A. 6, wo auch über die Ableitung von* mir *= Friede.*

cod. 1.

1004. castellum[1] sua eidem sponte reddidit. Rex, propter[a] Bawarios nondum adventantes tardato paululum itinere, ad urbem Satzi dictam[2] venit et concives hos, portas sibi ilico aperientes et Polenos intus presidio positos occidentes, suimet cognovit amicos. Videns rex tantam stragem commovetur et superstites in una precepit[b] aecclesia retrudi. Adest eciam, qui Bolizlavum a comprovincialibus esse interemptum pro certo referret. Letantur in Deo familiares regis, corruptique tristantur fautores adulterini ducis. Hii invicem mussantes ex iniusti cordis sui secretario hoc evomuere mendacium: si rex umquam in bona securitate consisteret, se tunc ad nihilum valere multaque ab eo pati contraria debere. Propter hoc latente igniculo sub cinere, *in hoc itinere ac postea sepissime regi suo cunctorum hostem fidelium brutis peiores animalibus preposuerunt, ignorantes, quod ab eorum fraude vicarium suimet in terris[3] Deus pater ingenitus, speculator desuper, liberaturus erat ę caelis.

** fol. 103.*

12. (9.) Tunc Iarimirus iussu regis cum optimis militibus ex nostris ac cum incolis sibi adherentibus ad capiendum seu occidendum serpentem venenosum Pragam premittitur. Quem preoccupantes nuncii prescriptorum *rem ordine pandunt* Bolizlavo de tali periculo prius securo. Hic legatione tali commonitus clam se preparavit et, subsequenti nocte iam mediante, audiens in urbe proxima, quae Wissegrodi dicitur[4], campanas cives ad bellum sonitu hortantes, cum prima legione exivit et patriam fugiendo revisit. Quem Zebizlovo[5], frater Adthelberti presulis et Christi martyris, subsequutus in ponte vulneratus oppetiit et magnum hostibus gaudium, suis autem luctum ineffabilem reliquit. Crastina autem die Iarimirus adveniens, populis[c] iura veniamque commissi poscentibus ante portam dedit ilicoque intromissus pristinis honoribus magna *iocunditate inthronizatur ac tunc, depositis vilibus indumentis, preciosioribus[d] ornatur. Huic ibi tum presentatur, quicquid[e] unusquisque militum hosti fugitivo vel occiso spoliorum abstulit. Muneribus idem delectatus plurimis ad Wissegrodi introducitur ibidemque in dominum exclamatur, regis indulgentiam et secum huc usque perseverantibus diu ela-

Verg. Aen. III, 179.

** fol. 103'.*

a) proter *1.* b) *davor* a *ausrad. 1.* c) i *corr. aus* u *A.* d) preciosorib. *1.* e) qd *corr. aus* qđ *1.*

1) *Wahrscheinl. Gnewin, heute Brüx, an der Biela. Hirsch, Jbb. 1, 317; Geppert 171.* 2) *Saaz, an der Eger; Geppert 233. Zum folg. Schmitthenner 13.* 3) *Kg. Heinrich. Giesebrecht, KZ. 2, 607; Lintzel 89.* 4) *Wyschehrad, s. der Altstadt Prag (heute eingemeindet). Der Name be-*

cod. 2.

unum castellum sua sponte illi reddidit. Rex, propter Bawarios nondum adventantes tardato paululum itinere, ad urbem, **que** Satzi dicitur, venit et concives hos, portas sibi ilico aperientes et Polenos intus presidio positos occidentes, suos amicos cogno-
5 vit. Videns **vero**[a] rex tantam stragem commovetur et superstites in una ecclesia retrudi precepit. Adest eciam, qui Bolizlavum a comprovincialibus esse interemptum nunciaret. Letantur in Deo familiares regis, corruptique tristantur fautores adulterini ducis. Hii enim invicem musitantes ex improbo
10 cordis sui secretario hoc mendacium evomuere: 'Si rex', inquiunt, 'umquam in bona securitate constiterit, ad nichilum ultra valebimus multaque ab eo pati contraria debemus.' Quapropter latente igniculo sub cineribus, sepissime in hoc itinere et postea brutis animalibus peiores hostem cunctorum
15 fidelium regi suo **glorioso**[a] preposuerunt, ignorantes, quod ab **iniqua**[a] eorum fraude Deus pater omnipotens, speculator **astans** desuper, vicarium suum in terris liberaturus erat de celis.

12. Tunc Iarimirus iussu regis cum optimis militibus ex nostris et cum accolis sibi adherentibus ad capiendum seu
20 occidendum venenosum serpentem **precedit et ad** Pragam **pervenit.** Quem preoccupantes nuncii prescriptorum Bolizlavo rem **ex** ordine pandunt prius **tamen** de hoc periculo securo. Hic **itaque** tali nuncio premonitus clam se preparat iamque subsequenti nocte mediante audit[b] in urbe proxima, que
25 Wessigrodi dicitur, campanas sonitu cives ad bellum hortantes cumque prima legione exiit et patriam fugiendo revisit. Quem Zebizlovo, frater Adelberti presulis et Christi martiris, subsecutus in ponte vulneratus obpeciit et magnum hostibus gaudium, suis autem luctum ineffabilem reliquit. Crastina
30 autem die Iarimirus adveniens, populis iura veniamque commissi poscentibus ante portam **urbis** dedit ilicoque intromissus pristinis honoribus magna iocunditate intronizatur depositisque vilibus indumentis preciosioribus ornatur. **Igitur** quidquid unusquisque militum hosti fugitivo vel occiso spoliorum ab-
35 stulit, illic ei presentatur. **Quibus et aliis** multis muneribus **oppido**[a] delectatus Wessigrodam introducitur ibique in domnum declamatur **et ipse** regis indulgenciam et secum huc usque

a) *A. S. 1004 wie cod. 1.* b) *so A. S. 1004*; audito 2.

deutet Hochburg (wysoký, *vgl.* wyžšj = *hoch, pl.* grod *čch.* hrad = *Burg*). *Vgl. über Prag u. Wyschehrad Cosmas I, 9. 34. 35. Marquart 128f. 142–144; Geppert 233. 243.* 5) *Cosmas I, 29* (*hg. v. Bretholz 53*) *nennt ihn* Sobebor. *Die richtige Form wird* Sobie-slaw *sein* („*sich Ruhm*“ *erwerbend*; *vgl. S. 183 A. 7*).

cod. 1.

1004. boratum promisit bravium[1]. Confluit undiquesecus tam vulgi quam seniorum ineffabilis turba ad gratiam novi ducis percipiendam et ad prestolandum gloriosi regis accessum. Hic tandem adveniens ab antistite Thieddego[2] et a duce Iarimiro cum immenso cleri tociusque populi tripudio succipitur et ad eclesiam sancti Georii[a] [3] deducitur. Cunctis mox dignitatibus a rege honoratur Iaremirus paternis convocatis indigenis coram omnibus.

Sept. 8. 13. (10.) Sed cum ibi sanctae Dei genitricis ortum omni celebrem mundo rex veneraretur[b], Goddescalcus[c], sanctae Frisingensis[d] aecclesiae venerabilis pastor[4], nomen[5] cum re possidens, missam canere ac populos instituere ab eo precipitur et ab episcopo sedis illius permittitur. Perlecto tunc euvangelio, presentes idem ammonet de timore divino et de conservando geminae dilectionis vinculo, de obedientia Dei sublimiorumque *honore potestatum[e] [6] et ad ultimum regem suaviter aggreditur, ut semet agnoscere ac omnia, quae a primis vitae huius cunabulis usque ad hoc tempus honoris alicuiusve commoditatis umquam percepit, largitate divina pocius quam suis meritis asscribere voluisset. Insuper misericordiae mentionem fecit, quae unicum est salutis presidium, venerabile fidei ornamentum et magna[f] remissio peccatorum. In cuius opere servando unicuique Christo fidelium tria sunt semper optanda: posse et velle ac perficere. Quae cum a cunctis sint adinplenda, ab his maxime, qui nullum ledentes sibi avent similia a Domino recompensari; et, ut acceptabile ab his Deo votum fiat, ex corde debet unumquodque largiri et cunctis debitoribus remitti, ne mali vice servi[g] diris asstringantur tormentis. Et his concludens: 'Te', inquiens, 'obtestor per nomen et amorem eius, qui suo debitori decem milia talentorum, id est *Iudeis recutitis*[h] suorum transgressionem preceptorum, indulsit, Heinrici quondam marchionis, nunc autem, ut spero, vere penitentis, senior karissime, miserearis, vincula solvas et gratiam dones, ut eo liberiori animo hodie Deum interpelles: *dimitte nobis *debita nostra*' et reliqua. Hac rex exhortatione lacrimabiliter profusa placatus sic se facturum

[* fol. 104. — Matth. 18, 23–34. — Martial. VII, 29, 5. — Matth. 6, 12. — *fol. 104'.]

a) *d. h.* Georgii, *vgl. oben S. 10 N.* d; Georgii *2, A. S.* b) retur *corr. aus* tur *A.* c) goddescalcē *1.* d) *erstes* n *T über der Z.* e) ū *corr. aus* et *A.* f) *zweites* a *corr. aus* o *1.* g) seru *1.* h) recucitis *1.*

1) *Vgl. S. 207 A. 4, S. 214 A. 3.* 2) *B. Thieddeg v. Prag (997–1017), vgl. VII, 56; bei Cosmas I, 31* Thegdagus. *Laehns 61; Schramm im AUF. 9, 121; Juritsch, Beiträge 53; Johnson 181. 245f.* 3) *Die St. Georgskirche auf dem Hradschin (Prager Kleinseite).*

cod. 2.

perseverantibus diu elaboratum bravium spopondit. Confluit undiquesecus tam vulgi quam nobilium ad percipiendam novi ducis graciam turba ineffabilis et, ut gloriosi regis adventum prestolarentur. Igitur rex tandem adveniens ab antistite
5 Thieddago Nove Corbeie monacho et duce Iarimiro cum immenso cleri tociusque plebis tripudio suscipitur et ad ecclesiam sancti Georgii deducitur. Confestim vero[a] Iarimirus cunctis paternis dignitatibus a rege honoratur coram omnibus convocatis indigenis.

10 13. Cumque rex ibidem sancte Dei genitricis ortum omni mundo celebrem veneraretur, Godescalcus, sancte Frisungensis ecclesie pastor venerabilis, nomen cum re possidens, missam canere et populos instruere a eo precipitur et ab episcopo sedis illius permittitur. Perlecto itaque evangelio, gradum as-
15 cendit, presentes admonet de timore divino, de conservando gemine dilectionis vinculo, de obediencia Dei, de honore sublimium potestatum; ad ultimum vero regem blande aggreditur, ut seipsum agnosceret et omnia, que a primis annis usque ad id temporis honoris alicuius aut commoditatis umquam percepit,
20 divine pietati pocius quam suis meritis asscribere voluisset. Insuper et misericordie mencionem fecit, que unicum est salutis presidium, summum fidei ornamentum et multa remissio peccatorum. In cuius operacione servanda unicuique fidelium tria sunt adoptanda: velle, posse et perficere. 'Que cum', inquit[a],
25 'a cunctis sint adimplenda, *maxime tamen ab hiis, qui nullum ledentes sibi avent similia a Domino recompensari; et, ut acceptabile Deo ab hiis votum fiat, ex corde debent queque petita largiri et omnibus suis debitoribus debita dimittere, ne vice mali servi diris tormentis astringantur. Et hec ita', con-
30 cludens inquit, 'te, o rex gloriose, obtestor per nomen et amorem eius, qui suo debitori decem milia talentorum, idest Iudeis recutitis[b] suorum transgressionem mandatorum, indulsit, ut Heinrici quondam marchionis, nunc autem, ut spero, vere penitentis, senior carissime, misereearis, vincula solvas et tui graciam
35 dones, ut eo liberiori animo hodie Deum interpelles: dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.' Qua exhortacione lacrimabiliter profusa, rex et ipse lacrimatus

* *fol. 248.*

a) *fehlt A. S. 1004.* b) recusatis *2.*

4) *B. Gottschalk v. Freising (993—1005).* 5) *Der Name bedeutet „Knecht Gottes".* 6) *Das Evangelium, über welches Gottschalk predigte, war offenbar 1. Petr. 2, 17:* Omnes honorate, fraternitatem diligite, Deum timete, regem honorificate. *Der Ausdruck* sublimiorum potestatum *(vgl. S. 256 Z. 19f.) erinnert an Röm. 13, 1.*

cod. 1.

1004. firmiter spopondit[a] et post haec domum veniens misericorditer adimplevit.

14. (11.) Statutis tunc ibidem omnibus, Bawarios domum remisit. Ipse vero[b] cum Boemiorum[c] duce novo Milzienos, qui tum sibi fuere proximi, terminos per ineffabilem itineris difficultatem adiens, Budusin urbem[1] possedit. Sed cum in una dierum unumquemque suimet fidelium ad expugnandam eandem incitaret, ab uno sagittariorum[d] e[d] propugnaculis, ni divina custodiretur providentia, vulnere inproviso lederetur[e]. Quod illi, qui secus se stabat proximus, nocuit et propositum inimici in alio peregit. Rex autem, elevato ad Deum corde supplici, hunc laudat, qui solitam pietatis vigilantiam sibi inmerito revelavit. Urbs vero prefata igne iam adportato combusta iaceret, ni hoc Guncelini marchionis iussio infausta prohiberet.

15. Vulnerantur invicem multi, et nonnulli perempti sunt. Ex nostris autem unus nobilis et genere et virili conversatione, Hemuza[f] nomine, cum urbanos crebro certamine provocatos pene usque ad muros insequeretur, molaris dimidio lapidis *per galeatum caput prostratus ab inimicis insultantibus in urbem mortuus trahitur. Huius cadaver Heinricus comes, frater meus, cuius is miles fuit, precio comparatum ad patriam reduxit[2]. Alter vero, qui ob assiduum[g] venationis exercicium indomitus Tommo[3] vocabatur, dum in Sprewa flumine[4] hostibus fortiter resistit, torrentum lubricatione lapidum corruit optimaque diu protectus lorica tardo tandem[b] vulnere, pro dolor! oppeciit. Hunc unus ex suis satellitibus[h], ne aliquo deduceretur, cum prohibere temptaret, cuspide perfossus super eum corruit. Predicta belli asperitate[i] iam pene devicta, iubente per nuntium suimet Bolizlavo, regiae potestati urbs salvis defensoribus traditur presidioque novo munitur. Post haec rex cum exercitu itinere ac inedia iam defatigato domum rediit, marchiones[5], ubicumque opus fuit, solitis adiuvans amminiculis[6].

* *fol. 105 (fasc. 16), man. B.*

(Oct. 25).

16. (12.) Hic cum se in Merseburg optatae quieti indulgeret, Esiconem venerandum comitem[7] longa infirmitate

a) spospodit, *corr. in* spopondit *1.* b) *T über der Z.* c) orū *corr. aus* omī *A.* d) rū *auf Rasur*, e *T am Rand.* e) l *später in* c *corr. 1.* f) a *durch Rasur in* o *corr. 1.* g) as *T über der Z.* h) ti *T über der Z.* i) assperitate, *zweites* s *ausrad. 1.*

1) *Bautzen* (*S. 230 A. 5*). 2) *Gf. Heinrich hat also an diesem Feldzug teilgenommen, u. auf ihn werden Th.s Nachrichten z. T. zurückgehen.* 3) *Wohl derselbe, der* Thangmarus *in Ann. Qued. 1003,* Tanko laicus *im Necrol. Mers. Okt. 25 heißt. L. Dagegen Bresslau*

cod. 2.

placatur et se sic facturum firmiter spopondit et post hec domum rediens misericorditer adimplevit.

14. Dispositis ergo omnibus **in Praga,** Bawarios domum remisit. Ipse vero cum Boemiorum duce novo Milzienos ter-
5 minos, qui proximi sibi fuerant, per ineffabilem itineris difficultatem adiens, Budizin urbem obsedit. Sed cum in una dierum unumquemque suorum ad expugnacionem eius hortaretur, ab uno sagittariorum e propugnaculis, nisi divina providencia custodiretur, vulnere improviso lederetur. Quod illi, qui prope[a]
10 astabat proximus, nocuit et propositum inimici in alio peregit. Rex autem, elevato ad Deum corde supplici, eum laudat, qui solitam pietatis vigilanciam sibi immerito revelavit. Urbs vero prefata igne iam apportato exusta ruisset, nisi Guncelini marchionis iussio infausta prohibuisset.

15 15. Vulnerantur invicem multi, et nonnulli sunt perempti. Ex nostris autem unus nobilis et genere et virili conversacione, Hamuzo nomine, cum urbanos crebro certamine provocatos pene usque ad muros insequeretur, **ictu** dimidii molaris lapidis per galeatum caput prosternitur et ab insultantibus inimicis
20 in urbem trahitur. Cuius cadaver Henricus comes, frater meus, **quia** miles eius fuerat, precio comparavit et ad patriam reduxit. Alter vero, qui ob assiduum venacionis exercicium indomitus Thammo vocabatur, dum in Sprewa flumine hostibus fortiter restitit, torrentis lapidum lubricacione corruit optimaque
25 diu protectus lorica tardo vulnere tandem obpeciit. Quem unus suorum satellitum cum prohibere temptaret, ne **ab** aliquo **lederetur vel corpus ab Sclavis** subtraheretur, cuspide perfossus super eum corruit. Urbs **itaque** predicta belli asperitate iam pene devicta, iubente Bolizlavo per nuncium suum, regie pote-
30 stati traditur salvis defensoribus novoque presidio munitur. Post hec rex cum excercitu itinere et inedia iam defatigato domum rediit et marchiones **regni sui**, ubicumque opus habebant, solitis adminiculis adiuvit.

16. Qui cum in Merseburg optate quieti indulgeret, Esi-
35 conem venerandum comitem longa infirmitate vexatum vitam

a) propter 2.

im NA. 20, 170. 4) *Die Spree.* 5) *Zu den* marchiones *gehörte, außer Gunzelin v. Meißen, vielleicht Gero II. v. d. Lausitz, vielleicht auch Hermann, der 1009 die Mark Meißen erhielt, aber schon 1007* marchio *heißt* (*VI, 34*), *u. für den möglicherweise 1004 das Milzenerland als besondere Mark abgetrennt worden ist. L. Giesebrecht 2, 19*; *Hirsch, Jbb. 1, 254. 325.* 6) *Obgleich der Krieg noch nicht beendet war, hatte der Kg. also diese Länder seiner Herrschaft wieder unterworfen*; *vgl. V, 18. K.* 7) *Gf. v. Merseburg* (*S. 133 A. 11*), † *22. Nov.* (*Necrol. Mers.*).

cod. 1.

1004. (*Nov. 22*). vexatum vitam hanc in Liubizici[a][1] finisse comperit. Huius corpus adveniens ipse suscepit et honorifice sepeliri iuxta ecclesiam sancti Iohannis baptistae in septentrionali parte precepit; pro cuius animae remedio quoddam eiusdem predium Uppusun nominatum[2] cum candelabris duobus argenteis altari *sancto (* *fol. 105'.*) et confratribus ibidem Deo famulantibus dedit[3]. Insuper Wigberto antistiti mercatores et Iudeos *Apaellas*[b] (*Hor. Sat. I, 5, 100.*) ab Gisillero[c] primitus acquisitos ac diu commutatos reddidit[4]. Comitatum super Merseburg et benefitium ad hunc pertinens Burchardo[5] et super quatuor urbes iuxta Mildam fluvium positas Thiedberno benefitium concessit. Omne autem predium sibi iuditio retinuit. Heinricum comitem[6] a custodia absolutum cum gratia abire precepit.

17. (13.) Sicut sanctae matris aecclesiae prospera spirituali eiusdem proli ad augendam Christi gloriam sunt preloquenda, ita eiusdem detrimenta ad compunccionem[d] provocandam huic sunt enarranda, quia haec unanimi laeticia, ista autem mesticia pari conquerenda et molli paciencia sunt ab hac sufferenda. In Pathelbrunnun monasterium et omnis eiusdem apparatus, flamma nostrae iniquitatis ultrix consumens[7], multorum corda fidelium commovit, quae amor divinae remunerationis ad haec renovanda communiter accendit.

1005. 18. Posita est etiam in loco, qui Throtmunni dicitur[8], magna sinodus, ubi rex coepiscopis presentibusque cunctis plurima questus est sanctae aecclesiae inconvenientia et communi eorundem consilio haec statuit deinceps prohiberi et optimo novae institutionis decreto gravem peccatorum suimet *sarcinam (* *fol. 106.*) relevari[e]: 'Anno dom. incarn.[f] MV., anno autem domni Heinrici secundi regnantis IIII⁰ in die Non. Iulii (*Iul. 7.*) actum est in Throtmunni hoc decretum gloriosissimi eiusdem regis et contectalis suae Chungundae reginae[g] [necnon et][h] archiepiscoporum Heriberti Coloniensis, Lievizonis[i] Bre-

a) *so hat B zuerst geschrieben; an dem Namen wurde später mehrfach corr., eine Hand tilgte* iubiz *durch Unterstreichen, eine andere radierte* u *und das zweite und vierte aus, eine dritte setzte* u *und das zweite* i *wieder hin;* Liubizici *A. S.* 1004, *L.*; *K. wollte* Linbici *lesen.* b) *so B, dann ausrad. 1*; Appellas *2* (*fehlt A. S.*). c) Gisil|lero (*im Zeilenbruch*), *zweites* l *ausrad. 1.* d) *zweites* c *corr. aus* g *1.* e) *so 2, A. S. 1005*; reuelari *1.* f) incarm̃ *1.* g) regis *B, corr. T.* h) *die eingeklammerten Stellen der Kap. 18—20 fehlen in 1, da der ganze äußere Rand von fol. 106/106' abgerissen ist; die Ergänzungen nach 2 und A. S. 1005 unter Berücksichtigung des Raumes.* i) ieui *später durch Rasur, wie es scheint, in* uu *verwandelt 1.*

1) *Lübschütz, etwas l. v. der Mulde, 6 km wnw. v. Wurzen. K., der* Linbici *las, dachte an Leimbach, 5 km sw. v. Querfurt.* 2) *Obhausen, 4 km onö. v. Querfurt. Vgl. Rademacher, urbs Mersb. 22.* 3) *DH. II. 89, geg. Merseburg 23. Nov. 1004. Hier ist außer* Ubhuson

cod. 2.

hanc in Luibizici[a] finisse comperit. Huius corpus adveniens ipse suscepit et iuxta ecclesiam sancti Iohannis baptiste in septentrionali parte honorifice sepeliri fecit; pro cuius anime remedio quoddam eius predium[b] Uppusun nominatum cum 5 duobus argenteis candelabris altari sancto et fratribus Deo ibidem famulantibus tradidit. Insuper Wicperto antistiti mercatores et Iudeos Appellas primum ab Gisilero acquisitos et diu commutatos reddidit. Comitatum super Merseburg et beneficium ad ipsum pertinens Burchhardo **dedit** et Thiedberno 10 **cuidam** super quatuor urbes iuxta Mildam fluvium sitas beneficium concessit. Omne autem predium[a] sibi iudicio retinuit. Henricum **quoque** marchionem absolutum custodia abire precepit cum gracia.

17. Sicut sancte matris ecclesie prospera eius spiritualibus 15 filiis **ad incitandos ipsos** ad gloriam **Iesu** Christi **sponsi eius** preloquenda sunt, sic eius detrimenta ad compunctionem **eorum** provocandam ipsis enarranda sunt, quia illa unanimi leticia **sunt amplectenda,** ista vero pari mesticia sunt conquerenda, bona tamen paciencia ab eis sufferenda. In Patherbrunna 20 monasterium et omnis[c] eius apparatus, **qui erat permaximus, vorax** flamma nostre iniquitatis ultrix consumens, multorum fidelium corda commovit, que amor divine remuneracionis ad hec renovanda communiter accendit.

18. Posita est in loco, qui Throtmanni dicitur, magna 25 synodus, ubi rex episcopis et omnibus presentibus plurima est questus ecclesie sancte inconveniencia et communi eorum consilio hec statuit deinceps prohibe*ri et optimo nove institucionis decreto gravem sarcinam suorum peccatorum relevari: 'Anno dominice incarnacionis millesimo quinto, anno autem 30 **gloriosi** domni Heinrici secundi regis quarto in die Nonarum Iulii actum est in **Throtmunni** hoc decretum eiusdem victoriosissimi regis et coniugis eius **gloriose**[d] Cunigunde regine necnon et archiepiscoporum **horum**[d]: Heriberti Coloniensis, Lievizonis

* *fol. 248'.*

a) *zweites* i *übergeschrieben, vielleicht von anderer Hand 2.* b) presidium 2. c) omnes 2, omnis *A. S. 1004.* d) *fehlt A. S. 1005.*

auch Cucinburg (*Kuckenburg, nahebei gelegen*) *geschenkt*; *Chron. ep. Mers. c. 3* (*SS. 10, 172 Z. 16*) *machte daraus*: et Tutimberg. 4) *E. O. Schulze 90f. Vgl. III, 1.* 5) *Pfalzgf. Burchard v. Sachsen* (*1002—17*), *Sohn des Gf. Burchard* (*S. 88 A. 1*). *Vgl. F. Winter in N. Mitt. 14, 272; Kurze ebd. 17, 312—323.* 6) *D. i. der Mgf.*; *oben c. 2 u. 13.* 7) *Vgl. Geppert 242.* 8) *Dortmund* (*Namensform*: *H. Hartmann 8 § 10 A. 4*). *Vgl. VII, 33. Zur Synode Boye im NA. 48, 72, in ZSRG. 49, KA. 18, 187. 248* (magna sinodus *ebd. 179*); *Johnson 201. Th. schöpfte aus dem Merseburger Archiv* (*Kurze im NA. 16, 469*).

cod. 1.

1005. [mensis][a], Daginonis[b] Magadeburgensis archipresulis ter[tii; episcoporum][c] autem Notgeri Leodicensis, Suithgeri M.[d][1], Ansfr[idi T.[2], Thiederici M.[3], Thi]etmari[a] A.[4], Berenharii F.[5], Berenwardi[e] H.[6], Bu[rchardi W.[7], Retharii P.[8],][a] Wigberti M.[9], Ekkihardi S.[10], Othinkerd[i[11]. In obitu cuiusque[a] 5 pre]nominatorum[f] singuli episcopo[rum infra XXX dies, nisi infir]mitas[a] impedierit, missam pro [defuncto celebret[g], et u]nusquisque[a] presbiter in monas[terio[h] similiter faciat. Presbiteri][a] vero forenses tres missas pera[gant. Diaconi et ceteri inferi]oris[a] ordinis psalteria X. [Rex et regina infra XXX dies][a] 10 MD[i] denarios pro animae redemp[tione erogent et totidem pau]peres[a] pascant. Episcopi singuli C[CC pauperes pascant et XXX de]narios[a] expendant et trigin[ta[k] lumina accendant. Dux][a] autem B.[12] D pauperes pascat et [XV solidos expendat][a]. Vigiliam sancti Iohannis baptistae et v[igiliam[l] apostolorum 15 Petri et Pau]li[a] et vigiliam sancti Laurencii et omnium [sanctorum in pane, sale] et aqua decernimus ieiunare; vigiliam [assumptionis sanctae][m] *Marie et omnes vigilias aliorum apostolorum sicut in quadragesima. Quatuor tempora sicut in quadragesima, excepta VI. feria ante natale Domini, quam 20 in pane, sale et [aq]ua[a] decernimus ieiunare.'

** fol. 106'.*

19. (14.) Fresones[13] rex[n] navali exerci[tu[o] a]diens[a], ab[p]ceptis contumacibus desistere et magnum Li[udgardae][q], sororis regine, zelum[r] placare coegit[14]. Ius[sit[s] etiam in pala]tio[a] et in omnibus regni suimet comita[tibus expeditionem][a] ad 25 Poleniam conventumque ad Liezca[15] per [bannum fieri[t]. Con-] venit[a] exercitus statuta hora, [id est[u] XVII. Kalendas Sep-

Aug. 16.

a) *vgl. S. 294 N.* h. b) gin *später in* m *verwandelt, durch V wiederhergestellt* (*vgl. S. 266 N.* d). c) archipr. tertii *fehlt 2, A. S.*; istorum quoque episcoporum *2*, episcoporum quoque *A. S.*; *die folgenden Namen der Bischöfe sind in 2, A. S. umgestellt.* d) *die Anfangsbuchstaben der Bischofsitze T über der Z., zweifellos auch in den verlorenen Teilen von 1.* e) n *ausrad 1.* f) supra nom. *A. S.* g) defunctis celebrent *A. S.* h) in monasterio *fehlt 2, A. S.* i) Id *am Zeilenanfang 1*; mille quingentos *2, A. S.* k) totidem *2, A. S.* l) *fehlt 2.* m) sancte Marie assumpcionis *2.* n) *T über der Z.* o) expeditione *A. S.* p) b *ausrad. 1.* q) Luidgarde *2*, Liutgarde *A. S.* r) zelus, *am* s *rad. 1.* s) precepit *2, A. S* t) indicari *A. S.* u) stat. hora id est *fehlt A. S.*

1) *B. Switger v. Münster* (*S. 154 A. 3*). 2) *B. Ansfried v. Utrecht* (*S. 172 A. 2*). 3) *B. Thiedrich II. v. Minden* (*1002/03—1022*). *Vgl. Bresslau im Jb. d. Gesellsch. f. Lothring. Gesch. 6* (*1894*), *284—286*; *H. Böhmer 111 A.*; *Hauck, Kirchg. 3, 999*; *Pelster 90.* 4) *B. Thietmar v. Osnabrück* (*1003—23*); *vgl. VII, 67. Bresslau bei Hirsch, Jbb. 3, 282*; *Pelster 79*; *A. Schulte, Der Adel u. d. dt. Kirche im MA.* (*1910*) *71*; *Tenckhoff 35f.* 5) *B. Bernhar v. Verden* (*S. 154 A. 4*). 6) *B. Bernward v. Hildesheim* (*S. 133 A. 12*).

cod. 2.

Bremensis, Thaginonis Magdaburgensis; **istorum**[a] quoque episcoporum: Suicgeri Mirmingardevordensis, Thiederici Metensis, Bernharii Ferdensis, Bernwardi Hildinesheimensis, Retharii Patherbrunnensis, Burchardi Wormaciensis, Nothgeri Leo-
5 diensis, Ansfridi Traiectensis, Thietmari Osnabruggensis, Wicperti Merseburgensis, Ekkihardi[b] . . .[c] Othinkardi . . .[c] In obitu cuiusque prenominatorum singuli episcoporum infra triginta dies, nisi infirmitas impediat, missam pro defuncto celebret, et unusquisque presbiterorum similiter faciat. Presbiteri vero
10 forenses tres missas peragant. Diaconi et ceteri inferioris ordinis decem psalteria. Rex et regina infra triginta dies mille quingentos denarios pro anime redempcione erogent et totidem pauperes pascant. Episcopi singuli trecentos pauperes pascant et triginta denarios expendant et totidem lumina accendant.
15 Dux autem Bernhardus quingentos[d] pauperes pascat et quindecim solidos expendat. Vigiliam sancti Iohannis baptiste et apostolorum Petri et Pauli sanctique Laurencii et omnium sanctorum in pane, sale et aqua decernimus ieiunare; vigiliam sancte Marie assumpcionis et omnes vigilias sanctorum apo-
20 stolorum sicut in quadragesima. Quatuor tempora **anni**[a] sicut in quadragesima, excepta sexta feria ante natale[e] Domini, quam in pane, sale et aqua ieiunandam decernimus.'

19. Fresones rex navali excercitu[f] adiens, ab incepta contumelia desistere et magnum zelum Luidgarde, sororis regine,
25 placare coegit. Precepit eciam in palacio et in omnibus comitatibus regni sui expedicionem in Poleniam et conventum in Liezca per bannum fieri. Excercitus convenit statuto die, id-

a) *fehlt A. S. 1005.* b) Ekkihardus *2.* c) *leergelassener Raum.* d) quiugentos *2.* e) natalis *2.* f) ci *von späterer Hand übergeschrieben 2.*

7) *B. Burchard v. Worms (S. 275 A. 2).* 8) *B. Rethar v. Paderborn (S. 225 A. 6).* 9) *B. Wigbert v. Merseburg (S. 267 A. 5).* 10) *B. Ekkehard v. Schleswig (995/1000—1026). L. im Arch. 9, 403ff.; Dehio 1, Anm. 64f.; Bresslau, Jbb. 2, 91 A. 2.* 11) *B. Othinkerd v. Ripen,* Odinkar *bei Adam v. Bremen II, 49 (47), hg. v. Schmeidler 110; nach ebd. Schol. 35 (37) Sohn des Hg. Toke v. Winland.* 12) *Hg. Bernhard I. v. Sachsen (S. 103 A. 9).* 13) *Die Friesen. Namensform: H. Hartmann 13 A. 2.* 14) *Liudgard, Schwester der Ksin. Kunigunde, Tochter des Gf. Siegfried v. Luxemburg, war vermählt mit Gf. Arnulf v. Holland (988—993), Sohn des Gf. Dietrich II. u. Bruder des EB. Ekbert v. Trier (S. 154 A. 2), gefallen im Kampf gegen die Friesen. Hirsch, Jbb. 1, 352f. 525; Blok 1, 155.* 15) *Leitzkau, $2^1/_2$ km r. der Elbe, 23 km osö. v. Magdeburg. Hier in* Liezeca (Liezeche) *hat Otto III. am 18. Aug. 995 u. 20. Aug. 997 geurkundet (DDO. III. 171. 252). Vgl. Winter in Gbll. Magd. 4, 334f.; Guttmann in FBPG. 9, 430; Curschmann, Brand. 142.*

cod. 1.

1005. *Aug. 15.* tembris[a], co]ndicto[b] loco. Et rex sanctae Dei geni[tricis assumptionem[c] Mag]adaburch[b] celebrans, in ip[so die post missam et caritatem][b] expletam comitante re[gina transnavigans Albiam][d] proficiscitur[e].

20. (15.) In hiis diebus [Ricdago abbate[f] ob crimen quoddam][b] ab abbacia suimet a Tagi[none episcopo deposito[1], Alfkerus, mo]nachorum[b] in Palithi Christo [servientium provisor, in va]cuum[b] ponitur[2]; et proposita [sanctae conversationis rel]igio[g], hactenus firmiter consis[tens, miserabiliter dest]ruitur[b] et in nomen prepositurae[h] [mutatur, unde et miseriae fut]urae[i] prima exstitit indicio. [Hoc etiam, quod][b] per labentia accidit tempora, o[k] [si fuisset *dextrae*][b] *mutatio excelsae*! Auctores sanctae insti*tutionis[l] in omni pietate modernos oppido precellentes, quod sumopere construentes et usque ad aedificationem, ut sibi videbatur, perfectam complentes prudenter ordinavere, hoc nostro, pro dolor! in tempore malorum instinctu, ut vereor, non in melius, **sed[m] in peius[m]** versum[n] est. Utinam[o] propter specialem nostrae utilitatis hoc non oriretur effectum.

Psalm. 76, 11. — ** fol. 107.*

21. Verum est, quod hii, quorum nova conversatio et in habitu et in victu[p] laudabilis extat, vero[q] non sunt sepe, quod simulant. Dicit namque scriptura[3]: *Simulata[r] equitas non est equitas, sed duplex iniquitas[s]*. Omnis hominum Deo acceptabilis fructus in corde bono consistens a bonis veste pulchra et aurea cibi potusque mediocritate nonnumquam dissimulatur. Quod autem abstemiis et diploide indutis[t] subtrahitur, cui hoc inpenditur? Si in earum id transit augmenta aecclesiarum, dupliciter proficit, et in animabus fratrum[u], si propter Deum ista paciuntur, et in rebus domesticis eorum elemosina lucrandis. Sed si extrinsecus omne defertur, qua securitate hoc crescit, cuius profectu multorum diminutio gemit? Certe non id firma stabilitate exaltatur, sed lugubriter quandoque degradatur. Si sileat veritas Christus eiusque precones linguam mordeant omnes, estne hoc totum per omnia bene limatum? Tuba sonat *euvangelica, *nihil opertum fore, quod non revelabitur*. Postquam voluntati nostrae in

** fol. 107'.* *Matth. 10, 26.*

a) Sept. in cond. *A. S.* b) *vgl. S. 294 N.* h. c) sancte Marie assumptionem in Mag. *A. S.* d) *letzter Strich des* m *noch sichtbar 1*; Albiam transnavigans *2*; Albiam transnavigavit *A. S.* e) proficissitur *1.* f) *dahinter in 2*: de monte sancti Iohannis baptiste, *was in 1 aus Raummangel nicht gestanden haben kann*; *cap. 20 fehlt in A. S.* g) religio s. conv. *2.* h) prepositurę *1.* i) mut. unde et future miserie *2.* k) *ausrad. 1.* l) insti|tionis (*im Seitenbruch*) *1.* m) sed in peius *T über der Z.* n) versus *B*, *corr. T.* o) nam *T auf Rasur.* p) i *rad. aus* ui *1.* q) *so B*; *irrig machte T daraus* conversacio. r) ta *T am Zeilenende.* s) iquitas *1.* t) *corr. aus* indutus *1.* u) frum *1.*

cod. 2.

est XVII° Kalendas Septembris, condicto loco. Rex autem **solempnia de pausacione** sancte **Marie virginis** Magdaburg celebrans, ipso die post missam et caritatem expletam comitante regina Albiam transnavigans proficiscitur.

5 20. Diebus hiis Ricdago[1] abbate **de monte sancti Iohannis baptiste** ob crimen quoddam a Thaginone episcopo deposito, Alfkerus, monachorum in Palithi Christo serviencium provisor, in vacuum preponitur; et proposita religio[a] sancte conversacionis, hactenus firma consistens, miserabiliter destruitur et 10 **flebiliter** in nomen preposituře mutatur, unde et future miserie primum indicium extitit. Hoc eciam, quod accidit per labencia tempora, o si fuisset mutacio dextere *excelsi*! **Namque** auctores sancte institucionis omni pietate **et sanctitate et vita laudabili** modernos oppido precellentes, **conversacionis regulam**, quam 15 summopere construxerunt et ad summam usque perfectionem, ut ipsis videbatur, complentes prudenter ordinaverunt, hec nostro, prochdolor! in tempore pravorum **quorundam** instinctu, ut vereor, non in melius, sed in peius mutata est. **O** utinam ob specialem nostre utilitatis effectum hoc non oriretur![2]

20 21. Verum **quidem** est, quod eorum nova conversacio in habitu et victu laudabilis **aliquantulum** sit, sed **prochpudor**! non sunt sepe **interius**, quod simulant **exterius**. **De quibus** dicit scriptura: Simulata equitas non est equitas, sed duplex iniquitas.[3] Omnis hominum Deo acceptabilis fructus in corde bono 25 **et recto** consistit **et a** bonis **et perfectis** veste pulchra et auro **texta** cibi potusque mediocritate nonnumquam dissimulatur. Quod autem abstemiis et diploide indutis subtrahitur, cui impenditur? Si in eorum ecclesie augmenta id transit, duplex eorum elemosina proficit, **scilicet** et in animabus fratrum, si 30 **tamen** propter Deum **hanc indigenciam** paciuntur, et in domesticis rebus lucrandis. Sed si ad exteriora omnia transeunt, qua securitate[b] crescit, cuius profectu multorum diminucio gemit? Certe hoc non firma stabilitate exaltabitur, sed, **ut reor**, quandoque lugubriter degradabitur, **et sanctorum patrum institucio** 35 **redintegrabitur.** Sileat veritas, **que est** Christus, precones eius omnes linguam mordeant: ***lapides clamabunt***, hec omnia **non** esse bene limata. Tuba evangelica sonat, nichil opertum esse, quod non revelabitur. **Veniet, inquam, veniet tempus, quo**

Luc. 19, 40

a) *zweites* i *ausrad. 2.* b) securitatē *2.*

1) *Er starb 1026 als Abt des Michaelis-Kl. zu Lüneburg* (*Ann. Magd.*). 2) *Vgl. Hirsch, Jbb. 1, 365. Die Verwandlung des Kl. Berge in eine Propstei kann nicht sehr lange gedauert haben, weshalb die Gesta abb. Berg. 372 obige Nachricht auf Pöhlde bezogen.* 3) *Augustinus in psalm. 63, S. 650. L.* (*Zu Vers 7; Migne 36, 765.*)

cod. 1.

omnibus satisfecimus, ineffabile malum dissimulato facinore **perpessi** sumus; **fragilis naturae** nos commortales sumus et **omnia nutu** suo pondera **in terram** ferri non[a] nesscimus[a]. Resipiscenda[b] respiciamus, ammonentes neque spernemus, promissa **fidelibus cunctis premia** cum mandatorum observatione divinorum acquiramus. Non videamur nostris antecessoribus meliores, quia pariter decepti in varia specie recti hiis sumus **nimis**[c] inaequales[d]. Nemo irascatur, cum propter Deum familiariter[e] ab aliquo arguatur. Caritas benigne a cunctis succipiatur, et ob recompensacionem supernam veritas nuda sufferatur[f]. Optet fidelium supplex peticio omnium necessariam de rebus his et de criminibus aliis a Christo indulgentiam. Et ego longe digressus repetam[g] inceptae narrationis cursus.

1005. 22. (16.) Ordinatis legionibus rex inde progreditur, et regina celeriter reversa optatum dilecti senioris sui in Saxonia sollicite prestolabatur adventum[h]. Excercitum[i] autem nostrum cum prosperitate ad locum, qui Dobraluh dicitur[1], in pago Luzici venientem Heinricus et Iarimirus duces, ad supplementum eiusdem cum suis properantes, laetificant maioreque[k] consilii ac fortitudinis spe roborant. Hic, ducibus corruptis et sua defendere cupientibus, per solitudines paludesque circumductus ad*modum gravatur et, ne cito ad hostem ledendum perveniret, invida[l] eorum malignitate tardatur. Inde provinciam Nice vocatam[2] itinere attingens[m], iuxta[n] Sprewam fluvium castra metatus est. Hunc cum hostem ex latere abdito nocentem Thiebernus[3] miles egreius[o] comperiret, ob laudem sibi specialiter usurpandam optimos e[p] consociis clanculum eligendo convocans, eum dolo intercipere temptat. Qui satis providus, ut sic melius sequentes lederet, inter lignorum condensitatem iacencium fugit et, sagittis, quibus maxime defenduntur, more solito remissis, primo hunc posteaque Bernhardum, Isin et Bennonem, Arnulfi presulis[4] inclitos satellites, **cum** aliis commilitonibus **multis**[c] VIII. Id. Septembr.[5] incautos[q] prostravit et despoliavit. **Ob**[c] hoc rex cum omni suimet

* *fol. 108.*

Sept. 6.

a) ōnes (*d. h.* omnes) scimus *B*, ō *von T in* ñ (*d. h.* non) *corr.* b) Resipiscanda *1.* c) *T über der Z.* d) *erstes* a *ausrad. 1.* e) famialiter *B, corr. T.* f) e *corr. aus* a *T.* g) re *T über der Z.* h) *corr. aus* advertum *B.* i) *erstes* c *ausrad. 1.* k) maioraque *1.* l) *corr. aus* invidia *1.* m) attingentes, *dahinter ein Buchstabe ausrad. 1.* n) x *B über der Z.* o) egrius *1.* p) a *B*, e *T.* q) t *corr. aus* ss *B.*

1) *Dobrilugk, an der Kleinen Elster (Nebenfl. der Schwarzen Elster), später bekannt durch das um 1165 gegründete, bei Walther v. d. Vogelweide erwähnte Zisterzienser-Kl. Curschmann, Brand. 166. 168. 170; Engelmann 32. Über den Polenkrieg v. 1005: Hirsch, Jbb. 1, 367ff.;*

cod. 2.

*et istorum ipocrisis detegetur et antiqua patrum institucio per omnia laudabilior hiis diversis novitatibus esse cognoscetur. Nos peccatores, postquam voluntati nostre in omnibus satisfecimus, ineffabile malum dissimulato facinore peregimus; fragilis nature nos commortales sumus et omnia pondera nutu suo in terram ferri non nescimus. Omittenda queque respiciamus, admonitores nostros non spernamus, sed conversi promissa fidelibus cunctis premia cum observacione mandatorum Dei acquiramus. Non videamur meliores nobis antecessoribus nostris, quia ab eorum probatissima conversacione deviantes ipsis nimis inequales sumus. Nemo fidelium irascatur, cum propter Deum caritative ab aliquo admonetur. Caritas benigne a cunctis suscipiatur, et ob recompensacionem eternam veritas nuda sufferatur. Optet fidelium supplex peticio omnibus necessariam de rebus hiis et aliis multis criminibus a Christo Domino indulgenciam. Et ego longe digressus repetam incepte narracionis cursus.

** fol. 249.*

22. Ordinatis legionibus rex a Liezca progreditur, et regina celeriter reversa optatum dilecti senioris sui in[a] Saxoniam sollicite prestolatur adventum. Excercitum autem nostrum cum prosperitate ad locum, qui Dobraluh dicitur, in pago Luidere venientem Henricus et Iarimirus duces, ad supplementum eius cum suis properantes, letificant[b] maiorique spe consilii ac fortitudinis corroborant. Noster vero excercitus a ducibus hiis[c] corruptis et sua defendere cupientibus per solitudines et paludes circumductus admodum gravatur et, ne cito ad hostem ledendum perveniret, invida eorum malignitate tardatur. Inde provinciam Nize vocatam itinere attingentes, iuxta Sprewam fluvium castrametati sunt. Quos cum Sclavos ex latere abdito nocentes Thietbernus miles inclitus comperiret, ob laudem sibi specialiter usurpandam optimos e sociis clanculum eligendo convocans, eos dolo intercipere temptat. Qui satis providi, ut eo melius sequentes lederent, inter lignorum iacencium densitatem fugerunt[d] et, sagittis, quibus maxime defenduntur, more solito remissis, primo ipsum, dehinc Bernhardum, Isin et Bennonem, Arnulfi presulis inclitos milites, cum aliis quamplurimis octavo Idus Septembris incautos prostraverunt et despoliave-

a) an *2*. b) letificans *2*. c) *A. S. 1005 wie cod. 1.* d) fugit *2*.

Zeißberg, Kriege 331ff.; Bruckner 43—49; Zakrzewski 205ff. 2) *An der unteren Görlitzer Neiße (um Guben), nach W. bis zur Spree. Wedekind im N. Lausitz. Magazin 32, 191; Curschmann, Brand. 169f.* 3) *Vielleicht der VI, 16 genannte Thiedbernus. K.* 4) *B. v. Halberstadt (S. 163 A. 9).* 5) *Necrol. Mers. VII. Id. Sept. (also Sept. 7):* Benno laicus. Bernhaer ... Ysi laicus, Oddo laicus cum aliis occisi sunt.

cod. 1.

1005. comitatu dolore concutitur, et ob hoc Bolizlavus doluisse a nonnullis veracibus perhibetur. Post haec Liuzici nostris pridie, quam ad Oderam fluvium venirent, sotiantur, deos suimet precedentes[1] subsequuti[a].

23. Quamvis autem de hiis aliquid dicere perhorrescam, 5 tamen, ut scias, lector amate, vanam eorum supersticionem inanioremque populi istius executionem, qui sint vel unde huc venerint, strictim enodabo.

(17.) Est urbs quaedam in pago Riedirierun[b 2] Riedegost[3] nomine, tricornis[4] ac tres in se continens portas, quam 10 undique silva ab incolis intacta et *venerabilis circumdat (* *fol. 108'.*) magna. Duae eiusdem portae cunctis introeuntibus patent; tercia, quae orientem respicit et minima est, tramitem ad mare iuxta positum[5] et visu nimis horribile monstrat. In eadem est nil nisi fanum de ligno artificiose[c] compositum, 15 quod pro basibus diversarum sustentatur cornibus bestiarum. Huius parietes variae deorum dearumque imagines mirifice insculptae, ut cernentibus videtur, exterius ornant; interius autem dii stant manu facti, singulis nominibus insculptis, galeis[d] atque loricis terribiliter vestiti, quorum primus Zuarasici[6] 20 dicitur et pre caeteris a cunctis gentilibus honoratur et colitur. Vexilla quoque eorum, nisi ad expeditionis necessaria, et tunc per pedites, hinc nullatenus moventur.

24. Ad haec curiose tuenda ministri sunt specialiter ab indigenis constituti. Qui cum huc idolis immolare seu iram 25 eorundem placare conveniunt, sedent hii, dumtaxat[e] caeteris asstantibus, et invicem clanculum mussantes terram cum tremore infodiunt, quo sortibus emissis rerum certitudinem dubiarum perquirant. Quibus finitis cespite viridi eas[f] operientes, equum, qui maximus inter alios habetur et ut sacer 30 ab his veneratur, super fixas in terram duarum cuspides[g] hastilium inter se[h] trans*missarum supplici obsequio ducunt (* *fol. 109.*) et, premissis sortibus, quibus id[i] exploravere prius, per hunc

a) q *corr. in* c *1.* b) riedirerum *B, corr. T.* c) c *corr. aus* t *1.* d) galei *B, corr. in* galea, *dann in* galeis *T.* e) dux taxat *1.* f) *T über der Z.* g) cupides *1.* h) *B über der Z.* i) quibus id *T am Anfang und über der Z.*

1) *Näml. auf den Fahnen; vgl. VII, 64.* 2) *Der Redarier-Gau um Strelitz u. Stargard. G. C. F. Lisch in Jbb. d. Ver. f. meklenburg. Gesch. 3 (1838), 1ff.; L. Giesebrecht 1, 82; Böttger, Diöc. 4, 55f. 159f. unrichtig.* 3) *Adam II, 21 (18), hg. v. Schmeidler 78, nennt den Hauptort der Redarier* Rethre, *während* Redigast *bei ihm der Name des obersten Gottes ist, der bei Th.* Zuarasici *heißt. Aber Th. hat wahrscheinl. Recht,* Rethre *u.* Riedegost (Redigast) *dürften identisch sein. Ältere (so Lisch a. a. O. 21f.) suchen den Ort bei Prillwitz an der Liepe*

cod. 2.

runt. Ob hoc rex et omnis comitatus dolore gravi concutitur, sed et Bolizlaus doluisse ob eadem a[a] nonnullis[a] veracibus perhibetur. Post hec Luidizi pridie, quam Oderam fluvium attingerent, nostris sociantur, deos suos se precedentes secuti.

5 23. Quamvis autem de hiis aliquid loqui perhorrescam, tamen, o lector amate, ut scias vanam eorum supersticionem et inanem populi istius execucionem, qui sint et unde huc venerint, strictim enodabo. Urbs est antiqua quedam, que Riedegost vocitata, in pago Rederirun, et est tricornis et tres 10 in se continens portas, unaqueque per singula cornua, quam undique silva ab accolis intacta et venerabilis maxima circumdat. Due eius porte cunctis introeuntibus patent; tercia, que orientem respicit et minima est, tramitem ad mare iuxta positum et visu nimis horribile monstrat, que nulli facile patet. In 15 eadem urbe nichil est aliud nisi fanum de ligno artificiose compositum, quod pro basibus diversarum bestiarum cornibus sustentatur. Huius parietes exterius ornant varie imagines deorum et dearum mirifice, ut cernentibus videtur, insculpte; interius autem dii stant manufacti, singuli nominibus suis in- 20 sculpti, galeis et loricis terribiliter vestiti, quorum primus Zuarasice dicitur et pre ceteris a cunctis gentibus veneratur et colitur. Vexilla quoque eorum, nisi ad expedicionis necessaria, et tunc per pedites, nullatenus moventur.

24. Ad hec curiose tuenda ministri sunt specialiter ab indi- 25 genis constituti. Qui eo cum idolis ymmolare conveniunt seu iram eorum placare, sedent hii, dumtaxat ceteris astantibus, et invicem clanculum musitant terram cum tremore infodientes, qua sortibus emissis rerum dubiarum certitudinem inquirunt. Quibus finitis cespiti viridi eas operientes, equum, qui maximus[b] 30 inter illos habetur et ut sacer ab hiis veneratur, super fixas in terram cuspides duarum hastilium inter se transmissarum supplici obsequio ducunt et, premissis sortibus, quibus id exploraverunt

a) añ nullis *2.* b) maximos *2.*

(dem kleinen See s. des Tollense-Sees), Schuchhardt in SB. d. Preuß. Ak. 1923, Ph.-h. Kl. 184ff. auf dem Schloßberg bei Feldberg am Haus-See, 24 km ö. v. Neu-Strelitz. Vgl. noch Brückner, Schildt u. Grotefend in Jbb. d. Ver. f. mecklenb. Gesch. 54 (1889) mit Nachträgen ebd. 55—57; Guttmann in FBPG. 9, 387f.; Schmeidler 341ff.; Zakrzewski 86. 88f.; Geppert 237f.; Hofmeister, Kampf 45 A. 40. 4) *D. h. dreihörnig, dreispitzig, was doch wohl eher auf die dreieckige Gestalt als auf drei Tortürme zu beziehen ist.* 5) *Der See, an dem Riedegost lag (oben A. 3).* 6) *Den gleichen Namen* (Zuarasi *oder* Zuarasiz) *nennt Bruno v. Querfurt in seinem Brief an Heinrich II.* (*Giesebrecht, KZ. 2, 704*). *Vgl. Niederle 2, 140f. 147f.*

cod. 1.

quasi divinum denuo auguriantur. Et si in duabus hiis rebus par omen apparet, factis completur; sin autem, a tristibus populis hoc prorsus omittitur[1]. Testatur idem antiquitas errore delusa vario[a], si quando his seva longae rebellionis assperitas[b] immineat, ut e mari predicto aper magnus et candido dente e spumis lucescente exeat seque in volutabro[c] delectatum terribili quassatione multis ostendat.

25. (18.) Quot regiones sunt in his partibus, tot templa habentur et simulacra demonum singula ab infidelibus coluntur[d][2], inter quae civitas supramemorata principalem tenet[e] monarchiam. Hanc ad bellum properantes salutant, illam prospere redeuntes muneribus debitis honorant, et, quae placabilis hostia diis offerri a ministris debeat, per sortes ac per equum, sicut prefatus sum, diligenter inquiritur. Hominum ac sanguine pecudum ineffabilis horum furor mitigatur. Hiis **autem**[f] omnibus, qui communiter Liutici vocantur, dominus specialiter non presidet ullus. Unanimi consilio ad placitum suimet necessaria discucientes, in rebus efficiendis omnes concordant[3]. Si quis vero *ex comprovincialibus in placito hiis contradicit, fustibus verberatur et, si forinsecus palam resistit, aut omnia incendio et continua depredatione perdit aut in eorum presentia pro qualitate sua pecuniae persolvit quantitatem debitae. Infideles ipsi et mutabiles ipsi inmutabilitatem[g] **ac**[g] magnam exigunt ab aliis fidem[4]. Pacem abraso crine supremo et cum gramine datisque affirmant dextris. Ad hanc **autem**[f] perturbandam et facile pecunia corrumpuntur.

* *fol. 109'.*

1005. Hii milites, quondam servi nostrisque iniquitatibus tunc liberi, tali comitatu[5] ad regem auxiliandum proficiscuntur. Eorum cum cultu consorcia, lector, fugias, divinarum mandata scripturarum[h] auscultando[h] adimple: et fidem, quam Athanasius profitebatur episcopus, discens memoriterque retinens, haec, quae supra memoravi, nil esse probabis veraciter.

26. (19.) Inde mox inparibus ducibus[6] inequales turmae usque ad Oderam fluvium pervenientes, fixerunt tentoria iuxta amnem, qui Pober dicitur Sclavonice[7], Castor Latine. Quos Bolizlavus, munitis littoribus prefati fluminis cum exercitu grandi in Crosno[8] sedens, ullo modo transire pro-

a) o *corr. aus* a *1.* b) *erstes* s *ausrad. 1.* c) *zwischen* t *und* a *ein* r *ausrad. 1.* d) *corr. aus* colenttur *1.* e) *corr. aus* tenent *1.* f) *T über der Z.* g) et mutabiles *wiederholte B,* inmutabilitatem ac *corr. T.* h) scripti rari auscultante *B, corr. T.*

1) *Vgl. J. Grimm, Mythol. 2, 551f.; Niederle 2, 161.* 2) *Niederle 2, 312.* 3) *Vgl. Sommerfeld 18f.* 4) *Lubenow 34f.; Krabbo*

cod. 2.

prius, per hunc quasi di*vinum denuo auguriantur. Et si in duabus hiis rebus par omen apparet, factis completur; sin autem, a populis tristibus hoc prorsus omittitur. Testatur antiquitas vario errore delusa, si quando hiis prope seu alonge 5 rebellionis asperitas immineret, quod e mari predicto aper maximus et candido dente de spumis lucente exeat seque in volutabro voluntando terribili quassacione multis ostendat.

* *fol. 249'.*

25. Quot regiones sunt in hiis partibus, tot templa habentur et singula demonum sepulchra ab infidelibus coluntur, inter 10 que civitas memorata principalem monarchiam optinet. Hanc ad bellum properantes salutant, ipsam prospere redeuntes muneribus debitis honorant, et, que hostia placabilis diis offerri[a] a ministris debeat, per sortes et per equum, sicut prefatus sum, diligenter exquiritur. Hominum et pecudum sanguine ineffabilis 15 eorum furor mitigatur. Hiis autem, qui Luidizi communiter vocantur, domnus nullus specialiter presidet. Unanimi vero consilio ad placitum sua necessaria discucientes, in rebus efficiendis omnes concordant. Si quis vero ex provincialibus in placito eis contradicit, fustibus verberatur et, si forinsecus 20 palam resistit, aut omnia incendio et continua depredacione perdit aut in eorum presencia pro qualitate sui pecunie quantitatem pro emendacione persolvit. Ipsi quoque infideles et per omnia instabiles ab aliis magnam stabilitatem et fidem exigunt. Pacem abraso crine supremo cum gramine et datis dextris 25 affirmant. Sed ad eam perturbandam pecunia facile corrumpuntur[b]. Horum cultum et consorcia, lector, fugias, quin pocius mandata divinarum scripturarum sectando adimple: et fidem, quam Athanasius episcopus profitebatur, attendens, hec, que supra memoravi, nichil esse veraciter probabis.

30 26. Hii supramemorati milites, quondam servi nostrisque iniquitatibus tunc liberi, tali comitatu ad regem auxilium ferendi[c] causa pervenerunt. Inde mox inparibus ducibus inequales turme ad Oderam flumen pervenientes, fixerunt tentoria iuxta ampnem, qui Sclavonice Pober, Latine Castor dicitur. 35 Quos Bolizlaus, munitis litoribus prefati fluminis cum grandi excercitu in Crozne sedens, nullomodo pertransire sinit. Sed

a) offerre *2.* b) *Der in 1 folgende Satz ist hier an den Anfang des nächsten Kapitels gestellt (große Initiale).* c) ferendū *2.*

in Kehr-Festschr. 255. 5) *Näml. ihrer Götterbilder (Ursinus); vgl. den Brief Brunos a. a. O.* 6) *Vgl. Zeißberg in Zs. f. d. österr. Gymnasien 18, 332 A. 70; 19, 93 („unter unähnlichen Anführern", den christl. u. heidn. Bildern).* 7) *Der Bober;* Bobr *pl. u. čch. = castor, Biber.* 8) *Crossen an der Mündung des Bober in die Oder. Der Name ist sl., bedeutet Webstuhl oder ein Gestell zum Trocknen des Heus.*

cod. 1.

1005\. hibuit. Sed cum rex VII dies ibidem moratus naves atque pontes pararet, divinus[a] respectus missis speculatoribus suis[b] vadum ostendit optimum. Quem VI legiones in ipso diei crepusculo[c] iussu regis intrantes, incolumes eo fruuntur. Quod *fol. 110.* ęminus agnoscentes Bolizlavi custodes, *triste nuncium ac incredibile seniori[d] suimet celeriter detulerunt. Hic tandem per tres vel amplius legatos certus effectus amotis[e] propere castris ipse cum suis, pluribus ibidem relictis rebus, fugit. Id rex cum suis caute considerans, Christo laudes cum clero et omni populo alta voce cecinit et cum securitate flumen pertransiit. Hii autem, qui precesserunt, ni Liuticios diu tardantes exspectarent, hostes in tentoriis inprovisos opprimerent. Quos nostri alacriter[f] insequuti, veluti fugaces cervos persequi[1] cum non valerent, ad consocios revertuntur.

27\. (20.) Profectus est inde rex et usque ad abbaciam, *Sept. 22.* quae Mezerici dicitur[2], perveniens annualem ibi Thebaidae legionis festivitatem, qua maxima tunc veneracione potuit, complere **studuit**[b] et, ne monasterium hoc ac absentium[g] mansiones monachorum aliquam a suis pateretur molestiam, studuit prohibere. Dehinc hostem in nulla suimet urbium pernoctare[h] presumentem proxima queque vastando prosequitur et non longius quam duo miliaria ab urbe Posnani[3] rogatus a suis primatibus[4] consedit. Excercitus autem in colligendis frugibus caeterisque rebus necessariis divisus magnum[g] ab insidiantibus inimicis sustinuit damnum. Interim per fidos intercessores regis gratiam Bolizlavus peciit et exaudiri **mox**[b] promeruit. Tagino[i] archiepiscopus cum aliis familiaribus regis ad civitatem predictam a Bolizlavo rogatus venit *fol. 110'.* et *cum iuramentis ac emendacionibus condignis firma pacis foedera apud eundem pepigit[5]. Laeti tunc revertuntur[k] nostri, quia itineris longitudine et nimia fame cum intermixta belli asperitate magnum sufferebant laborem.

1006\. 28. (21.) Post haec rex in nostris partibus, erutis tocius nequiciae auctoribus, optatae securitatis prospera solidare sumopere nititur et Brunclonem[6] inclitum satellitem in

a) *corr. aus* divinis *B.* b) *T über der Z.* c) us *T über der Z.* d) en *corr. aus* ui *B.* e) tis *corr. aus* tus *B.* f) alacliater *B, corr. T.* g) u *corr. aus* a *T.* h) o *corr. aus* a *1.* i) gin *später in* m *verwandelt, durch V wiederhergestellt* (*oben S. 266 N.* d). k) *corr. aus* revertitur *B.*

1) *Vgl. III, 18.* 2) *Meseritz, an der Obra, 95 km w. v. Posen. Der sl. Name bedeutet Zwischenstromland.* 3) *Posen. Geppert 234f. Der Name ist patronymisch, von Poznan* („*der Bekannte*“). 4) *Über die Unlust der Sachsen am Polenkrieg Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 74 A. 92.* 5) *Die Friedensbedingungen werden nirgends überliefert, doch darf man annehmen, daß die alte Grenze am Bober wiederhergestellt wurde;*

cod. 2.

cum rex septem dies ibidem moratus naves atque pontes pararet, divino respectu missis speculatoribus suis vadum optimum repperit. Quem sex legiones in ipsius diei crepusculo iussu regis intrantes, incolumes transierunt. Quod eminus
5 Bolizlavi custodes agnoscentes, triste et incredibile nuncium domno suo celeriter detulerunt. Hic tandem per tres aut amplius nuncios **de hiis** certus effectus amotis castris propere cum suis aufugit, relictis ibidem plurimis rebus. Id rex cum suis caute considerans, cum clero omnique populo Christo laudes
10 alta voce cecinit et cum securitate flumen pertransiit. Illi autem, qui precesserant, hostes in tentoriis improvisos oppressissent, nisi Luidicios diu tardantes expectarent. Nostri **autem** alacriter insecuti, velut fugaces cervos cum non valerent persequi, ad socios revertuntur.

15 27. Profectus inde rex usque ad abbaciam, que Metcerize dicitur, pervenit et annuam Thebaide legionis festivitatem, qua[a] maxima veneracione potuit, celebrare studuit. **Qui**[b], ne monasterium hoc et mansiones absencium monachorum — **fugerant enim** — aliquam molestiam a suis paterentur, sollerter
20 prohibuit. Dehinc hostem in nulla suarum urbium pernoctare presumentem proxima queque vastando persequitur et non longius quam duo miliaria ab urbe Poznani a suis primatibus rogatus consedit. Excercitus autem in colligendis frugibus ceterisque rebus necessariis divisus magnum dampnum ab insidiantibus
25 inimicis sustinuit. Bolizlaus interea per[c] fidos[c] intercessores regis graciam peciit, **cuius benivolencia** exaudiri mox meruit. Thagino **autem** archiepiscopus cum aliis familiaribus regis ad predictam civitatem a Bolizlavo rogatus venit et cum iuramentis ac emendacionibus dignis firma pacis federa aput eum pepigit. Leti itaque
30 nostri revertuntur, quia itineris longitudine et famis magnitudine cum intermixta belli asperitate magnum laborem sufferebant.

28. Post hec rex in nostris partibus, erutis tocius nequicie auctoribus, optate *securitatis prospera solidare summopere nititur: Bruncionem namque inclitum militem in Merseburg,

** fol. 250.*

a) quam *2.* b) *A. S. 1005 wie cod. 1.* c) perfidos *2.*

vgl. IV, 45, V, 18, VI, 15. 34. K. Die Ann. Qued. 1005 sagen, assumpta non bona pace *sei Heinrich zurückgekehrt. Man hatte also mehr erwartet. Vgl. Bruckner 47—49; Zakrzewski 207 f.* 6) *Daß dies derselbe sei, dessen Tod das Necrol. Luneb. z. 21. Sept. berichtet, kann man L. nicht zugeben, da der Kg. am 22. Sept. in der Abtei Meseritz weilte. K. Nach dem Polenfeldzug 1005 begab sich der Kg. über Werla an den Rhein (DDH. II. 103 f.). In Merseburg urkundet er wieder am 25. Jan. 1006; alles, was in c. 28 berichtet wird, gehört in die Monate Jan.—April 1006, wo Heinrich urkundl. in Merseburg, Frohse u. Mühlhausen nachweisbar ist (DDH. II, 106—111). Er ging dann abermals nach dem W., ist erst am 7. Dez. 1006 wieder in Merseburg (DDH. II, 122 f.).*

cod. 1.

1006. Merseburch, e[a] Sclavis autem optimos Borisen et Vezemuisclen[b] [1] cum caeteris fautoribus in Welereslevo[c] [2] laqueo suspendi[d] precepit. Sepe cum Sclavis in Wiribeni iuxta Albim positam[3] conventione[e] habita, nolentibus seu volentibus hiis, necessaria regni suimet tractavit atque potenter finivit. Arnaburch prius[f] [4] devastatam[g] ob defensionem patriae renovavit, queque diu hinc iniuste ablata[h] erant, restituit. Sinodali iudicio iniustas fieri nuptias christianosque gentilibus venundari presens ipse canonica et auctoritate apostolica prohibuit Deique iusticiam spernentes spirituali mucrone[i] interfici precepit[5].

29. (22.) Interea[6] Balwinum[k] ducem Wlandariorum[l] [7] iuventus et rerum affluentia ac mala iniquorum inflacio adversus regem armavit et Valentinam urbem[8] possidere potestatique[m] suimet subdere suasit. Quod rex ubi primum comperit, ipse cum signis militaribus accedens *eripere eandem assidua pugnatione temptavit; et nil proficiens abiit, expeditionem suam in proxima estate super Balwinum[k] fieri orientalibus et occidentalibus firmiter indicens. Advenit optatum

* *fol. 111.*

1007. tempus, excercitus grandis colligitur[n], et a rege cum eodem ad Scellam fluvium[9] pervenitur. Ibi se Baldwinus armato milite presentans, transitum regi prohibere frustratoria spe nititur[o]; sed prudenti quorundam consilio nostri navibus alio latenter transvecti eiusdem nimiam presumptionem, ex inproviso irruentes, confundunt. Fugiente eo, rex in Christo victore laetatur, flumen transgreditur vicinitatemque contiguam populatur[10]. Cum autem ad abbaciam, quae Gent dicitur[11], veniret[p], a confratribus illius aecclesiae susceptus loco eodem[q] et bonis appertinentibus cunctis[s] pepercit. Tandem[r] Balwinus[s] magna necessitate coactus humili supplicacione veniam inpetrat[12] et non longe post per manus regis effectus Walecorn[13] et prenominatam urbem[14] in beneficium adipiscitur.

(*Aug. 19*). (*Oct.*)

a) *T über der Z.* b) i *B über der Z.*; *erster Buchstabe* (u) *später in* n *corr. 1.* c) w (uv) *corr. aus* u *T.* d) *dahinter* t *ausrad. 1.* e) *vor* t *ein* i *ausrad. 1.* f) u *corr. aus* r *T.* g) ta *B, darüber* m-*Strich T.* h) ablatorum *B, corr. T.* i) mutrone *1.* k) baluuinum *B, erstes* u *in* d *corr. V.* l) *von späterer Hand ausrad. u. durch* Flandrie *ersetzt 1.* m) ta *T über der Z.* n) *erstes* i *aus* o *corr. T.* o) ti *T über der Z.* p) venirent, *zweites* n *ausrad. 1.* q) o *später in* i *corr. 1.* r) *vor* d *ein* d *ausrad. 1.* s) uu *corr. in* du *V.*

1) *Daß dies die Akkusative der Namen* Boris *u.* Vezemuiscle *sind, hat schon Strebitzki erkannt. K.* Boriš *westsl. ist „ruhmreicher Kämpfer“,* Višemysl *„an alles denkend“.* 2) *Fallersleben, l. v. der Aller, 28 km nw. v. Helmstedt u. Walbeck. Th. schreibt* W *für* F, *wie VI, 29* Wlandarii (*Flandrer*), *II, 23* Wolcmerus (*Folkmar*). 3) *Werben, l. an der Elbe, bei der Mündung des Tauben Aland, wenig oberh. der Havelmündung.* 4) *Im J. 997; IV, 38.* 5) *Über diese Synode Boye*

cod. 2.

e Sclavis autem optimos Borisen et Wezemuislen[a] cum ceteris fautoribus in Welereslove laqueo suspendi precepit. Sepe cum Sclavis in Wiribeni iuxta Albiam positam convencione habita, vellent, nollent, necessaria regni sui tractavit atque potenter 5 finivit. Horneburg prius devastatam ob defensionem patrie renovavit et, que diu hinc iniuste ablata erant, restituit. Sinodali iudicio iniustas nupcias fieri et christianos gentilibus venundari ipse presens canonica et apostolica auctoritate prohibuit.

10 29. Interea Balduinum ducem Flandrensem iuventus et rerum affluencia et pravorum mala inflacio adversus regem armavit et Valentinam urbem **obsidere** potestatique sue suasit subdere. Quod rex ubi primum comperit, ipse cum signis militaribus accedens eam eripere assidua impugnacione temp- 15 tavit et nil proficiens abiit. **Itaque**[b] in proxima estate expedicionem suam super Balduinum fieri orientalibus et occidentalibus firmiter indixit. Advenit optatum tempus, grandis excercitus colligitur, et a rege cum eodem ad Skeldam flumen pervenitur. Ibi se Balduinus armato milite presentans, transi- 20 tum regi prohibere frustratoria spe nititur; sed prudenti quorundam consilio nostri navibus alio latenter transvecti nimiam eius presumpcionem, ex improviso irruentes, confundunt. **Namque**[c] fugiente eo, rex victor letatur in Deo, flumen transgreditur **omnemque**[c] contiguam vicinitatem depopulatur. Cum 25 autem ad abbaciam, que Gent dicitur, venisset, a fratribus illius monasterii **honorifice**[c] susceptus loco eidem et omnibus adpertinentibus **sibi**[c] pepercit. Tandem Balduinus magna necessitate coactus humili supplicacione veniam impetrat et non longe post per manus regis **miles** effectus Walecorn et Valen-

a) weze in vislen *2.* b) *A. S. 1006 wie cod. 1.* c) *fehlt A. S. 1007.*

im NA. 48, 72; zu dem Verbot, Christen zu verkaufen, VI, 54 (mit S. 341 A. 9); zum kgl. Exkommunikationsbefehl Lintzel 88. 6) *Auch das folg. gehört zu 1006; vgl. Ann. Qued. u. Sigebert v. Gembl. (SS. 6, 354, aus Gesta ep. Camerac. I, 114, wo aber kein J. genannt ist: SS. 7, 451f.).* 7) *Gf. Balduin IV. der Bärtige v. Flandern (988—1035). Pirenne 1, 107f.* 8) *Valenciennes, an der Schelde. Die Belagerung durch den Kg. fand im Sept. 1006 statt; Hirsch, Jbb. 1, 402.* 9) *Die Schelde. Der neue Feldzug gegen Balduin begann im Juli 1007; Hirsch, Jbb. 2, 9f.* 10) *Der Einzug des deutschen Heeres in Gent geschah nach den Ann. Blandin. (SS. 5, 25) am 19. Aug. 1007; Hirsch, Jbb. 2, 11.* 11) *Abtei St. Bavo in Gent.* 12) *Zu Aachen; Hirsch, Jbb. 2, 12. Hier urkundete Heinrich am 22. Okt. 1007 (DH. II. 142).* 13) *Die Insel Walcheren; doch steht der Name für das ganze Mündungsgebiet der Schelde. Vgl. Hirsch, Jbb. 2, 321, der die Belehnung Balduins erst zu 1012 bringt, nach Gesta ep. Camerac. III, 2 (SS. 7, 466).* 14) *Valenciennes. Hirsch, Jbb. 2, 282 vermutet die Belehnung zu 1009.*

cod. 1.

1007. (23.) Mense Iulio et XII° Kal. Aug. Gisla, venerabilis matrona et mater regis nostri inclita, obiit et Ratisbone sepelitur[a] [1].

30. Pacificatis tunc partibus hiis generaliter[b] concilium in Fronkenevordi[c] a rege ponitur, et hoc ab omnibus Cisalpinis antistitibus visitatur[2]. *(Nov. 1).* 5

Causam vero precedentem, lector, auribus accipe! Rex a puero quandam suimet civitatem Bavanberg[d] nomine[3], *in orientali Francia sitam, unice dilectam pre caeteris excoluit et uxore ducta eandem ei in dotem dedit[e]. Postquam autem ad regni curam divina miseratione promovetur[f], semper tacita mente ibidem episcopatum construere gestit. Sed quia, ut Flaccus[g] testatur, *dimidium facti, qui cepit, habet,* novam ibi inchoat aecclesiam cum criptis duabus et perficit. Omnia autem, quae ad divinum[h] pertinuit misterium, paulatim congregans, Heinricum Wirciburgiensem[i] episcopum sibi multum familiarem, ut proposito animi suimet asspirare voluisset parrochiamque in pago, qui a Radinzca fluvio[4] nomen sortitur, positam concederet sibi concambio vendicandam, sepe rogavit[k]. Dilecti senioris iustas peticiones presul benigne suscipiens, ea racione consensit, ut pallium suae permittens aecclesiae Bavenbergiensem[l] sibi subderet pastorem; hocque baculo suimet regi dato et quodam predio pro commutatione prefata tradito clam firmavit. Cum vero se archipresulatum nullatenus adipisci posse sentiret, promissa complere rennuens ad concilium vocatus supramemoratum venire noluit.

* *fol. 111'.* — 10 — *Hor. Ep. I, 2, 40.* — 15 — 20 — 25

31. Consedentibus ibidem ordine archiepiscopis cum omnibus suimet suffraganeis[l] rex humotenus prosternitur et a Willigiso antistite, in cuius diocesi sinodus habebatur, elevatus *cunctis presentibus talia fatur: 'Ob recompensationem futuram Christum heredem elegi, quia in sobole acquirenda nulla spes remanet mihi[5], et, quod precipuum habui, me ipsum cum modo acquisitis seu adquirendis in sacrifitium Patri ingenito

* *fol. 112.* — 30

a) Mense — sep. *N am unterm Rand (mit Verweisungszeichen, ursprüngl. hinter* transgreditur *S. 308 Z. 26); dafür am r. Rand sechs Z. ausrad.* b) Iter *später in* e *corr. 1.* c) o *später in* a *corr., zweites* e *ausrad. 1.* d) bauanberg *B,* u *corr. in* b *V.* e) t *T.* f) promotur *1.* g) *zweites* c *corr. aus* t *1.* h) u *corr. aus* a *T.* i) i *vor* e *ausrad. 1.* k) sepe rog. *T über der Z.* l) suffraneaneis, *erstes* ne *ausrad. 1.*

1) *Datum aus Necrol. Mers. Vgl. Hirsch, Jbb. 2, 5; Schmeidler 333.* 2) *Hirsch, Jbb. 2, 66ff.; Lintzel 29. 59f. 69; Boye im NA. 48, 72f., ZSRG. 49, KA. 18, 142. 181. 187. 238. 242. 248.* 3) *Bamberg. Geppert 186f., über die Burg: Regesten Bamb. 1, 1—3; Schenkung an Kunigunde ebd. 8f. nr. 11; Gründung des Bt. Bamberg (c. 30—32)*

cod. 2.

tinam in beneficium adipiscitur. **In** mense Iulio XII^0^ Kalendas Augusti Gisla, venerabilis matrona, regis mater inclita, obiit et Ratispone sepelitur.

30. Pacificatis igitur partibus occiduis generale concilium 5 in Franckenevorde a rege ponitur, et hoc ab omnibus Cisalpinis episcopis aditur. Causam vero precedentem **huius**, lector, auribus percipe! Rex **Henricus** a puero quandam suam civitatem Bavenberg nomine, in orientali Francia sitam, unice dilexit, pre ceteris excoluit et uxori, que nupsit ei, in dotem 10 eam dedit. Postquam autem ad regni curam divina miseracione est promotus, semper tacita mente ibi episcopatum construere gestiebat. Sed quia, ut Flaccus testatur, dimidium facti, qui cepit, habet, novam ibi ecclesiam inchoavit cum duabus criptis et perfecit. Omnia autem, que ad divinum **cultum et ministe-** 15 **rium** pertinent, paulatim congregans, Heinricum Wirciburgensen episcopum sibi multum familiarem sepe rogavit, ut proposito animi sui aspirare voluisset et parrochiam in pago, qui a Radizinca fluvio nomen sortitur, positam **iusto** concambio sibi concederet. Presul dilecti senioris iustas peticiones benigne sus- 20 cipiens, ea racione consensit, ut sue ecclesie pallium permittens Bavenbergensem pastorem sibi subderet; hoc quoque baculo suo regi dato et quodam predio pro commutacione prefata tradito clam firmavit. Cum vero archipresulatum se nullatenus adipisci posse sentiret, promissa complere rennuit et ad predic- 25 tum concilium vocatus venire noluit.

31. Consedentibus **igitur hoc concilio per** ordinem archiepiscopis cum suis suffraganeis rex **Heinricus humillimus**[a] humotenus prosternitur et a Willigiso archiepiscopo, in cuius diocesi synodus habebatur, elevatus cunctis presentibus talia fatur: 30 **'Domni et patres gloriosi, a mea parvitate huc asciti hodie convenistis et, quamobrem vos asciverim, vestris auribus aperiam precorque omnium vestrum clemenciam, ut in hiis, que, spero, michi divina gracia inspiravit, amore Christi inflammanti faveatis.** Quia in sobole acquirenda nulla michi spes remanet, ob recom- 35 pensacionem futuram Christum heredem elegi et, quod precipuum habui, meipsum cum **omnibus** acquisitis seu acquirendis **rebus** Patri omnipotenti iam dudum secreto mentis in sacri-

a) humilimus *2.*

ebd. 9ff. nr. 15. 19. 26. 31. 33f. (*auch Hauck, Kirchg. 3, 418ff.*; *Guttenberg 72ff.*; *Johnson 46—48*). 4) *Die Rednitz, die diesen Namen auch in ihrem Unterlauf, der heute Regnitz heißt, führte. Eben um den Unterlauf liegt der Rednitzgau.* 5) *Über diese, für die Beurteilung der Sage um Heinrich u. Kunigunde wichtige Stelle Giesebrecht 2, 608*; *Bresslau bei Hirsch, Jbb. 3, 360.*

cod. 1.

1007. (*Nov. 1*). iam dudum secreto mentis optuli. Episcopatum in Bavanbergę[a] cum licencia antistis mei[1] facere hactenus concupivi et hodie iustum hoc perficere volo desiderium. Ob hoc serenissimam vestrimet interpello pietatem, ne absencia eius, qui apud me voluit obtinere, quod mihi non licuit huic concedere, propositum voluntatis meae queat impedire, cum in baculo eius mutuae confirmacionis signo clarescat, hunc non propter Deum, sed ob dignitatis nullatenus adipiscendae dolorem fugisse. Moveat omnium corda presentium, quod per ambitionem suam sanctae matris aecclesiae augmentum anullare cum nuigerula[b] legatione presumit. Ad haec firmiter constituenda contectalis meae presentis et unici fratris et coheredis mei[2] larga benignitas asspirat, et sibi placita[c] adimplecione hiis me[d] eadem restituere uterque pro certo sciat. Si quando autem episcopus venire et promissa dignatur suscipere, paratum me ad omne, quod vobis bonum videtur, procul dubio inveniet.'

* *fol. 112'.* 32. Finitis talibus alloquiis, Beringerus, antistitis *Heinrici capellanus, surrexit, propter timorem regis seniorem suum huc non venisse et detrimentum aecclesiae sibi a Deo commissae in aliquo fieri numquam laudasse testatus[e], et obsecrat cunctos presentes per Christi amorem, ne talia fieri absente eo futurum sibi in exemplum paterentur. Privilegia eiusdem ibi alta voce recitantur. Inter haec quocies[f] rex anxiam iudicum sententiam nutare prospexit, toties prostratus humiliatur. Tandem archiantistite[g] Willigiso, quid[h] de hiis faciendum foret, iudicio perscrutanti Tagino[i] primus respondit, haec tunc[k] secundum regis eloquium legaliter fieri posse. Cunctis presentibus eius sermonem tunc affirmantibus et subscribentibus, Everhardo[l] tunc cancellario cura pastoralis a rege committitur, et hic a prefato archipresule eodem die consecratur[3]. Post haec autem Heinricus antistes auxilio confratris Hiriberti[4] regis gratiam et adimplecionem sibi[m] placitam acquisivit.

33. (24.) Sed quia raro illucescit[n] serenitas, quam non *Apr. 6.* sequatur caliginosae nubis obscuritas, regi pascha Ratisbone celebranti[5] de Liuticis[o] et ab hiis, qui a civitate magna Li-

a) *zweites* e *ausrad. 1.* b) *d. h.* nugigerula, *vgl. S. 10 N.* d. c) *zweites* a *corr. aus* o *1.* d) *dahinter* i *ausrad. 1.* e) testus *B, corr. T.* f) quociens, n *durch Punkt getilgt 1.* g) architistite *1.* h) qđ *1.* i) gin *später in* m *verwandelt, durch V wiederhergestellt (oben S. 266 N.* d). k) *T auf Rasur.* l) *erstes* e *corr. aus* ae *1.* m) *T über der Z.* n) illucessit *1.* o) liutis *B,* c *T über der Z.*

1) *B. Heinrich v. Würzburg (S. 189 A. 9), zu dessen Diöz. Bamberg bisher gehörte.* 2) *B. Bruno v. Augsburg (S. 257 A. 4).* 3) *B. Eberhard v. Bamberg (1007—40), Kanzler 1006—08/09, v. da an noch ital. Kanzler bis 1012/13, darauf ital. Erzkanzler bis*

cod. 2.

ficium optuli. Episcopatum in Bavenberg cum licencia episcopi mei facere hactenus concupivi et hodie hoc iustum desiderium perficere statui. Ob hoc serenissimam vestri pietatem interpello, ne eius absencia, qui aput me voluit obtinere, quod michi
5 non licuit ei concedere, propositum voluntatis mee valeat impedire. **Ecce** baculus ipsius, in **quo** *mutue confirmacionis signum clarescit, **quod** non propter Deum, sed ob dignitatis nullatenus adipiscende dolorem **fugerit**. Moveat omnium corda presencium, quod **augmentum** sancte matris ecclesie per ambicionem
10 suam cum nugigerula legacione annullare presumit. Ad hec, **que predixi**, firmiter constituenda uxoris mee presentis et unici fratris mei et conheredis larga benivolencia aspirat, et sibi placita reddicione eadem me[a] ipsis restituere uterque pro certo sciat. Si vero episcopus venire et promissa dignatur suscipere,
15 paratum me ad omne, quod vobis bonum videtur, procul dubio inveniet.'

* *fol. 250'.*

32. Talibus alloquiis **fatur venerabilis heros, et** Berengerus, episcopi Henrici capellanus, surrexit, propter timorem regis antistitem suum huc non venisse, detrimentum ecclesie a Deo
20 sibi[b], commisse in aliquo fieri numquam **eum** laudasse testatur et obsecrat omnes presentes per amorem Christi, ne talia fieri eo absente sibi futurum in exemplum paterentur. Privilegia **quoque** eiusdem **ecclesie** alta voce ibi recitantur. Inter hec quociens rex anxiam iudicum sentenciam nutare prospexit,
25 tociens humiliatus **solotenus** prosternitur. Tandem archiepiscopo Willigiso, quid de hiis faciendum esset, iudicio perscrutanti Thagino **episcopus** primus respondit: '**Iusta voluntas et peticio** regis **consensu omnium vestrum** legaliter potest impleri.' Itaque cunctis presentibus eius sermonem confirmantibus et
30 subscribentibus, **rex gloriosus** Everhardo cancellario **suo** curam pastoralem **commisit**, quem **prefatus** archipresul **Willigisus** eodem die consecravit. Post hec autem Henricus episcopus auxilio Heriberti archipresulis regis graciam et adimplecionem sibi placitam acquisivit.
35 33. Raro autem illucescit serenitas, quam non sequatur caliginose nubis obscuritas. Regi **etenim** pascha Ratispone celebranti de Luiticis et ab hiis, qui a civitate magna Wilni[c] dicta

a) mee *2.* b) si *2.* c) *später durch* l *über* w *in* livilni *corr. 2.*

1024. Bresslau, UL. 1, 444. 470f.; Simon 65; Regesten Bamb. 1, 23ff. 4) *EB. Heribert v. Köln (S. 187 A. 6).* 5) *Gemeint ist Ostern 1007 (6. April), wo der Kg. in Regensburg weilte (urkundl. nachweisbar 10. u. 15. April: DDH. II. 130f.); Kurze im NA. 16, 469 (gegen NA. 14, 69). Th. hat die anderen Ereignisse des J. vorausgenommen. Über den Polenzug berichten auch Ann. Qued. 1007. Vgl. Hirsch, Jbb. 2, 14f.; Zeißberg, Kriege 339ff.; Bruckner 49—53; Lubenow 35—38; Zakrzewski 253ff.*

cod. 1.

1007. vilni[a] dicta[1] missi fuerant, et a Iaremiro duce, Bolizlavum multa sibi contraria molyri cupientem, asserebant seque ad haec perficienda verbis ac pecunia ab eodem introduci *affirmabant. Intimabant quoque ei, si hunc amplius in pace et gratia suimet haberet, ut servitutem eorum firmiter non teneret[b]. Haec rex cum suis principibus[c] caute considerans diversaque ab hiis consilii responsa percipiens, inique voluntati eorum in hoc consensit[d], quod generum suimet Hirimannum[2] illo mittens condicta pacis foedera[e] interdiceret. Quam legationem ab internuntiis Bolizlavus comperiens, prefatum comitem, quamvis ad se prius[f] invitatum, non bene suscipit et, percepta ab eo narratione, in multis se excusat: 'Sciat[g]', inquiens, 'testis omnium Christus, quicquid[h] deinceps facturus sum, id invitus implebo.' Post haec collecto exercitu pagum, qui Morezini dicitur[3], iuxta Magadaburch iacentem populatur et fraternitatem, quam in Christo cum Parthenopolitanis prius coniunxerat[4], hostili assperitate disrupit. Inde ad urbem, quae Zirwisti dicitur[5], veniens, urbanos terrore gravi et hortatu dulci devictos secum vehebat. Hoc totum nostri comperientes, tarde veniebant ac morosius[i] eos[k] insequebantur. Horum primicerius fuit Tagino[l] archiepiscopus; et haec omnia prius[f] sciens, non bene providebat[6]. Fui hic equidem cum illo; et cum nos omnes ad locum, qui Iutriboc appellabatur[7], venissemus, visum est sapientissimis, non esse consilium, hostes tam parva multitudine persequendos, et reversi sumus.

* *fol. 113.*

34. *Bolizlavus autem Luzici, Zara[8] et Selpuli denuo occupat et non longe post Budusin civitatem presidio Hirimanni[m] comitis munitam socer invidus possedit. Mittens autem nuncios suimet urbanos postulat, ut urbem hanc sine utrorumque labore sibi redderent[n] et nullam a seniore suo

* *fol. 113'.*

a) liulni *B*, i *über* ul *T*. b) ten *auf Rasur B* (*vorher wohl* hab). c) principibus *1*. d) i *corr. aus* u *B*. e) faedera, *erstes* a *ausrad. 1*. f) *corr. aus* pius *T*. g) Sciant, n *ausrad. 1*. h) quicqit *B*, t *corr. in* d *T*. i) *zweites* o *T* k) *T über der Z*. l) taginone, ne *ausrad.*, *an* gin *corr. wie S. 312 N.* 1 *1*. m) *erstes* i *von V in* e *corr*. n) reddeunt *B*, *corr. T*.

1) Livilni *lag danach weder im Land der Liutizen noch in Böhmen. Zahlreiche ältere Deutungen* (*Lübben, Lübzin, Lebbin*) *sind ebenfalls unhaltbar. Auch der Gedanke an die 12-torige* civitas *bei Lebusa, die VI, 59 genannt wird* (*Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 8; Zeißberg, Kriege 339f. A.*), *dürfte fehl gehen. Meist begnügt man sich mit Annahme eines unbekannten Ortes in der Nieder-Lausitz* (*Hirsch, Jbb. 2, 7 A. 2; Lehmann, Vergangenh. 34. 205*). *Doch scheint die Deutung auf Iulin* (*Wollin*), *die schon Theod. Crüger, Origines Lusaticae complexae historiam Geronis* (*1726*) *166—174 vorschlug u. L. Giesebrecht 2, 22 A. 2 für nicht unwahrscheinl. erklärte, keineswegs ausgeschlossen;*

cod. 2.

missi fuerant, et a Iaremiro duce, Bolizlavum multa sibi contraria moliri cupientem, asserebatur seque ad hec perficienda verbis et pecunia ab eodem introduci affirmabatur. Intimabant quoque ei, si eum amplius in pace et gracia sua haberet, ser-
5 vicium eorum **devotum** non habiturus esset. Hec **ergo** rex cum suis primatibus caute considerans et ab eis diversa responsa consilii percipiens, inique voluntati eorum in hoc consensit, ut generum Bolizlavi illo mittens Heremannum condicta pacis federa interdiceret. Quam legacionem ab internunciis ille com-
10 periens, prefatum comitem, quamvis prius ad se invitatum, non bene suscepit et, percepta ab eo narracione, in multis se excusat: 'Sciat', inquiens, 'testis **iustus** omnium Christus, quidquid deinceps facturus sum, invitus faciam!' Post hec collecto excercitu pagum, qui Morezine dicitur, iuxta Magadaburg
15 iacentem populatur et fraternitatem, quam in Christo cum Parthenopolitanis prius coniunxerat, hostili asperitate disrupit. Inde ad urbem, que Zirwesti dicitur, veniens, urbanos terrore gravi et hortatu dulci devictos secum vehebat. Hec omnia nostri comperientes, **nimis** tarde conveniebant et morosius eos
20 insequebantur. Horum primicerius fuit Thagino episcopus, **qui** hec presciens non bene **caute res** agebat. Equidem **et ego, qui hec scribo,** fui **tunc temporis** cum illo; cumque nos omnes ad locum, qui Iutriboc appellatur, venissemus, visum est sapientissimis, non esse consilium, hostes **cum** tam parva multitudine
25 persequi, et reversi sumus.

34. Bolizlaus autem Luizice **et** Zara et Selpuli denuo occupat nec longe post Budizin civitatem presidio Heremanni comitis munitam socer malignus obsedit. Mittens autem nuncios suos urbanos postulat, ut urbem sine labore utrorumque sibi
30 redderent et nullam a domno suo erepcionem sperarent. Fit

so auch Zakrzewski 155. 254. 2) *Hermann, Sohn Ekkards I., vermählt mit Boleslaws Tochter Regelindis (S. 199 A. 9).* 3) *Gau r. der Elbe, Magdeburg gegenüber, um die Ehle u. Ihle. Zeuß 652; L. Giesebrecht 1, 83; Schafarik 2, 584; Winter in Gbll. Magd. 4 u. 5; Böttger, Diöc. 4, 85ff.; Curschmann, Brand. 139—149; A. Schroeder in Anh. Gbll. 2, 18f.* 4) *Vgl. Geppert 208.* 5) *Zerbst, an der anhalt. Nuthe. Schafarik 2, 600; Böttger, Diöc. 4, 91ff.; Hey-Schulze 53; Curschmann, Brand. 159; W. Müller 14f.; Niederle 1, 144; Schroeder a. a. O. 19; Geppert 223; W. v. Kempen, Zerbst in Anhalt (1929). Zum Namen Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 443.* 6) *Tagino hat noch im Mai 1007 beim Kg. in Bamberg (DH. II. 136) u. Mainz geweilt; Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 14 A. 6. Zur Unlust der Sachsen S. 306 A. 4.* 7) *Jüterbog, im Fläming. Curschmann, Brand. 172.* 8) *Gau um Sorau, östlichster Teil der Nieder-Lausitz. Schafarik 2, 598; Neumann im N. Lausitz. Magazin 31, 97ff. 110ff.; Böttger, Diöc. 4, 259f.; Curschmann, Brand. 170; Lehmann, Vergangenh. 31.*

cod. 1.

1007. ereptionem sperarent. Fit pax mutua ad VII dies. Iste parat impugnationes; hii per legatum suimet a domino et a principibus regni suppliciter auxilium poscunt, se alios VII[a] dies hosti resistere promittentes. Venit marchio H.[1] ad Magadaburg Walterdum tunc prepositum interpellans omnesque specialiter per legatos evocat primates; quos multum hic[b] tunc[b] tardasse vehementer queritur et tamen milites suos per internuncios solatur. Qui cum assidua Bolizlavi impugnatione laborarent viriliterque diu resisterent, videntes nonnullos ex sociis eorum nutare dominumque se ad liberandos non venisse, licentiam hinc[c] exeundi cum omnibus, quae habebant, apud ducem prefatum impetrantes, urbem ei[d] reddiderunt tristesque patriam repedabant[2].

1008. (*Apr. 6/7*). 35. (25.) Mortuo post[d] pascha[d] Treverensis aecclesiae archiepiscopo venerabili Liudulfo[3], cappellanus eiusdem Aethelbero[e], frater reginae et immaturus iuvenis[4], plus timore regis quam amore religionis communiter eligitur. Rex autem, ut hoc audivit, *prioris non inmemor in germano eiusdem Thiedrico[5] non premeditatae[f] constitutionis, uxorem dilectam caeterosque suimet familiares de episcopatu eodem[g] inpetrando sollicitos sprevit et Meingaudo[h], Willigisi[i] archipresulis camerario, nobili secundum carnem viro, eundem dedit[6]. Propter hoc subdolae generationis furor accenditur. Palás[7] a Trevirensibus[k] contra regem firmatur ac terra haec hactenus pacifica crebris concremacionibus[l] quatitur et, quicquit[m] hii inmites in dominum lenem prius[d] peccaverunt, equali lance[n] receperunt. Quid hii omnes hic et in futuro examine dicturi sunt, quorum culpa ineffabili aecclesia[o] mater incorrupta tocies in filiorum suimet nece et despoliacione gemens lacrimas a maxillis descendentes ante conspectum vindicantis Dei fundit? Tali presumptione rex commotus illó cum exercitu properat, archiantistitem inthronizatum ibidem consecrari

* *fol. 114.*

a) V *ausrad. 1.* b) hic tunc *T auf Rasur; B hatte* quos multum *wiederholt.* c) *auf Rasur B.* d) *T über der Z.* e) aethelberto *B, erstes* e *und zweites* t *ausrad. 1.* f) p̄mędítatę, *erste Cauda ausrad. 1.* g) eidem *B, corr. T.* h) meingozo *B, corr. T.* i) *letztes* i *corr. aus* o *1.* k) *erstes* i *corr. in* e *V.* l) cre *T über der Z.* m) qicqit *B, corr. T.* n) lancea *1.* o) ęcclesię *1.*

1) *Hermann heißt hier* marchio *als Verteidiger von Bautzen, vielleicht sogar staatsrechtlich genau als Mgf. des Milzenerlands* (*S. 293 A. 5*). *Mgf. v. Meißen wurde er erst 1009* (*VI, 54*), *doch könnte Th. ihm versehentl. den Titel auch einmal zu früh gegeben haben* (*so Ritter 75f.*). 2) *Boleslaw hatte jetzt also die Länder, die er 1002 erhalten* (*S. 240 A. 6*), *1004 u. 1005 verloren hatte, wieder erobert.* 3) *EB. Liudolf* (*S. 154 A. 2*), † *6. oder 7. April 1008. Vgl. Hauck, Kirchg. 3, 998; Löhnert 19.* 4) *Adalbero, Bruder der Kgin. Kunigunde, Propst zu*

cod. 2.

pax mutua ad septem dies. Iste parat impugnaciones; illi per legatum a domno **suo** et principibus regni auxilium suppliciter poscunt, alios septem dies se hosti **posse** resistere dicentes. Venit Heremannus marchio Magadaburg Walthardum prepo-
5 situm interpellans omnesque singulariter principes per legatos evocat; quos diu tardasse vehementer querebatur, sed tamen milites suos per legatos solatur. Qui cum assidua Sclavi impugnacione laborarent viriliterque diu resisterent, videntes nonnullos ex sociis **animo** nutare[a] domnumque **suum** se ad
10 liberandos non venisse, licenciam abeundi cum omnibus, que habebant, apud ducem impetrantes, urbem ei reddiderunt tristesque *ad patriam redierunt. ** fol. 251.*

35. Mortuo post pascha Trevirensis ecclesie archiepiscopo venerabili Luidolfo, capellanus eius Athelbero, frater regine,
15 immaturus iuvenis, plus timore regis quam amore religionis communiter eligitur. Rex autem, ut hoc audivit, prioris non immemor in germano eius Thiederico non premeditate constitucionis, uxorem dilectam ceterosque suos familiares de impetrando illi episcopatu[b] sollicitos sprevit et Meingaudo, Willi-
20 gisi[c] archipresulis camerario, nobili viro secundum carnem, eundem dedit. Quapropter subdole generacionis furor accenditur. Palas contra regem firmatur a Trevirensibus et terra hactenus pacifica crebris concremacionibus quatitur et, quidquid hii inmites in domnum lenem prius peccaverunt, equa
25 lance receperunt. Quid hii dicturi sunt in futuro examine, quorum culpa inexcusabili ecclesia mater incorrupta tociens in filiorum suorum nece et despoliacione gemens lacrimas a maxillis descendentes ante conspectum vindicantis Dei fundit? Tali presumpcione rex commotus illo cum excercitu properat, archi-
30 episcopum intronizatum ibidem consecrari Adelberonemque

a) mutare 2. b) episcopatū 2. c) willigiso 2.

St. Paulin bei Trier, Gegen-EB. v. Trier 1008—1015, † um 1037. K. (Ausg. 154 A. 4) bemerkt mit Recht, daß Usinger bei Hirsch, Jbb. 1, 360 A. 3 ihn verwechselt mit Adalbero, einem Sohn des Hg. Dietrich v. Ober-Lothringen (S. 222 A. 4), der um die Wende 1005/06 B. v. Metz werden wollte, aber durch B. Dietrich II. (folg. A.), Bruder der Kgin. Kunigunde, verjagt wurde. Doch K. selbst verwechselte dabei diesen Adalbero v. 1005/06 aus dem ersten oberlothring. Haus mit B. Adalbero III. v. Metz (1047—72) aus dem luxemburg. Haus, Neffen der Kunigunde, Bruder der Hge. Heinrich VII. v. Bayern u. Friedrich v. Nieder-Lothringen. 5) *B. Dietrich II. v. Metz (1006—47). Vgl. Hauck 3, 404f. 999; Laehns 56f. 70f.; Morret 21f.; Johnson 136—138.* 6) *EB. Meingaud v. Trier (1008—15); vgl. VII, 26. Löhnert 19f.; Martini 17—23; Laehns 16. 49f. 68f.; Geppert 175 A. 1. Zur Namensform H. Hartmann 22 § 40 A.* 7) *Die befestigte bischöfl. Pfalz zu Trier. Hirsch, Jbb. 2, 203; Geppert 168. 175; E. Norden, Alt-Germanien (1934) 91 A. 4, 304.*

cod. 1.

1008. *Aethelberonemque[a] excommunicari precipiens. Obsidione eciam continua[1] eos, qui palas tuebantur, in tantum constrinxit, ut fame et assidua[b] inpugnatione defatigati aut interius perire aut in potestatem regis inviti deberent exterius venire. Quod ne fieret, Heinricus dux improvisa calliditate impediens, eos exire inlesos apud regem obtinuit. Postquam vero de hiis rei certitudinem rex inquisivit, gravitate mentis *id ferens, ut in sequentibus[c] referam, ultus est. ** fol. 114'.*

36. (26.) Interim antecessor meus[2] longa infirmitate detentus diem sollicitus supremum prestolatur. Sed quaedam de eo ante conclusionem ad memoriam eiusdem expedire mihi[d] libet. Hic ex[e] optimis Turingiae australis[3] parentibus originem[4], in Magadaburg autem ab Ohtrico[f] disciplinae regimen sumpsit. Hunc egregie[g] educatum Gisilerus archiepiscopus sibi familiariter[h] in servicium ascivit et multo tempore secum habuit, benefitio singulari et archipresbiteratus offitio demulcens. Novissime autem quaedam ei iniquorum assidua susurracione[i] subtrahens, mentem eius in tantum abalienavit, ut relictis omnibus suis Heinrico regi, sicut prefatus sum[5], adhereret[k] optimeque ei placeret. Fuerat enim egreius[l] et statura et facie, facundia et voce pulcherrima, sapiens in consilio, iocundus in concilio ac largitatis inmensae; unde divina visitatione et tali virtute sacerdotalis[6] gradum ascendit. Qui in diebus sibi divinitus concessis haec suae acquisivit aeclesiae: Sidegeshusun[7] et Wiribeni[8], in Derlingun[9] VIIII mansos ac in Daluvu[m][10] VII, in Ninstidi[11] III; de sua vero proprietate concessit in Uppusun[12] VII mansos et saltum, qui Pulcher[n] Mons dicitur[13]. De libris rebusque aliis divina respicientibus[o] misteria multa contraxit.

37. Non minus quam decem annos toxicata[p] . . .

a) *erstes* e *ausrad. 1.* b) *zweites* a *corr. aus* e *B.* c) se *auf Rasur B* (*vorher* in ?). d) *von T eingefügt.* e) rex, r *ausrad. 1.* f) oftrico *B,* f *durch Rasur in* r *oder* t *corr. 1.* g) egreie *B, über* i *ein* g *T.* h) familialiter *1.* i) *erstes* r *T über der Z.* k) adheret *B, dazu* re *T über der Z.* l) egrius *1.* m) daluuu *1*; Daliwi *L.*; dalewi *2, A. S. 1009.* n) *dahinter* m *ausrad. 1.* o) respicienstibus *1.* p) *das folg. erste Blatt des fasc. 17 fehlt 1.*

1) *Nach Ann. Qued. 1008 dauerte sie 16 Wochen, die ins letzte Drittel des J. zu setzen sind. Urkundl. ist der Kg. am 12. Sept. u. 4. Nov. 1008 in Trier nachweisbar* (*DDH. II. 186f.*). *Vgl. Hirsch, Jbb. 2, 207f., wo aber Ingelheim 3. Sept.* (*da zu 1009 gehörig*) *zu streichen ist.* 2) *B. Wigbert v. Merseburg* (*S. 267 A. 5*). *Vgl. Teuffel 10f.*; *Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 63.* 3) *Vgl. IV, 39* (*S. 177 A. 5*). 4) *Vielleicht war er verwandt mit Wigbert, dem ersten Mgf. v. Meißen* (*über diesen Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 109*). 5) *Vgl. V, 40*

cod. 2.

precepit excommunicari. Obsidione vero continua eos, qui palas tuebantur, intantum constrinxit, ut fame et assidua impugnacione defatigati vel interius perire aut in potestatem regis inviti deberent procedere. Quod ne fieret, dux Henricus im-
5 provisa calliditate impediens, eos exire illesos aput regem obtinuit. Postquam vero de hiis rei certitudinem rex inquisivit, gravitate mentis id ferens, ut in sequentibus referam, ultus est.

36. Antecessor meus **Wicpertus** longa infirmitate detentus diem supremum sollicitus prestolabatur. De quo quedam ante
10 conclusionem ad memoriam eius michi libet expedire. Hic ex optimis parentibus australis Thuringie originem **duxit**, in Magdaburg vero ab Ochtrico discipline regimen sumpsit. Hunc egregie educatum Gisillerus archiepiscopus sibi familiariter in servicium ascivit et multo tempore secum habuit, singulari bene-
15 ficio et archipresbiteratus officio **eum** demulcens. Novissime vero iniquorum susurracione assidua quedam ei subtrahens, mentem eius intantum abalienavit, ut relictis omnibus suis Henrico regi, sicut prefatus sum, adhereret et ei optime placeret. Fuerat enim egregius statura, pulchritudine et facundia
20 et voce pulcherrima, sapiens in consilio, iocundus in colloquio et largitatis immense; unde divina visitacione et tantis virtutibus sacerdotalis **officii** gradum ascendit. Is diebus divinitus sibi concessis hec sue ecclesie acquisivit: Sidageshusen et Wiribeni, in Derdeligun[a] IX mansus, in Dalewi VII, in Nienstide III; de
25 sua vero proprietate concessit in Uphusen septem mansos et saltum, qui Pulcher Mons dicitur. De libris et aliis rebus divina ministeria respicientibus plurimum contraxit.

37. Non minus quam decem annos toxicata lesus pocione crebram passionem corporis et in mense Marcio maximum
30 sustinuit laborem. Si quid in eo suis vel alienis umquam

a) der deligun *2.*

u. VI, 1, wonach Wigbert Kaplan des Kgs. geworden war. 6) *Zu ergänzen* dignitatis, *also: des Bischofsamtes.* 7) *Sotterhausen, 7 km ö. v. Sangerhausen.* 8) *Burg-Werben, 2 km nö. v. Weißenfels. K. Doch könnte auch an einen der n. v. Weißenfels gelegenen Orte Mark-, Tage- u. Reichardts-Werben gedacht werden, weniger an Werben am Floßgraben (18 km ö. v. Weißenfels), Werben 2 km nö. v. Delitzsch oder Werben 6 km w. v. Zörbig (VIII, 22).* 9) *Nieder-Röblingen, 4 km nw. v. Allstedt. Ursinus. (Etwa [Nie]der [Röb]lingen?!) Der Ort ist unbekannt. K.* 10) *Thaldorf, sw. bei Querfurt. Ursinus. Vielleicht Dölau, 7 km nw. v. Halle. K.* 11) *Nienstedt, 8 km sö. v. Sangerhausen, zw. Allstedt u. Sotterhausen.* 12) *Obhausen (S. 294 A. 2). Chron. ep. Mers. c. 3 (SS. 10, 172 Z. 17) faßt diese ganze Aufzählung zusammen in:* villas duas et mansos 27, *wobei die Zahl der Hufen um eine zu hoch angegeben ist.* 13) *Wohl ein Weinberg bei Obhausen; vgl. Webel, hg. v. Voigt, 58 § 18.*

1) Zutibure *oder* Zuentibor (*vgl.* Zuetepulco *VI, 99*, Zentepulcum *VIII, 32*) *bedeutet Heiliger Wald* (święty bór; *vgl. S. 55 A. 4, S. 197 A. 6*). *Bei ihm dürfte der Ort* Scutibure (*DH. II. 250 v. 17. Okt. 1012*) *angelegt worden sein, ht. Schkeitbar* (*6 km ö. v. Lützen*). *K. Vgl. Chrząszcz 404.* 2) *Vgl. über die Kirchen Geppert 204ff.* 3) *B. v. Brandenburg* (*S. 276 A. 1*). 4) *B. Erich v. Havelberg* (*1008—1028/49*) *Nachfolger Hilderichs* (*vgl. VI, 46*); *Germania sacra I, 2, 29ff.* 5) *Der 24. März 1009 war kein Dienstag, sondern ein Donnerstag, wie schon Wedekind bemerkte. L. Vielleicht stand im Original* XI. Kal. April. *u. hat der Abschreiber* IX *statt* XI *gelesen; dann wäre Wigbert † Dienstag, 22. März. Chron. ep. Mers. c. 3* (*SS. 10, 172*) *nennt gar den 25. März.* 6) *Vgl. Rademacher, Aus Merseb. 2, 2.* 7) *Ann.*

cod. 2.

occurrit contrarietatis, hoc stimulus effecit immense infirmitatis. Predicacione assidua commissos a vana supersticione erroris reduxit, lucumque Zutibure[1] dictum, ab accolis ut Deum in omnibus honoratum et ab evo antiquo numquam violatum, 5 radicitus eruens, sancto martiri Romano in eo ecclesiam construxit; preter hanc terciam et quartam in Magadaburg multasque alias ipse dedicavit[2]. Si quid in eum varium vulgus et sepe menciens garrivit, bonis incredibile satis esse persuadeo. Multi enim, *cum alios culpant*, ignorant, quoniam *nemo sine* 10 *crimine vivit*. Hic venerabilis vir quinque annos in episcopatu et sex ebdomadas et dies quinque sedit. Flebiliter sepe peracta confessione et ab episcopis Wigone[3] et Herico[4] in extremis eum visitantibus percepta remissione, nono Kalendas Aprilis feria tercia[5] in Merseburg de hac luce ad Christum, ut spero, felix 15 migravit. Sepultus est, ubi unus electorum Christi, dux eius, dum vixit, et socius, per visum sibi prius monstravit[6].

1008.

Caton. Dist. I. 5.

1009. *Mart. 24.*

38. (27.) Huic equidem ego, qui hec scribo, indignus succedere a pio pastore Thaginone predestinabar. Natale Domini in Palithe[a] celebrante[7] rege, cum simpnista suo Thaginone 20 ipse tractavit, qualiter post mortem Wigberti presulis Merseburgensem ecclesiam bono provisori commendaret. Cui ille inquit: 'Est in meo monasterio quidam frater nomine Thietmarus, quem vos ipsi[b] bene nostis; hunc sua modo prudenter disponentem *ad hoc largiente Deo spero idoneum.' Ad hec 25 rex infit: 'Utinam hanc voluisset suscipere, qui me fautorem certissimum ad ea, quibus indigeret, non dubitaret habere.' Nepos meus Thidericus[8] illico ad me mittitur, qui hec michi ex parte regis et archiepiscopi[c] intimaret et ad hec facienda proposse persuaderet. Ego in Magdaburg positus legacionem 30 hanc percepi et talibus respondi: 'Deus omnipotens domno et patri nostro pio vicissitudinem retribuat, quod mencionem mei alicubi in bonum facere dignatur. Ad hec me immeritum esse iudico, unde ea laudare adhuc nequaquam presumo: potens est enim Deus, episcopum adhuc viventem de manu mortis

1008. *Dec. 25.*

* *fol. 251'.*

1009.

a) paliche *2.* b) ipse *2.* c) *so A. S.*; episcopi *2.*

Hild. 1009 nennen als Ort, wo der König Weihnachten 1008 feierte, unrichtig Salzburgh. *Giesebrecht, KZ. 2, 611; Hirsch, Jbb. 2, 206. Anders Kurze im NA. 16, 470.* 8) *Vermutlich ist dieser* Thiedricus (*vgl. VI, 66. 67. 74. 81*) *identisch mit dem* Theodricus subdiaconus, *Kaplan des EB. Tagino, den Necrol. Magd. zum 30. Okt. erwähnt* (*S. 332 A. 1*), *nicht dagegen mit dem kgl. Kaplan* Thiedericus (*DH. II. 110*), *der 1021—23 italienischer Kanzler war. Bresslau im NA. 26, 418 A. 3; ders., UL. 1, 471. Der obige war ein Vetter Th.s, vermutlich ein Bruder des Mgf. Wirinhar* (*vgl. VII, 7*).

cod. 1.

* *fol. 115 (fasc. 17), man. B.* 1009.

. . . *cum gratia regis per Gezonem prepositum[1] vocavit. Venit ille ad me ad curtem meam, quae Retmerslevo dicitur[2]; et ea nocte vidi baculum episcopalem iuxta lectum meum stantem, et interrogavit me unus dicens: 'Vis aecclesiam suscipere Merseburhgiensem[a]?' Et ego: 'Si Deus vult', inquam, 'et, qui iubet venire, archiantistes[b].' Ille autem prosequutus: 'Cave', infit, 'quia, quicumque[c] sancto cerebrum movet Laurentio, statim insanit.' Cui mox respondi: 'Tueatur me custos hominum Christus, ne in hoc vel in aliquo offendam maiestatem divinam sanctorumque intercessionem avertam.' Cumque evigilarem, obstipui et protinus exiliens *iam clarum diem fenestras intrare* vidi; et ecce is, de quo nunc dicebam, intravit et ostensis mihi duabus epistolis in sabbato sancto ad Augustanam urbem me rogavit et[d] precepit venire.

Pers. Sat. III, 1.

Apr. 10. *Apr. 19.* *Apr. 20.*

40. Veni ad Parthenopolim et in die palmarum cum licentia prepositi[3] ac confratrum inde profectus III. feria post resurrectionem dominicam loca attingebam predestinata[e] et ab archiepiscopo, quamvis irato, quod sic tarde venirem[4], misericorditer susceptus sum. Postera die vocatus interrogabar ab eo iussu regis, si aliqua parte hereditatis meae eclesiam vellem adiuvare meam. Cui talia referebam: 'Vestra iussione huc veni et de hoc modo nil certi nec possum vel volo respondere. Si divino consensu et regis largitate vestra voluntas, pia semper in me, hic adimplebitur, *quicquid in hoc aut in rebus aliis pro animae remedio meae et de debito commissi facere possum, devotus implebo.' Hoc verbum archiantistes benigne suscipiens et laudans, me ad cappellam Brunonis episcopi[5], ubi rex eundem exspectabat, duxit et paratus[f]

* *fol. 115'.*

a) l *ausrad. 1.* b) an *T über der Z.* c) qui *B über der Z.* d) e *corr. aus* Ae *1.* e) *zweites* t *corr. aus* l *1.* f) *corr. aus* paratus sum *1.*

1) *Wohl der Propst v. Merseburg (VII, 70). K.* 2) *Klein-Rottmersleben (S. 19 A. 3).* 3) *D. h. des zuletzt VI, 34 genannten*

cod. 2.

eripere. Si autem prorsus recuso, me ab solita eius gracia repudiari vereor; non est michi preter hunc aliquod auxilium, a quo vel hec promereri vel maiora valeam percipere. Post mortem presulis, quod Deo placet et potestatibus ab eo constitutis, vita 5 comite libenter adimplebo.' 1009.

39. Rex autem in Franckenvort audita morte episcopi memoriam pro eo debitam precepit fieri. Iam vero tum quorundam instinctu mentem suam a me ad meliora convertebat; voluit enim Ethelgero cuidam bene merito honorem hunc 10 impendere. Quod cum regis familiaris Thagino resciret, summopere rennuit et cum assidua supplicacione eo me cum gracia regis per Gezonem prepositum vocavit. Venit is ad me ad curtem meam, que Retmareslove dicitur; ea nocte vidi in sompnis baculum episcopalem iuxta lectum meum stare et 15 quendam me interrogare: 'Vis ecclesiam Merseburgensem accipere?' Et ego inquam: 'Si Deus vult et archiantistes, qui me iubet venire.' Ille autem prosecutus infit: 'Precave tibi quam cautissime, quia, quicumque sancto Laurencio cerebrum movet, statim insanit.' Cui ego respondi: 'Tueatur me custos hominum 20 Christus, ne in hoc vel in aliquo offendam maiestatem divinam et sanctorum intercessionem avertam.' Cumque evigilarem, obstupui et protinus exiliens clarum diem intrare iam per fenestras vidi; et ecce ille, de quo loquor, ingreditur et ostensis michi duabus epistolis in sabbato magno ad Augustanam urbem 25 rogavit et precepit me venire.

40. Veni Parthenopolim et in die palmarum cum licencia prepositi et fratrum inde profectus tercia feria post resurrectionem dominicam loca predestinata attingebam et ab archiepiscopo, licet irato, quod sic tarde venissem, misericorditer sus- 30 ceptus sum. Postera die vocatus interrogabar ab eo iussu regis, si aliqua ex parte hereditatis mee ecclesiam meam vellem adiuvare. Cui ego talia referebam: 'Vestra iussione huc veni; de hoc modo nil certi nec possum nec volo respondere. Si divino consensu et regis largitate vestra semper pia voluntas 35 in me hic adimplebitur, quidquid in hoc aut in aliis rebus pro remedio anime mee et debito commissi facere possum, devotus implebo.' Quod verbum archiantistes benigne suscipiens et laudans, me ad capellam Brunonis episcopi, ubi rex eum

Propstes Walthard v. Magdeburg. 4) *Th. war nach c. 39 auf den 16. April geladen, kam erst am 19. an, was durch die Länge des Wegs erklärl. ist; vgl. Bresslau im NA. 22, 160. 168. Zu den folg. Verhandlungen, Wahl u. Einsetzung Th.s: Weise 126; Laehns 35f. 41. 82f.; Johnson 72f.* 5) *B. v. Augsburg, Bruder des Kgs.* (*S. 257 A. 4*).

cod. 1.

1009. ad missam regi me per manus tradidit. Qui ut cum electione presentium pastoralem mihi curam inmerito commisit cum baculo et prostratus veniam petii, cantor introitum incepit: *Venite benedicti patris mei.* Et in maiori ecclesia omnes interim ad missam campanae sonabantur; quod etsi casu et non iussu alicuius seu dignitate mea evenisset, tamen rex bonum hoc esse omen[a] testatur. Peracto tunc ibi magno[b] a Brunone venerabili presule convivio, proximo sabbato ad Novam urbem[1] venimus. Ibi tunc in octavo dominicae sollempnitatis die a predicto archipresule, Hilliwardo confratre nostro adiuvante et coepiscopis non minus quam IIII asspirantibus, in regis presentia crismate in sacerdotem perunctus sum VIII. Kal. Mai. Inde Ratisbonam in Danubio[c] flumine navigio perducimur[d]. (28.) In diebus illis famis magna in hac regione fuit[e][2].

Missale Rom., feria IV. post pascha, introitus. — *Apr. 23.* — *Apr. 24.*

41. Interea Heinricus dux[3] rebellionis gratia Bawariam clanculum intrare presumens, interclusum sibi aditum a provida regis sollercia ut primo persensit, mox fugiendo revertitur. Quocirca optimi Bawariorum Ratisbone regali edictu conveniunt et, quamvis *duci suimet ad tres annos se alterum non eligere omnes sponte iurarent, tamen ob[f] hoc a rege iurgati blandiciis[g] atque minis ab eius famulatu et auxilio deducuntur sibique specialiter assumuntur[4]. Ibi tunc confratres de monasterio Christi martiris Emmerammi, quod Arnulfus imperator in honorem eius construxit hicque ad corporaliter[h] pausandum elegit[5], unanimiter regis pedibus provoluti ex parte presulis suimet Gebehardi[6] multa flebiliter[i] me eadem audiente queruntur, et laici presentes magnis lamentationibus[k] hiis subsequuntur. Difficile est mihi enarrare et alicui credere, quanta de hoc populus sibi subditus ad vanam[l] pertinentia superstitionem animaeque detrimentum suae dissereret[m]. Hoc solum scio, quod moribus et raris apparatibus huic similem numquam vidi neque[n] de antiquioribus audivi. Si interiora exterioribus concordant, aut melior est caeteris aut[7] longe inferior. Optime prius[o] culta diruens, novis insudat maximis laboribus. Patriam cum commissis deserit, aliena,

** fol. 116.*

a) e *B über der Z.* b) o *corr. aus* a *1.* c) n *corr. aus* bl *1.* d) perducim' *1.* e) In—fuit *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand und zw. den Z. eine Z. ausrad.* f) ab *1.* g) *drittes* i *T über der Z.* h) corparaliter *B öfters.* i) flebiter *1.* k) *zweites* i *corr. aus* e *1.* l) unam *B,* a *T über* un. m) diseret, *corr. in* discreret *B, zweites* s *T über der Z.* n) *T über ausrad.* et. o) r *T über der Z.*

1) *Neuburg an der Donau (S. 190 A. 3). Der Kg. urkundete hier am 25. April 1009 (DH. II. 191), kurz darauf in Regensburg (NA. 22, 168).* 2) *Vgl. Schmeidler 332f.* 3) *Hg. Heinrich V. v. Bayern (S. 277 A. 9), Bruder der Kgin. Kunigunde, der sich*

cod. 2.

expectabat, duxit et paratus ad missam regi me per manus tradidit. **Rex igitur** cum electione **omnium** presencium pastoralem curam cum baculo michi immerito commisit; et ut ego prostratus veniam pecii, cantor introitum incepit: Venite bene-
5 dicti patris mei. Interim quoque in maiori ecclesia omnia signa ad **maiorem** missam consonabant; quod etsi casu et non iussu alicuius seu dignitate mea evenerit, rex tamen hoc bonum omen esse testabatur. Peracto igitur ibi magno convivio a venerabili presule Brunone, proximo sabbato Novam urbem
10 advenimus. **Ego vero** ibidem in octavo die resurrectionis dominice a predicto archiepiscopo, **et** confratre nostro Hildiwardo adiuvante et aliis episcopis non minus quam quatuor aspirantibus, in presencia regis crismate in sacerdotem perunctus sum octavo Kalendas Maii. Inde Ratisponam per Danubium flu-
15 vium navigio perducimur. In diebus illis fames maxima in hac **Saxonum** regione fuerat.

41. Dux Henricus interea rebellionis gracia Bawariam clanculum intrare presumens, interclusum sibi aditum a provida regis sollercia ut primo persensit, mox fugiendo revertitur.
20 Quocirca[a] optimi Bawariorum regali edictu Ratispone conveniunt et, quamvis duci suo omnes sponte iurassent se per tres annos alterum **aliquem** non eligere, tamen ob hoc a rege obiurgati blandiciis et minis ab eius famulatu et auxilio deducuntur sibique specialiter assumuntur. Fratres quoque de
25 monasterio Christi martiris Emmerammi, quod Arnulfus imperator in honorem eius construxit, **qui** hic corporaliter pausare elegit, unanimiter regis pedibus provoluti ex parte presulis sui Gebehardi multa flebiliter[b] me audiente conquerebantur, et laici presentes mag*nis lamentacionibus hiis subsequebantur. Diffi- * *fol. 252.*
30 cile michi est enarrare et alicui incredibile, quanta de eo populus sibi subditus ad vanam supersticionem animeque sue detrimentum pertinencia dissereret. Hoc solum scio, quod moribus et raris apparatibus huic similem numquam vidi **aliquem** neque de antiquioribus **fuisse aliquando** audivi. Si interiora
35 exterioribus concordant, aut ceteris est melior aut longe inferior. Optime prius culta diruens, novis insudabat maximis laboribus. Patriam cum commissis deserebat, aliena, et quamvis longinqua,

a) Quo circa 2. b) flebliter 2.

dem Aufstand seines Bruders Adalbero v. Trier anschloß (*VI, 35*). 4) *Vgl. Lintzel 6 A. 15 u. 17. 48.* 5) *Böhmer-Mühlb. Reg. 1955b*; *Dümmler, Ostfr. Reich 3, 474 mit A. 1*; *Janner 1, 272*; *Geppert 184.* 6) *B. Gebhard v. Regensburg* (*S. 154 A. 8*). *Zum folg.*: *Hirsch, Jbb. 2, 215*; *Janner 1, 451. 463—465*; *Hauck, Kirchg. 3, 459*; *Teuffel 10*; *Johnson 49. 246.* 7) *Näml.* si non concordant. *L.*

cod. 1.

1009. et quamvis[a] longe sunt, supervacuis cultibus colit. Deum testor, quod non ob reprehensionem sui tantum haec loquor, — quia nostra fragilitas in proximis dissimulanda et ob melioracionem est castiganda, — quantum veritate ad hoc me persuadente vehementer hoc cum multis ammiror. Propicius 5 *fol. 116'. *illi Deus, ut, si haec bona intentione faciat, in iustificationibus Dei sine querela cursum huius peregrinationis incedat. Si autem tumore elacionis aliquo magis inflatus quam[b] amoris fomite spiritualis tanta operatur, ad vituperandam solum presentium conversationem, convertatur ab iniquitatibus suis 10 ac per lucracionem secularium aedificationem fidelium sequutus[c] animarum nullo prematur detrimento sui. Felix est in Christo, qui aeternam iusticiae cultu memoriam et a malo suspensus auditu divinam promeretur ad dexteram vocationem[d].

42. (29.) Rex dum haec, quae nunc longe progressus 15 aiebam, discutit, ad invadendam episcopalem cathedram iussu regis ego precedebam. Primoque ad curtem meam, Sclavonice Malacin[e] dictam, Teutonice autem Egisvillam[1], veni et subsequenti luce iuxta Elstram fluvium et Iteri oppidum[2] cum convocatis aecclesiae meimet famulis[f] ad consolandum pre- 20 sentes et ad vocandum absentes loquebar. Fugerat enim maxima horum[g] multitudo suimet inconstantia et antecessoris mei infirmitate prevalida. Inde ad Merseburhg[h] proficiscens, per Ericum antistitem[3], a confratribus primo honorifice sus- *Mai. 22.* ceptus, inthronizabar. Dies dominica crastino illuxit, et ego 25 peccator[i] missam cantans populos advenientes amonicionis egens institui[k] et peccata confitentibus divina potestatę, *fol. 117. Mai. 23.* *tamen[l] infirmitate mea resolvi. II. feria rogationum[m] dies incipiunt, et hinc ad Magadaburhg peticione archiantistitis *Mai. 25.* mei pergens, IIII. feria a spiritualibus meimet fratribus non 30 pro qualitate meriti, set pro quantitate amoris inmensi succi- *Mai. 26.* piebar. Ascensionis inclitum et regale misterium communi devotione pro nostra possibilitate peregimus.

Mai. 30. 43. (30.) Inde ad Wallibizi[4], ubi tunc prepositus confratres Deo semperque virgini Mariae ibidem servientes VII 35 annos ac tres ebdomadas[n] et tres dies rexi, tantum onus simoniaco, pro dolor! subiens exemplo, non in pecunia, sed in predio patruo meimet dato. In hoc multum culpabilis spero districti iudicis veniam, quia ob defendendum gregem

a) a *corr. aus* is *B.* b) *dahinter* et *ausrad. 1.* c) q *in* c *corr. 1.* d) nem *corr. aus* nis *B.* e) malauin *B*, *corr. T.* f) famulus, *corr. in* familis *1.* g) harum *1.* h) u *B über der Z.* i) or *corr. aus* orum *1.* k) instatui *B*, *corr. T.* l) tñ *corr. in* Tñ *1.* m) rogantionum *1.* n) ebdomas *1.*

cod. 2.

supervacuis cultibus excolebat. Deum testor, quod non ob recompensacionem sui tantum hec loquor, — quia nostra fragilitas in proximis dissimilanda et ob melioracionem est castiganda, — quantum veritate ad hoc me persuadente vehementer ego sicut 5 et plerique admiror. Propicius illi sit Deus, ut, si hec bona intencione faciat, in iustificacionibus Dei sine querela huius peregrinacionis cursum incedat. Si vero tumore elacionis aliquo magis inflatus quam amoris fomite spiritualis tanta operatur, ad vituperandam tantum presencium conversacionem, convertatur 10 ab iniquitatibus suis et pro lucracione secularium edificacionem consecutus fidelium animarum nullo sui detrimento prematur. Felix est in Christo, qui iusticie cultu eternam memoriam et a malo auditu suspensus divinam vocacionem in dextra promeretur.

15 42. Rex **igitur** dum hec, que longe nunc progressus loquebar, discutit, ego iussu eius ad possidendam episcopalem cathedram precedebam. **Primo itaque** ad **curtem** meam, Sclavonice Malazin dictam, Teutonice autem Egistorp[1], veni et sequenti luce iuxta Elstram fluvium et Itere[2] opidum cum convocatis ecclesie 20 mee familiis[a] ad consolandum presentes et advocandum absentes loquebar. Fugerat enim earum maxima multitudo propria inconstancia et antecessoris mei infirmitate prevalida. **Igitur** Merseburg perveniens, a fratribus primo honorifice suscipior, **deinde** per Hericum episcopum[3] intronizor. Dies dominica 25 **in** crastino illuxit, et ego peccator missam cantans plebem advenientem admonicionis egens institui et [peccata] confessionem facientibus divina[b] potestate et[a] non[a] mea infirmitate resolvi. Secunda feria rogacionum dies incipiuntur, et **ego** Magdaburg peticione archiantistitis mei perrexi, **ubi** quarta 30 die **rogacionum** a spiritualibus fratribus meis non pro meriti qualitate, sed amoris quantitate susceptus sum. Ascensionis inclitum et regale misterium communi devocione pro nostra possibilitate peregimus.

43. **A Magdaburg** ad Wallebeke[4] **protinus perrexi,** ubi ego 35 prepositi **officium tenens,** fratres ibidem Deo et **beate** virgini Marie servientes septem annos et tres ebdomadas et totidem dies rexi, hoc onus per symoniam, prochdolor! adipiscens, non pecunia, sed in predii **mei** dacione apud patruum meum. **Sed ego, licet** in hoc multum culpabilis **existo, tamen** districti

a) *so 2, aus cod. 1 verlesen oder falsch emendiert.* b) dinina 2.

1) *Eisdorf, 6 km sö. v. Lützen; E. O. Schulze 92 A. 5.* Malacin *u.* Egisvilla *sind Patronymica.* 2) *Eythra* (*S. 139 A. 6*). 3) *B. Erich v. Havelberg* (*S. 320 A. 4*). 4) *Walbeck* (*S. 139 A. 8*).

cod. 1.

dominicum et instituta parentum observanda[a] multo magis id egi. Ergo te lectorem per Deum testor, ut textum huius narrationis inspicias et pro qualitate meriti discernas examinatorisque venturi horridam faciem lacrimabili supplicatione preoccupes. 5

(941). Avus meus, de quo predixi, Liutharius, postquam in dominum suimet et regem deliquid[1], nevam hanc abluere sedulo cogitavit. Unde monasterium in loco, qui[b] Rivus[b] dicitur Silvaticus, in honore sanctae Dei genitricis construxit ibidemque Willigisum statuit prepositum, concedens fratribus 10 hiis ad victus vestitusque necessaria decimam hereditatis (964). (*Ian. 21*). suae partem. Quo discedente[2] uxor sua Mahtildis votum dilecti senioris sui, faventibus ad haec duobus suimet filiis, * *fol. 117'.* perficere anhelavit *et post obitum Willigisi patris egregii[c] Reginbertum de orientali Francia natum succedere fecit. 15 Hic decurso multorum spacio annorum, mortuo[d] tunc patre meo et matre eius[3], auxilio patrui meimet Liutharii Antiquae[e] (992). civitatis[4] antistes a tercio Ottone effectus est[5].

44. Fuit tunc in nostra vicinitate clericus nobilis genere Thiedricus nomine, qui suasu prefati comitis decem[f] mansis 20 preposituram hanc comparavit. Quo tot[6] annis vel plus 1002. sedente, defuncta matre mea, ego heres tercius successi[7] et predii medietatem[g], quae cenobium respiciebat prefatum, a confratribus[h] meis suscepi. Exin patruum sepe alloquebar meum, quatenus mihi liceret curam subire predictam et, si 25 non potuisset id fieri dono, saltem fieret mediocri precio. Hic[i] post longam[k] animi constantis deliberationem[k], posthabito caritatis et affinitatis debito, magna ex[l] parte mea poposcit; et quia in fratribus meis nullo fruebar amminiculo, desiderio eiusdem, pro dolor! consensi ac eiusdem aecclesiaę, cuius 30 tunc fui paterna tradicionę servus[b], dominicae[b] incarnationis

a) *zweites* a *corr. aus* o *B.* b) *T über der Z.* c) egrecii *1.* d) *zweites* o *corr. aus* a *1.* e) uae *T über der Z.* f) *corr. aus* tredecim *1.* g) meditatem *1.* h) cfribus *1.* i) ħ *1.* k) longa a. c. deliberatione *1.* l) *T über getilgtem* et.

1) *Im J. 941; vgl. II, 21. K.* 2) *Ann. necrol. Fuld. 964*: XII. Kal. Febr. obiit Liutharius comes. *Über sein Grab in Walbeck Feldtkeller im Jb. der Denkmalpflege in der Prov. Sachsen 1933/34.* 3) *Über den Tod v. Th.s Vater (15. März) u. Großmutter (3. Dez. 991) vgl. IV, 17. K. setzte ihn ins J. 992, irrig, da Reginbert schon vor dem 3. Dez. 992 B. v. Oldenburg war (unten A. 5); vgl. NA. 50, 175 A. 1.* 4) *Oldenburg in Wagrien, 50 km ö. v. Kiel.* 5) *Die Einsetzung Reginberts (992—1013/14) muß vor dem 16. Okt. 992 erfolgt sein, da er nach Ann. Qued. (SS. 3, 69 Z. 17*: Raginbratus Mikilanburgensis episcopus) *an diesem Tag der Weihe der Halberstädter Kirche beiwohnte. Nach Mecklenburg nannte er sich, da er in Oldenburg nicht residieren*

cod. 2.

iudicis veniam spero, quia ob Domini gregis defensionem et, **ut** statuta **meorum** parentum permanerent, id **ego** feci. Ergo te lectorem per Deum obtestor, ut textum huius narracionis inspicias et pro qualitate meriti discernas et examinatoris ven-
5 turi horridam faciem supplicacione intima **pro me** preoccupes. Avus meus Luitharius, de quo predixi, postquam in domnum suum regem, **scilicet Ottonem,** deliquit, nevam hanc abluere sedulo cogitavit. Unde monasterium in loco, qui **Latine** Silvaticus Rivus, **Teutonice Waldibike** dicitur, in honore sancte
10 Marie construxit et Willigisum ibi prepositum statuit, concedens hiis fratribus ad victus vestitusque necessaria decimam partem hereditatis sue. Quo **vita** decedente uxor illius Mathildis votum dilecti senioris sui, faventibus ad hec duobus filiis suis, perficere anhelavit et post obitum Willigisi patris egregii Rein-
15 bertum de orientali Francia natum succedere fecit. Hic post multorum annorum curricula, mortuo iam patre meo et matre eius, auxilio patrui mei Luitharii Antique civitatis a tercio Ottone antistes est effectus.

44. Fuit tunc in nostra civitate clericus **quidam** nobilis
20 genere Theodericus nomine, qui suasu prefati comitis decem mansis hanc preposituram comparavit. Quo tot annis vel amplius sedente, defuncta matre mea, ego heres tercius successi et predii medietatem, quod prefatum cenobium respiciebat, a fratribus meis suscepi. Exin patruum meum sepe alloquebar,
25 quatinus michi liceret curam predictam subire et, si non potuisset fieri dono, saltem fieret mediocri precio. *Hic[a] **ergo** post animi constantis longam deliberacionem, posthabito[b] caritatis et affinitatis debito, ex parte mea magna poposcit; et quia in fratribus meis nullo fruebar adminiculo, desiderio eius,
30 prochdolor! consensi et eius ecclesie, cuius tunc fui paterna tradicione servus, dominice incarnacionis anno millesimo

* *fol. 252'.*

a) Hoc 2. b) post habito 2.

konnte (Hauck, Kirchg. 3, 254). Vgl. auch A. S. 992 (SS. 6, 636 Z. 46, wo er B. v. Ratzeburg heißt) u. Gesta ep. Halb. (SS. 23, 87 Z. 7), die auf Ann. Qued. zurückgehen, aber auch den in unserer Hs. der Ann. Qued. ausgefallenen B. Hilderich v. Havelberg nennen. Dazu Adam II, 46 (44). 49 (47); Bresslau in FBPG. 1, 404. 6) *Für* totidem, *also zehn. Da Th., wie er nachher berichtet, am 7. Mai 1002 Propst v. Walbeck geworden ist, hatte Thiedrich diese Würde spätestens im Frühj. 992, wahrscheinlich aber (wegen des* vel plus) *schon etwas eher, im Winter, übernommen.* 7) *D. h. Th. wurde der dritte Nachfolger des Willigis. K. Wahrscheinlicher: Th. erhielt das Kl. als dritter Sohn seiner Eltern; seine beiden älteren Brüder (Heinrich u. Friedrich) waren schon anderweit versorgt. Die* confratres *sind leibliche Brüder, wie VI, 53 u. öfters.*

cod. 1.

1002. *Mai. 7.* **anno**[a] millesimo II. Non. Mai.[b] custos effectus sum, annuente id antecessore meo ob acceptam commutationem sibi placitam.

45. In hoc offitio plus iniquitatis quam divinae aequitatis ociosus operator exegi et pro hoc dignos penitentiae fructus numquam exercere conabar. Non ullum consanguinitatis ** fol. 118.* linea mihi *coniunctum accuso, sed bona pro malis omnibus his exflagito. Mortua[c] uxore fratris mei, **rogatus**[d] **sum ab eo, ut**[d] sepulturam **ei**[e] preparare voluissem optatam. Sed cum scirem Willigisum venerabilem ibi esse tumulatum, primo rennui ac postremo rectum et pudorem voluntati eiusdem supposui miserque aggressus sum, quod utinam non fecissem; et, quod gentibus nefas videbatur, christianus ego in deiectione sepulcri et ossium[f] confratris mei operabar. Et calicem argenteum, quem ibi inveniebam, pauperibus ad dividendum reservari precipiebam; quem[g] postea nullatenus comperiebam. Agnovi **post**[h] in infirmitate sequenti, quia in Deum nimis peccavi. Sed cum hanc divino superarem auxilio, causa orationis Coloniam pecii. Quadam autem nocte audiens clamorem inmensum, quid hoc esset, percontatus sum, et: 'Hic ego sum', inquid, 'Willigisus, qui culpa tui errans vagor.' Expergefactus mox obstipui et usque huc et, quamdiu vivo, culpabilis hoc ingemisco.

(1004). 46. (31.) Ad percipiendum presbiteratus ordinem ad Alstidi civitatem a domino Taginone[1] vocabar et in via hac peracti facinoris confessionem feci; et quod ad emendationem eius promisi, pro debito non complevi. Presbiterii vero digni- *Dec. 21.* tatem XII. Kal. Ianuarii[1] a prefato archiepiscopo, presente Heinrico rege et casulam mihi optimam largiente, indignus 1008. *Oct. 3—9.* percepi. Antequam vero episcopus ordinarer, in ea ebdomada, qua[k] recordacio fratrum[2] a cunctis fidelibus universaliter ** fol. 118'.* cęlebratur, talia per somnum quidam mihi nun*ciat: 'In hoc', inquiens, 'anno presul Hillericus et Meinric decanus ac tu mandatum Dei inplere debetis.' Cui sic respondebam: 'Ut sit voluntas in caelo, sic fiat.' Et in ipso mense et in tertia[l] *Oct. 30.* Kal. Novembris[3], quae tunc proxima fuit, antistes predictus, ut sibi prius revelatum est, in Christo exhalavit[4]. Sed quia Deus omnipotens humanam fragilitatem sepe dignatur[m] visitare[n]

a) *T am Rand der Z.* b) *d. h.* anno millesimo secundo, Nonas Maii. c) a *corr. aus* o *B.* d) rogatus—ut *T über der Z.* e) *von T eingefügt.* f) i *corr. aus* u *1.* g) e *corr. aus* a *1.* h) *T über der Z.* i) gin *später corr. in* m, *von V wiederhergestellt (S. 266 N.* d). k) *corr. aus* quia *1.* l) *zweites* t *scheint später in* c *corr.* m) dignitatur *1.* n) *vgl. S. 332 N.* a.

1) *Im J. 1004, da vorher Tagino nicht EB. war. Vgl. Hirsch, Jbb. 1, 327; Bresslau im NA. 20, 171. In diesen Allstedter Aufenthalt des*

cod. 2.

pridie[a] Nonas Maii custos effectus sum, annuente antecessore meo ob acceptam commutacionem sibi placitam.

45. In hoc officio plus iniquitatis quam divine equitatis ociosus operator exegi et pro hoc **tamen** dignos fructus peni-
5 tencie numquam exercui. Nullum consanguinitatis linea michi coniunctum accuso, sed bona pro hiis malis efflagito. Mortua uxore fratris mei, rogatus sum ab eo, ut sepulturam ei preparare optatam voluissem. Sed cum scirem venerabilem Willigisum ibi esse tumulatum, primo rennui ac demum rectum et pudorem
10 **malo**[b] **meo**[b] voluntati eius postposui et ego miser aggressus sum, quod utinam non fecissem; et, quod gentibus nefas videtur, ego christianus, **prochpudor**[b]! in deiectione sepulchri et ossium fratris mei operabar. Calicem quoque argenteum, quem ibi inveni, in elemosinam pauperibus reservare precepi; quem
15 nullatenus postea comperi. Postmodum in infirmitate sequenti agnovi, quia **per hoc** in Deum nimis peccavi. Sed cum hanc divino auxilio superassem, oracionis causa Coloniam pecii. Quadam autem nocte audiens clamorem immensum, quid hoc esset, percunctatus sum, et **vox decontra** infit: '**Et** ego Willigisus
20 hic sum, qui tui culpa errans vagor.' Expergefactus mox obstupui et usque hodie et, quamdiu vivo, culpabilis de hiis ingemisco. **Et non sine lacrimis hec eadem scribo.**

46. Ad percipiendum presbiteratus ordinem ad Alcstidi civitatem a domno Thaginone vocabar et in via hac peracti
25 facinoris confessionem feci; et quod ad emendacionem eius promisi, pro debito non complevi. Presbiterii vero dignitatem duodecimo Kalendas Ianuarii a prefato archiepiscopo, presente rege Henrico et optimam casulam michi largiente, indignus percepi. Antequam episcopus ordinarer, in ea ebdomada, qua
30 recordacio fratrum a cunctis fidelibus universaliter celebratur, talia per sompnium quidam nunciavit dicens: 'In hoc anno presul Hildericus et Meiricus decanus et tu ipse mandatum Dei implere debetis.' Cui ego respondi: 'Sicut est voluntas in celo, sic fiat.' Et in ipso mense itaque in tercio Kalendas
35 Novembris, que tunc proxima fuit, prefatus episcopus, ut sibi prius revelatum fuit, in Christo **spiritum** exalavit. Et quia Deus omnipotens humanam fragilitatem sepe dignatur visitare et

a) *so 2, aus cod. 1 mißverstanden.* b) *A. S. 1009 wie cod. 1.*

Kgs. gehört die Handlung des DH. II. 91. 2) *Montag der 'Gemeinen Woche', die mit Sonntag nach Michaelis beginnt.* 3) *Necrol. Mers. Der Tod eines* Meinricus *ebd. zu Aug. 16.* 4) *Im J. 1008 (Ann. Qued.); auf Hilderich v. Havelberg (S. 271 A. 6) folgte Erich (S. 320 A. 4).*

cod. 1.

et[a] consolari, congruum est laudibus et scriptis hoc posteris innotescere, ut glorificetur[b] nomen Domini et prospiciat homo instabilis sibi. Presul supramemoratus in Magadaburg, (1004.) invalescente prius[c] nimia corporis egritudine, a quodam egreio viro in somnis sibi apparente sic ammonitus est: 'Ne sis modo de fine tuo sollicitus: quatuor annos et duas ebdomadas vel tres exspectabis et bona, quaecumque possis, operari non desistas[d].' Haec locutus evanuit, et, sicut iste predixit, episcopus mente, ut spero, vigilanti supervixit, morte, pro (1008.) dolor[e]! subitanea lineam vitae huius concludens supremam[1]. ⁝In sequenti nocte lux magna et a multis visa aparuit⁝[f][2].

(*Nov. 2.*) 47. Post omnium memoriam sanctorum ego de me multum pavidus licentiam abeundi a decano postulavi et eundem, ut se provideret, ammonui. Ad curtem[g] meam, quae Retmerslevo dicitur, veni et in nocte proxima suppliciter Deum rogavi, ut aliquam de me certitudinem dignaretur aperire. (*Nov. 10.*) In primo subsequentis diei crepusculo, id est in vigilia sancti Martini, ut paululum quiescebam, sic tunc, ut mihi videbatur, (* *fol. 119.*) Walterdus, tunc noster prepositus, haec dicens *apparuit: 'Vis tibi profutura scire[h]?' Et ut voluntatem meam in hoc sensit, mox volumen unius martyrologii[i] diligenter inspiciens plumbum[k], quo murus mensuratus[l] dirigitur, tacendo inmisit, et post longum temporis intervallum hoc substitit. 'Et quid nunc est?' aio ad eum; et ille: 'V' inquid; et vidi manifeste numerum hunc atramento signatum, incertus, utrum dies an ebdomadas seu menses an signaret[m] annos. Et protinus respondebam ei, utrum prius indictum an posterius innotesceret tempus; et ille tacendo exivit. Equidem premonstratas mihi inducias cura non sine maxima notavi, sed bonis operibus (1009. *Apr.*) nullatenus[n] preveni. Adveniente quinto mense, quamvis plus mortem quam hoc sperarem, completur utrumque in accepto episcopatu[o] somnium, quia in eo preceptis obedivi divinis et numerum complevi signatum. Unde inconveniens esse mihi videbatur, ut sine speciali rectore aecclesia, quam actenus regebam[p], esset, ac eidem Willigisum, fratrem meum ex patre, huius altaris servum, communi fratrum consilio preposui; et inde ad

a) visitaret cons. *B*, *corr. T.* b) *zweites* i *corr. aus* e *1.* c) *T über der Z.* d) a *corr. aus* en *1.* e) pro dor *1.* f) In — aparuit *N am unteren Rand* (*mit Verweisungszeichen*); *dafür am l. Rand und zw. den Z. eine Z. ausrad.* g) u *corr. aus* o *1.* h) re *T über der Z.* i) martorlogii *1.* k) blumbum *1.* l) tus *corr. aus* tur *1.* m) sig *am Zeilenende corr. aus* sint *1.* n) nullatus *1.* o) *dahinter* s *ausrad. 1.* p) am *corr. aus* at *1.*

1) *Necrol. Magd. Okt. 30*: obiit Hillericus episcopus; eadem nocte revertente archiepiscopo Tageni cum duobus cappellanis suis Theo-

cod. 2.

consolari, **congruum est laudibus et scriptis** hoc enarrare **futuris: laus et honor Christo,** quo magnificetur **in isto** et mortalis homo **prospectet eo** sibi **dono.** Presul memoratus Magdaburg, invalescente prius nimia corporis egritudine, a quodam 5 egregio viro in sompnis sibi apparente sic admonitus est: **'Quod tibi nunc** finis **instet,** ne solliciteris: quatuor annos et duas vel tres ebdomadas **adhuc** expectabis. **Tu vero tempus a Deo tibi concessum non negligas, sed,** quidquid boni possis, **instanter** operare, **ut eternam vitam promerearis.'**

10 **Dixit et in vacuas se mox transfuderat auras.**

Episcopus autem, sicut iste predixit, ut spero, mente vigilanti supervixit; morte, prochdolor! subitanea lineam supremam huius vite conclusit. In sequenti nocte lux magna a multis visa apparuit.

15 47. Post memoriam omnium sanctorum ego de me multum pavidus licenciam abeundi a decano postulavi et eum, ut sibi provideret, admonui. Ad curtem meam, que Ratmereslove dicitur, perveni et in nocte proxima suppliciter Deum rogavi, ut aliquam certitudinem de me **michi** aperire dignaretur. 20 **Itaque** in primo subsequentis diei crepusculo, idest in vigilia sancti Martini, ut paululum quiescebam, videbatur michi **non plene dormienti nec vigilanti me videre** Walthardum prepositum nostrum apparentem **et me** interrogantem: 'Vis nosse, **que** tibi ventura **sunt?'** Et ut voluntatem meam in hoc sensit, mox 25 quoddam volumen martirologii inspiciens diligenter plumbum, quo murus mensurate dirigitur, tacens immisit, et post aliquantum temporis spacium hoc substitit. Et **ego** inquam: 'Quid nunc est?' Et ille inquit: 'Quinque'; et vidi manifeste numerum hunc atramento signatum, incertus **tamen,** utrum 30 dies an ebdomadas seu menses vel annos signaret. Et *protinus aio ad eum: **'Edicito michi,** utrum prius indictum an posterius tempus innotescis?' Et ille tacendo exivit. Equidem premonstratas michi inducias non sine maxima cura notavi, sed bonis operibus nullatenus preveni. Adveniente **igitur** quinto mense, 35 quamvis mortem magis quam hoc sperarem, completur utrumque sompnium in accepto episcopatu[a], quia in eo divinis preceptis obedivi et numerum signatum complevi. Unde inconveniens michi esse videbatur, ut sine speciali rectore ecclesia, quam hactenus regebam, permaneret. **Ego** itaque 40 Willigisum, **fratrem meum** ex patre, ipsius altaris servum,

* *fol. 253.*

a) episcopato 2.

drico subdiacono et Erico presbitero aperto caelo quasi per hostium lux clarissima facta est quasi per unius horae curriculum. *K.* 2) *Zur N-Notiz* In — aparuit *vgl. Schmeidler 335.*

cod. 1.

1009. *Iun. 5.* Mersseburg veniens, cum domino meimet rege[1] proximum pentecosten celebravi.

Iun. 48. (32.) Dehinc ad Magathaburg omnes venimus. Ibi tum nepos meus marchio Wirinharius a rege in multis accusatus gratiam eius et beneficium suimet instinctu Daedi[a] comitis[2] perderet, nisi infirmitas eius subitanea id[b] inpediret et ni hoc Burchardus comes palatinus *prudenti consilio differret[c] [3]. *(* fol. 119'.)* *(Iul.)* Rex inde[d] progressus varias occidentalium mentes probare et, ne solito commoverentur, sedare temptavit[e] [4]. Quos nonnulli iniusticiam dominorum suorum pati nolentes laudant, nos autem quasi ignavos econtra vituperant. Sunt[f] plerique, qui, corporis voluptatibus cunctis servientes, freno equitatis a Deo impositae regi nullatenus curant, sed hoc, virtute seu fieri valet arte, de futuro nil solliciti[g] defendunt et omnes in hoc sibi non[h] consentientes detractione et odio insaciabili persequuntur. Sed[i] ego hiis neque suimet fautoribus consentio; quin potius illis, qui Deo se potestatibusque ab eo constitutis humiliant[k] et cedunt, asspiro, quibus videtur esse sacius omnia propter Deum pati, quam[l] litigio[l] et execrabili periurio divinam maiestatem offendere. Nostri predecessores suis senioribus semper fideles in extraneas nationes ac non in viscera optimi seviebant milites[5]. Hoc posteritas discat et alia fugiat et, quae mutanda sunt, non in peius, sed semper in melius transferre contendat; beatitudinem[m] octenam libenter attendat eorumque opposita fugiens eam apprehendere studeat. *(cf. Matth. 5, 10.)* Quid illos amplius corripere vel hos attollere volo, cum unusquisque pro qualitate sui seminis pro certo recipiat fructum futurae messis? Cum pro corruptibilibus accipiendis semper laboramus, cur non ad indeficientis coronam *honoris sublato timore aliquantulum properamus? *(* fol. 120.)* Hanc ad capiendam rex noster, ut predixi, in itineribus et aliis necessitatibus maxime laborans, amicos fecit sibi inimicos, iuste eosdem exosus.

49. (33.) Interim Daedi comes, magnum dedecus in verbis et in operibus predicto nepoti meo inferens, excitavit malum,

a) a *ausrad. 1.* b) *T über der Z.* c) i *corr. aus* e *1.* d) e *T über der Z.* e) *hinter* a *ein* r *ausrad.*, i *über der Z. 1.* f) Sed *B, corr. T.* g) sollititi *1.* h) ñ *corr. aus* č *1.* i) *corr. aus* Si *1.* k) -ānt *1.* l) quas ligitios, *beide* s *ausrad. 1.* m) -nē *corr. aus* nes *1.*

1) *In Merseburg urkundete Heinrich v. 1.—9. Juni 1009 (DDH. II. 196—199).* 2) *Gf. Dedi (S. 120 Z. 4), vgl. S. 337 A. 8.* 3) *Vgl. Kurze in N. Mitt. 17, 321.* 4) *Heinrich befand sich Anfang Juli 1009 in Frankfurt u. Mainz (DDH. II. 200—204; vgl. NA. 22, 153. 167).* 5) *Vgl. Spörl im HJb. 50, 515.*

cod. 2.

communi fratrum concilio eidem preposui, et sic inde recessi. Merseburg itaque veniens, proximum penthecosten cum domno meo rege celebravi.

48. Dehinc[a] Magdaburg omnes venimus. Ibi nepos meus marchio Werinharius a rege multis accusatur; graciam eius et suum beneficium instinctu Dedonis comitis perdidisset, nisi infirmitas eius subitanea id impedisset et nisi palatinus comes Burchhardus[b] hoc differri prudenti consilio sategisset. Rex a Parthenopoli progressus instabiles mentes occidentalium probare et, ne plus[c] solito commoverentur, sedare temptavit. Hos plerique laudant quasi iniusticiam suorum domnorum pati nolentes, nos autem quasi ignavos econtra vituperant. Sunt nonnulli, qui, omnibus corporis voluptatibus inservientes, freno equitatis a[d] Deo[d] imposito regi nullatenus curant, sed pocius vicia sua aut viribus corporis aut arte aut eloquencia defendere nituntur, quia de futuro iudicio nil sollicitantur; qui autem eis in hac malignitate divino timore consentire nolunt, hos detractione et odio insaciabili persequuntur. Sed ego hiis neque suis fautoribus consencio; quin pocius illis aspiro, qui Deo potestatibusque ab eo constitutis se humiliant et cedunt, quibus, inquam, videtur sacius esse omnia propter Deum pati, quam litigio et execrabili periurio divinam maiestatem offendere. Nostri predecessores suis prelatis semper fideles optimi milites in extraneis nacionibus, non in suis visceribus armis seviebant. Hec posteritas discat et alia fugiat et, que mutanda sunt, semper in melius, non in peius transferre contendat; octonam beatitudinem libenter attendat et eius opposita fugiens eam apprehendere studeat. Quid illos amplius corripere verbis vel hos volo attollere magis? Habent illi suos monitores et isti suos laudatores. Attamen:

Verba beant iustum, non centum verbera stultum.

Itaque unusquisque pro qualitate sui seminis pro certo recipiet fructum future messis. Cumque pro accipiendis corruptibilibus semper studiose laboramus, cur non ad coronam indeficientis honoris sublato tumore aliquantulum properamus? Hanc ut gloriosus rex noster adipisceretur, ut iam predixi et dicturus sum, in itineribus et aliis multimodis necessitatibus pro defencione regni sui maxime laborans, amicos sibi ex inimicis fecit, iuste tamen occidentales pro mobilitate animi semper habens exosos.

49. Dedo comes interea, magnum dedecus et verbis et operibus predicto nepoti meo inferens, malum seminarii rursus

a) de hinc *2.* b) buchhardus *2.* c) *A. S. 1009 wie cod. 1.* d) adeo *2.*

cod. 1.

1009. quod fore putavit oblitum[1]. Consilio[a] enim eius et auxilio urbs patris eius et nostra Walmerstidi[2], Sclavonice autem Ustiure[3], eo quod Ara[4] et Albis fluvii hic conveniunt, vocata combusta est et depopulata.

Verg. Georg. III, 81. Commovit hoc omne *animosum* iuvenis egregii *pectus*, et cum hostem de civitate Tongeremuthi dicta[5], quia Tongera fluvius ibidem in Albiam[b] cadit, equitare veraciter comperiret, fratrem meum Frithericum cum XX tantum militibus armatis secum sumens, a summitate[c] unius campi ad Mosum villam[6] *(Iul. 9? Nov. 13?).* pertingentis, qua eminus asspici[d] potuit, viriliter aggreditur et eundem, fugientibus mox plus quam XL sociis, fortiter resistentem cum Egilhardo suimet milite occidit[7]. Et post hoc iuste perdidit, quod prius pene[e] inracionabiliter eius persuasu amisit.

50. (34.) Sed si te lectorem audire delectat, unde is fuerit, de tribu, quae Buzici dicitur[8], et de patre Thiedrico originem duxisse accipies. Hic Rigdago marchioni, agnato[f] suimet, ab infancia serviebat et gemina cordis ac corporis virtute ** fol. 120'.* pollebat; et, ut predixi[9], Boemios *adversum nos insurgentes ad Citicensem[g] perduxit[h] aecclesiam. Ubi cum hiis vastando circumquaque perlustrans, ad ultimum captivam matrem suam hostis, non filius, cum caetera adduxerat preda. Post haec reconciliatus regis efficitur III. Ottonis et in parvo tempore gratiam eius et familiaritatem promeruit. Interim Bio comes Merseburgiensis[i] in expeditione obiit[10], et Gisillerus[k] archipresul huius comitatum, qui inter Wipperam[11] et Salam et Saltam[12] ac Villerbizi[13] fluvios iacet, isto acquisivit[l][14].

a) *dahinter* er *ausrad. 1.* b) i *B über der Z.* c) *davor* s *ausrad. 1.* d) *erstes* s *ausrad. 1.* e) *über* p *ein* o *ausrad. 1.* f) *zw.* a *und* g *zwei Buchstaben* (na *oder* n'a *?*) *ausrad. 1.* g) ti *ausrad. 1* (*S. 272 N.* b). h) perdux *1.* i) *erstes* i *ausrad. 1.* k) *erstes* l *ausrad. 1.* l) ac acquisivit *1.*

1) *D. h. durch das neue Unrecht Dedis wurde dem Wirinhar ein altes ins Gedächtnis gerufen, das seinem Vater Liuthar zugefügt worden u. seitdem fast vergessen war; daraus ergibt sich, daß Wolmirstedt nicht im J. 1009, sondern vor 1003, dem Todes-J. Liuthars, zerstört wurde. K.* (*Anders mit Unrecht Hirsch, Jbb. 2, 287 u. Pabst ebd. 451.*) 2) *Wolmirstedt an der Ohre, 14 km n. v. Magdeburg. Sommerfeld 35; Geppert 214. Der Name ist patronymisch* (*Waldemarstadt*). 3) Usta *pl. u. čch.* = *Mund* (*Mündung*). *Bei Wolmirstedt fließt noch heute ein kleiner Elbarm, die „Alte Elbe".* 4) *Die Ohre* (*vgl. II, 20*). 5) *Tangermünde, am Einfluß der Tanger* (*III, 19*) *in die Elbe. Geppert 214.* 6) *Mose, 3 km n. v. Wolmirstedt; w. v. Mose liegt ein Hügel, der „Weinberg".* 7) *Necrol. Mers. Jul. 9:* Daedi comes obiit. Aeilherd. *Hier scheint aber eine Verwechslung vorzuliegen. Nach Necrol. Luneb. starb am 10. Juli ein Gf. Dedi, aber erst z. 13. Nov. werden genannt:* Tado occisus et Eghillerdus laicus, *u. hiermit dürften die bei Mose Gefallenen ge-*

cod. 2.

excitavit, quod **eum** oblitum fuisse putavit. Eius enim consilio et auxilio urbs patris eius et nostra, **Teutonice** Walmarstidi, Sclavonice autem Ustuire, eo quod Ara et Albia fluvii hic conveniunt, vocata, exusta et depopulata est. Hec ergo omnia
5 animosum pectus egregii iuvenis commoverunt, cumque hostem de civitate Tongeremuthe dicta, quia Tongera fluvius ibidem in Albiam cadit, equitare veraciter comperisset, fratrem meum Frithericum cum viginti militibus armatis secum assumens, a summitate unius campi ad Mosum villam pertingentis, qua
10 eminus aspici potuit, viriliter eum aggreditur et, mox fugientibus plus quam quadraginta sociis, fortiter resistentem cum Egilhardo suo milite occidit. Et post hec iuste perdidit, quod ipsius **Dedonis** instinctu prius irracionabiliter pene amiserat, ut **antea iam dixi.**

15 50. Sed tu, **o** lector, si delectaris audire, unde, **quis** et **quid** iste fuerit, de tribu **quadam**, que Butzieci dicitur, et patre **quodam** Thiederico originem duxisse **hunc** accipies. Hic Ricdago mar*chioni **et** cognato suo ab infancia serviebat et gemina cordis et corporis virtute pollebat. Hic, ut predixi, Boemios
20 adversum nos insurgentes ad Cicensem civitatem perduxit et, cum hiis vastando circumquaque perlustrans, ad ultimum matrem suam hostis, non filius, cum reliqua preda captivam abduxit. Post hec reconciliatus regis Ottonis tercii efficitur et in parvo tempore graciam eius et familiaritatem promeruit.
25 Interim Bio comes Merseburgensis in expedicione obiit, et Gisilerus archipresul huius [comitatum] inter Wipperam et Salam et Saltam et Willerbike fluvios iacentem huic **Dedoni**

* *fol. 253'.*

meint sein. Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 288 A. 1. 8) Buzici *ist kein Ort (man riet auf Pausitz, l. an der Mulde oberh. v. Wurzen), sondern eine* tribus, *d. h. ein Stamm (wie I, 9), die Bucconen, Nachkommen v. Bucco oder Burchard, Mgf. der Sorbischen Mark 892—908. Vgl. Kurze, Diss. 33 nr. 5 u. N. Mitt. 17, 316—319; Hey 55 A. 1; Posse 212ff. u. Wettiner, Taf. 1 u. Text 38f.; Kötzschke in Seeliger-Festschr. 90; Büchting 1, 93f. Nach Posse war* Thiedricus, *der Vater Dedis u. Friedrichs (v. Eilenburg), ein Bruder der 982 gefallenen Burchard u. Dedi (S. 124 A. 4), ein Urenkel des Mgf. Burchard. Über Dedi u. Friedrich v. Eilenburg (S. 134 A. 2) vgl. Kurze in N. Mitt. 17, 306—308.* 9) *III, 18.* 10) *Nach 990 (IV, 12) u. vor 1004, dem Todesj. Gisilers; vielleicht auf einem der Züge gegen Brandenburg 991 u. 992. K. Posse denkt an den Slavenkrieg v. 997.* 11) *Die Wipper, entspringt am Auerberg im Harz (ö. v. Stolberg), mündet bei Bernburg in die Saale.* 12) *Die Salza, Abfluß der Mansfelder Seen (von denen der Salzige See 1894 trocken gelegt wurde), mündet bei Salzmünde in die Saale (unterh. v. Halle).* 13) *Der Wilderbach (Wildergraben), S. 62 A. 4.* 14) *Zu Unrecht bringt E. O. Schulze 71 das mit DH. II. 329 v. 26. Jan. 1015 in Verbindung, wo nicht der ostfäl. Hassegau (Hochseegau), sondern der fränk. Hessengau genannt ist.*

cod. 1.

1009. Insuper Zurbizi[a][1] burgwardum, quem antecessores sui in benefitium possiderunt, sibi et confratri suimet Fritherico vendicavit. Insuper Thiedburgam, Thiedrici marchionis filiam, duxit[b] et ob hoc omne adeo intumuit[c], ut regi molestiam in occulto et multis offerret[d] in aperto. 5

Dec. 25. Proximum natale Domini rex in Palethi[e] celebravit[2] et ibidem Thiedrico, predicti comitis filio, comitatum ac[f] omne beneficium iure et[g] ortatu[g] reginae ac principum[h] suimet dedit[3]. Insuper marcam et, quicquid[i] Wirinzo ex parte regis tenuit, hoc totum Bernhardo comiti[4] concessum est. 10

1009. 51. (35.) In diebus illis[5] Thiaedricus Metensis[k] episcopus et dux Heinricus, frater eius[6], cum caeteris conspiratoribus magnam regi et suis familiaribus molestiam inferens, sibi successoribusque suis inexsuperabile detrimentum promeruit. Ecclesia namque una, quae extra Metensem stabat civitatem[7], 15 et congregatio ibidem serviens a Sclavis[8] Deum non timentibus ** fol. 121.* vastatur. Sed hoc damnum magna *ex parte rex cum iuramentis et ex sua[l] proprietate restituens, ne quid[m] huic simile accidisset, cuncto exercitui cavere precepit. Vineas et edificia cum frumento caeterisque utilitatibus lesit. Vidi epistolam 20 non longe post, ubi[n] octingentorum numerus mancipiorum sancti Stephani inscriptus fuit, quae propter famem et aliam necessitatem a patriis finibus egressa sunt absque conscientia prepositorum, exceptis[o] omnibus, qui cum consensu eorum *cf. Matth. 26, 24.* abierant. Sacius esset huic aecclesiae, quod numquam natus 25 fuisset homo ille[9].

(1011). 52. Describam quoque[10] unum facinus eorum, quod in Adram[11] lugubre[p] peregerunt. Rex autem habuit concilium in Magontia civitate[12], et hii tunc interfuere. Et cum omnia ibidem secundum suimet placitum respondere non potuissent, 30 reversi sunt irati, pace tamen ad tempus facta; et cum eos sequerentur nil mali sperantes Heimo Wirdunensis episcopus[13]

a) *erstes* z *corr. aus* c *1.* b) dux *1.* c) in *T über der Z.* d) offeret *1.* e) a *später in* o *corr. 1.* f) at *1.* g) & iterū tu *B, corr. T.* h) pum *corr. aus* pium *1.* i) qicquid *1.* k) mettensis, *erstes* t *ausrad. 1.* l) a *corr. aus* is *B.* m) qđ *1.* n) *dahinter* o *ausrad. 1.* o) acceptis *B, corr. T.* p) lugub̄ *1.*

1) *Zörbig, am Strengbach, 15 km w. v. Bitterfeld. Geppert 218.* 2) *Auch nach Ann. Hild. 1010 feierte Heinrich Weihnachten 1009 in Pöhlde.* 3) *Zu* iure *(Erblichkeit der Lehen) Giesebrecht, KZ. 2, 70. 603. Vgl. Mitteis 638ff.* 4) *Bernhard, Sohn des Mgf. Thiedrich v. der sächs. Nordmark (S. 46 A. 1), also ein Bruder der Thiedburga. Vgl. über ihn A. S. 1010 (SS. 6, 660 Z. 55); Hirsch, Jbb. 2, 288 A. 2.* 5) *Das folg. gehört gleichfalls zu 1009. Kurze im NA. 14, 70. Vgl. Ann. Altah. 1009; Sigebert (SS. 6, 354). Danach Hirsch, Jbb. 2, 280ff.* 6) *Die Brüder der Kgin. Kunigunde (VI, 3. 35).* 7) *D. i. ver-*

cod. 2.

acquisivit. Insuper Zurbike burcwardum, quem antecessores sui in beneficium possederunt, sibi et fratri suo Friderico vendicavit. Thiedburgam quoque, marchionis Thiderici filiam, duxit et ob hec omnia adeo superbia intumuit, ut regi molestiam in 5 occulto et aliis multis nobilibus inferret in aperto. Proximum igitur natale Domini rex in Palithe celebravit et ibi Thiderico, prefati comitis filio, comitatum et omne reliquum beneficium iure hereditario[a] et hortatu regine et principum suorum dedit. Insuper et marcam et, quicquid Wirinzo ex parte regis habuit, 10 totum Bernhardo duci concessum est.

51. In diebus illis Thidericus Metensis episcopus et dux Henricus, frater eius, cum conspiratoribus suis magnam regi et suis familiaribus molestiam inferens, sibi suisque successoribus inexsuperabile detrimentum promeruit. Ecclesia namque 15 quedam, que extra Metensem civitatem stabat, et congregacio ibi Deo serviens a Sclavis impiis devastatur. Sed hoc dampnum magna ex parte rex cum iuramentis ex sua proprietate restituens, ne quid huic simile accideret, cunctum exercitum suum cavere precepit. Vineas tantum et edificia cum frumento 20 ceterisque utilitatibus lesit. Vidi non longe post epistolam, octingentorum mancipiorum ubi numerus inscriptus fuit sancti Stephani, que propter famem et alias necessitates a patriis finibus egressa sunt absque consensu prepositorum, exceptis hiis, qui cum licencia eorum abierunt. Sacius esset huic 25 ecclesie[b], quod numquam natus fuisset homo ille.

52. Describam quoque unum facinus eorum, quod in Adra lugubriter peregerunt. Rex habuit concilium in Maguncia civitate, et isti tunc interfuerunt. Cumque omnia ibidem iuxta sui placitum eis respondere non potuisset[a], reversi sunt irati, 30 pace tamen ad tempus facta; et cum eos Heimo Wirdunensis

a) *A. S. 1009 wie cod. 1.* b) ectl'ie *2.*

mutl. die Abteikirche St. Martin am St. Quentin, l. der Mosel, w. v. Metz. Vgl. über sie Parisot, Origines 83. 96. 249—251. 491ff.; Wolfram im Els.-Lothr. Jb. 10 (1931), 14—17. 8) *Näml. Liutizen, die der Kg. gegen die Aufrührer führte. Giesebrecht, KZ. 2, 110; Hirsch, Jbb. 2, 281.* 9) *Näml. B. Dietrich. Vgl. auch Johnson 137.* 10) *Mit diesen Worten kündigt Th. eine kleine Abschweifung an über Angelegenheiten, die sich später im Westen des Reichs ereignet haben; vgl. Hirsch, Jbb. 2, 310f. K. Es handelt sich um Vorgänge v. 1011. Vgl. Ann. Qued. u. Giesebrecht, KZ. 2, 612.* 11) *Odernheim im Wormsfeld, 8 km nö. v. Alzey. Parisot, Origines 392.* 12) *Lintzel 59 mit A. 1, 65 A. 48; Boye in ZSRG. 49, KA. 18, 112. Es scheint sich um eine hauptsächlich weltliche Versammlung gehandelt zu haben. In Mainz urkundete Heinrich am 2. Juli 1011 (DH. II. 234).* 13) *B. Heimo v. Verdun (990—1025). Morret 102.*

cod. 1.

(1011). et dux[1] Thiedricus, latentes insidias[a] inproviso irruunt, et, paucis effugentibus[b] cum episcopis[c], interfecti sunt innumerabiles viri. Dux ille nimis vulneratus et[d], quia amicus eorum fuit, captus abducitur et multos dies custoditur. Post haec datis obsidibus solvitur et a regis gratia ob hoc non movetur. ⁞ Anno dominicae incarnationis millesimo . . . . Bernhardus dux Corbeia obiit ⁞[e 2].

1009. 53. (36.) Interea[3] Herimannus comes[4] et Guncelinus marchio invicem certantes inusitato[f] in hiis regionibus more conflixere. Namque Guncelinus Strelam civitatem a militibus Herimanni custoditam expugnare temptans et nil proficiens, Rocholenzi[g] urbem iuxta Mildam flumen positam[5] et non bene provisam[h] incendio con*sumere precepit. Insuper quicquid[i] incommoditatis predicto comiti, quia semper patrui in fratrum filios seviunt[k 6], facere potuit, id nullatenus distulit. Herimannus et Ekkihardus confratres castellum quoddam iuxta Salam situm[7], quod Guncelinus unice sibi dilectum muris et presidio firmavit bonisque innumerabilibus replevit, ex improviso manu valida circumdantes expugnant et, divisa omni congerie[l], radicitus illud[d] deiciunt ac incendio consumunt.

* *fol. 121'.*

54. Pervenit hoc[m] ad aures regis, et confestim idem[n] ad Merseburg haec ad discutienda[o] properavit[8]. Sed cum ibidem predictorum sententias comitum animadvertisset, culpam omnem[p] Guncelino imputat, quia se in multis prius sperneret[q] et in illato sibi dedecore ultorem non exspectaret. Adiecit autem, quod familias multorum sepe id sibi querentium Iudeis[r] venderet[9] et nec iussu suo has reddere nec latrocinia multis[s] a sua potestate nocentia umquam curavit compescere[t]. Insuper questus est maiorem apud Bolizlavum fratrem gratiam hactenus habuisse, quam ei[l] deceret aut sibi placere deberet.

a) *corr. aus* insidiantes *1.* b) *so 1.* c) epo *B, corr. T.* d) *T über der Z.* e) Anno—obiit *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am r. Rand drei Z. ausrad.; wegen eines Lochs im Pergament vergaß N hinter* millesimo *die zugehörige Zahl* undecimo. f) in *corr. aus* un *1.* g) rocholenti *B (der öfters* ti *für* ci *schreibt); T verbesserte* t *in* z, *später wurde* n *ausrad.* h) m *corr. aus* nū *1.* i) quicqid *1.* k) serviant *B, corr. T.* l) congerit *B, corr. T.* m) *T am Ende der Z.* n) id est *B, corr. T.* o) discuenda *1.* p) *zweites* m *nachträgl. eingefügt B.* q) *erstes* er *corr. aus* re *B.* r) *zw.* e *und* i *ein Strich ausrad. 1; vielleicht war zuerst* uidens *geschrieben.* s) *davor* a *ausrad. 1.* t) compocere *B, corr. T.*

1) *Hg. Dietrich v. Ober-Lothringen (S. 222 A. 4).* 2) *Hg. Bernhard I. v. Sachsen † 9. Febr. 1011. Über diese Notiz u. die Lücke im Text NA. 50, 175 A. 1.* 3) *Es folgen in c. 53—55 weitere Nachrichten aus d. J. 1009. So richtig Hirsch, Jbb. 2, 279 A. 1; Zeißberg, Kriege 370ff.; Kurze im NA. 16, 469 (z. T. gegen 14, 70f.). Anders Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 451f., dem Giesebrecht, KZ. 2, 612 folgt.* 4) *Vgl. S. 199 A. 9, 315 A. 2, 316 A. 1.* 5) *Rochlitz, an der*

cod. 2.

episcopus et dux Thidericus nil male sperantes sequerentur, illi latentes in insidiis ex improviso irruunt, et, paucis fugientibus cum episcopis, interfecti sunt innumerabiles viri. Dux ille nimis vulneratus, quia amicus eorum fuerat, captus abducitur
5 et multos dies custoditur. Post hec datis obsidibus solvitur et ob hoc a regis gracia non amovetur. Anno dominice incarnacionis millesimo[a] Bernhardus dux Nove Corbeie obiit.

53. Heremannus comes et Guncelinus marchio interea invicem dissidentes in hiis Saxonum regionibus inusitato more
10 conflixere. Namque Guncelinus Strelam civitatem a militibus Heremanni custoditam expugnare temptans et nil proficiens, Rocholenci urbem iuxta Mildam flumen sitam non bene provisam incendio consumere precepit. Quicquid tandem incommoditatis[b] predicto comiti, quia semper patrui in fratrum filios
15 seviunt, facere potuit, id nullatenus distulit. Econtra Heremannus et Ekkihardus fratres castellum quoddam iuxta Salam situm, quod Guncelinus unice sibi dilectum muris et presidio firmaverat bonisque innumerabilibus repleverat, ex improviso circumdantes expugnant et, divisa inter se omni illa congerie,
20 radicitus illud deiciunt et incendio consumunt.

54. Hec igitur omnia ad aures regis perveniunt, nec mora ipse Merseburg ad hec discucienda properavit. Cumque ibidem prefatorum comitum sentencias advertisset, culpam omnem Guncelino marchioni imputat, quia se prius in multis spreverat
25 et de illato sibi dedecore ultorem non expectaret. Adiecit quoque hiis, quod familias multorum sepe id sibi conquerencium Iudeis vendidit nec iussu suo has reddere mandavit nec eciam[c] *latrocinia a sua potestate nocencia aliquando compescere curavit. Questus est eciam maiorem apud Bolizlaum[d],
30 fratrem suum, graciam hactenus habere eum, quam deceret aut sibi placere deberet. Aderant ibi presentes quidam, qui cum

* *fol. 254.*

a) *dahinter keine Lücke in 2.* b) incomoditatis *2.* c) *fehlt A. S. 1010.* d) bolizaum *2.*

Zwickauer Mulde. Hey 84; Kretzschmar 57f.; Geppert 221f. 6) *Hieraus ergibt sich, daß Gunzelin ein Oheim (Vatersbruder) Hermanns u. Ekkards II., also ein Bruder des Mgf. Ekkard I. war. Die Anspielung auf die Feindschaft der Oheime gegen die Neffen gründet sich auf Th.s eigene Erfahrung: VI, 44. Vgl. Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 123f. Ekkard II. wurde später Nachfolger Hermanns als Mgf. v. Meißen (1032—46). Vgl. Posse 47. 68f. 99ff.; Kötzschke in Meißn.-Sächs. Forsch. 51ff.* 7) *Vielleicht die Altenburg bei Naumburg (zw. Naumburg u. Pforta).* 8) *Das folg. gehört zu dem bereits VI, 47 beiläufig erwähnten Aufenthalt des Kgs. in Merseburg um Pfingsten 1009. Vgl. die Lit. S. 340 A. 3.* 9) *Vgl. zu diesem Menschenhandel VI, 28, dazu Posse 299; Guttmann in FBPG. 9, 40; Kötzschke in Jbb. f. Kult. u. Gesch. d. Slaven NF. 8, 16.*

cod. 1.

1009. Hii presentes erant, qui cum semet ipsis reum esse maiestatis accusare voluerunt. Inter tot lamentationes et eiusdem suorumque excusationes[a] principum communiter[b] consilium a rege quaeritur, et ab hiis diu hoc secrete volventibus taliter respondetur[1]: 'Scimus hunc erga[c] vos inexcusabilem non esse et, ut vestrae pietati se omni reluctatione remota tradat, nobis bonum videtur. Ammoneat *vos misericors Deus, ut non qualitate suimet meriti, sed[d] pro quantitate ineffabilis clementiae vestrimet, ad exemplum omnibus ad vos conversis in[e] eo faciatis[e].' Horum consultu rex asspirans, suscepit eundem et Arnulfo antistiti[2] firmiter custodiendum tradidit, presidii continuatione ab hostibus Misni muniens eamque ad tempus providendum Fritherico[3] committens[f]. Proxima vero messe[4] interventu reginae et instinctu cari Taginonis[g] Herimanno comiti marcham dedit et consilio[h] et laude[h] principum[i] eorundem[5].

(* *fol. 122.*)

55. (37.) Interea predictam urbem Brun comes, frater Guncelini[6], ordine vicis[k] suae[7] custodiebat; et ecce priori die, quam Herimannus adventaret, magna Poleniorum caterva in primo diei crepusculo Albim transgressa usque ad portam civitatis sibi promissae silenter veniebat[l]. Sed cum positis ibidem militibus facilis ei non pateret introitus, est reversa tristis, pro dolor! illesa, et nemini nocens. Huius rei ductores erant duo Wethenici[m] ex suburbio[8], ut post revelatum est. Namque hii sanguine suo talem merito presumptionem persolvunt. Bolizlavus autem *inter spem metumque* sollicitus[n] in[o] Budusin[p] hos[o] expectabat et, ut adventare socios comperit, delusum se graviter portat. Post[q] haec[q] Herimannus comes per regalem nuncium[r] introducitur, ac debitoribus suis, quicquid[s] in eum deliquerant, dextera hoc affirmante ab eo remittitur.

(*Verg. Aen. I, 218.*)

56. Rex autem, in hac estate et proxima hieme consilio et virtute[t] pacificatis hostibus[9], contumeliam et dampnum a

a) excusationis *B, corr. T.* b) communice *B, corr. T.* c) a *corr. aus* o *B.* d) si *B, corr. T.* e) in — fac. *T über der Z.* f) comitens *1.* g) taginononis *B, erstes* o *getilgt,* gin *später in* m *corr.* (*vgl. S. 266 N.* d). h) cum filio et laudant *B, corr. T.* i) pum *corr. aus* pium *1.* k) *dahinter* si *ausrad. 1.* l) *corr. aus* veniebant *1.* m) ci *T über der Z.* n) sollicit̄ *1.* o) *T über der Z.* p) busin *1.* q) Post̄ ad te *B, corr. T.* r) noccium *B,* o *von T in* v *corr.* s) qicquid *1.* t) ūtute *B, corr. T.*

1) *Zur Parteinahme der Fürsten für Gunzelin vgl. Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 74 A. 92; 8, 113.* 2) *B. Arnulf v. Halberstadt (S. 163 A. 9).* 3) *Gf. Friedrich v. Eilenburg (VI, 50).* 4) *Also zur Erntezeit (Herbst) 1009. K., der hier an 1010 dachte, begann das*

cod. 2.

propria vita **eum** esse reum maiestatis affirmare voluerunt. Inter tot querimonias et ipsius suorumque excusaciones commune consilium principum a rege queritur, a quibus diu hoc secrete volventibus ita respondetur: 'Scimus **equidem** eum apud vestram **dignitatem** non esse inexcusabilem et, ut vestre pietati omni reluctacione remota se tradat, nobis bonum videtur. Misericors **autem** Deus vos admonere **per suum spiritum dignetur**, ut non qualitate sui meriti, sed quantitate vestre clemencie, **que magna esse expertum est,** ad exemplum omnium ad vos **se** convertencium in eo faciatis.' Eorum **itaque** consultu rex **benignus** aspirans, eum suscepit et Arnolfo antistiti firmiter custodiendum commisit, Misne **vero** presidii continuacione ab hostibus muniens, Frederico eam ad tempus providendam commendavit. Proxima vero messe interventu regine et instinctu cari Thaginonis **cum** consilio eciam et laude principum aliorum Heremanno comiti marcham dedit.

55. Eandem urbem interea Brun comes, frater Guncelini, ordine vicis sue custodiebat; et ecce priori die, quam Heremannus adveniret, magna Poleniorum caterva in primo diei crepusculo Albiam transgressa usque ad portam civitatis sibi promisse latenter accessit. Sed cum positis ibidem militibus facilis ei non pateret ingressus, reversa est tristis, prochdolor! illesa, nemini tamen nocens. Horum Sclavorum ductores erant duo Wethenici ex suburbio, ut post revelatum est. Qui merito talem presumpcionem suo sanguine persolverunt. Bolizlaus inter spem et metum sollicitus Budizin eos expectabat, quos ubi advenire comperit, delusum se **esse** graviter sustinuit. Post hoc Heremannus comes per regalem nuncium introducitur et debitoribus suis, quicquid in eum deliquerant, dextra affirmans remisit.

56. Rex autem, in hac estate et proxima hieme consilio et virtute pacificatis hostibus, contumelias et dampna a Bolizlavo

c. 55 schon mit Proxima; *wir kehren zu dem richtigen, von L. gewählten Einschnitt zurück. Hermann (S. 340 A. 4) ist Mgf. v. Meißen 1009—38, zuletzt neben seinem Bruder Ekkard II. Posse 71—99; Bresslau, Jbb. 2, 328 mit A. 4.* 5) *Vgl. Bögl 37. 39.* 6) *Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 126.* 7) *Ähnl. VII, 25:* ordine suo. *Der Wachtdienst in der Burg Meißen war nach einer bestimmten Verteilung u. Ablösung unter den Großen geregelt. Vgl. Kreysig 6, 15; Märcker 33; Zeißberg, Kriege 371; Riehme in Mitt. Meißen 7, 175f.; Gröger in Kötzschke-Festschr. 237f.* 8) *Vgl. S. 231 A. 7. Dazu Loose in Mitt. Meißen 3, 83 u. 4, 512; O. E. Schmidt ebd. 7, 3; Kretzschmar 80—82. 96—100; Geppert 225.* 9) *Giesebrecht, KZ. 2, 611; Hirsch, Jbb. 2, 283; Parisot, Origines 391. Die Zweifel v. Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 283 A. 2, 446 scheinen unberechtigt.*

cod. 1.

1010. Bolizlavo sibi illatum crebra meditatione revolvit[a] et post pascha[1] expedicionem suam atroci[b] iussione[c] indixit[2].

* *fol. 122'.* (38.) Fit conventus in Belegori, quod pulcher *mons dicitur[3], in Geronis predio marchionis. Tunc Bernhardus dux et Waltherdus prepositus gratia Bolizlavum convertendi precesserunt ac nil ibi, quod sibi placeret, invenientes reversi sunt. Venit etiam huc Iarimirus, Boemiorum dux inclitus et regi per[d] omnia fidelis[4]. Nec preterire[e] possum, quod miserabile nimis predicto comiti ibidem accidit. Nos omnes — nec aliquem excipere valeo — vice amicorum hostes huic fuimus exceptisque dumtaxat mancipiis omnia consumpsimus et quaedam ignę. Huius rei nec rex ultor seu defensor fuit[5].

57. Inde ad Luzici[f] pagum, in cuius fronte urbs quaedam Iarina[6] stat, a Gerone dicta marchione, qui magnus fuit et sic nuncupabatur[7]. Ibi tunc capti sunt duo fratres ex provincia Hevellun et ex urbe Brandeburgiensi[g], qui ad Bolizlavum causa eum contra regem vertendi venerunt et inde digressi inciderunt palam laqueum, quem occulte tetenderunt[8]. Hii de multis interrogati[h] et nihil de hiis omnibus volentes profiteri in uno colle pariter susspendio periere. Infirmabatur tunc ibidem rex et sibi dilectus Tagino[i]. Tunc principes *angusto*[k] *versant in pectore*, quid deberet fieri de incepta expeditione[l]. Tandem ab hiis inventum est, quod rex cum episcopis **quibusdam**[m] et infirmiori multitudine[9] rediret, Arnulfus autem et Meinwercus[10] episcopi cum duce Iarimiro et marchionibus Gerone et Hirimanno caeterisque compluribus Cilensi[11] et Diedesi vastarent. Sicque factum est.

Verg. Georg. IV, 83.

58. Predicti seniores, cum urbem Glogua dictam[12], ubi Bolizlavus ipse fuerat ac eos perspicere poterat, gregatim et loricati transirent[n], militum haec a muris cernentium animos

a) reuuolū, *erstes* u *ausrad. 1.* b) atrici *B, corr. T.* c) iussionem *1.* d) pro *1.* e) i *B über der Z.* f) luziti *1.* g) brandeburgiensis, *erstes* i *u. letztes* s *ausrad. 1.* h) interogati *1.* i) gin *corr. in* m *1* (*S. 266 N.* d). k) augusto *1.* l) exspeditione, s *ausrad. 1.* m) *T über der Z.* n) transiret *B, corr. T.*

1) *Heinrich feierte Ostern 1010 in Regensburg* (*Ann. Hild.*; *vgl. DDH. II. 211—217*). 2) *Daß der folg. Zug gegen Polen zu 1010 gehört, ist nach Ann. Qued. sicher. Vgl. über ihn Hirsch Jbb. 2, 292f.*; *Zeißberg, Kriege 373—376*; *Bruckner 53—55*; *Zakrzewski 263ff. Zu* atroci iussione *Sachs. u. Anh. 2, 74 A. 92.* 3) *Alt-Belgern, r. an der Elbe, unterh. v. Mühlberg, 5 km ö. v. Belgern* (*das l. an der Elbe liegt*). *Pl.* biały, *čch.* bělý = *weiß, rein, licht*; *pl.* góra, *čch.* hora = *Berg. Vielleicht dachte Th. bei* Bele *an spätlat.* bellus = *schön. Über Belgern vgl. Posse 298f.*; *Geppert 223.* 4) *So auch Juritsch, Beiträge 55.* 5) *Hirsch, Jbb. 2, 292, dem sich Giesebrecht, KZ. 2,*

cod. 2.

sibi illata crebra meditacione revolvit et post pascha expedicionem suam atroci iussione indixit. Fit conventus in Belegori, quod pulcher mons dicitur, in predio marchionis Geronis. Tunc Bernhardus dux et Walthardus prepositus Magdaburgensis gracia convertendi Bolizlaum precesserunt, sed nil ibi sibi placens invenientes revertuntur. Venit eciam huc Iarimirus, Boemiorum dux inclitus et regi per omnia fidelissimus. Nec preterire possum miseriam, que predicto marchioni ibi accidit. Nos omnes — neminem enim possum excipere — vice amicorum inimici eius fuimus; exceptis dumtaxat quibusdam mancipiis[a] omnia consumpsimus, et aliqua eciam ignis exussit. Cuius rex cause nec ultor nec defensor nec alius quis redditor extitit.

57. Hinc ad Luitize pagum venerunt, in cuius fronte urbs quedam Geron[b] stat[b], a Gerone marchione, qui magnus fuit, dicta. Ibi tunc capti sunt duo fratres predicti[c] ex provincia Hevellun et urbe Brandenburg, qui, ut Bolizlaum contra regem instigarent, iverant, sed revertentes palam laqueum inciderunt, quem clam tetenderunt. Hii de multis interrogati nilque de hiis omnibus volentes confiteri in uno colle suspendio periere. Infirmatur ibidem rex et dilectus sibi Thagino archiepiscopus. Ergo primates angusto in pectore versant, quid de incepta expedicione fieri deberet. Demum vero[d] decretum est ab eis, ut rex cum quibusdam episcopis et infirmiori multitudine rediret, Arnulfus autem et Meynwercus episcopi cum duce Iarimiro et marchionibus Gerone et Heremanno ceterisque compluribus Cilensi et Diedesi vastarent. Sic ergo, ut decreverunt, factum est.

58. Predicti itaque[d] seniores, cum urbem Glogowa dictam, ubi Bolizlaus ipse sedebat et eos perspicere poterat, gregatim et loricati transirent, militum eos a muris cernencium animos

a) mancipiciis *2.* b) geronstat *2.* c) *vielleicht eine grobe Verwechslung mit den* duo Wethenici *in c. 55.* d) *fehlt A. S. 1011.*

612 anschließt. 6) *Gehren, 7 km sw. v. Luckau. Diese, v. Ursinus vorgeschlagene Deutung wird v. Giesebrecht, KZ. 2, 612 ohne zureichenden Grund angezweifelt, u. auch einige Neuere halten sie für unsicher. Vgl. Hirsch, Jbb. 2, 292 A. 2; Zeißberg, Kriege 374 A. 3; Curschmann, Brand. 166. 168; Lehmann in Niederlaus. Heimatbll. 2 (1922), 44; Geppert 231.* 7) *Auch bei Wid. III, 54 u. in Ann. Qued. 1013 heißt er* magnus. *L.* 8) *Vgl. Ecbasis captivi 767 (hg. v. Voigt S. 117).* 9) *Sachs. u. Anh. 2, 74 A. 92.* 10) *B. Meinwerk v. Paderborn (1009—36). Vgl. seine Vita (hg. v. Tenckhoff 1921); Simon 83; Tenckhoff 32f.; Bauermann in d. Westfäl. Lebensbildern I, 1 (1930). Über seine Mutter Adela VII, 47.* 11) Cilensi *oder* Silensi (*VII, 59*), *der Schlesiergau, um Berg u. Fluß Zlenz (d. i. der Zobten, 35 km sw. v. Breslau, u. die Lohe); Hauptstadt Nimptsch.* 12) *Glogau, l. an der Oder. Geppert 234. Der Name v. sl.* glog (*Weißdorn*).

cod. 1.

1010. provocant; et hii ducem suimet, cur hoc pateretur, alloquentes
* *fol. 123.* sibi *eos temptandi licentiam poscunt. Quibus talia refert[1]: 'Exercitus, quem videtis multitudine parvum, virtute magnus est et e[a] milibus caeteris[2] electus. Hunc si aggrediar, sive vincam seu superabor, in posterum depressus[b] sum. Regi possibile est alium ilico[c] exercitum congregare. Multo melius est, nos hoc modo pacienter ferre et alias[d], si possit fieri, absque magno nostri detrimento hiis superbientibus nocere'. Sic insolens militum animus sedatur, et in hoc itinere nulla eiusdem voluntas in nostris adversitatibus saciatur. Quamvis crebra imbrium inundatione[e] nostri tardarentur, tamen late magnum hostibus damnum intulerunt. Tandem vastatis omnibus circumquaque iacentibus, Boemii ad sua, nostri autem per Milzienos fines laeti ad Albim remeabant; premissis ilico ad regem nunciis se cum bona prosperitate venturos indicant. Hic Dei gratia iam bene[f] convalescens, legationem istam et pone sequentes amicabiliter in Mersburg suscepit, et archiepiscopus Tagino[g] de Stręla prius[a] a rege di-
Sept. 22. visus sanctam[h] Thebeorum[h] sollempnitatem in Magadaburg celebravit et ad regem huc incolumis venit.

1011. 59. (39.) Tractatis tunc patriae laborantis necessitatibus plurimis, rex iterum occidentales invisit regiones[3] et, fluctivagos habitatorum[i] animos sapientiae freno edomans, natale
Dec. 25. Domini festiva iucunditate in Palithi[k] celebravit[4]. Tunc
1012. iterum sibi percaram Merseburg invisit et, firmata ibi ad V annos mutua pace[l 5], cum consilio paucorum[l] urbem Liubusuam dictam[6] edificare et confirmare precepit; de qua multi predixere venturum, quod in hoc anno[7], pro dolor! agnoscunt
* *fol. 123'.* non esse fal*sum. Ad hanc venimus in fine mensis Ianuarii
Febr. 2. et, ibidem sanctae Dei genitricis purificationem veneratione iusta peragentes, in XIIII diebus opus inpositum complevimus et presidio urbem munientes[8] remeavimus. Iuxta hanc in parte aquilonari stat[m] civitas, quam a predicta nil nisi una

a) *T über der Z.* b) *letztes* s *T über der Z.* c) c *T über der Z.* d) *zweites* a *corr. aus* o *B.* e) Imundatione *1.* f) bone *B, corr. T.* g) gin *corr. in* m, *von V wiederhergestellt* (S. *266 N.* d). h) *corr. aus* sancta in Theb. *B.* i) ta *T über der Z.* k) a *später in* o *corr. 1.* l) pace, *das B hinter* paucorum *schrieb, von T ausrad. und hinter* mutua *über der Z. zugefügt.* m) *zweites* t *T über der Z.*

1) *Vgl. die ähnl. Rede IV, 12.* 2) *Zu* milibus = legionibus *vgl. Giesebrecht, KZ. 1, 831.* 3) *Im J. 1011, wohin auch der Exkurs VI, 52 gehört. Der Kg. war Weihnachten 1010 in Frankfurt, kam Febr. 1011 nach Korvei* (*Ann. Hild.*) *u. ist urkundl. v. April—Aug. in Franken, Bayern u. Hessen nachweisbar* (*DDH. II. 225—237*). *Vgl. Hirsch, Jbb. 2, 302. 308ff.* 4) *Nach Ann. Hild. 1012 feierte*

cod. 2.

provocant; moxque ducem suum, cur talia pateretur, alloquentes sibi eos adtemptandi *licenciam poscunt. Quibus **ipse** talia **refert**: 'Excercitus **hic**[a], quem videtis, parvus **quidem**[a] est numero, **sed**[a] virtute permaximus et e milibus ceteris electus. 5 Hunc si **nos**[a] aggredimur, et si vincimus sive vincimur, in posterum deprimimur, **quia**[a] possibile erit regi alium excercitum ocius congregare **et nos appetere**[a]. Multo melius est nobis, hec modo pacienter ferre et alias, si fieri possit, absque **aliquo**[a] magno nostri detrimento hiis superbis nocere **et nostras iniurias** 10 **vindicare**.' Sic insolens animus militum sedatur, et in hoc itinere nulla eorum voluntas in nostris adversitatibus saciatur. Quamvis **autem** crebra inundacione ymbrium nostri **aliquantulum** gravarentur, tamen maximum hostibus dampnum late intulerunt. Tandem vastatis omnibus circumquaque iacentibus, 15 Boemi ad sua, nostri autem per Milcienorum fines leti ad Albiam remeabant; premissis **igitur** ilico ad regem veredariis se cum omni prosperitate advenire indicant. Qui Dei gracia iam bene convalescens, legacionem istam et **eos** pone sequentes amicabiliter in Merseburg suscepit, archiepiscopus autem Thagino de Strela 20 prius a rege divisus sanctam Thebeorum solempnitatem Parthenopoli celebravit et ad regem incolumis huc venit.

fol. 254'.

59. Tractatis igitur patrie laborantis plurimis necessitatibus, rex iterum occidentales regiones invisit et, fluctivagos habitatorum animos sapiencie freno edomans, natalem Domini festiva 25 iocunditate in Palithe celebravit. Tum **deinde** perdilectam sibi Merseburg invisit et, firmata ibi ad quinque annos mutua pace, cum consilio paucorum[b] urbem Luiboznam dictam edificare et confirmare precepit; de qua multi predixere venturum, quod in hoc anno, prochdolor! non esse falsum agnoscunt. Ad hanc 30 **itaque** venimus in fine mensis Ianuarii et, ibidem sancte Dei genitricis **Marie** purificacionem veneracione digna peragentes, in quatuordecim diebus opus impositum complevimus et presidio urbem munientes remeavimus. Iuxta hanc **urbem**[a] in parte aquilonali civitas **quedam**[a] consistit, quam ab ea tantum

a) *fehlt A. S. 1011.* b) prucorum *auf Rasur 2.*

Heinrich Weihnachten 1011 in Thornburg (*S. 84 A. 3*). *Giesebrecht, KZ. 2, 612 hält mit Th. an Pöhlde fest* (*anders Kurze im NA. 16, 470*). 5) *Es handelte sich um einen sächs. Landfrieden; vgl. VII, 6. 50. Dazu Giesebrecht, KZ. 2, 603. 690f.; Hirsch, Jbb. 2, 315; Pabst ebd. 454ff.; Waitz, Verfg. 6, 529; Lintzel 50f.; Zakrzewski 266. Der Aufenthalt des Kgs. in Merseburg war Anfang oder Mitte Jan. 1012; am 21. Jan. urkundete er in Magdeburg* (*DH. II. 242*). 6) *Lebusa war 932 zerstört worden* (*I, 16*). 7) *D. h. „in demselben J.“* (*S. 20 A. 1*), *also 1012; vgl. VI, 80.* 8) *Vgl. Bruckner 56.*

cod. 1.

1012. vallis[a] dividit; et in hac XII portae sunt. Hanc cum diligenter lustrarem, opus Iulii Cesaris et magnam Romanorum structuram Lucano ammonente[1] tractavi; haec plus quam X milia hominum capere[b] potuisset. Minor autem, quam tunc perfecimus, ab I.[c] Heinrico rege usque ad hoc tempus vacua erat; et quam flebili miseria haec cito corruerit, enumeratis, quae inter haec acciderant[d], explicabo.

1011. *Aug. 10.* (40.) In[e] priori estate[2] IIII. Id. Aug. monasterium in Wallibizi cum IIII aecclesiis et campanis omnibus ac cum edificiis appertinentibus propter peccata mea incendio periit[e].

1012. *Mai. 6.* 60. Peracta[f] in civitate Bavenbergensi aecclesia maiore, cum natalicius regis dies esset et[g] **XXXV. iam inciperet annus**[g] [3], II. Non. Mai.[4] omnis primatus ad dedicationem istius aulae ibidem congregatur, et sponsa haec Christi per manus **Iohannis**[h] **patriarchae de Aquileia[5] et aliorum plus quam XXX episcoporum**[h] [consecratur][16]. Hiis ego peccator interfui et, ut summo decuit regi, in omnibus **hanc**[k] ornatam vidi. **man. T.* ***Post hec sinodus**[l] **hic fit magna**[m] [7], **in qua Gevehardus**[n] **Ratisbonensis ecclesiae episcopus ab archiepiscopo suimet[8] arguitur**[o] **et Metensis aecclesiae presul Thiedricus a rege increpatur**[p], **eo quod in**[q] **epistola suimet hunc iniuste apud papam[9] accusaret. Sed haec omnia et multa alia consilio prudenti finita sunt, et restitucio parrochiae**[r] **tunc**[q] **promissa est mihi[10].**

** fol. 124 (fasc. 18), man. B. Iun. 1.* 61. (41.) *Conpletis[11] omnibus in orientali Frantia utilitatibus, rex Merseburgiensem[s] revisit civitatem ac ibi sanctam pentecostes sollempnitatem celebrat. Et in primo mane dominicae diei, qua sanctus apostolos replevit Spiritus, Tagino[t] archiepiscopus infirmari cepit, et missam canere non potuit. Tunc iussus sum[q] indignus hoc offitio succedere. Postera die

a) *corr. aus* uualdis *1.* b) *davor* in *ausrad. 1.* c) *T über der Z.* d) n *B über der Z.*; *vor* acc. *ist* cito *ausrad.* e) In — periit *B zwischen den Z. und am r. Rande.* f) *zweites* a *corr. aus* o *B.* g) et — annus *T über der Z.* h) iohanni *1*; iohanni — aquile *T auf Rasur, wo B, wie es scheint,* XL episcoporum vel plus consecratur *geschrieben hatte*; ia — episcoporum *T über der Z.* i) *fehlt 1, vgl. vorige N.* k) *T über der Z* l) sidus, *dazu* no *über der Z. T.* m) *zweites* a *corr. aus* us *T.* n) ve *T über der Z.* o) *corr. aus* accusatur *T.* p) e *corr. aus* ae *1.* q) *T über der Z.* r) ro *T über der Z.* s) i *ausrad. 1.* t) gin *corr. in* m *1* (*S. 266 N.* d).

1) *Th. denkt an den Bericht v. Lucan, Pharsal. VI, 29—65 über das v. Caesar bei Dyrrhachium errichtete Lager. L.* 2) *Also im J. 1011.* 3) *Da Heinrich am 6. Mai 973 geboren ist* (*Giesebrecht, KZ. 2, 591f. 602; Hirsch, Jbb. 1, 88f.*) *begann 1012 nicht sein 35., sondern sein 40. Lebensjahr. Sein Geburtsort war vielleicht Abbach* (*10 km ssw. v. Regensburg*): *Guglia 45f.*; *Göpfert in Heinrich-Festschr. 3ff.* 4) *Auch im Necrol. Mers. trug Th. zum 6. Mai ein*: Natalis

cod. 2.

una vallis dividit; in hac duodecim porte sunt. Hanc ego cum diligenter lustrarem, opus Iulii Cesaris et magnam Romanorum structuram Lucano admonente tractavi; hec plusquam decem milia hominum capere potuisset. Minor autem, quam tunc
5 perfecimus, a primo Henrico rege usque ad hoc tempus vacua stabat; et quam flebili miseria hec cito corruerit, enumeratis, que inter hec acciderunt, explicabo. In priori estate quarto Idus Augusti monasterium in Waldbike cum quatuor ecclesiis et campanis omnibus et edificiis adpertinentibus propter mea
10 peccata incendio periit.

60. Peracta in civitate Bavenbergensi[a] maiori ecclesia, cum natalicius dies **Henrici secundi** instaret et **vicesimusquintus**[b] annus inciperet, pridie Nonas Maii omnis primatus ad dedicacionem istius aule ibidem congregatur, et hec Christi sponsa
15 per manus Iohannis patriarche Aquilegiensis et aliorum plusquam triginta episcoporum consecratur. Hiis ego peccator interfui et, ut summo regi decuit, in omnibus ornatam eam vidi. Post hec synodus fit hic magna[c], in qua Gebehardus Ratisponensis episcopus ab archiepiscopo suo arguitur et Thie-
20 dericus Metensis ecclesie episcopus a rege increpatur, eo quod in epistola sua iniuste apud papam eum accusaverit. Hec omnia et alia multa prudenti consilio **ibi**[b] finita sunt, restitucio quoque parrochie **mee** michi **ibidem** promissa est.

61. Completis **igitur** omnibus utilitatibus in orientali
25 Francia, rex Merseburgensem civitatem invisit et ibi sanctam penthecosten celebravit. In primo mane dominice diei, qua sanctus Spiritus apostolos replevit, episcopus Thagino infirmari cepit, et **ea die**[b] missam canere non potuit. Tum ego indignus huic officio iussus sum succedere. Postera die ad modicum

a) bauenbergense *2.* b) *A. S. 1012 wie cod. 1.* c) magn9 *2.*

dies Heinrici imperatoris. *Vgl. NA. 50, 168.* 5) *Er regierte 983—1019. Bresslau bei Hirsch, Jbb. 3, 141; G. Schwartz 30f.* 6) *Vgl. Hirsch, Jbb. 2, 86f.; Regesten Bamb. 1, 51f. nr. 103 u. über den Dom Heinrichs die Lit. ebd. 10 nr. 15. Der Kg. urkundete v. 30. April bis 14. Mai 1012 in Bamberg (DDH. II. 243—246). Th.s Anwesenheit daselbst ist von Bedeutung; Haesler 110.* 7) *Vgl. dazu Lintzel 60; Boye im NA. 48, 73, in ZSRG. 49, KA. 18, 187. 249; Regesten Bamb. 1, 53 nr. 104.* 8) *EB. Hartwig v. Salzburg (991—1023). Über die Klage gegen Gebhard v. Regensburg Hirsch, Jbb. 2, 215; Janner 1, 452f.* 9) *Papst Sergius IV. Boccaporco; vgl. VI, 100.* 10) *Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 68.* 11) *Die c. 61—75 sind im normalen Zug der ganzen Arbeit geschrieben, nach dem vorangehenden u. vor dem folg.; K. glaubte zu Unrecht, daß Th. mit ihnen die Abfassung seines Werks angefangen habe, u. ließ daher hier sogar ein neues Buch beginnen. Vgl. Holtzmann im NA. 50, 176—186.*

cod. 1.

1012. *Iun. 2.* ad modicum evaluit archiantistes et ad regem ambulans se multum commovit et post hoc in tantum tardatur, ut per se numquam aliquid facere potuisset. Accersito tunc ad eum fratre meo[a] abbate Sigifrido[1] ac[b] presuli[c] Erico, et illis con- *Iun. 5.* fessionem fecit et in V. feria, cum iam inde voluisset pergere, 5 iuxta caminatam regis solio portatur suo et elevato a capite pilleo dormientem aloquitur seniorem[2]: 'Grates tibi condignas, domine mi karissime, referat omnipotens Deus de cunctis miseracionibus tuis, **quibus**[b] peregrinum **me**[b] hactenus visitasti et consolatus es.' Et tunc[d] ad aecclesiam veniens audivit missam, 10 **ipse**[e] presentes benedicens. Inde portatur[f] ad navim et in ea *Iun. 7.* ad Ivicansten deductus est. Ibi tum sabbato requiescebat; *Iun. 8.* et in die dominica[g] iuxta urbem suam Spiutni vocatam[3] *Iun. 9.* navigio venit. In II. autem feria in ipso[h] itinere[h] cum iam pene defecisset, Walterdum ad se vocavit prepositum, eiusque fidei 15 se suosque[i] committens, V. Id. Iunii[4] non obiit, sed ad Christum, quem semper amavit, laetus abiit. Fit oratio a confratribus[k] ** fol. 124'.* cum intermixtis fletibus, et Bodo[l] miles[m] *ad regem ad haec indicanda mittitur. Corpus autem archiepiscopi[n] ad Frasam[o] ipso die venit et ibi sacerdotalibus vestimentis paratum ad 20 *Iun. 10.* sedem suam transfertur et cum ingenti tristicia ab omnibus suscipitur.

62. (42.) Ego autem, haec omnia in Merseburg sero com- *Iun. 11.* periens, in ipso depositionis die[p] orto iam sole adveniebam; et cum in aecclesia maiori pauca orationis verba effunderem, 25 veni ad refectorium[5], ubi prepositus cum universis confratribus atque militibus[6] sedens de[q] electione tractabat. In quorum presentia ego stans multum flevi, turbatus dolore vehementi; et salutatis omnibus sedebam et, quid[r] ab his **tunc**[b] esset dispositum, interrogabam. Ad haec Waltterdus: 'Misi', in- 30 quid[s], 'legatum meimet ad regem, qui haec ei, quae nobis acciderant mala, indicaret et voluntatem suam in rebus faciendis inquireret. Et hic ad nos Hericum antistitem misit,

a) mat *B, corr. T.* b) *T über der Z.* c) i *T über der Z.* d) *davor* ut *ausrad. 1.* e) *T am r. Rand.* f) ur *T auf Rasur.* g) dōm *1.* h) ipse canere *B, corr. T.* i) que *auf Rasur B (vorher* co*!).* k) *zw.* b *und* u *ein* r *ausrad. 1.* l) b *corr. aus* d *B.* m) *dahinter* ad *am Seitenende ausrad. 1.* n) *letztes* i *corr. aus* c *1.* o) frasum *B, corr. T.* p) *corr. aus* ego *B.* q) e *B über der Z.* r) qid *1.* s) Iqid *1.*

1) *S. 2 A. 1. Nach Ann. Magd. (SS. 16, 164) war er 1009 Abt des Johannes-Kl. (Berge) zu Magdeburg geworden; vgl. VII, 58.* 2) *Johnson 193.* 3) *Rothenburg, r. an der Saale, 3 km s. v. Könnern. In den DDO. I. 231/232 v. 29. Juli 961 heißt der Ort, der Mittelpunkt*

cod. 2.

archiantistes convaluit et ad regem ambulans nimis semetipsum fatigavit et post intantum tardatur, ut per se numquam aliquid facere potuisset. Accersito vero ad eum fratre meo abbati Sigefrido **Nove[a] Corbeie modo[a]** et presule Herico, ipsis **suam[a]** con-
5 fessionem fecit et **indulgenciam[a] ab eis accepit[a]**; in quinta vero feria, cum iam voluisset discedere, ad caminatam regis suo solio portatur et elevato pileo a capite **lecto[b] iacentem[b]** regem alloquitur: 'Grates condignas, domne mi *carissime, referat tibi omnipotens Deus de omni misericordia **et[b] gracia[b]**, quibus
10 me peregrinum **hominem[b]** consolatus es, **et[b] det tue benignitati ob recompensacionem earum in celesti Ierusalem premium, quod ipse suis dilectoribus ineffabile preparavit. Me enim amodo viventem non es visurus, quia iam, ut spero, viam universe carnis sum ingressurus. Vale igitur, domne carissime,**
15 **vale in Domino[b]**!' Inde ad ecclesiam vectus missam audivit presentesque benedixit. Tum portatur ad navim, in qua ad Givicansten deductus est. Ibi tum sabbato requiescebat; et in die dominica iuxta urbem suam Spuizni vocatam navigio venit. In secunda autem feria in ipso itinere cum iam pene defecisset,
20 Walthardum ad se vocavit prepositum, eiusque fidei se suosque committens, quinto Idus Iunii non obiit, sed ad Christum, quem semper amavit, letus abiit. Fit oracio a confratribus cum intermixtis fletibus, et Bodo miles ad regem, ut hec ei indicaret, mittitur. Corpus autem archiepiscopi ad Frasam ipso die venit
25 et ibi **cum** sacerdotalibus vestimentis preparatum ad sedem suam transfertur et cum ingenti tristicia ab omnibus suscipitur.

62. Ego autem, hec omnia in Merseburg sero comperiens, in ipso deposicionis die orto iam sole adveni; cumque in maiori ecclesia pauca oracionis verba effudissem, veni in refectorium,
30 ubi prepositus cum universis fratribus et militibus sedens de electione **tractabat[c]**. In quorum presencia ego stans multum flebam, vehementi dolore commotus; et salutatis omnibus consedi et, quid ab hiis esset dispositum, exquisivi. Ad hec **prepositus Walthardus** inquit: 'Misimus legatum nostrum ad
35 regem, qui mala, que nobis acciderunt, ei indicet et eius voluntatem in rebus agendis inquirat. Ipse vero **rex** Hericum epi-

* *fol. 255.*

a) *fehlt A. S. 1012.* b) *A. S. 1012 wie cod. 1.* c) tractabāt *2.*

eines Burgwards war, Zputinesburg *u.* Zpuitneburg in pago Nudzici, *im DO. I. 386 v. 24. Jan. 970* municipium Zpuitne dictum in orientali parte Salae fluminis situm, *in Gesta aep. Magd. c. 15* (*SS. 14, 394 Z. 25*) Rodenburg. 4) *Necrol. Mers. Jun. 9*: Tagino archiepiscopus obiit et Unger. 5) *Über das* refectorium (*auch VI, 81*): *Rosenfeld 138*; *Kunze in Gbll. Magd. 65, 35. 53.* 6) *Laehns 87.*

cod. 1.

1012. *Iun. 11.* ut electio a nobis non fiat, sed tantum consensus[a] unanimis et hic indicetur ei. Nunc autem omnium pietas presentium me, quamvis ad hoc indignum, decernit, si Deus consentit et si vult rex.' Cui sic protinus respondebam: 'Sum unus ex his, qui electionis huius ac consecracionis participes esse debent; et hoc vobis consilium do ac illud adiuvare, in quantum possum, volo. Senior meus imperet[b], quod velit; vos autem, quod accepistis a Deo et antecessoribus suis, videte ne perdatis. Te autem fratrem primus eligo mihi ad archiantistitem, non karitate tua, sed utilitate certa in[c] te agnita[c]; et presen*cium mentem nunc singulariter scire desidero.' A quibus hoc unum percepi responsum: 'Waltterdum nobis in dominum et ad archiantistitem eligimus.' His tunc confirmatis ille surrexit et coram prostratus veniam petiit, divinam interpellans pietatem, ut haec nobis omnibus retribuere dignaretur, et a sua parte bona promisit omnia. Tunc ego me inclinans rogavi eum per nomen Domini et per verae fraternitatis amorem, ut aecclesiae[d] meimet admodum despoliatae parrochiam sibi iuste pertinentem, si ad hunc[e] perveniret honorem, restituere aut sibi hanc cum aliis rebus inde abstractis voluisset sacramentis firmare[1]. Hoc mihi in presentia omnium firmiter promisit[2].

** fol. 125.*

63. Interim lassatus ab itinere presul Hericus dormivit, et episcopus Wigo veniens electionem nostram consolidavit. Mittitur a nobis omnibus tunc custos[f] aecclesiae Redingus[g] ad regem[3], ut memor Domini et antiquae promissionis, si umquam sic accidisset, familiam sancti Mauricii orbatam et nimis tristem tanto patre consolari voluisset.

(43.) Sonata iam prima Ericus[h] antistes evigilat et missam pro defunctis cantavit. Post euvangelium autem, ad[i] quid[k] rex eum huc mitteret, presentibus innotuit et defuncto archipresule absolutionem nobiscum[l] fecit et ab omnibus fieri postulavit. Tertia enim tunc dies erat, qua sacerdos[m] predictus obierat, quae cum septima atque tricesima in uniuscuiusque fidelis[n] exitu est memoriter ob misterium in se continens celebranda, id est ob fidem sanctae trinitatis et septiformem[o] spiritum. Ac[p] *dehinc corpus benedictum usque ad locum sepulchri carmine et planctu[q] defertur[r] ac positum est occidentali parte[s] in choro ante criptam, quam ipse fecit et

Iun. 11.

** fol. 125'.*

a) *dahinter am Ende der Z.* u *ausrad. 1.* b) *zweites* e *corr. aus* a *B.* c) in — agnita *T über der Z.* d) *letztes* ae *corr. aus* a, *später* a *ausrad. 1.* e) n *T über der Z.* f) c *corr. aus* g *1.* g) reediguus *B, erstes* e *ausrad.* h) r *corr. aus* c *B.* i) at *B, corr. T.* k) qđ *1.* l) *zw.* c *und* u *ein* b *ausrad. 1.* m) *erstes* s *corr. aus* i *B.* n) *T über der Z.* o) *zweites* e *corr. aus* a *B.* p) *dahinter am Seitenende Lücke für sechs Buchstaben.* q) plantu *1.* r) *vor* f *ein* t *ausrad. 1.* s) e *corr. aus* a *B.*

cod. 2.

scopum ad nos misit, ut electio a nobis non fiat, sed tantum unanimis consensus et hoc ei indicetur. Sed in hiis omnibus omnium presencium pietas me, quamvis indignum ad hoc, decernit, si Deus vult et si rex consentit.' Cui sic protinus
5 respondi: 'Sum unus ex hiis, qui huius electionis et consecracionis participes esse debent; et hoc ego vobis consilium do et, inquantum prevaleo, adiuvabo. Rex imperet, quod vult; vos autem, quod a Deo et antecessoribus regis accepistis, videte ne perdatis. Te igitur, frater Waltharde, ad archiepiscopum michi
10 primus eligo, non tua caritate, sed certa in te agnita omnium utilitate; et hoc presencium mentem nunc singulariter scire desidero te electum esse a Domino.' Omnes itaque una voce responderunt: 'Walthardum nobis in domnum et archiantistitem hodie eligimus.' Hiis ita confirmatis ille surrexit et pro-
15 stratus veniam peciit, divinam interpellans pietatem, ut hec nobis omnibus retribuere dignaretur, et a sua parte bona queque promisit. Tum ego me inclinans rogavi eum per nomen Domini et per amorem vere fraternitatis, ut ecclesie mee admodum spoliate parrochiam sibi iniuste adpertinentem, si ad hunc
20 honorem perveniret, aut michi restituere aut sibi eam cum aliis rebus inde abstractis sacramentis firmare voluisset. Hoc ergo michi in presencia omnium firmiter promisit.

63. Lassatus ab itinere presul Hericus interea dormiebat; episcopus quoque Wigo veniens electionem nostram consoli-
25 davit. Mittitur itaque a nobis omnibus Redingus custos ecclesie ad regem nuncians preces nostras, ut memor Domini et antique promissionis, si umquam sic accidisset, familiam sancti Mauricii orbatam et nimis tristem tanto patre[a] consolari voluisset. Sonante prima Hericus antistes evigilat et missam pro defunctis
30 cantavit. Post evangelium autem presentibus innotuit, ad quid eum rex huc miserit, et defuncto archipresuli absolucionem nobiscum fecit et ab omnibus fieri postulavit. Tercia enim dies deposicionis eius fuit, que cum septima atque tricesima in uniuscuiusque fidelis exitu est memoriter ob misterium in se
35 continens celebranda, idest ob fidem sancte trinitatis et septiformem sancti spiritus graciam. Dehinc corpus benedictum usque ad locum sepulchri carmine et planctu deferunt, et positum est in occidentali parte in choro ante criptam, quam

a) patri *2*.

1) *Laehns 26; Johnson 70f. 231.* 2) *Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 68.* 3) *Laehns 30. Über Reding Hertel in Gbll. Magd. 24, 197.*

cod. 1.

1012. consecravit[1] et in qua se, quamdiu vixit, coram altari rogavit sepeliri; ubi idem[a] lacrimabiles sepe effudit orationes. Sed Waltherdus locum hunc, in quo nunc pausat, quia non erat dedicatus, animae salubrem et introeuntibus cunctis conspicabilem dilecto suimet seniori[b] providit.

64. Sed quia beati omnes virtutibus suis cum[c] Christo vivunt[d] et in hoc seculo scriptis, non est bonum[e] tanti patris inclitam conversacionem silentio tegere, sed veritatis luce omnibus proficuis innotescere. Erat hic iustus et timoratus ac mirae caritatis, largus et fidelis, castus ac mitis, prudens et stabilis, canonicus[f] habitu, sed monachus in omni conversatione sua. Vicia in cunctis ob melioracionem aspere carpebat, bona quaeque laudans. Non fuit apud modernos ullus pastor, qui confratribus suis familiarior esset[2]. Hos amavit atque coram populis laudavit. In primo ordinationis suae anno templum Domino edificare cepit[3]. Presbiteris[g] et diaconibus vestitum suimet VIII siclis, subdiaconibus autem et infantibus[4] IIII adauxit. Nisi infirmitas obsisteret, omni die missam et psalterium cantavit; et quia ieiunare ob lassitudinem non potuit, elemosinarum multitudine redemit. In vigiliis supra modum laborat et, quia parum man*ducare ob infirmitatem dentium potuit, potu quamvis mediocri facile saciatur.

* *fol. 126.*

65. Nobiles genere et moribus amavit, ignobiles autem non contempsit[h], sed in sua familiaritate non[i] habuit[5]. Cultores Christi dilexit, contemptores autem eius iusto persequitur odio. Omnia sibi divinitus commissa excoluit et lucrari contendit. Antequam divinum perageret misterium, severus fuit et post omnibus hilaris arrisit; et persepe cum suis kirielison cantavit. Nequeo[k] ex parte mea numerare, quantum pietatis munus mihi indigno studuisset impendere; hoc tantum scio, quod numquam illi digna remuneratione de hiis[l] respondi: obedientiam, quam eo[m] suisque successoribus in examinacione promisi, minime adimplevi. Harnaburg[6] et Frasam[7] ac Pretim[n][8] urbes cum curte una, quae Eseconis fuit comitis, suae acquisivit aecclesiae. Apparatum episcopalem satis egreium et affluentem congregavit[9]. VIII annos et menses IIII et VIII

a) i *T über der Z.* b) *letztes* i *von T hinzugefügt.* c) tum *1.* d) u *B über der Z.* e) *dahinter* pa *ausrad. 1.* f) canicus *B*, no *von späterer Hand über der Z.* g) *zweites* i *corr. aus* o *B.* h) i *corr. aus* a *B.* i) *in 1 ausrad.* k) Neque *1.* l) *ein* i *B über der Z.* m) o *corr. in* i *1.* n) p̄tacinē, *wie es scheint, B, von T zu* pretim *corr.*

1) *Vgl. Wiggert in Gbll. Magd. 2, 194; Rosenfeld 137. 152; Kunze in Gbll. Magd. 65, 54f. 57f.* 2) *Anders (grundlos) Teuffel*

cod. 2.

ipse fecit et consecravit et in qua se, quamdiu vixit, coram altari fecit sepeliri; ubi lacrimabiles oraciones sepe effudit. Sed Walthardus locum hunc, in quo nunc pausat, quia non erat dedicatus, anime salubrem et cunctis introeuntibus conspi-
5 cabilem dilecto suo seniori providit.

64. Quia igitur beati omnes virtutibus suis cum Christo vivunt et in hoc seculo scriptis, **opere precium** esse **videtur** tanti patris inclitam conversacionem *silencio non tegere, sed veritatis luce omnibus proficuis innotescere. Erat hic iustus
10 et timoratus et mire caritatis, largus, fidelis, castus, mitis, prudens et stabilis, canonicus **quidem**[a] habitu, sed **verus**[a] monachus in omni conversacione sua. Vicia omnium ob melioracionem aspere carpebat, bona queque laudans. Non fuit apud modernos ullus pastor, qui fratribus suis familiarior esset. Eos
15 **ante omnia** amavit, **memorabatur eorum ubique in bonum** et eos coram **rege et principibus et universis** populis **intus et exterius semper** laudavit. In primo ordinacionis sue anno templum Domino edificare cepit. Presbiteris et diaconibus vestitum suum octo siclis, subdiaconibus et infantibus quatuor adauxit.
20 Omni die, nisi infirmitas impediret, missam **aut**[a] psalterium cantavit; et quia ob lassitudinem ieiunare non potuit, elemosinarum multitudine **hoc** redemit. In vigiliis supra modum laborabat; at quia ob infirmitatem dencium parum manducare potuit, potu licet mediocri facile saciabatur.

25 65. Nobiles genere et moribus amavit, ignobiles autem non contempsit, sed in familiaritate non habuit. Cultores Christi dilexit, contemptores eius iusto odio persequebatur. Omnia sibi divinitus commissa **studiose**[a] excolebat et lucrare contendebat. Antequam divinum officium perageret, severe se agebat; quo
30 peracto omnibus hilarem se prebebat; et sepe cum suis kyrieleyson canebat. Nequeo **certe** enumerare, quantum pietatis **et misericordie** mee parvitati impendit; hoc unum scio, quod numquam digna retribucione de hiis eius **largitati** respondi. Harneburg et Frasan et Protine urbes cum curte quadam, que
35 Esiconis comitis fuit, sue ecclesie acquisivit. Apparatum episcopalem satis egregium et habundantem congregavit. Octo

** fol. 255'.*

a) *A. S. 1012 wie cod. 1.*

11, der sich zu Unrecht auf Hauck beruft. 3) *Vgl. die Lit. S. 354 A. 1.* 4) *D. h. den Chorknaben.* 5) *Johnson 74.* 6) *Arneburg (S. 174 A. 4). Vgl. DH. II. 111 v. 7. April 1006; Hirsch, Jbb. 1, 372 A. 1.* 7) *Frohse (S. 139 A. 9). Vgl. DH. II. 242 v. 21. Jan. 1012; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 116f.* 8) *Prettin, r. der Elbe, 13 km nnw. v. Torgau. Der Schreiber B scheint an Pretzsch, l. an der Elbe, 10 km nw. v. Prettin, gedacht zu haben.* 9) *Johnson 223.*

cod. 1.

1012. dies columna ecclesiae sedebat, cadens, ut predixi, presentialiter; sed invisibili templo Domini translata manet perpetualiter.

Iun. 9. Eodem die[1] Vungerus Posnaniensis cenobii[a] pastor, consacerdos suus et suffraganeus, XXX. ordinationis **suae**[b] anno obiit[2]. Nunc haec dicta suffitiant et, de quo mihi nunc sermo est, amplius loquar.

66. (44.) Redingus[c] ad regem veniens legationem suam ** fol. 126'.* suppliciter profert et, quamvis ardue, tamen desiderata *impetrans, per internuntium Walterdum, in exequiis dilecti senioris studiosum et[d] iam[d] XX talenta argenti Thiedrico nepoti meo[3] in elemosinam excepto victu largientem, vocat. Et *Iun. 14.* ego iussus venire proficiscebar[e] cum eo ac in sabbato Gronam[f][4] sero venimus. Mox in presentiam regis venientes misericorditer suscipiebamur, et pauca locutus rex nos ad hospicium ire permisit. Castra metati enim tunc sumus extra urbem et iuxta lucum, ubi modo sancti est aecclesia Alexandri. Cra- *Iun. 15.* stino fuit dominica dies et festivitas Christi martyris Viti; et ego valde mane missam confratribus meis cantavi et post hanc in urbem vocati ivimus usque ad caminatam regis. Et ibi solus intromittitur Walterdus et ibi usque ad terciam soli colloquebantur[g]; et egressus tunc Walterdus anulum portat in manu sua et ostendens nobis: 'Ecce habetis', inquid, 'pignus subsecuturae pietatis!'

67. Et tunc omnes nos in presentiam venientes, examinatione regis, ipso primitus eum laudante, predictum patrem elegimus[5], et optimi quique aspirabant; et[h] **mox a rege accepit baculum pastoralem**[h]. Post sacramentum regiae[i] potestati exhibitum ** man. T.* introductus est ***ad**[k] **aecclesiam, quam ibi a rege constructam** ** man. B.* **antecessor suus benedixit**[k], *et laus Domino a presentibus canitur. Deinde regiam[l] interpellabam pietatem, ut de aecclesiae necessitatibus meae aliquid loqui **cum**[m] **eo**[m] dignaretur; et ut ego postulabam, firmae suimet commisit **me**[m] fidei[6]. ** fol. 127.* Thiedricum quoque nepotem meum, ut ipse desideravit, *rex per manus illi dedit. Et cum generos suimet tunc iterum exercitu petere voluisset, cum presentibus suimet principibus[n],

a) *davor* e *ausrad. B.* b) *T auf Rasur.* c) n *B über* ig. d) etiam *L. K.* e) *hinter* f *ein* c *ausrad. B.* f) o *corr. aus* a *1.* g) *unter* e *Cauda ausrad. 1.* h) et *T auf*, mox—pastoralem *über der Z.* i) regi *B, corr. T.* k) ad—benedixit *T im laufenden Text.* l) regem *B, corr. T.* m) *T über der Z.* n) p̄cibus *1*

1) *Necrol. Mers.* (*vgl. S. 351 A. 4*). 2) *Seine Einsetzung war also 982 erfolgt, wenn Th. nicht in der Zahl irrte. K.* (*Besser: 982 oder 983.*) 3) *Dem Kaplan Taginos, vgl. VI, 38; VII, 7. K.*

cod. 2.

annos et quatuor menses et octo dies columpna ecclesie sedit, cadens, ut dixi, presencialiter; sed invisibili templo Domini translatus manet perpetualiter. Eodem die Wungerus Posnaniensis cenobii pastor, coepiscopus et suffraganeus eius, 5 tricesimo ordinacionis sue anno obiit. Hec itaque dicta sufficiant; de quo cepi prius loqui, aggrediar.

66. Redingus ad regem veniens legacionem suam suppliciter profert et, quamvis ardue, tamen desiderata impetrans, per legatum Walthardum, in exequiis dilecti senioris studiosum et 10 iam viginti talenta argenti Thiderico nepoti meo in elemosinam excepto victu largientem, vocat. Ego quoque vocatus proficiscebar cum eo; in sabbato ergo Gronam sero venimus et in presenciam regis venientes benigne suscipiebamur, et rex pauca locutus ad hospicium nos ire permisit. Extra urbem 15 namque hospitati sumus iuxta lucum, ubi nunc est ecclesia sancti Alexandri **martiris**. Crastino dies dominica fuit et sollempnitas[a] **preciosi** martiris Viti **pueri**[b] **Saxonie patroni, qui in Nova Corbeia requiescit**[b]. Ego quoque summo mane missam **de eo cum** fratribus meis cantavi. Post quam **missam** in urbem 20 vocati **venimus et** usque ad caminatam regis ivimus. Ubi solus Walthardus intromittitur et ibi usque ad terciam soli colloquebantur, cum ecce Walthardus egressus annulum manu gestabat et nobis ostendens inquit: 'Ecce pignus, **indicium future dignitatis pie michi promisse**!'

25 67. Itaque in presenciam regis omnes intromittimur et[b] iudicio **eius**[b], ipso eum primum laudante, eundem **in domnum** eligimus, et probissimi quique aspirabant. Continuo pastoralem virgam rex ei tradidit, **et** post sacramenta regie dignitati exhibita ad ecclesiam ducitur, quam a rege constructam ante- 30 cessor suus consecraverat, et laus Christo ab presentibus canitur. **Ego quoque accedens** regiam dignitatem interpellabam[c], ut de necessitatibus mee ecclesie aliquid loqui cum eo dignaretur; et ut ego rogabam, eius firme me fidei commendavit. Thiedericum quoque nepotem meum, ut ipse desiderabat, rex per manus 35 illi dedit. Cumque generum suum **rex** iterum **cum** excercitu petere voluisset, cum presentibus suis principibus, qualiter

a) sollempnita *2.* b) *A. S. 1012 wie cod. 1.* c) interpellebam *2.*

4) *Grone, $2^1/_2$ km w. v. Göttingen (nicht Gronau an der Leine, sw. v. Hildesheim, wie Wedekind, Noten 2, 371f. meint). Vgl. Guglia 46; F. Wagner in Heinrich-Festschr. 37ff. In der Pfalz zu Grone urkundete Heinrich am 4. Aug. 1002, 17. Sept. 1012, 24. April 1013, 3. Nov., 5. u. 9. Dez. 1022; hier ist er 1024 gestorben.* 5) *Vgl. Gerdes 49. 56; Laehns 40f.* 6) *Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 68; Johnson 232.*

cod. 1.

1012. qualiter Bolizlavus ab[a] hiis invaderetur, tractavit[b]. Hoc omne archiepiscopo noviter instituto et suas curtes in Saxonia positas[c] commendavit[1]. *Iun. 15.* Eodem die omnes declinavimus unusquisque ad sua.

Iun. 21. 68. In proximo autem sabbato archipresulem Walterdum Arnolfus **presul**[d] iussu regis inthronizavit, et utrique honore ac magna iocunditate ibi suscepti sunt[2]. *Iun. 22.* Postera die unctus[e] est Walterdus ab Eido Misnensis[f] aecclesiae venerabili episcopo III[o g] cum adiutorio suimet confratrum Wigonis, Hilliwardi ac[h] Herici[h] et a me hiis multum inferiori. Adiuvit autem nos Arnulfus presul. *Iun. 23.* II. feria omnes nos cum caritate bona et munere magno[i] abivimus. Fuerat enim viilia[k] sancti Iohannis baptistae, et tunc Redingus[l] ab archiepiscopo constitutus est ad prepositum cum communi electione confratrum. *Iun. 24.* In die sancto ad Montem[3] cum solito honore **is**[d] ductus a me et a fratrę meo Sigifrido[4] succipitur. Ibi tunc missam cantans populos primo instituit et post ab abbate[m] multum rogatus[n], ut ibi caritatem faceret, ob turbam sibi adherentem omisit. *Iun. 29.* Fuit **in**[d] natali apostolorum[5] in sede sua ac tunc commissos salubriter ammonuit.

69. (45.) Interim a Bolizlavi[o] nunciis rogatus Sciciani[6] causa pacem faciendi[p] venit[7] et ibidem magnifice succeptus duas **ibi**[d] tantum noctes mansit; ac nil ibidem proficiens[q] muneribus magnis revertitur[8]. Affuit mox expeditionis in-*dictae statuta dies, id est VIIII. Kal. Aug.; *• fol. 127'. Iul. 24.* iuxta[r] locum[r], qui dicitur Zribenz[9], convenimus et sic sursum usque **prope**[d] **Belegori**[d] adcendimus. Tunc visum est principibus[s] non esse bonum perfici iter nostrum[10], sed optimis marcham firmari presidiis. *Aug. 2.* Et in consequenti nocte archiepiscopus capite nimis infirmatur; cumque ad eum mane venissem, diu eum in tentorio tardantem expectavi. Egressus tandem queritur mihi se multum egrotasse. Promisit autem se ad reginam in Merseburg tunc manentem venturum et ibi me allocuturum. Tunc ego abcessi[t], et ille prius recusans tamen, quia inventio Christi protomartiris tunc fuit **et**[u] **dominica dies**[u], *Aug. 3.* missam cantavit, pro dolor! ultimam.

a) ad *1.* b) intrauit *B, corr. T.* c) positos *1.* d) *T über der Z.* e) *corr. aus* iunctus *1.* f) misnessis *1.* g) *corr. aus* IIII° *1.* h) *corr. aus* ad henrici *1.* i) o *corr. aus* a *1.* k) *vgl. S. 10 N.* d. l) n *B über* ig. m) ab *T über der Z.* n) a *corr. aus* o *B.* o) bozlaui *1.* p) *letztes* i *corr. aus* am *1.* q) fi *T über der Z.* r) iuxta in loco *B, corr. T.* s) princibus *1.* t) i *corr. aus* e *B.* u) et — dies *T über der Z.*

1) *Johnson 226.* 2) *Kessel in Sachs. u. Anh. 9, 62. Zur Inthronisation vor der Weihe Stutz in ZSRG. 44 GA., 265* (*u. Holtzmann in DLZ. 1929, 1686*). 3) *Kl. Berge. Th. gehörte mit seinen Brüdern*

cod. 2.

Bolizlaus ab hiis invaderetur, tractavit. Hec omnia archiepiscopo noviter constituto et suas curias positas in Saxonia commisit. Ipso die omnes declinavimus unusquisque in sua.

68. Proximo sabbato Walthardum archipresulem Arnulfus 5 episcopus iussu regis intronizavit, et utrique honorifice et **cum** magna iocunditate suscepti sunt. Postera **vero**[a] die unctus est ab Eido venerabili Misnensis ecclesie tercio episcopo cum adiutorio * coepiscoporum Wigonis, Hildiwardi, Horici et mei hiis multum inferioris. Arnolfus quoque presul nos adiuvit. Se- 10 cunda feria omnes cum caritate magna abivimus. Fuerat enim vigilia sancti Iohannis baptiste; Redingus vero ab archiepiscopo prepositus communi fratrum electione constituitur. In die sancto ad Montem solito honore ductus a me et fratre meo Sigefrido, **sancti Viti monacho,** suscipitur. Ibi tum missam 15 cantans populos **verbo doctrine** instituit; ab abbate autem rogatus, ut ibi caritatem susciperet, ob turbam sibi adherentem omisit. Fuit in nativitate apostolorum in sede sua et **sibi** commissos salubriter admonuit.

** fol. 256.*

69. A Bolizlavi nunciis interea **archiepiscopus**[a] rogatus 20 Ziciane gracia faciende pacis venit et ibi magnifice susceptus duas tantum noctes mansit; sed nil ibi proficiens magnis muneribus **honoratus**[a] revertitur. Affuit mox expedicionis indicte statuta dies, idest nono Kalendas Augusti; iuxta locum, qui Zribenz dicitur, convenimus et sic sursum usque prope Belgori 25 ascendimus. Tum visum est principibus non esse bonum perfici iter nostrum, sed optimis presidiis marcham firmare. In sequenti nocte archiepiscopus capite nimis infirmatur; cumque ad eum mane venissem, diu eum in tentorio tardantem expectavi. Egressus tandem queritur michi se multum egrotasse. 30 Promisit autem se ad reginam Merseburg tum manentem venire et me ibi allocuturum. Tunc ego abcessi, et primum quidem recusans tamen, quia invencio prothomartiris Christi erat et dies dominica, missam cantavit, prochdolor! ultimam.

a) *A. S. 1012 wie cod. 1.*

Heinrich u. Friedrich der Brüderschaft des Kl. an; UB. Mers. 1, 45 nr. 45. 4) *Abt v. Kl. Berge (S. 350 A. 1).* 5) *Am Aposteltag (S. 285 A. 5).* 6) *Zützen, 12 km nnw. v. Luckau, 4 km sö. v. Golßen; vgl. VII, 51 u. VIII, 1 sowie* Ciani *VII, 16. Die anderen Deutungen, die man versucht hat, wie Zinnitz, Seitschen u. Seitsch, sind schon aus sprachl. Gründen unmögl. Vgl. Curschmann, Brand. 165. 168; Jecht in N.Laus. Magazin 97, 197—199; Lehmann in Niederlaus. Heimatbll. 2, 44; ders., Vergangenh. 205; Geppert 230f.* 7) *Näml. EB. Walthard.* 8) *Hierzu u. zum Polenzug v. 1012: Hirsch, Jbb. 2, 332ff.; Zeißberg, Kriege 379ff.; Bruckner 55f.; Zakrzewski 266ff.* 9) *Schrenz, 6 km ssw. v. Zörbig.* 10) *Sachs. u. Anh. 2, 74 A. 92.*

cod. 1.

1012. *Aug. 7.* 70. V. feria ego ad Merseburg veniens, dum me[a] cum confratribus meis ad adventum eius prepararem[b], audivi ab internuntiis[c], quod ille ad Ivicansten non bene valens curru veniret. *Aug. 8.* Proxima die huc equitans[d] Bernwardum[e] Hillinissemmensis aecclesiae episcopum causa benedictionis et, **quam**[f] bene[g] sciebat, curationis gratia vocatum ibidem repperi et Frithericum comitem, cuius frater erat Dedi comes. Et cum introirem, sedebat archiepiscopus in solio et me suscipiebat quam caritative; et suimet pedes tunc a[h] tumore[h] solito relaxatos intuetur et dolet, quia, dum hii turgebant, venter levius habebat **eius**[f]. Intimaverat is tunc mihi, si hoc periculum sanus evaderet, nullus amicorum mihi fidelior esse potuisset. Fui tunc ibidem usque ad vesperam et tum invitus redii, *Aug. 9.* quia crastino erat vigi*lia Christi adletae Laurentii, cuius *Aug. 10.* festivitas dominica instabat die. Qua cum ego populis venientibus pauca predicarem, communiter ab his pro infirmo archiantistite orationem fieri supplex postulavi.

* *fol. 128.*

Aug. 12. 71. III. feria ante primam[i], ubi ille fuerat, veniebam; et tunc hic erat Eid episcopus, multum pro eo in oratione continua[k] laborans. Et cum caminatam, ubi ille pius iacuit, ingressus essem, nec loquentem audivi nec bene cognoscentem[l] **hunc**[f] vidi. Advenere etiam eo vivente Arnulfus et Hilliwardus cum Meinwerco et Erico coepiscopi, omnes hunc pariter benedicentes et indulgentiam ei facientes. Ego autem peccator unxi[m] eum oleo sanctificato in locis maxime dolentibus[1]. Iarmirus quoque dux **adfuit**[f], quem frater suimet Othelricus et satelles tocius debiti inmemor in sacro sabbato dominicae resurreccionis **proximae**[n][2] a regno Boemiorum expulit et Bolizlavum, quem etsi amicum sibi consanguinitate[3], tamen pro hoste[o] hactenus[o] habuit in persecutione, fuga petere coegit[4]. Hic quia archiepiscopum cunctis laborantibus nimis fidelem esse sciebat, sperans eius incolumitatem ad impetrandam regis gratiam intercessionem **eius**[f] quaerebat; et cum hunc iam defecisse videret, dexterae[p] eius se[f] committi et per eam nobis lacrimis postulat profusis. Sed **archipresul**[f], cum iam finis adesset, nescio quid videns ad levam, signo sanctae crucis potenter dextera se munit et aversus corpore et vultu contraxit faciem[q] quasi ploraturus et mox remisit laetus.

a) *davor* f *ausrad. 1.* b) *zweites* a *corr. aus* e *B.* c) *letztes* i *corr. aus* o *B.* d) a *corr. aus* e *B.* e) n *ausrad. 1.* f) *T über der Z.* g) b *corr. aus* u *B.* h) *corr. aus* at humore *1.* i) a *corr. aus* u *1.* k) a *corr. aus* o *1.* l) cognocentem *1.* m) hunc si *B, corr. T.* n) *T am Rand.* o) h *T über der Z.* p) *zweites* e *T über der Z.* q) e *corr. aus* a *1.*

cod. 2.

70. Quinta feria ego Merseburg veniens, dum me cum fratribus meis adventui eius prepararem, audivi ab internunciis, quod ille Givikensten male habens curru adveheretur. Proxima die **ego** eo equitans **veni et** Bernwardum Hildineshemensem episcopum causa benedictionis et, cuius peritus fuit, gracia curacionis ascitum repperi et Frithericum, fratrem Dedi comitis. Cumque introissem, archiepiscopus in solio **suo** sedebat et me caritative suscipiebat; et suos pedes a tumore solito relaxatos videns dolebat, quia, dum hii turgebant, venter eius levius habebat. Michi quoque **astanti** intimavit, **quia**, si hoc periculum sanus evasisset, nullus amicorum michi eo fidelior esse potuisset. Mansi tunc ibi usque ad vesperam et tum invitus redii, quia crastino vigilia Christi athlete Laurencii erat, cuius festivitas dominica die instabat. Qua cum ego populis advenientibus pauca predicarem, ab omnibus pro infirmo archiepiscopo oracionem fieri supplex postulavi.

71. Tercia feria ante primam ad eum redii et ibi Eidum episcopum multum pro eo in oracione laborantem inveni. Cumque caminatam, qua ille iacebat, ingressus essem, nec loquentem audivi nec **aliquem** bene agnoscentem eum vidi. Eo adhuc vivente Arnulfus et Hildiwardus cum Meinwerco et Horico coepiscopi eum visitavere. Hii eum pariter benedicentes et indulgenciam facientes **eum Christo commendaverunt.** Ego autem peccator unxi eum oleo sanctificato in locis maxime dolentibus. Iarimirus quoque dux affuit, quem frater suus Othelricus atque satelles tocius debiti immemor in sancto sabbato dominice resurrectionis proxime a regno Boemiorum expulit et Bolizlaum, quem etsi amicum sibi consanguinitate, tamen pro hoste hactenus habuit in persecucione, fuga[a] petere compulit. Hic quia archiepiscopum cunctis laborantibus satis misericordem esse sciebat, sperans eius incolumitatem ad impetrandam regis graciam intercessionem eius querebat; et cum hunc iam defecisse videret, dextere[b] eius se committi et per eam nobis profusis lacrimis postulat. Sed archipresul, cum iam ei finis adesset, nescio quid videns ad levam, signo crucis se potenter munivit dextera et aversus corpore et vultu quasi ploraturus faciem contraxit et statim letus remisit.

a) fugā 2. b) dextera 2.

1) *Über die Ölung an der Stelle,* ubi plus dolor imminet, *vgl. Eisenhofer 2, 350.* 2) *Also am 12. April 1012.* 3) *Boleslaw v. Polen u. Jaromir v. Böhmen waren Vettern, da Jaromirs Vater, Boleslav II. v. Böhmen, der Bruder Dobrawas, der Mutter Boleslaws v. Polen, war; vgl. IV, 55. 56.* 4) *Vgl. Bruckner 31f.*

cod. 1.

** fol. 128', man. F.* 1012.

72. *Hoc ego videns ob tristiciam egressus sum, et interim presentes eundem videntes iam semianimem a lecto protinus elevaverunt ac tapeto superposuerunt. Accensis tunc luminaribus vocabar et iam stola indutum in agone laborantem vidi. Cuius pectori crux sancta fuit superposita, in manibus cinerem et subtus habebat cilicium, ut Eid episcopus monstrabat. Et cum sol die iam mediante declinaret, cum incenso[a] sibi adhibito II. Id. Aug.[1] transiit anima eius ad creatorem suum, unde erat, derelinquens, quod non erat. Orantibus tunc cum lacrimis presentibus cunctis[b], ego infelix pro debito[c] eosdem non adiuvi. Et quod tunc mihi obviaret in animo, non possum cuiquam prodere; sed hoc tantum, Christi fideles, mecum orate, ut Dominus, cui nullum latet secretum, ne huic neque mihi hoc inputet.

Aug. 12.

73. Post haec solutis visceribus et intra aecclesiam[2] atque caminatam sepultis, corpus preparatur et sancto altari presentatur. Ibi tum facta pro defunctis memoria, nos ibi cenavimus et corpus eodem die usque ad Coniri[3] prosequimur. In via plangens familia obviavit. Crastino cum ad villam iuxta montem sancti Iohannis sitam[d] venissemus, clerus omnis flens adfuit, et Iudeorum magna et, quorum erat pater, orphanorum multitudo conveniens dolorem lamentando manifestat; et nos in ecclesia maiore cum funere intrantes amici[e] cum hereditariis[4] omnibus, elevatis cum luctu manibus, miserabiliter suscipiunt. Quis non tunc plangeret, cum talia videret? Querimonia autem omnis haec novo non equabatur dampno.

Aug. 13.

74. (46.) Omnes nos confratres ad capitulum tunc venientes[b], nepotem meum[5] excepto Bennone[6] eligimus, *[non hoc ob iuventutem eius impleri[f] sperantes, sed pro[g] conservandae[g] electionis gratia et][h] caritate archiepiscopi Taginonis[i] maxime facientes. Vespere autem facto Arnulfus venit episcopus, quibuscumque valuit bonis, ad haec aspirans. Postera die renovata electione corpus archipresulis tumulatur ad dexteram antecessoris sui in australi manica[7] et in vigilia assump-

** fol. 129.*

Aug. 14.

a) *dahinter* s *ausrad. 1.* b) *T über der Z.* c) bi *T über der Z.* d) *dahinter ein kurzes Wort* (cum?) *ausrad. 1.* e) *letztes* i *corr. aus* e *1.* f) impleri posse *2; doch sind in 1 (vgl. N.* h) *die unteren Teile der* p *von* impleri *und* sperantes *sichtbar, und zw. ihnen ist für* posse *kein Raum.* g) *die unteren Teile von* pro *und der Cauda von* conservandę *sind in 1 sichtbar.* h) non — et *fehlt 1, wo die oberste Z. von fol. 129/129' abgerissen ist; ergänzt aus 2.* i) gin *in* m *corr. 1 (S. 266 N.* d).

1) *Necrol. Mers. Aug. 12*: Waltherdus archiepiscopus M[agdeburgensis] IIII obiit. 2) *Über die Kirche auf dem Giebichenstein Geppert 171 (u. d. Lit. S. 111 A. 6).* 3) *Könnern, etwas r. der Saale, 25 km nw. v. Halle.* 4) *Wohl Erbuntertanen (Hörige u. a. Hinter-*

cod. 2.

72. Hoc ego considerans ob tristiciam egredior; interea presentes eum semianimem videntes a lecto levaverunt et tapecio superposuerunt. Accensis vero luminaribus ego intro vocabar et eum stola indutum in agone laborantem vidi. Cuius
5 pectori crux sancta superposita fuit, et in manibus cinerem et subtus cilicium habebat, ut Eidus episcopus monstrabat. Cumque sol die mediante declinaret, cum incenso sibi adhibito pridie *Idus Augusti anima eius transiit ad creatorem suum, unde erat, derelinquens, quod non erat. Orantibus igitur et
10 psallentibus cunctis presentibus cum fletu, ego infelix pro debito eos non adiuvi. Quod vero in animo michi tunc obviaverit, non possum cuiquam fidelium prodere; sed hoc tantum mecum exorent, ut Dominus, cui nullum latet secretum, neque illi neque michi hoc imputet.

** fol. 258'.*

15 73. Post hec solutis visceribus intra caminatam et sepultis in ecclesia, corpus preparatur et sancto altari presentatur. Ibi tunc facta pro defunctis memoria, nos ibi cenavimus et corpus eo die usque ad Conire prosequimur. Et in via plangens familia fit obvia. Crastino cum ad villam monti sancti Iohannis pro-
20 ximam venissemus, clerus omnis flens adfuit, et Iudeorum synagoga et orphanorum, quorum erat pater, multitudo magna convenit dolorem cordis lamentando manifestans; nos vero in ecclesiam maiorem cum funere intrantes amici cum heredibus omnibus, elevatis cum luctu manibus, miserabiliter suscipiunt.
25 Quis tunc non fleret, cum tristia tanta videret? Omnis autem hec querimonia novo dampno non equabatur.

74. Nos igitur fratres omnes ad capitulum convenientes, nepotem meum excepto quodam Bennone elegimus, non hoc ob iuventutem eius impleri posse sperantes, sed pro conser-
30 vande electionis gracia et caritate archiepiscopi Thaginonis hoc maxime facientes. Vespere autem iam facto Arnulfus episcopus venit aspirans nobis, quibuscumque bonis valuit. Postera die renovata electione corpus archipresulis tumulatur ad dexteram antecessoris sui in australi absida in vigilia assump-
35 cionis sancte Marie. Hec omnia ut regina primum comperit,

sassen der Magdeburger Kirche). 5) *Näml. den VI, 38. 66. 67 genannten* Thiedricus. 6) *Benno (Bernhard), damals Kanoniker zu Magdeburg (VIII, 6), bald B. v. Oldenburg (1013/14—1023) als Nachfolger Reginberts (S. 328 A. 5). Vgl. Bresslau in FBPG. 1, 404f.; Marquart 313. 316; Johnson 176. 178.* Benno *auch Adam II, 49 (47).* 7) Manica *bezeichnet bei den damaligen Architekten die Seite oder den breiteren Teil eines Gebäudes, besonders einer Kirche. Ursinus. Vgl. Wiggert in Gbll. Magd. 2, 194; Rosenfeld 137. 153 A. 14; Kunze in Gbll. Magd. 65, 55. 57f. (u. zu* australis *oben S. 113 A. 2).*

cod. 1.

1012. tionis sancte Marie. Quod regina ut primo comperit, per Geconem pincernam[a] suum regi iam iuxta Metensem urbem cum exercitu sedenti[1] indixit. Hic vehementer illud ammirans et, qualiter se res nobiscum haberent, interrogans, eundem, regnum prout curaretur ab ea[2], celeriter remisit. 5

75. Epitafium autem archiantistis, non lapide aliquo sed memori corde inscribendum[3], lector, exaudi! Walterdus, quamvis interpretetur potestate durus, severus in aperto, mitissimus[b] fuit in occulto. In timore continuo et amore iusto Deum agnovit et proximum. Fragilitatem carnis fletus amaritudine 10 crebri et elemosinarum largitate ineffabili resolvit. Utraque[4] hic pollens virtute regi acceptus cunctisque primatibus admodum extitit honorandus, quem senior suimet benedictione et solo nomine precellebat; verus et compaciens ac[c] aeclesiae suimet fortis propugnator erat. Sine omni iactantia convi- 15 cinis plurima impendit; ille solus sibi suffecisse cunctis innotuit. Audivi eundem multum iurare, quod non ob ambicionem, sed laborantis aecclesiae et pene deficientis utilitatem hunc expeteret honorem. Ad hoc se dixit immeritum et ibi duos esse confratres, quos libenter eligeret, si hoc ullo modo fieri 20 posse speraret. *Iustus et tenax propositi* suimet *vir* iste fuit. Laudari se non *[appetebat ab aliis nec aliis ipse detrahebat. Ex nobilissimis][d] natalibus genealogiam ducens, acceptam ingenuitatem nullatenus [inho]nestavit[e], sed provectiori industria decoravit. Erat eiusdem pater Erp senior, vita laudibili, 25 carus cunctis suimet contemporalibus, mater autem eius Amulred nomine, **quae**[f] castitate pia et opere herili inter alias lucebat matronas[g]. ***Haec vero omnia, quaecumque potuit bona, pro eiusdem memoria diligenter inpendit.**

Hor. Od. III, 3, 1. — * *fol. 129'.* — * *man. T.* — * *man. C.*

76. *Predicto autem Walterdo in somnis **prius**[f] dictum 30 est, quod archiepiscopatum Magadaburgiensem[h] accipere et ad modicum tempus **eum**[f] possidere deberet. Et in hoc anno, quo hoc inpleri debuit, cuidam matronae venerabili mater sua iam defuncta per visum apparuit. Quae cum ab ea salutaretur et, quomodo tunc valeret, interrogaretur, respondit: 35 'Bene'; et adiecit: 'Scisne', inquiens, 'quod archiepiscopus noster Tagino[i] de hoc seculo migrare et Walterdus sibi debet succedere, non ut hic sit aliquantulum regnaturus, sed in ultimo examine inter iudicantes sessurus? Ab eodem in caelo est tabula **ex**[f] argento pene perfecta[k]; et cum haec cicius 40

a) pcernam *F*, *corr. T.* b) mittissimus, *erstes* t *ausrad. 1.* c) c *corr. aus* t *1.* d) app. — nob. *fehlt 1* (*vgl. S. 362 N.* h), *ergänzt nach 2.* e) *auch* inho *ist in 1 abgerissen, das Wort fehlt 2.* f) *T über der Z.* g) o *corr. aus* u *F.* h) i *ausrad. 1.* i) gin *corr. in* m *1* (*S. 266 N.* d). k) a *corr. aus* o *1.*

cod. 2.

per Gezonem pincernam suum regi iuxta Metensem urbem cum excercitu sedenti nunciavit. Qui vehementer ea admiratus et, qualiter se nostre res haberent, inquirens et audiens per eundem, ut regnum ipsa procuraret usque ad suum adventum, 5 celeriter ei demandavit.

75. Epitafium archipresulis, non aliquo lapide sed memori corde imprimendum, lector, audi! Walthardus[a], quamvis potestas dura interpretatur, servus in aperto, mitissimus in occulto senciebatur. **Homo fuit timoratus, bene morigeratus;** 10 **gemina pollebat dilectione, summa florebat religione.** Creber **in vigiliis orabat in** lacrimis; largus elemosinis **opem ferebat miseris.** Hiis honoratus virtutibus regi placebat et primatibus; **ab hoc amabatur, ab illis venerabatur.** Hunc suus predecessor benedictione et solo precellebat nomine. Ecclesie sue in omnibus 15 propugnator erat fortissimus. Sine omni iactancia vicinis sibi impendit plurima. Me audiente iuravit **et pro vero affirmavit,** quod non per ambicionem hunc expetisset honorem, sed ob utilitatem ecclesie laborantis et iam pene deficientis. 'Scio', dixit, 'me esse immeritum hoc **suscipere officium.** Sunt hic 20 duo fratres, quos libenter elegissem, si sic ullomodo fieri potuisse scissem.' Iustus et tenax propositi vir iste fuit sui. Laudari se ab aliis non appetebat nec aliis ipse[b] detrahebat. Genealogiam duxit ex nobilissimis natalibus, **quam extollebat bonis moribus.** Eius pater Erp dicebatur, qui vita laudabili **decorabatur**[c], carus 25 omnibus suis contemporalibus. Mater eius Amulradis nomine et castitate florens et bono opere **bona fama** alias **preibat** matronas.

76. Predicto archipresuli antea dictum in sompnis erat, quod archiepiscopatum in Magadaburg percipere et modicum 30 tempus possidere deberet. Et in hoc anno, quo hoc impleri debuit, cuidam venerabili matrone mater sua iam defuncta per visum apparuit. Que cum ab ea salutaretur et, quomodo se haberet, interrogaretur, respondit: 'Bene'; et adiecit: 'Numquid scis, quod archiepiscopus noster Thagino de hoc seculo 35 migrare et Walthardus ei succedere debet? Non autem aliquantulum hic est regnaturus, sed in ultimo examine inter iudicantes est[d] sessurus. Ab ipso enim in celis est tabula ex argento pene perfecta, qua velocius completa ab aspectu hominum est

a) *Von hier bis Schluß des c. Reimprosa!* b) ipe 2. c) decorobatur 2. d) ēē 2.

1) *Über die Belagerung v. Metz 1012: Hirsch, Jbb. 2, 335 A. 3; Parisot, Origines 393f.; Bresslau im NA. 22, 188.* 2) *Lintzel 31.* 3) *Diesen Nachruf rühmt Teuffel 11f., da Th. hier dem einstigen Gegner gerecht zu werden suche.* 4) *Vgl. S. 4 A. 5.*

cod. 1.

1012. completur, ab aspectu hominum is premia recepturus[a] aufertur.' Ipse vero, ut soror sua mihi intimavit laica[1] — alteram enim habuit sanctimonialem —, id ipsum presciens vocavit eam ad se dicens: 'Recor*daris modo, qualiter mihi olim promisisti, si hereditati[b] meae umquam succederes, ut predium, quod in Osulfstidi[2] habeo, pro animae remedio meae sancto Mauricio traderes?' Cui haec omnia profitenti et digito[3], ut ipse peciit, confirmanti flens respondit: 'Mihi non licet vivere; tu autem fac, ut dixisti, et pro certo scias, quod de residuis nil abalienabo vobis, consororibus meis.' Sciebat haec omnia conpleri debere, sed speravit in maiori tempore.

* *fol. 130.*

77. XXVIII annos prepositus erat et hoc nomen et officium pre caeteris contemporalibus cunctis[c] honorifice tenebat. Sarcophagum ingens ad includendas sanctorum reliquias de argento[d] fecit[4]. Ecclesiam rotundam[5] post incendium huius civitatis[6] magnum dilapsam a fundamento erexit; et ibidem canonicorum congregationem facere proposuit et hiis de sua proprietate predium voluit dare supradictum. Non fuit is[c] verbosus, sed conscienciae secreto congruis temporibus manifestanda contegit. **Hoc[e] solum pre omnibus queritur, quod aecclesias et clerum non benedixit; de pallio autem nil doluit[e7].** Ineffabilem librorum copiam et sacerdotalem[f] apparatum cum plurimis secularia respicientibus contraxit. Quae omnia in subitaneo eius fine multorum inutiles manus distraxerunt[g]. **Sedebat[h] namque[h]** *tantum VII ebdomadas et II dies.

* *fol. 130'.*

78. (47.) Hoc totum ideo dixi, ut de eius celeri obitu nec palam nec in occulto ullus miretur vel sua speciali culpa haec evenisse arbitretur; quia multi ante eum plus quam XXX sedebant annos, qui nec hic nec in futuro maioris meriti erant. Ve hiis, qui in hac peregrinatione diu vivunt et id spacium male operando perdunt; et bene illis est, qui dies sibi concessos cum cauta sollicitudine in Christi servicio ducunt. Male operantes quique poenas[i] sibi augent; econtra autem, quibus abbreviatur vita presens, si sunt culpabiles[k], cito admyssa luunt. Boni autem omnes, etsi corporaliter non eque degant, una tamen felicitatis aeternitate gaudent. Non

a) recepturos *1.* b) heriditati *1.* c) *T über der Z.* d) arcento, c *corr. aus* u *C*; c *später in* g *corr.* e) Hoc—doluit *T über der Z.* f) sacerdolem *1.* g) distracserunt, c *corr. aus* e *1.* h) *T auf Rasur.* i) o *T über der Z.* k) *erstes* l *C über der Z.*

1) *Nach A. S. 1040 (SS. 6, 685 Z. 1) hieß sie Amulrad u. war Mutter des B. Suitger v. Bamberg (1040—47), der am 24. Dez. 1046 zum Papst erhoben wurde (Clemens II.). Vgl. den Stammbaum bei G. W. v. Raumer, Taf. XIIb.* 2) *Olvenstedt, 5 km nw. v.*

cod. 2.

auferendus premia **digna** percepturus.' Ipse vero, ut soror eius laica michi retulit — alteram enim habuit sanctimonialem —, idipsum presciens vocavit eam ad se dicens: 'Recordaris, **soror**, quid olim michi promisisti, si hereditati mee umquam 5 suc*cederes, ut predium, quod in Osulfestide habeo, pro anime mee remedio sancto Mauricio traderes?' Cui hec omnia profitenti et digito, ut ipse peciit, confirmanti flens respondit: 'Michi non licet **iam** vivere; tu autem fac, ut dixisti, et pro certo scias, quod vobis, sororibus meis, de residuis nil aba- 10 lienabo.' Sciebat **itaque**[a] hec compleri debere, sed **prolixius**[a] tempus speravit.

* fol. 257.

77. Vigintiocto annos prepositus erat, quod officium pre omnibus **suis** contemporalibus honorifice tenebat. Sarcofagum ingens ad includendas sanctorum reliquias de argento 15 fecit. Ecclesiam rotundam post incendium civitatis dilapsam a fundamento erexit; et ibidem canonicorum congregacionem facere proposuit et hiis predia de suis propriis dare voluit. Non fuit verbosus, sed consciencie secreto congruis temporibus aperienda contexit. Hoc solum pre omnibus querebatur, quod 20 ecclesias et clerum non benedixit; de pallio vero nil doluit. Maximam librorum copiam et sacerdotalem apparatum cum plurimis secularia respicientibus contraxit. Que omnia in subitaneo eius fine multorum inutilium manus distraxerunt. Sedebat enim tantum septem ebdomadas et dies duos.

25 78. Hec ideo dixi, ut de eius celeri obitu nec palam nec in occulto ullus miretur vel suo speciali delicto hoc evenisse arbitretur; multi enim ante eum triginta annos **aut** amplius sedebant, qui nec hic nec in futuro tanti meriti erant. Ve hiis, qui in hac peregrinacione diu vivunt et tempus suum male 30 operando perdunt. **At contra** bene illis est, qui dies sibi concessos cauta sollicitudine in Christi servicio ducunt. Male operantes quique **longeva vita** penas sibi augent; econtra autem, quibus abbreviatur presens vita, si sunt mali, admissa cito luunt. Boni autem omnes, etsi corporaliter non eque **hic** 35 degant, una tamen felicitate gaudent. Non **autem** ille solus

a) *A. S. 1012 wie cod. 1.*

Magdeburg. 3) *Vgl. J. Grimm, Rechtsaltert. 1, 195.* 4) *Rosenfeld 138; Kunze in Gbll. Magd. 65, 53.* 5) *VII, 55:* aecclesia, quae Rotunda dicebatur. *Rosenfeld 137. 153 A. 15; Geppert 206; Kunze in Gbll. Magd. 65, 62f.* 6) *D. h. Magdeburg. Schum (SS. 14, 364) wollte hieraus auf Benutzung einer Magdeburger Quelle schließen; vgl. gegen diese Annahme, die schon Waitz (ebd. A. 3) u. K. ablehnten, Kessel in Sachs. u. Anh. 9, 61f.* 7) *Die Bulle des Papstes Benedikt VIII. wurde näml. erst sechs Tage nach Walthards Tod, am 18. Aug. 1012 gegeben. Ursinus. (Jaffé-Löwenf. Reg. 3989).*

cod. 1.

ille solus tam parvo tempore sedit. Legimus[1] Tertulinum a sancto Stephano papa presbiterii dignitatem et post IIII dies ob amorem Christi constantiamque fidei martyrium a tiranno suscepisse; et in utroque ordine is semper manet. Iste quidem[a] peccata luit et in brevi pro laboribus iustis bravium[b] [2] a Deo recepit, et[c] hoc[c] multis ilico manifestatum fuit. Haec autem omnia enarrare perlongum est; qualiter vero de hiis mihi acciderit, Deo teste, quia non mentior, explicabo.

** fol. 131.* 1012. *Oct. 28.*

79. *Fui in presidio ad Misni[3], et in natalicio die apostolorum Symonis et Iudaę post matutinam apparuit mihi ille venerandus; et cum hunc mortuum[d] bene cognoscerem, quomodo se res eius haberent, protinus interrogabam. Et ille: 'In poenis[e]', inquid, 'pro qualitate meriti fueram, quas omnes prorsus iam superabam.' Et ego mox admodum gavisus: 'Licet mihi', inquam, 'campanas sonare et populos ad laudem Dei accendere?' Et ille respondit: 'Bene, quia verum est.' Et tunc amplius in colloquendo progressus: 'Estne', dixi[4], 'hoc vobis notum, quod multorum susurratione mens regis alienata est a vobis, eo quod post ordinationem vestram contra eum multa opęrari studuissetis[f]?' Et ille: 'Credite mihi, obsecro, credite', ingeminans, 'quia in hoc culpabilis non sum.' Cum autem percontari hunc vellem, cur tam cito obierit, evigilavi, et hoc scire non licuit mihi. Accepi post a veracibus[g], quod is[c] in omnium commemoratione sanctorum divinis clementer presentari mereretur obtutibus. Omne, quod de illo dixi, non de speciali[h] aliqua suimet caritate protuli, quia verum est, quod ante benedictionem suam[c] mediocriter dilexit me et ob defensionem suimet aecclesiae inpedit[i] multa meae. Veritatis gratia et obprobrii ob mutationem subsequuturi haec locutus sum, minora quam *fuerint, quia post se meliorem nullum reliquit[k]. Post huius sepulturam Hericus antistes ex nostra parte ad regem cum electione mittitur, cui mox epistolam de aecclesiae detrimento meae[c] inscriptam[l] et regis clementiam ammonentem commisi[5].

** fol. 131'.*

80. (48.) Interim Bolizlavus[6] de nece archipresulis certus congregato exercitu Libusuam, de qua predixi, peciit;

a) dem *von T hinzugefügt.* b) braui|uiū (*im Zeilenbruch*) *1.* c) *T über der Z.* d) *erstes* m *T über der Z.* e) o *T über der Z.* f) *erstes* l *C über der Z.* g) veratibus *1.* h) e *corr. aus* i *1.* i) inpendit, *zweites* n *ausrad. 1.* k) reliqit *1.* l) inspriptam *1.*

1) *In den Martyrologien des Ado* (*Surius, De prob. sanct. hist. 7, 1163f.*) *u. des Notker* (*Henr. Canisius, Lection. Antiqu. II, 3, S. 161*) *wird zum 4. Aug. erzählt, daß Tertulinus oder Tertullinus durch Papst Stephan zum Presbyter geweiht,* post biduum *aber vor den Ks. Valerian geführt u. auf dessen Befehl durch anhaltende grausamste Martern ge-*

cod. 2.

tam parvo tempore sedit. Legimus **enim** Tertullinum[a] a sancto papa Stephano presbiterii dignitatem et post quatuor dies ob amorem Christi constanciamque fidei martirium a tiranno suscepisse; et in utroque ordine semper manebit. Iste quidem peccata **hic** luit et in brevi pro laboribus iustis bravium a Deo recepit, et hoc **ita** esse multis ilico manifestatum est. Hec autem omnia enarrare perlongum est; sed de hiis qualiter michi acciderit, Deum testor, quia non mencior, explicabo.

79. Fui ego in presidio Misne, et in natali apostolorum Symonis et Iude post matutinos apparuit michi ille venerandus; cumque eum mortuum bene reminiscerer, protinus inquisivi, quomodo se res eius haberent. **Ad hec** ille inquit: 'In penis pro qualitate meriti fueram, quas omnes prorsus iam superavi.' Et ego oppido gavisus inquam: 'Licet michi campanas sonare et populos ad laudem Dei accendere?' Ille respondit: '**Licet** bene, quia verum est.' Et ego amplius in loquendo progressus dixi: 'Estne vobis notum, quod multorum susurracione mens regis a vobis alienata est, eo quod post ordinacionem vestram contra eum multa operari studueritis?' Ille vero **respondit**: 'Credite michi, obsecro, credite', **verbum** ingeminans, 'quia de hac **re omnino** inculpabilis existo.' Cumque eum percunctari vellem, cur tam cito obiit, evigilavi, et hoc scire michi non licuit. Post ab **quibusdam religiosis et** veracibus didici, quod hic in commemoracione omnium sanctorum divinis obtutibus clementer presentari mereretur. Omnia, que de illo dixi, non ob specialem aliquam sui dilectionem protuli, quia verum est, quod ante benedictionem suam mediocriter me dilexit et ob defensionem sue ecclesie multa mee impedivit. Veritatis et ob mutacionem obprobrii subsecuturi gracia hec locutus sum, minora **tamen**, quam fuerint, quia nullum post se meliorem reliquit. Post eius **itaque** sepulturam Horicus episcopus ex nostra parte ad regem cum electione mittitur, cui ego epistolam ecclesie **mee** detrimento inscriptam et regis clemenciam admonentem commisi.

80. Bolizlaus interea de nece archiepiscopi certus congregato excercitu Libuzuam, de qua dixi, peciit; et quia sciebat, ob

a) tercullinum 2.

tötet worden sei. In Wahrheit scheint Tertullian zw. 220 u. 240 gestorben zu sein, während Valerian 253—260, Papst Stephan I. 254—257 regierten. K. (Ado auch bei Migne 123, 317f.; Notker ebd. 131, 1132.) 2) *S. 290 A. 1.* 3) *Am 17. Okt. 1012 war Th. noch in Merseburg; DH. II. 250. In Meißen finden wir ihn auch 1015 u. 1017 (VII, 23. 53). Gröger in Kötzschke-Festschr. 237.* 4) *Hierzu Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 74 A. 92.* 5) *Ebd. 69.* 6) *Boleslaw v. Polen.*

cod. 1.

1012. et quia sciebat, ob effusionem Albis ex nostra parte nullum urbanis posse ad auxilium venire, castra metatus est ibi. Miles **eius**[a] ad bellum hortatus accessit, et defensor ad modicum resistit. Magnam enim hanc urbem nil nisi mille homines tuebantur, cui vix ter totidem suppeterent[b]. Bolizlavus ad prandium sedebat et satellites suos iam victores urbem ingredi gaudens cernebat. Porta aperitur et multorum sanguis effunditur. Capiuntur **ex**[a] **hiis**[a] optimi Guncelinus[1] **ac**[a] Wiso[c] et eiusdem infelix custos Scih[d] vulneratus. Is namque urbem, quamcumque umquam ad tuendum accepit, **non**[e] ignavia sui[f], sed infortunio miserabili semper amisit. Hii omnes ducti sunt in presentiam superbi triumphatoris, cuius edictu mox ad custodiendum abducti sunt. Ex sociis autem predicti

** fol. 132.* ducis non minus quam quin*genti ibidem remanserunt. Facta

Aug. 20. est vero haec miserabilis cedes XIII. Kal. Sept.[2]. Divisa tunc inmani preda ac urbe incensa, victrix turba cum seniore suo laeta rediit.

81. (49.) **Ab**[e] internuntiis festinantibus haec regina in Merseburg tunc manens conperit[g]. Ego autem, prepositi dum ortatu Redingi duo altaria, unum, ubi[h] archiepiscopus requiescit, et aliud in septemtrionali eiusdem templi parte

Aug. 22. XI. Kal. Septembris dedicarem indignus[3], in Magadaburg primitus id rescivi et mox ad reginam velociter abii. Omnes nos conprovinciales iuxta Mildam sedere et ad adventum regis haec omnia providere ab ea iussi sumu[s][i]. Interim rex ab expeditione[k] occidentali rev[er]titur[i] et Geronem[4] suimet capellanum[l] ponere [in[i] va]cuum[m] conatur[n]. Huic presul Hericus occurren[s et][i] legationem **suam**[a] aperiens non exauditur[o]. **Thiedricus**[a] nepos meus [tunc][i] ad Gronam[5] vocatus venit et a rege per manus [succi]pitur[i] et in vice Geronis[p] deinceps

Sept. 21. habetur. In natali sancti Mathei apostoli rex ad Sehusun[q][6] venit; et ego accedebam et, cum iam tempus esset, ammonui hunc coram cunctis residentibus, ut aliquid[r] de parrochia

** fol. 132'.* meimet caeterisque rebus iniuste ablatis ante con*stitucionem archipresulis cum eo[s] voluisset tractare. Ibi me tunc firmae suimet fidei commisit[t], ut cum iusticia aut alio salubri consilio

Sept. 22. haec finirentur[7]. Postera die rex ad Magadaburg veniens,

a) *T über der Z.* b) superent *C, corr. T.* c) Wisso, *erstes* s *durch Punkt getilgt 1.* d) Clh *C, corr. T.* e) *T am Zeilenanfang.* f) i *corr. aus* a *C.* g) t *von T hinzugefügt.* h) u *corr. aus* i *C.* i) *da ein kleines Stück von fol. 132/132' herausgerissen ist, fehlen in 1 am Ende von sechs Z. einige Buchstaben.* k) pedi *corr. aus* sperm *C.* l) e *C über der Z.* m) cuū, *darunter noch einmal* cuū *C, der die Z. zuerst zu tief begann.* n) o *T über schlechtem* o. o) au *T über der Z.* p) gereonis, *zweites* e *ausrad. 1.* q) sein *C, corr. T.* r) aliqit *1.* s) o *corr. aus* t *C.* t) cōnmisit, n *durch Punkt getilgt C.*

cod. 2.

inundacionem Albie ex nostra parte nullum urbanis auxilium advenire, castrametatus est ibi. Milites ad bellum hortati accesserunt, et defensores ad modicum restiterunt. Magnam enim hanc urbem mille homines tantum tuebantur, cui vix 5 tria milia suppeterent. Bolizlaus igitur ad prandium sedebat et satellites suos victores urbem ingredi letus cernebat. Porta aperitur et multorum sanguis effunditur. Capiuntur ex eis optimi Guncelinus et Wiso *et urbis infelix custos Isich vulneratus. Hic namque urbem, quamcumque umquam tuendam 10 accepit, non ignavia sui, sed infortunio miserabili semper amisit. Omnes in presenciam superbi triumphatoris ducuntur, cuius iussu ad custodiendum mox abducuntur. Ex sociis autem predicti ducis non minus quam quingenti ibidem remanserunt. Facta est hec miserabilis cedes terciodecimo Kalendas Septem- 15 bris. Divisa ergo immani preda et urbe incensa, victrix turba cum seniore suo letissima rediit.

* fol. 257'

81. Regina ab internunciis festine Merseburg manens comperit hec omnia. Ego vero, dum rogatu Redingi prepositi duo altaria in Magadaburg indignus dedicarem undecimo Kalendas 20 Septembris, unum scilicet, ubi archiepiscopus pausat, aliud in septentrionali parte ipsius templi, id ibi primum audivi et velox ad reginam abii. Omnes igitur nos comprovinciales iubemur ab ea iuxta Mildam congregati sedere et usque ad adventum regis patriam tuere. Rex interea ab expedicione occidentali 25 reversus Geronem suum capellanum invacuum ponere conatur. Huic presul Horicus occurrens[a] et ei legacionem suam aperiens non exauditur. Thidericus nepos meus ad Gronam vocatus venit et a rege per manus suscipitur et in vice Geronis deinceps habetur. In natali sancti Mathei apostoli Sehusen venit; et 30 ego accedens, cum iam tempus esset, admonui eum coram omnibus assidentibus, ut aliquid de parrochia mea et aliis rebus iniuste ablatis ante constitucionem archipresulis cum eo tractare voluisset. Me itaque eius firme fidei commisit, ut cum iusticia aut cum alio salubri consilio hec finirentur. Postera

a) occurens 2.

1) *Ein Ritter, der sonst bei Th. nicht genannt wird; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 113. 115.* 2) *Necrol. Mers. Aug. 20:* In Liubuzauua multi peremti sunt. *Vgl. über die Einnahme v. Lebusa Bruckner 56f.; Zakrzewski 268.* 3) *Rosenfeld 138; Kunze in Gbll. Magd. 65, 55f.* 4) *Vgl. S. 217 A. 5; über die Wahl Laehns 80, Johnson 71. 232.* 5) *In Grone urkundete der Kg. am 17. Sept. 1012 (DH. II. 249; vgl. S. 357 A. 4).* 6) *Seehausen, 23 km w. v. Magdeburg. Nicht Seesen (S. 134 A. 8), wie Hirsch, Jbb. 2, 337 meint; denn schon* postera die *ist Heinrich in Magdeburg. Vgl. auch Bresslau im NA. 22, 192.* 7) *Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 69.*

cod. 1.

1012. in refectorio fratrum[1] omnes nos convenire precepit. Ibi tunc regali peticione[2] **et**[a] salva in posterum electione Gero communiter eligitur; et in aecclesia se primitus altari tradens et communionem fratrum X mansis acquirens[b], baculum a rege accepit pastoralem; et mox inthronizatus ab Eido unctus 5 est episcopo[3], nobis confratribus predictis **eum**[a] adiuvantibus.

Sept. 22. Thebeorum festivitas martyrum a rege ibi celebre ducitur, et post haec ab archiepiscopo magnificis muneribus idem cum suis omnibus honoratur. Inde **hii**[a] ad Mers[b]urg[c] properantes diu ibi manebant[4] et procurationem regni [cum][c] 10 summis tractabant[d].

cf. Ann. Qued. 82. Erlwinus[5] Cama[ra]censis[c] episcopus[6] in hoc anno ac Conradus[7] et Herimannus puer[8] duces egreii obierunt. Quidam[9] vero monachus infirmitate magna depressus multa per visum sibi revelata vidit, quae interim, dum ipse ea secum 15 loquitur, a presentibus scriptis notata[e] sunt et pro maximo habentur miraculo. Nati sunt autem in hiis diebus duo fratres cum dentibus, in ore similes aucae[10], quorum alter dextri dimidium brachii, sicut ala aucae, **habebat**[a]; qui tercia die nativi-

** fol. 133.* tatis suae invicem ridentes *civili dissensione moriuntur[11]. 20 Quidam vero miles, cum bona sancti Clementis[12] vi tolleret et inde rectum facere noluisset, in una dierum[f] a muribus intra cubiculum inpugnatur ineffabilibus. Qui primo fuste arrepto eos prohibere temptans posteaque evaginato eos aggressus gladio et **sic**[g] nil proficiens, arca quadam, ut ipse rogavit, 25 includitur ac in medium fune suspenditur; et cum exterius haec plaga sedaret hicque liber solvi debuisset, ab aliis[h] usque ad mortem corrosus invenitur[13]. Tunc cunctis presentibus et postea venientibus manifestum **fit**[i], quod hunc ira Dei vindex predicti facinoris sola consumpsit. 30

83. (50.) Interea Iaremirus[k], de quo predixi[14], regis gratiam

** man. T.* suppliciter petens ***pro misericordia et restitucione exilium**

a) *T über der Z.* b) acquirans *C, zweites* a *in* ae *corr. T.* c) *durch das Loch (S. 370 N. 1) fehlen am Anfang von drei Z. einige Buchstaben.* d) *dahinter* dehinc ad occ̄ *ausrad. 1 (vgl. S. 374 Z. 24).* e) nota *1.* f) di *corr. aus* m *C.* g) *T am Zeilenende.* h) hiis *C, corr. T.* i) fecit *C, corr. T.* k) a *corr. aus* e *C.*

1) *Vgl. S. 351 A. 5.* 2) *Laehns 36.* 3) *Also vielleicht wieder Inthronisation vor der Weihe; vgl. S. 358 A. 2.* 4) *Heinrich urkundete in Merseburg am 17. Okt. 1012 (DH. II. 250).* 5) *In c. 82—83 u. 87—91 benutzte Th. eine Quelle, die in engster Beziehung zu den Ann. Qued. stand; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 50, 206f.* 6) *B. Erluin v. Cambrai (S. 244 A. 4).* 7) *Hg. Konrad v. Kärnten (S. 235 A. 5).* 8) *Hg. Hermann III. v. Schwaben (S. 285 A. 4).* 9) *Bagemihl 103—105 glaubt, daß Th. v. diesem c. an Anzeichen für*

cod. 2.

die rex ad Magadaburg veniens, in refectorio fratrum nos omnes convenire fecit. Hic ergo regis peticione, salva in posterum electione, Gero communiter eligitur; itaque in ecclesia se primum altari tradens et communionem fratrum decem mansis acquirens,
5 baculum a rege pastoralem accepit; mox vero intronizatus ab Eido episcopo unctus est, nobis ceteris coepiscopis eum adiuvantibus. Thebeorum martirum festivitas ibi a rege celebratur, et post ab archiepiscopo cum suis omnibus magnis muneribus honoratur. Inde ad Merseburg hii properantes diu ibi manse-
10 runt et procuracionem regni cum suis tractabant.

82. Hoc anno Erlwinus Cameracensis episcopus, Conradus et Heremannus puer duces egregii obierunt. Quidam vero monachus infirmitate magna depressus multa per visum sibi revelata vidit, que interim, dum ea loquebatur, a presentibus
15 scripta sunt et pro magno miraculo habentur. Nati sunt hiis diebus duo fratres cum dentibus, in ore similes auce, quorum alter dextri brachii medium, sicut ala auce, habebat; qui tercio die nativitatis sue invicem ridentes mutua dissensione moriuntur. Quidam miles, dum bona sancti Clementis Budi-
20 naveldum[a] per vim raperet et iusticiam inde facere nollet, una dierum ab innumerabilibus muribus intra cubiculum impugnatur. Qui primum fuste arrepto eos prohibere temptans, postea evaginato ense eos aggressus, sed nil omnino proficiens, arca quadam, ut ipse rogavit, inclusus in medium fune suspenditur;
25 cumque hec plaga exterius sedaretur iamque liber exsolvi debuisset, ab aliis usque ad mortem intus corrosus invenitur. Cunctis ergo hec audientibus liquet, quod eum ira Dei vindex predicti sceleris sola consumpsit.

83. Dux Iarimirus inter hec, de quo predixi, regis graciam
30 suppliciter petens pro misericordia et restitucione exilium et

a) *von gleicher Hand über der Z. 2; vgl. A. S. 1012 (unten A. 12).*

das Nahen des Antichrist erkennen lasse, gewiß zu Unrecht, zumal Th. gerade hier lediglich einer Quelle folgt. Vgl. S. 96 A. 1. 10) *Vgl. S. 163 A. 5. Ann. Qued. 1012*: os habentes quasi aves, alter vero dextrum brachium dimidium, ut ala avis. 11) *Ebd.*: Quos civili contigit consensu mori, quia eos diu vivere erat omnibus timor. *Man darf nicht mit H. Schneider 34 sagen, daß Th. hier etwas verschweige.* 12) *Der Ort dieser Clemenskirche ist nicht angegeben. Nach Ann. Qued. hatte das Ereignis* in Francia, vero non longe a Colonia *statt. Dazu stimmt nicht die Ortsangabe, die A. S. 1012 (SS. 6, 664, vgl. cod. 2) dem Bericht Ths. hinzufügen zu dürfen glaubt*: Budineveldun, *womit doch wohl Bodenfelde an der Weser (oberh. v. Karlshafen) gemeint ist.* 13) *Vgl. die ähnl. Geschichten, die später vom Tod der Straßburger Be. Widerold († 999) u. Alawich († 1001) erzählt wurden; Regesten Straßb. 1, 259f. nr. 209. 213.* 14) *VI, 71.*

cod. 1.

1012. ac custodiam Ethelbodi presulis[1], Ansfridi[a] successoris episcopi, suscepit; qui in inmensa cede Bawariorum ad Bolizlavum sine[b] regis ac sui licencia[b] cum muneribus iter agencium et trucidacione sibi commissorum[c] et non aliqua regis infidelitate talem promeruit ulcionem. Nostri hoc audientes 5 inimici irriserunt; nostri autem concives[d] id ut sibi[2] profuturum timuerunt. Et hiis liceat in semet ipsis hoc factum cognoscere[e], qui id consilium regi nostro umquam dedere. Post haec Othelricus frater[d] eius[d] ad Merseburg a rege vocatus venit et regnum, quod sibi iniuste prius usurpavit, gratuito munere 10 suscepit[3].

cf. Ann. Qued. * *fol. 133'.* Eadem tempestate inundantes pluviae ac se *surgentes piratae multum, pro dolor! nocuere. In illo tempore inundante Danubio in Bawariis et stagnante Reno, ita[d] ineffabilis populi ac pecoris, edificiorum quoque et silvarum tali inpetu erutarum multitudo 15 periit, quod omnes harum habitatores parcium sua vel antecessorum memoria id numquam accidisse firmabant, hoc gementes ex variis criminibus suis tunc evenisse et post haec aliquid magnum timentes sibi esse venturum. Equidem longe digressus redeam. 20

84. (51.) Rex a Mersburg discedens navigio ad Harneburg venit. Ibi cum Sclavis confluentibus plurima discuciens, *Nov. 1.* pace vero[d] ibi firmata[f] rediit et omnium festa sanctorum in Helmanstidi celebravit deindeque occidentales[g] properat invisere regiones[4]. 25

Interea domna Ludgerd nimis infirmata, me quia unice dilexit et, ut supra memoravi[5], linea consanguinitatis mihi fuerat coniuncta, per internuncium vocavit. Sed cum[d] post crepusculum[h] ad Walmerstidi, ubi illa iacuit, venirem, caminatam ingressus vidi eam nimis laborantem et ob hoc a spal- 30 mis non deficientem. Inter quos hoc solum ore volvebat et mente: *Ps. 63, 9. 10.* '*Me*', inquiens, '*suscepit dextera tua, Domine; ipsi vero in vanum quesierunt animam meam.*' Haec nullum omnino ad me proferens verbum, cum a me interrogaretur, si sancto voluisset ungi oleo, respondit: 'Libenter, quia post hoc Christi 35 voluntas cito perficitur in me.' *Vestimentis tunc parata ** fol. 134 (fasc. 19), man. B.* novis[i] me vocavit; et perfectis omnibus ad unctionem iuste pertinentibus: 'Quam pulcra es nunc!' dixi ad eam; et illa:

a) a *corr. aus* ae *1.* b) sine — licencia *T über der Z.* c) *erstes* m *corr. aus* n *T.* d) *T über der Z.* e) g *corr. aus* n *T.* f) *letztes* a *corr. aus* e *T.* g) *erstes* e *corr. aus* ae *1.* h) scu *T über der Z.* i) *dahinter* si *ausrad. 1.*

1) *B. Adalbold v. Utrecht (1010—26), der später, hauptsächl. auf Grund der Chronik Th.s, das Leben Heinrichs II. beschrieben hat (hg.*

cod. 2.

custodiam Othelboldi presulis, Ansfridi **venerabilis** episcopi successoris, suscepit; hic in immensa cede Bawariorum ad Bolizlaum sine **sui** ac regis licencia cum **multis**[a] muneribus tendencium et trucidacione **ibidem** sibi commissorum et non 5 aliqua regis infidelitate talem ulcionem promeruit. Hoc inimici nostri audientes **leti**[a] irriserunt; nostri autem comprovinciales id tamquam sibi **futurum** timuerunt. Hiis, **precor a Deo, ut** liceat in semetipsis hoc factum cognoscere, qui tale consilium nostro regi umquam dedere. Post hec Odalricus frater eius 10 Merseburg venit **a rege** vocatus et regnum, quod sibi antea iniuste usurpaverat, gratuito munere suscepit. Eadem tempestate inundantes pluvie et insurgentes pirate **suis in locis** oppido, prochdolor! nocuerunt. Ipso tempore inundante Danubio in Bawaria et Reno **in Gallia**, innumerabilis multitudo 15 populorum, pecorum, edificiorum et silvarum tanto impetu erutarum periit **ita**, ut omnes *earum parcium habitatores sua vel priorum memoria hoc numquam accidisse firmarent; gemebant **vero** hec ex variis suis peccatis tunc evenisse, timentes post hec sibi aliquid magni venturum esse. Ego **vero** longius 20 **a ceptis** digressus, **tempus est, ut** redeam.

* *fol. 258.*

84. Rex a Merseburg discedens navigio Horneburg venit, ubi cum Sclavis confluentibus plurima discuciens, pace ibi firmata rediit et sanctorum omnium memoriam Helmanstide celebravit ac deinde occidentales regiones properat invisere. 25 Domna Luidgardis interea nimis infirmata me, **quem** unice dilexit, quia linea consanguinitatis, ut predixi, michi iuncta fuit, per internuncium vocavit. Cumque post crepusculum Walmerestide, ubi illa iacuit, venissem, cubiculum ingressus vidi eam nimis laborantem, ob hec tamen a psalmis non cessan- 30 tem. Inter quos hoc **sedulo** volvebat ore et mente: 'Me suscepit dextera tua, Domine; ipsi vero invanum quesierunt animam meam.' **Sed** nullum ad me verbum proferens, cum a me interrogaretur, si sancto oleo ungi voluisset, respondit: 'Libenter, quia mox post hoc Christi voluntas in me perficietur.' Vesti- 35 mentis ergo novis **et candidis** induta me vocavit; perfectis vero omnibus ad unctionem pertinentibus dixi ad eam: 'Quam pulchra nunc videris!' At[b] illa infit: 'Video iuvenem formo-

a) *fehlt A. S. 1012.* b) Ad *2.*

v. Waitz SS. 4). K. Vgl. Hirsch, Jbb. 2, 296—301; Pelster 47; Laehns 79; Johnson 120f. 140f. 203. 2) *Für* eis: *den Feinden.* 3) *Hg. Udalrich v. Böhmen (1012—34). Bretholz, Gesch. Böhm. u. Mähr. 118ff.; Juritsch, Beiträge 56ff.* 4) *Über das Itinerar des Kgs. Bresslau im NA. 22, 173.* 5) *I, 13.*

cod. 1.

1012. 'Video', infit, 'iuvenem formosum ad dexteram', oculis designans in eam. Post haec digressus ob fatigationem itineris diu dormivi et tunc expergiscens audivi eam pre nimio dolore graviter ingemiscentem; et propius accedens cantavi spalterium, usque dum eam in extremis esse presentes testarentur; et tunc conpletis, quae ad haec dicenda erant, cum ipsa sanc- *Nov. 13.* torum invitacione transiit felix anima eius Id. Nov.[1] ad sponsi caelestis thalamum.

85. Huius obitum quidam laicus, civis[a] Parthenopolitanus, cum in infirmitate iaceret, predicens: 'Est', inquit, 'domna Liudgerd de hoc seculo transitura; et vere beatus est ille, *Nov. 14.* qui eam meretur incedere viam.' Cum iam primo illucesceret, corpus ad Wallibizi nobis comitantibus defertur et in proxima *Nov. 15.* die iuxta monasterium in aquilonari parte, ubi Liutherdus pater XXVI annos inclusus[b][2] requiescebat, deponitur et a viro suimet Wirinhario ineffabiliter defletur. Fuerat enim haec vite eius et animae diligens custodia et in divino maxime sudans famulatu pro illo plus quam pro se ieiuniis in frigore et oracione continua peractis et elemosinis ab omnium[c] huc usque tuebatur insidiis hostium. Dico autem cunctis presentibus atque futuris, quicquid boni in hoc[d] seculo pro alicuius ** fol. 134'.* memoria a fidelibus exhibetur, *si non licet ei prodesse[e], pro quo agitur, numquam a Deo ei irritatur[3], qui hoc facere studiosus conatur[f].

86. In primo[g] Heinrici regnantis anno predicta Liudgerd post mortem patris sui ad virum suum, a quó iniuste tamdiu 1003. *Ian.* disiuncta fuerat[4], mense Ianuario rediit. (52.) Et post nuptias marchio[h] Liutharius in occidente infirmatus et pocione Pau- *Ian. 25.* lina[5] inębriatus ex inproviso obiit octavo[i] Kal. Febr.[6]; sepultus in Colonia in eodem loco, ubi ipse prius rogavit, in australi parte templi, quó in[k] cena Domini penitentes introducuntur. Huius vidua nomine Godila[7], quodcumque boni potuit, pro memoria eiusdem[l] facere non desistit. Filio suimet

a) *zweites* i *corr. aus* e *B.* b) inculsus, *corr. in* inclusus *1.* c) u *corr. aus* b *B.* d) *T über der Z.* e) prodere *1.* f) canatur *1.* g) prima *B, corr. T.* h) o *T über der Z.* i) *letztes* o *später in* a *corr. 1.* k) *B über der Z.* l) eius *B,* dem *von T angehängt.*

1) *Necrol. Mers. Nov. 13*: Liukierd cometissa obiit. 2) *Hiermit ist nicht Gf. Liuthar, Werners* [*u. Th.s*] *Großvater* († *964, VI, 43*), *an den L. dachte, gemeint, sondern ein Eremit, der 26 J. daselbst* [*in Walbeck*] inclusus [*als Klausner*] *lebte. K. Geppert 213.* 3) *D. h.* irritum fit. *L.* 4) *Vgl. IV, 42.* 5) *Den Paulinischen Trank nennt der Arzt Aegidius* (*Ende d. 12. Jhs.*) *in dem Gedicht De virtutibus*

cod. 2.

sissimum ad dexteram', oculis eo conversis. Post hec digressus ob fatigacionem itineris diu dormivi et expergiscens audivi eam pre dolore ingemiscentem; et propius accedens cantavi psalterium, usque dum eam in extremis esse presentes testaren-5 tur; cumque complessem, que tunc dicenda erant, cum ipsa sanctorum invitacione felix anima eius ad thalamum sponsi celestis Idus Novembris transiit.

85. Huius obitum quidam laicus, Parthenopolitanus civis, cum in infirmitate iaceret, predixit aiens: 'Est dompna Luid-10 gardis de hoc seculo transitura; et vere beatus est ille, qui eam viam incedere meretur.' Cumque primo illucesceret[a], corpus ad Walibike nobis comitantibus defertur et proxima die iuxta monasterium in aquilonali parte, ubi Luithardus presbiter vigintisex annos inclusus requiescebat, deponitur et a viro suo 15 Werinhario multum defletur. Ipsa enim fuit vite eius et anime et **suarum rerum** diligens custodia; divino quoque famulatu maxime insudans ieiuniis et frigore et oracione continua et elemosinis magis pro illo quam pro se ab omnium hostium insidiis **eum** hactenus tuebatur. Dico autem cunctis presentibus 20 atque futuris, **quia**, quicquid boni in hoc seculo pro alicuius memoria a fidelibus exhibetur, si non licet ei prodesse, pro quo agitur, **tamen pro certo** a Deo **mercedem accipiet**, qui hoc facere studiose conatur.

86. Anno primo Heinrici regis predicta Luidgerd post 25 mortem patris sui ad virum suum, a quo diu disiuncta iniuste fuerat, mense Ianuario rediit. Post nupcias vero marchio Luitharius in occidente infirmatur et pocione Paulina inebriatus ex improviso moritur octavo Kalendas Februarii; sepelitur **vero** in eo loco, ubi ipse prius rogavit, in australi **scilicet** parte 30 templi, ubi in cena Domini penitentes introducuntur. Cuius vidua nomine Godila, quodcumque boni potuit, pro memoria eius facere non destitit. Filio **vero** suo Werinhario beneficium

a) illucesseret *2.*

et laudibus medicaminum (*Polyc. Leyser, Hist. poet. et poem. medii aevi 629*) *unter den Arzneien*; *Nicolaus Myrepsus, Medicamentorum opera* (*Basel 1549*), *fol. de antidotis nr. 230 S. 74, beschreibt auch die Herstellung dieser Arznei* (*vgl. Hirsch, Jbb. 1, 255*). *Dennoch möchte ich zweifeln, ob ihre Kenntnis nicht aus dieser Th.-Stelle stamme, Th. aber mit Rücksicht auf 1. Timoth. 5, 23 nichts anderes als Wein gemeint habe. K. Offenbar verstand Th. unter* pocio Paulina *ein starkes, berauschendes Getränk.* 6) *Wohl aus Necrol. Mers.* 7) *Tochter eines Edlen* Wirinharius *aus dem westl. Sachsen*; *IV, 39.*

cod. 1.

Wirinhario[a] beneficium patris et[b] marcam[b] cum ducentorum precio talentorum acquisivit, permanens in castitate IIII annos. (1007.) Et tunc consanguineo suimet Hirimanno[1] nupsit, nil curans inpositum ab Arnulfo presule bannum et, quod dexteras episcoporum sibi hoc a Deo interdicencium fefellit trium. Propter hoc est excommunicationis[c] gladio ab antistite predicto iugulata nullamque[d] in procreanda[e] prole spem deinceps adipiscitur.

(1012. *cf. Ann. Qued.* *(Nov.)* ** man. T.* ** fol. 135, man. B.* *Dec. 25.*)

87. Sed ego delirans, id est ab incepto paululum devians, regis Heinrici inclitam conversationem agrediar. (53.) Is[f] magnam sinodum ob dampnationem Thiedrici Metensis episcopi posuit[2]. ***Huic[g] in eodem concilio ab omnibus episcopis ibidem convenientibus interdictum est, ut ante purgacionem missam non caneret[g].** *Post haec natale Domini in Palithi festivis peregit gaudiis[3]; et ibi tunc Walkerus, Treverensis aecclesiae servus et capellae suimet custos providus, egrotavit et nobis inde euntibus ibidem relinquitur, III. Id. Ian.[h4], pro dolor! moriturus[i]. (1013. *Ian. 11.*)

(*cf. Ann. Qued.* *Ian. 3.*)

88. Interim Lievizo Bremensis archiepiscopus longa infirmitate depressus diem pius[k] sollicite prestolabatur supremum et in nocte hac, quae ultimam precesserat diem, consotios crebris iam defatigatos vigiliis[b] talibus mulcebat alloquiis: 'O dulcissimi fratres et filii, ne quisquam vestrum de superna diffidat clementia et ut labor vester nunc[b] paululum relevetur, de me exemplum vobis admodum credibile profero. Domnum papam Benedictum in his partibus exul[l] quesivi[5] et, ne ad hunc pervenirem, a multis iterantibus sepe[b] tardatus nullis eorum[b] acquievi blandiciis. Huic[m], dum vixit, studiosus adhesi et post excessum eius Aedtheldago[n] seniori meo servi vice famulabar. Hoc ipse considerans pauperes suos fidei commisit meae. Dehinc camerarius eiusdem effectus sum. Sed cum ille pius, quam semper optavit, caelestem pergeret ad patriam, vestra[o] electione communi et munere regali huic indignus succedebam. Omne, quod invicem peccavimus, amore Christi ex corde remittamus, ut cum bona pace nunc[b] separati mereamur in die ultimo iterum[b]

a) *erstes* i *corr. aus* e *1.* b) *T über der Z.* c) ex *T über der Z.* d) nullam *B,* que *später angehängt.* e) *letztes* a *corr. aus* am *1.* f) His, *corr. in* Iis *1.* g) Huic—caneret *T auf den letzten Z. der Seite.* h) ian̄ *B über der Z.* i) *davor ein Buchstabe ausrad. 1.* k) pus *1.* l) *corr. aus* exsul *1.* m) *corr. aus* Huhic *1.* n) *erstes* d *ausrad. 1.* o) a *corr. aus* e *B.*

1) *Dieser Hermann ist nicht der Sohn Ekkards I., der mit Boleslaws Tochter Regelindis vermählt war (S. 199 A. 9), sondern wahrscheinl. Gf. Hermann II. v. Werl, der nach VII, 49 ein Sohn der Gerberga, nach*

cod. 2.

patris et marcham precio ducentorum talentorum acquisivit. Permansit autem in viduitate annos quatuor et nupsit consanguineo[a] suo Heremanno, non curans de banno ab Arnulfo episcopo sibi imposito et, quod dextras trium episcoporum sibi 5 hoc a Deo interdicencium fefellit. Quapropter a predicto antistite gladio excommunicacionis iugulata nullam spem in procreanda prole deinceps adipiscitur.

87. Ego vero ab incepto paululum devians regis nostri inclitam conversacionem aggrediar. Henricus rex magnam 10 synodum congregari fecit ob dampnacionem Thiderici Metensis episcopi. Huic in eodem consilio ab omnibus episcopis assidentibus interdictum est, ut ante purgacionem missam non celebraret. Post hec natale Domini in Palithe festivis gaudiis peregit; ibi Walcherus, Trevirensis ecclesie cliens et capelle 15 regis custos providus, egrotavit et nobis abeuntibus relinquitur, ibi tercio Idus Ianuarii, prochdolor! moriturus.

88. Lievizo Bremensis archiepiscopus interea longa egritudine depressus tempus supremum sollicitus prestolatur; in nocte vero, que ultimam diem eius precesserat, consocios crebris 20 vigiliis defatigatos talibus alloquiis mulcebat: 'Dulcissimi fratres et filii, de superna clemencia nullus vestrum diffidat; et ut labor vester paululum relevetur, de me exemplum vobis *admodum credibile profero. Domnum papam Benedictum Otto cesar iniuste accusatum deponi consensit et in hiis partibus 25 exilio relegavit. Quem ego secutus quesivi exul et, ne ad eum pervenirem, a multis itinerantibus sepe retardatus nullis eorum suasionibus acquievi. Tandem vero ad eum perveniens et eum in divinis officiis studiosissimum videns, quamdiu supervixit, studiosius ei adhesi. Cumque de hoc seculo ad celestia migrasset, 30 Adeldago seniori meo vice servi famulabar. Quod ipse considerans pauperes suos fidei mee commisit. Dehinc[b] camerarius eius effectus fideliter commissa michi custodivi. Cumque ille beatus, quod semper optavit, ad patriam supernam pergeret, vestra communi electione et munere regali huic indignus ego 35 successi. Quicquid invicem deliquimus, amore Christi ex corde remittamus, ut cum bona pace nunc separati mereamur in die

* *fol. 258'.*

a) consaguineo 2. b) De hinc 2.

VIII, 26 der Vater eines Heinrich war. Vgl. Ursinus 408 A.; Hirsch, Jbb. 1, 254 A. 5, 466f.; Brandenburg, Gisela 10; Bollnow 8ff. 28. 44ff. Er ist als Gf. im Lochtropgau (Westfalen) nachweisbar u. war vermutl. ein Sohn des S. 140 A. 3 genannten Gf. Hermann. 2) *In Koblenz, 10. Nov. 1012. Vgl. Ann. Qued.; Hirsch, Jbb. 2, 343; Boye im NA. 48, 73, in ZSRG. 49, KA. 18, 187. 242. 249; Holtzmann im NA. 50, 206 A. 2.* 3) *In Pöhlde urkundete Heinrich am 29. Dez. 1012 (DH. II. 253).* 4) *Vielleicht aus Necrol. Mers.* 5) *Vgl. IV, 18.*

cod. 1.

1013. *fol. 135'.* *cf. Ann. Qued.* sociari. *Hoc in extremis meimet salubre vobis consilium dó, ut Oddonem[a][1], qui fraternitatis vestrae est particeps[b], communi nostrorum consensu ad rectorem nostrae eligatis[c] aecclesiae et ad utilitatem patriae, divinam supplicantes pietatem, in cuius manu cor regis est[2], quatinus id sibi placite perficiatur.' 5 Talia hortantem omnes exaudiunt et sui benivolentiam et *Ian. 4.* procurationem unanimiter laudant. Crastino dominica dies illuxit, et ille beatus pater summo pastori gregem sibi subditum manibus elevatis cum spiritu committens, II. Non. Febr.[3] defunctus pergit, quo vivens tetendit. Fuerat enim 10 *Ies. 60, 8.* unus ex numero eorum, quos *ut nubes et quasi columbas* propheta miratur *suas volare ad fenestras*. Ille enim ob vigiliarum et ieiunii assiduitatem, dum adhuc valeret, quasi mortuus ignotis videbatur. Ad altare dominicum numquam sine oblacionibus accessit; assiduus populi monitor[d] et hilaris omnibus 15 arrisit dator. Is erga Deum promeruit, quod inter continuas piratae furentis incursiones sedis sua hactenus permansit intacta.

Ian. 6. 89. (54.) Interea rex de Alstidi discedens, ubi epiphaniam Domini celebravit et Bolizlavi nuntios pacem poscentes et 20 confirmationem cum Misecone eiusdem filio fieri promittentes audivit[4], ad Merseburg venit; et ibidem predicti[e] antistitis[e] ** fol. 136.* obitum comperit *et hunc queritur ob presentem fructum, gratulatur autem propter subsequentem interventum, recordationem eius sumopere faciens. Post haec transit a nobis et 25 *Febr. 2.* purificationem sanctae Dei genitricis in Magadaburg cele- *cf. Ann. Qued.* bravit. Et in ipsa die predictus Oddo clericis comitantibus ac laicis supplex venit et regis gratiam sicut prius ad complecionem eleccionis per fidos intercessores postulat. Quos rex nullatenus audit, sed capellano suimet Unwano[f] cum 30 laude advenientium, etsi non spontanea, episcopatum dedit[5], Oddonem per manus succipiens et promissa sibi pietate demulcens. Tunc iussu regis et presentia eiusdem a Gerone archipresule cum consensu et auxilio episcoporum Ekkihardi[6] et Thurgati[7] Unwan ungitur archiantistes[g]. 35

cf. Ann. Qued. 90. Et interpositis diebus paucis Miseco, Bolizlavi filius, cum magnis veniens muneribus, regis efficitur et fidem cum

a) *erstes* d *corr. aus* b *B.* b) partipes *1.* c) eligamus *B, corr. T.* d) *corr. aus* monitos *B.* e) *corr. aus* predictum antistitem *B.* f) unuuano, *drittes* u *ausrad. 1, ebenso unten Z. 35 bei* unuuan. g) archiantes *B,* ti *über* t *T.*

1) *Über diesen Oddo vgl. Adam II, 29 (27) u. Schol. 33 (34), hg. v. Schmeidler 89 mit A. 6, 106 mit A. 11.* 2) *Vgl. Bögl 17.* 3) *EB. Libentius (Lievizo) starb nach Necrol. Luneb. u. nach Adam II, 46 (44) am 4. Jan., der 1013 ein Sonntag war, u. den also auch Th.*

cod. 2.

ultimo iterum sociari. Hoc in extremis meis **ultimum** et salubre consilium do, ut Ottonem, vestre fraternitatis participem, communi consensu ad rectorem nostre ecclesie eligatis et ad utilitatem patrie, divinam pietatem supplicantes, in cuius manu 5 cor regis est, quatinus id sibi placitum perficiatur.'

Talibus hortantem **consultaque talia fantem**
obedienter exaudiunt et eius benevolenciam et providenciam laudant. Crastino dies dominica illuxit, et ille beatus pastor summo pastori gregem sibi subditum manibus elevatis cum spiritu 10 committens, pridie Nonas Februarii defunctus perrexit, quo vivens tendebat. Fuit enim unus ex eorum numero, quos ut nubes et quasi columbas ad suas fenestras volare propheta miratur. Ipse enim ob vigiliarum et ieiunii assiduitatem, dum adhuc valeret, quasi mortuus ignotis videbatur. Ad altare Domini 15 numquam sine oblacionibus accessit; assiduus **erat** populi monitor et omnibus arridens hilaris dator. Hic apud Deum **suis precibus** promeruit, quod inter continuas incursiones furencium piratarum sedes sua intacta hactenus permansit.

89. Rex interea de Alcstide discedens, postquam epipha- 20 niam Domini celebravit et Bolizlavi nuncios pacem poscentes et confirmacionem cum Misecone eius filio fieri promittentes audivit, ad Merseburg venit; et ibidem prefati antistitis obitum comperit et eum ob presentem fructum querebatur, sed ob subsequentem interventum gratulatur, recordacionem eius 25 summopere faciens. Post hec transiit a nobis et purificacionem Dei genitricis Magadaburg celebravit. **Ubi**[a] ipsa die predictus Otto clericis ac laicis comitantibus supplex venit et regis graciam sicut prius ad complecionem electionis per fidos intercessores postulat. Quos rex nullatenus audivit, sed capellano 30 suo Unwano cum laude adveniencium, etsi[b] non spontanee, episcopatum dedit, Ottonem per manus suscipiens et promissa sibi pietate demulcens. Tunc iussu regis in presencia eius a Gerone archipresule cum consensu et auxilio episcoporum Ekkihardi et Thurgati Unwanus archiantistes ungitur.

35 90. Interpositis vero paucis diebus Miseco, Bolizlavi filius, cum magnis muneribus veniens, regis **miles** efficitur et fidem

a) *A. S. 1013 wie cod. 1.* b) et si *2.*

gemeint haben muß. Vermutl. stand der Tag im Necrol. Mers. Die Charakteristik bei Adam II, 29 (27) ähnelt der obigen. 4) *Hirsch, Jbb. 2, 392f.; Zeißberg, Kriege 385f.; Zakrzewski 269f.* 5) *EB. Unwan v. Hamburg-Bremen (1013—29). Dehio 1, 160—164; Regesten Brem. 1, 41—46. Über die Einsetzung auch Laehns 31. 42; Johnson 70. Vgl. NA. 50, 206 A. 2.* 6) *B. Ekkehard v. Schleswig (S. 297 A. 10).* 7) *B. Thorgaut v. Skara in Schweden; vgl. Adam II, 58 (56), hg. v. Schmeidler 119 mit A. 1.*

cod. 1.

1013. sacramento firmat¹. Dehinc cum honore magno remittitur et, ut iterum veniret, delectatur. In hiis diebus tempestas magna post solis occasum contigit ac omnes nos admodum turbavit. Diruit namque aecclesiam extra urbem[2] positam, quae de rubro facta est ligno regnante primo Ottone. Incendium quoque plurima archipresulis bona consumpsit. Insuper regias pervenit ad aures, quod nepos meus Wirinharius cum Ekkihardo, *Hirimanni marchionis fratre, ad Bolizlavum sine licencia pergeret[a] ibidemque multa gratiae suimet contraria loqueretur[a] eiusque nuncios hic sepe in secreto haberet[a]. Hoc omne rex graviter suscipiens, utrosque in suam venire presentiam iussit. Id cum facere non auderent, comprehensis omnibus suimet bonis, ut regiae potestati resisterent, diffamantur. Tandem nepos meus gratiam et incolatum cum predio suimet et auro comparavit. Alter vero longe post cum fideli interventu restituitur. Eodem anno Wonlef heremita[3] et verus Israhelita[4] XV. Kal. Aprilis[5] obiit[b].

*[cf. Verg. Aen. II, 81. IX, 393 f. — * fol. 136'. — cf. Ann. Qued. Ioh. 1, 47. — Mart. 18.]*

91. (55.) In proxima XL[ma] rex ad Werlu veniens, diu colica passione ibi[c] infirmatur, et *multa[d] per visionem sibi revelata sunt[d 6]. **Ad ultimum lacrimis et oracione multorum convalescens, quia in tam brevi intervallo ad predestinatum non valuit pervenire locum[7], paschale festum cum Meinverco sibi admodum familiari in Pathebrunnan digna veneracione peregit, pentecosten autem nobiscum. In cuius vigilia Bolizlavus cum securitate obsidum apud se relictorum venit et optime suscipitur. In die sancto manibus applicatis miles efficitur** *et post sacramenta regi ad aecclesiam ornato incedenti armiger habetur[8]. In II.[e] feria regem magnis muneribus á se et a contectali sua[9] oblatis placavit deindeque regia largitate his meliora ac multa maiora cum benefitio diu desiderato **suscepit**[f] *et obsides suos cum honore et laeticia remisit. **Post haec vero Ruciam nostris ad hoc auxiliantibus[10] petiit; et magna regionis illius parte vastata, cum commotio[g] inter suos et hospites Pezineigos[11] fieret, eosdem quamvis suimet fautores iussit interfici omnes.**

*[Febr. 24. — cf. Ann. Qued. — * man. T. — Apr. 5. — Mai. 24. — cf. Ann. Qued. Mai 23. — Mai. 24. — * man. B. — Mai. 25. — * fol. 137.]*

a) *corr. aus* pergerent, loquerentur, haberent *1.* b) Eodem—obiit *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand drei Z. ausrad.* c) *T über der Z.* d) multa—sunt *T auf Rasur.* e) *davor, wie es scheint, ein Strich ausrad. 1.* f) *T am Zeilenende.* g) *dahinter* fieret *B, von T getilgt.*

1) *Hirsch, Jbb. 2, 393; Zeißberg, Kriege 387; Zakrzewski 270.* 2) *Magdeburg. Rademacher, urbs Mersb. 25 A. 3; Geppert 206.* 3) *Vgl. über Wonlef, den Gründer der Einsiedelei Wonlefsrode, die beim Zellholz im Schimmerwald zw. Ilsenburg u. Harzburg lag, UB. Ilsenb. 1, 11 nr. 9. Über den Namen (Wunnileif) Förstemann I, 1665. Über die N-Notiz NA. 50, 172.* 4) *Joh. 1, 47, wie IV, 26.* 5) *Necrol. Mers.*

cod. 2.

sacramentis firmat. Dehinc cum honore magno revertitur et, ut iterum veniat, optatur. In hiis diebus tempestas magna post solis occasum contigit et nos omnes non modice turbavit. Diruit namque ecclesiam **unam** extra urbem positam, que de 5 rubro ligno facta est regnante Ottone primo. Incendium quoque plurima bona archipresulis consumpsit. Pervenit insuper ad aures regis, quod nepos meus Werinharius cum Ekkihardo, Heremanni marchionis fratre, ad Bolizlaum sine **sui** licencia pergerent et ibi multa sue gracie contraria loquerentur eiusque 10 nuncios hic sepe in secreto haberent. Hec omnia rex graviter suscipiens, utrosque in sui presenciam venire iussit. Quod cum facere non auderent, comprehensis omnibus eorum bonis, quod regie potestati resisterent, diffamantur. Tandem nepos meus graciam et incolatum cum predio suo et auro **multo** comparavit. 15 Alter vero longe post cum fideli interventu restituitur. Eodem anno Wanlief heremita, verus Israelita, quintodecimo Kalendas Aprilis **in Domino** obdormivit.

91. Proxima quadragesima rex in Werlu veniens, diu colica passione **laborans** infirmatur, et multa per visionem sibi reve- 20 lata sunt. Tandem lacrimis et oracionibus multorum convalescens, quia ad predestinatum locum in tam brevi spacio pervenire non valuit, paschale festum cum Meynwerco **episcopo** sibi adodum familiari in Paderbrunna celebravit, penthecosten vero nobiscum. In cuius vigilia Bolizlaus cum securitate obsidum, 25 **quos** secum detinuit, **eo** venit et *optime suscipitur. In die sancto manibus applicatis **regis** miles efficitur et post sacramenta regi ad ecclesiam ornato incedenti armiger habetur. In secunda feria regem magnis muneribus a se et contectali sua oblatis placavit; **ipse** vero regia largitate hiis meliora et maiora cum 30 beneficio diu desiderato suscepit et obsides suos cum honore et leticia remisit. Post hec Rusciam nostris auxiliantibus **Bolizlaus** peciit; et magna regionis illius parte vastata, cum commocio inter suos et hospites Pezinegios fieret, eosdem, quamvis sui **essent** fautores, omnes interfici iussit. In hiis diebus Bron-

* *fol. 259.*

März 18: Wanlep heremita. 6) *Vgl. NA. 50, 206 A. 2. Über Heinrichs Krankheit V, 28; zu den Gesichten Bresslau bei Hirsch, Jbb. 3, 360.* 7) *Aachen (Ann. Qued. 1013).* 8) *Er trug, vor dem Kg. schreitend, dessen Schwert, ein starkes Zeichen vassallitischer Abhängigkeit. Vgl. Roepell 127f. 654ff.; Hirsch, Jbb. 2, 396; Zeißberg, Kriege 388f.; Bruckner 58; Zakrzewski 270f.; Schramm, Renovatio 2, 30.* 9) *Wohl Emnildis (IV, 58).* 10) *Schmitthenner 20.* 11) *Petschenegen, ein Turk-Volk n. v. Schwarzen Meer u. der unteren Donau, durch den gemeinsamen Gegensatz gegen die Russen an die Seite der Polen geführt; Brun v. Querfurt hat 1008 bei ihnen gewirkt. Voigt, Brun 103ff. 280; Zakrzewski 223f. 246. 251; Schünemann in Ungar. Jbb. 4, 104.*

cod. 1.

1013. (56.) In diebus illis Bronhag abbas Vuldensis deponitur[1], *cf. Ann. Qued.* et, succedente sibi Popone converso et tunc Laressemensi[a] pastore[2], hoc monasterium confratribus late discedentibus *cf. Ann. Qued.* a priori statu mutatur. In civitate Bernhardi ducis[b] Liunberg dicta[3] eodem anno aeris fit mira mutacio atque motio et 5 inmensus terrae hiatus. Hoc stupet accola et se prius numquam vidisse testatur.

92. Rex autem ad occidentales pergens regiones, iter suum ad Longabardiam disposuit et iterum ad nos repedavit; *Sept. 21.* et inde XI. Kal. Octobr. discedens per Bawariorum fines 10 atque Swevorum[c] usque ad locum, qui dicitur [. . .][d], properavit[4]. Huc[e] excercitus undique confluit et bene adiuvantium[f] voluntas (1014). patuit. Et hinc usque ad Romam rex sine[g] omni scrupulo regina comitante venit. Ad supplementum huius itineris Bolizlavus antea invitatus nil asspiravit et in bene promissis 15 more solito mendax apparuit. Insuper antea domno papae questus est per ępistolae portitorem, ut non liceret sibi propter latentes regis *insidias, promissum principi apostolorum (* *fol. 137'.*) Petro persolvere censum[h][5]. Tunc vero missis illo nuntiis tacite rimatur, qualiter rex in hiis[i] partibus haberetur, quoscumque 20 potuit, ab eius gratia per hos amovere conatus. Tantus fuit huic respectus Dei et sic piorum quesivit interventum ac ita cluebat militis incliti firma fides et de sacramentis terribilibus adeo curavit! Attende, lector, quid[k] inter tot flagicia is faciat. Cum se multum peccasse aut ipse sentit 25 aut aliqua fideli castigatione perpendit, canones coram se poni, qualiterque id debeat emendari, ut quaeratur, precipit ac secundum haec scripta mox scelus peractum purgare contendit. Maior tamen est ei consuetudo periculose delinquendi, quam in salutari[l] penitentia permanendi[6]. 30

93. (57.) Huius conpar et quasi collega Hardwigus, a Longabardis falso rex appellatus, adventum magni regis et potentiam excercitus doluit; et quia suis viribus huic ad nocendum diffidit, in castelli munitionem se protinus recepit, hoc solum ingemiscens, quod rex ad maiorem tunc vocatus 35

a) Larhirsemensi *B, corr. T.* b) *corr. aus* dulcis *B.* c) *corr. aus* iuueurum *B.* d) *der Name ist ausgefallen, ohne Andeutung einer Lücke.* e) c *B über der Z.* f) *corr. aus* adiuvantiam *B.* g) e *corr. aus* ce *B.* h) n *T über der Z.* i) *T über der Z.* k) *corr. aus* quod *B.* l) *dahinter* in *ausrad. 1.*

1) *Abt Branthog v. Fulda (1011—13), Nachfolger Erkanbalds (S. 264 A. 1), später B. v. Halberstadt (1023—36); Gesta ep. Halb. (SS. 23, 92f.).* 2) *Abt Poppo (Folkmar) heißt* conversus, *da er v. einem Ritter Abt v. Lorsch geworden war; er stand jetzt beiden Klöstern vor, † 1018 (vgl.*

cod. 2.

hago abbas Fuldensis deponitur, et, succedente sibi Poppone converso, tunc Lareshamensi pastore, hoc monasterium fratribus late discedentibus, **prochdolor!** a priori statu mutatur. In civitate Bernhardi ducis Luineburg dicta ipso anno fit aeris 5 mira mutacio atque commocio et immensus terre hiatus. Hoc stupet **regionis eius** accola et se numquam prius vidisse testatur.

92. Rex autem ad occidentis regiones pergens, iter suum Longabardiam disponens iterum[a] ad nos repedavit; et undecimo Kalendas Octobris discedens per Bawariorum ac Suevorum 10 fines usque ad locum, qui dicitur . . .[b], properavit. Huc excercitus undique confluxit, et bene adiuvancium voluntas patuit. Et rex usque ad Romam cum regina sine omni scripulo venit. Ad supplementum huius itineris Bolizlaus antea invitatus nil aspiravit et in bene promissis more solito mendax apparuit. 15 Insuper antea domno pape questus est per epistolam, quod sibi non liceret propter latentes regis insidias, promissum censum principi apostolorum Petro persolvere. Tunc vero missis eo tacite nunciis rimatur, quomodo rex in hiis partibus haberetur, quoscumque potuit, ab eius gracia per eosdem amovere conatus. 20 Tantus huic **impio** respectus Dei erat, sic piorum interventum quesivit, ita cluebat militis incliti firma fides, et de sacramentis terribilibus adeo curavit. Attende, lector, quid inter tot flagicia hic **perfidus** agat. Cum se graviter peccasse aut ipse sentit aut aliqua fideli castigacione perpendit, canones coram proferri, 25 qualiterque id debeat emendari, ut queratur, precepit et secundum hec scripta scelus commissum mox purgare contendit. Verum maior est illi consuetudo periculose peccandi, quam in salutari penitencia perdurandi.

93. Huius compar et quasi collega Hartwigus, a Longo- 30 bardis falso rex appellatus, adventum magni regis et excercitus doluit; et quia suis viribus huic ad nocendum diffidit, in castelli **cuiusdam** municionem se protinus recepit, hoc solum ingemiscens, quod rex vocatus ad maiorem honorem tunc accessit.

a) et iterum 2. b) *leergelassener Raum.*

VIII, 7). Hirsch, Jbb. 2, 410; NA. 50, 207. Zum Doppelnamen S. 131 A. 8. 3) *Lüneburg (S. 77 A. 7); Reinecke 10f. Hiermit hören die Beziehungen zu Ann. Qued. auf; NA. 50, 206 A. 1.* 4) *Der Kg. urkundete am 22. Sept. 1013 zu Balgstädt an der Unstrut (oberh. v. Freyburg), 2. Okt. in Bamberg, 7. Okt. in Regensburg (DDH. II. 271—273); Weihnachten feierte er in Pavia (Ann. Qued. 1013).* 5) *Dieser Zins stammte von der Schenkung Polens an den hlg. Stuhl (durch Urk. des Dagone = Miseko). Vgl. zuletzt Zakrzewski 277—279; Jedlicki 655; Maschke 17—21. 304ff.* 6) *Lubenow 38f.*

cod. 1.

(1014.) accessit honorem. Post longam animi[a] exestuantis deliberacionem legatos ad regem misit, qui comitatum quendam sibi dari *peterent et coronam suimet cum filiis[1] ei reddituram veraciter promitterent. Hoc cum consilio quorundam acquiescens facere rex noluisset, ut in sequentibus enucleabo, ad magnum suis familiaribus provenire dampnum id postea persensit[2].

* *fol. 138.*

94. Sed priusquam haec aggrediar, quae superius indiscussa oblivione preterii, prescriptis interponere conor.

(58.) Fuit quidam Brun nomine, contemporalis et conscolasticus meus, ex genere clarissimo editus, sed divina miseratione pre caeteris parentibus inter filios Dei electus[3]. Hic ab Ida venerabili matre sua unice dilectus magisterio Geddonis philosophi[4] traditur, et omne, quod habere[b] debuit, cum habundancia[c] suggeritur. Huius pater erat Brun[d][5], senior egregius et per cuncta laudabilis; amicus mihi consanguinitate[6] et omnibus erat proximus familiaritate. Filius autem eius et[a] equivocus[a], cum mane ad scolam ire debuisset[e], antequam ab hospicio exiret, veniam petiit et ludentibus nobis in oratione is[a] fuit. Ocio negocium preposuit et sic fructificans ad maturitatem pervenit. A tercio desideratur (997/8). Ottone et succipitur, quem non longe post deserens solitariam quesivit vitam[7] et[f] de opere suo vixit[f]. Is vero post mortem gloriosissimi imperatoris, regnante[g] tunc secundo Dei gratia Heinrico, ad Mersburg veniens benediccionem cum licencia domni papae[8] episcopalem *ab eo peciit et eius iussione ab (1004). archiepiscopo Taginone[h] consecracionem et, quod ipse detulit huc, pallium ibidem suscepit[9]. Dehinc ob lucrum animae laborem subiit diversae ac grandis viae, castigans corpus inedia et crucians vigilia. Multa a Bolizlavo caeterisque divitibus bona suscepit, quae mox aecclesiis ac familiaribus suis et pauperibus nil sibi retinendo divisit.

* *fol. 138'.*

a) *T über der Z.* b) abire *B, corr. T.* c) habuncia *B, darüber* dan *von späterer Hand.* d) *zw.* b *und* r *zwei Buchstaben ausrad., später über Rasur und* r *zwei* r *geschrieben 1.* e) debuiset *1.* f) et—vixit *T über der Z.* g) rengante *1.* h) gin *später in* m *corr.* (*S. 266 N.* d).

1) *Arduins Söhne sollten als Geiseln gestellt werden; Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 416.* 2) *Vgl. Kurze im NA. 14, 61f.* 3) *Über Brun v. Querfurt: Zeißberg 346—369; Voigt, Brun (sowie kürzer in d. Neujahrsblättern der Hist. Komm. f. d. Prov. Sachsen 33, 1909); Zakrzewski 209—226. Dazu die allerdings erst um 1400 angefertigte Vita et passio Brunonis, hg. v. Voigt in Sachs. u. Anh. 3 (1927).* 4) *Geddo war Leiter der Magdeburger Domschule, Nachfolger Ekkehards des Roten (IV, 66), wurde später Kustos, † 29. Juni 1016 (VII, 35).*

cod. 2.

Itaque post longam animi exestuantis deliberacionem legatos ad regem misit, qui comitatum quendam sibi dari peterent et coronam suam cum filiis ei redditurum veraciter promitterent. Cumque consilio quorundam rex acquiescens hoc facere noluisset, 5 ut in sequentibus enucleabo, ad magnum suis familiaribus dampnum id postea provenire persensit.

94. Sed priusquam hec aggrediar, que superius indiscussa obliviosus preterii, describendis interponere conor. Fuit quidam Brun nomine, contemporalis et conscolaris meus, ex genere 10 clarissimo editus, sed divina miseracione pre ceteris parentibus **suis** inter filios Dei dilectus. Hic ab Yda venerabili matre sua unice dilectus magisterio Geddonis philosofi traditur, et omne, quod habere debuit, cum habundancia ei prebebatur. Huius pater Brun dicebatur, senior clarus et per omnia laudabilis; 15 amicus michi consanguinitate et omnibus familiaritate erat proximus. Filius autem eius et equivocus, cum mane ad scolam ire debuisset, antequam ab hospicio exiret, veniam peciit et ludentibus nobis in oracione ipse fuit. Ocio negocium preposuit et sic fructificans ad maturitatem pervenit. A tercio Ottone 20 **igitur** desideratus suscipitur, quem non longe post deserens solitariam vitam quesivit et de opere **manuum** suarum vivebat. Regnante vero Dei gracia secundo Hinrico, post mortem gloriosissimi imperatoris Merseburg veniens benedictionem episcopalem cum licencia domni pape ab eo peciit et eius iussione 25 ab archiepiscopo Thaginone consecracionem et, quod ipse huc detulit, pallium ibidem suscepit. Dehinc[a] ob lucrum animarum laborem grandis et diverse vie subiit, castigans et crucians corpus **suum** inedia **et** vigiliis. Multa a Bolizlavo ceterisque divitibus bona suscepit, que mox ecclesiis et familiaribus suis 30 et pauperibus nil sibi retinendo divisit.

a) De hinc 2.

Uhlirz, Magd. 112; Hertel in Gbll. Magd. 24, 197 (wo die Nachricht über den Tod dahin mißverstanden wird, daß Geddo 1016 als Nachfolger Redings Propst geworden sei). 5) *Herr v. Querfurt (30 km w. v. Merseburg). Über ihn Gesta aep. Magd. c. 10. 14f. (SS. 14, 383. 389. 395); Ann. Magd. 1009 (SS. 16, 164); A. S. 1009 u. 1106 (SS. 6, 658. 745).* 6) *Er war vielleicht ein Bruder von Th.s Großmutter Mathilde u. ihren Geschwistern Emnilde (IV, 16) u. Rikbert (V, 3); vgl. S. 107 A. 3.* 7) *Daß dies im J. 997 geschah, ergibt sich daraus, daß nachher das J. 1009* duodecimus conversionis ac inclitae conversationis *genannt wird. K. Aber die Ann. Qued. 1009 setzen Brunos Martyrium ins 11. Jahr seiner Bekehrung (SS. 3, 80 Z. 2).* 8) *Silvesters II.; Gesta ep. Halb. (SS. 23, 89 Z. 40. 46). Vgl. Voigt in Sachs. u. Anh. 3, 95.* 9) *Im Aug. oder Nov. 1004, während eines der VI, 10 u. 16 erwähnten Aufenthalte Heinrichs in Merseburg. Perlbach im NA. 27, 60; Voigt, Brun 85.*

cod. 1.

(1009). 95. In duodecimo conversionis ac inclitae conversationis suae anno ad Pruciam pergens, steriles hos agros semine divino studuit fecundare; sed spinis pullulantibus horrida non potuit facile molliri. Tunc in confinio predictae regionis et Rusciae cum predicaret, primo ab incolis prohibetur[a] et plus euvangelizans capitur deindeque amore Christi, qui[b] aeclesiae caput est, XVI. Kal. Martii[1] mitis ut agnus decollatur cum sociis[c] suimet XVIII. Corpora tot martirum insepulta iacuerunt, quoad Bolizlavus id comperiens eadem mercatur ac domui suae futurum acquisivit solatium. Facta sunt autem haec in tempore serenissimi regis Heinrici, quem Deus omnipotens triumpho tanti presulis honorificavit et, ut multum spero, salvavit. Pater autem predicti antistitis longe post infirmatus et[d], ut ipse mihi narravit, precepto filii[d] monachicum suscepit habitum et XIIII. Kal. Novembr. in pace quievit[2].

cf. Matth. 13, 3—8. — *Febr. 14 (Mart. 9).* — *Oct. 19.*

96. (59.) Nec floccipendenda[e] est Geronis satellitum marchionis *magna presumtio, quam stupeat fidelis et fugiat amore pietatis. Causa proferatur in medium et tunc perpendatur factum, si sit laudabile an bonis omnibus detestabile. (1013). Arnulfus antistes ad saltum Geronis[3] a venerabili eiusdem loci abbatissa Hathawi ad festivitatem Christi martiris Ciriaci ad convivium invitatus venit[4]; et in dię sancto, cum[d] post missam de aecclesia ambularet, vidit clericum accipitrem[f] in manu sua tenentem; et zelo commotus hunc cum brachio suimet comprehendit ac secum duxit, non ut puniretur, sed sic verbis mediocribus corriperetur. *Fama volans* milites predictos congregat, quorum primus Hugal[g] nomine ad episcopum veniens, cur seniorem suum sic inhonorare voluisset, interrogat. Et antistes: 'Quid feci?' inquid. 'Vidi abominationem Christi et, quia in meo factam episcopatu cernebam, sustinere non potui. Nil mali factum est. Ponamus diem vobis complacitam; et ubi culpabilis a communibus invenior amicis, digna emendatione restituo.' Et ille prosequitur: 'Nec sic[h]', inquiens, 'esse debet nec ita fieri valet. Hodie aut sacramento vos excusate aut seniori meo et nobis ad emendandum promittite[5].' Ad haec presul: 'Sancta me', infit, 'sollempnitas

** fol. 139.* — *Mart. 16.* — *Verg. Aen. XI, 139.*

a) prohibitur *1.* b) *dahinter* qu *ausrad. 1.* c) suis *B, corr. T.* d) *T über der Z.* e) floccipendaenda *1.* f) t *T über der Z.* g) l *T über der Z.* h) c *B über der Z.*

1) *Dieses irrige Tagesdatum ging v. hier auch in A. S. (a. a. O.), Gesta ep. Halb. (SS. 23, 90) u. Vita Brun. (Sachs. u. Anh. 3, 132, vgl. 92) über. Brun starb am 9. März: Necrol. Magd. u. Weiss., Ann. Qued. u. Ann. Magd. 1009. Th.s Irrtum beruht vielleicht auf*

cod. 2.

95. Duodecimo anno sue inclite conver *sionis ad Pruciam pergens, steriles eius agros semine divino fecundare studebat; sed spinis pululantibus horrida non poterant facile mollire. Cum itaque in predicte regionis confinio et Ruscie [predicaret], 5 primo ab incolis prohibetur et plus evangelizans capitur et amore Christi, qui ecclesie caput est, decimosexto Kalendas Marcii mitis ut agnus decollatur cum decem et octo suis sociis. Quorum corpora insepulta iacuerunt, quoadusque Bolizlaus id comperiens ipsa mercatus est et domui sue futurum solacium 10 acquisivit. Facta sunt autem hec tempore serenissimi regis Henrici, quem omnipotens Deus triumpho tanti presulis honorificavit et, ut spero multum, salvavit. Pater autem predicti antistitis longe post infirmatus et, ut ipse michi narravit, precepto filii monachicum habitum suscepit et quartodecimo 15 Kalendas Novembris in pace quievit.

* *fol. 259'.*

96. Nec floccipendenda est marchionis Geronis satellitum magna presumpcio, quam stupeat fidelis et fugiat amore pietatis. Causa in medium proferatur et factum perpendatur, si sit laudabile an bonis omnibus detestabile. Arnulfus antistes ad 20 saltum Geronis a venerabili eiusdem loci abbatissa Hathui ad festivitatem Christi martiris Ciriaci ad convivium invitatus venit; et in die sancto, cum post missam de ecclesia ambularet, vidit clericum **quendam** accipitrem in manu tenentem; et zelo commotus eum per brachium apprehendit et secum duxit, non 25 ut puniretur, sed sic verbis mansuetis corriperetur. Fama volans **et**[a] **velox**[a] milites predictos congregat, quorum primus Hugal nomine ad episcopum veniens, cur seniorem suum sic inhonorare voluisset, interrogat. Et antistes inquit: 'Quid feci? Vidi abhominacionem Christi, que, quia in meo facta est 30 episcopatu, sustinere non potui. Nil mali factum est. Ponamus diem vobis complacitam; si culpabilis a communibus amicis invenior, digna emendacione restituo.' At ille prosequitur inquiens: 'Nec sic esse debet nec fieri ita valet. Hodie aut sacramentis vos expurgate aut seniori meo et nobis dignam 35 emendacionem promittite.' Ad hec presul infit: 'Sancta so-

a) *fehlt A. S. 1013.*

einer Verwechslung mit dem Tod Brunos v. Verden (S. 104 A. 3). Vgl. auch Kessel in Sachs. u. Anh. 7, 166 A. 255, in Brackmann-Festschr. 175 A. 4. 2) *Necrol. Mers. Okt. 19:* Brun conversus obiit. *Voigt, Brun 203 A. 97 will in Z. 13* non longe post *lesen.* 3) *Gernrode (S. 61 A. 8).* 4) *Im J. 1013 nach Ann. Qued. (SS. 3, 82). Vgl. Schubart 20ff. 29—31, wo aber 16. März (statt 18.) zu lesen ist. „Cyriaci in der Vasten" = 16. März, in Norddeutschland bekannt.* 5) *Vgl. Johnson 64.*

cod. 1.

(1013). *Mart. 16.* prohibet iurare et vos illud suscipere; et multum miserabile mihi videtur, quod iusticia a vobis mihi solum denegatur.'

** fol. 139'.* 97. Post haec *ille iratus egreditur, et miles armatus ignorantia comitis glomeratur; et cum iam vellet episcopus cenare, videt omnes appropiare. Domus, in qua fuit, a suis firmiter obseratur et, ne hostibus facilis pateret ingressus, omni modo munitur. Sed cum eam iam inpugnare voluissent, dictum hiis est[a] veraciter, quod sacerdos alio[b] declinans ibidem non inveniretur. Tunc is in claustro et tandem in monasterio queritur et Dei gratia non ullo sui dedecore latens et haec omnia cernens nullatenus[c] invenitur. Ad ultimum sedato furore hii ad hospicium[d] pergunt et domos suas tristes revisunt[e]. *Mart. 17.* Convocatis postera luce militibus suis, Arnulfus ad[f] propriam[f] remeavit[f] sedem abbatissamque nimis flentem solatur.

98. Hoc totum rex comperiens conspiratores hos sibi precepit presentari. Quem cum marchio predictus nimis iratum cerneret, per internuntios fideles eum placare nititur. Hos rex ea racione audivit, ut prius CCC[orum] pondera talentorum episcopali solverent dicioni et, qui in hoc facto culpabiles esse deputarentur, aut sacramento suorum XI amicorum expurgarent aut secundum canonicam auctoritatem[g] ei[a] satisfacerent. *Apr. 5.* Facta tunc inter eosdem mutua pace, post pascha ponuntur induciae. Huc nostri[h] eorundemque[h] amici conveniunt, et ego *cum illis affui; ** fol. 140.* et ut pecunia datur predicta, episcopus in occidentale monasterium[1] venit, sedens[i] ibidem in[a] solio summi gradus. Ibi tunc solus marchio se iuramento admodum credibili expurgat; satellites autem sui more poenitentum[k] de manu predicti antistitis[l] singulariter suscipiunt ea ratione ieiunium, ut, si quando amonerentur, onus subirent impositum.

1014. *Luc. 16, 9.* 99. (60.) Illud etiam adnectendum est, qualiter Othelricus Boemiorum dux, *mammona iniquitatis* interpretatus[2], Bosionem inclitum suimet militem caeterosque complures interfici preceperit, eo quod hos fratrem adiuvare exulem[3] a falsis murmuratoribus[m] audierit et omnes caute[n] in hiis cladibus discerent, qualiter sibi in futurum[o] precavere debuissent. Quod Dominus in utroque testamento iubet observari

a) *T über der Z.* b) o *corr. aus* a *1.* c) nullat' *1.* d) hospicum *1.* e) *corr. aus* revisi sunt *1.* f) adpropiarem meavit *B, corr. T.* g) auttoritatem *1.* h) nostrique eorundem *B, corr. T.* i) sedit *B, corr. T.* k) ponitum *B, corr. T.* l) *dahinter* ea ratione *über der Z. ausrad. 1.* m) murmutaribus *B,* to *über* ar *T.* n) *auf Rasur B.* o) *zweites* u *B über der Z.*

1) *D. h. in den westl. Teil des Münsters.* 2) *Der Name kommt von* uodal = *Heimat u.* rîch = *reich, mächtig; richtiger erklärt ihn also*

cod. 2.

lempnitas me iurare prohibet et vos illud suscipere; multumque est miserabile, quod iusticia a vobis michi solo denegatur.'

97. Post hec ille iratus egreditur, et miles armatus ignorancia comitis glomeratur; cumque iam episcopus cenare vellet, vidit omnes appropinquare. Domus, in qua fuit, a suis firmiter obseratur et, ne hostibus facilis ingressus pateret, omnimodis munitur. Cumque eam impugnare voluissent, dictum est eis pro vero, quod episcopus alia via declinans ibidem non inveniretur. Itaque in monasterio et in claustro queritur et Dei gracia nullo sui dedecore latens et hec omnia cernens nullatenus invenitur. Tandem sedato furore illi ad hospicium pergunt et domos suas tristes revisunt. Convocatis postera luce militibus suis, episcopus ad propriam remeavit sedem abbatissamque nimis flentem consolatur.

98. Hec omnia rex comperiens hos conspiratores sibi presentari precepit. Quem cum marchio predictus nimis iratum cerneret, per internuncios eum placare nititur. Quos rex ea racione audivit, ut prius trecentorum pondera talentorum episcopali dicioni solverent et, qui in hoc facto culpabiliores deputarentur, aut sacramento undecim suorum amicorum expurgarent aut secundum canonicam auctoritatem ei satisfacerent. Facta itaque inter eos mutua pace, post pascha inducie ponuntur. Huc nostri eorumque amici conveniunt, et eo cum illis affui; ut autem predicta pecunia daretur, episcopus in occidentali[a] **parte**[a] monasterii venit, sedens ibidem in solio summi gradus. Ibi solus marchio se iuramento satis credibili expurgat; satellites vero sui more penitencium de manu predicti antistitis singulariter suscipiunt[b] ea racione ieiunium, ut, si quando ammonerentur, onus subirent impositum.

99. Hoc quoque adnectendum est, qualiter Othelricus Boemiorum dux, iniquitatis mammona interpretatus, Bosionem inclitum suum militem ceterosque complures interfici[c] precepit, eo quod eos fratrem suum exulem adiuvare a falsis criminatoribus audierit et omnes caute in hiis cladibus discerent, qualiter sibi in futurum precavere debuissent. Quod Dominus in utroque testamento iubet observari, hoc in hiis regionibus

a) *so 2, A. S. 1013.* b) suscipiunt⁀ *2.* c) interfi *2.*

Gerhard, Vita Oudal. (*SS. 4, 384*) *mit* a paterna hereditate dives. *Vgl. Juritsch, Beiträge 44 A. 8.* 3) *Jaromir, der in Utrecht gefangen gehalten wurde* (*VI, 83*). *Bretholz 115f. vermengt das hier berichtete mit Ereignissen v. 1003* (*V, 29*).

cod. 1.

firmiter, id in hiis regionibus compleri prohibet ambicio ceca semper. Germanum enim, quem merito pre[a] hiis[b] diligere debuit, verebatur et, ne umquam ad se veniat, diligenter custodire conatur. Boemii regnante Zuetepulco duce[1] quondam fuere principes[c] nostri. Huic[c] a[c] nostris parentibus quotannis solvitur[2] census, et episcopos[c] in sua regione Marierun[3] dicta habuit; quod omne is et successores sui superbia tumidi perdiderunt, quia *omnis humilitas* euvangelio teste *crescit et arrogantiae sublimitas minoratur*[c]. Sine maximo timore in hiis nullus dominatur provinciis. Caritas pura gemit exclusa[d], quia regnat ibidem periurium cum fraude socia.

Math. 23, 12.

** fol. 140'.*

100. (61.) *Superius de[e] universali papa Brunone disputans cum successorem eius Gerbertum tantum nominarem[4], ut de eo lacius aliquid scribam, non incongruum est. Erat is natus de occiduis regionibus, a puero liberali arte[f] nutritus et ad ultimum Remensem[g] urbem ad regendum iniuste[h] promotus[5]. Optime callebat astrorum cursus discernere et contemporales suos variae artis noticia superare. Hic tandem a finibus suis expulsus Ottonem peciit inperatorem[6]; et cum eo diu conversatus in Magadaburg oralogium[i] fecit, illud recte constituens, considerata per fistulam quadam stella nautarum[k] duce[7]. Post haec autem predicto papa Gregorio[l] defuncto, is gratia inperatoris eidem successit et usque ad tempus Heinrici regis sedebat, Silvester vocatus[8]. In cuius vice Iohannes Phasan, id[m] est gallus[m], positus sedem apostolicam dies sibi commissos regebat[9], sub quo aecclesia Merseburgiensis[n] renovatur et privilegii auctoritate sui roboratur.

(991). (997). (999). (1003).

a) *T am Zeilenanfang.* b) *zweites* i *T über der Z.* c) principes, huic a *und* episcopos—minoratur *ausrad.* (*aber noch lesbar*) *1.* d) exculsa *1.* e) *T über der Z.* f) parte, p *ausrad. 1.* g) remensam *1.* h) iiuste *T über der Z.*, i *später ausrad.* i) oralongium, n *getilgt 1.* k) nautorum *B*, *später corr.* l) G *T über der Z.* m) id—gallus *T über der Z.* n) *erstes* i *ausrad. 1.*

1) *Suatopluk, Hg. des großmähr. Reichs (870—894). Dümmler, Ostfr. Reich 2, 294f. 302. 317ff., 3, 390ff.; Bretholz 59—70; Laehr im NA. 47, 159ff. Über den Namen S. 197 A. 6.* 2) *So für* solvebatur. *L. Zur Sache Dümmler 3, 340; E. O. Schulze 18.* 3) *Mähren. Die* episcopi *beziehen sich auf Methodius (EB. f. Mähren u. Pannonien 870—885) u. seinen Gegner, den B. Wiching v. Neutra.* 4) *IV, 43. Bruno = Gregor V. (S. 164 A. 2), Gerbert = Silvester II. (S. 181 A. 8). Über diesen vgl. Hist. littéraire de la France 6 (1742), 559ff.; Karl Werner, Gerbert v. Aurillac, die Kirche u. Wissenschaft seiner Zeit (1878); R. Allen in English hist. review 7 (1892); F. Picavet, Gerbert un pape philosophe (1897); C. Lux, Papst Silv. Einfluß auf d. Politik Ks. Ottos III. (1898); G. Schwartz 152; La Salle de Rochemaure, Gerbert Silvestre II. (1921); F. Eichengrün, Gerbert (Silv. II.) als Persönlichkeit (1928); M. Uhlirz in Zs. d. Hist. Ver. f. Steiermark 26 (1931),*

cod. 2.

ambicio semper ceca prohibet impleri. Germanum enim, quem merito pre omnibus diligere debuit, vere*batur et, ne umquam ad se veniat, diligenter custodire conatur. Boemii regnante Zuentepulco duce quondam fuere principes nostri. Huic **duci** 5 a nostris parentibus census **multo tempore vel annis** solvebatur, et **hic** in sua regione Marierun dicta episcopos habuit; que omnia hic et sui successores propter **sui** arroganciam perdiderunt, quia teste evangelio omnis humilitas crescit et arrogancie sublimitas minoratur. Sine maximo timore in hiis pro- 10 vinciis nullus dominatur, **quia** caritas pura gemit exclusa, quia regnat ibi periurium cum fraude socia.

** fol. 260.*

100. Superius de universali papa Brunone disputans cum successorem eius Gerbertum tantum nominarem[a], non incongruum est, ut de eo lacius aliquid scribam. Erat hic natus de 15 occiduis regionibus, a puero naturalibus artibus nutritus, et ad ultimum Remensem urbem iniuste promotus rexit. Optime callebat astrorum cursus discernere et contemporales suos varie artis noticia superare. Hic tandem a finibus suis expulsus Ottonem imperatorem peciit; et cum eo diu conversatus in 20 Magadaburg horalogium fecit, recte illud constituens **secundum**[b] quandam[c] stellam, nautarum[d] ducem, **quam**[b] consideravit per fistulam **miro**[b] **modo**[b]. Post hec autem predicto papa Brunone defuncto, hic gracia imperatoris eidem successit et usque ad tempora Henrici regis sedit, Silvester vocatus. In cuius vice 25 Iohannes Phasianus, idest gallus, positus dies sibi concessos sedem apostolicam regebat, sub quo ecclesia Merseburgensis renovata est et privilegii sui auctoritate roboratur. Huic suc-

a) nominare *2.* b) *A. S. 999 wie cod. 1.* c) quendam *2.* d) nautorum *2.*

28ff. 5) *Gerbert war Abt v. Bobbio 982—999, EB. v. Reims 991—998; die Rechtmäßigkeit seiner Wahl zum EB. wurde von den Gegnern, Anhängern des EB. Arnulf (989—1021), bestritten. Richer IV, 51—73. 89ff. (hg. v. Waitz 153ff.). Vgl. auch Lot, Hugues Capet 31ff. mit 80f. A; K. Th. Schlockwerder, Das Konzil zu St. Basle (Progr. Magdeb. 1907).* 6) *Von seinen Gegnern bedrängt, v. Otto III. eingeladen, floh Gerbert im Frühjahr 997 v. Reims nach Deutschland. Lettres de Gerbert, hg. v. J. Havet (1889) 171ff. nr. 186f. (186 = DO. III. 241); Richer S. 180; Lot, Hugues Capet 286ff.; Schramm im AUF. 9, 95f.* 7) *Über die* fistula (astronomica), *ein Fernrohr, vgl. den Brief Gerberts De sphaera, Gerberti Opera mathematica, hg. v. Nic. Bubnov (1899) 27f.; Richer III, 51. 53. Dazu Ursinus, Übers. 424ff. A. Unter dem* oralogium *vermutet Bubnov 117 A. 11, 382 A. 29 keine Uhr, sondern ein Astrolabium (= Sternaufnehmer, zur Feststellung der Polhöhe u. Bewegung der Sterne). Anders das* horologium *in Ann. regni Franc. 807.* 8) *Gerbert, EB. v. Ravenna 998—999, wurde am 2. April 999 Papst, † 12. Mai 1003.* 9) *Papst Johannes XVIII. Fasa (1003—09). Vgl. Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 73.*

cod. 1.

(1009). Huic succedebant Sergius[1], **qui[a] vocabatur Bucca porcus[a]**, atque (1012). Benedictus[2], ambo preclari et consolidatores nostri[3].

101. Ab omnibus hiis sacerdotibus summis adventus regis admodum desideratur, sed diversorum reluctatione hostium diu tardatur. Benedictus sit in cunctis operibus suis omnipotens Deus, qui Romam longo tempore a multis temporibus depressam[b] tali pastore consolari[c] et pacificare dignatus est! (1012). Namque papa Benedictus Gregorio quodam[d] in electione prevaluit. Ob[e] hoc iste ad[f] na*tivitatem dominicam ad regem (* *fol. 141.* *Dec. 25.*) in Palithi[g] venit cum omni paratu apostolico, expulsionem suam omnibus[h] lamentando innotescens. Huius crucem rex in suam suscepit custodiam et a caeteris abstinere precepit, promittens sibi, cum ipse illuc veniret, haec secundum morem[i] Romanum[4] diligenter finiri. Advenit optati temporis acceleratio, et rex Heinricus a papa Benedicto, qui tunc pre caeteris antecessoribus suis maxime **dominabatur[k]**, mense Februario in (1014. *Febr.*) urbe[l] Romulea cum ineffabili honore suscipitur et advocatus sancti Petri meruit fieri.

102. Et[m] quia de secunda eius ordinacione locuturus sum, condecet eum me prius laudare, de cuius hoc venit gratuito munere, ***ut magister gencium nos[m] ortatur Paulus: *Deo patri pre omnibus et in omnibus*, fratres[m], *gratias agite; haec est enim voluntas eius in Christo Iesu domino nostro*. Iure laudandus est a nobis, qui multum profuit nobis munere et gratia aeterni regis. Heinricus etenim rex aecclesiam adaugxit[n] nostram multis utilitatibus, inprimis divino apparatu; et de omnibus curtis, quas in Thuringia et in Saxonia habuit, duas nobis[m] tradidit familias[5]. Euvangelium auro et tabula ornatum eburnea et calicem aureum atque gemmatum cum patina dedit et fistula, cruces duas et[m] ampulas[m] ex argento factas et magnum calicem ex eodem metallo cum patina simul ac fistula dedit[6]. Quicquid in[m] prediis[m] ab antecessoribus meis neglectum erat, precepto renovarat.**

(* *man. T.* — *Ephes. 5, 20.* — *1. Thess. 5, 18.*)

a) qui—porč *T über der Z.* b) depsam *1.* c) con *T über der Z.* d) *corr. in* cuidam *1.* e) O *corr. aus* a *1.* f) *corr. aus* per *1.* g) a *corr. in* o *1.* h) *B über der Z.* i) e *corr. aus* ā *B.* k) *T am Zeilenende.* l) e *B über der Z.* m) *T über der Z.* n) g *T über der Z.*

1) *Papst Sergius IV. Boccaporco (1009—12), VI, 60. Vgl. Gregorovius 4, 11f. A. 3; Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 382 mit A. 3.* 2) *Papst Benedikt VIII. (1012—24) aus dem Haus der Gfen. v. Tusculum. Vgl. Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 385—391; P. G. Wappler,*

cod. 2.

cedebant Sergius, qui dicebatur Bucca porcus, et Benedictus, ambo viri preclari et nostri consolidatores.

101. Ab omnibus hiis summis pontificibus adventus regis oppido desideratus est, sed diversorum hostium reluctacione 5 diu tardatur. Benedictus Deus omnipotens in cunctis operibus suis, qui Romam longo tempore depressam tali pastore consolari et pacificare dignatus est! Namque hic papa Benedictus Gregorio cuidam in electione prevaluit. Ob hoc iste in nativitate dominica ad regem in Palithe venit cum omni apparatu apo- 10 stolico, expulsionem suam lamentando omnibus innotescens. Huius crucem rex in suam custodiam suscepit et a ceteris abstineri precepit, promittens sibi, cum ipse eo venisset, hec secundum morem Romanum diligenter finiri. Advenit optati temporis acceleracio, et rex Henricus a papa Benedicto, qui 15 tunc pre ceteris antecessoribus suis maxime dominabatur, mense Februario in urbe Romulea cum ineffabili honore suscipitur et advocatus sancti Petri meruit appellari.

102. Et quia de secunda eius ordinacione locuturus sum, condecet eum me prius laudare, de cuius gratuito munere hoc 20 evenit, ut magister gencium nos hortatur: Deo patri pre omnibus et in omnibus, fratres, gracias agite; hec est enim voluntas Dei in Christo Iesu. Iure eciam laudandus est a nobis, qui multum profuit nobis munere et gracia eterni regis. Henricus enim rex ecclesiam nostram multis utilitatibus adauxit, in 25 primis divino apparatu; tum de omnibus curtis, quas in Thuringia et Saxonia habuit, duas familias nobis tradidit. Evangelium auro et tabula eburnea ornatum et calicem aureum bene gemmatum cum patena et fistula[a] dedit. Cruces duas argenteas et totidem ampullas magnumque calicem eiusdem metalli 30 specie cum patena et fistula dedit. Quicquid autem in prediis ab antecessoribus meis neglectum erat, precepto suo renovavit.

a) sistula *2.*

Papst Benedikt VIII. (Diss. Leipzig 1897). 3) *Da beide dem Bt. Merseburg Bestätigungsurkunden gaben; Chron. ep. Mers. c. 4 (SS. 10, 176 Z. 16—18, Erweiterung v. 1136).* 4) *D. h. nach kanonischem Recht. K.* 5) *UB. Mers. 1, 40f. nr. 38 = DH. II. 221, gegeben Merseburg d. 28. Juli 1010.* 6) *Vgl. hierzu Bresslau bei Hirsch, Jbb. 3, 365—368. 372. Die* fistula (eucharistica) *ist ein Abendmahls-Röhrchen, mit dem der Wein aus dem Kelch aufgesogen wurde. Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon, 2. Aufl. 4 (1886), 1525.*

cod. 1.

LIBER VII.

** fol. 141', man. B.*

*Quem laudant superi, veneremur nos quoque servi,
Promentes dignas nostris ex cordibus odas.
Est hic namque Deus trinus, in deitate sed unus,
Et sine quo nullus regnat, Deus ille benignus 5
5 Atque bonum summum, depellens omne nocivum[1];
Largitur caelo, quae prosunt[a] omnibus, alto.
Verus mendaces confuderat hic modo testes
Heinricum regem dicentes[b] inperialem
Curam non suscepturum nec denique longo 10
10 Tempore regnandum, sed seva morte premendum.
Nunc sunt **bisseni**[c], quod regno prefuit, anni[2],
Scandens cesaream post[d] rector clarus in aulam
Illo mense, meam quo solverat ipse cathedram.
cf. Mart. IX, 52, 4 f. Ista dies pulchro signetur clara lapillo, 15
15 Qua regi nostro se subdit Roma benigno
Atque liquore sacro perfusus gaudet[e] et almo
Fert grates Domino, qui se visitavit ab alto
Ac Cunigundam contectalem sibi caram.
Summus pastor ovat[f], chorus atque suus quoque cantat, 20
20 Quod sunt securi tanto rectore potiti[g].
Merseburg, et tu concinnes omnibus actu.

** fol. 142 (fasc. 20), man. E.*
1014.

1. (1.) *Decursis a dominica incarnacione[h] **post**[i] **millenarii plenitudinem numeri**[i] annis tredecim et in subsequentis anni secundo mense ac ebdomada tercia, anno autem regni 25 *Febr. 14.* eius tercio decimo[3] et die dominica ac XVI.[k] Kal. Marcii[4] Heinricus Dei gratia rex inclitus a senatoribus duodecim vallatus[l], **quorum**[m] **VI rasi barba, alii prolixa mistice incedebant cum baculis**[m], cum dilecta[n] suimet coniuge Cunigunda ad aecclesiam sancti Petri papa[5] expectante[o] venit. Et 30 antequam introduceretur, ab eodem interrogatus, si fidelis vellet Romanae patronus esse et defensor aecclesiae, sibi autem suisque successoribus per omnia fidelis[6], devota professione

a) pro *corr. aus* pre *B.* b) *corr. aus* discentes *B.* c) *T über der Z.* d) ost *T über der Z.* e) gaudet et *auf Rasur 1 (das Getilgte begann mit* uis). f) houat, h *ausrad. 1.* g) o *corr. in* e *1.* h) incarcione *1.* i) post—numeri *T über der Z. u. am r. Rande, der Schluß* (đ nri) *v. N ausrad. u. durch* dinē numeri *ersetzt.* k) X *ausrad. 1, vgl. Ann. Hild. 1014; aber der 14., nicht der 24. Febr. 1014 war Sonntag.* l) uuallatus, *erstes* u *ausrad. 1.* m) quorum—baculis *T über der Z. u. am r. Rande,* cum bac. *wohl später.* n) *corr. aus* dilectica *1.* o) *erstes* e *corr. aus* ae *1.*

1) *Vgl. Ecbasis captivi 749 (hg. v. Voigt S. 116).* 2) *Vgl. Kurze im NA. 14, 61 f.; Holtzmann im NA. 50, 186.* 3) *Eigentlich im zwölften. Aber Th. zählte die Kgs.jahre nicht ab 7. Juni*

cod. 2.

Prologus.

Quem laudant superi, veneremur nos quoque servi,
Promentes dignas nostris ex cordibus odas.
Est hic namque Deus trinus, deitate sed unus,
5 Et sine quo nullus regnat, Deus ille benignus
5 Atque bonum summum, depellens omne nocivum;
Largitur celo, que prosunt omnibus, alto.
Verax mendaces hic **confudit** modo **linguas**
Henricum regem dicentes imperialem
10 Curam non suscepturum nec denique longo
10 Tempore **regnare, subita** sed morte premendum.
Nunc sunt bisseni, quod regno prefuit, anni,
Scandens cesaream post rector clarus in aulam
Illo mense, meam quo solverat ipse cathedram.
15 *Ista dies pulchro signetur **claro** lapillo, ** fol. 260'.*
15 Qua regi nostro se subdit Roma benigno,
Crismate qui sacro perfusus gaudet et almo
Christo fert grates, **a quo sic glorificatur**
Cum Cunigunda contectali sibi **cara.**
20 Summus **presul** ovat, **omnis plaudetque senatus,**
20 Quod sunt securi tanto rectore **potiri.**
Merseburg, et tu concinnes omnibus, **ac tu**
Da iubilum Domino, per quem pollere videris.

Incipit liber septimus.

25 1. Decursis a dominica incarnacione post millenarii numeri plenitudinem annis tredecim et in subsequentis anni secundo mense, ebdomada tercia, anno autem regni eius tercio decimo, die dominica, **sexto** Kalendas Marcii Henricus Dei gracia rex inclitus duodecim senatoribus vallatus, quorum sex rasi barba,
30 ceteri prolixa cum baculis mistice incedebant, cum regina Cunigunda ad ecclesiam sancti Petri papa **cum clero** expectante venit. Antequam vero introduceretur, ab eo interrogatur, si Romane ecclesie intimus patronus et defensor, sibi autem et suis successoribus per omnia fidelis esse vellet. **At ille** devota
35 professione **se sic facturum** esse respondit et sic ab eo unctionem

(*vgl. V, 11*), *sondern er rechnete das J. 1002 als das erste Heinrichs II.*; *vgl. S. 38 A. 1. K.* 4) *Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 425 A. 2. Unrichtiges Datum bei L. M. Hartmann 179. Zu den 12 Senatoren vgl. Gregorovius 4, 18 A. 1*; *Wappler a. a. O. 25f.*; *Schramm, Renovatio 1, 227* (*wo unrichtiges Zitat*). *266.* 5) *Benedikt VIII.* (*S. 394 A. 2*). 6) *Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 425f.*; *Günter in Schäfer-Festschr. 11—13. 18—20*; *Baethgen in Below-Gedächtnisschr. 85*; *Schramm, Renovatio 1, 175*; *Tóth 155f. 158*; *Holtzmann in HZ. 145, 346f. mit A. 5*; *Bögl 63.*

cod. 1.

1014. Febr. 14. **respondit** et tunc ab eodem unctionem et coronam[a] cum contectali sua suscepit; priorem autem coronam super altare principis apostolorum suspendi precepit[1]. Eodem die papa *Febr. 21.* eis cenam ad Lateranis fecit copiosam. In octava vero die inter Romanos et nostrates magna oritur commocio in ponte Tiberino, et utrimque multi corruerunt, nocte eos ad ultimum dirimente. Huius rei auctores germani tres extitere, **Hug**[b], **Hecil ac Ecilin**[b][2], qui postea capti sunt et in custodia detenti; ex quibus **unus**[c] in hiis partibus evasit[d], **secundus**[d] autem ad **Fuldu**[e] deductus **est**[f], in Ivicanstene **autem**[g] castello **III**[us][f] diu servatur.

Febr. 2. (2.) Arnulfum fratrem suum, quem Ravennati[h] antea[3] prefecit aecclesiae, cesar denuo inthronizatum ab apostolico **ibidem**[f] consecrari precepit[4]. Subplantatorem **Aethelbertum**[f] ** fol. 142'.* autem eius *iniuste ibi diu sedentem primo voluit degradare; sed assidua piorum devictus intercessione, alteri prefecit aecclesiae **nomine**[i] **Aricia**[5]. **In Ravenna duos et Romae totidem sinodali iudicio papa deposuit, ab archiepiscopo Leone**[6] **iam muto consecratos**[i]. ⁞ Sanctorum instituta patrum in sacris ordinibus ibidem et apud nos diu, pro dolor! neglecta cum excommunicatione redintegrata[k] renovavit. Prohibent namque canones, ut ante XXV annos diaconus, presbiter autem et episcopus ante XXX annos nequaquam ordinetur. Hoc quia non servavimus, miseri prevaricatores sumus excommunicationemque incidimus ⁞[l][7].

Apr. 25. **(3.)** Dominicam[m] resurrectionem imperator in Papia civitate celebrans, instabilem Longobardorum[n] mentem caritate cunctis exhibita firmavit[8]. Dehinc, sedatis tumultibus universis, *Mai.* reversus est ab Italia[o][9], et Hardvigus ob hoc admodum gavisus Fercellensem invasit civitatem[10], Leone eiusdem episcopo[11] vix effugiente. Omnem quoque hanc civitatem com-

a) *zweites* o *corr. aus* a *E.* b) Hug Hec. Ec. *T über der Z.*, ac *darüber.* c) *T auf Rasur* (*es stand* duo). d) it secundus *T auf Rasur* (*es stand* -erunt tertius). e) *T auf Rasur* (*es stand wohl* nos). f) *T über der Z.* g) *T am Zeilenende.* h) rauentati *1.* i) nomine—consecratos *T über der Z. und am r. Rand.* k) redingrata *1.* l) Sanctorum—incidimus *N am unteren Rand von fol. 142' und 143* (*mit Verweisungszeichen*); *dafür am l. Rand etwa zwölf Z. ausrad.* m) ic *corr. aus* a *E.* n) longobarum, *erstes* o *corr. in* a, *dann wieder in* ó *1.* o) *dahinter* cesar *von T durch Unterstreichen getilgt, dann ausrad.*

1) *Tóth 71 A.* 2) *Söhne des Mgf. Otbert II.* (*v. Este*); *bei Arnulf, Gesta aep. Mediol. I, 18* (*SS. 8, 11*) *heißen sie* Ugo, Azo *u.* Adelbert. *Vgl. über sie Bresslau, Jbb. 1, 415—419. Über den römischen Aufstand: Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 429f. 462—464* (*wonach Th. die Otbertiner hier zu Unrecht nenne*); *L. M. Hartmann 180f. 184f. 193f. A. 15. 17* (*ebenso*). *Vorsichtig Giesebrecht, KZ. 2, 125f. 614. Die Ann. Qued.*

cod. 2.

regalem et coronam cum coniuge sua suscepit; priorem autem coronam super altare principis apostolorum suspendi precepit. Eodem die papa eis cenam copiosam Lateranis fecit. In octava vero die inter Romanos et nostrates in ponte Tiberino magna 5 commocio oritur, et utrimque multi corruerunt; tandem nox eos dirimit. Huius rei auctores tres germani extitere, Hugo, Hizel et Ezelinus; capti sunt et in custodia detenti. E quibus unus in hiis partibus evasit, secundus autem ad Fuldu[a] ductus est, tercius autem in castello Givikanstein diu servatur.

10 2. Arnulfum fratrem suum, quem Ravennati ecclesie antea prefecit, denuo intronizatum cesar ab apostolico ibi consecrari precepit. Supplantatorem autem eius Adelbertum iniuste ibi diu sedentem primo [voluit] degradare; sed assidua piorum intercessione devictus, alteri ecclesie nomine Aricia prefecit. 15 In Ravenna duos et Rome totidem synodali iudicio papa deposuit, ab archiepiscopo Leone iam muto consecratos. Sanctorum patrum instituta de sacris ordinibus ibidemque apud nos diu, prochdolor! neglecta cum excommunicacione redintegrata renovantur. Prohibent namque canones, ut ante viginti 20 quinque[b] annos diaconus, presbiter autem et episcopus ante triginta annos nequaquam ordinetur. Hoc quia non servavimus, miseri prevaricatores sumus excommunicacionemque incidimus. Dominicam resurrectionem imperator in Papia celebrans, instabilem mentem Longobardorum caritate cunctis exhibita firma- 25 vit. Dehinc, sedatis universis tumultibus, reversus est[c] ab Italia; Hartwigus autem ob hoc admodum gavisus Fercellensem civitatem invasit, Leone eius episcopo vix effugiente. Omnem hanc

a) suldu *2.* b) vicesimumquintum *2.* c) reuersissē *2.*

hat Th. hier nicht benutzt (NA. 50, 187 A. 1. 2, 206 A. 1). 3) *Auf der Synode v. Ravenna im Jan. 1014. Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 417—423; H. Pahncke 48; G. Schwartz 154; Boye im NA. 48, 74, in ZSRG. 49, KA. 18, 187. 267.* 4) *Auf der Synode v. Rom im Febr. 1014. Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 426f.; Boye a. a. O. Arnulf (Arnold), ein natürl. Sohn Hg. Heinrichs II. v. Bayern, war EB. v. Ravenna 1013—19; Adalbert hatte sich nach dem Tod des EB. Friedrich (S. 250 A. 1) des EBt. bemächtigt.* 5) *Arezzo, wo Adalbert v. 1014—22 B. war (G. Schwartz 200).* 6) *EB. Leo II. v. Ravenna (999—1001), der Nachfolger Gerberts. Er heißt* mutus, *da verstorben.* 7) *Vgl. Schmeidler 335.* 8) *Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 431; L. M. Hartmann 182.* 9) *Die Rückkehr erfolgte Ende Mai 1014. Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 432f.; Bresslau im NA. 26, 447.* 10) *Vercelli. Vgl. hierzu Pabst a. a. O. 435; L. M. Hartmann 184.* 11) *B. Leo v. Vercelli (999—1026). Vgl. S. Löwenfeld, Leo v. Vercelli (Diss. Gött. 1877); H. Bloch im NA. 22, 11ff.; H. Pahncke 42f.; G. Schwartz 136f.; Johnson 152—165.*

cod. 1.

1014. * *man. T.* prehendens iterum superbire cepit; *quem[a], ut in sequentibus[1] **exponо, divina maiestas nimis humiliatum[b] se culpabilem cognoscere coegit[a]. In hiis partibus cesar* episcopatum, quod erat tercium[2] devoti operis sui ornamentum, in Bobia[3] civitate, ubi christicolae sancti et confessores incliti Columbanus et Attala corporaliter requiescunt, communi consilio et licencia comprovincialium[c] episcoporum construxit, quia summa necessitas et, quae eam precellit, Christi caritas ad hoc instigavit. Hic cum maxima prosperitate et gloria Alpinas superat difficultates ac nostrae regionis[d] adiit serenitates, quia aeris huius et habitatorum[e] qualitates nostris non[f] concordant partibus. Multae sunt, pro dolor! in Romania atque in Longobardia insidiae. Cunctis huc advenientibus exigua patet caritas; omne, quod ibi hospites[g] exigunt, venale est, et hoc cum dolo, multique toxico hic pereunt adhibito[4].**

* *fol. 143, man. B.* *Apr. 28.* 3. (4.) *Eodem anno IIII. Kal. Mai. obiit Karolus comes[5], Riedagi marchionis filius, qui omne suimet benefitium iniuste accusantium turgida inflatione et nulla sui[h] culpa prius perdidit et illatum facinus aequanimiter[i] portavit.

Apr. 28. Eodem die[6] neptis mea Mahtildis[7], quae in Geronis saltu cum domna Hathui abbatissa iure consanguinitatis diu nutriebatur, **animam**[k] exhalavit; quam quia sibi successuram venerabilis matrona semper optavit, insolabili merore mortuam *Iul. 4.* flevit et hanc in proximo mense Iulio IIII. Non.[8] eadem[l] subsequitur. De cuius laudabili vita quaedam breviter percurro. Fuit[m] haec reginae Mahtildis inclita neptis[9] ac[k] in XIII. aetatis suae anno Geronis filio marchionis Sigifrido nupserat, et[n] cum eo tantum VII annos coniuncta erat. Post cuius excessum ob Dei amorem et tristis solatium senioris sacrum a Bernhardo antistite velamen et mox consecrationem, ut predixi[10], suscepit, sedens LV annos, tam assidua in Christi servitio ut Anna[11], et tantae largitatis ut Sarepthena[12], in castitate et abstinentia similis **Iudith**[o], ecclesiam sibi commissam

a) quem—cognos. *T auf Rasur,* coegit *über der Z.*; *der Satz wurde also erst nach Abschluß des c. geschrieben (NA. 14, 67).* b) li *T über der Z.* c) pro *corr. aus* ũ *T.* d) *corr. aus* regiones *T.* e) to *T über der Z.* f) *T über der Z.* g) sp *corr. aus* st *T.* h) sua *B,* a *von T in* i *corr. später wiederhergestellt.* i) ꝗqu., *Cauda ausrad. 1.* k) *T über der Z.* l) eidem *B, corr. T.* m) fu *T über der Z.* n) ac *B, corr. T.* o) *T in leergelassenem Raum.*

*) Henricus secundus *fügt V über der Z. hinzu.*

1) *VII, 24.* 2) *Näml. nach Wiedererrichtung des Bt. Merseburg u. Gründung v. Bamberg.* 3) *Bobbio, an der Trebbia im Ligurischen Apennin. Vgl. über die Errichtung des Bt.: Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 432. 459f.; L. M. Hartmann 193f. A. 16; Holtzmann im NA. 25, 472;*

cod. 2.

civitatem comprehendens iterum superbire cepit; quem, ut in sequentibus expono, divina maiestas nimis humiliatum se culpabilem cognoscere coegit. Hiis in partibus cesar episcopatum, quod erat tercium ornamentum devoti operis, in Bobia civitate, 5 ubi christicole sancti et confessores incliti Columbanus et Attala corporaliter requiescunt, communi consilio et licencia comprovincialium episcoporum construxit, quia summa necessitas et, que eam precellit, Christi caritas eum ad hoc instigavit. Hic cum maxima gloria et prosperitate Alpinas difficultates 10 superavit et nostre regionis serenitates adiit, quia aeris huius et habitatorum qualitates nostris partibus non concordant. Multe enim, prochdolor! insidie in Romania et Longobardia sunt. Cunctis eo advenientibus exigua caritas patet; omne, quod ibi hospites exigunt, venale est, et hoc cum dolo, multique 15 toxicato cibo pereunt.

3. Eodem anno quarto Kalendas Maii obiit Karolus comes, filius Rieddagi marchionis, qui omne suum beneficium turgida inflacione iniuste accusancium et nulla sui culpa prius amiserat et illatum facinus equanimiter sustinuit. Eodem die 20 neptis mea Mathildis, que in Geronis saltu cum domna Hathui abbatissa iure consanguinitatis diu nutriebatur, animam exalavit; quam quia sibi successuram venerabilis matrona semper optavit, insolabili merore flevit; eam vero in proximo mense Iulio quarto Nonas eiusdem mensis subsecuta est. De cuius 25 vita laudabili quedam breviter perstringam. Hec erat Mathildis regine inclite nep*tis et in terciodecimo etatis sue anno Sigefrido, Geronis marchionis filio, nupserat, cui tantum per septem annos coniuncta fuit. Post cuius excessum ob Dei amorem et tristis senioris solacium sacrum velamen a Bernhardo antistite 30 et mox consecracionem suscepit, ut supra dictum est; sedit vero quinquagintaquinque annos, tam assidua in Christi servicio ut Anna vidua, et tante largitatis ut Sareptena, castitate et abstinencia similis Iudith; ecclesiam vero sibi commissam

* *fol. 261.*

Lintzel 71. 84; Boye in ZSRG. 49, KA. 18, 187. 201; M. Uhlirz in Zs. d. Hist. Ver. f. Steiermark 26, 35. 4) *Vgl. hierzu L. M. Hartmann 183f.; Johnson 142. Die Annahme v. K., daß der v. Th. selbst geschriebene Schluß dieses c. erst nach Abfassung der folgenden c. hinzugefügt worden sei (Ausg. S. 194 A. 5, vgl. NA. 14, 81), ist unbewiesen.* 5) *Gf. im Schwabengau. DO. III 81; vgl. Posse, Meißen 30f.* 6) *Necrol. Mers.* 7) *Tochter Hg. Bernhards I. v. Sachsen u. der Hildegard, einer Schwester v. Th.s Mutter. Vgl. Hirsch, Jbb. 2, 304 mit A. 5; 3, 2.* 8) *Necrol. Mers. Vgl. Schubart 22—25.* 9) *Hathuis Mutter war vermutl. Bia, eine Schwester der Kgin. Mathilde* 10) *II, 19.* 11) *Luk. 2, 36.* 12) *1. Reg. 17, 9–16.*

cod. 1.

1014. diversis decorans[a] ornatibus. Huius obitum signa prenuntiabant ista. Vivarium[b], quod in orientali parte urbis est positum[1], usque in mediam diem apparuit sanguineum[c] et post viridi[d] colore[d] est variatum. Multis est visum[e], quod meritis istius neptis mea se cum palma virginitatis precederet. Sepulta 5
** fol. 143'.* est autem egreia Christi *sponsa a Bernhardo Antiquae civitatis episcopo[2], non ubi petiit, sed ubi gemens congregatio sua rogavit, in medio aecclesiae coram sanctae crucis altari[f], ubi postmodum per eius nobile meritum quodam[g] viro diu debili et cum scabellis diu[e] ambulanti tribuit omnipotens Deus 10 facilem gressum.

4. (5.) Inperator autem transcensis Alpibus caeterisque *Dec. 25.* adiacentibus provinciis regendo decursis natale Domini cele- 1015. bravit in Palithi[h][3]. Et post haec ad Merseburg veniens[4], Boli- *Apr. 6.* zlavi fidem et auxilium suis innotuit fidelibus et, ut ab eis 15 ad excusationem aut indictae rei emendationem is vocaretur, unanimes poscit[5].

1014. Interim[6] nepos meus, comes Wirinharius, instinctu[i] malesuasae[k] iuventutis et dolosarum[l] machinamento mulierum *Nov. 7.* cum paucis[m] ad urbem Bichlingi vocatam[7] dominica die 20 venit et domnam eiusdem Reinildam prius a se desideratam fraudatis custodibus rapuit invitam. Namque inperatori, ut nullo[n] absque scientia et consilio suimet umquam sociaretur marito, haec antea firmiter promisit; et ob hoc cum clamore et eiulatu deducitur. Hoc audientes cum clientibus satellites 25 armati conveniunt, et ex his unus Vullerd nomine vulnere diro tardatur. Sed una ex ancillis cum se[o] pariter abduci[p] rogaret et iussu senioris sui hanc sumere Alwinus nobilis ** fol. 144.* voluisset, vallatur undique et nepotem meum *iam tunc egressum revocat in auxilium. Hic, antequam ei[q] succurre- 30 retur[r], pro dolor! oppetiit. Et dominus eius adveniens infra clauditur et ab uno servorum[s] sauciatur; quem protinus lancea perfossum muro infixit et caeteros, ut sibi propius accedere non auderent, terruit. Et[e] cum suos[t] longe cum matrona iam[e] exisse, sibi[u] autem nullum evadendi locum 35

a) ns *corr. aus* uit *B.* b) uuarium *B, erstes* u *von T ausrad. und durch* viu *ersetzt, davon* u *ausrad. 1.* c) *davor zwei Buchstaben, wohl* ui, *getilgt B.* d) *corr. aus* virido coloro *1.* e) *T über der Z.* f) i *corr. aus* e *1.* g) quo *corr. in* cui *1.* h) a *corr. in* o *1.* i) c *T über der Z.* k) *zweites* s *von späterer Hand corr. in* d *1.* l) *corr. aus* dolos nostro *1.* m) pacis *B, darüber von späterer Hand* u. n) o *corr. in* i *1.* o) s *corr. aus* n *1.* p) ab *T über der Z.* q) *T auf Rasur.* r) succur|retur (*im Zeilenbruch*) *1.* s) seruuorum, *erstes* u *ausrad. 1.* t) o *corr. aus* i *T.* u) sit *B, corr. T.*

1) *Wohl der Osterteich, 2 km ö. v. Gernrode, nicht der Heilige Teich, der 2 km s. des Ortes liegt (ihn nennt u. a. Geppert 211).* 2) *B. Bern-*

cod. 2.

diversis et multis ornatibus decoravit. Huius obitum ista signa prenunciabant. Wiwarium, quod in orientali parte urbis est situm, usque in mediam diem sanguineum apparuit et post in viridum colorem mutatum est. Multis quoque visum est, quod
5 neptis mea meritis eius cum palma virginitatis eam precederet. Sepulta est autem egregia Christi sponsa a Bernhardo Antique civitatis episcopo, non ubi peciit, sed ubi gemens congregacio rogavit, scilicet in medio ecclesie ante altare sancte crucis. Ibi vero[a] postmodum per eius nobile meritum cuidam viro diu
10 debili et cum scabellis reptanti pocius quam ambulanti omnipotens Deus rectum gressum tribuit.

4. Ergo imperator transcensis Alpibus ceterisque adiacentibus provinciis regendo transitis natale Domini Palithe celebravit. Post hec Merseburg veniens, fidem et auxilium
15 Bolizlavi ducis[b] suis fidelibus innotuit et, ut ab eis ad excusacionem aut[c] opposite rei emendacionem vocetur unanimiter, poposcit. Nepos meus, comes Werinharius, interea instinctu male suase iuventutis et dolosarum machinamento mulierum cum pacis obtentu dominica die ad urbem Bichilinge vocatam venit
20 cum paucis et domnam eiusdem[d] Reinildam prius a se desideratam fraudatis custodibus invitam rapuit. Imperatori namque, ut nulli marito absque eius sciencia et consilio umquam sociaretur, hec antea firmiter promiserat; et ob hoc cum clamore et eiulatu deducitur. Hoc audientes satellites cum
25 reliqua clientela armati conveniunt, e quibus unus Wullerd nomine vulnere diro tardatur. Sed una ex ancillis cum se pariter abduci rogaret et iussu domni sui hanc sumere Alcwinus nobilis voluisset, undique vallatur et nepotem meum iam egressum revocat in auxilium. Sed antequam ei succurreretur, proch-
30 dolor! oppeciit. Ille vero adveniens infra clauditur et ab uno servorum sauciatur; quem protinus lancea perfossum muro affixit et ceteros, ut sibi propius accedere non auderent, terruit. Cumque suos longe cum matrona iam abisse, sibi autem nullum evadendi locum patere vidisset, relicto protinus equo a muro

a) *A. S. 1014 wie cod. 1.* b) *fehlt A. S. 1015.* c) et ut *2.* d) eiusdam *2.*

hard (Benno) v. Oldenburg (S. 363 A. 6); vgl. VIII, 6. 3) *So auch VII, 8 u. Ann. Hild. Noch am 29. u. 30. Dez. 1014 urkundete der Ks. in Pöhlde (DDH. II. 326f.).* 4) *Am 6. April 1015; VII, 8. Vgl. A. Cohn in FDG. 7, 417f.; Bresslau bei Hirsch, Jbb. 3, 309 u. im NA. 26, 451 mit A. 1.* 5) *Hierüber VII, 9.* 6) *Das Folg. gehört in den Nov. 1014; vgl. VII, 7 u. S. 404 A. 5, 407 A. 7.* 7) *Beichlingen (Altenbeichlingen, 4 km n. v. Kölleda, an der Schmücke). Vgl. Voigt bei Webel S. XVIII A.; Eberhardt 58.*

cod. 1.

1014. patere vidisset, relicto protinus equo se dimisit a muro[a] et a lapide sequenti admodum depressus tristes vix pervenit ad socios. A quibus usque Wi[b] [1] ad villici cesaris domum portatus ibi cum paucis[c] est dimissus; et dominam[d] cum magna festinatione avexerunt, nunc hic nunc illic cum ea latitantes[e], adventum domini solliciti prestolantes.

Luc. 16, 8. 5. Sed *villicus iniquitatis* hospitem infirmum inperatori mox[b] prodidit et eius mentem fecit nimis hilarem. Speravit enim eum in suam venientem potestatem in exemplum[f] aliis[g] *Nov. 9.* periturum aut precio ineffabili ab hoc redempturum. Nox iam erat, et Bernhardus[2] ac Guncelinus[3] et Willehelmus[4] comites cum suis militibus a cesare missi, ubi egrotus iacuit, veniebant[h]; et hos adfuisse Wirinharius a suis presciens, sibi familiarem Willehelmum salutat, caeteris duobus indicens, si gladium elevare potuisset, quod numquam in eorum potestatem incolumis venire voluisset[i]. Willehelmus vero eius vulnera ligans et, quod ad Merseburg, ut sibi iussum fuerat[5], **fol. 144'.* *venire nullo modo valuisset, intellegens a suis fecit eum *Nov. 10.* portari ad proximam villam Elerstidi dictam[6] ibique in domo nimis lapidibus firmata precepit custodiri, ipse cum suis ad inperatorem[k] reversus.

6. Eodem die nos[e] ad presentiam cesaris vocati[7], quali[l] presumptione suum[8] nepos meus interruperit votum, ab eodem flebili lamentatione percepimus. Namque cum Brun a Milone inimico eius in domo propria, ubi omnibus est pax habenda, occideretur[9] idque ab omnibus indigenis inperatori lugubriter intimaretur, multum rogatus, ut suorum more antecessorum tam sceleratis hominibus predium cum incolatu prohiberet idque sacramentis firmare ex sua[m] parte iussisset[10], elevatis manibus omnipotenti Deo et cunctis presentibus illud se, quamdiu viveret, impleturum[11] promisit. Et quia scimus multo sacius esse, bonum non vovere Deo quam postea declinare,

a) u *corr. aus* o *B.* b) *T über der Z.* c) pacis *B*, u *T über der Z.* d) a *corr. aus* u *1.* e) ti *T über der Z.* f) exsemplum, s *ausrad. 1.* g) *T am Zeilenende.* h) *zweites* n *B über der Z.* i) uoluissent, n *ausrad. 1.* k) ra *T über der Z.* l) i *corr. aus* e *1.* m) s *T über der Z.*

1) *Wiehe, 3 km r. v. d. Unstrut (Geburtsort Rankes); vgl. S. 25 A. 7.* 2) *Mgf. Bernhard v. d. sächs. Nordmark, VI, 50 (S. 338 A. 4).* 3) *Nicht der ehemal. Mgf. v. Meißen, der in Haft war (vgl. VI, 54, VII, 66), sondern ein Gf. in Thüringen oder Ostfalen, vermutl. derselbe, der auch VII, 18 erwähnt wird. Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 113—115.* 4) *Gf. Wilhelm III. v. Weimar (S. 229 A. 11).* 5) *Vom Ks., der in Merseburg weilte; vgl. seine Urk. v. 1. Nov. 1014 (DH. II. 324).*

cod. 2.

se dimisit et a lapide sequenti admodum depressus vix ad tristes socios pervenit. A quibus usque ad villici cesaris domum portatus ibi cum paucis dimissus est; et domnam cum magna festinacione avexerunt, nunc hic nunc illic cum ea latitantes et 5 adventum domni sollicite prestolantes.

5. Sed villicus iniquitatis hospitem infirmum imperatori mox prodidit et eum satis hilarem reddidit. Speravit enim eum in suam venientem potestatem aut in exemplum aliis periturum aut precio ineffabili redempturum.

10 *Nox erat et* toto[a] fulgebant *sydera* celo, — *Verg. Aen. IV, 522. 524.*

cum ecce[a] Bernhardus et Guncelinus et Willehelmus comites cum suis militibus a cesare missi, ubi egrotus iacuit, veniebant; quos adesse Werinharius a suis presciens, sibi familiarem Willehelmum salutat, ceteris duobus indicens, si gladium ele- 15 vare potuisset, quod numquam in eorum potestatem incolumis venire voluisset. Willehelmus vero eius vulnera ligans, quod ad[b] Merseburg, ut sibi iussum fuerat, venire nullomodo valuisset, intellexit et a suis ad proximam villam Elerstide dictam eum portari fecit ibique in domo nimis lapidibus firmata 20 custodiri precepit. Ipse vero cum suis ad imperatorem reversus est.

6. Eodem die nos in presenciam cesaris vocati venimus. Ibi flebili lamentacione ab eo percepimus, quali presumpcione nepos meus votum suum interruperit. Denique cum Brun a Milone 25 inimico suo in domo propria, ubi omnibus est habenda pax, occideretur idque ab omnibus indigenis imperatori lugubriter intimaretur, multum rogatus, ut suorum more antecessorum tam sceleratis hominibus predium cum incolatu prohiberet idque sacramentis firmare ex sua parte iussisset, elevatis mani- 30 bus Omnipotenti et cunctis presentibus illud, quamdiu viveret, se[c] impleturum promisit. Et quia scimus multo sacius esse, bonum Deo non vovere quam postea declinare, rogitemus eum,

a) *A. S. 1014 wie cod. 1.* b) a *2.* c) illud *hinter* se *wiederholt 2.*

6) *Allerstedt, $2^1/_2$ km sö. v. Wiehe.* 7) *Nach Merseburg; vgl. Zeißberg in MIÖG. 3, 113—115 (dazu NA. 26, 450f.).* 8) *Näml. des Ks.* 9) *Brun ist vermutlich der Gf. v. Braunschweig (S. 145 A. 6); in Milo vermutete K. den unbekannten Vater v. Theoderich u. Hanulf v. Ammensleben, über die A. S. 1040 (SS. 6, 685) berichtet, den Urgroßvater des 1126 in Böhmen gefallenen Gf. Milo v. Ammensleben (Bernhardi, Lothar 76). Vgl. G. W. v. Raumer, Taf. XII c.* 10) *D. h. (richtig konstruiert):* et ut id sacr. firm. ex sua parte iuberet. 11) *Dieses Gelöbnis Heinrichs, die vorgebrachten Bitten zu erfüllen (u. also derartige Verbrechen immer zu bestrafen), gehört vielleicht zu dem Merseburger Landfrieden v. Jan. 1012 (vgl. VI, 59).*

cod. 1.

1014 *Nov. 10.* rogitemus eum, cui haec dedit promissa, sicubi ea humanitatis gratia seu malo is fregerit ortatu, emendatione condigna[a] resipiscat. Post inperatoriam lamentationem optimi quique dedere consilium, ut comprehensis omnibus suimet bonis domna revocaretur et huius rei auctores[b] aut capti presentarentur[c] 5 aut fugientes usque ad mortem persecutionem paterentur; ipse autem comes superata[d] infirmitate, si culpabilis efficeretur[e], capite privaretur; si autem haec[f] omnia cum consensu matronae *fol. 145.* acta fuissent, *optime uteretur sponsa. Frater meus comes Heinricus haec ad implenda ilico mittitur, et ut ad Alstidi 10 ad publicum venirent colloquium, iubetur. Illo tunc proficiscente predicti comites[g] advenerunt et cesari, quae facta sunt, nuntiaverunt.

Nov. 11. 7. Postera die, id est in sancti festivitate Martini[1], Wirinharius, pacienti animo adversa[d] quaeque sustinens hactenus, 15 exspiravit, nullum hostibus lucrum, suis autem invincibile[h] dampnum relinquens. Ob hoc rex tristatur, et Thiedricus hostis eius[2] lacrimatur. Hoc ego comperiens Thiedrico nepoti meo[3] abeundi licentiam petii et corpus amici per satellites meos de Miminlevo, ubi tunc abbacia fuerat et Reinoldus 20 eiusdem provisor egregius debita hoc procuraverat humanitate[i], ad Helpithi[4], ubi hoc expectabam[k], reduxi. Sed eodem iam tunc nimis fetente, exsolvi protinus viscera iussi, iuxta[l] aecclesiam iubens sepeliri meam, et usque ad Wallibizi illud prosequebar, ponens ad levam dilectae coniugis[5]. Post XIIII 25 *Nov. 26.* dies domna Swonehild, socrus eiusdem, morte subitanea VI. Kal. Decembr. obiit[m][6].

Verg. Aen. I, 507. 8. (6.) Interim cesar in Alstidi populis *iura dabat*[7] et, ut presentes affirmabant, meis haec amicis denegabat. Insula, quae Porei dicitur[8], quia prius comes Bernhardus predictum 30 voluit occidere Wirinharium[n], per iniustos iudices sibi eam cesar precepit assignari[o]. Hoc Wicmannus comes[9] prohibet et iniustum[p] esse affirmat; omnes populi mussant et christum Domini peccare occulte[q] clamant. Ibi tunc[q] stella multis in

a) con *auf Rasur,* ig *corr. aus* us *1.* b) c *T über der Z.* c) *zweites* n *T über der Z.* d) *letztes* a *corr. aus* o *B.* e) efficiretur *1.* f) hęc, *Cauda ausrad. 1.* g) t *corr. aus* s *B.* h) e *corr. aus* i *1.* i) e *corr. aus* ē *1* k) p *corr. aus* s *B.* l) x *T über der Z.* m) Post—obiit *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür zw. den Z. und am r. Rand entsprechende Rasur.* n) harium *T über der Z.* o) ign *corr. aus* um *B.* p) iustum *B,* in *T über der Z.* q) te clamant *B auf Rasur;* Ibi tunc *T über der Z.*

1) *Necrol. Mers. Nov. 11*: Obiit Wernicho comes. 2) *Der Sohn des 1009 bei Mose durch Wirinhar getöteten Gf. Dedo; VI, 50.*

cod. 2.

cui hec dedit promissa, sicubi humanitatis gracia seu malo *hortatu hic ea fregerit, emendacione condigna resipiscat. Post imperatoriam lamentacionem optimi quique dedere consilium, ut comprehensis omnibus suis bonis domna revocaretur et 5 huius rei auctores aut capti presentarentur aut, si fugerent, usque ad mortem paterentur persecucionem; ipse autem comes superata infirmitate, si culpabilis efficeretur, capite privaretur; si autem hec omnia cum consensu matrone acta[a] fuissent, sponsa optime uteretur. Frater meus comes Heinricus hec ad[b] 10 implenda[b] ilico mittitur, et ut ad Alcstide ad publicum colloquium venirent, iubetur. Illo itaque discedente predicti comites advenerunt et cesari, que facta sunt, nunciaverunt.

* fol. 261'.

7. Postera die, idest in festivitate sancti Martini, Werinharius, pacienti animo adversa queque sustinens hactenus, ex- 15 piravit, nullum hostibus lucrum, suis autem inevincibile dampnum relinquens. Ob hoc autem rex admodum tristatur, et Thidericus hostis eius lacrimatur. Hoc ego quoque comperiens Thiderico nepoti meo abeundi licenciam pecii et corpus amici per satellites meos de Minenlove, ubi tunc abbacia fuit et 20 Reinoldus eius provisor egregius debita humanitate hoc procuraverat, ad Helpithe, ubi hoc expectabam, reduxi. Sed eo iam nimis fetente, protinus iussi, ut viscera eius exsolverentur, iuxta ecclesiam meam iubens ea sepeliri. Itaque ad Wallibike prosequebar, ponens eum ad levam dilecte coniugis sue. Post 25 quatuordecim dies domna Suanehildis, socrus eius, morte subitanea sexto Kalendas Decembris obiit.

8. Cesar interea in Alcstide populis iura dabat et, ut presentes affirmabant, meis amicis ea denegabat. Insulam, que Porei dicitur, quia[c] prius comes Bernhardus predictum voluit 30 occidere Werinharium, per iniustos iudices sibi cesar precepit assignari. Hoc Wigmannus comes prohibet et iniustum esse affirmat; omnes populi musitant et christum Domini peccare occulte clamitant. Ibi tunc media die stella multis apparuit.

a) hec omnia *hinter* acta *wiederholt* 2. b) adimplenda 2. c) qua 2.

3) *Der oft genannte* nepos (*Vetter*) *Th.s* (*S. 321 A. 8*); *auf obige Stelle gründet Hirsch, Jbb. 2, 330 die Vermutung, daß er ein jüngerer Bruder Wirinhars war.* 4) *Helfta* (*S. 86 A. 3*). 5) *Liudgard, † 1012* (*I, 13; VI, 84. 85*). 6) *Vgl. Schmeidler 336. Das Tagesdatum aus Necrol. Mers.* 7) *In Allstedt urkundete Heinrich am 20. Nov. 1014* (*DH. II. 325*). 8) *Parey,* (*Dorf u.*) *Elbinsel, w. v. Genthin, wo jetzt der Plauer Kanal in d. Elbe mündet.* 9) *Gf. Wichmann III., Enkel Wichmanns I., Sohn Ekberts d. Einäugigen* (*S. 45 A. 9*). *Wedekind, Noten 2, 73f.; Hirsch, Jbb. 2, 346f.*

cod. 1.

1014. * *fol. 145'.* *Dec. 7.* *Dec. 25.* 1015. *Apr. 6.* *Apr. 7.* *Apr. 9.* *Apr. 10.*

medio appa*ruit die[1]. In octava sancti Andree[2] Rigmannus presbiter[a], qui aecclesiae prefuit suae LXXXV annos[3], in Christo obiit [b]. Et inde exiens[c] natale dominicum in Palithi[d] coluit[4] et in IIII. feria ante pascha[5] ad Mersburch venit. In cena Domini crisma in eius presentia indignus benedixi. 5 In vigilia **autem**[e] sanctae resurrectionis, quae tunc fuit V. Id. Aprilis, Redbald abbas Wirdunensis[6] obiit[f]; et Hethenricus[g] eiusdem cenobii prepositus eligitur[h]. In die sancto archiepiscopus Gero missam[i] cantavit[7]; et interim Othelricus Boemiorum dux advenit, et dies hos sollemnes duximus admodum 10 hilares.

9. Interea Hirimannus marchio pascha duxit cum socero[8] et inde vix solutus ad imperatorem cum nuntio[k] eiusdem Stoignewo diu exspectatus[l] venit. Idem legatus mentiri semper solitus ad cesarem in occidentali parte, plus ad perturbandum 15 quam, ut simulaverat, ad pacificandum, ab instabili[m] seniore (*Ian./Febr.*). suo missus est[9]. Quem cum consociis suimet inperator **suis**[n] **familiaribus**[n] committens, generos[o] suos gratiam eiusdem nudis pedibus querentes misericorditer suscepit[10] et tunc demum, nuigerulus[p] ut haec cerneret[q], presentari iussit et publice domino 20 eius[r] respondit. Hic cum alia, quam cesar preceperit, domi retulisset, cum prefato comite[s] pacem firmare cupienti iussu ducis infausti remittitur et in conspectu inperatoris et princi- *Apr.* pum[t] eius fallax et in invicem disturbans esse convincitur[11]. * *fol. 146.* *Tunc iterum **Bolizlavus**[u] se ad excusandum vel inobedientiam 25 ad emendandum a cesare vocatus in presentiam eius venire noluit, sed coram principibus[v] suis haec fieri postulavit.

10. Sed quantam ei benignitatem imperator prius[12] ostenderit, lector, attende!

(1014). (7.) Prefatus dux mille artium scientia plenus filium suimet 30 Miseconem ad Othelricum Boemiorum provisorem misit, ut

a) *so auch Necr. Mers. Dez. 7*; p̄r *1.* b) In—obiit *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand drei Z. ausrad.* c) *zw.* i *und* e *ein* n *ausrad. 1.* d) a *corr. in* o *1.* e) *T am Zeilenanfang.* f) -sis ob *corr. aus* -si eccł *B.* g) *zweites* h *T über der Z.* h) lie/litur (*im Zeilenbruch*) *B, corr. T.* i) a *corr. aus* u *B.* k) o *T über der Z.* l) *letztes* s *corr. aus* r *1.* m) *dahinter* s *ausrad. 1.* n) *T über der Z.* o) ne *T über der Z.* p) i *T über der Z.* (*vgl. S. 312 N.* b). q) cernerent, n *ausrad. 1.* r) eorum *B, corr. T.* s) comiti *1.* t) pricipum *1.* u) B. *T über der Z.* v) princibus *1.*

1) *Vgl. die ähnl. Erscheinung IV, 8.* 2) *Necrol. Mers. Dez. 7.* 3) *Holtzmann im NA. 50, 175 A. 2.* 4) *Weihnachten 1014, schon VII, 4 erwähnt.* 5) *Mittwoch vor Ostern war der 6. April 1015. Noch am 17. April urkundete der Ks. in Merseburg (DH. II. 334).* 6) *Werden (S. 209 A. 4). Ratbald war Abt v. 1001—15, Heithanrich 1015—30; Kötzschke, Urbare S. XVII u. 544. Ratbalds Todestag aus*

cod. 2.

In octava sancti Andree Rigmannus presbiter, qui ecclesie sue prefuit octoginta quinque annos, in Christo obiit. Cesar de **Alcstide** exiens natale Domini in Palithi[a] celebravit et in quarta feria ante pascha Merseburg venit. In cena Domini 5 crisma in eius presencia indignus benedixi. In vigilia sancte resurrectionis, que tunc fuit quinto Idus Aprilis, Redbaldus abbas Wirthenensis obiit; et Hethenricus eiusdem cenobii prepositus eligitur. In sancto die archiepiscopus Gero missam cantavit; interea Othelricus Boemiorum dux advenit, et dies 10 hos solempnes duximus oppido hilares.

9. Heremannus marchio pascha cum socero duxit et vix inde solutus ad imperatorem cum nuncio[b] eiusdem Stoicnewo diu expectatus[c] advenit. Isdem **vero** legatus mentiri semper solitus ad cesarem in occiduis partibus, plus ad perturbandum quam, ut 15 simulaverat, ad pacificandum, ab instabili seniore suo missus est. Quem imperator[d] cum sociis ipsius suis familiaribus committens, generos suos graciam suam nudis pedibus querentes misericorditer suscepit. Tum vero nugigerulus ille, ut hec videat, presentari iubetur, et domno eius publice **nuncia**[e] remi- 20 sit. Ipse **vero** cum alia, quam cesar preceperit, domi retulisset, cum prefato comite pacem firmare cupienti iussu ducis infausti remittitur et in conspectu imperatoris et principum eius fallax et **pacis**[e] disturbator esse convincitur. Itaque iterum Bolizlaus se ad excusandum vel ad emendandum inobedienciam a cesare 25 vocatur, sed in presenciam venire noluit **et**[e] coram principibus suis hec fieri postulavit.

10. At vero quantam benignitatem imperator ei prius ostenderit, lector, attende! Prefatus dux mille arcium sciencia plenus filium suum Miseconem ad Othelricum Boemiorum ducem misit, 30 ut memores[f] mutue consanguinitatis se invicem pacificarent, ut

a) palechi *2.* b) nunciis *2.* c) expcatus *2* d) impeator *2.* e) *A. S. 1015 wie cod. 1.* f) memor *2.*

Necrol. Mers. 7) *Nach c. 35 muß man annehmen, daß dies in Magdeburg geschah, wohin Th. sich vielleicht im Auftrag des Ks. begeben hat. Vgl. Strebitzki in FDG. 14, 354 mit A. 3.* 8) *Boleslaw v. Polen. Vgl. zu c. 9—12: A. Cohn in FDG. 7, 413—424; Zeißberg, Kriege 393—402; Usinger in FDG. 9, 354—357; Hirsch, Jbb. 3, 12—17; Bresslau ebd. 307—310; Bruckner 58—61; Zakrzewski 279—282.* 9) *Genauer hätte Th. gesagt*: missus erat, iusserat, responderat; *aber er gebraucht das Imperfekt, Perfekt u. Plusquamperfekt unterschiedslos. K.* 10) *Dies gehört zu Ende Jan. oder Febr. 1015, wo der Ks. in Frankfurt u. Bonn nachweisbar ist (DDH. II. 329—333); Bresslau a. a. O.* 11) *Im April 1015 zu Merseburg. Hierzu gehört S. 402 Z. 14—17.* 12) *Im J. 1014; Ann. Qued. 1014. Vgl. Bresslau a. a. O.; Bretholz 119.*

cod. 1.

(1014). memores mutuae consanguinitatis se invicem pacificarent et cunctis hostibus suis et maxime cesari pariter resisterent. Ille vero hoc omne in detrimentum sui esse compositum a veracibus accipiens, hunc comprehendit, ex consociis eius optimos quosque interficiens, ac caeteros una cum seniore capto Boemiam reduxit ac in carcerem proiecit. Quod cum inperator comperiret, Thiedricum nepotem meum illuc misit, ut satellitem suum sibi redderet et, si de gratia suimet aliquid curaret, hunc nullatenus perderet. Cui hoc fertur dedisse responsum: 'Senioris mei iussa in omnibus sequi tam posse quam velle mihi admodum necesse est. Eripuit me nuper indignum omnipotens Deus de ore leonis eiusque catulum in perniciem[a] meam missum mihi tradidit. Et si hunc liberum abire permitto, certos hostes in patre et filio semper habeo; sin autem retineo, aliquem cum eo fructum me acquisiturum sperabo. Videat dominus meus de hiis omnibus, quid[b] *sibi placeat ac mihi aliquatenus proficiat, et hoc totum devotus inplebo.'

* *fol. 146'.*

11. Sed cum Thiedricus cum hac legatione reverteretur, alius mox celeriter remittitur, qui eundem mitti rogaret firmiterque ei[c] preciperet, promittens ex parte cesaris omnem eius excludi sollicitudinem et bonam firmari pacem. Tunc Othelricus nolens volens captivum reddidit[d] et imperatorem multum placavit[1]. Bolizlavus autem de erepcione filii supra modum gavisus[e] per internuntios suimet condignas cesari gratias egit, postulans, ut eum sibi ad honorem, inimicis autem suis ad dolorem remitteret et futuram utriusque remunerationem ipse veraciter agnosceret. Quod inperator tunc non posse fieri respondit, sed, cum ad Merseburg veniret[2], cum communi principum[f] consilio suorum voluntati suimet[g] se tunc satisfacturum promisit. Hoc Bolizlavus ut aud vit, non bene suscepit, qualiterque filium in suam redigeret potestatem, semper tacita mente et crebra legatione revolvit[h].

(*Nov.*). 12. (8.) Ad condictum[i] cesar ut venit locum[3], cunctos optimates, quid sibi de hac re esset faciendum, consuluit[k]. E quibus Gero archiepiscopus loquitur primus: 'Cum tempus fuit et cum vestro honore id fieri potuit, me ista[l] hortantem non exaudistis. Nunc a vobis est mens Bolizlavi[m] ob longam filii retentionem et custodiam aversa, et vereor, si hunc sine obsidibus aut aliis confirmationibus remittitis, ut in posterum fidelis servitii in ambobus *careatis.' Talia

* *fol. 147.*

a) ciem *corr. aus* cionem *B.* b) qđ *1.* c) *T am Zeilenende.* d) *drittes* d *corr. aus* t *B.* e) *zw.* g *und* a *ein* r *ausrad. B.* f) *corr. aus* principium *1.* g) u *corr. aus* e *B.* h) reuuoluit, *erstes* u *ausrad. 1.* i) conditum *1.* k) *corr. aus* consulum *B.* l) *corr. aus* hista *1.* m) *letztes* i *corr. aus* us *1.*

cod. 2.

unanimes cunctis hostibus suis et maxime cesari resisterent. Ille vero hec omnia in detrimentum sui esse composita a veracibus accipiens, eum comprehendit et ex sociis eius optimos quosque interfecit et ceteros una cum seniore suo capto Boemiam reduxit et in carcerem posuit. Quod cum imperator comperiret, Thidericum nepotem meum illo misit, ut satellitem suum sibi redderet et, si de gracia sua quicquid[a] curaret, hunc nullatenus perderet. Cui hoc fertur dedisse responsum: 'Domni mei cesaris[b] iussa in omnibus sequi* tam posse quam velle michi oppido necesse est. Me indignum omnipotens Deus nuper eripuit de ore leonis eiusque catulum in perniciem meam missum michi tradidit. Quem si liberum abire permitto, certos hostes in patre et filio semper habebo; si autem eum[b] retineo, aliquem fructum per eum me acquisiturum spero. Videat domnus meus cesar de hiis omnibus iubens, quod placeat sibi, michi tamen aliquatenus prospiciat, et hec devotus implebo.'

* *fol. 262.*

11. Sed cum Thiedericus cum hac legacione reverteretur, alius mox celeriter remittitur, qui eum [mitti] rogaret et firmiter preciperet, promittens ex parte cesaris omnem eius sollicitudinem excludi et bonam pacem firmari. Tunc Othelricus nolens volens captivum reddidit[c] et imperatorem multum placavit. Bolizlaus autem de erepcione filii oppido gavisus per legatos suos condignas grates cesari egit, postulans eum[b], ut sibi ad honorem, inimicis autem suis ad dolorem eum remitteret et futuram utriusque remuneracionem ipse veraciter agnosceret. Quod imperator tunc non posse fieri respondit, cum vero Merseburg veniret, cum communi consilio suorum principum voluntati eius satisfacturum promisit. Hoc ergo ille ut audivit, non bene suscepit, qualiterque filium in suam potestatem . . . .[d]

12. Ad condictum locum cesar ubi venit, cunctos optimates, quid sibi de hac re esset faciendum, consuluit. E quibus Gero archiepiscopus primum ita inquit: 'Dum tempus fuit et cum vestro honore id fieri potuit, me ista hortantem non audistis. Nunc mens Bolizlavi ob longam filii retentacionem et custodiam vobis est aversa, et vereor, si eum sine obsidibus aut aliis confirmacionibus remittitis, quod in posterum fidelis servicii amborum careatis.' Talia loquentem maxima turba presencium

a) quicquidam 2. b) *A. S. 1014 wie cod. 1.* c) redidit 2. d) *der Schluß des Satzes war wohl schon in der Vorlage unleserlich oder ausgelassen, da auch A. S. 1014 ihn kurz mit Anfügung von* reduceret, cogitavit *beendet, was allem Anschein nach eine Konjektur ist.*

1) *Gehört in den Sommer 1014.* 2) *D. h.: wenn Boleslav auf den Merseburger Tag v. Nov. 1014 (S. 404 A. 5) komme, versprach der Ks., dort seinen Wunsch im Einvernehmen mit den sächs. Fürsten (Lintzel 43) zu befriedigen.* 3) *Merseburg; S. 404 A. 5, S. 405 A. 7.*

cod. 1.

(1014). loquentem maxima presentium turba consequitur, et pars corrupta id cum honore magno fieri non[a] posse ingeminat. Vicit pecunia consilium et, ut hoc Bolizlavo carius[b] esset, in fidem suam et cum omnibus, quae habebant, Miseconem, haec[c] a cesare suscipiens[d], reduxit[1] et promissa percepit, 5 ammonens eundem et filium, ut memores Christi et firmae Dei[2] nullum cesari incommodum amplius inferrent nec suos decipi paterentur amicos. Huic dulci ortatui[e] fistulae[f] blandientis more ab hiis protinus respondetur, quod factis postmodum nullatenus completur. Quamvis enim hiis aut fides 10 parva sit aut nulla, tamen hoc nobis inputant, quod ex parte cesaris et nostrorum is tam sero remittitur, qui in numero militum habebatur.

1015. 13. Hoc eis erat semper in animo[3] et propterea se in presenciam cesaris non venire affirmabant. Et verum est, 15 *Luc. 14, 18—20.* quod vox euangelica testatur, excusationem aliquam hunc querere, qui ab amico familiari meditatur discedere. Haec inperator agnoscens a nobis discessit[4] et proximos rogationum *Mai. 16—18.* dies in Capungun[5] fuit, quo ipse curtem suam de civitate Cassalun[g] dicta[6] transtulit[7]; et ibi cum consilio sui archi- 20 presulis Heriberti predictam Hethenrico curam[8] commendavit. **Interim[h] ecclesia incipitur nostra presente archiepiscopo Gerone; cuius primos posui lapides in modum sanctae crucis XV.** *Mai. 18.* **Kal. Iunii[h]**[9]. Et tractatis ibidem[10] rebus necessariis in vigilia *Mai. 28.* pentecostes ad Immedeshusun[11] venit, illic cum antistite Mein- 25 ** fol. 147'. Mai. 29.* werco hanc sanctam festive[c] *ducens[i] sollempnitatem[k]. (9.) Illic Val Corbensis abbas, prius[12] ab cura suspensus, deponitur, et unus ex Larsemensi monasterio Druhtmer[l] sine fratrum consensu predictorum assignatur. Quo ad sedem suam in hac venienti ebdomada, omnis congregatio exceptis VIIII flens 30 abiit et, **ut[m] Liudulfus abbas predixit[m]**, locum hunc pene vacuum non sponte reliquid[n].

a) *T über der Z.* b) *corr. aus* caris *B.* c) *T auf Rasur.* d) succipiens *B, später corr.* e) ortatu *1.* f) l *corr. aus* d *1.* g) *zweites* a *corr. aus* u *1.* h) Interim—Iunii *T am l. Rand, mit Verweisungszeichen, was 2 nicht beachtete.* i) n *T über der Z.* k) p *von T eingeschoben.* l) druhmer, *darüber* t, *T über der Z.* m) ut—predixit *T über der Z. und am r. Rand.* n) *in 1 folgt unmittelbar c. 14.*

1) *Vgl. Sachs. u. Anh. 2, 74 A. 92.* 2) *D. h. des Eides. L.* 3) *Nach Beendigung des Rückblicks (c. 10—12) kehrt Th. zu den Ereignissen v. April 1015 zurück. K.* 4) *Nach dem 17. April 1015 (S. 408 A. 5).* 5) *Ober-Kaufungen, an der Losse, 11 km sö. v. Kassel. Hier urkundet Heinrich am 11. Mai 1015 (DH. II. 335). Vgl. VIII, 18.* 6) *Kassel. Geppert 189.* 7) *Wohl für* transtulerat

cod. 2.

assequitur, sed pars corrupta id cum honore magno fieri non posse ingeminat. Vicit **tandem**[a] pecunia consilium et, ut hoc Bolizlavo carius esset, in fidem suam et cum omnibus, que habebant, Miseconem, hec a cesare suscipiens, reduxit et pro-
5 missa percepit, admonens eum et filium, ut memores Christi et firme **fidei** nullum cesari incommodum[b] amplius [inferrent] nec suos amicos decipi paterentur. Huic dulci hortatui[c] more blandientis fistule ab hiis protinus respondetur, quod factis postmodum nullatenus completur. Quamvis enim hiis aut
10 exigua aut nulla fides sit, tamen hoc nobis imputant, quod ex parte cesaris et nostrorum hic tam sero remittitur, qui in numero militum habebatur.

13. Hoc eis erat semper in animo et propterea non venire se in presenciam cesaris affirmabant. Verum enim est, quod
15 vox evangelica testatur: Excusacionem querit, qui vult recedere ab amico. Hec imperator agnoscens a nobis discessit et proximos rogacionum dies in Capungun [fuit], qua ipse curtem suam de civitate **sua** Cassulen dicta transtulit; et ibi consilio sui archipresulis Heriberti predictam curam Hethenrico com-
20 mendavit. Et tractatis ibi rebus necessariis in vigilia penthecostes ad Immedeshusen venit. Illic cum antistite Meynwerco hanc sanctam sollempnitatem festive peregit. Interim ecclesia nostra incipitur presente Gerone archiepiscopo; cuius primos lapides posui in modum sancte crucis quintodecimo Kalendas
25 Iunii. **Rege**[a] **manente Ymmedeshusen**[a] Wal Nove[a] Corbeie abbas, prius ab cura **sua** suspensus, deponitur, et quidam ex Laurishamensi monasterio Druchtmarus **nomine**[d] sine fratrum consensu assignatur. Quo ad sedem suam in hac ebdomada venienti, omnis congregacio exceptis novem flens abiit et cenobium hoc
30 pene vacuum non sponte reliquit. **Sic etenim** Luidolfus **venerabilis** abbas **futurum esse** predixerat.

Quia[e] **vero huius cenobii mencionem sepius feci, libet aliqua de eius inchoacione et rectoribus breviter dicere, quia unum ex antiquissimis est**[13]**. Anno dominice incarnacionis octingentesimo**
35 **vicesimosecundo Luidowicus imperator augustus, Karoli magni** 822.

a) *A. S. 1015 wie cod. 1.* b) incomodum *2.* c) hortatu *2.* d) *fehlt A. S. 1015.* e) *aus der folg. Interpolation hat A. S. 822 nur die Sätze* Insuper reges—primum abbatem; *vgl. S. 491 N.* c.

(*S. 409 A. 9*); *Hirsch, Jbb. 3, 74 A. 1.* 8) *Die Abtei Werden* (*VII, 8*). 9) *Lepsius, Kl. Schriften 2, 291*; *Rademacher, Aus Merseb. 1, 2 = Dom 2*; *Geppert 197f.*; *Haesler.* 10) *In Ober-Kaufungen.* 11) *Imbshausen, 7 km nö. v. Northeim. Vgl. Hirsch, Jbb. 3, 8 mit A. 3* (*der Ort liegt aber mehrere km r. der Leine*). 12) *Im J. 1014. Ann. Qued. u. Corb. K.* 13) *Zum folg. S. 414 A. 1.*

cod. 1.

1015. Mai. 14. (10.) In hiis diebus festivis Ernost[a], inclitus Alemanniae dux, pueri successor Herimanni[2], cum in silva quadam illicite venaretur, ab uno militum suimet plus ignorantia quam voluntate spontanea, ut cervam sagittare[b] debuit, pro dolor! vulneratur[c]. Hic quia mortem sibi imminere perspexit, socios 5 vocat et, ut reo parcerent, supplicatur; et quia hic tunc presbiterum, quo[d] sua confiteretur peccata, non habuit, unum ex militibus huius vice propius accedere iussit. Quem cum adesse perspiceret: 'Omnes', inquid, 'accedite et commortalis vestri ac[e] peccatoris facta aure cordis percipite et, qualiter 10 curentur, unanimiter succurrite; absentibusque[f] cunctis fidelibus peccatricem meimet animam, queso, commendate et uxorem meam, ut honorem suum servet et mei non obliviscatur[3], ammonete.' Haec dicens, in quocumque umquam se aliquid deliquisse recordari potuit, cunctis presentibus innotuit et 15 *Mai. 31.* mox de luce hac[g] II. Kal. Iunii[4] discessit, sepultus in Wirciburg iuxta patrem suum marchionem Liupoldum, ut ipse rogavit. Hic iuvenis, ut spero, felicem habet animam, cui, sicut ipse vivens testatus est, plus placuit coram multis hic ** fol. 148.* erubescere, quam coram omnipotenti Deo latere. *De hoc 20 exemplum, fratres in Christo, capite et morbum interius la-

a) o *später in* e *corr. 1.* b) sagitare *1.* c) a *corr. aus* e *1.* d) *corr. in* cui *1.* e) c *T über der Z.* f) que *T über der Z.* g) *T über der Z.*

1) *Diese Interpolation beruht größtenteils auf Korveier Aufzeichnungen, die auch dem Liber vitae des Kl. S. 77. 122 zugrunde liegen. Nur der Satz über Lothar (Z. 8—11) geht auf Ann. Qued. 844 (oder ihre Vorlage) zurück, ebenso wie der entsprechende 2. Zusatz zu Ann. Corb. (SS. 3,3 = Jaffé, Bibl. 1,43). Vgl. Lohmann in Holtzmann-Festschr.*

cod. 2.

filius, imperii sui anno decimo per venerabilem Adelhardum, antique Corbeie abbatem, hoc cenobium fundavit in memoriam, unde cepisset, Corbeia Nova loco nomen imponens. Ipse tradidit eidem loco multa predia, scilicet Huxeri villam, Eresburg et (823. 826).
5 **Meppiam abbacias. Huius vero filius Luidwicus contulit nobile** (834). **donum, abbaciam scilicet in Visbike et decimas in episcopatu** (855). **Asnebruggi cum decimalibus ecclesiis. Tradidit quoque piscacionem in Wisera, que dicitur Hocwar. Lotharius imperator venit cum orientalibus *Francis in Sclaviam et eorum regem** * *fol. 262'.*
10 **Gestimulum occidit ceterosque subegit et dedit ecclesie Corbeiensi** (844). **ipso anno dedicacionis eius, ut cronica testatur. Insuper reges et principes et ceteri nobiles ipsum locum multis diviciis et prediis ditaverunt, et Romani pontifices magnis privilegiis et honoribus extulerunt. Hic requiescit inclitus martir Vitus, septennis**
15 **puer, translatus eo de Francia per Warinum, eius loci primum** (836). **abbatem; cuius martiris patrocinio Saxonia rerum suarum prosperitate in immensum excrevit. Situs est hic locus super fluvium Wiseram in episcopatu Paderbrunnensi[1].**

14. Hiis diebus festivis penthecostes Arnost, dux inclitus
20 Alamannie, Heremanni pueri successor, cum in silva quadam illicite venaretur[a], ab uno militum suorum plus ignorancia quam voluntate spontanea, ut cervam sagittare debuit, prochdolor! vulneratur. Hic quia mortem sibi imminere perspexit, socios vocat et, ut reo parcerent, supplicatur; et quia tunc
25 presbiterum, cui sua peccata confiteretur, non habuit, unum ex militibus eius vice propius accedere iubet. Quem cum adesse perspiceret, inquit: 'Omnes accedite et commortalis vestri et peccatoris facta aure cordis percipite et, qualiter curentur, unanimiter succurrite; absentibusque cunctis fidelibus pecca-
30 tricem animam meam, queso, commendate et uxorem meam, ut pudiciciam suam conservet et mei non obliviscatur, admonete.' Hec dicens, in quocumque umquam se aliquid deliquisse recordari potuit, cunctis presentibus innotuit, mox vero de hac luce pridie Kalendas Iunii discessit, sepultus Wirciburg iuxta
35 patrem suum, marchionem Sluippoldum, ut ipse rogavit. Hic iuvenis, ut spero, felicem animam habuit, cui, sicut vivens testatus est, plus placuit coram multis quam coram omnipotenti Deo latere. De hoc exemplum, fratres in Christo, capite et morbum interius latentem medico celesti aperite et eius salubre

a) venanetur *2.*

161ff. Zu Z. 2—8 Böhmer-Mühlb. Reg. 779. 830. 900. 935. 1406. 1412. 2) *Ernst I. v. Schwaben, Schwager Hermanns III., der erste Gemahl v. dessen Schwester Gisela; S. 249 A. 6, 285 A. 4.* 3) *Vgl. hierzu Brandenburg, Gisela 20f.; Bollnow 90.* 4) *Necrol. Mers.*

cod. 1.

1015. tentem medico caelesti[a] aperite et antidotum[b] eius salubre nullatenus spernite, et quicumque sit in fine nostro confessor, non moretur in gementi professione peccator, ut ab eo in caelis inveniatur propicius remissor.

Mai. 29. 15. (11.) Ad supra memoratam[c] sollempnitatem et ad predictum locum[1] quidam rusticus de occiduis veniens partibus, novam imperatori legationem detulit et hanc nullo[d] nisi eo[d] soli umquam aperire voluit, portans adhuc **stimulum[e] hunc, quo tunc pecus arans minavit**[e], cum hoc ei caelitus **per[f] columbam**[f] iussum fuit[g]. Et hic[h] erat tantae longitudinis, ut omnes, qui eum[i] viderant, nimis ammirarentur. *Ipse[k] **vero rediens cunctis interrogantibus indicat, iussu cesaris se ad Aquasgrani post expedicionem venturum et responsum ab eo ibidem accepturum. Et quia hanc admonicionem et crebro aliam innumerabilem inperator sprevit, vindictam sensit**[k].

** man. T.*

** man. B.* *Iun. 24.* 16. *In nativitate sancti Iohannis baptistae, quae tunc proxima erat, ad Gosleri[l][2] cesar veniens, Ernasti ducatum nepti suae[3] et filio eius[4] dedit; et inde ad Magathaburg proficiscens[m], interventum Cristi militis Mauricii[5] ad exsuperandam hostis Bolizlavi contumatiam suppliciter rogavit[6]. Dehinc ad locum, qui Sclancisvordi vocatur[7], cum exercitu glomerato perrexit et magnum comprovincialibus et marchioni eorum *Geroni intulit [dampnum][n]. VIII. Id. Iulii fit nostra congregatio et pro defensione debita habitatoribus[o] hiis[p] predatio magna. Postquam nostri Albim transierunt, inperatrix et ego cum illa ad Mersburg pergentes cesaris adventum in his partibus expectavimus. Nostri autem, ut ad pagum Lusici dictum venerunt, a presidio ex Ciani urbe[8] egresso[q] temptantur;

** fol. 148'.* *Iul. 8.*

a) i *corr. aus* e *1.* b) antitodum *1.* c) memoram *B, corr. T.* d) o *corr. in* i *1.* e) stim.—min. *T auf Rasur.* f) *T über der Z.* g) it *corr. aus* er *B.* h) i *corr. aus* ę *1.* i) u *corr. aus* a *1.* k) Ipse—sensit *T im Text.* l) *davor* s *ausrad. B.* m) f *corr. aus* s *B.* n) *fehlt 1, ergänzt nach 2.* o) hab *auf Rasur B.* p) *ein* i *T über der Z.* q) egreso *1.*

1) *Imbshausen.* 2) *Goslar am Harz. UB. Goslar 1, 1ff.; Teute 168f.; Geppert 168; Frölich im Niedersächs. Jb. 6 (1929); Woltereck in HVS. 25, 23ff.; Bornhardt 16f. Die Urk. Stumpf Reg. 1653 = UB. Goslar 1, 116 nr. 11 gehört zu 1017 (DH. II. 369); vgl. VII, 53.* 3) *Gisela, geb. 11. Nov. 999, die Tochter Hg. Hermanns II. v. Schwaben u. Witwe Ernsts I., deren Mutter Gerberga eine Tochter Kg. Konrads v. Burgund u. Schwester Giselas, der Mutter Ks. Heinrichs II., war. Gisela, Ernsts Witwe, vermählte sich noch 1015 mit Bruno v. Braunschweig (S. 145 A. 6) u. spätestens Jan. 1017 mit dem späteren Ks. Konrad II. Vgl. Brandenburg, Gisela; Bollnow 33ff. 44ff. 89ff.* 4) *Hg. Ernst II. v. Schwaben (1015—30), geb. 1013 oder Anf. 1014 (Brandenburg, Gisela 19).* 5) *Vgl. II, 17; VI, 3.*

cod. 2.

antidotum nullatenus spernite, et quicumque sit in fine noster confessor, non moretur in gementi professione peccator, ut ab eo in celis inveniatur propicius remissor.

15. Ad suprамemoratum festum et eundem locum quidam 5 rusticus de occiduis partibus veniens, novam legacionem imperatori detulit et hanc nulli nisi ei soli umquam aperire voluit. Portabat **quoque**[a] adhuc stimulum, quo tunc pecus arans minabat, cum id ei celitus per columbam iussum est. Hic vero erat tante longitudinis, ut omnibus videntibus admiracioni maxime 10 esset. Ille autem rediens cunctis inquirentibus dicebat, se iussu cesaris Aquisgrani post expedicionem venturum et responsum ibi ab eo accepturum. Et quia hanc admonicionem et crebro alias **eiusmodi**[a] quamplurimas imperator sprevit, vindictam sensit.

15 16. In nativitate sancti Iohannis baptiste, que tunc proxima erat, cesar Goslariam veniens, Ernosti ducatum nepti sue et filie[b] eius dedit; inde vero Magdaburg proficiscens, interventum Christi militis Mauricii ad exuperandam contumaciam hostis Bolizlavi suppliciter rogavit. Dehinc ad locum, qui Slancis-20 forde dicitur, cum excercitu glomerato perrexit et magnum dampnum comprovincialibus et marchioni eorum Geroni intulit. Octavo Idus Iulii fit nostrorum congregacio et pro defensione debita habitatoribus hiis magna predacio. Postquam nostri Albiam transierunt, imperatrix et ego cum illa Merseburg 25 pergentes cesaris adventum in hiis partibus expectavimus. Nostri autem, ut ad pagum Luidizi dictum pervenerunt, a presidio ex[c] Ciani[c] urbe egresso[d] adtemptantur; hoc vero agno-

a) *fehlt A. S. 1015.* b) *so 2.* c) exciani *2.* d) egressi *2.*

6) *Über den Polenfeldzug v. 1015: Zeißberg, Kriege 403—411; Hirsch, Jbb. 3, 18—23; Bruckner 61—67; Kurze im NA. 14, 79f.; Lubenow 39f.; Lehmann, Vergangenh. 37f.; Zakrzewski 282—285.* 7) *Der Name dieses Ortes, wenn er noch existierte, könnte nur* Schlenzfurt *sein; er ist auf der l. Seite der Elbe zw. Riesa u. Wittenberg zu suchen: vielleicht da, wo jetzt die „Furtmühle" liegt, zwischen Trossin u. Meltitz, an dem Bach, der bei Dommitzsch in die Elbe fließt u. auf älteren Karten bald Grenzbach, bald Schleußbach heißt. K. Hirsch 18 u. E. O. Schulze 76 A. dachten an Kunzwerda (oberh. v. Torgau). Aber der Ort ist heute gewiß wüst.* 8) *Dieser Ort wird v. den meisten Forschern (Curschmann, Jecht, Geppert u. a.) mit* Sciciani *VI, 69, VII, 51 =* Cziczani *VIII, 1 identifiziert, u. in der Tat würde die Lage v. Zützen (S. 359 A. 6) auch hier gut passen. Man hätte also anzunehmen, daß der Schreiber versehentlich* Ciani *statt* Ciciani *geschrieben hat. Zahna (K.), nö. v. Wittenberg, liegt nicht in der Lausitz; Zinnitz, nw. v. Calau, woran u. a. Th. Schulze, Das Treffen bei Zinnitz im J. 1015 (Niederlaus. Mitt. 6, 109ff.) denkt, kommt sprachl. nicht in Betracht.*

cod. 1.

1015. quod agnoscentes magnam ex eo multitudinem[a] occidunt et Hericum, qui dicebatur Superbus[b] et qui ex nostra regione ob omicidium illó fugit[1], captum in vinculis cesari presentabant.

17. Inde usque ad Óderam inperator profectus ad locum, qui Crosna dicitur[2], optimos ab exercitu[c] ad Miseconem ibi turmatim sedentem misit, ut eum de promissa sibi fide ammonerent et, ne propter[d] eum ab inperatore sua perderent bona, cum dedicione sua preoccupare voluisset, unanimiter rogarent. Quibus is talibus respondit: 'Agnosco[e] me gratia[f] cesaris ab inimici potestate ereptum ac[g] vobis fidem promisisse; et eam libenter in omnibus adimplerem, si liber existerem[h]. Nunc autem, ut ipsi scitis, sum mei patris dominio[i] subditus et, quia ille hoc prohibet et sui milites hic modo presentes talia fieri non paciuntur, invitus omitto. Patriam, quam queritis, meam, si possum, defendere usque ad[g] adventum mei[k] patris volo et tunc eum ad gratiam cesaris et ad amorem vestrum inclinare cupio.' Hoc nostri audientes regressi sunt et haec inperatori responsa detulerunt. Interim Bernhardus[l] *dux cum suis fautoribus, episcopis et comitibus, et profanorum turba Liuticiorum ab aquilone Bolizlavum peciit et hunc presentem munita undiquessecus Ódera habuit. (* *fol. 149.*)

(*Aug. 3.*) 18. (12.) Cesar autem in inventione Christi protomartiris Oderam transmêans reluctantem Poleniorum multitudinem admodum prostravit, et nemo ex nostris nisi Hodo inclitus iuvenis cum Ekkrico et alio Guncelini comitis[3] satellite cecidit[4]. Hic cum Sigifrido, Hodonis filio marchionis[5], ab imperatore accusatus, eo quod Bolizlovo nimis familiaris[m] actenus fuisset[m6], eodem die viriliter se expurgant[n]; et a suis Hodo longe digressus, cum hostes solus fugientes insequeretur, sagitta[o] per caput inmissa primo oculum et post vitam perdidit istam. Sed cum Miseco eiusdem corpus cognosceret, quia eius apud nos fuerat custos et sodalis, multum flevit et id bene procuratum ad[p] exercitum misit. Eorum autem, qui ex parte hostili oppecierunt[q], non minor erat numerus quam sexcenti[7], predam relinquentes nostris ineffabilem.

a) tu *T über der Z.* b) *corr. aus* superbos *1.* c) exertitu *1.* d) *zweites* p *T über der Z.* e) co *T über der Z.* f) *corr. aus* gratiam *1.* g) *T über der Z.* h) i *corr. aus* u *1.* i) domino *1.* k) *T am Zeilenanfang.* l) bernrdus *B*, har *T über der Z.* m) *corr. aus* familiares act. fuissent *1.* n) *so 1*; expurgavit *A. S. 1015.* o) *dahinter* n *getilgt 1.* p) et *B, corr. T.* q) ec *T über der Z.*

1) *Schmitthenner 17.* 2) *Crossen* (*S. 305 A. 8*). 3) *Vermutl. der VII, 5 genannte Gf.*; *Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 114f.*

cod. 2.

scentes magnam ex eo multitudinem occidunt et Horicum, qui dicebatur Superbus, qui ex nostra regione ob homicidium illo fugerat, captum in vinculis cesari presentabant.

17. Inde ad Oderam imperator profectus ad locum, qui
5 Crozna dicitur, optimos de excercitu ad Miseconem ibi turmatim sedentem misit, ut eum de sibi promissa fide admonerent et, ne propter eum ab imperatore sua bona perderent, cum dedicione sua preoccupare vellet, unanimiter rogarent. Quibus talia respondit: 'Agnosco me gracia cesaris ab inimici potestate
10 ereptum et vobis fidem promisisse; quam libenter in omnibus adimplerem, si liber existerem. Nunc autem, ipsi scitis, mei patris dominio sum subditus et, quia ille hoc prohibet et eius milites hic modo presentes talia fieri non paciuntur, invitus omitto. Patriam meam, quam queritis, volo, *si possum,
15 usque ad adventum patris defendere, tum vero eum ad graciam cesaris et vestri amorem inclinare cupio.' Hoc nostri audientes regressi sunt et eius responsa imperatori detulerunt. Interim Bernhardus dux cum suis fautoribus, episcopis et comitibus, et prophanorum Luidiciorum turba ab
20 aquilone Bolizlaum peciit et hunc presentem munita undiquessecus Odera habuit.

* fol. 263.

18. Cesar vero in invencione Christi prothomartiris Oderam transmeans reluctantem multitudinem Poleniorum admodum prostravit; nemo autem ex nostris nisi Odo inclitus iuvenis
25 cum Ekkerico et alio Guncelini comitis satellite cecidit. Hic cum Sigefrido, Odonis marchionis filio, ab imperatore accusatus, eo quod Bolizlavo nimis familiares hactenus fuissent, eodem die viriliter se expurgant; Odo vero a suis longe digressus, cum hostes solus fugientes sequeretur, sagitta per caput in-
30 missa primo oculum et post vitam amisit. Cumque Miseco eiusdem corpus agnosceret, quia eius apud nos custos fuit et sodalis, multum flevit et hoc bene procuratum ad excercitum misit. Eorum autem, qui ex parte hostili oppecierunt, non minor erat numerus quam sexcenti, nostris predam ineffabilem
35 relinquentes.

4) *Necrol. Mers. Aug. 3*: Hodo et Ekkricus sum multis interfecti sunt. 5) *Über Siegfried, den Sohn des Mgf. Hodo, vgl. IV, 60; der jüngere Hodo scheint ein naher Verwandter v. ihm gewesen zu sein.* 6) *Sachs. u. Anh. 2, 74 A. 92.* 7) *Nach Ann. Qued. 1015 (SS. 3, 83 Z. 31) gar 900. Vgl. Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 46; Zeißberg, Kriege 406 A. 3 (der die Angabe der Ann. Qued. auf die 800 Erschlagenen VII, 19 beziehen will); Bresslau bei Hirsch, Jbb. 3, 19 A. 3; Kurze im NA. 14, 79f.*

cod. 1.

1015. 19. Hoc Bolizlavus, ubi tunc mansit, ab internuntiis festinantibus mox rescivit; et quamvis eo libenter pergere voluisset[a], tamen presentibus inimicis introitum patescere ausus non est. Quocumque nostri in navibus declinabant, illuc ipse cum suis equo sequebatur alato. Ad ultimum vero erectis celeriter velis, nostri per omnem unam navigabant diem et, inimicis eos tunc comitari non valentibus, litus optatum securi com*prehendunt et proxima incendunt loca. Quod cum eminus dux prefatus agnosceret, more[b] solito fugit et nostris fiduciam et locum nocendi invitus concessit. Dux vero Bernhardus cum suis imperatori ad auxilium, sicut ei prius iussum est, venire cum nequivisset, per pedites[c] clam missos ei eventum rei et necessitatem inobedientiae indicens, vastatis circumquaque iacentibus locis, domum rediit. Othelricus quoque, qui cum Bawariis ad cesarem venire debuit, ob multas causarum qualitates[1] dimisit[2]. Et quamvis hii imperatorem non comitarentur, tamen fidele servitium sua vicinitate[3] ostendunt. Namque Othelricus quandam urbem magnam Businc dictam[4] petiit et in ea non minus quam mille viros absque mulieribus et liberis capiens, incendit eandem et victor remeavit. Heinricus autem Orientalium marchio[5] cum Bawariis comperiens Bolizlavi milites iuxta se predam fecisse, protinus insequitur et ex hiis fortiter resistentibus octingentos[d] occidit[e] predamque omnem resolvit.

cf. Ovid. Fast. III, 416. — * *fol. 149'.*

(13.) ⁝ Interim Redingus Magadaburgensis prepositus Nonas Aug.[6] in Christo obiit. Mense eodem et XIIII. Kal. Sept.[7] Eila venerabilis cometissa[8] obiit et in monasterio, quod ipsa construxit[9], ab Everhardo antistite[10] traditur sepulture ⁝[f][11].

Aug. 5. 19.

20. Sed antequam haec omnia cesar comperiret, multum sollicitus, quamvis parvo uteretur excercitu, tamen potestative, quamdiu voluit, in hiis partibus fuit; et tunc reversus ad pagum, qui Diadesisi dicitur, venit in angusto, pro dolor! castra metatus loco, ubi nullus, excepto apum magistro, qui ibidem tunc interfectus est, sedit. *Bolizlavus[g] autem audiens

* *fol. 150 (fasc. 21), man. C.*

a) o *corr. aus* a *1.* b) *corr. aus* moroe *1.* c) *corr. aus* peditos *1.* d) octingentis *B, corr. T.* e) *T über der Z.* f) Interim—sepulture *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand etwa zehn Z. ausrad.* g) *hinter* B *ein* l *ausrad. 1.*

1) *Ähnl. II, 24:* ob multas causarum species. 2) *D. h. er gab es auf (nicht: er entließ die Truppen). Vgl. Jecht im N. Lausitz. Magazin 97 (1921), 191.* 3) *L.: in ihrer Nachbarschaft (in der Nachb. Böhmens); Jecht a. a. O. 192: durch ihre Nachb., durch ihr nachbarl. Wirken.* 4) *Groß- u. Klein-Biesnitz, an der Landeskrone, 5 km sw. v. Görlitz; Jecht a. a. O. 193ff. Bretholz 120ff. (u. im NA. 34, 675ff.) meinte Bisenz in Mähren (37 km s. v. Kremsier), K. dachte an*

cod. 2.

19. Hoc Bolizlaus, ubi tum mansit, ab internunciis festinis mox rescivit; et quamvis eo libenter pergere voluisset, tamen presentibus inimicis introitum patescere [non] ausus est. Quocumque **enim** nostri navibus declinabant, illuc cum suis ipse 5 equo alato. Tandem vero erectis celeriter velis, nostri per omnem unam diem navigabant et, inimicis[a] eos comitari non valentibus, litus optatum securi comprehendunt et proxima **queque** loca. Quod cum eminus dux prefatus agnosceret, more solito fugit et nostris fiduciam et locum nocendi invitus con-10 cessit. Dux vero Bernhardus cum suis imperatori ad auxilium, sicut ei iussum est, cum venire nequivisset, per pedites clam missos ei **omnem** rei eventum et necessitatem inobediencie indicens **et**[b] vastatis circumquaque iacentibus locis domum rediit. Othelricus quoque, qui cum Bawariis ad cesarem venire 15 debuit, ob multas qualitates causarum dimisit. Et quamvis hii imperatorem non comitarentur, tamen fidele servicium sua vicinitate ostenderunt. Namque Othelricus quandam urbem magnam Businc dictam peciit et in ea non minus quam mille viros absque mulieribus et liberis capiens, eam incendit et victor 20 remeavit. Henricus autem Orientalium marchio cum Bawariis comperiens Bolizlavi milites iuxta se predam fecisse, protinus insequitur et ex eis fortiter resistentibus octingentos occidit predamque omnem excussit. Interim Redingus Magadaburgensis prepositus Nonis Augusti in Christo obiit. Eodem mense 25 quartodecimo Kalendas Septembris Eila venerabilis comitissa obiit et in monasterio, quod ipsa construxit, ab Everhardo antistite sepulture traditur.

20. Cesar autem, antequam hec omnia comperiret, multum sollicitus, quamvis parvo excercitu uteretur, tamen potestative, 30 quamdiu voluit, in hiis partibus [fuit]; reversus vero ad pagum, qui Diadesise dicitur, venit, in angusto loco, prochdolor! castrametatus **est, et**[b] ubi nullus, excepto apum magistro, qui ibidem tunc interfectus est, sedit. Bolizlaus autem audiens impera-

a) inimici *2.* b) *fehlt A. S. 1015.*

Poßnitz bei Jägerndorf. Ebenso unrichtig sind alle älteren Deutungen (Bautzen, Bunzlau am Bober, Beuthen an der Oder, Schwiebus). 5) *Mgf. Heinrich v. d. bayr. Ostmark (Österreich), 994—1018, Sohn Liutpolds I. (S. 156 A. 2).* 6) *Necrol. Mers.; vgl. VII, 35.* 7) *Necrol. Mers.* 8) *Eila, Th.s Tante, Witwe des Gf. Bertold v. Schweinfurt (S. 63 A. 9), Mutter des Mgf. Heinrich v. bayr. Nordgau; vgl. V, 14. 38.* 9) *In Schweinfurt; vgl. VII, 63. Hauck, Kirchg. 3, 1025; Stein im Arch. d. Hist. Ver. v. Unterfranken 42, 36f.; Geppert 188.* 10) *B. Eberhard v. Bamberg (S. 312 A. 3). Vgl. Regesten Bamb. 1, 60 nr. 123.* 11) *Vgl. Schmeidler 337.*

cod. 1.

1015. imperatorem aliam, quam intraret, viam hinc[a] exiturum, iuxta Oderam omnimodis **sua**[b] firmavit. Sed cum hunc iam abisse comperiret, magnam peditum multitudinem ad locum, ubi noster consedit exercitus, premisit, precipiens eis, si aliqua oportunitas sibi accidisset, huius saltem aliquam partem 5 ledere temptaret. Insuper abbatem suum Tuni nomine[1] simulata pace ad caesarem misit, qui protinus ab eo explorator esse cognoscitur et ibidem, quousque omnis pene exercitus factis in precedenti nocte pontibus paludem transcenderet preiacentem, detinetur. 10

21. Tunc ille, monachus habitu, sed dolosa vulpis in actu et ob hoc amatus a domino, rediit; et imperator Geroni[c] archiepiscopo et Geroni[d] inclito marchioni ac Burchardo **palatino**[b] comiti residuos committens progreditur et, ut se solito cautius circumspicerent, ortatur. Post hoc ab hostibus prope 15 in silva latentibus magnus clamor ternis mugitibus attollitur, et mox nostrum agmen[e] sagittariis intermixtim currentibus (*Sept. 1*). ab hiis appetitur. Quibus primo[f] conflictu secundoque[g] fortiter resistunt et ex eis multos palantes occidunt. Set fugien- *cf. Verg. Aen. 9, 569 (572); 10, 754.* tibus quibusdam ex nostris confortati hostes glomerantur et 20 nostros iterum incurrentes dissipant et separatos sagittis ** fol. 150'.* fal*lentibus perdunt. Gero autem archiepiscopus et Burchardus comes vulneratus vix evadentes cesari haec referebant. Liudulfus autem iuvenis cum paucis capitur, et Gero ac Folcmarus[h] comites cum CC militibus optimis occisi spoliati sunt[2], 25 quorum nomina et animas Deus omnipotens misericorditer respiciat; et nos, quorum culpa hii[i] tunc oppetiere, sibi per Christum reconciliet et, ne quid tale ulterius paciamur, clemens custodiat.

22. (14). Imperator, ut hoc triste nuncium audivit, ad 30 tollenda interfectorum corpora redire voluit; set multorum tardatus consilio id quasi invitus omisit et Aeidum antistitem, qui eis licentia infausti ducis sepulturam inpenderet et Geronis corpus marchionis inploraret, remisit. Venerabilis **vero**[b] pater cesari[k] voluntarie consentiens concito cursu revertitur; et ut 35 miserabilem aspexit stragem, flebiliter ingemuit et suppliciter **pro**[b] **hiis**[b] oravit. Hunc cum victores et tunc in preda solum morantes eminus viderunt, de consequentibus timidi primo fugerunt deindeque propius accedentem salutaverunt et sine omni offensione eum abire permittunt. Hic a Bolizlavo mul- 40 tum de pernicie[l] nostra gaudenti, quod postulat, inpetrans sine

a) hanc *C, corr. T.* b) *T über der Z.* c) Ieroni *C, corr. T.* d) Ieroni *1.* e) acmen *C, corr. T.* f) *dahinter* ac *ausrad. 1.* g) que *T über der Z.* h) o *corr. aus* l *C* i) *zweites* i *T über der Z.* k) i *corr. aus* e *1.* l) *letztes* e *corr. aus* a *1.*

cod. 2.

torem aliam viam, quam intravit, hinc exiturum, iuxta Oderam omnimodis sua firmavit. Cumque eum iam abisse comperisset, magnam multitudinem peditum ad locum, ubi noster consedit excercitus, premisit, precipiens eis, si aliqua oportunitas sibi 5 accidisset, huius saltem aliquam partem ledere temptaret. Insuper abbatem suum Thuni nomine simulata pace ad cesarem misit, qui protinus ab eo explorator esse cognoscitur et ibidem, quousque [omnis] pene excercitus factis pontibus in precedenti nocte paludem preiacentem transcenderet, detinetur.

10 21. Tum ille, monachus habitu, sed dolosa vulpis in actu et ob hoc amatus a domno, rediit; et imperator Geroni archiepiscopo et Geroni[a] inclito marchioni et Burchardo comiti palatino residuos[b] committens progreditur et, ut solito caucius se circumspicerent, hortatur. Post hec ab hostibus prope in 15 silva latentibus *magnus clamor ternis mugitibus attollitur, et mox cesarianum agmen sagittis intercurrentibus mixtim ab hiis appetitur. Quibus primo conflictu et secundo fortiter resistunt et ex eis multos palantes occidunt. Sed fugientibus ex nostris quibusdam hostes confortati glomerantur et nostros 20 iterum incurrentes dissipant et separatos sagittis fallentibus perdunt. Gero autem archiepiscopus et Burchardus comes vulneratus vix evadentes cesari hec referebant. Luidolfus iuvenis quidam cum paucis capitur, et Gero et Folcmarus comites cum ducentis militibus optimis occisi spoliantur, quorum nomina 25 et animas Deus omnipotens misericorditer respiciat. Nos vero, quorum peccatis hii oppeciere, sibi per Christum reconciliet et, ne quid tale ulterius paciamur, clemens custodiat.

* fol. 263'.

22. Cesar, ut hoc triste nuncium audivit, ad tollenda interfectorum corpora redire voluit; sed multorum consilio tardatus 30 hoc quasi invitus omisit, Eidum vero antistitem, qui eis licencia infausti ducis sepulturam impenderet et Geronis marchionis corpus impetraret, remisit. Venerabilis autem pater cesari voluntarie consenciens concito cursu revertitur; ubi vero miserabilem stragem aspexit, flebiliter ingemuit et suppliciter pro 35 hiis oravit. Cumque eum victores in preda tantum occupati eminus viderunt, de consequentibus timidi primo fugerunt deindeque propius accedentem salutaverunt et sine omni offensione eum abire permiserunt. Hic a Bolizlavo multum de pernicie nostrorum gaudenti impetrans, quod postulavit, sine

a) gerori 2. b) residuo 2.

1) *Abt Tuni oder Antonius; vgl. H. G. Voigt, Brun 80. 99. 117f. u. in Altpreuß. Monatsschr. 48, 641.* 2) *Necrol. Mers. Sept. 1:* Gero et Wolcmarus comites cum sociis suimet CC perempti sunt.

cod. 1.

1015. mora[a] rediit[b] et corpora sociorum cum magno[c] labore inimicis[d] *fol. 151.* faventibus sepelivit. *Funus autem predicti marchionis et socii eius Widredi usque ad Mysni fecit reduci. Haec ibidem Hirimannus comes flebiliter suscipiens et usque ad Novam urbem[1], ubi Gero Coloniensis[e] archiepiscopus[f] et Thietmarus marchio, frater eius, vitricus istius[2], pater autem interempti comitis, in honore Dei genitricis et sancti martyris Cypriani regnante secundo[g] Ottone abbaciam construxerunt[3], cum fratribus suis Guntterio[h4] ac Ekkihardo comitatur. Quae Gero archiepiscopus tunc terrae commendans domnam Aethelheidam[i] eiusque filium Thietmarum[5] et merentes amicos ac milites solatur.

** ead. man. al. temp. seu penna.*

23. (15.) *Interim caesar cum suis ad Strelam urbem pervenit; et Miseconem cum exercitu subsequi sciens, Herimannum marchionem ad Mysnensis defensionem civitatis properare iubet. Ipse vero ad Merseburg recto tetendit itinere. Miseco autem a patre nefario instructus, ut primo nostros abisse divisos nullamque post se custodiam esse relictam sensit, Id. *Sept. 13.* Septembris Albim iuxta urbem predictam[6] cum VII legionibus in ipsa transcendit aurora, quosdam circumquaque iacentia vastare, alios vero urbem precipiens inpugnare. Quod Wetenici[k] conspicientes seque tueri posse desperantes superpositae civitatis municionem[7] relictis pene omnibus suis ascendunt. *fol. 151'.* Ob hoc hostes *admodum gavisi suburbium intrant relictum et hoc ablatis rebus inventis incendunt et superius castellum in duobus locis accensum infatigabiliter aggrediuntur. Hirimannus vero[l] comes videns auxiliatores suos admodum paucos iam defecisse[m], Christi pietatem et eius incliti martyris Donati intercessionem sanctam prostratus postulans mulieres ad succurrendum hortatur. Quae propugnacula attingentes lapidibus viros adiuvant, ignem inpositum, quia defecit aqua[l], medone extingunt et, Deo gratias! inimici furorem et audatiam minuunt. Hoc totum Miseco de monte iuxta posito cernens socios adventantes exspectat. Qui depopulantes et, ubi ignis inveniebatur, omnia usque ad Ganam fluvium[8] concremantes sero

a) *dahinter* ns *ausrad. 1.* b) *zw. beiden* i *ein* g *ausrad. 1.* c) o *corr. aus* a *1.* d) *dahinter* se *ausrad. 1.* e) *so V über ausrad. Wort, das aber offenbar ebenso lautete*; Agripinensis *K.* f) us *corr. aus* o *1.* g) *davor zwei Buchstaben* (sc?) *ausrad. 1.* h) i *ausrad. 1.* i) *erstes e ausrad. 1.* k) uueneinici *oder* uuenetnici *1*; Wenenici *2, A. S. 1015.* l) *T über der Z.* m) c *corr. aus* s *1.*

1) *Nienburg* (*S. 201 A. 5*). 2) *Schwanhild, die Mutter des Mgf. Hermann, war zuerst mit Mgf. Thietmar I.* († *978*) *vermählt gewesen*; *Th. IV, 39.* 3) *Das Kl. war 970 zu Thankmarsfeld* (*Wüstung Dammersfeld im Unterharz, 4½ km s. v. Gernrode*) *gegründet u. 975 nach Nienburg verlegt worden*; *A. S. 970. 975* (*SS. 6, 623. 626*), *Ann.*

cod. 2.

mora rediit et corpora sociorum cum magno labore inimicis faventibus sepelivit. Funus autem prefati marchionis et socii eius Wideradi usque Misni fecit reduci. Que ibidem Heremannus comes flebiliter suscipiens usque ad Novam urbem, 5 ubi Gero Coloniensis archiepiscopus et Thietmarus marchio, frater eius, vitricus istius, pater autem interempti marchionis, in honore Dei genitricis et sancti martiris Cipriani regnante secundo Ottone abbaciam construxerunt, cum fratribus suis Gunthero et Ekkihardo comitatur. Que Gero archiepiscopus 10 **Magdaburgensis**[a] terre commendans dompnam Atheilheidam eiusque filium Thietmarum et merentes amicos ac milites solatur.

23. Cesar interea cum suis ad Strelam urbem pervenit; et Miseconem cum excercitu subsequi sciens, Herimannum marchionem ad Misnensis civitatis defensionem[b] properare 15 iubet. Ipse vero recto itinere Merseburg tetendit. Miseco autem a patre nephario instructus, ut primo nostros abisse divisos nullamque custodiam relictam post se esse sensit, Idibus Septembris Albiam iuxta urbem prefatam cum septem legionibus in ipsa aurora transcendit, quosdam circumquaque iacen- 20 cia vastare, alios vero urbem precipiens impugnare. Quod Wenenici videntes seque tueri posse desperantes superposite civitatis municionem relictis pene omnibus suis ascendunt. Quapropter hostes admodum gavisi relictum suburbium intrant et hoc ablatis rebus incendunt et superius castellum in duobus 25 locis accendunt **et**[c] infatigabiliter aggrediuntur. Herimannus vero marchio videns auxiliatores suos admodum paucos iam defecisse, Christi pietatem et eius incliti martiris Donati intercessionem sanctam prostratus postulans mulieres ad succurrendum hortatur. Que propugnacula attingentes lapidibus 30 viros adiuvant, ignem, quia aqua defecit, medone extingunt et, Deo gracias! inimici furorem et audaciam minuunt. Hec omnia Miseco de monte iuxta posito videns socios advenientes expectat. Qui depopulantes et, ubi ignis inveniebatur, usque ad Granam fluvium omnia concremantes sero lassis equis 35 revertuntur et ibi cum seniore suo cras ad urbem pugnaturi

a) *fehlt A. S. 1015.* b) defensionis *2.* c) *A. S. 1015 wie cod. 1.*

Magd. 971 (SS. 16, 151). Hauck 3, 1017; Kurt Müller in Holtzmann-Festschr. 43ff. 4) *Gunther, deutscher Kanzler 1009—23, EB. v. Salzburg 1024—25. Vgl. VIII, 21. 22; Posse 47f.; Bresslau, UL. 1, 470.* 5) *Mgf. Thietmar II. v. der sächs. Ostmark (1015—30).* 6) *Meißen.* 7) *Die Feste auf der oberen Stadt, wo später die Albrechtsburg errichtet wurde, im Gegensatz zum* suburbium *(S. 231 A. 7, 343 A. 8).* 8) *Die Große u. Kleine Jahna (Jahne), l. Nebenfluß der Elbe, mündet bei Riesa. Hey 233; Radig 28. 48—50.*

cod. 1.

1015. lassis revertuntur equis[a] et ibi cum seniore suo cras ad urbem pugnaturi pernoctarent, ni Albim crescere viderent. Propter hoc exercitus nimis defatigatus cum securitate inopinata remeavit et ducis sui cor anxium hac prosperitate[b] relevavit. Imperator autem haec ut audivit, quoscumque tunc colligere potuit, 5 ad succurrendum suo marchioni propere mittit et suburbium non longe post redintegrare precepit. Ad huius operis supplementum et custodiam Gero archiepiscopus et Arnulfus presul *fol. 152. Oct. 8.* *VIII. Id.[c] Octobr. cum comitibus caeterisque compluribus[d] conveniebant. Hiis omnibus ego longe inferior interfui. In 10 XIIII diebus incepta ad unguem nos[e] perducentes[1] abivimus, committentes urbem Fritherico comiti ad IIII ebdomadas.

24. (16.) Gero archiantistes* et ego eiusdem comes ad locum, qui Mucherini dicitur[2], veniebamus. Ibi tunc ego de promissis dulcibus eum ammonens percepi ab eodem cum 15 baculo eius, quem hodie teneo, parrochiam super has IIII urbes: Scudizi, Cotuh, Bichini et Vurcin et[f] villam, quae Rosneci[3] dicitur,[f] de residuis V, Ilburg, Pauc[g], Dibni, Liubanizi et Geserisca[h], differens ac in posterum dicens relicturum [f], VIII. *Oct. 25.* Kal. Novembr., presentibus hiis testibus: Heribaldo, Hepone, 20 Ibone, Cristino atque Seberto. Eodem die ad urbem Curbici[4] dictam venimus, ubi convenientibus archiantistitis[l] militibus id manifestavi, quam misericorditer erga me senior suus egerit. Ibique de infirmitate venerabilis Fritherunae comperivimus, ad cuius hospicium tunc nos fuimus; quae, pro dolor! in se- 25 *Oct. 27 (28).* quenti die, id est VI. Kal. Novembr.[5], hominem exuit interiorem. Inde archiepiscopus ad[k] Magadaburg profectus omnium *Nov. 1.* festivitatem sanctorum celebravit et ego in Wallibici[l].

(17.) **Interim Hardvigus[m], nomine tantum** rex, perdita urbe Fercellensi, quam diu expulso Leone episcopo iniuste possedit[6], 30 infirmatur et radens barbam monachus est effectus[7] terciaque *Oct. 30 (Dec. 14).* Kal. Nov. obiit[8], sepultus in monasterio [m] [9]. **Imperator autem** occi-

a) eqis *C*, v *T darüber*. b) prosperate *1*. c) i *C über der Z*. d) com *T über der Z*. e) *T über getilgtem* per unguem. f) *zw.* uurcin *und* VIII *sind zwanzig Buchstaben ausradiert, dann am r. Rande und über der Z. vier Z.*; *die Reste der zwanzig Buchstaben bestätigen in der Hauptsache die Lesung von 2, doch ist die Cauda v.* quę *und am Ende* dr̄ (= dicitur) *deutlich*; de — relicturum *N am oberen Rand mit Verweisungszeichen hinter* uurcin *statt hinter* dr̄, *weshalb wohl ein Späterer auch die Worte* et—dr̄ *ausrad. hat*. g) c *corr. aus* e *1*. h) *erstes* s *corr. in* z *V*. l) archiantistis *1*. k) ac *1*. l) a *corr. aus* e *1*. m) *hinter* Interim *hatte C am Zeilenende* inperator occiden *geschrieben*; *T radierte das aus und schrieb vor die folg., mit* tales *beginnende Z.* Inperator autem occiden, *auf die Rasur und auf mindestens sechs Z. am r. Rand* harduigus nomine tantum *und die von N ausrad. und am unteren Rand wiederholten Worte* rex—monasterio.

*) Maiedeburgensis *fügt V über der Z. hinzu*.

cod. 2.

pernoctarent, nisi Albiam crescere viderent. Quapropter excercitus nimis de*fatigatus cum securitate inopinata remeavit et ducis sui cor anxium hac prosperitate relevavit. Hec omnia[a] postquam imperator audivit, quoscumque colligere potuit, ad succurendum suo marchioni propere misit et suburbium non longe post redintegrare precepit. Ad huius operis supplementum et custodiam Gero archiepiscopus et Arnulfus presul octavo Idus Octobris cum comitibus ceterisque compluribus conveniebant, quibus omnibus ego longe inferior interfui. In quatuordecim diebus incepta ad unguem perducentes abivimus, committentes urbem Fritherico comiti ad quatuor ebdomadas.

** fol. 264.*

24. Gero archiepiscopus et ego eiusdem comes ad locum, qui Mucherini dicitur, veniebamus. Ibi ego de promissis dulcibus eum admonens cum baculo eius, quem ab eo percepi hodieque teneo, parrochiam super quatuor urbes, Scudize, Choth, Bichine et Wercin et villas, que Rosneci dicuntur, de residuis quinque, Ilburg, Pawe, Dibni, Luibanici et Geserisca, differens et in posterum dicens relicturum. **Acta sunt** hec octavo Kalendas Novembris coram hiis testibus: Heribaldo, Eppone, Ibone, Christiano et Seberto. Eodem die ad urbem Churbike dictam venimus, ubi convenientibus archiantistitis militibus manifestavi eis, quam pie senior eorum erga me egerit. Ibi de infirmitate venerabilis Fritherunne comperivimus, ad cuius hospicium tum fuimus; que, prochdolor! sequenti die, idest sexto Kalendas Novembris, interiorem hominem exuit. Inde archiepiscopus Magadaburg profectus festivitatem omnium sanctorum celebravit et ego Waldbike. Interim Hartwigus, nomine tantum rex, perdita urbe Fercellensi, quam diu expulso Leone episcopo iniuste possedit, infirmatur et radens barbam monachus effectus est tercioque Kalendas No-

a) *fehlt A. S. 1015.*

1) *Vgl. hierzu Loose in Mitt. Meißen 3, 81 A. 14 u. 20; O. E. Schmidt ebd. 7, 3; Geppert 227f. Auch 1012 war Th. in Meißen* (*VI, 79*). 2) *Mockrehna, 14 km sw. v. Torgau.* 3) *Raßnitz an der Weißen Elster, 9 km w. v. Schkeuditz. Über die neun anderen Orte S. 118 A. 1. Man darf annehmen, daß EB. Gero durch die Abtretung v. Raßnitz einen Verzicht Th.s auf die fünf letzten Orte* (Ilburg—Geserisca) *erlangen zu können hoffte. Vgl. auch Schmeidler 337; Holtzmann in Sachsen u. Anh. 2, 69f.* 4) *Zörbig* (*S. 338 A. 1*). 5) *Necrol. Mers. Okt. 28*: Fritherun comitissa. 6) *Vgl. VII, 2. Bloch im NA. 22, 28 A. 3.* 7) *Im Kl. Fruttuaria* (*S. Benigno, zw. Turin u. Ivrea*); *Arnulf I, 16* (*SS. 8, 10*). 8) *Richtiger gibt den Todestag wohl das Necrol. Divionense auf den 14. Dez. an*; *Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 438 A. 1. Vielleicht bezieht sich Th.s Datum* (*30. Okt.*) *auf Arduins Eintritt ins Kl.*; *Bloch A. 4.* 9) *Vgl. Schmeidler 337f.*

cod. 1.

1015. dentales[a] invisens regiones, quae ibi tunc erant emendanda, correxit.

25. (18.) Post haec autem Eid antistes egreius a Polenia saltem cum muneribus magnis reversus egrotare cepit *et in urbe Libzi vocata[1] fidelem Christo animam XIII. Kal. Ianuarii[2] reddidit. Et Hilliwardus Citicensis[b] episcopus ad huius procurationem vocatus mox adfuit et domum, qua vir sanctus abierat, optimis redolere odoribus[3] introiens agnovit; et corpus eiusdem usque ad Misni prosequitur. Sepelivit illud coram altari[c] auxilio comitis Willehelmi, qui ordine suo[4] eandem tunc custodivit civitatem. Sed quia superius promisi, me de eius vita in sequentibus dicturum, de magnis pauca loquar. Erat vir predictus[d] nobilis genere, dives in prediis, sed paupertate spiritus haec pro nihilo ducens. Ante benedictionem in Magadaburg cum caeteris confratribus regulariter ac multum laudabiliter vivens et post in divinis gregibus lucrandis alcius insurgens pro possibilitate sua apostolicam imitatus est vitam. Nulla umquam utitur camisia neque braca nisi tunc, cum missam cantavit; quam idcirco sepius dimisit, quia se ad hoc indignum iudicavit. Hiemis asperitatem qualiter is umquam sustineret, multi ammirabantur. Crebro a suis pene desperatus in stuba vix recreabatur; corpus suum nimis afflixit ieiuniis, plus nudis pedibus quam aequo[5] laborans. Cum sibi et sociis late vagantibus victum defecisse vel aliquid arduum occurrere[e] videret, Deo gratias egit et omnes hoc dicere iussit. In baptizando et predicatione continua et confirmatione non modo suae utilis erat aeclesiae, sed aliis quam pluribus. *De hiis, quibus ipse cum suis vivere debebat, rebus sibi subtractis pene ducentos aeclesiae suimet acquivisit mansos. Crisma et clerum raro, templa autem Domini libenter consecravit, et tunc crebro sine[f] missa. **Oculi eius ob assiduam fletus nimii effusionem iam caligabant**[f]. Nobis contemporalibus suis ob crimen nostrum eius conversacio displicuit et ei nostra[6]. XXIII annos et amplius labore ineffabili vivens[7], finem suum ante predixit et, ut numquam ad Misni poneretur, multum rogavit. Id namque semper in mente ob timorem futurae desolationis[8]

** fol. 152'.* *Dec. 20.* ** fol. 153.*

a) *Vgl. S. 426 N.* m. b) ti *ausrad. 1.* c) i *corr. aus* e *1.* d) u *corr. aus* i *C.* e) *corr. aus* occurreret *1.* f) sine—calig. *T über der Z.*

1) *Leipzig. Hey 260; Kretzschmar 106ff. 122f. 126. 130f.; Geppert 219.* 2) *Necrol. Mers.* 3) *H. Schneider 33.* 4) *Vgl.*

cod. 2.

vembris obiit, sepultus in monasterio. Imperator vero occidentales regiones invisens, que tunc ibi emendanda erant, correxit.

25. Post hec Eid egregius antistes a Polenia cum muneribus
5 magnis reversus egrotare cepit et in urbe Libizi vocata fidelem animam Christo terciodecimo Kalendas Ianuarii reddidit. Hildiwardus itaque Citicensis episcopus ad eius procuracionem vocatus mox affuit et domum, qua vir sanctus obierat, optimis odoribus redolere introiens agnovit; et corpus eius usque Misni
10 prosecutus sepelivit illud coram altari auxilio comitis Willehelmi, qui ordine suo eam civitatem tum custodivit. Sed quia superius promisi, me de eius vita in sequentibus dicturum, de magnis pauca loquar. Erat vir predictus nobilis genere, dives in prediis, sed paupertate spiritus pro nichilo ducens.
15 Ante benedictionem Magadaburg cum fratribus suis regulariter et multum laudabiliter vixit; postquam in divinis gregibus lucrandis alcius insurgens pro possibilitate sua apostolicam vitam imitatus est. Nulla umquam usus est camisia neque bracis nisi, cum missam celebravit; quam ideo sepius dimisit,
20 quia se ad hoc indignum iudicavit. Hiemis asperitatem qualiter umquam sustinuerit, multi mirabantur. Crebro a suis desperatus vix in stupha recreabatur; corpus suum nimis afflixit ieiuniis, plus nudis pedibus quam equo itinere laborabat. Cumque sibi et sociis late vagantibus victum deficere vel
25 aliquid ardui occurrere videret, Deo gracias egit et omnes hoc dicere iussit. In baptismis et predicacione continua et confirmacione non modo sue utilis ecclesie erat, sed et aliis quampluribus. De hiis rebus, quibus ipse cum suis vivere debebat, sibi subtraxit et pene ex hiis ducentos mansos ecclesie sue
30 acquisivit. Crisma et clerum raro, templa vero Domini sepe et libenter consecravit, et crebro sine missa. Oculi eius ob assiduam nimii fletus effusionem iam caligabant. Nobis contemporalibus suis ob crimen nostrum eius conversacio displicuit et ei nostra. Viginti tres annos et amplius labore in*effabili ** fol. 264'.*
35 vivens, finem suum sibi imminere predixit et, ut numquam Misni sepeliretur, multum rogavit. Hoc autem semper in mente ob metum future desolacionis desideravit, ut ad locum

S. 343 A. 7. 5) *Genauer müßte es heißen*: plus aequo *oder* plus quam aequum. *K.* 6) *Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 70.* 7) *D. h. er war über 23 J. lang B., also seit 992* (*S. 138 A. 3*). 8) *Über die Verwüstungen E. O. Schulze 76 A.*

cod. 1.

1015. desideravit, ut ad locum Colidici[a] dictum[1], ubi Christi Magnus martyr corporaliter requiescit, et ipse mereretur tumulari. Sed comes Herimannus, sperans precibus eiusdem locum sibi a Deo paratum adiuvari, ut prefatus sum, ibidem fecit eum deponi.

Dec. 24. 26. (19.) In vigilia natalis Domini[2] Meingaudus Trevericae civitatis archiepiscopus obiit in urbe sua Cophelenci dicta[3], **sedens[b] VIII annos et VII menses[b]**[4]; indeque corpus suum ad sedem propriam[c] delatum honorifice ad antecessores suos locatur. Imperator haec audiens de tantorum detrimento[d] patrum turbatur, qualiterque loca bene suppleret vacua, cum familiaribus suis tractavit[5]; et[e] natale dominicum in[f] **Pathebrunnun**[f] festivis peregit gaudiis. Et post hanc[g] Popponem, Liupoldi marchionis filium et tunc Bavenbergensis aeclesie prepositum, Treverensi prefecerat urbi[6]; et **cum**[h] is[h] ab Erkanbaldo[i] Magociacensi archi*episcopo iussu cesaris et licentia Virdunensis episcopi[7], qui primus horum in ordine fuit confratrum, consecrari debuisset, a Thiederico Metensi antistite, eo quod a se iustius haec ordinacio fieri deberet, assidua acclamatione et humili peticione id incassum prohibebatur. Nam inperator hunc scripta demonstrantem et banno id interdicentem non exaudivit, sed unccionem[k] conpleri precepit. In hiis diebus vice Eidi presulis Eilwardus, Thietmari marchionis cappellanus, ortatu Herimanni confratris[8] a cesare constituitur et in dominica die ante palmas in Merseburg a Gerone archiepiscopo nobis faventibus benedicitur.

Dec. 25. — 1016. — * *fol. 153'.* — *Mart. 18.*

Mart. 25. 27. (20.) Proximam palmarum iucunditatem inperator cum Heinrico venerabili Wirciburgiensis aeclesiae episcopo complens, IIII[a] feria ad Bavanberg venit ibique cenam Domini et passionem cum paschali tripudio honorabiliter peregit[9]. Et

Mart. 28. 29. Mart. 30. Apr. 1.

a) *erstes und drittes* i *ausrad. 1.* b) sed.—mens. *T über der Z.* c) *zweites* r *T über der Z.* d) o *corr. aus* a *C.* e) *T über der Z.* f) *T in leer gelassenem Raum.* g) *so 1.* h) *T auf Rasur.* i) erkinbaldo *C, corr. T.* k) u *corr. aus* o, *davor* h *ausrad. 1.*

1) *Colditz, r. an der Zwickauer Mulde, 46 km w. v. Meißen. Hey 102. Hier befand sich eine Kirche d. hlg. Magnus; Neue Sächsische Kirchengalerie, Ephorie Grimma r. der Mulde (1914) 167. Es handelt sich um denselben Magnus, der auch in Cölbigk an der Alten Wipper (Gd. Ilberstedt, unterh. v. Güsten) verehrt wurde, bekannt aus dem dortigen Tanzwunder, das zu 1013, 1015, 1018 oder 1021 berichtet wird (vgl. Ed. Schröder in Zs. f. Kirchg. 17, 105f.). Das Martyrium aber soll er offenbar in Colditz erlitten haben. Reliquien eines anderen hlg. Magnus waren 866 nach Nottuln in Westfalen gekommen (Ann. Xant., hg. v. Simson 24). In Quedlinburg begegnen ein* Magnus martyr *und ein* Magnus confessor *unter den zahlreichen Altarpatronen, doch ohne Reliquien; Ann. Qued. 1021 (SS. 3, 87 Z. 21).* 2) *Necrol. Mers.* 3) *Koblenz. Geppert*

cod. 2.

Colidizi dictum, ubi Christi martir Magnus requiescit, ipse meretur tumulari. Sed comes Heremannus, sperans eius precibus locum sibi a Deo paratum adiuvari, ut prefatus sum, ibidem eum poni fecit.

5 26. In vigilia natalis Domini Meyngaudus Treverice civitatis antistes in urbe sua obiit Confluencia[a] dicta; seditque annos octo et septem menses; corpus autem ad sedem suam delatum honorifice ad antecessores suos locatur. Imperator hec audiens de tantorum patrum detrimento turbatur et, 10 qualiter loca vacua bene suppleret, cum suis familiaribus tractavit; itaque natale Domini in Patherbrumne festivis gaudiis peregit. Postquam Popponem, Luippoldi marchionis filium, Bavenbergensis ecclesie prepositum, Trevirensi urbi prefecit. Qui cum ab Erkanbaldo Mogonciaco archiepiscopo iussu cesaris 15 et licencia Verdunensis episcopi, qui primus in ordine eorum episcoporum fuit, consecrari debuisset, a Thiederico Metensi episcopo, eo quod a se iustius fieri deberet hec ordinacio, assidua acclamacione et humili peticione id incassum prohibebatur. Nam hunc imperator scripta monstrantem et banno 20 hoc interdicentem non exaudivit, sed unctionem compleri precepit. In hiis diebus vice Eidi presulis Eilwardus, Thietmari marchionis capellanus, hortatu Heremanni confratris a cesare constitutus in dominica die ante palmas Merseburg a Gerone archiepiscopo nobis faventibus benedicitur.

25 27. Proximam palmarum iocunditatem imperator cum Heinrico venerabili Wirciburgensi episcopo complens, quarta feria Bavenberg venit et ibi cenam Domini et passionem et pascha honorabili tripudio peregit. Et quia Rothulfus Burgun-

a) *v. gleicher Hand übergeschr.* couelence.

174f. 4) *Da Meingaud seit Ende April 1008 EB. war (VI, 35), wollte Th. wohl schreiben:* VII annos et VIII menses. *Hirsch, Jbb. 3, 27 A. 1.* 5) *Laehns 86.* 6) *EB. Poppo v. Trier (1016—47); vgl. Carm. Cantabr. 66ff. nr. 25. Hirsch, Jbb. 3, 27ff.; Friedr. Lesser, EB. Poppo v. Trier (1888); Löhnert 21f.; Laehns 69; Martini 23ff.; Johnson 138; Regesten Bamb. 1, 24.* 7) *B. Heimo v. Verdun (S. 339 A. 13).* 8) *Man darf danach wohl annehmen, daß B. Eilward v. Meißen (1016—23) ein Bruder des Mgf. Hermann v. Meißen war. K. u. Machatschek 32 meinen freilich, daß Hermann hier ein Bruder des Mgf. Thietmar II. (S. 425 A. 5) genannt werde, obwohl die Angabe nicht ganz stimmt. In der Tat könnte nicht Thietmar II., sondern nur sein Vater, Mgf. Gero II., als Sohn der Schwanhild wenigstens ein Halbbruder* (frater uterinus) *Hermanns heißen.* 9) *Heinrich urkundete in Bamberg noch am 15. u. 18. April 1016 (DDH. II. 345—347). Vgl. Bloch im NA. 22, 39 A. 1; Regesten Bamb. 1, 60f. nr. 124.*

cod. 1.

1016. quia Rothulfus Burgundiorum rex, avunculus eius[1], sicut vocatus erat[2], huc venire non potuit, nepotem sibi dilectum obviam sibi pergere rogavit. *Fit eorundem conventio in urbe Argentina[a][3], et mutue caritatis invicem larga benignitas consociis[b] arrisit utrisque. Fuit quoque ibidem Rothulfi regis inclita coniunx[4], quae familiaritatis huius adiutrix *filios suimet duos, senioris autem sui privignos, cesari commendavit; dilectis sibi militibus hoc totum dedit in beneficium, quod sibi ab avinculo suimet tunc est concessum et quod Willehelmus[c][5] Pictaviensis hactenus[d] habuit regio munere prestitum.

* *man. D.* (*Mai./Iun.*). * *fol. 154.*

28. Imperator sapienti usus consilio hoc voluit cum hiis id sibi firmius subdere, quod longe prius[6] rex predictus ei sacramentis post mortem suam sancierat. Omnem namque Burgundiae regionis primatum[7] per manus ab avinculo suimet accepit et de maximis rebus sine eius consilio non fiendis securitatem firmam. Episcopatum in hac regione quodam[e] nobili viro dedit, de quo postea vix securus evasit[8]. Namque Willehelmus, prepotens vir in hiis partibus, ut hoc omne comperit[f], eundem persequi et ad ultimum fugientem solum canibus precepit inquiri. Quos cum antistes iam defatigatus latrantes audiret, quod unicum tunc habuit solacium, signo sanctae crucis sua post [se][g] signans vestigia, quasi mortuus[h] iacuit et ad predam paratus fuit; et ecce canes rapidi loca[h] eminus olfacientes signata, ut grandi turbine retroacti, reversi sunt, et sic verus Dei famulus per incognita nemoris[i] loca ad amicos perrexit fines.

29. Cesar[9] autem regi et contectali eius cunctisque suimet principibus ineffabilem pecuniam dedit et firmata iterum antiqua tradicione eos abire *permisit, ipse exercitu congregato ad Basulam urbem[10] profectus. Sed cum ibi Willehelmum mu-

* *fol. 154'.*

a) argentiua *1.* b) conso|sociis (*im Zeilenbruch*) *1.* c) *corr. aus* uuillehellemus *1.* d) h *T über der Z.* e) *corr. in* cuidam *1.* f) comperiit, *zweites* i *ausrad. 1.* g) *fehlt 1; steht 2, A. S. 1016.* h) o *corr aus* a *1.* i) *corr. aus* ne meroris *1.*

1) *Kg. Rudolf III. v. Burgund (993—1032), Sohn Konrads (S. 220 A. 1), Bruder Giselas, der Mutter Heinrichs II. (S. 139 A. 10).* 2) *Michael, Formen 17; Bloch im NA. 22, 36.* 3) *Im Mai oder Juni 1016; am 17./18. Mai war d. Ks. in Mörfelden (ssw. v. Frankfurt), am 21. Juni in Kembs am Rhein, unterh. v. Basel (DDH. II. 350—353). Vgl. Bresslau im NA. 26, 438.* 4) *Sie hieß Hirmingardis (Irmgard). Gfrörer 6, 432ff.; Blümcke 34f. 81f.; Hirsch, Jbb. 3, 35; Poupardin, Bourg. 125 A. 1.* 5) *Gemeint ist Gf. Otto Wilhelm v. Burgund († 1026), Sohn des Kgs. Adalbert v. Italien u. der Burgunderin Gerberga, Stammvater der Gfen. v. Burgund (Franche-Comté). Vgl. Gfrörer 6, 139ff.; F. Wagner 8ff.; Bresslau, Jbb. 2, 39—44; Pfister 391ff.; Poupardin, Bourg. 220—230. Th. verwechselt ihn mit seinem (späteren) Schwiegersohn, Hg. Wilhelm V. v. Aquitanien, Gf.*

cod. 2.

diorum rex, avunculus eius, sicut vocatus erat, venire non potuit, nepotem sibi dilectum obviam ei pergere rogavit. Fit itaque eorum convencio in urbe Argentina, et mutue caritatis invicem larga benignitas consociis utrimque arrisit. Fuit
5 quoque ibi Rothulfi regis inclita coniunx, que familiaritatis huius adiutrix duos filios suos, senioris autem sui privignos[a], cesari commendavit; dilectis suis militibus totum dedit in beneficium, quicquid ab avunculo suo sibi tunc est concessum et quod Willehelmus Pictaviensis hactenus habuit regio mu-
10 nere prestitum.

28. Imperator sapienti usus consilio hoc voluit cum hiis sibi firmius subdere, quod longe prius rex predictus ei sacramentis post mortem suam sanxierat. Omnem namque Burgundie regionis primatum per manus ab avunculo suo accepit
15 et de maximis rebus sine eius[consilio]non fiendis securitatem firmam. Episcopatum in hac regione cuidam nobili viro [dedit], de quo postea vix securus evasit. Namque Willehelmus, prepotens vir in hiis partibus, ut hec omnia comperit, eundem persequi et ad ultimum fugientem solum canibus fecit inquiri. Quos
20 cum iam antistes fatigatus latrantes audiret, quod unicum tunc habuit solacium, signo sancte crucis sua vestigia post se signans, quasi mortuus iacuit et ad predam paratus fuit; et ecce canes rabidi loca signata eminus olfacientes, quasi grandi turbine retroacti, reversi sunt. Sic ergo verus Dei famulus per
25 incognita nemini prorsus loca ad amicos fines pervenit.

29. Cesar autem regi et contectali eius cunctisque suis principibus ineffabilem pecuniam dedit et firmata iterum antiqua tradicione eos abire permisit ipseque excercitu congregato ad Basileiam urbem perrexit. Cumque ibi Willehel-

a) pulgnos 2.

v. Poitou (Hirsch, Jbb. 1, 384 A. 5; anders zu Unrecht F. Wagner 33 A. 4). Gerberga war eine Tochter des Gf. Lambert v. Chalon (Poupardin 414—419). 6) *Im J. 1006. Giesebrecht, KZ. 2, 50. 597; Hirsch, Jbb. 1, 392 mit A. 3; Blümcke 38; F. Wagner 32 A. 3 (ohne richtige Kenntnis des früheren Aktes); Bloch im NA. 22, 39f. A. 5; Mitteis 222f. (schwerl. richtig). Wir beginnen c. 28 mit* Imperator, *nicht wie K. mit* Episcopatum, *da dadurch die Zusammengehörigkeit der zeitl. zurückgreifenden Sätze verloren ging.* 7) *D. h.* primates, principes. *Vgl. IV, 2:* magnus regni primatus; *V, 11:* Francorum et Muselenensium primatus; *VI, 60:* omnis primatus. *Waitz in FDG. 13, 492—494.* 8) *Bezieht sich auf EB. Bertald v. Besançon u. die Zeit um 1010. Jaffé-Löwenf. Reg. 4188; Gfrörer 6, 147f.; F. Wagner 48—52; Bloch a. a. O.* 9) *Hier kehrt Th. zurück zu den Straßburger Abmachungen v. 1016, wo die* antiqua tradicio *(v. 1006) bestätigt wurde.* 10) *Basel. Geppert 180f. Zum Itinerar Bloch im NA. 22, 40 A. 1.*

cod. 1.

1016. nitis urbibus resistentem et introitum sibi prohibere cupientem audiret[a], parva multitudine diffisus amicam manum undiquessecus colligit et provincias sibi rebellare[b] presumentes incendio late flagranti securus desolavit. Cumque se nullam urbium earundem expugnare pro certo sciret, reversus est tristis, quod nec hic nec in parte orientali nocituram hostibus suis intulit molestiam.

(21.) Interim inperatrix in nostris commorata provinciis defensionem patriae cum nostris principibus meditatur[1]. Hostis autem noster[c] Bolizlavus inter haec nil nostra lesit, sed sua munit et certus de eventu cesaris effectus[d] laetatur et nimis extollitur. Namque multi, quibus hoc cognitum erat, veraciter asserebant, si cesar ad eum tunc[e] turmatim veniret, timorem[f], quod eundem de nostris respiceret, restituere et eum ad servitutem[g] suam pace tantum concessa promptum et fidelem habere potuisset[2].

30. Sed Burgundiorum[h] rex mollis et effeminatus bona, quae nepoti suimet promisit, impedire eorum instinctu voluit, quibus relaxato iusticiae freno velud *infelici vitulo per latum liberos currere* placuit[3]. (*Ecb. capt.*) Cum vero iterum ceptis[i] persistere studuit, eorum conflacione et pessima reluctacione non potuit. Nullus enim, ut audio, qui sic presit in regno: nomen tantum et coronam habet et episcopatus hiis dat, qui a principibus hiis eliguntur[k]; ad suam vero u*tilitatem pauca tenens ex inpensis antistitum[l] vivit et hos vel alios in aliquo extrinsecus laborantes eripere nequit[4]. (* *fol. 155.*) Unde hii manibus complicatis cunctis primatibus velud regi suo serviunt et sic pace fruuntur. Ob hoc solum talis rector inter eos dominatur, ut eo liberius malignorum furor[m] invicem vagetur et ne lex nova alterius regis ibi adveniat, quae inolitam consuetudinem rumpat[5]. Willehelmus comes, de quo predixi, miles[n] est regis in nomine et dominus in[o] re; et in hiis partibus nullus vocatur comes, nisi is, qui ducis honorem possidet: et ne illius potestas in hac regione paulo minus minueretur, consilio et actu imperatoriae maiestati, sicut predixi, reluctatur.

1015 (1014). 31. (22.) In precedenti estate[6] Bernharius sanctae Ferdensis aecclesiae pius pater et antistes[p], cum se iam ad occasionem

a) i *corr. aus* r *D.* b) repallare *D*, pa *corr. in* bae *T.* c) *corr. aus* nostre *1.* d) *corr. aus* effectatus *1.* e) tum *D, corr. T.* f) timem *1.* g) tu *T über der Z.* h) *corr. aus* burgunditorum *1.* i) i *corr. aus* a *D.* k) *corr. aus* heliguntur *1.* l) anstitum *1.* m) suror *1.* n) i *corr. aus* e *1.* o) I *später, wie es scheint, in* ĩ *corr.* (ĩre = terre); in re *2, A. S. 1016.* p) antistites *1.*

1) *Bloch ebd. 42.* 2) *Zeißberg, Kriege 413; Hirsch, Jbb. 3, 48; Zakrzewski 285f.* 3) *Vgl. Ecbasis captivi 66f.*: Ac misero vitulo ... Illi consimilis patrum frenatus habenis ... *88*: Nititur ... quo possit currere late; *248*: Infelix vitulus (*hg. v. Voigt S. 75f. 85;*

cod. 2.

mum munitis urbibus resistentem et introitum sibi prohibere cupientem audisset, parva manu diffisus amicos[a] undiquessecus collegit et provincias rebellare presumentes incendio late flagranti securus desolavit. Cumque se nullam urbium earum 5 expugnare pro certo sciret, reversus est tristis, quod neque hic neque in occiduis *partibus nocituram molestiam hostibus suis intulerit. Imperatrix interea in nostris provinciis commorata defensionem patrie cum nostris principibus meditabatur. Hostis autem noster Bolizlaus inter hec nostra nichil lesit, sed sua muni-10 vit. Certus vero de eventu cesaris effectus letatur et nimis extollitur. Multi namque, quibus hoc cognitum erat, veraciter asserebant, si cesar ad eum tum cum excercitu venisset, quicquid eum de nostris respiceret, restituere et ipsum ad servitutem suam pace tantum concessa promptum et fidelem habere potuisset.

** fol. 265.*

15 30. Burgundiorum vero rex mollis et effeminatus bona, que nepoti suo promisit, impedire eorum instinctu voluit, quibus relaxato freno iusticie velut infelici[b] vitulo[b] per latum currere placuit. Cumque iterum ceptis persistere studuit, eorum conflacione et pessima reluctacione non potuit. Nullus 20 enim, ut audio, rex est, qui sic presit regno: nomen tantum et coronam habet et episcopatus hiis dat, qui a principibus hiis eliguntur; ad suam vero utilitatem pauca tenens ex impensis antistitum vivit et hos vel alios in aliquo extrinsecus laborantes eripere nequit. Unde hii manibus complicatis cunctis prima-25 tibus velut regi suo serviunt et sic pace fruuntur. Ob hoc vero solum talis rector inter eos dominatur, ut eo liberius malignorum furor invicem vagetur et ne lex nova alterius regis ibi adveniat, que inolitam consuetudinem corrumpat. Willehelmus comes, de quo predixi, miles est regis in nomine, sed 30 domnus in re; et nullus in hiis partibus comes vocatur, nisi is, qui ducis honorem possidet: ne vero illius potestas in hac regione paulominus minueretur, consilio et actu imperatorie maiestati, sicut predixi, reluctatur.

31. Precedenti estate Bernharius sancte Ferdensis ecclesie 35 pius pater et antistes, cum se iam ad occasum huius vite incli-

a) amicus *2.* b) infelices vitulos *2.*

hg. v. Strecker S. 3 f. 9). 4) *Blümcke 31.* 5) *Bögl 25.* 6) *Th. meint also Sommer 1015 (wozu auch unten die 24 J. stimmen, vgl. S. 436 A. 2). Tatsächlich gehört aber der im folg. berichtete Tod des B. Bernhar v. Verden zum 25. Juli 1014: Ann. Qued., Ann. Corb., Chron. ep. Verd. (Leibniz, SS. rer. Brunsv. 2, 215 c. 19); vgl. Hauck, Kirchg. 3, 991. Th. ist mit der Chronologie etwas in Unordnung geraten. Usinger in FDG. 9, 352 f. hat jedoch unrecht, wenn er meint, Th. stelle den Tod Bernhars gar zu 1016.*

cod. 1.

1015 (1014). huius vitae[a] vidisset inclinare, cunctos debitores suos ad se dulciter vocans in Deum et in aecclesiam sibi commissam humanitus deliquisse ammonuit et confitentibus cunctis misericorditer indulsit. Omnes autem, qui se aliquo contra eum fore culpabiles negabant[b], sic arguebat: 'Ne, queso[b], filii, sic faciatis[c]! Non concupisco vos ex mea vel successoris mei parte ullatenus decipi, sed nunc vos volo a talibus exsolvi et pace sincera a vobis segregari.' Is aecclesiam suimet CCC mansis iuste adquisitis adauxit[1], imperatorem suum et omnes Christo fideles ex corde dilexit et maxime sibi subditos summi *pastoris exemplo amavit. Sedebat ille vir venerabilis XXIIII annos[d] [2] et turrim unam de lapidibus, qui in hac terra[e] pauci habentur, iuxta Ferdensem aecclesiam fabricari incipit; et exin subtractus est a nostris aspectibus lucifer ille VIII. Kal. Aug.[3] Quod cum inperator comperiret, ut filius absentiam patris, sic flevit mortem tanti senioris. In cuius vice Vidzierum[f], Coloniensis[g] aecclesiae quondam prepositum, set tunc ab Heriberto archipresule depositum, VIIII. Kal. Septembr. diu renitentem posuit et ab Erkanbaldo archiantistite consecratum ad sedem propriam cum honore magno remisit[4].

** fol. 155'.* *Iul. 25.* *Aug. 24.*

1015. *(Febr. 5).* Notandum quoque est et non absque singultu gravi proferendum, quod monasterium in Miminlevo constitutum a libertate diu corroborata in servitutem redactum est. Deposito namque eiusdem coenobii abbate Reinoldo dispersisque late confratribus hiis[h] Heresfeldensi aecclesiae eiusque tunc provisori Arnoldo[5] illud subditum est[6].

32. (23.) In quadam provincia[i] Sueviae regionis[7] et in comitatu Becilini comitis accidit res una mirabilis et admodum[k] terribilis. Una mulier maritata[l] subitaneae mortis nexibus depressa obiit. Huius corpus post lavacionem et debitam procuracionem ad aecclesiam a merentibus sociis delatum est. Haec a feretro se ex improviso erigens ac presentes cunctos fugans evocat ad se virum suimet cum familiaribus caeteris ac hiis specialiter munus singulare asscripsit, verbis *consolata dulcibus; ac post haec in pace quievit. Mirum est, quod dico[m], sed[m] mirabilis Domini haec solum opera cognosco[8]; et ne quis haec vera esse diffidat, testimonium hiis haud vituperabile pro-

** fol. 156.*

a) uit *1.* b) negebant sic arguebant nequoso *1.* c) faciasti *1.* d) annis *D, corr. T.* e) e *T über der Z.* f) *zweites* i *T über der Z.* g) coloensis *1.* h) *T über der Z.* i) p̄vincia *1.* k) ad domum *1.* l) *zweites* ta *T über der Z.* m) *corr. aus* dictum sedit *D.*

1) *Johnson 223.* 2) *Es waren nur 20 J.; vgl. Ann. Qued. 994. Th. IV, 19 brachte den Amtsantritt Bernhars allerdings schon zu 992 u. konnte, wenn er 992 als sein 1. J. rechnete, 1015 als sein 24. ansehen.*

cod. 2.

nare vidisset, cunctos debitores suos ad se dulciter vocans in Deum et in ecclesiam sibi commissam humanitus deliquisse admonuit et confitentibus illis misericorditer indulsit. Omnes autem, qui se aliquo contra eum fore culpabiles negabant, sic arguebat: 'Ne, queso, filii, sic faciatis! Non quero vos ex parte mea vel mei successoris ullatenus decipi, sed volo vos a talibus exsolvi et pace sincera a vobis segregari.' Hic ecclesiam suam trecentis mansis iuste acquisitis adauxit, imperatorem suum et omnes Christo fideles ex corde dilexit et maxime sibi subditos summi pastoris exemplo amavit. Sedit vero in episcopatu vigintiquatuor annos; turrim unam ex lapidibus, qui in hac regione pauci habentur, iuxta Ferdensem ecclesiam fabricari cepit; exin subtractus est a nostris aspectibus lucifer ille octavo Kalendas Augusti. Quod cum imperator comperisset, ut filius absenciam patris, sic flevit mortem tanti senioris. In eius vice Wiggerum, Coloniensis ecclesie quondam prepositum, depositum vero ab Heriberto archipresule, nono Kalendas Septembris diu renitentem posuit et ab Erkanbaldo archiantistite consecratum ad sedem propriam cum magno honore remisit. Notandum quoque est et non absque singultu proferendum, quod monasterium in Mimenlove constitutum a libertate diu corroborata in servitutem est redactum. Deposito namque eiusdem cenobii abbate Reynoldo dispersisque late fratribus illis Hereveldensi ecclesie eiusque provisori Arnoldo illud traditum est.

32. In quadam regionis Suavie provincia, in comitatu Becelini comitis, accidit res quedam mirabilis et admodum terribilis. Mulier quedam maritata subitanee mortis nexibus depressa obiit. Cuius corpus post lavacionem et debitam procuracionem ad ecclesiam a merentibus sociis est delatum. Hec a feretro se ex improviso erigens omnesque presentes effugans virum suum ad se vocat cum ceteris familiaribus et hiis specialiter munus singulare asscripsit, verbis dulcibus consolata; et post hec in pace quievit. Mirum quidem est, quod dico, sed mirabilis Domini hec opera cognosco; et ne quis hec vera esse diffidat, testimonium huic haut vituperabile profero: prefatus

3) *Necrol. Mers.* 4) *B. Witger (Wicher) v. Verden, 1014—31; Simon 87.* 5) *Abt Arnold v. Hersfeld 1012—31, † 1032.* 6) *Am 5. Febr. 1015 (DH. II. 331). Vgl. Hirsch, Jbb. 3, 6f.* 7) *Schwaben, nicht der ostfälische Schwabengau, an den A. Schroeder in Anhalt. Gbll. 2, 12ff. denkt. Über Gf. Becilin (Birchtilo, Bertold) v. Breisgau u. der Mortenau (gen. v. Villingen, † 1024, Vater Hg. Bertolds v. Kärnten) vgl. DH. II. 348 u. E. Heyck, Gesch. d. Hge. v. Zähringen (1891) 10—15.* 8) *Lasch 5.*

cod. 1.

1015. fero: predictus comes hoc imperatori pro vero[a] retulit, et ille mihi coram multis confratribus id intimavit. Sepe contigit, quod in imagine mortuorum callidus homini apparet inimicus hunc modis temptans deludere variis; et stulti quique sic esse autumant. Ego autem veraciter innotesco cunctis fidelibus, 5 quod post commendacionem animae ac debitum sepeliendi[b] officium more christiano diligenter completum corpus illud exanime numquam ante universae carnis resurrectionem absque omni ambiguitate complendam resurgit, nisi[c] meritis iustorum ad tempus fiat; quod tunc solum accidit, cum mundus ista 10 eorum inclita conversacione floruit. Puto predictam mulierem multum valuisse, cui post mortem gustatam iustum complere desiderium et tunc sine gemitu denuo licuit somno pacis obdormire.

** ead. man. al. temp. seu penna.*

33. *Beatus ille est, qui opus bonum acceleracione con- 15 tinuata perficit nec moras prolongacione diutina suspendit. Econtra autem ille miserorum loco assignatur, qui aut iusta prorsus spernere aut haec, ut non possint compleri, differre conatur. In utrisque ego sepe culpabilis duas tantum res nunc profero[d], in quibus memet ipsum graviter *accuso. 20

** fol. 156'.*

1005. (24.) Post decretum in Throtmanni peractum[1] Richarius Magadaburgiensis aecclesiae presbiter et spiritualis frater meus infirmatur; et ego, quia non eram ibi, eundem non visitavi. Cum autem[e] pridię, quam ille vir[f] iustus obierit[g], venirem, ad eum non accessi, sed in posteram distuli diem, et tunc is sine 25 mea caritate mortuus est. Corpus eiusdem ad aecclesiam delatum de confratribus nostris[h] et, quia vigilias[i] sustinere non potui, a vicario meo custoditum est. Hic non longe post sepulturam[k] eius in somnis apparens mihi: 'Quare', dixit, 'non visitastis me et psalterium non cantastis neque memoriam in Throtmanni 30 inventam fecistis?' Qui cum excusacionem meam audiret, respondit: 'Male haec dereliquistis.' Et tunc interrogabam eum, quomodo valeret; et ille: 'Ut in sabbato', infit, 'obdormivi, in alia[l] ad requiei dulcis gaudia transivi.' Cumque ego sciscitarem ab eo, qualiter se patris mei atque matris res haberet: 'Bene', 35 retulit, sic prosecutus: 'Genitrix tua per me tibi indixit, in II. aut in V. feria eam assecuturum.' Et haec ingemiscendo evigilavi, pro certo sciens, communem iustorum institucionem sanctam esse ac salubrem, si custoditur; sin autem, grande periculum. Etsi in hoc nullum accuso preter me, vereor tamen, 40 maximam multitudinem huius pacti alteriusque esse prevari-

a) v *corr. aus* i *T.* b) di *corr. aus* ae 1. c) *zweites* i *T über der Z.* d) *corr. aus* pro ferro *1.* e) anť *1.* f) ū (*d. h.* ver) *D, corr. T* g) o *corr. aus* a *1.* h) *T am Zeilenende.* i) viclias *D, corr. T.* k) itu *T über der Z.* l) *zweites* a *corr. aus* o *1.*

cod. 2.

comes hoc imperatori pro vero retulit*, et ipse michi hoc coram multis fratribus intimavit. Sepe contigit, quod in ymagine mortuorum callidus hostis homini apparet hunc modis variis temptans deludere; et stulti quique sic esse autumant. Ego 5 autem veraciter cunctis fidelibus innotesco, quod post commendacionem anime et debitum officium sepeliendi more christiano diligenter completum corpus illud exanime numquam ante universe carnis resurrectionem absque omni ambiguitate complendam resurgit, nisi meritis iustorum ad 10 tempus fiat; quod tunc solum accidit, cum mundus iste eorum inclita conversacione floruit. Puto predicatm mulierem multum valuisse, cui post mortem gustatam iustum complere desiderium et tunc sine gemitu denuo licuit sompno pacis obdormire.

* *fol. 265'.*

15 33. Beatus ille est, qui opus bonum acceleracione continuata perficit nec moras prolongacione diutina suspendit. Econtra autem ille miserorum loco assignatur, qui aut iusta prorsus spernere aut, ut hec non possint compleri, differre conatur. In utrisque ego sepe culpabilis duas tantum res nunc 20 profero, in quibus memetipsum graviter accuso. Post decretum in Throtmanni peractum Richarius Magadaburgensis ecclesie presbiter[a] et spiritualis frater meus infirmatur; et quia ego non eram ibi, eum non visitavi. Cum autem pridie, quam ille iustus obierit, venissem, ad eum non accessi, sed in posteram 25 diem distuli, et sine mea caritate mortuus est. Corpus eius ad ecclesiam delatum est a fratribus nostris et, quia vigilias sustinere non potui, a vicario meo custoditum est. Hic non longe post sepulturam suam in sompnis michi apparens dixit: 'Quare non visitastis me et psalterium non cantastis neque 30 memoriam in Throtmanni inventam michi fecistis?' Qui cum exusacionem meam audiret, respondit: 'Male hec omisistis.' Cum interrogarem eum, quomodo se tunc haberet, infit: 'Sicut in sabbato alio obdormivi, ad requiei dulcis gaudia transivi.' Cumque ego sciscitarer ab eo, qualiter se res patris mei 35 et matris haberent: 'Bene', retulit, sic prosecutus: 'Genitrix tua per me tibi indixit, in secunda aut in quinta feria eam assecuturum.' Hec ingemiscendo evigilavi, pro certo sciens, communem institucionem iustorum sanctam et salubrem esse, si custoditur; sin autem, grande periculum. Et si in hoc preter 40 me nullum accuso, vereor tamen, maximam multitudinem huius pacti et alterius esse prevaricatricem; et quanto plus spernimus

a) pbsr 2.

1) *Im J. 1005; VI, 18.*

cod. 1.

catricem; et quanto plus spernimus mandata prepositorum, tanto culpabiles sumus in examine[a] eorum.

** fol. 157.* *1015.* *Febr. 23 ff.* *cf. Verg. Aen. VI, 867.*

34. (25.) *Insuper in altero deliqui crimine, quod me umquam fecisse penitet ex corde. Redingus Parthenopolitanae congregacionis prepositus[1] in quadragesima, quae finem suum precesserat, me huc venientem caritative suscipiens loqui secum in secreto postulat et obortis mox lacrimis sic exorsus est: 'Subitanea me deprimi morte multum timeo et precedentes causas vobis aperio. In Arnaburgiensi[b] civitate semel et in ista bis sic mihi ex inproviso accidit, ut nec videre vel aliquid potuissem audire, exuperans hoc celeri auxilio Christi. Ex hoc tempore nimis sollicitus fui et confratribus meis ad hoc, ut spero, idoneis vulnus iniquitatis mee retecxi; et quia vos mihi fideles[c] semper agnovi, ad testimonium meae confessionis supplex voco, quia me non diu victurum existimo.' Hanc peticionem devotus suscepi ac me in omnibus eidem satisfacere promisi. Post haec idem me de talibus ammonuit et, quia tunc tempus congruum non fuit, laudabilis desiderii sacietatem a me non percepit. Quamvis alicuius conversi plagam ob infatigabilem conscientiae meimet peccatricis fetorem libenter[d] non inspiciam et curare desperem, tamen huius confratris onus libenter subirem, si oportunitatem aliquam nobis ad haec respondere vidissem.

Apr. 8. ** fol. 157'.* *Apr. 9.* *Apr. 10.* *Iun. 24.* *Aug. 5.* ** man. T.*

35. In proxima parasceue Rotmanus presbiter et archiepiscopi prepositus Geronis inprovisae necis inpetu *nocte deprimitur et in lecto mortuus invenitur. Hoc admirabile et nimis terribile cunctis audientibus videbatur; sed, Deo gratias! pridie elemosinam largitur et confessionem suam conmuniter et non sine fletu magno fecit. In sabbato sancto huc veni et sanctam hanc sollempnitatem cum archipresule meo celebriter peregi[2]. Ibi tunc Redingus[e], prudens homo et per omnia cautus, fratri suo et dilęctae sorori suam dividens substanciam: 'Habete haec', infit, 'vobis, ut, cum me cito[d] corporaliter perdatis, in hac caritate vobis me fidelem fuisse agnoscatis.' In nativitate vero[d] sancti Iohannis baptistae cum fratre meo, abbate Sigifrido, fui et ibi preposito sepe memorato ultima salutacione valedicens nil me ad accipiendam reconciliacionem sibi[d], pro dolor! exhibui nec[f] hunc me amplius expetere sensi; et cum eundem, sicut predixi, post[d] mortuum conperirem, tunc sero hic ingemui, ad quod prius respicere neglecxi[g]. *Prefuit[h] autem

a) exanime *1.* b) *erstes* i *ausrad. 1.* c) s *ausrad. 1.* d) *T über der Z.* e) rediggus *D, corr. T.* f) ne *1.* g) c *T über der Z.* h) Pref.—loca *T auf den letzten 5½ Z. der S.*

cod. 2.

mandata prepositorum, tanto culpabiliores sumus in eorum examine.

34. Deliqui et in alio crimine, quod me umquam fecisse penitet ex corde. Redingus Parthenopolitane ecclesie prepositus[1]
5 in quadragesima, que finem suum precescerat, me huc venientem caritative suscipiens loqui secum in secreto postulat et obortis lacrimis sic exorsus est: 'Subitanea morte me deprimi multum timeo et precedentes causas vobis aperio. In Horneburgensi civitate semel et [in] ista bis sic michi ex improviso accidit,
10 ut nec videre nec quicquam potuissem audire, sed celeri auxilio Christi hoc superavi. Ex hoc tempore nimis sollicitus fui et fratribus meis ad hoc, ut spero, idoneis vulnus mee iniquitatis retexi[a]; et quia vos michi fidelem semper agnovi, ad testimonium mee confessionis supplex voco, quia me non diu vic-
15 turum existimo.' Hanc peticionem devotus suscepi et me in omnibus eidem satisfacere promisi. Post hec idem me de talibus admonuit et, quia tunc tempus congruum non fuit, laudabilis desiderii sacietatem a me non percepit. Quamvis alicuius conversi plagam ob infatigabilem fetorem consciencie
20 mee peccatricis libenter non inspiciam et curare desperem, tamen huius fratris onus libenter subirem, si oportunitatem aliquam nobis ad hec respondere[b] viderem.

35. In proxima parasceue Rothmannus presbiter, archiepiscopi Geronis prepositus, improvise necis impetu nocte de-
25 pressus in lecto mortuus invenitur. Hoc admirabile et nimis miserabile cunctis audientibus videbatur; sed, Deo gracias! pridie elemosinam largitus est et confessionem suam communiter *non sine fletu magno fecit. In sabbato magno huc veni et sanctam hanc solempnitatem cum archipresule meo cele-
30 briter peregi. Ibi tunc Redingus, prudens homo et per omnia cautus, fratri suo et dilecte sorori suam substanciam dividens infit: 'Habete hec vobis, ut, cum me cito corporaliter perdideritis, in hoc dono caritatis me vobis fidelem fuisse agnoscatis.' In nativitate sancti Iohannis baptiste cum fratre meo,
35 abbate Sigefrido, nove Corbeie monacho[2], fui et ibi preposito prefato ultima salutacione valedicens nil me ad accipiendam reconciliacionem[c] sibi, prochdolor! exhibui nec[d] hunc me amplius expetere sensi; et cum eundem, sicut predixi, postmodum mortuum comperissem, tum sero hic ingemui, ad quod
40 prius respicere neglexi. Prefuit autem fratribus suis tres annos

* *fol. 266.*

a) retexui *2.* b) respondi *2.* c) accipiendam *hinter* reconc. *wiederholt 2.* d) ne *2.*

1) *Propst seit Juni 1012 als Nachfolger Walthards, † 5. Aug. 1015; vgl. c. 35 (u. VI, 68. VII, 19).* 2) *Vgl. S. 409 A. 7.*

cod. 1.

1015. confratribus suis tres annos et VI ebdomadas, vir pius et sapiens ac nimium fidelis, sepultus in porticu australi iuxta mona- 1016. sterium. Huic in sequenti successerat[a] anno[1] Geddo venerabilis pater, quondam scolae magister, sed tunc aecclesiae custos, in *Iun. 29.* festivitate apostolorum Petri et Pauli; in quorum vigilia[2] prius *Iun. 28.* obiit Esico inclusus, qui multa ob Christi amorem mutaverat loca[b].

** fol. 158 (fasc. 22), man. B.* 36. *Zelus dominicae domus, quae est in Christo mater nostra spiritualis, etsi raro, tamen interdum comedit me; ideoque, quod modo sum loquutus, me preposito intermiscere operi compellit.

(986/1014). (26.) Audivi sepius numero Anglos, ab angelica facie, id est pulchra, sive quod in angulo istius terrae siti sunt[3], dictos, ineffabilem miseriam a Sueino Haraldi[c] filio[4], immiti Danorum rege, perpessos[d] esse et ad id coactos[e], ut, qui prius tributarii erant principis apostolorum Petri[5] ac sancti patris eorum Gregorii[6] spirituales filii, immundis canibus[7] impositum sibi censum[f] quotannis solverent[8] et maximam regni suimet partem, capto ac interempto habitatore, tunc hosti fiducialiter inhabitandam inviti relinquerent. Consentiente hoc Domino et ob castigandas quorundam suimet infidelium[g] culpas hostes[h] predictos ad hoc instigante, tantum insevit persecutor, qui nec suis parcere umquam[i] didicit. Ille, inquam, supra memoratus, non rector sed destructor, post mortem patris sui a Northmannis[k] insurgentibus[9] captus, cum a populo sibi tunc subdito cum ingenti precio solveretur, quia ab occulta pessimorum susurracione se ob[l] hoc servum nominari comperiret, quod salubriter in paucis ulcisci[m] potuit, hoc impaciens communi dampno et, si voluisset scire, sibi maxime nocenti meditatur vindicare. Potestatem namque suam hostibus extraneis tunc relinquens ** fol. 158'.* securitatem vagatione, pacem *bello, regnum exilio[n], Deum caeli et terrae diabolo mutavit[o] et habitata quaeque vastando sic se suorum non empticium neque volentem dominum, sed spontaneum, crebro se iactavit inimicum late, pro dolor! regnantem.

a) succerat, sse *über der Z. T.* b) *Vgl. S. 440 N.* h. c) l *corr. aus* d *B.* d) *erstes* s *T über der Z.* e) coatos *1.* f) c *corr. aus* s *B.* g) in *aus-rad. 1.* h) hostem *B, corr. T.* i) *corr. aus* numquam *1.* k) norhmannis *1.* l) *corr. aus* ab *1.* m) *erstes* c *corr. aus* t *1.* n) *corr. aus* ex illi *1.* o) *corr. aus* mutatum *1.*

1) *D. h. er starb 1016;* successerat = successit (*vgl. S. 409 A. 9*). *Hertel in Gbll. Magd. 24, 197 hat das mißverstanden.* 2) *Necrol. Mers.* 3) *Wid. I, 8.* 4) *Kg. Sven Tjugeskäg oder Gabelbart (986—1014), Sohn Haralds (S. 53 A. 14). Die Glaubwürdigkeit der Er-*

cod. 2.

et sex ebdomadas, vir pius et sapiens et nimium fidelis, sepultus in porticu australi iuxta monasterium. Huic in sequenti anno successit Geddo venerabilis pater, quondam magister scole, sed tunc ecclesie custos, in festivitate apostolorum Petri et Pauli;
5 in quorum vigilia prius obiit Esico inclusus, qui multa ob Christi amorem loca mutaverat.

36. Zelus domus dominice, que est in Christo mater nostra spiritualis, et si raro, tamen interdum me comedit; ideoque, quod modo sum locuturus, me proposito operi intermiscere
10 compellit. Audivi sepe numero Anglos, ab angelica facie, idest pulchra, sive quod in angulo istius terre siti sunt, dictos, ineffabilem miseriam a Sueino Haraddi filio, immiti Danorum rege, perpessos esse et ad hoc usque coactos, ut, qui prius tributarii erant principis apostolorum Petri et sancti patris eorum
15 Gregorii spirituales filii, immundis canibus indictum sibi censum multis annis solverent et maximam partem regni sui, capto et interempto habitatore, hosti fiducialiter inhabitandam inviti relinquerent. Consenciente enim Domino ob castiganda quorundam suorum fidelium peccata et hostes predictos
20 ad hoc instigante, tantum sevit persecutor ille, ut nec suis parceret. Prenominatus rex ille, inquam, non rector, sed destructor, post mortem patris sui a Nortmannis insurgentibus captus, cum a populo sibi subdito ingenti precio redimeretur et ob hoc iniquorum occulta susurracione servum se nominari
25 comperisset, quod salubriter in paucis potuit ulcisci, hoc inconsiderate communi dampno, sibi maxime, si voluisset scire, nocenter meditatur vindicare. Potestatem namque suam hostibus extraneis relinquens securitatem vagacione, pacem bello, regnum exilio, Deum celi dyabolo inferni mutavit; enim-
30 vero habitata queque vastando suorum non empticium neque volentem domnum, sed spontaneum inimicum crebro iactitavit late, prochdolor! regnantem.

zählung Th.s wurde angezweifelt v. Curt Weibull, Sverige och dess nordiska grannmakter (1921) 89ff. Vgl. dagegen Hofmeister, Kampf 34 A. 27. 5) *Über den engl. Peterspfennig vgl. Liebermann 2, 2, 608ff. (mit nr. 9c); Maschke 18. 27ff.* 6) *Papst Gregor I. d. Große (590—604), der die Mission bei den Angelsachsen in die Wege geleitet hat.* 7) *D. h. den Dänen, die damals noch Heiden waren. Vgl. zu Th.s Schilderung L. Weibull 158.* 8) *Über das Dänengeld Liebermann 2, 2, 344f. (mit nr. 5a).* 9) *Nach Adam II, 29f. 34 (27f. 32) wurde Sven zweimal v. Slaven gefangen genommen u. dann durch Kg. Erich Segersäll v. Schweden 14 J. lang vertrieben. Vgl. Dahlmann 1, 88f.; Biereye, Beiträge 120ff.; L. Weibull 58f.; Schmeidler in Adam-Ausg. 91 A. 1. 2. 8, 95 A. 3.*

cod. 1.

(1014). **37.** Iste autem cum grandi labore sui et contemporalium inter pios[a] impius[b] diu conversatus respectu divino mors multorum morte tarda depremitur et, fugientibus mox sociis, ibidem sepelitur[1]. Quod cum Aethelrad[c], rex Anglorum[2], multo tempore ab eodem fugatus, pro certo comperiret, gratias agens Deo patriam letus revisit et collectis in unum cunctis militibus suis corpus inimicum exterminare conatur. Et ut hoc non fieret, quaedam matrona prius per familiares suos ammonita servatum pignus a terra elevans, etsi indigena, tamen ad patrias navigio direxerat arctos, id est septemtrionalem plagam[3]; quae hoc nomen ab arcturis duabus, hoc est ab ursis minoribus atque maioribus sortitur, quas serpens unus, ut astrologi asserunt, circumdat et dividit.

(27.) Pars terrae illius[d] tantum frigida est, quantum a solis calore aliena, et mentes incolarum caritatis geminae expertes; ibi sunt *Scithe*[e], qui *domos* suas secum vehentes feris et *equino lacte* pascuntur[4].

38. In hiis partibus est unus rex Gutring[f] nomine[5], qui in monasterio Ferdensi sub episcopo eiusdem loci Erpone in clericatu educatus ad diaconatus gradum pervenit indignus[g]. (994). Sed postquam predictus antistes *obiit, iste elapsus nomen et ordinem, alter Iulianus, abiecit et vocabulum christianitatis solum professus in multis invenitur longe alienus. Is a suis primo ut est agnitus, ilico succipitur et hereditario honore sublimatur. Quod Deo displicet, nemo laudet, nullus imitetur; presens fructus ob terrorem futurum spernatur. Et ille rex, servus peccati, filius[h] mortis, non, ut putat, dominatur, sed cotidiano[i] pondere aggravatur; de quo Dominus per Esaiam[k] clamat: *Filios enutrivi, exaltavi, ipsi autem spreverunt*[l] *me*. Pro cuius consociorumque eius conversione et digna emendacione ac perseverantia omnis[m] christianitas oret et, ne tale quid in membris suis amplius paciatur, Deum imploret. Quamvis de illo hoc solum dicerem, sunt, pro dolor! alii, qui similem[n] subiere sententiam, illud Pauli non attendentes, quia *melius*[o] *est*[o] *viam veritatis non cognoscere, quam post noticiam declinare.*

** fol. 159.* — *Isai. 1, 2.* — *2. Petr. 2, 21.*

a) pos (i über o) *1.* b) *corr. aus* impios *1*; *dahinter* libere *durch Punkte getilgt und ausrad.* c) aethelhrad, *erstes* e *und* h *ausrad. 1.* d) illis *B*, *corr. T.* e) e *corr. aus* i *1.* f) gułring, *Strich durch* l *ausrad. 1*; Goltrinc *2*, Goltrin *A. S. 993. 1016.* g) in *corr. aus* a *T.* h) filis *B*, *corr. T.* i) *vor* t *ein* t *durch Punkt getilgt 1.* k) e *corr. in* i *1.* l) *erstes* r *B über der Z.* m) i *T über der Z.* n) *zw.* s *und* i *ist* il *ausrad. 1.* o) *corr. aus* meliorem *1.*

1) *Sven † 3. Febr. 1014 zu Gainsborough in England. Dahlmann 1, 98; L. Weibull 163.* 2) *Kg. Aethelred II. (978—1016).* 3) *Näml. nach Roeskilde auf Seeland. L. Vgl. Dahlmann 1, 101; L. Weibull 168.* 4) *Vgl. Horaz, Oden III, 24, 9 f. u. Vergil, Georg. III,*

cod. 2.

37. Iste vero cum grandi labore sui et contemporalium inter pios impius diu conversatus respectu divino mors multorum tarda morte deprimitur et, fugientibus mox sociis, ibidem sepelitur. Quod cum Athelradus, rex Anglorum, multo tem-
5 pore ab eo expulsus, pro certo comperisset, gracias agens Deo patriam letus revisit collectisque in unum suis militibus corpus inimici exterminare nitebatur. Quod ne fieret, quedam matrona prius per familiares suos admonita servatum corpus a terra elevans, et si indigena, tamen navigio direxit ad terram
10 arctoam, idest septentrionalem plagam; hoc vero nomen sortitur ab arcturis, idest ursis duabus, maiore et minore, quas serpens circumflexus **in se continet,** ut astroligi asserunt. Pars terre illius tantum est frigida, quantum a calore solis aliena; mentes eciam incolarum gemina caritate **frigidiores sunt. Hac**
15 **mundi parte** Scite **incertis sedibus vagantur, genus hominum ferum, moribus beluinum,** qui sua habitacula **de pellibus aut pilis animalium compacta** secum vehunt, **crudis** ferarum **carnibus** et equino lacte pascuntur.

38. In hiis partibus est quidam rex Goltrinc nomine, qui
20 in monasterio Ferdensi sub episcopo Erpone in clericali **ordine** educatus ad dyaconatus gradum indignus pervenit. Postquam vero predictus antistes obiit, ipse **fuga** lapsus nomen et ordinem **ut ille *demonis exemplar** Iulianus **apostata cesar** abiecit et vocabulum solum christianitatis professus **est, sed** in multis
25 **huic** alienus est. Hic **ad suos veniens,** ubi primo ab eis est agnitus, ilico suscipitur et hereditario iure sublimatur Quod Deo displicet, nemo laudet, nullus imitetur; presens fructus pro metu **penarum** spernatur. Rex iste, servus peccati, filius mortis, non, ut putat, dominatur, sed cottidie **iniquitatis** pon-
30 dere gravatur; de quo Dominus per Ysaiam clamat: Filios enutrivi **et** exaltavi, ipsi autem **contempnentes**[a] spreverunt me. Pro cuius eiusque consodalium conversione et digna penitencia et **pro bona** perseverancia omnis christianitas oret et, ne tale quid amplius in membris suis paciatur, Deum imploret.
35 **Sed** quamvis hec sola de illo dixerim, sunt, prochdolor! plerique, qui similem sentenciam subiere, illud **apostoli** non attendentes, quia melius est viam veritatis non agnoscere, quam post noticiam declinare.

* *fol. 266'.*

a) *fehlt A. S. 993.*

463. L. 5) *Vielleicht einer der Kge. v. Upland, wie Gudriod, Kg. v. Gulbrandsdalen, den Kg. Olaf d. Heilige v. Norwegen um 1018 besiegt, der Zunge beraubt u. verjagt hat; Snorra Sturleson Saga af Olafi hinom Helga c. 34. 73. 74. L. Snorri Sturluson, Heimskringla, hg. v. F. Jónsson (1911), 201. 233—235 (c. 36. 74. 75): Kg. Guđrøđr.*

cod. 1.

39. (28.) Sed quia nullus ad comprehendendas[a] aquilonaris regionis varietates, quas natura pre caeteris mirabiles ibidem operatur, et crudeles populi istius executiones sufficit, omitto[b] et de geniminis[c1] viperarum, id est filiis Suenni persecutoris, pauca edissero. Hos peperit ei Miseconis filia ducis[2], soror Bolizlavi successoris eius[d] et nati[e]; quae a viro suimet[3] diu[f] depulsa non minimam cum caeteris perpessa est controversiam[g]. Huius proles multum in omnibus patrissantes dilecti genitoris corpus delatum flebiliter suscipiunt et tumulant et, quicquid[h] dedecoris *patri suimet ingeri ab Anglis propositum est, paratis navibus ulcisci studebant. Eorum facinora, quae hiis[i] intulere plurima, me quia latent, preteriens[k] illud stilo breviter aperio, quod mihi quidam[4] pro veritate sibi cognitum intimavit.

(1014). * *fol. 159'.*

1016. 40. Aethelred[l] rex Anglorum obiit anno dominicae incarn. MXVI°; et in mense Iulio predicti fratres Harald[5] et Cnut[m] ac[n] cum duce suimet Thurguto[o6] cumque[p] CCC et XL navibus egressi urbem quandam nomine Lundunam, ubi regina[7] tristis nece viri suimet et defensoris cum filiis Ethelsteno ac Ethmundo[8] et duobus episcopis caeterisque primatibus presidio sedebat, circumdant; et naves singulas LXXX viros habentes per flumen, quod Timisi vocatur, ducentes VI menses eandem impugnant. Regina autem tunc bello defatigata assiduo nuntios misit, qui ab eis pacem peterent et, quid[q] ab ea[r] exposcerent, diligenter inquirerent. Respondetur protinus hiis ab inexplendis hostibus, si regina voluisset dare filios suos in mortem seque cum XV m[ilibus][s] argenti ponderibus et episcopos[t] cum XII milibus[u] et omnibus loricis, quarum milia[u] XXIIII numerus incredibilis erat, redimere et ad haec speranda CCC[os v] obsides electos dare voluisset, sibi tantum sociisque suimet pacem cum vita adipisci potuisset; sin autem, omnes ter[w] clama-

a) comprehendens, *dann* s *ausrad. und* das *angefügt B.* b) p̄mito, p̄ *corr. in* o *1.* c) ni *T über der Z.* d) u *corr. aus* q *B.* e) *davor* g *ausrad. 1.* f) *T über der Z.* g) *zweites* o *corr. aus* a *1.* h) qicqid̄ *1.* i) *zweites* i *ausrad. 1.* k) *corr. aus* preterie eis *1.* l) *erstes* e *ausrad. 1.* m) *corr. aus* conuit *1.* n) *T über der Z.* o) *B schrieb das Wort erst hinter* navibus, *T verwies es durch Zeichen hinter* suimet. p) que *T über der Z.* q) qd̄ *1.* r) *corr. aus* eis *1.* s) m *1.* t) *corr. aus* episcopus *1.* u) m̄ *1.* v) os *T über der Z.* w) t̃ *1.*

1) *Matth. 23, 33*: Serpentes genimina viperarum. *Ähnl. Hieronymus, Comment. in Isaiam c. 30 nr. 405* (*Migne 24, 341f.*): genimina viperarum, genimina aspidum. *Th. hätte* geniminibus *sagen müssen. Die Söhne Svens sind Harald u. Knut d. Gr.* (*Z. 15*). 2) *Sie war in erster Ehe mit Erich Segersäll vermählt gewesen; Adam II, 35* (*33*) *Schol. 24* (*25*), *39* (*37*). *Nach späteren hieß sie Sigrid Storråda, was bei der bekannten normann. Herkunft der poln. Piasten sehr wohl mögl. ist u. v. L. Weibull 106—110 zu Unrecht bestritten wird. Zakrzewski*

cod. 2.

39. Quia nemo comprehendere valet aquilonaris regionis varietatum **habitudines**, quas **ibi** natura pre ceteris mirabiles operatur, et crudeles populi huius execuciones, **hec** omitto et de genimina[a] vipperarum, idest filiis Suenni persecutoris, 5 pauca loquar. Hos peperit ei Miseconis ducis filia, soror Bolizlavi successoris et cognati eius; que a viro suo diu expulsa non modicam cum ceteris controversiam perpessa est. Huius proles in omnibus patrizantes dilecti senioris corpus allatum flebiliter suscipiunt et tumulant et, quicquid dedecoris patri suo ab 10 Anglis propositum est inferri, paratis navibus properant ulcisci. Multa eorum facinora, que illis intulerunt, quia me latent, preteriens illud breviter stilo aperiam, quod michi quidam pro vero sibi intimatum retulit.

40. Athelradus rex Anglorum anno dominice incarnacionis 15 millesimo decimosexto obiit. In mense vero Iulio predicti fratres Arolt et Cnut et eorum dux Thurgut cum trecentis quadraginta navibus egressi urbem quandam Lundunam nomine, ubi regina tristis de morte viri sui et defensoris cum filiis Athelsteino et Ethmundo et duobus episcopis ceterisque prima- 20 tibus presidio sedebat, obsiderunt; et naves singulas octoginta viros habentes per flumen, quod Timese vocatur, ducentes sex menses impugnant. Regina autem bello defatigata assidue nuncios misit, qui ab eis pacem expeterent et, quid ab ea expeterent, diligenter inquirerent. Respondetur protinus hiis ab 25 inexplendis hostibus, si regina voluisset dare filios suos in mortem seque cum quindecim milium argenti ponderibus et episcopos cum duodecim milium et omnibus loricis, quarum milia[b] vigintiquatuor numerus incredibilis erat, redimere et ad hec speranda trecentos obsides electos dare vellet, sibi tan- 30 tum et suis sociis pacem cum vita adipisci potuisset; sin autem,

a) *so 2, vgl. 1.* b) mille *2.*

154ff. hat für Sigrid sogar einen polnischen Namen erfunden. 3) *Nicht Erich (L.), sondern Sven (K.).* 4) *Sewald, wie sich aus c. 42 ergibt. Vgl. zu der Schilderung L. Weibull 158f.* 5) *Harald ist Kg. v. Dänemark 1014—18, dann Knut (S. 503 A. 4); vgl. J. Steenstrup in Danmarks riges historie 1 (1897—1904), 381—388; L. Weibull 108. Die Gesta Cnutonis I, 3, II, 2 machen Knut wohl zu Unrecht zu dem älteren der beiden Brüder.* 6) *Jarl Thurkil (diese Namensform auch unten c. 42f.). Vgl. Gesta Cnutonis I, 2, II, 1—9 (SS. 19, 512ff.). Dahlmann 1, 94ff.; L. Weibull 150f.* 7) *Emma, Tochter Hg. Richards I. v. d. Normandie (943—996), seit 1002 mit Kg. Aethelred verheiratet, Mutter Eduards des Bekenners; Adam II, 54. 78 (52. 74). Hodgkin 386. Gesta Cnutonis II, 16ff. reden nur v. ihrer zweiten Ehe mit Knut.* 8) *Söhne aus Aethelreds erster Ehe mit Aelfleda, also Stiefsöhne Emmas.*

cod. 1.

1016. bant eos[a] unâ gladio perituros. Venerabilis vero[b] regina cum suis hac legatione admodum turbata post longam estuantis animi deliberationem se sic facturam[c] spospondit[d] et id[b] *cum[e] prenominatis militibus firmat. *fol. 160.*

41. Interim confratres duo[f] noctis silentio* in navicula promissum evadentes periculum, quoscumque poterant, ad defensionem patriae et ereptionem matris hoste adhuc hoc ignorante congregabant. Sed cum in una dierum Thurgut piratarum dux ad depopulandos fines proximos cum multitudine egrederetur[g], ex improviso hostibus occurens[h] eos offendit et, ut eosdem eminus aspexit, socios exortans viriliter hos[a] adiit; et ceciderunt utrimque[i] Aethmun et[i] Thurgut cum maxima sociorum multitudine[1]. Et nec hiis neque aliis ulla spes optatae[k] venit victoriae, sed vulnerati sponte discescerunt, hoc solum gementes, quod sic fortuitis id accidit casibus. Nobis autem scriptura prohibet credere fatum[l] vel casum aliquid esse. Dani tunc[b], quamvis imbecilles, socias tamen naves visitant et intelligentes urbi solatium ab Aethelsteno superstite et Britannis venientibus afferri truncatis[m] obsidibus fugiunt. Et destruat eos atque disperdat protector in se sperantium Deus, ne umquam solito hiis vel aliis noceant fidelibus! In ereptione civitatis illius[n] gaudeamus[o] et in caetero[p] lugeamus.

Augustin. De civ. Dei V, 9, 3; De div. quaest. 24.

42. (29.) Percepi quoque a relatu predicti hominis Sewaldi factum miserabile ac idcirco memorabile, quod perfida Northmannorum manus duce ad hoc Thurkilo Cantarae[q] civitatis[2] egreium antistitem Dunsten[r] nomine[3] cum caeteris caperent et vinculis et inedia ac ineffabili poena[s] more *suo nefando constringerent[t]. Hic humana motus fragilitate pecuniam eis promittit et ad hanc impetrandam[u] inducias posuit, ut, si in hiis acceptabili redemptione mortem momentaneam evadere nequivisset, semet ipsum gemitibus crebris interim purgaret hostiam Domino vivam ad immolandum. Transactis tunc omnibus designatis temporibus vorax picarum caribdis Dei famulum evocat et sibi promissum celeriter persolvi tributum minaciter

(1012). *fol. 160'.*

a) *T über der Z.* b) *T am Zeilenende.* c) futuram *B, corr. V.* d) *zweites* s *ausrad. 1.* e) *T am Zeilenanfang.* f) Ii *1*; illi duo *A. S. 1016*; illi vero *2*; duo *L*; secundo *K.* g) egredetur *B, corr. T.* h) n *corr. aus* tl *B.* i) *corr. in* utrique etmundus rex et dux *V.* k) o *corr. aus* a *1.* l) *corr. aus* factum *1.* m) truncectis *1.* n) *corr. in* illis *1.* o) e *T über der Z.* p) cętero, *Cauda ausrad. 1.* q) ta *corr. in* tva *V.* r) en *corr. in* ann *V.* s) o *ausrad. 1.* t) constingeret *1.* u) petrandam *1.*

*) Etmundus et Edelsteinus reges *fügt V am Rand hinzu.*

1) *Th. meint, wie es scheint, die Schlacht an der Themse v. 25./26. Juni 1016, die in der Knytlinga-Saga (Fornmanna Sögur Bd. 11,*

cod. 2.

omnes **tunc**[a] clamabant eos una gladio perituros. Venerabilis vero regina cum suis admodum hac legacione turbatur; **tamen** post longam deliberacionem estuantis animi sic se facturam spopondit et hoc cum prenominatis militibus firmat.

5 41. Interim **illi**[b] **vero**[b] fratres noctis silencio in navicula promissum periculum evadentes, quoscumque poterant, ad defensionem patrie et erepcionem matris hoste adhuc hoc ignorante congregabant. Sed cum in una dierum Turguth piratarum dux ad depopulandum proximos fines cum multitudine egrederetur, 10 ex improviso hostibus occurens eos offendit et, ut eos aspexit eminus, exhortans socios viriliter eos adiit; et ceciderunt utrimque Ethum et Turguth cum maxima multitudine sociorum. Ergo neque hiis neque illis ulla spes optate victorie obvenit, sed vulnerati sponte discescerunt hoc solum ingemiscentes, 15 quod sic fortuitis casibus id accidit. Nobis autem scriptura prohibet credere fatum vel casum aliquid esse. Dani autem, quamvis imbecilles, socias tamen naves revisunt et intelligentes urbi solacium ab Athelsteino superstite Brittannis venientibus afferri truncatis obsidibus fugiunt. Destruat igitur 20 eos atque disperdat protector in se sperancium Deus, ne umquam solito hiis vel aliis fidelibus* noceant! In erepcione civitatis gaudeamus et in ceteris lugeamus. * *fol. 267.*

42. Percepi a relatu predicti hominis Sewaldi factum miserabile et idcirco memorabile. Perfida manus Nortmannorum 25 duce Thurkilo Cantuarie civitatis egregium antistitem Duynstein dictum cepit cum ceteris et vinculis et inedia et ineffabili pena more sue crudelitatis constrinxit. Qui humana motus fragilitate pecuniam eis promisit et ad hanc impetrandam inducias **poscit**, ut, si in hiis acceptabili redempcione mortem 30 momentaneam evadere nequivisset, semetipsum gemitibus crebris interim purgaret ad ymolandum hostiam vivam Domino. Transactis vero designatis diebus vorax picarum caribdis Dei famulum evocat et sibi promissum tributum celeriter persolvi minaciter postulat. Et ille ut mitis agnus infit: 'Presto

a) *A. S. 1016 wie cod. 1.* b) *vgl. S. 448 N. 1.*

1828, S. 177ff.) ausführl. beschrieben ist. Doch starb Kg. Edmund II. (Ironside) nicht damals, sondern am 30. Nov. 1016, während Thurkil bis 1022 oder länger lebte; vgl. Lappenberg, Engl. 1, 458. 472. K. Die Schlacht fand statt nach Gesta Cnutonis II, 9: in Aesceneduno loco *(Assingdon oder Assandune n. der Themsemündung).* 2) *Canterbury.* 3) *Dunstan war 959—988 EB. v. Canterbury. Doch bezieht sich das folg. nicht auf ihn, sondern auf einen seiner Nachfolger, den hlg. Elphege (Aelfeah, EB. 1005—12), der den hier berichteten Tod erlitt. Osbern, Vita s. Elphegi (Acta SS. Apr. Bd. 2). Lappenberg, Engl. 1, 444; Dahlmann 1, 97; Hodgkin 389ff.; Levison in Bonner Jbb. 132, 67.*

cod. 1.

(1012). postulat. Et ille ut mitis agnus: 'Presto[a] sum', inquit, 'paratus ad omnia, quae in me nunc presumitis facere; ac Christi amore, ut suorum merear fieri exemplum servorum, non sum hodie turbatus. Quod vobis mendax videor, non mea voluntas, sed dira efficit mihi[b] egestas. Corpus hoc meum, quod in hoc exilio supra modum dilexi, vobis culpabile offero et, quid[c] de eo faciatis, in vestra esse potestate cognosco; animam autem meimet peccatricem Creatori omnium, vos non respicientem, supplex[d] committo[d].'

43. Talia loquentem profanorum agmen vallavit et diversa hunc ad interficiendum arma congerit. Quod cum eorum **dux**[e] Thurcil a longe vidisset, celeriter accurens: 'Ne, queso, sic faciatis!' infit. 'Aurum et argentum et omne, quod hic habeo vel ullo[f] modo acquirere possum, excepta navi sola, ne in christum Domini peccetis[g], libenti[h] animo vobis omnibus trado.' Tam dulci affatu infrenata sociorum ira[i] ferro et saxis durior non mollitur, sed effuso innocenti sanguine placatur, quem communiter capitibus boum[k] et imbribus lapidum atque lignorum in*fusione protinus effundunt. Inter tot frementium impetus potitus[l] est[l] caelesti iucunditate, ut signi sequentis efficatia[m] protinus testatur. Unus namque inter primicerios membris effectus debilis agnovit in semet ipso, quod deliquit in Christi electo, sicut scriptum est: *Mihi vindictam, et ego retribuam, dicit Dominus.* In hoc Christi adletae triumpho miseri eiusdem persecutores devicti Deum et pecuniam a duce[n] suimet sibi exibitam[o] et ad ultimum, nisi resipiscant satisfacientes, perdiderunt animam; et ille cum stola innocentia mentis et corporis hactenus dealbata et tum[p] rubro intincta sanguine divinum placavit obtutum[q]. Hunc intercessorem nos peccatores precibus assiduis acquiramus et apud maiestatem divinam plurimum valere credamus.

** fol. 161.* — *Rom. 12, 19.*

1016. 44. (30.) In supra memorati circuitu[r] anni[1] quae mala christicolis peccati vindex bissextus[s2] intulerit, non sine gravi merore edissero.

Magadaburg[t] **a Bernhardo march**ione[3] cum magna multitudine appetitur in nocte, et ibi miles archiepiscopi innocens capitur et alter vulneratur[t4].

a) o *corr. aus* a *1.* b) *T auf Rasur; es stand* e *von* e|gestas (*im Zeilenbruch*), *T wiederholte* e *vor* gestas. c) qđ *1.* d) suplex commito *1.* e) *T über der Z.* f) *zweites* l *B über der Z.* g) *erstes* c *T über der Z.* h) *corr. aus* liberti *1.* i) *corr. aus* ita *1.* k) o *corr. aus* u *1.* l) optata et *B, corr. T.* m) effitia *1.* n) duci *1.* o) a *corr. aus* u *B, spätere Hand schrieb* h *über* xi. p) it̄, i *ausrad. 1.* q) *corr. aus* obitum *B.* r) cir|itu (*im Zeilenbruch*) *1.* s) *ausrad. 1.* t) Magad. (d *corr. aus* b) —vuln. *hatte T zw. die Z. und in vier Z. an den r. Rand geschrieben; N radierte die Worte am r. Rand aus, wiederholte* ione *ebenda,* cum—vulneratur *am unteren Rand* (*mit Verweisungszeichen*).

cod. 2.

sum paratus ad omnia, que nunc in me presumitis facere; et Christi amore, ut suorum servorum exemplum merear fieri, non sum hodie turbatus. Quod vobis mendax videor, non mea voluntas, sed dira michi efficit egestas. Corpus hoc meum, 5 quod in hoc exilio supra modum dilexi, vobis culpabile offero et, quid de eo faciatis, in vestra esse potestate cognosco; animam vero meam peccatricem Creatori omnium, vos non respicientem, supplex committo.'

43. Talia loquentem profanorum agmen vallavit et diversa 10 arma hunc ad interficiendum congerit. Quod cum eorum dux Thurkil alonge vidisset, celeriter accurrens inquit: 'Ne, queso, faciatis sic! Aurum et argentum et, quicquid hic habeo vel aliquo modo acquirere possum, excepta navi sola, ne in christum Domini peccetis, libenti animo vobis omnibus trado.' Tam 15 dulci affatu infrenata sociorum ira ferro et saxis durior non mollitur, sed effuso innocenti sanguine placatur, quem communiter boum capitibus et lapidum ymbribus atque lignorum infusione protinus effundunt. Inter tot fremencium impetus potitus est celesti iocunditate, ut in signi sequentis efficacia 20 protinus testatur. Unus namque inter primicerios membris debilis effectus est et[a] agnovit in semetipso, quod deliquit in Christi electo, sicut scriptum est: Michi vindictam, et ego retribuam, dicit Dominus. In hoc Christi athlete triumpho miseri eius persecutores devicti Deum et pecuniam a duce[b] suo 25 sibi exhibitam **amiserunt** et, nisi resipiscant satisfacientes, animam perdent; ille vero cum stola innocencie mentis et corporis hactenus dealbata et **ter** rubro sanguine intincta divinum obtutum placavit. Hunc intercessorem nos peccatores precibus assiduis acquiramus et aput maiestatem divinam 30 plurimum valere credamus.

44. Supramemorati anni circuitu que mala cristicolis peccati vindex bissextus intulerit, non sine gravi merore edissero. Magadaburg a Bernhardo marchione cum magna multitudine appetitur noctu, et ibi miles archiepiscopi innocens capitur et

a) *A. S. 1016 wie cod. 1.* b) duci *2.*

1) *1016 (VII, 40).* 2) *Der Schalttag (25. Febr.), der im röm. Kalender, nach dem 24. Febr.* (VI. Kal. Mart.), *als* bis VI. Kal. Mart. *gezählt wurde. Er galt nach obigem als Unglückstag. Vgl. dazu Ammianus Marcellinus 26, 7*: bissextum vitans Februarii mensis, tunc inluciscens, quod aliquotiens rei Romanae fuisse norat infaustum, *mit Kommentar v. Jo. Aug. Wagner in der Ausg. v. Erfurdt (1808) 3, 128. (Bei anderen zählte der 24. Febr. als Schalt- u. Unglückstag, so noch in dem Schicksalsdrama v. Zach. Werner.)* 3) *Mgf. d. sächs. Nordmark (S. 338 A. 4, 404 A. 2). Vgl. Hirsch, Jbb. 3, 46f.; Johnson 65.* 4) *Vgl. Schmeidler 338f.*

cod. 1.

1016. *Febr. 10.* Quarta Id. Febr. et in VI feria[1] subsequiturae signa miseriae in ipso noctis crepusculo tonitrua cum fulminibus et magnis tempestatibus in diversis nocentia locis terribiliter intonuerę. Quidam namque confractis a tali impetu domibus obierunt, alii autem vulnerati vix mortem evasere. In silvis cadentibus 5 magnum quoque accidit damnum. ⁞ Palatinus comes Burch.[a] paralisi percutitur ⁞[b][2].

(Iul. 26). In provincia, quae Hassegun dicitur[3], IIII confratres, quorum haec sunt nomina: Aelli, Burchard, Thiedric et Poppo, a quodam libero, qui Bern dicebatur, milite[c] bono, sepe con- 10 ** fol. 161'.* tempti[d], collectis agminibus irruentes in eum non minus *quam viros C scutatos habentem perimerunt, nonnullis utrimque[e] oppecientibus[4].

45. (31.) In Longabardia Saraceni navigio venientes Lunam civitatem[5] fugato pastore invadunt et cum potentia ac securi- 15 tate fines illius regionis inhabitant et uxoribus incolarum abutuntur. Quod cum domno apostolico nomine Benedicto fama deferret, omnes sanctae matris aecclesiae tam rectores quam defensores congregans rogat ac precipit, ut inimicos Christi talia presumentes viriliter secum inrumperent[f] et adiuvante Domino 20 occiderent. Insuper ineffabilem navium multitudinem tacito premisit, quae eis redeundi possibilitatem interciperet[6]. Hoc rex Saracenus[7] animadvertens primo[g] indignatur et tandem[g] paucis comitatus navicula periculum imminens evasit; sui vero *(Iun.).* omnes conveniunt et adventantes prius irruunt hostes[8] eosque 25 mox fugientes, miserabile dictu, III dies et noctes prosternunt. Respexit tandem Deus gemitu piorum placatus et odientes se fugavit et in tantum devicit, ut nec uno de hiis relicto interfectorum et eorundem spoliorum multitudinem victores numerare nequirent. Tunc regina eorum capta [ob][h] audaciam viri[9] 30 capite plectitur. Aurum capitale eiusdem, ornamentum invicem gemmatum, papa sibi pre caeteris vendicavit postque imperatori suam transmisit partem, quae mille libris computabatur. Divisa

a) bernħ *1* (*N versehentl., vgl.* Bernhardo marchione *S. 450 Z. 35*); Bernhardus *2*, Burchardus *A. S. 1016.* b) Pal.—perc. *N am unteren Rand* (*mit Verweisungszeichen*); *dafür zwei Z. am r. Rand ausrad.* c) e *corr. in* i *1.* d) contepti *1.* e) *corr. aus* utrisque *1.* f) *zweites* n *T über der Z.* g) primo—tandem *T' über der Z.* h) *fehlt 1.*

1) *Der 10. Febr. war nicht Freitag, sondern Sonnabend. Auch Ann. Qued. 1016 berichten über das heftige Gewitter dieses Tages, den sie (mit anderem Fehler)* 3 Id. Febr., luna 30, sabatho *nennen.* 2) *Vgl. hierzu Kurze in N. Mitt. 17, 323; Holtzmann im NA. 50, 175f. Pfalzgf. Burchard (S. 295 A. 5) starb im folg. J.* 3) *Der Hassegau = Hosgau, Hochseegau, um die ehemal. Hochseeburg bei Seeburg am Süßen See. Holtzmann in Sachs. u. Anh. 3, 47ff., 5, 366ff.*

cod. 2.

alter vulneratur. Quarto Idus Februarii sexta feria subsecuture signa miserie in ipso noctis exortu tonitrua cum fulminibus terribilibus et magnis tempestatibus in diversis locis nocencia horribiliter intonuerunt. Quidam enim confractis 5 tali impetu domibus interierunt, alii eciam collisis membris vix mortem evaserunt. In deiectione quoque silvarum et aliarum arborum magnum dampnum accidit. Palatinus comes Bernhardus[a] paralisi percussus est. In provincia, que Hessen dicitur, quatuor fratres, quorum hec nomina sunt: Elli, Burg- 10 hard, Thiederic et Poppo, a quodam libero homine, qui Bern dicebatur, milite[b] bono, sepe contempti, collectis agminibus irruentes in eum non minus quam centum viros scutatos habentem peremerunt, nonnullis utrimque occubentibus.

45. Sarraceni Langobardiam navigio venientes Lunensem 15 civitatem fugato episcopo invadunt et cum securitate et potencia fines illius regionis inhabitant et uxoribus incolarum abutuntur. Quod cum dompno apostolico nomine Benedicto fama volax deferret, omnes sancte matris ecclesie tam rectores quam defensores congregans rogat et precipit, ut inimicos Christi 20 talia presumentes viriliter secum appeterent et adiuvante Domino occiderent. Insuper navium magnam multitudinem tacito premisit, que eis redeundi possibilitatem interciperet. Quod rex Sarracenorum animadvertens primo indignatur, sed tandem paucis comitatus navicula periculum imminens evasit; 25 sui vero omnes conveniunt *et in hostes adventantes prius irruunt eosque mox fugantes, miserabile dictu, tres dies et noctes prosternunt. Respexit tandem [Deus] gemitu piorum placatus et odientes se fugavit et in tantum deiecit, ut nec unus superesset et occisorum et eorum spoliorum multitudinem 30 victores numerare nequirent. Tum regina eorum capta audacia viri capite plectitur. Aurum capitale et ornamentum eius invicem gemmatum papa pre ceteris sibi vendicavit postque imperatori suam partem transmisit, que mille libris compu-

* *fol. 267'.*

a) *so 2, nach N (S. 452 N.* a). b) militi 2.

4) *Necrol. Mers. Jul. 26:* Bern cum aliis occisus est. *Vgl. Schmitthenner 37 f.* 5) *Die Hafenstadt Luna (Luni), bekannt aus der Grenzbeschreibung in der Vita Hadriani I. u. aus den Sarazenenkämpfen seit dem 9. Jh., Hst. einer Gfsch. u. Diöz., lag 8 km ssö. v. Sarzana (Riviera di Levante). Vgl. Jung in MIÖG. 22, 193 ff. (aber zu 218 A. 1: Th. war 1019 bereits gestorben!). Zur Sache Bresslau bei Hirsch, Jbb. 3, 128—132; Schmitthenner 44.* 6) *Hierzu C. Erdmann in Quellen u. Forsch. 23 (1932), 19.* 7) *Mogehid ibn Abdallah el Amiri, Kg. v. Denia (Spanien) u. den Balearen.* 8) *An der Küste Sardiniens im Juni 1016. K.* 9) *D. h. ihres Gemahls. L.*

cod. 1.

1016. omni preda victrix turba laeta[a] mente[b] ad propria *revertitur[c]
** fol. 162.* et triumphanti Christo dignas persolverat odas. Rex autem predictus morte coniugis et sociorum admodum turbatus summo pontifici saccum castaneis refertum remisit et per hunc portitorem tot se in proxima estate milites sibi esse laturos[d] intimavit. Percepta hac legatione papa marsuppium eundem[e] milio plenum internuntio talibus dictis reddidit: 'Si non sufficiat sibi apostolicam satis laesisse[f] dotem, secundo veniat et tot loricatos vel plus se hic inventurum pro certo sciat.' Homo
cf. Proverb. 16, 9. cogitat et loquitur, Deus iudicat; quem suppliciter fidelis quisque[g] oret, ut talem plagam misericorditer[h] amoveat et necessariam optatae pacis securitatem pius indulgeat[1].

Oct. 16. 46. (32.) In insula, quae[i] dicitur Augia[k][2], XVII. Kal. Nov. VIIII naves hominibus promiscui sexus[l] tunc[l] inpletae mari immerguntur.

(1015 *Sept. 12*). In occidente Lanbertus, Reinherii filius[3], cum suis victus ab hoste **Godefrido**[m] multorum inimicus occubuit[4]. Non fuit **enim**[m] in terra hac **tunc**[m] deterior illo[n], qui multos in aecclesiis cum fune campanarum strangulavit. Quot[o] homines hic exhereditaret vel occideret, nullus explicare[p] valet. Numquam **is**[q] de perpetrato facinore penitentiam suscipere curavit. Ille cum fratre suimet Reingerio[r][5] Wirinharium et eius germanum
(974). Reinzonem pariter occidit. Huius pater[s] ad Boemiam ab Ottone
(958). in exilium missus ibidem moritur[6]. Ipsa eorundem pa*tria
** fol. 162'.* viventes doluit, amissos gaudet. Hoc dumtaxat conqueri debemus, quod eo die propter nocentem ex utraque[t] parte congredientium tot inculpabiles ceciderunt.

1016. (33.) Caeterae **vero**[u] in hiis partibus strages[v], pro dolor! in illis temporibus ęvenerę[w]. In regno **namque**[m] pacifici et per omnia venerabilis Rotberti[x] regis[7] comprovinciales hii mutuo confligentes interfecti sunt plus quam tria hominum milia.

Nec est a me pretereundum[y], quod post haec accidit inexuperabile[z] damnum. Namque avinculus meus comes Hein-

a) lęta, *Cauda ausrad. 1.* b) *zweites* e *corr. aus* a *B.* c) *davor* ria *wiederholt und getilgt 1.* d) *zw.* u *und* r *ist* to *ausrad. 1.* e) *corr. in* idem *1.* f) lętisse *1.* g) qisque *1.* h) *drittes* i *T über der Z.* i) quę, *Cauda ausrad. 1.* k) *corr. aus* augeat *1.* l) sex|us c̄ (*im Zeilenbruch*) *B, von T corr. in* sexus|tc̄. m) *T über der Z.* n) i *corr. aus* du *1.* o) *corr. aus* Quod *B.* p) *corr. aus* explicaret *1.* q) *T am Zeilenende.* r) *zweites* i *T über der Z.* s) frater *B, corr. T.* t) utra *1.* u) *von T eingeschoben.* v) stragę *1.* w) *beide Cauden ausrad. 1.* x) *erstes* t *ausrad. 1.* y) um *corr. aus* e *B.* z) inexuperale *1.*

1) *Mogehid kehrte nie zurück, sondern kam 1044 in Spanien um; Bresslau a. a. O. 132. K.* 2) *Reichenau (S. 235 A. 8).* 3) *Gf. Lantbert v. Löwen, Sohn des Gf. Reginar III. v. Hennegau († nach 958), eines Enkels v. Hg. Reginar I. Langhals († 915); vgl. S. 168 A. 3.*

cod. 2.

tabatur. Divisa omni preda victrix turba leta mente ad propria revertitur et victori Christo dignas persolverat odas. Prefatus vero rex morte coniugis et sociorum oppido turbatus summo pontifici saccum castaneis refertum remisit per portitorem ita
5 ei demandans: 'Proxima estate tot milites tibi venturos esse non dubites.' Percepta hac legacione pontifex marsupium idem[a] milio[b] plenum legato talibus dictis reddidit: 'Si non sufficiat sibi apostolicam satis lesisse sedem, secundo veniat et tot loricatos vel plus se hic inventurum pro certo sciat.'
10 Homo loquitur, que cogitat, Deus autem diiudicat; quem suppliciter quisque fidelis oret, ut talem plagam misericorditer amoveat et necessariam securitatem optate pacis pius indulgeat.

46. In insula, que Augia dicitur, decimoseptimo Kalendas Novembris novem naves hominibus promiscui sexus plene
15 aquis immerse sunt. In occidente Lampertus, Reynberi filius, cum suis victus ab hoste Godefrido multorum inimicus occubuit. Non enim deterior illo in hac terra esse poterat, qui multos in ecclesiis per funes campanarum strangulavit. Quot homines hic exhereditaverit vel occiderit, nullus explicare
20 valet; verumtamen de perpetratis sceleribus numquam penitenciam suscipere curavit. Iste cum fratre suo Reynero Werinharium et eius germanum Reynzonem pariter occidit. Huius pater Boemiam ab Ottone missus in exilium ibidem moritur. Ipsa eorundem patria viventes doluit, amissos gaudet. Hoc
25 dumtaxat conqueri debemus, quod eo die propter nocentem ex utraque parte congrediencium tot innocentes ceciderunt. Cetere vero strages in[c] hiis partibus, prochdolor! istis temporibus evenere. In regno namque pacifici et per omnia venerabilis regis Rotperti comprovinciales mutuo confligentes interierunt
30 plus quam tria milia hominum. Nec est a me pretereundum inexsuperabile dampnum, quod post hec accidit. Namque

a) iddem *2.* b) miliū *2.* c) in *wiederholt 2.*

4) *In der Schlacht bei Fleurus gegen Hg. Gottfried II. v. Nieder-Lothringen (1012—23), am 12. Sept. 1015. Giesebrecht, KZ. 2, 149. 618 (gegen Hirsch, Jbb. 3, 26). Florennes liegt 44 km Luftlinie v. Nivelles entfernt u. kommt daher als Ort der Schlacht nicht in Betracht.* 5) *Gf. Reginar IV. v. Hennegau, älterer Bruder Lantberts v. Löwen.* 6) *Kg. Otto I. hat 958 den Gf. Reginar III. verbannt u. sein Land den Brüdern Werner (Wirinhar) u. Reginald (Reinzo) gegeben. Nachdem diese 974 gefallen waren, haben Reginar IV. u. Lantbert endlich 977 das väterl. Erbe zurückerhalten. Vgl. Dümmler, Otto 293—297; Uhlirz, Jbb. 45. 87.* 7) *Kg. Robert der Fromme v. Frankreich (996—1031). Th.s Nachricht bezieht sich auf die Schlacht v. Pontlevoy zw. Fulko Nerra u. Odo v. Blois (6. Juli 1016); Pfister 238.*

cod. 1.

1016. ricus in Christo et in hoc seculo multum valens gratulabundus iusta senectute et bono[a] fine utriusque[b] debitum persolvit na- *Oct. 2.* turae VI. Non. Octobr.[1].

47. Insuper Wigmannus comes[2] utilis[c] in omnibus patriae ortatu secundae Herodiadis[3] miserabiliter servili presumptione 5 corruit. Sed unde hoc evenerit, lugubri sermone aperiam. Inter predictum et comitem Baldricum[4] longa fuit contentio, quae Baldricum sepe in prelio devictum mutuo in tantum humiliavit, ut inter caeteros primates cum magno versaretur dedecore. Omnem suimet prosperitatem Wigmannus equo ferens animo 10 et divine[d] asscribens clementie[d] pacis federe discordiam diu[e] insanientem[e] sedare meditatur et hostem amicabili peticione ad domum suam vocans convivio et munere accepto placat. Et ab eodem ad confirmandum inceptae dilectionis vinculum invitatur, insibilante hoc per uxorem suam[5] antiquo serpente[6], 15 ** fol. 163.* ut, qui per vim numquam *capi potuit, dolosi saltim retibus ingenii vinceretur. Tunc conivebat laudanda simplicitas herilis animi, quod poposcerat simulata equitas fallentis amici. Inprimis optime suscipitur et ilico infecta veneno potione turbatur. Post hoc nimio dolore protinus ingravescente sequen- 20 tem ibi vix exspectabat diem; et ut bene remuneratus et caritative salutatus abiit, militibus suis ibidem dolose tardatis a *(Oct. 5/6).* quodam servo furtive prosternitur[7], presente eiusdem seniore Baldrico et hoc nullatenus ulciscente. Tunc unus ex suis comitibus, ut nefandi sceleris auctorem occidit, mox interfectus 25 oppetiit.

48. Fugiente tum Baldrico et conscientiam in hoc manifestante miseria talis fama vulgante dilatatur: et Thiedricus[f] sanctae Mirmingendensis aecclesiae presul[8], materterae meae [filius][g], iuxta qui[h] exspectabat, primus advenit ac dilecti obi- 30 tum amici merore questus insolabili corpus usque ad Fretheni civitatem[9] comitatur et hoc ad patres suos collocare sumopere studuit. (34.) Dehinc missis per omnem hanc regionem suimet nuntiis ipse comprovinciales et affines haec ad vindicanda exci-

a) *zweites* o *corr. aus* a *1.* b) *corr. aus* utrumque *1.* c) *zweites* i *corr. aus* e *B.* d) *letztes* e *corr. aus* a *1.* e) diu in *corr. aus* diuina *1.* f) *erstes* i *corr. aus* r *1.* g) *so L* (*vgl. VIII, 26*); *fehlt 1.* h) *T über der Z.*

1) *Necrol. Mers. Okt. 1*: Heinricus comes et servus Christi obiit. 2) *Gf. Wichmann III.* (*S. 407 A. 9*). *Vgl. zum folg. Alpert, De diversitate temporum II* (*SS. 4, 709ff.*). *Hirsch, Jbb. 2, 345—354; 3, 39—45. 311; Blok 1, 158—162.* 3) *Eine* secunda Herodias *schon I, 4.* 4) *Gf. Balderich v. Drenthe-Gau* (*DH. II. 112*). 5) *Adela, Tochter des Gf. Wichmann v. Hamaland* (*über ihn Dümmler,*

cod. 2.

avunculus meus comes Hinricus in Christo et in hoc seculo multum valens gratulabundus iusta senectute et bono fine utriusque nature debitum sexto Nonas Octobris exsolvit.

47. Wigmannus comes utilis per omnia patrie hortatu
5 altere Herodiadis servili presumpcione miserabiliter corruit. Sed hoc unde evenerit, lugubri sermone aperiam. Inter predictum et comitem Baldricum longa contencio fuit, que Baldricum sepe mutuo prelio devictum intantum humiliavit, ut inter ceteros primates cum magno dedecore versaretur. Wich-
10 mannus autem[a] omnem sui prosperitatem equo animo ferens et divine asscribens clemencie pacis federe discordiam diu insanientem sedare cogitabat. Quapropter hostem amicabili peticione ad domum suam vocans convivio et munere acceptabili placat. Ad confirmandum quoque incepte dilectionis
15 vinculum ab eodem invitatur, insibilante hoc per uxorem suam antiquo serpente, ut, qui per vim numquam capi potuit, saltem dolosi ingenii retibus illaquearetur. Convenit itaque laudabilis simplicitas herilis animi et simulata equitas fallentis amici. Primum quidem optime suscipiebatur, sed mox pocione veneno
20 infecta turbatur. Post hec nimio dolore protinus ingravescente vix sequentem diem ibi expectabat; cumque ut bene remuneratus et caritative salutatus abisset, militibus suis ibidem dolose tardatis a quodam servo furtive prosternitur, presente eiusdem seniore Balderico et hoc nullatenus ulciscente. Tum unus ex
25 suis comitibus, ubi nefandi sceleris auctorem occidit, mox interfectus opeciit fugiente Balderico et conscienciam *in hoc manifestante. ** fol. 268.*

48. Miseria talis fama vulgante dilatatur: Thiedericus sancte Mirmingandensis ecclesie presul, qui iuxta expectabat, primus
30 advenit et dilecti amici obitum merore insolabili questus[b] corpus ad Fretheni civitatem comitatur et hoc ad patres suos collocare summopere studuit. Dehinc missis per omnem regionem suis nunciis comprovinciales et affines suos ad hec vindicanda [excitat]. Itaque cum valida manu urbem prefati hostis

a) *fehlt A. S. 1016.* b) questus et *2.*

Otto 581—583). Balderich war ihr zweiter Gemahl. Aus ihrer ersten Ehe mit Immad stammte B. Meinwerk v. Paderborn. 6) *Der Teufel; Offenb. Joh. 12, 9 u. 20, 2.* 7) *Am 6. Okt. 1016 nach Ann. Hild.; 5. Okt. Necrol. Mers., 9. Okt. Necrol. Luneb.* 8) *B. Dietrich v. Münster (1011—22). Hirsch, Jbb. 2, 331 A. 2; Pelster 66; Tenckhoff 34. Seine Mutter (wahrscheinl. Gerburg, vgl. Einl.) war also eine Schwester der Kunigunde; der Name seines Vaters ist nicht bekannt.* 9) *Vreden an der Berkel, 14 km wsw. v. Ahaus (Westfalen).*

cod. 1.

1016. tat et cum valida manu urbem predicti[a] hostis nomine Upplan[b 1] possedit, contigua[c] devastans loca et igne consumens. Advenit tandem Bernhardus dux, nepos meus, qui iure filii prefati comitis adhuc parvuli[2] et tocius hereditatis tutor et nefandi[d] criminis ultor extiterat; et hic tristes[e], quantum valuit, milites solatur, cum caeteris fautoribus[f] *urbanos nocte dieque lacessat. (* *fol. 163'.*)

49. Interim imperator a Burgundia, ubi magnam[g] estatis[g] partem morabatur, digressus[3], ut primum omnem rei ęventum comperit, navigio illuc pergere festinavit; et in illo itinere Gevehardus, Heriberti comitis filius, nepos meus[4] regiaeque[h] maiestati tunc multum acceptus ac omni probitate precipuus, obiit[5], (*Nov. 8*). imperatorem et omnes in hiis partibus constitutos tristes post[b] se[b] relinquens. Archiepiscopus autem Coloniensis[i] Heribertus multum ex parte sui militis Baldrici sollicitus imperatorem sepe interpellat, quo[k] urbem diu possessam suae vellet subdere[l] potestati; cuius assidua peticione imperator devictus consensit. Hoste iam tunc cesaris abeunte urbs Upplun[b] dicta[b] omnino destruitur et cometissa ibidem diucius[m] turbata cum omnibus, quae habebat, pro dolor! servatur. Omnis maledicio, quam[n] sibi beatus Iob inprecatus est, huic talem promerenti ęveniat. In presenti tempore tantum mali percipiat, ut in futuro veniam saltem sperare liceat. Quicumque in auxilium eius in[b] hoc[b] umquam asspiret, convertatur ad Deum et se vehementer peccasse confessus ad emendationem condignam festinet; quia sibilo venenosae aspidis caret aecclesia tanti[o] defensoris.

In hoc autem anno Thiedricus antistes[6] et Hirimannus comes[7], Gerbergae[8] filius, de inani re mutuo certantes *sua vastabant. (* *man. T.*) Dehinc amicis persuadentibus ac maxime iussu imperatorio sedati presenciam cesaris utrimque prestolabantur[p].

(* *fol. 164, man. B.*)

1017. 50. (35.) *Anno dominicae incarnationis MXVII° ⋮ Kal. Ianuarii Gero archiepiscopus iussu imperatoris Bernhardum marchionem nudis pedibus emendationem sibi promittentem

a) predictam *B, corr. T.* b) *T über der Z.* c) congrua *B, corr. T.* d) ndi *T über der Z.* e) e *corr. in* i *1.* f) t *corr.* (*aus* ti?) *B.* g) u. in maiestatis p. *B, corr. T.* h) que *von T angehängt.* i) coloensis *1.* k) o *corr. aus* a *1.* l) subbere *1.* m) diuiciis *B, corr. T.* n) quas *1.* o) tn *B, corr. T.* p) prestobantur *1.*

1) Upplan, Uplun, Uflahun, Ubladium *im Gau Hamaland, wo später die Gfsch. Zutphen lag, nahe der Abtei Elten, jetzt wüst. Ursinus. Vgl. Geppert 173. Die Burg stand etwas r. v. Rhein in der Landschaft Lijmers, sö. v. Zevenaar.* 2) *Gf. Wichmann IV., der jung starb; Wedekind, Noten 2, 75.* 3) *Heinrichs Aufenthaltsorte nach den*

cod. 2.

nomine Upplan obsedit, contigua queque loca devastans et igne consumens. Advenit tandem nepos meus Bernhardus, qui iure filii prefati comitis adhuc parvuli tocius hereditatis tutor et nefandi criminis ultor extiterat; et hic, licet tristis, quantum 5 valuit, milites solatur et cum ceteris fautoribus urbanos nocte dieque lacessat.

49. Cesar interea a Burgundia, ubi magnam estatis partem morabatur, digressus, ubi primum rei eventum comperit omnem, navigio illuc ire perrexit; in quo itinere Gevehardus, 10 Heriberti comitis filius, nepos meus regie maiestati multum acceptus et omni probitate precipuus, obiit, imperatorem et omnes in hiis partibus constitutos tristes post se relinquens. Archiepiscopus autem Coloniensis Heribertus ex parte sui militis Balderici multum sollicitus imperatorem sepe inter- 15 pellat, quo urbem diu possessam sue vellet subdere potestati; cuius assidua peticione imperator devictus consensit. Hoste iam cesaris abeunte Upplan urbs omnino destruitur et cometissa ibidem diucius turbata cum omnibus, que habebat, prochdolor! servatur. Omnis maledictio, quam sibi beatus Iob im- 20 precatus est, huic eam promerenti eveniat, et in presenti tempore tantum mali percipiat, ut in futuro saltim veniam sperare liceat. Quicumque in auxilium eius in hoc umquam aspiret, ad Deum convertatur et se vehementer peccasse confessus ad emendacionem condignam festinet; quia sibilo venenose aspidis 25 ecclesia caret tanto defensore. In hoc anno Thiedericus antistes et Heremannus comes, Gerberge filius, de inani re mutuo certantes sua vastabant. Dehinc amicis persuadentibus et maxime iussu imperatoris sedati presenciam cesaris utrimque prestolabantur.

30 50. Anno dominice incarnacionis millesimo decimoseptimo imperator natale Domini Palithe celebravit. Kalendis Ianuarii Gero archiepiscopus iussu imperatoris Bernhardum marchionem nudipedem emendacionem sibi promittentem suscepit et, solutis

Urkk.: 29. Aug. 1016 Dammerkirch (Oberelsaß), 29. Sept. Erstein (Unterelsaß), 11.—17. Okt. Frankfurt (DDH. II. 354—359). 4) *Gf. Heribert war ein Oheim v. Th.s Mutter (IV, 60).* 5) *Am 8. Nov. (Necrol. Mers.). Am 6. Dez. urkundete der Ks. in Duisburg (DH. II. 360). Vgl. Bresslau im NA. 26, 438f. A. 3.* 6) *B. v. Münster (c. 48); vgl. A. S. 1017.* 7) *Gf. Hermann II. v. Werl (S. 378 A. 1).* 8) *Gerberga war eine Schwester Kg. Rudolfs III. v. Burgund u. der Gisela, der Mutter Ks. Heinrichs II.; sie war in erster Ehe mit Gf. Hermann I. v. Werl, in zweiter mit Hg. Hermann II. v. Schwaben vermählt (aus letzterer stammt die Ksin. Gisela). Vgl. Hirsch, Jbb. 1, 466f.; Giesebrecht, KZ. 2, 619.*

cod. 1.

1017. suscepit et aecclesiae presentavit, solutis omnibus bannis ab eo inpositis[a1]. Imperator a Palithi[b], ubi celebravit natale Domini, exiens[c] in Altstidi epiphaniam Domini sollempniter pe- (Ian. 6.) regit; et in sacra nocte **eadem**[d] Frithericus comes fidelis Christo et seniori suo obiit in civitate sua Ilburg dicta. Hic, quia sapiens erat et sibi finem huius vitae iam appropinquare cernebat, predictam civitatem fratris suimet[2] filio nomine Thiędrico[e] ea[f] racione dedit, ut cum laude sua, quia heres suimet fuit et aliter hoc legitime fieri non potuit, liceret sibi tribus suis filiabus predium omne, quod remansit, tradere. Huius comitatum et super Siusili pagum potestatem ille[d] Thiedricus inperatoris munere **post**[d] suscepit[3].

Fit publicus principum in Altstidi conventus[4]. Inter Bernhardum marchionem et patrui meimet filios litigium[g] cum emendatione sibi accepta et iuramento pacificatum est. Inter Thiedricum antistitem et Hirimannum comitem inimiciciae diu exortae et odium, quod erat inter Eggihardum et confratres, Udonis filios senioris[5], **usque**[h] in tercias **Oct. Kal.**[h6] ab imperatore sedatum est. Ibi etiam promisit Geroni archiepiscopo Bernhardus marchio D argenti talenta pro dampni recompensatione inlati[7]. Optima quaeque imperator ibi diu conversatus fecit. Fit pax inter Gevehardum et Willehelmum comites[8]. Nuntii de Italia huc venientes gratulabundi ad sua redeunt[9]. Iter imperatoris ad occidentem dispositum ob viae asperitatem dilatum est. (* *fol. 164'.*) *Imperator hoc, quod ex parte Bolizlavi rogatur, **laudat**[d]: convenisse ad eum principes suos et, si quid boni vellet sibi exhibere[i], cum eorum consilio libenter acciperet. Mittuntur invicem nuntii et induciae ponuntur[10].

51. (36.) Cesar interim ad Merseburg veniens certitudinem rei huius exspectabat. Ibi tunc multi latrones[k] a gladiatoribus[l] singulari certamine devicti suspendio perierunt. Et archiepi-

a) MXVII° *sowie sechs Z. darüber und am r. Rand ausrad., wofür N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen)* millesimo XVII° Kal.—inpositis *schrieb.* b) a *corr. in* o *1.* c) exigens *1.* d) *T über der Z.* e) *Cauda ausrad. 1.* f) a *B über der Z.* g) gi *T über der Z.* h) usque *T auf Rasur,* in term *B,* m *von T in* ci *corr.,* as oct. kl. *T in leer gelassenem Raum; vielleicht sollte B zuerst* tum in terminum *schreiben, hörte dann aber bei* term *auf Geheiß auf, ließ eine kleine Lücke und fuhr mit* ab *fort.* i) h *T über der Z.* k) o *corr. aus* a *1.* l) *zweites* a *corr. aus* e *B.*

1) *Vgl. Schmeidler 333f.; Johnson 65.* 2) *Friedrichs Bruder ist Dedi; VI, 49. 50.* 3) *F. Winter im Arch. f. Sächs. Gesch. NF. 3, 118.* 4) *Vgl. Lintzel 4. 50. Die neuen Friedensstiftungen erklären sich daraus, daß der Merseburger Landfrieden v. Jan. 1012 (VI, 59) abgelaufen war.* 5) *Hirsch, Jbb. 3, 47f. will unter Ekke-*

cod. 2.

pluribus ab eo **sibi** impositis bannis, ecclesie presentavit. **Cesar** a Palithe exiens in Alcstide epyphaniam solempniter peregit; in eadem sacra nocte Frithericus comes fidelis[a] Christo et seniori suo obiit in urbe sua Ilburg dicta. Hic, quia **vir** sapiens
5 erat et sibi finem huius vite iam appropinquare cernebat, predictam urbem fratris sui filio nomine Thiederico ea racione dedit, ut cum laude sua, quia heres suus fuit et hoc aliter legittime fieri non potuit, liceret sibi tribus filiabus suis omne predium, quod remansit, tradere. Huius comitatum et potestatem
10 super Suisile pagum isdem Thidericus imperatoris munere post suscepit. Fit publicus conventus principum in Alstide. Litigium inter Bernhardum marchionem et patrui mei filios cum emendacione sibi accepta et iuramento pacificatum est. Inter Thiedericum antistitem et Herimannum comitem inimicicie
15 diu exorte **et graves** et odium, quod erat inter Ekkihardum et filios Udonis senioris, usque in tercio Kalendas Octobris ab imperatore sedantur. Ibi eciam Bernhardus marchio Geroni archiepiscopo quingenta argenti talenta pro recompensacione illati dampni promisit. Optima queque imperator ibi diu con-
20 versatus fecit. Fit pax inter Gevehardum et Willehelmum comites. Nuncii **quoque** de Italia huc venientes gratulabundi ad sua redeunt. Iter imperatoris ad occidentem dispositum ob vie asperitatem dilatum est. Imperator hoc, quod ex parte Bolizlavi rogatur, laudat: convenisse ad eum principes suos et,
25 si quid boni vellet *sibi exhibere, cum eorum concilio libenter acciperet. Nuncii **ergo** invicem mittuntur et inducie ponuntur. * *fol. 268'.*

51. Cesar interea Merseburg veniens certitudinem huius rei expectabat. Ibi tunc multi latrones a gladiatoribus singulari certamine devicti suspendio perierunt. Duo archiepiscopi, Er-

a) fide|delis (*im Zeilenbruch*) 2.

hard den Bruder des Mgf. Hermann v. Meißen, Sohn Ekkards I. d. Gr., verstehen, unter seinen Feinden die Söhne des Mgf. Hodo. Aber dieser scheint nur einen Sohn, den zuletzt c. 18 genannten Siegfried, gehabt zu haben. Der Streit ging offenbar zw. Ekkehard u. seinen eigenen Brüdern, d. h. auch Ekkehard war ein Sohn Udos des Älteren. Letzterer ist vielleicht der IV, 11 genannte Udo (v. Stade?). (So schon K.) 6) *29. Sept. 1017 oder 1. Okt. 1019? K. Es ist wohl gewiß der 29. Sept. (Michaelis) 1017 gemeint.* 7) *Vgl. VII, 44. Schmitthenner 30.* 8) *Gebhard u. Wilhelm v. Querfurt sind Brüder des hlg. Bruno (VI, 94f.). Voigt, Brun 18f. 21. 197 A. 79. 199 A. 89; vgl. dens., Burg Querf. 47. K. dachte bei Wilhelm an Wilhelm III. v. Weimar.* 9) *Bresslau bei Hirsch, Jbb. 3, 371; Bloch im NA. 22, 43.* 10) *Über die Verhandlungen mit Boleslaw (c. 50f.): Zeißberg, Kriege 414f.; Hirsch, Jbb. 3, 48—50; Bruckner 67—70; Zakrzewski 286f.*

cod. 1.

1017. scopi duo, Erkanbaldus[a] et Gero, et Arnulfus antistes cum comitibus Sigifrido[1] ac[b] **Bernhardo**[b 2] caeterisque principibus iuxta Mildam fluvium quatuordecim dies sedebant, Bolizlavum per internuntios suimet ad Albim venire rogantes ad colloquium a se diu desideratum. Et hic tunc erat Sciciani[3] et, ut legationem audivit, se ob[c] timorem hostium suimet illo venire dixit nullatenus audere. Et nuntii: 'Quid? si', inquiunt, 'seniores nostri ad Nigram veniunt Elstram, quid facis?' Et ille: 'Nec pontem hunc', infit, 'preterire volo'[4]. Talibus dictis reversi sunt dominisque[d] haec omnia intimabant suis. Imperator autem purificationem sanctae Dei genitricis nobiscum celebrat. *Febr. 2.* Post hanc episcopi et comites ob contemptum Bolizlavi se fallentis tristes adveniebant et imperatoris mentem apertis legationibus incendunt. Ibi tunc de futura expeditione tractatur et fidelis quisque ad hanc preparari[e] monetur[f] et, ut ullus intra nos et publicum hostem deinceps mitteretur nuntius vel susciperetur, firmiter ab augusto *prohibetur[g] et, quis hoc hactenus[h] agere presumeret, diligenter inquiritur[5]. ** fol. 165.*

Febr. 16. 52. (37.) Dehinc imperator a nobis proficiscens ad Magadaburg venit, magno ibidem susceptus honore. Postera luce, id est dominica die, *Febr. 17.* quia septuagesima[6] tunc instabat, carnem deposuit[7]. *Febr. 18.* Et in II. feria archiepiscopus capellam septentrionalem[8] benedixit presente imperatore. In proxima autem die *Febr. 19.* oritur commocio inter socios archiantistitis et Bernhardi marchionis, quae sine periculo sedatur et episcopo honorifice finitur. Conveniunt ibidem fures iussu imperatoris et a congredientibus devicti laqueo traduntur. Multa salutem patriae respicientia ibidem finiuntur. Inde Gunterius[i] conversus causa Liuticios predicandi ivit[k 9]. Sed cum ego multa sepe questus sim imperatori de parte meimet parrochiae[l] ab aecclesia Misnensi iniuste ablata et scriptis restituta, cumque bona inde mihi profutura sperarem, aliter, quam ratus sim, hoc evenire cognoscebam. *Febr. 22.* Namque in cathedra sancti Petri, quae est VIII. Kal. Marcii, cum sederet imperator et presentes episcopi adessent

a) *erstes* a *corr. aus* i *1.* b) *T über der Z.* c) b *corr. aus* p *B.* d) que *von T eingeschoben.* e) i *corr. aus* e *1.* f) o *corr. aus* a *1.* g) prohibitur *1.* h) h *T über der Z.* i) i *ausrad. 1.* k) Inde—ivit *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür zw. den Z. und am r. Rand drei Z. ausrad.* l) *zweites* a *ausrad. 1.*

1) *Sohn des Mgf. Hodo; vgl. VIII, 22. K. In N. Mitt. 17, 324f. dachte K. an Gf. Siegfried v. Stade (Bruder v. Th.s Mutter, vgl. c. 54). Hirsch, Jbb. 3, 50 A. 1 lehnte beide ab. Am wahrscheinlichsten bleibt der Sohn Hodos.* 2) *Der zuletzt c. 50 genannte Mgf.* 3) *Zützen (S. 359 A. 6).* 4) *Zu dieser Weigerung Boleslaws, die Grenze*

cod. 2.

kanbaldus **Maguntinus** et Gero **Parthenopolitanus**, et Arnulfus episcopus cum comitibus Sigefrido et Bernhardo ceterisque principibus iuxta Mildam fluvium quatuordecim diebus sedebant; Bolizlaum **itaque** per internuncios suos ad Albiam venire
5 rogabant ad colloquium a se diu desideratum. Hic vero tunc erat Sciciani. **Qui cum hanc** legacionem audivit, se ob timorem hostium suorum illo venire dixit nullatenus audere. Et nuncii inquiunt: 'Quid, si seniores nostri ad Nigram Elstram veniunt, quid facis?' Et ille infit: 'Nec pontem hunc preterire
10 audeo.' Talibus dictis reversi sunt **nuncii** et hec omnia domnis suis intimabant. Imperator autem purificacionem Dei genitricis nobiscum celebravit. Post quam[a] episcopi et comites ob contemptum Bolizlavi se fallentis tristes adveniebant et imperatoris mentem apertis legacionibus incendunt. **Itaque** ibi tum
15 de futura expedicione tractatur et fidelis quisque ad hanc preparari monetur et, ut nullus intra nos et publicum hostem nuncius deinceps mitteretur vel susciperetur, firmiter ab augusto prohibetur et, quisquis hoc hactenus agere presumeret, diligenter inquiritur[b].

20 52. Dehinc imperator a nobis proficiscens Magadaburg venit, magno ibidem susceptus honore. Postera luce, idest dominica die, qua septuagesima tunc instabat, carnes deposuit. Et secunda feria archiepiscopus capellam septentrionalem benedixit presente imperatore. Proxima autem die oritur commocio
25 inter socios archiepiscopi et Bernhardi marchionis, que sine periculo sedatur et cum honore episcopi finitur. Conveniunt **eciam** ibi fures iussu imperatoris; a **pugilibus** devicti laqueo interierunt. Multa salutem patrie respiciencia ibidem finiuntur. Inde Guntherus conversus causa predicandi Luiticios adivit.
30 Ego vero cum multa sepe imperatori questus sim de parte mee parrochie ab ecclesia Misnensi iniuste ablate et scriptis restitute, cumque bona michi inde profutura sperarem, aliter, quam ratus sum, evenit. Namque in cathedra sancti Petri, que est octavo Kalendas Marcii, cum sederet imperator et pre-
35 sentes episcopi adessent Gero, Meynwercus, Wigo, Horicus et

a) Postquam *2.* b) inquireretur *2.*

zu überschreiten, vgl. Michael, Formen 15. 5) *Sachs. u. Anh. 2, 74 A. 92.* 6) *Die 70tägige Bußzeit vor Ostern, die mit Sonntag Septuagesima (17. Febr. 1017) begann.* 7) *D. h. er enthielt sich fleischlicher Genüsse.* 8) *Rosenfeld 138; Kunze in Gbll. 65, 56.* 9) *Der hlg. Gunther. Vgl. Vita Guntheri eremitae (SS. 11, 276ff.). Hirsch, Jbb. 2, 33—42; Guttmann in FBPG. 9, 437f.; Hauck, Kirchg. 3, 630f.; Schünemann 49.*

cod. 1.

1017. Gero, Meinwercus, Wigo et Ericus et Eilwardus[1], surrexi et lamentationem meam feci. Tunc imperator et archiantistes, a quibus sperabam[a] auxilium, iusserunt mihi, Deus scit invito, qui hiis resistere non presumpsi, ut parrochiam in orientali parte Mildae fluminis iacentem, id est in burgwardis[b] Bichni 5 et Vurcin, Eilwardo concederem et, quam[c] ille in occidentali *fol. 165'.* ripa **tunc**[d] teneret, *mihi hoc numquam desideranti relinqueret. Id concambium baculis firmavimus mutuis. Testificor coram Deo et omnibus sanctis eius: id, quod residuum fuit, tunc nullo modo dereliqui. Iussit quoque imperator, ut villas[e] tres, quae 10 sub predicto erant episcopo, Hirimannus marchio aut Misnensi aecclesiae sacramento retineret aut mihi redderet[2].

Febr. 22. 53. (38.) Eodem die imperator et contectalis sua a Gerone *Febr. 23.* archiepiscopo magnis honorantur[f] muneribus. Crastinoque[g] *Febr. 24.* inde pergentes tercia dię, id est dominica, ad Halverstidi[h] per- 15 venerunt; quos ibi Arnulfus presul magnifice succepit et duas *Febr. 26.* noctes **secum**[d] habuit; III. feria ad Quidilingeburg profecti ab Ethelheida[i] venerabili abbatissa non minori gloria ornantur. *Febr. 27.* Quarta die monasterium in occidentali monte **situm**[d], ubi sponso caelesti sanctimoniales monachico[k] habitu serviunt[3], ab Ar- 20 nulfo antistite presente augusto dedicatum est III. Kal. Marc.[4], auxiliante eum ad hoc Gerone archiepiscopo caeterisque confratribus. Ibi tunc inperator talentum auri dedit ad altare.

Inde tunc percepta[l] a nepte sua caritate magna ad Goslerriam[m] tendens[n] villam[5], ibidem IIII sedebat ebdomadas[o]; hanc 25 *Mart. 6 ff.* enim tunc multum excoluit*[6]. Et quia tunc quadragesima fuit, quae Christo oportebant[p] et seculo in multis necessaria erant, operari studuit.

Post haec Bertoldus, Liutharii filius, cum suis fautoribus *Apr. 1.* *fol. 166 (fasc. 23).* urbem Munnam[7] Kal. Aprilis conducto custode diluculo *intrans, 30 **Baldricum**[d], Wigmanni comitis inclitum satellitem cum consociis diu repugnantem, occidit victorque insedit. (39.) Pridie *Mart. 31.* ego ad Misni presidio veniebam.

a) sperabam *1.* b) burguuardiis, *zweites* i *ausrad. 1.* c) a *corr. aus* il *B.* d) *T über der Z.* e) uuillas, *erstes* u *ausrad. 1.* f) *zweites* n *T über der Z.* g) que *T über der Z.* h) di *T über der Z.* i) ethelhida *1.* k) monachito *1.* l) *vor* t *ein* t *ausrad. 1.* m) er *in* a *corr. V.* n) tetendens, *erstes* te *ausrad. 1.* o) ebdomos *B, corr. T.* p) e *corr. aus* a *1.*

*) quam et edificaverat *fügt V über der Z. hinzu.*

1) *Über eine Fälschung, zu der diese Stelle benutzt wurde, vgl. Rodenberg im NA. 25, 488 A. 1, 495 Nachtr.* 2) *Vgl. UB. Mers. 1, 45 nr. 44; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 70f.; Ebert 9f.; Johnson 232f.*

cod. 2.

Eylwardus, surrexi et lamentacionem meam feci. Tunc imperator et archiantistes, a quibus auxilium sperabam, iusserunt michi, Deus est testis, invito, quia eis resistere non potui, ut parrochiam in orientali parte Milde fluminis iacentem, idest 5 in burgwardiis Bichni et Wircin, Eylwardo concederem et eam, quam ille in occidentali ripa tenebat, michi id numquam desideranti relinqueret. Hoc concambium mutuis baculis firmavimus. Testificor coram Deo et omnibus sanctis eius: id, quod residuum fuit, tunc nullomodo dereliqui. Iussit quoque impera- 10 tor, ut villas tres, que sub predicto episcopo erant, Heremannus marchio aut Misnensi ecclesie sacramento retineret aut michi redderet.

53. Eodem die imperator et regina ab archiepiscopo Gerone magnis muneribus honorantur. Crastino vero inde pergentes 15 tercio die, idest dominico, Halverstad[a] venerunt; quos ibi Arnolfus presul honorifice suscepit et duas noctes secum habuit; tercia feria Quidilingaburg profecti ab Athelheida venerabili abbatissa non minori gloria honorantur. Quarta die monasterium in occidentali monte situm, ubi sponso celesti sancti- 20 moniales monachico habitu deserviunt, ab Arnulfo antistite[b] presente augusto dedicatum est tercio Kalendas Marcii auxilio Geronis archiepiscopi ceterisque coepiscopis. Ibidem imperator talentum auri ad altare obtulit. Percepta itaque a nepte sua caritate magna **imperator** Goslariam villam tendens, quatuor 25 ebdomadas ibi sedebat; hanc enim tunc multum excoluit. Et quia tunc* quadragesima fuit, que oportebant Christo et seculo in multis necessaria erant, operari studuit. Post hec Berctholdus, Luitharii[c] filius, cum suis fautoribus urbem Mundam Kalendis Aprilis conducto custode diluculo intrans, Baldricum, Wig- 30 manni comitis inclitum satellitem cum suis diu repugnantem, occidit victorque in ea sedit. Ego vero pridie ad Misni presidio veni.

* *fol. 269.*

a) haluerstad 2. b) antiste 2. c) Luitbarii 2.

Zum Magdeburger Aufenthalt des Ks. gehört auch DH. II. 361. 3) *Es handelt sich nicht um das Servatiusstift, sondern um das Marien-Kl. auf dem Münzenberg* (in occidentali monte); *Brinkmann 1, 171. 176f. Geppert 210 falsch.* 4) *Ann. Qued. u. Magd. haben* VIII. Kal. Mart., *unrichtig, da der Ks. am 22. Febr. noch in Magdeburg war.* 5) *Goslar (S. 416 A. 2). In diesen Aufenthalt Heinrichs gehört DH. II. 362 v. 26. März 1017 u. möglicherweise auch DH. II. 369, wenn es uneinheitl. Datierung hat; vgl. die Vorbemerkung dazu u. NA. 26, 454.* 6) *Geppert 168; Woltereck in HVS. 25, 26.* 7) *Monreberg, ht. auch Kalkarberg, Gd. Altkalkar, w. neben Kalkar, 12 km osö. v. Kleve.*

cod. 1.

1017. *Mart. 31 —Apr. 6.* 54. In hac ebdomada[a] principes nostri edictu cesaris ad Gosleri conveniunt, ibique[b] tunc avinculo meimet Sigifrido comitatus fratris Heinrici[1] commendatur et expedicio in nostris partibus ordinatur caeteraque patriae periclitantis proficua et admodum necessaria disputantur[2]. Inperator inde progressus hoc malum, quod predixi, primitus comperiens de futura perturbacione sollicitus fuit. In illo[c] vernali tempore et in Bernhardi marchionis potestate nascitur ovis cum V cruribus. In *Apr. 8.* mense Aprili et VI. Id. eiusdem, cum iam plenalunium esset, luna a multis visa est ut nova, hora diei tercia diu rutilans[d][3].

Apr. 14. Palmas rex celebrat **Magoncia**[e] **et in Ingilnenem**[e] pascha et *Apr. 21.* in his partibus magis honorifice ac potestative **numquam**[f] **fuit**[f]. Et quia ob tantam sollempnitatem maxima ibidem finiri[g] non poterant, ad Aquasgrani ponitur conventus et tunc illic cum consilio Hiriberti archipresulis Thiedricum Metensem episcopum et Heinricum fratrem eius placavit. Regina autem* a Froncanavordi[h] a[i] cesare discedens, cum ad locum, qui Capungun[k] dicitur, veniret, infirmatur et ibi tunc Deo promisit, se ad laudem eius unum facturam monasterium**[4].

• man. C. 55. •Sed[l] quod inter haec accidit, hiis adnecti[m] haud incongruum est. (40.) In urbe Parthenopolitana duae consorores fuere, quarum prior Alwred[5] et iunior Irmingerd dicebatur. *• fol. 166'.* Ambae admodum[l] •laudabilis vitae, non cum caeteris sanctimonialibus conversando, sed singulariter in aecclesia, quae Rotunda dicebatur[6], Christo eiusque dilectae genitrici sedulum exhibebant obsequium. Iunior autem exteriorum lumen oculorum perdens interiori aciẹ eterno fruitur splendore[n] et non *Febr. 8.* longe post ad patriam semper optatam VI. Id. Febr. transiit[7]. Huius senior germana nepti suae innixa[o] Fritherunae et crebro amissae sororis[p] et assiduae infirmitatis dolore deficiens, nil nisi XIIII ebdomadas et tres dies supervixit. Haec pridie[q], quam carnis debitum persolveret, in excessu mentis effecta in presentiam sanctae Dei genitricis delata est, ubi Taginonem[r] et Walterdum archiepiscopos et Aeidum presulem venerandum magno lucentes honore sibi indulgere promeruit. Cognovit quoque

a) ebdoma, a *corr. aus* o *1.* b) que *T über der Z.* c) o *corr. aus* a *1.* d) In—rutilans *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür zw. den Z. und am r. Rand vier Z. ausrad.* e) Mag.—Ing. *T auf Rasur.* f) *T über der Z.* g) *letztes* i *corr. aus* e *1.* h) *erstes* n *corr. aus* c *B.* i) *dahinter* d *ausrad. 1.* k) *erstes* n *T über der Z.* l) Sed—admodum *C auf Rasur.* m) ad *corr. aus* et *1.* n) speindore *C, corr. T.* o) innixta, t *ausrad. 1.* p) *davor* et *ausrad. 1.* q) p̄die *1.* r) gi *corr. in* m *1 (vgl. S. 266 N. d).*

*) cvnigundis *fügt V über der Z. hinzu.*
**) canonicarum, quod postmodum perfecit et vocatur confugiensis eclesia *fügt V am unteren Rand hinzu.*

cod. 2.

54. In hac ebdomada principes nostri edictu cesaris Goslariam conveniunt, ibique avunculo meo Sigefrido fratris Heinrici comitatus commendatur et expedicio in nostris partibus ordinatur et cetera patrie periclitantis proficua et oppido
5 necessaria disputantur. Imperator inde progressus et malum hoc, quod predixi, comperiens de futura perturbacione sollicitus fuit. In illo vernali tempore in potestate Bernhardi marchionis nascitur ovis cum quinque cruribus. In mense Aprili, sexto Idus eiusdem, cum iam plenilunium esset, luna a multis
10 visa est ut nova, **scilicet cum est prima,** hora diei tercia diu rutilans. Palmas rex Moguncie celebravit, pascha Engelheim; in hiis vero partibus magis honorifice et potestative numquam fuit. Et quia ob tantam solempnitatem maxima ibidem finiri non poterant, ad Aquasgrani conventus ponitur; illic itaque
15 cum consilio Heriberti archiepiscopi Thiedericum Metensem episcopum et Henricum fratrem eius placavit. Regina autem a Franckenevorde a cesare discedens, cum ad locum, qui Copungen dicitur, venisset, infirmatur promisitque, se Deo ad laudem eius ibidem facturam unum monasterium.

20 55. Sed quod inter hec accidit, hiis adnecti non incongruum est. Parthenopolitana urbe due sorores fuerunt, quarum prior Alwred et iunior Ermengard dicebatur. Ambe admodum laudabilis vite, non cum ceteris sanctimonialibus conversando, sed singulariter in ecclesia, que Rotunda dicitur, Christo eiusque
25 dilecte genitrici sedulum officium exhibebant. Iunior autem exteriorum lumen oculorum perdens interiori acie eterno splendore fruitur et non longe post ad patriam semper optatam sexto Idus Februarii[a] transiit. Huius senior germana nepti sue adnexa Frithrunne et crebro amisse sororis et assidue infirmi-
30 tatis dolore[b] deficiens, nil nisi quatuordecim ebdomadas et tres dies supervixit. Hec pridie, quam carnis debitum persolveret, in excessu mentis effecta in presenciam Dei genitricis delata est, ubi Thaginonem et Walthardum archiepiscopos et Eidum venerandum presulem magno lucentes honore sibi indulgere
35 promeruit. Cognovit quoque ibi materteras Geronis archi-

a) frebruarii *2.* b) doloris *2.*

1) † *Okt. 1016 (VII, 46).* 2) *Lintzel 6 A. 15, 54.* 3) *Vgl. Schmeidler 332 A. 1, 335; Holtzmann im NA. 50, 169. 171.* 4) *Vgl. VIII, 18.* 5) *Vgl. die* Alfrad *zu Homburg an der Unstrut in Carm. Cantabr. 60ff. nr. 20, wo auch (zu S. 466 Z. 29 u. 468 Z. 2) eine* Fritherun *und eine* Adela. 6) *S. 367 A. 5.* 7) *Wohl aus Necrol. Mers.*

cod. 1.

1017. ibidem materteras[a] Geronis archiepiscopi, **Mirisuidam**[b] **ac Emnildam et Eddilam**[b 1] nomine, quae abbaciam relinquens suam Christi amore iuxta monasterium doctoris gentium Pauli Romae includitur, et aliam, quae Odd[c] dicebatur, **omnes**[d] **illud spalmografi canentes:** ***Placebo Domino in regione vivorum***[d]. (*Psalm. 114, 9.*) Interim presentibus cunctis haec mortua videbatur; tandem expergiscens et oculos elevans, quod vidit, omnibus innotuit: 'Hactenus', inquiens, 'vobiscum libenter commorabar, nunc, consideratis multo melioribus hiis, piget in hac lutea me[e] amplius manere casa. Dicam vobis in veritate, quod cras vos relictura locum mihi preordinatum *munere divino possidere debeo.' (* *fol. 167.*) Sicque factum est. Transiit autem anima eiusdem in Christo felix XI. Kal. Iunii[2]. (*Mai. 22.*) Hoc verum esse, fratres in Christo, mihi credite et has aeclesiae adiutrices nostrae[f] admodum utiles esse pro certo scitote. In suas orationes sanctas me peccatorem heę succeperunt et nil umquam boni ex mea parte, pro dolor! receperunt.

56. (41.) *Inperator[3] autem audiens contectalem suam levius haberi[g] et votum Domino fecisse, grates Christo[h] persolvit ex animo et pentecosten in Wirthunu[4], quam primo sanctus Dei sacerdos Liudigerus suis construxit[i] inpensis[5], venerabiliter celebravit, abbate Hethenrico[k] sibi pleniter ibidem servienti. (* *man. D.* — *Iun. 9.*) Postera die, id est IIII. Id. Iunii, Thieddegus, Pragensis antistes[l] ac martiris[m] Christi successor Aethelberti[n], viam universae carnis fideliter adiit. (*Iun. 10.*) Hic in Nova educatus Corbeia medicinali arte optime instructus[o] est[6]. Quem Bolizlavus senior ob inobedientiam Christi preconis paralisi percussus[7] licentia Thietmari abbatis[8] vocavit[p] **eiusque**[e] magisterio levius[q] habere[g] cepit. Sed lampas[r] ardens **Woitegus**[s] cum ex huius mundi caligine, ut predixi[9], subtraheretur, auxilio prefati ducis sedem suam **is**[e] a tertio Ottone ad regendum suscepit[10]; de qua post mortem Bolizlavi senioris ab equivoco eius et filio sepe expulsus toties a marchione Ekkihardo reducitur[t] et magnas patitur iniurias. Hic[u] hospites, **ut**[e] sanctus iubet Gregorius, non solum ad *se invitavit, sed etiam traxit[11], hoc maximum habens vi- (*Greg. Homil. in ev. 23, c. 1.* — * *fol. 167'.*)

a) materteram *C, corr. T.* b) Mir.—Edd. *T über der Z.* c) *corr. aus* odila *1*; Odilia *2*, Oda *A. S. 1016.* d) omnes—vivorum *T über der Z. und am r. Rand.* e) *T über der Z.* f) nr̄ę, *Cauda ausrad. 1.* g) *so 1.* h) *davor* p *ausrad. 1.* i) *hinter* u *ein* u *ausrad. 1.* k) heinrico *D, corr. T.* l) *corr. aus* antistites *1.* m) *zweites* i *corr. aus* e *1.* n) *erstes* e *ausrad. 1.* o) istructus *1.* p) eiusque *davor getilgt, dahinter T über der Z.* q) leuuius, *erstes* u *ausrad. 1.* r) lupus *D, corr. T.* s) *T in leer gelassenem Raum,* us *auf Rasur.* t) dicunt *D, corr. T.* u) i *corr. aus* a *1.*

1) *Für einen Namen, den er anfangs nicht nannte, hat Th. dann drei zugefügt;* Eddila *scheint identisch zu sein mit* Odd, *deren Namen*

cod. 2.

episcopi Miresvindam et Emnildam atque Eddilam, que abbaciam suam relinquens pro Christi amore iuxta monasterium doctoris gencium Pauli Rome includitur, et aliam, que Odilia dicebatur, et[a] omnes illud psalmigraphi canentes: Placebo Do-
5 mino in regione vivorum. Interea presentibus cunctis ipsa quasi[a] mortua videbatur; tandem expergiscens et oculos levans, quod viderat, omnibus innotuit inquiens: 'Hactenus vobiscum libenter commorabar, nunc vero[a], consideratis hiis multo melioribus, in hac lutea casa me amplius manere piget. Dico vobis in
10 veritate, quod cras vos relictura locum michi preordinatum munere divino possidere debeo.' Sicque factum est. Transivit autem anima eius in Christo felix undecimo Kalendas Iunii. Hec vera esse, fratres in Christo, michi credite et eas ecclesie nostre adiutrices admodum utiles esse pro certo scitote. Hee
15 in suas oraciones me peccatorem susceperunt et nichil umquam boni ex mea parte, prochdolor! receperunt.

56. Cesar autem audiens reginam levius haberi et votum Domino fecisse, grates Christo persolvit ex animo. Penthecosten itaque in Wirthina, quam sanctus Ludigerus Dei episcopus
20 suis impensis construxit, venerabiliter celebravit, abbate Heidenrico sibi pleniter ibidem serviente. Postera die, idest quarto Idus Iunii, Thietdagus, Pragensis archiepiscopus et successor Christi martiris Adelberti, viam universe carnis fideliter adiit. Hic in Nova Corbeia educatus medicinali arte optime instructus
25 erat. Quem Bolizlaus ob inobedienciam Christi preconis paralisi percussus licencia Thietmari abbatis evocavit eiusque magisterio *levius cepit habere. Sed cum lampas ardens Wortegus ex huius mundi caligine, ut predixi, subtraheretur, auxilio prefati ducis sedem suam hic a tercio Ottone ad regendum
30 suscepit; de qua post mortem Bolizlavi senioris ab equivoco eius et filio sepe expulsus tociens a marchione Ekkihardo reducitur et magnas iniurias paciebatur. Hic hospites, ut sanctus iubet Gregorius, non solum ad se invitavit, sed eciam traxit. Hoc vero unum vicium maximum habebat, quod scilicet ob

* *fol. 269'.*

a) *A. S. 1016 wie cod. 1.*

zuerst Odila *geschrieben war. K. Dann würde sich also der Relativsatz* quae—includitur *auf Mirisuida oder Emnilda beziehen.* 2) *Necrol. Mers.* 3) *K. hielt dieses c. zu Unrecht für nachgetragen; vgl. NA. 50, 200 A. 1.* 4) *Werden (S. 209 A. 4). Über das Itinerar Bresslau im NA. 26, 451.* 5) *Vgl. IV, 68.* 6) *Johnson 242—251 über den B. als Arzt.* 7) *Vgl. dazu Cosmas I, 29 (hg. v. Bretholz 53 mit A. 2).* 8) *Abt v. Korvei (S. 242 A. 3).* 9) *IV, 28.* 10) *Laehns 61.* 11) *Juritsch, Beiträge 62. Das Gregor-Zitat auch Breviarium Romanum, feria 2. infra octava paschae, lectio III (Ausg. Regensburg 1926, pars verna S. 448).*

cod. 1.

1017. tium, quod ob morbum sibi innocentem[a] bibebat supra modum. Paraliticus enim erat, manuum tremore[b] assiduo[b] sine asstantium[c] auxilio presbiterorum missam canere non potuit[1]: sicque usque ad finem languescens bonis, ut spero, animam curabat medicaminibus. 5

** man. T.* **57. (42.) *Interea[d] Mararenses[e 2] Bolizlavi milites magnam Bawariorum catervam dolo circumvenientes incautam occidunt, dampnum[d] sibi ab eis illatum prius[3] ad partem haud exiguam** ** man. D.* **ulciscentes[f]. Cesar vero ad orientem tendens inperatricem[d]** *ad se in loco, qui Pathrebrunnun[g] dicitur, venire iubet[4]. Inde ambo 10 *Iul. 6.* usque ad Magadaburg profecti a Gerone archiepiscopo honorifice suscepti sunt. In sequenti vero nocte, id est dominica et *Iul. 7.* Non. Iulii, tempestas ingruit horrida, homines cum pecoribus simul et aedificiis ac frugibus late consumens. Inmensus quoque fragor silvas concutiens vias omnes nimis occupabat. Postera 15 *Iul. 8.* die inperator cum coniuge et excercitu Albim transiens ad Liesca[5], curtem quondam Vigonis episcopi[6] et tunc feris innumerabilibus inhabitatam[h], venit duasque ibidem noctes in ca- *Iul. 10.* stris sedens tardantem turbam[7] expectavit. Et post haec regressa inperatrice caeterisque compluribus ipse turmatim pro- 20 ** fol. 168.* cessit[8]. Ipsa vero die Heinricus quondam[i] Bawariorum *dux a Bolizlavo, quo pacis firmandae gratia perrexit, cum nunciis eiusdem rediit; quem inperator audita referentem sua iterum legacione remisit nilque ibi proficientem ad dominam et sororem suam[9] abire sinit. 25

58. (43.) Interea in monte sancti Iohannis baptistae, qui iuxta Parthenopolim positus eidem est cum appertinentibus *Iul. 21.* universis subditus, res admodum miserabilis XII. Kal. Aug. et dominica nocte[k] accidit. Horum in dormitorio confratrum lucerna quaedam ardens maior solito illuxit et proxima occu- 30 pans hoc, ibidem quiescentibus id sero intelligentibus, voraci flamma consumpsit. Et cum tale periculum omnes evaderent, unum ex hiis causa sacerdotalem eripiendi apparatum subito regressum et in medio ignis peccata suimet confitentem perdi-

a) in *ausrad. 1.* b) tremorē assiduū, *beide Abkürzungsstriche ausrad. 1.* c) *erstes* s *von T zugefügt.* d) Int.—damp *T auf Z. sechs und sieben, die wohl freigelassen waren*; num—inperatricem *T auf Z. acht und dem größten Teil von neun, wo ein früherer Text ausrad.* e) *erstes* a *in* o *corr. 1.* f) ulcisciscentes *1.* g) pathelbrunnun *D, corr. T.* h) h *T über der Z.* i) o *corr. aus* a *1.* k) *T über der Z.*

1) *Gundlach, Heldenl. 1, 133 A.* 2) *Über Mähren u. die Mährer Marquart 115—122.* 3) *VII, 19.* 4) *In diesen Paderborner Aufenthalt des Ks. gehört DH. II. 368; über dessen Datierung Bresslau im NA. 26, 451f.* 5) *Leitzkau (S. 297 A. 15). Über den*

cod. 2.

morbum sibi imminentem potu non parce utebatur. Paraliticus enim erat, manuum tremore assiduo sine auxilio astancium presbiterorum missam canere non potuit: sicque usque ad finem languescens bonis medicaminibus, ut spero, animam 5 curabat.

57. Dum hec geruntur, Mararenses Bolizlavi milites magnam Bawariorum catervam dolo circumvenientes incautam occidunt, dampnum sibi ab eis illatum prius ad partem haut exiguam ulciscentes. Cesar vero ad orientem tendens impera- 10 tricem ad se in loco, qui Patherburne dicitur, venire iubet. Inde ambo Magadaburg profecti a Gerone archiepiscopo honorifice suscepti sunt. In sequenti vero nocte, idest dominica Nonis Iulii, horrida tempestas[a] ingruit, hominibus et pecoribus simul et edificiis et frugibus late oppido[b] nocens. Inmensus quoque 15 fragor silvas concuciens vias omnes nimis occupabat. Postera die imperator cum coniuge et excercitu Albiam transiens ad Liesca, curtem quondam Wigonis episcopi et tunc ferarum innumerabilium habitaculum, venit; duas quoque noctes ibidem in castris sedens tardantem turbam expectavit. Post hec vero 20 regressa imperatrice ceterisque quampluribus ipse turmatim processit. Ipsa autem die Heinricus quondam dux Bawariorum a Bolizlavo, ad quem gracia firmande pacis perrexerat, cum nunciis eiusdem rediit; quem imperator audita referentem sua iterum legacione remisit nilque ibi proficientem ad domnam et 25 sororem suam abire sinit.

58. Interea in monte sancti Iohannis baptiste, qui Parthenopoli proximus eidem cum universis adpertinentibus est subditus, res admodum miserabilis duodecimo Kalendas Augusti dominica nocte accidit. In dormitorio namque eorum fratrum 30 lucerna quedam ardens maior solito illuxit et proxima occupans voraci flamma consumpsit, iuxta quiescentibus nimis sero hoc intelligentibus. Cumque tale periculum omnes evasissent, unum ex suis fratrem causa eripiendi sacerdotalem apparatum subito regressum et in medio ignis peccata sua confitentem

a) tepestas *2.* b) *fehlt A. S. 1017.*

Polenzug v. 1017 (c. 57—64): Zeißberg, Kriege 416—422; Hirsch, Jbb. 3, 55—58; Bruckner 70—72; Lubenow 40; Zakrzewski 286—291; Lehmann, Vergangenh. 38f. 6) *Man darf hieraus nicht mit Sello in FBPG. 5, 517 schließen, daß B. Wigo, der am 22. Febr. 1017 noch lebte (VII, 52), vor Th. starb. Er † 14. Jan. (Necrol. Luneb.) im J. 1018 oder 1019.* 7) *Sachs. u. Anh. 2, 74 A. 92.* 8) *Am 10. u. 11., vielleicht sogar am 12. Juli urkundete der Ks. noch in Leitzkau. DDH. II. 370f.; vgl. NA. 26, 452. 469f. Im D. 371 wird Th.* (Thiemo) *unter den Intervenienten genannt.* 9) *Gemeint ist die Ksin.*

cod. 1.

1017. *Iul. 21.* derunt. Huius nomen erat Hemico[a]. Dehinc monasterium ab eiusdem loci abbate Sigifrido VIII annos optime elaboratum[1] ardens[b] presentium posteaque advenientium corda turbavit. Insuper duas **eiusdem**[c] capellas cum refectorio caeterisque adherentibus officinis ignis late flagrans[d] absorbuit; de cuius avaris faucibus divina pietas et confluentium summa devotio omnes sanctorum reliquias et maximam[e] thesauri[f] partem eripuit[g]. *Iul. 22.* Facto autem mane urbis[h] predictae[i] habitatores[k] et, qui ibidem presidio ab imperatore relicti fuerant, conveniunt, *detrimentum tale nimio merore conquesti. Corporis autem perusti tenues favillas mane confratres sumopere colligentes suis apposuere[l] predecessoribus; abbatique suo tunc absenti per internuntium[m] suimet eventum miserabilem indixere. Qui ut haec comperit, suis spęcialiter accidisse peccatis cognoscens, quia emendare nequivit[n], honesta gravitate tulit.

** fol. 168'.*

59. (44.) Dum haec aguntur, Miseco, Bolizlavi filius, Boemiam absencia Othelrici[o] ducis sui minus solito repugnantem cum X legionibus invadens, duos dies predatur eandem et cum innumerabili captivorum multitudine[p] reversus patrem gaudiis replevit inmensis. Cesar vero cum excercitu suo et Boemiorum atque *Aug. 9.* Liuticiorum comitatu inmenso obvia quaeque devastans V. Id. Aug. ad urbem Gloguam, ubi Bolizlavus cum suis **eos**[q] prestolatur, sollicitus venit et provocantem inter sagittarios latitantes hostem nostros persequi prohibuit. Inde electas ab excercitu valido[r] XII legiones ad urbem Nemzi[2], **eo**[s] **quod a nostris**[3] **olim sit condita**[s], dictam premisit, quae habitatoribus hiis venturum preoccuparent auxilium. Quibus castra metatis hostes[r] adventare rumor[r] indixit; et in nocte tenebrosa ac in magna imbrium effusione hos ledere nequaquam valentes, quosdam effugarunt nonnullosque civitatem intrare ***inviti paciebantur. Posita est autem haec**[q] **in pago Silensi, vocabulo hoc a quodam monte nimis excelso et grandi olim sibi**[q] **indito**[4]; *et hic ob qualitatem suam et quantitatem, cum execranda[t] gentilitas ibi veneraretur, ab incolis omnibus nimis honorabatur.

** man. T.* ** fol. 169, man. D.*

a) *corr. aus* heumuco *1.* b) *corr. aus* aridens *1.* c) *T in leer gelassenem Raum.* d) *corr. aus* fagatus *1.* e) *zweites* a *corr. aus* u *1.* f) tesauri *D, corr. in* teshauri *T.* g) *corr. aus* erupuit *1.* h) *davor* ex *ausrad. 1.* i) a *ausrad. 1.* k) habitores *D, corr. T.* l) ap|suere (*im Zeilenbruch*) *1.* m) in nuntium *1.* n) *corr. aus* requivit *1.* o) letztes i *corr. aus* a *1.* p) militudine *1.* q) *T über der Z.* r) o *corr. aus* a *1.* s) eo—condita, *dahinter ein Wort* (fuit!) *ausrad., T über der Z.* t) *so 2, A. S. 1017*; exequanda *1.*

1) *Möglicherweise haben hieraus die Ann. Magd. unbesonnen geschlossen, daß Siegfried 1009 Abt geworden sei. K.* (*Schwerlich.*) *Ann. Magd. buchen die Grundsteinlegung der Kirche zu 1012.* 2) *Nimptsch an der Lohe, sö. vom Zobten* (*S. 345 A. 11*). *Holtzmann in Zs. d. Ver.*

cod. 2.

perdiderunt. Huius nomen Hamuco erat. Dehinc monasterium ab eius loci abbate Sigefrido, **Novo Corbeie monacho, per** octo annos optime elaboratum ardens presencium posteaque advenienciium corda turbavit. Insuper duas eiusdem capellas cum
5 refectorio ceterisque adherentibus officinis ignis late flagrans absorbuit; de cuius avaris faucibus divina pietas et confluencium summa devocio omnes sanctorum reliquias et maximam partem thezauri eripuit. Facto autem mane urbis prefate habitatores et, qui ibidem presidio ab imperatore relicti fuerant,
10 conveniunt, detrimentum tale nimio merore conquesti. Corporis autem perusti tenues favillas mane fratres summopere colligentes suis predecessoribus apposuerunt; itaque abbati suo **forte** tunc absenti per internuncium suum miserabilem eventum nunciaverunt. Qui ut hec comperit, suis hoc specia-
15 liter peccatis accidisse cognoscens, quia emendare nequivit, honesta gravitate tulit.

59. Dum hec aguntur, Miseco, Bolizlavi filius, Boemiam absencia Othelrici ducis sui minus solito repugnantem cum decem legionibus invadens, duobus diebus eandem predatur et
20 cum innumerabili multitudine captivorum reversus patrem immensis gaudiis replevit. Cesar vero cum excercitu suo et Boemiorum atque Luiticiorum comitatu immenso obvia queque devastans quinto Idus Augusti ad ur*bem Glogowam, ubi Bolizlaus cum suis eos sollicitus prestolabatur, venit et provo-
25 cantem inter sagittarios latitantes[a] hostem nostros persequi prohibuit. Inde electas ab excercitu[b] valido duodecim legiones ad urbem Nemze, eo quod a nostris olim sit condita, sic dictam[c], premisit, que habitatoribus hiis venturum auxilium preoccuparent. Quibus castrametatis hostes adventare rumor indi-
30 cat; quos in nocte tenebrosa et magna ymbrium effusione ledere nequaquam valentes, quosdam effugarunt, nonnullos vero civitatem intrare inviti paciebantur. Posita est autem hec in pago Silensi, vocabulo hoc a quodam monte nimis excelso et grandi olim sibi indito; hec vero [ob] qualitatem sui vel quantitatem,
35 cum execranda gentilitas ibi veneraretur, ab incolis omnibus nimis honorabatur.

* *fol. 270.*

a) latitantēs 2. b) excercitū 2. c) dicta 2.

f. Gesch. Schlesiens 52, 31 A. 1; Geppert 232f. 3) *Slav.* niemez (*pl.* niemiec, *čch.* němec, *sorb.* nimz), *eigentl. stumm, fremd, heißt deutsch.* 4) *Dem Zobten, der noch im 12. u. 13. Jh. des öfteren* mons Silencii, Slenz, Zlenc *u. ähnl. heißt. Vgl. C. Grünhagen, Regesten zur Schles. Gesch. 1 (2. Aufl. 1884), im Register unter 'Zobten' (Urk. Eugens III. auch Jaffé-Löwenf. Reg. 9298).*

cod. 1.

1017. 60. Inperator autem post tres dies ad eandem cum exercitu valido veniens, castris eandem undiquessecus circumdari iubet, sperans sic omnem hosti[a] suo claudere accessum. Sapiens eiusdem consilium et in omnibus bona voluntas multum ibi prodesset, si in efficiendis rebus auxiliantium sibi affectus hunc adiuvaret[1]. Nunc autem per omnes custodias presidium urbi in noctis silentio[b] advenerat magnum. Tunc omnigenorum[c] species instrumentorum a nostris parari iubentur, et mox ex parte contraria hiis admodum similia videntur. Numquam audivi aliquos, qui meliori pacientia ac prudentiori consilio se umquam defendere niterentur. Ex parte gentili crucem sanctam[d] erigebant eiusdemque auxilio hos vinci sperabant. Si quid[e] hiis prosperi accidit, numquam exclamabant, nec adversitatem aliquo gemitu ingravescente aperiebant.

61. Interim Mararenses Boemiam ingressi urbem quandam expugnant et cum preda ingenti incolumes exibant. Quod cum marchio Heinricus[2] hos petere cum excercitu conatus audiret, festinus insequitur; et occisis ex eorum numero plus quam mille viris fugientibusque caeteris, captivitatem hanc omnem[d] solutam domum remisit.

Aug. 15. Neque tacendum est, quod alii milites Bolizlavi urbem Belegori dictam XVIII. Kal. Septembr. aggressi et bello eam inpugnantes diutino, Deo gratia! nil proficiebant[f]. Liuticiorum autem magna multitudo, quae domi fuerant, quandam civitatem prefati ducis petierunt. Ibique[g] plus quam *C socios[h] perdentes cum ingenti tristicia remeabant posteaque eiusdem bona multum vastabant. ** fol. 169'.*

62. (45.) Hiis quoque adiciam mortiferum Godefr[i]di ducis[3] et Gerardi comitis[4] congressum. Illi namque diu invicem discordes certum condixere diem, qua cum suis fautoribus haec certo duelli iudicio discernerent[l]. Mense Augusto ac[k] VI. Kal. Septembris[k] in quadam prati florentis condicta[l] planicie confligebant[5]. Sed superbiam Gerardi humilitas Christi molliens ac socios eius in fugam subito[m] vertens non minus ex hiis quam CCC prostravit viros, ex quibus fuit unus Walteri Pulverel[n] nomine[l], eo quod in favillam sibi contraria redigisset, vocatus, habitu clericus, sed re latro eximius. Hic centurio lacu cum suis clauditur uno et tunc saciatus iacuit in prelio, cui numquam suffecit sanguinis effusio. Nam perhibent populi hunc *Aug. 27.*

a) *dahinter* s *ausrad. 1.* b) silentiū, u *corr. in* o *1.* c) omnigenarum *1.* d) m *T über der Z.* e) qđ *1.* f) *zweites* i *D über der Z.* g) *corr. aus* ibū *1.* h) *erstes* o *corr. aus* a *1.* i) s *T über der Z.* k) ac—sept. *T über der Z.* l) *T über der Z.* m) b *corr. aus* p *D.* n) l *T über der Z.*

cod. 2.

60. Cesar autem post tres dies ad eandem cum excercitu valido veniens, castris eam undiquessecus obsideri iubet, sperans sic omnem hosti suo claudere accessum. Sapiens eius consilium et in omnibus bona voluntas multum ibi prodesset, si in efficiendis rebus auxiliancium sibi affectus eum adiuvaret. Nunc autem per omnes custodias urbi noctis silencio magnum presidium advenit. Tunc omnium instrumentorum species a nostris parari iubentur, et mox a parte contraria hiis admodum similia videntur. Numquam audivi aliquos meliori paciencia et prudenciori consilio se niti defendere. Ex parte quoque gentilium crucem sanctam erigebant eius auxilio se vincere istos sperantes. Si quid vero hiis prosperi accidit, numquam exclamabant, sed nec adversitatem aliquo gemitu ingravescente aperiebant.

61. Mararenses interea Boemiam ingressi urbem quandam expugnant et cum ingenti preda incolumes exiebant. Quod cum marchio Heinricus audisset, cum excercitu eos conatus petere festinus insequitur; et occisis ex eorum numero plusquam mille viris, fugientibus ceteris, captivitatem hanc omnem solutam domum remisit. Nec tacendum est, quod alii quidam milites Bolizlavi urbem Belegori dictam decimooctavo Kalendas Septembris aggressi et bello diutino eam impugnantes Dei gracia nil proficiebant. Luiticiorum autem magna multitudo, que domi resederat, quandam civitatem prefati ducis pecierunt. Ibique plusquam centum socios perdentes cum ingenti tristicia remeabant postmodumque bona ipsius multum vastabant.

62. Hiis quoque adiciam mortiferum Godefridi ducis et Gerhardi comitis congressum. Ipsi namque diu invicem discordes certum diem condixerunt, quo cum suis fautoribus hec certo iudicio duelli discernerent. Igitur mense Augusto, sexto Kalendas Septembris in quadam prati florentis planicie, ut condixerant, conflixerunt. Sed superbiam Gerhardi humilitas Christi molliens sociosque eius subito in fugam vertens non minus ex hiis quam trecentos viros prostravit, ex quibus unus fuit Waltherus Pulvereus agnomine, eo quod sibi queque contraria in favillam redigeret; habitu quidem erat clericus, sed revera latro eximius. Hic centurio lacu uno cum suis claudebatur et tunc sauciatus iacuit in prelio, cui numquam suffecit sanguinis effusio. Nam perhibent populi eum dumtaxat diem

1) *Sachs. u. Anh. 2, 74 A. 92.* 2) *Mgf. d. bayr. Ostmark (S. 421 A. 5).* 3) *Hg. Gottfried II. v. Nieder-Lothringen (S. 455 A. 4).* 4) *Gf. v. Elsaß (S. 245 A. 8).* 5) *Vgl. über diesen Kampf Hirsch, Jbb. 3, 62—64.*

cod. 1.

1017. **dumtaxat**[a] cum laeticia duxisse diem, quo hastam suimet humano cruore aspersam et domus Domini, quibus alii pepercere maligni, incensas ruere vidit. Hic[b] Burgundia genitus et a predicto comite quondam captus non prius ab eo potuit absolvi, quam se eodem[c] semper auxiliaturum ac loco devoti militis ei[a] serviturum sacramentis sanxivit. Ergo huc vocatus venit[d], sed ad perpetrandum soliti facinoris aucmentum divina tardatus miseracione non rediit. Capti sunt autem tunc ex parte senioris sui Sigifridus, eiusdem filius[e], nepos autem imperatricis nostrae[1], cum Balderico[2] aliisque quam *plurimis. **Sauciatus**[f] **est ibi Cono**[3]**, cui iam inlicite nupsit neptis sua, Ernasti ducis vidua**[f]. Predictus vero dux nil nisi XXX milites perdidit, et hos elegantes.

** fol. 170 (fasc. 24), man. C.*

63. (46.) Interea perfectis omnibus instrumentis, cum iam ibi tres sederet ebdomadas, cesar ad urbem[4] pugnare iussit et haec omnia iniecto a propugnaculis igne celeriter ardere vidit. Post haec Othelricus cum suis urbem ascendere temptans nil profecit. Tunc Liutici similia aggressi deiciuntur. Cesar autem, videns exercitum infirmitate depressum in urbe capienda in vanum laborare, iter suum nimis arduum ad Boemiam direxit; ibique **ab**[g] **eiusdem provinciae iniusto**[h] **duce Othelrico susceptus**[g] decenti[i] munere honoratur.

Interim marchio Heinricus[5], amitae meimet filius, longa egrotacione vexatus XIIII. Kal. Octobr.[6], orientalium decus Francorum, obiit et, in[a] septemtrionali parte monasterii[7] in Suinvordi civitate sua positus, ab[k] **episcopis**[k] tribus, Heinrico, Evurhardo et venerabili Riculfo[8], extra eclesiam, ut ipse peciit, **iuxta**[a] **ianuam**[a] sepultus est. Hoc cesar in Misni comperiens multum doluit.

Sept. 18.

64. (47.) Bolizlavus[l] vero in *Wortizlava[m] civitate[9] eventum rei sollicitus[n] expectans, cum inperatorem abisse urbemque suam incolomem stare audiret, laetatur in Domino[o] militibusque congaudet in seculo[o]. Pedites autem illius plus quam sexcenti[p] Boemiam *clanculum petentes predamque sibi more solito inde sperantes, quem hostibus laqueum extendere, paucis excedentibus incurrere. Sed Liutici redeuntes irati dedecus

** man. D.*

** fol. 170', man. C.*

a) *T über der Z.* b) hinc, n *durch Punkt getilgt 1.* c) o *corr. in* i *1.* d) n *corr. aus* ri *1.* e) *dahinter am Zeilende ein erstes* nepos *getilgt 1.* f) sauc—vid. *T über der Z.* g) ab–susc. *T auf Rasur.* h) in *ausrad. 1.* i) *dahinter* s *ausrad. 1.* k) b *am Zeilenende,* epis *am Zeilenanfang zugefügt T.* l) z *T über der Z.* m) t *corr aus* d, *letztes* a *aus* o *1.* n) sollitus *1.* o) in domino *und* in seculo *ausrad. 1.* p) succenti *D* u *corr. in* ex *T.*

1) *Siegfried war ein Sohn des Gf. Gerhard u. seiner Gemahlin Eva, einer Schwester der Ksin. Kunigunde.* 2) *Der Gatte der Adela,*

cod. 2.

cum leticia duxisse, quo hastam suam humano sanguine aspersam et domus Domini, quibus alii parcunt maligni, incensas ruere vidit. Hic Burgundia genitus et a predicto quondam captus comite non prius ab eo potuit absolvi, quam se eidem
5 semper auxiliaturum et loco devoti militis ei serviturum sacramentis sanxivit. Ergo huc vocatus venit, sed ad perpetranda soliti facinoris augmenta divina miseracione tardatus non rediit. Capti sunt autem ex parte senioris sui Sigefridus, eius filius, nepos autem imperatricis nostre, cum Balderico aliisque quam-
10 plurimis. Sauciatus est ibi Cono, cui iam illicite nupsit neptis sua, Ernesti ducis vidua. Predictus vero dux nichil nisi triginta milites perdidit, sed eos elegantes.

63. Cesar interea perfectis omnibus instrumentis, cum iam ibi sedisset tres ebdomadas, ad urbem pugnare iussit, *sed *fol. 270'.
15 hec omnia iniecto a propugnaculis igne celeriter ardere vidit. Post hec Othelricus cum suis ascendere temptans nil profecit. Tum Luitici similia aggressi deiciuntur. Cesar autem, videns excercitum infirmitate depressum in urbe capienda invanum laborare, iter suum nimis arduum ad Boemiam direxit; ibique
20 ab eius provincie iniusto duce Othelrico susceptus decenti munere honoratur. Interim marchio Heinricus, amite mee filius, longa egritudine vexatus quartodecimo Kalendos Octobris, orientalium Francorum decus, obiit et in septentrionali parte monasterii in Suinforde civitate sua sepelitur ab episcopis tri-
25 bus, Heinrico, Everhardo et venerabili Riculfo, extra ecclesiam, ut ipse peciit, iuxta ianuam. Hoc cesar in Misni comperiens multum doluit.

64. Bolizlaus vero in Wortizlava civitate eventum rei sollicitus expectans, cum imperatorem abisse urbemque suam inco-
30 lumem audiret stare, letatur in Domino militibusque congaudet in secundis. Pedites autem illius plusquam sexcenti Boemiam clanculum petentes predamque sibi more solito inde sperantes laqueum, quem hostibus tetenderunt, paucis excidentibus incurrerunt. Sed Luitici redeuntes irati dedecus dee sue illatum

v. dem VII, 47—49 die Rede war. Er muß die Freiheit bald wieder erlangt haben (VIII, 7). 3) *Der spätere Ks. Konrad II., Gemahl der Gisela (S. 416 A. 3), die vorher mit Ernst I. v. Schwaben u. Bruno v. Braunschweig vermählt war. Vgl. zu obigem Satz Brandenburg, Gisela 21f. 27 A. 1; Bollnow 90ff.* 4) *Nimptsch.* 5) *Mgf. v. bayr. Nordgau (S. 155 A. 13), Sohn v. Bertold u. Eila, der Tante Th.s; vgl. V, 14. 38.* 6) *Necrol. Mers.* 7) *Über das Kl. zu Schweinfurt vgl. S. 421 A. 9.* 8) *B. Heinrich v. Würzburg (S. 189 A. 9), Eberhard v. Bamberg (S. 312 A. 3), Richulf v. Triest (um 1000—um 1020). Regesten Bamb. 1, 68 nr. 140.* 9) *Breslau. Holtzmann in Zs. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 52, 11f.; Geppert 234.*

cod. 1.

1017. deae suimet illatum queruntur. Nam haec in[a] vexillis formata[a 1] a quodam Herimanni[b] marchionis socio lapide uno traiecta est; et dum hoc ministri eius imperatori dolenter retulissent, ad emendationem XII talenta perceperunt. Et cum iuxta Vurcin civitatem Mildam nimis effusam transire voluissent, deam cum 5 egreio L militum comitatu alteram perdidere[c]. Tam malo[d] omine residui domum venientes a servicio caesaris se malorum instinctu abalienare nituntur; sed habito post communi suimet placito a prioribus suis convertuntur. Laborem istius itineris et commune detrimentum quis umquam valet explicare? Inex- 10 superabilis Boemiae regionis introitus, sed multo deterior eiusdem fuit exitus. Facta est haec expedicio ad perniciem hostis; sed crimine nostro multum lesit victoribus nostris. Quod enim tunc in nobis non licuit inimicis, peractum est postea criminibus nostris. Defleam quoque, quod Bolizlavi satellites inter 15 Albim et Mildam facinus perpetrabant. Namque hii iussu senioris sui velociter egressi XIII. Kal. Oct. *plus quam mille *Sept. 19.* ** fol. 171.* mancipia in hiis partibus[e] sumpserunt plurimaque incendio late consumentes prospero itinere revertuntur.

Oct. 1. 65. (48.) Inperator autem Kal. Octobr. Mersburg venit 20 ibique Ekkihardum, Novae civitatis[2] abbatem et[f] huic XXIII annos et V menses presidentem, Pragensi prefecit aecclesiae, *Nov. 4.* eundem II. Non. Novembr. ab Erkaenbaldo archipresule consensu meo consecrari precipiens. Ibi tunc Bolizlavi nuntius Liudulfum iuvenem diu captivum[3] remitti promisit suosque 25 milites apud nos firma detentos custodia pro eius liberatione relaxari peciit et, si aliquem imperatori nuncium[g] de acquirenda eiusdem gratia mittere licuisset, diligenter inquirit. Assiduo principum suimet interventu[4] cesar hiis omnibus assensum prebuit et tunc primo conperit Ruszorum[h] regem[5], ut[i] sibi 30 per internuncium[i] promisit suum[k], Bolizlavum peciisse nilque ibi ad urbem possessam[6] proficisse. Huius regnum prefatus dux postea cum exercitu invadens generum suimet et fratrem eius[7] diu expulsum inthronizavit et hilaris[l] rediit.

a) in—formata *T über der Z.* b) *erstes* i *corr. aus* a, *später ausrad. 1.* c) re *corr. aus* rū *C.* d) o *corr. aus* e *1.* e) r *T über der Z.* f) *corr. aus* eo *1.* g) c *corr. aus* t *C.* h) o *corr. aus* u *C.* i) ut—intern. *T über der Z.* k) *von T eingefügt.* l) hiralis *C*, r *corr. in* l *T.*

1) *Auf den Fahnen der Liutizen befanden sich Götterbilder* (*S. 302 A. 1*); *vgl. Niederle 2, 272.* 2) *Nienburg* (*S. 201 A. 5*); *über Ekkehard ebd. A. 7.* 3) *Er war 1015 in poln. Gefangenschaft gefallen* (*VII, 21*). 4) *Lintzel 43*; *Holtzmann in Sachs. u. Anh. 2, 74 A. 92.* 5) *Großfürst Jaroslaw* (*1015—54*), *der älteste ehel. Sohn*

cod. 2.

conqueruntur. Nam hec in vexillis eorum formata a quodam Herimanni marchionis socio lapide uno transiecta est; cumque hoc ministri eius imperatori dolenter retulissent, ad emendacionem duodecim talenta perceperunt. Et cum iuxta Worcin
5 civitatem Mildam nimis effusam transire voluissent, deam cum egregio quinquaginta militum comitatu alteram perdiderunt. Tam malo omine domum residui venientes a servicio cesaris se malorum instinctu abalienare nitebantur; sed post habito suo communi placito a prioribus suis convertuntur. Laborem
10 istius itineris et commune detrimentum quis valet explicare? Inexsuperabilis[a] Boemie regionis introitus, sed multo deterior eius fuit exitus. Facta est hec expedicio ad perniciem hostis; sed crimine nostro multum lesit victoribus nostris. Quod enim tunc in nobis non licuit inimicis, peractum est postea crimini-
15 bus nostris. Deflebo quoque, quod Bolizlavi satellites inter Albiam et Mildam facinus perpetrarunt. Hii namque iussu senioris sui velociter egressi terciodecimo[b] Kalendas Octobris plusquam mille mancipia in hiis partibus sumpserunt plurimaque late consumentes prospero itinere revertuntur.
20 65. Cesar autem Kalendas Octobris Merseburg venit ibique Ekkihardum, Nove civitatis abbatem, cui viginti tres annos et sex menses prefuit, Pragensi ecclesie prefecit et eum pridie Nonas Novembris ab Erkanbaldo archipresule meo consensu consecrari precepit. Ibi tum nuncius Bolizlavi Ludolfum iuve-
25 nem diu captivum remitti promisit eiusque milites apud nos firma custodia detentos pro eius liberacione relaxari peciit et, si aliquem nuncium imperatori pro acquirenda sui gracia mittere licuisset, diligenter inquirit. Cesar igitur assiduo principum suorum interventu hiis omnibus assensum prebuit. Tum vero
30 primum comperit Ruscorum regem[c] Bolizlaum peciisse, ut sibi per internuncium suum promiserat, sed nil ibi ad urbem obsessam profecisse. Cuius regnum prefatus dux postea cum exercitu invadens generum suum et fratrem eius diu expulsum intronizavit hilarisque rediit.

a) In exsup. *2.* b) tercidecimo *2.* c) regem ut sibi *2.*

Wladimirs d. Hlg.; vgl. VII, 72—74, VIII, 31—33. Von ihm besiegt war sein Rivale Suentepulk (Svjatopolk), ein Adoptivsohn oder (nach Schlumberger) natürl. Sohn Wladimirs u. Schwiegersohn Boleslaws v. Polen (IV, 58), zu diesem geflohen. Strahl 1, 154f.; Schlumberger, Épopée 1, 704; Zakrzewski 298f. Über auswärtige Kriegshilfe Schmitthenner 41. 6) *Vermutl. Brest-Litowsk am Bug; Zakrzewski 287. 300.* 7) *Näml. Suentepulk, Boleslaws Schwiegersohn, Jaroslaws (Adoptiv-) Bruder. Durch diesen Kriegszug kam er wohl in den Bezitz der S. 530 Z. 5 erwähnten* civitas, *eines Teilreichs also.*

cod. 1.

1017. *Nov. 1.* *fol. 171'.* *Nov. 3.* *Dec.* *man. T.*

66. Imperator a nobis exiens **tria dedit dorsalia et urceum argenteum**[a][1]. **Inde**[b] ad Alstidi venit[2] ibique omnium memoriam sanctorum digna veneratione celebravit; et tunc in *eodem die Herdingus[c], Novae civitati[d] ab imperatore ibidem constitutus abbas, a Gerone archiepiscopo consecratur[3]. In sequenti dominica die, id est tercia Nonas Novembris, cesar quoddam predium Rogalici[4] vocatum, quod tunc ab Hatholdo milite sibi placito acquisivit concambio, confratribus nostris in Merseburg Christo[e] famulantibus dedit et lucum quendam, ab Hagero[f] predicti senioris germano X talentis argenti comparatum, eorundem utilitatibus accommodavit preceptisque suimet firmari precepit[g]. Tres quoque aecclesias in Libzi[5] et in Olscuizi[6] ac in Gusua[7] positas mihi concessit. In hoc vernali tempore[8] idem aureum altare ad decus ecclesiae fabricari[h] iusserat nostrae, ad quod ego ex antiqui altaris nostri sumptu **auri**[i] VI libras dedi[9]. Sed cum in predicta civitate cesar V ebdomadas et IIII dies sederet, dilectum sibi locum Bavenberg[10] visitat[k], **ubi**[i] **tunc**[i] mense Decembri **et in prima nocte, quae cesaris adventum subsecuta est, Guncelinus in custodia diu tentus[11] solvitur, catena de pedibus divina maiestate constrictis leniter cadente integraque permanente**[l]. Heinricum **etiam**[i], quondam Bawariorum[m] ducem et tunc VIII annos et pene tot menses sua depositum culpa[12], pristinis[n] **imperator**[i] restituit honoribus **die**[i] **dominica**[i], ***sicut ei firmatum est prius a Poppone Treverensi archiepiscopo.**

fol. 172, man. C.

67. *Sed antequam huius conclusionem anni faciam, quaedam in hoc dicenda interseram.

1016.

(49.) Thietmarus venerabilis sanctae Asenbrunniensis[o] aecclesiae episcopus, servus sancti Mauricii in Magadaburg et prius utilis Magonciae et Aquisgrani prepositus, caligine quadam obfuscante lumen hoc visibile **in**[i] **priori**[i] perdidit **anno**[i] ac, interiori oculo eo lucidius radiante, fomitem tocius lucis Christum indefesso labore iam contemplatur[13]. Hic a rege Heinrico successit[p] antecessori suo Nonnoni, qui Othilulfus dicebatur[14].

a) tria—argenteum *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am r. Rand zwei Z. ausrad.* b) *T am Anfang der Z.* c) n *T über der Z.* d) civitatis, s *durch Punkt getilgt 1.* e) o *corr. aus* i *1.* f) a *corr. in* o *1.* g) pre *corr. aus* per *1.* h) frabricari *1.* i) *T über der Z.* k) visitans *C, corr. T.* l) et—perm. *N am unteren Rand von fol. 171' und 172 (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand von fol. 171' etwa zehn Z. ausrad.* m) bauuuariorum *1.* n) *erstes* i *corr. aus* e, *hinter* t *ein* r *ausrad. 1.* o) asenbrunnieensis, *zweites* e *durch Punkt getilgt, später mit dem vorangehenden* i *ausrad. 1.* p) *corr. aus* secessit *C.*

1) *Vgl. Schmeidler 339.* 2) *In Allstedt ist der Ks. urkundl. nachweisbar v. 26. Okt.—3. Nov. 1017 (DDH. II. 372—374).* 3) *Abt*

cod. 2.

66. Imperator vero nostre ecclesie tria dorsalia et urceum argenteum dedit. A nobis ad Alcstide venit ibique omnium sanctorum memoriam digna veneracione celebravit; eodem die Erdingus, Nove civitatis ab imperatore ibidem constituitur 5 abbas et a Gerone archiepiscopo consecratur. Sequenti dominica, idest tercio Nonas Novembris, cesar quoddam predium Rogalici vocatum, quod a quodam milite Hatoldo concambio sibi placito acquisivit, fratribus Merseburg Christo famulantibus dedit et lucum quendam, ab Hagero predicti militis ger-10 mano decem talentis argenti comparatum, eorum utilitatibus tradidit preceptisque suis firmari precepit. Tres quoque ecclesias in Libzi, in Olscuzi et in Gusua positas michi concessit. In hoc vernali tempore isdem aureum altare ad decus nostre ecclesie fabricari iusserat, ad quod ego ex antiqui altaris sumptu 15 sex libras auri dedi. Cumque in predicta civita*te cesar quinque ebdomadas et quatuor dies sedisset, dilectam sibi Bavenberg mense Decembri visitavit. In prima vero nocte, que cesaris adventum subsecuta est, ibi Guncelinus in custodia diu tentus solvitur, [cathena] de pedibus constrictis divinam per maiestatem 20 leniter cadente integraque permanente. Henricum eciam, quondam Bawariorum ducem, per octo annos et pene tot menses sua culpa depositum, cesar pristinis honoribus restituit die dominica, sicut ei firmaverat Poppo Trevericus archiepiscopus.

** fol. 271.*

67. Sed antequam huius anni conclusionem faciam, quedam 25 in eo dicenda interseram. Thietmarus venerabilis Asnebruggiensis episcopus, servus sancti Mauricii Magadaburg et prius utilis Moguncie et Aquisgrani prepositus, caligine quadam obfuscante lumen hoc visibile in priori anno perdidit, sed interiori oculo eo lucidius radiante fomitem tocius lucis Christum 30 indefesso labore iam contemplabatur. Hic a rege Heinrico successit antecessori suo Nonnoni, qui Othilulfus dicebatur.

Harding v. Nienburg (1017—25), Vorgänger v. Th.s Bruder Bruno (S. 211 A. 9). 4) *Röglitz, 6 km w. v. Schkeuditz. Vgl. UB. Mers. 1, 47 nr. 47; DH. II. 374 Vorbemerkung.* 5) *Vgl. hierzu DH. II. 528 Vorbemerkung.* 6) *Ölschütz, r. an d. Mulde, 6 km oberh. v. Wurzen. Hey 273f. möchte den Ort auf eine Wüstung Ölschwitz bei Propstheida deuten. Vgl. auch UB. Mers. 1, 47 nr. 48.* 7) *Geusa, 5 km wsw. v. Merseburg. Vgl. UB. Mers. 1, 46 nr. 46 = DH. II. 374.* 8) *D. h. im Frühling dieses Js. (1017). L.* 9) *Haesler 12.* 10) *Regesten Bamb. 1, 69 nr. 142.* 11) *Vgl. VI, 54; Holtzmann in Sachs. u. Anh. 8, 114f.* 12) *Vgl. VI, 41. 51, VII, 54.* 13) *Er starb 18. Juni 1023. Bresslau bei Hirsch, Jbb. 3, 282; Hauck, Kirchg. 3, 997.* 14) *Othilulf war 998(?)—1003 B. v. Osnabrück, Nachfolger Gunters (S. 210 A. 4).*

cod. 1.

1017. **Obierunt**[a] in hoc anno antistites preclui **Amulric**[b1] ac[a] Fermundus et Becelinus et paucas sedens ebdomadas Altmannus[2]. Hic monachus fuit sancti Iohannis baptistae in Magadaburg indeque ab Haethelheida[c] abbatissa, eo quod de sua esset familia, Arnulfo regis germano et nunc archiepiscopo Ravennatis aecclesiae ad servitium ab ea datus est; a quo postea consecratus, a suis **tocxicata**[d] potione lesus est.

68. (50.) In mea vicinitate et in oppido Silivellun dicto[3] *Dec.* miraculum quoddam accidit in secunda Decembris ebdomada. Fuit ibi quedam mulier, quae, cum virum suimet domi non haberet, super se et super filios hospicium obserabat[e] suum; et ecce ante gallicinium sonitus ab ea inmensus auditur. Haec[f] talibus obstupefacta vicinos clamore continuo evocans[g] necessitatem suam indicat. Qui volentes eidem suc*currere[h] crebra iactacione repelluntur. Tandem ianuam[i] frangentes gladiisque[k] intrantes evaginatis, quid matrifamilias vel ipsis tantum rebellaverit, diligenter inquirunt; et quia monstrum erat, hostem non invenientes egressi sunt tristes. Mulier autem predicta diem exspectans sollicitum, crastino proximum accersivit presbiterum; qui omnem hanc[l] domum reliquiis sanctorum et aqua lustravit benedicta. In sequenti[m] vero nocte parum de supradicto terrore concutitur[n] et, Deo gratias! crebra presbiteri visitatione liberatur.

** fol. 172'.*

69. Tale aliquid[o], ubicumque evenit, novum aliquid[p] pretendit. Unusquisque fidelium non sibi timeat terrorem illum; se peccatorem ex corde cognoscat et signo sanctae crucis iugiter se muniens omnem adversariam potestatem prorsus excludat. Hostis incautos quosque sic inludit et in se aliquid[p] credentes ad ultimum decipit. Ubi desolacio tunc est aut facinus subsecuturum[q] est vel aliqua mutacio, talis rei[r] precedit **indicio**[a]. Quia nobis adherere Deo et spem[s] nostram ponere in eo bonum est, preoccupemus sanctam faciem eius assiduis precibus[t], ut, sive aliquid[p] nobis presignetur sive celetur[u], de[v] misericordissima pietate sua in nobis peccatoribus hoc compleatur. Non est admirandum, quod in hiis partibus tale osten*tatur prodigium. Nam habitatores illi raro ad aecclesiam venientes de suorum

** fol. 173.*

a) *T über der Z.* b) *T über der Z., von V in* amalricus *corr.* c) *erstes* e *ausrad. 1.* d) *T in frei gelassenem Raum.* e) obserebat *1.* f) *C auf Rasur (es stand wohl* Ea). g) e *corr. aus* in *1.* h) *letztes* re *C über der Z.* i) ianu | nuam (*im Zeilenbruch*), *erstes* nu *ausrad. 1.* k) *zweites* i *corr. aus* u *1.* l) a *corr. aus* i *1.* m) i *corr. aus* e *1.* n) concitur *C, corr. T.* o) aliqid *1.* p) aliqiđ *1.* q) tu *C über der Z.* r) regi, r *und* g *ausrad. 1.* s) spē *C,* m *T über der Z.* t) b *corr. aus* p *1.* u) celatur *1.* v) in *C, corr. T.*

1) *Necrol. Luneb. Febr. 5*: Obiit Amalric episcopus. 2) *Die vier hier genannten Be. können nicht mit Sicherheit nachgewiesen werden.*

cod. 2.

Obierunt hoc anno episcopi preclui Amulricus, Fermundus et Becelinus et paucas ebdomadas sedens Altmannus. Hic monachus fuit sancti Iohannis baptiste Magadaburg, unde ab Athelheida abbatissa, eo quod de sua esset familia, Arnulfo regis 5 germano et nunc archiepiscopo Ravennatis ecclesie ad servicium datus est; a quo postea consecratus, a suis toxicata pocione lesus est.

68. In mea civitate in opido Selivelden dicto miraculum quoddam accidit in secunda ebdomada Decembris. Fuit ibi 10 quedam mulier, que, cum virum suum domi non haberet, super se et filios hospicium suum obseravit; et ecce ante gallicinium sonitus ab ea auditur immensus. Que talibus obstupefacta vicinos clamore continuo evocans necessitatem sui indicat. At illi volentes ei succurrere crebra iactacione repelluntur. 15 Tandem ianuam frangentes evaginatisque gladiis intrantes, quid matrifamilias vel ipsis tantum rebellaverit, diligenter inquirunt; et quia monstrum erat, hostem non invenientes egressi sunt tristes. Mulier autem predicta sollicita diem prestolans, crastino proximum presbiterum accersivit; qui omnem 20 eam domum reliquiis sanctorum et aqua benedicta lustravit. In sequenti quoque nocte parum de predicto terrore concutitur, sed crebra presbiteri visitacione, Deo gracias! liberatur.

69. Tale aliquid, ubicumque evenit, novi aliquid pretendit. Sed fidelium quisque eiusmodi terrorem sibi non timeat; se 25 peccatorem ex corde cognoscat et signo sancte crucis se iugiter muniens omnem adversarii potestatem prorsus excludat. Hostis enim incautos sic quosque deludit et sibi aliquid credentes ad ultimum decipit. Ubi desolacio tunc est aut facinus subsecuturum est, vel aliquam mutacionem rerum tale indicium 30 precedit. Quia vero nobis adherere Deo et spem nostram ponere in[a] eo[a] bonum est, preoccupemus sanctam faciem eius assiduis precibus, ut, sive aliquid nobis presignetur sive minetur, cum misericordissima pietate sua in nobis hoc compleatur. Enimvero non est mirandum[b], quod in hiis partibus tale prodi- 35 gium ostentatur. Illi namque habitatores raro ecclesiam adeunt,

a) ineo *2.* b) mirandam *2.*

Becelinus *ist vielleicht Bertald v. Besançon (S. 433 A. 8), u. auch die anderen gehören möglicherweise nach Burgund. Doch könnten auch oberital. u. ungar. Bter. sowie Brixen, Triest, Breslau u. Posen in Betracht kommen.* 3) *Sülfeld, 2 km sw. v. Fallersleben (S. 308 A. 2). Der Ort liegt also nicht bei Merseburg (wo man an Selben bei Delitzsch dachte), sondern in der Gegend des Familienbesitzes Th.s, 29 km nw. v. Walbeck.*

cod. 1.

visitatione custodum nil curant; domesticos colunt deos[a] multumque[b] sibi prodesse eosdem sperantes hiis inmolant[1]. Audivi de quodam baculo, in cuius sumitate manus erat unum in se ferreum[c] tenens circulum, quod cum pastore illius villae, in quo is[d] fuerat, per omnes domos has singulariter ductus, in 5 primo introitu[e] a portitore suo sic salutaretur: 'Vigila, Hennil, vigila!' — sic enim rustica vocabatur lingua[2] —; et epulantes[c] ibi[c] delicate[c] de eiusdem se tueri custodia stulti[f] autumabant, ignorantes[g] illud Daviticum: *Simulacra gentium opera hominum* et caetera. *Similes* **illis**[c] *fiant facientes ea et confidentes hiis.* 10

Psalm. 113, 4. 8.

** man. D.*

70. (51.) *Quia vero omne rarum est utique admirandum ac persepe ut portenta stupendum, ideo quandam rem, quae in nostris evenit temporibus, explano. Serenissimo rege Heinrico tunc[h] dominante ac Wigberto antecessore meo vigente, in villa[i] quadam Rotlizi[k] dicta[l 3], quam a matrona venerabili Ida, 15 nuru primi Ottonis[4], nostrae traditam aecclesiae Gezo prepositus tunc[h] in beneficium tenuit, sicut ab eo veraciter comperi, accidit. In messe laboriosa, cum in una dierum operarii eiusdem iam lassi[m] se voluissent reficere, panem primitus incisum sanguinem viderunt effundere; idque admirantes seniori suo con- 20 civibusque ostendunt. *Et, ut reor, hoc prodigium futuri exitum belli ac in eo multorum cruorem hominum presignavit emanaturum.

1004/09.

** fol. 173'.*

71. Alteram quoque rem, quamvis multo laudabiliorem, tamen mirabilem memoriaeque dignam describo. In arce Ro- 25 mulea, quae omnium est capud urbium ob diversarum qualitatem causarum[5], in una aecclesia et in dextera parte altaris ab uno pavimenti foramine per integrum diem, multis hoc cernentibus atque stupentibus, oleum emanavit. Huius partem Iohannes Crecentii filius[6] in ampula quadam Heinrico[n] seniori 30 suo et tunc regi nostro transmisit. Et quia oleum nunc pro misericordia ponitur, ut est illud: ***Oleum***[o] ***de capite tuo non deficiet***, **nunc pro adulacione, ut hoc est**[o]: *Oleum peccatoris non inpinguet caput meum*, in hoc signo clementiam rectoris nostri habundantem et illius patricii lasciviam latentem per- 35

Eccl. 9, 8.

Psalm. 140, 5.

a) *dahinter wiederholtes* colunt *ausrad. 1.* b) que *T über der Z.* c) *T über der Z.* d) *corr. aus* his *1.* e) *corr. aus* introitus *1.* f) u *corr. aus* iu *1.* g) o *corr. aus* a *1.* h) *ausrad. 1.* i) uuilla, *erstes* u *ausrad.* 1. k) t *und letztes* i *ausrad. 1.* l) *corr. aus* dictam *1.* m) *corr. aus* lassis *1.* n) o *corr. aus* a *1.* o) oleum—est *T über der Z.*

1) *Vgl. Niederle 2, 131.* 2) *Hennil ist nach Siebs in Zs. f. deutsche Philologie 24 (1892), 148 Wodan als Gott des Lichts. Vielleicht hängen damit auch die Heinzelmännchen zusammen (wie Heini = Heinz f. Heinrich); vgl. über diese J. Grimm, Mythol. 1, 416. 421. Dem*

cod. 2.

de visitacione suorum custodum nil curant; domesticos deos colunt multumque sibi eos prodesse sperantes eis ymmolant. Audivi de quodam baculo, in cuius summitate manus erat unum in se ferreum tenens circulum, quod a[a] pastore eius 5 ville, in quo hic fuerat, per omnes domus singulariter ductus, in primo introitu sic ab omnibus salutaretur: 'Vigila, Bendil, vigila!' — sic enim rustica lingua vocabatur — ; epulantes vero delicate de eius se tueri custodia stulti autumabant, ignorantes illud Daviticum: Simulacra gencium opera hominum et cetera 10 et: Similes illis fiant facientes ea et confidentes in eis.

70. Quia vero omne rarum est utique admirandum et persepe ut portenta stupendum, ideo quandam rem, que in nostris temporibus evenit, explanabo. Serenissimo rege Hinrico dominante et Wicberto antecessore meo vigente, in villa 15 quadam Rotlizi dicta, quam a matrona venerabili Ida, nuru primi Ottonis, nostre[b] traditam ecclesie Gezo prepositus tunc in beneficium tenuit, *sicut ab eo veraciter comperi, accidit. *fol. 271'.* In messe laboriosa, cum in una dierum operarii eiusdem iam lassi se voluissent reficere, panem primitus incisum sanguinem 20 viderunt effundere; idque admirantes seniori suo concivibusque ostendunt. Quod prodigium, ut reor, futuri belli exitum et multorum hominum cruorem in eo effundendum presignavit.

71. Aliam quoque rem, quamvis multo laudabiliorem, tamen mirabilem memorieque condignam describo. In arce 25 Romulea, que omnium urbium caput est ob diversarum[c] qualitatem causarum, in una ecclesia in dextra parte altaris ab uno foramine pavimenti per integrum diem, multis hoc cernentibus et stupentibus, oleum emanavit. De quo liquore Iohannes Crescencii filius ampullam plenam Heinrico domno suo et tunc 30 regi nostro transmisit. Et quia oleum nunc pro misericordia ponitur, ut est illud: Oleum de capite tuo non deficiat, nunc eciam pro adulacione, ut illud: Oleum peccatoris non impinguet caput meum, in hoc signo clemenciam rectoris nostri habun-

a) cum a *2.* b) nostris *2.* c) diversitati *2.*

Brauch liegt also eine deutsche Vorstellung zugrunde. Zu Unrecht dachte Grimm ebd. 2, 625 an ungar., durch Polen vermittelte Ableitung (hajnal = *Morgenröte*); *vgl. auch ebd. 3, 145. 223* (*doch ist sorb.* honidlo = *Hirtenstab jünger*). *Falsch Chrząszcz 408 A. 2. Der Ring galt als Symbol des Schutzes.* 3) *Rödlitz, am gleichnamigen Fluß, 2 km osö. v. Lichtenstein.* 4) *Ida, Gemahlin Liudolfs* (*II, 4*), † *986* (*Ann. Qued.*). 5) *Vgl. Schramm, Renovatio 1, 36 mit A. 4.* 6) *Johannes Crescentius der Jüngere, Sohn des Älteren* (*S. 166 A. 8*), *Patrizius der Römer 1002—12. Gregorovius 4, 6—13; Hirsch, Jbb. 2, 382—385; F. Schneider, Rom u. Romged. 201; Schramm, Renovatio 1, 189.*

cod. 1.

pendo[1]. Namque is apostolicae sedis destructor muneribus suis et promissionibus[a] phaleratis[2] regem a Deo constitutum in palam sepe honorificavit, sed inperatoriae dignitatis fastigium hunc ascendere multum timuit omnimodisque id prohibere clam temptavit; quia, sicut beatus asserit Gregorius, 5
Greg. Homil. in ev. 10, c. 1. *terrena altitudo confunditur, cum celsitudo caelestis aperitur*[3]. Rex etenim noster, quamvis homo esset, zelum Dei habuit et sanctarum violentas predaciones aecclesiarum fortis armatus
** fol. 174.* vendicavit hancque benignitatem nisi caelitus sibi[b] *prestitam non habuit; iste terrenus et natura et actibus voragine cenulenta 10 traxit in predam, quod multorum devota manus ad aram apostolorum pro peccatis congessit in hostiam. Qui cum non longe
(1012). post obiret, duplici ulcione, ut vereor, confunditur; et domno papae securitas regique nostro amplior potestas aperitur.

72. (52.) Amplius progrediar disputando regisque Ruscorum[c] Wlodemiri[d][4] accionem iniquam perstringendo. Hic a 15
(989). Grecia ducens uxorem Helenam nomine[e], tercio[f] Ottoni[f] desponsatam, sed ei fraudulenta calliditate subtractam[5], christianitatis sanctae fidem eius ortatu suscepit, quam iustis operibus non ornavit. Erat enim fornicator immensus et crudelis ma- 20 gnamque vim Danais mollibus ingessit. Hic tres habens filios[6] uni eorum[7] Bolizlavi ducis nostrique persecutoris filiam in matrimonium duxit, cum qua missus est a Polenis Reinbernus[g] presul Salsae Cholbergiensis[8]. Ille in pago Hassegun dicto natus liberalique scientia a prudentibus magistris educatus 25
(1000). gradum episcopalem ascendit, ut spero, dignus. Quantum autem in cura sibi commissa laboraverit idem, non meae sufficit scienciae nec etiam facundiae. Fana idolorum destruens incendit et, mare demonibus cultum inmissis quatuor lapidibus sacro crismate perunctis et aqua purgans benedicta, novam[h] 30
** fol 174'.* *Domino omnipotenti propaginem in infructuosa[i] arbore, id est in populo nimis insulso sanctae predicacionis plantacionem, eduxit. Vigiliarum et abstinenciae ac silencii assiduitate corpus

a) *dahinter* suis *ausrad. 1.* b) *T am Zeilenende.* c) sanctorum *D, corr T.* d) uu (= W) *corr. aus* uld *1.* e) *T über der Z.* f) *corr. aus* tercia ottonem *1.* g) b *corr. aus* n *D.* h) a *corr. aus* u *1.* i) influosa *D, corr. T.*

1) *Vgl. H. Schneider 35.* 2) *S. 232 A. 1.* 3) *Das Gregor-Zitat auch Breviarium Romanum z. 6. Jan., lectio VII (Ausg. Regensburg 1926, pars hiemalis S. 453).* 4) *Wladimir d. Hlg. (S. 199 A. 10). Zum folg. Strahl 1, 105ff.; Zakrzewski 243ff.* 5) *Otto III. hatte in der Tat 995 eine Gesandtschaft nach Konstantinopel geschickt u. um eine byzantin. Prinzessin geworben; vgl. oben S. 166 A. 2. Wladimir aber war bereits seit 989 verheiratet, mit Anna, einer Tochter des Ks.*

cod. 2.

dantem et illius patricii lasciviam latentem perpendo. Hic namque apostolice sedis destructor muneribus suis et promissionibus phaleratis regem a Deo constitutum in palam sepe honorificavit, sed imperatorie dignitatis fastigium eum ascendere mul-
5 tum timuit omnimodisque id prohibere clam temptavit; nam, sicut beatus Gregorius asserit, terrena altitudo confunditur, cum celsitudo celestis aperitur. Rex etenim noster homo erat zelo Dei fervens et sanctarum ecclesiarum violentas predaciones fortis armatus ubique vindicabat et omnibus iuste iu-
10 dicabat. Hanc benignitatem nisi celitus prestitam sibi non haberet; ille vero terrenus natura et actibus cenolenta voragine traxit in predam, quod multorum devota manus ad aram apostolorum pro peccatis suis concessit in hostiam. Qui cum non multo post obiret, duplici ulcione, ut vereor, confunditur; et
15 domno pape securitas regique nostro amplior potestas aperitur.

72. Hiis ita omissis amplius disputando progrediar regisque Ruscuorum Wlademiri actus iniquos perstringam. Hic a Grecia ducens uxorem Helenam, tercio Ottoni desponsatam, sed ei fraudulenta calliditate subtractam, eius[a] hortatu sancte chri-
20 stianitatis fidem suscepit, sed eam iustis operibus non ornavit. Erat enim fornicator immensus et crudelis, magnam vim sepe Danais imbellibus ingerens. Tres vero habens filios uni eorum Bolizlavi ducis nostrique persecutoris filiam in matrimonium duxit, cum qua missus est a Polenia Reinbernus presul Salse-
25 cholbergensis. Qui in pago Hasengun dicto natus liberalique sciencia a prudentibus magistris doctus gradum episcopalem ascendit, ut spero, dignus. Quantum autem in cura sibi commissa laboraverit, nec mee sciencie nec eciam facundie sufficit. Fana idolorum destruens incendit et, mare demonibus sacratum
30 immissis quatuor lapidibus sacro crismate perunctis et aqua spargens benedicta, novam propaginem Domino in infructuosa arbore, idest in populo nimis insulso, sancte predicacionis plantacione eduxit. Vigiliarum et abstinencie ac silencii assiduitate corpus suum affligens cor ad speculum divine contem-

a) Cuius 2.

Romanos II. (959—963). Schlumberger, Epopée 1, 770ff. 2, 1ff. Vielleicht hat Th. Otto III. u. Otto II. verwechselt; Schramm in HZ. 129, 428f. 6) *Von den vielen Söhnen Wladimirs scheinen hier gemeint Jaroslaw, Boris u. Suentepulk (vgl. Strahl 1, 151); Suentepulk war aber eigentl. ein Sohn Jaropulks, des älteren Bruders Wladimirs, dessen schwangere Witwe Wladimir geheiratet hatte. K. Vgl. S. 478 A. 5.* 7) *Dem Suentepulk; vgl. IV, 58. VII, 65. VIII, 32.* 8) *Der wohl im J. 1000 hier eingesetzt worden war (IV, 45).*

cod. 1.

suum affligens cor[a] ad speculum divinae contemplacionis infixit. Quem predictus rex, audiens filium suimet ortatu Bolizlavi tacito reluctaturum[b] sibi, cepit cum eodem et uxore[c] et in singulari custodia claudit. In qua pater venerabilis, quod in aperto fieri[d] non potuit, in secreto studiosus in divina laude peregit. Hic cum se lacrimis assiduaeque oracionis ex corde contrito prolatae hostia summo sacerdoti reconciliaret[e], ex arto corporis carcere solutus ad libertatem perennis gloriae gaudens transiit.

73. Prefati vero regis nomen potestas pacis iniuste interpretatur[1]; quia non illa, quam aut impii invicem tenent vel habitatores huius mundi possident, quia semper[f] nutat[g], pax vera dicitur, sed ille solus ea specialiter utitur, qui omnem animi[h] suimet motum componens, regnum Dei pacienciae vincentis angustia solacio[i] promeretur. In caelesti[k] securitate sedens episcopus ille ridet viri minas iniusti et castitate gemina[2] potitur ac[l] fornicatoris illius ultrices flammas speculatur; quia nostro doctore[m] Paulo teste *adulteros iudicat Deus*. Bolizlavus autem haec omnia comperiens, in quantum potuit, *vindicare non desistit. Post haec rex ille *plenus dierum* obiit[3], integritatem hereditatis suae duobus relinquens filiis, tercio adhuc in carcere posito, qui postea elapsus coniuge ibidem relicta ad socerum fugit.

Hebr. 13, 4. — ** fol. 175.* — *Gen. 25, 8.* — (1015).

74. *Rex predictus habuit lumbare venereum[n], innatae fragilitatis maius augmentum. Sed magister nostrae salutis Christus, cum lumbos luxuriae nocentis habundancia refertos precingi iuberet nostros[f], continenciam et non aliquod provocamen innotuit. Et quia de lucerna ardente a predicatoribus suis rex prefatus audivit, peccati maculam peracti assidua elemosinarum largitate detersit. Scriptum est enim: *Facite elemosinam, ac omnia sunt vobis munda.* *Hic cum iam decrepitae aetatis esset regnumque diu haberet predictum, obiit, sepultus in Cuiewa civitate magna[4] et in aecclesia Christi martiris et papae Clementis[5] iuxta predictam coniugem suam, sarcofagis eorundem in medio templi palam stantibus. Cuius potestas inter filios dividitur Christique eloquium in omnibus affirmatur. Namque vereor id subsequi, quod vox veritatis pronunciat conpleri; dicit enim: *Omne regnum in se ipsum divisum desolabitur*

** man. T.* — *cf. Luc. 12, 35.* — *cf. ibid.* — *Luc. 11, 41.* — ** ead. man. al. temp. seu penna.* — (1015). — *Luc. 11, 17.*

a) r *T über der Z.* b) tu *T über der Z.* c) *corr. aus* uxorem *1.* d) fi *T über der Z.* e) reconciaretur *1.* f) *T über der Z.* g) *corr. aus* nutant *1.* h) *corr. aus* animum *1.* i) ci *corr. aus* ū *D.* k) *dahinter* s *ausrad. 1.* l) *T am Zeilenanfang.* m) *erstes* o *corr. aus* u *1.* n) *drittes* e *corr. in* i *1.*

1) *Richtig gedeutet heißt* Wlodemir „*in Herrschaft berühmt*“; *sl.* włod- (*S. 247 A. 13*) *u.* -měr (*S. 198 A. 6*). *Die Ableitung v.* mir = *Frieden*

cod. 2.

placionis infixit. Quem predictus rex, audiens filium suum hortatu Bolizlavi clam velle sibi repugnare, cepit cum filio proprio et uxore eius et in singulari custodia clausit. In qua pater venerabilis, quod in aperto fieri non potuit, in secreto
5 studiosius in divina laude peregit. Hic cum se lacrimis assidueque oracionis ex corde contrito prolate hostia summo sacerdoti reconciliaret, ex arto corporis carcere solutus ad libertatem perhennis glorie gaudens transiit.

73. Prefati vero nomen regis **Wlodomeri** potestas pacis non
10 iuste interpretatur; quia non illa pax vera dicitur, quam impii invicem vel habitatores huius mundi possident, quia semper nutat, sed solus ille **vera pace** specialiter utitur, qui omnem motum animi sui componens, regnum Dei solacio vincentis paciencie in an*gustia promeretur. Episcopus iste in celesti secu- ** fol. 272.*
15 ritate pausans minas viri impii deridet et castitate gemina potitus fornicatoris illius ultrices flammas speculatur; quia doctore nostro Paulo teste adulteros iudicabit Deus. Bolizlaus autem hec omnia comperiens, inquantum potuit, vindicare non destitit. Post hec rex ille plenus dierum obiit, integritatem
20 hereditatis sue duobus filiis relinquens, tercio adhuc in carcere posito, qui postea elapsus coniuge ibidem relicta ad socerum fugit.

74. Rex predictus lumbare venereum habuit, innate fragilitatis maius augmentum. Sed magister nostre salutis Christus,
25 cum lumbos nostros luxurie nocentis habundancia refertos precingi iuberet, continenciam et non aliquod provocamen innotuit. Et quia de lucerna ardente a suis predicatoribus rex prefatus audivit, peracti criminis maculam assidua elemosinarum[a] largitate detersit. Scriptum est enim: Facite elemosinam, et omnia
30 munda sunt vobis. Hic cum iam decrepite etatis esset regnumque predictum diu haberet, obiit, sepultus in civitate magna Cuiewa in ecclesia Christi martiris Clementis iuxta predictam coniugem suam, sarcofagis eorum in medio templi palam stantibus. Cuius regnum inter filios **suos** dividitur, veritatisque vocem vereor
35 **ibi** compleri, que dicit: Omne regnum inseipso divisum deso-

a) *hinter* elemosinarum *ist das* as *von* assidua *irrtümlich am Zeilenende wiederholt.*

ist volksetymologisch, wie bei Iaremir *VI, 11.* 2) *Näml. des Körpers u. des Geistes (vgl. S. 4 A. 5).* 3) *Am 15. Juli 1015.* 4) *Kiew (VIII, 32:* Kitava). *Schafarik 2, 127f.; Marquart 145. 198. 200. 509; Niederle 2, 249; Geppert 172. Über den sl. Namen Vasmer in SB. d. Preuß. Ak. 1932 S. 638f.* 5) *Clemens I. (Romanus), um 95.*

cod. 1.

et caetera; quam ut mutare in hiis[a] partibus velit Deus sententiam, omnis[b] christianitas oret[b].

** fol. 175', man. D.* 1017.

75. *Quia nunc paululum declinavi, redeam, quae in predicto evenerint anno, superius indiscussa succincte aperiens. (53.) Curtis pars maxima inperialis in Palithi et in Traiectensi civitate maior aecclesia cum omnibus Ethelbaldi presulis mansionibus ac cum Ilburg, Thiedrici comitis urbe, casu accidente combusta est. Inperator autem a Bawanberge[c] discedens[1] ad Wirciburg primo deindeque ad Froncannawordi[d] venit ibidemque nativitatem dominicam festivis peregit gaudiis. Sed ne huius nominis auctoritas[e] te lectorem amplius lateat, sicut a credibilibus viris audivi, sic adnunciare cupio tibi. Regnante Karolo imperatore magno, Pippini regis filio, bellum fit inter suos et predecessores nostros, in quo certamine Franci a nostris devicti, cum flumen Moin dictum sine aliqua vadi certitudine palantes transire cogerentur, cervam precedentem et divina miseracione quasi viam eis demonstrantem subsequuti optati littoris securitate pociuntur laeti. Inde locus hic Francorum dictus est vadum. In illa expedicione predictus cesar, cum se iam ab hostibus superatum esse cognosceret, precessit talia fatus: 'Karius mihi est[f], ut populi exprobrantes *dicant, me hinc fugisse, quam hic cecidisse; quia, dum vivo, iniuriae pondus inlatae vindicaturum me spero.' ***Anno[g] dominicae incarn. DCCC . . .[h] predictus cesar* ad suae virtutis et bonae operacionis deauracionem in una die VIII episcopatus in Saxonia Christo subdita, dispositis singularibus[g] parrochiis, constituit[i] [2].**

Dec. 25. — ** fol. 176.* — ** man. T.*

a) *T über der Z.* b) *da mit* omnis *die S. zu Ende war, schrieb T noch etwas an den r. Rand, radierte es aber wieder aus und ersetzte es unter der letzten Z. durch* christianitas oret (*welche Worte K. irrig N zuschrieb*). c) bauuanberge, *erstes* u *u. letztes* e *ausrad. 1.* d) nau (*in* -nauuordi) *ausrad. 1.* e) cautoritas, c *ausrad. 1.* f) *D über der Z.* g) *den Rest der S. schrieb T, bis* singularibus p *auf Rasur.* h) *dahinter ließ T Raum für etwa zwölf Buchstaben.* i) *in 1 folgt unmittelbar c. 76.*

*) Karolus *fügt V über der Z. hinzu.*

1) *Regesten Bamb. 1, 69 nr. 143.* 2) *Vgl. hierzu Ann. Qued. 781 (SS. 3, 38), A. S. 781 (SS. 6, 560). Kessel in Brackmann-Festschr. 177 ff.*

cod. 2.

labitur et cetera; quam sentenciam ut mutare in hiis partibus Deus velit, omnis christianitas oret.

75. Quia vero paululum declinavi, redeam, que in predicto anno evenerint, superius indiscussa succincte aperiens. Curtis 5 regalis in Palithe pars maxima et in Traiecto maior ecclesia cum omnibus edificiis et mansionibus Othelbaldi presulis, Ilburg quoque, ubs Thiederici comitis, casu accidente combusta sunt. Cesar autem a Bavenberg discedens per Wirciburg venit Franckenvorde; ibi nativitatem dominicam festivis gaudiis 10 peregit. Sed ne huius nominis antiquitas te, lector, amplius lateat, sicut a veridicis viris audivi, sic adnunciare tibi cupio. Regnante Karolo magno imperatore, Pippini regis filio, bellum fit inter suos et predecessores nostros, in quo certamine Franci a nostris devicti, cum flumen Mogin dictum sine aliqua vadi 15 certitudine[a] palantes transire cogerentur, cervam precedentem et divina miseracione quasi viam eis demonstrantem secuti optati litoris securitate leti pociuntur. Ex hoc locus hic dictus est Francorum vadum. In illa expedicione predictus cesar, cum se ab hostibus superatum esse cognoscit, precessit talia 20 fatus: 'Carius michi est populum exprobrando dicere, Karolum hinc fugisse, quam hic cecidisse; quia, dum vivo, pondus iniurie illate, ut spero, potero vindicare.' Anno dominice incarnacionis octingentesimo [...][b] predictus cesar ad sue virtutis et bone operacionis deauracionem in una die octo episcopatus in 25 Saxonia Christo iam subdita, dispositis singulis parrochiis, constituit. **Cuius[c] filius domnus Ludiwicus electis probatissimis monachis de Gallia cum venerabili viro Adelhardo datis reliquiis sancti Stephani prothomartiris Corbeiense cenobium ipsi construxit et dedicari fecit. Ipse vero cesar ad ipsum cenobium 30 tradidit donaciones, abbacias scilicet Eresburg, Meppiam et multa predia in aquilone, villam quoque Huxeri cum omnibus terminis suis. Huius quoque filius Ludowicus iunior tradidit abbaciam Visbike, decimas quoque cum decimalibus ecclesiis in episcopatu Asnebruggi et piscacionem in Wesera, que dicitur Hocwar. Que 35 iam superius dicta sunt. In hoc cenobio primo monastica disciplina in Saxonia floruit et postmodum pluribus in locis eius patrie, quorum omnium Corbeia non immerito caput et mater et quodammodo tocius patrie decus cum suo Vito habetur: qui**

a) certitudinē 2. b) *für die Vervollständigung der Jahreszahl ist in 2 kein Raum freigelassen.* c) *die folg. Interpolation hat auch A. S. 822, wo aber an Stelle der Worte* Que iam superius dicta sunt *die oben S. 413 N. e vermerkten Sätze aus der ähnl. Interpolation zu VII, 13 eingeschoben sind.*

vermutet, daß Th. die Nachricht der Ann. Qued. erweitert hat; doch dürfte eher an gemeinsame Halberstädter Quelle zu denken sein.

cod. 1.

1017. 76. (54.) Quatuor naves Venetorum magne diversisque pigmentis referte naufragium sunt in[a] predicto anno[a] perpessae. Et, ut predixi[1], in occiduis partibus raro antea quiescentibus pacifica, Deo gratias! manebant cuncta[b]. Et Ekkihardus confrater meus, sancti Iohannis baptistae monachus, in Magadaburg paralitico depressus morbo loquelam perdidit. *In Bawariorum confinio atque[c] Mararensium quidam peregrinus nomine Colomannus[d 2] ab incolis, quasi speculator esset, capitur et ad professionem culpae, quam non meruit, diris castigacionibus compellitur. Ille, cum se nimis excusaret pauperemque[e] Christi se sic vagari affirmaret, in arbore diu arida innocens suspensus est. Nam caro eius a quodam postea paululum incisa sanguinem fudit, ungues ac capilli crescebant. Ipsa quoque arbor floruit et hunc Christi martirem esse monstravit. Hoc marchio Heinricus ut comperit, corpus eiusdem in Mezilecun[3] sepelivit.

** ead. man. al. temp. seu penna.*

LIBER VIII.

Incipit[f] libellus II. Heinrici inperatoris secundi[f].

** fol. 176', man. D.* 1018. ** man. T.* *Ian. 1. Ian. 6.* *Ian. 25.* *Ian. 30.* *Febr. 3.*

1. (1.) *Anno dominicae incarnationis millesimo XVIII°, indiccione II[a], anno autem domni Heinrici inp. aug. XVI°, inperii autem IIII°, *circumcisio Domini et theophania in predicta civitate[4] ab eodem venerabiliter colebatur. Ecelinus Longobardus quadrienni[g] custodia VIII. Kal. Febr. solvitur[h 5]. Posteaque iussu suo et assidua Bolizlavi[i] ducis supplicacione in quadam urbe Budusin dicta a Gerone et Arnulfo episcopis et a comitibus Hirimanno atque Thiedrico pax sacramentis firmata est et a Fritherico suimet[k] camerario III. Kal. Februarii, non ut decuit, set sicut tunc fieri potuit; electisque obsidibus acceptis prefati seniores reversi sunt[6]. Transactis autem IIII diebus Oda, Ekkihardi marchionis filia[7], a Bolizlavo diu iam desiderata et per

a) in—anno *T über der Z.* b) *zweites* c *T über der Z.* c) t *T über der Z.* d) lo *corr. aus* m *T.* e) que *T über der Z.* f) Inc.—sec. *T auf der letzten Z. mit roter Farbe, II. über der Z.* g) *corr. aus* quadringenni *1.* h) Ecelinus—solvitur *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand drei Z. ausrad.* i) u *in* aui *ausrad. 1.* k) su *über der Z., dann* imiet *T.*

1) *VII, 54.* 2) *Vgl. Gfrörer 6, 162; Juritsch, Beiträge 58. Pabst bei Hirsch, Jbb. 2, 80 A. 3 meinte zu Unrecht, daß Th. hier v. der Passio S. Cholomanni (SS. 4, 674ff.) abhängig sei; vermutl.*

cod. 2.

ex quo hanc venit in patriam, ex eo Saxonia in Teutonico regno principatur, quia eius precibus apud Deum et meritis in omnibus, ut speramus, adiuvatur.

76. Naves quatuor Veneciorum magne diversis pigmentis 5 referte in hoc anno submerse sunt. Ut vero predixi, in occiduis partibus, quod ibi fuit rarum, cuncta pacifica, Deo gracias! *manebant. Ekkihardus confrater meus, monachus sancti Iohannis baptiste, Magadaburg paralisi depressus loquelam perdidit. In Bawariorum et Mararensium confinio quidam peregrinus 10 nomine Colomannus ab incolis, quasi explorator esset, capitur; ad professionem culpe, quod non meruit, diris castigacionibus compellitur. Ille, cum se satis excusaret pauperemque Christi se sic vagari affirmaret, **animo[a] male fixa non poterant divelli. Nam eum[a]** innocentem in arbore diu arida suspenderunt; **sed** 15 **Deus malignis, quid in eo egerint, ostendit.** Caro enim eius a quodam postea paululum incisa sanguinem fudit, ungues et capilli crescebant. Ipsa quoque arbor virescens floresque producens hunc Christi martirem esse cunctis monstravit. Hoc marchio Heinricus ut comperit, corpus eius in Mezelikun **ho**-20 **norifice** sepelivit.

** fol. 272'.*

Explicit liber [septimus, incipit][b] octavus.

1. Anno dominice incarnacionis millesimo decimo octavo, indictione secunda, anno autem domni Hinrici imperatoris semper augusti decimosexto, imperii vero quarto, circumcisionem 25 Domini et theophaniam Franckenvorde venerabiliter celebravit. **Ibi** Ezelinus Langobardus quadrienni custodia solvitur. Post hec iussu cesaris et assidua Bolizlavi ducis supplicacione in urbe Budizin a Gerone et Arnulfo episcopis et a comitibus Herimanno et Thiederico et Friderico camerario regio pax sa-30 cramentis firmata est pridie Kalendas Februarii, non ut decuit, sed sicut tunc fieri potuit; electisque obsidibus acceptis ab invicem reversi sunt. Transactis autem quatuor diebus Oda, Ekkihardi marchionis filia, a Bolizlavo iam diu desiderata et

a) *fehlt A. S. 1017.* b) *von späterer Hand berichtigend zugefügt 2.*

besteht überhaupt kein Zusammenhang zw. beiden Quellen (gegen Waitz). 3) *Melk, r. an d. Donau.* 4) *Frankfurt; vgl. VII, 75. Heinrich urkundete hier v. 5.—21. Jan. 1018 (DDH. II. 378—381).* 5) *Vgl. VII, 1; Bloch im NA. 22, 34.* 6) *Über den Frieden v. Bautzen: Zeißberg, Kriege 423—426; Hirsch, Jbb. 2, 446 u. 3, 86—88; Lubenow 40; Zakrzewski 292—294.* 7) *Oda, eine Schwester des Mgf. Hermann, war Boleslaws vierte Gattin; vgl. IV, 58.*

cod. 1.

1018. **filium suimet Ottonem tunc vocata Cziczani[a] [1] venit; et quia tunc nox erat, multis luminaribus accensis[b] ab inmensa utriusque sexus multitudine suscepta est ac nupsit duci predicto post LXXam [2] absque canonica auctoritate, quae vivebat hactenus sine matronali consuetudine admodum digna tanto foedere[c] [3].**

** man. D.* 2. (2.) *In huius sponsi regno sunt multae consuetudines variae; et quamvis dirae[d], tamen sunt interdum laudabiles[4]. Populus enim suus more bovis est pascendus et tardi ritu asini castigandus et sine poena[e] gravi non potest cum salute principis tractari. Si quis in hoc alienis abuti uxoribus vel sic fornicari presumit, hanc vindictae subsequentis poenam[f] protinus sentit. In pontem mercati is ductus *per follem testiculi clavo[g] affigitur et novacula prope posita hic moriendi sive de hiis absolvendi dura eleccio sibi datur. Et quicumque post LXX. carnem manducasse invenitur, abcisis dentibus graviter punitur. Lex namque divina in hiis regionibus noviter exorta potestate tali melius quam ieiunio[h] ab episcopis instituto[i] corroboratur. Sunt etiam illi mores alii hiis multo inferiores, qui nec Deo placent nec indigenis nil nisi ad terrorem prosunt; quos in superioribus ex quadam parte comprehendi. Nec opus esse autumo de hoc amplius disserere, cuius nomen et conversacio, si Deus omnipotens vellet, sacius nobis lateret. Omne hoc, quod pater suus et iste nobis in coniugio ac familiaritate magna copulati sunt, plus damni subsequentis quam boni precedentis attulit ac in futuro infert; quia, etsi pace simulata nos ad tempus diligat, tamen per secretas temptacionum varietates nos a caritate mutua, a libertate innata deducere[k] et, si quando tempus ei ac locus contigit, in perniciem apertam assurgere non desistit.

** fol. 177.*

3. In tempore patris sui, cum is iam[l] gentilis esset[m] [5], unaquaeque mulier post viri exequias sui igne cremati decollata subsequitur[6]. Et si qua meretrix inveniebatur, in genitali suo, turpi et poena[e] miserabili, circumcidebatur idque, si sic dici licet, preputium in foribus suspenditur, *ut intrantis oculus in hoc offendens in futuris rebus eo magis sollicitus esset et prudens. Lex dominica huiusmodi precepit lapidari et parentum

** fol. 177'.* — *cf. Ioh. 8, 5.*

a) zizani, *dann vor jedem* z *ein* c *übergeschrieben T.* b) *corr. aus* accensit *T.* c) o *ausrad. 1.* d) dirę, *Cauda ausrad. 1.* e) o *ausrad. 1.* f) *T über der Z.* g) claue *1.* h) ienuio *1.* i) tu *T über der Z.* k) *erstes* e *T über der Z.* l) *ausrad. 1.* m) *corr. aus* essent *1.*

1) *Zützen (S. 359 A. 6).* 2) *Sonntag Septuagesima war am 2. Febr. 1018. Hier begann die Bußzeit vor Ostern, in der zur Eheschließung ein Dispens erforderl. gewesen wäre (vgl. S. 463 A. 6. 7).* 3) *Bittere Ironie; vgl. Schünemann 40.* 4) *Vgl.*

cod. 2.

per filium suum Ottonem vocata Ziezane venit; et quia nox erat, multis luminaribus accensis ab immensa multitudine utriusque sexus suscepta est nupsitque duci prefato in septuagesima absque canonica auctoritate, que hactenus vivebat sine
5 matronali consuetudine admodum digna tali federe.

2. Huius regni sunt multe et varie leges; et quamvis dure, laudabiles tamen. Hic enim populus more bovis est pascendus et ut piger asellus castigandus et sine pena gravi non potest cum salute principis tractari. Hic si aliquis alienus uxoribus
10 abutitur vel alio modo fornicatur, hanc penam vindicte promerite mox sentit. In pontem mercati ducitur sedensque per folliculum testium clavo affigitur et novacula propter ponitur. Hic itaque moriendi sive de hiis absolvendi dura electio illi datur. Quicumque post septuagesimam carnem manducasse
15 invenitur, abscisis dentibus graviter punitur. Lex namque divina noviter in hiis regionibus exorta potestate tali melius quam ieiunio ab episcopis instituto corrigitur. Sunt eciam illi duci mores alii hiis multo inferiores, qui nec Deo placent nec indigenis nonnisi ad terrorem prosunt; quos in superioribus ex
20 parte comprehendi nec opus esse reor de hiis amplius disserere. Cuius nomen et conversacio, si Deus vellet, sacius nobis lateret. Nempe, quod iste vel eius pater nobis in coniugio vel aliqua familiaritate copulati sunt, plus dampni subsequentis quam boni precedentis attulit et in futuro inferet; quia, et si pace
25 simulata nos ad tempus diligat, tamen secrete multis modis nos a caritate mutua et libertate ingenita deducere temptat et, si quando ei tempus aut locus obvenerit, in perniciem apertam assurgere non desistit.

3. Tempore patris huius, cum adhuc ille gentilis esset, una-
30 queque mulier post exequias viri sui igne cremati decollata libens subsequebatur. Si qua vero meretrix inveniebatur, in genitalibus pena miserabili precidebatur et hec pars corporis in foribus suspendebatur, ut intrantis oculus in id offendens in futuro eo magis sollicitus[a] et prudens caveret. Lex divina
35 huiusmodi iubet lapidari et priorum nostrorum institucio, sci-

a) sollicita 2.

Guttmann in FBPG. 9, 437; Lubenow 41. Über die Strafen Niederle 2, 20; über die Ehe Gundlach, Heldenl. 1, 131 A. 1. 5) *Also vor Misekos Übertritt zum Christentum (966/67); S. 196 A. 1.* 6) *Vgl. hierzu das Schreiben des hlg. Bonifatius an Aethelbald v. Mercien (MG. Epist. sel. 1, 150); W. Hülle in Jahresschrift f. d. Vorgesch. d. sächs.-thüring. Länder 19 (1931), 96ff.*

cod. 1.

nostrimet carnalium institutio tales ortatur decollari. Apud modernos autem, quia libertas peccandi plus iusto atque solito ubique dominatur, plus quam compressa ancillarum multitudo, quaedam pars matronarum, cupidine veneria pruritui noxio subscalpente, marito vivente **nunc**[a] mechatur. Et in hoc eis non sufficit, sed hunc per adulterum morti furtiva consilii inspiracione tradit et post haec malum caeteris exemplum eodem **post**[a] publice sumpto, pro dolor! potestative abutitur. Legalis earundem senior abhominabilis repudiatur et miles eiusdem ab hiis ut Abo[b 1] dulcis et Iason mitis preponitur. Hoc quia nunc poena[c] gravis non ulciscitur, de die in diem pro consuetudine nova, ut vereor, a multis excolitur. O vos sacerdotes Domini, viriliter assurgite et hanc nuper exortam filicem nulla re id inpediente sepius acuto vomere radicitus extirpate. **Vos**[d] **quoque, laici, nolite talibus auxiliari**[d]. Liceat Christo coniugatis innocenter vivere erutisque subplantatoribus hiis indeficienti pudore in perpetuum gemere. Destruat illos adiutor noster[e] Christus potenti spiritu sancti oris sui, **nisi**[a] **resipiscant**[a], et disperget magna illustracione secundi adventus sui. (*cf. 2. Thess. 2,8.*)

4. Et nunc de hiis *ista dixisse mihi sufficiat, quia de prefati ducis[2] infortunio res quedam narranda restat. (3.) Habuit hic quandam urbem in confinio regni suimet et Ungariorum sitam[3], cuius erat custos Procui senior, avinculus regis Pannonici[4], a suis sedibus ab eodem, ut modo, antea expulsus[5]. Qui cum uxorem suam a captivitate non posset absolvere, gratuitu nepotis sui, quamvis inimici, suscepit[f] eam ex munere. Numquam audivi aliquem[g], qui tantum parceret victis[6]; et ob hoc in civitate superius memorata, sicut in caeteris, sedulam Deus eidem concessit victoriam. Huius[7] pater erat Deuvix[h] nomine[8], admodum crudelis et multos ob subitum furorem suum occidens. Qui cum christianus efficeretur, ad corroborandam hanc fidem contra reluctantes subditos sevit et antiquum facinus zelo Dei exestuans abluit. Hic Deo omnipotenti variisque deorum inlusionibus immolans, cum ab antistite suo ob hoc accusaretur, divitem se et ad haec facienda satis poten-

(* *fol. 178 (fasc. 25).* — (1003).)

a) *T über der Z.* b) amabo, am *ausrad. 1.* c) o *ausrad. 1.* d) Vos— aux. *T über der Z.* e) n̄r̄e, e *ausrad. 1.* f) c *corr. aus* s *D.* g) *corr. aus* aliquam *D.* h) deuuix *oder* deuiux *1;* Dewix *2, L;* Deviux *K.*

1) *Gemeint ist Abro, Habron, eine sprichwörtl. Figur für üppigen Lebenswandel; Pauly-Wissowa 7, 2, 2155 nr. 2.* 2) *Boleslaw v. Polen.* 3) *Wohl in der Tatragegend.* 4) *Kg. Stephans des Hlg. (Waik); vgl. IV, 59.* 5) *Prokui, der letzte Gylas (über diesen Titel Schünemann 29ff.), war 1003 von dem Sohn seiner Schwester, Kg.*

cod. 2.

licet lex Romanorum, tales decrevit decollari. Aput modernos autem, quia libertas peccandi plus iusto et solito ubique dominatur, maxima pars matronarum, cupidine venerea[a] pruritui noxio subscalpente, maritis viventibus nunc plus quam com-
5 presse ancille mechantur. Et in hoc, **quod** *__miserabile est,__ eis non sufficit, sed maritum **maligna** conspiracione **aut** per mechum **aut maleficiis** furtive morti tradit; post hec autem **in** malum exemplum aliis mecho publice **et** potestative abutitur. Prochpudor! legalem maritum **quasi** abhominabilem repu-
10 diantes milites ipsius ut **Absalom** dulcem et Iasonem mitem preponunt. Quod quia non pena gravis nunc ulciscitur, dietim pro consuetudine mala, ut vereor, a multis habebitur. O vos sacerdotes Domini, viriliter assurgite et hanc filicem nuper exortam nulla re id impediente sepius acuto vomere radicitus
15 exstirpate! Vos quoque, **religiosi** laici, nolite talibus favere! Liceat Christo coniugatis innocenter vivere erutisque mechis indeficienti pudore gemere. Destruat has **pestes** adiutor noster Christus potenti spiritu oris sui, **non** resipiscant, et disperdat magna illustracione secundi adventus sui.

*fol. 273.

20 4. Et nunc de hiis ista dixisse sufficiat[b]. De prefati ducis infortunio res quedam narranda restat. Habuit hic quandam urbem in confinio regni sui et Ungariorum sitam, cuius erat custos Prochnu senior, avunculus regis Pannonici, a suis sedibus ab ipso, ut antea, nunc expulsus. Qui cum uxorem suam a
25 captivitate non posset absolvere, gratuito munere nepotis sui, quamvis inimici, eam recepit. Numquam audivi quemquam victis tantum parcere; et ideo in civitate predicta, sicut **et** in multis, sedulo Deus ei victoriam concessit. Huius pater erat Dewix nomine, **homo** crudelis multos subito furore occidens.
30 Qui cum christianus efficeretur, in corroboracione fidei contra reluctantes sevit et antiquum scelus zelo Dei estuans abluit. Hic Deo vero variisque deorum vanitatibus inserviens, cum ab antistite suo ob hoc argueretur, inquit: 'Divicie **michi habundant,** et ad hec agenda **libera facultas et ampla** potestas **est.'**

a) venere *2.* b) sufficiāt *2.*

Stephan, gestürzt u. mit Frau u. zwei Söhnen gefangen genommen worden; Ann. Hild. 6) *D. h. so sehr wie Stephan.* 7) *Näml. des Kg. Stephan. Anders (auf Prokui bezogen) die älteren u. Alois Schröfl, Und dennoch die Nibelungenfrage gelöst (1931) 247ff.* 8) *Deuvix (so besser als Devivx, wie die älteren Herausgeber drucken) ist nur eine andere Namensform für Geisa, den Vater Stephans. Necrol. Bohem. April 25 schreibt Deuca; Mon. hist. Boemiae, hg. v. G. Dobner 3 (1774), 11. Vgl. Schünemann 35 (u. 31. 34).*

cod. 1.

1018. tem affirmavit. Uxor autem eius Beleknegini, id est pulchra domina Sclavonice dicta[1], supra modum bibebat et in equo more militis iter agens[2] quendam virum iracundiae[a] nimio fervore occidit. Manus haec polluta fusum melius tangeret et mentem vesanam pacientia refrenaret. 5

** fol. 178'. Febr.*

5. (4.) *In illo tempore Liutici in malo semper unanimes Mistizlavum[b] seniorem[c][3] sibi in[d] priori anno ad expedicionem inperatoriam[4] nil auxiliantem turmatim petunt plurimamque regni suimet partem devastantes uxorem suam et nurum effugare ac semet ipsum intra Zuarinae civitatis[5] municionem cum 10 militibus electis colligere cogunt. Deindeque malesuasa suimet calliditate per indigenas Christo seniorique proprio rebelles a paterna hereditate vix evadere hunc compellunt. Haec abominabilis presumptio fit mense Februario, qui a gentilibus lustracione et muneris debiti exhibicione venerandus ab infer- 15 nali deo Plutone, qui Februus dicitur, hoc nomen accepit. Tunc omnes aecclesiae ad honorem et famulatum Christi in hiis partibus erectae incendiis et destruccionibus aliis cecidere ⁞ et, quod miserabillimum fuit, imago Crucifixi truncata est ⁞[e] cultusque[f] idolorum Deo prepositus erigitur et mens populi istius, qui 20 Abotriti et Wari[6] vocantur, ut *cor Faraonis* ad haec *induratur*. Libertatem sibi more Liuticio nota[g] fraude vendicabant, sed cervicem suam *suavi iugo* Christi excussam oneroso diabolicae dominacionis ponderi[h] sua sponte subdiderant, meliori prius patre ac nobiliori[g] domino in omnibus usi. Hanc debilitatem 25 suam membra Christi defleant[i] et hoc[k] capiti conquerantur suo, assidua voce mentis hoc in melius *mutari poscentes et ex parte sua, in quantum fieri possit, haec perdurare non pacientes.

cf. Macrob. Sat. I, 13, 3. — *Exod. 7, 13.* — *Matth. 11, 30.* — ** fol. 179.*

6. Bernardus[l], confrater Parthenopolitanus[l] et apostatae[m] 30 istius gentis tunc episcopus[7], id ut primo comperit, non secularis suimet dampni, sed pocius spiritualis inmenso dolore commotus inperatori nostro id[k] nunciare non desistit. Hac legacione audita cesar graviter suspirat, sed de talibus respondere ad pasca differt, ut cum prudenti consilio hoc anulletur, quod 35

a) iracudię *1.* b) *erstes* i *corr. aus* e *1.* c) r *corr. aus* n *D.* d) *corr. aus* im *1.* e) et—est *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand drei Z. ausrad.* f) que *T über der Z.* g) n *corr. aus* m *1.* h) pondere, *erstes* e *corr. aus* o *1.* i) *corr. aus* defleanti *1.* k) *T über der Z.* l) bernardus —partheno *auf Rasur D.* m) *corr. aus* apotestatę *1.*

1) *Vgl. čch.* bělý, *pl.* biały = *weiß; čch.* kněžna, *pl.* kniechynia = *Fürstin, Herrin. Vgl. S. 344 A. 3. Beleknegini, die Schwester Prokuis, heißt in der ungar. Sage Sarolt; Schünemann 34.* 2) *Niederle*

cod. 2.

Uxor vero eius Beleknegena, idest pulchra domna dicta, potibus immoderatis deserviebat et in equo virili more sedebat; quendam **quoque** virum iracundie furore **gladio** occidit. **Sed** hec incesta manus melius **fila de** fuso traheret, **quam gladium** 5 **vagina educeret,** et mentem vesanam paciencia refrenaret.

5. Hoc in tempore Luiticii semper in malo unanimes Mistizlaum seniorem in priori anno sibi in expedicione regia nolentem auxiliari turmatim petunt multamque regni eius partem devastantes uxorem eius et nurum effugere et **eum** intra Zuari- 10 ne civitatis municionem cum electis militibus se colligere cogunt. Deindeque malesuasa sui calliditate per indigenas Christo et suo domno rebelles eum de paterna hereditate vix evadere compellunt. Hec abhominabilis presumpcio Februario mense facta est, qui a gentilibus lustracione et munerum exhi- 15 bicione venerandus ab infernali deo Plutone, qui Februus dicitur, hoc nomen accepit. Tunc omnes ecclesie ad honorem et famulatum Christi in hiis partibus erecte incendiis et destructionibus cecidere et, quod miserabillimum est, ymago Crucifixi detruncatur cultusque idolorum erigitur et mens populi istius, 20 qui Apodriti et Wari vocantur, ut cor Pharaonis induratur, sibi more Luiticio libertatem vendicans nota fraude. Sed **ipsi** cervicem suam suavi iugo Christi excussam oneroso diabolice dominacionis ponderi[a] sua sponte subdiderant, meliori patre et nobiliori domno in omnibus antea usi. Hanc debilitatem suam 25 membra Christi defleant et hanc assidua lamentacione capiti suo conquerantur, hoc in melius mutari poscentes et ex parte sua, in quantum fieri possit, hec perdurare non pacientes.

6. Bernhardus, frater Parthenopolitanus et apostate gentis illius episcopus, ubi primo id comperit, non secularis dampni 30 sui, sed pocius spiritualis immenso dolore commotus imperatori nostro id nunciare non distulit. Qua legacione cesar audita graviter suspirabat, sed de hiis respondere in pascha differt, ut cum prudenti consilio hoc annulletur, quod infausta con-

a) pondere *2.*

2, 40. 175. 3) *Fürst der Abodriten, vermutl. Sohn des zuletzt IV, 2 genannten Mistui (Mistuwoi). Usinger bei Hirsch, Jbb. 1, 481. 485; Dehio 1, 2, 65; Westberg 113ff.; Marquart 105. 315f. 329; Biereye 173f.; Schmeidler 322ff.* Misti-zlavus *heißt „in der Rache berühmt“ (S. 55 A. 4, S. 183 A. 7). Zur Sache Hirsch, Jbb. 3, 93ff.; Giesebrecht, KZ. 2, 619; Biereye 182ff.* 4) *VII, 59—61.* 5) *Schwerin. Westberg 69; Geppert 236f.* 6) *Die Wagrier (Wid. III, 68:* Waari) *im ö. Holstein, wo Otto d. Gr. das Bt. Oldenburg (S. 328 A. 4) gegründet hat. Schafarik 2, 588f.; Vasmer in Zs. f. slav. Philol. 11, 358f.* 7) *B. Bernhard (Benno) v. Oldenburg (S. 363 A. 6).*

cod. 1.

1018. infausta conspiracione conglutinatur. Hoc votum et salutare secretum Deus omnipotens secundet[1]. Nullius fidelis cor ob hanc infelicitatem in aliquam desperacionem[a] veniat vel diem iudicii appropinquare dicat, quia secundum veredici[b] ammonicionem Pauli (*cf. 2. Thess. 2, 1—3.*) ante dissensionem et Antichristi[c] execrabilem adventum[2] non debet e talibus aliquis oriri sermo nec inter christicolas subita venire commocio, cum eorundem unanimitas esse debeat in summis[d] stabilitas. Nutet, in quantum velit, mortalis diversitas et morum eiusdem multiformis inequalitas. Omnis *homo, flos agri,* (*Ps. 102, 15.*) debet a matre ecclesia prius renasci in innocenciam salvatoris Christi; et tunc timenda est inprovisa inportunitas, cum ubique nunciatur pax firma ac tranquillitas. Et propter hoc semper amonemur, ut simus solliciti ac pervigiles, cum non valemus esse certi de futuris ac in nostra fragilitate durabiles. Nemo ultimae diei adventum aut venire[e] diffidat aut celeriter *contingere exoptet, (* *fol. 179'.*) quia timendus est iustis ac multo magis corrigibilibus cunctis.

7. (5.) Iam declinam ab hiis et loquar inperatoris nostri prosperitatem nuper sibi exortam. *Avunculus namque suus (* *man. T.*) **et[f] Burgundiorum rex Rothulfus coronam suimet et sceptrum cum uxore sua et privignis ac optimatibus universis sibi[e] concessit[e], reiteraturque sacramenti confirmacio; actumque est illud Magoncia et in predicto mense.** (*Febr.*)

Prodigium[g] fit in Malacin[3] XIII. Kal. Marcii. (*Febr. 17.*) **Mense autem eodem[h] et XVII[a]. Kal. Aprilis** (*Mart. 16.*) **magnus fit in Niumagun[i] sinodus[4], et nepos meus Oddo[5] et uxor eius Irmirgerd, consanguinitate proxima iniuste diu[e] coniuncti, ob inobedienciam continuae vocacionis excommunicati sunt; cooperatores vero eorum ab episcopis vocantur suis ad satisfaccionem.** ⁝ Ibi constitutum est antiquo exemplare perlecto, ut corpus Dominicum [ad sinistram][k], ad dexteram partem calix poneretur ⁝[l]. **In tempore illo Mediola-**

a) *zweites* e *corr. aus* i *1.* b) *zweites* e *corr. in* i *1.* c) *erstes* i *corr aus* e *1.* d) sumis *1.* e) *T über der Z.* f) *ausrad. 1.* g) *die letzten Absätze dieses c. scheint T zu verschiedenen Zeiten geschrieben zu haben; mit* In anglis *fängt eine neue Z. an, obwohl die vorige noch für etwa sechs Buchstaben Raum bot; vor* In hac, *womit gleichfalls eine neue Z. beginnt, reicht* vacuis *etwas über den Rand der vorigen hinaus; auch die Worte* recalcitrare comperit *hatten nur auf dem Rand der Seite Platz, was beweist, daß der Schluß des c. später als das folg. geschrieben ist (wogegen die Hypothese von K., daß T die Absätze 2—4 des c. 7 vielleicht in umgekehrter Reihenfolge geschrieben habe, unwahrscheinlich bleibt).* h) *auf Rasur (vielleicht stand* marcii). i) niumag|gun (*im Zeilenbruch*), *erstes* g *ausrad. 1.* k) ad sinist. *2, A. S. 1018; in 1 von N versehentlich ausgelassen.* l) Ibi—pon. *N am oberen Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand fünf Z. ausrad.*

1) *Hieraus ergibt sich, daß dies vor Ostern (6. April 1018) geschrieben ist. K.* 2) *Bagemihl 93. 102—105; Feind 13—18; Lubenow 42f.*

cod. 2.

spiracione conglutinatum est. Hoc votum et salutare decretum Deus omnipotens secundet. Nullius fidelis cor ob hanc infelicitatem in desperacionem aliquam veniat vel diem iudicii appro-*pinquare dicat, quia secundum veridicam Pauli admonicionem 5 ante discessionem Romani imperii et Antichristi execrabilis adventum non debet de talibus aliquis sermo oriri nec inter christicolas subita commocio venire, cum eorum unanimitas esse debeat in summis stabilitas. Nutet, in quantum velit, mortalis diversitas et morum eius multiformis inequalitas. Omnis homo, 10 flos agri, debet[a] a matre ecclesia prius in innocenciam Christi renasci; et tum timenda est improvisa importunitas, cum ubique nunciatur pax firma et tranquillitas. Quapropter semper admonemur, ut simus solliciti et pervigiles, cum incerti simus de futuris et de nostra fragilitate durabiles. Nemo ultime diei 15 adventum aut venire diffidat aut celeriter contingere exoptet[b], quia timendus est iustis et multo magis cunctis corrigibilibus.

** fol. 273'.*

7. Ab hiis iam declinans prosperitatem imperatoris nostri nuper exortam sibi loquar. Avunculus namque eius et Burgundiorum rex Rodulfus coronam suam et sceptrum cum uxore 20 sua et privignis et optimatibus universis sibi concessit, reiteraturque sacramenti confirmacio; actumque est istud Maguncie in predicto mense. Prodigium quoddam in Malacin terciodecimo Kalendas Marcii accidit. Mense eodem decimoseptimo Kalendas Aprilis magna synodus fit in Nuigenmagun. Ibi nepos meus 25 Otto et uxor eius Ermingard, consanguinitate proxima[c] iniuste diu coniuncti, ob inobedienciam continue vocacionis excommunicati sunt; cooperatores vero eorum ab episcopis suis ad satisfactionem vocabantur. Ibi eciam constitutum est antiquo exemplari perlecto, ut corpus Dominicum ad sinistram et calix 30 ad dextram sacerdotis poneretur. Tempore illo Mediolanensis

a) deb'et *2.* b) exoptat *2.* c) proximi *2.*

3) *Eisdorf* (*S. 327 A. 1*). 4) *Boye im NA. 48, 75, in ZSRG. 49, KA. 18, 187. 203. 249; vgl. VIII 28. Lintzel 53; Regesten Bamb. 1, 70f. nr. 147.* 5) *Otto, ein Vetter v. Th.s Mutter Kunigunde, Sohn des Gf. Heribert* (*V, 24*). *Er war Gf. v. Hammerstein* (*Burgruine bei Ober-Hammerstein, r. am Rhein, 5 km nw. v. Andernach*) *nach Wolfhere, Vita Godehardi prior c. 31, posterior c. 19* (*SS. 11, 190. 206*), *nach Rupert, Vita Heriberti c. 10* (*SS. 4, 749 Z. 39*) *u. nach Ann. Hild. 1034. In Ann. Qued. 1020* (*SS. 3, 85 Z. 16f.*) *heißt er* nobilium satus prosapia Francorum. *Vgl. Hirsch, Jbb. 3, 72f.; Bresslau in FDG. 21, 401ff.; Schenk zu Schweinsberg im Arch. f. hess. Gesch. 3, 351ff.; Dorothea v. Keßler, Der Eheprozeß Ottos u. Irmingards v. Hammerstein (1923) 5ff. Irmingard war eine Schwester Hg. Gottfrieds II. v. Nieder-Lothringen.*

cod. 1.

1018. *(Febr. 25).* **nensis[a] archiepiscopus[1] obiit et prepositus eiusdem aecclesiae Hiribertus[2] successit.**

In[b] Anglis triginta navium habitatores piratae[3] a rege eorum, Suenni regis filio[4], Deo gratias! occisi[c] sunt[c]; et qui prius cum patre huius erat invasor et assiduus destructor provinciae, nunc solus sedit defensor, ut in Libicis *basiliscus harenis* cultore *vacuis*[5]. *Lucan. IX, 726.*

In[b] hac quadragesima et in episcopatu meo quidam fratrem suum, pro dolor! occidit. Inperator autem in predicto loco[6] palmas et sanctum pascha celebravit, quia Baldricum de nece Wigmanni comitis nil se excusantem legitime cum suis conspiratoribus recalcitrare comperit. Wolcmarus[d] abbas Fuldensis et Larsemensis obiit [e7]. *Mart. 30. Apr. 6.*

* *fol. 180.* ***In[f] diebus illis sol ante suimet occasum nonnullis dimidius prodigiose[g] apparuit[f8].**

* *man. C.* 8. (6.) *Interim, dum fama velox aliquid[h] novi ad scribendum deferat mihi, hominum vitam piorum, quam ego, culpabilis et obliviosus nimis, superius dicendam preterivi[i], explanare nunc ardeo. In temporibus secundi[k] regis Heinrici fuit quaedam solitaria Sisu vocata[9] in loco Thrubizi dicto[10] inmensae pietatis[l] ac per hoc mihi ineffabilis. Quae iam adulta cum a quodam desponsaretur tempore[m] maximi Ottonis, ad Christum, quem inprimis fidei speciale signaculum in corde pre omnibus infixit, concito cursu properavit; ac in predictae secreto civitatis annos sexaginta[n] IIII[n11] caelesti sponso se virginem castam conatur offerre[o] ac inmaculatam se plus, quam fragilitas humana permisit, custodire studuit. In tanto namque spacio numquam foco durum frigus resolvebat[p] aliquo, sed hoc maximum eidem erat temperamentum, quod lapide paululum calido pedes vel manus pene tunc deficientes refocilaret. Haec assiduis oracionibus et intermixtis fletibus cellam suimet interius ornavit, exterius autem populo confluenti crebra institutione et necessaria consolatione multum profuit. Vermes se iugiter comedentes non abiecit, sed cadentes reposuit, vice monachi

a) me *auf Rasur*, diola *über der Z. T.* b) *vgl. S. 500 N.* g. c) si s *corr. aus* ssi *T.* d) Vuolcmarus, *erstes* V *ausrad. 1.* e) Vuolc.—obiit *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand drei Z. ausrad.* f) In—app. *T über der ersten Z.* g) prod *corr. aus* app *T.* h) aliqđ *1.* i) *T auf Rasur (es stand* tunc intermisi set). k) *ausrad. 1.* l) *erstes* t *corr. aus* a *C.* m) o *C über der Z.* n) *corr. aus* septuaginta duos *1.* o) *dahinter* e *ausrad. 1.* p) *zweites* e *corr. aus* o *C.*

1) *Arnulf (S. 281 A. 7), † 25. Febr. 1018; Bresslau bei Hirsch, Jbb. 3, 136 f.* 2) *EB. Heribert (Aribert) v. Mailand (1018—45). G. Schwartz 78 f.* 3) *Wohl Norweger, die die engl. Küste beun-*

cod. 2.

archiepiscopus obiit et prepositus eiusdem ecclesie Heribertus successit. In Anglis triginta navium pirate a rege eorum, Sueini regis filio, Deo gracias! occisi sunt; nam qui prius cum patre huius erat invasor provincie et assiduus vastator, nunc solus sedit defensor, ut **sedet** in Libicis **serpens** basiliscus harenis, **que** cultore carent. In hac quadragesima in episcopatu meo quidam fratrem suum, prochdolor! occidit. Imperator autem in predicto loco palmas et sanctum pascha celebravit, quia Baldricium de nece Wigmanni comitis nil se excusantem legittime cum suis conspiratoribus recalcitrare comperit. Volcmarus abbas Fuldensis et Laurishamensis obiit. In diebus illis ante sui occasum sol nonnullis dimidius prodigiose apparuit.

8. **Sed** interea, dum fama velox aliquid novi michi ad scribendum deferat, vitam quorundam bonorum, quam ego nimium obliviosus preterivi superius dicendam, explanare nunc ardeo. Temporibus Heinrici secundi regis fuit quedam solitaria Sizu vocata in Thrudbike immense pietatis et michi per hoc ineffabilis. Que adulta cum temporibus Ottonis primi a quodam desponsaretur, ad Christum, cuius speciale signaculum fidei iam cordi pre omnibus infixerat, concito gradu properavit; et in predicti monasterii secreto annis sexagintaquatuor celesti sponso se virginem castam **exhibens** obtulit et illibatam supra humanam fragilitatem se custodire studuit. In tanto enim spacio numquam aliquo foco frigus **licet** asperrimum resolvit, sed hoc ei maximum temperamentum fuit, quod lapide aliquantulum calido pedes vel manus, cum pene deficerent, refocillabat. Assiduis precibus et mixtim fletibus cellulam suam interius ornabat, exterius autem populo confluenti crebra institucione et neccessaria consolacione multum profuit. Vermes

ruhigten; Lappenberg, Engl. 1, 464 A. 4. K. 4) *Kg. Knut d. Große v. England (seit 1016) u. Dänemark (1018—35, vgl. S. 447 A. 5), Sohn des Sven Tjugeskäg (S. 442 A. 4).* 5) *Vgl. V, 23.* 6) *Nimwegen. Hier urkundete d. Ks. am 12. April 1018 (DH. II. 385).* 7) *Abt Folkmar oder Poppo (S. 384 A. 2), † 7. April 1018; Hirsch, Jbb. 2, 411. Zur N-Notiz Schmeidler 334.* 8) *Vgl. NA. 50, 169. 171f.* 9) *Eine andere als jene Emerita mit Beinamen Sisu, die nach Ann. Qued. 1020 mit drei anderen Nonnen im Verlauf einer Stunde starb. K. Doch dürfte Emerita ihren Klosternamen nach der Drübecker Sisu gewählt haben.* 10) *Drübeck, am Nordfuß d. Harzes, 3 km ö. v. Ilsenburg. Schadeberg u. Jacobs in Zs. d. Harzver. 10, 388—393; Große ebd. 62, 2ff.; Geppert 211f.* 11) *Daß statt 64 zuerst 72 stand (Note* n), *erklärt sich vielleicht daraus, daß Th. die Jahre der Weltflucht Sisus zuerst v. 1018 abzog statt vom Todes-J. Dann wäre Sisu 946 Einsiedlerin geworden u. 1010 †, wozu oben* regis *paßte.*

cod. 1.

Symeonis in columna diu stantis[a][1]. Quicquid illa de oblatione populi continua suscepit, sibi subtrahens Christique pauperibus largiter inperciens peccata of*ferentium redemit. Pia fuit **haec**[b] matri meae et memoriam sui firmiter promisit proli subsequuturae. In agone huius titubantis seculi haec contendens ab inlicitis omnibus abstinuit, non pro recipienda corruptibili[c] gloria, sed pro florigera caelestis bravii[2] corona, quam XIII. Kal. Marcii promeruit divinitus indui[3].

** fol. 180'.* *Febr. 17.*

9. In nocte illa, qua Christo amabilis lampas[d] stelliferum locata est in axem, dormivi peccator in dormitorio in Magadaburg et, testis mihi sit Deus, quia non mentior, vidi per somnium ante matutinam, quod duo pueri de antiquo[e], quod adhuc ibidem stabat, erario[4] procederent cantantes antiphonam[f] hanc: *Martinus Habrahae*[g] *sinu laetus recipitur* et caetera[5], ***in***[h] ***pietate***[i] ***sua et paupertate spiritus ac humilitate*****; hoc totum fuit, et quod sequitur**[6]**, promeruit**[h]. Infantes hii geminam eiusdem innocentiam et premium pronuntiabant[k][7]. Et hoc tunc fratribus nuntiavi meis: 'Pro certo', inquiens, 'scitote, quod anima Deo cara de hac luce est nunc separata.' Post dies VI intimatum est nobis, quod, sicut visum est mihi, vere Dei famula transiret e carcere carnis.

Febr. 23.

10. (7.) Confratris mei memoriam Bernarii modo aggrediar, qui familiaritate sua mihi exhibita[l] apud me caritatem bonam et, si aliquatenus[m] **ei**[b] profuisset, mentionem promeruisset sedulam. Hic carnis propinquitate consanguineus et, quod nunc est maximum, amicicia fuit **mihi**[b] coniunctus. Tercio Ottoni *valde carus erat, quia sibi et amitae eius venerabili Mahtildi[n] abbatissae[8] fideliter serviebat; quicquid in Salbozi[o] villa[9] in beneficium habuit, in predium **ab**[b] **hiis**[b] acquisivit. Aethelberto[p] archiantistiti suisque successoribus usque in domnum Geronem servivit et apud eosdem dignam retributionem suscepit. Tandem infirmitate gravatur et Deo omnipotenti, quem semper pre omnibus amavit, coniungitur. In cuius amore ac venerando honore aecclesiam in acquisita proprietate predicta construxit et **hanc**[b] ad benedicendam me indignum vocavit. Ante **cuius**[b] consecrationem volumen longum facinoribus suis inscriptum

** fol. 181.*

a) uermes—stantis *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am r. Rand sieben Z. ausrad.* b) *T über der Z.* c) *dahinter* s *ausrad. 1.* d) *erstes* a *corr. aus* u *1.* e) antiqo *1.* f) antiphanam *1.* g) *erstes* h *ausrad. 1.* h) in—promeruit *T über der Z.* i) ta *corr. aus* cte *T.* k) Inf.—pronunt. *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand vier Z. ausrad.* l) exhibitę *1.* m) aliquatinus *1.* n) h *ausrad. 1; erstes* l *corr. aus* l *C.* o) o *C über der Z.* p) *erstes* e *ausrad. 1.*

1) *Schmeidler 335.* 2) *S. 290 A. 1.* 3) *Vielleicht aus Necrol. Mers. Über das J. (gewiß vor 1018) S. 503 A. 11.* 4) *Geppert 208.* 5) *Brevi-*

cod. 2.

se iugiter comedentes non abiecit, sed cadentes reposuit more monachi Symeonis, **qui** in columpna diu stabat. Quicquid de oblacione continua populi suscepit, sibi subtrahens et Christi pauperibus largiter imparciens peccata offerencium re*demit. Pia erat **valde erga** meam matrem, et memoriam sui firmiter proli subsecuture promisit. In agonia titubantis seculi contendens ab illicitis omnibus abstinebat, non pro recipienda corruptibili gloria, sed pro celestis bravii florigera corona, qua terciodecimo Kalendas Marcii divinitus indui promeruit.

** fol. 274.*

9. Nocte illa, qua Christo amabilis lampas stelliferum in axem locata est, dormivi **ego** peccator in dormitorio Magadaburg et vidi per sompnium, **Iesum testor et angelos eius**, ante matutinos **quasi** duos infantes de antiquo, quod ibi adhuc est, **orario**[a] procedere cantantes antiphonam: Martinus Abrahe sinu letus accipitur et cetera. Infantes geminam eius innocenciam et premium pronunciabant, **scilicet** pietatem in paupertate spiritus et humilitatem **cordis** et, **quam** promeruit, **armoniam celestem.** Hec **ego** fratribus meis nuncians aio: 'Pro certo scitote, quod hodie anima Deo grata de hac luce separata est.' Post sex **ergo**[b] dies intimatum[c] est nobis, quod, sicut visum est michi, Dei famula ex ergastulo carnis vere transierit.

10. **Cuiusdam** fratris mei Bernharii memoriam nunc aggrediar, qui familiaritate sua michi proficua apud me caritatem bonam et, si quid ei prodesset, mencionem sedulam promeruit. Hic carnis propinquitate et, quod nunc maximum est, amicicia **vera** michi iunctus erat. Tercio Ottoni valde carus erat, quia sibi et amite eius venerabili Mathildi abbatisse fideliter serviebat; **et** quicquid in villa Solozi in beneficium habuit, in predium ab hiis acquisivit. Adelberto archiepiscopo suisque successoribus usque in domnum Geronem servivit et ab eis dignam retribucionem suscepit. Tandem infirmitate gravatus Deo omnipotenti, quem semper pre omnibus amavit, coniungitur. Cuius amore et honore ecclesiam in acquisita proprietate predicta construxit et hanc ad benedicendam me indignum vocavit. Ante cuius consecracionem paginam longam facinoribus

a) *so 2*; oratorio *A. S. 1016.* b) *fehlt A. S. 1016.* c) intimata *2.*

arium Romanum z. 11. Nov., Ad laudes Ant. 5 (Ausg. Regensburg 1926, pars autumnalis S. 667): Martinus Abrahae sinu laetus excipitur. 6) *Näml. was im Breviarium folgt*: Martinus, hic pauper et modicus, caelum dives ingreditur, hymnis caelestibus honoratur. 7) *Schmeidler 340 f.* 8) *Äbtissin v. Quedlinburg (S. 129 A. 5), † 999 (IV, 43).* 9) *Salbke, l. an d. Elbe, zw. Magdeburg u. Frohse.*

cod. 1.

ac prius caeteris confessoribus suis ostensum mihi aperuit et coram me gemens legit et a me supplex indulgentiam postulavit. Hanc epistolam sumpsi et absolutionem commissi divina potestate huic[a] feci; cumque eodem die, id est XVI. Kal. Aprilis, *Mart. 17.* quia tunc erat annua dies sui patris, predictam consecrarem 5 aecclesiam, supra buxidem[1] reliquiis sanctorum refertam prenominatum[b] posui breviarium, ut eorum assiduo interventu vera flebiliter confitenti remissio fieret et diu optata abolicio. Hoc numquam vidi aliquem fecisse vel audivi; set quia infirmitatem meam huic nil prodesse timui, *ad sanctos intercessores con- 10 **fol. 181', man. G.* fugi. Post hec vixit pater venerabilis tredecim ebdomadas, XVI. Kal. Iunii[2] exoptans resolvi. *Mai 17 (Iun. 18).*

11. (8.) Insuper pii abbatis Alfkeri[3] quandam accionem egreiam[c] in exemplum imitabile profero. Hic preter caeteras virtutes suas hoc in usu habuit, quod nomen suum super altare 15 quodlibet scripsit; et dum ipse missam caneret, in tantum flevit, ut maxima corporalis[4] pars humectaretur, nil hesitans, quod, sicut scriptum est, *lacrimae pro peccatis cordetenus effusae divinam non modo poscunt veniam, sed* etiam[d] *inpetrant*; et ut eo *cf. Iud. 8, 14.* liberius[e] caeleste suffragium inplorare sibi valuisset, cunctis 20 debitoribus suis misericors fuit. Heu mihi indigno sacerdoti, Hos predictos fratres qui in nullo umquam assecutus fui[5]! Bonorum exempla multorum legi ac persepe vidi, Sed menti meae haec non apposui; Temptationibus variis, quibus resistere debui, Voluntarie ac non fortiter reluctando succubui; Quibus 25 prodessę debui, pro dolor[f]! plus nocui Et ut optimi archanum thesauri crimen meum semper celavi.

12. Non est opus, lector vel mihi care successor, ut varii favore vulgi de mea proficuitate[g] credas[h]; sed assiduo oraminis ac[i] elemosinarum medicamine *mihi diu fetenti succurrens de 30 ** fol. 182, man. C.* faucibus voracis lupi me dilaniatum[k] eripias[6]. Ego conscius mihi multo credibiliora tibi quam alius indico. Sunt namque nonnulli, quos leniter iniuste[l] tractavi; cumque hii pro meritis a[a] te[a] corripiuntur, quid mirum, si ex mea parte aliquid fraudulenter sonant. Sis inter detractores meos[m] ac laudatores 35

a) *T am Zeilenanfang.* b) na *C über der Z.* c) egriam *1.* d) *T über der Z.* e) u *T über der Z.* f) l *corr. aus* r *1.* g) *erstes* i *corr. aus* u *1.* h) cre *auf Rasur G.* i) c *corr. aus* d *1.* k) *erstes* i *corr. aus* e *1.* l) e *corr. aus* o *1.* m) o *corr. aus* a *1.*

1) *D. h. Büchse* (pyxis), *ein Behälter oder Kästchen zum kirchl. Gebrauch. F. X. Kraus, Real-Encyclopädie der christl. Altertümer 2 (1886), 676—678; Eisenhofer 1, 347. 349. 402.* 2) *Necrol. Mers. Juni 18*: Bernharius presbiter. 3) *Abt v. Kl. Berge (S. 228 A. 1), † 1009 (Ann. Magd. SS. 16, 164).* 4) *Des Corporale (d. i.*

cod. 2.

suis inscriptam et prius confessoribus suis ceteris ostensam[a] michi aperuit[a] et coram me gemens legit et a me supplex indulgenciam peciit. Hanc paginam accepi et absolucionem commissi divina potestate ei feci; cumque ipsa die, idest sexto-5 decimo Kalendas Aprilis, que annua dies erat obitus patris eius, eam ecclesiam consecrarem, supra buxidem sanctorum reliquiis refertam ipsam paginam posui, ut eorum assiduo interventu vera remissio flebiliter confitenti fieret et diu optata abolicio. Hoc numquam vidi aliquem fecisse vel audivi; sed quia infir-10 mitatem meam ei nil prodesse timui, ad sanctorum intercessionem confugi. Post hec vixit pater venerabilis tredecim ebdomadas, sextodecimo Kalendos Iunii exoptans resolvi.

11. Pii abbatis Alfkeri quoddam actum egregium in exemplum imitabile profero. Hic preter ceteras virtutes suas hoc 15 in usu habuit, quod nomen suum super altare quodlibet scripsit; et dum ipse missam caneret, intantum flevit, ut maxima pars corporalis humectaretur, nil hesitans, quod, sicut scriptum est, lacrime pro peccatis cordetenus effuse non modo divinam veniam poscunt, sed eciam impetrant; et ut eo liberius celeste 20 suffragium implorare valeret, omnibus debitoribus suis misericors fuit. Heu michi indigno sacerdoti, hos predictos fratres qui[b] in nullo umquam assecutus sum! Multorum bonorum exempla legi et persepe vidi, sed menti mee hec non apposui; temptacionibus variis, quibus resistere debui, quia bonis non 25 studui, quasi invitus succubui; quibus prodesse debui, prochdolor! plus nocui et ut archanum optimi thezauri crimen meum semper celavi.

12. Non est opus, lector aut tu successor michi care, ut varii vulgi[c] favore de mea[d] proficuitate credas; sed oraminis 30 et elemosinarum assiduo medicamine michi diu fetenti succurrens de faucibus voracis lupi me vel dilaniatum eripias. Ego michi meorum conscius credibiliora tibi quam alius indico. Sunt namque nonnulli, quos leniter iniuste tractavi; cumque pro meritis hii a te corripiuntur, quid mirum, si ex mea parte 35 aliquid fraudulencie sonent! Sis inter detractores meos et varios

a) *In 2 steht am Ende der Zeile auf Rasur:* ostensum est michi; *die nächste Zeile beginnt mit versehentlich nicht getilgtem* ruit, *offenbar dem Rest eines früheren* aperuit
b) quos *2.* c) wulgi *2.* d) me *2.*

das Tuch, auf das bei der Messe die Hostie gelegt wird. Wetzer u. Welte's Kirchenlex. 3, 1105f.; Eisenhofer 1, 353f.). 5) *Von hier bis Mitte c. 13 u. später öfters verbindet Th. zwei Satzglieder durch Reim; vgl. c. 27. K.* 6) *Vgl. Jul. Schwietering in Abh. d. Götting. Ges. d. W., Philol.-hist. Kl. NF. 17, 3 (1921), 4f.*

cod. 1.

varios[a] medius Et aput Deum suffragator[b] assiduus. Scio, quod, sicut mos communis est, multum tibi ex me displicet, Quod ut in melius vertatur, Deo et hominibus placet. Quicquid in permisso contraxi vel[c] feci[c] tempore[d] [1], scriptis affirmavi [2]. Nec sis magni honoris tui[e] elacior, Cum sis in inposito pondere eo gravior. Rem[f] commissi gregis cautus operator inspicias Et, ut divina secularibus a[g] te[g] proponantur, multum studeas. Quae confratribus[h] dedi meis spiritualibus, in quantum possis, auge Ac sub Christi testimonio rogatus nil minue. Hii sunt cooperatores sacri ordinis tui Et futurae adiutores spei. De laicis huc atque illuc titubare ac transferri[i] valentibus pro possibilitate tua rogo in tantum [sis][k] sollicitus, Ut non disperdatur clerus. Si diligenter tua custodis[l], Deum hominesque pios fautores habebis; Sin autem, et subditos *tibi perdis Et contrarietatem in hoc presentem ac futuram contrahis.

** fol 182'.*

13. Audi me magistrum nimis indisciplinatum Et absque utili exemplo antecessorem tuum[m]. Libenter sustineas paupertatem in te, Ut grex tuus dives fiat per te; Sic fecit Christus nobis, Ut ita faceremus ovibus suis. Noli erubescere de[c] hac[c] coram populo, Ut fiducialiter stare possis coram Deo. Satis ingenuus erga hunc mundum fui, Sed sepe propter meos; hiis, quibus ignotus eram, despectus apparui. Si quis nititur exaltari supra se, Turpi casu ac sero dolenti cadit infra se. Divites tuos cum honore, Pauperes autem cum gratia tractes et bona[c] caritate. Antiquum enim affirmat proverbium, quod hęe cum magna semper incedant multitudine. ***Tuam pauperem familiam a summo pastore tibi commissam et a me vix congregatam custodi et[n] iniquis susurronibus de hac male persuadentibus piam non accommodes aurem. Tua res est parva et vice maiorum nequaquam tractanda; ac[c] multo sacius est paulatim crescendo de[c] die in diem ascendere[o], quam cum dampno multorum te[c] ad ultimum deficere. Tempora haec prioribus cunctis inferiora plus demunt quam alicui addunt[p] [3].** *Culpa gravi et paupertate dira innatus honor et datus vilescit. Non rogo te, ut sis parcus, quia dedecus ęst; sed hoc ingemino, ne nimium largus, quia hoc[g] nec consilium est nec bene convenit. *Cures etiam[q] de peregrini **anima Godeberti [4], multum nostrae utilis aecclesiae et de caeteris quam pluribus[q].** Habes satis[c] de libris, quos hic ab[c]

** man. T.*

** fol 183, man. dubia (G?).*

** man. C.*

a) a *corr. aus* e *1.* b) ga *über der Z. 1.* c) *T über der Z.* d) *davor* in *ausrad. 1.* e) i *T über der Z.* f) *C über der Z.* g) *T am Zeilenende.* h) confribus *1.* i) tranferri *1.* k) *fehlt 1.* l) i *corr. aus* e *1.* m) *corr. aus* meum *T.* n) *corr. aus* nec *T.* o) s *corr. aus* c *T.* p) *dahinter ein Wort von etwa sechs Buchstaben ausrad. 1.* q) Cures eti|am (*im Zeilenbruch*) *C*; *hinter* eti *schrieb T an den r. Rand* ā de peregrini, *aus* am *auf der nächsten Z. machte er* anima, *die Worte* Godeb.—plur. *schrieb er auf Rasur.*

cod. 2.

laudatores *medius et apud Deum suffragator assiduus. Scio, quod, sicut mos communis est, multum tibi in me displicet, quod ut in melius vertatur, Deo et **bonis** hominibus placeat. Quicquid in concesso **michi** tempore contraxi vel feci, scriptis 5 affirmavi. Nec sis **de** honore magno elacior, cum sis in imposito pondere multo gravior. Rem commissi gregis cautus operator inspice et **ubique** secularibus divina satage preponere. Que fratribus meis spiritualibus dedi, quantum possis, auge et sub Christi testimonio rogatus nil minue. Hii sunt cooperatores 10 sacri ordinis tui et adiutores future spei. De laicis hac et illac titubare ac transferri valentibus pro posse tuo, **sic** queso, solliciteris, ut clerus non disperdatur. Si tua diligenter custodis, Deum cum bonis **quibusque** fautorem habebis; sin autem, et subditos tibi perdis et in hoc contrarietatem presentem et 15 futuram contrahis.

** fol. 274'.*

13. Audi me magistrum nimis indisciplinatum et absque utili exemplo antecessorem **tamen** tuum. Libenter sustineas pauperiem in te, ut grex tuus dives fiat ex te; sic fecit Christus nobis **pastoribus**, ut ita faceremus suis ovibus. Noli erubescere 20 de ea coram populo, ut fiducialiter stare possis coram Domino. Satis ingenuus secundum seculum fui, sed sepe propter meos; hiis, quibus ignotus eram, despectus apparui. Si quis nititur exaltari supra se, turpi casu et sero dolenti cadit infra se. Divites tuos cum honore, pauperes autem cum gracia tractes 25 et bona caritate. Antiquum enim proverbium affirmat[a], quod hee cum magna multitudine semper incedant. Pauperem tuam familiam a summo pastore tibi commissam et a me vix congregatam custodi et[b] iniquis susurronibus de hac male suadentibus piam aurem non accommodes. Tua res est parva et vice maio- 30 rum nequaquam tractanda; multoque est sacius paulatim crescendo diatim ascendere, quam cum dampno multorum postremo te deficere. Tempora hec prioribus **multo** inferiora plus demunt quam alicui addunt. Culpa gravi et paupertate dura innatus honor aut datus vilescit. Non rogo te, ut sis 35 parcus, quia dedecus est; sed hoc ingemino, ne nimium largus, quia hoc nec consilium est nec bene convenit. **Sit** quoque **tibi commendata** anima peregrini Godeberti, **qui** utilissimus nostre ecclesie **fuit**; et de ceteris quampluribus curabis. Plures habes

a) affirmat⁓ *2.* b) nec *2.*

1) *Vgl. II, 11.* 2) *Näml. in dem c. 13 erwähnten Martyrologium u. in der vorliegenden Chronik. K.* 3) *Johnson 58.* 4) *Necrol. Mers. Okt. 23*: Godebertus laicus.

cod. 1.

antecessoribus nostris collectos inveni et insuper quos contraxi. In his magisterium[a] salubre reperies[b] ac hos exaudi et tunc potes salvari. Sanctorum reliquias et munda eorundem receptacula cum[c] aliis utilitatibus plurimis, tam in prediis quam in mancipiis, ego acquisivi; et ne te forsitan[d] laterent, martirologio[e] inscripsi meo[1].

14. Oportet autem tuam scire pietatem regis nostri et imperatoris Heinrici multiformem benivolentiam aecclesiae exhibitam nostrae, de qua partem quandam superius conprehendi, maiorem vero, quia indiscussam reliqui, nunc scribere tibi optimum duxi. Vide, ut in assidua recordacione tui Sit renovator et indeficiens auxiliator nostri. Ve temporibus illis, in quibus deest haec spes miseris et aecclesiae Merseburgiensi![f] *Nunc est maxime[g] orandum, Cui tunc est maxime plorandum. Haec etenim, quae sequuntur[h], ab[i] eo percepit Et eo vivente multo his maiori gratuita aucmentacione gaudebit. Iam enim disposuit in *alta mente* sua, Qualiter eam sublimet dote varia. De antecedenti nunc dico Et perfectionem subsequuturam[k] omnipotenti Deo, cui cuncta sunt presentia, supplex committo. Et quia tipus[2] non est singulariter enarrare, quae preceptis eiusdem confirmata poteris videre, haec sola assigno, quae auctoritate[l] carentia in posterum forsitan peritura timeo[3]. ***Sanctae[m] ac[m] victoriosissimae crucis partem cum caeteris[n] sanctorum reliquiis et altare aureum gemmis honorifice distinctum[o] et buxidem auream lapidibus preciosis ornatam collectariumque[p] cum inpensis propriis et eciam nostris decoratum cum duobus turribulis ac argenteo bicario[q] larga manu cesar[m] nostrae dedit aecclesiae, quod a nobis non modo est observandum, verum eciam aucmentandum. Sed quia de melliflua eiusdem pietate satis dicere nequaquam sufficio, de sua conversacione, sicut proposui, ordinatim[m] explicare studiosus anhelo[r4].**

(* *fol. 183'.* — *Verg. Aen. I, 26.* — * *man. T.*)

15. (8[bis].) *Iste annus, quo hunc attitulavi librum, nativitatis meae quadragesimus est I.[s] vel paulo amplius[5]; in mense vero

(* *fol. 184 vacuum; fol. 184', man. D.* 1018.)

a) e *T über der Z.* b) ries *auf Rasur C.* c) cu *1.* d) *dahinter nochmaliges* te *getilgt 1.* e) martirlogio, *corr. aus* martorlogia *1.* f) *drittes* e *T über der Z.; darunter erstes* i *ausrad. 1.* g) maximum *1.* h) sequntur *1.* i) *davor* h *ausrad.* (habeo *C*) *1.* k) u *vor* t *ausrad. 1.* l) e *corr. in* i *1.* m) *T über der Z.* n) cęteris, *Cauda ausrad. 1.* o) c *T über der Z.* p) que *T über der Z.* q) *dahinter der Rest der Z. (etwa zehn Buchstaben) und die ganze folgende Z. frei 1.* r) *dahinter eine Seite frei 1.* s) I *T über der Z.*

1) *Th.s Martyrologium ist verloren. Vgl. Wilmans im Arch. 11, 139—146; UB. Mers. 1, 49 nr. 53; Johnson 231.* 2) *D. h. Be-*

cod. 2.

libros, quos ab antecessoribus nostris hic collectos inveni; et insuper plures adauxi. In quibus salubre magisterium reperies; quos tu secutus si fueris, vere salvari poteris. Sanctorum reliquias et munda eorum receptacula cum aliis utilitatibus plu-
5 rimis, tam in prediis quam in mancipiis, ego acquisivi; que ne te forsitan laterent, martirilogio meo inscripsi.

14. Oportet quoque tuam pietatem scire imperatoris nostri Heinrici multiformem benivolenciam ecclesie nostre exhibitam, de qua partem aliquam superius comprehendi, maiorem vero,
10 quia indiscussam reliqui, nunc scribere tibi optimum duxi. Vide, ut in assidua recordacione tui sit renovator[a] et indeficiens nostri auxiliator. Ve temporibus illis, in quibus deest hec spes miseris! Ecclesie vero Merseburgensi nunc est maxime orandum, cui tunc maxime erit plorandum. Hec enim, que sequuntur,
15 ab eo percepit et eo vivente multo hiis maiora gratuita augmentacione gaudebit. Iam enim in alto sue mentis disposuit, qualiter eam varia dote sublimet. De antecedenti nunc dico et perfectionem subsecuturam omnipotenti Deo, cui cuncta presencia sunt, supplex committo. Et quia tipus non est per
20 singula dicere, que preceptis eius confirmata poteris videre, hec tantum assigno, que auctoritate carencia in posterum forte peritura timeo. Sancte et victoriose crucis partem cum multis reliquiis sanctorum ad altare aureum gemmis honorifice distinctum et auream capsellam lapidibus preciosis ornatam et col-
25 lectarium cum impensis propriis et eciam nostris decoratum cum duobus thuribulis et argenteo bicario larga manu cesar nostre ecclesie dedit, quod a nobis non modo est observandum, verum magis augmentandum. *Sed quia de melliflua eius *fol. 275.* pietate satis dicere nequaquam sufficio, de sua conversacione,
30 sicut proposui, ordinatim explicare studiosus anhelo.

15. Annus iste, quo hunc attitulavi librum, nativitatis mee quadragesimusprimus est vel paulo amplius; in mense vero

a) renovata *2.*

gierde, Lust, v. griech. τῦφος, vgl. Regino 876 (hg. v. Kurze 111) tiphus; *NA. 16, 471.* 3) *Zum folgenden Haesler 11.* 4) *Dahinter eine Seite leer; NA. 50, 189 A. 2.* 5) *Da Th. nach III, 6 am 25. Juli 975 geboren ist, war 1018 seit seiner Geburt das 43. oder 44. J. Er hat also nicht genau gerechnet, wie auch der Zusatz* vel paulo amplius *zeigt. Daß er sein Geburts-J. nicht gekannt habe (Strebitzki in FDG. 14, 350 A., wo 977 statt 997 zu lesen), hat schon K. abgelehnt. Ursinus, Einl. zur Übers. S. XIII bezog die Altersangabe zu Unrecht auf den Beginn der Arbeit an der Chronik; vgl. NA. 50, 160 A. 2.*

cod. 1.

1018. *Apr. 27 (24).*

Aprili et V. Kal. Mai.[1] decimus ordinationis meae introivit annus. Et pridie in suburbio Gnezni archiepiscopi illius aecclesia cum mansionibus caeteris comburitur[a]. Et quia humana res omnis semper in dubio est, libet evomere antidotum illud periculosum, quod miser dudum absorbui et nimis mihi hactenus id nocere persensi. In quadam curte mea Heslinge vocata[2] nocte una cum requiescerem, per somnum vidi turbam astare magnam, tunc de apposita[b] mihi testa aliquid manducare cogentem[c]; et ego hos persentiens[d] esse inimicos, primitus contempsi[e], ad ultimum vero in nomine Dei patris me istud percipere respondi. Quod cum eis multum displiceret et haec invisa congregatio id aliter fieri non posse videret, quasi gemens laudabat, quia me prorsus perdere conveniebat; et nisi tunc Dominicum nomen invocarem, sine perpetua salute manerem. Ex hac perceptione, ut mihi visum est, omnigenarum specie herbarum mixta, pessimarum varietates cogitationum sumpsi, quae, etsi me in divinis laudibus maxime turbent[f], tamen auxiliante Deo, quem hiis preposui, ad opus infaustum raro aut numquam me perduxerunt. Sufficit autem iniquae eorum voluntati, quod aliquam putant in me portionem habere. Sic enim alio tempore *iterum me signatum eminus hii vallantes: 'Custodisti te', inquiunt, 'bene?' Et ego me ita sperare respondi; et subsequuntur[g]: 'Sed non sic erit in fine.' Illorum minas nec timeo nec blandiciis credo, quia haec cum auctoribus suis vanitas est; commissi quantitatem mei admodum vereor.

fol. 185.

16. Et[h] veraciter id scio, quod talis fantasia, quamvis corporaliter[i] appareat, Per se hominibus non noceat[k]. Sed cum peccando[l] faciem divinam a nobis avertimus, Illorum vesanas manus nemini parcentes miseri incidimus; et ab[m] hiis[n] protinus absolvimur, cum aut ipsi convertimur vel ab electis Dei visitatione crebra fovemur. Si quis vero compos sui meditatur in lege Dei, non hic a talibus appetitur, sed pocius timetur, non a se, sed ex eius, quem is diligit, sancta potestate; quia custos[o] est Deus omnium semet ex toto corde semper amancium. Ego peccator et fragilitati meae per omnia conscius, quia summis consolationibus non innitor, quid mirum, si ab infimis quacior? Et haec idcirco dixi, ut tu, lector, mortalitate ac innata humanitate mihi consimilis in hoc consensu me graviter peccasse scias et amminiculis indeficientibus succurras[3]. Heu mihi misero, qui in hoc seculo multos spiritualiter adiuvare debui

a) Et—comb. *N am unteren Rand (mit Verweisungszeichen); dafür am l. Rand fünf Z. ausrad.* b) *erstes* a *T über der Z.* c) ente *auf Rasur D.* d) *zweites* n *D über der Z.* e) contepsi *1.* f) n *D über der Z.* g) subsequntur *1.* h) vero *D, corr. T.* i) corparaliter *1.* k) nocent *1.* l) do *T über der Z.* m) *von T eingeschoben.* n) *T über der Z.* o) o *corr. aus* ate *D.*

cod. 2.

Aprili, quinto Kalendas Maii, decimus ordinacionis mee annus introivit. Pridie Kalendas ipsius in suburbio Gnezni archiepiscopi illius ecclesia cum edificiis ceteris exusta est. Et quia res humana omnis semper est in dubio, libet evomere antidotum 5 illud periculosum, quod miser dudum adsorbui et nimis michi hactenus id nocere persensi. In quadam curte mea Heslinge vocata nocte una cum requiescerem, vidi per sompnium turbam magnam michi astare et apposita michi testa aliquid manducare cogentem; sed ego hanc inimicam esse persenciens, primum con-10 tempsi, ad ultimum vero in nomine Dei patris me istud percipere velle respondi. Quod cum illis valde displiceret et invisa[a] hec turba id aliter fieri non posse videret, quasi gemens laudabat, quia me omnino perdere convenerat; et ego nisi Dominicum nomen invocassam, sine perpetua salute mansissem. Ex hac 15 percepcione, ut michi visum est, omnigenarum herbarum specie mixta, varietates pessimarum cogitacionum sumpsi, que, et si me in divinis laudibus maxime turbent, tamen auxiliante Deo, quem hiis preposui, ad opus infaustum raro aut numquam me perduxerunt. Sufficit autem inique eorum voluntati, quod 20 aliquam putant in me porcionem habere. Sic enim est: alio tempore iterum me signatum eminus hii vallantes inquiunt: 'Custodisti te bene?' Et ego me ita sperare respondi; et illi aiunt: 'Sed non sic in fine erit.' Illorum minas nec timeo nec blandiciis[b] credo, quia hec cum auctore suo vana sunt; 25 peccati mei quantitatem admodum vereor.

16. Veraciter autem id scio, quod talis fantasia quamvis corporaliter appareat, per se hominibus non nocet. Sed cum peccando faciem Domini a nobis avertimus, illorum manus vesanas miseri incidimus; at ab hiis mox absolvimur, cum aut 30 ipsi convertimur vel ab electis Dei visitacione crebra erudimur. Si quis vero sui compos meditatur in lege Dei, non hic a talibus fatigatur, sed pocius timetur, non sua, sed eius, quem diligit, sancta potestate, qui custos est omnium se tota anima diligencium Deus. Ego peccator fragilitatis mee per omnia conscius, 35 quia summis consolacionibus non innitor, quid mirum, si ab infimis quacior? Hec vero ideo dixi, ut tu, auditor, humanitate et mortalitate michi consimilis in hoc consensu graviter me peccasse scias et adminiculis, quibus potes, succurras. Heu michi misero, qui in hoc seculo alios spiritualiter adiuvare debui;

a) in visa *2.* b) blanciis *2.*

1) *Irrig, da Th. VI, 40 als Tag seiner Weihe* VIII. Kal. Mai. (*Sonntag d. 24. April 1009*) *genannt hat.* 2) *Heeslingen* (*S. 90 A. 2*). 3) *Vgl. Schwietering* (*oben S. 507 A. 6*).

cod. 1.

1018. nec hiis prosum nec me tueri possum! Unde autem predicta
** fol. 185'.* temptatio *mihi evenerit, fidelibus tuis auribus infundo. Multis hominibus a predictorum vexacione hostium laborantibus subvenire studui et propter hoc ad insidiandum mihi eosdem accendi vehementer, quamvis in malum proni sint semper. 5 Spero autem in Deum omnipotentem, ut non ad consumendum[a] me hiis tradat, sed post purgationem diram clementer eripiat.

Apr. 14. 17. (9.) Mense predicto et XVIII. Kal. Mai. Gero archiepiscopus et Bernhardus marchio in[b] **Wonclava**[b 1] reconciliati sunt; et[c] **Liudherdus presbiter obiit**[c 2]. Godefridus quoque dux 10 et Gerhardus comes inperatoria potestate pacificati sunt[3].
** ead. man. al. temp. seu penna.* *Bertoldus autem Munnae civitatis invasor[4] imperatoriae potestati sponte sua cum suis fautoribus traditur, et eadem multorum poena protinus concrematur; et faciat Deus rex pacificus, ut numquam haec amplius elevetur. Quam bene esset, ut habi- 15 tatores regni illius, semper unanimes in malo, ad expletionem eius non haberent munimentum in aliquo! Nunc autem sunt, pro dolor! horum situs locorum, ut exposcunt mentes indigenarum.

** man. T.* 18. ***Inperator vero post longam inhabitacionem a Niu-** 20
Mai. 12—14. **magun discedens, sollempnes rogacionum dies in Aquisgrani**
** fol. 186 (fasc. 26), man. D.* **studiose celebrat; quibus transactis Lanbertus sanctae Con-**
Mai. 16. *stanciensis[d] aeclesiae episcopus XVII. Kal. Iunii obiit[5]. Hoc
Mai. 25. cesar, cum pentecosten in Ingilenhem[e] sumopere peregisset, comperiens, Rotherdum suimet capellanum prefate[f] sedi pre- 25 fecit[6]. Quibus expletis fit magna in Birgilun[7] principum confluentia, ut ibi corrigeretur per iudicia, quod diu viciatum est populi istius neglegentia, et temeritas magna. Post haec Oddo comes predictus[8] in presentiam inperatoris et[g] Ercanbaldi archipresulis supplex veniens iniustam uxorem suam tribus 30 sacramentis amisit. Baldericus reconciliatur[9], et promissio divina obliviscitur. Et transactis diebus paucis Heinricus, qui
Iun. 24. marcam inter Ungarios et Bawarios positam tenuit, VIII. Kal. [Iulii][h] fortis armatus obiit[10]. Interea cesar ad Basulensem veniens civitatem, exercitu collecto in Burgundiam properat. Im- 35 peratrix autem ad[i] dilectam sibi Capungam veniens, monachi-

a) consummendum, *erstes* m *ausrad. 1.* b) in uuoclaua, *über* oc *ein* n, *T über der Z.* c) et—obiit *T über der Z.* d) con *corr. aus* cos *T.* e) *erstes* n *T über der Z.* f) *dahinter* s *ausrad. 1.* g) t *auf Rasur D.* h) *fehlt 1.* i) d *T über der Z.*

1) *Groß-Wanzleben, 15 km sw. v. Magdeburg. Fr. Hoffmann, Gesch. d. Domänenamts u. d. Kreisstadt Gr.-W. (1863); Jacobs in Gbll. Magd. 7 u. 8; H. Bergner in Bau- u. Kunstdenkm. 31, 153. 170.* 2) *Necrol. Mers.* 3) *Vgl. VII, 62. Hirsch, Jbb. 3, 65f.*

cod. 2.

nec eis prosum nec me tueri queo! Unde autem predicta temptacio michi evenerit, fidelibus tuis auribus infundo. Multis hominibus a talium hostium vexacione laborantibus subvenire studui et propter hoc ad insidiandum michi eos pronos semper 5 in malum vehementer accendi. Spero autem in Deum omnipotentem, ut non ad consumpcionem mei me eis tradat, sed ad correpcionem et de hac clemens eripiat.

17. Mense prescripto decimooctavo Kalendas Mai. Gero archiepiscopus et Bernhardus marchio in Wozlava reconciliati 10 sunt; Godefridus quoque dux et Gerhardus comes imperatoria potestate reconciliati sunt. Bertoldus autem Munde civitatis invasor imperatorie potestati sponte sua cum suis fautoribus traditur; que pena multorum protinus concrematur. Deus autem rex pacificus faciat, ut numquam hec amplius edificetur. 15 Enimvero bene esset, ut habitatores regni eius, semper in malo unanimes, ex illa parte non haberent aliquod munimentum. Nunc autem sunt, prochdolor! situs horum locorum, ut exposcunt mentes indigenarum.

18. Cesar vero post longam habitacionem a Nuimagon dis- 20 ce*dens, solempnes dies rogacionum Aquisgrani studiose celebravit; quibus peractis Lantpertus sancte Constanciensis ecclesie episcopus decimoseptimo Kalendas Iunii obiit. Hoc cesar, cum penthecosten in Engelheim summopere peregisset, comperiens, Rothardum suum capellanum prefati sedi prefecit. Quibus 25 expletis fit magna confluencia principum in Birgilun, ut ibi corrigeretur per iudicia, quod diu viciatum est populi huius negligencia et temeritate. Post hec Otto comes predictus in presenciam imperatoris[a] et Erkanbaldi archipresulis supplex veniens iniustam uxorem suam tribus sacramentis amisit. Baldri- 30 cus reconciliatur, et promissio divina obliviscitur. Transactis vero paucis diebus Heinricus, qui marcham inter Ungarios et Bawarios sitam habuit, octavo Kalendas Iunii obiit, vir fortis et strennuus. Interea cesar ad Basiliensem civitatem veniens, excercitu collecto in Burgundiam properat. Imperatrix autem 35 ad dilectam sibi Coupangan veniens, monachicam vitam ibi

* *fol. 275'.*

a) imperotoris 2.

4) *Vgl. VII, 53. Hirsch, Jbb. 3, 69.* 5) *Necrol. Mers. Mai 16*: Lanbertus episcopus obiit. 6) *B. Rudhard v. Konstanz, 1018—22. Regesten Konst. 1, 54f.* 7) *Bürgel, l. am Main, 2 km oberh. v. Offenbach. Vgl. über das Itinerar des Ks. Bresslau im NA. 26, 452, wozu ein Aufenthalt in Mainz (zw. Ingelheim u. Bürgel) kommt (VIII, 22).* 8) *Otto v. Hammerstein (VIII, 7).* 9) *Über sein Ende Hirsch, Jbb. 3, 69—71. K.* 10) *Necrol. Mellic. nennt den 23. Juni; Hirsch, Jbb. 3, 109f.*

cod. 1.

1018. cam ibi vitam ordinavit[1]; indeque per orientalem Franciam profecta Bawariam peciit fratremque suum ducem Heinricum *Iun.* Ratisbonae[a] inthronizavit. Mense Iunio inaequalitas aeris hominibus multis eorumque utilitatibus diversis admodum[b] nocuit.

19. (10.) Eadem tempestate aeclesia mihi indigno com- ** fol. 186'.* missa[c] multum mea id exigente[d] culpa sustinuit *dampnum. Namque misericors et paciens Deus noluit amplius inultum relinqui, quod crebra sui castigacione nequivit prohiberi, percuciens eam in mansuetudine et non in furoris sui digna retributione; ministros utiles sibi haec perdidit et facinus[e] meum *Iun.* cotidie ingemiscit. In predicto[f] etenim mense dedecus magnum eidem ac[g] mihi[g] inlatum est ab ibrida Aethelberto[h], qui curtem meam invadere eamque frangere servili[i] collectione presumpsit.

20. Quod vero hos[g] ad haec agenda inflammaverit, veraciter explicabo. Secundi Ottonis larga benignitas cunctis pleniter arridens quendam forestum inter Salam et Mildam fluvios (974). et Siusili ac Plisni pagos iacentem nostrae[k] concessit aecclesiae[2], temporibus Gisileri antistitis et Gunterii[l] marchionis. Post lugubrem vero nostrae sedis destruccionem, regnante tunc tercio Ottone, Ekkihardus marchio forestum ad locum Sume- (997). ringi dictum[3] acquisivit et cum eodem nostrum commutavit[4]. Renovator autem nostrae tunc dignitatis rex Heinricus cum maxima parte appertinentium, presentibus cunctis optimatibus suis et confratribus hiis[g] Herimanno et Ekkihardo id defendere c. 1005. non valentibus, iudiciaria lege hunc restituit. Cumque hic in ** fol. 187.* nostrae dominio aecclesiae plus quam duodecim[m] annos *staret et hunc Hirimannus comes LX mansis redimere ex mea potestate nullatenus valuisset, visum est ei, ut eum sibi et confratri super duorum proprietatem burgwardorum, Rochelinti[n][5] ac Titibutziem[6], imperatoriis vendicaret[o] preceptis, sperans antiquiorem nostram confirmacionem diu esse abolitam. Quod cum mihi is[p] aperiret, id nil proficere sensit. Namque in 1017. Magadaburg et in presentia imperatoris nostri[7] precepta utris-

a) *zweites* a *ausrad. 1.* b) *erstes* d *D über der Z.* c) commis *T auf Rasur.* d) exgente *1.* e) *corr. aus* facinora *D.* f) p̃edicto, e *ausrad. 1.* g) *T über der Z.* h) *erstes* e *ausrad. 1.* i) *letztes* i *corr. aus* e *1.* k) nrę, *Cauda ausrad. 1.* l) *letztes* i *ausrad. 1.* m) o *D über der Z.* n) n *ausrad. 1.* o) vendicarent *1.* p) *dahinter am Zeilenende ein erstes* ap *getilgt 1.*

1) *Über die Gründung der Abtei Kaufungen* (*S. 412 A. 5*) *vgl. Hirsch, Jbb. 3, 73—78.* 2) *Im J. 974; vgl. III, 1.* 3) *Wüstung Sömmering* (*S. 107 A. 7*); *Reischel in Zs. d. Harzver. 29, 177—180.* 4) *Otto III. übergab am 20. Aug. 997* interventu Eggihardi marchionis *seinen Forst* Sumiringe *der erzbischöfl. Kirche zu Magdeburg u. tauschte*

cod. 2.

ordinavit; unde per orientalem Franciam profecta Bawariam peciit fratremque suum Hinricum ducem Ratispone intronizavit. Mense Iunio inequalitas aeris hominibus multis eorumque utilitatibus diversis admodum nocuit.

5 19. Eadem tempestate ecclesia michi indigno commissa magnum dampnum meis ex culpis sustinuit. Namque paciens et misericors Deus noluit amplius inultum esse, quod crebra sui castigacione nequivit prohibere, arguens eam in mansuetudine, non in furoris sui digna retribucione; ministros enim sibi 10 utiles perdidit et facinus meum cottidie sentit. Predicto etenim mense magnum dedecus eidem et michi illatum est ab ibrida Adelberto, qui curtem meam invadere eamque frangere servili collectione presumpsit.

20. Quid vero ad hec eos agenda inflammaverit, veraciter 15 explicabo. Ottonis secundi cesaris larga benignitas omnibus pleniter arridens quendam forstum inter Salam et Mildam fluvios et Suisili et Plisni pagos iacentem nostre ecclesie concessit, temporibus Gisileri episcopi et Guntheri marchionis. Post lugubrem vero nostre sedis destructionem, regnante tercio Ot- 20 tone, Ekkihardus marchio forstum ad locum Sumerynghe dictum acquisivit et cum eodem nostrum commutavit. Renovator autem nostre dignitatis rex Heinricus cum maxima parte adpertinencium, presentibus cunctis optimatibus suis, germanis Herimanno et Ekkihardo id defendere non valentibus, iudiciaria 25 lege hunc restituit. Cumque hic in nostre ecclesie dominium plusquam duodecim annos staret et hunc Herimannus comes sexaginta mansis redimere ex mea potestate nullatenus valuisset, visum est ei, ut eum sibi et fratri super duorum proprietatem burgwardorum, Rochelinte et Titibutzie, imperatoriis preceptis 30 vendicaret[a], sperans antiquiorem nostram confirmacionem diu esse oblitam. Quod cum michi aperiret, nichil id proficere sentit. Namque Magadaburg et in presencia imperatoris nostri

a) vendicarēt 2.

dafür v. ihr den Forst Zuengowa (*Zwenkau, S. 87 A. 5*) *ein; DO. III. 252. Vgl. Kretzschmar 120; Reischel a. a. O. 159ff.* 5) *Rochlitz* (*S. 340 A. 5*). *Über den Burgward F. Winter im Arch. f. Sächs. Gesch. NF. 3, 214.* 6) *Wüstung Teitzig bei Lastau* (*S. 117 A. 11*), *wo die Teitzigmühle den Namen u. der Burgberg den Ort bewahrt. So richtig schon Kreysig 6, 23f.; Ursinus, Übers. 552 A.* i *u. in Ausg. v. Wagner 258 A. 61; Posse in CD. Sax. reg. I, 1, 116 A.; Hey 188. Nicht Döbitzschen zw. Zeitz u. Lucka, Deutzen bei Regis oder ein Ort an der Eula.* 7) *Wahrscheinl. bei Heinrichs Anwesenheit zu Magdeburg im Febr. 1017* (*VII, 52*); *Hirsch, Jbb. 1, 296.*

cod. 1.

1017. que[a] ostenduntur et munera nostrimet in omnibus priora[b] esse convincuntur[c]. Tandem predictus comes presente suimet fratre ac id audiente haec fatur: 'Quicquid hactenus in hiis fecimus, non ob temeritatem aliquam, sed quam habuisse speravimus iusticiam. Nunc autem id omittamus.' 5

21. Non longe post Ekkihardus, iuvenis ac ideo inmaturus, in burgwardo suimet Rochelenzi[d] dicto arduas munitiones ad capiendas ibidem feras instinctu[e] Budizlavi[1] militis sui parat. Hoc ego postea comperiens pacienter tuli et, ne sic agere vellet, per internuncium meimet, **fratrem**[f] eius[f 2], postulavi. Herimanno 10
1018. quoque fratri suo haec cito questus nil in hiis omnibus profeci;
** fol. 187'.* *Apr. 6.* sicque stetit *usque post pascha. Et quia tunc aeris serenitas et viae oportunitas conveniebant et in has episcopatus[g] mei partes numquam veni, placuit mihi illuc pergere hactenusque[h]
Mai. 2. ignota diligenter inquirere. Mense Maio VI. Non. eiusdem ac 15 VI. feria ad Chorun[i 3] veni ibidemque populum confluentem confirmavi. Dehinc cum in ipso itinere predictum opus laqueis et retibus[k] magnis firmatum viderem, obstipui ac, quid inde facerem, cogitavi. Tandem, quia haec instrumenta nullatenus mecum vehere potui, ex hiis partem incidi protinus iussi; recto- 20 que itinere ad Rochelinzi[l] tendens paucos illic confirmavi[m] et decimacionem iniuste mihi abstractam et forestum banno omnibus interdicens haec nostrae assignavi[n] aecclesiae facta pace.

22. Tunc redii ad curtem supramemoratam[4]; ibidemque VII dies cum manerem, audivi, quod milites Ekkihardi[o] meis 25 minarentur sociis. Ibi tunc cancellarius[5] pernoctavit mecum et a me haec comperiens bene respondit. Postea congregationes multae mihi ad nocendum a predictis satellitibus factae a nostris custodibus ad tempus bonum preoccupatae sunt. Interim nuncium meimet ad imperatorem Magontiam[6] misi pacemque 30
** fol. 188.* eius supplex *pecii. Quam cum Ekkihardus ex sua parte promitteret et frater[p] suus[p 7] diu a me desideratus a Polenia veniens dextera manu sua pacifica promitteret, uterque hanc non bene servavit. Namque homines VI flagellati ac depilati cum edificiis turpiter mutilatis approbant, qualiter tanti seniores ab 35 aliis precaveri debeant. Satellites eorum more solito in me non

a) u|trisque (*im Zeilenbruch*) *D*, *vor* trisque *später* v *wiederholt 1.* b) pora, i *auf Rasur D*. c) conuinciuntur *1.* d) n *ausrad. 1.* e) c *D über der Z.* f) fratrem eius *T am Zeilenende, dann ausrad.* g) pa *T über der Z.* h) que *T über der Z.* i) thronu *D, corr. T.* k) recibus *1.* l) n *und letztes* i *ausrad. 1.* m) con *corr. aus* in *D.* n) *erstes* s *corr. aus* c *T*, vi *aus* vit *D.* o) *letztes* i *corr. aus* um *1.* p) *corr. aus* fratres suos *D.*

1) *Der Name heißt „weckenden Ruhmes"* (*S. 183 A. 7, S. 230 A. 5*). 2) *Gemeint ist der Kanzler Gunther* (*S. 425 A. 4*), *vgl.*

cod. 2.

utraque precepta ostenduntur et munera nostra in omnibus pociora esse convincuntur. Tandem predictus comes presente suo fratre hec ita fatur: 'Quicquid enim hactenus in hiis fecimus, non temeritate aliqua, sed cum iusticia nos agere spera-
5 vimus. Nunc autem id omittimus.'

21. Non multo post Ekkihardus iuvenis immaturus in burgwardo suo Rochelinzi dicto arduas municiones ad capiendas ibidem feras instinctu Budizlavi militis sui paravit. Quod ego comperiens pacienter tuli et, ne sic ageret, per internuncium
10 meum, fratrem eius, postulavi. Herimanno quoque fratri eius hec cito questus nil in hiis omnibus profeci; sic itaque stetit usque post pascha. Et quia tunc aeris serenitas et vie oportunitas conveniebant et in has partes episcopatus mei numquam veni, *placuit michi illuc ire et hactenus ignota diligenter
15 inquirere. Itaque mense Maio sexto Nonas eiusdem feria sexta ad Choron veni ibique populum convenientem confirmavi. Dein cum in ipso itinere predictum opus laqueis et retibus magnis firmatum viderem, obstupui et, quid inde facerem, cogitavi. Tandem, quia hec instrumenta nullatenus mecum vehere potui,
20 ex hiis plurima inscidi iussi; rectoque itinere Rochelindi tendens paucos ibi confirmavi et decimacionem iniuste michi ablatam et forstum banno omnibus interdicens ea nostre ecclesie assignavi facta pace.

* *fol. 276.*

22. Et tum redii ad curtem suprememoratam; cumque ibi
25 septem dies mansissem, audivi, quod milites Ekkihardi meis sociis minarentur. Ibi cancellarius regis mecum pernoctavit et a me hec comperiens bene respondit. Postmodum congregaciones multe michi ad nocendum a predictis satellitibus facte a nostris custodibus ad tempus bonum preoccupate sunt. Ego
30 interea nuncium meum ad imperatorem Moguncíam misi pacemque eius supplex pecii. Quam cum Ekkihardus ex sua parte promitteret et frater suus a me diu desideratus a Polenia veniens dextera manu sua pacifica promitteret, uterque[a] hanc non bene servavit. Namque homines sex flagellati et depilati
35 cum edificiis turpiter mutilatis approbant, qualiter tales seniores ab aliis precaveri debeant. Satellites eorum more solito in me

a) sed uterque 2.

unten A. 5. 3) *Kohren (S. 99 A. 5).* 4) *Kohren.* 5) *Gunther, der Bruder Mgf. Hermanns u. Ekkards II. (oben A. 2).* 6) *In Mainz weilte der Ks. nach Pfingsten 1018 auf dem Weg v. Ingelheim nach Bürgel; vgl. VIII, 18.* 7) *Mgf. Hermann.*

cod. 1.

1018. modo exarsere, verum etiam aliis melioribus nocuere. Archiepiscopum etenim Geronem in Wirbini[1] et Sifridum comitem[2] in Nicici[3] pecierunt et, in quantum eis placuit, abstulerunt.

23. (11.) Superbia seniorum[a] instigat furorem satellitum et, quia hiis sufficit, equales sibi alios in hiis partibus esse non permittit[4]. Si aliquis vicinus non sponte sua erga eos ex improviso delinquit, non est eis emendacio condigna acceptabilis et post recompensacio invincibilis. Et per hoc flagellum vicini graviter concuciuntur[b], ut non contra se alii, sive rectum habeant sive non, nequaquam eleventur[c]. Episcopatus in hiis partibus constituti ab eorum potentia sunt nimium depressi; et nos eorum procuratores, si contra Deum et iusticiam eius voluntati eorum in cunctis satisfacimus, honorem et aliquam utilitatem habemus; sin autem, contempnimur et, sicut[d] nobis nullus aut *regnet aut imperet dominus, depredamur. Novus cornupeta[5] antiquam[e] legem bonamque consuetudinem hactenus florentem iam disrumpit seque caetęris[f] elatiorem esse valenter ostendit; qui caelitus ni cito deprimitur, nimis[g] insolentia intolerabilis solidatur. Daviticam is ignorat sententiam eundem sic dulciter amonentem: *Nolite extollere in altum cornu vestrum* et cetęra. Orat pro talibus idem spalmista sanctus: *Auferes spiritum eorum, Domine, et defitient et in pulverem suum revertentur*; *et emittes spiritum tuum et creabuntur* et reliqua. Multum indiget memoriae, qui nullatenus cognoscit se, cum is, qui se iugiter considerat, sine famine bono nil valeat. Ergo peccatores quique resipiscant et, ut se custodiant pauperibusque[h] misereantur, sumopere studeant.

* *fol 188'.* — *Ps. 74, 6.* — *Ps. 103, 29f.*

24. Ego in flagiciis miser et in facultatibus pauper, quamvis in utroque eiusdem ordinis viros[i] precellam cunctos, tamen contumeliam superius memoratam non solus pacior sine illis[k]. De coepiscopis in diversa huius mundi parte constitutis[l] ineffabileque detrimentum perpessis nil ad haec exemplaria introduco, quia absque omni honore, sola benediccione excepta, eos esse graviter ingemisco; et de hiis dumtaxat disputare mihi[m] nunc tempus est, qui *apud modernos a concivibus[n] suis similem vel, pro dolor! deteriorem subiere vindictam.

* *fol. 189.*

(12.) Bernwardus[o], sanctae Hillinessemensis aecclesiae venerabilis pastor, in tantum a Brunone exosus est comite[6], ut

a) *corr. aus* seruorum *1.* b) cu *T über der Z.* c) *corr. aus* elei centur *D.* d) sic *T über der Z.* e) ti *T über der Z.* f) cętęris, *erste Cauda ausrad. 1.* g) inimis *1.* h) que *T über der Z.* i) uiris *D, corr. T.* k) illos *1.* l) con *corr. aus* in *D.* m) *T über der Z.* n) čiucibus *1.* o) n *ausrad. 1.*

1) *Werben, 6 km w. v. Zörbig* (*vgl. S. 319 A. 8*). 2) *Sohn des Mgf. Hodo* (*IV, 60 u. S. 462 A. 1*). *Vgl. Hirsch, Jbb. 3, 47. 95;*

cod. 2.

non modo exercere, verum aliis me melioribus nocuere. Etenim archiepiscopum in Wirbini et Sigefridum comitem in Nicici pecierunt et, in quantum voluerunt, abstulerunt.

23. Superbia seniorum[a] instigat furorem satellitum et, quia 5 hiis non sufficit, equales sibi alios in hiis partibus esse non permittit. Si aliquis vicinus non sponte sua erga eos ex improviso delinquit, non est eis emendacio condigna acceptabilis et post recompensacio invincibilis. Per quod flagellum vicini graviter concuciuntur, ut non contra se alii, sive rectum habeant 10 seu non, nequaquam eleventur. Episcopatus in hiis partibus constituti ab eorum potencia sunt nimium depressi; et nos eorum procuratores, si contra Deum et iusticiam voluntati eorum in cunctis satisfacimus, honorem et utilitatem aliquam habemus; sinautem, contempnimur et ita, ut nobis nullus aut regnet aut 15 imperet domnus, depredamur. Novus cornupeta antiquam legem bonamque consuetudinem hactenus florentem iam disrumpit seque ceteris elaciorem esse valenter ostendit; qui nisi cito in yma deprimatur, insolencia intollerabili solidatur. Daviticam enim sentenciam ignorat sic eum dulciter admonentem: 20 Nolite extollere in altum cornu vestrum et cetera. Inprecatur talibus idem psalmista sanctus dicens: Auferes spiritum eorum, Domine, et deficient et in pulverem suum revertentur. Multum indiget memorie, qui se nescit cognoscere, cum ille, qui se iugiter considerat, sine famine bono nil valeat. Ergo pecca- 25 tores quique resipiscant et, ut se custodiant et pauperibus misereantur, summopere studeant.

24. Ego flagiciis miser et facultatibus pauper, quamvis in utroque ordine quosque precello, tamen contumeliam predictam non solus pacior sine illis. De episcopis diversis in mundi parti- 30 bus constitutis, qui multa detrimenta perpessi sunt, nil exempli causa introduco, quia absque omni honore, excepta sola benedictione, eos esse ingemisco; sed de hiis disputare michi tempus est, qui moderno tempore a concivibus suis similem vel deteriorem passionem subiere. Bernwardus, sancte Hildeneshemensis 35 ecclesie venerabilis pastor, in tantum a Brunone comite sic exosus habebatur, ut militem suum nomine Rim crine et tergo

a) seruorum 2.

V. Winter in Gbll. Magd. 10, 25f. 3) *Nicici, Hauptort des gleichnamigen Gaus (S. 286 A. 4), ist Nischwitz, das seit 1673 Oranienbaum heißt, 12 km osö. v. Dessau. Vgl. Hey-Schulze 83; Fr. Graf, Gesch. der Stadt Oranienbaum (1899), wo zu Unrecht bestritten wird, daß Nischwitz das alte* Nicici *war.* 4) *Johnson 62.* 5) *Vgl. 2. Mos. 21, 29. 36.* 6) *Gf. Bruno v. Braunschweig, † 1016 (S. 145 A. 6). Vgl. Thangmar, Vita Bernwardi c. 38 (SS. 4, 775). Woltereck in HVS. 25, 205f.; Johnson 64.*

cod. 1.

militem suum Rim[a] nomine videret crine et tergo depravatum postque eundem secum iterantem ab Altmanno iuvene interfectum iacere.

Swithgerus autem, almae Mirmingerdensis aecclesiae antistes egregius, in sua curte a quodam[b] tirone ingenuo appetitur et villici[c] suimet cruore coram se occisi maculatur. Quid[d] tales personae umquam promeruere? Hii patres ambo pii fuerunt et tamen dedecus hoc immeriti pertulerunt.

25. Sed quia in superioribus de Suithgero presule nil sum, id peste letargica impediente, locutus, nunc hoc[e] emendare congruum est. Hic Saxonia genitus et in Halverstidi ac in Magadaburg a puero educatus, a tercio Ottone civitati predictae prepositus est[1]; quam cum omni diligentia recxisset[f], divino munere fultus polluit in diversis virtutibus. E quibus duas tantum res profero, quas testimoniis veracibus approbare valeo. (993/94).

Camerarius suimet, cum pilleum quendam furtive subtractum celare[g] voluisset diligenterque[h] a pio seniore rogatus nil profiteretur, cultellum supra mensa positum et ex animo benedictum sumere coactus[i] *quasi ignitum celeriter proiecit reumque se nimis esse coram profitetur. (* *fol. 189'.*)

Alio tempore quidam maligno arreptus spiritu vi magna captus est et in presentia predicti patris adductus[k]; quem solvi protinus iubens baculoque solum se acriter inrumpentem viriliter amovens facto sanctae crucis signo divina potestate securum exire fecit.

26. Talis vir haec non sibi, sed illi, qui per eum tanta[l] est operatus, asscribens vixit in Christo dies huic vitae[m] concessos, ministrans illo[n] fidelis servus omni studio. Sedebat ille XVI annos[2], magna semper, quae virtutem omnigenam perficit[3], infirmitate gravatus, et tunc obiit, in quo deguit[o][4], XIII. Kal. Decembr.[5], Heinrico inperatore nostro tunc regnante X[p] annos[6]. (1011. *Nov. 19 (16).*)

Huius successor Thiedricus, materterae meimet[q] filius[7], magnum dedecus ab Heinrico, Hirimanni[r] comitis filio[8], ut predixi, perpessus est. Sed in hoc anno eadem commotio ad tempus sedata elevatur. (1016/17. 1018.)

Heribertus Coloniensis archiepiscopus a predicto comite multa diu sustinuit incommoda; nec mirum, cum is matrem suam[s][9] diutina teneret custodia.

a) rim *T über getilgtem* ři. b) o *corr. aus* a *1.* c) uuillici, *zweites* u *ausrad. 1.* d) Qđ *1.* e) *D über der Z.* f) c *T über der Z., später ausrad.* g) el *corr. aus* ib *D.* h) di *corr. aus* th *D.* i) coatus *1, könnte auch für* conatus *verschrieben sein.* k) *corr. aus* adducitus *1.* l) *letztes* a *corr. aus* um *1.* m) i *T über der Z.* n) o *corr. in* i *1.* o) *so 1*; genuit *L., K. gegen die Hs.* p) X *über ausrad.* et *D.* q) memet *1.* r) *zweites* l *ausrad. 1.* s) a *corr. aus* u *1.*

cod. 2.

depravatum videret postque secum itinerantem ab Altmanno iuvene *interfectum iacere. Suitgerus autem, sancte Mirmingardensis ecclesie antistes egregius, in sua curte a quodam tirone ingenuo appetitur et villici sui cruore coram se occisi maculatur. 5 Quid tante[a] persone promeruere? Ambo hii patres gloriosi fuere et tamen hoc dedecus immeriti pertulere.

fol. 276'.

25. Sed quia in superioribus de Suitgero presule nichil sum locutus, libet aliqua de tanto viro nunc dicere. Hic genere Saxonicus in Halverstad et Magdaburg a puero educatus, a tercio 10 Ottone prefate civitati est prepositus; quam cum divino munere fultus cum omni diligencia rexisset, pollebat diversis virtutibus. E quibus duas res tantum hic profero, quas veridicis testimoniis approbare potero. Camerarius suus, cum pilleum quendam furto subtractum celare voluisset diligenterque a pio 15 seniore interrogatus nil profiteretur, cultellum supra mensam positum et ex animo benedictum sumere coactus quasi ignitum celeriter proiecit reumque se nimis esse coram profitetur. Alio quoque [tempore] quidam maligno spiritu arreptus vi magna captus est et in presencia predicti patris adductus; quem solvi 20 protinus iubens baculoque se solum acriter irrumpentem viriliter amovens facto sancte crucis signo divina potestate hostem exire fecit.

26. Tantus vir hec non suis meritis, sed divine virtuti ascribens vixit in Christo dies huius vite sibi concessos, ministrans 25 illi fidelis servus omni studio. Sedit autem sedecim annos, magna infirmitate, que omnigenam virtutem perficit, gravatus, et tunc obiit, quo loco deguit, terciodecimo Kalendas Decembris, Heinrico imperatore nostro regnante decem annis. Huius successor Thiedericus, matertere mee filius, magnum dedecus ab 30 Heinrico, Herimanni comitis filio, ut predixi, perpessus est. Sed eadem commocio ad tempus sedata in hoc anno elevatur. Heribertus Coloniensis archiepiscopus a predicto comite multa diu sustinuit incommoda[b]; nec mirum, nam matrem propriam

a) tali tante *2.* b) incomoda *2.*

1) *Tenckhoff 26.* 2) *Es waren wohl eher 17 oder 18 J. (S. 154 A. 3).* 3) *Vgl. Gundlach, Heldenl. 1, 124 A. 1.* 4) degui = degi *(S. 61 A. 5); d. h. also: Switger starb in seiner Bischofstadt.* 5) *Necrol. Mers. Nov. 16*: Suidgerus episcopus obiit. 6) *Genauer: im 10. J.; Switger † 1011: Ann. Qued., Ann. necrol. Fuld. Vgl. Hirsch, Jbb. 2, 331 A. 2.* 7) *Oben S. 457 A. 8.* 8) *VII, 49f. ist v. dem Streit zw. B. Dietrich u. Gf. Hermann II. v. Werl die Rede, Hermanns Sohn Heinrich aber nicht genannt. Vgl. Hirsch, Jbb. 1, 467; Bollnow 8f.* 9) *Näml. die Mutter Hermanns, Gerberga (S. 459 A. 8); Hirsch, Jbb. 3, 46 A. 1.*

cod. 1.

1018. Insuper Meinwercus[a] presul a Thietmaro, nepote meo, Bernardi[b] ducis fratre, despoliatus est[1].

27. (13.) Sed cur hoc totum explico, cum in nullo horum nec[c] exemplar bonum nec levamen meum ullatenus[d] agnosco? Sacius[e] est mihi inceptis *insistere meis; et dum hoc tracto, illam beati Iohannis visionem in mente habeo: *Primum[f] ve abiit et[g] ecce duo post haec*! Nimis enim est miserabile, quod in superioribus sepe locis[h] revolvi[i]. Sic in temporibus nostri rectoris ac invicti defensoris Heinrici nil umquam tale accidit, quale modo detrimentum e nostro facinore[k] emersit. Namque in Iulio mense ac IIII.[l] Kal. Augusti et in III.[m] feria Mars sevit in viscera, quod in perpetuum plangit mater aecclesia[n]. Peciit enim Aethelboldus[o] Traiectensis[p] episcopus cum Godefritho duce auxilioque suimet sociorum atque amicorum imperatricis nostrae nepotem[q] Thiedricum[2], se prius in occisis militibus suis multum nocentem; et in[r] insula[s] quadam[3] fit conventus collecti exercitus. Hic velociter ad pugnam preparatus, mortem, quam hosti minatur, pro dolor! patitur. Namque a Fresonibus[t] ex insidiis undique erumpentibus et a predicti iuvenis satellitibus ex inproviso is circumventus, dictu terribile, **gladio**[r] et aqua sine resistentium dampno vitam hanc finit. Episcopus autem in navicula quadam vix[u] fugit, ac dux **ab**[v] **hoste salvatus est**[v]; et ut veraces affirmant, plus quam **tres**[w] legiones[x] interfectorum[y] sunt. Omnis[4] haec regio defensore forti carens Piratas advenientes timet cottidie merens. **Godefridus**[r] **comes**[r] **occiditur**[r], Iohannes **autem**[r] optimus miles iacet, Quem semper patria deflet[5]. Horum[z] consocii nobiles *et incliti hactenusque pugnantes dextra victrici Nunc pausant sorte infelici. Luit corpus eorum, Quod promeruit macula nostrorum; Sed, ut spero, gaudebit eorum anima, Tam gravi exacerbacione purgata.

[Marginalia: * fol. 190. — Apoc. 9, 12. — 1018. Iul. 29. — Iul. 29. — * fol. 190'.]

28. Sed ne stupeas, lector, talem casum, perpendas etiam ortum. Thiedricus ille infaustus predicti antististis satelles fuit;

a) meiuuercus *1.* b) *zweites* r *corr. aus* n *1.* c) *dahinter* in *ausrad. 1.* d) nullatenus, *erstes* n *ausrad. 1.* e) *corr. aus* sacia *1.* f) prim *auf Rasur D.* g) et *über ausrad.* sc *D.* h) *corr. aus* locus *1.* i) reuuolui, *erstes* u *ausrad. 1.* k) e *corr. aus* a *1.* l) teccia *D, von T in* IIII a *corr.* m) IIII, *letzter Strich ausrad. 1.* n) i *corr. aus* ę *1.* o) aetehlb. *D, corr. in* aethelb. *T, später erstes* e *ausrad. 1.* p) ec *T über ausrad.* et. q) n *corr. aus* m *1.* r) *T über der Z.* s) l *T über der Z.* t) fresionibus, *erstes* i *ausrad. 1.* u) ui *corr. aus* fu *D.* v) *nach* dux *ist ein Wort von etwa sechs Buchstaben am Zeilenende ausrad., darüber schrieb T* ab hoste, *auf die Rasur* salvatus, *an den Rand* est. w) *T auf Rasur.* x) *zweites* e *corr. aus* i *1.* y) intersectorum *1.* z) *corr. aus* huius *1.*

1) *Vgl. Vita Meinwerci c. 100. 158. 195. Gf. Thietmar † 3. Okt. 1048. Vgl. Adam II, 67 (65). 76 (74), III, 8; Necrol. Luneb. Okt. 3. Bollnow*

cod. 2.
diutina custodia tenuit. Insuper Meynwercus presul a Thietmaro, nepote meo, Bernhardi ducis fratre, despoliatus est.

27. Sed hec omnia cur explico, cum in nullo eorum nec exemplar bonum nec levamen meum ullatenus agnosco? Sacius michi est inceptis meis insistere; sed dum hec loquor, illa beati Iohannis visio menti mee obvenit: Ve unum abiit et ecce duo ve venient post hec! Valde enim est miserabile, quod in superioribus sepe locis revolvi. Sed in temporibus nostri rectoris et invicti defensoris Heinrici numquam tale aliquid accidit, quale nunc detrimentum ex nostro facinore emersit. Namque in Iulio mense quarto Kalendas Augusti, tercia feria, Mars sevit in viscera, quod in evum plangit mater ecclesia. Peciit enim Othelboldus Traiectensis episcopus cum Godefrido duce auxilioque suorum amicorum Thiedericum, imperatricis nostre nepotem, qui prius in occisione[a] suorum militum ei[b] valde nocuerat; itaque in insula quadam fit conventus collecti excercitus. Sed velociter ad pugnam preparatus[c], mortem, quam hosti minabatur, prochdolor! patitur. Namque a Fresonibus ex insidiis undique erumpentibus et ab eius iuvenis militibus circumventus, dictu horribile, gladio et aqua sine illorum dampno omnes pene perierunt[d]. Episcopus vix navicula aufugit, et dux vix ab hostibus salvatus est; ut vero veraces affirmant, plusquam tres legiones interfectorum fuere. Omnis ea regio defensore forti carens piratis rapina est, unde et cottidie[e] meret. Godefridus comes occiditur, Iohannes miles optimus sternitur, quos semper patria deflet. Horum socii nobiles et incliti hactenus pugnantes dextera victrici nunc pausant sorte infelici. Luerunt corpora eorum, quod promeruit macula nostrorum; sed, ut spero, gaudebit eorum anima, tam gravi exacerbacione purgata.

28. Sed tu, lector, ne stu*peas hunc casum, audi eciam inicium. Thiedericus ille[f] infaustus predicti antistitis satelles ** fol. 277.*

a) occisisione *2.* b) eū *2.* c) preparaturus *2.* d) peremerunt *2.* e) coctidie *2.* f) nisi (*?*) *2.*

47 nennt ihn irrig einen Sohn Hg. Bernhards II. 2) *Gf. Dietrich (Dirk) III. v. Holland (993—1039), Sohn des Gf. Arnulf u. der Liudgard (S. 297 A. 14), Neffe der Ksin. Kunigunde. Vgl. Hirsch, Jbb. 3, 96—105; Blok 1, 155ff.; Poelmann in Bijdragen en mededeelingen voor vaderlandsche geschiedenis en oudheidkunde, 4. Reihe 8, 349ff.; Schmitthenner 9.* 3) *Die Ijsselmonde zw. Alter Maas, Noord u. Neuer Maas, gegenüber v. Dordrecht.* 4) *Von hier bis Ende des c. wieder Reimprosa, wie VIII, 12. K.* 5) *Necrol. Mers. Juli 30:* Godizo et Iohannes et Godefridus comites cum innumera sociorum suimet multitudine perempti sunt. *Gf. Gottfried auch Necrol. Luneb. Juli 30, Necrol. Weißenb. Juli 29; vgl. Hirsch, Jbb. 3, 100f. A. 2.*

cod. 1.

1018. hic[1] in quadam silva Mircwidu[a] vocata[2] magnum habuit predium, quod sibi ex eiusdem parte iniuste[b] ablatum fore cuncti comprovinciales cesari in Niumagun[3] queruntur. Unde cum consilio optimorum imperator episcopo Traiectensi haec loca precepit incendi et conclamantibus reddi; cumque seniorem suum iuvenis nefandus[c] a mandatis talibus compescere nequivisset, licentiam abeundi peciit et se id prohibiturum esse promisit. *Nec mora, factum est, quod dixi, plus causa nostri facinoris quam pro merito victoris. Hanc[d] ineffabilem ac nimis invincibilem erumnam avium undiquessecus huc congregatarum et semet ipsas invicem ungulis interficientium multitudo longe presignavit eundemque locum, quo isti postea oppetiere[e], preoccupavit. Quod Davit sanctus monti Gelboe imprecatus est, huic insulae ego nullius meriti semper exopto. Baldericus[f] Leodicensis[g] episcopus obiit in Tiele eodem die[f 4].

** man. T.* — *cf. 2. Reg. 1, 21.* — *Iul. 29.*

29. (14.) *In diebus illis in episcopatu meo septem mancipia fungos[h] manducavere non rectos et acri ardore succensi celeriter mortui sunt. Et in mense Aug. stella quedam iuxta plaustrum noviter apparens radiis eminus emissis cunctos cernentes terruit[5]. Numquam enim nostri memoria talis exoritur, et ideo unusquisque[i] hoc[i] admiratur; prodigium hoc esse timet vulgus, sed cum misericordia id finiri fidelis sperat popellus. De hiis similibus clamat Ieremias veredicus: *Qui scit universa, novit illa; et adinvenit ea suimet prudentia.* Stella haec, quae effulsit, plus quam XIIII dies visa est. In provincia Northuringun dicta[6] tres lupi semper congressi nec antea ex habitatoribus hiis visi hominibus multis atque pecoribus ineffabiliter nocuerunt. Hoc quoque indigena omnis vehementer expavescens maioribus curat inpleri *detrimentis. Beatus namque loquitur Gregorius[k]: *Multa debent mala precurrere, ut illa valeant sine omni fine ventura nunciare*[7]. In supradictis omnibus desuper nobis ira caelestis revelatur, sed circumspeccione[l] vigili[m] haec ab humana fragilitate non attenditur.

** fol. 191, man. C.* — *Aug.* — *Baruch 3, 32.* — ** man. D.* — *Greg. Homil. in ev. 35, c. 1.*

30. (15.) *Iste annus nova nuncupacione terrae[n] mocio vel magna contricio ex rei veritate appellari potest. Ineffabilis

** fol. 191'. man. H.*

a) c *T über der Z., später ausrad.* b) e *corr. aus* o *D.* c) ndus *corr. aus* tib *D.* d) a *corr. aus* u *T.* e) tie *T über der Z.* f) Bald.—die *auf der letzten Z., scheint später als das vorangehende geschrieben.* g) *erstes* i *corr. aus* e *1.* h) o *corr. aus* u *C.* i) unus *und* hoc *T über der Z.* k) *davor* e *ausrad. 1.* l) circumsepcione *D, corr. T.* m) *T über der Z.* n) t̄ *1.*

1) *B. Adalbold.* 2) *Der gleiche Name wie* Miriquidui *VI, 10. In Holland trägt ihn jetzt nur noch der Maasarm Merwede (bei Sliedrecht, oberh. v. Dordrecht); der Wald befand sich wohl auf beiden Seiten des Stroms.* 3) *Während des Aufenthaltes des Ks. im März/April 1018 (VIII, 7. 18).* 4) *B. Balderich II. v. Lüttich (1008—18) † 29. Juli 1018 in der Pfalz*

cod. 2.

erat; hic in quadam silva Mirwide vocata magnum predium habuit, quod sibi ex illius parte iniuste ablatum esse omnes comprovinciales cesari in Nuimagon questi sunt. Unde cum consilio optimorum imperator episcopo Traiectensi precepit ea 5 loca incendi et conquerentibus reddi; cumque seniorem suum infaustus iuvenis a mandatis talibus compescere nequisset, licenciam abeundi peciit et se id prohibiturum esse minatur. Nec mora, factum est, quod dixi, plus ob nostra facinora quam victoris merita. Hanc ineffabilem et insuperabilem erumpnam 10 aves undequessecus huc congregate et semetipsas invicem interficientes, **que innumerabiles erant**, presignaverunt et eum locum, ubi isti postea oppecierunt, preoccupaverunt. Quod sanctus David monti Gelboe imprecatus est, **hoc** ego nullius meriti huic insule semper exopto. Eodem die Baldericus Leodicensis 15 episcopus obiit in Tiele.

29. In diebus hiis in episcopatu meo septem mancipia fungos pestiferos manducantes acri ardore succensi celeriter mortui sunt. In mense Augusto stella quedam iuxta **signum maioris urse, quod vulgo** plaustrum **dicitur,** noviter apparens radiis 20 eminus emissis omnes cernentes terruit. Numquam enim nostri memoria talis exorta est, et ideo quique hanc admirantur; prodigium hoc esse vulgus timet, sed cum misericordia id finiri fidelis popellus sperat. De hiis signis clamat Iheremias vates veridicus: Qui scit universa, novit illa; et adinvenit ea sui 25 prudencia. Stella hec ultra quatuordecim dies visa est. In provincia Northuringun dicta tres lupi semper congressi nec antea ab habitatoribus illis visi hominibus multis et pecoribus maxime nocuerunt. Quod omnis indigena, **licet** vehementer expavesceret, maioribus detrimentis festinabat impleri. Beatus 30 enim Gregorius loquitur: Multa debent mala precurrere, ut illa valeant sine omni fine ventura nunciare. In hiis vero omnibus desuper nobis ira celestis revelatur, sed circumspectione vigili hec ab humana fragilitate non attenduntur.

30. Iste annus nova nuncupacione terre[a] mocio vel magna 35 contricio ex rei veritate nuncupari potest. Ineffabilis enim

a) ter 2 (*vgl. S. 526 N.* n).

zu Heerewaarden, r. an der Maas, 8 km ssw. v. Tiel. Vgl. Hirsch, Jbb. 3, 99. 106; Hauck, Kirchg. 3, 994; Pelster 25; Laehns 75; H. Sproemberg, Die Be. v. Lüttich im 11. Jh. (Diss. Berlin 1914) 54—57; Johnson 140f. 5) *Über diesen Kometen vgl. Ann. Qued. 1018 (SS. 3, 84) u. Alpert II, 19 (SS. 4, 718). L.* 6) *Nordthüringen, zw. Bode u. Ohre, die fruchtbare, dicht besiedelte Börde umfassend. Vgl. Böttger, Diöc. 4, 31ff.; A. Schroeder in Anhalt. Gbll. 2, 10ff.* 7) *Das Gregor-Zitat auch Breviarium Romanum, Comm. plurim. martyr., lectio VIII (Ausg. Regensburg 1926 S. [55], pars verna [63]).*

cod. 1.

1018. enim tribulacio mundo[a] instabili exorta habitatores eius undique turbavit; cuius partem predixi et, tunc quae preterieram, alte gemitu tracto explicam. Balderici[b] presulis et Cameracensis episcopi[1] milites poene omnes predicta oppecierunt in insula, et in proximis tribus provinciis non supererat una domus, ubi saltem non deesset habitator unus. Post tempora Caroli in[c] una die vel anno aliquid in hiis regionibus tale non accidit, sicut vetustas asserit. Quomodo umquam ceciderunt tales viri absque dampno hostili? Sed nullus id miratur, qui hoc rite meditatur, quia is nil potest pugnare, quem culpa sui gravis vindicta Dei nititur deprimere[d]. Hic inexuperabilis casus postea cito obliviscatur, quia Godefridi ducis auxilio Athelboldus antistes cum Thiedrico hoste reconciliatur[2]; et hoc venit non ex voluntate sua, sed ex necessitate summa. Non erat enim istius regionis ullus prepotens defensor, si amplius insurgeret inimicus acrior. Si damnum hoc ex consensu divino factum est, quis potest ulcisci? sin autem, quis vindica[bit][e] insanabilius illo? Nunc ut sanctus abba[f] Columbanus in morte magni inperatoris[g] Caroli fecit[3], ita nos *stringamus lacrimas precesque fundamus*[h] proficuas.

31. (16.) Nec tacendum est, quod in Ruscia contigit lugubre damnum. Bolizlavus namque eam grandi exercitu peciit multumque ei nostro famine nocuit[4]. Mense etenim Iulio et XI. Kal. Aug. predictus[i] dux ad *quendam fluvium[5] veniens ibidem exercitum suimet castra[k] metari pontesque necessarios parare iubet. Iuxta quem rex Ruscorum[l6] cum suis sedens futurum duelli invicem condicti eventum sollicitus expectabat. Interim Poleniorum provocacione[m] hostis presens ad bellum excitatur et ab amne, quem tuebatur, ex inopinata[n] prosperitate fugatur. Ex hoc rumore Bolizlavus extollitur et consocios parari et accelerare rogans fluvium, etsi laboriose, velociter transcendit. Inimica autem acies contra turmatim[o] ordinata[7] patriam defendere suam frustra nititur. Namque in primo conflictu cedit ac numquam postea fortiter resistit. Ibi tum cesa est innumera multitudo fugiencium et parva victorum. Hericus miles incli-

Iul. 22. * *fol. 192.*

a) o *corr. aus* a *1.* b) *letztes* i *corr. aus* u *1.* c) I *corr. aus* ī *1.* d) deprimire *1.* e) *hinter* uindica *Lücke für etwa vier Buchstaben 1.* f) *ausrad. 1.* g) *zw.* n *u.* p *ist* tem *ausrad. 1.* h) fundimus *1.* i) prodictus *1.* k) r *H über der Z.* l) rurorum *1.* m) provocacionem *1.* n) o *corr. aus* p *1.* o) tuimatim *1.*

1) *B. Gerhard v. Cambrai (1012—51); vgl. Gesta ep. Camerac. III u. Cont. c. 3 (SS. 7, 465—490). Pirenne 1, 72; Laehns 77f.; Johnson 131—141. 217.* 2) *Vgl. Hirsch, Jbb. 3, 103f.; Blok 1, 157f.*

cod. 2.

tribulacio mundo instabili exorta habitatores eius undique turbavit; cuius partem predixi et, que tunc preterieram, alte gemitu tracto explicam. Balderici presulis et Cameracensis episcopi milites pene omnes in predicta insula oppecierunt, et in 5 tribus proximis provinciis non supererat ulla domus, ubi saltem non deesset habitator unus. Post Karoli imperatoris tempora in[a] una die vel anno aliquid tale in hiis regionibus non accidit, sicut vetustas asserit. Quomodo umquam ceciderunt tales viri absque dampno hostili? Sed nullus id miratur, qui hoc rite 10 meditatur, quia nil potest pugnare, quem sui culpa vindicta Dei gravis nititur deprimere. Hic inexsuperabilis casus cito obliviscatur, quia Godefridi ducis auxilio Othelboldus antistes cum Thiederico hoste reconciliatur; sed hoc non venit ex voluntate sua, sed necessitate summa. Non enim erat istius regionis 15 ullus prepotens defensor, si amplius insurgeret inimicus acrior. Si vero hoc dampnum ex consensu divino factum est, quis potest ulcisci[b]? Nunc ut sanctus abba Columbanus in magni Karoli cesaris morte fecit, ita nos stringamus lacrimas precesque fundamus proficuas.

20 31. Nec tacendum est lugubre dampnum, quod in Ruscia contigit. Bolizlaus namque eam grandi excercitu peciit multumque ei nostro famine nocuit. Mense enim Iulio undecimo Kalendas Augusti predictus dux ad quendam fluvium veniens ibidem exercitum suum castrametari pontesque necessarios 25 parare iubet. Iuxta quem Ruscenorum rex cum suis sedens duellii condicti invicem eventum sollicitus expectabat. Interim Poleniorum provocacione *hostis presens ad bellum excitatur et ab ampne, quem tuebatur, inopinata prosperitate eorum fugatur. Quo percepto rumore Bolizlaus extollitur et socios 30 parari celeriter rogans fluvium, et si laboriose, velociter transcendit. Inimica autem acies contra turmatim ordinata patriam suam defendere frustra nititur. In primo namque conflictu cessit et numquam postea valuit resistere. Cesa est innumera multitudo fugiencium et pauca vincencium. Hericus miles in-

* *fol. 277'.*

a) ter 2 (*vgl. S. 528 N. c*). b) vicisci 2.

3) *In einem Klagegedicht auf den Tod Karls d. Gr. redet der Dichter, ein Mönch des Kl. Bobbio, den hl. Columban (Gründer Bobbios, † 615) in Strophe 17 an (MG. Poetae 1, 436, auch im Anhang der Oktav-Ausg. v. Einhards Vita Karoli)*: O Columbane, stringe tuas lacrimas precesque funde pro illo ad Dominum. *Th. übernimmt also die schöne Fiktion des klagenden Heiligen.* 4) *Über Boleslaws Zug nach Kiew vgl. Strahl 1, 155—157; Roepell 147ff. 658ff.; Hirsch, Jbb. 3, 89—93; Zakrzewski 300—308.* 5) *Der Bug.* 6) *Jaroslaw (S. 478 A. 5).* 7) *Vgl. Niederle 2, 272f.*

cod. 1.

1018. tus ex nostris oppetiit, quem inperator noster in vinculis diu retinuit[1]. Ex illa die Bolizlavus optata prosperitate inimicos palantes insequitur et ab incolis omnibus suscipitur multisque muneribus honoratur.

32. Interea quedam civitas fratri suo[2] tunc obediens[a] a Iarizlavo[3] vi capitur, et habitator eiusdem abducitur. Urbs autem Kitava[4] nimis valida ab hostibus Pedeneis ortatu Bolizlavi crebra inpugnacione concutitur et incendio gravi minoratur. Defensa est autem ab suis habitatoribus, sed celeriter patuit extraneis viribus; namque a[b] rege[b] suo in fugam verso relicta XVIIII. Kal. Sept. (*Aug. 14.*) Bolizlavum et, quem diu amiserat, Zentepulcum seniorem suum, cuius gratia et nostrorum timore omnis hec regio conversa est, suscepit. Archiepiscopus *(* *fol. 192'.*) civitatis illius[5] cum reliquiis sanctorum et ceteris ornatibus diversis hos advenientes honoravit in sancte monasterio Sofhiae[c], quod in priori anno miserabiliter casu accidente combustum est. Ibi fuit noverca[d] regis predicti, uxor et VIIII sorores eiusdem, quarum unam prius ab[e] eo[e] desideratam antiquus fornicator[f] Bolizlavus oblita contectali sua iniuste duxerat[6]. Ineffabilis ibi pecunia ei ostenditur, cuius magna pars[g] hospitibus suis ac fautoribus distribuitur, quedam vero ad patriam mittitur. Fuerant in auxilio predicti ducis ex parte nostra trecenti[7] et ex Ungariis quingenti, ex Petineis autem mille viri. Omnes hii tunc domum[h] remittebantur, cum indigenas adventare, fideles sibi apparere senior prefatus letabatur. In magna hac civitate, que istius regni caput est, plus quam quadringente habentur eclesiae et mercatus VIII, populi autem ignota manus; quae, sicut omnis haec provincia, ex fugitivorum robore servorum huc undique confluencium et maxime ex velocibus Danis, multum se nocentibus Pecinegis hactenus resistebat et alios vincebat.

33. Hac elatus prosperitate Bolizlavus archiepiscopum predictae sed[is ad][i] Iarizlavum[k] misit, qui ab[e] eo[e] filiam suimet reduci peteret et uxorem suam cum noverca et consororibus reddi promitteret. Post haec dilectum abbatem suum Tuni ad nostrum inperatorem cum magnis muneribus misit, ut suam amplius gratiam et auxilium acquireret et se cuncta[l] sibi placencia facturum indicaret[8]. Ad Greciam[m] quoque sibi proxi-

a) edi *H über der Z.* b) *so 2, A. S. 1018*; agere *1.* c) fofhię, h *über der Z. H.* d) o *H über der Z.* e) habeo, h *ausrad. 1.* f) *corr. aus* fortitator *H.* g) paris *1.* h) do|domum (*im Zeilenbruch*) *1.* i) sed *ohne Andeutung einer Lücke 1.* k) z *corr. aus* c *H.* l) cunet *1.* m) gram̄ (= gratiam) *1.*

1) *Vgl. VII, 16.* 2) *Suentepulk.* 3) *Der Name* Iarizlavus *heißt „kräftigen Ruhm habend“* (*S. 183 A. 7, S. 287 A. 8*).

cod. 2.

clitus ex nostris oppeciit, quem imperator noster in vinculis diu retinuit. Ex illa die Bolizlaus optata prosperitate inimicos palantes insequitur et ab incolis omnibus suscipitur multisque muneribus honoratur.

5 32. Quedam interea civitas fratri suo tum obediens a Iarizlavo vi capitur, et habitator eius abducitur. Urbs autem Kitawa nimis valida ab hostibus Pedeneis hortatu Bolizlavi crebra impugnacione concutitur et incendio gravi minoratur. Defensa est autem a suis habitatoribus, sed celeriter patuit[a]
10 extraneis viribus; namque a rege suo fuga lapso relicta decimonono Kalendas Septembris Bolizlaum et seniorem suum Zuentupulcum, quem diu desideraverat, cuius gracia et nostrorum timore omnis hec regio conversa est, suscepit. Archiepiscopus **autem**[b] civitatis illius cum reliquiis sanctorum et ceteris orna-
15 mentis diversis eos advenientes honoravit in monasterio sancte Sophie, quod in priori anno casu accidente miserabiliter exustum est. Ibi fuit noverca regis predicti, uxor **quoque** et novem eius sorores, quarum unam **iam**[b] prius adamatam antiquus fornicator Bolizlaus oblitus proprie uxoris iniuste duxerat.
20 Ineffabilis ibi pecunia ei ostenditur, cuius magnam partem hospitibus et fautoribus suis distribuit; aliqua eciam ad patriam misit. Fuerant in auxilio[c] predicti ducis ex nostris trecenti et ex Ungariis quingenti, ex Petineis autem viri mille. Quos omnes domum remisit, quia prefatus senior adventans indigenas fideles
25 sibi apparere letabatur. In magna hac civitate **Kitawa,** que caput est huius regni, ultra quadringente ecclesie habentur et mercatus octo, populi autem ignota manus; que, sicut hec omnis provincia, ex fugitivorum servorum robore huc undique confluencium et maxime ex velocibus Danis, hactenus Pecineis
30 multum se nocentibus resistebat et alios vincebat.

33. Hac elatus prosperitate Bolizlaus archiepiscopum predicte civitatis ad Iarizlaum misit, qui ab eo filiam suam reduci peteret et uxorem suam cum noverca et sororibus reddi promitteret. Post hec dilectum sibi abbatem Thuni, **virum, in quo**
35 **regnabat tota ypocrisis,** ad imperatorem nostrum cum magnis muneribus misit, ut graciam et auxilium eius amplius acquireret et se cuncta sibi placencia facturum **firmiter** promitteret. Ad

a) pacuit 2. b) *fehlt A. S. 1018.* c) aux|lio (*im Zeilenbruch*) 2.

4) *Kiew, welche Stadt oben* (*VII, 74*) Cuiewa *genannt wird. K.* 5) *EB. Johannes* (*Jonas*) *v. Kiew* (*1008—33*). 6) *D. h. nicht früher, sondern eben damals führte Boleslaw sie heim. K. Sie hiess Predizlava.* 7) *Vgl. Schmitthenner 20.* 8) *Vgl. Ann. Qued. 1018.*

cod. 1.

1018. mam nuncios misit, qui eiusdem imperatori[1] bona, si vellet *fol. 193.* *fidelis amicus haberi, promitterent; sin autem, hostem firmissimum ac invincibilem fieri intimarent. Inter haec[a] omnia omnipotens Deus assistat medius et, quid sibi sit placitum et nobis proficuum, clementer ostendat. 5

In diebus illis Udo comes[b], nepos meus[2], Hirimanum, coequalem sibi tam in nobilitate quam in potestate, cepit et invitum in suam municionem[3] duxit. Ob hoc vereor aliquam filicem[c] periculosam oriri, quae vix aut nullatenus possit eradicari. 10

(Sept.) 34. (17.) De imperatore nostro nunc sermo mihi oriatur, qui, de invisa expedicione[4] reversus[d], nil de promissis percepit, sed parum sibi renitentibus nocuit. Huius miles egreius atque fidelis, dux Thiedricus[5], cum ab[e] eo[e] separatus domum pergere voluisset, a quodam seniore Stephano[f] nomine, cesaris atque 15 suimet[g], ut patuit, inimico, locis impugnatur abditis; et cum iam victor existeret, milite in predam cadente iterum initur et, pro dolor! superatus cum paucis[h] effugit. Haec fuit ei in talibus secunda temptacio[6]; et faciat Deus, ut non eveniat illi tercia periclitacio. Inperator noster, cum de his omnibus[i] 20 efficeretur certus, unum in Suevia regione colloquium de re *(Sept./Oct.)* publica habuit[7] et mox per Renum sollicitus descendit[8]. Namque cooperatores eius et regni suimet columne[9] maxima parte, pro dolor! cecidere, sibique grave pondus occultum fidei simulatores occultis resistere insidiis per extraneos nituntur, ut non 25 liceat ei libertate congruenti inperare eorumque iniustam temeritatem in aliquo minorare[k].

a) hęę *1.* b) oms *1.* c) *corr. aus* fibilem *H.* d) u *corr. aus* i *H.* e) habeo, h *ausrad. 1.* f) stphano *1.* g) i *H über der Z.* h) pauos *1.* i) omibus *1.* k) *Ende der Chronik; fol. 193' enthält in der Mitte von späterer Hand (12. Jh.?) die Worte* Quis foret euersus *u. unten eine Z. in hebräischen Buchstaben, beginnend mit dem Datum* 26. Tewet, *später noch das Datum* 5 Adar *enthaltend, während die übrige Deutung unsicher ist.*

1) *Ks. Basileios II. Bulgaroktonos (976—1025), Sohn des Ks. Romanos II. (S. 56 A. 4). Vgl. Schlumberger, Épopée 2, 612.* 2) *Dieser Udo scheint jener* Ludigerus comes, qui a plerisque dictus est Udo, *Sohn des Gf. Siegfried v. Stade, A. S. 1056 (SS. 6, 691 Z. 16f.) gewesen zu sein, Hermann aber der Gf. v. Werl, Sohn Gerbergas u. Gatte Godilas (VI, 86, VII, 49), u. für seine Söhne war vielleicht das hier berichtete Ereignis der Anlaß ihrer Erhebung gegen den Ks. 1019 (Hirsch,*

cod. 2.

urbem quoque sibi proximam nuncios misit, qui eiusdem regi, si vellet fidelis amicus haberi, bona promitterent; sinautem, hostem se certum esse ostentarent[a]. Inter hec omnia omnipotens Deus assistat medius et, quid sibi sit placitum et nobis proficuum, clementer ostendat. In diebus illis Udo comes, nepos meus, Herimannum, coequalem sibi tam nobilitate quam potestate, cepit et invitum in suam municionem duxit. Ob hoc vereor aliquid periculi magni oriri, quod vix aut nullatenus possit eradicari.

34. De imperatore nostro nunc sermo michi oriatur. Hic, de infausta expedicione reversus, nil de promissis percepit, sed parum sibi renitentibus nocuit. Huius miles egregius atque fidelis, dux Thiedericus, cum ab eo separatus domum redire voluisset, a quodam seniore nomine Stephano, cesaris atque sui, ut patuit, inimico, locis *abditis impugnatur; cumque iam victor existeret, milite in predam cadente iterum appetitur et, prochdolor! superatus cum paucis aufugit. Hec ei in talibus **rebus** secunda fuit temptacio; et faciat Deus clemens, ut non eveniat ei tercia periclitacio. Imperator **autem** noster de hiis omnibus certus effectus unum colloquium in Suevia regione de republica habuit et mox per Renum sollicitus descendit. Namque cooperatores sui et columpne regni sui maxima ex parte, prochdolor! **iam** ceciderant, sibique grave pondus in occulto **imminebat, quod scilicet** fidei simulatores occultis insidiis ei per extraneos resistere nitebantur, ut non liceret ei libertate debita congruenter imperare eorumque iniustam temeritatem et libertatis insolenciam in aliquo minorare.

** fol. 278.*

Continet iste liber gesta quinque imperatorum, idest Heinrici primi et trium filiorum eius, Ottonis[b], qui dictus est Rufus, et Ottonis secundi necnon et tercii Ottonis, qui dicebatur pulcher puer, et Hinrici secundi, cui nomen adhesit pietatis. Qui imperatores Romanum et Teutonicum imperium per annos centum et septem strennue rexerunt. Conscripsit autem ea Thietmarus Merseburgensis episcopus. Qui, quia Saxo erat, maxime, quid in Saxonia hii imperatores egerint, describere videtur.

a) ostentaret *2.* b) octonis *2.*

Jbb. 3, 113). K. 3) *Geppert 213 sucht diese Burg in der Gegend v. Walbeck.* 4) *Dem Zug nach Burgund (VIII, 18).* 5) *Hg. v. Ober-Lothringen (S. 222 A. 4).* 6) *Vgl. VI, 52.* 7) *Am 2. Sept. 1018 urkundete Heinrich in Zürich (DH. II. 395). Hier, wo er fünf Wochen verweilte, fand der Hoftag statt; Hirsch, Jbb. 3, 81.* 8) *Dieses letzte v. Th. erwähnte Ereignis gehört in den Okt. 1018.* 9) *Giesebrecht, KZ. 2, 619 denkt dabei an den Tod der beiden Mgfen. Heinrich v. bayr. Nordgau u. Heinrich v. Österreich (VII, 63; VIII, 18).*

NAMENREGISTER

Namensformen, die im cod. 1 nur den Schreibern N u. V eignen, oder die nur im cod. 2 vorkommen, sind petit gedruckt (außer bei den Verweisen), moderne Namen cursiv. Namen und Namensformen, die im Text nicht vorkommen, stehen in eckigen Klammern. Die größeren Zahlen bezeichnen die Seiten, die kleineren die Fünferreihen der Zeilen (wobei aber höchstens zwei kleine Zahlen genannt sind, z. B. 165, 10–30). R. bedeutet: Randnotiz im cod. 2. Verweise werden überall da gegeben, wo zwei zusammengehörige Formen durch mehr als ein Stichwort voneinander getrennt sind.

Abkürzungen: **abb.: abbas; abbat.: abbatissa; aep.: archiepiscopus; civ.: civitas; com.: comes; eccl.: ecclesia; ep.: episcopus; fl.: fluvius, flumen; imp.: imperator (*auch* imperatix); loc.: locus; march.: marchio. — *Br.: Brüder (Bruder); E.: Eltern; G.: Gemahl, Gemahlin; K.: Kinder; M.: Mutter; S.: Sohn; Schw.: Schwester; T.: Tochter; V.: Vater.***

A.

B.

C.

D.

E.

F.

I. J.

K.

L.

P.

WORT- UND SACHREGISTER.

Kleinere orthographische Verschiedenheiten, wie der Wechsel von c und t, e und ae, i und y, blieben zumeist unberücksichtigt. Im übrigen vgl. die Vorbemerkung zum Namenregister (S. 534). Abkürzungen: frz.: französisch; ital.: italienisch; u. o., ö.: und oft, öfters.

SCRIPTORUM QUI VER-

NACULA LINGUA ...